++VIIe

To be returned to :

UNIVERSITY OF LONDON LIBRARY DEPOSITORY,

SPRING RISE,

EGHAM,

SURREY.

CANCELLED

From
THE LONDON SCHOOL OF HYGIENE
AND TROPICAL MEDICINE,
KEPPEL STREET,
LONDON, W.C.1

22500963204

LONDON SCHOOL OF HYGIENE
AND TROPICAL MEDICINE
15 AUG 1957

276

Veröffentlichungen

des

Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

ROYAL COLLEGE OF SURGEONS OF ENGLAND

IV. Jahrgang 1880.

ROYAL COLLEGE OF SURGEONS OF ENGLAND LIBRARY.

Berlin.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

SW., Wilhelmstrasse 32.

Inhaltsverzeichniss.

Die bei den einzelnen Artikeln aufgeführten Zahlen bedeuten die Seitenzahlen der Veröffentlichungen.

A.

Alexandrien (Egypten), Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 85.
Algier, Gesundheitszustand. 177.
Algerien, über die klimatischen Verhältnisse. 252.
Amerika, Organisation von Volksvereinen zum Zwecke sanitärer Reformen. 20.
„ Behandlung der Schiffe während der Quarantäne. 47.
„ Vorkommen von Trichinen in amerikanischen Schweinen. 232. 246.
„ Verordnung betr. die ärztl. Gesundheitsbeamten und Uebelstands-Inspectoren. 141.
Augsburg, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 269.

B.

Barcelona, Bewegung der Bevölkerung im J. 1879. 95.
Bayern, Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im J. 1879. 61.
Belgien, desgl. im J. 1878. 98.
Berlin, Sterblichkeitsverhältnisse im J. 1879. 127.
Bertillon, Verbreitung der Krankheiten durch die Hospitäler. 213.
Bevölkerungsstatistik von Frankfurt a. M. 1879. 226.
Blattern. Circular der k. k. österreichischen Seebehörde behufs Verhinderung des Ausbruchs der Blattern an Bord der Seehandelsschiffe. 20.
Brasilien, der Ausbruch von Gelb-Fieber. 43.
Braunschweig, Rückfallsfieber-Epidemie. 57. 81.
Bremen, Uebersicht über die während der Zeit vom 1. April bis Ende September 1879 im chemischen Laboratorium ausgeführten hauptsächlichen Untersuchungen. 5. 13.
„ Uebersicht der hauptsächlichen Untersuchungen in den Jahren 1878 u. 1879. 157.
„ Uebersicht der hauptsächlichen Untersuchungen vom 1. October 1879 bis 1. März 1880. 163. 169. 175.
Breslau, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 68.

C.

Controlstation, Jahresbericht derselben über das Jahr 1879 in Krefeld. 32.
„ Halbjahrsbericht pro 1880 in Kiel. 251.

D.

Danzig, Sterblichkeitsverhältnisse im J. 1879. 219. 225. 231. 237. 252. 269.
Darmstadt, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 62.
„ Pocken. 275.
Dresden, Sterblichkeitsverhältnisse 1879. 73.
Duisburg, desgl. 79.

E.

Einfuhr von Vieh von Schleswig-Holstein nach England. 129.
Elberfeld, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 67.
Epidemische Krankheiten in Russ.-Polen. 33. 213. 221.

F.

Frankfurt a. M., Bevölkerungsstatistik pro 1879. 226.
Frankfurt a. O., Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 68.

G.

Gelbfieber in Brasilien. 43.
„ in Havanna. 61.
„ -Epidemie in Rio de Janeiro 1879. 158. 270.
„ -Quarantäne-Massregeln zur Verhütung der Entwickelung etc. des gelben Fiebers auf den im Hafen von Rio de Janeiro ankernden Schiffen. 8.
Gesundheitspflege, Deutscher Verein für — Programm zur 8. Versammlung. 142.
Gesundheitspflege, Organisation von Volksvereinen zum Zweck sanitärer Reformen in amerikanischen Gemeinden. 20.
Gesundheitszustand in Algier. 177.
Görlitz, Sterblichkeitsverhältnisse 1879. 62.
Grossbritannien, Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten während des J. 1879. 111.
Guajaquil, Jahresbericht über den Gesundheitszustand im Hafen von G. 73.

H.

Havanna, zur Erkrankungsstatistik der Stadt. 8.
„ Erkrankungen und Sterbefälle am gelben Fieber in der Zeit vom Januar 1856 bis 1. Semester 1879. 61.
„ Sterblichkeit im J. 1879. 67.
Hebeammen-Kalender für 1880. 8
Hessen, Grossherzogthum, über das Auftreten der Masern. 147.
„ „ über das Auftreten des Rückfallstyphus. 41. 49.
„ „ Sterblichkeit und die epidemischen Krankheiten. 147. 158. 213. 225. 231. 243.
„ „ Pocken. 275.

I.

Italien, Pockenausbruch in Licata. 239.

J.

Jahresbericht, Medicin.-stat. J. über Stuttgart 1879. 220.

K.

Kalender, Hilfs- und Schreibkalender für Hebeammen pro 1880. 8.
Kiel, Milchcontrole (Mai 1880). 147.
„ Nahrungsmittel-Controle pro 1879. 185.
„ Petroleum-Untersuchungen (April bis October 1880). 243.
„ Erster Halbjahrsbericht der städt. Controlstation pro 1880. 251.
Kindersterblichkeit, Säugen und. 269.
Knappschafts-Verein, Oberschlesischer, Sanitätsbericht pro 1879. 237.
Kolmar, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 251.
Krankenhäuser, Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Bestand in den grösseren Kr. Berlins. 1. 9. 15. 21. 25. 33. 41. 43. 49. 53. 61. 67. 69. 75. 81. 87. 95. 99. 103. 107. 115. 119. 123. 129. 133. 137. 147. 149. 153. 159. 165. 171. 177. 185. 189. 193. 197. 201. 205. 209. 215. 221. 227. 233. 239. 247. 253. 257. 261. 265. 271. 275.
Krankenhäuser, Nachweisung etc.:
für das IV. Quartal 1879. 29.
„ „ 1. „ 1880. 111.
„ „ 2. „ 1880. 185.
„ „ 3. „ 1880. 243.
Krankenhäuser, Verbreitung von Krankheiten durch dieselben. 213.
Krefeld, Bericht der Controlstation für das Jahr 1879. 32.
Kunstwein-Fabrication in Oesterreich. 8.

L.

Licata in Italien, Pockenausbruch. 239.
Limburg, Verbreitung der Pocken. 149.
Lübeck, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 79.

M.

Masern, Aufreten derselben im Grossherzogthum Hessen. 147.
Maassregeln zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten auf dem Seewege in die ostindischen Besitzungen der Niederlande. 19.
Milchcontrole in Kiel. 147.
München, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 74.

N.

Nahrungs(etc.)mittel-Untersuchungen im chemischen Laboratorium zu Bremen. 5. 13. 157. 163. 169. 175.
„ in Kiel. 147. 185. 243. 251.
„ in Krefeld. 32.
„ in Zeitz. 6.
New-York, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1878. 7.
Niederlande, Quarantaine-Maassregeln. 19.
„ Verbreitung der Pocken. 149.
„ Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im J. 1879. 214.

O.

Oberschlesischer Knappschafts-Verein, Sanitätsbericht pro 1879. 237.
Oesterreich, Kunstweinfabrikation in Oesterreich. 8.
Oesterreich-Ungarn, Circular der österr.-ungar. Seebehörde an die unterstehenden Seeämter behufs thunlichster Verhinderung des Ausbruchs von Blattern an Bord der Seehandelsschiffe. 20.

P.

Paris, Verbreitung der Krankheiten durch die Hospitäler. 213.
Petroleum-Controle in Kiel. 243.
Pocken-Ausbruch, Circular der k. k. österreichisch-ungarischen Seebehörde behufs der thunlichsten Verhinderung desselben an Bord der Seehandelsschiffe. 20.
Pocken-Ausbruch in Licata. 239.
Pocken im Grossherzogthum Hessen. 275.
Pocken, Verbreitung derselben nach den Niederlanden und Limburg. 149.
Polen, epidemische Krankheiten. 33. 213. 221.
Preussen, Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten. 29. 41. 47. 74. 80. 86. 95. 142. 147. 164. 170. 213. 220. 226. 232.

Q.

Quarantaine-Maassregeln in Rio de Janeiro. 8.
„ „ zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten auf dem Seewege in die ostindischen Besitzungen der Niederlande. 19.
„ -Anleitung des Gesundheitsamtes der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas betreffend die Behandlung der Schiffe während derselben. 47.
Quedlinburg, Rückfallstyphus. 67.

R.

Rinderpest in Cypern. 53.
„ in Oesterreich-Ungarn. 9. 21. 37. 53. 63. 75. 103. 141. 158.
„ in Mauritius. 53.
„ in Serbien. 1. 9. 103.
„ in Russland. 9. 21. 37. 53. 63. 75. 103. 141. 158. 247.
Rio de Janeiro, Quarantaine-Maassregeln. 8.
„ „ „ Gelbfieber-Epidemie 1879. 158. 270.
Rückfallstyphus in Braunschweig. 57. 81.
„ über das Auftreten desselben im Grossherzogthum Hessen. 41. 49.
„ in Quedlinburg. 67.

S.

Sanitätsbericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins pro 1879. 237.
Sanitätsbericht über das Grossherzogthum Hessen. 41. 49. 147. 158. 213. 225. 231. 243.
Säugen und Kindersterblichkeit. 269.
Schweiz, Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten während des Jahres 1879. 148.
Statistik, Medicinalst. in Spanien. 32.

Statistische Nachweisung über die Sterblichkeitsvorgänge in deutschen und ausländischen Städten. 2. 10. 16. 22. 26. 34. 38. 44. 50. 54. 58. 64. 70. 76. 82. 88. 92. 100. 104. 108. 116. 120. 124. 130. 134. 138. 144. 150. 152. 154. 156. 160. 162. 166. 168. 172. 174. 178. 180. 182. 184. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 216. 218. 222. 224. 228. 230. 234. 236. 240. 242. 248. 250. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 272. 274. 276. 278.

Statistische Nachweisung über die Bevölkerungsvorgänge im IV. Quartal 1879. 30.
desgl. im Jahre 1879. 96.
„ „ I. Quartal 1880. 112.
„ „ II. Quartal 1880. 186.
„ „ III. Quartal 1880. 244.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen. 147. 158. 213. 225. 231. 243.

Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879:
der Stadt Alexandria (Egypten). 85.
„ „ Augsburg. 269.
„ „ Berlin. 127.
„ „ Breslau. 68.
„ „ Danzig. 219. 225. 231. 237. 252. 269.
„ „ Darmstadt-Bessungen. 62.
„ „ Dresden. 73.
„ „ Duisburg. 79.
„ „ Elberfeld. 67.
„ „ Frankfurt a. O. 68.

Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879:
der Stadt Görlitz. 62.
„ „ Havanna. 67.
„ „ Kolmar. 251.
„ „ Lübeck. 79.
„ „ München. 74.
„ „ New-York. 7.
„ „ Stuttgart. 176. 220.
„ „ Weimar. 85.
„ „ Wien. 73.
„ „ Würzburg. 79.

Stuttgart nebst Parcellen, Die Sterblichkeit in. 176. 220.

T.

Thierkrankheiten, Verbreitung der ansteckenden Th.:
in Bayern während des Jahres 1879. 61.
„ Belgien 1878. 98.
in Grossbritannien während des Jahres 1879. 111.
im Königreich der Niederlande 1879. 214.
in Preussen III. Quartal 1879. 29. 41. 47.
„ „ IV. Quartal 1879. 74. 80. 86. 95.
„ „ I. Quartal 1880. 142. 147. 164. 170.
„ „ II. Quartal 1880. 213. 220. 226. 232.
„ der Schweiz im Jahre 1879. 148.
„ Württemberg im Jahre 1879. 176.

Trichinen, das Vorkommen derselben in amerikanischen Schweinen. 232. 246.

V.

Verordnungen des Local-Government Board vom März 1880, betreffend die ärztlichen Gesundheitsbeamten etc. 141.

Vieh-Einfuhr aus Schleswig-Holstein nach England. 129.

W.

Weinfabrication (Kunstweinfabrik) in Oesterreich. 8.

Weimar, Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879. 85.

Wien, „ „ 1879. 73.

Würzburg, „ „ 1879. 79.

Witterungsnachweis. 4. 12. 18. 24. 28. 36. 40. 46. 52. 56. 60. 66. 72. 78. 84. 90. 94. 102. 106. 110. 118. 122. 126. 132. 136. 140. 146. 151. 155. 161. 167. 173. 179. 183. 191. 195. 199. 203. 207. 211. 217. 223. 229. 235. 241. 249. 255. 259. 263. 267. 273. 277.

Wochenschau im In- und Auslande. 1. 9. 15. 21. 25. 33. 37. 43. 49. 53. 57. 63. 69. 75. 81. 87. 91. 99. 103. 107. 115. 119. 123. 129. 133. 137. 143. 149. 153. 159. 165. 171. 177. 181. 189. 193. 197. 201. 205. 209. 215. 221. 227. 233. 239. 247. 253. 257. 261. 265. 271. 275.

Württemberg, Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten während des Jahres 1879. 176.

Z.

Zeitz, Nahrungsmitteluntersuchungen. 6.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 1. **Berlin, den 5. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Rinderpest in Serbien. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Uebersicht über die während der Zeit vom 1. April bis Ende September 1879 im chemischen Laboratorium zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen. — Nahrungsmittel-Untersuchungen in Zeitz. — Uebersicht der Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt New-York während des Jahres 1878. — Zur Erkrankungs-Statistik der Stadt Havanna. — Verordnung, betreffend Präventiv-Massregeln zur Verhütung der Entwickelung und Ausbreitung des gelben Fiebers auf den im Hafen von Rio de Janeiro ankernden Schiffen. — Kunstwein-Fabrikation in Oesterreich. — Der Hülfs- und Schreibkalender für Hebammen für das Jahr 1880.

Wochenschau im Inlande.

(21. bis 27. December 1879.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungs-Stationen östliche und südöstliche, in München nordöstliche, nur in Konitz und Karlsruhe nord- und südwestliche Windrichtungen, die im Laufe der Woche an den meisten Stationen in westliche und südwestliche übergingen, während in Köln Süd- und Südostwinde, in München östliche Luftströmungen vorherrschend blieben und der Wind in Karlsruhe über Südost nach Nordost umging. Gegen den Schluss der Woche waren in Mittel- und Westdeutschland sowie in München wieder Ost- und Südostwinde, an den östlichen Stationen Nord- und Nordwestwinde, in Karlsruhe Südwest vorwiegend.

Die Temperatur der Luft blieb auch in der Berichtswoche, namentlich an den süddeutschen Stationen, eine niedrige und weit unter dem Monatsmittel; in München sank das Thermometer mehrmals unter — 18° C. Um die Mitte der Woche nahm die Luftwärme an den mittel- und norddeutschen Stationen etwas zu.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 17,3° C.), die schwächste in Köln (um 8,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Breslau (13,0° C.) und am geringsten in Berlin und Köln (je 8,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war namentlich in den süddeutschen Stationen eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten München (täglich), Karlsruhe (fast täglich), ferner Konitz, Breslau, Heiligenstadt und Berlin. Obgleich das Wetter vielfach nebelig und dunstig war, fanden doch nur sehr spärlich Niederschläge statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (0,27 Par. Lin.), der wenigste in Konitz (0,05 Par. Lin.). Aus München, Heiligenstadt, Berlin, Köln, Karlsruhe wird kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Luftdruck erreichte am 22. eine seltene Höhe, sank dann etwas, stieg aber wieder und behauptete bis an das Ende der Woche seinen ungewöhnlichen Standpunkt.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 594 042 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4020, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,5 entspricht, gegen 26,5 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1878 entfielen auf 7 427 658 Einwohner 3672 Sterbefälle = 25,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5438, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1418 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche erscheint die Gesammtsterblichkeit abermals (um 1,0 pro mille) gesteigert und zwar in den meisten Städtegruppen, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und an der Nordseeküste blieb sie fast die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich an der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hoch- und im mitteldeutschen Gebirgslande günstiger als die stärker bevölkerten, in den übrigen Gruppen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war nur wenig grösser als in der Vorwoche; dagegen war die Betheiligung der höheren Altersclassen vom 6. Jahre ab, insbesondere aber die der Altersclassen über 60 Jahre eine wesentlich gesteigerte. — Abgenommen hat die Sterblichkeit des Säuglingsalters in den Städten der Oder- und Warthegegend, des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung; in den anderen erscheint sie vermehrt.

Das Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	81,4	55,0
der Oder- und Warthe-Gegend	77,2	47,2
des süddeutschen Hochlandes	93,8 (in München 97,2)	62,8
des mitteld. Gebirgslandes	89,1	62,6
des sächs.-märk. Tieflandes	76,4 (in Berlin 81,2)	44,8
der Nordseeküsten-Gruppe	73,9	57,0
der niederrheinischen Niederung	96,8	65,9
der oberrheinischen Niederung	73,3	74,0

Von den Todesursachen traten fast alle Infectionskrankheiten etwas seltener, nur typhöse Fieber häufiger auf, während die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten fast die gleiche wie in der vorangegangenen Woche blieb. — Die Masernepidemieen in Erfurt, Leipzig, Münster verliefen etwas milder, in Stuttgart und Nordhausen stieg die Zahl der dadurch bedingten Todesfälle. — Das Scharlachfieber zeigte in München und Strassburg einen erheblichen Nachlass an Todesfällen, während es in Hamburg, Altona, Duisburg und Hagen noch keine Abnahme aufweist. — Die Zahl der an diphtherischen Affectionen Gestorbenen hat im Allgemeinen etwas nachgelassen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen sank von 200 der Vorwoche auf 183, doch ist die Zahl der Sterbefälle in Danzig, München, Dresden, Berlin, Hamburg, Aachen, Crefeld, Strassburg, Freiburg u. a. noch immer eine grössere. — Typhöse Fieber wurden namentlich in München häufiger, auch kamen wieder einige Todesfälle an Flecktyphus (aus Breslau und Metz je 1), sowie an Rückfallsfieber (aus Berlin und Braunschweig je 1) zur Meldung. — Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder erschienen nur in Danzig und München in höherer Zahl als gewöhnlich. — Der Keuchhusten trat in Leipzig und Strassburg vermehrt, in Crefeld etwas vermindert als Todesursache auf. — Aus Köln wurde 1 Todesfall an Pocken gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 515 Personen, 24 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 166 = 32,2 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1878 starben von derselben Altersclasse 154 = 29,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 525. — Unter den Todesursachen zeigte das Vorkommen der Infectionskrankheiten keine wesentliche Veränderung. Todesfälle an Masern wurden etwas häufiger, an Scharlachfieber und Darmkatarrhen der Kinder etwas seltener. Die Zahl der an diphtherischen Affectionen Gestorbenen blieb fast die gleiche wie in der Vorwoche. Ein Todesfall an Rückfallsfieber kam zur Kenntniss. Neue Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 14. bis 20. December 11, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 18. bis 24. December 18 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 556 Kranke aufgenommen; darunter litten an Masern 1, an Scharlachfieber 5, an Diphtherie 19, an Croup 1, an Unterleibstyphus 13, an Rückfallsfieber 24. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 88, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 27. December 3158.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Glauchau.

Ausland.

Die Pocken in London erscheinen auch in der Berichtswoche in beschränkter Zahl. Der Bestand in den Hospitälern betrug am Schluss der Berichtswoche 51, Todesfälle wurden 2, neue Erkrankungen 5 gemeldet. — Auch in den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Orten sank die Zahl der Todesfälle: in Wien auf 3, in Budapest und Triest auf je 2, in Barcelona auf 7, in Paris auf 27; aus Petersburg wurden 5, aus Odessa 4 Pockentodesfälle gemeldet, aus Genf 1. Nur in Bukarest gewann die Epidemie an Ausdehnung, in der Berichtswoche erlagen derselben 34 Personen. — Die Masernepidemieen in London, Liverpool und Kopenhagen nehmen an Bösartigkeit ab, in Bukarest stieg die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber. — Der Keuchhusten forderte in London in der Berichtswoche 129 Opfer. Die Zahl der an Lungen- und Luftröhrenentzündungen in London Gestorbenen sank auf 572. — Aus London, Warschau und Bukarest werden je 1, aus Petersburg 13 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet.

Für die Behufs Tilgung der Lungenseuche auf polizeiliche Anordnung im Berichtsjahr 1. April 1878 bis 31. März 1879 in Preussen getödteten 1778 St. Rindvieh sind von den Provinzial- bez. Communalverbänden 357 256 M. 22 Pf. und aus der Staatskasse 2651 M. 37 Pf. an Entschädigung gezahlt worden. Zur Tilgung der Rotzkrankheit wurden während desselben Jahres 1745 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet. Die Entschädigungen für diese Pferde betrug 297 557 M. 17 Pf. aus den Mitteln der Provinzial- bez. Communalverbände und 31 861 M. 93 Pf. aus der Staatskasse.

Die Rinderpest herrschte während der Zeit vom 29. October bis 14. November noch ziemlich stark unter Viehbeständen der Kreise Uschitza; ausserdem kamen einige Erkrankungsfälle im Kreise Alexinatz vor.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 21. bis 27. December 1879.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	1	—	—	—	2
Scharlach	5	—	1	3	1	—	—	3
Diphtherie	19	2	8	5	4	—	—	10
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	13	—	—	3	9	1	—	2
Rückfallsfieber	24	—	—	1	10	13	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	3	2	1	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	1	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	2	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	55	—	—	1	46	8	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	25	1	—	—	11	13	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	1	—	4	—	—	—
Lungenschwindsucht	39	—	—	—	18	19	2	21
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	29	2	2	1	5	17	2	5
Acuter Darmkatarrh	1	—	—	—	—	1	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	—	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	—	6	—	3
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	—	4	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	9	9	—	—
Verletzungen	51	—	—	2	24	22	3	3
Alle übrigen Krankheiten	248	20	5	7	124	85	7	26
Summe	**556**	**27**	**19**	**24**	**273**	**198**	**15**	**88**

Gesammtbestand war am 13. December 1879: 3 481.
Gesammtbestand bleibt am 20. December 1879: 3 158.*)

*) Mit Ausnahme des Krankenbestandes im Diakonissenhause Bethanien.

Statistische Nachweisung

über die in der 52. Woche des Jahres 1879 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 21. bis 27. December 1879.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	130 718	64	88	—	35,0	33	3	2	15	21	14	—	—	1	—	4	1	2	—	—	—	1	1	12	8	4	4	—	2	3	43	1	1	—
Danzig	107 216	68	60	2	29,1	26	9	4	5	6	10	—	—	—	—	6	1	2	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	7	—	37	—	—	—
Stettin	85 664	57	34	3	20,6	13	7	1	2	5	6	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	2	1	20	—	—	—
Lübeck	49 000	28	25	—	26,5	4	2	1	1	7	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	3	2	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Kiel	43 442	31	16	2	19,2	3	1	2	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Rostock	36 250	16	13	—		3	1	4	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Elbing	34 276	30	16	—		5	1	1	2	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	2	—
Schwerin i. M.	28 902	10	12	1		1	—	—	2	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	27 881	21	8	—		2	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Flensburg	27 947	11	9	—		6	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Stargard i. P.	21 503	21	15	—		5	5	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	10	—	—	—
Thorn	21 887	11	7	—		1	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Memel	20 625	12	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	20 952	13	11	1		—	3	—	1	5	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	19 873	16	13	1		4	—	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Greifswald	18 642	15	7	—		1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	12	6	—		—	2	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 331	15	13	5		5	2	1	4	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	727 944	451	358	15	25,6	114	39	19	40	69	77	—	—	1	5	20	3	7	—	—	—	3	3	38	30	13	11	—	15	5	197	3	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	270 000	208	141	4	27,2	35	24	7	33	20	22	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	13	14	14	3	—	4	—	88	—	—	—
Posen	64 562	47	29	3	23,4	7	5	1	8	3	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Liegnitz	35 000	20	25	—		9	1	—	8	2	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Bromberg	34 058	16	14	1		2	5	—	3	1	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	5	1	—	—
Königshütte	27 557	36	27	—		13	3	3	4	3	1	—	—	—	2	3	3	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	11	1	—	—
Landsberg a. W.	23 559	22	10	—		6	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Schweidnitz	22 186	10	8	1		1	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 575	20	13	2		4	2	—	2	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Neisse	20 155	11	10	—		1	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Gross-Glogau	17 871	9	8	—		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Ratibor	18 224	8	9	—		1	2	—	3	2	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Brieg	17 084	11	12	—		4	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	572 831	418	306	11	27,8	85	44	13	67	45	52	—	—	2	6	8	5	3	1	—	—	4	2	36	22	17	8	1	4	—	184	2	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	160	141	—	31,9	43	15	11	16	24	32	—	—	—	1	7	—	8	—	—	—	—	—	20	16	—	9	—	15	1	60	3	1	—
Stuttgart	105 825	76	66	4	32,4	24	13	2	6	9	12	—	—	6	—	3	1	—	—	—	—	—	—	8	5	1	2	—	—	3	35	2	—	—
Nürnberg	102 793	60	45	1	22,7	12	5	1	6	9	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	11	6	—	2	1	—	—	22	—	—	—
Augsburg	61 800	41	38	1	32,0	17	8	3	3	2	5	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	2	6	1	3	—	2	—	18	—	—	—
Regensburg	33 780	32	11	—		3	—	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Ulm	32 100	17	18	—		8	1	—	—	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	3	—	8	—	—	—
Fürth	29 506	19	15	—		3	1	2	2	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Heilbronn	22 944	12	15	1		4	—	—	4	3	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Esslingen	20 600	12	9	—		2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Cannstatt	17 578	15	10	1		3	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 023	10	10	—		2	1	—	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 436	12	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	687 385	466	382	8	28,9	124	46	24	41	64	83	—	—	7	3	15	7	9	—	—	—	1	1	49	45	2	24	1	20	4	188	5	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	215 440	166	114	4	27,5	26	10	5	30	19	23	1	—	—	—	6	3	1	—	—	—	1	—	23	3	1	5	—	—	—	69	2	—	—
Chemnitz	87 968	78	50	—	29,6	26	7	1	4	4	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	39	—	—	—
Kassel	56 649	36	28	2	25,7	5	2	3	4	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	2	—	1	—	18	1	—	—
Erfurt	49 650	35	44	1	46,1	22	3	6	3	3	7	—	—	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	1	1	20	—	1	—
Würzburg	48 808	35	33	5	35,1	5	2	2	6	8	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	22	—	—	—
Zwickau	34 704	30	19	2		10	—	1	3	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	1	—	—	11	1	—	—
Plauen	32 000	33	22	1		9	5	3	1	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Halberstadt	30 622	34	23	1		6	4	1	3	2	7	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	1	3	2	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	27 885	8	17	—		3	5	—	2	1	6	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 343	22	20	—		4	6	1	2	—	7	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Freiberg i. S.	25 445	25	10	—		3	1	1	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Gotha	24 259	14	10	—		4	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	23 985	26	12	1		3	1	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	22 890	16	11	—		4	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Gera	25 310	17	11	—		5	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 270	14	15	—		4	2	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Zittau	22 381	14	12	—		6	—	1	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Bayreuth	20 213	13	8	—		2	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 234	16	10	—		4	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Crimmitschau	19 294	15	7	—		4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 219	14	6	—		—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Bernburg	19 300	17	7	1		—	2	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Göttingen	18 200	11	17	7		1	—	1	5	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Aschersleben	17 894	22	8	—		2	2	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	17 760	8	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Weissenfels	18 617	18	8	—		4	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	17 135	12	5	—		3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Naumburg	17 134	12	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	4	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—
Summa	997 487	765	541	25	28,2	171	65	30	76	78	120	1	—	15	1	25	10	5	—	—	—	2	—	77	30	5	25	1	9	3	326	4	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Berlin	1 062 500	827	515	—	25,2	166	98	31	74	67	79	—	—	7	6	32	8	3	—	—	—	6	7	65	43	28	9	—	8	7	278	7	1	—
Leipzig	145 719	80	67	3	23,9	22	13	3	12	7	10	—	—	4	1	2	4	1	—	—	—	—	—	10	4	4	1	—	4	—	31	—	1	—
Magdeburg	90 641	57	56	3	32,1	13	6	8	8	8	13	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	—	8	5	1	—	—	—	—	34	1	1	—
Halle a. S.	66 580	35	29	3	22,7	8	7	1	4	5	4	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	—	1	1	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	36	27	—	28,1	9	3	2	7	2	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	2	1	2	2	—	—	—	14	2	—	—
Görlitz	47 500	26	18	—	19,8	—	3	—	4	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	1	—	—	9	—	—	—
Potsdam	45 600	33	21	—	23,9	7	1	—	1	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	5	—	—	—	12	—	—	—
Spandau	31 732	16	6	—		—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	11	18	1		5	2	—	4	3	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	28 434	28	15	1		4	1	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	9	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	26 930	26	22	—		11	5	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	13	—	—	—
Guben	24 261	24	5	—		1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—
Kottbus	24 090	20	9	—		3	1	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Dessau	21 566	10	8	—		2	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Zeitz	17 211	13	8	—		—	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 357	13	9	—		1	2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 380	18	15	—		4	5	1	3	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	4	—	1	—	—	—
Summa	1 742 596	1273	848	11	25,3	256	152	51	124	115	150	—	—	13	8	49	14	13	—	—	—	9	7	108	66	45	26	1	20	9	447	10	3	—

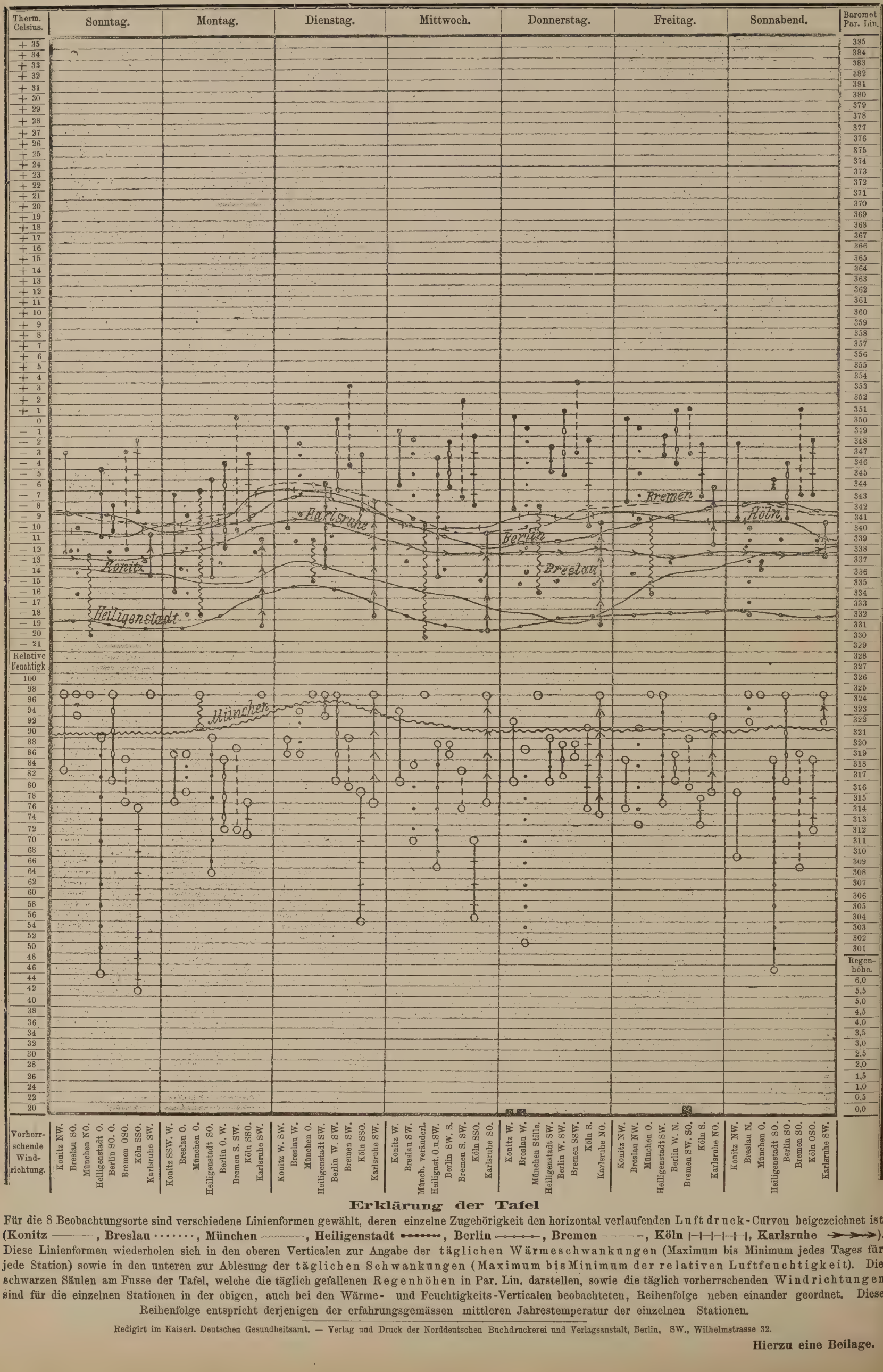
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Todesursachen: Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	383 057	250	212	9	28,8	56	27	24	33	27	45	—	—	2	21	10	3	4	—	—	—	1	—	27	16	—	5	—	5	3	111	2	2	—
Hannover	123 000	78	54	2	22,8	19	5	—	8	11	11	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	3	—	—	—	34	1	—	—
Bremen	106 000	82	45	1	22,1	14	1	5	7	7	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	8	1	2	—	—	—	24	—	1	—
Altona	91 802	57	42	—	23,8	10	10	5	4	5	8	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	3	7	—	1	—	—	1	21	—	1	—
Braunschweig	69 905	47	43	2	31,7	15	7	3	6	8	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	7	7	1	1	—	—	—	21	2	—	—
Münster	36 798	20	41	3	Im Durchschn. 26,0	12	11	1	2	5	10	—	—	12	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	8	2	1	—	—	—	13	1	—	—
Osnabrück	32 000	24	15	2		2	1	1	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	28 500	26	11	—		4	2	—	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hildesheim	23 916	15	4	—		—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Celle	19 732	15	5	—		1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 468	6	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Oldenburg	17 341	9	12	2		—	—	1	3	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	7	—	1	—
Harburg	17 618	8	5	1		1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Minden	17 448	8	7	—		4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	985 585	645	502	22	26,5	140	66	41	75	72	108	—	—	19	26	20	5	8	—	—	—	1	1	63	59	6	13	—	5	4	259	7	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	140 104	122	87	2	32,3	26	8	3	15	13	22	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	18	4	2	4	—	—	—	52	1	—	—
Barmen	93 000	82	43	—	24,0	15	8	6	3	5	6	—	—	1	1	4	1	1	—	—	—	—	—	3	7	—	1	—	3	—	21	—	—	—
Düsseldorf	88 968	83	54	1	31,6	23	5	3	6	5	12	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	10	8	—	2	—	—	—	28	—	1	—
Elberfeld	92 000	84	50	—	28,3	12	12	3	6	6	11	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	12	4	2	—	—	2	—	25	1	—	—
Aachen	84 167	84	60	1	37,1	20	12	4	3	5	16	—	—	—	—	9	—	2	—	—	—	—	—	5	8	2	1	—	1	—	31	1	—	—
Krefeld	69 651	63	41	—	30,6	11	6	5	2	8	9	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	11	—	4	—	—	—	—	17	—	—	—
Dortmund	57 800	64	32	1	28,8	4	8	3	4	6	7	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	5	6	—	1	—	—	—	13	3	—	—
Essen	55 000	49	34	2	32,1	12	5	2	3	8	4	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	7	—	2	—	1	—	15	1	—	—
Duisburg	42 659	30	23	1	28,0	2	5	6	5	—	5	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	1	—	4	2	1	1	—	—	—	7	—	—	—
M.-Gladbach	37 330	29	23	—		10	4	2	1	3	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Koblenz	27 610	16	20	2		5	1	1	2	7	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	12	1	—	—
Bonn	29 650	22	16	2		6	1	—	1	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—	—	5	1	—	—
Bochum	29 661	36	19	—		9	2	2	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Remscheid	29 199	21	12	—		5	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Hagen	25 400	18	15	2		2	4	1	4	3	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Trier	22 457	15	15	1		4	1	—	1	3	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Viersen	20 150	14	13	—		4	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Wesel	20 578	16	8	—		2	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	19 791	20	12	—		5	4	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2	4	—	—	—
Hamm	20 226	12	10	—		2	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	18 450	18	13	—		5	1	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	17 328	8	15	—		4	2	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—	8	—	—	—
Rheydt	17 300	15	10	—		3	4	1	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	15 649	22	7	—		2	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	16 503	12	13	—		5	1	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 308	15	20	2		10	—	3	3	4	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	10	1	—	—
Solingen	15 993	8	7	—		2	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 127 932	978	672	17	31,0	210	98	49	69	103	143	—	1	4	20	31	13	12	—	—	—	2	—	111	72	16	28	—	8	4	339	10	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	126 000	88	66	2	27,2	18	11	4	12	8	13	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	10	12	—	3	—	4	1	32	—	1	—
Strassburg i. E.	101 150	69	72	4	37,0	23	8	3	9	8	21	—	—	—	1	5	4	1	—	—	—	1	—	11	14	—	4	—	—	—	31	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	58 841	25	33	5	29,2	8	3	1	4	6	11	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	—	20	—	—	—
Mannheim	49 373	30	29	—	30,5	11	2	1	3	9	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	4	5	—	—	—	—	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	18	10	—	10,4	3	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Wiesbaden	47 000	31	19	—	21,0	4	—	—	3	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	—	—	11	—	—	—
Metz	56 033	36	35	2	32,5	6	3	1	3	6	16	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	8	6	2	1	—	1	11	3	—	—
Darmstadt	47 500	22	20	2	21,9	5	5	—	5	2	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	35 000	14	29	6	Im Durchschn. 30,5	6	3	2	7	5	6	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	13	1	—	—
Offenbach	28 446	13	11	—		2	2	—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Pforzheim	26 689	13	16	4		6	1	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Colmar	24 514	15	23	—		4	2	3	4	2	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	3	—	3	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 100	22	13	4		2	1	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Kaiserslautern	25 000	19	9	—		3	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—
Hanau	23 300	9	13	1		1	1	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	1	—	4	2	1	—
Worms	17 700	12	8	—		4	2	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 636	6	5	1		—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	752 282	442	411	31	28,4	106	46	17	64	71	107	—	—	3	4	15	10	4	1	—	—	2	—	58	64	15	17	1	11	5	191	7	3	—
Summa der deutschen Städte	7 594 042	5438	4020	140	27,5	1206	556	244	556	617	840	1	1	64	73	183	67	61	2	—	—	24	14	540	388	119	152	5	92	34	2131	48	22	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					27,3	82,6	38,1	16,7	38,1	42,2	57,5	0,1	0,1	4,4	5,0	12,5	4,6	4,2	0,1	—	—	1,6	1,0	37,0	26,6	8,1	10,4	0,3	6,3	2,3	145,9	3,3	1,5	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1878					25,1	76,3	40,6	15,8	36,6	39,6	47,9	0,4	—	4,0	6,5	14,8	4,1	3,9	—	—	0,1	2,2	0,6	35,6	22,7	6,2	9,7	0,6	7,9	2,0	130,6	3,9	1,8	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 27. December)	737 271	567	401	38	28,3	108	59	26	68	71	69	—	3	7	1	21	4	3	—	—	—	—	—	94	58	—	8	—	14	—	181	4	3	—
Budapest (bis 20. December)	323 659	218	202	—	32,4	47	28	7	51	40	29	—	2	2	—	10	—	5	—	—	—	1	—	62	20	—	3	—	15	—	75	4	3	—
Prag (bis 27. December)	181 514	.	146	31	41,3	22	20	13	11	17	32	31	8	2	4	2	1	3	—	—	—	—	—	24	11	—	1	—	10	—	[1]) 78	—	—	—
Triest (bis 20. December)	127 873	.	110	—	44,8	32	9	6	16	18	29	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2	16	13	—	3	—	3	—	65	1	—	—
Krakau	56 400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 27. December)	69 755	25	25	—	18,7	6	3	—	5	2	9	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Basel (bis 27. December)	50 471	36	30	—	31,0	8	—	—	5	7	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	10	—	—	—	3	—	14	—	—	—
Brüssel (bis 20. December)	175 782	107	118	—	34,9	25	14	3	19	21	36	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	24	24	—	6	—	7	—	46	3	1	—
Paris (bis 24. December)	1 988 806	.	1077	—	32,1	.	.	.	.	.	.	.	27	5	1	32	—	21	—	—	1	9	8	161	165	—	—	—	12	—	608	27	—	—
London (bis 27. December)	3 620 868	1749	1878	—	27,1	401	409	128	188	292	460	—	2	48	86	25	129	13	1	—	2	5	10	137	572	52	38	12	13	—	679	47	7	—
Glasgow (bis 27. December)	578 156	324	304	—	27,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 27. December)	538 338	288	367	—	35,6	82	.	.	.	.	50	—	.	36	15	.	14	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	282	14	.	.
Birmingham (bis 27. December)	388 884	217	186	—	25,0	48	.	.	.	.	38	—	.	9	.	4	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	147	12	.	.
Manchester (bis 27. December)	361 819	200	199	—	28,7	43	.	.	.	.	44	—	.	7	8	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	168	7	.	.
Edinburg (bis 27. December)	226 075	116	91	—	20,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 23. December)	225 000	97	103	—	23,8	39	17	.	.	.	14	—	—	9	1	5	—	1	—	—	—	—	2	15	9	—	3	—	4	—	52	2	—	—
Stockholm (bis 20. December)	152 825	.	58	—	18,7	16	7	4	10	14	7	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	11	11	—	—	—	7	—	22	2	—	—
Christiania (bis 27. December)	112 971	78	25	—	11,9	4	5	1	6	5	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	—	12	1	—	—
Petersburg (bis 20. December)	[2]) 669 741	.	534	—	41,5	120	51	41	127	120	69	6	5	1	7	8	3	34	13	—	1	4	9	90	56	—	11	—	67	—	220	5	—	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 20. December)	336 703	.	171	—	26,4	40	31	9	19	39	33	—	—	—	4	13	2	2	1	—	—	—	5	30	23	—	2	—	12	—	74	3	—	—
Odessa (bis 27. December)	177 700	.	107	—	31,3	40	12	6	12	26	11	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	3	2	8	8	—	2	—	1	—	73	2	—	—
Rom (bis 29. November)	294 437	150	228	59	40,3	28	23	10	47	54	66	—	—	—	—	8	—	3	—	—	—	1	30	17	72	—	17	—	17	—	61	2	—	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	139 796	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 27. December)	200 000	94	188	—	48,9	42	40	35	35	15	21	—	34	3	25	6	—	3	1	—	—	1	—	11	46	—	—	—	5	—	53	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 20. December)	267 000	140	225	—	43,8	50	21	22	36	35	61	—	7	1	1	5	2	15	—	—	2	—	—	23	51	—	29	—	5	—	82	2	—	—
Cadix (bis 21. December)	56 407	35	58	—	53,5	9	8	3	10	11	17	—	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.
Alexandrien (bis 20. December)	212 034	181	169	—	41,5	52	21	23	27	22	24	—	—	—	—	1	5	8	—	—	12	—	5	12	—	5	3	—	33	—	82	3	—	—
New-York (bis 29. November)	1 097 563	.	557	—	26,4	.	.	.	.	.	.	.	—	4	12	20	6	1	—	—	—	7	17	105	114	—	—	—	12	—	259	—	—	—
Brooklyn (bis 29. November)	564 448	.	204	—	18,8	44	35	27	32	29	37	—	—	—	2	31	3	1	—	—	—	3	—	32	36	—	5	—	5	—	83	2	1	—
Philadelphia (bis 29. November)	901 380	.	238	—	13,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	5	6	1	5	—	—	—	1	3	44	19	—	—	—	5	—	149	—	—	1
Saint-Louis (bis 6. December)	500 000	.	127	—	13,2	31	14	11	32	20	19	—	—	2	1	7	1	—	—	—	—	—	7	13	13	—	—	1	7	—	69	5	—	—
Baltimore (bis 13. December)	393 796	.	141	—	18,6	27	27	15	33	10	29	—	—	—	16	11	1	8	—	—	—	—	1	24	8	4	—	1	3	—	61	3	—	—
Chicago (bis 29. November)	537 000	.	178	—	17,2	.	.	.	.	.	.	.	—	4	12	18	1	1	—	—	—	—	1	11	19	—	—	—	2	—	109	—	—	—
New-Orleans (bis 29. November)	210 000	.	81	—	20,1	15	9	8	18	14	17	—	—	—	—	6	—	—	—	1	3	—	2	10	5	1	3	—	7	—	42	1	—	—
San-Franzisko (bis 6. December)	300 000	.	64	—	10,9	14	5	3	16	20	6	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	15	7	—	—	—	—	1	36	1	—	—
Cincinati (bis 29. November)	280 000	.	87	—	16,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	.	1	.	.	.	.	.	13	9	.	.	.	6	.	49	.	.	.
Rio de Janeiro	235 000	.	425	—	47,0	80	17	21	117	92	32	66	3	2	—	4	3	—	—	—	—	—	[3]) 48	95	30	—	—	—	—	1	232	3	4	—
Calcutta (bis 22. November)	429 535	.	302	—	36,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 2. December)	644 405	322	422	—	34,9	.	.	.	.	.	.	.	2	22	—	—	—	.	.	.	25	—	177	—	31	—	—	—	10	—	150	5	—	—
Madras (bis 14. November)	397 552	389	262	—	34,2	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 21. bis 27. December 1879.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** –·–·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** –➤–➤–➤–). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 1. **Berlin, den 5. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

über die während der Zeit vom 1. April bis Ende September 1879 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

A. Untersuchungen von Milch normal gefütterter Kühe.

(Fortsetzung aus Nr. 21 v. J.)

Laufende No.	Specifisches Gewicht bei 15° C.	Rahm in Volumen pCt.	Trockensubstanz bei 100° C. in pCt.	Fett in pCt.	Bemerkungen.
1	—	—	11,92	3,14	Aus dem Oldenburger Gebiet. Viehstand 4 (F). Morgenmilch. Vom 5./4./1879. Fütterung: Reismehl II, Runkelrüben, Heu und Haferstroh.
2	—	—	10,86	—	
3	—	—	10,92	3,24	
4	—	—	11,25	3,00	
5	—	—	12,47	3,45	
6	—	—	12,68	3,56	
7	—	—	10,90	2,65	
8	—	—	10,39	2,20	
9	1,0280	9,6	11,12	3,47	Aus Bremen, Stadt. Viehstand 2 (R). Mittagmilch. Fütterung: Linsenmehl, Gerstenmehl, Reismehl, Palmkernkuchen, Weizenkleie u. geringwerthiges Heu. (Vom 16. April 1879.)
10	1,0300	9,8	11,37	2,38	
11	1,0300	13,2	12,42	4,60	
12	1,0295	14,0	11,30	3,41	
13	1,0289	6,8	10,81	3,00	
14	1,0310	10,0	11,40	3,46	
15	1,0300	8,4	10,62	2,79	
16	1,0350	6,4	10,33	2,68	
17	1,0320	9,6	12,57	4,28	
18	1,0300	12,4	12,58	4,34	
19	1,0290	12,0	11,38	3,84	
20	1,0312	10,8	11,40	3,51	Gemenge gleicher Volume vorstehender 11 Proben.
21	1,0324	11,2	12,34	3,06	Aus Bremen, Stadt. Abendmilch. Fütterung: Schlempe, Trebern, Gerstenschrot u. Heu (als Mastfutter). Vom 5. Mai 1879.
22	1,0320	8,4	11,30	2,59	
23	1,0322	12,4	12,93	3,64	
24	1,0321	10,4	12,32	2,65	
25	1,0305	12,4	12,19	3,60	Aus dem Bremer Gebiet. Viehstand 1 (D). (Vom 6. u. 7. Mai 1879.) Fütterung: Grünfutter (Weidegang): No. 25, 27, 28, 29. Stallfütterung: No. 26, 30. 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39. Das Stallfutter bestand aus Heu, Malzkeimen, Linsenschrot, Roggenschrot u. Weizenkleie. Nr. 25—29 (incl.) Morgenmilch, die übrigen Abendmilch. Gemolk. wurde tägl. 2 Mal ausser No. 27, die, weil neumilchend, tägl. 5—6 Mal gemolk. wurde.
26	1,0322	8,0	11,77	3,02	
27	1,0285	11,6	11,50	3,45	
28	1,0340	10,4	11,86	2,58	
29	1,0305	10,6	11,04	3,00	
30	1,0325	16,6	12,96	3,21	
31	1,0330	16,4	14,74	4,43	
32	1,0300	9,8	11,64	3,10	
33	1,0305	12,4	11,77	3,02	
34	1,0325	12,0	13,23	3,82	
35	1,0305	10,4	12,86	3,93	
36	1,0315	12,4	12,38	3,35	
37	1,0320	6,4	12,40	3,25	
38	1,0315	12,6	13,12	4,12	
39	1,0335	11,8	13,43	3,91	
40	1,0310	10,6	12,49	3,18	Gemenge gleicher Volume der Proben vom Stallfutter.
41	1 0315	12,0	11,52	2,97	Gemenge gleicher Volume der Proben vom Grünfutter.
42	1,0325	11,8	13,71	4,21	Aus der Umgegend von Bremen. Viehstand No. 3 (W). Vom 8. Mai 1879. Fütterung vom 15. April an: Heu, Kleie, Linsen, Malzkeime.
43	1,0350	11,0	14,20	3,98	
44	1,0340	8,2	13,67	3,85	
45	1,0325	18,6	14,55	4,73	
46	1,0330	12,6	12,83	3,51	
47	1,0327	10,4	13,22	3,45	
48	1,0325	13,8	14,56	4,57	
49	1,0310	11,8	12,71	3,71	
50	1,0305	9,2	12,51	3,63	
51	1,0332	12,0	12,64	3,46	
52	1,0330	12,2	12,92	3,70	
53	1,0320	13,4	12,92	4,11	
54	1,0310	6,8	10,13	2,08	
55	1,0345	10,4	12,39	3,28	
56	1,0305	10,0	12,16	3,26	
57	1,0325	10,4	12,75	3,71	Gemenge gleicher Volume vorstehender 15 Proben.
58	1,0320	11,4	11,76	2,78	Aus der Umgegend von Bremen. Viehstand (M). Vom 26. Mai 1879. Fütterung: Grünfutter (Weidegang).
59	1,0325	11,8	11,77	3,13	
60	1,0335	8,4	12,39	3,02	
61	1,0322	12,4	12,50	3,11	
62	1,0320	16,1	12,33	3,56	
63	1,0318	11,2	11,72	3,25	
64	1,0340	8,0	12,67	3,60	
65	1,0310	8,2	10,88	2,70	
66	1,0320	11,4	11,74	3,23	
67	1,0297	10,2	11,12	—	
68	1,0330	11,8	12,95	3,84	
69	1,0315	9,4	11,50	3,03	
70	1,0312	10,0	11,86	3,24	
71	1,0318	7,2	11,70	3,22	
72	1,0312	10,8	12,56	4,21	
73	1,0318	13,6	11,93	3,30	
74	1,0310	10,4	11,54	3,45	
75	1,0305	19,6	14,06	5,44	
76	1,0332	6,4	12,25	3,40	
77	1,0329	11,2	12,05	3,51	Gemenge gleicher Volume vorstehender 19 Proben.

B. Marktmilch.

78	1,0315	10,8	10,44	2,56	April 1879. Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein, unter Controle des chemischen Laboratoriums.
79	1,0310	8,8	11,27	3,31	
80	1,0318	10,0	10,46	2,36	
81	1,0320	9,8	11,32	2,47	
82	1,0310	9,4	11,36	2,43	
83	1,0305	9,6	11,28	2,64	
84	1,0315	9,6	11,95	3,45	Mai 1879. Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein, unter Controle des chemischen Laboratoriums.
85	1,0320	11,6	10,88	2,81	
86	1,0317	7,6	10,52	2,53	
87	1,0315	12,2	11,09	2,91	
88	1,0318	9,2	11,32	2,88	
89	1,0305	8,8	10,88	2,78	
90	1,0320	9,6	11,31	2,45	Juni 1879. Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein, unter Controle des chemischen Laboratoriums.
91	1,0310	9,0	11,26	2,91	
92	1,0302	10,4	10,79	2,77	
93	1,0320	10,0	11,57	2,74	
94	1,0310	9,0	11,48	2,67	
95	1,0300	8,4	10,41	2,36	
96	1,0310	10,8	11,92	3,66	Juli 1879. Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein, unter Controle des chemischen Laboratoriums.
97	1,0315	9,8	11,71	3,20	
98	1,0295	9,6	11,19	3,36	
99	1,0315	9,2	12,19	3,48	
100	1,0305	9,4	11,54	2,82	
101	1,0315	7,6	11,17	2,41	
102	1,0310	—	11,51	—	August 1879. Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein, unter Controle des chemischen Laboratoriums.
103	1,0310	9,2	11,92	3,40	
104	1,0308	9,6	11,62	3,01	
105	1,0290	8,2	10,63	2,61	
106	1,0302	10,4	11,38	3,00	
107	1,0311	12,0	12,35	3,16	
108	1,0295	8,6	10,07	2,14	
109	1,0300	9,2	10,37	—	
110	1,0230	7,0	8,46	—	Gemenge von Kuh- u. Ziegenmilch.
111	1,0280	10,8	10,22	—	
112	1,0281	8,8	10,13	—	
113	1,0286	9,2	10,03	—	
114	1,0296	8,4	11,41	—	
115	1,0305	6,4	9,13	—	
116	1,0305	9,4	10,88	—	
117	1,0315	12,0	10,98	—	
118	1,0295	9,2	11,23	—	
119	1,0320	7,2	10,97	—	
120	1,0305	10,8	12,23	—	
121	1,0270	10,4	10,11	—	
122	1,0300	8,0	10,50	—	
123	1,0245!	11,4	9,66	—	
124	1,0300	8,0	11,36	—	
125	1,0295	13,2	11,88	—	
126	1,0295	5,6	10,25	—	
127	1,0285	9,6	1,65	—	
128	1,0315	4,4	10,18	—	
129	1,0295	7,4	11,59	—	
130	1,0315	—	11,32	—	Gekochte Milch.
131	—	13,3	10,77	—	
132	1,0315	7,8	11,61	2,76	
133	1,0300	8,8	11,61	—	
134	1,0362	2,8	10,95	0,599	Entrahmte Milch.
135	1,0368	3,6	10,00	0,899	
136	1,0365	6,0	10,84	1,370	
137	1,0370	2,4	10,50	0,972	
138	1,0372	3,6	10,71	1,250	
139	1,0340	10,0	12,79	3,80	
140	1,0310	8,0	11,28	—	
141	1,0380!	5,2	13,69	3,01	
142	1,0300	13,6	11,64	3,53	
143	1,0340	—	9,22	0,165	Entrahmte Milch.

C. Stallproben, polizeilich entnommen.

144	1,0300	9,2	10,90	—	Zu No. 109. Gemenge der Milch von 5 Kühen, die mit Heu, Gemüseabfall u. Trebern gefüttert wurden.
145	1,0302	8,4	11,37	—	
146	1,0260	7,0	8,50	—	Zu No. 110. Kuhmilch.
147	1,0295	6,4	14,72	—	Ziegenmilch.
148	1,0275	6,8	11,35	—	Gemenge von 2 Vol. Kuh- u. 1 Vol. Ziegenmilch. Mai 1879.
149	1,0275	12,4	11,88	—	Zu No. 113. Von Kuh 1. Tägl. Milchquantum 20 l. Fütterung: Grünfutter, Gemüseabfall Branntweinschlempe, im Stalle.
150	1,0282	12,0	13,45	—	Von Kuh 2. Tägl. Milchquantum 7,5 l. Fütterung wie vorige. Mai 1879.
151	1,0280	8,8	10,57	—	Zu No. 112. Von 1 Kuh. Fütterung: Heu, Grünfutter, Roggenmehl u. Kleie. Milchertrag tägl. 20 l. Mai 1879.

Laufende No.	Specifisches Gewicht bei 15° C.	Rahm in Volumen pCt.	Trocken-substanz bei 100° C. in pCt.	Fett in pCt.	Bemerkungen.
152	1,0252!	5,2	7,71!	—	Kuh 1. Milchertrag 5 l tägl.
153	1,0245!	3,0	6,80!	—	Kuh 2. Milchertrag 5 l tägl.
154	1,0306	2,6	8,23!	—	Kuh 3. Milchertrag 10—12 l täglich. Vor u. bis zum 16. Mai d. J. wurde Heu u. tägl. 2 kg Roggenmehl, seit dem 18. ab Grünfutter, seit dem 22. Gras (Weidegang) verfüttert. Entnahme der Stallproben am 24. Mai 1879. (Zu No. 111.*)
155	1,0314	4,4	9,60	0,868	Zu No. 111.
156	1,0285	3,6	7,87	0,633	Von denselben Kühen einige
157	1,0315	2,4	8,79	0,416	Zeit später entnommen.**)
158	1,0265!	14,0	11,58	—	Zu No. 112. Juli 1879.
159	1,0315	5,8	10,33	—	Zu No. 122. Juli 1879.
160	1,0305	11,6	11,68	—	Zu No. 121. Juli 1879.
161	1,0310	10,8	11,92	—	
162	1,0295	7,0	11,14	—	Zu No. 128. Juli 1879. Von 1 Kuh, trächtig. Weidegang.
163	1,0310	8,0	11,45	—	Zu No. 126. Juli 1879. Ganze Milch von 9 Kühen. Futter: Mehl, Gras, Schlempe und Heu. Einzelne Quantitäten nicht angegeben.
164	1,0300	11,2	11,99	—	Ganze Milch v. 6 Kühen. Fütterung: Treber, Mehl, Küchenabfall, Heu und Schlempe.
165	1,0280	11,8	11,72	—	Zu No. 126. August 1879, wie bei No. 162. Seit 14 Tagen neumilchend.

Chokolade und Cacao.

In Folge Auftrages des Medicinal-Amtes wurden auch in den letztvergangenen Frühjahrs- und Sommermonaten eine Anzahl Proben verschiedener Lebens- und Genussmittel polizeilich entnommen und dem Laboratorium behufs Untersuchung übergeben; von Chokolade wurden 8 Proben, von Cacao 7 Proben untersucht.

Chokolade.

Laufende No	Zucker in pCt.	Fett in pCt.	Asche in pCt.	Bemerkungen.
1	52,48	18,91	0,720	
2	—	20,64	2,45	Weich und schmierig anzufühlen.
3	54,81	20,20	0,63	
4	53,75	18,22	1,22	Weich und schmierig anzufühlen. Zucker in groben Körnern.
5	52,25	21,44	0,63	
6	62,33	21,91	0,86	
7	54,85	20,39	1,06	
8	48,65	22,00	1,91	Weich und schmierig anzufühlen.

Cacao.

Laufende No.	Fett in pCt.	Asche in pCt.	Bemerkungen.
1	37,47	7,00	In Stücken.
2	26,54	5,94	Grobes Pulver, enthielt zerkleinerte Cacaoschalen.
3	21,16	9,10	do. do.
4	20,91	4,71	do. do.
5	26,97	3,16	do. do.
6	36,00	9,50	Feines Pulver.
7	37,77	5,21	In Stücken.

Thee.

Lfd. No.	Bezeichnung der Sorte.	Schädliche Metalle.	Asche in pCt.	Lfd. No.	Bezeichnung der Sorte.	Schädliche Metalle.	Asche in pCt.
1	Grüner Thee	Spuren Blei	5,73	5	SchwarzerTh.	Spuren Blei	5,48
2	do.	—	5,38	6	do.	do.	5,85
3	do.	—	6,38	7	do.	do.	5,93
4	SchwarzerTh.	—	4,98	8	do.	—	5,83

*) Kuh 1 (No. 152) etwa 9 Jahre alt, hiesige Race (eigentlich friesische), ca. 250 kg schwer, im Mai 1878 gekalbt, nicht trächtig, fett.

Kuh 2 (No. 153) etwa 9 Jahre alt, leichte (Geest-) Race, 200 kg. schwer, im Juli oder August 1878 zuletzt gekalbt, nicht trächtig.

Kuh 3 (No. 154) etwa 6 Jahre alt, hiesige Race, im Februar 1879 zuletzt gekalbt, nicht trächtig, mager.

**) Die Stallproben werden hier in Gegenwart von vereideten Polizeibeamten, die mit genauen sachentsprechenden Instructionen versehen sind, entnommen. — Nachdem die Untersuchung der Stallproben No. 152, 153 und 154 die angegebenen, so überaus auffallenden, Ergebnisse geliefert hatten, beantragte ich bei dem Landherrnamte (der Besitzer der betreffenden Kühe wohnt bei Bremen, im Landgebiete) nach einiger Zeit abermals Stallproben entnehmen lassen zu wollen und sprach gleichzeitig die Vermuthung aus, dass der mit der Probeentnahme beauftragte Beamte, nicht in Person dabei anwesend gewesen sei. Nach Einlieferung der abermals entnommenen Stallproben von denselben Kühen, einige Zeit später (den 31. Mai 1879, die erste Probenahme erfolgte am 24. Mai 1879), wies der Beamte in seinem Berichte die obige Annahme entschieden zurück und versicherte auf das Bestimmteste, in beiden Fällen durchaus vorschriftsmässig die Probeentnahme geleitet und überwacht zu haben.

Wein.

Die Mehrzahl der ausgeführten 29 Weinuntersuchungen erfolgten aus amtlicher Veranlassung, nur wenige auf Wunsch von Privaten.

Laufende No.	Specifisches Gewicht bei 15° C.	Alkohol in Gewicht pCt.	Extract in pCt.	Asche in pCt.	Phosphorsäure in pCt.	Bemerkungen.
1	0,994	8,05	0,986	0,163	0,018	Rothwein.
2	0,998	10,00	1,428	0,234	0,011	do.
3	0,996	7,70	1,554	0,192	0,011	do.
4	0,995	11,40	1,301	0,163	0,012	do.
5	1,007	9,24	4,345	0,386	0,019	Weisswein.
6	0,996	8,05	2,381	0,316	0,016	Rothwein.
7	0,993	9,24	1,563	0,274	0,017	do.
8	0,995	9,24	2,234	0,264	0,029	do.
9	0,992	9,24	1,356	0,268	0,017	do.
10	0,996	8,05	2,125	0,273	0,027	do.
11	0,997	7,20	2,510	0,272	0,030	do.
12	0,995	9,24	1,644	0,227	0,021	do.
13	0,996	8,05	1,198	0,238	0,031	do.
14	0,998	8,05	2,310	0,294	0,026	do.
15	0,996	7,70	2,394	0,346	0,028	do.
16	0,995	9,24	1,360	0,290	0,019	do.
17	0,994	9,90	1,732	0,238	0,020	do.
18	0,995	6,43	1,370	0,246	0,016	do.
19	0,999	8,05	2,240	0,256	0,030	do.
20	0,992	8,05	1,800	0,304	0,019	do.
21	0,994	9,90	1,456	0,233	0,019	do.
22	0,005	9,24	3,731	0,255	0,006	Weisswein.
23	1,014	8,05	4,693	0,292	0,019	do.
24	—	12,20	3,813	0,328	0,013	Sherry.
25	0,995	7,78	2,231	0,217	0,026	Rothwein.
26	1,011	13,92	8,286	0,187	0,017	Portwein I.
27	1,007	14,75	7,368	0,214	0,020	Portwein II.
28	0,995	8,05	2,200	0,416	0,075	Rothwein (Glycerin = 0,70 pCt.)
29	1,065	9,90	17,520	0,363	0,040	Spanischer Wein.

Bier.

Die in oben genanntem Zeitraume ausgeführten 12 Bieruntersuchungen haben nachfolgende Resultate ergeben:

Laufende No.	Specifisches Gewicht bei 15° C.	Extract in pCt.	Alkohol in Gewicht pCt.	Asche in pCt.	Phosphorsäure in pCt.	Bemerkungen.
1	1,0200	7,58	3,86	0,238	0,047	Aus Mühlhausen in Thüringen.
2	1,0140	5,44	4,48	0,202	0,048	Münchener Bier.
3	1,0180	6,04	3,87	0,260	0,061	I. Nürnberger Bier, dunkelbraun.
4	1,0200	7,67	4,80	0,265	0,065	Münchener Bier „von Spaten“.
5	1,0210	6,58	4,40	0,278	0,056	II. Nürnberger Bier, dunkelbraun.
6	1,0250	7,16	5,13	0,283	0,071	Kitzinger Bier.
7	1,0160	5,36	4,15	0,210	0,075	Erlanger Bier a. d. Erich'schen Brauerei.
8	1,0200	5,74	3,90	0,231	0,084	do. aus der Henniger'schen Brauerei.
9	1,0210	6,44	4,49	0,252	0,041	Frankfurter Bier.
10	1,0300	7,63	2,56	0,229	0,056	Braunbier aus Bremen.
11	1,0122	7,40	0,999	0,253	0,037	Doppelbraunbier aus Bremen.
12	1,0300	8,66	5,77	0,323	0,084	Malzbier aus Bremen.

Nestle's condensirte Milch aus Genf.

Caseïn = 11,26 pCt., Fett = 9,37 pCt. (Milchzucker = 9,47 pCt.), Asche = 2,08 pCt., Phosphorsäure 0,60 pCt.
Gesammttrockensubstanz = 74,65 pCt. (bei 100° C.), Wasser = 25,35 pCt.

Nägeli's conservirte Milch aus Mittersendling-München.

Specifisches Gewicht = 1,0329; Rahm nicht abscheidbar, Trockensubstanz = 12,85 pCt., Fett = 3,78 pCt.

Ferner gelangten zur Untersuchung: 7 Proben Zuckerpulver, davon zeigte sich eine mit Stärkemehl verunreinigt. Von 11 Kaffeesorten im rohen Zustande waren 10 von tadelloser Beschaffenheit, eine Probe dagegen enthielt neben Sand und kleinen Kieselsteinen eine Anzahl verdorbener, schwarzer und missfarbiger Bohnen. Von 15 untersuchten Butterproben erwiesen sich 12 als mehr oder weniger ranzig. 8 Proben Cervelat- und 8 Proben Leberwurst enthielten keine fremden Bestandtheile. 1 Zimmtpulver war fast geruchlos.

(Fortsetzung folgt.)

Der Apotheker und Chemiker Bohlen in Zeitz hat dem Kaiserlichen Gesundheitsamt einen Bericht über die Thätigkeit seines Laboratoriums im Laufe der Jahre 1878—79 eingesandt, dessen Inhalt im Auszuge hier folgt.

Es kamen 9 verschiedene Biere zur Untersuchung, von welchen 8 gut waren, während eines sich durch übermässigen Säuregehalt auszeichnete.

Von vier untersuchten Butterproben war nur eine unverfälscht.

Die 9 untersuchten Essigsprite hatten einen zwischen 5,6—10,86 pCt. schwankenden Gehalt von Essigsäure und war in denselben ein Zusatz von Mineralsäuren nicht nachweisbar.

Eine verdächtige Probe von Roggenmehl erwies sich als rein, aber von geringer Qualität, ebenso war eine untersuchte Kleienprobe frei von fremden Bestandtheilen.

Von 4 Milchproben waren nur zwei normal, die beiden anderen erwiesen sich verfälscht.

Weine gelangten 42 zur Analyse, von welchen 21 als gefälscht und schlecht befunden wurden. Die Verkäufer der gefälschten oder verdorbenen Weine nahmen dieselben stets unter Tragung sämmtlicher Unkosten zurück.

Eine Cervelatwurst, deren schöne rothe Farbe den Verdacht ihrer Färbung mit Anilin erregt hatte, war frei davon, dagegen erwiesen sich 2 Proben Rothwurst als verdorben.

Ein untersuchter Zucker war stark ultramarinhaltig, sonst aber rein, ebenso war an einer Probe amerikanischen Honigs nichts auszusetzen.

Ausser den erwähnten Nahrungsmitteln wurde einmal auch Petroleum untersucht, sein Entflammungspunkt lag bei 39° C.

Aus dem Bericht ergiebt sich, dass von 78 untersuchten Nahrungs- und Genussmitteln 28 oder 36 pCt. verfälscht oder verdorben waren.

Uebersicht der Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt New-York während des Jahres 1878.

Berechnete Bevölkerungszahl 1 083 371.
Eingesandt vom Gesundheits-Amt zu New-York.

Todesursachen	Zahl der Gestorbenen in den Jahren 1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	Durchschnittszahl der Gestorbenen für die 6 Jahre 1872—1877	Verhältnisszahl der Gestorbenen pro 1878, auf 1000 Einw. berechnet	Lebensalter der Gestorbenen: 1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	Gesammtzahl der unter 5 Jahren Gestorbenen	6.—10. Jahr	11.—15. Jahr	16.—20. Jahr	21.—25. Jahr	26.—30. Jahr	31.—35. Jahr	36.—40. Jahr	41.—45. Jahr	46.—50. Jahr	51.—55. Jahr	56.—60. Jahr	61.—65. Jahr	66.—70. Jahr	70 Jahre und darüber	Geschlecht der Gestorbenen: Männliche	Weibliche	Von den Gestorbenen waren: Nordamerikaner[1]	Ausländer	Farbige
1. Gesammtzahl der Gestorbenen	27 008	26 203	29 152	30 709	28 727	29 084	32 647	29 420,33	24,93	7 100	2 616	1 268	877	549	12 410	1 072	352	584	1 049	1 216	1 300	1 278	1 208	1 187	1 134	908	845	743	1 722	13 997	13 011	18 018	8 990	438
2. Zymotische Krankheiten	7 648	8 042	9 560	10 908	9 712	9 497	11 886	9 934,17	7,06	2 862	1 321	737	570	364	5 854	624	104	79	105	101	119	101	82	86	79	52	72	56	134	3 882	3 766	6 847	801	78
3. Constitutionelle Krankheiten	6 436	5 800	6 072	6 089	6 021	6 292	6 604	6 146,33	5,94	787	327	122	68	50	1 354	106	51	281	587	627	619	563	503	453	412	285	213	171	211	3 177	3 259	3 343	3 093	151
4. Oertliche Krankheiten	10 213	9 720	10 662	10 764	9 992	10 265	10 937	10 390,00	9,43	2 439	928	362	206	118	4 053	280	152	173	248	333	425	467	511	571	570	511	502	462	955	5 451	4 762	6 193	4 020	175
5. Entwickelungskrankheiten	1 701	1 615	1 750	1 762	1 753	1 870	1 899	1 774,83	1,57	981	6	1	1	—	989	—	1	19	56	69	48	50	15	5	3	8	23	26	389	695	1 006	1 191	510	30
6. Gewaltsamer Tod	1 010	1 026	1 108	1 186	1 249	1 160	1 321	1 175,00	0,93	31	34	46	32	17	160	62	44	32	53	86	89	97	97	72	70	52	35	28	33	792	218	444	566	4
7. Pocken	2	14	315	1 280	484	117	929	523,17	0,002	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—
8. Masern	272	155	362	167	319	306	463	295,33	0,25	81	83	51	25	9	249	17	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	134	138	266	6	3
9. Scharlach	1 099	983	891	514	879	1 045	990	883,67	1,01	60	206	215	210	130	821	231	23	9	2	4	5	—	2	1	1	1	—	—	—	516	583	1 066	33	1
10. Diphtherie	1 007	951	1 750	2 329	1 665	1 151	446	1 382,00	0,93	88	198	185	160	125	756	215	20	5	1	—	2	2	—	1	—	3	—	2	—	1	489	518	980	27	4
11. Croup	499	472	527	758	594	732	675	626,33	0,46	56	145	120	76	43	440	53	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	278	221	491	8	1
12. Keuchhusten	382	440	406	407	489	268	565	429,17	0,35	199	100	35	28	12	374	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	159	223	381	1	8
13. Rose	145	128	124	170	169	204	185	163,33	0,13	69	4	3	2	1	79	2	1	2	8	5	9	2	6	5	9	3	6	2	6	75	70	102	43	—
14. Flecktyphus	4	17	20	28	14	39	86	34,00	0,004	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	—
15. Typhus	245	275	283	347	275	294	364	306,33	0,23	1	3	5	2	8	19	18	24	29	40	26	29	12	10	12	12	3	2	5	4	132	113	134	111	3
16. Cerebro-Spinal-Fieber	97	116	127	146	158	290	782	269,83	0,09	20	14	14	10	4	62	15	5	5	2	2	1	—	—	2	1	1	1	1	45	52	91	6	2
17. Malaria-Fieber	361	318	237	275	295	282	348	292,50	0,33	25	30	35	19	21	130	40	21	12	19	15	22	10	17	12	11	13	13	11	15	171	190	251	110	7
18. Kindbett-Fieber	300	298	342	370	393	427	476	384,33	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	22	61	82	57	58	17	3	—	—	—	—	—	—	300	111	189	7
19. Diarrhoeen[2]	2 945	3 557	3 782	3 738	3 569	4 097	5 197	3 990,00	2,72	1 969	520	70	29	10	2 598	20	3	9	13	15	14	19	17	31	19	14	39	32	102	1 550	1 395	2 682	263	36
20. Abzehrung	193	268	367	356	311	224	181	284,50	0,18	184	4	—	1	—	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	105	88	189	4	3
21. Alkoholismus	127	100	126	168	227	254	314	198,17	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	14	28	17	17	14	11	4	4	1	87	40	27	100	—
22. Rheumatismus und Gicht	140	145	147	178	176	194	156	165,83	0,13	3	3	—	1	2	9	15	5	6	7	3	12	10	8	10	7	6	14	6	22	74	66	72	68	—
23. Syphilis	149	127	123	126	146	160	139	136,83	0,14	81	6	2	1	—	90	—	1	1	7	4	10	12	10	3	6	5	—	—	—	91	58	119	30	8
24. Krebs	570	495	459	423	416	425	392	435,00	0,53	2	—	—	—	—	2	1	1	1	4	12	26	34	67	80	77	91	65	59	50	182	388	162	408	11
25. Lungenschwindsucht	4 466	4 044	4 194	4 172	4 034	4 134	4 274	4 142,00	4,12	78	55	24	16	19	192	36	34	268	569	608	574	516	424	359	327	187	131	104	137	2 256	2 210	1 880	2 586	120
26. Kehlkopfentzündung	34	29	88	157	130	92	65	93,50	0,03	7	7	5	3	1	23	3	—	—	1	1	2	1	—	2	1	—	—	—	—	19	15	29	5	—
27. Bronchitis	1 184	1 033	1 214	1 111	1 065	1 068	1 040	1 088,50	1,09	602	164	55	21	15	857	18	2	3	1	—	10	13	15	13	25	22	31	28	146	610	574	919	265	20
28. Rippenfellkrankheiten	86	79	61	99	93	98	99	88,17	0,08	7	2	4	2	1	16	3	6	2	4	4	5	5	7	5	6	6	6	1	10	55	31	45	41	2
29. Pneumonie	2 288	2 148	2 542	2 802	2 398	2 328	2 150	2 394,67	2,11	590	379	138	80	47	1 234	74	11	30	51	65	88	73	77	101	91	81	68	85	159	1 204	1 084	1 582	706	35
30. Emphysem und Asthma	62	77	66	62	72	62	88	71,17	0,06	1	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	2	2	3	5	4	4	9	10	19	32	30	8	54	1
31. Herzkrankheiten	1 068	879	992	985	883	860	894	915,50	0,99	17	2	3	1	—	23	31	22	48	43	54	67	82	106	98	105	92	97	85	115	556	512	401	667	17
32. Marasmus	588	532	532	593	635	713	885	648,33	0,54	434	96	28	9	4	571	4	2	2	1	—	—	—	2	2	—	—	2	1	1	328	260	580	8	12
33. Tuberculöse Gehirnhautentzündung	604	514	613	599	627	682	770	634,17	0,56	248	161	67	40	23	539	47	6	2	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	309	295	589	15	6
34. Gehirn- u. Gehirnhautentzündungen	612	606	752	710	646	776	962	742,00	0,56	221	137	60	42	16	476	42	15	6	5	12	4	5	7	10	7	6	6	4	7	343	269	552	60	6
35. Krämpfe	630	684	685	662	671	714	922	723,00	0,58	462	128	27	4	—	621	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	316	314	623	7	9
36. Sonnenstich	52	21	206	19	19	34	320	103,17	0,05	9	1	1	1	—	12	1	1	—	2	3	3	8	7	4	1	2	3	1	4	40	12	16	36	—
37. Geisteskrankheiten	52	60	56	34	59	55	65	54,83	0,05	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	6	3	5	6	9	4	4	5	2	4	26	26	11	41	—
38. Schlagfluss	447	350	383	368	432	455	446	405,67	0,41	6	1	2	—	1	10	—	—	—	7	8	15	18	22	47	49	52	51	48	120	235	212	137	310	4
39. Epilepsie	69	65	64	61	65	69	94	69,67	0,06	—	1	1	—	2	4	1	9	3	9	11	9	10	4	—	4	2	2	—	1	35	34	43	26	—
40. Gehirn- und Nervenleiden	2 410	2 378	2 663	2 436	2 451	2 811	3 479	2 703,00	2,22	817	291	105	55	23	1 291	58	32	14	28	53	61	71	71	98	100	100	112	94	227	1 296	1 114	1 691	719	30
41. Rückenmarkleiden	30	39	31	23	26	38	33	31,67	0,03	1	—	1	1	2	5	6	9	1	1	—	1	1	1	—	2	1	1	1	—	19	11	23	7	—
42. Leberkrankheiten	233	248	295	283	243	257	330	276,00	0,21	1	1	—	—	—	2	1	1	1	2	7	24	22	26	33	32	32	13	19	18	132	101	59	174	3
43. Magen- und Darmkatarrhe	514	591	537	545	576	608	585	573,67	0,47	166	44	15	6	7	238	13	21	19	20	25	16	19	24	14	24	16	12	21	32	255	259	355	159	13
44. Brightsche Nierenkrankheit	1 161	1 139	1 132	1 107	975	985	1 029	1 061,17	1,07	5	7	15	22	6	55	34	19	25	61	69	79	110	103	127	114	92	92	68	113	636	525	470	691	32
45. Zuckerruhr	42	35	19	31	14	13	25	22,83	0,04	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	2	5	6	4	4	5	4	5	25	17	13	29	—
46. Frühgeburten	576	545	592	613	609	654	691	617,33	0,53	576	—	—	—	—	576	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	262	570	—	5
47. Operationen	21	32	114	135	142	94	78	99,17	0,02	—	—	1	—	1	2	—	—	1	1	2	2	3	2	3	3	1	1	—	—	10	11	8	13	1
48. Selbstmorde	142	148	150	155	180	118	144	149,17	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	15	14	20	13	12	22	16	6	7	3	116	26	31	111	—
49. Ertrunkene	185	194	195	182	191	159	235	192,67	0,17	—	4	2	1	—	7	16	9	7	10	22	16	28	25	15	9	9	7	2	3	168	17	66	119	—
50. Todesfälle von Kindern unter 1 Jahr	7 100	7 419	8 170	8 540	8 279	8 678	9 791	8 479,33	6,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 828	3 272	7 078	22	95
„ 2 „	9 716	9 914	11 245	11 676	11 097	11 411	13 133	11 412,33	8,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 215	4 501	9 681	35	127
„ 5 „	12 410	12 307	14 210	14 848	13 956	14 182	16 188	14 281,83	11,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 593	5 817	12 339	71	174

[1]) Unter Einschluss von 383 Findlingen.
[2]) Unter Einschluss von Cholera, Cholera infantum, Cholera morbus, Diarrhoe, Ruhr, Entero-Colitis, Diarrhoe-Enteritis und Gastro-Enteritis.

Zur Erkrankungs-Statistik der Stadt Havanna.

Die Einwohnerzahl der Hauptstadt Havanna wird gewöhnlich zu hoch angegeben, sie beziffert sich nur auf 195 400
und besteht aus:

71½ pCt.	Weissen (incl. 1 pCt. fremde Staatsangehörige = 1954)	139 711
1½ pCt.	freien Chinesen	2 931
½ pCt.	Chinesen, deren Arbeitscontracte noch nicht abgelaufen sind	977
16½ pCt.	freien Negern	32 241
1/6 pCt.	halbfreien Negern	326
9⅚ pCt.	Sklaven	19 214
100 pCt.		195 400.

Nach den statistischen Zusammenstellungen des Dr. Ambrosio Gonzalez de Valle (die hiesige spanische Regierung veröffentlicht keine amtliche Statistik) starben in der Stadt Havanna im vorigen Jahre 11 507 und von Januar bis incl. August d. J. 6614 Personen. Die erstere Zahl auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet entspricht einem Verhältniss von 58 Sterbefällen.

Unter den Gesammt-Sterbefällen weist das gelbe Fieber den höchsten Procentsatz auf und ist von Januar bis incl. August d. J. mit 1 212 verzeichnet.

Das gelbe Fieber, ein hier fortwährender Gast und ein gefährlicher Feind der Fremden, fordert seinen Tribut zu einer jeden Jahreszeit, tritt im Frühling, Herbst und Winter vereinzelt, im Sommer jedoch mit desto verheerenderer Heftigkeit auf. Es erscheint hier nicht epidemisch, sondern es sucht seine Opfer hauptsächlich unter den eingewanderten Spaniern und Fremden und verschont fast alle hier in Havanna oder in hiesigen Hafenplätzen und deren Umgegend geborenen Einwohner. Würden die Letzteren aber diese Plätze auf mehrere Jahre verlassen und sich während ihrer Abwesenheit im Auslande oder im Innern dieser Insel, woselbst das gelbe Fieber nicht existirt, aufhalten, so dürften sie nach ihrer Rückkehr, gleich den Eingewanderten der Gefahr des Fiebers ausgesetzt sein. Fast sämmtliche Eingewanderte werden gewöhnlich im ersten oder im zweiten Sommer ihres Hierseins vom Fieber befallen, selbst ein mehrjähriger Aufenthalt schützt selbige nicht völlig vor einem plötzlichen Befallenwerden; doch bleiben ausnahmsweise einige davon verschont. — Aus Vorstehendem erhellt, dass bei zunehmender Einwanderung auch die Zahl der Fieberfälle im Verhältniss sich vergrössert. Die noch vor mehreren Jahren nach hier importirten Kulis und die jetzt in geringer Anzahl aus den Vereinigten Staaten einwandernden Chinesen, wie auch andere Einwanderer aus heissen Zonen, sind der Fieberkrankheit weniger unterworfen als diejenigen aus kalten oder gemässigten Zonen. Eingewanderte, welche diese Krankheit überstanden haben, sind als acclimatisirt zu betrachten und brauchen bezüglich einer Wiederkehr derselben keine Sorge zu tragen.

Schiffe, die im Sommer diesen Hafen besuchen, verlieren durch das Fieber fast immer einige ihrer Mannschaften, namentlich Segelschiffe, welche zum Löschen und Laden mehrere Wochen verwenden müssen, büssen zuweilen theilweise, in einzelnen Fällen sogar ihre ganze Besatzung ein.

Die oben angegebenen Fiebersterbefälle von 1212 vertheilen sich auf die laufenden Monate wie folgt:

Januar	11
Februar	13
März	6
April	13
Mai	40
Juni	237
Juli	475
August	417
	1212

und man nimmt an, dass diese mit wenigen Ausnahmen auf die Eingewanderten fallen.

Beiläufig sei bemerkt, dass in den übrigen Hafenplätzen der Insel Cuba, wie z. B. Matanzas, Cárdenas, Cienfuegos, Trinidad und Santiago de Cuba, das gelbe Fieber ebenfalls vorherrschend ist. Die in diesen Städten und Umgegend stationirten, theils acclimatisirten, theils unacclimatisirten spanischen Truppen, deren Zahl auf etwa 22 000 Mann geschätzt werden kann, liefern einen hohen Procentsatz zu den dortigen Gesammt-Sterbefällen, und es darf angenommen werden, dass in diesem Jahre dort 2500 unacclimatisirte Soldaten am Fieber starben.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat in Folge des in New-Orleans im vorigen und in Memphis in diesem Jahre epidemisch aufgetretenen Fiebers und in Anbetracht der nicht ausgeschlossenen Vermuthung, dass dasselbe eingeschleppt worden ist, sich fortpflanzt und dort einen epidemischen Charakter annimmt, verschärfte Quarantaine-Verordnungen getroffen, indem sie Schiffe, welche aus notorischen Fieberhäfen kommen, einer ganz besonderen Controle unterwirft.

Dieselbe Regierung hat diesen Sommer eine ärztliche Commission hierher gesandt in der Erwartung, dass es derselben durch ein besonderes Studium gelingen möge, der bis jetzt noch nicht entdeckten Ursache des gelben Fiebers näher zu treten, um dadurch wirksame Mittel zu finden, die bisher 50 bis 75 pCt. der Erkrankungsfälle betragenden Fieber-Sterbefälle auf ein geringeres Maass zu reduciren.

In zweiter Linie der Sterbefälle Havanna's steht von Januar bis incl. August d. J. die Schwindsucht mit der Ziffer 1152 verzeichnet, welche sich ziemlich gleichmässig auf die resp. Monate vertheilen und zwar auf:

Januar	166
Februar	138
März	172
April	149
Mai	138
Juni	138
Juli	125
August	126
	1152.

Die dritthöchsten Zahlen, neben den vielen anderen hier herrschenden Krankheiten, nehmen die Blattern ein; es starben hier daran während des genannten Zeitraums 485 Personen und zwar im:

Januar	44
Februar	45
März	61
April	108
Mai	96
Juni	81
Juli	23
August	27
	485.

Havanna, Ende August 1879. H. R.

Verordnung,

betreffend Präventiv-Massregeln zur Verhütung der Entwicklung und Ausbreitung des gelben Fiebers auf den im Hafen von Rio de Janeiro während der Fieberperiode ankernden Schiffen.

Artikel 1. Wenn es der Gesundheitsbehörde erscheint, dass Vorsichtsmassregeln gegen die Entwicklung im Hafen irgend einer Krankheit von epidemischem oder contagiösem Charakter nöthig werden, so soll sie die Entfernung der Schiffe vom Ufer, für die Zeit, während der sie es für gut hält, befehlen.

Artikel 2. Dieselbe Autorität wird in Uebereinstimmung mit dem Zollhaus-Inspector 2 Ankerplätze bezeichnen, einen für die Beladung, den anderen für die Löschung der Schiffe bestimmt, die zu diesem Zwecke an keinem Punkte des Ufers, während der Zeit, welche festgesetzt worden ist, anlegen dürfen.

Artikel 3. Diese Ankerplätze müssen ausserhalb der Entfernungslinie liegen, die aufgestellt worden ist und darf dieselbe die augenblicklich angenommene, von der Festung von Villegaignon bis zur Insel das Feiticeiras sein.

Artikel 4. Die Gesundheitsbehörde wird in Uebereinstimmung mit der Inspection der Ländereien und der Kolonisation noch einen anderen besonderen Ankerplatz für die Schiffe bezeichnen, welche Emigranten transportiren, deren Ausschiffung nach dem am meisten convenirenden Modus in Ansehung der Stunde und des Orts bewirkt werden wird.

Artikel 5. Dass die Schiffe, sei es auf den allgemeinen, sei es auf den speciellen Ankerplätzen, sich wenigstens 60 Meter in der Richtung des Windes von der Barre (Eingang des Hafens) auseinanderlegen müssen und dass soweit wie möglich verboten werde, dass die Besatzung an Land gehe und die Ladung und Löschung während der Stunde der intensivesten Hitze durch fremde Seeleute geschehe.

Artikel 6. Das Schiff, welches sich unter den Bedingungen des § 7 des Artikels 3 des Dekrets vom 15. November 1876 befindet, wird einen Angestellten des Zollhauses an Bord erhalten, um die Erhebung der Staatseinkünfte zu fiskalisiren und zu verhindern, dass in dieser Hinsicht Missbräuche verübt werden.

Artikel 7. Die Schiffe, welche schon im Hafen ankern und unter Verdacht stehen, angesteckt zu sein, werden von den anderen getrennt um die Reinigungsprocesse durchzumachen.

Der angezogene § 7 Artikel 3 des Dekrets No. 6378 vom 15. November 1878 lautet:

§ 7. Das Schiff, welches durch den Gesundheits-Inspector des Hafens als unter der 2. und 3. Hypothese des Artikels 21 des Dekrets 2734 vom 23. Januar 1861 begriffen betrachtet wird, soll ohne Aufenthalt nach der Bucht von Jurujuba gehen, um den gesundheitlichen Massregeln unterworfen zu werden.

Sollte es sich unter der 1. Hypothese des benannten Artikels befinden, so kann es, wenn der bezügliche Inspector es so für gut findet, auf dem Ankerplatz verbleiben.

Der Artikel 21 des Dekrets 2734 vom 23. Januar 1861 lautet:

Artikel 21. Kein Fahrzeug kann zum freien Verkehr zugelassen werden unter einer der folgenden Hypothesen.

1. Wenn es von einem inficirten Hafen kommt, obgleich sich keine der Krankheiten entwickelt hat, von welchen der 2. Theil des Artikels 13 handelt (pestilenzialische Krankheiten).
2. Wenn es während der Reise schon Kranke derselben Krankheit gehabt hat.
3. Wenn es mit solchen ankommt.

Kunstweinfabrikation in Oesterreich.

Dem österreichischen Abgeordnetenhause ist nachstehender Gesetzentwurf, btr. die Erzeugung und den Verkauf von gallisirten, petiotisirten oder auf andere Weise künstlich erzeugten weinartigen Getränken, zugegangen.

§ 1. Wein als Naturproduct ist nur jenes Getränk, welches aus Traubensaft durch alkoholische Gährung entstanden ist, und zwar ohne jeden auf die Qualitäts-Vermehrung abzielenden Zusatz.

§ 2. Die Darstellung von Wein — im Gegensatze zu Wein als Naturproduct (§ 1) — nach den Methoden, welche „Gallisiren“ und „Petiotisiren“ genannt werden, sowie jede wie immer geartete Fabrikation von weinähnlichen Getränken (gewöhnlich Kunstwein genannt) ist erlaubt, doch unter der Bedingung, dass ein so bereiteter Wein nicht für Naturwein ausgegeben und beim Verkaufe mit einem unterscheidenden Namen belegt wird, welcher unzweifelhaft die Herstellungsweise dieses Getränkes erkennen lässt.

§ 3. Die im § 2 beschriebene Darstellung von weinartigen Getränken, zum Zwecke des Verkaufes und gewerbmässig betrieben, ist ein concessionirtes, erwerb- und einkommensteuerpflichtiges Gewerbe, welches anzumelden ist und allen Bestimmungen über concessionirte Gewerbe im Allgemeinen untersteht. Vom Weinproducenten jedoch ist zum Behufe des Gallisirens oder Petiotisirens seiner eigenen Mostfechsung nur die Anmeldung dieses Verfahrens erforderlich.

§ 4. Der Nachweis des Gallisirens, Petiotisirens sowie jeder Kunstwein-Fabrikation kann nicht nur direct auf chemischem Wege, sondern auch auf indirectem Wege geliefert werden.

§ 5. Gallisirte, petiotisirte oder auf andere Weise bereitete Kunstweine müssen als solche verkauft und ausgeschenkt werden, daher auch in den Preislisten, Ankündigungen und sonstigen Verkaufsanboten als solche bezeichnet werden. Hiervon ausgenommen sind Schaumweine.

§ 6. Die Verwendung von gesundheitsschädlichen Stoffen, sowie von unvergährbare Bestandtheile enthaltendem Stärkezucker zur Darstellung von Wein in der Weise des § 2 ist unbedingt untersagt und unterliegt den gesetzlichen Strafen.

§ 7. Jedes wie immer geartete Kunstweinproduct ist verzehrungssteuerpflichtig (wie Naturwein), und wird daher eine Uebertretung des vorliegenden Gesetzes innerhalb der Linien geschlossener Städte bei Ausmessung der Strafe als besonders erschwerend angesehen.

§ 8. Uebertretungen dieses Gesetzes sind mit Geldstrafen von 50 bis 500 fl. ö. W. zu bestrafen; im Wiederholungsfalle, sowie jederzeit bei Uebertretung des § 7 erfolgt die amtliche Einschaltung des Urtheils in die Landeszeitung. Im dritten Uebertretungsfalle ist der Verlust der Concession damit verbunden, auch steht es in diesem Falle den Behörden frei, die Confiscation der beanstandeten weinartigen Getränke zu Gunsten einer wohlthätigen Anstalt auszusprechen, wofern selbe nicht als gesundheitsschädlich auf Kosten des Schuldigen zu vernichten sind.

„Pharmazeutische Zeitung“ No. 101 vom 17. December 1879.

Der Hülfs- und Schreibkalender für Hebammen für das Jahr 1880,

welcher im Auftrage des Deutschen Aerztevereinsbundes von Dr. L. Pfeiffer verfasst und vor Kurzem erschienen ist, reiht sich seinen Vorgängern in würdiger Weise an. Die Regeln für die Pflege der Wöchnerinnen und Säuglinge, welche inzwischen auch in einem Separat-Abdrucke herausgegeben sind, und deren höchst praktische Bearbeitung schon bei früherer Gelegenheit*) hervorgehoben ist, finden sich diesmal von Neuem reproducirt. Hinsichtlich ihrer socialen Lage werden die Hebammen in einem besonderen Abschnitte auf die Segnungen hingewiesen, welche ihnen durch Benutzung der Kaiser-Wilhelms-Spende für die Zeit des Alters in Aussicht stehen. Für die preussischen Hebammen hat Herr Dr. Abegg in einer Extra-Ausgabe B. auf Grund des im Jahre 1878 eingeführten neuen Lehrbuches zur schnelleren Orientirung im speciellen Falle die für die Praxis wichtigsten Paragraphen zusammengestellt. Indem weiterhin die einschlägigen Bestimmungen der Reichsgesetzgebung, das Verfahren der Hebammen bei plötzlichen Unglücksfällen, eine Anweisung zur Desinfection, die Gebühren-Taxe, das Medicinalgewicht, ein Kalender, sowie ein mit Netzen eingerichtetes Tagebuch angeschlossen sind, darf das dauerhaft gebundene und bequem transportirbare Büchelchen den Hebammen in jeder Beziehung als brauchbar und zweckentsprechend empfohlen werden.

*) Siehe Veröffentl. 1878 Nr. 51.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 2. **Berlin, den 12. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Von der 3. Berichtswoche des neuen Jahres ab sollen den Berechnungen der Geburts- und Sterbeziffern die factischen, beziehungsweise die berechneten Bevölkerungszahlen pro 1880 zu Grunde gelegt werden. Unter Bezugnahme auf das Circular vom 8. December v. J. werden die rückständigen Berichts-Stellen um baldgefällige Angaben ersucht.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Rinderpest in Oesterreich-Ungarn, Russland und Serbien. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Uebersicht über die während der Zeit vom 1. April bis Ende September 1879 im chemischen Laboratorium zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen (Schluss).

Wochenschau im Inlande.

(28. December 1879 bis 3. Januar 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche waren an allen deutschen Beobachtungs-Stationen westliche und südwestliche Windrichtungen vorherrschend, auch die im Anfange der Woche in Breslau, Heiligenstadt, Berlin und München wehenden südöstlichen resp. östlichen Luftströmungen gingen bald in südwestliche über. Um die Mitte der Woche arteten diese Strömungen an west- und süddeutschen Stationen zu starken Stürmen aus.

Die Temperatur der Luft, beim Beginn der Woche nur an den östlichen und süddeutschen Stationen eine äusserst niedrige (das Thermometer zeigte in München am 28. December — 19,9° C.), nahm schnell zu und überstieg an einigen west- und norddeutschen Stationen sogar das Durchschnittsmittel (in Berlin, Bremen und Köln über + 10° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 28,2° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 13,2° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in München (18,1° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (6,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den ost- und süddeutschen Stationen eine hohe, an den mitteldeutschen eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau, München und Karlsruhe. — Niederschläge, meist aus Regen, in Breslau und München zum Theil auch aus Schnee bestehend, fanden häufig statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (25,8 Par. Lin.), der spärlichste in München (3,5 Par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche rapid und erreichte am 31. December das Minimum, stieg dann wieder bis an das Ende der Woche, ohne jedoch seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt zu erreichen, zeigte jedoch am Schluss der Woche an den östlichen Stationen Tendenz zum Sinken.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 523 410 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3935, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,2 entspricht gegen 27,5 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 541 017 Einwohner 3748 Sterbefälle = 25,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5496, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1561 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten der Oder- und Warthegegend (um 5,4 pro mille), des mitteldeutschen Gebirgslandes und der niederrheinischen Niederung vermindert, in den übrigen sowie in Berlin vermehrt. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ost- und Nordseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend und im mitteldeutschen Gebirgslande ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den übrigen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine grössere als in der vorhergegangenen Woche; die Sterblichkeit der höheren Altersclasse (über 60 Jahre) eine geringere. Abgenommen hat die Sterblichkeit des Säuglingsalters in den Städten an der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend, im mitteldeutschen Gebirgslande, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin; in den übrigen Gruppen erscheint sie gesteigert.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Verhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	74,3	50,7
der Oder- und Warthe-Gegend	69,0	45,4
des süddeutschen Hochlandes	113,9 (in München 131,1)	63,2
des mitteld. Gebirgslandes	83,0	63,2
in Berlin	79,8	37,2
des sächs.-märk. Tieflandes	78,2	59,8
der Nordseeküsten-Gruppe	84,9	48,5
der niederrheinischen Niederung	89,7	53,5
der oberrheinischen Niederung	77,4	83,6

Von den Todesursachen zeigen die Infectionskrankheiten meist kleine Nachlasse nur Scharlachfieber und Darmkatarrhe der Kinder traten häufiger auf, auch zeigten sich in mehreren Orten Pocken, wenn auch bis jetzt vereinzelt. — Maserntodesfälle haben in Erfurt und Münster ein wenig ab-, in Berlin, Leipzig, Magdeburg, Hannover etwas zugenommen. — Das Scharlachfieber weist in Hamburg-Altona einen geringen Nachlass auf, in Berlin, Düsseldorf, Duisburg, Hagen, Strassburg, Mannheim stieg jedoch die Zahl der Todesfälle. — Diphtherische Affectionen wurden im Ganzen etwas seltener. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 174 von 183 der Vorwoche. Eine Abnahme der Sterbefälle fand in Danzig, Berlin, Hamburg, Strassburg statt, während in Breslau, München, Augsburg, Erlangen, Leipzig, Potsdam, Münster die Zahl derselben eine grössere wurde. — Unterleibstyphen wurden gleichfalls seltener, Todesfälle an Rückfallsfieber werden aus Berlin und Danzig je 1, aus Danzig auch ein Todesfall an Malariafieber gemeldet. — Sterbefälle an Flecktyphus stiegen in Metz auf 3. — Dem Keuchhusten erlagen in Berlin, Leipzig, Hamburg, Münster, Elberfeld, Frankfurt a. M. noch immer viel Kinder. Darmkatarrhe der Kinder waren in Königsberg, München, Berlin und Hamburg wieder häufiger. — In Danzig, Thorn, Bremen kamen je 1 Todesfall, in Köln 5 Erkrankungen an Pocken zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 532 Personen, 17 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 163 = 30,6 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 190 = 34,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 559. — Unter den Todesursachen weisen von den Infectionskrankheiten nur diphtherische Affectionen einen kleinen Nachlass auf; die meisten übrigen erscheinen im Vergleich zur Vorwoche ein wenig vermehrt. — Lungenphthisen führten häufiger, acute Entzündungen der Athmungsorgane seltener zum Tode. — Ein Todesfall an Rückfallsfieber kam zur Kenntniss. Neue Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 21. bis 27. December a. pr. 23, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 25. bis 31. December a. pr. 19 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 750 Kranke aufgenommen; darunter litten an Masern 5, an Scharlachfieber 3, an Diphtherie 15, an Croup 1, an Unterleibstyphus 10, an Rückfallsfieber 31. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 3. Januar 3464.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt in der Berichtswoche eine Zunahme. Die Zahl der Pockentodesfälle stieg auf 4, der Bestand an Kranken in den Hospitälern auf 56, Neuerkrankungen wurden 22 gemeldet. — Auch in Wien stieg die Zahl der Blatterntodesfälle auf 6, in Krakau auf 8, in Paris auf 56. In Budapest sank die Zahl derselben auf 2, in Prag auf 4, in Bukarest auf 24, in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, 5. Aus Triest wird 1 Pockentodesfall gemeldet. — Die Masernepidemieen in London, Liverpool und Kopenhagen verlaufen etwas milder, desgleichen Scharlachfieber in Bukarest. Dagegen gewinnt der Keuchhusten in London an Ausdehnung; in der Berichtswoche erlagen demselben 165 Kinder. — Die Zahl der an Lungen- und Luftröhrenentzündung in London Gestorbenen betrug in der Berichtswoche 580. — Aus Petersburg werden 11 Todesfälle an Flecktyphus berichtet.

1. Oesterreich-Ungarn. a) Im Reichsrathe vertretene Länder: am 8. December 1879 waren durch die Rinderpest noch verseucht im Ganzen 5 Ortschaften des Kronlandes Krain — von denen je 2 in den Bezirken Rudolphswerth und Tschernembl, 1 im Bezirk Steinlingen. b) In In den Ländern der ungarischen Krone. Am 7. December v. J. herrschte die Rinderpest unter den Viehbeständen von 7 Gemeinden Croatien-Slavoniens und von 16 Gemeinden der croatisch-slavonischen Militairgrenze.

2. Russland. Die Rinderpest ist in dem an Oberschlesien grenzenden Kreis Bendzin, Gouvernement Petrikau, seit Anfang December v. J. vollständig erloschen, herrscht jedoch noch unter den Viehbeständen einzelner Gemeinden der Kreise Warschau und Nowominck. Die Verbreitung der Seuche im Innern Russlands ist seit unseren letzten Mittheilungen unverändert geblieben.

3. Serbien. Im Stande der Rinderpest ist bis zum 6. December v. J. keine wesentliche Aenderung eingetreten (s. Nr. 1 der Veröffentlichungen).

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 28. December 1879 bis 3. Januar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	1	3	1	—	—	1
Scharlach	3	—	1	—	2	—	—	—
Diphtherie	15	—	8	5	2	—	—	10
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	—	1	8	1	—	2
Rückfallsfieber	31	—	—	—	14	17	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	—	1	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	7	—	—	—	—	6	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	83	—	—	1	71	11	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	33	—	3	—	14	15	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	3	2	—	1
Lungenschwindsucht	50	—	—	—	23	27	—	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	39	—	—	—	13	24	2	5
Acuter Darmkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	—	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	2	12	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	10	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	32	—	—	—	17	14	1	—
Verletzungen	53	1	1	5	20	24	2	1
Alle übrigen Krankheiten	348	20	10	18	158	125	17	36
Summe	750	22	25	33	359	285	26	92

Gesammtbestand war am 27. December 1879: 3 436.*)
Gesammtbestand bleibt am 3. Januar 1880: 3 464.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Esslingen, Meerane und Hamm.

*) Mit Einschluss des Krankenbestandes im Diakonissenhause Bethanien.

Statistische Nachweisung

über die in der 1. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 28. December 1879 bis 3. Januar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	130 718	97	76	1	30,2	32	5	3	11	15	10	—	—	1	—	3	1	2	—	—	—	2	—	10	5	1	3	—	9	3	35	1	—	—
Danzig	107 216	100	50	2	24,3	16	6	3	8	12	4	1	1	—	1	4	—	1	—	—	—	2	—	6	5	—	2	—	2	—	24	—	2	—
Stettin	85 664	54	47	2	28,5	13	8	1	7	12	6	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	6	1	—	—	1	1	28	1	—	—
Lübeck	49 000	29	27	1	28,4	5	6	—	3	4	9	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	4	—	—	—	15	—	1	—
Kiel	43 442	35	22	1	26,3	4	2	1	7	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	13	1	1	—
Rostock	36 250	26	21	1		5	2	3	3	4	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	10	1	—	—
Elbing	34 276	20	20	—		11	1	1	4	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	14	—	1	—
Schwerin i. M.	28 902	15	7	—		—	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Stralsund	27 881	20	13	—		1	3	—	3	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	27 947	22	9	2		1	—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. P.	21 503	13	8	—		2	2	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Thorn	21 887	14	8	2		1	—	1	1	2	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Memel	20 625	8	9	—		3	2	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Tilsit	20 952	11	8	1		—	1	1	3	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Stolp	19 873	18	6	—		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Greifswald	18 642	14	15	—		3	1	3	3	1	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	17 835	10	8	—		3	1	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 331	15	10	1		2	—	2	—	4	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Summa	727 944	521	364	12	26,0	104	40	23	57	68	71	1	2	1	10	21	2	9	—	—	—	2	3	38	31	9	19	1	13	6	188	4	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	270 000	167	113	5	21,8	32	19	8	18	15	21	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7	1	—	4	2	76	1	—	—
Posen	64 562	46	34	—	27,4	9	5	—	3	6	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	27	—	—	—
Liegnitz	35 000	27	12	—		6	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Bromberg	34 058	18	16	1		3	3	2	—	5	3	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—
Königshütte	27 557	28	12	—		5	2	1	—	2	2	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	23 559	17	6	—		1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Schweidnitz	22 186	11	12	1		3	1	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	4	2	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 575	18	7	—		5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Neisse	20 155	11	8	1		1	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	17 871	8	10	—		6	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Ratibor	18 224	6	10	—		3	1	—	1	3	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	17 084	8	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	572 831	365	247	8	22,4	76	35	14	34	38	50	—	—	2	4	10	4	2	—	—	—	2	—	29	14	13	6	—	4	2	150	3	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	150	132	2	29,8	58	14	8	12	16	24	—	—	2	1	9	—	3	—	—	—	1	—	11	15	—	3	1	18	2	66	—	—	—
Stuttgart	105 825	72	50	1	24,5	20	7	2	7	5	9	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	5	8	—	—	2	1	—	26	—	—	4
Nürnberg	102 793	72	58	—	29,3	27	2	3	7	10	9	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	9	8	—	4	—	—	—	29	2	1	—
Augsburg	61 800	40	43	—	36,2	12	9	7	2	5	8	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	4	6	5	3	—	1	—	18	—	—	—
Regensburg	33 780	22	23	—		9	1	1	3	—	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	16	2	—	—
Ulm	32 100	25	21	—		7	1	1	4	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Fürth	29 506	20	12	—		3	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	22 944	21	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstatt	17 578	11	3	—		1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Reutlingen	16 023	20	10	—		2	1	1	1	—	5	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 436	13	27	9		5	6	2	4	6	4	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Summa	666 785	466	386	12	31,1	146	43	26	44	46	81	—	—	3	4	28	3	3	—	—	1	1	—	50	51	5	13	3	22	2	188	4	1	4
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	215 440	148	110	6	26,6	36	10	2	18	22	22	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	13	8	—	2	1	—	6	73	—	3	—
Chemnitz	87 968	77	41	2	24,2	16	12	2	2	5	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	32	1	—	—
Kassel	56 649	27	29	1	26,6	8	4	1	6	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	2	—	1	—	17	—	1	—
Erfurt	49 650	32	32	—	33,5	12	3	1	3	4	9	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	21	1	—	—
Würzburg	48 808	30	30	4	32,0	8	1	1	8	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	2	—	2	—	16	—	—	—
Zwickau	34 704	29	13	2		5	1	3	—	—	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Plauen	32 000	31	21	—		10	6	—	1	1	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	14	—	—	—
Halberstadt	30 622	13	12	—		3	4	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	27 885	15	14	—		3	—	1	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 343	28	14	—		1	4	1	1	2	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Freiberg i. S.	25 445	10	10	—		4	2	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	7	—	—	—
Gotha	24 259	19	10	—		4	1	1	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	23 985	18	14	—		5	2	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	11	—	1	—
Glauchau	21 518	22	9	—		4	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gera	25 310	24	15	—		9	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	7	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 270	20	14	—		2	2	4	2	—	4	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Zittau	22 381	13	10	—		3	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	20 213	18	8	—		2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—
Hof	20 234	11	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	19 294	6	17	1		7	3	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Weimar	20 219	5	10	1		2	1	—	1	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bernburg	19 300	15	11	3		1	1	1	5	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	18 200	9	10	2		—	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	17 894	12	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Quedlinburg	17 760	18	7	—		—	3	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Weissenfels	18 617	16	6	—		2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Eisenach	17 135	6	9	—		4	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Naumburg	17 134	9	6	—		2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Koburg	15 878	7	6	—		1	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	996 115	688	501	22	26,2	159	66	22	65	66	121	2	—	9	3	16	6	6	—	—	—	1	2	61	32	11	12	3	9	6	315	3	6	—
Berlin	1 062 500	904	532	—	26,0	163	101	32	98	62	76	—	—	10	12	26	9	4	—	—	—	7	1	78	38	17	18	—	13	7	279	10	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	145 719	110	73	8	26,1	26	7	7	9	12	11	1	—	9	—	5	3	—	—	—	—	1	—	8	9	5	3	—	2	—	26	—	2	—
Magdeburg	90 641	74	55	—	32,7	14	7	4	8	5	17	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	11	7	—	5	1	2	—	23	—	—	—
Halle a. S.	66 580	59	34	3	26,6	6	11	2	5	4	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7	—	—	—	—	18	—	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	35	28	—	29,1	6	4	3	4	5	6	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Görlitz	47 500	33	24	1	26,3	6	1	1	6	4	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	19	—	—	—
Potsdam	45 600	29	20	—	22,8	3	5	1	1	4	6	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Spandau	31 732	24	13	—		1	3	1	3	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	3	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	13	13	—		6	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	8	—	—	—
Charlottenburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt-Magdeburg	26 930	25	25	—		12	4	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	1	—	—	15	—	—	—
Guben	24 261	16	11	—		1	2	—	4	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	1	—	—
Kottbus	24 090	22	13	—		5	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	1	—	6	—	—	—
Dessau	21 566	17	9	—		2	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Zeitz	17 211	14	7	—		3	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 357	7	8	—		4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 380	9	12	—		3	3	1	1	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	4	—	2	—	—	—
Summa	651 662	487	345	12	27,5	98	50	23	51	47	75	1	—	17	2	15	4	7	—	—	—	1	—	53	32	16	18	2	10	1	162	2	3	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	383 057	226	216	15	29,3	68	39	13	33	27	36	—	—	—	18	7	4	5	—	—	—	4	—	20	18	2	5	—	10	1	116	5	—	1
Hannover	123 000	81	57	1	24,1	16	8	4	11	12	6	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	9	—	1	—	—	—	28	—	—	—
Bremen	106 000	59	48	1	23,5	15	2	2	13	10	6	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	7	2	5	—	—	—	17	4	—	—
Altona	91 802	67	53	1	30,0	16	9	4	7	8	9	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	8	4	—	3	2	3	4	22	1	—	—
Braunschweig	69 905	48	38	3	28,3	13	2	3	7	6	7	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	10	6	1	—	—	1	—	17	—	—	—
Münster	36 798	23	34	1	Im Durchschn. 26,8	15	4	1	5	2	7	—	—	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Osnabrück	32 000	20	10	1		—	1	—	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Bielefeld	28 500	22	5	—		1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Hildesheim	23 916	19	17	5?		4	—	1	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	11	—	—	—
Celle	19 732	10	10	1		3	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Lüneburg	18 468	14	12	—		5	1	1	—	1	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 341	17	7	1		1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	17 618	14	10	—		4	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 448	13	4	2		—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	985 585	633	521	32	27,5	161	66	33	90	79	92	—	1	14	22	17	10	11	—	—	—	6	—	76	55	10	18	2	15	5	247	11	—	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	140 104	108	90	1	33,4	27	11	4	12	16	20	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	2	—	17	9	3	3	—	—	—	51	—	—	—
Barmen	93 000	71	36	—	20,1	16	6	3	3	3	5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	9	—	1	—	4	—	13	—	—	—
Düsseldorf	88 968	89	50	1	29,2	19	6	3	6	5	10	1	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	1	30	1	1	—
Elberfeld	92 000	83	43	—	24,3	11	18	1	2	3	8	—	—	1	—	2	6	—	—	—	—	—	1	4	7	3	1	—	—	—	18	—	—	—
Aachen	84 167	58	50	—	30,7	14	5	5	6	8	12	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	8	8	2	3	—	—	—	25	—	—	—
Krefeld	69 651	63	33	—	24,6	13	6	—	6	5	3	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	9	2	1	—	—	—	—	17	—	—	—
Dortmund	57 800	65	33	—	29,7	8	12	3	4	4	2	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	10	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Essen	55 000	51	33	1	31,2	19	3	2	6	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	18	3	—	—
Duisburg	42 659	33	29	—	35,4	6	7	2	5	3	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	3	6	—	1	—	—	—	12	—	—	—
M.-Gladbach	37 330	41	24	—		6	—	4	3	4	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	2	4	—	—	—	9	—	—	—
Koblenz	27 610	14	27	1		4	7	—	3	6	7	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	16	—	1	—
Bonn	29 650	22	11	1		3	—	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	2	—	2	—	—	—
Bochum	29 661	26	22	1		9	5	1	3	1	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	2	—	8	1	1	—
Remscheid	29 199	20	16	—		3	3	3	—	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	9	—	—	1
Hagen	25 400	22	19	1		3	7	4	3	1	1	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Trier	22 457	13	8	2		—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 150	20	8	—		1	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Wesel	20 578	11	13	—		4	—	—	2	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Witten	19 791	17	8	—		2	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Hamm	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. Rh.	18 450	16	9	—		2	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 328	10	15	—		3	2	1	3	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Rheydt	17 300	19	7	—		4	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	15 649	16	11	—		2	3	1	2	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Neuss	16 503	19	9	—		6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 308	32	12	—		4	2	2	2	1	1	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Solingen	15 993	11	10	—		2	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Summa	1 107 706	950	626	9	29,4	191	106	48	82	83	114	2	—	7	26	30	10	10	—	—	—	4	2	98	81	13	23	—	11	4	297	6	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	126 000	84	67	3	27,7	16	7	4	9	12	19	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1	1	11	13	—	4	—	1	1	30	—	—	—
Strassburg i. E.	101 150	72	74	5	38,0	19	6	2	8	13	26	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	9	16	—	1	—	4	—	35	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	58 841	36	24	5	21,2	6	2	—	5	3	8	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	1	—	2	—	—	—	13	—	—	—
Mannheim	49 373	35	28	—	29,5	6	2	3	6	6	5	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	9	4	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	25	16	1	16,6	8	—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Wiesbaden	47 000	25	20	1	22,1	7	1	1	2	4	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	11	1	—	—
Metz	56 033	32	35	—	32,5	9	3	—	8	6	9	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3	8	5	—	—	1	1	8	5	—	—
Darmstadt	47 500	27	19	2	20,8	2	2	1	4	5	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	1	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	35 000	19	22	2		5	4	2	—	1	10	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Offenbach	28 446	18	12	—		2	2	1	3	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Pforzheim	26 689	16	7	1		3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Colmar	24 514	23	31	1		8	3	—	3	8	9	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	7	1	7	—	2	—	10	—	—	—
Heidelberg	24 100	17	19	4		6	1	—	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	—	2	—	8	—	1	—
Kaiserslautern	25 000	24	12	—		6	2	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Hanau	23 300	14	13	2		5	1	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Worms	17 700	10	8	—		2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 636	5	6	2		2	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	752 282	482	413	29	28,5	112	36	17	60	66	121	1	—	—	12	11	9	4	3	—	—	2	1	59	72	10	23	—	13	3	182	7	2	—
Summa der deutschen Städte	7 523 410	5496	3935	136	27,2	1210	543	238	581	555	801	7	3	63	95	174	57	56	3	—	1	26	9	542	406	104	150	11	110	36	2008	50	25	6
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					272,0	83,6	37,5	16,4	40,2	38,4	55,4	0,5	0,2	4,4	6,6	12,0	3,9	3,9	0,2	—	0,1	1,8	0,6	37,5	28,1	7,2	10,4	0,8	7,7	2,5	138,8	3,5	1,7	0,4
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					258,4	82,9	37,4	17,1	36,7	36,8	47,3	0,3	—	3,0	5,2	12,8	3,9	3,7	—	—	0,1	1,9	0,6	35,2	22,8	6,7	9,9	0,6	8,0	2,6	135,0	4,1	2,1	0,2
Ausland.*)																																		
Wien (bis 3. Januar)	737 271	491	468	53	33,0	105	85	24	95	61	98	—	6	13	6	23	4	—	—	—	—	2	—	106	68	—	7	—	14	1	207	6	5	—
Budapest (bis 27. December)	323 659	267	241	—	38,7	60	27	20	44	54	35	1	2	1	1	6	2	1	—	—	—	1	—	70	28	—	13	—	18	—	90	8	—	—
Prag (bis 3. Januar)	181 514	.	128	37	36,7	25	16	9	7	12	22	37	4	2	2	1	—	4	—	—	—	1	—	16	11	—	1	—	6	1	[1]) 79	—	—	—
Triest (bis 27. December)	127 873	.	103	—	41,8	24	12	11	12	19	25	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	22	19	—	2	—	3	—	53	1	—	—
Krakau (bis 3. Januar)	56 400	.	45	—	36,7	6	13	5	4	6	11	—	8	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	5	7	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Genf (bis 3. Januar)	69 755	22	31	—	23,2	9	—	—	6	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	2	—	1	—	18	—	—	—
Basel (bis 3. Januar)	50 471	37	19	—	19,6	4	2	—	6	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 27. December)	175 782	114	116	—	34,3	19	11	3	18	28	37	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	17	33	—	4	—	7	—	48	1	—	—
Paris (bis 31. December)	1 988 806	.	1279	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	56	5	3	26	—	37	—	—	—	5	8	200	232	—	—	—	13	—	652	42	—	—
London (bis 3 Januar)	3 620 868	3068	2188	—	31,5	529	467	136	229	323	504	—	4	39	69	30	165	16	—	—	1	2	15	171	580	50	63	10	20	1	859	87	6	—
Glasgow (bis 3. Januar)	578 156	373	255	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 3. Januar)	538 338	433	316	—	30,6	74	.	.	.	.	50	—	.	23	8	3	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	238	23	.	.
Birmingham (bis 3. Januar)	388 884	337	200	—	26,8	52	.	.	.	.	46	—	.	9	4	3	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	162	8	.	.
Manchester (bis 3. Januar)	361 819	238	192	—	27,7	47	.	.	.	.	28	—	.	3	8	3	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	157	5	.	.
Edinburg (bis 3. Januar)	226 075	134	105	—	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 30. December)	225 000	162	155	—	35,8	47	41	.	.	.	23	—	—	13	8	10	4	1	—	—	—	1	2	11	14	3	1	—	3	—	82	2	—	—
Stockholm (bis 27. December)	152 825	.	57	—	18,7	13	10	2	9	11	12	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	10	8	—	—	—	5	—	28	1	—	—
Christiania (bis 3. Januar)	112 971	82	50	—	23,0	7	10	6	9	9	9	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	14	5	—	—	—	—	—	28	—	—	—
Petersburg (bis 27. December)	[2]) 669 741	.	537	—	41,7	123	57	33	113	120	87	4	5	.	5	10	4	26	11	—	1	6	11	95	68	—	8	—	63	—	217	4	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 27. December)	336 703	.	141	—	21,8	40	22	6	17	25	31	—	—	—	4	12	3	3	—	—	—	1	2	27	29	—	3	—	10	—	46	1	—	—
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom	294 437	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	139 796	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 3. Januar)	200 000	86	182	—	47,3	47	44	24	24	14	29	—	28	1	21	7	1	6	—	—	1	1	—	17	21	—	—	—	8	—	70	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 27. December)	212 034	226	141	—	34,6	50	14	11	24	16	26	—	—	—	—	1	7	4	—	—	13	—	3	8	—	3	1	—	21	—	79	1	—	—
New-York (bis 6. December)	1 097 563	.	492	—	23,3	.	.	.	.	.	.	.	—	10	6	25	3	4	—	—	—	5	9	79	112	—	—	—	10	—	229	—	—	—
Brooklyn (bis 6. December)	564 448	.	195	—	18,0	40	35	22	30	31	37	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	3	—	20	36	—	6	—	3	—	94	8	—	—
Philadelphia (bis 6. December)	901 380	.	265	—	15,3	.	.	.	.	.	.	.	1	—	6	9	1	7	—	—	—	—	2	50	7	—	—	—	3	—	179	—	—	—
Saint-Louis (bis 13. December)	500 000	.	97	—	10,1	24	10	6	19	17	21	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	1	4	12	11	—	—	2	7	—	47	4	2	—
Baltimore (bis 20. December)	393 796	.	155	—	20,5	31	31	18	27	19	29	—	—	—	13	22	1	7	—	—	—	1	—	33	8	1	1	1	—	—	65	2	—	—
Chicago (bis 6. December)	537 000	.	189	—	18,3	.	.	.	.	.	.	.	—	3	11	20	—	5	—	—	—	2	—	18	24	—	—	—	2	—	104	—	—	—
New-Orleans (bis 7. December)	210 000	.	100	—	24,8	20	15	7	18	26	14	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	2	5	15	12	2	6	—	3	—	41	7	—	—
San-Franzisko (bis 13. December)	300 000	.	85	—	14,5	11	10	9	32	14	9	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	2	11	7	—	—	—	3	—	49	3	2	2
Cincinati (bis 6. December)	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rio de Janeiro (16.—30. November)	235 000	.	394	—	43,5	85	15	27	99	69	26	73	7	2	1	7	2	—	—	—	3	—	[3]) 53	94	24	—	—	—	1	—	195	3	2	—
Calcutta (bis 29. November)	429 535	.	293	—	35,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 9. December)	644 405	335	489	—	39,5	.	.	.	.	.	.	.	1	20	—	—	—	1	—	—	34	—	193	—	31	—	—	—	10	—	186	13	—	—
Madras (bis 21. November)	397 552	412	306	—	40,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

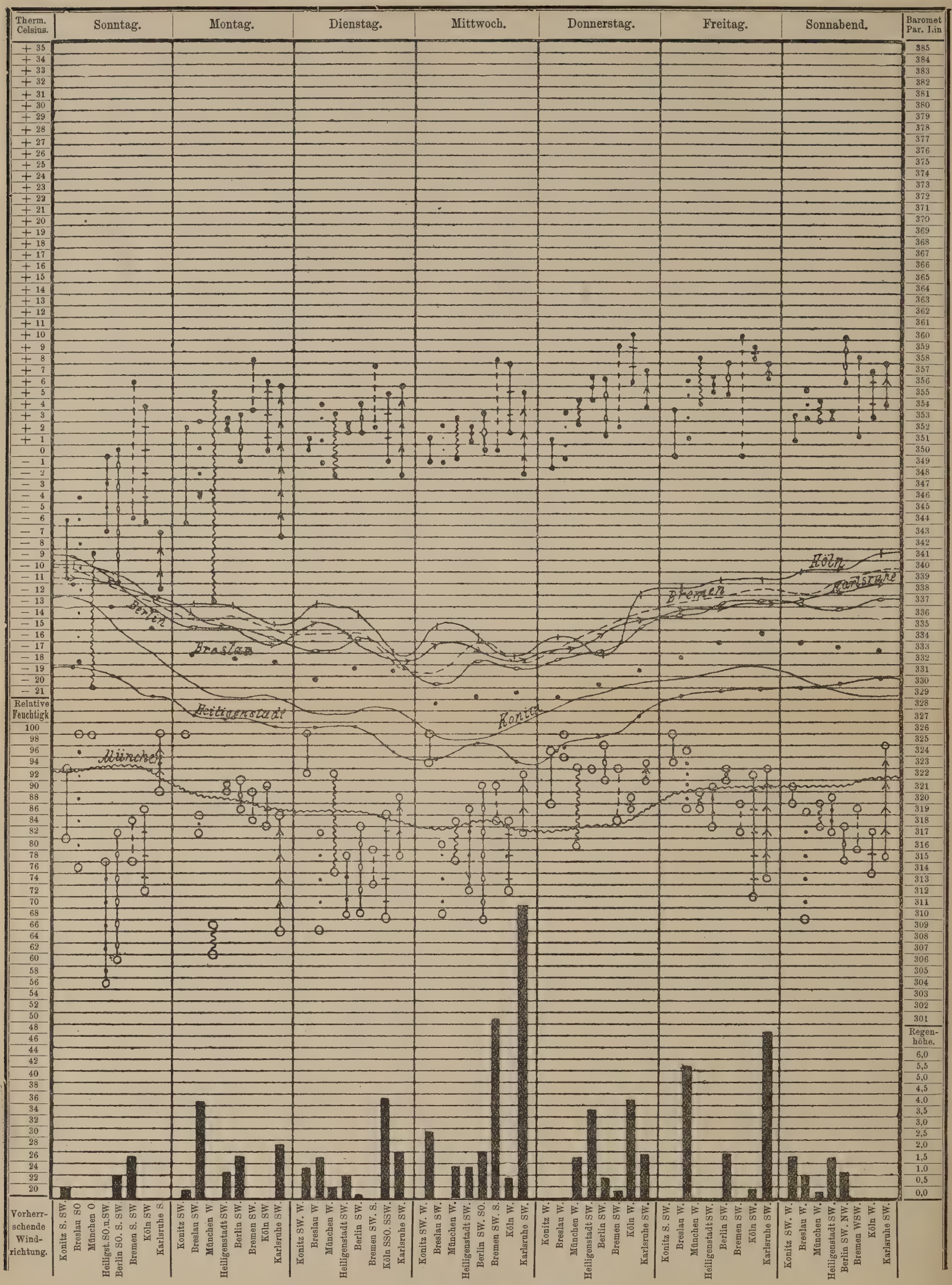
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. [3]) Darunter 3 an gelbem Fieber.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 28. December 1879 bis 3. Januar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** •••••, **Berlin** ○—○—○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 2. **Berlin, den 12. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

über die während der Zeit vom 1. April bis Ende September 1879 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

(Schluss.)

Bremer Brunnenwässer.

A. Oeffentliche.

(Die Zahlenangaben beziehen sich auf je 1000 Theile Wasser.)

Laufende No.	Stand des Brunnens.	Aeussere Beschaffenheit.	Fäulnissproducte: Ammoniak.	Fäulnissproducte: Salpetrige Säure.	Organische Substanz.	Unorganische Substanz.	Mikroskopische Untersuchung.	Bezeichnung der Beschaffenheit.	
1	Wernerstrasse	Gelblich opalisirend, etwas unangenehmer Geruch	0,0080	0,00500	—	normal	einzelne Infusorien	schlecht	
2	Gr. Rosenstr. 39	Klar, gelblich, ohne Geruch	Spuren	0	—	bedeutend	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig	
3	Adamspforte	do. do. do.	0	0,00018	—	do.	zahlreiche Infusorien	schlecht, Tendenz zu mittelmässig	
4	Grünenweg	Klar, schwach gelblich, ohne Geruch	0	über 0,00100	—	gering	Infusorien	do.	
5	Schulhof Sögestr.	Klar, farblos, ohne Geruch	Spuren	über 0,00050	—	do.	frei von organisirten Gebilden	schlecht	
6	Kumpstrasse	Schwärzlich trübe, filtrirt gelb, fauliger Geruch	0,0030	0	—	bedeutend (stark eisenhaltig)	erfüllt von Pilzfäden	do.	
7	Düsternstr. 10	Klar, gelb, ohne Geruch	0,0005	Spuren	—	normal	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig	
8	Ellmerstr. 27	Klar, hochgelb, ohne Geruch	0,0080	0,00016	—	do.	do.	schlecht	
9	Grenzstrasse	do. do. do.	0,0040	Spuren	—	do.	Pilzwucherungen und einzelne Infusorien	do.	
10	Bornstrasse 32	do. do. do.	0,0015	0,00040	—	ziemlich bedeutend	do.	do.	
11	Bornstrasse 50	Klar, gelb, ohne Geruch	Spuren	0,00010	—	normal (eisenhaltig)	zahlreiche Infusorien	schlecht, Tendenz zu mittelmässig	
12	Olgastrasse 20	Klar, gelblich, ohne Geruch	0,0010	über 0,00100	—	do.	frei von organisirten Gebilden	schlecht	
13	Süderstrasse	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,00075	über 0,00100	—	normal	einzelne Infusorien	do.	
14	Gr. Hundestr.	do. do. do.	0	0	—	do.	frei von organisirten Gebilden	gut	
15	Gr. Johannisstrasse 205.	Etwas trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	0,0170	über 0,00050	—	ziemlich bedeutend (eisenhaltig)	do.	schlecht	
16	Grünenstrasse 5	Klar, farblos, ohne Geruch	Spuren	0,00040	—	normal	do.	do.	
17	Schüsselkorb	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0030	über 0,00060	—	do.	Pflanzendetritus und einzelne Infusorien	do.	
18	Mathildenstrasse	Fast klar, gelblich, ohne Geruch	Spuren	0	0,1680	gering	Pflanzendetritus	mittelmässig	
19	Kl. Annenstr.	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0020	0,00100	—	normal	einzelne Infusorien und Pilzsporen	schlecht	
20	Osterstrasse 67	Klar, gelblich, ohne Geruch	0,0200	über 0,00050	—	do.	frei von organisirten Gebilden	do.	
21	Westerstrasse v. d. Caserne	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0,00020	—	do.	do.	mittelmässig	
22	Werderstr. v. d. Arbeitshause	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	—	do.	do.	gut	
23	Langewieren	Klar, fast farblos, ohne Geruch	0,0026	über 0,00050	—	gering	einzelne Infusorien	schlecht	
24	Grünenstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0	Spuren	—	normal	frei von organisirten Gebilden	gut	
25	Hohe Str., Ecke Stavendamm	Etwas opalisirend, ohne Geruch	0,0025	0,00025	0,0825	gering	do.	mittelmässig	
26	Hinter der Balge	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0040	0	0,0968	bedeutend	do.	schlecht	
27	Langweiler Str.	do. do. do.	0,0020	0,00015	0,0641	gering	do.	mittelmässig	
28	Baumstrasse	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0025	0,00020	0,2277	do.	do.	do.	
29	Strafanstalt Oslebshausen b.B. Brunnen 1	Trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0040	0,00030	—	do.	do.	schlecht	
30	do. Brunnen 2	Schwach trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	0	0,0583	gering (eisenhaltig)	Pflanzendetritus	mittelmässig	
31	Gr. Johannisstrasse 43	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0060	0,00020	0,1167	gering	einzelne Infusorien	schlecht	
32	Plantagenstrasse	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,1800	bedeutend	frei von organisirten Gebilden	gut	
33	Hülsenstrasse	Trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	Spuren	0	0,2933	gering	do.	do.	
34	Panzenberg neb. d. Polizeibüreau	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	0	—	do.	do.	do.	
35	Jacobskirchhof, neben No. 24	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	—	do.	do.	do.	
36	Walle b. Bremen	Etwas trübe, filtrirt gelblich, schwach fauliger Geruch	0,0030	Spuren	—	normal (eisenhaltig)	Infusorien und Pflanzendetritus	do.	
37	Walhoopstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1124	normal	frei von organisirten Gebilden	gut	
38	Grambke b. Br. (Pulvermagaz.)	Etswas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	Spuren	0	0,1224	do.	Pflanzendetritus	mittelmässig	
39	Auf der Brake 6	Fast klar, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,1920	gering	einzelne Infusorien	mittelmässig	Schulbrunnen.
40	do. 6a	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,2000	do.	frei von organisirten Gebilden	gut	
41	St. Petri Waisenhaus	Fast klar, gelblich, ohne Geruch	0	Spuren	0,1152	do.	do.	do.	
42	Wilhadistrasse	Etwas trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	0	0,00020	0,1600	normal (eisenhaltig)	Pflanzendetritus	mittelmässig	
43	Hutfilterstr. 42	Klar, gelblich, ohne Geruch	0	0,00030	0,2624	ziemlich bedeutend	frei von organisirten Gebilden	schlecht	
44	Am Wall 102	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0,00016	0,2880	normal	do.	mittelmässig	
45	Schillerstrasse 24	Klar, hochgelb, ohne Geruch	0,0005	0,00030	0,5760	do. (etwas eisenhaltig)	do.	schlecht	
46	do. 8	Klar, gelblich, ohne Geruch	Spuren	0,00100	0,3360	normal	do.	do.	
47	Reeperbahn 12	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,1600	do.	do.	gut	
48	Altona (Kinderbewahranstalt)	Klar, gelblich	0,0006	0,00025	0,2800	ziemlich bedeutend	do.	mittelmässig	
49	Marktstr. (Domschule)	Klar, farblos, schwach fauliger Geruch	0,0050	0,00040	0,0377	normal	do.	schlecht	
50	Papenstrasse (Frauenverein)	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1775	gering	do.	gut	

Laufende No.	Stand des Brunnens.	Aeussere Beschaffenheit.	Fäulnissproducte: Ammoniak.	Fäulnissproducte: Salpetrige Säure.	Organische Substanz.	Unorganische Substanz.	Mikroskopische Untersuchung.	Bezeichnung der Beschaffenheit.	
51	Häfen 72	Klar, hochgelb, ohne Geruch	0	0	0,3996	normal (eisenhaltig)	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig	Schulbrunnen
52	Lerchenstr. 40.	Klar, gelblich, schwacher Geruch	0	0,00030	0,4260	bedeutend	zahlr. kleine Infusorien	schlecht	
53	Stephanikirchhof 44 No. 1	Klar, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,2925	normal, vorwiegend Thonerde	frei von organisirten Gebilden	gut	
54	do. No. 2	Klar, Stich in's Gelbliche, schwacher Geruch	0	0	0,2625	do.	do.	do.	
55	Herderstrasse 13	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,1010	do.	do.	do.	
56	Buchtstrasse 20	Klar, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,1152	normal, vorwiegend Kalk	do.	do.	
57	Nordstrasse 29	Klar, hochgelb, ohne Geruch	0,0020	0,00020	0,2610	normal, vorwiegend Thonerde (etwas eisenhaltig)	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig	
58	Humboldstr. 157	Klar, fast farblos, ohne Geruch	0	0	0,2010	normal	do.	gut	
59	Georgstrasse 43	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0911	gering	do.	do.	
60	Hutfilterstr. 18	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0025	0,00020	0,1452	normal	do.	mittelmässig	
61	Astern b. Bremen	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0826	sehr gering	do.	gut	
62	Habenhausen do.	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	0	0,1139	normal	do.	do.	
63	Oslebshausen do.	Etwas trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	0,0040	0	0,1167	bedeutend	Pflanzendetritus	schlecht	
64	Sögestrasse.	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0010	0	0,0456	normal	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig	
65	Rembertikirchh.1	do. do. do.	über 0,0040	0,00025	0,1452	gering	Pilzfäden und einzelne Infusorien	schlecht	
66	Timmerslohe b.B.	Trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	0,0010	0	0,1140	gering (eisenhaltig)	Pflanzendetritus und einzelne Infusorien	mittelmässig, Tendenz zu schlecht	
67	Mittelsbüren do.	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0010	0	0,0441	gering	Pflanzendetritus	mittelmässig	
68	Kattenthurm do.	Trübe, filtrirt gelblich, schwacher Geruch	Spuren	0,00030	0,0985	do.	Pflanzendetritus und Infusorien	schlecht	
69	Grambke b. Br. a. Spielplatz	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0979	do.	frei von organisirten Gebilden	gut	
70	do. b. Küchenp.	do. do. do.	0	0	0,0316	sehr gering	do.	do.	
71	Wasserhorst b. Br	do. do. do.	0	0	0,1580	normal	einzelne Infusorien	mittelmässig	

B. Privat-Brunnenwässer.

72	Schützenwallstr6	Etwas trübe, filtrirt gelblich, ohne Geruch	Spuren	0	0,6034	normal	Infusorien	mittelmässig, Tendenz zu schlecht
73	Osterthorsteinw.	Klar, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,4160	do.	frei von organisirten Gebilden	gut
74	Am Wall 159	Klar, stark gelb, ohne Geruch	Spuren	0	0,8000	gering	erfüllt von kleinen Infus.	schlecht
75	Rutenstrasse 18	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0050	0,00040	0,7668	normal	Pflanzendetritus	do.
76	Nelkenstrasse	Klar, gelblich, ohne Geruch	Spuren	0,00021	0,7200	do.	frei von organisirten Gebilden	do.
77	Osterdeich 36	Schwach opalisirend, ohne Geruch	0	0,00020	—	gering	do.	mittelmässig
78	Wandrahm 14	Fast klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0010	0	0,9625	do.	do.	do.
79	Schwachhauser Chaussee	Etwas trübe, filtrirt gelblich ohne Geruch	0	0	0,1640	gering (eisenhaltig)	do.	gut
80	Scharmbeck b.Br.	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	0,00020	0,2310	normal	Pflanzendetritus, Pilzfäden und Sporen	schlecht
81	Gröplingen b. Br. ungekocht 1.	Trübe, mit flockigem Bodensatz, filtrirt gelblich, ohne Geruch	0	0,00035	0,1566	do.	Infusorien u. Pflanzendetritus	do.
82	do. gekocht 2.	do. do. do.	0	0,00040	0,3487	do.	do.	do.
83	do. gekocht 3.	do. do. do.	0	0,00040	0,4770	do.	do.	do.
84	Knochenhauerstr.	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0,0035	0,00010	0,2080	normal (etwas eisenhaltig)	frei von organisirten Gebilden	do.
85	Am Wall 52	do. do. do.	0,0035	0	0,1510	normal (eisenhaltig)	do.	do.
86	Am Dobben	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1570	normal	do.	gut
87	Hutfilterstrasse	Opalisirend, ohne Geruch	0	0,00040	0,1509	gering	do.	schlecht
88	Lerchenstrasse 8	Etwas trübe, filtrirt opalisirend, ohne Geruch	0,0010	0,00040	0,0826	normal	Pflanzendetritus	do.
89	Doventhorsteinweg	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0010	0,00020	0,1082	gering	do.	mittelmässig
90	Düsternstrasse	Klar, Stich in's Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,1281	do.	frei von organisirten Gebilden	gut
91	Bei St. Magnus in der Nähe v. Br.	Klar, später Flocken absetzend, ohne Geruch	0	0	0,0570	normal	Pflanzendetritus	mittelmässig
92	Oberneuland b.Br	Etwas opalisirend, ohne Geruch	0,0025	0,00025	0,0985	sehr gering	do.	do.
93	Brantstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0010	über 0,00040	0,1340	normal	do.	schlecht
94	Schleifmühle	do. do. do.	Spuren	0	0,1124	sehr gering	einzelne Infusorien	mittelmässig
95	Kohlhökerstrasse	do. do. do.	0,0030	0,00030	0,1167	do.	Infusorien	schlecht
96	Faulenstrasse 17, 18 1)	do. do. do.	0	0	0,1224	normal	frei von organisirten Gebilden	gut
97	do. 2)	do. do. do.	0	0	0,1160	do.	do.	do.
98	Contrescarpe 171	do. do. do.	0	0	0,1495	do.	do.	do.
99	Rövekamp 4	do. do. do.	0	0	—	do.	do.	do.
100	Walle b. Bremen	Klar, gelb, schwach unangenehmer Geruch	0,0060	0	0,9401	gering	do.	schlecht
101	Fedelhören	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1106	normal	do.	gut
102	Kohlhökerstrasse	Etwas trübe, filtrirt farblos, etwas unangenehmer Geruch	0	0	0,1896	gering	Pflanzendetritus und einzelne Infusorien	mittelmässig, Tendenz zu schlecht
103	Humboldstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1580	normal	Infusorien u. Pflanzendetritus	schlecht
104	Knochenhauerstr	do. do. do.	0	0	0,0632	do.	frei von organisirten Gebilden	gut
105	Georgstrasse	do. do. do.	0	0	0,0711	do.	do.	do.
106	—	do. do. do.	0	0	0,1469	sehr gering	Pilzfäden, einzelne Infusorien und Pflanzendetritus	mittelmässig, Tendenz zu schlecht

Die öffentlichen Brunnenwässer: Langewieren, Plantagestrasse, Kumpstrasse, Hinter der Balge, Kleine Annenstrasse, Osterstrasse, Süderstrasse, Ellmerstrasse, Olgastrasse, Gr. Johannisstrasse und Wernerstrasse sind im Laufe der Sommermonate wiederholt, nach vorhergegangener Reinigung der Schachte, in Untersuchung genommen worden: es wurde nach wie vor schlechte Beschaffenheit constatirt. Dagegen verbesserte sich die Qualität der Brunnenwässer: Grünenweg und Grenzstrasse derart, dass die Freigabe derselben beantragt werden konnte. Die als schlecht befundenen Schulbrunnenwässer: Schillerstrasse 8, Hutfilterstrasse 42, Schillerstrasse 24 und Lerchenstrasse 40 wurden ebenfalls nach Reinigung ihrer Schachte von Neuem untersucht: auch hier konnte Verbesserung nachgewiesen und die Benutzung gestattet werden; dagegen zeigten auch ferner schlechte Beschaffenheit die Schulbrunnen: Domschule und Humboldstrasse.

Weser-Leitungswasser.

Das Weserleitungswasser war auch während der diesjährigen Sommermonate von guter Beschaffenheit. Die täglich beobachtete Temperatur schwankte im Monat April zwischen = 2,5° C. niedrigste und = 6,5° C. als höchste, im Mittel betrug dieselbe = 4,8° C. Im Mai wurde als niedrigste Temperatur = 6,2° C. und als höchste = 17,2° C. beobachtet, im Mittel aller Bestimmungen = 11,8° C. Im Juni differirte die Temperatur des Leitungswassers zwischen = 14,6° C. und = 17,7° C., die Mitteltemperatur betrug = 16,2° C. Während des Juli betrug die Minimaltemperatur = 15,0° C., die Maximaltemperatur = 18,4° C.; Durchschnittstemperatur = 16,8° C. Im August schwankte die Tagestemperatur des Wassers zwischen = 16,5° C. als niedrigste und 20,4° C. als höchste, im Mittel aller Bestimmungen = 18,1° C.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 3. **Berlin, den 19. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Massregeln zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten auf dem Seewege in die ostindischen Besitzungen der Niederlande. — Circular der k. k. österreich-ungar. Seebehörde an k. k. Hafen- und See-Sanitätsämter und Funktionäre, sowie an die k. k. See-Consularämter behufs der thunlichsten Verhinderung des Ausbruchs der Blattern am Bord der Seehandelsschiffe. — Ueber Organisation von Volksvereinen zum Zweck der Förderung sanitärer Reformen in amerikanischen Gemeinden. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(4. bis 10. Januar 1880.)

Witterung.

Während an den Ost- und mitteldeutschen Beobachtungs-Stationen in der Berichtswoche westliche und nordwestliche Luftströmungen vorherrschten, die am Schluss der Woche mehr nach Nord, in Berlin bis nach Nordorst gingen, wehten an den nord-, west- und süddeutschen Stationen beim Beginn der Woche westliche und südwestliche, in Karlsruhe südöstliche Windrichtungen, die in Bremen in Südwest, in München und Köln in Ost- und Südost-, in Karlsruhe in Nordost-Winde übergingen und auch bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben, nur in Köln wandte sich der Wind am Schluss der Woche nach Süd.

Die Temperatur der Luft war während der ganzen Woche eine milde, das Monatsmittel etwas übersteigend. Gegen das Ende der Woche nahm die Luftwärme an den süddeutschen Stationen etwas ab.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe und München (um 9,5 resp. 9,0° C.), die schwächste in Berlin (um 4,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (7,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (2,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in den ersten Tagen an den ostdeutschen Stationen und während der ganzen Woche in München eine hohe, an den anderen eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und München. Vielfach herrschten Nebel. Niederschläge fanden nicht selten, doch wenig ergiebig, statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau und Konitz (2,33 bezw. 2,26 Par. Lin.), der spärlichste in Köln (0,21 Par. Lin.). Aus München, Bremen und Karlsruhe wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Luftdruck stieg allmälig noch höher, sank am 7. Abends etwas, stieg aber am Schluss der Woche wieder und überstieg meist seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 550 447 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3792, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,1 entspricht gegen 27,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 460 963 Bewohner 3556 Sterbefälle = 24,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5569**), so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1777 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche um 1,1 pro mille abgenommen, und zwar war die Sterblichkeit in fast allen Städtegruppen und in Berlin vermindert, mit alleiniger Ausnahme der Städte im Oder- und Warthegebiet, wo sie etwas grösser wurde. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten an der Ostseeküste war das Verhalten ein gleiches, in denen der niederrheinischen Niederung ein umgekehrtes wie in den grösseren.

Die Betheiligung des Säuglingsalters sowie aller höheren Altersclassen an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine geringere als in der vorhergegangenen Woche. Den einzelnen Gruppen nach erscheint die Sterblichkeit des Säuglingsalters in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, in der Oder- und Warthegegend, im sächsisch-märkischen Tieflande sowie in Berlin gesteigert, in den übrigen vermindert. —

Das Verhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	85,0	55,7
der Oder- und Warthe-Gegend	75,6	30,2
des süddeutschen Hochlandes	98,6 (in München 97,2)	65,7
des mitteld. Gebirgslandes	77,0	57,7
in Berlin	85,6	34,7
des sächs.-märk. Tieflandes	81,0	60,4
der Nordseeküsten-Gruppe	89,2	52,8
der niederrheinischen Niederung	71,9	48,9
der oberrheinischen Niederung	62,2	67,7

Unter den Todesursachen zeigen fast alle Infectionskrankheiten mehr oder minder erhebliche Abnahmen nur Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder und typhöse Fieber verliefen in fast gleich grosser Zahl wie in der Vorwoche tödtlich. — Masern nehmen in Erfurt, Leipzig, Magdeburg allmählig ab, in Breslau, Hannover stieg die Zahl der dadurch bedingten Todesfälle. — Auch das Scharlachfieber verlief meist gutartiger, doch war in Hamburg, Düsseldorf, Hagen, Strassburg die Zahl der Todesfälle daran noch immer eine erheblichere. — Diphtherische Affectionen zeigten gleichfalls einen weiteren Nachlass. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 153 (von 174 der Vorwoche); in Danzig, München, Augsburg, Potsdam, Hamburg, Münster u. a. wurde die Zahl der Todesfälle kleiner, in Aachen, Esslingen, Braunschweig, Krefeld, Strassburg grösser. — Das Vorkommen des Unterleibstyphus zeigte gegen die vorhergegangene Woche keine wesentliche Veränderung. — Rückfallsfieber wurden besonders in Berlin häufiger. Todesfälle daran werden aus Berlin 2, aus Breslau, Bernburg, Leipzig je 1, aus Hanau auch ein Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten im Allgemeinen nur eine unwesentliche Zunahme im Vergleich zur vorangegangenen Woche. Grösser wurde die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder nur in München, Burg, Hamburg. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Krefeld und Berlin häufiger, in Leipzig, Hamburg, Münster, Elberfeld und Frankfurt a. M. kamen nur mehr vereinzelte Todesfälle daran vor. — Todesfälle an Pocken wurden aus keiner deutschen Stadt berichtet, doch waren in Köln bis zum Schluss der Woche im Ganzen 15 Erkrankungen an Blattern gemeldet worden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 517 Personen, 18 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 175 = 34,0 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 198 = 35,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 553. — Unter den Todesursachen verliefen von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlachfieber und diphtherische Affectionen seltener tödlich. Todesfälle an Unterleibstyphus und an Keuchhusten waren ein wenig häufiger. Auch entzündliche Affectionen der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode. — 2 Todesfälle an Rückfallsfieber kamen zur Kenntniss. — In der Zeit vom 28. bis 31. December 1879 wurden 12 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 31. December 1879 bis 6. Januar l. J. 32 Erkrankungen an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 879 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 18, an Croup 1, an Unterleibstyphus 10, an Rückfallsfieber 36. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 107, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 10. Januar 3541.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen O./S., Heilbronn und Crimmitschau.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Meerane fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pocken in London gewannen in der Berichtswoche wieder weitere Verbreitung. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 8, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 77. Neue Erkrankungen wurden 30 gemeldet. — Auch in den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Orten ist die Zahl der Todesfälle daran eine grössere geworden. Sie stieg in Wien auf 8, in Prag auf 6, in Krakau auf 11, in Petersburg auf 6, in Barcelona auf 10, in Bukarest auf 32, in Paris auf 64. Aus Warschau, Odessa, Venedig, Alexandrien werden nur vereinzelte Blatterntodesfälle gemeldet. — Masern herrschen in Amsterdam, in Kopenhagen hat die Epidemie weiter ab-, in Liverpool wieder etwas zugenommen. — Unterleibstyphen waren in Barcelona und Petersburg, Malariafieber in Rom (in der ersten Decemberwoche) wieder häufiger. — Todesfälle an Flecktyphus kamen in London und Kopenhagen je 2, in Petersburg 8 zur Kenntniss.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 4. Januar bis 10. Januar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	—	—	—
Scharlach	8	—	3	4	—	1	—	2
Diphtherie	18	—	13	4	—	1	—	7
Croup	1	—	1	—	—	—	—	2
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	1	2	5	2	—	4
Rückfallsfieber	36	—	—	—	23	13	—	2
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	2	2	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	3	—	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	104	1	2	1	89	11	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	21	—	2	1	10	8	—	8
Acuter Bronchialkatarrh	8	—	—	—	6	1	1	—
Lungenschwindsucht	70	2	—	—	27	39	2	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	50	4	—	1	12	26	7	10
Acuter Darmkatarrh	2	—	—	1	—	1	—	—
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	1	3	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	—	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	1	7	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	34	—	—	1	16	17	—	—
Verletzungen	58	1	1	3	26	25	2	3
Alle übrigen Krankheiten	420	33	8	16	208	139	16	38
Summe	**879**	**43**	**32**	**35**	**437**	**302**	**30**	**107**

Gesammtbestand war am 3. Januar 1880: 3 464.
Gesammtbestand bleibt am 10. Januar 1880: 3 541.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 2. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 4. bis 10. Januar 1880.

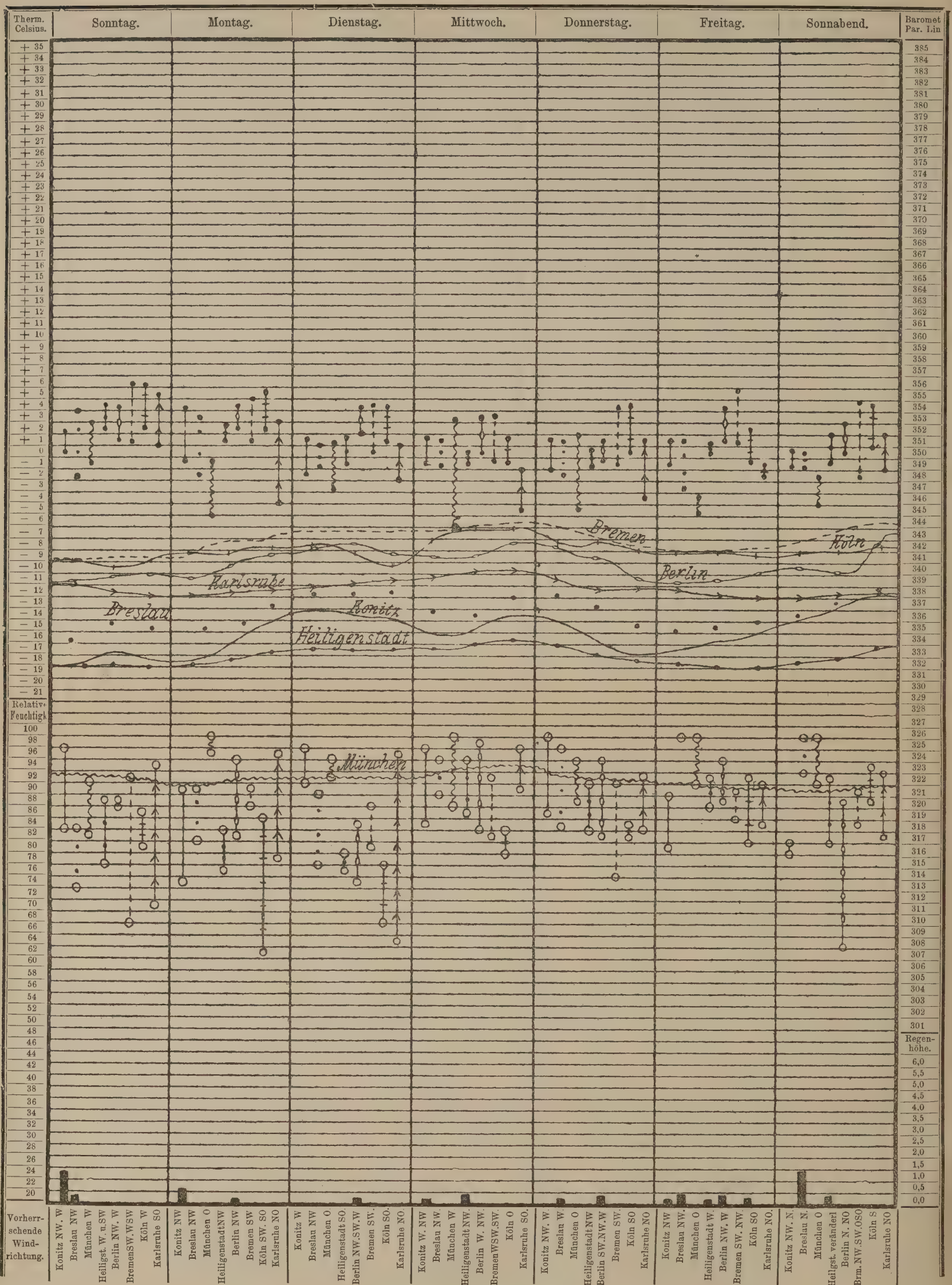
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	130 718	124	55	—	21,9	22	1	4	8	12	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	5	5	4	—	3	2	24	1	1	—
Danzig	107 216	76	51	—	24,7	23	3	3	4	9	9	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	1	—	3	—	35	—	1	1
Stettin	85 664	59	51	7	31,0	13	3	1	9	14	11	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	5	4	—	1	1	—	1	30	2	1	—
Lübeck	49 000	36	28	—	29,7	7	2	1	4	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	4	—	—	—	16	2	—	—
Kiel	43 442	24	15	—	18,0	8	2	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Rostock	36 250	27	8	—		1	1	1	1	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Elbing	34 276	36	19	—		9	2	—	5	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	1	2	8	—	1	—
Schwerin i. M.	28 902	16	8	—		4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Stralsund	27 881	13	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Flensburg	27 947	21	15	1		3	1	3	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Stargard i. P.	21 503	9	14	—		5	5	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Thorn	21 887	13	11	—		5	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Memel	20 625	8	13	2		3	2	—	1	4	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Tilsit	20 952	13	17	—		4	4	—	2	2	3	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	19 873	18	14	1		5	2	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Greifswald	18 642	15	7	1		—	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	8	6	2		—	2	1	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	15 331	8	10	4		3	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	727 944	524	350	18	25,0	119	31	16	46	58	78	2	—	—	4	19	—	5	—	—	—	3	—	38	35	6	14	1	8	6	199	6	5	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	270 000	167	136	6	26,2	40	34	8	15	28	11	—	—	6	1	3	2	2	—	—	—	—	1	9	12	3	8	—	4	—	85	—	—	—
Posen	64 562	41	28	2	22,6	10	1	2	8	3	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	19	—	1	—
Liegnitz	35 000	28	16	—		4	1	2	3	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bromberg	34 058	17	9	1		4	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Königshütte	27 557	26	9	—		4	2	1	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	23 559	12	10	—		3	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Schweidnitz	22 186	11	10	1		4	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 155	4	10	—		5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	17 871	11	10	—		4	—	2	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Ratibor	18 224	10	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	17 084	11	6	—		1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	550 256	338	247	10	23,3	80	42	16	38	39	32	—	—	8	2	8	3	5	—	—	—	1	1	21	16	4	14	—	4	1	156	1	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	194	145	—	32,8	43	20	6	24	17	35	—	—	3	1	7	—	5	—	—	—	1	—	19	16	—	1	—	17	2	70	1	2	—
Stuttgart	105 825	65	52	3	25,6	23	6	1	5	6	11	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	4	14	1	1	—	3	—	24	—	—	—
Nürnberg	102 793	60	38	—	19,2	12	5	—	2	9	10	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	1	6	2	—	2	—	—	—	21	—	—	—
Augsburg	61 800	47	40	2	33,7	15	—	5	2	11	7	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	—	3	1	24	—	—	—
Regensburg	33 780	35	18	—		10	1	1	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	12	—	—	—
Ulm	32 100	17	15	—		6	3	2	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	1	6	—	—	—
Fürth	29 506	23	16	—		5	2	1	2	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	20 600	10	17	1		5	3	5	1	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Cannstatt	17 578	7	4	1		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Reutlingen	16 023	12	8	—		6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Erlangen	14 436	6	4	1		—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	664 441	476	357	8	27,9	126	41	21	38	47	84	—	—	5	3	21	4	6	—	—	—	2	1	37	42	4	11	—	26	6	185	1	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	215 440	148	109	2	26,3	29	12	6	21	14	27	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	22	5	1	6	—	1	2	64	1	2	—
Chemnitz	87 968	80	41	2	24,2	20	9	2	6	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	—	2	—	—	—	30	—	1	—
Kassel	56 649	36	25	1	22,9	6	3	3	1	5	7	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Erfurt	49 650	32	36	—	37,7	10	5	4	7	4	6	—	—	3	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	1	—	17	—	—	—
Würzburg	48 808	26	27	4	28,8	4	4	—	7	5	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	1	—	12	1	—	—
Zwickau	34 704	45	20	—		10	1	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	16	—	—	—
Plauen	32 000	29	16	—		9	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Halberstadt	30 622	18	16	—		5	—	—	5	1	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	27 885	21	9	—		—	3	1	2	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—
Nordhausen	25 343	12	10	—		3	1	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 445	18	8	—		2	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gotha	24 259	14	12	—		2	1	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Altenburg	23 985	24	14	—		4	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Glauchau	21 518	18	8	—		2	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Meerane	22 890	?	17	—		8	5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Gera	25 310	22	16	—		3	6	1	1	1	4	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	—	5	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 270	13	9	—		3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Zittau	22 381	10	13	—		5	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Bayreuth	20 213	8	8	—		3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	7	—	1	—
Hof	20 234	9	8	1		1	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	—	1	—	—	5	1	—	—
Weimar	20 219	7	10	—		1	2	3	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernburg	19 300	12	7	2		3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Göttingen	18 200	8	8	2		—	1	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Aschersleben	17 894	19	4	—		—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	17 760	20	10	2		3	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Weissenfels	18 617	15	9	—		5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Eisenach	17 135	11	8	—		6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Naumburg	17 134	6	4	—		—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Koburg	15 878	12	8	—		1	1	—	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	999 711	693	490	16	25,5	148	69	30	72	60	111	—	—	6	5	20	3	8	—	—	—	1	1	2	64	36	6	24	1	10	2	287	5	9	—
Berlin	1 062 500	908	514	—	25,2	175	86	25	89	68	71	—	—	4	8	23	10	6	—	—	—	3	5	70	37	26	13	—	12	5	285	4	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	145 719	101	77	5	27,5	23	13	8	7	12	14	—	—	9	—	4	1	—	—	—	—	—	1	7	9	3	1	—	1	1	38	1	1	—
Magdeburg	90 641	86	52	1	29,8	19	5	3	2	8	15	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	7	2	—	—	1	—	34	1	1	—
Halle a. S.	66 580	50	34	7	26,6	7	9	2	9	1	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	10	6	1	—	—	2	8	—	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	22	—	22,9	5	6	1	1	5	3	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—	—	12	—	1	—
Görlitz	47 500	36	23	—	25,2	7	2	2	4	5	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	2	1	9	—	—	—
Potsdam	45 600	23	22	—	25,1	4	1	3	4	3	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	3	1	—	1	—	—	12	—	1	—
Spandau	31 732	29	11	1		5	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	1	5	1	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	15	—		4	2	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Charlottenburg	28 434	12	20	1		9	1	—	1	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	15	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	26 930	34	22	—		8	5	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—	—	14	—	—	—
Guben	24 261	11	5	—		3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Kottbus	24 090	14	16	—		3	1	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	2	—	—	2	—	5	—	—	—
Dessau	21 566	13	13	—		6	1	1	2	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Zeitz	17 211	3	3	—		1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 357	7	2	—		—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Burg	15 380	9	8	—		2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—
Summa	680 096	483	345	15	26,4	106	51	20	40	48	79	1	—	13	1	10	2	6	—	—	—	2	1	37	43	17	7	1	15	5	174	5	6	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	383 057	341	232	9	31,5	77	34	8	41	27	45	—	—	1	14	6	3		3			1		31	20	2	8	—	11	3	122	4	3	—
Hannover	123 000	65	48	—	20,3	18	6	—	13	1	10	—	—	6	—	1	1		1			1		7	3	—	1	—	—	—	22	3	2	—
Bremen	106 000	82	34	2	16,7	8	3	2	8	6	7	—	—	—	—	2	—		—			—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altona	91 802	67	43	—	24,4	18	8	2	4	9	2	—	—	1	—	—	1		—			—	1	1	—	—	—	—	1	2	13	—	—	—
Braunschweig	69 905	70	49	4	36,4	16	8	6	5	6	8	—	—	1	1	5	1		—			—	—	9	6	1	1	—	2	5	16	—	1	—
Münster	36 798	27	29	4		13	2	2	4	3	5	—	—	4	—	2	1		1			—	—	9	1	—	3	—	1	—	27	—	—	—
Osnabrück	32 000	13	12	—		4	1	2	1	—	4	—	—	—	—	1	—		1			—	—	5	1	1	—	1	—	—	12	—	1	—
Bielefeld	28 500	15	12	—		4	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Hildesheim	23 916	9	14	3		4	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—		—			—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	19 732	6	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Lüneburg	18 468	14	13	—		1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	1	2		—			—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	17 341	11	10	1		3	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Harburg	17 618	13	9	—		1	1	1	2	2	2	—	—	1	—	—	—		1			—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Minden	17 448	14	5	—		—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Summa	985 585	747	515	23	27,2	169	71	24	87	64	100	—	—	14	15	18	9		7	—	—	—	2	1	77	41	8	16	1	15	10	264	9	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	140 104	115	68	3	25,2	14	8	2	18	16	10	—	—	—	1	2	1		3			—	—	17	6	2	1	1	—	—	31	1	2	—
Barmen	93 000	63	44	—	24,6	13	7	2	11	6	5	—	—	—	2	2	2		—			—	2	—	10	5	—	—	—	1	1	17	1	1	—
Düsseldorf	88 968	91	51	—	29,8	20	4	3	5	10	9	—	—	1	4	1	1		1			—	—	7	9	—	1	—	—	—	26	—	—	—
Elberfeld	92 000	72	59	—	33,3	10	10	3	12	7	17	—	—	—	—	1	1		—			—	—	19	5	1	3	—	—	—	28	1	—	—
Aachen	84 167	71	41	—	25,2	10	8	4	2	7	10	—	—	—	2	4	—		1			—	—	6	6	2	1	—	—	—	16	3	—	—
Krefeld	69 651	54	49	—	36,6	7	13	4	7	9	9	—	—	—	—	5	4		1			—	—	10	4	2	1	—	—	—	22	—	—	—
Dortmund	57 800	61	41	—	36,9	9	12	2	12	4	2	—	—	1	—	—	—		3			—	1	6	9	1	1	—	—	1	18	—	—	—
Essen	55 000	47	22	—	20,8	10	2	—	4	6	—	—	—	1	—	—	—		—			—	1	7	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—
Duisburg	42 659	35	25	—	30,5	10	4	—	3	4	4	—	—	—	1	—	—		—			—	—	3	5	1	—	—	2	—	13	—	—	—
M.-Gladbach	37 330	19	17	—		7	3	1	2	2	2	—	—	—	1	—	—		1			—	—	5	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	27 610	23	11	—		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Bonn	29 650	24	14	1		5	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—		—			—	—	2	3	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Bochum	29 661	28	14	1		3	3	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—		—			—	—	—	5	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Remscheid	29 199	33	17	—		7	2	—	1	5	2	—	—	1	—	2	1		—			—	—	4	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 400	19	13	—		—	6	2	3	1	1	—	—	—	7	—	—		—			—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Trier	22 457	12	13	1		4	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Viersen	20 150	18	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1		—			—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wesel	20 578	21	7	—		1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	19 791	10	15	—		7	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—		1			—	—	1	3	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Hamm	20 226	15	9	—		1	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	18 450	21	5	—		1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	17 328	15	13	—		1	5	—	2	4	1	—	—	2	—	—	—		—			—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	17 300	12	11	—		3	1	1	2	1	3	—	—	—	—	1	1		—			1	—	1	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	15 649	15	6	—		—	4	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—		—			—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	16 503	19	14	—		4	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	5	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 308	24	9	—		3	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	4	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	15 993	11	8	—		1	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	2	—	—	—	4	1	—	—
Summa	1 127 932	948	600	6	27,7	156	102	29	107	99	106	1	—	7	18	20	12		11	—	—	—	4	1	124	74	11	11	1	9	2	280	12	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	126 000	71	54	—	22,3	10	6	6	9	14	9	—	—	—	—	2	2		—			—	2	—	14	2	—	3	—	2	—	26	—	—	1
Strassburg i. E.	101 150	76	75	5	38,6	20	8	1	9	12	25	—	—	—	7	4	—		—			—	—	—	6	19	—	2	—	2	—	35	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	58 841	35	24	4	21,2	5	6	1	1	4	7	—	—	1	—	2	—		—			—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Mannheim	49 373	37	20	—	21,1	6	1	—	6	2	5	—	—	—	1	1	—		—			—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	25	21	2	21,8	5	—	2	4	3	7	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	4	3	—	1	—	2	—	8	—	2	—
Wiesbaden	47 000	29	21	4	23,2	4	—	4	7	2	4	—	—	—	1	—	—		—			—	—	—	3	5	2	1	—	—	—	8	—	1	—
Metz	56 033	21	27	1	25,1	6	—	—	5	3	13	—	—	—	—	—	—		1			—	—	—	—	11	4	1	—	3	—	7	—	—	—
Darmstadt	47 500	20	19	1	20,8	3	2	—	4	7	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	35 000	21	23	2		4	2	—	5	5	7	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	5	2	—	—	—	1	1	13	—	—	—
Offenbach	28 446	18	12	—		4	4	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—		—			—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	26 689	20	14	—		3	—	2	—	4	5	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—
Colmar	24 514	18	15	—		10	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—		1			—	—	—	1	4	—	3	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 100	11	10	1		1	3	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Kaiserslautern	25 000	24	12	—		3	2	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hanau	23 300	4	13	—		4	2	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—		—			1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Worms	17 700	17	9	—		1	3	—	1	2	2	—	—	2	—	—	—		—			—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Baden-Baden	11 636	5	5	2		1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	752 282	452	374	22	25,9	90	42	21	59	64	98	—	—	3	10	14	2		2	1	—	—	2	—	52	64	6	15	—	13	1	182	2	4	1
Summa der deutschen Städte	7 550 747	5569	3792	118	26,1	1169	535	202	576	547	759	4	—	60	66	153	45		56	1	—	1	20	12	520	388	88	125	5	112	38	2012	45	43	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		261,1	80,5	36,8	13,9	39,7	37,7	52,3	0,3	—	4,1	4,5	10,5	3,1		3,9	0,1	—	0,1	1,4	0,8	35,8	26,7	6,1	8,6	0,3	7,7	2,6	138,6	3,1	3,0	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		247,8	79,2	36,6	15,3	35,1	35,9	45,5	0,2	—	3,1	6,9	12,1	4,1		3,4	0,2	—	0,1	2,0	1,5	34,4	22,6	6,2	8,8	0,3	7,6	2,9	125,5	3,1	2,9	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 10. Januar)	746 243	619	438	65	30,5	104	58	19	90	67	100	—	8	10	6	17	—		3	—	—	—	1	—	79	61	—	17	—	27	—	198	3	8	—
Budapest	323 659	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 10. Januar)	181 514	.	143	37	41,0	30	10	10	17	15	24	37	6	—	—	—	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	1	[1]) 79	—	1	—
Triest (bis 3. Januar)	127 873	.	99	—	40,2	16	16	8	11	16	32	—	—	—	—	1	—		4	—	—	1	—	1	26	16	—	1	—	—	—	49	1	—	—
Krakau (bis 10. Januar)	63 600	.	52	—	42,5	14	5	3	9	12	9	—	11	—	—	—	—		—	—	—	1	1	—	17	26	—	1	—	2	—	49	1	—	—
Genf (bis 10. Januar)	70 271	32	33	—	24,2	7	3	2	6	4	11	—	—	—	—	—	3		—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	2	—	20	3	—	—
Basel (bis 10. Januar)	51 129	61	24	—	24,5	2	—	2	5	8	7	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Brüssel (bis 3. Januar)	175 782	118	108	—	31,9	30	10	3	10	34	21	—	—	1	—	—	1		3	—	—	—	2	—	11	21	—	5	—	9	—	52	—	3	—
Paris (bis 8. Januar)	2 091 565	1238	1294	—	28,1	176	113	.	.	.	425	—	64	5	5	28	8		27	—	—	1	5	7	162	238	—	—	—	13	—	731	—	—	—
London (bis 10 Januar)	3 664 149	2570	1754	—	25,0	389	385	128	188	291	373	—	8	10	4	28	120		15	2	—	1	5	14	148	409	29	43	15	16	—	820	61	4	[3]) 2
Glasgow (bis 10. Januar)	589 598	410	262	—	23,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 10. Januar)	544 056	491	295	—	28,3	63	.	.	.	.	38	.	.	29	6	.	3		5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	239	11	.	.
Birmingham (bis 10. Januar)	394 738	338	176	—	23,3	46	.	.	.	.	37	.	.	9	3	3	1		3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	142	12	.	.
Manchester (bis 10. Januar)	363 130	318	174	—	25,0	35	.	.	.	.	27	—	.	6	8	1	12		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	138	7	.	.
Edinburg (bis 10. Januar)	229 839	155	97	—	21,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 6. Januar)	230 000	206	122	—	27,6	31	28	.	.	.	20	—	—	6	8	7	2		—	2	—	—	—	—	15	13	2	2	—	2	—	60	1	2	—
Stockholm (bis 3. Januar)	160 921	.	56	—	18,1	12	10	6	9	11	8	—	—	—	4	1	1		1	—	—	—	—	—	16	9	—	1	—	4	—	18	1	—	—
Christiania (bis 10. Januar)	116 000	68	27	—	12,1	4	4	3	5	7	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Petersburg (bis 3. Januar)	[2]) 669 741	.	540	—	41,9	140	61	30	115	119	68	7	6	.	5	10	2		35	8	—	1	14	11	87	68	—	7	—	79	—	203	1	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 3. Januar)	336 703	.	168	—	25,9	46	26	9	31	32	24	—	1	—	3	12	1		5	—	—	2	1	3	39	23	—	5	—	21	—	51	1	—	—
Odessa (bis 3. Januar)	177 700	.	126	—	36,9	36	14	4	29	23	20	—	2	—	—	2	2		2	—	—	—	—	5	14	6	—	3	—	4	—	84	2	—	—
Rom (bis 6. December)	294 437	165	231	90	40,8	17	34	19	55	61	45	—	—	4	2	14	—		3	—	—	—	—	31	18	75	—	6	—	10	—	66	1	1	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 3. Januar)	140 625	73	155	23	57,3	26	25	7	9	28	60	—	2	1	—	4	—		1	—	—	—	1	4	11	37	—	—	—	13	—	78	3	—	—
Bukarest (bis 10. Januar)	200 000	99	178	—	46,2	27	44	28	35	22	22	—	32	1	13	9	—		7	—	—	—	1	—	20	33	—	—	—	1	—	61	—	—	—
Lissabon	192 312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 3. Januar)	267 000	152	238	—	46,3	51	20	12	44	49	62	—	10	5	—	3	1		18	—	—	6	1	29	35	—	24	—	5	—	99	1	1	—
Cadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 3. Januar)	212 034	190	171	—	41,9	76	17	16	26	21	15	—	1	—	—	—	9		15	—	—	8	—	6	11	—	4	2	—	32	—	81	2	—	—
New-York (bis 13. December)	1 097 563	.	480	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	—	14	9	13	8		8	—	—	3	—	12	91	87	—	—	—	11	—	221	—	—	—
Brooklyn (bis 13. December)	564 448	.	212	—	19,5	43	41	27	27	31	43	—	—	2	1	27	—		—	—	—	2	—	—	30	44	—	4	—	4	—	92	5	1	—
Philadelphia (bis 13. December)	901 380	.	282	—	16,3	.	.	.	.	.	.	.	—	1	2	5	6		1	—	—	—	1	1	56	20	—	—	—	1	—	188	—	—	—
Saint-Louis (bis 20. December)	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 27. December)	393 796	.	127	—	16,0	32	26	19	19	12	19	—	1	—	10	16	1		5	—	—	—	—	3	16	10	2	6	—	1	—	54	2	—	—
Chicago (bis 13. December)	537 000	.	151	—	14,6	.	.	.	.	.	.	.	—	4	9	17	2		3	—	—	—	—	3	16	6	—	—	—	—	—	91	—	—	—
New-Orleans (bis 13 December)	210 000	60	70	—	17,3	25	6	4	14	10	11	—	—	—	1	1	2		—	—	—	—	—	1	9	8	—	2	—	10	—	35	2	—	—
San-Franzisko (bis 20. December)	300 000	.	79	—	13,5	10	9	9	18	22	11	—	—	—	1	4	—		1	—	—	—	—	—	14	11	—	—	—	1	2	41	2	1	1
Cincinati (bis 13. December)	280 000	.	75	—	13,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	—		5	—	—	—	—	1	14	5	—	—	—	2	—	43	—	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 6. December)	429 535	.	254	—	30,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay	644 405	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 28. November)	397 552	403	262	—	34,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern [illegible]

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:
Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,
für die Woche vom 4. bis 10. Januar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** •••••, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 3. **Berlin, den 19. Januar 1880.** IV. Jahrgang.

Massregeln

zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten auf dem Seewege in die ostindischen Besitzungen der Niederlande.

Auf Grund des Artikels 23 des Colonial-Decrets vom 21. Februar 1879 hat der holländische Minister des Aeussern unter dem 21. October 1879 hinsichtlich der Gesundheitspässe, mit denen die Schiffe versehen sein müssen, Bestimmungen getroffen, welche hier in der Uebersetzung wiedergegeben werden:

1. Schiffe, welche aus Ländern jenseits des niederländisch-indischen Archipels in einen Hafen der genannten Colonien kommen, dürfen ohne Erlaubniss des Stations-Commandanten oder in dessen Abwesenheit des Hafencapitäns nicht mit der Rhede in Berührung treten.

2. Die Schiffscapitäne sind verpflichtet, dem eben genannten Beamten, sowie dem nach Artikel 5 des Decrets beorderten Ordonnanzarzte einen Gesundheitspass vorzuzeigen, welcher am Ausgangshafen von dem niederländischen Consul oder seinem Vertreter ausgestellt oder visirt ist.

3. Die Capitäne müssen den Gesundheitspass bis zum definitiven Bestimmungsort aufbewahren.

4. Wenn ein Schiff unterwegs in einem Hafen Quartier macht, ist der dort wohnhafte niederländische Consul oder sein Vertreter verpflichtet, den am Ausgangsort ausgestellten Pass zu visiren und darin den Gesundheitszustand des Hafens anzugeben, sowie zu bemerken, ob das Schiff zur freien Praktik zugelassen ist oder nicht.

Weder der Consul, noch sein Vertreter, noch sonst eine Behörde ist berechtigt, den Pass zurückzuziehen oder durch einen anderen zu ersetzen.

5. Jedes Schiff darf nur mit einem Gesundheitspass versehen sein.

6. Der Gesundheitspass hat nur dann Gültigkeit, wenn er innerhalb 48 Stunden vor der Abfahrt des Schiffes ausgestellt ist.

7. Jedes im Artikel 1 bezeichnete Schiff, welches mit einem unreinen oder überhaupt keinem Gesundheitspass versehen ist, unterliegt bei seiner Einfahrt in einen niederländisch-indischen Hafen den Bestimmungen, welche zur Verhütung der Einschleppung ansteckender Krankheiten auf dem Seewege in die ostindischen Besitzungen erlassen sind (Decret vom 21. Februar 1879). Zuwiderhandlungen ziehen die gesetzlichen Strafen nach sich.

8. Für den Fall, dass an Bord des Schiffes kein Arzt vorhanden ist, muss der Capitän dem in Artikel 2 genannten Arzte von den auf dem Schiffe vorgekommenen Krankheitsfällen, sowie von den sonstigen Zufällen, welche den allgemeinen Gesundheitszustand beeinflussen können, Kenntniss geben.

9. Schiffe, welche zwischen den Häfen von Singapore oder Penang und einem niederländischen Hafen in Ostindien fahren, bedürfen nur dann eines Gesundheitspasses, wenn der Hafen, von welchem sie herkommen, oder wo sie Station machen, für verseucht erklärt ist.

Die Consulatsbeamten werden ersucht, genau diesen Bestimmungen nachzukommen und die Schiffscapitäne und anderweitig dabei interessirten Personen von denselben zu unterrichten.

Das citirte Decret vom 21. Februar 1879 (Staatsblad van Nederlandsch-Indië 1879 No. 99) hat folgenden Wortlaut:

1. Schiffe, auf welchen gemeingefährliche Krankheiten, wie Cholera, Gelbfieber, Pest oder Pocken herrschen oder während der Fahrt geherrscht haben, sowie diejenigen, welche von Orten kommen, wo zur Zeit der Abfahrt gemeingefährliche Krankheiten herrschten, oder welche dergleichen Orte unterwegs berührt haben, müssen beim Einlaufen in einen niederländischen Hafen auf Ostindien eine gelbe Flagge am Vordermast aufhissen oder beim Mangel einer solchen ihre Nationalflagge an einer leicht erkennbaren Stelle ausser der eben benannten befestigen.

2. Jeder Verkehr von einlaufenden Schiffen, welche unter den Artikel 1 fallen, mit der Küste und mit anderen in der Rhede oder in der Nähe derselben liegenden Schiffen ist, mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 5, ohne Unterschied verboten. Uebertretungen werden, wenn sie von Jemandem begangen werden, der zu dem Schiff gehört oder die Reise auf demselben mitgemacht hat, mit Geld im Betrage von 100—1000 fl. bestraft.

Wer sich, ohne auf Grund dieser Verordnung dazu berechtigt zu sein, an Bord eines solchen Schiffes begiebt, wird mit Gefängniss oder Beschäftigung bei den öffentlichen Arbeiten auf 8 Tage bis zu einem Monat bestraft.

Der Commandant des Aufsichtsschiffes, oder wenn ein solches nicht zugegen ist, der Hafenmeister überwacht die Ausführung dieses Verbotes.

3. Wenn Schiffe, welche unter den Artikel 1 fallen, in eine Rhede einlaufen, welche ausserhalb des Gesichtskreises des Aufsichtsschiffes oder des Bureau's des Hafenmeisters gelegen ist, so sollen sie unter Beachtung der in den beiden vorigen Artikeln gegebenen Vorschriften so bald als möglich ein Boot zur schriftlichen Meldung an den Commandanten des Aufsichsschiffes oder an den Hafenmeister entsenden. Dieses Boot muss eine gelbe oder die Nationalflagge am Vordertheil befestigen, es soll auf der Fahrt keinen Verkehr mit anderen Fahrzeugen haben, und, sobald es an eine sichere Stelle innerhalb des Gesichtskreises des Aufsichtsschiffes oder des Bureaus des Hafenmeisters gekommen ist, Halt machen und die im Art. 5 vorgesehenen Maassregeln abwarten.

Falls die auf dem Boote befindlichen Personen diesen Vorschriften zuwiderhandeln, verwirkt der Befehlshaber des Schiffes, zu dem das Boot gehört, eine Strafe von 100 bis 1000 fl.

4. Wenn es sich später herausstellt, dass, obwohl das Schiff zu den im Artikel 1 bezeichneten gehörte, doch die vorgeschriebene Flagge nicht aufhisst war, verwirkt der Befehlshaber des Schiffes eine Strafe von 500 bis 5000 fl.

Alsdann ordnet der Commandant des Aufsichtsschiffes oder der Hafenmeister an, dass sofort die gelbe oder Nationalflagge aufgehisst werde.

5. Sobald ein Schiff, welches in der vorerwähnten Weise eine gelbe oder die Nationalflagge aufgehisst hat oder auf Grund des Artikels 4 zum Aufhissen derselben Befehl erhalten hat, in eine Rhede einläuft, begiebt sich ein Gesundheitsbeamter des Aufsichtsschiffes oder, wo ein solches nicht vorhanden ist, ein von der Ortsobrigkeit dazu angewiesener Civil- oder Militairarzt möglichst bald an Bord des angekommenen Schiffes, um über die Art der auf demselben herrschenden Krankheiten eine genaue Untersuchung anzustellen.

Alle, welche in civil- oder militairärztlichen Diensten stehen, sind gehalten, dem Auftrag mit grösster Eile nachzukommen.

6. Der Befehlshaber des Schiffes ist verpflichtet, dem an Bord entsandten Arzte den Gesundheitspass einzuhändigen, falls er nicht ausdrücklich davon befreit ist, und die ihm gestellten Fragen genau und wahrheitsgemäss zu beantworten.

Uebertretungen dieser Vorschrift werden mit 100 bis 1000 fl. geahndet.

7. Wird das Schiff bei der Untersuchung in einem Zustande befunden, der für die Passagiere dieses oder anderer Fahrzeuge gefahrvoll erscheint, so wird es auf Befehl des Commandanten des Aufsichtsschiffes, oder falls ein solches nicht vorhanden ist, des Hafenmeisters ausser Verkehr mit dem Ufer und den anderen Schiffen gesetzt, bis die im Artikel 12 vorgesehenen Gesundheitsmassregeln ausgeführt sind.

Der Befehlshaber des Schiffes sorgt mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln für die stricte Ausführung dieser Vorschriften. Will er sich denselben nicht unterwerfen, so steht es ihm frei, wieder unter Segel zu gehen.

8. Der Arzt, welcher die Untersuchung vorgenommen hat, benachrichtigt die Ortsbehörde schriftlich von dem im Interesse der öffentlichen Gesundheit zu ergreifenden Maassregeln, welche dieselbe nach Maassgabe der vorliegenden Bestimmungen und erforderlichenfalls mit militairischer Hilfe ausführen kann.

9. Diejenigen Passagiere, von welchen es sich bei der Untersuchung herausstellt, dass sie von den im Artikel 1 genannten Krankheiten frei sind, werden sofort ohne Weiteres an den Strand zugelassen. Sie dürfen aber nicht eher wieder an Bord kommen, bis der allgemeine Verkehr derselben mit dem Strand hergestellt ist.

10. Diejenigen Passagiere. bei welchen sich durch die Untersuchung ergiebt, dass sie an einer der im Artikel 1 aufgeführten Krankheiten leiden, oder bei welchen Erscheinungen gefunden werden, die einen Ausbruch dieser Krankheiten befürchten lassen, werden nach einem von der Ortsbehörde anzuweisenden Orte zur Pflege gebracht, und dort isolirt und behandelt, es sei denn dass der mit der Untersuchung beauftragte Arzt erklärt, dass der Zustand des Kranken ein solches Verfahren nicht gestattet oder andere Umstände von demselben abstehen lassen.

Kranke, welche an dem Orte der Untersuchung oder in dessen unmittelbarer Nähe wohnen, können, wenn die Ortsbehörde nach Einholung der ärztlichen Ansicht ihre Erlaubniss dazu giebt, in ihre Wohnung gebracht werden.

Zur Ausführung des in den beiden vorangehenden Absätzen angegebenen Verfahrens dürfen nur solche Fahrzeuge gebraucht werden, die von der Ortsbehörde angewiesen oder zugelassen sind. Nach dem Gebrauch sind sie auf vorgeschriebene Weise zu behandeln.

Die an einer gemeingefährlichen Krankheit Gestorbenen werden unter den nöthigen Vorsichtsmaassregeln auf Veranlassung der Ortsbehörde vom Schiffe entfernt und bestattet.

11. Die Verpflegungs- resp. Beerdigungskosten werden von den Kranken oder ihren Erben nach den im Tarif festgestellten Sätzen getragen, im Falle der Bedürftigkeit dagegen fallen sie dem Staate zur Last.

12. Die bei der Untersuchung für inficirt oder der Infection für verdächtig befundenen Schiffe werden, wenn der mit der Untersuchung beauftragte Arzt es für nöthig erachtet, einer Reinigung unterworfen, sobald die Passagiere und der Theil der Mannschaften, welcher von der Bewachung des Schiffes und der Unterstützung bei den Reinigungsarbeiten befreit ist, entfernt sind.

Wenn sich noch Kranke an Bord befinden, kann zuerst ein Theil des Schiffes und später der Rest oder, je nach Umständen, das ganze Schiff noch einmal gereinigt werden. Die zur Ladung gehörigen Kaufmannswaaren werden ohne Weiteres zum Verkehr zugelassen, wenn nicht der Zustand des Schiffes oder die Art der Waaren nach dem Urtheil des Arztes eine Reinigung erforderlich macht. Kleider und Bettzeug, sowie andere Gegenstände, mit denen Kranke in Berührung gekommen sind, werden gereinigt und, wenn es der Arzt für nöthig hält, nach der Entäusserung vernichtet.

Wenn die Reinigung der Waaren nicht an Bord stattfinden kann, wird durch die Ortsbehörde ein Platz dazu angewiesen.

13. Die Entäusserung von Kleidern, Bettzeug und anderen in Alinea 4 des vorigen Artikels bezeichneten Gegenständen erfolgt auf Beschluss der Ortsbehörde, wobei der Eigenthümer genannt oder die Erklärung aufgenommen wird, dass der Eigenthümer unbekannt ist.

Die zur Schadloshaltung erforderliche Summe wird durch eine Commission von zwei Personen festgestellt, von denen die eine ein europäischer Beamter, die andere womöglich ein Landsmann des Eigenthümers, sofern dieser bekannt ist, sein soll, und deren Ernennung durch die Ortsbehörde erfolgt.

Unmittelbar nach der Abschätzung werden diese Gegenstände verbrannt oder auf eine andere Art vernichtet.

Wenn der Eigenthümer mit der Abschätzung nicht zufrieden ist, so wird von der Ortsbehörde beschlossen, dass die Taxatoren ihre Aussage beschwören. Dann wird die Summe dem Eigenthümer zur Verfügung gestellt und, falls dieser sich weigert, sie anzunehmen, bei der Ortsbehörde deponirt.

14. Die Kosten für die ärztliche Untersuchung und die Ausführung der ausserdem getroffenen Maassregeln fallen mit Ausschluss der Bestimmungen des Art. 11 dem Staate zur Last.

15. Ergiebt sich bei der Untersuchung, dass keine Gefahr einer Ansteckung besteht, so wird sofort die Erlaubniss zum Streichen der gelben oder Nationalflagge ertheilt, zum Zeichen, dass das Verbot des Verkehrs mit dem Ufer und mit anderen Schiffen aufgehoben ist.

Dasselbe geschieht, sobald die Ortsbehörde auf Grund des ärztlichen Zeugnisses erklärt, dass keine Gefahr einer Ansteckung mehr vorhanden ist.

16. Von den in Alinea 1 des Art. 15 erwähnten Maassregeln, sowie von der in Alinea 2 desselben Artikels enthaltenen Erklärung benachrichtigt die Ortsbehörde sobald als möglich auf telegraphischem Wege den Marine-Commandanten, den Chef des Marine-Departements und den Director für Unterricht, Cultus und Industrie und, falls sie nicht selbst Behörde des Districts ist, auch diese.

17. Die vorerwähnten Schiffe brauchen aber die gelbe oder Nationalflagge nicht zu streichen, ausser wenn der Commandant des Aufsichtsschiffes, resp. der Hafenmeister es ausdrücklich anordnet. Nach Sonnenuntergang müssen am Vordermast zwei brennende Laternen unter einander angebracht werden.

Uebertretungen einer dieser Vorschriften werden mit 500 bis 5000 fl. bestraft.

18. Die Befehlshaber solcher Schiffe sind zur sofortigen stricten Ausführung der ihnen von den zuständigen Behörden vorgeschriebenen Maassregeln verpflichtet. Nöthigenfalls wird dazu militairische Hilfe requirirt.

19. Schiff und Ladung bürgen mit ihrem Werth für die auf Grund der Art. 2, 3, 4, 6 u. 17 verhängten Geldstrafen. Das Strafurtheil soll immer eine Erklärung des mit dem Verfahren beauftragten Beamten enthalten, welche dazu berechtigt, die Beschlagnahme des Schiffes so lange auszudehnen und die Abfahrt desselben zu verhindern, bis die Summe voll bezahlt ist, wenn ein Verkauf des Schiffes von der Ortsbehörde im Interesse der öffentlichen Gesundheit für unrathsam erachtet wird.

20. Die Beamten der Ortsbehörde sind behufs Ausführung dieser Vorschriften befugt, die landenden Schiffe zu jeder Zeit ohne besondere Erlaubniss des Befehlshabers zu betreten.

21. Die vorstehenden Bestimmungen treffen auch für Kriegsschiffe, sowohl niederländische als fremde, unter folgenden Einschränkungen zu:

1. Dass Nichts von dem, was sich auf den Befehlshaber des Schiffes bezieht, auf den commandirenden Officier anwendbar ist;

2. dass die Untersuchung des Gesundheitszustandes (Artikel 5) sich auf eine Beantwortung von Fragen, welche der zuständige Arzt zu stellen hat, beschränken kann.

Die Antworten müssen von dem commandirenden Officier und dem höchsten an Bord befindlichen Militairarzt unterzeichnet werden.

22. Diese Verordnung ist nicht anwendbar auf Fischerkähne, Lootsenbarken, Rechercheschiffe sowie überhaupt auf Fahrzeuge, welche zwischen zwei Orten desselben Districts fahren; für letztere indessen kann die Districtsbehörde diese Verordnung durch Specialbeschluss als zutreffend erklären, wenn die Fahrt zwischen verseuchten und unverseuchten Orten desselben Districts geschieht, die nur auf dem Seewege mit einander verkehren und weder durch Flüsse, noch Binnenwässer, noch Landwege mit einander verbunden sind.

Von einem solchen Beschluss lässt die Districtsbehörde der Regierung sofort Kenntniss zukommen.

23. Die Maassregeln zur Ausführung der vorstehenden Bestimmungen werden durch besonderen Beschluss festgestellt.

24. Der General-Gouverneur kann diese allgemeine Verordnung auch auf hier nicht genannte gemeingefährliche Krankheiten ausdehnen.

25. Dies Decret tritt sieben Monate nach der Publicirung in Kraft.

Um dem Vorwande der Unkenntniss zu begegnen, soll das Decret im „Staatsblad van Nederlandsch-Indië" veröffentlicht und, soweit es nöthig erscheint, in einheimischer und chinesischer Sprache öffentlich ausgehängt werden.

Es ist ferner ausdrücklicher Befehl, dass alle höheren und niederen Collegien und Beamten, Jeder für sein Theil, zur stricten Nachachtung des Decrets ohne Ansehen der Person die Hand bieten sollen.

Circular

der k. k. österreich.-ungar. Seebehörde an die unterstehenden k. k. Hafen- und Seesanitäts-Aemter und Functionäre, sowie an die k. k. See-Consularämter.

Zur thunlichsten Hintanhaltung des Ausbruchs der Blattern am Bord der See-Handelsschiffe wurde unter dem 30. Sept. cr. eine diesbezügliche Instruction in italienischer und illyrischer Sprache verfasst, die wir in ihren Hauptzügen nachstehend wiedergeben:

„1. Seeleute und Passagiere, welche deutliche Blatternsymptome darbieten oder unter Fiebererscheinungen einen fleckigen oder papulösen Hautausschlag haben, sind von der Einschiffung ausgeschlossen.

2. Die einheimischen Seeleute müssen nach den bestehenden Verordnungen mit einem Attest versehen sein, welches die in spätestens zehn Jahren erfolgte Wiederimpfung bescheinigt.

3. Wenn Jemand unterwegs an den Pocken erkrankt, so soll er nach Möglichkeit von den Uebrigen getrennt werden. Er soll stündlich eine halbe Tasse eines Thee's von *flor. tiliae* oder *verbasci* oder *sambuci* mit 4 g Salpeter und ein wenig Zucker zur Verbesserung des Geschmacks erhalten. Zum Getränk bekommt er eine säuerliche Flüssigkeit, wie Limonade, dagegen ist Wein und jedes andere spirituöse Getränk ausgeschlossen.

4. Wenn zur Zeit der Eiterung der Pusteln das Fieber sehr heftig ist, so soll ihm *Chinin. sulfur.* zu 0,4—0,6 g *pro die* in 6 Dosen verabreicht werden.

5. Die Ausleerungen sollen auf jeden Fall nach vorheriger Desinfection mit Eisenvitriol in's Meer gegossen werden. Wenn der Kranke sich in der Reconvalescenz befindet, so soll er, bevor er mit den Anderen wieder in Verkehr tritt, ein warmes Bad nehmen, um alle Unreinlichkeiten von der Haut zu entfernen, und die Wäsche wechseln, sowie reine und zuvor desinficirte Kleider anziehen.

6. Der Raum, in welchem sich der Kranke befunden hat, sein Bett, die Wäsche, die Kleidung werden durch eine der nachstehend bezeichneten Methoden desinficirt (vermittelst schwefligsaurer Dämpfe, deren Entwicklung weiter unten angegeben wird).

7. Sobald mehrere Pockenfälle am Bord auftreten, hat sich die Desinfection auf das ganze Schiff zu erstrecken."

Anhang.

„Nachdem man den Kubikinhalt des Raumes, welcher desinficirt werden soll, annähernd berechnet und die dazu erforderliche Menge Schwefel bestimmt hat (12 g Schwefel auf jeden Kubikmeter), wird derselbe in kleinen Stücken und mit Baumwollfäden zur leichteren Entzündung der ganzen Masse umgeben in lackirten irdenen Gefässen in solcher Vertheilung aufgestellt, dass jedes Gefäss nicht mehr als ein Kilogramm Schwefel enthält. Um für den Fall, dass eines der Gefässe springen und seinen Inhalt verschütten sollte, Feuersgefahr zu vermeiden, müssen die Gefässe in eiserne Tiegel gesetzt werden, welche mit Wasser oder Sand gefüllt sind.

Die Wäsche und Kleidung, welche mit schwefligsauren Dämpfen desinficirt werden soll, wird in denselben Räumen aufgehängt.

Hierauf verschliesst man die Thüren und Oeffnungen mit grösster Sorgfalt und entzündet den Schwefel. Die Gegenstände und Räume werden wenigstens drei Stunden lang den desinficirenden Dämpfen ausgesetzt, alsdann unter vorsichtiger Eröffnung der Thüren und Oeffnungen zwölf Stunden hindurch ventilirt.

Boden und Wände des Schiffes werden mit einer Kalkmilch gescheuert, welche aus 1 kg Kalk und 100 l Wasser bereitet ist. Dieselbe Flüssigkeit ist sehr zur Desinfection des Kielraums geeignet.

Ein anderes ausgezeichnetes Desinfectionsmittel für den Kielraum ist das Chlorzink, von dem man eine 0,2 proc. Lösung in Anwendung bringt."

Das „National board of health Bulletin" bringt in seiner Vol. I. No. 22 des vor. Js. (Washington, den 29. November) einen Artikel über Organisation von Volksvereinen zum Zweck der Förderung sanitärer Reformen in amerikanischen Gemeinden, dem wir das nachstehende Statut einer solchen freien Vereinigung zu Trenton N.-J., welches als Muster empfohlen wird, entnehmen:

Aufgaben.

Dieselben bestehen darin:

1. Das allgemeine Interesse für die Gesundheitslehre anzuregen und Kenntnisse über die Mittel der Verhütung von Krankheiten im Volke zu verbreiten;
2. dahin zu wirken, dass die städtischen Behörden die wirksamsten Maassnahmen zur Verbesserung der sanitären Lage der Stadt treffen;
3. gegen eine mässige Entschädigung dafür zu sorgen, dass die Grundstücke, welche den Mitgliedern gehören oder bei welchen dieselben interessirt sind, sich in gutem sanitären Zustande befinden.

Mitglieder.

Jeder Bürger kann durch Zahlung eines jährlichen Beitrages Mitglied werden; doch erlischt die Mitgliedschaft, wenn der Beitrag nicht innerhalb dreier Monate gezahlt wird.

Vorrechte der Mitglieder.

Jedes Mitglied darf beanspruchen eine jährliche Untersuchung eines Wohnhauses oder sonstigen Gebäudes incl. Bericht darüber hinsichtlich seines sanitären Zustandes durch einen Sachverständigen, welcher von der Gesellschaft angestellt und bezahlt wird; zweitens eine gelegentliche Ergänzungsuntersuchung und Rathsertheilung, wenn eine böse oder verdächtige Krankheit auf dem Grundstücke auftritt oder wenn eine Epidemie herrscht; drittens die Untersuchung anderer Gebäude, sowohl öffentlicher als privater, an denen es ein Interesse hat.

Pflichten der Gesellschaft.

Ein Executivrath hat die Angelegenheiten der Gesellschaft zu leiten. Er soll wenigstens einmal in drei Monaten zur Erledigung der laufenden Geschäfte zusammentreten. Er bestimmt jährlich aus seiner Mitte die folgenden Comités, die aus je drei Mitgliedern bestehen: 1. ein Comité zur Verbreitung hygienischer Kenntnisse, 2. ein Comité für die Verbesserung des Gesundheitszustandes der Stadt, 3. ein Comité für die sanitäre Beaufsichtigung der Gebäude. Der Executivrath kann von Zeit zu Zeit diesen einzelnen Ausschüssen solche Mitglieder der Gesellschaft zuweisen, welche für die vorliegende Aufgabe besonders geeignet erscheinen. Das Comité für Verbreitung hygienischer Kenntnisse soll öffentliche Versammlungen veranstalten, Artikel für die Presse und Abhandlungen zur Vertheilung im Volke vorbereiten, sowie weitere Maassnahmen treffen, von denen es sich die Verbreitung besserer Kenntnisse auf dem Gebiete der Gesundheitslehre verspricht. Das Comité für die Verbesserung des Gesundheitszustandes der Stadt soll Alles untersuchen, was der allgemeinen Gesundheit unzuträglich ist, und die besten Verfahren zur Beseitigung dieser Uebelstände in Erwägung ziehen. Es soll nach Möglichkeit die Gesundheitsbehörden in ihren Bestrebungen bezüglich der Verbesserung der sanitären Zustände der Stadt unterstützen. Das Comité für die sanitäre Beaufsichtigung der Häuser soll dem Executivrathe jährlich Personen namhaft machen, welche zu Inspectoren geeignet sind. Es soll ferner eine sorgfältige Aufsicht über die Thätigkeit der Haus- und Bauinspectoren ausüben und Vorschrift über das Verhalten der Inspectoren bei der Ausübung ihres Berufs ausarbeiten.

Pflichten der Mitglieder.

Es wird jedem Mitgliede dieser Gesellschaft zur Pflicht gemacht, alle offenkundigen Verletzungen der städtischen Sanitätsvorschriften, sowie alle sonstigen Schädlichkeiten, welche zu ihrer Kenntniss kommen, dem Executivrathe mitzutheilen.

Anzeigen.

In Commission bei Albert Scheurlen in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.
In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von
Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.
Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8.
Preis des Jahrgangs Mark 9. —.
XXV. Jahrgang. 1880.

Die Memorabilien, welche seit 24 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am Besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

In Commission bei Albert Scheurlen in Heilbronn erscheint:

Der Irrenfreund.

Psychiatrische Monatsschrift für praktische Aerzte.
Redigirt von
Dr. Brosius,
Director der Heilanstalten zu Bendorf-Sayn bei Coblenz,
herausgegeben von
Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.
XXII. Jahrgang. 1880.
Monatlich 1 Bogen. gr. 8.
Preis des Jahrgangs ℳ 3. —.

Diese Zeitschrift ist vorzugsweise für praktische Aerzte bestimmt, um sie mit den Fortschritten der Psychiatrie und den Heilanstalten für Geisteskranke und Idioten auf dem Laufenden zu erhalten. Zugleich sollen in ihr, so weit der Raum reicht, alle mit der Psychiatrie in Berührung stehenden Disciplinen Berücksichtigung finden.

Ausserdem eignet sich der Irrenfreund ganz besonders zur Anschaffung für Lesezirkel.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung." Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Kann längere Zeit hindurch genommen werden, ohne Nachtheile zu verursachen und ohne an sicherer Wirkung zu verlieren." Geheimrath Prof. Dr. **Spiegelberg,** Breslau. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen. Das Wasser wird (oft auch für längere Zeit) leicht vertragen und gerne genommen." Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction** in **Budapest** errichtet.

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Gesetz
betreffend den
Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen
vom 14. Mai 1879.

Mit Erläuterungen herausgegeben
von
Dr. Fr. Meyer, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichs-Justizamt.
und
Dr. C. Finkelnburg, Geheimer Regierungs- und Medicinal-Rath, Mitglied des Reichsgesundheitsamts.

Preis 3 Mark.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 4. **Berlin, den 26. Januar 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(11. bis 17. Januar 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Beobachtungs-Stationen nordwestliche, an den anderen östliche und nordöstliche, in Köln südöstliche Windrichtungen. Sie gingen bald ziemlich allgemein, in Heiligenstadt, Berlin und Bremen vorübergehend, in Konitz andauernd, mit nördlichen und nordwestlichen wechselnd, in westliche und südwestliche Luftströmungen über. Nur in Köln blieb Südostwind bis zum 14. vorwiegend und ging dann über West nach Nordwest.

Die Temperatur der Luft war im Ganzen eine dem Monatsmittel entsprechende. In süddeutschen Stationen in den ersten Tagen sehr niedrig, stieg die Luftwärme gegen Ende der Woche, wogegen sie in Mittel- und Norddeutschland zu Ende der Woche abnahm (in Heiligenstadt sank das Thermometer am 17. bis unter — 16° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Heiligenstadt (um 17,5° C.), die schwächste in Breslau (um 6,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Heiligenstadt (11,5° C.) und am geringsten in Breslau (3,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin und Karlsruhe. Niederschläge, meist aus Schnee bestehend, waren besonders von Mitte der Woche an häufig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen und Heiligenstadt (3,97 resp. 3,26 Par. Lin.), der spärlichste in Breslau (0,34 Par. Lin.).

Der in den ersten Tagen der Woche selten hohe Luftdruck sank vom 13. an rasch und tief, stieg den 16. ein wenig, zeigte aber am Schluss der Woche wieder Neigung zum Sinken.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 648 478 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3848, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,2 entspricht gegen 26,1 der vorangegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 532 088 Einwohner 3910 Sterbefälle = 27 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5592, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1744 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit blieb im Vergleich zur Vorwoche fast die gleiche und war in mehreren Städtegruppen sowie in Berlin nur wenig verändert. Eine namhafte Abnahme erfuhr sie in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und an der Nordseeküste, eine grössere Zunahme in den Städten an der Ostseeküste und in der Oder- und Warthegegend. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten an der Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters zeigt im Vergleich mit der Vorwoche gleichfalls nur eine geringe Veränderung. Vermindert war sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hoch- und mitteldeutschen Gebirgslande, sowie in Berlin, in den übrigen Städtegruppen erscheint sie vermehrt. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen hat dagegen etwas zugenommen.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Verhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	70,2	52,5
der Oder- und Warthe-Gegend	78,6	57,3
des süddeutschen Hochlandes	92,7 (in München 115,6)	59,0
des mitteld. Gebirgslandes	75,7	57,5
in Berlin	76,5	35,4
des sächs.-märk. Tieflandes	89,1	47,9
der Nordseeküsten-Gruppe	86,8	46,8
der niederrheinischen Niederung	80,2	53,3
der oberrheinischen Niederung	71,2	75,9

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Masern und typhöse Fieber ab-, Scharlachfieber, Keuchhusten, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zugenommen, diphtherische Affectionen zeigten sich fast in gleicher Höhe wie in der vorhergegangenen Woche. — Die Masernepidemieen in Breslau, Erfurt, Leipzig, Magdeburg, Hannover lassen nach, nur in Münster stieg die Zahl der Todesfälle etwas. — Das Scharlachfieber verlief in Hagen und Strassburg milder, in Hamburg, Barmen, Düsseldorf, Duisburg, Berlin war die Zahl der Todesfälle gesteigert. — Todesfälle an Diphtherie zeigen in Krefeld, Hamburg, Braunschweig eine Abnahme, in Danzig, München, Stuttgart, Berlin, Strassburg eine Zunahme. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran als gestorben Gemeldeten betrug 155 gegen 153 der Vorwoche. — Unterleibstyphen wurden im Allgemeinen seltener, in München stieg die Zahl der Todesfälle daran auf 6. — Todesfälle an Rückfallsfieber wurden aus Berlin und Braunschweig je 1, an Flecktyphus 1 aus Berlin gemeldet.. In Breslau kam 1 Flecktyphuserkrankungsfall zur Kenntniss. — Der Keuchhusten tritt in Krefeld und Hamburg noch immer häufiger als Todesveranlassung auf. — Die Zahl der Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder stieg erheblich in München, Hamburg, Altona und Strassburg, in Hamburg und Altona war auch die Zahl der Brechdurchfälle wesentlich erhöht. — Aus Bremen und Köln wird je 1 Todesfall an Pocken gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 533 Personen, 19 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 160 = 30,0 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 193 = 35,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 544. — Von den Todesursachen verliefen von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber, diphtherische Affectionen und Darmkatarrhe der Kinder etwas häufiger, Masern, Keuchhusten, Unterleibstyphen und Brechdurchfälle der Kinder etwas seltener tödtlich. Erkrankungen an typhösen Fiebern wurden seltener, an Rückfallsfieber häufiger. In der Zeit vom 4. bis 10. Januar wurden 12 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 7. bis 14. Januar 13 an Rückfallsfieber gemeldet. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane zeigten im Vergleich zur Vorwoche keine wesentliche Veränderung.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 883 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 10, an Scharlachfieber 4, an Diphtherie 24, an Unterleibstyphus 5, an Rückfallsfieber 35. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 17. Januar 3747.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Ratibor, Esslingen, Zwickau und Bochum.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London hat in der Berichtswoche ein wenig abgenommen. Die Zahl der Todesfälle sank auf 4 (von 8), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 75 (gegen 77); neue Erkrankungen an Blattern wurden 8 gemeldet. — Im Jahre 1879 wurden in London im Ganzen 458 Todesfälle an Pocken in die Sterberegister eingetragen, gegen 2544 resp. 1416 Fälle der beiden vorhergegangenen Jahre. Die Sterblichkeitsziffer betrug in London 126 pro Million Einwohner gegen die Durchschnittsziffer von 410 während der 42 Jahre $18^{38}/_{79}$. In den 16 Jahren $18^{38}/_{53}$ betrug die Sterblichkeitsziffer an Pocken im Durchschnitt 512 pro Million, während sie in den 26 Jahren $18^{54}/_{79}$, seit dem ersten Gesetz betr. die obligatorische Impfung, pro Jahr nicht über 348 hinausgegangen ist. — Sehr heftig traten die Pocken in Bukarest auf, wo in der Berichtswoche 44, und Paris, wo in derselben Zeit 61 Personen den Blattern erlagen. Auch in Wien (9), Prag (4), Barcelona (16), Venedig (3) ist die Zahl der Opfer an Blattern etwas gestiegen, in Krakau (4) und Petersburg (3) etwas gesunken. Aus Odessa wird kein weiterer Pockentodesfall berichtet. — In London, Liverpool, Bukarest wurde das Scharlachfieber wieder häufiger Todesveranlassung, in London und Amsterdam auch die Masern, während dieselben in Kopenhagen und Liverpool abnahmen. — Unterleibstyphen wie Rückfallsfieber wurden in Petersburg häufiger, Todesfälle an Flecktyphus wurden aus London, Warschau, Odessa je 1, aus Petersburg 13 gemeldet. —

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland.

a) Im Reichsrath vertretene Länder. Der Ausbruch der Rinderpest in Krain und Steiermarck, welcher einen bedeutenden Umfang erreicht hatte, war bis Ende v. J. fast vollständig getilgt worden. Am 29. December v. J. herrschte die Rinderpest nur noch in dem Orte Dule des krainischen Bezirkes Tschernembl. Während des Decembers cr. brach die Seuche von Neuem in Dalmatien aus, am 29. December v. J. herrschte dieselbe daselbst unter den Viehbeständen je einer Ortschaft in den Bezirken Siny und Spalato. b) In den Ländern der ungarischen Krone war am 31. December v. J. nur noch eine Ortschaft der croatisch-slavonischen Militairgrenze durch die Rinderpest verseucht.

Die Verbreitung der Rinderpest in Russland und Polen ist fast ganz unverändert dieselbe geblieben.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 11. Januar bis 17. Januar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	10	1	3	2	4	—	—	—
Scharlach	4	—	—	—	4	—	—	—
Diphtherie	24	—	16	5	3	—	—	10
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	—	—	1	—	—	—
Unterleibstyphus	5	—	—	—	4	1	—	3
Rückfallsfieber	35	—	—	—	20	14	1	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	6	—	—	—	4	2	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	97	1	—	1	85	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	27	—	1	1	14	11	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	12	1	—	—	6	5	—	—
Lungenschwindsucht	73	—	1	—	31	35	6	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	37	—	1	2	14	19	1	3
Acuter Darmkatarrh	12	—	—	—	3	6	3	1
Gehirnschlagfluss	8	—	—	—	1	4	3	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	2	3	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	1	8	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	40	—	—	1	13	25	1	—
Verletzungen	45	—	1	2	13	26	3	1
Alle übrigen Krankheiten	430	32	7	19	200	150	22	44
Summe	883	36	30	34	429	314	40	104

Gesammtbestand war am 10. Januar 1880: 3 648*)
Gesammtbestand bleibt am 17. Januar 1880: 3 747.

*) Einschliesslich des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 3. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 11. bis 17. Januar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	83	67	—	26,1	25	6	4	11	14	7	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	8	8	5	1	—	3	3	30	1	1	—
Danzig	109 520	80	75	4	38,0	18	13	5	9	17	13	—	—	—	2	10	—	1	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	3	—	43	—	—	—
Stettin	85 761	46	40	1	24,3	10	5	6	11	4	4	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	7	3	1	1	—	—	1	22	—	1	—
Lübeck	49 500	38	22	1	23,1	2	—	2	3	4	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	18	1	—	—
Kiel	42 500	37	16	—	19,6	1	—	3	2	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Rostock	37 364	19	18	—		2	4	4	3	2	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Elbing	35 228	26	26	—		10	2	1	6	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	18	—	—	—
Schwerin i. M.	28 500	19	13	—		5	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Stralsund	28 375	18	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Flensburg	27 947	21	15	1		4	—	2	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	12	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	14	10	1		3	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	1	—	—
Thorn	21 604	6	14	1		2	3	1	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Memel	20 155	16	6	—		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Tilsit	21 339	10	11	1		3	1	—	—	4	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1
Stolp	19 873	18	9	1		2	—	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	18 642	15	13	3		2	2	1	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	10	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 028	10	5	2		2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	733 193	486	369	16	26,2	99	40	31	57	67	74	1	—	—	8	18	3	6	—	—	—	3	1	40	33	11	6	—	6	6	219	5	3	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	215	155	3	29,2	53	20	8	25	18	31	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	13	6	—	4	—	7	1	117	—	—	—
Posen	65 718	46	24	2	19,0	6	4	3	5	1	5	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	11	2	1	—
Liegnitz	35 000	18	14	—		3	3	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Bromberg	34 058	14	19	2		2	5	—	3	2	7	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Königshütte	27 631	27	11	—		5	3	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	7	—		3	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	11	8	1		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	15	14	2		4	1	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	—	—
Neisse	20 252	10	5	—		1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	8	7	—		3	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	1	—	1	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	16 490	8	9	—		2	2	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	—	—	—
Summa	562 559	384	273	10	25,2	85	39	15	41	31	62	—	—	—	3	—	5	3	7	—	—	—	1	1	25	10	7	11	1	10	1	181	5	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	188	155	1	34,4	52	17	3	17	29	37	—	—	—	—	8	—	6	—	—	—	—	—	13	17	—	1	—	21	1	87	—	1	—
Stuttgart	106 300	61	50	2	24,5	15	10	4	9	8	4	—	—	—	1	—	5	3	—	—	—	—	—	3	8	2	1	—	2	4	18	—	2	1
Nürnberg	104 656	64	39	—	19,4	15	4	1	4	5	10	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	1	22	—	1	—
Augsburg	64 000	44	42	1	34,1	16	7	2	4	3	10	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	—	—	28	2	—	—
Regensburg	33 780	22	12	2		4	1	—	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Ulm	32 800	25	11	—		5	1	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Fürth	30 201	34	11	—		2	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	23 508	13	14	—		5	2	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstatt	18 394	10	9	1		2	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	10	7	—		4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 707	8	11	8		1	—	1	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Summa	678 622	479	361	15	27,6	121	47	12	48	56	77	—	—	—	3	4	17	5	6	—	—	—	1	—	39	37	4	7	—	25	8	198	2	4	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	140	87	4	20,8	23	6	5	13	18	22	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	19	2	1	3	—	2	2	54	—	2	—
Chemnitz	89 323	75	42	—	24,5	18	4	2	3	7	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	33	—	—	—
Kassel	58 426	37	29	3	25,8	6	3	—	7	4	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	2	1	—	—	—	17	—	1	—
Erfurt	49 650	38	29	1	30,4	12	5	—	2	6	4	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	1	3	2	1	—	—	12	—	—	—
Würzburg	50 050	28	33	2	34,3	8	4	1	5	7	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	2	—	20	—	—	—
Zwickau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	33 400	30	19	—		9	5	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	16	—	—	—
Halberstadt	31 300	23	9	1		2	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bamberg	28 223	11	15	—		—	3	—	4	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Nordhausen	25 918	26	7	—		—	1	1	—	1	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	15	12	—		5	2	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Gotha	24 783	20	10	—		2	1	1	1	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Altenburg	24 559	23	15	—		4	2	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	—	—	—	5	—	2	—
Glauchau	21 444	21	19	1		5	4	—	4	1	3	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	10	—	2	—
Meerane	23 000	25	13	—		6	4	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	29	9	—		1	3	—	1	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	7	—		—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Zittau	23 018	13	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	20 547	9	14	—		5	2	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	8	—	1	—
Hof	20 322	18	10	—		5	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	20	14	—		8	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	1	8	—	—	—
Weimar	20 451	10	9	1		1	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Bernburg	18 500	7	8	1		4	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	10	5	1		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	18 999	11	8	1		3	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Quedlinburg	18 000	11	5	—		1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	20	7	1		1	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	12	12	—		7	2	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Naumburg	17 416	12	9	—		2	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4	—	1	—
Koburg	15 878	9	6	—		1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 003 221	721	469	17	24,3	146	63	16	55	76	111	2	—	4	1	21	6	3	—	—	—	2	1	58	28	14	22	2	7	6	282	—	12	—
Berlin	1 087 500	923	533	—	25,5	160	99	33	82	85	74	—	—	3	12	31	7	3	1	—	—	1	9	75	28	22	18	—	14	5	290	7	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	100	76	2	26,2	25	12	5	10	12	12	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	1	1	7	9	2	3	1	1	1	39	1	3	—
Magdeburg	93 000	81	51	2	28,5	15	6	4	13	5	8	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	16	3	—	1	—	—	—	24	1	1	—
Halle a. S.	67 000	57	45	2	34,9	18	9	2	5	7	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	2	—	3	2	24	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	37	28	—	29,1	4	2	1	5	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	19	—	2	—
Görlitz	48 000	27	13	—	14,1	5	4	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	6	—	—	—
Potsdam	46 128	29	27	5	30,4	5	1	2	5	3	11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	21	—	—	—
Spandau	33 301	31	14	—		7	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	2	—	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	29	12	—		4	1	1	2	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Charlottenburg	29 456	26	11	—		9	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	24	20	1		8	3	—	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	1	13	—	—	—
Guben	25 100	16	11	—		1	1	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Kottbus	24 786	22	11	—		8	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Dessau	21 873	17	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	17 448	17	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Prenzlau	16 357	6	8	1		1	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 489	7	13	—		3	4	—	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	5	—	2	—	—	—
Summa	694 720	526	356	13	26,6	119	45	19	53	56	64	—	—	4	1	14	5	2	—	—	—	2	1	49	28	16	14	1	15	5	190	3	6	—

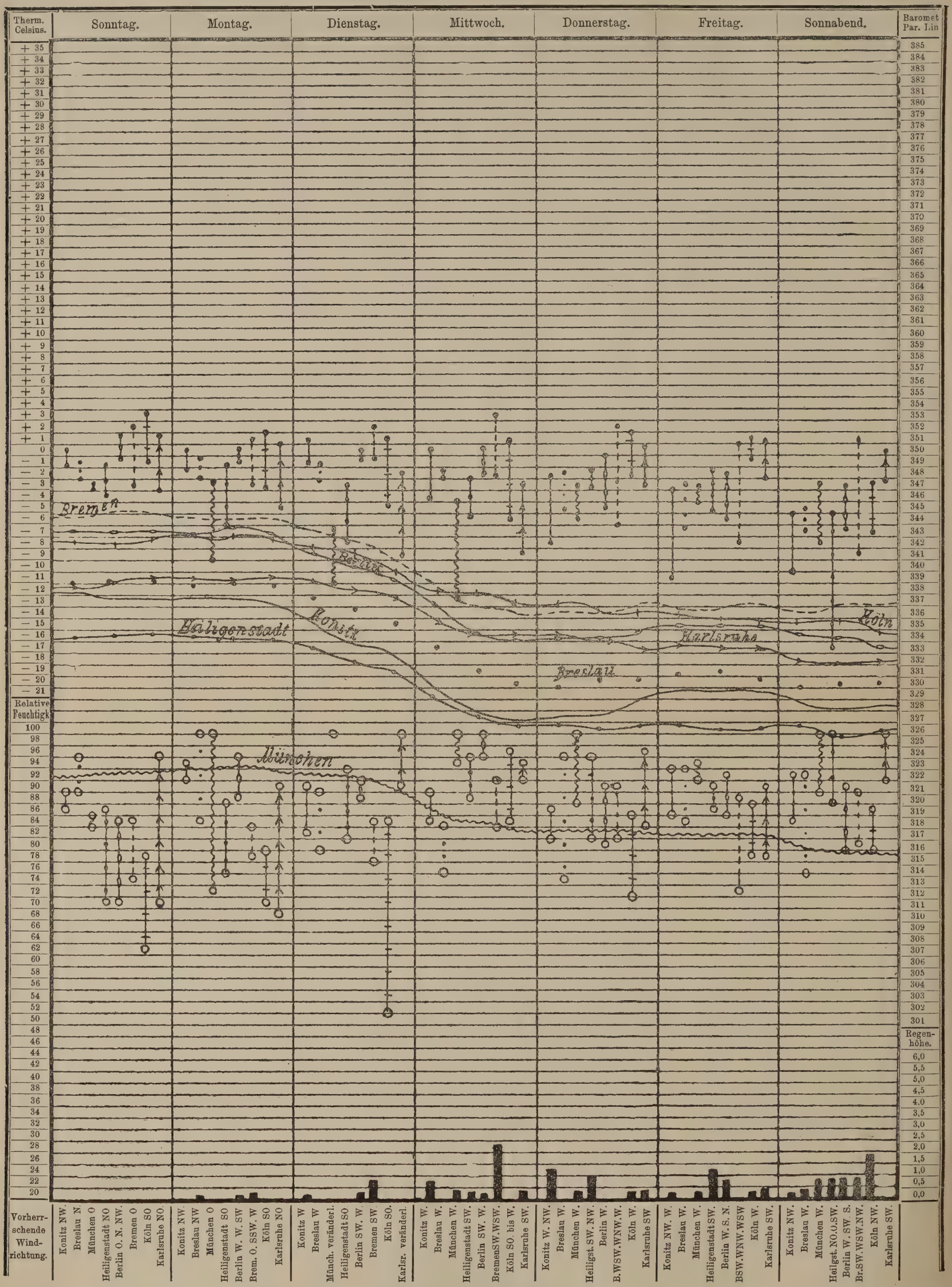
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	293	207	13	27,9	74	35	13	26	22	36	1	—	—	16	5	5	1	—	—	—	—	—	22	12	2	7	—	19	6	107	2	3	—
Hannover	126 125	83	42	1	17,5	11	4	1	8	10	8	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	3	—	—	—	20	1	2	—
Bremen	107 000	73	47	1	22,8	23	2	2	11	4	5	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	6	7	—	2	—	1	1	26	—	—	—
Altona	91 802	60	50	—	28,3	20	9	1	2	7	11	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	5	8	24	—	1	—
Braunschweig	74 138	59	34	1	23,8	13	4	1	5	5	6	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	2	—	18	—	1	—
Münster	37 000	24	36	3		8	5	5	6	8	4	—	—	6	—	2	—	1	—	—	—	1	1	10	2	1	2	—	—	1	10	—	—	—
Osnabrück	32 500	20	13	2		3	3	1	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	29	11	—		4	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	24 570	16	12	2		4	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 725	9	10	1		2	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	15	11	—		2	—	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	2	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	17 872	9	8	—		—	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	12	8	—		2	—	1	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 567	8	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 000 395	710	496	24	25,8	167	63	29	70	76	90	1	1	10	18	12	10	2	—	—	—	4	3	73	44	3	20	2	28	17	239	3	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	81	73	2	26,8	17	9	3	15	12	17	—	1	—	1	3	2	1	—	—	—	1	1	12	5	2	6	—	—	—	38	—	—	—
Barmen	95 000	82	53	—	29,0	18	6	4	5	7	13	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	12	5	—	2	—	2	1	24	2	—	—
Düsseldorf	88 968	86	50	—	29,2	20	6	5	5	4	10	—	—	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	10	5	—	3	—	1	—	23	—	—	—
Elberfeld	93 700	74	48	—	26,6	13	8	3	9	6	9	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	7	4	2	2	—	1	—	26	—	—	—
Aachen	84 818	58	44	4	27,0	10	2	4	10	5	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	3	—	—	—	23	—	—	—
Krefeld	72 566	63	45	—	32,2	10	10	4	4	8	9	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	12	2	2	—	—	—	—	21	—	—	—
Dortmund	61 882	51	37	—	31,1	11	10	3	4	5	4	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	21	1	2	—
Essen	54 000	56	26	3	25,0	9	4	3	6	3	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	3	2	1	—	—	1	—	13	1	—	—
Duisburg	44 370	34	28	—	32,8	6	6	5	2	8	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	9	2	1	—
M.-Gladbach	37 660	28	14	—		1	1	5	2	1	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Koblenz	29 827	20	10	—		3	3	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Bonn	30 000	21	20	5		7	—	—	—	7	6	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	1	—	8	—	1	—
Bochum	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Remscheid	29 199	23	12	—		6	1	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	25 800	20	20	1		6	3	2	3	4	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Trier	22 457	12	9	2		1	1	—	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Viersen	20 876	10	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	15	8	—		1	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—
Witten	20 913	15	9	—		1	2	1	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm	20 891	20	8	1		3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	13	—		7	2	—	2	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 328	17	12	—		6	1	1	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	14	16	—		3	3	3	3	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	1	—	7	1	—	—
Oberhausen	16 141	13	11	—		3	5	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Neuss	17 073	12	17	—		6	2	1	1	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	14	13	2		4	3	—	2	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 267	10	4	—		—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 121 106	867	604	20	28,0	173	90	48	90	88	115	—	1	5	24	26	16	9	—	—	—	3	3	110	51	14	19	—	9	2	296	10	6	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	83	52	2	21,1	12	5	2	6	10	17	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	7	7	—	6	—	—	—	26	1	1	—
Strassburg i. E.	103 354	71	74	5	37,2	25	11	6	5	8	19	—	—	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	7	22	—	2	—	11	—	23	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	40	24	3	20,9	5	4	2	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	1	—	3	—	12	—	—	—
Mannheim	50 469	40	32	2	33,0	12	2	1	6	6	5	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	1	—	—	1	1	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	40	22	—	22,9	12	—	—	3	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	2	14	—	—	—
Wiesbaden	48 500	39	18	3	19,3	2	1	—	3	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Metz	56 650	29	34	—	31,2	8	3	1	6	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	8	8	4	2	2	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	16	16	—	17,0	1	2	1	6	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	17	21	1		3	3	1	2	5	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Offenbach	29 269	17	9	—		5	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	21	9	—		1	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Colmar	24 683	19	21	—		6	1	1	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	6	—	1	—	5	1	—	—
Heidelberg	24 700	22	10	—		3	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Kaiserslautern	25 000	17	9	—		3	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 350	12	14	1		3	1	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Worms	18 200	5	12	—		4	3	—	2	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 820	8	10	2		—	1	—	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	767 162	496	387	19	26,2	105	39	19	51	61	112	—	—	4	5	11	3	1	—	—	—	3	2	59	64	12	30	2	22	3	162	2	2	—
Summa der deutschen Städte	7 648 478	5592	3848	134	26,2	1175	525	222	547	596	779	4	2	36	73	155	58	39	1	—	—	20	21	528	323	103	147	8	136	53	2057	37	49	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					261,6	79,9	35,7	15,1	37,2	40,5	53,0	0,3	0,1	2,4	5,0	10,5	3,9	2,7	0,1	—	—	1,4	1,4	35,9	22,0	7,0	10,0	0,5	9,2	3,6	139,9	2,5	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					269,9	90,4	36,0	17,5	34,4	40,5	50,7	0,5	0,1	3,5	5,9	12,3	3,2	2,2	0,2	—	0,2	1,9	1,4	38,1	23,6	5,7	11,6	0,6	8,5	3,5	141,9	3,1	2,3	0,3
Ausland.*)																																	
Wien (bis 17. Januar)	746 243	508	409	44	28,5	95	73	34	75	64	68	—	9	9	4	11	3	5	—	—	—	3	—	97	48	—	11	—	19	—	184	2	4	—
Budapest (bis 10. Januar)	323 659	234	212	—	34,0	55	26	11	44	41	35	—	4	4	1	5	1	5	—	—	—	1	—	56	21	—	9	—	12	—	83	6	3	1
Prag (bis 17. Januar)	181 514	.	131	28	37,5	35	14	8	12	12	22	28	8	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	19	12	—	2	—	4	[1])2	75	—	1	—
Triest (bis 10. Januar)	127 873	.	89	—	36,1	16	15	5	13	14	26	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	—	15	15	—	1	—	3	—	47	2	—	—
Krakau (bis 17. Januar)	63 600	.	39	—	31,8	8	4	3	8	10	6	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	14	—	—	—	1	—	11	1	—	—
Genf (bis 17. Januar)	70 271	36	29	—	21,4	6	4	—	3	11	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	3	—	—	—	15	—	—	—
Basel (bis 17. Januar)	51 129	38	32	—	32,7	7	2	2	7	9	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	1	—	1	—	11	3	—	—
Brüssel (bis 10. Januar)	175 782	92	82	—	24,3	22	14	1	13	12	20	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	21	—	2	—	6	—	41	2	—	—
Paris (bis 15. Januar)	2 091 565	1206	1269	—	33,2	183	125	.	.	.	362	—	61	3	3	41	3	17	—	—	—	3	6	169	201	—	—	—	33	—	729	—	—	—
London (bis 17 Januar)	3 664 149	2595	1730	—	24,6	396	359	117	180	251	427	—	4	40	89	24	114	15	1	—	1	2	12	149	460	27	56	7	12	—	672	41	4	—
Glasgow (bis 17. Januar)	589 598	370	270	—	23,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 17. Januar)	544 056	377	293	—	28,1	66	.	.	.	.	35	—	.	22	15	1	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	227	20	.	.
Birmingham (bis 17. Januar)	394 738	312	190	—	25,1	56	.	.	.	.	39	—	.	6	2	1	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	161	7	.	.
Manchester (bis 17. Januar)	363 130	243	192	—	27,6	50	.	.	.	.	34	—	.	2	6	2	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	163	5	.	.
Edinburg (bis 17. Januar)	229 839	139	81	—	18,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 13. Januar)	230 000	178	108	—	24,4	29	18	.	.	.	21	—	—	6	3	1	2	—	—	—	—	—	1	21	7	1	—	—	3	—	61	2	—	—
Stockholm (bis 10. Januar)	160 921	.	75	—	24,2	20	9	6	10	14	16	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	1	—	11	15	—	3	—	7	—	30	1	—	—
Christiania (bis 17. Januar)	116 000	110	40	—	17,9	9	4	5	4	12	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Petersburg (bis 10. Januar)	[2]) 669 741	.	576	—	44,7	101	67	34	155	141	75	3	3	—	6	3	2	36	13	—	1	16	14	108	71	—	11	—	73	—	208	7	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 10. Januar)	336 703	.	167	—	25,8	38	24	11	32	34	28	—	—	—	4	13	1	4	1	—	—	1	1	34	31	—	1	—	13	—	62	1	—	—
Odessa (bis 17. Januar)	177 700	.	115	—	33,7	25	13	8	28	21	20	—	—	—	—	6	—	—	1	—	1	—	7	13	4	—	1	—	4	—	76	2	—	—
Rom (bis 13. December)	294 437	172	237	63	41,1	29	39	17	44	52	55	1	—	1	1	13	—	2	—	—	2	1	13	9	69	—	20	2	5	—	91	8	—	—
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 10. Januar)	140 625	58	119	10	44,0	20	27	3	7	19	43	—	3	1	—	1	3	2	—	—	—	—	3	7	28	—	—	—	8	—	53	10	—	—
Bukarest (bis 17. Januar)	200 000	138	200	—	52,0	48	51	35	20	20	26	—	44	—	20	5	—	3	—	—	2	—	—	14	43	—	—	—	7	—	62	—	—	—
Lissabon	192 312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 10. Januar)	267 000	196	213	—	41,5	45	18	20	42	34	54	—	16	6	1	3	—	14	—	—	—	3	2	21	40	—	20	—	7	—	78	2	—	—
Cadix (bis 10. Januar)	56 407	37	58	—	53,5	11	5	3	10	13	16	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	3	.	.	.	.	.	46	1	1	.
Alexandrien (bis 10. Januar)	212 034	184	141	—	34,6	46	16	14	17	20	28	—	—	—	—	2	6	9	—	—	11	—	3	9	4	7	2	—	14	—	73	1	—	—
New-York (bis 20. December)	1 097 563	.	499	—	23,7	.	.	.	.	.	.	.	—	20	10	19	—	4	—	—	—	5	8	100	111	—	—	—	9	—	213	—	—	—
Brooklyn (bis 20. December)	564 448	.	209	—	19,3	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	28	1	2	—	—	—	1	5	34	33	—	—	—	—	—	102	—	—	—
Philadelphia (bis 20. December)	901 380	.	261	—	15,1	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	6	—	6	—	—	—	1	—	43	18	—	—	—	—	—	183	—	—	—
Saint-Louis (bis 27. December)	500 000	.	126	—	13,1	32	20	13	23	21	17	—	—	1	1	6	—	1	—	—	—	—	5	21	16	4	1	—	6	—	60	3	—	1
Baltimore (bis 3. Januar)	393 796	.	137	—	18,1	24	24	21	25	16	27	—	—	—	15	15	1	3	—	—	1	—	1	27	13	2	1	—	—	—	54	2	—	2
Chicago (bis 20. December)	537 000	.	188	—	18,2	.	.	.	.	.	.	.	—	2	11	18	—	3	—	—	—	2	3	10	21	—	—	—	2	—	118	—	—	—
New-Orleans (bis 20. December)	210 000	.	111	—	27,5	36	9	10	13	29	14	—	—	—	—	2	—	3	—	—	2	2	4	9	12	1	2	—	6	2	58	6	2	—
San-Franzisko (bis 27. December)	300 000	.	67	—	11,4	10	7	6	16	21	7	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	2	11	11	—	—	—	2	—	34	2	—	—
Cincinati (bis 20. December)	280 000	.	99	—	18,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	2	5	.	.	.	.	.	21	7	.	.	.	2	.	51	.	.	.
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 13. December)	429 535	.	289	—	35.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 23. December)	644 405	320	433	—	34,9	.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	.	.	.	.	.	35	.	177	.	29	.	.	15	.	152	11	.	.	.
Madras (bis 5. December)	397 552	407	300	—	39,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 11. bis 17. Januar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○—○—○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** ——➤). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 5. **Berlin, den 2. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Juli/September 1879. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern während des IV. Quartals 1879. — Statistische Nachweisung über die in dem IV. Quartal des Jahres 1879 stattgehabten Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern (Tabelle A. und B.). — Bericht über die Thätigkeit der Controlstation in Crefeld während des Jahres 1879. — Medicinal-Statistik in Spanien.

Wochenschau im Inlande.

(18. bis 24. Januar 1880.)

Witterung.*)

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungs-Stationen westliche und nordwestliche, in Heiligenstadt nordöstliche Luftströmungen, die aber bald an den süddeutschen Stationen nach Nordost, in Köln nach Südost, an den übrigen Stationen nach West- und Südwest umgingen. Am 21. ging die Windrichtung fast allgemein nach West und Nordwest, in Karlsruhe nach Südwest, doch machten sich in den letzten Tagen der Woche in Konitz, Breslau und Berlin auch nordwestliche, in Karlsruhe und Heiligenstadt nordöstliche, in München östliche Strömungen geltend.

Die Temperatur der Luft sank mit dem Umgange des Windes nach Nord besonders in Süddeutschland erheblich, in Karlsruhe bis — 18,4°, in München bis — 19,9° C.; um die Mitte der Woche nahm die Luftwärme zwar etwas zu, blieb jedoch noch weit hinter dem Monatsmittel und war besonders in München und Heiligenstadt noch am Schluss der Woche eine äusserst niedrige.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 18,6° C.), die schwächste in Breslau (um 9,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln (14,1° C.) und am geringsten in Breslau (4,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten München, Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe. Niederschläge, meist aus Schnee bestehend, waren häufig, doch wenig ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau (7,81 Par. Lin.), der spärlichste in München (1,1 Par. Lin.).

Der Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche; vom 20. an sank er mit geringen Schwankungen bis zum 23., stieg dann wieder, zeigte aber am Schluss der Woche Neigung zum Sinken.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.**)

Von 7 691 582 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4019, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,2 entspricht gegen 26,2 der vorangegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 546 445 Einwohner 3706 Sterbefälle = 25,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5664, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1645 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit zugenommen (um 1,0 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; nur im sächsisch-märkischen Tieflande und in der oberrheinischen Niederung erscheint sie etwas vermindert. — Das Verhalten der Städte unter 40 000 Einwohnern war meist ein günstigeres als in den mehr bevölkerten, in den Städten des süddeutschen Hochlandes, der Nordseeküste und der oberrheinischen Niederung war jedoch das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Vergleich zur Vorwoche eine grössere. Den einzelnen Gruppen nach war sie in der Ost- und Nordseeküstengruppe, der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande (mit Ausnahme Münchens) und in der niederrheinischen Niederung vermehrt, in den anderen vermindert, in Berlin die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. Auch in den meisten höheren Altersclassen hat die Sterblichkeit etwas zugenommen, nur die Altersclasse über 60 Jahr zeigt eine Abnahme der Sterblichkeit.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	78,7	54,6
der Oder- und Warthe-Gegend	94,9	47,5
des süddeutschen Hochlandes	100,8 (in München 102,2)	65,4
des mitteld. Gebirgslandes	74,6	45,0
in Berlin	76,5	38,3
des sächs.-märk. Tieflandes	74,1	50,9
der Nordseeküsten-Gruppe	96,7	54,6
der niederrheinischen Niederung	90,6	47,1
der oberrheinischen Niederung	64,7	58,5

Unter den Todesursachen ist eine Weiterverbreitung der meisten Infectionskrankheiten ersichtlich, nur das Scharlachfieber zeigt keine Zunahme. — Todesfälle an Masern kamen in Breslau, Hannover, Münster, Elberfeld immer noch öfter vor. — Das Scharlachfieber hat wohl in Hamburg und Duisburg an Heftigkeit verloren, zeigt sich aber sowohl in den genannten Städten wie auch in Stettin, Berlin, Mannheim häufiger als Todesveranlassung. — Diphtherische Affectionen haben allgemein grössere Verbreitung gefunden. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten als gestorben Gemeldeten stieg auf 185 von 155 der Vorwoche. In vielen Städten, besonders in Königsberg, Memel, München, Augsburg, Mühlhausen i./Th., Berlin, Hamburg, Aachen, Dortmund u. a. ist die Zahl der daran gestorbenen Kinder eine grössere, in Danzig, Stuttgart, Esslingen eine geringere geworden. — Todesfälle an Unterleibstyphen erfuhren gleichfalls eine auffällige Vermehrung, 59 gegen 39 der Vorwoche. Ausgedehnte Typhusepidemieen herrschen jedoch zur Zeit in keiner grösseren deutschen Stadt. Dagegen zeigen sich in verschiedenen Städten wieder Erkrankungen an Rückfallsfiebern häufiger, in grösserer Ausdehnung jedoch nur in Berlin, wo auch diesen Fiebern in der Berichtswoche 3 Personen erlagen. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden in München, Altona, Strassburg etwas seltener, in Gera und namentlich in Hamburg häufiger. — Der Keuchhusten verlief in Hamburg bösartiger. — Auch die Zahl der an Lungenphthisen und entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane Gestorbenen war eine grössere, als in der vorhergegangenen Woche. — Aus Köln werden 2 Todesfälle und bis jetzt im Ganzen 19 Erkrankungen an Pocken gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 552 Personen, 19 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 160 = 29,0 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 168 = 32,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 514. — Von den Todesursachen erscheinen Scharlach-, typhöse Fieber und Darmkatarrhe der Kinder häufiger, Masern, Diphtherie und Keuchhusten in fast gleicher Höhe wie in der Vorwoche. Rückfallsfieber, die sich viel häufiger zeigten, verliefen in drei Fällen tödtlich. Lungenphthisen und entzündliche Affectionen der Athmungsorgane führten gleichfalls in grösserer Zahl zum Tode. — In der Zeit vom 11. bis 17. Januar wurden 22 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 15. bis 21. Januar 39 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 888 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 4, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 10, an Croup 2, an Unterleibstyphus 7, an Rückfallsfieber 52. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 111, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 24. Januar cr. 3750.

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London war auch in der Berichtswoche ein beschränktes, obgleich die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen von 8 der vorhergegangenen Woche auf 21 stieg. Die Zahl der Todesfälle betrug 3, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern am Schluss der Woche 84. — Mit grosser Heftigkeit traten die Pocken jedoch in Bukarest auf, wo die Zahl der Opfer in der Berichtswoche auf 61, und in Paris, wo die Zahl derselben auf 68 stieg. Auch in Madrid herrschten die Blattern beim Beginn des Jahres in ausgedehnter Weise, in der ersten Jahreswoche erlagen denselben 19 Personen. — In Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle in der Berichtswoche auf 10, in Budapest auf 6, in Odessa auf 3, in Prag, Krakau und Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, 5 bezw. 7 und 3; in Barcelona sank sie auf 11, aus Basel und Venedig werden vereinzelte Pockentodesfälle gemeldet. — Die Masern verliefen in Kopenhagen, London, Liverpool gutartiger, auch das Scharlachfieber zeigte in London und Bukarest kleine Nachlässe. Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus war in Petersburg und Barcelona etwas kleiner, dagegen stieg in Petersburg die Zahl derselben an Flecktyphus auf 19, die der Rückfallsfieber auf 17. Aus London werden 2 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — In London herrscht unter den kleinen Kindern der Keuchhusten wieder in hohem Grade.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 18. Januar bis 24. Januar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	4	—	1	1	2	—	—	1
Scharlach	8	—	2	3	3	—	—	1
Diphtherie	10	—	5	2	3	—	—	8
Croup	2	—	2	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	7	—	—	—	6	1	—	4
Rückfallsfieber	52	—	—	—	30	22	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	2	—	—	—	1	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	119	—	1	—	104	14	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	23	—	—	1	10	8	4	7
Acuter Bronchialkatarrh	8	—	—	1	5	3	—	—
Lungenschwindsucht	47	—	—	—	25	21	—	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	46	1	—	—	15	24	5	8
Acuter Darmkatarrh	3	—	—	—	2	1	—	1
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	—	4	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	3	5	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	—	4	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	34	—	—	1	10	23	—	—
Verletzungen	46	1	2	3	18	21	1	1
Alle übrigen Krankheiten	456	26	9	20	228	154	19	38
Summe	888	29	22	33	469	305	30	111

Gesammtbestand war am 17. Januar 1880: 3 637**)
Gesammtbestand bleibt am 24. Januar 1880: 3 750.*)

*) Der Witterungsnachweis aus Bremen ist nicht eingetroffen.
**) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Heilbronn, Hagen und Baden-Baden.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausnahme des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 4. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 18. bis 24. Januar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	105	87	—	33,9	28	9	4	11	22	13	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	3	—	6	12	5	8	—	2	4	37	—	—	—
Danzig	109 520	76	61	3	29,0	15	13	4	11	10	8	—	—	—	2	8	—	—	—	—	—	3	2	4	6	—	2	—	1	—	32	—	1	—
Stettin	85 761	76	54	3	32,7	14	10	4	11	10	5	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	7	2	1	1	—	—	—	34	1	1	—
Lübeck	49 500	21	16	—	16,8	3	2	1	1	3	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Kiel	42 500	29	18	1	22,0	6	3	1	3	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Rostock	37 364	21	24	2		5	3	1	4	2	9	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	3	—	—	—	11	1	1	—
Elbing	35 228	24	23	2		7	3	—	4	6	3	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	5	—	3	1	—	1	—	8	—	—	—
Schwerin i. M.	28 500	13	13	—		4	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Stralsund	28 375	22	14	—		6	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Flensburg	27 947	18	14	1		5	—	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	5	9	—		2	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Thorn	21 604	15	8	—		5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Memel	20 155	7	15	—		1	3	2	—	5	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Tilsit	20 339	19	11	1		2	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Stolp	19 873	25	5	1		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	18 642	15	10	—		2	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	15	7	—		1	3	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—
Graudenz	15 028	14	8	1		3	4	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	733 193	520	397	15	28,2	111	58	22	55	74	77	—	—	1	12	27	6	5	—	—	—	6	3	30	37	12	24	—	8	5	214	3	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	183	163	—	30,7	66	26	4	18	24	25	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	6	11	34	8	—	9	1	86	—	1	—
Posen	65 718	54	28	—	22,2	3	6	1	5	8	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	—	3	1	—	—	15	1	—	—
Liegnitz	35 000	32	22	—		7	2	1	3	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	16	—	1	—
Bromberg	34 058	21	15	—		3	1	—	2	7	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	7	—	—	—
Königshütte	27 631	24	16	—		7	4	1	2	1	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	16	11	—		4	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	22 393	12	7	1		2	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	16	2		4	5	—	3	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Neisse	20 252	7	6	1		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	15	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	3	—	—	—
Ratibor	18 224	9	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	16 490	14	11	—		2	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	580 783	406	306	4	27,4	106	47	8	40	52	53	—	—	4	8	4	1	4	—	—	—	1	1	26	16	39	19	2	10	2	165	1	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	129	157	—	34,9	46	22	11	25	19	34	—	—	—	1	11	—	5	—	—	—	—	—	22	19	—	6	—	18	1	71	2	1	—
Stuttgart	106 300	68	51	—	24,9	23	8	3	8	5	4	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	4	11	—	1	—	—	1	26	—	1	—
Nürnberg	104 656	73	54	4	26,8	14	7	3	10	6	14	—	—	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	8	6	—	2	—	—	2	27	—	—	—
Augsburg	64 000	44	31	—	25,2	11	5	3	3	3	6	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	3	7	1	—	—	3	—	11	—	1	—
Regensburg	33 780	32	25	—		8	2	1	2	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	1	13	—	—	—
Ulm	32 800	17	14	—		4	2	—	1	2	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Fürth	30 201	28	13	—		7	—	—	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	20 600	12	10	—		5	3	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	18 394	10	10	1		3	2	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2	2	1	—	—
Reutlingen	16 276	10	20	—		7	3	1	—	2	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Erlangen	14 707	10	11	2		3	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Summa	675 714	433	396	7	30,5	131	54	23	56	47	85	—	—	5	3	30	4	6	—	—	—	—	1	49	52	1	11	—	24	8	196	3	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	152	97	3	23,1	27	15	5	17	10	22	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	14	6	2	2	—	2	2	65	—	2	—
Chemnitz	89 323	62	48	2	27,9	25	10	—	3	7	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	40	—	—	—
Kassel	58 426	43	22	—	19,6	11	3	1	—	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	15	—	1	—
Erfurt	49 650	42	26	—	27,2	9	3	1	4	6	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	3	—	—	1	13	—	1	—
Würzburg	50 050	22	32	6	33,2	5	5	3	6	6	7	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	22	—	—	—
Zwickau	35 747	22	15	—		8	2	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Plauen	33 400	30	15	1		6	1	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Halberstadt	31 300	30	14	1		1	3	1	1	4	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	7	—	—	—
Bamberg	28 223	20	8	—		1	2	—	1	—	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	15	9	—		—	1	1	2	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	15	12	—		—	1	1	3	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	2	—
Gotha	24 783	18	10	1		1	2	—	2	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Altenburg	24 559	25	14	2		1	2	4	4	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Glauchau	21 444	33	18	—		9	4	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Meerane	23 000	23	10	—		5	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gera	25 836	21	18	—		6	5	1	3	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	5	—	5	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	25	18	—		7	6	1	—	1	3	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Zittau	23 018	25	5	—		2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	20 547	16	14	—		2	2	—	5	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Hof	20 322	7	14	—		3	—	2	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	11	—		6	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Weimar	20 451	13	12	—		4	1	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Bernburg	18 500	13	6	—		—	1	1	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	14	12	2		1	2	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Aschersleben	18 999	19	4	—		1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	10	1		4	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	22	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	10	6	—		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	5	9	—		—	1	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Koburg	15 878	7	6	—		1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 038 968	778	499	19	25,0	149	79	31	67	80	90	3	—	1	4	26	10	8	—	—	—	3	—	65	21	9	16	—	10	5	309	2	10	—
Berlin	1 087 500	872	552	—	26,4	160	100	43	94	75	80	—	—	4	14	31	7	6	—	—	—	9	9	78	45	11	17	—	18	9	289	5	—	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	107	71	8	24,5	22	6	3	18	14	8	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	17	10	1	3	—	1	1	30	—	1	—
Magdeburg	93 000	69	51	4	28,5	17	9	2	10	5	8	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	6	5	—	1	—	1	1	27	1	2	—
Halle a. S.	67 000	65	50	5	38,8	14	8	5	7	7	9	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	5	6	6	1	—	2	1	21	—	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	37	20	—	20,8	7	3	—	5	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	5	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Görlitz	48 000	43	18	3	19,5	5	2	1	3	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	10	—	1	—
Potsdam	46 128	30	20	—	22,5	6	1	—	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Spandau	33 301	26	11	—		3	—	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	—	—	—	2	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	17	14	—		2	3	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	3	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	42	14	—		6	—	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	23	19	—		4	6	—	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	1	1	9	—	—	—
Guben	25 100	21	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Kottbus	24 786	22	7	—		2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	1	—	—
Dessau	21 873	21	9	—		2	—	4	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Zeitz	17 448	12	14	1		3	3	2	1	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Prenzlau	16 357	11	6	1		1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Burg	15 489	12	8	—		4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	2	—	1	—	—	—
Summa	694 720	558	335	22	25,1	99	43	19	57	49	68	—	—	5	1	14	1	5	—	—	—	3	1	51	41	20	13	1	13	5	152	3	6	—

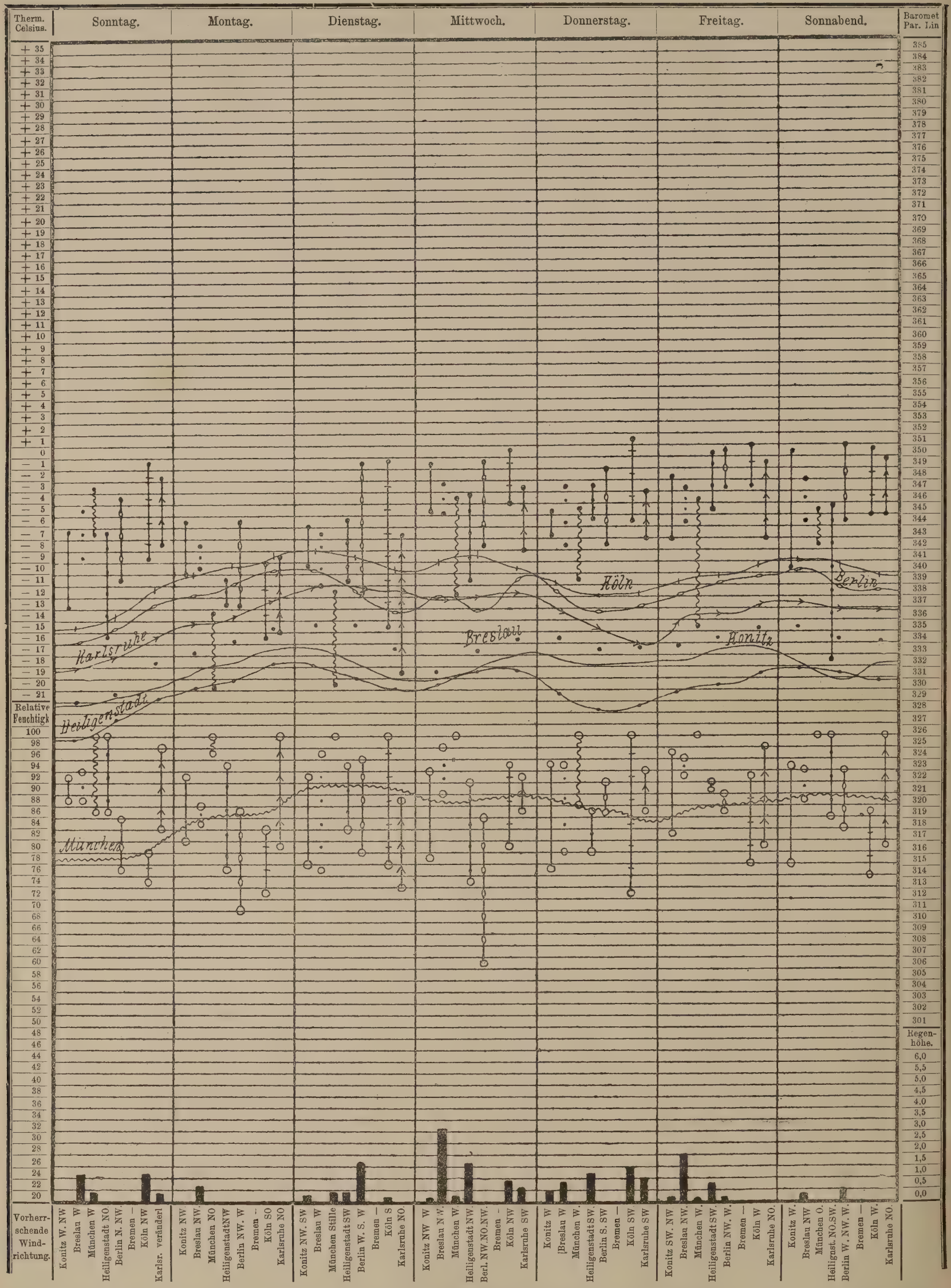
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	274	225	8	30,2	97	31	16	26	21	34	—	—	2	6	7	8	2	—	—	—	2	—	22	16	4	8	—	29	—	118	—	1	—
Hannover	126 125	94	61	3	25,1	17	9	2	12	7	14	—	—	4	1	1	—	2	—	—	—	—	—	15	5	—	2	—	—	—	30	—	1	—
Bremen	107 000	71	42	—	20,4	18	4	4	3	4	9	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	4	4	1	1	—	—	2	25	—	—	—
Altona	91 802	58	58	2	32,9	25	10	5	3	10	5	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	8	5	—	1	—	3	10	26	—	—	—
Braunschweig	74 138	57	35	2	24,5	7	2	2	4	7	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	4	—	1	—	19	—	1	—
Münster	37 000	28	25	3	Im Durchschn. 29,0	8	6	1	2	2	6	—	—	4	—	2	1	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Osnabrück	32 500	23	19	4		2	4	1	5	4	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	25	19	—		2	3	4	4	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Hildesheim	24 570	15	6	1		1	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 725	12	8	—		1	1	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	11	15	1		2	4	1	3	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	4	1	1	—
Oldenburg	17 872	8	11	2		1	1	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	17 775	17	10	—		4	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	3	—	3	—	—	—
Minden	17 567	13	6	—		1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Summa	1 000 395	706	540	26	28,1	186	76	38	70	65	105	—	—	10	9	17	12	11	—	—	—	3	1	75	55	6	19	—	36	12	267	3	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	109	82	3	30,1	25	6	6	16	12	17	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	21	7	1	2	—	1	—	43	—	—	—
Barmen	95 000	81	54	—	30,2	23	11	1	6	7	6	—	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	8	9	1	1	—	3	1	24	—	—	—
Düsseldorf	88 968	42	47	1	27,5	19	3	—	7	5	13	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	10	4	—	1	—	—	1	27	1	—	—
Elberfeld	93 700	60	48	1	26,6	12	12	1	9	6	8	—	—	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	12	3	1	1	—	2	—	21	—	1	—
Aachen	84 818	58	61	1	37,4	18	8	10	7	7	11	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	—	—	11	11	2	2	—	1	—	26	—	—	—
Krefeld	72 566	68	39	—	27,9	11	7	1	8	7	5	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	2	—	5	4	3	—	—	—	—	19	—	—	—
Dortmund	61 882	55	43	—	36,1	12	15	1	3	9	3	—	—	1	—	6	1	4	—	—	—	—	—	3	3	2	2	—	1	—	20	—	—	—
Essen	54 000	54	41	2	39,5	16	5	5	7	4	4	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	8	1	—	—	2	1	18	2	—	—
Duisburg	44 370	32	20	—	23,4	2	7	3	3	2	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	1	—	6	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	30	11	1		3	1	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Koblenz	29 827	16	9	1		5	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Bonn	30 000	20	16	2		8	—	—	2	4	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	5	2	—	—
Bochum	29 661	43	21	2		5	8	—	3	1	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	10	—	—	—	1	—	6	—	—	.
Remscheid	29 199	22	15	—		8	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Hagen	.	.	.	.	Im Durchschnitt 25,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier	22 457	16	5	1		1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Viersen	20 876	15	8	—		2	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	14	11	—		3	1	—	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Witten	20 913	23	11	2		1	6	—	1	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Hamm	20 891	21	6	—		—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	12	9	—		5	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 328	19	16	—		5	2	3	1	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	1	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	22	9	—		3	5	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 141	8	12	—		3	3	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Neuss	17 073	13	5	—		—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	16	15	—		3	1	1	3	2	5	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 267	13	9	—		3	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 124 967	882	623	17	28,8	196	104	39	93	87	102	2	2	11	14	24	14	13	—	—	—	3	—	124	77	13	16	1	15	3	286	6	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	79	69	2	28,1	14	13	2	14	14	12	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	19	10	—	—	—	2	1	32	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	77	67	3	33,7	22	8	2	7	8	20	—	—	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	8	19	—	1	—	7	—	23	1	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	48	24	1	20,9	7	2	—	4	8	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	2	—	1	—	11	—	—	—
Mannheim	50 469	46	22	—	22,7	6	6	1	4	3	2	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	32	18	1	18,7	8	—	1	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	1	11	1	—	—
Wiesbaden	48 500	32	15	—	16,1	5	—	—	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Metz	56 650	38	22	—	20,2	6	2	—	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	5	2	—	1	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	23	20	3	21,2	2	8	—	3	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	6	1	1	—
Freiburg i. B.	37 000	23	24	6		2	1	2	3	10	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Offenbach	29 269	21	17	1		3	2	1	4	2	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Pforzheim	27 662	8	10	—		4	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Colmar	24 683	22	14	—		3	2	1	—	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1	—	3	1	—	—
Heidelberg	24 700	10	9	1		2	2	—	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Kaiserslautern	25 000	20	10	—		3	—	—	2	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—
Hanau	23 350	17	19	3		4	1	—	5	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	—	—	9	1	—	—
Worms	18 200	13	11	—		3	3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	755 342	509	371	21	25,5	94	51	11	62	68	85	—	—	3	6	12	6	1	—	—	—	2	1	63	62	9	15	1	13	4	165	5	2	1
Summa der deutschen Städte	7 691 582	5664	4019	131	27,2	1222	612	234	594	597	745	5	2	44	71	185	61	59	—	—	—	30	17	561	406	120	150	5	147	53	2043	31	33	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					271,7	83,3	41,4	15,8	40,2	40,4	50,4	0,3	0,1	3,0	4,8	12,5	4,1	4,0	—	—	—	2,0	1,1	37,9	27,4	8,1	10,1	0,3	9,9	3,6	138,1	2,1	2,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					255,4	79,6	37,8	15,6	35,8	39,8	46,5	0,3	0,1	2,3	5,5	13,5	3,8	3,2	0,1	—	0,1	1,2	0,8	38,4	24,8	5,8	10,4	0,7	6,9	1,7	131,5	2,1	2,3	0,2
Ausland.*)																																		
Wien (bis 24. Januar)	746 243	548	410	57	28,6	102	67	22	98	65	56	—	10	7	6	7	6	2	—	—	—	—	—	105	45	—	9	—	16	—	189	7	1	—
Budapest (bis 17. Januar)	323 659	238	232	—	36,8	57	40	14	41	47	33	—	6	3	3	3	2	6	—	—	—	—	—	56	30	—	1	—	17	—	97	6	2	—
Prag (bis 24. Januar)	181 514	.	130	31	37,2	24	12	12	19	12	20	31	5	1	1	4	—	4	—	—	—	2	—	25	8	—	3	—	6	[1])1	68	—	2	—
Triest (bis 17. Januar)	128 233	.	86	—	34,8	22	8	1	19	21	15	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	16	17	—	2	—	—	—	47	2	—	—
Krakau (bis 24. Januar)	63 600	.	51	—	41,6	13	7	2	15	8	6	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	15	—	—	—	2	—	18	—	—	—
Genf (bis 24. Januar)	70 271	29	44	—	32,5	3	6	1	10	5	19	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	—	—	—	21	—	1	—
Basel (bis 24. Januar)	51 129	32	26	—	26,5	4	2	1	6	7	6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Brüssel (bis 17. Januar)	175 782	96	95	—	28,1	16	10	4	17	18	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	17	—	8	—	8	—	43	1	—	—
Paris (bis 22. Januar)	2 091 565	1091	1281	—	33,5	181	122	.	.	.	371	—	68	7	1	38	6	15	—	—	—	5	6	176	258	—	—	—	38	—	663	—	—	—
London (bis 24 Januar)	3 664 149	2644	1900	—	27,1	466	366	109	214	292	453	—	3	30	83	28	140	8	2	—	—	9	11	160	492	42	56	11	20	—	744	48	9	4
Glasgow (bis 24. Januar)	589 598	385	293	—	25,8	.	.	.	.	.	.	.	.	18	8	.	9	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	243	11	.	.
Liverpool (bis 24. Januar)	544 056	414	295	—	28,3	72	.	.	.	.	42	—	.	9	4	1	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	156	11	.	.
Birmingham (bis 24. Januar)	394 738	303	190	—	25,1	44	.	.	.	.	36	—	.	4	4	—	8	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	191	6	.	—
Manchester (bis 24. Januar)	363 130	248	214	—	30,7	44	.	.	.	.	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.
Edinburg (bis 24. Januar)	229 839	159	93	—	21,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 20. Januar)	230 000	131	128	—	28,9	30	27	.	.	.	20	.	—	6	4	6	3	1	—	—	—	2	1	18	12	—	1	1	4	—	68	—	1	—
Stockholm (bis 17. Januar)	160 921	.	68	—	21,9	18	10	3	12	11	14	—	—	—	1	2	2	2	—	—	—	1	—	13	10	—	1	—	6	—	30	—	—	—
Christiania (bis 24. Januar)	116 000	61	28	—	12,6	10	3	3	3	5	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 17. Januar)	[2]) 669 741	.	576	—	44,7	118	62	50	134	124	85	3	3	1	2	9	4	34	19	—	—	10	17	108	65	—	10	—	62	—	224	5	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 17. Januar)	336 703	.	153	—	23,6	46	19	10	27	22	29	—	—	1	2	10	3	3	—	—	—	2	3	30	26	—	3	—	15	—	50	5	—	—
Odessa (bis 24. Januar)	177 700	.	117	—	34,2	41	12	12	15	21	16	—	3	—	—	3	—	2	—	—	—	2	—	15	3	—	1	—	1	—	87	—	—	—
Rom	294 437	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 17. Januar)	140 625	76	120	14	44,4	18	24	7	6	25	40	—	1	1	—	—	2	6	—	—	—	—	3	9	32	—	—	—	5	—	56	4	—	1
Bukarest (bis 24. Januar)	200 000	121	196	—	51,0	54	48	39	19	15	21	—	61	3	19	1	2	3	—	—	1	1	—	10	33	—	—	—	7	—	55	—	—	—
Lissabon	192 312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 4. Januar)	400 531	230	255	—	33,1	69	28	22	41	52	43	—	19	12	9	17	1	—	2	—	6	2	5	13	41	—	7	3	6	—	107	4	1	—
Barcelona (bis 17. Januar)	267 000	150	224	—	43,6	48	26	12	43	44	51	—	11	6	—	5	—	10	—	—	—	1	—	22	50	—	23	1	9	—	85	1	—	—
Cadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 17. Januar)	212 034	213	170	—	41,7	64	24	13	23	19	27	—	—	—	—	—	14	6	—	—	10	—	3	11	3	5	—	—	30	—	87	—	—	1
New-York (bis 27. December)	1 097 563	.	511	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	—	22	8	21	5	2	—	—	—	2	11	78	98	—	—	—	7	—	257	—	—	—
Brooklyn (bis 27. December)	564 448	.	212	—	19,6	.	.	.	.	.	.	.	—	2	1	20	3	2	—	—	—	1	4	35	39	—	—	—	2	—	103	—	—	—
Philadelphia (bis 27. December)	901 380	.	274	—	15,8	.	.	.	.	.	.	.	1	—	3	10	1	9	—	—	—	—	3	43	25	—	—	—	—	—	179	—	—	—
Saint-Louis	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 10. Januar)	393 796	.	136	—	17,9	21	27	14	21	24	29	—	—	—	8	11	—	5	—	—	—	—	1	24	17	1	3	1	—	1	61	3	—	—
Chicago (bis 27. December)	537 000	.	185	—	17,9	.	.	.	.	.	.	.	1	8	—	31	1	3	—	—	—	1	9	14	20	—	—	—	—	—	97	—	—	—
New-Orleans (bis 27. December)	210 000	.	82	—	20,4	16	12	4	16	19	15	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2	—	4	10	13	1	1	—	3	1	37	4	2	—
San-Franzisko (bis 3. Januar)	300 000	.	89	—	15,2	17	6	6	29	22	9	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	1	14	19	—	—	—	—	1	41	4	3	—
Cincinati (bis 27. December)	280 000	.	96	—	17,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	5	3	1	8	—	—	—	—	6	17	3	—	—	—	1	—	52	—	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 30. December)	644 405	308	428	—	34,5	.	.	.	.	.	.	.	2	25	—	—	—	1	—	1	26	—	161	—	39	—	—	—	18	—	150	5	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 18. bis 24. Januar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ●●●●●●, **Berlin** ○-○-○-○-, **Bremen** – – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➔➔➔). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 5. **Berlin, den 2. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen
während des Quartals Juli/September 1879.

(Siehe diese Veröffentlichungen Jahrgang 1879 Nr. 45 und 49.)

1. Milzbrand. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass die Verbreitung des Milzbrandes und die Zahl der an dieser Krankheit gefallenen Thiere erheblich grösser gewesen ist als im Quartal April/Juni:

	Quartal April/Juni 1879	Quartal Juli/September 1879	
Zahl der Kreise	105	124	
„ „ Ortschaften	188	239	
„ „ Gehöfte	193	314	
An Milzbrand gestorben	3	16	Pferde,
	210	412	Stück Rindvieh,
	24	126	Schafe,
	6	81	Schweine.

Die zahlreichsten Verluste an Pferden — zusammen 9 Pferde — entfallen auf den Reg.-Bez. Posen, ausserdem starb je ein Pferd in den Kreisen Stallupönen, Tilsit, Reg.-Bez. Gumbinnen, Wirsitz, Reg.-Bez. Bromberg, zwei Pferde starben in je einem Gehöfte der Kreise Pr. Stargardt, Reg.-Bez. Danzig, und Marienwerder.

Die 412 an Milzbrand gestorbenen Stück Rindvieh vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen:

Ostpreussen	4,00 pCt.
Westpreussen	6,60 „
Brandenburg	2,00 „
Pommern	0,70 „
Posen	19,00 „
Schlesien	16,00 „
Sachsen	26,80 „
Schleswig-Holstein	4,60 „
Hannover	4,60 „
Westfalen	6,00 „
Hessen-Nassau	2,20 „
Rheinprovinz	7,25 „
Hohenzollern'sche Lande	0,25 „
	100,00 pCt.

In zusammen 15 Viehbeständen der Reg.-Bez. Gumbinnen, Danzig, Marienwerder, Posen, Breslau, Magdeburg, Merseburg, Münster und des Landdrostei-Bezirkes Hildesheim starben kurz hintereinander 4 bis 43 Stück Rindvieh, in Stahren, Kreis Wirsitz, Reg.-Bez. Bromberg, 1 Pferd, 2 Stück Rindvieh und 2 Schweine, welche den ganzen Viehbestand des betreffenden Gehöftes bildeten. Bei allen übrigen Ausbrüchen betrug der Verlust meistens 1 oder 2, selten 3 Stück Rindvieh. Ein seuchenartiges Auftreten der Krankheit ist namentlich beobachtet worden in den nachstehend genannten Kreisen:

Ein Gehöft im Kr.	Pleschen	Verlust	15	Stück Rindvieh	= 28,30 pCt. des Bestandes
„ „ „ „	„	„	4	„ „	= 15,40 „ „ „
„ „ „ „	Schrimm	„	4	„ „	= 30,80 „ „ „
„ „ „ „	Wreschen	„	7	„ „	= 14,00 „ „ „
„ „ „ „	Neumarkt	„	5	„ „	= 71,40 „ „ „
„ „ „ „	Calbe	„	21	„ „	= 32,80 „ „ „
„ „ „ „	Liebenwerda	„	43	„ „	= 40,20 „ „ „
Zwei Geh.	„ „	Schweinitz	„	18 „ „	= 45,00 „ „ „
Ein Gehöft	„ „	Hildesheim	„	6 „ „	= 45,40 „ „ „
„ „ „ „	„	Recklingh.	„	6 „ „	= 54,50 „ „ „

Ueber die Ursachen des sporadisch und des seuchenartig auftretenden Milzbrandes wiederholen die Berichte nur von Neuem, dass der Milzbrand vorzugsweise in Orten, in denen die Krankheit stationär ist, oder deren Feldmarken Ueberschwemmungen ausgesetzt waren, beobachtet worden ist bez. dass das seichte Vergraben der an Milzbrand gestorbenen Thiere Anlass zu stets erneuten Ausbrüchen der Krankheit gegeben hat.

Am häufigsten trat der Milzbrand in Form des Anthrax acutissimus, selten in der carbunculösen Form auf. In der Provinz Schleswig-Holstein gehörten sämmtliche, in der Rheinprovinz zahlreiche und in dem Landdrost.-Bez. Stade einige Fälle der Form des Milzbrandemphysems an.

Die 126 in den Berichten verzeichneten Milzbranderkrankungen bei Schafen vertheilen sich auf zusammen 9 Gehöfte in den Reg.-Bez. Marienwerder, Potsdam, Stettin, Posen und Merseburg. In 5 dieser Gehöfte herrschte der Milzbrand gleichzeitig auch unter dem Rindvieh.

Die 81 während des Berichtsquartals vorgekommenen Milzbrandfälle bei Schweinen sind in je einem Gehöfte der Reg.-Bez. Posen, Bromberg und Merseburg gleichzeitig mit Milzbranderkrankungen bei dem Rindvieh, ferner in einem Gehöfte des Reg.-Bez. Königsberg, in 32 Gehöften des Kreises Segeberg, Reg.-Bez. Schleswig, und in 22 Gehöften des Kreises Kreuznach, Reg.-Bez. Koblenz, beobachtet worden. In dem Blute der 44 im Kreise Segeberg gestorbenen Schweine sind stets Milzbrandbacterien gefunden worden. Die 32 Todesfälle im Kreise Kreuznach sind wahrscheinlich nicht durch den Milzbrand, sondern durch die sogenannte Schweineseuche bedingt worden.

Vereinzelte Milzbrandfälle kamen beim Schwarzwild im Kreise Goldap, Reg.-Bez. Gumbinnen, vor, im Kreise Bunzlau, Reg.-Bez. Liegnitz, starb ein Stück Dammwild am Milzbrand.

Frei von Milzbrand blieben die Stadt Berlin und die Reg.- bez. Landd.-Bez. Koeslin, Stralsund, Osnabrück und Düsseldorf.

Beim Schlachten milzbrandkranker Rinder bez. bei dem Abhäuten der Cadaver der letzteren inficirten sich während des Berichtsquartals 7 Menschen, ausserdem noch im Kreise Guben ein Mensch dadurch, dass er sich Nachts auf den noch warmen, mit Stroh bedeckten Cadaver einer an Milzbrand gefallenen Kuh schlafen legte. Sämmtliche in Folge Milzbrandinfection erkrankten Menschen sind genesen.

2. Maul- und Klauenseuche. Während des Berichtsquartals sind nur vereinzelte Fälle von Maul- und Klauenseuche in zusammen 7 Ortschaften der Reg.-Bez. Danzig, Potsdam, Liegnitz, Schleswig und Arnsberg vorgekommen. Das statistische Material verzeichnet im Ganzen 23 an der Aphthenseuche erkrankte Stück Rindvieh, von denen im Kreise Jauer, Reg.-Bez. Liegnitz, ein Stück gestorben ist.

Ausserdem wird über das Auftreten der Maul- und Klauenseuche bei Schafen in zusammen 7 Ortschaften der Reg.- bez. Landd.-Bez. Frankfurt, Stettin, Liegnitz, Schleswig, Hannover, Hildesheim und Lüneburg berichtet; es bleibt jedoch in Betreff einiger dieser Ausbrüche sehr zweifelhaft, ob die Schafe an der Aphthenseuche oder an der sogenannten bösartigen Klauenseuche gelitten haben.

In Frankfurt a. M. starben 2 Ziegen an der Maul- und Klauenseuche. Ein 4 Jahr alter Knabe, welcher gekochte Milch von den erkrankten Ziegen getrunken hatte, bekam am Kopfe und an den Händen einen pemphigusartigen Ausschlag, welcher sich besonders stark an den Ohrmuscheln entwickelte und erst in der dritten Woche nach dem Hervortreten vollständig abgeheilt war.

3. Lungenseuche. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass die Tilgung der Lungenseuche gegen das vorhergegangene Quartal April-Juni v. J. nicht unerhebliche Fortschritte gemacht hat.

	Quart. April/Juni	Quart. Juli/Sept.	
Zahl der Kreise	56	47	
„ „ Ortschaften	92	76	
„ „ Gehöfte	115	103	
Bestand der verseuchten Gehöfte	2911	2346	Stück Rindvieh,
Erkrankt	574	461	do.
Gefallen	16	10	do.
Auf polizeiliche Anordnung getödtet	512	425	do.
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	113	37	do.
Am Schlusse des Quartals dauerten die Tilgungsmaassregeln noch fort in	84	75	Gehöften.

Seuchenfrei blieben im Berichtsquartal die Provinzen Ostpreussen, Pommern, die Hohenzollernschen Lande, Berlin und die Reg.- bez. Landd.-Bez. Marienwerder, Liegnitz, Erfurt, Minden, Trier, Aachen, Stade und Aurich.

Die 461 an der Lungenseuche erkrankten Rinder vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen:

Westpreussen	2,60 pCt.
Brandenburg	25,40 „
Posen	5,40 „
Schlesien	3,80 „
Sachsen	30,00 „
Schleswig-Holstein	2,20 „
Hannover	18,20 „
Westfalen	3,50 „
Hessen-Nassau	5,40 „
Rheinprovinz	3,50 „
	100,00.

Der Gesammtverlust von 472 getödteten und gefallenen Thieren im Verhältniss zu den 2346 Stück Rindvieh, welche den Bestand der verseuchten Gehöfte zusammensetzten, beträgt 20,10 pCt. und berechnet sich für die einzelnen Provinzen:

Westpreussen	auf 12,60 pCt.	Schleswig-Holstein	„ 100,00 „
Brandenburg	„ 39,00 „	Hannover	„ 23,30 „
Posen	„ 7,40 „	Westfalen	„ 39,50 „
Schlesien	„ 21,60 „	Hessen-Nassau	„ 27,40 „
Sachsen	„ 14,30 „	Rheinprovinz	„ 40,00 „

In dem seit längerer Zeit seuchenfreien Reg.-Bez. Danzig brach die Lungenseuche, eingeschleppt durch in Bayern angekaufte Zugochsen, unter dem Viehbestande eines Gutes im Kreise Pr. Stargardt aus. (Fortsetzung folgt.)

Nachweisung
über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für das IV. Quartal 1879

(13 Wochen vom Sonntag, den 28. Septbr. bis Sonnabend, den 27. Decbr. 1879).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen	Von je 100 Aufgenommenen litten an:	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	4	0,05	—	1	1	1	—	1	—
Masern	22	0,26	—	3	11	7	1	—	2
Scharlach	64	0,75	—	17	23	23	1	—	18
Diphtherie	243	2,85	19	122	62	37	3	—	109
Croup	27	0,32	3	19	4	1	—	—	10
Keuchhusten	4	0,05	1	3	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	318	3,73	—	2	45	203	67	1	45
Rückfallsfieber	305	3,58	1	1	1	162	139	1	12
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Epidemische Genickstarre	4	0,05	—	—	1	3	—	—	1
Ruhr	13	0,15	1	—	—	3	9	—	2
Brechdurchfall	50	0,59	47	2	—	1	—	—	47
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	24	0,28	—	—	—	15	9	—	17
Wechselfieber	9	0,11	—	—	1	7	1	—	—
Rose	57	0,67	—	—	3	28	25	1	4
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	1064	12,49	11	—	11	922	118	2	6
Trichinosis	4	0,05	—	—	—	3	1	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	217	2,55	5	1	6	99	96	10	63
Acuter Bronchialcatarrh	43	0,50	—	3	4	22	12	2	2
Lungenschwindsucht	446	5,24	2	4	8	193	228	11	256
And. Erkrankungen d. Athmungsorgane	353	4,14	8	15	11	97	188	34	62
Acuter Darmcatarrh	25	0,29	1	1	1	8	11	3	10
Gehirnschlagfluss	22	0,26	—	—	—	1	14	7	23
Säuferwahnsinn u. chron. Alkoholismus	157	1,84	—	—	—	20	132	5	12
Acuter Gelenkrheumatismus	134	1,57	—	1	5	85	42	1	1
Andere rheumatische Krankheiten	301	3,53	—	—	6	105	173	17	—
Verletzungen	602	7,07	3	15	39	248	271	26	21
Alle übrigen Krankheiten	4007	47,04	275	88	193	1793	1440	218	378
Summe	8519	—	377	298	436	4087	2981	340	1102

Statistische Nachweisung

über die in dem IV. Quartal des Jahres 1879 (13 Wochen, vom Sonntag den 28. September bis Sonnabend den 27. December 1879) stattgehabten Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern.*)

Tabelle A.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61. Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																			
Königsberg i. Pr.	130 718	1231	37,7	915	28,0	—	382	60	40	120	171	142	—	—	2	5	43	6	15	—	—	—	9	23	90	91	64	52	—	33	62	404	9	7	—
Danzig	107 216	980	36,6	761	28,4	22	271	139	53	76	107	111	4	3	—	25	71	17	8	—	—	—	2	6	60	41	—	19	1	27	40	426	10	5	—
Stettin	85 664	772	36,0	462	21,6	27	152	63	39	60	68	80	—	—	—	12	23	5	7	—	—	3	1	—	43	34	12	10	—	13	23	258	14	4	—
Lübeck	49 000	423	34,5	240	19,6	5	71	12	14	30	39	74	—	—	—	7	5	2	2	—	—	—	3	3	32	22	1	12	—	4	4	135	4	3	1
Kiel	43 442	436	40,1	186	17,1	9	54	25	12	23	33	39	—	—	—	4	9	—	—	—	—	—	—	—	17	27	1	6	—	—	3	110	4	5	—
Rostock	36 250	299	33,0	187	20,6	8	56	24	16	21	25	45	—	—	—	8	5	—	4	—	—	—	1	1	6	15	—	6	—	1	7	129	2	2	—
Elbing	34 276	307	35,8	245	28,6	7	86	15	15	27	46	55	1	—	—	1	14	1	14	—	—	—	1	—	19	13	10	13	—	11	9	129	7	3	—
Schwerin i. M.	28 902	212	29,3	126	17,4	6	35	7	7	15	19	42	1	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	13	7	7	1	—	1	2	89	—	—	—
Stralsund	27 881	246	35,3	143	20,5	2	51	9	9	17	23	34	—	—	—	1	1	—	3	—	—	1	—	—	20	13	—	8	—	5	6	77	6	2	—
Flensburg	27 947	264	37,8	148	21,2	9	43	9	11	16	25	44	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	1	—	16	9	5	8	1	8	3	88	1	2	—
Stargard i. P.	21 503	204	37,9	132	24,6	1	45	25	11	12	19	20	—	—	—	3	4	—	3	—	—	—	1	—	6	3	3	3	—	3	6	92	4	1	—
Thorn	21 887	183	33,4	102	18,6	14	38	4	8	16	18	17	1	1	—	1	4	1	4	—	—	—	—	—	11	4	3	3	1	2	2	61	2	1	1
Memel	20 625	162	31,4	103	20,0	—	18	9	10	20	16	28	2	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	3	—	—	1	76	5	—	—
Tilsit	20 952	152	29,0	128	24,4	3	33	16	8	12	30	22	7	—	—	—	12	3	4	—	—	1	3	—	21	6	1	3	—	5	10	52	2	5	—
Stolp	19 873	187	37,6	125	25,2	6	49	9	7	12	28	19	1	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	14	9	—	9	1	9	6	66	2	1	1
Greifswald	18 642	174	37,3	127	27,3	17	30	16	11	26	15	27	2	—	—	10	14	—	—	—	—	—	2	2	21	3	4	3	—	3	4	59	2	—	—
Insterburg	17 835	149	33,4	94	21,1	9	25	12	9	9	14	25	—	—	—	1	9	1	1	—	—	2	—	—	10	8	5	2	—	—	5	47	2	1	—
Graudenz	15 331	158	41,2	120	31,3	18	48	13	9	19	14	17	—	—	—	5	8	1	6	—	—	—	1	—	6	7	3	6	1	3	4	67	1	1	—
Summa	727 944	6539	35,9	4344	23,9	163	1487	467	289	531	710	841	19	4	2	85	238	38	79	—	—	7	25	35	412	315	119	167	5	128	197	2365	77	43	3
II. Oder- u. Warthegebiet.																																			
Breslau	270 000	2550	37,8	1743	25,8	69	578	254	89	262	285	275	—	—	4	13	20	22	22	1	—	—	3	12	141	93	109	57	5	142	42	1017	18	21	1
Posen	64 562	622	38,5	441	27,3	31	137	62	28	71	70	73	—	—	1	3	4	7	19	—	—	6	6	—	54	27	7	7	3	7	16	258	11	5	—
Liegnitz	35 000	343	39,2	249	28,5	2	77	34	10	47	33	46	2	—	1	—	6	6	10	—	—	—	3	—	23	13	—	12	1	4	—	159	5	6	—
Bromberg	34 058	284	33,4	218	25,6	6	65	42	22	21	29	38	1	—	2	28	16	1	14	—	—	—	2	—	16	8	7	11	1	—	4	101	7	—	—
Königshütte	27 557	374	54,3	217	31,5	—	121	28	17	13	23	15	—	—	—	19	22	10	3	1	—	2	3	—	17	7	4	4	1	2	6	113	3	—	—
Landsberg a. W.	23 559	219	37,2	109	18,5	—	42	5	2	11	23	26	—	—	—	1	3	—	2	—	—	2	1	—	11	3	—	11	—	9	1	59	4	2	—
Schweidnitz	22 186	135	24,3	130	23,4	13	44	8	10	13	28	27	—	—	—	4	5	—	—	—	—	1	2	16	5	11	11	1	4	1	68	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 575	256	45,4	188	33,3	15	76	32	9	22	24	25	—	4	1	4	10	10	5	—	—	1	1	—	15	10	—	5	—	8	3	104	5	2	—
Neisse	20 155	134	26,6	100	19,8	3	26	12	8	15	20	19	—	—	—	—	5	—	3	1	—	—	—	—	8	7	—	3	—	4	—	66	2	1	—
Gross-Glogau	17 871	116	26,0	87	19,5	—	28	1	2	12	14	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	6	3	7	—	2	2	58	—	—	1
Ratibor	18 224	109	23,9	108	23,7	—	34	13	9	15	21	15	1	—	14	13	9	8	4	—	—	—	4	—	22	11	2	5	2	—	—	12	—	2	—
Brieg	17 084	126	29,5	121	28,5	1	38	16	7	17	19	24	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	25	5	7	3	—	6	1	65	1	2	—
Summa	572 831	5268	36,8	3711	25,9	140	1266	507	213	519	589	613	4	4	23	81	100	74	83	3	—	11	24	14	355	195	150	136	14	188	76	2080	57	41	2
III. Süddeutsches Hochland.																																			
München	230 000	2145	37,3	1971	34,3	13	836	206	116	247	227	339	—	—	6	23	100	4	65	—	—	—	3	1	219	128	—	76	3	370	39	899	25	9	1
Stuttgart	105 825	861	32,5	603	22,8	13	252	109	26	58	79	79	—	—	14	7	55	12	2	—	—	—	1	—	65	45	5	16	2	31	36	294	12	5	1
Nürnberg	102 793	792	30,8	526	20,5	8	186	58	17	63	93	109	—	—	1	—	17	22	5	—	—	—	3	4	100	72	2	16	2	16	27	226	6	7	—
Augsburg	61 800	552	35,7	499	32,3	21	227	61	23	58	52	78	—	—	3	7	21	8	4	—	—	—	3	2	39	40	12	16	—	47	7	282	4	4	—
Regensburg	33 780	274	32,4	187	22,1	—	62	3	13	16	26	67	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	32	10	—	17	—	11	4	104	1	2	—
Ulm	32 100	269	33,5	229	28,5	3	91	25	11	20	30	52	—	—	—	2	13	4	—	—	—	—	—	—	14	28	2	5	—	23	21	115	—	2	—
Fürth	29 506	271	36,7	178	24,1	—	69	17	8	21	24	39	—	—	1	3	5	5	9	—	—	—	—	—	23	15	1	9	—	6	5	94	1	1	—
Heilbronn	22 944	225	39,2	143	24,9	*2	54	13	8	21	23	24	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	1	—	12	13	1	4	—	8	—	92	1	2	—
Esslingen	20 600	187	36,3	119	23,1	6	43	24	6	13	14	19	—	—	—	1	5	16	—	—	—	—	—	—	5	9	4	6	—	—	5	66	1	1	—
Cannstatt	17 578	168	38,2	91	20,7	3	34	13	7	16	12	9	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	3	—	13	11	1	2	—	—	6	44	1	3	—
Reutlingen	16 023	142	35,4	109	27,2	—	55	5	5	6	12	22	4	—	—	1	2	11	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	7	4	75	—	1	—
Erlangen	14 436	124	34,4	102	28,3	24	31	7	3	13	22	26	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	9	7	—	2	—	2	—	70	1	—	—
Summa	687 385	6010	35,0	4757	27,7	93	1940	541	243	552	614	863	4	—	25	46	242	86	88	—	—	—	14	7	533	381	28	172	7	521	154	2361	53	37	2
IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.																																			
Dresden	215 440	1865	34,6	1104	20,5	53	336	115	52	186	189	220	6	1	4	1	50	13	10	—	—	—	4	—	170	40	4	39	3	12	34	690	11	17	1
Chemnitz	87 968	919	41,8	569	25,9	7	259	94	23	50	65	78	—	—	11	8	24	6	4	—	—	1	4	—	54	21	—	9	2	2	8	405	5	5	—
Kassel	56 649	444	31,4	261	18,4	23	45	38	16	51	47	64	—	—	—	3	3	8	11	—	—	—	3	3	38	12	6	17	—	4	1	143	3	6	—
Erfurt	49 650	431	34,7	307	24,7	3	119	39	20	28	40	61	—	—	53	1	12	5	1	—	—	—	1	—	34	14	4	11	1	9	5	151	1	4	—
Würzburg	48 808	376	30,8	283	23,2	43	66	21	15	40	57	84	—	—	1	—	6	5	2	—	—	—	—	—	42	22	—	6	—	8	1	182	5	2	[2])1
Zwickau	34 704	389	44,8	300	34,6	13	109	15	29	93	30	24	—	—	—	8	5	2	5	—	—	—	—	—	15	9	1	9	1	8	—	134	[1])96	6	1
Plauen	32 000	373	46,6	211	26,4	5	82	64	14	14	17	20	—	—	19	3	8	5	1	—	—	—	—	—	12	21	—	2	—	4	1	130	1	4	—
Halberstadt	30 622	291	38,0	188	24,6	5	64	37	6	22	26	33	—	—	—	—	6	14	6	—	—	—	3	—	29	5	7	4	—	8	1	99	5	1	—
Bamberg	27 885	200	28,7	165	23,7	2	33	24	9	16	32	51	—	—	8	1	14	2	1	—	—	—	1	2	24	14	4	9	—	3	1	79	2	—	—
Nordhausen	25 343	256	40,4	187	29,5	—	49	44	21	13	21	39	—	—	28	—	8	—	8	—	—	—	1	—	15	18	—	11	—	2	1	90	1	4	—
Freiberg i. S.	25 445	258	40,6	157	24,7	1	66	20	12	13	23	22	1	—	—	8	11	2	2	—	—	—	2	—	18	6	2	3	—	3	10	83	1	6	—
Gotha	24 259	210	34,6	109	18,0	—	41	21	—	11	10	26	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	6	10	—	13	—	5	1	62	2	2	—
Altenburg	23 985	275	45,9	197	32,9	7	74	27	15	25	18	37	1	—	—	—	14	—	6	—	—	—	1	—	16	6	13	10	—	2	—	126	—	3	—
Glauchau	21 518	249	46,3	178	33,1	—	87	19	9	23	25	15	—	—	—	1	8	—	4	—	—	—	2	—	20	4	1	3	—	7	—	126	1	1	—
Meerane	22 890	293	51,2	139	24,3	—	69	13	4	18	14	21	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	18	9	1	1	—	1	—	105	—	1	—
Gera	25 310	273	43,1	220	34,8	—	115	36	17	18	12	21	1	—	26	4	10	7	7	—	—	—	—	1	20	14	4	6	3	36	8	69	4	1	—
Mühlhausen i. Th.	22 270	221	39,7	137	24,6	—	41	29	6	11	21	29	—	—	—	—	11	11	3	—	—	—	4	—	11	19	—	4	—	3	—	69	1	1	—
Zittau	22 381	195	34,9	149	26,6	1	66	14	11	16	19	23	—	—	1	1	13	5	—	—	—	—	—	1	15	9	4	5	1	5	1	78	3	7	—
Bayreuth	20 213	171	33,8	99	19,6	—	25	7	6	17	20	24	—	—	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	19	4	3	6	—	2	3	50	3	3	—
Hof	20 234	188	37,2	120	23,7	—	44	14	5	12	17	28	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	15	12	—	8	—	4	4	70	1	2	—
Crimmitschau	19 294	203	42,1	114	23,6	—	59	13	6	8	11	17	—	—	—	1	8	1	2	—	—	—	1	—	7	4	2	3	—	1	—	83	—	1	—
Weimar	20 219	132	26,1	86	17,0	3	23	10	6	6	14	27	—	—	—	1	8	1	1	—	—	—	—	—	6	9	1	4	—	4	—	49	1	1	—
Bernburg	19 300	186	38,5	97	20,1	13	37	7	8	7	24	14	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	12	17	2	4	—	3	8	43	—	2	—
Göttingen	18 200	126	27,7	121	26,6	36	16	11	7	19	36	32	—	—	6	2	3	—	1	—	—	—	—	—	24	10	5	5	—	—	—	59	1	5	—
Aschersleben	17 894	204	45,6	103	23,0	—	44	12	3	14	16	14	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—	—	—	13	13	—	2	1	4	—	58	1	2	—
Quedlinburg	17 760	132	29,7	91	20,5	4	26	8	5	12	13	27	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	15	6	—	7	—	12	—	46	—	—	—
Weissenfels	18 617	224	48,1	103	22,1	—	44	14	3	8	9	25	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	10	10	1	5	2	—	2	62	1	—	—
Eisenach	17 135	152	35,5	72	16,8	2	21	5	4	10	13	19	—	—	1	2	4	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	7	—	3	2	42	2	—	—
Naumburg a. S.	17 134	143	33,4	95	22,2	—	27	6	4	6	21	30	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4	6	—	1	3	58	1	2	—
Koburg	15 878	102	25,7	93	23,4	4	23	4	—	9	18	39	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	10	6	1	3	1	6	—	61	—	1	—
Summa	1019005	9481	37,2	6055	23,8	225	2110	781	336	776	878	1164	10	1	162	47	250	94	92	—	—	2	30	9	705	351	70	222	15	162	95	3502	153	90	3

*) Die Abweichungen von den veröffentlichten wöchentlichen Nachweisungen beruhen auf den nachträglich ermittelten Ergänzungen bezw. Berichtigungen. — [1]) Darunter 89 am 1. December in den Gruben verunglückte Bergleute. — [2]) Eine Hinrichtung.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.						
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.													
Berlin	1062500	10974	41,3	6334	23,8	—	2 210	1137	377	951	872	787	—
Leipzig	145 719	1 261	34,6	892	24,5	51	351	96	47	158	113	126	1
Magdeburg	90 641	878	38,7	577	25,5	28	173	86	44	77	86	111	—
Halle a. S.	66 580	678	40,7	421	25,3	40	111	107	32	52	70	48	1
Frankfurt a. O.	50 000	452	36,2	358	28,6	2	129	58	20	56	45	50	—
Görlitz	47 500	426	35,9	280	23,6	3	100	26	11	38	51	54	—
Potsdam	45 600	353	31,0	207	18,2	12	57	18	13	35	29	55	—
Spandau	31 732	287	36,2	124	15,6	1	52	10	7	25	12	18	—
Brandenburg a. H.	28 095	233	33,2	146	20,8	3	53	18	9	22	19	25	—
Charlottenburg	28 434	295	41,5	179	25,2	7	67	13	16	27	34	22	—
Neustadt-Magdeburg	26 930	350	52,0	219	32,5	—	96	39	11	23	28	21	1
Guben	24 261	253	41,7	118	19,5	1	54	4	2	19	19	19	1
Kottbus	24 090	234	38,9	130	21,6	1	50	14	4	24	15	23	—
Dessau	21 566	191	35,4	115	21,3	—	32	12	3	16	20	32	—
Zeitz	17 211	178	41,4	144	33,5	5	48	42	8	14	11	21	—
Prenzlau	16 357	127	31,1	100	24,5	—	31	13	7	11	12	26	—
Burg	15 380	144	37,5	110	28,6	—	41	20	8	11	12	18	—
Summa	1742596	17314	39,7	10454	24,0	154	3 655	1713	619	1559	1448	1456	4
VI. Nordsee-Küstenland.													
Hamburg incl. Vorort.	383 057	3 725	38,9	2509	26,2	113	760	411	200	324	326	488	—
Hannover	123 000	1 030	33,5	558	18,1	23	201	51	36	87	82	101	—
Bremen	106 000	931	35,1	525	19,8	7	203	36	27	76	77	102	4
Altona	91 802	856	37,3	546	23,8	7	165	101	48	73	78	81	—
Braunschweig	69 905	659	37,7	444	25,4	10	132	77	32	61	62	78	2
Münster	36 798	280	30,4	315	34,2	26	80	53	21	47	50	63	1
Osnabrück	32 000	293	36,6	214	26,8	24	61	31	20	45	23	33	1
Bielefeld	28 500	294	41,3	153	21,5	—	49	17	4	34	25	24	—
Hildesheim	23 916	157	26,3	101	16,9	12	17	5	6	23	17	33	—
Celle	19 732	152	30,8	88	17,8	8	25	2	1	16	16	28	—
Lüneburg	18 468	151	32,7	120	26,0	2	38	23	8	10	22	19	—
Oldenburg	17 341	140	32,3	95	21,9	23	15	7	7	15	17	34	—
Harburg	17 618	169	38,4	87	19,8	5	36	3	5	11	16	14	2
Minden	17 448	130	29,8	89	20,4	—	28	6	3	11	16	25	—
Summa	985 585	8 967	36,4	5844	23,7	260	1 810	823	418	833	827	1123	10
VII. Niederrheinische Niederung.													
Köln	140 104	1 372	39,2	839	24,0	27	275	105	37	131	109	182	—
Barmen	93 000	975	41,9	501	21,5	2	149	113	36	55	66	82	—
Düsseldorf	88 968	920	41,4	532	23,9	16	205	55	30	73	75	94	—
Elberfeld	92 000	910	39,6	505	22,0	8	134	100	30	86	64	91	—
Aachen	84 167	824	39,2	548	26,0	12	199	80	25	52	68	124	—
Krefeld	69 651	770	44,2	511	29,3	10	176	101	28	54	65	87	—
Dortmund	57 800	761	52,7	437	30,2	8	131	104	31	66	57	48	—
Essen	55 000	655	47,6	321	23,3	19	143	29	18	49	49	32	1
Duisburg	42 659	426	39,9	319	29,9	3	59	97	59	36	35	32	1
M.-Gladbach	37 330	393	42,1	256	27,4	2	104	46	29	23	22	32	—
Koblenz	27 610	195	28,3	177	25,6	14	47	18	9	25	33	45	—
Bonn	29 650	309	41,7	182	24,6	16	62	16	8	29	22	45	—
Bochum	29 661	399	53,8	242	32,6	10	121	43	12	23	14	19	10
Remscheid	29 199	285	39,0	172	23,6	—	81	18	10	13	25	25	—
Hagen	25 400	279	43,9	182	28,7	15	49	44	24	30	19	16	—
Trier	22 457	174	31,0	140	24,9	25	36	13	4	21	20	46	—
Viersen	20 150	196	38,9	113	22,4	—	36	12	6	14	18	27	—
Wesel	20 578	191	37,1	133	25,9	3	30	30	15	16	17	25	—
Witten	19 791	223	45,1	122	24,7	6	39	26	7	18	18	14	—
Hamm	20 226	192	38,0	102	20,2	—	23	12	9	15	20	23	—
Mülheim a. Rh.	18 450	225	48,8	122	26,4	4	43	20	7	18	16	18	—
Iserlohn	17 328	155	35,8	100	23,1	—	26	18	6	8	25	17	—
Rheydt	17 300	169	39,1	95	22,0	—	29	22	9	11	9	15	—
Oberhausen	15 649	210	53,7	92	23,5	—	34	19	5	9	17	8	—
Neuss	16 503	196	47,5	109	26,4	—	41	8	8	14	13	25	—
Eschweiler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 308	227	42,6	141	26,5	8	63	8	20	15	16	19	—
Solingen	15 993	132	33,0	71	17,8	1	18	8	2	12	11	20	—
Summa	1127932	11763	41,7	7064	25,1	209	2 353	1165	484	916	923	1211	12
VIII. Oberrheinische Niederung.													
Frankfurt a. M.	126 000	1 014	32,2	582	18,5	14	163	71	21	103	103	121	—
Strassburg i. E.	101 150	924	36,5	793	31,4	39	315	71	47	74	119	165	2
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	58 841	444	30,2	309	21,0	40	83	31	17	53	51	74	—
Mannheim	49 373	454	36,8	264	21,4	—	107	29	11	33	45	36	3
Karlsruhe	50 000	337	27,0	216	17,3	10	70	9	13	35	41	48	—
Wiesbaden	47 000	328	27,9	226	19,2	19	70	9	9	37	49	52	—
Metz	56 033	398	28,4	340	24,3	13	107	13	20	36	60	104	—
Darmstadt	47 500	325	27,4	223	18,8	15	48	36	13	36	39	50	1
Freiburg i. B.	35 000	267	30,5	238	27,2	36	67	28	11	40	36	56	—
Offenbach	28 446	207	29,1	129	18,1	2	44	25	6	14	16	24	—
Pforzheim	26 689	231	34,6	167	25,0	20	65	17	5	27	27	26	—
Colmar	24 514	219	35,7	180	29,4	5	54	13	13	22	25	52	1
Heidelberg	24 100	204	33,9	162	26,9	28	42	20	8	29	34	29	—
Kaiserslautern	25 000	245	39,2	130	20,8	—	42	9	9	23	21	26	—
Hanau	23 300	174	29,9	118	20,3	11	26	10	7	26	17	32	—
Worms	17 700	151	34,1	88	19,9	1	31	16	2	13	8	17	1
Baden-Baden	11 636	86	29,6	75	25,8	16	16	6	1	12	18	22	—
Summa	752 282	6 008	31,9	4240	22,5	269	1 350	413	213	613	709	934	8
Sa. der deutsch. Berichtsstädte	7 615 560	71 350	37,5	46 469	24,4	1513	15 971	6 410	2 815	6 299	6 698	8 205	71

Namen der Städte.	Todesursachen: Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod		
	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmcatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																					
Berlin	3	40	149	386	81	136	1	—	11	48	63	795	345	437	217	10	285	233	2 959	65	70	—
Leipzig	—	69	2	38	24	20	—	—	—	11	8	122	68	29	26	1	53	13	388	8	10	2
Magdeburg	—	15	7	19	11	10	—	—	1	3	4	88	44	4	10	1	19	8	316	3	14	—
Halle a. S.	—	21	1	17	3	3	—	—	2	1	—	41	64	57	12	—	8	15	169	4	3	—
Frankfurt a. O.	—	1	11	25	6	8	—	—	—	4	1	43	21	5	11	—	21	18	173	3	7	—
Görlitz	—	—	1	10	2	3	—	—	—	—	—	25	7	17	12	1	17	30	150	4	1	—
Potsdam	—	—	1	10	1	8	—	—	—	1	—	23	20	1	15	—	1	2	121	2	1	—
Spandau	—	—	—	7	1	4	—	—	—	—	—	18	2	9	9	1	5	4	55	7	2	—
Brandenburg a. H.	—	—	—	6	3	2	—	—	—	1	—	18	9	2	17	1	11	—	74	1	1	—
Charlottenburg	—	—	6	13	1	—	—	—	—	—	—	25	17	5	17	1	5	6	74	4	5	—
Neustadt-Magdeburg	—	—	—	12	2	18	—	—	—	—	—	36	4	2	12	—	6	5	120	—	2	—
Guben	—	—	—	7	—	1	—	—	—	1	1	17	6	1	10	—	7	4	58	3	2	—
Kottbus	—	—	1	10	2	1	—	—	2	1	—	23	5	5	7	2	9	—	62	—	—	—
Dessau	—	—	—	9	—	5	—	—	—	—	1	15	8	1	7	—	1	5	60	2	1	—
Zeitz	—	11	—	5	—	3	—	—	—	—	—	15	25	4	10	—	15	8	48	—	—	—
Prenzlau	—	—	—	2	1	5	—	—	—	—	—	15	1	1	4	—	1	2	66	1	1	—
Burg	—	—	—	7	8	5	—	—	—	—	—	19	8	3	1	1	40	2	16	—	—	—
Summa	3	157	179	583	146	232	1	—	16	71	78	1338	654	583	397	19	504	355	4 909	107	120	2
VI. Nordsee-Küstenland.																					
Hamburg incl. Vorort.	—	39	146	89	69	26	—	2	1	17	—	292	192	25	112	3	138	35	1 231	54	38	—
Hannover	—	22	8	8	3	14	—	—	1	2	—	105	31	—	22	—	1	13	314	6	6	2
Bremen	—	—	1	14	10	2	—	—	—	2	1	79	64	6	23	—	17	24	269	8	5	—
Altona	—	12	41	21	6	5	—	—	—	3	2	81	49	3	16	—	20	28	242	8	9	—
Braunschweig	—	4	8	18	10	5	—	—	—	1	1	68	34	5	7	1	23	5	246	6	2	—
Münster	—	49	—	22	3	5	—	—	—	1	—	50	33	5	7	1	—	3	129	5	1	1
Osnabrück	—	—	1	19	5	7	—	—	—	2	—	32	20	—	5	—	2	9	108	3	1	—
Bielefeld	—	—	2	10	—	2	—	—	—	2	—	41	7	2	1	—	—	3	78	3	2	—
Hildesheim	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	2	14	—	—	—	—	70	—	—	—
Celle	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	18	4	—	8	—	—	1	47	—	4	—
Lüneburg	—	—	—	9	4	6	—	—	1	—	—	7	8	—	4	—	2	10	66	2	1	—
Oldenburg	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	11	5	3	6	—	1	1	60	—	3	—
Harburg	—	—	—	4	3	4	—	—	—	—	—	10	8	—	2	1	6	—	46	—	3	—
Minden	—	—	—	2	8	—	—	—	—	1	1	22	6	—	5	—	3	4	37	—	—	—
Summa	—	126	207	219	124	81	—	2	4	31	5	830	463	63	218	6	213	136	2 943	95	75	3
VII. Niederrheinische Niederung.																					
Köln	1	—	3	15	19	12	—	—	—	5	—	144	43	42	32	—	1	7	499	12	4	—
Barmen	—	25	15	21	10	4	—	—	2	2	—	84	47	5	14	—	35	9	221	4	3	—
Düsseldorf	—	2	28	13	5	7	—	—	—	1	1	75	37	1	24	—	17	22	292	4	3	—
Elberfeld	—	4	1	12	23	8	—	—	—	—	3	101	41	12	13	1	18	12	245	8	1	2
Aachen	—	—	2	37	2	7	—	—	—	5	—	68	50	14	20	1	6	4	326	4	2	—
Krefeld	—	—	1	38	30	4	—	—	—	3	—	101	26	42	8	—	4	12	232	8	2	—
Dortmund	—	5	4	17	12	31	—	—	1	6	—	66	52	2	11	1	12	11	188	16	2	—
Essen	—	12	3	6	11	11	—	—	—	—	1	50	48	4	9	—	14	—	145	4	2	1
Duisburg	—	—	100	10	—	4	—	—	—	1	—	29	19	5	6	—	13	1	125	6	—	—
M.-Gladbach	—	—	27	20	7	3	—	—	—	2	—	41	9	—	15	—	4	6	118	2	1	1
Koblenz	—	3	2	3	—	3	—	—	—	—	—	23	7	—	6	—	4	2	122	1	1	—
Bonn	—	1	1	5	3	3	—	—	—	—	2	29	20	—	32	—	19	2	63	2	—	—
Bochum	10	33	2	9	6	3	—	—	1	—	—	27	31	—	3	—	6	9	103	8	1	—
Remscheid	—	18	—	2	13	1	—	—	—	1	—	37	7	16	3	—	—	—	69	2	3	—
Hagen	—	3	36	2	5	2	—	—	—	—	—	37	15	—	3	1	9	—	65	3	1	—
Trier	—	—	—	6	1	3	—	—	—	—	—	25	3	1	10	1	6	—	81	3	—	—
Viersen	—	—	4	1	5	5	—	—	—	—	—	22	11	—	1	1	—	—	60	3	—	—
Wesel	—	—	24	2	—	—	—	—	—	1	1	18	12	1	10	—	3	5	53	2	1	—
Witten	—	—	1	9	1	4	—	—	—	—	—	19	8	3	3	—	5	8	60	1	—	—
Hamm	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	20	9	—	2	—	—	2	60	1	—	—
Mülheim a. Rh.	—	2	5	5	6	3	—	—	—	—	1	27	15	2	10	—	—	—	43	3	—	—
Iserlohn	—	5	—	2	—	2	—	—	—	—	1	26	2	12	4	1	1	—	41	2	1	—
Rheydt	—	2	5	4	4	—	—	—	—	—	—	20	9	2	2	—	—	4	43	—	—	—
Oberhausen	—	—	3	5	1	1	—	—	—	1	—	15	13	—	5	—	4	1	42	1	—	—
Neuss	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	25	14	2	10	—	1	2	49	2	—	—
Eschweiler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	—	1	8	13	2	5	—	—	—	2	—	20	2	7	1	—	2	2	70	6	—	—
Solingen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	20	2	—	3	—	3	4	35	1	—	—
Summa	1	117	279	263	168	127	—	—	4	31	10	1169	552	173	260	7	187	125	3 450	109	28	4
VIII. Oberrheinische Niederung.																					
Frankfurt a. M.	—	1	3	12	16	9	—	—	—	—	2	106	66	—	24	—	33	8	281	6	15	—
Strassburg i. E.	—	—	31	38	24	17	1	—	1	3	1	88	134	—	28	—	115	—	301	6	2	3
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	—	3	1	13	—	5	—	—	—	4	—	54	26	—	14	—	10	2	170	5	2	—
Mannheim	—	2	16	15	9	—	—	—	—	1	—	36	21	8	4	1	8	11	125	2	5	—
Karlsruhe	—	1	2	2	—	2	—	—	—	2	—	44	23	—	2	—	13	7	115	2	1	—
Wiesbaden	—	—	1	2	6	2	—	—	—	1	—	45	15	8	22	—	3	3	115	—	2	1
Metz	—	—	1	—	1	2	3	—	1	1	—	38	64	35	33	1	37	14	89	18	2	—
Darmstadt	—	6	2	10	6	1	—	—	—	1	—	34	25	2	12	1	21	—	101	1	—	—
Freiburg i. B.	—	—	—	36	1	4	—	—	—	—	—	28	18	—	2	—	8	9	127	4	1	—
Offenbach	—	—	1	10	6	1	—	—	—	—	—	21	12	—	3	—	2	—	73	—	—	—
Pforzheim	—	1	2	7	3	5	—	—	—	3	—	15	14	2	6	—	18	9	80	1	1	—
Colmar	—	—	5	5	—	6	—	—	—	1	—	22	28	7	21	1	28	—	56	—	—	—
Heidelberg	—	—	5	10	1	4	—	—	—	2	—	22	13	4	8	—	9	4	79	1	—	—
Kaiserslautern	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	20	16	—	2	1	2	13	59	5	2	2
Hanau	—	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	28	11	2	10	—	7	—	44	6	1	—
Worms	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14	—	2	—	13	1	41	2	1	—
Baden-Baden	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	12	11	1	1	—	1	—	41	—	1	—
Summa	17	70	170	76	70	4	—	2	19	3	623	511	69	194	5	328	81	1 897	59	36	6
Sa. der deutsch. Berichtsstädte	13	629	994	2 065	806	852	8	2	46	245	161	5 965	3 422	1 255	1 766	78	2 231	1 219	23 507	710	470	25

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen
der Summen der 8 Städtegruppen pro IV. Quartal 1879, verglichen mit denjenigen des IV. Quartals 1878 bezw. 1877.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Bezeichnung der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen: 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmcatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1879	359,3	238,7	81,7	25,7	15,9	29,2	39,0	46,2	1,0	0,2	0,1	4,7	13,1	2,1	4,3	—	—	0,4	1,5	1,9	22,6	17,3	6,5	9,2	0,3	7,0	10,8	130,0	4,2	2,4	0,2
	1878	371,1	255,2	80,7	37,2	21,7	33,8	37,9	42,7	1,2	—	1,2	10,8	18,5	3,7	6,7	0,06	—	0,06	2,1	1,3	23,0	17,6	5,5	9,1	0,3	8,2	7,7	132,7	4,2	2,2	0,2
	1877	368,5	249,5	83,0	35,5	20,5	31,0	36,8	41,9	0,7	—	3,4	11,5	16,8	5,3	5,4	0,7	—	0,1	1,7	0,9	22,2	18,3	5,7	9,8	0,3	7,5	5,4	127,8	4,6	1,6	0,3
II. Oder- u. Warthegebiet	1879	367,9	259,1	88,4	35,4	14,9	36,2	41,1	42,8	0,3	0,3	1,6	5,7	7,0	5,2	5,8	0,2	—	0,8	1,7	1,0	24,8	13,6	10,5	9,5	1,0	13,1	5,3	145,2	4,0	2,9	0,1
	1878	375,7	262,9	84,8	39,2	17,4	37,7	43,1	40,2	0,4	0,2	0,9	13,2	8,7	3,2	7,0	0,5	—	0,4	2,1	1,1	25,2	16,3	10,4	8,4	0,4	11,8	2,6	145,8	2,8	1,8	0,07
	1877	377,4	257,0	83,9	34,3	17,2	38,3	42,6	39,9	0,7	0,1	1,7	7,7	9,0	4,6	5,9	0,1	—	0,4	1,9	1,1	28,9	15,5	5,3	9,5	0,7	8,1	2,1	147,3	4,9	2,2	0,07
III. Süddeut. Hochland	1879	349,7	276,8	112,9	31,5	14,1	32,1	35,7	50,2	0,2	—	1,5	2,7	14,1	5,0	5,1	—	—	—	0,8	0,4	31,0	22,2	1,6	10,0	0,4	30,3	9,0	137,4	3,1	2,2	0,1
	1878	364,9	269,5	106,7	31,6	11,7	32,7	39,0	47,7	0,1	0,06	5,4	1,4	12,6	2,7	3,6	—	—	—	0,5	0,3	33,6	22,3	2,8	10,0	0,4	23,9	7,5	136,8	2,9	2,4	0,3
	1877	387,6	264,1	107,6	28,7	13,6	31,9	35,5	46,7	0,1	—	1,0	3,1	13,2	2,1	6,0	—	—	0,1	1,1	0,9	33,9	21,9	1,9	6,4	0,4	26,2	6,7	133,5	4,2	1,5	0,2
IV. Mitteld. Gebirgsland	1879	373,0	237,7	82,8	30,7	13,2	30,5	34,5	45,7	0,4	0,04	6,4	1,8	9,8	3,7	3,6	—	—	0,1	1,2	0,4	27,7	13,8	2,7	8,7	0,6	6,4	3,7	137,5	6,0	3,5	0,1
	1878	370,3	242,8	78,9	35,3	15,2	30,6	36,2	46,1	0,5	—	3,3	4,1	16,2	2,3	4,7	—	—	0,1	1,8	0,2	31,3	13,0	3,7	10,0	0,4	7,5	3,7	134,3	3,1	3,1	0,2
	1877	386,2	252,7	83,4	39,3	16,8	30,4	35,6	46,2	1,1	0,1	4,7	6,1	16,6	4,5	3,4	0,04	—	0,04	1,6	0,8	31,9	17,0	3,2	11,7	0,3	6,2	2,1	136,0	3,0	3,2	0,1
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1879	397,4	240,0	83,9	39,3	14,2	35,8	33,2	33,4	0,1	0,07	3,6	4,1	13,4	3,4	5,3	0,02	—	0,4	1,6	1,8	30,7	15,0	13,4	9,1	0,4	11,6	8,1	112,7	2,5	2,8	0,05
	1878	411,2	252,9	87,4	45,6	18,0	35,5	31,8	34,4	0,1	0,02	1,8	8,6	19,0	3,5	5,7	—	—	0,8	2,0	1,4	30,1	16,2	11,5	9,1	0,4	11,1	4,1	121,8	2,8	2,9	0,1
	1877	421,0	240,3	78,4	41,8	19,3	35,9	32,4	32,4	0,1	—	1,1	12,8	14,2	3,5	7,3	—	—	0,5	2,1	1,2	30,0	13,6	4,5	8,2	0,6	8,9	4,4	121,0	2,8	3,5	0,05
VI. Nordsee-Küstenland	1879	363,9	237,2	73,5	33,4	17,0	33,8	33,6	45,6	0,4	—	5,1	8,4	8,9	5,0	3,3	—	0,1	0,2	1,3	0,2	33,7	18,8	2,6	8,8	0,2	8,6	5,5	119,4	3,9	3,0	0,1
	1878	368,9	233,8	73,0	30,4	14,8	35,1	34,7	45,4	0,5	0,1	1,6	7,3	7,1	4,2	3,9	—	—	0,3	1,6	0,3	34,1	20,9	3,4	9,3	0,5	11,0	3,1	118,4	3,1	3,5	0,1
	1877	384,0	222,7	74,7	30,1	12,1	32,8	32,3	40,5	0,3	0,1	2,0	2,5	5,2	7,8	4,0	—	—	0,3	1,4	0,3	30,8	22,2	3,8	7,4	0,6	11,4	3,6	111,5	4,2	3,3	0,2
VII. Niederrh. Niederung	1879	417,2	250,5	83,4	41,3	17,2	32,5	32,7	42,9	0,4	0,04	4,1	9,9	9,3	6,0	4,5	—	—	0,1	1,1	0,4	41,5	19,5	6,1	9,2	0,2	6,6	4,4	122,3	3,9	1,0	0,1
	1878	404,4	234,8	72,6	41,2	15,2	34,4	32,2	38,1	1,0	0,04	3,1	10,4	8,2	4,5	4,5	—	—	0,4	1,8	0,6	41,8	21,6	5,0	8,7	0,3	5,4	2,4	110,9	3,6	1,3	0,07
	1877	418,0	234,5	74,6	39,2	16,3	33,0	32,6	38,0	0,8	0,04	2,8	8,8	11,1	4,5	4,2	—	—	0,2	1,1	0,7	44,8	21,1	4,4	8,6	0,4	6,7	2,5	106,1	4,6	1,5	0,4
VIII. Oberrh. Niederung	1879	319,5	225,4	71,8	22,0	11,3	32,6	37,7	49,7	0,4	—	0,9	3,7	9,0	4,0	3,7	0,2	—	0,1	1,0	0,2	33,1	27,2	3,7	10,3	0,3	17,4	4,3	100,9	3,1	1,9	0,3
	1878	322,8	213,9	65,8	21,4	10,8	33,4	35,3	46,7	0,5	—	2,6	3,4	9,2	5,1	2,9	—	—	0,2	0,9	0,4	33,3	24,8	4,4	11,4	0,7	13,8	2,2	92,8	3,3	2,6	0,1
	1877	340,1	204,3	62,3	20,8	12,2	33,6	32,2	42,9	0,4	—	1,4	3,1	9,0	3,3	3,1	—	—	0,2	1,1	0,8	32,6	24,4	3,2	11,3	0,6	12,6	2,3	89,2	4,2	1,8	0,2
Gesammtsumme	1879	374,8	244,1	83,9	33,7	14,8	33,1	35,2	43,1	0,4	0,07	3,3	4,2	10,8	4,2	4,5	0,04	0,01	0,2	1,3	0,8	31,3	18,0	6,6	9,3	0,4	11,7	6,4	123,5	3,7	2,5	0,1
	1878	379,8	245,0	81,0	36,7	15,8	34,2	35,2	41,6	0,5	0,04	2,5	7,5	13,1	3,7	4,9	0,04	—	0,3	1,7	0,7	32,1	18,7	6,3	9,5	0,4	10,9	4,0	122,7	3,2	2,5	0,1
	1877	391,8	239,6	79,9	35,1	16,3	33,5	34,3	39,9	0,5	0,04	2,2	7,6	12,1	4,5	5,1	0,1	—	0,3	1,6	0,8	32,3	18,7	4,0	9,0	0,5	10,3	3,6	120,2	3,9	2,5	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach umstehender Tabelle A (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im IV. Quartal in

	1879	1878	1877		1879	1878	1877		1879	1878	1877		1879	1878	1877
Essen	24,3	9,4	25,3	Köln	15,2	17,3	16,8	Görlitz	12,3	11,8	9,2	Wiesbaden	8,7	13,3	15,7
Kiel	23,0	20,3	19,8	Lübeck	14,9	11,0	13,9	Braunschweig	12,3	12,3	13,5	Darmstadt	8,6	10,6	5,9
Dortmund	22,5	20,9	21,8	Krefeld	14,9	18,6	19,3	Breslau	12,0	12,1	13,7	Danzig	8,2	6,8	10,7
Barmen	20,4	21,1	21,1	Stettin	14,4	14,4	14,7	Posen	11,2	9,7	12,2	Würzburg	7,6	3,0	5,3
Elberfeld	17,6	14,9	10,7	Dresden	14,1	12,2	13,6	Nürnberg	10,3	4,1	15,7	Frankfurt a. O.	7,6	15,7	17,5
Berlin	17,5	17,2	19,5	Frankfurt a. M.	13,7	12,2	16,3	Leipzig	10,1	13,6	14,3	Strassburg i.E.	5,1	11,2	13,9
Düsseldorf	17,5	18,2	18,0	Altona	13,5	12,1	18,8	Erfurt	10,0	14,6	17,0	Metz	4,1	6,2	9,5
Chemnitz	15,9	18,6	13,2	Magdeburg	13,2	14,3	13,8	Duisburg	10,0	14,0	26,1	Augsburg	3,4	2,8	3,6
Halle a. S.	15,4	16,7	19,6	Aachen	13,2	16,6	16,4	Königsberg i. Pr.	9,7	13,2	11,5	München	3,0	8,8	11,5
Hannover	15,4	17,6	19,5	Kassel	13,0	8,4	7,7	Stuttgart	9,7	15,3	15,9				
Mannheim	15,4	14,4	19,2	Potsdam	12,8	6,9	9,7	Karlsruhe	9,7	7,9	12,0				
Bremen	15,3	17,0	17,5	Hamburg	12,7	13,4	16,8	Mainz	9,2	8,3	13,8				

In allen übrigen Städten (mit weniger als 40 000 Einwohnern) überwog die Zahl der Lebendgeborenen diejenige der Gestorbenen mit alleiniger Ausnahme von Münter, welche Stadt in Folge der dort herrschenden Masernepidemie eine Bevölkerungs-Einbusse (— 3,8) erlitt.

Dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte ist von Seiten des städtischen Chemikers in Krefeld, Herrn Dr. E. Königs, ein Bericht über die Thätigkeit der demselben unterstellten Controlstation während des Jahres 1879 zugegangen.

Aus demselben ergiebt sich, dass im Laufe der angegebenen Zeit 1481 Untersuchungen ausgeführt wurden, von welchen 438 durch Private und 1043 durch die Behörde veranlasst wurden.

968 dieser Untersuchungen hatten Lebensmittel und Genussmittel zum Gegenstand und wurden bei denselben 134 oder 13,84 pCt. Fälschungen ermittelt.

Dieser Procentsatz ist wesentlich geringer als der in der vorhergehenden Zeit beobachtete, was wohl mit Recht der sorgfältigen Controle zuzuschreiben ist.

Von 28 untersuchten Trinkwassern waren 15 zu beanstanden.

In dem Untergrund der Strassen fanden sich feste und flüssige Kohlenwasserstoffe, darunter Naphtalin, auch wurde an vielen Stellen Leuchtgas als Beimengung der Bodenluft aufgefunden.

Medicinal-Statistik in Spanien.

Bei der grossen Bedeutung, welche in vielen Staaten Europa's und Amerika's einer ununterbrochenen und möglichst genauen Zusammenstellung der Bevölkerungsvorgänge beigelegt wird, darf man es billigerweise mit grosser Freude begrüssen, dass auch in Spanien sich das allgemeine Interesse mehr und mehr diesen Aufgaben zuwendet, deren erfolgreiche Lösung um so mehr an Sicherheit gewinnt, je allseitiger sie in Angriff genommen wird. Eine ganze Reihe der grösseren Städte Spaniens, wie Barcelona, Granada, Cadix, Sevilla, Valencia, Saragozza, Madrid, Malaga u. s. w. hat, theilweise schon seit längerer Zeit, Wochenberichte herausgegeben. Neuerdings erscheinen nun auch Monatsberichte, welche die Bevölkerungsvorgänge des ganzen Königreichs, nach Provinzen geordnet, umfassen und von der Direccion general de beneficencia y sanidad veröffentlicht werden.

Dem uns vorliegenden Berichte für den Monat September 1879 entnehmen wir, dass die Bevölkerung 16 788 799 Seelen auf einer Fläche von 46 610 343 Hektaren beträgt, was einer Dichtigkeit von 0,359 auf 1 Hektar entspricht. Auf eine Geburtenzahl von 44 868 = 0,2671 pCt. fällt eine Gesammtsterblichkeit von 45 219 = 0,2693 pCt., so dass ein Minus von 371 Seelen oder 0,0022 pCt. resultirt.

Von den Geburten sind 42 513 eheliche (22 037 männl., 20 476 weibl.), 2 335 natürliche (1 201 männl., 1 134 weibl.). Die Todesursachen sind nach den allgemein gebräuchlichen Hauptrubriken: Infectionskrankheiten, andere vorherrschende Krankheiten, übrige Krankheiten und gewaltsame Todesarten, geordnet. Unter den Infectionskrankheiten steht die Ruhr mit 3 495 Fällen obenan, es folgen Pocken mit 1 132 und Sumpffieber mit 1 032 Fällen, dann Puerperalfieber, Diphtherie und Croup u. s. w. Unterleibs- und Flecktyphus sind mit je 562 Fällen aufgeführt. Die zweite Gruppe (andere vorherrschende Krankheiten) enthält die auch in den diesseitigen Veröffentlichungen specialisirten Rubriken: Phthisis (1 907 Fälle), akute Respirationskrankheiten (3 287 Fälle), Apoplexie, akuter Gelenkrheumatismus, Intestinalkatarrhe, Diarrhöe (3 724 Fälle), Brechdurchfälle (1 153 Fälle). Die gewaltsamen Todesarten setzen sich aus 87 Fällen von Todtschlag, 52 von Selbstmord und 479 zufälligen Verunglückungen zusammen.

Im Interesse einer besseren Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse wäre es zu wünschen, dass Spanien den von den anderen Nationen allgemein acceptirten Modus einführte, die Geburts- und Sterblichkeitsziffern auf das Jahr zu berechnen und die Verhältnisszahlen nicht auf 100, sondern auf 1000 Einwohner zu beziehen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung.“ Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Kann längere Zeit hindurch genommen werden, ohne Nachtheile zu verursachen und ohne an sicherer Wirkung zu verlieren.“ Geheimrath Prof. Dr. **Spiegelberg,** Breslau. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen. Das Wasser wird (oft auch für längere Zeit) leicht vertragen und gerne genommen.“ Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction in Budapest** errichtet.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 6. **Berlin, den 9. Februar 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Epidemische Krankheiten in Polen. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(25. bis 31. Januar 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten in Konitz, Breslau und Berlin nördliche, in Heiligenstadt und Bremen westliche, beziehungsweise südwestliche, in Köln südliche Luftströmungen vor, welche jedoch bald ziemlich allgemein in südöstliche (in Konitz in südliche und südwestliche) umgingen und bis zum Schluss der Woche anhielten. In Karlsruhe wehte während der ganzen Woche Nordostwind, in München Ostwind.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine etwas höhere als in der Vorwoche und stieg namentlich in den letzten Tagen der Woche, mit Ausnahme von Karlsruhe, wo die mittlere Wochentemperatur etwas niedriger als in der vorangegangenen war.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (16,6° C.), die schwächste in Berlin (11,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (12,8° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war etwas geringer als in der Vorwoche. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau, München und Karlsruhe. Niederschläge wurden nur in Form von Nebel beobachtet.

Der Luftdruck behauptete an allen Stationen mit ganz geringen Schwankungen seinen am Anfang der Woche eingenommenen Standpunkt bis zum Schlusse derselben.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 605 712 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3762, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,7 entspricht, gegen 27,2 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 531 651 Einwohner 3742 Sterbefälle = 25,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5650, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1888 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche abgenommen (um 1,5 pro mille) und zwar betraf die Abnahme fast alle Städtegruppen und Berlin, mit Ausnahme des sächsisch-märkischen Tieflandes und der niederrheinischen Niederung, in denen die Sterblichkeit ein wenig stieg. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten der beiden rheinischen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Vergleich zur vorhergegangenen Woche etwas geringer. Den einzelnen Gruppen nach blieb sie in den Städten an der Nordseeküste die gleiche wie in der Vorwoche, in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, in den beiden rheinischen Gruppen sowie in Berlin hat sie ab-, in den übrigen, namentlich aber in München, wieder zugenommen. Auch die Sterblichkeit der anderen höheren Altersclassen wurde im Allgemeinen eine kleinere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	89,0	56,2
der Oder- und Warthe-Gegend	96,1	33,6
des süddeutschen Hochlandes	110.1 (in München 142,2)	58,8
des mitteld. Gebirgslandes	70,6	49,0
in Berlin	72,2	36,3
des sächs.-märk. Tieflandes	68,1	62,1
der Nordseeküsten-Gruppe	96,7	45,7
der niederrheinischen Niederung	80,9	49,3
der oberrheinischen Niederung	50,9	39,2

Unter den Infectionskrankheiten haben Masern, Scharlachfieber, diphtherische Affectionen sowie Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder mehr oder minder grössere Abnahmen erfahren, der Keuchhusten und das typhöse Fieber zeigen im Vergleich zur Vorwoche keine wesentliche Veränderung. — Die Masern verliefen in Hannover, Münster, Elberfeld milder, in Stuttgart und Erfurt stieg die Zahl der Todesfälle wieder. — Das Scharlachfieber trat nur in Hamburg wieder in grösserer Ausdehnung auf, in Berlin, Stettin, Mannheim, Duisburg ist die Zahl der dadurch hervorgerufenen Todesfälle eine kleinere geworden. — Diphtherische Affectionen haben im Allgemeinen einen gutartigeren Verlauf angenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten als gestorben Gemeldeten sank auf 136 von 185 der Vorwoche. Die Zahl der Todesfälle nahm besonders in Königsberg, München, Berlin, Hamburg, Aachen, Dortmund u. a. ab, in Köln stieg die Zahl der Todesfälle. — Unterleibstyphen bedingten die gleiche Zahl von Sterbefällen wie in der vorangegangenen Woche; in München und Berlin war dieselbe eine kleinere, in Königsberg, Hamburg, Dortmund eine grössere als in der vorhergegangenen Woche. — Rückfallsfieber wurden häufiger Todesveranlassung; aus Thorn, Berlin, Leipzig, Dessau, Braunschweig werden je 1 Todesfall daran, aus Breslau auch eine Erkrankung an Flecktyphus gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder verliefen in München und Hamburg sowie Brechdurchfälle in Altona noch immer häufig tödtlich. — Der Keuchhusten herrscht in Stolp und Elberfeld, in Hamburg nahm die Zahl der dadurch veranlassten Todesfälle etwas ab. — Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane mit tödtlichem Ausgange wurden etwas seltener.

In Berlin starben in der Berichtswoche 520 Personen, 32 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 151 = 29,0 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 184 = 36,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 503. — Von den Todesursachen wurden Scharlach-Fieber, diphtherische Affectionen, Unterleibstyphen, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder seltener, Masern und Keuchhusten erscheinen in fast gleicher Höhe wie in der Vorwoche. Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden seltener, an Rückfallsfieber häufiger, jedoch wurde an letzterem nur 1 Todesfall gemeldet. — Acute Entzündungen der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode. — In der Zeit vom 18. bis 24. Januar cr. wurden 6 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 22. bis 28. Januar cr. 57 Erkrankungen an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 768 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 5, an Diphtherie 15, an Croup 1, an Keuchhusten 3, an Unterleibstyphus 10, an Rückfallsfieber 39. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 111, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 31. Januar cr. 3788.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Beuthen und Strassburg. In dem Berichte aus Mainz fehlte die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

Ausland.

Die Ausbreitung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche noch immer eine beschränkte. Die Zahl der Neuerkrankungen betrug 22, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern am Schluss der Berichtswoche 80, Todesfälle kamen 11 zur Meldung. — In den meisten von den Pocken heimgesuchten Orten nahmen die Pocken einen milderen Verlauf; so sank die Zahl der Todesfälle daran in Wien auf 1, in Barcelona auf 9, in Bukarest auf 31, in Paris auf 56, in Krakau blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, 7, in Petersburg stieg sie auf 4, in Prag auf 8. Aus Kadix werden 3, aus Genf, Odessa und Venedig je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Die Masern haben in Liverpool und Kopenhagen, sowie das Scharlachfieber in Bukarest gleichfalls einen weniger bösartigen Charakter angenommen. — Typhöse Fieber traten in Paris und Petersburg häufiger auf, dagegen ist die Zahl der an Rückfallsfiebern in Petersburg Gestorbenen etwas kleiner geworden. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Venedig und Bukarest je 1, aus London 3, aus Petersburg 18 gemeldet. — Der Keuchhusten gewinnt in London noch weitere Ausbreitung, in der Berichtswoche erlagen demselben 193 Kinder.

Epidemische Krankheiten in Polen.

In verschiedenen Ortschaften des Gouvernements Suwalki sowie in den Dörfern Podzborow, Wygonki und Zerniki, Kreis Kolo, sind die natürlichen Pocken ausgebrochen, in einigen andern erloschen. — Auch in der Stadt Kalisch und in dem Flecken Golino zeigten sich Pockenerkrankungen im November a. pr. häufiger.

In dem Dorfe Marjotroki (Kreis Suwalki) ist das Scharlachfieber ausgebrochen, und in den Städten Kolo und Turk, wo das Scharlachfieber schon im October herrschte, hat die Epidemie noch weitere Ausdehnung gewonnen.

Die Masern herrschen in dem Flecken Opatówek, scheinen aber einen meist günstigen Verlauf zu nehmen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 25. Januar bis 31. Januar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	5	—	1	3	1	—	—	4
Diphtherie	15	—	9	4	1	1	—	10
Croup	1	1	—	—	—	—	—	2
Keuchhusten	3	—	3	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	—	1	7	2	—	2
Rückfallsfieber	39	—	—	—	22	17	—	2
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	3
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	6	—	—	—	4	1	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	—	—	1	75	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	1	—	9	9	1	9
Acuter Bronchialkatarrh	12	—	—	—	9	2	1	—
Lungenschwindsucht	44	—	—	2	20	22	—	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	42	3	1	1	16	20	1	3
Acuter Darmkatarrh	3	—	—	1	1	1	—	—
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	1	2	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	3	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	17	—	—	—	11	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	28	—	—	—	20	8	—	—
Verletzungen	47	1	1	3	17	23	2	2
Alle übrigen Krankheiten	372	29	8	19	168	140	8	37
Summe	**768**	**36**	**24**	**35**	**385**	**272**	**16**	**111**

Gesammtbestand war am 24. Januar 1880: 3 864*)
Gesammtbestand bleibt am 31. Januar 1880: 3 788.

*) Einschliesslich des Bestandes im Augusta-Hospital.

Berichtigung.

Die in der 1. Jahreswoche (No. 2 der Veröffentlichungen) in Metz vorgekommenen 3 Typhustodesfälle sind von der dortigen Bürgermeisterei durch Versehen irrthümlich als Flecktyphus- anstatt als Abdominaltyphus-Fälle hierher gemeldet worden.

Statistische Nachweisung

über die in der 5. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 25. bis 31. Januar 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | Todesursachen: | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	299	219	10	29,4	82	35	17	25	26	34	—	—	3	16	3	5	5	—	—	—	—	—	26	15	3	7	1	16	1	114	1	3	—
Hannover	126 125	83	51	1	21,0	19	5	1	9	8	9	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	13	4	—	1	—	—	—	26	1	—	—
Bremen	107 000	81	36	—	17,5	15	3	4	4	3	7	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	3	9	1	1	—	1	1	14	—	1	—
Altona	91 802	63	73	—	**41,4**	33	8	4	7	10	11	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	1	9	6	—	6	—	**5**	**9**	32	1	—	—
Braunschweig	74 138	56	30	1	21,0	10	3	—	4	2	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	—	—	—	3	—	16	1	—	—
Münster	37 000	24	22	2	Im Durchschn. 22,6	4	1	3	5	3	6	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	27	19	3		6	5	—	3	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	—	1	—	8	1	—	—
Bielefeld	29 000	22	4	—		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Hildesheim	24 570	16	8	2		2	2	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 725	8	7	—		3	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	17	12	—		3	2	3	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	5	—		1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	17 775	18	10	—		4	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Minden	17 567	7	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 000 395	732	502	19	26,1	186	68	33	65	62	88	—	—	8	20	14	8	7	—	—	—	3	2	67	54	4	19	1	26	11	248	6	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	106	68	—	25,0	23	11	3	10	9	12	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	12	6	1	2	—	—	—	41	—	—	—
Barmen	95 000	72	38	—	20,8	7	11	4	7	5	4	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	2	—	20	1	—	—
Düsseldorf	88 968	66	38	3	22,2	11	3	4	5	5	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	2	—	1	—	—	1	20	1	—	—
Elberfeld	93 700	67	63	—	34,9	12	19	6	4	9	13	—	—	2	—	2	4	2	—	—	—	—	—	11	4	1	5	—	1	—	31	—	—	—
Aachen	84 818	62	47	—	28,8	10	11	2	4	7	13	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	4	2	3	—	—	—	28	—	—	—
Krefeld	72 566	61	33	2	23,6	11	7	—	6	7	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	8	3	1	—	—	—	—	18	—	—	—
Dortmund	61 882	44	46	—	38,7	13	16	4	1	8	4	—	—	2	1	4	2	4	—	—	—	1	—	3	7	—	1	—	3	1	17	—	—	—
Essen	54 000	56	32	—	30,8	16	—	1	2	8	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	6	1	1	—	1	—	12	—	—	—
Duisburg	44 370	41	29	—	34,0	8	5	4	4	3	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	1	—	15	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	34	15	—		6	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	29 827	12	26	1		3	5	1	4	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Bonn	30 000	24	15	2		5	2	—	4	1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	1	—	3	1	—	—
Bochum	29 661	29	12	1		6	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Remscheid	29 199	20	13	—		5	4	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 800	23	25	—		8	8	4	1	1	3	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	1	1	—	10	—	—	1
Trier	22 457	14	14	3		—	1	1	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 876	13	15	—		5	2	1	1	2	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Wesel	20 626	12	13	—		4	—	1	1	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Witten	20 913	17	19	—		3	6	3	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Hamm	20 891	14	11	—		2	3	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	15	10	1		1	3	—	3	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 328	20	13	—		6	2	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	15	9	—		1	3	1	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Oberhausen	16 141	23	7	—		2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	16	12	—		2	2	1	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	21	11	—		7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	11	10	—		2	1	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	1 150 767	908	644	13	29,1	179	133	43	79	99	109	2	—	7	11	25	16	18	—	—	—	4	1	115	74	9	25	1	11	2	318	6	—	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	86	43	3	17,5	7	9	5	11	3	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	10	8	—	3	2	—	—	15	1	—	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	59	23	3	20,1	.	.	.	.	.	.	23	—	1	—	1	1	1	—	—	—	2	—	4	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Mannheim	50 469	33	21	—	21,6	10	2	1	2	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	13	1	13,5	5	1	1	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Wiesbaden	48 500	30	20	1	21,2	4	1	2	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Metz	56 650	29	38	—	34,9	8	2	5	6	6	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	8	6	1	—	5	—	13	—	—	—
Darmstadt	49 000	32	21	1	22,3	4	2	4	5	4	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	3	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	16	14	3		3	1	—	1	6	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Offenbach	29 269	15	16	—		3	4	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	15	1		3	3	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	5	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Colmar	24 683	18	14	—		4	2	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	10	12	2		3	4	—	3	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Kaiserslautern	25 000	22	10	—		3	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Hanau	23 350	10	13	1		5	—	1	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Worms	18 200	12	8	—		2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 820	4	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	663 808	422	283	16	22,2	65	33	23	47	42	50	23	—	2	3	10	2	3	—	—	—	4	1	58	37	7	11	2	14	—	125	4	—	—
Summa der deutschen Städte	7 605 712	5650	3762	118	25,7	1186	539	213	521	580	696	27	—	39	59	136	56	59	—	—	2	26	15	544	355	107	141	8	132	35	1984	38	23	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		257,2	81,1	36,9	14,6	35,6	39,7	47,6	1,8	—	2,7	4,0	9,3	3,8	4,0	—	—	0,1	1,8	1,0	37,2	24,3	7,3	9,6	0,5	9,0	2,4	135,6	2,6	1,6	0,2		
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		258,4	84,4	36,9	15,7	37,1	38,0	45,8	0,4	—	2,4	5,5	12,2	4,0	3,7	0,3	—	—	1,8	1,0	37,8	24,1	7,0	9,8	0,8	9,5	2,1	130,6	3,4	2,3	0,2		
Ausland.*)																																		
Wien (bis 31. Januar)	746 243	485	387	47	27,0	87	76	28	71	72	53	—	1	7	7	17	1	3	—	—	1	1	—	87	48	—	14	—	20	—	172	1	7	—
Budapest	323 659	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 31. Januar)	182 270	.	135	36	38,5	26	13	6	17	15	22	36	8	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	19	10	—	4	—	13	—	[1]) 76	—	1	—
Triest (bis 31. Januar)	128 233	.	127	—	51,5	39	14	11	20	16	27	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	14	19	—	6	—	4	—	77	—	—	—
Krakau (bis 31. Januar)	63 600	.	46	—	37,6	5	15	3	8	5	10	—	7	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	13	—	—	—	2	—	18	1	—	—
Genf (bis 31. Januar)	70 271	38	46	—	33,9	10	6	1	5	15	9	—	1	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	3	6	—	6	—	—	—	23	1	—	—
Basel (bis 31. Januar)	51 129	43	44	—	44,9	12	4	4	8	8	8	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	8	10	—	2	—	1	—	17	2	—	—
Brüssel (bis 24. Januar)	175 782	120	73	—	21,7	21	8	1	14	13	16	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	2	—	8	—	35	1	—	—
Paris (bis 29. Januar)	2 091 565	1106	1373	—	34,1	185	138	.	.	.	415	—	56	7	5	43	10	30	—	—	3	4	7	207	249	—	—	—	39	—	713	—	—	—
London (bis 31. Januar)	3 664 149	2436	2200	—	31,3	473	434	112	266	382	533	—	11	33	70	23	193	15	3	—	—	5	8	207	680	42	56	7	13	—	786	46	1	1
Glasgow (bis 31. Januar)	589 598	363	295	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 31. Januar)	544 056	421	331	—	31,7	.	.	.	.	.	.	.	.	9	7	1	7	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	283	16	.	.
Birmingham (bis 31. Januar)	394 738	306	198	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	—	1	8	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	165	9	—	—
Manchester (bis 31. Januar)	363 130	246	243	—	34,9	.	.	.	.	.	.	.	—	3	6	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	215	8	—	—
Edinburg (bis 31. Januar)	229 839	132	111	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 27. Januar)	230 000	197	100	—	22,6	32	18	.	.	.	25	—	—	5	4	3	2	2	—	—	—	1	1	11	8	—	2	—	3	—	56	2	—	—
Stockholm (bis 24. Januar)	160 921	.	58	—	18,7	13	8	4	14	13	6	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	9	11	—	—	—	7	—	23	1	1	—
Christiania (bis 31. Januar)	116 000	87	27	—	12,1	5	5	1	5	6	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Petersburg (bis 24. Januar)	[2]) 669 741	.	619	—	48,1	157	64	37	153	120	80	8	4	—	3	11	1	44	18	—	1	4	14	96	86	—	12	—	100	—	218	6	1	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 24. Januar)	336 703	.	173	—	26,7	49	29	13	16	38	28	—	.	—	1	6	2	1	—	—	—	1	1	39	26	—	4	—	17	—	72	3	—	—
Odessa (bis 31. Januar)	177 700	.	131	—	38,3	57	14	5	19	19	17	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	11	13	—	1	—	3	—	98	1	—	—
Rom	294 437	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 24. Januar)	140 625	58	114	14	42,2	32	11	4	8	14	45	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	9	24	—	—	—	7	—	61	6	—	—
Bukarest (bis 31. Januar)	200 000	109	163	—	42,4	57	33	10	16	16	31	—	31	—	13	3	—	4	1	—	—	1	—	14	40	—	—	—	6	—	50	—	—	—
Lissabon	192 312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 24. Januar)	267 000	186	194	—	37,8	41	29	11	33	37	43	—	9	13	—	6	1	5	—	—	—	3	—	19	51	—	14	—	3	—	68	2	—	—
Cadix (bis 18. Januar)	56 407	33	49	—	45,2	8	4	2	7	10	18	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6	—	—	1	—	—	35	—	—	—
Alexandrien (bis 24. Januar)	212 034	179	146	—	35,8	64	16	9	20	14	23	—	—	—	—	2	8	14	—	—	11	—	3	4	3	6	3	—	18	—	72	1	1	—
New-York (bis 3. Januar)	1 097 563	.	508	—	24,1	.	.	.	.	.	.	.	—	12	6	16	9	4	—	—	—	4	8	88	101	—	—	—	9	—	251	—	—	—
Brooklyn (bis 3. Januar)	564 448	.	222	—	20,5	.	.	.	.	.	.	.	—	3	6	2	—	2	—	—	—	7	—	33	46	—	—	—	33	—	90	—	—	—
Philadelphia (bis 3. Januar)	901 380	.	317	—	18,3	.	.	.	.	.	.	.	3	2	3	18	—	13	—	—	—	1	1	45	19	—	—	—	3	—	209	—	—	—
Saint-Louis (bis 10. Januar)	500 000	.	126	—	13,7	27	14	9	38	23	15	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	8	20	16	6	2	—	5	—	58	5	1	—
Baltimore (bis 17. Januar)	393 796	.	115	—	15,4	25	18	20	13	18	21	—	—	—	8	13	2	4	—	—	—	2	—	14	11	1	3	—	—	—	55	1	1	—
Chicago (bis 3. Januar)	537 000	.	159	—	15,4	.	.	.	.	.	.	.	—	6	8	34	—	4	—	—	—	2	1	21	17	—	—	—	—	—	66	—	—	—
New-Orleans (bis 3. Januar)	210 000	.	110	—	27,2	27	9	8	25	21	20	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	3	17	8	3	2	—	7	—	57	2	1	—
San-Franzisko (bis 10. Januar)	300 000	.	77	—	13,1	12	11	4	20	19	11	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	12	11	—	—	—	—	—	41	4	4	—
Cincinati (bis 3. Januar)	280 000	.	102	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	—	—	6	4	—	6	—	—	—	—	1	13	13	—	—	—	2	—	57	—	—	—
Rio de Janeiro (bis 15. December)	235 000	.	417	—	46,2	86	22	40	107	59	40	63	4	—	—	8	—	1	—	—	6	1	[3]) 55	65	14	9	—	—	2	2	246	2	2	—
Calcutta (bis 30. December)	429 535	.	271	—	32,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 6. Januar)	644 405	322	431	—	34,8	.	.	.	.	.	.	.	5	34	—	—	—	—	—	2	20	—	157	—	36	—	—	—	20	—	150	7	—	—
Madras (bis 12. December)	397 552	395	290	—	37,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

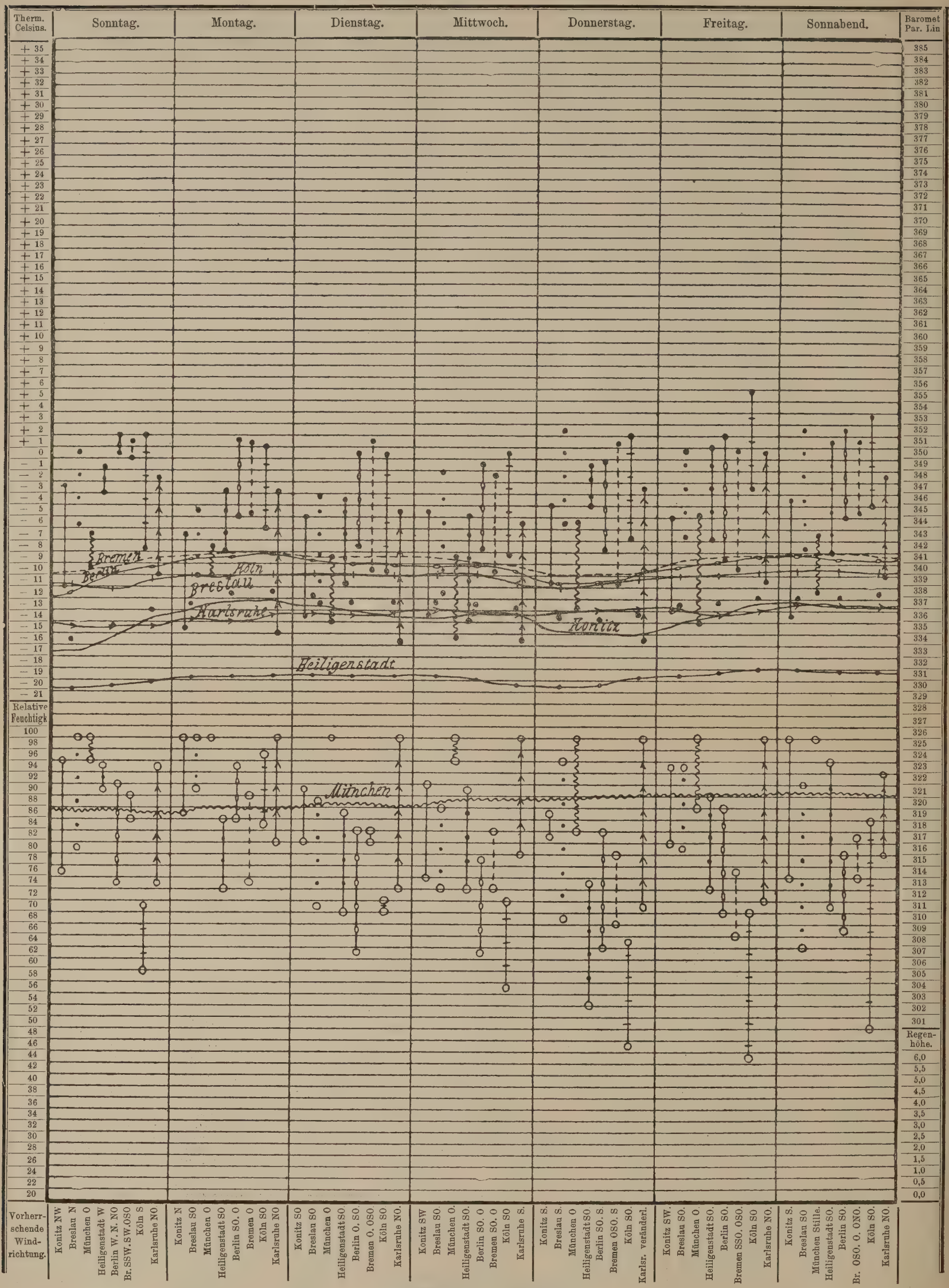
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. [3]) Darunter 1 Selbstmord durch Erhängen.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 25. bis 31. Januar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** ○-○-○-○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 7. **Berlin, den 16. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Ueber das Auftreten des Rückfalltyphus im Grossherzogthum Hessen. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Juli/September 1879 (Fortsetzung). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(1. bis 7. Februar 1880.)

Witterung.*)

Während der Berichtswoche waren an den deutschen Beobachtungs-Stationen südliche Luftströmungen vorherrschend, die in den ersten Tagen und bis um die Mitte der Woche an den ost- und mitteldeutschen Stationen mit südwestlichen, gegen das Ende der Woche mit südöstlichen abwechselten, an den west- und süddeutschen Stationen aber meist nach Südost umgingen, welche Windrichtungen auch bis an das Ende der Woche vorwaltend blieben, nur in Karlsruhe ging der Wind gegen das Ende der Woche, mit Süd und Südwest abwechselnd, nach Nordost. In München wehte die ganze Woche hindurch Ostwind.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine höhere als in der vorangegangenen Woche. Besonders zu Ende der Woche nahm die Luftwärme zu und blieb nur an den süddeutschen Stationen weit hinter dem Durchschnittsmaass. Das Thermometer zeigte in Karlsruhe und München am 7. Februar noch unter — 11° bezw. 13° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 15,8° C.), die schwächste in Köln (um 10,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung war am bedeutendsten in Breslau und Karlsruhe (je 13,6° C.) und am geringsten in Köln (9,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders an den süddeutschen Stationen eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten München und Karlsruhe täglich, in den ersten Tagen der Woche auch Konitz und Breslau. — Niederschläge wurden nur in Form von Nebeln beobachtet.

Der in den ersten Tagen der Woche hohe Luftdruck sank vom 4. Februar an allmälig.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.**)

Von 7 602 749 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3928, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,9 entspricht, gegen 25,7 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 548 371 Bewohner 3863 Sterbefälle = 26,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5717, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1789 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche zugenommen (um 0,8 pro mille), die Zunahme betraf die meisten Städtegruppen mit Ausnahme von Berlin, den Städten des märkisch-sächsischen Tieflandes und der Nordseeküste. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten der beiden östlichen Gruppen sowie im süddeutschen Hochlande war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeitwar ein etwas grösserer als in der vorhergegangenen Woche. Den einzelnen Gruppen nach erscheint die Sterblichkeit des Säuglingalters in den Städten der Ost- und Nordseeküste, in der Oder- und Warthegegend und im süddeutschen Hochlande (besonders in München) vermindert, in den übrigen vermehrt. — Die Sterblichkeit in den höheren Altersclassen, namentlich in den Altersclassen über 60 Jahr, war eine nicht unerheblich gesteigerte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	78,6	62,6
der Oder- und Warthe-Gegend . .	89,5	51,9
des süddeutschen Hochlandes . . .	102,5 (in München 111,1)	67,6
des mitteld. Gebirgslandes	94,9	55,1
in Berlin	74,6	33,5
des sächs.-märk. Tieflandes . . .	68,8	52,4
der Nordseeküsten-Gruppe	86,6	53,9
der niederrheinischen Niederung . .	90,8	49,3
der oberrheinischen Niederung . .	55,0	55,0

Unter den Todesursachen traten von den Infectionskrankheiten diphtherische Affectionen und Keuchhusten häufiger auf, auch wurden aus mehreren Städten, bis jetzt nur vereinzelte, Pockentodesfälle gemeldet. — Masern haben in Stuttgart und Erfurt einen milderen Charakter angenommen, traten dagegen in Krefeld mit grösserer Heftigkeit auf. In Nürnberg herrschen Rötheln, welche durch Nachkrankheiten häufig zum Tode führen. — Das Scharlachfieber verlief gleichfalls meist günstiger, auch in Hamburg sank die Zahl der dadurch bedingten Todesfälle erheblich. — Diphtherische Affectionen haben wieder an Ausdehnung gewonnen. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen stieg auf 158 von 136 der Vorwoche. In Danzig, Elbing, Leipzig, Hamburg, Bremen, Münster, Lüneburg, Barmen, Elberfeld stieg die Zahl der Opfer, in Berlin blieb sie fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Unterleibstyphen zeigten wenig Veränderung in ihrem Vorkommen. In Königsberg, Hamburg und Dortmund war die Zahl der daran Gestorbenen etwas kleiner, in München stieg sie auf 6. — Erkrankungen an Rückfallsfieber wurden besonders in Berlin seltener, Todesfälle daran wurden aus Tilsilt und Hanau je 1, aus Berlin 2, ausserdem aus Posen 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — Der Keuchhusten wurde in Hamburg, Bremen und Frankfurt a. M. häufiger Todesveranlassung. — Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder hat in München und Hamburg etwas abgenommen. — Todesfälle an Pocken kamen in Danzig, Thorn, Beuthen je 1, in Berlin auch 1 Todesfall an Varicellen zur Meldung. — Auffällig vermehrt waren in Königsberg und Danzig Todesfälle an Kindbettfieber. — Lungenphthisen und acute Entzündungen der Athmungsorgane führten gleichfalls häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 492 Personen, 28 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 156 = 31,7 pCt.; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 162 = 32,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 499. — Von den Todesursachen wurden Masern und Scharlach-Fieber etwas seltener, Darmkatarrhe der Kinder etwas häufiger. Diphtherische Affectionen und Keuchhusten sind gegen die Vorwoche nur wenig verändert. Rückfallsfieber verliefen zweimal tödtlich. — Einen erheblicheren Nachlass an Todesfällen zeigten entzündliche Affectionen der Athmungsorgane. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 25. bis 31. Januar cr. 10, Erkrankungen an Rückfallsfieber in der Zeit vom 29. Januar bis 4. Februar 41 gemeldet. — Auch 1 Todesfall an Varicellen kam, wie oben bereits berichtet, zur Kenntniss.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 899 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 5, an Scharlach 2, an Diphtherie 11, an Croup 3, an Unterleibstyphus 7, an Rückfallsfieber 37, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 95, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 7. Februar 3897.

*) In dem Berichte aus Heiligenstadt fehlte wegen Erkrankung des Beobachters die Angabe der relativen Feuchtigkeit der Luft.

**) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Weissenfels, Strassburg und Baden-Baden.

Ausland.

Die Pocken haben in London in der Berichtswoche wieder etwas grössere Ausdehnung gefunden. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 91, Neuerkrankungen wurden 36, Todesfälle davon 13 gemeldet. — In den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Orten haben sie gleichfalls wieder einen bösartigeren Charakter angenommen und mehr Todesfälle veranlasst. So stieg die Zahl der letzteren in Wien auf 9, in Budapest und Kadix auf je 4, in Prag und Petersburg auf je 8, in Krakau auf 10, in Barcelona auf 13, in Bukarest auf 39, in Paris auf 72. Aus Genf wurde 1, aus Venedig 2 Blatterntodesfälle gemeldet. — Typhöse Fieber, namentlich Unterleibstyphen, herrschen in Paris. Die Zahl der dadurch veranlassten Sterbefälle stieg in der Berichtswoche auf 101. Auch in Petersburg sind typhöse Fieber aller Art häufig. Die Zahl der Sterbefälle an Unterleibstyphus betrug 41, an Rückfallsfieber 24, an Flecktyphus 18. In Odessa kam 1 Todesfall an Flecktyphus zur Kenntniss. — In London grassirt der Keuchhusten in hohem Grade, in der Berichtswoche erlagen demselben 248 Kinder. — Acute Entzündungen der Lungen- und Luftröhren waren in Paris und London auffallend vermehrt. Die Zahl der Todesfälle an diesen Krankheitsformen stieg in der Berichtswoche in Paris auf 306, in London auf 1435.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland.

1. Oesterreich-Ungarn. a) In den im Reichsrath vertretenen Ländern waren am 12. Januar d. J. durch die Rinderpest verseucht: die Contumazanstalt Itzkany in der Bukowina und zusammen 3 Ortschaften der dalmatinischen Bezirke Sinj und Spalato. b) In den Ländern der ungarischen Krone herrschte die Rinderpest am 15. Januar d. J. nur noch unter den Viehbeständen einer Gemeinde in der kroatisch-slavonischen Militairgrenze.

2. Russland. Seit Anfang dieses Jahres ist die Rinderpest an mehreren Orten Polens ausgebrochen, nämlich in einigen Viehbeständen von Warschau, im Dorfe Kenschin, Kreis und Gouvernement Petrikau und in den Dörfern Maloklenki, Wrona, Josefowo, Idzikowice, Gadowa, Kreis Plonsk, Gouvernement Plock. Von den an Oesterreich-Ungarn oder an das Schwarze Meer grenzenden Gouvernements Russlands waren Mitte December v. J. noch stark verseucht: Bessarabien (9 Ortschaften), Wolhynien (31 Ortschaften), Jekaterinoslaw (18 Ortschaften), Podolien (67 Ortschaften), Cherson (52 Ortschaften, und Taurien (9 Ortschaften).

Statistische Nachweisung

über die in der 6. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 1. bis 7. Februar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	109	82	—	32,0	29	6	2	16	14	15	—	—	—	1	3	—	3	—	—	—	6	—	8	10	3	7	—	2	3	34	2	—	—
Danzig	109 520	87	68	2	32,3	22	8	3	12	14	9	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	4	3	—	1	—	3	—	45	1	—	—
Stettin	85 761	68	42	4	25,5	15	7	2	7	5	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	28	—	2	—
Lübeck	49 500	36	27	—	28,4	5	3	1	2	3	13	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	1	—	15	—	—	—
Kiel	42 500	24	17	1	20,8	5	2	3	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	1	6	1	1	—
Rostock	37 364	16	18	—		2	2	1	1	2	10	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	9	—	1	—
Elbing	35 228	37	24	—		8	3	1	5	3	4	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	13	—	—	—
Schwerin i. M.	28 500	18	19	—		4	1	4	4	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	14	—	—	—
Stralsund	28 375	17	12	—		2	—	1	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Flensburg	27 947	15	9	—		3	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Stargard i. P.	20 684	15	6	1		1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Thorn	21 604	7	9	1		2	1	—	2	2	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	10	10	4		1	1	—	1	4	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	21	15	—		4	—	1	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	12	—	—	—
Greifswald	18 841	16	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	14	5	—		1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	15 028	14	5	2		2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	714 402	524	372	15	27,1	108	37	20	60	58	86	3	2	—	3	21	2	9	—	—	—	11	2	35	32	7	17	—	8	4	208	6	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	196	151	3	28,4	48	19	10	26	17	31	—	—	2	1	2	2	2	—	—	—	1	1	11	7	37	2	—	7	2	73	1	—	—
Posen	65 718	39	30	3	23,6	7	3	2	3	6	9	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	2	—	2	—	1	—	14	2	—	—
Liegnitz	35 487	19	18	—		6	3	2	1	3	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	9	—	1	—
Bromberg	34 058	26	18	—		6	6	2	2	1	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Königshütte	27 631	23	17	—		10	4	1	1	1	—	—	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	8	—		4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	21 393	13	11	2		2	—	1	3	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	18	15	1		5	2	—	6	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Neisse	20 252	5	6	—		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	17 727	8	12	—		6	2	—	—	—	4	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	16 490	13	7	—		3	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	580 773	387	297	9	26,6	100	39	20	45	35	58	—	1	5	12	10	8	4	1	—	—	2	1	27	15	39	10	—	8	2	148	3	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	188	164	3	36,4	50	17	5	23	30	39	—	—	1	2	1	—	6	—	—	—	—	1	23	26	—	—	—	21	—	82	1	—	—
Stuttgart	106 300	70	63	—	30,8	20	11	2	9	6	15	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	10	9	3	1	—	1	2	32	1	—	—
Nürnberg	104 656	56	48	1	23,8	17	6	3	8	7	7	—	—	1	1	2	2	1	—	—	—	1	—	11	3	—	2	—	1	—	21	2	—	—
Augsburg	64 000	52	47	3	38,2	19	7	1	5	5	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	6	1	3	—	5	—	26	—	1	—
Regensburg	33 871	23	11	—		4	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Ulm	32 800	23	19	—		4	2	2	4	2	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	1	1	7	—	1	—
Fürth	30 201	22	16	—		8	3	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	9	1	—	—
Heilbronn	23 508	19	8	—		2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Esslingen	21 298	15	19	—		7	3	5	1	2	1	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Cannstatt	18 394	17	10	—		2	2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	15	11	—		3	2	2	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Erlangen	14 707	15	9	3		2	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	700 011	515	425	10	31,6	138	53	23	58	62	91	—	—	6	3	14	3	7	—	—	—	2	2	56	58	5	11	—	31	3	217	5	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	218 000	164	94	4	22,4	25	12	6	14	16	21	—	—	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	15	11	3	2	—	1	1	48	2	2	—
Chemnitz	89 323	73	39	2	22,7	20	6	1	6	2	4	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	26	—	—	—
Kassel	58 426	27	38	1	33,8	12	4	3	6	7	6	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	2	8	—	—	3	—	2	—	17	1	—	—
Erfurt	49 650	48	40	1	41,9	17	4	2	4	6	7	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	3	—	21	1	2	—
Würzburg	50 050	33	30	4	31,2	8	2	2	5	7	6	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	—	16	—	—	—
Zwickau	35 747	30	29	1		16	—	—	1	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	2	—	20	—	—	—
Plauen	33 400	37	23	1		5	1	4	2	3	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	16	—	1	—
Halberstadt	31 300	19	14	—		4	4	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Bamberg	28 223	26	18	—		5	3	—	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	2	—	—	—	10	—	—	—
Nordhausen	25 918	22	12	—		3	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	15	12	—		6	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gotha	24 783	24	12	1		—	2	—	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	26	13	—		4	1	1	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Glauchau	21 444	21	18	—		7	7	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Meerane	23 000	30	18	—		10	2	—	1	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Gera	25 836	23	15	—		6	3	1	3	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	2	1	3	—	2	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	21	9	—		—	4	—	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—
Zittau	23 018	20	10	—		6	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	6	8	—		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1	1	—
Hof	20 322	12	8	1		3	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	13	9	—		6	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	14	6	—		1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	14	4	1		2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	16	8	3		1	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Aschersleben	18 999	17	13	—		8	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Quedlinburg	18 000	26	6	—		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Weissenfels	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisenach	19 355	12	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Naumburg	17 416	6	7	—		3	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	6	13	1		2	2	2	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	1 018 961	801	528	21	26,9	186	59	27	64	82	108	2	—	3	6	18	8	6	—	—	1	3	3	74	37	8	20	1	15	2	304	7	12	—
Berlin	1 087 500	854	492	—	23,5	156	78	23	85	80	70	—	1	3	5	23	9	2	—	—	—	2	6	73	31	19	18	2	14	3	272	5	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	92	72	7	24,8	23	7	2	20	5	15	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2	13	6	5	—	—	2	—	37	—	1	—
Magdeburg	93 000	59	50	3	28,0	15	4	2	10	7	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	8	3	—	2	—	—	—	29	2	—	1
Halle a. S.	67 000	45	31	2	24,1	6	7	1	6	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	—	—	—	2	17	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	42	22	—	22,9	6	1	—	3	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	1	1	—	—	1	—	11	—	—	—
Görlitz	48 000	35	29	—	31,4	5	2	2	6	4	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	2	18	—	—	—
Potsdam	46 128	20	17	1	19,2	1	1	—	5	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Spandau	33 301	23	16	—		6	1	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	2	2	—	—	—	6	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	18	9	1		—	—	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Charlottenburg	29 456	28	14	—		7	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	29	18	—		8	4	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	13	—	—	—
Guben	25 100	21	11	—		5	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	22	11	—		2	1	—	2	5	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Dessau	21 873	10	12	—		1	2	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	1	1	—
Zeitz	17 448	7	8	—		—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 597	17	6	—		2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Burg	15 489	11	17	—		5	2	3	—	3	4	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	—	4	1	—	—
Summa	694 960	479	343	14	25,7	92	36	15	67	61	70	2	—	2	—	13	3	5	—	—	1	1	5	64	26	17	10	—	10	4	173	6	2	1

Im Durchschnitt 24,1

Im Durchschnitt 25,2

Im Durchschnitt 28,0

Im Durchschn. 26,4

Im Durchschnitt 27,0

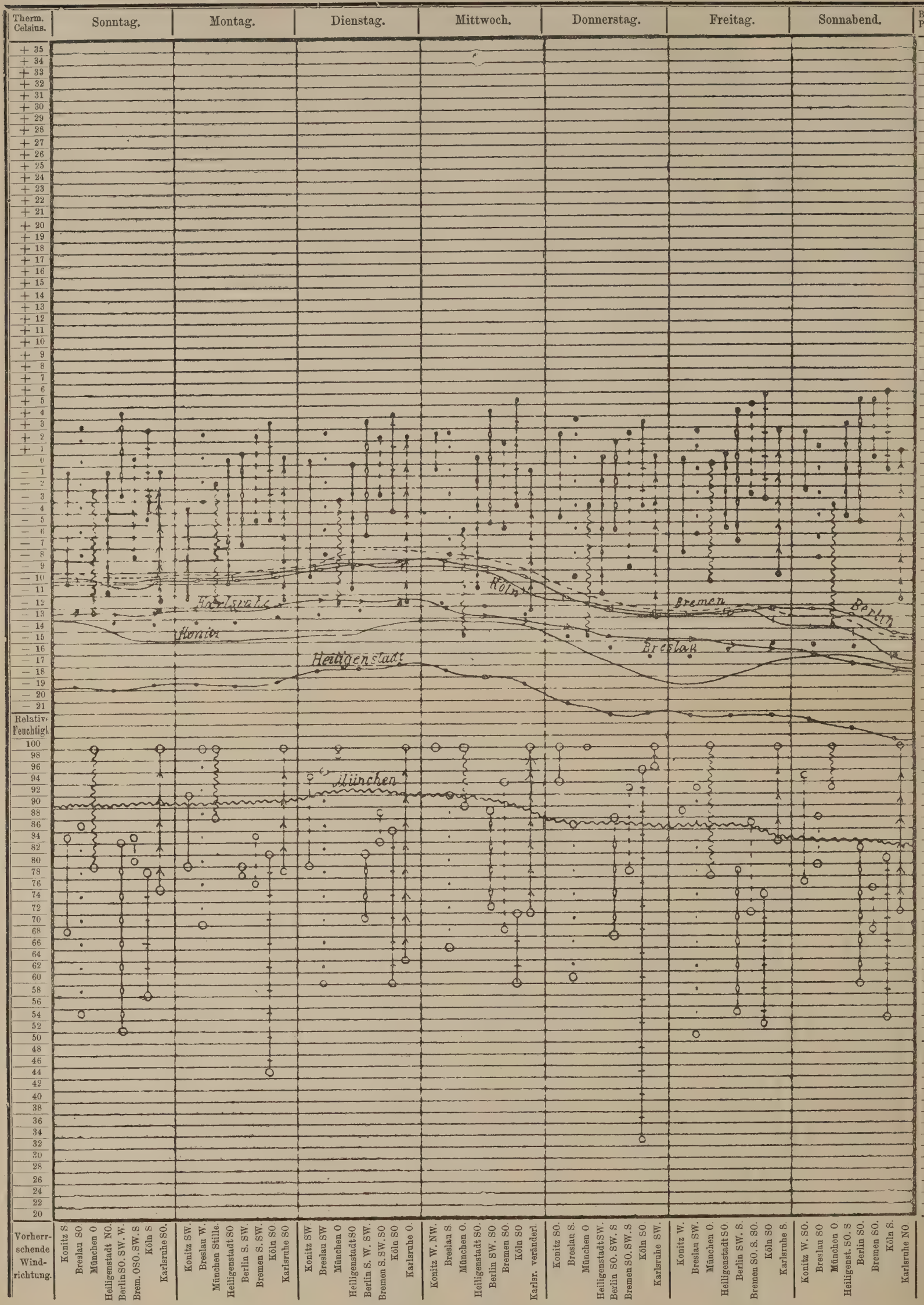
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Entéritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	312	183	9	24,5	63	21	13	26	23	37	—	—	1	6	8	5	3	—	—	—	1	—	20	12	3	11	—	10	—	98	2	3	—
Hannover	126 125	88	51	—	21,0	18	3	1	10	8	11	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	13	4	—	1	—	—	—	29	—	1	—
Bremen	107 000	81	60	1	29,2	24	4	4	7	9	12	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	9	9	—	3	—	1	2	28	—	—	—
Altona	94 300	88	50	2	27,6	20	8	2	5	8	7	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	1	5	28	—	1	—
Braunschweig	74 138	57	32	—	22,4	10	6	—	5	3	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	—	—	17	—	1	—
Münster	37 000	24	25	1	Im Durchschn. 29,7	7	4	2	2	2	8	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Osnabrück	32 500	22	12	1		3	4	1	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	1	—	—
Bielefeld	29 000	27	11	—		1	2	2	1	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	24 570	10	11	1		—	1	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 725	8	8	—		3	—	1	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	11	21	—		5	6	3	1	—	6	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Oldenburg	17 872	4	11	3		1	1	1	2	2	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Harburg	17 775	9	17	—		10	—	1	1	3	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Minden	17 567	8	6	—		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 002 893	749	498	18	25,8	167	60	32	67	68	104	—	—	5	11	31	11	5	—	—	—	2	—	67	51	3	17	1	13	7	264	3	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	137	90	2	33,0	32	9	5	12	17	15	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	16	8	4	2	—	—	—	52	1	—	—
Barmen	95 000	90	57	—	31,2	15	21	1	6	8	6	—	—	2	2	—	4	2	—	—	—	—	—	10	7	—	—	—	2	—	26	—	2	—
Düsseldorf	89 282	86	46	—	26,8	17	8	3	8	6	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	1	1	27	2	—	—
Elberfeld	93 700	72	55	—	30,5	14	19	2	11	2	7	—	—	7	2	1	5	—	—	—	—	—	—	12	5	2	—	1	—	—	20	—	—	—
Aachen	84 818	72	47	—	28,8	17	8	5	5	1	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	4	3	1	—	1	—	29	—	—	—
Krefeld	72 566	60	37	—	26,5	11	7	—	4	6	9	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	9	2	2	—	—	—	—	20	1	—	—
Dortmund	61 882	78	47	—	39,5	14	8	5	9	9	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	6	2	1	—	2	1	21	1	—	—
Essen	54 000	41	30	1	28,9	13	2	2	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	1	—	19	—	—	—
Duisburg	44 370	45	23	—	26,9	5	10	—	5	1	2	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	4	8	—	—	—	—	—	5	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	34	23	2		7	4	3	3	2	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Koblenz	29 827	15	19	1		4	3	—	3	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Bonn	30 000	17	24	2		10	2	2	4	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	4	—	3	—	2	—	8	—	—	—
Bochum	30 550	41	18	2		7	2	2	2	1	2	2	—	1	1	3	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	27 404	17	16	—		4	3	2	3	1	3	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	33	20	4		5	1	4	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Trier	22 624	15	16	6		1	—	1	1	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Viersen	20 876	19	9	—		2	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 626	16	15	1		3	2	2	3	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Witten	20 913	14	12	—		4	4	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	7	—	—	—
Hamm	20 891	17	8	—		3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	11	16	1		6	1	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	10	—		—	6	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	12	5	—		—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	18	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	7	10	—		1	1	1	—	1	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	17	11	1		1	2	3	—	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	2	—	—
Solingen	16 267	14	7	1		2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Summa	1 150 761	1011	676	24	30,5	201	127	45	103	89	109	2	—	12	15	18	14	16	—	—	—	3	—	136	68	21	14	1	10	2	335	8	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	82	51	3	20,7	9	7	2	12	9	12	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	15	7	—	—	—	4	—	20	1	—	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	31	27	6	23,5	7	4	1	9	2	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	1	1	12	—	1	—
Mannheim	50 469	44	22	—	22,7	8	2	2	1	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	16	—	1	—
Karlsruhe	50 000	24	28	2	29,1	9	1	1	10	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8	4	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Wiesbaden	48 500	25	15	2	16,1	5	1	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Metz	56 650	26	33	—	30,3	7	3	2	7	4	10	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	9	5	1	—	2	1	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	30	19	—	20,2	2	3	1	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	—	8	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	20	19	4		5	—	1	5	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Offenbach	29 269	16	11	—		3	2	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Pforzheim	27 662	15	8	3		—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Colmar	24 683	18	11	—		4	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	2	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	16	14	3		6	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	15	—		1	4	2	2	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 350	15	17	1		3	2	—	3	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Worms	18 200	13	7	—		—	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	652 488	397	297	24	23,7	69	32	12	63	52	69	—	—	—	—	10	6	3	—	—	—	2	1	62	44	6	4	—	13	2	138	1	5	—
Summa der deutschen Städte	7 602 749	5717	3928	135	26,9	1217	521	217	612	587	765	9	4	36	55	158	64	57	1	—	2	28	20	594	362	125	121	5	122	29	2059	44	41	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		268,7	83,2	35,6	14,8	41,9	40,1	52,3	0,6	0,3	2,5	3,8	10,8	4,4	3,9	0,1	—	0,1	1,9	1,4	40,6	24,8	8,5	8,3	0,3	8,3	2,0	140,8	3,0	2,8	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		266,1	86,5	38,4	15,7	38,3	38,2	48,6	0,3	—	2,1	5,4	11,0	4,9	2,8	0,5	—	0,2	2,8	1,1	43,1	27,1	7,2	10,5	0,4	7,0	2,6	132,6	3,0	1,5	0,3
Ausland.*)																																	
Wien (bis 7. Februar)	746 243	553	438	58	30,5	107	68	32	95	60	76	—	9	4	6	15	2	3	—	—	—	1	—	113	62	—	6	—	18	—	188	9	2	—
Budapest (bis 24. Januar)	323 659	249	234	—	37,1	55	37	14	50	47	31	—	4	—	3	4	1	6	—	—	—	—	—	66	22	—	5	—	11	—	104	5	2	1
Prag (bis 7. Februar)	182 270	.	152	28	43,4	34	19	8	18	19	26	28	8	1	4	1	—	3	—	—	—	—	—	21	22	—	4	—	7	—[1]	78	1	2	—
Triest	128 233	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 7. Februar)	63 600	.	42	—	34,3	8	11	1	5	9	8	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—	2	—	19	—	—	—
Genf (bis 7. Februar)	70 271	29	46	—	33,9	7	5	3	6	12	13	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	2	—	—	—	30	—	—	—
Basel (bis 7. Februar)	51 129	27	41	—	41,8	13	6	1	8	5	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	9	—	2	—	6	—	16	1	—	—
Brüssel (bis 31. Januar)	175 782	118	79	—	23,4	20	12	3	12	11	21	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	22	—	1	—	7	—	35	2	—	—
Paris (bis 5. Februar)	2 091 565	1128	1619	—	40,2	215	147	.	.	.	458	—	72	10	5	35	8	101	—	—	1	9	12	233	306	—	—	—	51	—	776	—	—	—
London (bis 7. Februar)	3 664 149	2684	3376	—	48,1	546	593	152	404	664	1017	—	13	34	66	18	248	17	—	—	1	9	13	313	1435	78	52	9	20	—	972	68	6	4
Glasgow (bis 7. Februar)	589 598	349	277	—	24,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 7. Februar)	544 056	370	290	—	27,8	61	.	.	.	.	51	.	.	9	10	3	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	245	12	.	.
Birmingham (bis 7. Februar)	394 738	315	160	—	21,2	42	.	.	.	.	40	—	.	2	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	144	6	.	.
Manchester (bis 7. Februar)	363 130	273	220	—	31,6	32	.	.	.	.	57	—	.	5	7	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	184	8	.	.
Edinburg (bis 7. Februar)	229 839	144	98	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 3. Februar)	230 000	169	126	—	28,5	31	26	.	.	.	21	—	.	3	3	7	2	1	—	—	—	2	—	13	12	—	5	1	6	—	67	3	1	—
Stockholm (bis 31. Januar)	160 921	.	71	—	22,9	16	9	4	11	13	18	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	15	16	—	2	—	4	—	27	1	—	—
Christiania (bis 7. Februar)	116 000	79	32	—	14,3	3	4	2	9	6	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	1	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Petersburg (bis 31. Januar)	[2] 669 741	.	653	—	50,7	142	62	46	161	142	96	4	8	—	11	9	—	41	18	—	2	8	24	117	76	—	14	—	70	—	245	7	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 31. Januar)	336 703	.	128	—	16,8	48	27	6	11	18	18	.	.	.	.	6	.	2	—	—	—	1	—	13	24	—	5	—	22	—	54	1	—	—
Odessa (bis 7. Februar)	177 700	.	130	—	38,0	39	16	5	27	24	19	—	—	—	1	5	2	1	1	—	—	5	1	26	9	—	—	—	—	—	77	2	—	—
Rom (bis 27. December)	294 437	166	316	91	55,8	48	44	17	63	61	83	—	—	3	7	10	—	4	—	—	—	21	—	16	115	—	16	1	16	—	102	4	1	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 31. Januar)	140 625	72	131	10	48,3	26	19	6	12	24	44	—	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	8	35	—	—	—	7	—	63	5	—	—
Bukarest (bis 31. Januar)	200 000	130	183	—	47,6	43	35	22	34	22	27	—	39	—	10	6	—	3	—	—	—	1	—	14	37	—	—	—	3	—	70	—	—	—
Lissabon	192 312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 31. Januar)	267 000	137	254	—	49,5	75	33	18	42	36	50	—	13	14	1	7	—	11	—	—	1	1	—	24	57	—	25	—	5	—	91	3	—	1
Kadix (bis 1. Februar)	56 407	28	54	—	49,8	11	3	2	11	13	14	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	8	—	1	—	—	—	37	1	—	—
Alexandrien (bis 31. Januar)	212 034	222	159	—	39,0	60	20	8	21	24	26	—	—	—	—	—	9	10	—	—	10	—	7	13	9	6	—	—	15	—	78	1	—	1
New-York (bis 10. Januar)	1 097 563	.	548	—	26,0	.	.	.	.	.	.	.	—	20	4	28	6	3	—	—	—	8	5	87	94	—	—	—	2	—	291	—	—	—
Brooklyn (bis 10. Januar)	564 448	.	202	—	18,6	37	32	21	39	31	42	—	—	1	5	20	—	2	—	—	—	6	—	32	30	—	1	—	1	—	91	5	2	—
Philadelphia (bis 10. Januar)	901 380	.	301	—	17,4	.	.	.	.	.	.	.	1	1	4	15	2	4	—	—	—	—	—	47	21	—	—	—	3	—	203	—	—	—
Saint-Louis (bis 17. Januar)	500 000	.	92	—	9,6	24	11	6	16	22	13	—	—	1	1	6	—	4	—	—	—	4	1	17	12	—	1	1	6	—	35	3	—	—
Baltimore (bis 24. Januar)	393 796	.	126	—	16,6	34	13	16	25	17	21	—	—	—	5	17	—	10	—	—	1	—	3	24	11	2	1	—	1	—	50	1	—	—
Chicago (bis 10. Januar)	537 000	.	163	—	15,8	.	.	.	.	.	.	.	—	6	9	26	—	3	—	—	—	4	—	11	22	—	—	—	5	—	77	—	—	—
New-Orleans (bis 10. Januar)	210 000	.	90	—	22,3	17	11	10	16	24	12	—	—	—	—	2	2	2	—	—	4	—	5	17	13	1	—	—	5	—	37	2	—	—
San-Franzisko (bis 17. Januar)	300 000	.	113	—	19,3	20	7	7	27	39	13	—	—	1	1	4	—	2	—	1	—	1	—	20	15	—	—	—	1	—	63	2	2	—
Cincinati (bis 10. Januar)	280 000	.	91	—	16,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	7	1	2	—	—	—	—	—	10	10	—	—	—	1	—	57	—	—	—
Rio de Janeiro (v. 16. b. 31. Dec.)	235 000	.	464	—	51,3	139	30	30	88	64	41	72	7	1	—	7	2	—	—	1	—	1[3]	59	77	31	—	—	—	1	2	270	1	4	—
Calcutta (bis 27. December)	429 535	.	277	—	33,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 13. Januar)	644 405	318	416	—	37,1	.	.	.	.	.	.	.	6	31	—	—	—	—	—	2	25	—	180	—	35	—	—	—	16	—	117	4	—	—
Madras (bis 19. December)	397 552	379	305	—	39,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 1. bis 7. Februar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** •••••••, **Berlin** –·–·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 7. **Berlin, den 16. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung
über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 1. Februar bis 7. Februar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	1	—	2	2	—	—	1
Scharlach	2	—	1	1	—	—	—	1
Diphtherie	11	—	7	2	2	—	—	6
Croup	3	—	2	1	—	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	7	—	—	—	5	2	—	—
Rückfallsfieber	37	—	—	—	22	15	—	2
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	3	1	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	6	—	—	1	3	1	1	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	99	3	—	2	80	14	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	36	—	3	1	22	8	2	4
Acuter Bronchialcatarrh	11	—	—	—	6	4	1	—
Lungenschwindsucht	57	—	—	1	24	31	1	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	57	4	1	1	11	30	10	4
Acuter Darmcatarrh	3	—	—	—	2	1	—	—
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	—	5	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	—	6	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	—	7	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	43	—	—	1	25	16	1	—
Verletzungen	49	—	1	3	22	21	2	3
Alle übrigen Krankheiten	443	30	10	17	220	146	20	47
Summe	**899**	**38**	**25**	**33**	**457**	**307**	**39**	**95**

Gesammtbestand war am 31. Januar 1880: 3 788*).
Gesammtbestand bleibt am 7. Februar 1879: 3 897.

Ueber das Auftreten des Rückfalltyphus im Grossherzogthum Hessen.

(Darmstädter Zeitung 1879 Nr. 345 u. 361, 1880 No. 21, eingesandt von dem grossherzogl. hessischen Ministerium. Abtheilung für Gesundheitspflege).

Im Grossherzogthum Hessen sind in letzterer Zeit Erkrankungen am Rückfalltyphus — febris recurrens —, welche Krankheit bis jetzt dort fast gar nicht bekannt war, in grösserer Anzahl vorgekommen. Die ersten derartigen Krankheitsfälle scheinen bereits im Anfang des Monats October v. J. in der Umgebung von Giessen aufgetreten zu sein, übrigens wegen der Besonderheiten des Krankheitsverlaufs und bei der Unbekanntheit der Krankheit selbst keine Beachtung gefunden zu haben. Gegen Ende des Monats October wurde im academischen Hospitale zu Giessen bei zwei krank zugereisten Handwerksgesellen Rückfalltyphus constatirt und hierauf sofort von Seiten der Abtheilung für öffentliche Gesundheitspflege des grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz sämmtlichen Hospitälern des Grossherzogthums und auch den Aerzten von dem Auftreten dieser Krankheit Kenntniss gegeben und deren Aufmerksamkeit auf dieselbe gelenkt. Seit dieser Zeit sind eine ziemliche Anzahl derartiger Erkrankungsfälle zur Anzeige gebracht worden, jedoch hat sich das Auftreten derselben fast nur auf die Provinz Oberhessen (namentlich Stadt und Kreis Giessen) beschränkt, während in der Provinz Starkenburg nur ganz vereinzelte, in Rheinhessen gar keine Erkrankungsfälle beobachtet worden sind.

In der Provinz Oberhessen sind folgende Erkrankungen vorgekommen:

In Giessen wurden bis zum 15. Januar cr. 98 Recurrenskranke aufgenommen, und zwar 88 Männer und 10 Weiber. Von diesen Erkrankungen entfallen auf die Monate: September 1, October 2, November 18 und December 57; genesen sind davon 31 (8 m., 1 w.), gestorben 9 (8 m., 1 w.), in Behandlung verblieben am 16. Januar 58 (52 m., 6 w.).

Im Kreise Friedberg erkrankten 9 Personen, von denen bis jetzt aber keine der Krankheit erlegen ist.

In den Kreisen Alsfeld und Schotten wurden zusammen 9 Erkrankungsfälle beobachtet (2 davon in der Stadt Alsfeld, welche beide nach Giessen gebracht wurden), von denen einer tödtlich endete.

Die in der Provinz Starkenburg zur Anzeige gebrachten Erkrankungsfälle beliefen sich (einschliesslich eines bereits in den letzten Tagen des Monats October beobachteten, alsbald tödtlich endenden Falles) auf 3, welche sämmtlich im städtischen Hospitale zu Darmstadt Aufnahme gefunden haben; 2 in diesem Krankenhause angestellte Diaconissinnen wurden inficirt und erkrankten schwer; im Uebrigen ist bisher in dieser Provinz, ausser in der Stadt Offenbach, woselbst ein aus Oberhessen zugewanderter Handwerksgeselle von der Krankheit befallen wurde, ein Vorkommen des Rückfalltyphus ebenso wenig beobachtet worden, wie in der Provinz Rheinhessen.

Die angestellten Ermittelungen haben ergeben, dass die meisten der von der Krankheit befallenen Personen auf der Wanderschaft begriffene, vagabundirende Personen, fast ausschliesslich Männer mittleren Alters gewesen sind, die theils aus Thüringen kamen, theils längere Zeit die Provinz Oberhessen in den verschiedensten Richtungen durchzogen und meist in bestimmten Orten und Herbergen verweilt hatten, welche letztere daher als die vorwiegenden Infectionsheerde betrachtet werden müssen; mehrmals wurden übrigens auch Hausirer, welche in den letzteren verkehrt hatten, vom Recurrensfieber befallen, die dann ihre Angehörigen inficirten; in einem dieser Fälle wurden sämmtliche Familienglieder von dieser Krankheit ergriffen. Ausserdem erkrankten häufiger Arbeiter, welche beim Bahnbau beschäftigt waren, dann auch Dienstboten und Tagelöhner, welche bei Landwirthen seit längerer Zeit Wohnung und Kost hatten und offenbar in guter Verpflegung standen.

Die zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Seuche getroffenen Massnahmen erstrecken sich auf die Ueberwachung der Herbergen und Logiswirthschaften durch die Ortspolizeibehörden, Anzeigepflicht bei Erkrankungsfällen jeder Art, die an einkehrenden Reisenden beobachtet werden, sofortige Requisition eines Arztes zu alsbaldiger Untersuchung des Erkrankten, eventuell Desinfection der Räume, welche von den der Krankheit Verdächtigen benutzt waren. Untersagt ist ferner der Transport und das Reisen krank Befundener auf der Eisenbahn. Ausserdem wurden Räume zur Aufnahme von Kranken vorgesehen und Localitäten für die Quarantaine zweifelhafter Fälle in den Kreisstädten eingerichtet.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen
während des Quartals Juli/September 1879.

(Siehe diese Veröffentlichungen Jahrgang 1879 Nr. 45 und 49.)

(Fortsetzung.)

Im Reg.-Bez. Potsdam beschränkte sich das Vorkommen der Lungenseuche auf den Viehstand eines Gutes im Kreise Ober-Barnim. Die Einschleppung lässt sich auf in Bayern gekaufte Zugochsen zurückführen. Die bedeutenden Verluste durch die Lungenseuche im Reg.-Bez. Frankfurt vertheilen sich auf zusammen 7 Viehbestände in den Kreisen Königsberg, Lebus und Züllichau, 43,30 pCt. des Gesammtbestandes dieser 7 Viehstände mussten während des Berichtsquartals auf polizeiliche Anordnung getödtet werden. Die Einschleppung ist in einem Falle von einem benachbarten, früher verseuchten Gehöfte desselben Ortes aus erfolgt, bei den übrigen Ausbrüchen nicht mit Sicherheit ermittelt worden.

Der früher stark verseuchte Reg.-Bez. Posen enthielt während des Berichtsquartals nur noch 10 verseuchte Viehbestände, unter diesen 7 im Kreise Kosten, je einen in den Kreisen Bomst, Buk und Posen (Landkreis). Die Einschleppung ist in je einem Falle aus dem Kreise Züllichau, Reg.-Bez. Frankfurt, und aus Bayern erfolgt, in den übrigen Fällen wird über die Einschleppung nicht berichtet. Im Reg.-Bez. Bromberg beschränkte sich das Vorkommen der Lungenseuche auf einen kleinen Viehbestand des Kreises Kolmar.

Von den 23 ländlichen Kreisen des Reg.-Bez. Breslau waren nur die beiden Kreise Breslau (Land) und Guhrau verseucht. Die Krankheit herrschte in zusammen 4 Viehbeständen und hatte bedeutende Verluste im Gefolge. Im Kreise Tost-Gleiwitz, Reg.-Bez. Oppeln, wurde ein Bestand von 6 Stück Rindvieh wegen Ausbruchs der Lungenseuche abgeschlachtet. Nur in Betreff zweier Ausbrüche in der Provinz Schlesien wird über die Einschleppung berichtet. Dieselbe erfolgte durch Berührung mit krankem Vieh eines benachbarten Ortes bez. durch Ankauf einer kranken Kuh auf einem Markte der Provinz.

Von 32 verseuchten Viehbeständen des Reg.-Bez. Magdeburg erlitt nur einer im Kreise Jerichow II. bedeutende Verluste, im Uebrigen blieben die Verluste gering, was der meistens gleich nach Constatirung der Krankheit vorgenommenen Impfung zugeschrieben wird. 27 Ausbrüche entfallen auf Kreise des linken Elbufers. Die Einschleppung erfolgte je einmal durch Ankauf von Rindvieh im Herzogthum Braunschweig und in Bayern, häufig durch Uebertragung von Viehbeständen grösserer Güter auf solche, welche kleineren Besitzern derselben Ortschaft gehörten. In den Kreisen Delitzsch, Querfurt, Sangerhausen und im Saalkreis des Reg.-Bez. Merseburg waren zusammen 12 Viehbestände verseucht, in einer grösseren Anzahl von Ortschaften wurde das Erlöschen der Krankheit während des Berichtsquartals constatirt. Ueber die Einschleppung wird nur in einem Falle berichtet, in welchem sich die Krankheit auf ein zweites Gehöft derselben Ortschaft verbreitete.

In der Provinz Schleswig-Holstein wurde die Lungenseuche unter einem Transport von 7 Stück Schlachtvieh in Altona und unter einem Bestande des Kreises Stormarn, welcher sich in den Ställen der Hamburger Viehcommissionaire inficirt hatte, beobachtet.

Von den 11 verseuchten Viehbeständen der Provinz Hannover entfallen je 1 auf die Kreise Hameln, Wennigsen, Landd.-Bez. Hannover, und Gifhorn, Landd.-Bez. Lüneburg, 2 auf den Kreis Melle, Landd.-Bez. Osnabrück, 1 auf den Kreis Hildesheim und 5 auf den Kreis Einbeck, Landd.-Bez. Hildesheim. Die Krankheit brach in einem Gute des Kreises Hildesheim nach halbjährigem Zwischenraum bei anscheinend mit dem besten Erfolge geimpften Thieren von Neuem aus und hat sich an zwei Orten auf benachbarte Gehöfte verbreitet.

Die Lungenseuche-Ausbrüche in der Provinz Westfalen betrafen kleine Viehbestände in den Kreisen Beckum, Reg.-Bez. Münster, Bochum, Dortmund und Iserlohn, Reg.-Bez. Arnsberg. Dieselben wurden meistens durch Ankauf kranker Kühe auf Märkten der Provinz veranlasst und durch Abschlachten der verseuchten Heerden bald getilgt.

Im Reg.-Bez. Kassel herrschte die Lungenseuche nur in 2 Gehöften des Kreises Gersfeld — woselbst sie unter einem Bestande nach einer Pause von 8 Monaten von Neuem ausbrach — und in einem Gehöft des Kreises Hersfeld, in welches die Krankheit durch eine 7 Monate vorher angekaufte Kuh eingeschleppt worden war. In einem Ort des Reg.-Bez. Wiesbaden ist die Lungenseuche seit Jahresfrist zum dritten Mal durch auf den Märkten in Giessen und Frankfurt a. M. angekauftes Vieh eingeschleppt worden.

In einer Ortschaft des Kreises Wetzlar, Reg.-Bez. Koblenz, verseuchten nach und nach 6 Gehöfte, die Krankheit verlief jedoch so milde, dass ein grosser Theil der Bestände fast unmerklich durchseuchte. Im Reg.-Bez. Düsseldorf war die Lungenseuche am Schlusse des Berichtsquartals vollständig getilgt, nachdem die Restbestände je eines Gehöftes im Stadt- und Landkreise Krefeld und im Kreise Grevenbroich abgeschlachtet worden waren. Im Reg.-Bez. Köln wurde

*) Einschliesslich des Bestandes im Augusta-Hospital.

die Krankheit nur bei 2 aus dem Reg.-Bez. Magdeburg eingeführten Schlachtochsen constatirt.

Die 425 während des Berichtsquartals auf polizeiliche Anordnung getödteten Stück Rindvieh vertheilen sich mit

284 Stück = 67 pCt. auf Viehbestände grösserer Güter
141 „ = 33 „ „ „ kleinerer Besitzungen.

Von den 49 Ortschaften der Provinzen Westpreussen, Brandenburg, Posen, Schlesien und Sachsen, in denen die Lungenseuche herrschte, sind 29 solche, in denen die Lungenseuche unter Beständen grösserer Güter ausgebrochen war.

Fünf Ausbrüche der Lungenseuche sind auf Einschleppung durch in Bayern angekaufte Zugochsen zurückzuführen.

Die Impfung der Lungenseuche ist in der Provinz Sachsen häufig, ausnahmsweise auch in den Provinzen Brandenburg und Posen ausgeführt worden.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Die Zahl der Rotzerkrankungen hat gegen das Quartal April/Juni etwas abgenommen, jedoch noch nicht wieder den niedrigen Stand der letzten Quartale des vorhergegangenen Berichtsjahres erlangt. Frei von der Rotz-Wurmkrankheit blieben die Reg.- bezw. Landd.-Bez. Erfurt, Schleswig, Osnabrück und Sigmaringen.

Eine Vergleichung der Verbreitung des Rotzwurmes in den beiden letzten Quartalen ergiebt folgende Zahlen:

	Quartal April/Juni 1879	Quartal Juli/September 1879	
Zahl der Kreise	161	156	
„ „ Ortschaften	287	262	
„ „ Gehöfte	319	294	
Bestand der verseuchten Gehöfte	3191	3078	Pferde
Erkrankt	625	574	„
Gefallen	36	39	„
Auf polizeiliche Anordnung getödtet	555	497	„
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	30	29	„
Am Schlusse des Quartals dauerte die Observation fort in	191	179	Gehöften.

Die im Berichtsquartal getödteten und gestorbenen Pferde vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen. Die entsprechenden Zahlen des vorhergegangenen Quartals sind zur Vergleichung beigefügt:

	Quartal April/Juni 1879	Quartal Juli/September 1879
Ostpreussen	8,50 pCt.	13,80 pCt.
Westpreussen	9,80 „	10,80 „
Brandenburg	11,80 „	13,30 „
Pommern	7,10 „	10,40 „
Posen	29,00 „	21,10 „
Schlesien	17,20 „	14,00 „
Sachsen	4,00 „	6,10 „
Schleswig-Holstein	0,40 „	0,00 „
Hannover	1,00 „	1,40 „
Westfalen	0,80 „	1,20 „
Hessen-Nassau	2,00 „	2,80 „
Rheinprovinz	8,40 „	5,10 „
Hohenzollernsche Lande	0,00 „	0,00 „
	100,00 pCt.	100,00 pCt.

Diese Vergleichung zeigt, dass der Procentsatz der Rotzfälle in den beiden am stärksten verseuchten Provinzen Posen und Schlesien, ausserdem in der Rheinprovinz erheblich abgenommen hat, dagegen in allen übrigen Provinzen, mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, mehr oder minder gestiegen ist.

Von den 20 Kreisen des Reg.-Bez. Königsberg blieben 7 seuchenfrei. Die bedeutendsten Verluste — 65,60 pCt. aller getödteten und gestorbenen Pferde — entfallen auf die Kreise Braunsberg, Königsberg und Rössel. In diesen Kreisen finden sich mehrfach alte Rotzherde, welche theilweise erst durch den Verkauf von Pferden zur Kenntniss der Behörden gelangten, theilweise die Tödtung zahlreicher Pferde erforderlich machten. In einigen Beständen brach die Krankheit nach einer längeren Zwischenzeit von Neuem aus. Die 20 in dem Reg.-Bez. Gumbinnen auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde vertheilen sich auf 11 Bestände in 6 Kreisen. Ein Theil dieser Pferde war kurze Zeit vor Constatirung der Krankheit angekauft worden.

Die Zahl der Rotzerkrankungen hat gegen das Quartal April/Juni im Reg.-Bez. Danzig um 15 zu-, im Reg.-Bez. Marienwerder dagegen um 21 abgenommen. Nur die Kreise Konitz, Flatow, Graudenz und die Stadt Danzig blieben in Westpreussen frei von der Rotzkrankheit, etwa ¼ sämmtlicher auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde entfällt auf den Kreis Pr. Stargardt. Die Krankheit trat vorzugsweise in Beständen grösserer Güter und nicht selten nach längeren Zwischenzeiten in früher verseucht gewesenen Gehöften auf.

In der Provinz Brandenburg wurden im Ganzen 69 Pferde — 7 mehr als im Quartal April/Juni — getödtet, unter diesen 17 im Kreise Nieder-Barnim, in welchem zwei Gutsbestände mit zusammen 40 Pferden von April bis September 23 Pferde durch die Rotzkrankheit verloren hatten, und 16 in Berlin. Die Anzeigen vom Ausbruch der Rotzkrankheit, welche nicht selten bei kurze Zeit vorher angekauften Pferden beobachtet wurde, erfolgte vielfach sehr verspätet. Auf der Rossschlächterei in Berlin wurde die Rotzkrankheit nur bei einem Pferde während des Berichtsquartals festgestellt.

Die Zahl der in der Provinz Pommern auf polizeiliche Anordnung getödteten rotzkranken Pferde hat gegen das vorhergegangene Quartal um 20 zugenommen. Die Steigerung ist hauptsächlich durch die zahlreichen Erkrankungen in vier Beständen grösserer Güter bedingt worden. Von den letzteren waren zwei alte Rotzstationen, in denen die Krankheit nach längeren Zwischenräumen von Neuem auftrat. Mehrfach soll die Infection später rotzkrank befundener Pferde unterwegs in Gastställen erfolgt sein. Bei einem im November 1878 der Ansteckung ausgesetzt gewesenen Pferde machten sich die ersten Krankheitserscheinungen erst im Juni 1879 bemerklich.

In der Provinz Posen sind 54 Pferde weniger als im Quartal April/Juni auf polizeiliche Anordnung getödtet worden; die Krankheit herrscht jedoch noch weit verbreitet, im Reg.-Bez. Posen blieben 7 ländliche Kreise, im Reg.-Bez. Bromberg nur die Stadt Bromberg frei von der Rotzkrankheit. Die bedeutendsten Verluste erlitten der Landkreis Posen und im Reg.-Bez. Bromberg die Kreise Gnesen und Wongrowiec, auf diese 3 Kreise entfallen 34,25 pCt. aller in der Provinz auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde. Die zahlreichen Rotzherde unter den Pferdebeständen grösserer Güter, die Leichtigkeit, mit welcher verdächtige Pferde an kleine Händler abgesetzt werden können und das häufige Vorkommen des Lungenrotzes lassen befürchten, dass die weitere Unterdrückung der Rotzkrankheit noch auf grosse Schwierigkeiten stossen wird. Mehrfach brach die Krankheit von Neuem unter früher verseucht gewesenen Beständen aus.

Die Zahl der in Schlesien auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde hat gegen das vorhergegangene Quartal um 38 abgenommen; jedoch fehlt es im Reg.-Bez. Oppeln nicht an alten Rotzherden unter den Pferdebeständen grösserer Güter und an Fällen, in denen die Anzeige des Ausbruchs sehr verspätet erfolgt sein muss, weil bei der ersten Constatirung oder bald danach eine namhafte Zahl Pferde desselben Bestandes rotzkrank befunden wurde. Sieben rotzkranke Pferde waren kurz vorher angekauft worden, zwei wurden auf Märkten ermittelt. In einem Falle traten die ersten Erscheinungen der Krankheit 9 Monate nach der Ansteckung hervor.

In den Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg sind 31 Pferde — 11 mehr als im Quartal April/Juni — auf polizeiliche Anordnung getödtet worden, darunter 6 Pferde eines Fuhrmannes in Magdeburg, von denen ein Theil während des Lebens keine verdächtigen Erscheinungen gezeigt hatte. Im Kreise Eckartsberga ging ein ganzer Bestand von 13 Pferden an Rotz zu Grunde. In einem Bestande des Mansfelder Seekreises brach die Rotzkrankheit nach Aufhebung der Observation von Neuem aus.

Die 8 in der Provinz Hannover beobachteten Fälle an Rotz vertheilen sich auf 6 Gehöfte. Von einem Pferde im Kreise Celle, Landd.-Bez. Lüneburg, wird vermuthet, dass es bereits seit dem Jahre 1877 an der Rotzkrankheit litt.

In der Provinz Westfalen kamen nur 7 Rotzfälle in zusammen 5 Gehöften vor. Ein Besitzer im Kreise Ahaus, Reg.-Bez. Münster, verlor seine beiden Pferde, welche durch die früher erkrankten eines Nachbargehöftes inficirt worden waren.

Von den in der Provinz Hessen-Nassau auf polizeiliche Anordnung getödteten 14 Pferden entfallen 4 auf ein Gehöft des Ober-Lahnkreises, welches seinen ganzen Pferdebestand verlor. Die durch Pferde eines Eisenbahnunternehmers in drei Gehöfte des Kreises Ziegenhain eingeschleppte Rotzkrankheit ist nach erheblichen Verlusten während des Berichtsquartals getilgt worden.

Abgesehen von den Pferdebeständen der Kohlengruben des Kreises Saarbrücken und von einem Gehöfte im Siegkreise, welches seinen ganzen Bestand von 4 Pferden verlor, kamen in der Rheinprovinz nur ganz vereinzelte Fälle von Rotzkrankheit — 16 Pferde in 13 Gehöften — vor. Unter den 8 getödteten rotzkranken Pferden der Kohlengruben war eines erst 6 Tage vorher eingestellt worden und bei einem zweiten wies die Section sehr veraltete rotzige Veränderungen nach. Demnach muss befürchtet werden, dass die Tilgung der Rotzkrankheit unter den Grubenpferden in nächster Zeit nicht zu erreichen sein wird. Auch unter den Pferden, welche französischen Saarschiffern gehörten, wurde ein Fall von Rotzkrankheit constatirt.

Bei 22 auf polizeiliche Anordnung getödteten rotzverdächtigen Pferden — 4,40 pCt. der Gesammtsumme — wurde das Vorhandensein der Rotzkrankheit durch die Section nicht bestätigt.

Fünf Ausbrüche der Rotzkrankheit sind auf Einschleppungen aus dem Auslande zurückzuführen, nämlich 2 aus Polen, je einer aus Braunschweig, Bremen und Luxemburg.

Eine Infection von Menschen durch die Rotzkrankheit ist während des Berichtsquartals nicht beobachtet worden.

(Schluss folgt.)

Anzeigen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung.“ Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Kann längere Zeit hindurch genommen werden, ohne Nachtheile zu verursachen und ohne an sicherer Wirkung zu verlieren.“ Geheimrath Prof. Dr. **Spiegelberg,** Breslau. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen. Das Wasser wird (oft auch für längere Zeit) leicht vertragen und gerne genommen.“ Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction** in **Budapest** errichtet.

In Commission bei **Albert Scheurlen** in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.

In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von

Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.

Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8.
Preis des Jahrgangs Mark 9. —.

XXV. Jahrgang. 1880.

Die Memorabilien, welche seit 24 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am Besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

Bei der **Auswahl unter den Bitterwässern** verdient nach dem Urtheil der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten, wie **Geheimer Rath Prof. Dr. Frerichs**, seiner milderen, die Verdauungsorgane nie angreifenden und nachhaltigeren Wirkung wegen das natürliche

Friedrichshaller

Bitterwasser den **Vorzug.** Es heilt **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- und Darm-Katarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Gicht, Blutwallung etc.**

Brunnen-Direction **C. Oppel & Co.**
Friedrichshall bei Hildburghausen.

An der Brandenburgischen Landirrenanstalt zu Eberswalde soll die Stelle des **Volontairarztes**, dem ausser freier Station von der Anstalt ein jährliches Gehalt von 450 ℳ und vom Königlichen Ministerium eine jährliche Remuneration von 600 ℳ gewährt wird, zum 1. Mai d. J. anderweit besetzt werden.

Dem **Königreich Preussen angehörige** Bewerber wollen ihr Gesuch unter Beifügung der Zeugnisse, der Approbation und eines kurzen Lebenslaufes **längstens bis zum 28. d. Mts.** an den Unterzeichneten einreichen.

Eberswalde, den 8. Februar 1880.

Dr. Zinn,
Königlicher Geheimer Sanitätsrath.

In Commission bei **Albert Scheurlen** in Heilbronn erscheint:

Der Irrenfreund.

Psychiatrische Monatsschrift für praktische Aerzte.

Redigirt von
Dr. Brosius,
Director der Heilanstalten zu Bendorf-Sayn bei Coblenz,
herausgegeben von
Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.

XXII. Jahrgang. 1880.

Monatlich 1 Bogen. gr. 8.
Preis des Jahrgangs ℳ 3. —.

Diese Zeitschrift ist vorzugsweise für praktische Aerzte bestimmt, um sie mit den Fortschritten der Psychiatrie und den Heilanstalten für Geisteskranke und Idioten auf dem Laufenden zu erhalten. Zugleich sollen in ihr, so weit der Raum reicht, alle mit der Psychiatrie in Berührung stehenden Disciplinen Berücksichtigung finden.

Ausserdem eignet sich der Irrenfreund ganz besonders zur Anschaffung für Lesezirkel.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 8. **Berlin, den 23. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Ausbruch des gelben Fiebers in verschiedenen Ortschaften Brasiliens. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Anleitung des Gesundheitsamtes der Vereinigten Staaten, die Behandlung der Schiffe während der Quarantäne betreffend. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Juli/September 1879 (Schluss). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(8. bis 14. Februar 1880.)

Witterung.)

Während der ersten Tage sowie während des grössten Theils der Woche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen östliche und südöstliche, in Karlsruhe nordöstliche Windrichtungen vor, die an den östlichen Stationen mit südwestlichen und südlichen, in Berlin und Bremen vorübergehend mit nordöstlichen Strömungen wechselten. Am 12. ging der Wind fast allgemein nach Süd und Südwest, am Schluss der Woche an den östlichen Stationen und in Berlin bis nach Nordwest, während in Mittel- und Süddeutschland Ostwind überwiegend wurde.

Die Temperatur der Luft war nur im Beginn und in den ersten Tagen der Woche an den ost- und namentlich an den süddeutschen Stationen eine niedrige (am 8. Februar zeigte das Thermometer in Karlsruhe — 12,4, in München — 13,6° C.). Im Laufe der Woche nahm die Luftwärme allgemein zu, so dass sie in den letzten Tagen der Woche fast dem Durchschnittsmittel entsprach.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 22° C.), die schwächste in Bremen (um 7,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (15,4° C.) und am geringsten in Bremen (6,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in süddeutschen Stationen eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau, München und Karlsruhe. — Niederschläge in Form von Nebel, Reif, Dunst waren häufig. An verschiedenen Stationen regnete es, wenn auch nicht sehr ergiebig, aus Konitz, Breslau und München wurden zu Ende der Woche Schneefälle gemeldet.

Der im Anfang der Woche niedrige Luftdruck stieg von Mitte der Woche an allmälig, zeigte jedoch am Schluss der Woche wieder Neigung zum Sinken.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 739 491 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4091, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,5 entspricht, gegen 26,9 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 549 967 Einwohner 3832 Todesfälle = 26,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5682, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1591 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit zugenommen (um 0,6 pro mille). Der einzelnen Gruppen nach wurde sie in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste, in der oberrheinischen Niederung und in Berlin grösser, in den Städten des süddeutschen Hochlandes blieb sie fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, in den übrigen nahm sie ab. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten im mitteldeutschen Gebirgslande, an der Nordseeküste und in den beiden rheinischen Gruppen ein ungünstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den übrigen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters hat im Vergleich zur Vorwoche etwas abgenommen. Sie erscheint in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch- und mitteldeutschen Gebirgslandes (mit Ausnahme Münchens) vermindert, in den übrigen Städtegruppen sowie in Berlin gesteigert. — Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit hat etwas mehr abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	71,3	60,4
der Oder- und Warthe-Gegend	71,6	43,0
des süddeutschen Hochlandes	98,1 (in München 122,2)	55,7
des mitteld. Gebirgslandes	80,0	51,5
in Berlin	86,5	46,9
des sächs.-märk. Tieflandes	89,0	59,9
der Nordseeküsten-Gruppe	81,9	49,8
der niederrheinischen Niederung	91,3	50,2
der oberrheinischen Niederung	70,4	50,1

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und Unterleibstyphen häufiger, Masern, diphtherische Affectionen, Darmkatarrhe der Kinder seltener. — Maserntodesfälle kamen in Berlin und Breslau etwas häufiger vor, in Stuttgart und Erfurt verloren die Epidemien an Heftigkeit. — Todesfälle an Scharlachfieber erscheinen in München, Duisburg und mehreren anderen niederrheinischen Städten (Barmen, Elberfeld, Rheydt, Mühlheim a/R.) häufiger, in Hamburg war keine Veränderung der Epidemie ersichtlich. — Todesfälle an Diphtherie haben im Allgemeinen etwas abgenommen. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran Gestorbenen sank auf 143 von 158 der Vorwoche. In grösserer Ausdehnung herrschen diphtherische Affectionen in Königsberg, München, Stuttgart, Esslingen, Berlin, Hamburg, Münster, während sie in Danzig, Bremen, in den rheinischen Städten seltener wurden. — Unterleibstyphen wurden in Königsberg, Aachen, Dortmund häufiger. In München sank die Zahl der Todesfälle daran auf 3. — Rückfallsfieber zeigten sich in verschiedenen grösseren Städten. Der Verlauf war meist mild; aus Kassel, Berlin, Hannover, Braunschweig wird je 1 Todesfall daran, aus Danzig auch 1 Todesfall an Flecktyphus, aus Breslau 4 Erkrankungen an Flecktyphus gemeldet. — Der Keuchhusten wurde in Hamburg und Münster öfter, in Bremen und Frankfurt a. M. seltener Todesveranlassung. — Auch Todesfälle an Darmkatarrhen zeigten in München und Hamburg einen Nachlass. — In den Dörfern an der russisch-polnischen Grenze, diesseits der Weichsel, bei Thorn, herrschen vielfach Pocken und verursachen viele Todesfälle. Nicht selten werden die Pocken durch den Schmuggelhandel begünstigt von dort aus in die preussischen Grenzdörfer eingeschleppt. Bis jetzt ist es jedoch nur zu vereinzelten Erkrankungen mit wenigen Sterbefällen gekommen. Aus Königshütte wird 1 Pockentodesfall gemeldet. — Entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane wurden allgemein häufiger Todesveranlassung, während die Zahl der an Lungenphthisen Gestorbenen keine wesentliche Vermehrung aufweist.

In Berlin starben in der Berichtswoche 595 Personen, 103 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 181 = 30,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 167 = 31,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 527. — Von den Todesursachen wurden Masern und Scharlach-Fieber häufiger, Darmkatarrhe der Kinder seltener, während diphtherische Affectionen und Keuchhusten in gleicher Zahl wie in der vorhergegangenen Woche zum Tode führten. — Die Zahl der an Unterleibstyphus Gestorbenen war eine kleine (4). Eine erhebliche Steigerung der Todesfälle bedingten entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane und Lungenphthisen. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 1. bis 7. Februar 6, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 5. bis 11. Februar 54 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 833 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 3, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 13, an Croup 1, an Unterleibstyphus 19, an Rückfallsfieber 40. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 116, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 14. Februar cr. 3865.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Memel und in der Nachweisung aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Die Pocken gewinnen in London allmälig wieder an Ausdehnung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 126, Neuerkrankungen wurden 57, Todesfälle 12 gemeldet. Auch in den meisten anderen Städten, in denen Pocken herrschen, ist in der Berichtswoche kein wesentlicher Nachlass ersichtlich. In Wien starben an Blattern 7, in Budapest 5, in Triest und Krakau 6, in Prag 9, in Paris 70. Nur in Barcelona sank die Zahl der Todesfälle auf 3 (von 13). Der Keuchhusten in London scheint etwas an Intensität zu verlieren, doch erlagen demselben noch immer 197 Kinder (gegen 248 der Vorwoche). — Die Typhusepidemie in Paris forderte in der Berichtswoche 102 Opfer. Todesfälle an Flecktyphus wurden aus London 3 gemeldet.

Nach der Shipping und Mercantile Gazette ist in verschiedenen Ortschaften Brasiliens das gelbe Fieber ausgebrochen. Wenn es auch bis jetzt noch keine grossen Verheerungen angerichtet hat, so ist man doch bezüglich seiner Weiterverbreitung nicht ohne Besorgniss.

In der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1880 erlagen in Rio de Janeiro 38 Personen der Seuche.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 8. Februar bis 14. Februar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	—	1	—	—	—	—
Masern	3	—	—	—	3	—	—	—
Scharlach	8	—	—	4	4	—	—	2
Diphtherie	13	—	9	3	1	—	—	5
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	19	—	—	4	11	4	—	3
Rückfallsfieber	40	—	—	1	16	23	—	2
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	1	—	2	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	90	—	—	1	79	10	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	39	—	—	1	18	18	2	14
Acuter Bronchialkatarrh	12	—	1	—	6	4	1	1
Lungenschwindsucht	49	—	—	2	22	25	—	20
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	53	2	—	3	20	21	7	7
Acuter Darmkatarrh	1	—	—	—	1	—	—	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	—	2	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	2	—	—	—	—	2	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	—	9	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	8	7	1	—
Verletzungen	50	—	—	5	20	20	5	2
Alle übrigen Krankheiten	413	22	9	22	196	137	27	49
Summe	**833**	**24**	**19**	**48**	**417**	**278**	**47**	**116**

Gesammtbestand war am 7. Februar 1880: 3 897.
Gesammtbestand bleibt am 14. Februar 1880: 3 865.

Statistische Nachweisung

über die in der 7. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 8. bis 14. Februar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	105	69	—	26,9	29	6	3	10	12	9	—	—	—	1	5	—	4	—	—	—	2	—	7	5	3	5	—	3	6	28	—	—	—
Danzig	109 520	80	65	—	30,9	16	13	6	9	6	13	2	—	—	3	4	1	—	1	—	—	—	—	9	8	—	—	—	2	—	35	1	1	—
Stettin	85 761	57	30	—	18,2	9	2	1	1	9	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	18	1	—	—
Lübeck	49 500	31	26	—	27,3	4	1	2	4	3	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	5	—	2	—	—	—	14	1	—	—
Kiel	42 500	40	18	—	22,0	6	3	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Rostock	37 364	19	10	—		1	—	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 228	31	15	—		6	1	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Schwerin i. M.	28 500	19	19	2		3	3	2	2	4	5	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	1	—
Stralsund	28 375	16	18	—		4	1	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	11	2	—	—
Flensburg	27 947	18	11	1		5	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	5	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	9	10	1		—	2	1	2	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Thorn	21 604	16	12	3		2	1	1	3	2	3	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	9	11	2		4	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Stolp	21 038	21	6	1		2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Greifswald	18 841	6	11	2		1	2	2	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	3	—	1	—
Insterburg	17 835	11	7	—		3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	15 028	8	8	1		3	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	714 402	496	346	13	25,2	98	37	20	51	52	83	5	—	—	6	12	6	18	1	—	—	4	—	43	30	10	13	—	9	6	179	6	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	191	157	5	29,6	38	31	8	31	27	22	—	—	—	3	1	—	—	3	—	—	—	1	—	20	23	20	32	—	4	—	47	2	1	—
Posen	65 718	45	35	1	27,1	11	8	—	4	5	7	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	25	—	—	—
Liegnitz	35 487	26	13	—		5	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bromberg	34 058	21	14	—		6	1	1	1	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	—	—
Königshütte	27 631	24	12	—		9	—	2	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	10	10	—		3	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	12	9	2		1	—	2	—	5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	14	11	—		2	2	—	2	3	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Neisse	20 252	9	10	—		3	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	14	10	—		2	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	17 727	12	4	—		—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	14	2	—		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Summa	580 773	392	287	8	25,7	80	46	16	44	53	48	—	1	3	6	4	3	10	—	—	—	3	—	33	26	26	37	—	5	1	122	6	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	172	174	2	38,7	55	23	12	30	23	31	—	—	—	4	11	1	3	—	—	—	—	—	23	32	—	5	—	14	3	77	1	—	—
Stuttgart	106 300	81	54	1	26,4	11	14	2	8	9	10	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	1	6	13	—	2	—	3	—	21	—	1	—
Nürnberg	104 656	60	53	—	26,3	18	8	4	6	10	7	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	12	5	—	2	—	1	—	29	—	—	—
Augsburg	64 000	51	49	—	39,8	12	6	3	3	11	14	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	8	4	1	—	1	—	30	—	—	—
Regensburg	33 871	16	12	—		5	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Ulm	32 800	24	12	—		6	—	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Fürth	30 201	15	10	—		3	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Heilbronn	23 508	24	19	—		7	2	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Esslingen	21 298	18	18	—		7	5	2	2	1	1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Cannstatt	18 394	12	8	—		2	2	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	5	6	—		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 707	13	12	3		3	—	1	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	700 011	491	427	6	31,7	132	61	26	63	70	75	—	—	3	7	23	1	6	—	—	1	1	2	53	70	4	10	—	20	4	219	1	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	218 000	142	93	3	22,2	25	8	5	14	19	22	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	9	1	5	—	1	1	54	1	3	—
Chemnitz	89 323	77	40	—	23,3	16	4	2	6	6	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	31	—	—	—
Kassel	58 426	30	27	2	24,0	9	6	2	3	4	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	4	—	—	3	—	15	—	1	—
Erfurt	51 177	40	24	1	24,4	5	3	—	3	8	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	3	1	1	—	—	—	11	—	—	—
Würzburg	50 050	38	29	—	30,1	5	4	3	7	5	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	2	—	12	1	1	—
Zwickau	35 747	30	21	—		10	5	—	3	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	2	—	13	—	—	—
Plauen	33 400	29	10	—		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Halberstadt	31 300	32	25	—		6	6	1	2	3	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	4	1	1	2	1	—	—	12	—	—	—
Bamberg	28 223	19	13	—		2	1	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	15	19	—		7	2	4	3	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	12	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	12	17	1		6	1	2	2	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Gotha	24 783	14	14	1		2	—	1	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	2	—
Altenburg	24 559	17	12	—		3	2	2	—	3	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Glauchau	21 444	20	22	—		12	3	4	1	1	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Meerane	23 000	21	16	—		7	1	2	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	11	—	1	—
Gera	25 836	22	14	—		7	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	3	—	—	2	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	12	—		4	3	—	3	—	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	1
Zittau	23 018	11	8	—		5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	20 547	16	8	—		3	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 322	15	11	—		4	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	15	12	—		4	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	13	10	—		3	—	—	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Bernburg	18 500	12	12	1		2	—	—	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Göttingen	18 500	13	9	1		1	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Aschersleben	18 999	15	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	7	7	1		2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	15	8	—		2	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	11	8	1		—	—	2	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Naumburg	17 416	14	6	—		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Koburg	15 878	9	3	—		1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 040 495	739	513	12	25,6	160	56	32	73	88	103	1	—	5	2	18	5	7	—	—	1	2	5	69	42	14	22	2	18	1	283	6	10	1
Berlin	1 087 500	903	595	—	28,5	181	92	31	95	98	98	—	—	6	7	23	9	4	—	—	1	6	6	85	49	30	23	1	12	6	319	4	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	92	80	7	27,6	28	1	3	14	18	16	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	13	10	5	2	1	—	—	39	3	1	—
Magdeburg	93 000	85	59	3	33,0	13	16	1	8	11	10	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	2	—	5	9	—	—	1	—	—	33	—	3	—
Halle a. S.	67 000	47	49	4	38,0	14	5	3	9	8	10	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	6	9	8	2	—	1	—	19	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	37	44	—	45,8	13	7	3	7	6	8	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	11	7	—	1	—	1	—	18	—	—	—
Görlitz	48 000	29	20	1	21,7	3	5	—	5	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1	—	—	2	6	—	1	—
Potsdam	46 128	34	20	2	22,5	5	1	1	5	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Spandau	33 301	27	15	—		9	2	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2	—	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	21	17	—		4	4	—	1	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	10	—	—	—
Charlottenburg	29 456	31	11	—		2	1	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	34	24	—		11	2	2	5	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	3	3	1	—	—	—	1	12	—	—	—
Guben	25 100	17	9	—		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	14	11	—		3	2	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Dessau	21 873	7	12	—		3	2	3	—	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	2	2	—	—	—
Zeitz	17 448	17	9	—		2	2	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	6	—		1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 489	19	9	—		2	3	—	—	1	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—
Summa	694 960	522	395	17	29,6	119	55	17	61	63	80	—	—	3	7	19	4	6	—	—	—	4	—	57	48	23	12	2	6	6	188	3	7	—

Im Durchschnitt 24,4

Im Durchschnitt 20,7

Im Durchschnitt 27,2

Im Durchschn. 26,4

Im Durchschn. 26,7

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	310	208	9	27,9	63	36	14	26	31	38	—	—	2	6	8	6	1	—	—	—	2	—	27	25	2	3	2	6	2	113	1	2	—
Hannover	126 125	74	47	1	19,4	18	2	1	10	6	10	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	9	8	—	1	—	—	—	24	—	1	—
Bremen	107 000	72	46	1	22,4	10	3	4	8	10	10	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	2	2	9	6	1	1	—	—	—	18	1	—	—
Altona	94 300	72	51	2	28,1	22	5	4	5	11	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	10	—	1	—	2	1	27	—	—	—
Braunschweig	74 138	42	41	5	28,8	14	5	2	6	8	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	10	1	—	—	—	—	17	—	—	—
Münster	37 000	23	32	—	Im Durchschn. 29,9	8	5	4	4	4	7	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	1	8	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Osnabrück	32 500	17	17	1		4	2	—	2	5	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Bielefeld	29 000	22	10	—		4	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	15	9	—		1	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 725	8	11	—		4	—	—	1	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Lüneburg	18 699	15	16	1		2	3	3	—	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	9	—		2	—	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	17 775	12	6	—		4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Minden	17 567	9	13	—		2	1	—	4	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 002 893	702	516	20	26,8	158	64	36	69	92	96	1	—	5	8	20	15	2	—	—	—	4	4	83	79	7	8	2	9	3	261	2	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	102	81	4	29,7	28	10	2	14	14	13	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	12	9	2	1	—	—	—	54	—	—	—
Barmen	95 000	83	34	—	18,6	14	8	1	3	5	3	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	2	—	12	—	—	1
Düsseldorf	89 282	70	48	1	28,0	17	6	4	11	3	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	1	1	—	—	—	28	3	2	1
Elberfeld	93 700	80	33	—	18,3	5	7	3	7	5	6	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	—	—	16	—	2	—
Aachen	84 818	61	47	1	28,8	16	7	4	7	2	11	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	—	1	30	—	—	—
Krefeld	72 566	54	39	1	27,9	6	4	1	6	13	9	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	10	5	1	—	—	—	—	18	—	1	—
Dortmund	61 882	64	36	—	30,3	14	4	7	2	6	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	4	4	—	—	—	—	—	19	3	—	—
Essen	54 000	50	29	—	27,9	15	—	—	4	4	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	6	—	1	—	1	—	13	1	—	—
Duisburg	44 370	48	31	—	36,3	9	7	2	2	4	7	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	1	—	—	1	—	13	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	34	24	—		10	2	2	1	4	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	3	—	—	1	12	—	—	—
Koblenz	29 827	13	17	2		4	1	—	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bonn	30 000	16	18	1		6	1	3	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Bochum	30 550	46	19	1		11	1	—	3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	2	—	2	3	5	—	—	—
Remscheid	27 404	19	16	—		6	1	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Hagen	25 800	22	12	—		3	4	1	1	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Trier	22 624	12	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	17	7	—		2	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	16	12	1		2	2	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Witten	20 913	18	18	1		7	4	—	4	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Hamm	20 891	13	10	2		2	1	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	8	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	17	1		5	2	1	7	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	3	3	—	1	1	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	17 747	17	12	—		5	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Rheydt	18 250	18	13	—		1	5	1	—	3	3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	16	6	—		2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	18	11	—		5	1	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	20	15	—		3	3	2	2	2	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	20	6	—		1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 150 761	967	619	16	28,0	202	86	37	92	90	111	1	—	—	21	11	9	20	—	—	—	7	3	105	80	6	20	1	7	5	309	7	6	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	84	56	1	22,8	14	11	4	17	8	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	17	10	—	1	—	2	—	19	1	2	—
Strassburg i. E.	103 354	66	59	3	29,7	19	5	3	4	7	11	10	—	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	6	15	—	2	—	6	—	21	1	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	40	32	3	28,0	11	2	—	10	4	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Mannheim	50 469	27	33	—	34,0	7	2	3	9	6	6	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	1	—	15	1	—	—
Karlsruhe	50 000	27	18	—	18,7	2	2	2	3	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wiesbaden	48 500	28	14	—	15,0	5	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Metz	56 650	33	44	1	40,4	10	2	3	7	7	15	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	5	4	2	—	4	1	18	1	—	—
Darmstadt	49 000	23	19	1	20,2	2	4	2	1	8	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	9	—	—	1
Freiburg i. B.	37 000	22	21	3		7	4	2	3	1	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	12	—	—	—
Offenbach	29 269	15	13	1		1	2	1	4	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	14	14	2		3	2	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Colmar	24 683	11	14	—		7	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	19	19	1		6	4	1	2	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	5	2	—	—	—	—	7	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	24	13	—		1	4	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Hanau	23 350	10	9	—		3	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Worms	18 200	18	9	—		3	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Baden-Baden	11 854	9	6	1		3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	767 696	470	393	17	26,6	104	49	26	72	58	74	10	—	—	6	13	5	7	—	—	1	1	1	71	72	6	13	—	15	4	167	6	3	2
Summa der deutschen Städte	7 739 491	5682	4091	109	27,5	1234	546	241	620	664	768	18	1	25	70	143	57	80	1	—	4	32	21	599	496	126	158	8	101	36	2047	41	40	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					27,9	82,9	36,7	16,2	41,7	44,6	51,6	1,2	0,1	1,7	4,7	9,6	3,8	5,4	0,1	—	0,3	2,2	1,4	40,2	33,3	8,5	10,6	0,5	6,8	2,4	137,5	2,8	2,7	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					26,1	85,1	39,8	13,6	39,5	37,2	48,5	0,3	—	1,9	5,2	10,7	4,4	3,0	0,6	—	0,3	2,2	1,1	38,2	28,8	7,0	10,6	0,3	6,4	1,5	136,4	2,3	2,9	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 14. Februar)	746 243	556	414	56	28,8	97	68	26	94	70	59	—	7	2	5	20	4	1	—	—	1	—	—	92	52	—	7	—	15	—	203	2	3	—
Budapest (bis 31. Januar)	323 659	249	213	—	33,8	57	39	10	47	36	23	1	5	1	1	6	3	5	—	—	—	—	—	53	22	—	7	—	12	—	92	3	3	—
Prag (bis 14. Februar)	182 270	.	124	26	35,4	33	13	3	12	17	20	26	9	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	23	6	—	1	—	7	—	[1]) 67	2	2	2
Triest (bis 7. Februar)	128 233	.	100	—	40,6	31	15	4	10	13	27	—	6	1	—	7	1	—	—	—	1	1	—	5	18	—	1	—	—	—	58	—	1	—
Krakau (bis 14. Februar)	63 600	.	48	—	39,2	11	5	3	11	8	10	—	6	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	13	—	—	—	1	—	22	1	—	—
Genf (bis 14. Februar)	70 271	31	55	—	40,6	8	5	4	6	11	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	15	—	1	—	—	—	33	—	—	—
Basel (bis 14. Februar)	51 129	42	36	—	36,7	7	4	1	7	8	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	7	—	1	—	2	—	20	1	—	—
Brüssel (bis 7. Februar)	175 782	92	101	—	29,8	22	13	3	12	22	29	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	19	22	—	6	—	8	—	40	2	—	—
Paris (bis 12. Februar)	2 091 565	1166	1521	—	37,8	200	153	.	.	.	430	—	70	10	3	39	14	102	—	—	1	9	7	203	312	—	—	—	43	—	708	—	—	—
London (bis 14. Februar)	3 664 149	2701	2495	—	35,5	476	493	140	264	451	671	—	12	23	56	21	197	15	3	—	3	7	14	212	931	47	44	10	24	—	795	75	5	1
Glasgow (bis 14. Februar)	589 598	361	258	—	22,8	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 14. Februar)	544 056	429	312	—	29,9	62	.	.	.	.	54	—	.	5	10	4	10	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	262	15	.	.
Birmingham (bis 14. Februar)	394 738	330	175	—	23,1	44	.	.	.	.	40	—	.	2	1	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	149	11	.	.
Manchester (bis 14. Februar)	363 130	273	182	—	26,1	38	.	.	.	.	38	—	.	3	4	—	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	156	5	.	.
Edinburg (bis 14. Februar)	229 839	122	84	—	19,0	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 10. Februar)	230 000	162	142	—	23,3	35	24	.	.	.	28	—	.	2	7	4	3	.	.	.	.	1	3	24	16	1	1	—	8	—	72	—	—	—
Stockholm (bis 7. Februar)	160 921	.	82	—	26,5	16	17	4	12	17	16	—	—	—	6	3	4	—	—	—	—	—	—	16	14	—	1	—	5	—	32	1	—	—
Christiania (bis 14. Februar)	116 000	71	36	—	16,1	9	6	—	10	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	3	—	20	—	—	—
Petersburg	[2]) 669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 7. Februar)	336 703	.	193	—	29,8	47	26	16	34	44	26	—	.	1	6	7	3	4	—	—	—	2	2	40	23	—	2	—	26	—	75	2	—	—
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 10. Januar)	298 960	164	298	99	51,8	38	26	18	59	71	86	—	—	1	2	1	—	7	—	—	—	1	18	14	138	—	15	—	13	—	84	3	1	—
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 13. December)	203 681	.	133	—	33,9	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	3	2	—	—	—	—	1	—	25	18	—	—	—	3	—	79	2	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 7. Februar)	267 000	195	212	—	41,3	53	26	14	37	37	45	—	3	7	—	6	3	12	—	—	—	2	1	21	39	—	29	—	9	—	78	1	—	1
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 17. Januar)	1 097 563	.	457	—	21,7	.	.	.	.	.	.	—	.	19	7	30	6	4	—	—	—	9	2	68	92	—	—	—	8	—	212	—	—	—
Brooklyn (bis 17. Januar)	564 448	.	199	—	18,3	29	52	22	26	35	35	—	—	2	4	27	4	2	—	—	—	4	2	22	38	—	9	—	2	—	73	9	1	—
Philadelphia (bis 17. Januar)	901 380	.	263	—	15,2	.	.	.	.	.	.	—	3	—	—	13	1	6	—	—	—	2	5	46	—	—	—	—	4	—	183	—	—	—
Saint-Louis (bis 24. Januar)	500 000	.	102	—	10,6	18	17	7	28	22	10	—	—	2	—	7	1	2	—	—	—	—	6	16	11	6	1	—	6	—	41	1	—	2
Baltimore (bis 31. Januar)	393 796	.	138	—	18,2	26	24	9	26	24	29	—	—	—	8	11	2	2	—	—	—	3	2	21	12	5	6	—	3	—	59	4	—	—
Chicago (bis 17. Januar)	537 000	.	163	—	15,8	.	.	.	.	.	.	—	.	3	15	35	1	1	—	—	—	1	2	16	13	—	—	—	—	—	76	—	—	—
New-Orleans (bis 17. Januar)	210 000	.	97	—	24,0	18	6	8	16	20	28	1	—	—	—	1	3	[1]	—	—	2	1	3	10	10	1	3	—	2	—	60	—	—	—
San-Franzisko (bis 24. Januar)	300 000	.	74	—	12,6	13	7	5	19	25	5	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	15	8	—	—	—	2	—	41	1	2	—
Cincinati (bis 17. Januar)	280 000	.	72	—	13,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	4	2	—	2	—	—	—	—	—	13	5	—	—	—	4	—	42	—	—	—
Rio de Janeiro (v. 1. b. 15. Jan.)	235 000	.	467	—	51,7	109	21	41	122	82	37	55	2	2	4	5	2	—	—	—	6	—	[3]) 84	84	20	8	—	—	3	4	235	—	8	—
Calcutta (bis 3. Januar)	429 535	.	286	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 20. Januar)	644 405	329	434	—	35,0	.	.	.	.	.	.	.	8	26	.	.	.	.	.	.	22	—	182	.	41	.	.	.	14	.	234	7	.	.
Madras (bis 26. December)	397 552	363	265	—	34,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

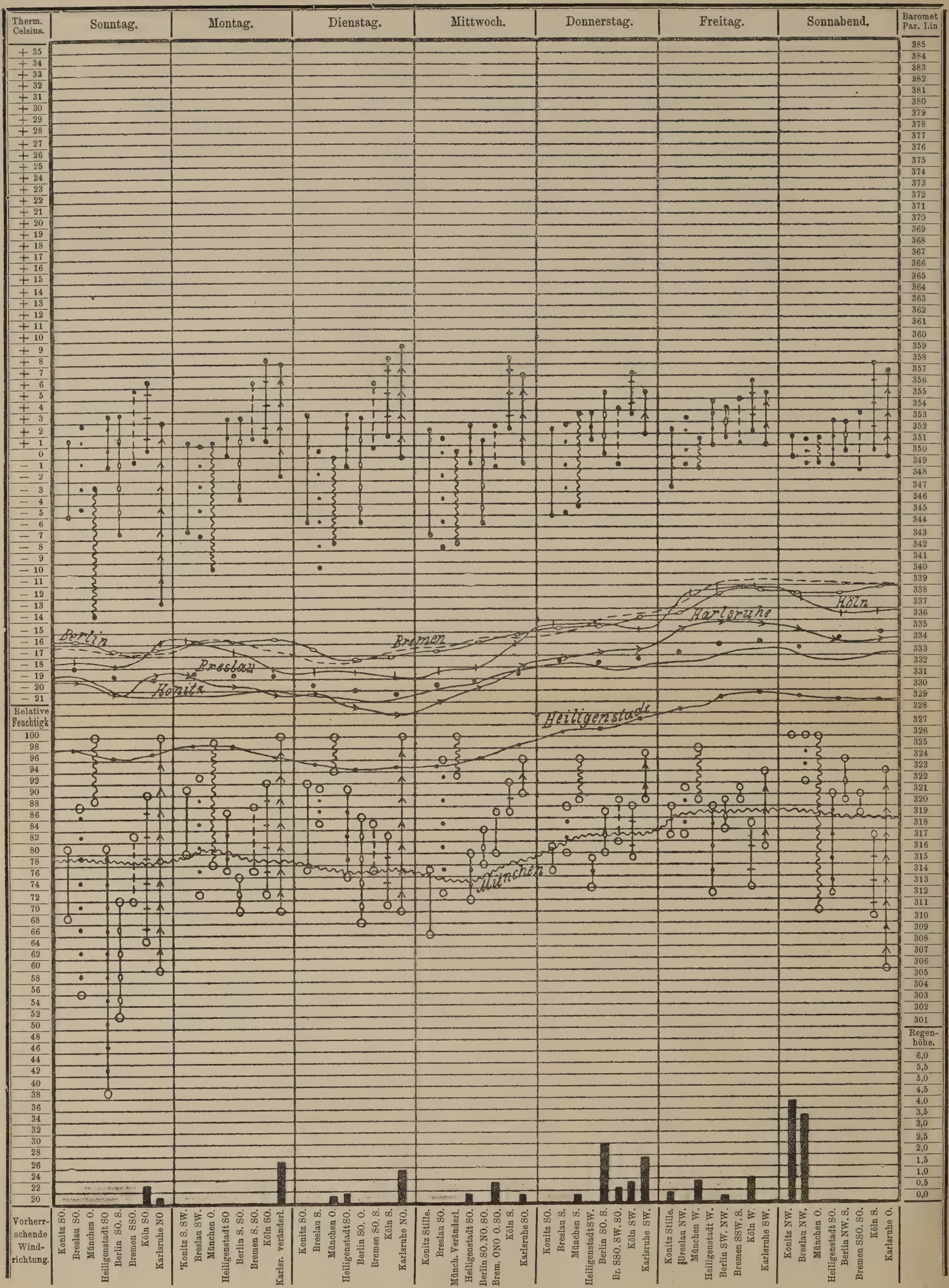
[1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 8. bis 14. Februar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** –·–·–·–, **Bremen** – – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** –➤–➤–➤). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 8. **Berlin, den 23. Februar 1880.** IV. Jahrgang.

Anleitung des Gesundheits-Amtes der Vereinigten Staaten die Behandlung der Schiffe während der Quarantäne betreffend.

(Circular No. 9.)

(National Board of Health Bulletin 1879 No. 19 p. 155.)

„Während des vergangenen Sommers hat das Gesundheitsamt der Vereinigten Staaten eine Controle der Quarantäne-Einrichtungen geübt, in der Absicht, die Wirksamkeit derselben festzustellen und zu etwa erforderlichen Reformen Anregung zu geben. Die bezüglichen Inspectionen haben das Resultat gehabt, dass unter den Gesundheits-Beamten in allen Theilen des Quarantäne-Dienstes ein lebhaftes Interesse wachgerufen ist, welches zu wichtigen Reformen in der praktischen Handhabung führen muss. Eine der bemerkenswerthesten Thatsachen, welche die Berichte der Inspectoren ergeben haben, ist die verschiedenartige Behandlung der verseuchten Schiffe. Dieselbe ist im Allgemeinen keine so schleunige gewesen, wie sie die Interessen des Handels und der sanitären Fürsorge erfordert hätten, auch ist die Reinigung und Desinfection nicht mit der Präcision zur Ausführung gelangt, welche den grösstmöglichen Erfolg garantirt. Um hierüber eine praktische Unterweisung ertheilen zu können und eine gleichmässige und wirksame Behandlung der Quarantäne in ausgedehntem Umfange zu sichern, hat das Gesundheitsamt den Sanitätsbeamten des Hafens von New-York, Dr. S. O. Vanderpoel ersucht, eine Anweisung betreffend die Inspection, Reinigung und Desinfection der Schiffe auszuarbeiten. Die Quarantäne der Stadt New-York ist bekanntlich in hohem Grade zufriedenstellend, sowohl hinsichtlich der Handelsbeziehungen, als der Abwehr gemeingefährlicher Krankheiten, welche in fremden Häfen herrschen. Daher kann wohl die Versicherung abgegeben werden, dass das folgende, von Dr. Vanderpoel freundlichst ausgearbeitete Schema hinsichtlich der Handhabung der See-Quarantäne durchweg auf den neuesten Ergebnissen der wissenschaftlichen Erfahrung fusst:

„Jedes Schiff aus einem verseuchten oder verdächtigen Hafen sollte bei der Ankunft in einer Station wenigstens 48 Stunden behufs Besichtigung und vorläufiger Reinigung zurückgehalten werden.

1. Besichtigung. Obwohl das an Bord geführte Logbuch, der Gesundheitspass und die Aussage der Officiere Auskunft geben, so besteht doch eine instinktive Neigung, geringere Leiden zu verbergen oder vielleicht auch in unvollkommener Weise anzugeben. Ein Aufenthalt von zwei Tagen, während welcher das Schiff zu verschiedenen Malen von dem Gesundheits-Beamten inspicirt wird, enthüllt ihm manche verborgene Thatsache und macht ihn mit den Officieren und der Mannschaft bekannt.

2. Vorläufige Reinigung. Es ist Brauch, die Mannschaft vor dem Löschen der Ladung auszuschiffen. Der Aufenthalt wird nun zum Waschen der Bekleidung, zum Putzen, Scheuern und überhaupt zur Reinigung des Vordercastells und der Kajüten, zum Oeffnen der Luken und zur Auslüftung des Schiffes durch jedwede Oeffnung, zum Auspumpen des Bilgewassers, wenn dasselbe schmutzig ist und zum solange fortgesetzten Einpumpen von frischem Wasser verwandt, bis es rein wird. Alle zugänglichen Schiffstheile sollten aber auch mindestens zweimal mit Chlor oder Schwefel durchräuchert werden. In den zwischen den Luken befindlichen Wegen des Kielraums sollte Chlor angewandt werden, weil beim Gebrauch des Schwefels wegen des dazu nöthigen Feuers die Schiffsladung in Gefahr ist.

In dem Vordercastell und den Kajüten sollte nach beendigter Reinigung eine zweimalige Schwefelräucherung von je zwölf Stunden Dauer zur Anwendung kommen. Es ist fast unnöthig hinzuzufügen, dass die Kranken sofort in ein Hospital gebracht werden müssen.

Die Passagiere sollten erst fünf Tage nach dem Verlassen eines inficirten Hafens das Ufer betreten dürfen. Falls während dieser Zeit ein Krankheitsfall vorkommt, bleibt dem Gesundheitsbeamten die Entscheidung vorbehalten, ob eine Infection vom Ufer oder vom Schiffe aus stattgefunden hat. Im ersten Fall können die Passagiere nach dem Ablauf der fünf Tage das Schiff verlassen, im letzteren sollten sie so lange unter Beobachtung bleiben, bis fünf Tage, vom letzten Krankheitsfalle an gerechnet, verstrichen sind. Das Gepäck sollte in einem dazu passenden Raume geöffnet und zwölf Stunden lang durchräuchert werden.

Nachdem die vorläufige Reinigung zur Genüge ausgeführt ist, begiebt sich das Schiff zur Ausladestelle, um die Fracht sofort zu löschen.

Güterpäcker und Böttcher müssen in Quarantäne bleiben. Während der ganzen Auslade-Saison dürfen sie nur dann herausgelassen werden, wenn fünf Tage seit ihrer letzten Thätigkeit verflossen sind. Die Eigenthümer der bei dem Ausladen der Fracht beschäftigten Lichterschiffe müssen Namen und Wohnort ihrer Mannschaft dem Quarantaine-Amt mittheilen und sich verpflichten, Krankheiten jeder Art, welche unter ihren Leuten ausbrechen, sofort dem Gesundheits-Beamten zu melden.

Eine Polizei-Patrouille wird bei Tag und Nacht unterhalten, 1. um jede in Quarantäne befindliche Person an der Unterbrechung derselben zu verhindern, 2. um Alle, welche nicht bei der Durchführung der Quarantäne betheiligt sind, von den Zugängen fernzuhalten, 3. um alle landenden und absegelnden Lichterschiffe zu notiren und die erforderlichen Passirzettel einzuhändigen, 4. um die schliessliche Reinigung im Einzelnen zu überwachen.

Nach dem Löschen der Fracht wird die Reinigung folgendermassen ausgeführt:

Die Güterpäcker, welche die Ausladung bewerkstelligt haben, sollten auch die Reinigung vollenden. Sie gehen mit Besen in den Kielraum zum Scheuern; die Druckpumpe schafft inzwischen in alle Theile des Schiffes Wasser. Dieses Verfahren muss so lange fortgesetzt werden, bis die Deckpumpe das Wasser ebenso rein entfernt, wie es eingetreten war.

Früher glaubte man, dass dann das Schiff rein sei; allein erfahrungsgemäss verhält es sich nicht so. Die Deckpumpe bleibt vom Boden 2 oder 3 Zoll entfernt, sodass da ein Raum vorhanden ist, der sich über die ganze Länge des Schiffes ausdehnt und eine reichliche Ablagerung von Schmutz und infectiösem Material zulässt.

Theoretisch betrachtet sollte unter jedem Spant ein Nüstergatt sein, welches die Auspumpung sämmtlichen Wassers und Schmutzes ermöglichen würde; in Wirklichkeit ist das selten der Fall, sodass, während das Schiff rein zu sein scheint, der Raum zwischen der äusseren und inneren Verschalung des Spants besudelt sein kann.

Es ist daher erforderlich, dass ein oder zwei Bohlen längs des ganzen Schiffes zu beiden Seiten des Kielschwinns entfernt werden. Das ist oft eine schwierige Arbeit, denn in vielen amerikanischen Schiffen sind weder für Nüstergatte noch bewegliche Bohlen Vorkehrungen getroffen. Man braucht kupferne Bolzen, welche durch die Spiekerhaut, den Spant und die Beplankung geführt werden; für einen Schiffszimmermann ist die Entfernung dieser einzigen Bohlenreihe eine Arbeit von zwei oder drei Tagen. Nach der Entfernung tritt die grösste Verschiedenheit in der Bauconstruction zu Tage. In einigen Schiffen liegen die Spanten so nahe zusammen, dass man nicht die Finger dazwischen bringen kann, in andern geht die Entfernung zwischen denselben bis zu 12 oder 14 Zoll.

Eiserne Schiffe zeigen oft besondere Eigenthümlichkeiten. Die englischen, soweit sie hier untersucht wurden, besassen grosse Nüstergatte unter jedem Spant, welche freie Passage für Schmutz und Wasser gestatteten. Anders verhält es sich bei den amerikanischen Schiffen. Die Nüstergatte sind meistentheils drei Zoll vom Boden entfernt, sodass eine grosse Oberfläche für Ansammlung des Schmutzes vorhanden ist und dadurch die Reinigung dieses Theiles erschwert wird und viel Zeit erfordert; in der Praxis werden bei den eisernen Schiffen die Schwierigkeiten dadurch gehoben, dass nach der Reinigung alle Zwischenräume bis zu den Nüstergatten hinauf mit Cement ausgefüllt werden; dadurch wird gleichzeitig der Zerstörung vorgebeugt, welche Schmutz und Abfälle von Zuckerladungen auf die Bolzen und Schienen des Bodens hervorbringen.

Zur Vervollständigung der Reinigung zwischen den Spanten muss eine kleine Handpumpe benutzt werden, ausserdem kann man eine Kohlenschaufel, einen Besen und kaltes Wasser in Anwendung ziehen.

Wenn alle Theile des Schiffes vollständig gereinigt sind, kann die Desinfection und Räucherung folgen.

Bei einem Dampfschiff werden zunächst 100 Pfund Eisenvitriol in ebenso vielen Gallonen Seewasser aufgelöst und zwischen die Spanten gegossen, sodass alle Theile des Bilgeraumes benetzt werden; die Oeffnungen bleiben zum Trocknen sämmtlich offen stehen. Ist das Trocknen beendet, so wird reichlich Chlorgas in den Kielraum geleitet, nachdem alle Oeffnungen des Schiffes geschlossen werden sind. Nach etwa vier Stunden werden die Luken geöffnet, 50 bis 100 Pfund Schwefel je nach der Grösse des Schiffes verbrannt und die Luken 24 Stunden lang wieder geschlossen.

Bei Passagierschiffen muss eine sorgfältige Aufmerksamkeit auf die Bettlaken, Bettbezüge, Tischdeken, Servietten und Handtücher verwandt werden, bevor sie ans Ufer zum Waschen geschickt werden.

Alle diese Artikel sollten in einen Kessel mit einer kochenden Lösung von schwefelsaurem Zink gesteckt, ausgewrungen und getrocknet werden. Dann könnten sie unbeanstandet gewaschen werden.

Nach der ausreichenden Erfüllung der genannten Massregeln wird das Schiff freigegeben."

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen

während des Quartals Juli/September 1879.

(Siehe diese Veröffentlichungen Jahrgang 1879 Nr. 45 und 49.)

(Schluss.)

5. Schafpocken. Die Schafpockenseuche erlangte während des Berichtsquartals in den Provinzen Ostpreussen, Westpreussen, Brandenburg, Pommern, Posen, Sachsen und in dem Landdrostei-Bezirk Lüneburg eine sehr bedeutende Verbreitung, einzelne Ausbrüche kamen auch in den meist pockenfreien Reg.- bez. Landd.-Bezirken Danzig, Schleswig, Hannover, Hildesheim und Stade vor. Seuchenfrei blieb in den oben genannten Provinzen nur der Reg.-Bez. Erfurt.

Die Krankheit trat in zusammen 96 Kreisen, 987 Ortschaften und 1786 Gehöften auf, von den 1786 Gehöften sind 1501 solche, in denen die natürlichen Pocken ausbrachen, und 285 solche, in denen die Schutzimpfung der Lämmer ausgeführt wurde. Die zahlreichsten Ausbrüche entfallen durchweg auf diejenigen Kreise der östlichen Provinzen, in denen die Schutzimpfung der Lämmer gebräuchlich ist, so das die letztere als die wesentlichste Ursache der Pockenverbreitung bezeichnet werden muss. Das Verhältniss der Ausbrüche der natürlichen Pocken zu den Schutzimpfungen ergiebt sich aus der nachstehenden Tabelle.

Regierungsbezirk	Zahl der Gehöfte, in denen die natürlichen Pocken ausgebrochen sind	Von den durch Ausbrüche der natürlichen Pocken verseuchten Gehöften entfallen	
		auf die Kreise, in denen die Schutzimpfung der Lämmer gebräuchlich ist	auf die Kreise, in denen die Schutzimpfung der Lämmer nicht ausgeführt wird
Königsberg	21	16 = 76,20 pCt.	5 = 23,80 pCt.
Marienwerder	251	185 = 73,50 „	66 = 26,50 „
Potsdam	185	184 = 99,40 „	1 = 0,60 „
Frankfurt	68	64 = 94,00 „	4 = 6,00 „
Stettin	68	47 = 70,00 „	21 = 30,00 „
Köslin	147	128 = 87,00 „	19 = 13,00 „
Stralsund	17	17 = 100,00 „	—
Posen	65	39 = 60,00 „	26 = 40,00 „
Bromberg	244	223 = 91,40 „	21 = 8,60 „
Magdeburg	8	8 = 100,00 „	—

Die Ausbrüche in 7 Gehöften des Reg.-Bez. Danzig werden auf Schutzimpfungen in benachbarten Kreisen des Reg.-Bez. Köslin, die Ausbrüche in 12 Gehöften des Reg.-Bez. Merseburg, in 2, 1 bez. 5 Gehöften der Landd.-Bez. Hannover, Hildesheim und Stade auf Handelsschafe zurückgeführt. Die Einschleppung in 65 Gehöften des Kreises Lauenburg, Reg.-Bez. Schleswig, soll von benachbarten Ortschaften der Provinz Hannover aus erfolgt sein. Auch in den anderen Provinzen ist die Einschleppung mehrfach durch den Handel mit Schafen oder Schaffellen veranlasst worden, in einigen Fällen wurde die Verschleppung durch Menschen bedingt, an deren Kleidern das Contagium haftete. Ankauf von Schafen auf dem Berliner Schlachtviehmarkt gab Anlass zu zusammen 9 Ausbrüchen der Pockenseuche in den Reg.- bez. Landd.-Bez. Potsdam, Magdeburg, Merseburg und Hannover.

Die Schafpocken erlangten im Landdrostei-Bezirk Lüneburg eine so bedeutende Verbreitung, wie solche seit langen Jahren nicht beobachtet worden ist. Im Ganzen verseuchten 339 Gehöfte in 127 Ortschaften, davon 242 Gehöfte in 70 Ortschaften des Kreises Uelzen. Die Ursachen des häufigen Vorkommens der Schafpocken im Landdrostei-Bezirke haben auch während des Berichtsquartals nicht näher aufgeklärt werden können, die weite Verbreitung wurde namentlich durch die Schafmärkte und durch die von Händlern veranstalteten Schafauctionen unterstützt.

Die Verluste durch die Schafpocken waren im Allgemeinen sehr erheblich, auch die Schutzimpfungen erzeugten nicht selten Pocken von bösartigem Verlauf. Das statistische Material verzeichnet 5571 an den Pocken gestorbene Schafe, die Verluste sind jedoch jedenfalls sehr viel bedeutender gewesen und werden zum grossen Theil erst im nächsten Quartal genauer angegeben werden können, da das Herrschen der Seuche in den meisten inficirten Gehöften am Schlusse des Berichtsquartals noch fortdauerte.

6. Beschälseuche der Pferde und Beschälausschlag der Pferde und des Rindviehs. Die Tabellen zur Viehseuchen-Statistik erwähnen das Vorkommen der Beschälseuche bei 2 Stuten im Kreise Trachenberg, Reg.-Bez. Breslau, und bei einem Hengst in Rogau, Kr. Oppeln, die Beschreibungen der Erscheinungen und des Verlaufes der Krankheit erwecken jedoch begründete Zweifel an der Richtigkeit der Diagnose.

Der Beschälausschlag wurde bei 11 Pferden und 191 Stück Rindvieh in zusammen 130 Gehöften, welche sich auf 49 Ortschaften und 27 Kreise der Provinzen Westpreussen, Brandenburg, Posen, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen und Rheinprovinz vertheilen, beobachtet und erlangte nirgends eine grössere Verbreitung.

7. Räude der Pferde und Schafe. Die Räude der Pferde ist weniger häufig als im Quartal April/Juni vorgekommen, nämlich bei 196 Pferden, von denen 11 auf polizeiliche Anordnung, 11 auf Veranlassung der Besitzer getödtet wurden bez. gestorben sind.

Von diesen 196 Pferden entfallen:

83 = 42,30	pCt. auf den	Reg.-Bez. Königsberg
27 = 13,80	„ „ „ „ „	Gumbinnen
19 = 9,70	„ „ „ „ „	Danzig
25 = 12,70	„ „ „ „ „	Marienwerder
154 = 78,50	„ „	die Provinzen Ost- und Westpreussen, und

je 10 bis 15 Pferde auf die Kreise Braunsberg, Königsberg (Land), Osterode, Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg, 21 auf den Kreis Strassburg, Reg.-Bez. Marienwerder. Die Räude kam meistens in kleinen Pferdebeständen, öfters bei kurze Zeit vorher angekauften Pferden vor und brach in einigen Fällen nach längeren Zwischenzeiten wieder in Beständen aus, in denen dieselbe früher geherrscht hatte.

In der Provinz Posen wurde die Räude bei zusammen 18 Pferden beobachtet, nämlich bei 9 Pferden, welche sich auf 7 Kreise des Reg.-Bez. Posen vertheilen, und bei 9 Pferden in 2 Gehöften des Kreises Gnesen, Reg.-Bez. Bromberg.

In einem Gehöfte des Landd.-Bez. Hildesheim wurden 8 Pferde räudekrank befunden, die übrigen 13 Fälle von Pferderäude vertheilen sich einzeln auf die Reg.- bez. Landd.-Bez. Frankfurt, Köslin, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg, Osnabrück, Trier und auf die Stadt Berlin.

In dem Gehöft des Landd.-Bez. Hildesheim wurde die Räude auf die Wärter der Pferde übertragen.

Der Stand der Schafräude ist unverändert geblieben. Namentlich scheint die Krankheit in der Provinz Hannover noch sehr verbreitet zu herrschen, aus derselben liegt zwar kein zahlenmässig verwerthbares Material vor, jedoch wiederholen die Berichterstatter vielfach die Angabe, dass ein grosser Theil aller Schafheerden in gewissen Kreisen an der Räude leidet. Nur in einzelnen Theilen des Landd.-Bez. Stade scheint die eingeleitete Behandlung, welche fast durchweg auf den hartnäckigen Widerstand der ländlichen Bevölkerung stösst, den Erfolg gehabt zu haben, dass die Verbreitung der Räude wesentlich abgenommen hat. Im Reg.-Bez. Schleswig kamen 8 Neuausbrüche der Räude in zusammen 7 Kreisen zur Kenntniss der Behörden; dagegen wird über das Fortherrschen der in früheren Quartalen constatirten Räude nicht berichtet.

Aus den Provinzen Westfalen und Hessen-Nassau liegen keine bestimmten Mittheilungen über die Schafräude vor, welche ihren seitherigen Stand dauernd zu behaupten scheint, jedoch durch Schmiercuren niedergehalten wird. Erwähnt wird nur, dass die Schafräude in den Kreisen Koesfeld, Reg.-Bez. Münster, und Hoexter, Reg.-Bez. Minden, ganz allgemein verbreitet herrscht.

Vereinzelte Ausbrüche (in zusammen 12 Schafheerden) kamen vor: in den Kreisen Angerburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, Belgard, Neu-Stettin, Reg.-Bez. Koeslin, Osterburg, Salzwedel, Reg.-Reg. Magdeburg, und Sangerhausen, Reg.-Bez. Merseburg.

8. Tollwuth. Die Zahl der Ortschaften, in denen Fälle von Tollwuth vorgekommen, und die Zahl der wuthkranken Hunde ist in den beiden Quartalen April/Juni und Juli/September nahezu dieselbe geblieben, dagegen hat sich die Zahl der Wuthfälle bei dem Rindvieh im Berichtsquartal erheblich gesteigert.

	Quartal April/Juni	Quartal Juli/September
Zahl der Kreise	86	94
„ „ Ortschaften	174	170
„ „ wuthkranken Hunde	119	117
„ „ „ Pferde	—	—
„ „ „ Rinder	13	35
„ „ „ Schafe	—	6
„ „ „ Schweine	5	7
Herrenlose wuthverdächtige Hunde getödtet	50	34
Nach § 111 der Instruction getödtete Hunde	158	116

Frei von der Tollwuth blieben die Provinzen Pommern, Schleswig-Holstein, die Hohenzollernschen Lande, die Reg.- bez. Landd.-Bez. Erfurt, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Aurich, Trier, Aachen und die Stadt Berlin. Ueber 10 tollkranke Hunde entfallen auf die Reg.-Bez. Gumbinnen (26), Posen (12) und auf den Landd.-Bez. Hannover (13).

Im Reg.-Bez. Königsberg wurde die Tollwuth bei 14 Stück Rindvieh beobachtet.

Von sicher beobachteten Incubationszeiten werden erwähnt:

Bei Hunden je einmal 18, 22 und 26 Tage.
„ Rindvieh „ „ 42, 49, 52, 71 Tage und 5 Monate.
„ Schafen „ „ 8 Wochen und zweimal 66 Tage.
„ Schweinen „ „ 8 und 31 Tage.

In Pohlschildern, Kreis Liegnitz, waren im vorigen Jahre 36 Schafe derselben Heerde an der Wuthkrankheit gestorben, während des Berichtsquartals starb noch ein Schaf, bei welchem die Incubationsdauer auf 14 Monate berechnet wird.

Ueber das Vorkommen eines Falles von Wasserscheu bei Menschen während des Berichtsquartals ist nichts bekannt geworden.

Anzeigen.

Von hervorragender Wichtigkeit für **Aerzte, Verwaltungsbeamte, Techniker** etc. ist die nunmehr im **V. Jahrgang** erscheinende Zeitschrift:

Gesundheit

Zeitschrift für öffentliche und private Hygieine.

Organ des Internationalen Vereins
gegen
Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft.

Unter Mitwirkung der bedeutendsten deutschen und ausländischen Fachgelehrten
herausgegeben und redigirt von
Prof. Dr. med. & phil. Carl Reclam in Leipzig.
Monatlich 2 Nummern im Umfange von zwei Bogen mit Illustrationen und Beilagen.
Preis vierteljährlich 4 Mark.

Die Zeitschrift verfolgt den Zweck, die überaus wichtigen Lehren und Fragen aus dem weiten Gebiete der **öffentlichen Gesundheitspflege** zu **Jedermanns** Kenntniss zu bringen, indem sie, obschon streng wissenschaftlich dem **Inhalte** nach, in der **Form** jedem Gebildeten verständlich sein wird. Die „Gesundheit" soll einerseits ein Verbindungsmittel werden für Aerzte, Techniker, wie auf der anderen Seite für Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, für Staatsmänner, Gemeindevorsteher, Schulmänner, Geistliche, Grundbesitzer, Bauunternehmer, Industrielle, Gewerbevereine und Familien.

Zum Beweise diene das **Inhaltsverzeichniss der ersten Nummer** des neuen Jahrgangs; — ausserdem nennen wir aus den für die nächste Zeit bereits druckfertig vorliegenden Abhandlungen:

Neue Experimente über Ansteckung mit Lungenschwindsucht. — Einwirkung der Prügelstrafe auf den menschlichen Organismus. — Eine neue und kostenfreie Wärmequelle. — Die verschiedenen Systeme der Heizung. (Mit Abbildungen.) — Befreiung der Stadtluft von Rauch und Russ. (Mit Abbildungen.) Reinigung und Desinfection der Luft bewohnter Räume. Berieselung und Kanalisation in Berlin. (Mit Abbildungen.) — Ein ärztliches Gutachten über den Betrieb der Dampfhämmer. — Hygieinische Bedeutung der Zwischendecke in Häusern. — Bauordnung für ländliche Bezirke. Wasserversorgung in ländlichen Bezirken. — Die Trinkwasser-Frage in Stadt und Land. (Eine Rundschau.)

Feuilleton: Eine Mainfahrt bei Frankfurt. (Mit Abbildungen.) — Ein Reisebericht aus Holland. (Mit Abbildung.) — Was der Bauherr gewöhnlich vergisst. — Neue Einrichtung für Kochen und Braten. — Die Kahlköpfigkeit und deren Vorbeugung.

Bestellungen werden von allen **Buchhandlungen** und **Postanstalten,** sowie von dem unterzeichneten Verlag entgegen genommen.

No. 1 des V. Jahrgangs ist soeben erschienen und wird von allen Buchhandlungen und Postanstalten, sowie vom Verlag der „Gesundheit" gratis und franco geliefert.

Frankfurt a. M.

Verlag & Expedition der „Gesundheit".

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Im Verlage von **G. Reimer** in Berlin ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Die allgemeine chirurgische
Pathologie und Therapie
in
funfzig Vorlesungen.
Ein Handbuch für Studirende und Aerzte
von
Dr. Theodor Billroth,
Professor der Chirurgie in Wien.
Neunte Auflage,
bearbeitet von
Dr. Alexander von Winiwarter,
Professor der Chirurgie in Lüttich.
Preis: 13 Mark.

Die Behandlung
der
Lungenschwindsucht
in geschlossenen Heilanstalten
mit
besonderer Beziehung auf Falkenstein i./T.
von
Dr. P. Dettweiler,
dirigirender Arzt daselbst.
Preis: 2 Mark.

Die Entwicklung
der
organisirten Krankheitsgifte.
Nebst einem offenen Briefe
an
Herrn Professor Klebs in Prag.
Von
Dr. A. Wernich
in Berlin.
Preis: 2 Mark 40 Pf.

An der Brandenburgischen Landirrenanstalt zu Eberswalde soll die Stelle des Volontairarztes, dem ausser freier Station von der Anstalt ein jährliches Gehalt von 450 ℳ und vom Königlichen Ministerium eine jährliche Remuneration von 600 ℳ gewährt wird, zum 1. Mai d. J. anderweit besetzt werden.

Dem Königreich Preussen angehörige Bewerber wollen ihr Gesuch unter Beifügung der Zeugnisse, der Approbation und eines kurzen Lebenslaufes **längstens** bis zum 28. d. Mts. an den Unterzeichneten einreichen.

Eberswalde, den 8. Februar 1880.

Dr. Zinn,
Königlicher Geheimer Sanitätsrath.

Bei der **Auswahl unter den Bitterwässern** verdient nach dem Urtheil der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten, wie **Geheimer Rath Prof. Dr. Frerichs**, seiner milderen, die Verdauungsorgane nie angreifenden und nachhaltigeren Wirkung wegen das natürliche

Friedrichshaller

Bitterwasser den **Vorzug.** Es heilt **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- und Darm-Katarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Gicht, Blutwallung etc.**

Brunnen-Direction **C. Oppel & Co.**
Friedrichshall bei Hildburghausen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 9. **Berlin, den 1. März 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Das Auftreten des Rückfallsfiebers im Grossherzogthum Hessen. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(15. bis 21. Februar 1880.)

Witterung.

In den ersten Tagen und bis um die Mitte der Berichtswoche vorwiegend, herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen östliche und südöstliche Luftströmungen, nur beim Beginn der Woche wehten an den östlichen Stationen und in Berlin auch nördliche und nordöstliche, in Köln südliche und südwestliche Windrichtungen. Sie gingen in der zweiten Hälfte der Woche in den mittel- und süddeutschen Stationen schon am 18. und 19., an den Ostseestationen erst am 20. nach West und Südwest

Die Temperatur der Luft war nur an östlichen Stationen bis zum 20. Febr. eine niedrige (in Konitz zeigte das Thermometer am 19. Febr. — 12,8° C.) an allen anderen Stationen stieg die Luftwärme und überstieg am Ende in West- und Süddeutschland das Durchschnittsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 18,2° C.), die schwächste in Bremen (um 10,7° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau und Karlsruhe (12,1 bezw. 12,0 ° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (4,3 ° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine mässig hohe, in Süddeutschland nur in der ersten, in Konitz in den letzten Tagen der Woche eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, München und Karlsruhe erreicht. — Nebel herrschten vielfach. Niederschläge meist aus Regen, nur in Breslau theilweise aus Schnee, bestehend, waren vom 17. häufig, zum Theil auch recht ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen und Köln (11,76 resp. 11,6 par Lin.); der spärlichste in München (1,1 par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche rasch, am 18. stieg er allgemein, sank am 19. wieder, begann aber am Schluss der Woche von Neuem zu steigen.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse. *)

Von 7 614 683 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4018, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,4 entspricht, gegen 27,5 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 512 707 Einwohner 4005 Sterbefälle = 27,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5712, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1694 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat sich im Vergleich zur vorangegangenen Woche nur unwesentlich geändert. — Den einzelnen Gruppen nach hat sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im Oder- und Warthegebiet, im mitteldeutschen Gebirgslande und in der niederrheinischen Niederung zu-, in den übrigen Gruppen, sowie in Berlin abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten. Nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und an der Nordseeküste war das Verhältniss ein umgekehrtes, in denen der niederrheinischen Niederung nahezu ein gleiches.

Im Vergleich zur Vorwoche zeigte auch die Sterblichkeit des Säuglingsalters im Allgemeinen keine wesentliche Veränderung. Zugenommen hat sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in denen der Oder- und Warthegegend. In Berlin und in den beiden rheinischen Gruppen erscheint sie vermindert, im süddeutschen Hoch-, im mitteldeutschen Gebirgs- und im sächsisch-märkischen Tieflande fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war dagegen eine etwas gesteigerte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	76,5	58,3
der Oder- und Warthe-Gegend . .	86,8	51,0
des süddeutschen Hochlandes . . .	99,5 (in München 122,2)	70,6
des mitteld. Gebirgslandes	80,5	60,5
in Berlin	74,1	37,8
des sächs.-märk. Tieflandes . . .	89,8	53,9
der Nordseeküsten-Gruppe	88,1	62,7
der niederrheinischen Niederung . .	88,4	36,8
der oberrheinischen Niederung . .	67,3	61,1

Unter den Todesursachen gewannen von den Infectionskrankheiten Masern, diphtherische Affectionen, Keuchhusten und Darmkatarrhe der Kinder mehr an Ausdehnung, während Scharlachfieber und Unterleibstyphen etwas seltener auftraten. — Maserntodesfälle wurden in Berlin und Breslau häufiger. Das Scharlachfieber bedingte in Bromberg, Hamburg, Altona mehr Todesfälle, in Duisburg ist die Zahl derselben nur wenig kleiner als in der Vorwoche. — Todesfälle an Diphtherie und Croup zeigten eine Steigerung. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 160 von 143 der Vorwoche. Ein Umsichgreifen der Epidemie war in Königsberg, Danzig, Dresden, Berlin, Leipzig, Burg, Crefeld, Bochum ersichtlich, in München, Stuttgart, Hamburg nahm dagegen die Zahl der dadurch veranlassten Todesfälle ab. — Sterbefälle an Unterleibstyphus waren in Berlin und Hamburg vermehrt, aus München wird kein weiterer Typhustodesfall gemeldet. — Todesfälle an Rückfallsfieber wurden aus Danzig 2, aus Stargard (Pom.), Berlin und Leipzig je 1, ferner aus Posen 1 Todesfall, aus Breslau 1 Erkrankungsfall an Flecktyphus berichtet. — Der Keuchhusten herrschte in Leipzig, Altona, Hamburg, Frankfurt a. M. — Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder war in München, Hamburg, Altona eine grössere, in Königsberg und Altona auch die an Brechdurchfällen. — Aus Thorn, Beuthen O./S. und Dresden wird je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Lungenphthisen führten etwas häufiger, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane etwas seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 519 Personen, 76 weniger als in vorhergegangener Woche. Davon entfallen 155 = 29,9 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 143 = 30,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 472. — Von den Todesursachen wurden Masern, diphtherische Affectionen und Unterleibstyphen häufiger, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle seltener beobachtet. Die Zahl der an Scharlach-Fieber Gestorbenen sank auf 6, das Vorkommen des Keuchhustens zeigt keine Veränderung. Dem Rückfallsfieber erlag eine Person. — Lungenphthisen führten erheblich öfter zum Tode, während die Zahl der an entzündlichen Affectionen der Athmungsorgane im Vergleich zur Vorwoche einen kleinen Nachlass aufweist. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 8. bis 14. Februar 15, Erkrankungen an Rückfallsfieber in der Zeit vom 12. bis 18. Februar 21 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 788 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 4, an Scharlachfieber 5, an Diphtherie 10, an Croup 1, an Unterleibstyphus 11, an Rückfallsfieber 59. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 91 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 21. Februar cr. 3883.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Viersen und Strassburg. In den übersandten Wochennachweisungen aus Charlottenburg und Rheydt fehlte die Angabe der Alters-

---

Nach Mittheilung der Darmstädter Zeitung (Nr. 54 1880 eingesandt vom grossherzogl. Hess. Ministerium, Abtheilung für Gesundheitspflege) sind in der Zeit vom 14. bis 19. Februar l. J. in den Recurrenshospitälern zu Giessen 10 Kranke (8 M. 2 W.) zugegangen, als genesen entlassen wurden 9 (6 M. 3 W.), Todesfälle haben sich nicht ereignet; es verblieb ein Krankenbestand von 73 (66 M. 7 W.). Die Gesammtzahl der vom Beginn der Epidemie ab dort aufgenommenen Kranken beläuft sich auf 175 (156 M. 19. W.) und sind von diesen der Krankheit erlegen 14 (13 M. 1 W.). — In dem Recurrenshospitale zu Friedberg betrug der Zugang an Kranken in der oben angeführten Zeit 5, geheilt entlassen wurden 2, es verblieben 30 Kranke, sämmtlich Männer. Seit Beginn der Epidemie wurden in diesem Hospitale verpflegt 59 Kranke (57 M. 2 W.), hiervon starben 4 (M.).

In Darmstadt waren in derselben Zeit in den Isolir-Baracken des städtischen Hospitals 7 Recurrenskranke in Behandlung, im Hospital zu Nieder-Weisel 1. — Einzelne Kranke befinden sich gegenwärtig noch in Saasen und Odenhausen (Kr. Giessen), in Butzbach, Altenstadt, Ortenberg, Lauterbach und Feldkrücken (Kr. Schotten).

Aus Odenhausen wurde ein neben Recurrensfieber aufgetretener Erkrankungsfall an Flecktyphus gemeldet.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London in der Berichtswoche zeigt eine weitere Zunahme. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 13, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 139, Neuerkrankungen wurden 57 gegen 36 der Vorwoche gemeldet. Auch in Wien stieg die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle (auf 15 incl. 4 aus den vorhergegangenen Wochen nachträglich gemeldeter Todesfälle), in Prag auf 12, in Bukarest auf 46. In Paris zeigt die Zahl der Sterbefälle (70) keine wesentliche Aenderung im Vergleich zur vorangegangenen Woche. — Auch in den grösseren spanischen Städten (Madrid, Barcelona, Kadix) zeigen sich Pocken häufig, in den österreichisch-ungarischen (Budapest, Triest, Krakau) haben die Blattern-Epidemien abgenommen; aus Genf und Venedig wurden je 1, aus Petersburg 6 Todesfälle an Blattern gemeldet. — Die Typhusepidemie in Paris ist im Rückgange, die Zahl der daran Gestorbenen sank auf 73 (von 102 der Vorwoche). Dagegen nimmt die Zahl der an typhösen Fiebern in Petersburg Gestorbenen zu. In der Berichtswoche erlagen daselbst dem Unterleibstyphus 47 Personen, dem Flecktyphus 30, dem Rückfallsfieber 24. — Aus London und Bukarest werden je 3, aus Prag 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — Der Keuchhusten in London zeigt eine Herabminderung der Todesfälle auf 171.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 15. Februar bis 21. Februar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	4	1	—	2	1	—	—	2
Scharlach	5	—	2	2	1	—	—	1
Diphtherie	10	—	2	4	4	—	—	5
Croup	1	—	—	—	1	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	11	—	—	2	7	2	—	3
Rückfallsfieber	59	—	—	—	31	28	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	7	—	—	—	6	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	97	1	—	—	79	17	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	27	—	—	2	16	9	—	6
Acuter Bronchialkatarrh	14	—	—	—	10	3	1	2
Lungenschwindsucht	44	—	—	1	19	23	1	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	40	3	2	—	10	21	4	4
Acuter Darmkatarrh	6	—	—	—	2	3	1	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	1	3	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	10	—	—	—	5	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	27	—	—	—	15	11	1	—
Verletzungen	48	2	—	3	18	22	3	—
Alle übrigen Krankheiten	371	27	15	20	177	112	20	29
Summe	**788**	**34**	**21**	**36**	**403**	**261**	**33**	**91**

Gesammtbestand war am 14. Februar 1880: 3 865.

Statistische Nachweisung

über die in der 8. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 15. bis 21. Februar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	113	87	—	33,9	38	9	3	14	12	11	—	—	—	1	8	—	3	—	—	—	1	1	6	14	6	2	—	1	6	36	—	2	—
Danzig	109 520	71	69	3	32,8	21	16	5	12	6	9	—	—	—	2	7	1	—	—	—	—	1	2	4	7	—	1	—	3	—	39	—	2	—
Stettin	85 761	60	37	—	22,4	9	5	2	5	5	11	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	1	—	—	—	24	—	—	—
Lübeck	49 500	28	25	1	26,3	2	5	1	6	2	9	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Kiel	42 500	32	17	1	20,8	6	2	1	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	9	—	—	—
Rostock	37 364	19	24	1		2	2	4	3	7	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	4	—	—	—	10	—	2	—
Elbing	35 228	22	17	—		4	2	—	2	2	7	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	11	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	15	7	—		—	1	1	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stralsund	28 375	17	12	—		3	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Flensburg	27 947	23	6	—		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	11	12	1		3	1	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Thorn	21 604	13	8	1		4	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	13	12	—		1	1	2	3	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	26	13	1		7	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Greifswald	18 841	21	14	1		2	3	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Insterburg	17 835	8	6	1		—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Graudenz	15 028	7	6	1		—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	713 824	499	372	12	27,1	105	51	20	61	54	80	1	1	1	7	23	2	7	—	—	—	3	5	32	53	8	11	1	4	6	201	1	6	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	174	157	4	29,6	49	29	5	22	19	33	—	—	—	5	1	1	—	1	—	—	1	—	8	12	25	4	1	5	—	91	2	—	—
Posen	65 718	41	37	6	29,3	10	6	4	7	6	4	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	3	4	2	2	—	1	—	20	—	—	—
Liegnitz	35 487	34	24	1		11	1	2	2	4	4	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Bromberg	34 058	19	22	2		5	5	3	4	3	2	—	—	—	4	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	10	1	—	—
Königshütte	27 631	23	12	—		3	2	6	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	22	14	—		3	2	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Schweidnitz	21 393	20	9	—		4	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	20	14	1		7	2	—	2	1	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Neisse	20 252	10	6	1		2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	3	—		1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ratibor	17 727	8	7	—		—	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Brieg	16 490	13	11	—		2	—	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	580 773	391	316	15	28,3	97	48	22	51	40	57	1	1	7	8	5	4	9	1	—	—	1	—	25	22	32	10	1	6	2	177	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	160	158	3	35,1	55	18	8	16	30	31	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	20	30	—	1	—	16	—	82	1	1	—
Stuttgart	106 300	68	60	3	29,4	16	13	2	12	7	10	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	9	15	—	—	—	2	1	29	—	—	—
Nürnberg	104 656	54	44	1	21,9	13	6	2	2	8	13	—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	1	24	—	—	—
Augsburg	64 000	46	52	—	**42,3**	17	4	1	5	10	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	10	2	3	—	5	—	24	1	—	—
Regensburg	33 871	27	23	3		11	—	—	1	2	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	16	—	—	—
Ulm	32 800	22	14	—		5	3	—	—	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	7	—	—	—
Fürth	30 201	28	7	—		1	—	1	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Heilbronn	23 508	15	14	—		1	2	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Esslingen	21 298	18	17	—		6	4	1	1	3	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Cannstatt	18 394	8	10	—		5	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	8	7	—		1	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Erlangen	14 707	11	12	3		3	—	—	2	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	700 011	465	418	13	31,1	134	52	21	45	71	95	—	—	2	4	18	4	2	—	—	—	—	1	51	72	4	8	—	27	3	218	2	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	146	109	8	26,0	25	19	7	19	15	24	—	1	—	—	6	2	2	—	—	—	1	—	15	10	—	2	—	—	1	66	1	2	—
Chemnitz	89 323	67	51	1	29,7	27	6	3	3	7	5	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	4	—	37	—	—	—
Kassel	58 426	45	32	3	28,5	2	8	1	7	6	8	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	—	—	18	1	—	—
Erfurt	51 177	37	26	—	26,4	10	5	—	3	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	1	16	—	—	—
Würzburg	50 050	40	20	2	20,8	4	4	4	2	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Zwickau	35 747	41	18	—		11	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Plauen	33 400	31	16	—		4	3	—	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Halberstadt	31 300	27	19	—		10	2	—	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	12	1	—	—
Bamberg	28 223	17	21	1		6	1	—	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	2	—	12	—	1	1
Nordhausen	25 918	20	17	—		3	4	1	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	16	12	—		4	1	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Gotha	24 783	11	7	—		2	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	24 559	20	12	—		7	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Glauchau	21 444	19	18	1		8	3	—	1	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Meerane	23 000	17	14	—		3	3	1	2	1	4	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gera	25 836	24	17	—		8	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	2	2	1	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	14	18	—		4	3	1	2	3	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Zittau	23 018	18	11	—		3	2	—	3	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Bayreuth	20 547	8	8	—		2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—
Hof	20 322	18	6	—		2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—
Crimmitschau	20 067	15	17	—		8	—	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	1	—
Weimar	20 451	11	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 500	9	5	—		1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	18 500	12	6	1		—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	5	6	—		1	—	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 000	15	11	—		—	1	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Weissenfels	20 007	22	4	—		—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eisenach	19 355	14	9	1		2	1	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Naumburg	17 416	10	3	—		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Koburg	15 878	5	6	1		1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 040 495	754	527	19	26,3	161	76	25	72	72	121	—	1	—	3	28	7	7	—	—	—	1	2	—	75	45	7	14	3	15	3	303	4	8	1
Berlin	1 087 500	864	519	—	24,8	155	85	34	88	78	79	—	—	9	6	29	9	8	—	—	—	4	3	102	48	26	7	—	8	4	252	3	1	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	88	62	1	21,4	26	5	4	4	10	13	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	1	11	10	5	—	—	1	—	22	2	1	—
Magdeburg	93 000	63	41	2	22,9	13	5	—	7	4	12	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	4	1	—	1	21	—	3	—
Halle a. S.	67 000	61	42	2	32,6	14	3	1	7	9	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	8	10	1	—	2	—	14	—	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	44	32	—	33,3	14	5	1	4	2	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	4	1	—	—	—	—	21	—	—	—
Görlitz	48 000	37	22	1	23,8	9	2	1	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	2	1	12	—	—	—
Potsdam	46 128	25	24	—	27,1	7	3	—	5	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Spandau	33 301	27	13	—		7	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	31	13	—		3	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	29 456	24	20	5		—	—	—	—	—	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	42	21	1		10	5	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	1	14	—	—	—
Guben	25 100	18	9	1		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Kottbus	24 786	18	12	—		3	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	21 873	11	11	1		3	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Zeitz	17 448	13	8	—		2	1	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	11	1		2	1	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Burg	15 489	12	17	—		4	9	—	2	1	1	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	4	—	3	—	—	—
Summa	694 960	525	358	15	26,8	120	41	12	48	44	72	21	—	1	2	14	6	3	—	—	—	3	1	54	47	26	9	1	15	4	162	3	7	—

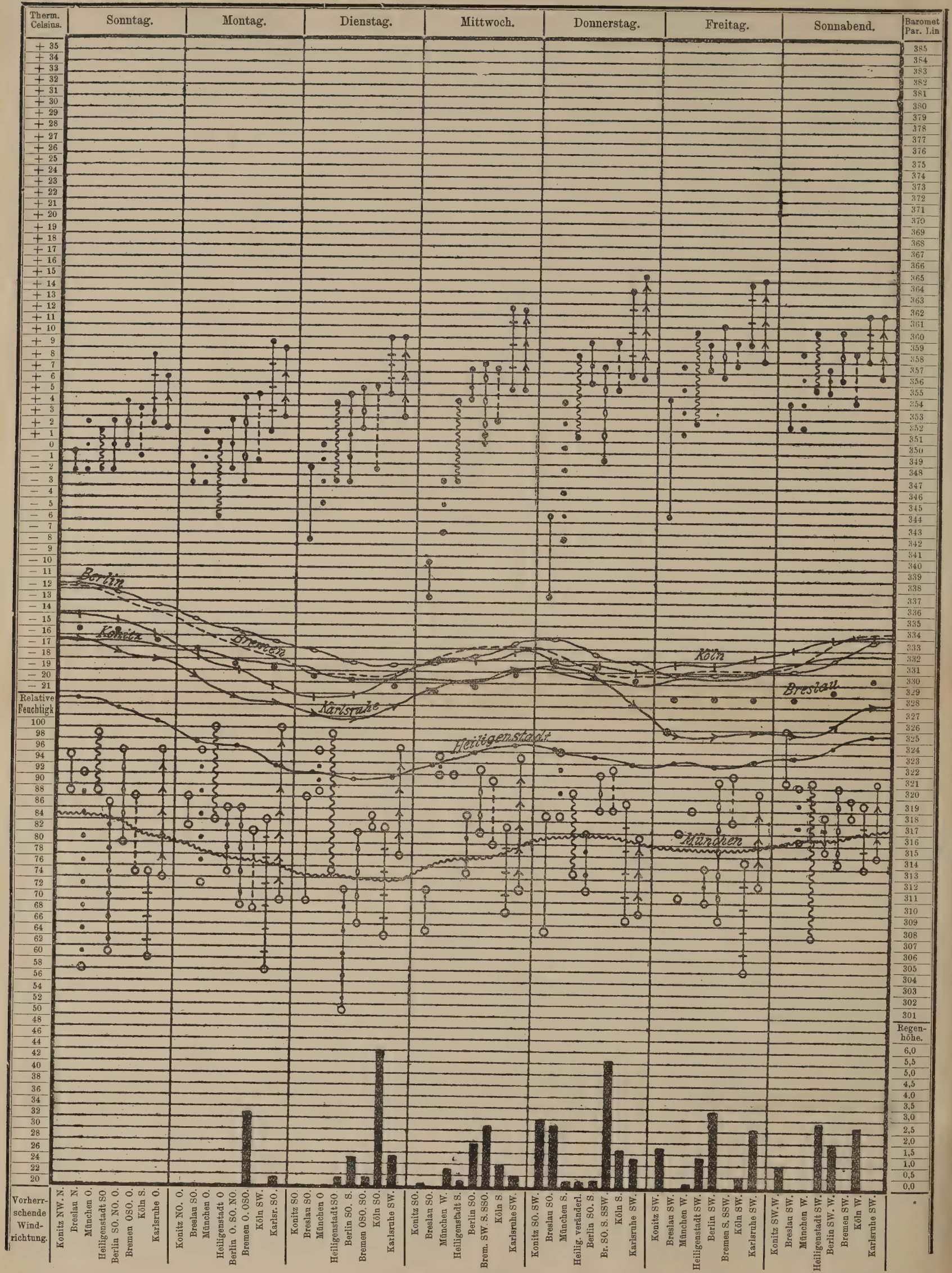
| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | Todesursachen: | | | | | |

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 15. bis 21. Februar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** –›–›–›). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 10. **Berlin, den 8. März 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn, Russland, der Inseln Mauritius und Cypern. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(22. bis 28. Februar 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Stationen westliche an den west- und süddeutschen, südwestliche, in Mitteldeutschland östliche und südöstliche Luftströmungen, die aber bald ziemlich allgemein über Ost nach Nord- und Nordost und um die Mitte der Woche, in München schon am 24., nach Nordwest umgingen, während in Köln und Karlsruhe Nordwind vorwiegend blieb. Am 26., in Konitz, Berlin und Bremen am 25., ging der Wind allgemein nach West- und Südwest und blieb auch bis zum Schlusse der Woche in dieser Richtung.

Die Temperatur der Luft sank mit dem Eintritt der Ost- und Nordostwinde bis unter das Durchschnittsmaass. Mit dem Umgange des Windes nach West- und Südwest nahm die Luftwärme an allen Stationen zu und erreichte in den letzten Tagen der Woche das Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 14,8° C.), die schwächste in Bremen (um 8,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (7,2° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (3,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den süddeutschen Stationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde nur in München und Karlsruhe erreicht. — Regenniederschläge, in den letzten Tagen der Woche auch Schneefälle, waren häufig, in Süddeutschland in der ersten Tagen der Woche auch recht ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (14,0 par Lin.); der spärlichste in Breslau (0,84 par. Lin.).

Der Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche. Am 25. sank er an allen Stationen auffallend und zeigte mit geringen Schwankungen bis zum Schluss der Woche keine Neigung zur Veränderung.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse. *)

Von 7 680 836 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3998, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,1 entspricht, gegen 27,4 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 571 574 Einwohner 4093 Sterbefälle = 28,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5871**), so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1873 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). — Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der niederrheinischen Niederung vermindert, in den übrigen sowie in Berlin vermehrt. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten an der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche war die Sterblichkeit des Säuglingsalters eine wenig gesteigerte, und zwar in den meisten Städtegruppen und in Berlin; in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung wurde sie geringer. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) hat bedeutend nachgelassen.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	85,7	66,6
der Oder- und Warthe-Gegend	101,7	43,9
des süddeutschen Hochlandes	111,9 (in München 133,3)	60,5
des mitteld. Gebirgslandes	83,7	51,3
in Berlin	78,9	35,9
des sächs.-märk. Tieflandes	76,3	45,6
der Nordseeküsten-Gruppe	86,0	58,6
der niederrheinischen Niederung	78,2	33,9
der oberrheinischen Niederung	69,8	54,2

Unter den Todesursachen traten von den Infectionskrankheiten nur typhöse Fieber in grösserer Zahl auf, alle übrigen erscheinen in etwas verminderter oder fast gleicher Zahl wie in der vorangegangenen Woche. — Masertodesfälle wurden in Liegnitz und Elberfeld häufiger, in Breslau und Berlin etwas seltener. — Das Scharlachfieber trat in Danzig, Hamburg, Düsseldorf und Strassburg wieder heftiger auf, in Altona und Duisburg hat die Epidemie an Intensität verloren. — Diphtherische Affectionen zeigten in ihrem Vorkommen im Vergleich zur Vorwoche wenig Veränderung. In Königsberg und Dresden war die Zahl der Todesfälle etwas kleiner, in Berlin und Danzig die gleiche, in München, Stuttgart, Hamburg, Krefeld, Strassburg etwas grösser wie in der vorangegangenen Woche. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen betrug 160 (in der Vorwoche 159). — Sterbefälle an Unterleibstyphen waren in Königsberg, Posen etwas häufiger, auch in München stieg die Zahl derselben wieder auf 5. — Rückfallsfieber zeigten in Berlin noch keine Abnahme, vereinzelte Erkrankungsfälle wurden anch aus Breslau und Quedlinburg, Todesfälle aus Stralsund und Berlin je 1 gemeldet. — Erkrankungen an Flecktyphus kamen in Breslau 1, Todesfälle daran aus Danzig und Frankfurt a. M. je 1 zur Kenntniss. — Der Keuchhusten hat in Altona und Frankfurt a. M. etwas nachgelassen, forderte aber in Nürnberg, Hamburg, Barmen, Elberfeld mehr Opfer. — Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder war in München und Burg eine etwas vermehrte, in Königsberg und Hamburg eine verminderte. — Aus Königshütte wird 1 Pockentodesfall gemeldet. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen, Esslingen, Koburg und Minden. In den übersandten Wochennachweisungen aus Heilbronn und Bernburg fehlte die Angabe der Todesursachen, in dem aus Freiburg die der Altersclassen der Gestorbenen.

**) In dem Berichte aus Ratibor und Bernburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

In Berlin starben in der Berichtswoche 547 Personen, 28 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen 165 = 30,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 177 = 33,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 527. — Unter den Todesursachen erscheinen fast alle Infectionskrankheiten in etwas verminderter, nur diphtherische Affectionen in gleicher Zahl wie in der vorangegangenen Woche. — Auch Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. Dagegen stieg die Zahl der an apoplectischen Zufällen Gestorbenen auf 19 (von 7 der Vorwoche). — Erkrankungen an typhösen Fiebern wurden häufiger; in der Zeit vom 15. bis 21. Februar wurden 23 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 19. bis 25. Februar 60 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 742 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlachfieber 2, an Diphtherie 7, an Croup 2, an Unterleibstyphus 7, an Rückfallsfieber 63. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 115 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 28. Februar cr. 3816.

Ausland.

In London gewannen die Pocken in der Berichtswoche eine weitere Ausdehnung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg auf 175 (von 139); neue Erkrankungen wurden 58, Todesfälle 13 gemeldet. — In Budapest stieg die Zahl der Blatterntodesfälle auf 4, in Triest auf 6, in Petersburg auf 8, in Madrid auf 35, in Paris auf 78, in Wien sank dieselbe auf 10, in Bukarest auf 38. Aus Krakau werden 3, aus Odessa und Kadix je 2 Todesfälle daran gemeldet. — Die Masernepidemie in Amsterdam ist noch im Steigen, auch in Madrid treten Masern bösartig auf. — Die Typhusepidemie in Paris zeigt einen weiteren Nachlass der Todesfälle (67). Dagegen stieg die Zahl derselben in Petersburg. In der Berichtswoche erlagen daselbst dem Unterleibstyphus 60 Personen, dem Rückfallsfieber 28, dem Flecktyphus 39. Aus Krakau, Warschau, London und Madrid wird je 1 Flecktyphustodesfall berichtet. — Der Keuchhusten in London nimmt allmälig ab.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn Russland, der Inseln Mauritius und Cypern.

(S. No. 7 dieser Veröffentlichungen.)

1. Oesterreich-Ungarn. a. In den im Reichsrath vertretenen Ländern waren durch die Rinderpest am 9. Februar d. J. noch verseucht: die Contumazanstalt Itzkany in der Bukowina und zusammen 4 Ortschaften der dalmatinischen Bezirke Sinj und Spalato. b. In den Ländern der ungarischen Krone herrschte die Rinderpest am 15. Februar d. J. nur noch unter den Viehbeständen einer Ortschaft der kroatisch-slavonischen Militairgrenze.

2. Russland. Ende Januar d. J. war die Rinderpest in den No. 7 dieser Veröffentlichungen genannten Ortschaften des Kreises Plonsk, Gouvernement Plock. noch nicht erloschen, die Seuche herrscht ausserdem in folgenden Ortschaften des Königreichs Polen: Adamkowo, Krulewo, Pruszkowo und in der Festung Nowo Gieorgiewsk. Der Stand der Seuche in den übrigen Theilen Russlands hat sich nach den neuesten Mittheilungen, welche bis zum 1. Januar d. J. reichen, wenig geändert.

Nach amtlichen englischen Quellen herrscht die Rinderpest noch sehr verbreitet auf der Insel Mauritius, auf welcher seit dem 5. November d. J. 3409 Stück Rindvieh gefallen sind und in Cypern, auf welcher Insel die Seuche sich weiter verbreitet und sehr bedeutende Verluste im Gefolge gehabt hat. Ausserdem ist die Rinderpest in einem Dorfe der Insel Rhodos ausgebrochen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 22. Februar bis 28. Februar 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	1	—	—	1	—	—
Scharlach	2	—	—	—	2	—	—	—
Diphtherie	7	—	4	2	1	—	—	9
Croup	2	—	1	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	7	—	—	2	3	2	—	3
Rückfallsfieber	63	—	—	—	33	29	1	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	4	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	1
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	7	—	—	—	6	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	80	2	—	1	68	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	1	2	14	6	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	9	—	1	—	6	1	1	1
Lungenschwindsucht	44	—	—	—	21	22	1	37
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	28	—	—	2	12	14	—	4
Acuter Darmkatarrh	5	—	—	—	1	4	—	—
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	—	4	1	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	7	3	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	9	—	—	—	8	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	32	—	—	—	15	16	1	—
Verletzungen	36	1	—	3	11	20	1	2
Alle übrigen Krankheiten	363	37	15	20	176	98	17	49
Summe	742	44	23	33	384	234	24	115

Gesammtbestand war am 21. Februar 1880: 3 883.
Gesammtbestand bleibt am 28. Februar 1880: 3 816.

Statistische Nachweisung

über die in der 9. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 22. bis 28. Februar 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	101	91	—	35,5	32	3	4	20	12	20	—	—	1	—	4	—	5	—	—	—	1	—	12	10	4	4	—	1	6	42	1	—	—
Danzig	109 520	96	64	3	30,4	19	14	5	6	7	12	1	—	—	4	7	2	1	1	—	—	—	—	5	6	—	1	—	1	—	36	—	—	—
Stettin	85 761	59	33	2	20,0	11	7	1	6	7	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	21	—	1	—
Lübeck	49 500	39	25	—	26,3	7	1	3	3	5	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	17	1	—	—
Kiel	42 500	35	20	1	24,5	5	2	1	3	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Rostock	37 364	19	13	1		2	2	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Elbing	35 228	36	20	—		7	2	2	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	20	15	—		5	2	2	—	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	11	—	—	—
Stralsund	28 375	12	16	1		4	1	—	1	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Flensburg	27 947	25	18	—		5	—	4	2	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	21	11	—		5	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Thorn	21 604	19	15	7		2	1	1	5	3	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Memel	20 155	14	12	1		2	1	3	1	1	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 339	16	12	—		3	1	—	2	1	4	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Stolp	21 038	11	11	1		4	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	18 841	20	13	—		4	3	4	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Insterburg	17 835	13	6	3		1	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	12	10	1		3	—	2	1	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	733 979	568	405	21	28,7	121	44	32	55	56	94	3	—	1	8	25	5	11	1	—	—	3	1	51	39	9	10	—	6	6	224	3	2	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	183	162	2	30,5	59	31	4	17	26	25	—	—	—	4	—	1	1	2	—	—	—	—	15	15	25	5	—	7	1	86	—	—	—
Posen	65 718	43	34	—	26,9	10	8	3	2	5	6	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	—	18	—	—	—
Liegnitz	35 487	22	28	—		10	8	1	4	—	5	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	1	16	—	—	—
Bromberg	34 058	31	17	1		8	—	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Königshütte	27 631	27	19	—		7	3	1	1	3	3	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	11	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	19	11	—		3	2	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	21 393	15	3	1		2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	8	5	1		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	9	8	—		3	1	—	2	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	17 727	?	8	—		2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	14	10	1		3	1	2	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	4	—	1	—
Summa	557 284	371	305	6	28,5	109	57	15	35	41	47	1	1	10	1	6	5	11	—	—	—	2	—	31	22	28	9	—	9	3	164	2	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	153	148	—	32,9	60	19	6	14	24	25	—	—	—	1	7	—	6	—	—	—	—	1	19	23	—	3	—	16	1	71	—	—	—
Stuttgart	106 300	78	65	1	31,8	25	8	5	8	8	11	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	5	14	1	1	1	1	3	32	1	—	—
Nürnberg	104 656	68	52	2	25,8	13	6	2	16	5	10	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	1	—	11	7	—	1	—	—	1	23	1	—	—
Augsburg	64 000	46	44	2	35,8	15	10	—	3	3	13	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	7	2	1	—	2	—	25	—	1	—
Regensburg	33 871	20	23	1		5	1	—	3	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	17	26	—		12	2	3	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	5	—	13	—	—	—
Fürth	30 201	23	16	—		6	4	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Heilbronn	23 508	24	6	1		1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstatt	18 394	18	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	16	9	1		3	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Erlangen	14 707	16	7	4		3	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	678 713	479	401	12	30,7	146	52	19	52	53	79	—	—	1	1	15	7	8	—	—	—	2	1	50	65	3	8	1	25	5	205	3	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	177	89	3	21,2	20	14	3	16	16	20	—	—	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	15	3	4	2	—	1	—	52	2	1	—
Chemnitz	89 323	75	50	—	29,1	29	6	2	2	6	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	—	37	—	1	—
Kassel	58 426	30	27	—	24,0	5	6	2	3	2	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	17	1	1	—
Erfurt	51 177	45	20	—	20,3	9	3	—	4	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1	12	—	—	—
Würzburg	50 050	25	35	5	36,3	7	4	2	5	9	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	12	1	—	2	—	1	—	15	1	—	—
Zwickau	35 747	28	19	2		11	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	12	—	—	—
Plauen	33 400	21	18	—		13	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Halberstadt	31 300	19	13	—		5	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bamberg	28 223	16	8	—		—	2	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	13	—		—	2	2	3	4	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	11	—		2	—	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gotha	24 783	23	4	—		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Altenburg	24 559	15	16	1		3	2	1	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	1	—	8	—	—	—
Glauchau	21 444	24	14	—		6	1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	23 000	29	10	—		4	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Gera	25 836	21	16	—		7	—	1	1	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	2	—	4	—	2	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	11	11	—		4	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Zittau	23 018	12	14	—		10	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Bayreuth	20 547	20	15	—		2	2	—	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	—	—	7	—	2	—
Hof	20 322	2	10	—		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	15	7	—		4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weimar	20 451	8	8	—		2	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	?	7	1		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	18 500	16	7	3		1	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	17	12	1		4	1	1	—	1	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	14	7	—		3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	11	8	—		3	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	14	6	—		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	15	14	1		3	1	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	1	—	1	—	4	—	—	—
Koburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 024 617	739	489	17	24,8	165	52	29	68	74	101	—	—	2	1	19	11	7	—	—	—	2	—	74	33	10	22	1	15	2	278	4	8	—
Berlin	1 087 500	935	547	—	26,2	165	90	39	95	83	75	—	—	5	6	29	5	6	—	—	—	4	5	95	36	28	19	1	9	3	282	5	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	96	67	8	23,1	23	7	6	12	10	9	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	17	12	5	3	—	2	1	21	2	—	—
Magdeburg	93 000	68	59	4	33,0	14	10	6	6	7	16	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	8	6	—	1	1	—	1	37	1	—	—
Halle a. S.	67 000	44	38	4	29,5	11	5	1	4	9	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	6	10	1	—	—	1	16	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	46	25	—	26,0	6	3	1	4	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	1	—	1	—	11	—	—	—
Görlitz	48 000	36	23	1	24,9	5	3	1	4	4	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Potsdam	46 128	35	17	1	19,2	5	4	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Spandau	33 301	21	19	—		6	3	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	1	—	—	—	9	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	19	10	—		—	3	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Charlottenburg	29 456	18	11	1		4	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	23	17	1		8	3	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Guben	25 100	20	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—
Kottbus	24 786	16	20	—		7	4	1	7	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	9	1	1	—
Dessau	21 873	14	9	—		2	2	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Zeitz	17 448	18	5	—		2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	9	—		—	1	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 489	8	11	—		4	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
Summa	694 960	494	347	20	26,0	102	53	23	52	56	61	—	—	2	—	8	3	7	—	—	—	3	1	55	41	26	11	1	13	4	166	5	1	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verunglückung oder nicht näher constatirt gewaltsamen Einwirkung.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	284	225	15	30,2	66	40	11	29	35	44	—	—	—	13	5	7	2	—	—	1	—	30	23	1	12	—	8	1	120	1	1	—
Hannover	126 125	98	60	2	24,7	22	5	2	8	9	14	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	10	5	—	3	—	2	—	36	—	—	—
Bremen	107 000	85	36	—	17,5	16	4	—	2	8	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	8	3	—	1	—	—	1	19	2	—	—
Altona	94 300	71	66	2	36,4	26	10	3	7	9	11	—	—	—	1	1	2	3	—	—	1	—	9	7	—	2	—	4	4	30	1	1	—
Braunschweig	74 138	63	42	2	29,5	10	10	1	9	8	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	9	3	—	—	—	3	1	22	—	2	—
Münster	37 000	23	30	2	Im Durchschn. 31,8	8	3	—	8	4	7	—	—	—	1	2	3	—	—	—	1	—	4	5	—	—	—	—	—	12	2	—	—
Osnabrück	32 500	27	15	1		—	6	1	3	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	29 000	32	18	—		6	3	3	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	3	2	—	—	—	—	7	1	—	—
Hildesheim	24 570	13	15	4		—	1	1	4	1	8	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	6	10	—		3	2	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Lüneburg	18 699	7	8	—		—	2	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	7	—		—	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Harburg	17 775	12	17	—		6	3	1	1	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	985 326	732	549	28	29,0	163	89	25	79	82	111	—	—	2	15	14	13	9	—	—	—	5	2	82	56	7	21	—	17	7	288	7	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	103	72	1	26,4	26	16	3	13	11	3	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	15	3	2	3	—	—	1	41	—	—	—
Barmen	95 000	93	44	—	24,1	11	12	2	4	5	10	—	—	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	3	1	18	1	—	—
Düsseldorf	89 282	73	45	—	26,2	20	7	6	3	4	5	—	—	1	4	2	—	1	—	—	—	1	—	5	4	—	—	—	1	1	24	—	1	—
Elberfeld	93 700	69	50	—	27,7	14	14	3	8	5	6	—	—	7	—	—	5	3	—	—	—	—	—	6	5	2	—	—	—	—	22	—	—	—
Aachen	84 818	74	39	2	23,9	12	5	1	5	5	11	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	8	5	1	—	—	—	—	19	—	—	—
Krefeld	72 566	63	37	—	26,5	7	11	4	8	2	5	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	—	9	3	1	—	1	—	—	14	—	—	—
Dortmund	81 882	66	43	—	36,1	13	13	2	7	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	13	1	2	—	—	1	18	1	1	—
Essen	54 000	43	35	1	33,7	14	3	1	6	9	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	10	11	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Duisburg	44 370	36	22	—	25,8	5	2	3	5	6	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	34	11	—		2	3	2	1	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Koblenz	29 827	23	11	—		4	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bonn	30 000	31	19	2		5	3	3	1	3	4	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	7	1	—	—
Bochum	30 550	32	15	—		6	2	3	2	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Remscheid	27 404	24	14	—		6	2	1	2	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	18	16	1		4	1	1	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Trier	22 624	17	9	1		1	1	—	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	23	3	—		1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wesel	20 626	20	8	1		1	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Witten	20 913	23	9	—		2	2	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Hamm	20 891	21	15	1		5	1	3	3	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	1	6	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	17	11	—		2	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	4	1	—	—
Iserlohn	17 747	14	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	20	11	—		4	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 141	19	6	—		2	2	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	18	7	—		—	1	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	21	13	—		3	6	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 267	15	6	—		1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 150 761	1010	576	10	26,0	173	114	49	89	76	75	—	—	8	19	26	18	18	—	—	—	5	1	111	76	10	14	1	7	5	249	6	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	82	64	2	26,0	21	8	3	13	6	13	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	3	7	13	—	2	—	2	1	31	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	91	77	6	38,7	21	12	3	15	6	20	—	—	—	5	6	—	1	—	—	—	1	—	10	20	—	2	—	4	—	27	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	37	31	2	27,0	8	10	1	5	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	9	—	—	—	1	2	13	1	—	—
Mannheim	50 469	43	27	—	27,8	11	3	2	3	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	15	—	2	—
Karlsruhe	50 000	29	11	1	11,4	4	2	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Wiesbaden	48 500	26	16	—	17,2	4	—	1	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Metz	56 650	25	29	1	26,6	7	3	3	2	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	4	3	1	1	—	10	—	—	—
Darmstadt	49 000	31	25	2	26,5	4	4	2	6	2	7	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Freiburg i. B.	37 000	26	13	2		—	—	—	—	—	—	13	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Offenbach	29 269	33	9	—		2	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	27	14	5		3	2	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	3	—	4	—	—	—
Colmar	24 683	17	19	—		7	—	1	3	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	2	2	—	1	—	5	—	1	—
Heidelberg	24 700	15	12	4		3	2	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	6	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	15	13	—		1	1	2	7	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hanau	23 350	22	8	1		1	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Worms	18 200	19	8	—		4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Summa	767 696	543	379	26	25,7	103	47	21	71	44	80	13	—	—	6	17	2	4	1	—	—	2	3	58	76	8	12	1	15	7	159	3	5	—
Summa der deutschen Städte	7 680 836	5871	3998	140	27,1	1247	598	252	596	565	723	17	1	31	57	159	69	81	2	—	—	28	14	607	444	129	126	6	116	42	2015	38	33	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		270,7	34,4	40,5	17,1	40,3	38,3	48,9	1,2	0,1	2,1	3,9	10,8	4,7	5,5	0,1	—	—	1,9	0,9	41,1	30,1	8,7	8,5	0,4	7,9	2,8	136,4	2,6	2,2	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		281,1	97,8	40,3	15,3	38,5	40,9	47,9	0,4	0,1	1,9	4,3	11,1	4,3	4,2	0,3	—	0,1	1,7	1,3	40,5	27,3	7,4	9,8	0,5	10,4	3,2	143,5	2,3	1,9	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 28. Februar)	746 243	546	413	57	28,8	105	70	35	76	56	71	—	10	6	4	12	5	—	—	—	—	4	—	117	58	—	7	—	21	—	166	2	1	—
Budapest (bis 21. Februar)	323 659	257	218	—	34,6	69	35	8	39	39	28	—	4	4	—	4	2	3	—	—	—	—	—	53	22	—	2	—	15	—	103	3	2	1
Prag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triest	128 233	.	102	—	41,3	33	14	7	15	11	22	—	6	.	.	3	1	—	—	—	—	—	—	14	14	—	3	—	2	—	58	1	—	—
Krakau (bis 28. Februar)	63 600	.	49	—	40,0	10	3	7	11	11	7	—	3	—	—	2	—	—	1	—	—	1	2	9	15	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Genf (bis 28. Februar)	70 271	24	46	—	33,9	10	5	1	3	13	14	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	5	8	—	3	—	2	—	21	1	—	—
Basel (bis 28. Februar)	51 129	37	34	—	34,7	8	3	2	5	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	—	2	—	3	—	16	—	—	—
Brüssel (bis 21. Februar)	175 782	130	99	—	29,3	22	14	9	13	17	24	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	20	15	—	1	—	9	—	46	2	1	—
Paris (bis 26. Februar)	2 091 565	1198	1246	—	31,0	187	157	.	.	.	293	—	78	7	7	46	4	67	—	—	2	8	9	181	182	—	—	—	51	—	604	—	—	—
London (bis 28. Februar)	3 664 149	2746	1662	—	23,7	394	345	111	201	247	364	—	13	18	46	18	135	11	1	—	—	4	5	165	410	26	40	6	17	—	703	32	12	—
Glasgow (bis 28. Februar)	589 598	382	238	—	21,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 28. Februar)	544 056	368	282	—	27,0	62	.	.	.	.	54	—	.	12	5	1	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	237	9	.	—
Birmingham (bis 28. Februar)	394 438	277	155	—	20,5	36	.	.	.	.	38	—	.	1	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	139	8	.	—
Manchester (bis 28. Februar)	363 130	267	169	—	24,3	43	.	.	.	.	25	—	.	3	4	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	144	9	.	—
Edinburg (bis 28. Februar)	229 839	147	94	—	21,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 24. Februar)	235 241	201	121	—	26,7	37	20	.	.	.	30	—	—	1	4	3	1	2	—	—	—	1	1	21	10	2	2	—	4	—	68	1	—	—
Stockholm (bis 21. Februar)	160 921	.	89	—	28,8	20	17	8	15	13	16	—	—	—	5	2	2	3	—	—	—	2	—	14	14	—	2	—	9	—	34	2	—	—
Christiania (bis 28. Februar)	116 000	90	47	—	21,1	11	2	5	13	9	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	3	—	—	—	1	—	24	1	—	—
Petersburg (bis 21. Februar)	[1]) 669 741	.	713	—	55,4	144	93	58	168	153	87	10	8	—	9	7	4	60	39	—	2	9	28	106	99	—	14	—	92	—	218	14	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 21. Februar)	336 703	.	191	—	29,5	53	24	11	28	34	41	—	—	—	2	12	1	10	1	—	—	1	2	33	28	—	3	—	19	—	79	—	—	—
Odessa (bis 21. Februar)	177 700	.	121	—	35,4	46	15	4	27	15	14	—	2	1	—	3	—	1	—	—	1	2	1	14	7	—	—	—	—	—	87	1	1	—
Rom (bis 24. Februar)	298 960	171	322	76	56,0	36	43	24	47	76	96	—	—	2	6	11	—	5	—	—	—	22	13	135	—	21	—	14	—	89	2	1	1
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 28. Februar)	200 000	132	169	—	43,9	53	30	14	29	25	18	—	38	3	9	2	1	6	—	—	—	—	—	21	21	—	—	—	3	—	65	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 1. Februar)	400 531	315	414	—	53,7	145	57	32	43	62	75	—	35	22	—	12	8	1	1	—	12	9	10	14	101	—	23	4	13	6	137	6	—	—
Barcelona	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix (bis 15. Februar)	56 407	39	43	—	39,6	9	6	3	8	6	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	32	—	—	—
Alexandrien (bis 21. Februar)	212 034	171	134	—	32,9	50	15	7	16	12	34	—	—	—	—	1	7	4	—	—	11	—	6	4	3	9	1	—	16	—	70	2	—	—
New-York (bis 31. Januar)	1 097 563	.	489	—	23,2	.	.	.	.	.	.	.	—	23	7	36	8	—	—	—	—	9	8	83	78	—	—	—	8	—	211	18	—	—
Brooklyn (bis 31. Januar)	564 448	.	217	—	20,0	.	.	.	.	.	.	.	—	3	6	29	5	1	—	—	—	3	1	31	44	—	—	—	1	—	89	4	—	—
Philadelphia (bis 31. Januar)	901 380	.	310	—	17,9	.	.	.	.	.	.	.	2	1	7	15	3	—	—	—	—	1	—	62	21	—	—	—	—	—	198	—	—	—
Saint-Louis (bis 7. Februar)	500 000	.	82	—	8,5	15	9	9	19	24	6	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	2	3	19	9	4	2	—	6	—	26	3	—	1
Baltimore (bis 14. Februar)	393 796	.	150	—	19,8	39	19	18	25	25	24	—	—	—	11	10	1	5	1	—	—	2	—	23	17	6	2	—	1	—	70	1	—	—
Chicago (bis 31. Januar)	537 000	.	215	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	—	4	13	42	2	2	—	—	—	1	1	18	21	—	—	—	8	—	99	5	—	—
New-Orleans (bis 1. Februar)	210 000	.	93	—	23,0	17	11	2	22	23	18	—	—	—	—	6	2	2	—	—	2	—	2	14	6	—	[illegible]	—	6	—	48	3	—	—
San-Franzisko (bis 7. Februar)	300 000	.	95	—	16,2	14	8	8	27	26	12	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	19	11	—	—	—	2	—	55	3	2	—
Cincinati (bis 31. Januar)	280 000	.	94	—	17,5	.	.	.	.	.	.	.	—	—	7	1	4	3	—	—	—	—	—	10	11	—	—	—	—	—	55	3	—	—
Vera-Cruz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 17. Januar)	429 535	.	241	—	29,2	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 3. Februar)	644 405	359	402	—	32,4	.	.	.	.	.	.	.	6	47	.	.	.	.	.	.	.	19	.	149	.	35	—	—	—	6	—	135	5	—	—
Madras (bis 9. Januar)	397 552	371	396	—	51,8	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

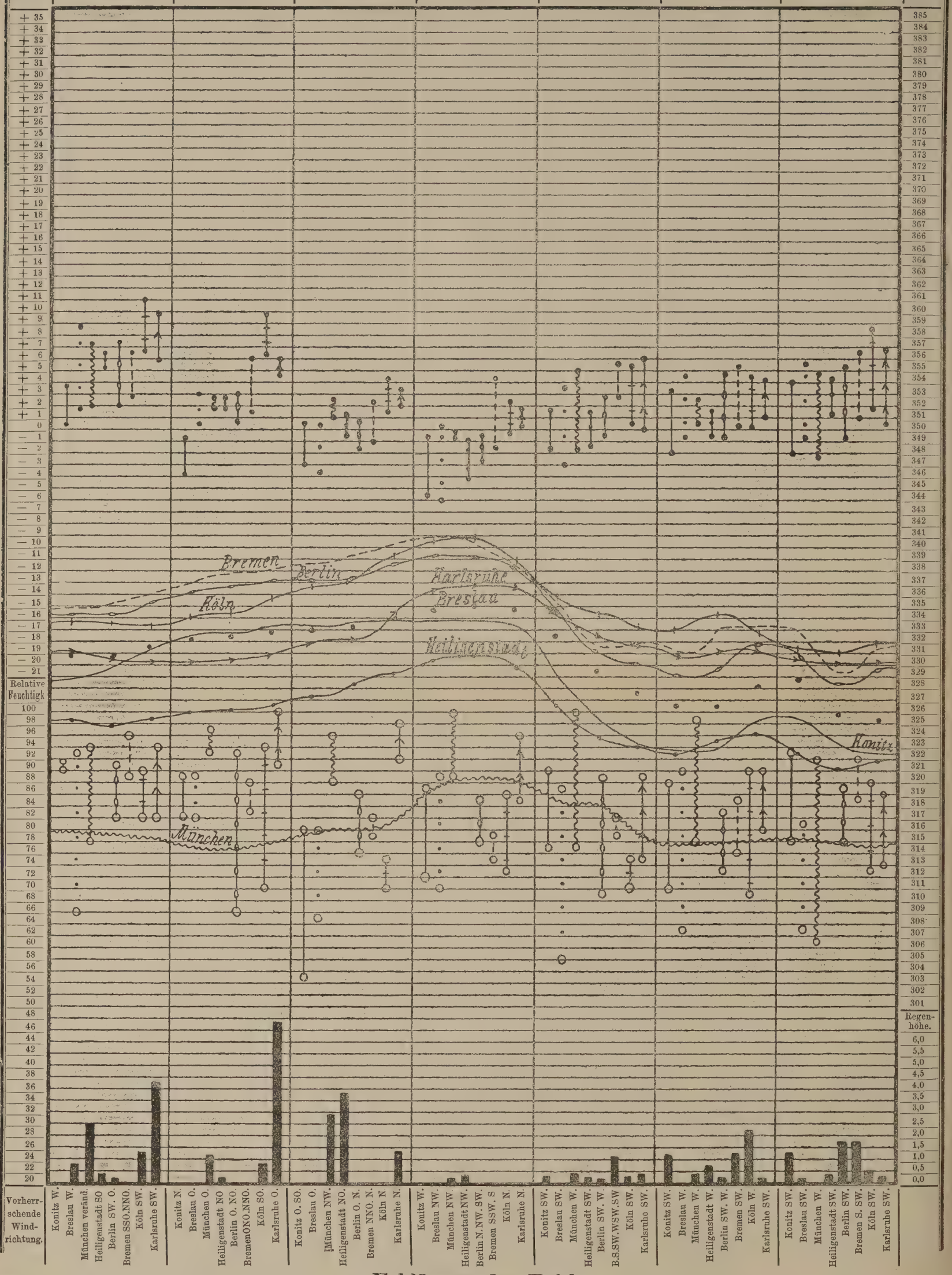
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. [1]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 22. bis 28. Februar 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** –➤–➤–). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 11. **Berlin, den 15. März 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Die Rückfallsfieber-Epidemie in Braunschweig. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Das gelbe Fieber in Havanna in den Jahren 1856 bis erstes Halbjahr 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Bayern während des Jahres 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Darmstadt-Bessungen während des Jahres 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Görlitz während des Jahres 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(29. Februar bis 6. März 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche waren an allen deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen die herrschenden, die nur vorübergehend am 4. März in Konitz, Breslau und Berlin nach Nordwest, in Bremen am 5. nach Südost und am Schluss der Woche an mittel- und westdeutschen Stationen nach Süd umgingen.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine höhere, nur in München sank der Barometer in den ersten Tagen der Woche, in Konitz in den letzten noch unter — 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 15,0° C.), die schwächste in Breslau (um 6,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (10,0° C.) und am geringsten in Heiligentadt (3,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Konitz und Breslau. Regenniederschläge erfolgten häufig und waren besonders um die Mitte der Woche in Mittel- und Süddeutschland recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in Heiligenstadt (15,48 par Lin.); der spärlichste in Breslau (2,33 par. Lin.).

Der schon beim Beginn der Woche niedrige Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche noch tiefer. Vom 4., in Köln schon vom 3. März Abends, stieg er aber schnell an allen Stationen.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse. *)

Von 7 673 279 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4163**), welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,2 entspricht, gegen 27,1 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 539 574 Bewohner 3862 Sterbefälle = 26,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5948, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1785 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit zugenommen (um 1,1 pro mille) und erscheint in den meisten Gruppen vermehrt, mit Ausnahme der Städte an der Ost- und Nordseeküste, sowie in Berlin, in denen die Sterblichkeit abgenommen hat. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Vergleich zur Vorwoche eine erheblich gesteigerte und zwar in den meisten Städtegruppen. Eine Abnahme zeigte sie nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, der Nordseeküste und in Berlin. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war dagegen eine verminderte.

Das Verhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	102,7	45,9
der Oder- und Warthe-Gegend . .	98,5	45,7
des süddeutschen Hochlandes . . .	125,6 (in München 155,6)	59,0
des mitteld. Gebirgslandes	101,3	48,5
in Berlin	77,9	33,0
des sächs.-märk. Tieflandes . . .	130,9	48,6
der Nordseeküsten-Gruppe	81,9	46,1
der niederrheinischen Niederung . .	86,3	38,0
der oberrheinischen Niederung . .	94,2	55,5

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Masern und Scharlachfieber grössere Ausdehnung gefunden, auch Brechdurchfälle der Kinder wurden häufiger, während diphtherische Affectionen, Keuchhusten und typhöse Fieber seltener auftraten. Masern verliefen besonders in Breslau und Harburg recht bösartig, auch in Berlin und Burg wurden sie öfter Todesveranlassung. — Die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber war in Berlin, Hamburg, Königshütte, Düsseldorf, Mülheim a/Ruhr eine grössere. Diphterie forderte in Stettin, Elbing, Dresden, Neustadt, Magdeburg, Hamburg, Osnabrück, Düsseldorf u. a. manches Opfer, in Danzig, Berlin, München, Stuttgart, Strassburg hat die Zahl der Todesfälle abgenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten als gestorben Gemeldeten sank auf 130 von 159 der Vorwoche. — Typhöse Fieber zeigten gleichfalls eine Abnahme. In München sank die Zahl der Todesfälle auf 1, in Hamburg stieg sie auf 5. In grösserer Zahl traten typhöse Fieber in oberschlesischen Städten auf (Königshütte 3, Beuthen 5 Todesfälle). — Rückfallsfieber wurden seltener, Todesfälle daran wurden aus Berlin und Magdeburg je 1, Todesfälle an Flecktyphus aus Königshütte und Hamburg je 1 gemeldet. — Der Keuchhusten hat in Hamburg und Frankfurt a. M. nachgelassen, zeigt sich dagegen in Barmen und Elberfeld häufiger. — Darmkatarrhe der Kinder veranlassten in München, Leipzig, Halle, Hamburg, Brechdurchfälle in Berlin und Halle mehr Todesfälle. — Todesfälle an Pocken kamen in Dresden und Düsseldorf je 1 vor. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 488 Personen, 59 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 163 = 33,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 187 = 36,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 511. — Unter den Todesursachen wurden Masern, Scharlachfieber und Brechdurchfälle häufiger, diphtherische Affectionen, Keuchhusten und Darmkatarrhe der Kinder seltener, typhöse Fieber in gleicher Zahl wie in der Vorwoche Todesveranlassung. Auch Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane bedingten seltener Todefälle. — Erkrankungen an typhösen Fiebern wurden seltener; in der Zeit vom 22. bis 28. Februar wurden 14 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 26. Februar bis 3. März 39 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 820 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 5, an Scharlachfieber 11, an Diphtherie 16, an Croup 1, an Unterleibstyphus 7, an Rückfallsfieber 50, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 77 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 6. März cr. 3810.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Esslingen, Gera und Bernburg und in dem übersandten Wochennachweise aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

**) Incl. der am 29. Februar im Abrahamschachte bei Freiberg i. S. verunglückten Bergleute.

Dem Kaiserlichen Gesundheitsamte ist von Herrn Dr. Blasius in Braunschweig nachstehende Mittheilung über die dortige Rückfallsfieber-Epidemie zugegangen:

Im September vorigen Jahres kamen 6, im October 2, im November 3, im December 12 und im Januar dieses Jahres 68 Erkrankungen an Typhus recurrens in der Stadt Braunschweig vor. Von diesen 68 Erkrankungen ist bei 11 der Ursprung nicht angegeben, 23 stammen aus Häusern hiesiger Stadt, 18 darunter aus Herbergen, die auch bei der im Mai und Juni vorigen Jahres herrschenden Epidemie ein bedeutendes Contingent der Fälle lieferten. Von den von auswärts direct eingeschleppten Fällen kamen 12 aus Helmstedt, 6 aus Magdeburg, 5 aus Schöppenstedt, 3 aus Wolfenbüttel, 2 aus Halberstadt und je 1 aus Schöningen, Supplingen, Salzgitter, Giffhorn, Söllingen und St. Leonhard.

In Helmstedt kommen seit November vorigen Jahres wieder Typhus recurrens vor, im November 2 Todesfälle und im Januar 1 Todesfall.

In Wolfenbüttel sind vom Januar dieses Jahres 6 Typhus recurrens-Fälle angemeldet.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg auf 197, neue Erkrankungen wurden 49, Todesfälle 8 gemeldet. — Grössere Ausdehnung gewannen die Blattern in Wien und Prag, die Zahl der dadurch bedingten Todesfälle stieg auf 17 resp. 15. In Paris sank die Zahl derselben auf 71, in Bukarest auf 38, in Budapest, Petersburg und Kadix auf 3, in Krakau auf 2, aus Genf und Brüssel wurden je 1, aus Venedig 2 Pockentodesfälle gemeldet. — Die Typhusepidemie in Paris lässt langsam nach; in der Berichtswoche sank die Zahl der Opfer auf 69. In Petersburg hat die Zahl der Sterbefälle an typhösen Fiebern gleichfalls etwas abgenommen. In der Berichtswoche erlagen daselbst dem Unterleibstyphus 48, dem Rückfallsfieber 23, dem Flecktyphus 29 Personen. Aus London und Budapest werden je 1, aus Warschau 2 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder wird in Petersburg etwas kleiner. — In den grösseren Städten Nordamerikas grassiren diphtherische Affectionen, in New-York auch die Masern. — In Rio de Janeiro herrscht das gelbe Fieber wieder heftig. In der Zeit vom 16. bis 31. Januar erlagen demselben 95 Personen.

Statistische Nachweisung

über die in der 10. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 29. Februar bis 6. März 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	108	78	—	30,5	40	5	3	12	10	8	—	—	—	2	2	1	3	—	—	—	—	3	6	9	9	2	—	2	6	31	2	—	—
Danzig	109 520	88	57	1	27,1	20	7	4	9	9	8	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5	6	—	3	—	—	—	38	1	—	—
Stettin	85 761	74	56	2	34,0	24	10	2	6	6	8	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	9	4	3	—	—	—	—	33	—	—	—
Lübeck	49 500	31	32	1	33,6	5	5	2	5	6	9	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	9	3	—	1	—	2	—	11	—	2	—
Kiel	42 500	34	16	—	19,6	7	3	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Rostock	37 364	18	11	1		3	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 228	41	31	—		12	3	3	6	4	3	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	1	18	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	17	13	—		1	2	—	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Stralsund	28 375	20	15	—		4	1	4	1	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	2	—
Flensburg	27 947	19	17	2		3	2	1	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	9	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	15	14	—		5	4	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	8	—	—	—
Thorn	21 604	19	5	2	Im Durchschnitt 26,4	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	18	11	1		3	1	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	6	—	1	—
Stolp	21 038	16	13	—		8	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	6	—	—	—
Greifswald	18 841	10	9	—		2	3	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	16	2	—		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	18	8	1		3	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	713 824	562	388	11	28,3	141	48	27	53	54	63	2	—	—	5	14	7	9	—	—	—	1	3	42	38	17	9	1	6	8	216	5	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	200	171	4	32,2	59	31	16	16	27	22	—	—	10	2	3	1	—	—	—	—	1	—	16	19	23	3	—	1	—	90	2	—	—
Posen	65 718	57	39	7	30,9	12	5	4	6	5	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	7	2	2	2	—	—	—	22	—	—	—
Liegnitz	35 487	27	22	—		5	5	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	—	—	14	—	—	—
Bromberg	34 058	25	17	—		5	5	—	2	3	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Königshütte	27 631	26	20	—		6	3	1	4	3	3	—	—	—	4	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	7	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	22	9	2		2	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	16	14	4		4	1	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	8	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	14	15	1		8	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Neisse	20 252	8	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	18	13	—		4	—	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Ratibor	17 727	10	9	—		1	1	—	2	2	2	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	8	9	—	Im Durchschnitt 29,6	—	1	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	580 773	431	346	18	31,0	110	52	28	50	54	51	1	—	11	8	5	5	14	1	—	2	3	1	35	29	30	15	—	3	2	177	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	182	172	3	38,2	70	20	11	24	16	31	—	—	—	3	5	—	1	—	—	—	—	—	30	15	—	2	—	19	4	88	4	1	—
Stuttgart	106 300	67	54	2	26,4	21	4	1	9	10	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	5	1	—	3	—	2	4	33	—	3	—
Nürnberg	104 656	76	57	2	28,3	20	8	3	10	7	9	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	11	1	—	—	2	3	27	1	1	—
Augsburg	64 000	48	38	2	30,9	14	5	2	6	4	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	11	4	—	—	—	—	19	—	—	—
Regensburg	33 871	23	22	—		5	—	1	4	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	1	12	—	—	—
Ulm	32 800	18	14	—		6	5	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	10	—	—	—
Fürth	30 201	30	20	—		8	2	1	4	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Heilbronn	23 508	17	13	1		6	2	—	3	1	—	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstatt	18 394	8	10	—		7	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	11	9	—		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Erlangen	14 707	19	9	3		4	1	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	678 713	499	418	13	32,0	164	50	19	62	45	77	1	—	4	5	8	3	1	—	—	—	1	2	52	47	6	8	—	23	15	233	5	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	156	95	3	22,7	28	13	8	16	12	18	—	1	—	1	7	1	2	—	—	—	1	—	16	5	—	5	—	—	1	55	—	—	—
Chemnitz	89 323	85	60	—	34,9	32	11	—	6	6	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	48	—	1	—
Kassel	58 426	37	25	1	22,3	5	5	2	4	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	18	—	—	—
Erfurt	51 177	42	17	—	17,3	7	1	1	2	—	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—
Würzburg	50 050	25	33	5	34,3	11	3	2	4	8	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	5	7	—	—	—	3	—	13	—	1	—
Zwickau	35 747	29	22	—		13	3	—	2	1	3	—	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	1	—	—
Plauen	33 400	34	13	—		5	2	1	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Halberstadt	31 300	24	14	—		5	1	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	28 223	28	11	—		4	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	12	—		2	4	1	2	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	22	—		6	—	—	5	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	11 *)	—	—
Gotha	24 783	20	11	—		5	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	24 559	21	24	3		6	3	—	4	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	2	1	—	—	14	—	1	—
Glauchau	21 444	15	12	—		2	4	—	1	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Meerane	23 000	19	16	—		8	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. Thür.	22 765	17	15	—		2	7	—	1	2	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	23 018	22	13	—		5	1	1	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Bayreuth	20 547	9	13	—		6	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 322	12	6	—		3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Crimmitschau	20 067	19	12	—		9	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Weimar	20 451	11	8	—		1	2	1	—	2	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	18 500	14	11	5		2	2	—	2	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	18 999	15	8	—		2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	14	—		7	2	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	10	18	—		10	1	1	1	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Eisenach	19 355	18	11	—		4	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Naumburg	17 416	7	11	—		2	1	1	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	5	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	996 159	743	533	17	27,8	194	74	26	70	76	93	—	1	6	2	25	7	10	—	—	—	5	3	66	40	6	19	1	9	1	314	13	5	—
Berlin	1 087 500	911	488	—	23,3	163	87	27	75	67	69	—	—	7	10	18	4	6	—	—	—	2	4	73	29	25	17	1	8	13	261	3	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	81	90	7	31,0	50	5	3	6	16	10	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	7	1	2	—	10	2	50	—	2	1
Magdeburg	93 000	77	52	4	29,1	21	9	—	8	6	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	7	6	—	2	—	—	1	31	1	—	—
Halle a. S.	67 000	49	55	5	42,7	23	6	2	10	6	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	10	5	—	—	4	5	24	—	2	—
Frankfurt a. O.	50 000	43	21	—	21,8	11	3	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	2	11	—	—	—
Görlitz	48 000	42	26	—	28,2	10	6	1	3	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	17	—	3	—
Potsdam	46 128	32	26	—	29,3	7	4	4	2	2	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	—	17	1	—	—
Spandau	33 301	25	13	—		6	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	17	18	—		9	1	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Charlottenburg	29 456	25	21	2		12	3	1	1	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	12	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	23	15	1		6	3	3	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Guben	25 100	15	17	—		3	2	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Kottbus	24 786	15	7	—		3	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	21 873	17	12	—		5	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	2	6	—	—	—
Zeitz	17 448	17	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	18	11	—		4	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Burg	15 489	14	9	—		1	4	1	—	1	2	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	694 960	510	401	19	30,0	175	46	18	46	51	65	—	—	7	1	11	1	7	—	—	—	—	2	42	39	10	8	—	22	14	226	2	8	1

*) 11 am 29. Februar im Abrahamsschacht verunglückte Bergleute.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	290	210	11	28,2	61	43	14	34	25	33	—	—	—	13	6	6	5	1	—	—	2	—	30	16	—	7	—	9	1	110	1	3	—
Hannover	126 125	77	66	—	27,2	19	6	8	10	8	15	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	24	9	—	1	—	—	—	27	1	—	—
Bremen	107 000	82	55	—	26,7	20	6	2	11	6	10	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	6	8	—	1	—	—	1	33	—	2	—
Altona	94 300	81	61	1	33,6	20	9	3	13	4	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	10	—	5	—	2	4	29	2	—	—
Braunschweig	74 138	64	33	2	23,1	12	2	3	5	6	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	21	1	—	—
Münster	37 000	15	21	—	Im Durchschn. 26,5	3	4	2	2	6	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	3	—	—	—	8	—	—	—
Osnabrück	32 500	28	14	1		3	4	—	5	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	22	11	—		2	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	24 570	9	13	3		4	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 725	11	4	—		1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	17	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	17 872	12	11	2		2	1	2	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Harburg	17 775	11	23	—		9	9	—	—	2	3	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Minden	17 567	6	8	1		—	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 002 893	725	534	21	27,7	158	89	39	89	70	89	—	—	11	15	16	11	7	1	—	—	5	2	92	59	1	18	—	13	6	267	5	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	113	68	2	25,0	23	13	7	9	6	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	15	5	2	2	—	—	—	40	—	1	—
Barmen	95 000	97	52	—	28,5	13	16	2	4	10	7	—	—	1	1	—	5	—	—	—	—	1	—	6	6	—	3	—	2	—	27	—	—	—
Düsseldorf	89 282	63	41	3	23,9	8	11	1	12	3	6	—	1	—	4	4	1	—	—	—	—	1	—	8	2	—	1	—	—	1	17	—	1	—
Elberfeld	93 700	94	58	1	32,1	14	14	3	8	12	7	—	—	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	17	7	3	—	—	—	—	21	1	—	—
Aachen	84 818	67	67	1	41,1	21	14	1	6	7	18	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7	12	2	5	—	—	—	37	—	—	—
Krefeld	72 566	70	37	—	26,5	11	10	3	5	5	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	10	4	3	—	—	—	—	15	1	—	—
Dortmund	61 882	61	45	—	37,8	13	12	5	6	5	4	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	1	5	9	1	—	1	—	—	20	1	1	—
Essen	54 000	53	31	2	29,9	13	4	—	8	4	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	2	1	—	—	1	—	16	1	—	—
Duisburg	44 370	27	12	—	14,1	5	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	41	19	—		9	3	1	1	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	29 827	19	16	1		3	4	3	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bonn	30 000	27	13	—		7	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Bochum	30 550	27	22	—		9	4	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	8	2	—	—
Remscheid	27 404	24	15	—		5	—	2	2	1	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Hagen	25 800	26	14	1		5	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Trier	22 624	13	1	—		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Viersen	20 876	18	11	—		3	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	22	6	1		1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	20 913	20	9	1		2	4	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Hamm	20 891	19	16	—		1	2	3	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	10	1	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	15	10	1		3	2	1	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Iserlohn	17 747	18	9	—		1	1	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Rheydt	18 250	10	8	—		2	—	2	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	21	11	—		7	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neuss	17 073	11	10	—		3	1	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	24	13	—		4	4	1	—	1	3	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Solingen	16 267	12	9	—		5	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa	1 150 761	1012	623	14	28,2	191	127	43	85	93	84	—	1	3	15	24	15	9	—	—	1	3	2	118	77	14	18	1	7	1	300	9	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	97	74	4	30,1	22	5	3	20	14	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	17	9	—	6	—	1	—	34	—	3	—
Strassburg i. E.	103 354	82	81	6	40,8	29	8	4	11	10	19	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	14	18	—	6	—	5	—	31	2	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	35	39	2	34,0	14	5	3	6	5	1	5	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	24	1	1	1
Mannheim	50 469	43	24	—	24,7	9	3	—	3	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	1	—	3	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	31	20	4	20,8	5	1	—	8	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Wiesbaden	48 500	49	17	1	18,2	2	2	2	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	2	—	—	—	4	—	—	—
Metz	56 650	37	24	2	22,0	5	2	2	3	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	2	—	2	1	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	32	20	2	21,2	2	4	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	3	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	30	21	5		6	1	3	8	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	12	1	1	—
Offenbach	29 269	13	15	—	Im Durchschn. 31,1	5	1	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	19	3		6	—	1	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Colmar	24 683	20	13	—		4	3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 700	15	20	1		10	5	—	—	1	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	15	—		7	1	—	1	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hanau	23 350	14	14	—		6	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	8	—	—	—
Worms	18 200	12	8	—		3	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	8	2		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	767 696	555	432	32	29,3	139	43	19	75	69	82	5	—	—	2	9	1	5	—	—	—	1	1	81	76	7	23	1	19	1	192	5	6	2
Summa der deutschen Städte	7 673 279	5948	4163	145	28,2	1435	616	246	605	579	673	9	2	49	63	130	54	68	2	—	3	21	20	601	434	116	135	5	110	61	2486	51	49	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					282,1	97,2	41,7	16,7	41,0	39,2	45,6	0,6	0,1	3,3	4,3	8,8	3,7	4,6	0,1	—	0,2	1,4	1,4	40,7	29,4	7,9	9,1	0,3	7,5	4,1	168,1	3,5	3,3	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					266,4	89,4	38,1	13,9	39,4	38,3	46,6	0,6	0,2	2,7	4,3	9,8	4,3	3,8	1,0	—	0,1	2,1	1,2	39,2	27,0	7,9	10,1	0,3	9,1	2,6	135,9	2,6	2,7	—
Ausland.*)																																		
Wien (bis 6. März)	746 243	598	478	55	33,3	122	83	34	88	75	76	—	17	3	2	18	3	4	—	—	—	—	—	123	61	—	8	—	22	—	204	5	8	—
Budapest (bis 28. Februar)	323 659	295	229	—	36,3	58	45	21	36	35	33	1	3	2	4	4	2	6	1	—	—	—	—	52	22	—	10	—	14	—	104	2	2	1
Prag (bis 6. März)	182 270	.	161	40	45,9	44	19	7	14	17	20	40	15	2	.	1	—	2	—	—	1	—	—	23	14	—	4	—	13	1	**)85	—	—	—
Triest	128 233	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 6. März)	63 600	.	49	—	40,0	11	3	5	13	11	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	15	7	—	—	—	3	—	19	1	—	—
Genf (bis 6. März)	70 271	19	31	—	22,9	4	5	—	8	7	7	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	1	—	16	2	—	—
Basel (bis 6. März)	51 129	42	21	—	21,4	9	2	2	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Brüssel (bis 28. Februar)	175 782	103	88	—	26,0	21	17	6	13	13	18	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	15	15	—	1	—	11	—	39	—	1	—
Paris (bis 4. März)	2 091 565	1157	1200	—	29,8	210	162	—	—	—	251	—	71	15	6	42	10	69	—	—	1	9	2	185	148	—	—	—	72	—	540	30	—	—
London (bis 6. März)	3 664 149	2777	1607	—	22,9	391	337	105	203	236	335	—	8	17	44	10	155	10	1	—	1	9	7	148	349	19	38	9	19	—	720	37	6	—
Glasgow (bis 6. März)	589 598	362	263	—	23,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 6. März)	544 056	401	256	—	24,6	60	.	.	.	.	35	—	.	8	9	1	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	216	8	.	.
Birmingham (bis 6. März)	394 738	258	144	—	19,0	41	.	.	.	.	32	—	.	1	3	.	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	122	7	.	.
Manchester (bis 6. März)	363 130	246	157	—	22,6	30	.	.	.	.	29	—	.	1	5	2	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	134	6	.	.
Edinburg (bis 6. März)	229 839	128	101	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 2. März)	235 241	155	108	—	23,9	19	20	.	.	.	20	—	—	3	8	4	2	—	—	—	—	—	—	17	11	1	2	1	1	—	58	—	—	—
Stockholm (bis 28. Februar)	160 921	.	103	—	33,3	24	18	9	12	20	20	—	—	—	3	5	1	1	—	—	—	—	—	20	20	—	2	—	5	—	45	—	1	—
Christiania (bis 6. März	116 000	88	33	—	14,2	13	7	2	6	3	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	2	—	16	1	—	—
Petersburg (bis 28. Februar)	[1]) 669 741	.	663	—	51,5	159	74	50	156	136	84	4	3	—	4	6	3	48	29	—	1	5	23	99	113	—	10	—	84	—	229	6	—	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 28. Februar)	357 169	.	181	—	26,4	47	32	10	30	31	31	—	—	1	3	8	3	7	2	—	—	1	2	35	28	—	—	—	16	—	71	3	1	—
Odessa (bis 28. Februar)	177 700	.	145	—	41,9	57	15	3	25	25	20	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	1	18	12	—	1	—	2	—	104	2	—	—
Rom (bis 31. Januar)	298 960	151	324	83	56,4	38	50	25	57	69	85	—	—	2	2	9	—	4	—	—	—	1	24	18	131	—	—	1	16	—	116	3	—	2
Neapel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 28. Februar)	140 625	78	87	.	32,2	14	15	2	20	18	18	.	2	—	.	1	—	2	—	—	—	—	2	7	15	—	—	—	5	—	52	1	—	—
Bukarest (bis 6. März)	200 000	149	169	—	43,4	42	39	22	24	25	17	—	38	—	11	—	1	3	—	—	2	—	—	14	38	—	—	—	4	—	58	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix (bis 28. Februar)	56 407	43	51	—	47,0	8	8	5	9	14	7	—	3	—	—	1	.	.	.	.	.	.	.	4	13	.	.	.	1	—	28	1	—	2
Alexandrien (bis 28. Februar)	212 034	169	142	—	34,8	54	14	13	19	14	28	—	—	—	—	1	6	8	—	—	8	—	3	10	10	5	2	—	19	—	66	2	—	2
New-York (bis 7. Februar)	1 097 563	.	521	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	—	24	6	31	7	3	—	—	—	12	5	97	90	—	—	—	10	—	220	16	—	—
Brooklyn (bis 7. Februar)	564 448	.	226	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	—	2	7	32	3	—	—	—	—	6	3	34	28	—	—	—	—	—	104	7	—	—
Philadelphia (bis 7. Februar)	901 380	.	228	—	16,6	.	.	.	.	.	.	.	2	—	6	21	—	6	—	—	—	1	6	51	31	—	—	—	—	—	111	—	—	—
Saint-Louis (bis 14. Februar)	500 000	.	124	—	12,9	19	20	10	28	33	14	—	—	3	2	8	1	2	—	—	—	1	6	21	21	5	2	—	5	—	42	3	2	—
Baltimore (bis 21. Februar)	393 796	.	136	—	18,0	35	23	16	30	12	20	—	—	—	7	9	1	3	1	—	—	2	3	16	17	6	5	—	—	—	65	1	—	—
Chicago (bis 7. Februar)	537 000	.	170	—	16,5	.	.	.	.	.	.	.	—	5	11	44	1	2	—	—	—	3	2	17	12	—	—	—	2	—	65	6	—	—
New-Orleans (bis 7. Februar)	210 000	.	122	—	30,2	22	11	8	30	27	22	2	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	23	16	3	4	—	6	1	55	7	1	—
San-Franzisko (bis 14. Februar)	300 000	.	87	—	14,8	14	10	1	38	16	8	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	16	10	—	—	—	—	—	43	15	—	—
Cincinati (bis 7. Februar)	280 000	.	71	—	13,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	1	3	—	—	—	—	—	15	7	—	—	—	—	—	37	3	—	—
Rio de Janeiro (16. bis 31. Januar)	235 000	.	566	—	62,6	142	30	46	165	83	34	66	1	4	.	15	3	—	—	—	5	—	[2])163	81	19	—	—	—	2	4	269	—	—	—
Calcutta (bis 24. Januar)	429 535	.	211	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 10. Februar)	644 405	367	454	—	36,6	.	.	.	.	.	.	.	5	42	.	.	—	—	—	2	15	—	188	—	45	—	—	—	14	—	137	6	—	—
Madras (bis 23. Januar)	397 552	330	324	—	42,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

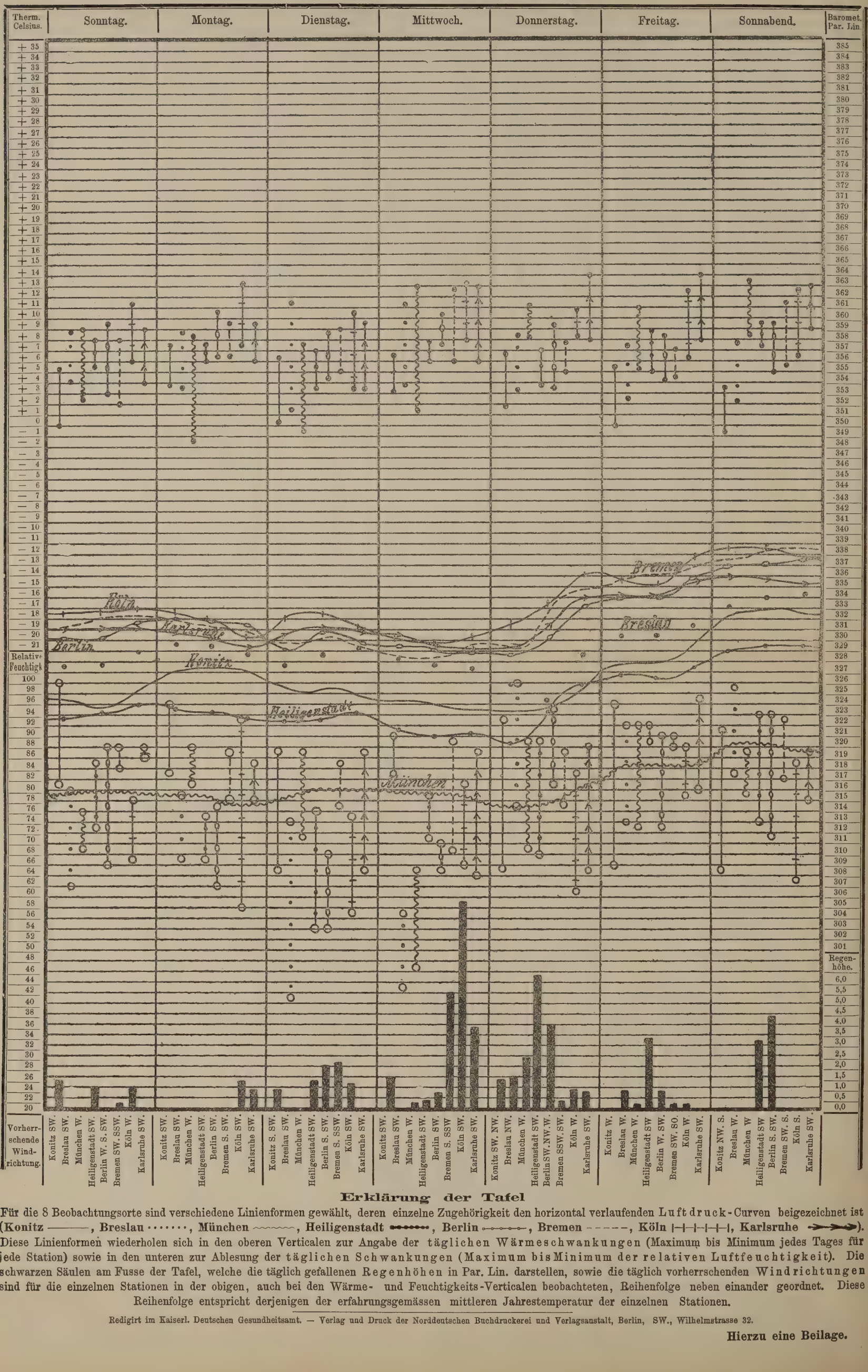
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — **) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersklassen und der

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 29. Februar bis 6. März 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** •••••, **Berlin** ○–○–○–○, **Bremen** – – – –, **Köln** ⊢⊢⊢⊢⊢⊢, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 11. **Berlin, den 15. März 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 29. Februar bis 6. März 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	—	1	4	—	—	—
Scharlach	11	—	3	5	3	—	—	2
Diphtherie	16	1	9	3	2	1	—	2
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	7	—	—	—	5	2	—	2
Rückfallsfieber	50	—	—	—	27	22	1	1
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	4	4	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	1	—	—	—	1	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	90	2	—	2	78	8	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	23	1	1	—	13	7	1	5
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	—	—	5	2	—	—
Lungenschwindsucht	39	—	1	—	22	16	—	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	45	—	1	—	14	25	5	1
Acuter Darmkatarrh	6	—	—	—	2	4	—	—
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	3	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	1	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	7	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	35	—	—	—	21	13	1	—
Verletzungen	56	2	2	4	24	22	2	1
Alle übrigen Krankheiten	391	18	7	18	200	125	23	32
Summe	**820**	**28**	**25**	**33**	**433**	**268**	**33**	**77**

Gesammtbestand war am 28. Februar 1880: 3 816.
Gesammtbestand bleibt am 6. März 1880: 3 810.

Durch das kaiserlich deutsche Consulat in Havanna ist dem Gesundheitsamte von der dortigen Commission zur Erforschung des gelben Fiebers nachfolgende Zusammenstellung der Erkrankungen und Sterbefälle an gelbem Fieber in den Jahren 1856 bis erstes Halbjahr 1879 mitgetheilt worden.

Stadt Havanna und dazu gehörige Ortschaften.			Der Ostbezirk und die dazu gehörigen Gemeinden.			Der Westbezirk und die dazu gehörigen Gemeinden.		
Jahre	Erkrankungsfälle	Todesfälle	Jahre	Erkrankungsfälle	Todesfälle	Jahre	Erkrankungsfälle	Todesfälle
1856	6 513	1 309	1856	847	172	1856	1 164	298
1857	7 086	2 058	1857	606	216	1857	1 404	404
1858	5 326	1 396	1858	907	253	1858	940	623
1859	4 416	1 193	1859	714	153	1859	719	185
1860	2 981	439	1860	191	22	1860	647	122
1861	3 747	1 020	1861	70	8	1861	800	177
1862	3 736	1 386	1862	204	27	1862	955	209
1863	2 234	550	1863	379	92	1863	241	35
1864	2 023	555	1864	509	174	1864	1 281	355
1865	1 561	238	1865	899	307	1865	648	237
1866	276	51	1866	115	45	1866	81	24
1867	2 591	591	1867	336	97	1867	622	96
1868	844	290	1868	199	50	1868	620	179
1869	2 635	1 000	1869	170	61	1869	1 337	385
1870	2 227	572	1870	398	171	1870	343	115
1871	1 940	532	1871	468	246	1871	469	111
1872	1 356	268	1872	1 063	525	1872	206	43
1873	2 037	538	1873	114	41	1873	738	175
1874	1 418	602	1874	136	43	1874	674	147
1875	1 409	534	1875	114	44	1875	620	206
1876	2 684	469	1876	310	195	1876	852	240
1877	2 883	1 414	1877	288	123	1877	731	152
1878	2 085	787	1878	721	432	1878	660	177
1879 (1. Halbjahr)	523	198	1879 (1. Halbjahr)	2	2	1879 (1. Halbjahr)	45	23
Summa	64 531	17 990	Summa	9 760	3 499	Summa	16 797	4 718

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Bayern während des Jahres 1879.

(Siehe Nr. 14 III. Jahrgang dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbrand. Der Milzbrand ist nur sporadisch aufgetreten und zwar zum grossen Theil in solchen Ortschaften, in denen derselbe stationär vorkommt; in der Regel betrug der Verlust nur 1 Stück, selten 2 oder 3 Thiere desselben Bestandes. Die Berichte verzeichnen als am Milzbrand gefallen im Ganzen 3 Pferde und 109 Stück Rindvieh, welche sich, wie folgt, auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen:

Oberbayern	14	Stück Rindvieh	
Pfalz	44	„	„
Oberpfalz	4	„	„ und 3 Pferde
Oberfranken	16	„	„
Mittelfranken	9	„	„
Unterfranken	9	„	„
Schwaben	13	„	„

Niederbayern blieb während des ganzen Berichtsjahres, Schwaben im 1. und 3., Oberpfalz und Unterfranken im 4. Quartal frei von Milzbrand. Die 3 am Milzbrand gefallenen Pferde gehörten demselben Bestande in Regensburg an. Die Krankheit trat bei dem Rindvieh meist in Form des Anthrax acutissimus auf; die Fälle von sogenannten Rauschbrand sind nicht denen des Milzbrandes hinzugerechnet worden. Im Bezirk Naila, Reg.-Bez. Oberfranken starb ein Mensch in Folge von Milzbrandinfection.

2. Maul- und Klauenseuche. Die Krankheit, welche im 4. Quartal 1878 sehr stark, zum Theil fast allgemein verbreitet geherrscht hatte, trat während des ganzen Jahres 1879 nur ganz vereinzelt auf, nämlich:

	Regierungs-Bezirken	Verwaltungs-Bezirken	Gemeinden	Stallungen
1. Quartal in	7	20	30	143
2. „ „	6	12	15	16
3. „ „	6	9	10	36
4. „ „	7	11	21	60

In die oben angeführten Zahlen sind diejenigen eingeschlossen, welche sich auf das Vorkommen der Seuche bei Schafen beziehen, obwohl die in dem statistischen Material erwähnten Schafe zum überwiegendsten Theil wahrscheinlich nicht an der Aphthenseuche, sondern an der sogenannten bösartigen Klauenseuche gelitten haben. Vollständig seuchenfrei blieben Oberbayern im 3., Niederbayern im 2., Pfalz im 4., Oberpfalz im 1., Unterfranken im 3. und Schwaben im 2. Quartal. Als gefallen bez. geschlachtet werden aufgeführt 3 Stück Rindvieh und 3 Schafe. In den beiden ersten Quartalen konnte die Einschleppung, welche fast durchweg durch den Viehhandel vermittelt wurde, mit Ausnahme von 6 Fällen, stets nachgewiesen werden, dagegen blieb dieselbe in dem 3. und 4. Quartal vielfach unaufgeklärt.

3. Lungenseuche. Die Lungenseuche hat während aller 4 Quartale des Berichtsjahres mehr oder minder verbreitet in allen Regierungsbezirken geherrscht, nämlich:

	Regierungs-Bezirken	Verwaltungs-Bezirken	Ortschaften	Gehöften	die Stück Rindvieh enthielten
1. Quartal in	8	47	80	138	1229
2. „ „	8	39	84	139	1028
3. „ „	8	43	74	164	1293
4. „ „	8	44	65	167	1253

Die Zahl der erkrankten, gefallenen und behufs Seuchentilgung getödteten Thiere betrug während des Berichtsjahres:

	Stück Rindvieh erkrankt	Stück Rindvieh gefallen	Stück Rindvieh getödtet
Oberbayern	50	3	50
Niederbayern	97	13	78
Pfalz	30	9	42
Oberpfalz	225	44	73
Oberfranken	151	23	84
Mittelfranken	232	30	154
Unterfranken	527	135	213
Schwaben	6	1	7
Summa	1318	258	701

Die bei Weitem bedeutendsten Verluste — über die Hälfte der im ganzen Staate gestorbenen Rinder — entfallen mithin auf den Regierungs-Bezirk Unterfranken, in welchem die Seuche auch örtlich die grösste Verbreitung erlangte. In Unterfranken verseuchten zusammen 234 Ställe = 38,50 pCt. aller Seuchenställe und hat die Zahl der inficirten Bestände vom ersten bis vierten Quartal des Berichtsjahres stetig zugenommen.

Die Einschleppung konnte nur bei zusammen 61 Ausbrüchen nicht nachgewiesen werden, in allen anderen Fällen wurde dieselbe sicher ermittelt, sie war fast durchweg auf den Viehhandel oder auf Uebertragungen von benachbarten verseuchten Beständen zurückzuführen. Viel seltener geschah die Verbreitung der Seuche durch Zwischenträger.

Geimpft wurden im Ganzen 441 Stück Rindvieh, davon 158 mit gutem, 150 ohne erheblichen, 133 ganz ohne Erfolg.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Fälle von Rotz-Wurmkrankheit kamen vor:

	Regierungs-Bezirke	Verwaltungs-Bezirke	Gemeinden	Ställen
1. Quartal in	7	37	44	49
2. „ „	7	30	44	50
3. „ „	8	41	52	61
4. „ „	6	23	31	34

Frei von Rotz-Wurmkrankheit blieben Oberfranken im 1. und 2., Pfalz und Mittelfranken im 4. Quartal.

Die Verluste vertheilen sich wie folgt auf die einzelnen Regierungs-Bezirke:

	Pferde erkrankt	Pferde gefallen	Pferde auf poliz. Anord. getödtet	Pferde auf Veranlass. d. Besitzer getödtet
Oberbayern	113	13	32	54
Niederbayern	33	3	14	13
Pfalz	7	1	2	1
Oberpfalz	6	1	3	2
Oberfranken	11	2	2	6
Mittelfranken	10	4	3	4
Unterfranken	25	2	17	5
Schwaben	47	2	26	20
Summa	252	28	99	105

Fast die Hälfte aller vorgekommenen Rotzerkrankungen, der gefallenen und der auf Veranlassung der Besitzer, sowie fast ein Drittel der auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde entfällt mithin auf den Regierungs-Bezirk Oberbayern.

Bei 9 Pferden wurde die Rotzkrankheit bei der Fleischbeschau in Rossschlächtereien und bei 4 Pferden auf Märkten festgestellt.

Erkrankungen von Menschen in Folge von Infection durch rotzkranke Pferde sind nicht beobachtet worden.

5. Schafpocken. Diese Seuche ist eine in Bayern fast unbekannte Krankheit, welche äusserst selten in Folge von Einschleppungen aus dem Ausland in ganz vereinzelten Heerden vorkommt. Während des Berichtsjahres sind solche Ausbrüche bei importirten Schafen nicht beobachtet worden.

6. Räude der Pferde und Schafe. Die Räude ist bei Pferden in der Pfalz und Oberpfalz gar nicht, in den übrigen Regierungs-Bezirken bei 1 bis 5 Pferden beobachtet worden.

Die Schafräude herrscht noch stark verbreitet in Oberbayern und Schwaben, während des ganzen Berichtsjahres blieben frei von der Schafräude Oberfranken, während 3 Quartale die Pfalz und Unterfranken; in den beiden zuletzt genannten Bezirken und in der Oberpfalz beschränkte sich das Vorkommen der Schafräude auf wenige Heerden.

7. Wuthkrankheit. Während des Berichtsjahres wurde die Wuthkrankheit bei 28 Hunden constatirt, 30 herrenlose wuthverdächtige Hunde sind getödtet worden, ebenso auf polizeiliche Anordnung 68 Hunde. Die zahlreichsten Erkrankungen an Wuth entfallen auf Niederbayern; Pfalz und Mittelfranken blieben während des ganzen Jahres, Oberbayern, Oberpfalz und Schwaben während 3, Oberfranken und Unterfranken während 2 Quartale frei von der Wuthkrankheit. Die Zahl der wuthkranken Hunde in Bayern betrug 1874 506 und hat mit jedem folgenden Jahre stetig bis auf 28 im Berichtsjahre abgenommen.

Ein Schwein ist an der Wuthkrankheit gestorben, zwei von einem tollen Hunde gebissene Schweine wurden getödtet. Erkrankungen von Pferden, Rindern, Schafen an der Wuth und Erkrankungen von Menschen an der Wasserscheu sind nicht beobachtet worden.

Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Darmstadt-Bessungen während des Jahres 1879.

Berechnete Bevölkerungszahl 47 500 einschliesslich 3600 Mann Militär.

Monat.	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene Zusammen	Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene Zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	Todesfälle ohne Todtgeburten weiblich	Todesfälle ohne Todtgeburten Zusammen	Berechnet auf das Jahr in ‰ der Bevölkerung	Alter der Gestorbenen. 1 Jahr ehelich	1 Jahr unehelich	1 Jahr Zusammen	2—5 Jahr ehelich	2—5 Jahr unehelich	2—5 Jahr Zusammen	6—15 Jahr	16—20 Jahr	21—30 Jahr	31—40 Jahr	41—60 Jahr	61—80 Jahr	über 80 Jahr
Januar . . .	57	57	114	5	3	8	60	46	106	26,3	15	2	17	27	1	28	5	2	8	4	15	23	4
Februar . . .	55	49	104	4	4	8	37	47	84	23,1	23	4	27	8	1	9	4		3	6	17	16	2
März	55	55	110	5	1	6	51	41	92	22,8	15	1	16	14	1	15	2	6	10	9	13	17	4
April	66	42	108	3	4	7	44	39	83	21,3	12	1	13	12	1	13	5	6	4	6	13	20	3
Mai	59	59	118	7	2	9	45	40	85	21,1	13	2	15	7	2	9	5	3	3	11	13	24	2
Juni	59	60	119	6	4	10	53	43	96	24,6	19	8	27	9	1	10	3	2	8	11	17	17	1
Juli	50	61	111	3	2	5	48	45	93	23,1	20	5	25	18	—	18	4	2	5	6	6	21	6
August . . .	59	51	110	5	1	6	34	47	81	20,1	27	4	31	8	—	8	2	2	3	5	9	15	1
September .	58	57	115	2	2	4	37	42	79	20,2	19	4	23	13	1	14	2	2	3	5	10	20	—
October . . .	76	55	131	1	3	4	26	34	60	14,9	13	3	16	6	2	8	1	3	3	3	13	10	3
November .	45	52	97	3	1	4	37	49	86	22,0	15	1	16	13	1	14	3	2	7	12	11	18	3
December .	51	49	100	2	2	4	53	30	83	20,6	14	3	17	12	1	13	3	1	4	7	19	17	2
Jahr 1879	690	647	1337	46	29	75	525	503	1028	21,6	205	38	243	147	12	159	39	31	66	85	156	218	31
darunter: unehelich . .	62	61	123	5	2	7					m. 132			89			15	16	43	38	94	85	13
											w. 111			70			24	15	23	47	62	133	18
In Procenten der Gesammtzahl der Gestorbenen:											23,6			15,5			3,8	3,0	6,4	8,3	15,2	21,2	3,0
Verhältnisszahl auf je 10 000 Lebende:																							

Todesursachen

Infections-Krankheiten: Blattern	Masern	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Typhus abdom.	Typhus exanth.	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Athmungs-Krankheiten.	Apoplexie.	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten zusammen	Gewaltsamer Tod: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag	Ortsfremde in Hospitälern Gestorbene
—	—	—	6	10	4	2	—	—	—	—	12	10	2	5	—	1	—	52	1	1	—	14
—	—	—	3	4	3	1	—	—	—	—	15	9	—	7	—	7	—	33	—	1	1	5
—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	17	18	1	6	—	4	—	37	1	1	—	7
—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	13	11	2	3	1	3	—	40	—	3	—	9
—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	13	12	1	4	—	5	—	43	1	1	—	9
—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	26	7	1	3	—	13	—	39	1	1	2	4
—	10	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	7	—	1	—	15	—	44	—	3	1	3
—	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	8	2	—	4	—	18	—	39	1	2	—	10
—	2	2	5	2	1	—	—	—	—	—	13	5	1	3	—	13	—	30	1	1	—	6
—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	5	—	8	—	36	—	—	—	4
—	2	—	4	2	1	—	—	—	—	1*)	17	12	—	2	—	5	—	38	1	—	—	5
—	3	—	3	4	—	—	—	—	1	—	15	12	—	6	—	7	—	32	—	—	—	4
—	20	15	43	20	9	—	—	—	1	1	165	108	8	49	2	99	—	463	7	14	4	80
—	1,9	1,5	4,2	1,9	0,9	—	—	—	0,1	0,1	16,1	10,5	0,8	4,8	0,2	9,6	—	45,6	0,7	1,4	0,4	
—	4,2	3,2	9,1	4,2	1,9	—	—	—	0,2	0,2	34,7	22,7	1,7	10,3	0,4	20,8	—	97,5	1,5	2,9	0,8	

*) Febris recurrens.

Dr. Reissner.

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Görlitz während des Jahres 1879.

Einwohnerzahl auf das Mittel von 47 500 angenommen.

	Eheschliessungen	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene	Todesfälle excl. der Todtgeburten: männlich	Todesfälle excl. der Todtgeburten: weiblich	Todesfälle excl. der Todtgeburten: Summa	Alter der Gestorbenen: 0—1 Jahr ehelich geboren	0—1 Jahr unehelich geboren	1—5 Jahre ehelich geboren	1—5 Jahre unehelich geboren	5 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	60 bis 80 Jahre	über 80 Jahre	Davon in Krankenhäusern (Anstalten)
Januar	22	77	80	157	10	58	43	101	29	5	15	1	2	3	6	9	15	14	2	10
Februar . . .	28	73	75	148	11	69	47	116	40	6	15	2	4	1	6	11	14	14	3	8
März	19	73	86	159	19	61	61	122	31	5	15	.	2	2	8	16	18	21	4	12
April	57	84	59	143	11	66	48	114	42	3	8	1	1	2	10	7	21	17	2	15
Mai	49	71	85	156	7	69	54	123	33	9	12	2	4	2	12	8	18	20	3	15
Juni	29	72	76	148	8	65	47	112	40	8	10	2	4	1	5	5	23	12	2	6
Juli	38	75	71	146	15	63	69	132	51	4	14	.	4	1	3	10	20	18	7	11
August	33	76	51	127	3	90	63	153	65	16	8	3	4	4	7	13	16	13	4	16
September . .	29	82	83	165	8	60	55	115	60	16	7	.	1	2	1	4	10	13	1	7
October . . .	56	78	79	157	9	58	51	109	41	7	7	.	4	1	5	6	19	18	1	9
November . .	31	72	68	140	8	40	45	85	27	3	10	1	3	1	4	10	16	9	1	9
December . .	31	66	73	139	6	54	38	92	13	5	9	.	3	1	6	13	16	25	1	15
Summa . .	422	899	886	1785	115	753	621	1374	472	87	130	12	36	21	73	112	206	194	31	133
		0,69 % zur Gesammtbevölkerung.		1785 = 37,58 ‰ zur Gesammtbevölkerung	6,44 % zur Gesammtzahl d. Geburt.			1374 = 28,93 ‰ zur Gesammtbevölkerung.	559		142									
									34,35 %	6,33 %	9,46 %	0,87 %	2,62 %	1,53 %	5,31 %	8,15 %	14,99 %	14,12 %	2,26 %	9,68 %
									40,68		10,33									

Todesursachen:

Krankheiten: Ansteckende Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Diphtherie und Bräune	Keuchhusten	Typhus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankh.	Summa	Andere Krankheiten: Schwindsucht	Entzünd. d. Athmungsorg.	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Schlagfluss	Andere Krankheiten	Summa	Summa der an Krankheiten Verstorbenen	Gewaltsamer Tod: Verunglückung	Vergiftung	Erhängen	Erschiessen	Selbstmord: Andere Todesart	Todtschlag	Summa d. gewaltsam Gestorbenen
.	2	1	4	5	.	.	.	.	.	.	12	14	2	1	6	10	53	86	98	.	.	1	1	1	.	.	3
.	.	1	3	6	1	.	.	.	.	1	12	20	4	8	6	8	56	102	114	.	.	.	1	1	.	.	2
.	1	.	4	3	.	.	.	.	.	2	10	21	10	1	2	20	56	110	120	1	.	.	1	.	.	.	2
.	1	.	2	4	.	.	.	.	.	.	7	12	7	3	8	12	61	103	110	.	1	1	1	.	.	1	4
.	.	.	5	3	1	.	.	.	2	.	11	15	3	1	10	14	62	105	116	2	.	1	2	2	.	.	7
.	.	.	2	5	.	.	.	.	2	.	9	11	6	4	19	13	45	98	107	3	.	.	1	.	1	.	5
.	.	.	4	7	2	.	.	.	1	1	15	20	4	16	34	11	48	133	148	3	.	.	1	1	.	.	5
.	.	.	2	1	2	.	.	.	.	.	5	8	3	8	18	12	54	103	108	1	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	6	5	4	7	5	14	41	76	82	3	.	.	.	.	.	.	3
.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	6	12	3	2	4	16	49	86	92	.	.	.	.	.	.	.	.
.	4	3	40	44	10	.	.	1	8	.	110	156	54	74	173	155	611	1223	1333	18	1	6	9	5	1	1	41
—	0,29 %	0,22 %	2,91 %	3,20 %	0,73 %	—	—	0,07 %	0,58 %	—	8,00 %	11,35 %	3,93 %	5,39 %	12,59 %	11,28 %	44,47 %	89,01 %	97,02 %	1,31 %	0,07 %	0,44 %	0,61 %	0,36 %	0,07 %	0,07 %	3,00 %

zur Gesammtzahl der Gestorbenen.

Geburts- und Sterblichkeits-Ziffer (ohne Todtgeb.), auf 1 Jahr und 1000 Einwohner	Von 1000 Todesfällen entfallen auf die einzelnen Monate	Von den Lebendgeborenen sind: männl.	Von den Lebendgeborenen sind: weibl.
37,58	28,88	1000,00	123	110

Statistische Stelle des Magistrats.

Anzeigen.

In Commission bei Albert Scheurlen in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.

In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von

Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.

Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8.
Preis des Jahrgangs Mark 9. —.

XXV. Jahrgang. 1880.

Die Memorabilien, welche seit 24 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am Besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

In Commission bei Albert Scheurlen in Heilbronn erscheint:

Der Irrenfreund.

Psychiatrische Monatsschrift für praktische Aerzte.

Redigirt von
Dr. Brosius,
Director der Heilanstalten zu Bendorf-Sayn bei Coblenz,
herausgegeben von
Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.

XXII. Jahrgang. 1880.

Monatlich 1 Bogen. gr. 8.
Preis des Jahrgangs ℳ 3. —.

Diese Zeitschrift ist vorzugsweise für praktische Aerzte bestimmt, um sie mit den Fortschritten der Psychiatrie und den Heilanstalten für Geisteskranke und Idioten auf dem Laufenden zu erhalten. Zugleich sollen in ihr, so weit der Raum reicht, alle mit der Psychiatrie in Berührung stehenden Disciplinen Berücksichtigung finden.

Ausserdem eignet sich der Irrenfreund ganz besonders zur Anschaffung für Lesezirkel.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung.“ Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Kann längere Zeit hindurch genommen werden, ohne Nachtheile zu verursachen und ohne an sicherer Wirkung zu verlieren.“ Geheimrath Prof. Dr. **Spiegelberg,** Breslau. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen. Das Wasser wird (oft auch für längere Zeit) leicht vertragen und gerne genommen.“ Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction in Budapest** errichtet.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 12. **Berlin, den 22. März 1880.** IV. Jahrgang.

Vom 1. April cr. befinden sich die Bureaus des Kaiserl. Gesundheitsamts Luisenstrasse No. 57.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Die Rückfallsfieber-Epidemie in Quedlinburg. — Sterblichkeit in Havanna im Jahre 1879. — Jahresübersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Elberfeld während des Jahres 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Breslau während des Jahres 1879. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Frankfurt a. O. im Jahre 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(7. bis 13. März 1880.)

Witterung.

Die beim Beginn der Berichtswoche an den deutschen Beobachtungsstationen herrschenden südlichen und südwestlichen Luftströmungen gingen am 8. allgemein über Nord, Nordost nach Südost, nur in München blieb Ost, in Karlsruhe Nordost vorwiegend. Am 10., in Konitz schon am 9., ging der Wind an den meisten Stationen nach Südwest, in Bremen und Köln nach Südost, und am 11. in Ost-, Nord- und Mitteldeutschland über Nord und Nordwest nach Ost und Nordost, und am Schluss der Woche gleichfalls nach Südost, so dass am Ende der Woche an den meisten Stationen südöstliche, in Süddeutschland und Heiligenstadt östliche Windrichtungen vorwalteten.

Die beim Beginn der Woche höhere Temperatur der Luft sank beim Umgange des Windes nach Nord, stieg aber vom 9. an, besonders in West- und Süddeutschland, entsprach an den meisten Stationen bis zum 11. dem Monatsmittel, sank aber mit dem Eintritt des Windwechsels (der Ost- und Nordostwinde) in den letzten Tagen der Woche allgemein unter das Durchschnittsmaass. In Breslau sank das Thermometer am 13. bis unter — 8° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 23,4° C.), die schwächste in Bremen (um 15,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe und in Berlin (17,8° resp. 17,4° C.) und am geringsten in Bremen und Heiligenstadt (10,7 resp. 10,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur in Süddeutschland eine höhere, in Ostdeutschland eine niedrige. Das Sättigungsmaximum wurde nur beim Beginn der Woche in Konitz, München und Karlsruhe erreicht. Niederschläge fanden nur sehr spärlich statt. Der meiste Niederschlag erfolgte Breslau (1,08 par Lin.). Aus Heiligenstadt, Bremen, Köln, Karlsruhe wurden keine messbaren Niederschläge gemeldet.

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck stieg rasch und hoch, sank am 9., stieg aber am 10. wieder und erreichte am 12. einen selten hohen Standpunkt, den er jedoch am Schluss der Woche nicht behauptete.

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse. *)

Von 7 709 724 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3990, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,9 entspricht, gegen 28,2 der vorhergegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 436 648 Einwohner 3884 Sterbefälle = 27,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5940, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1950 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit abgenommen (um 1,3 pro mille) und erscheint in den meisten Gruppen vermindert; in den Städten des Oder- und Warthegebietes hat sie zugenommen, in den Städten des süddeutschen Hochlandes sowie in Berlin, blieb sie fast die gleiche, wie in der vorangegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten an der Ost- und Nordseeküste, im mitteldeutschen Gebirgslande und in der oberrheinischen Niederung ein ungünstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den Städten in der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss fast ein gleiches, in den übrigen ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Vergleich zur Vorwoche eine wesentlich geringere und zwar in den meisten Städtegruppen, in Berlin blieb sie nahezu die gleiche wie in der Vorwoche, in der Oder- und Warthegegend, sowie im süddeutschen Hochlande (mit Ausnahme Münchens) war sie eine etwas gesteigerte. — Auch in den höheren Altersclassen hat die Sterblichkeit abgenommen, nur in der Altersclasse (über 60 Jahr) ist eine Steigerung ersichtlich.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	84,3	56,7
der Oder- und Warthe-Gegend	123,6	49,2
des süddeutschen Hochlandes	126,1 (in München 135,6)	59,2
des mitteld. Gebirgslandes	87,6	42,5
in Berlin	78,4	32,5
des sächs.-märk. Tieflandes	98,8	49,4
der Nordseeküsten-Gruppe	81,9	51,8
der niederrheinischen Niederung	84,0	38,9
der oberrheinischen Niederung	82,0	52,8

Unter den Todesursachen ist eine Zunahme der meisten Infectionskrankheiten ersichtlich, nur Unterleibstyphen und Brechdurchfälle der Kinder wurden etwas seltener. — Die Masernepidemieen in Breslau und Harburg zeigen noch keine Abnahme, auch in Berlin stieg die Zahl der durch Masern bedingten Todesfälle. Das Scharlachfieber wurde in Berlin und Hamburg noch immer öfter Todesveranlassung; auch in Duisburg gewann die Epidemie wieder an Ausdehnung. — Diphtherie hat in Berlin und Hamburg an Heftigkeit nachgelassen, trat aber in Danzig, München, Aschersleben u. a. O. wieder bösartiger auf. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 138 von 130 der Vorwoche. — Unterleibstyphen zeigten eine Verminderung der Todesfälle, besonders gering ist die Zahl der daran in Berlin gestorbenen (2); in München stieg die Zahl der Sterbefälle wieder auf 4, auch in Stettin, Posen, Elberfeld hat die Zahl derselben zugenommen. In Landsberg a./W. ist nach amtlicher Mittheilung angeblich in Folge von Infection eines Brunnens mit Düngerjauche in einem Hause eine Typhusepidemie ausgebrochen, welche in dem inficirten Hause 10 Typhuserkrankungen bedingte. — Rückfallsfieber zeigten sich ausser in Berlin, wo die Zahl der Neuerkrankungen langsam abnimmt, in Magdeburg, Braunschweig, Quedlinburg. Todesfälle daran werden aus Berlin, Magdeburg, Braunschweig je 1 gemeldet. — Auch der Flecktyphus kommt häufiger zur Beobachtung. Aus Posen, Königshütte, Berlin und Braunschweig kam je 1 Todesfall zur Meldung. Aus verschiedenen Orten (Nürnberg 2 Berlin, Braunschweig, Coburg je 1) werden Todesfälle an Genickstarre (Cerebrospinalmeningitis) berichtet, in Coburg scheint die Krankheit einen epidemischen Character annehmen zu wollen, da von dort mehrfache Erkrankungen gemeldet werden. — Keuchhusten trat in Elberfeld und Berlin bösartiger auf. In grösserer Zahl veranlassen Darmkatarrhe der Kinder in Breslau, München, Leipzig, Hamburg, Strassburg Todesfälle. — Sterbefälle an Pocken werden aus Thorn und Dresden je 1 gemeldet. — In Landsberg a./W. erkrankten 6 Personen an Trichinosis, von denen 2 in der Berichtswoche bereits verstorben sind.

In Berlin starben in der Berichtswoche 491 Personen, 3 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 164 = 33,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 148 = 29,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 495. — Unter den Todesursachen wurden Masern, Scharlachfieber und Keuchhusten häufiger, diphtherische Affectionen, und Unterleibstyphen seltener; die Rückfallsfieberepidemie lässt langsam nach, sie veranlasste nur 1 Todesfall in der Berichtswoche. Auch ein Flecktyphustodesfall kam zur Meldung. Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 29. Februar bis 6. März 11, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 4. bis 10. März 25 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 734 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlachfieber 5, an Diphtherie 12, an Croup 4, an Unterleibstyphus 6, an Rückfallsfieber 39, an Flecktyphus 1, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 95 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 13. März cr. 3686. —

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Heilbronn und Gera.

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank auf 188 (von 197 der Vorwoche), neue Erkrankungen wurden 39, Todesfälle 13 gemeldet. In Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 19, in Madrid auf 23, in Prag sank sie auf 6, in Paris auf 55, in Bukarest auf 21. Aus Krakau werden 4, aus Budapest und Odessa je 3, aus Triest, Petersburg und Barcelona je 2, aus Brüssel und Alexandrien (Egypten) je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Die Typhusepidemieen in Paris und Petersburg sind im Sinken; in ersterer Stadt erlagen dem Unterleibstyphus in der Berichtswoche jedoch noch immer 65, in letzterer 44 Personen; ferner starben in Petersburg an Rückfallsfieber 19, am Flecktyphus 31 Personen. Aus Budapest, Bukarest, Madrid werden je 1, aus London 4 Flecktyphustodesfälle gemeldet. — Der Keuchhusten in London hat nachgelassen, er forderte jedoch noch immer in der Berichtswoche 112 Opfer.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland.

(s. No. 10 dieser Veröffentlichungen.)

1. Oesterreich-Ungarn. Am 22. Februar c. herrschte die Rinderpest in zwei Ortschaften der dalmatinischen Bezirke Sinj und Spalato, sowie in einem Orte des in der kroatisch-slavonischen Militairgrenze gelegenen Kinkovcer Bezirkes.

2. Russland. Die Seuche ist in den früher bezeichneten Orten der Kreise Plonsk und Warschau getilgt worden, dagegen im Februar in je zwei Orten der Kreise Plonsk und Warschau neu ausgebrochen. In den an Deutschland und Oesterreich-Ungarn grenzenden bez. am baltischen und schwarzen Meere gelegenen Gouvernements Plock, Podolien, Wolhynien, Bessarabien, Jekaterinoslaw, Cherson und Taurien waren am 21. Januar noch 124 Ortschaften durch die Rinderpest verseucht.

Statistische Nachweisung

über die in der 11. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 7. März bis 13. März 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	104	66	—	25,7	25	7	5	9	8	12	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	1	5	11	6	1	2	—	—	3	29	1	—	—
Danzig	109 520	83	58	1	27,5	21	10	4	7	6	10	—	—	1	2	6	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	3	—	31	2	1	—
Stettin	85 761	64	52	4	31,5	14	6	2	8	15	7	—	—	—	1	1	—	6	—	—	—	1	—	8	7	—	—	—	1	—	25	1	1	—
Lübeck	49 500	38	20	—	21,0	6	—	3	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Kiel	42 500	28	22	1	26,9	8	3	1	4	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	3	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Rostock	37 364	29	21	1		5	1	2	—	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	17	1	—	—
Elbing	35 228	30	23	—		10	3	—	5	3	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	—	11	1	1	—
Schwerin i. M.	27 922	32	16	—		4	1	2	3	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	1	—	8	—	1	—
Stralsund	28 375	14	9	—		—	3	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Flensburg	27 947	18	16	—		7	1	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	3	—	—	—	—	6	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	13	13	—		5	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Thorn	21 604	10	17	2		2	1	1	2	6	5	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	8	—	—	—
Memel	20 155	5	7	—		—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 339	10	10	—		2	3	—	—	3	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 038	24	11	1		4	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Greifswald	18 841	11	9	1		—	—	—	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—
Insterburg	17 835	10	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	15 028	11	10	2		2	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	733 979	534	388	13	27,5	119	42	23	55	67	80	2	1	1	7	14	4	13	—	—	—	5	5	48	36	8	15	—	10	4	205	7	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	199	177	6	33,3	80	26	8	17	22	24	—	—	12	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	13	30	6	—	11	2	91	1	1	—
Posen	65 718	55	47	4	37,2	16	9	1	7	7	7	—	—	—	—	1	3	4	1	—	—	—	—	3	5	—	4	—	—	—	25	—	1	—
Liegnitz	35 487	33	31	1		15	1	1	6	1	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	23	2	—	—
Bromberg	34 058	29	22	2		4	4	2	4	4	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	2	—	2	2	2	1	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	22	15	—		7	5	—	2	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	19	18	—		1	3	4	4	1	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	1	2	1	3	—	—	—	7	—	—	—
Schweidnitz	21 393	14	8	1		6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	8	1		1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neisse	20 252	11	3	—		—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	8	1		2	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	16	11	—		5	—	—	3	1	2	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	13	6	1		1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	580 773	436	354	17	31,7	138	54	17	48	42	55	—	—	15	4	6	6	8	2	—	1	2	3	25	24	36	17	1	12	2	185	3	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	182	170	3	37,8	61	24	11	21	24	29	—	—	—	3	9	3	4	—	—	—	1	—	22	18	—	3	1	23	1	79	3	—	—
Stuttgart	106 300	70	51	1	24,9	24	7	2	9	6	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	5	7	1	—	—	2	2	28	—	1	1
Nürnberg	104 656	78	54	—	26,8	25	7	3	9	4	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2	12	6	—	1	—	—	2	27	—	—	—
Augsburg	64 000	47	52	—	42,2	19	4	3	5	6	15	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	4	2	3	1	—	2	1	33	—	—	—
Regensburg	33 871	22	27	—		12	—	—	1	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	2	16	—	—	—
Ulm	32 800	25	17	—		5	2	1	4	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	9	—	1	—
Fürth	30 201	29	12	—		4	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	21 298	16	10	—		4	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Cannstatt	18 394	11	6	—		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Reutlingen	16 276	4	10	—		5	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	9	8	2		3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Summa	676 503	493	417	6	32,1	164	47	21	56	52	77	—	—	—	5	16	6	7	—	—	2	4	2	53	42	5	7	1	31	9	219	4	3	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	218 000	161	93	5	22,2	28	15	2	14	14	20	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	18	3	—	4	—	1	—	58	2	1	—
Chemnitz	89 323	61	49	—	28,5	25	9	—	2	8	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	40	—	2	—
Kassel	58 426	39	30	1	26,7	6	6	1	6	6	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	1	—	20	—	1	—
Erfurt	51 177	46	20	—	20,3	8	1	—	4	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	1	10	—	1	—
Würzburg	50 050	30	21	3	21,8	5	5	—	5	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Zwickau	35 747	27	32	3		17	4	2	2	2	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	1	—	1	—	18	1	1	—
Plauen	33 400	25	15	—		10	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Halberstadt	31 300	24	19	—		6	3	1	1	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Bamberg	28 223	12	9	—		—	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	3	—	—	—
Nordhausen	25 918	22	13	—		7	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	22	9	—		7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	24 783	21	16	—		3	5	1	—	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Altenburg	24 559	21	9	—		3	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Glauchau	21 444	11	16	—		10	2	—	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Meerane	23 000	16	9	—		2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gera	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. Thür.	22 765	22	9	—		2	1	2	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Zittau	23 018	19	11	—		4	2	—	2	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	20 547	10	12	—		4	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Hof	20 322	21	7	—		1	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	13	1		5	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Weimar	20 451	7	5	—		1	1	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bernburg	18 500	11	3	—		—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	.
Göttingen	18 500	9	7	1		—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Aschersleben	18 999	8	11	—		5	2	2	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	9	—		1	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Weissenfels	20 007	12	9	—		3	4	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eisenach	19 355	16	8	—		4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Naumburg	17 416	11	6	1		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	15	7	—		2	1	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 014 659	727	477	15	24,4	171	80	19	59	65	83	—	1	7	1	25	3	5	—	—	—	3	1	55	31	9	15	—	9	2	296	6	8	—
Berlin	1 087 500	899	491	—	23,5	164	88	27	78	66	68	—	—	11	10	13	10	2	1	—	—	3	2	71	41	29	12	1	15	8	251	5	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	91	92	6	31,7	42	6	3	13	11	17	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	1	15	10	4	3	—	8	2	42	—	1	—
Magdeburg	93 000	68	55	3	30,8	18	9	3	8	6	11	—	—	1	2	1	2	1	—	—	—	1	—	11	6	—	—	—	—	2	27	—	1	—
Halle a. S.	67 000	65	41	5	31,8	10	5	6	8	4	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	7	10	2	—	1	—	13	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	42	20	—	20,8	12	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	2	—	10	—	—	—
Görlitz	48 000	40	25	—	27,1	8	2	1	2	4	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	1	—	—	2	11	—	1	—
Potsdam	46 128	32	18	1	20,3	8	1	1	4	2	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Spandau	33 301	26	9	—		2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	16	13	—		4	2	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Charlottenburg	29 456	22	10	1		1	2	2	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	40	9	—		6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Guben	25 100	13	11	—		3	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	7	17	—		8	—	3	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Dessau	21 873	23	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	17 448	17	7	—		4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	15	8	—		2	1	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 489	11	9	—		2	2	1	—	1	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	—	—	—
Summa	694 960	528	347	16	26,0	132	34	24	45	46	66	—	—	7	4	9	2	4	—	—	—	1	2	59	39	20	12	—	18	6	158	1	5	—

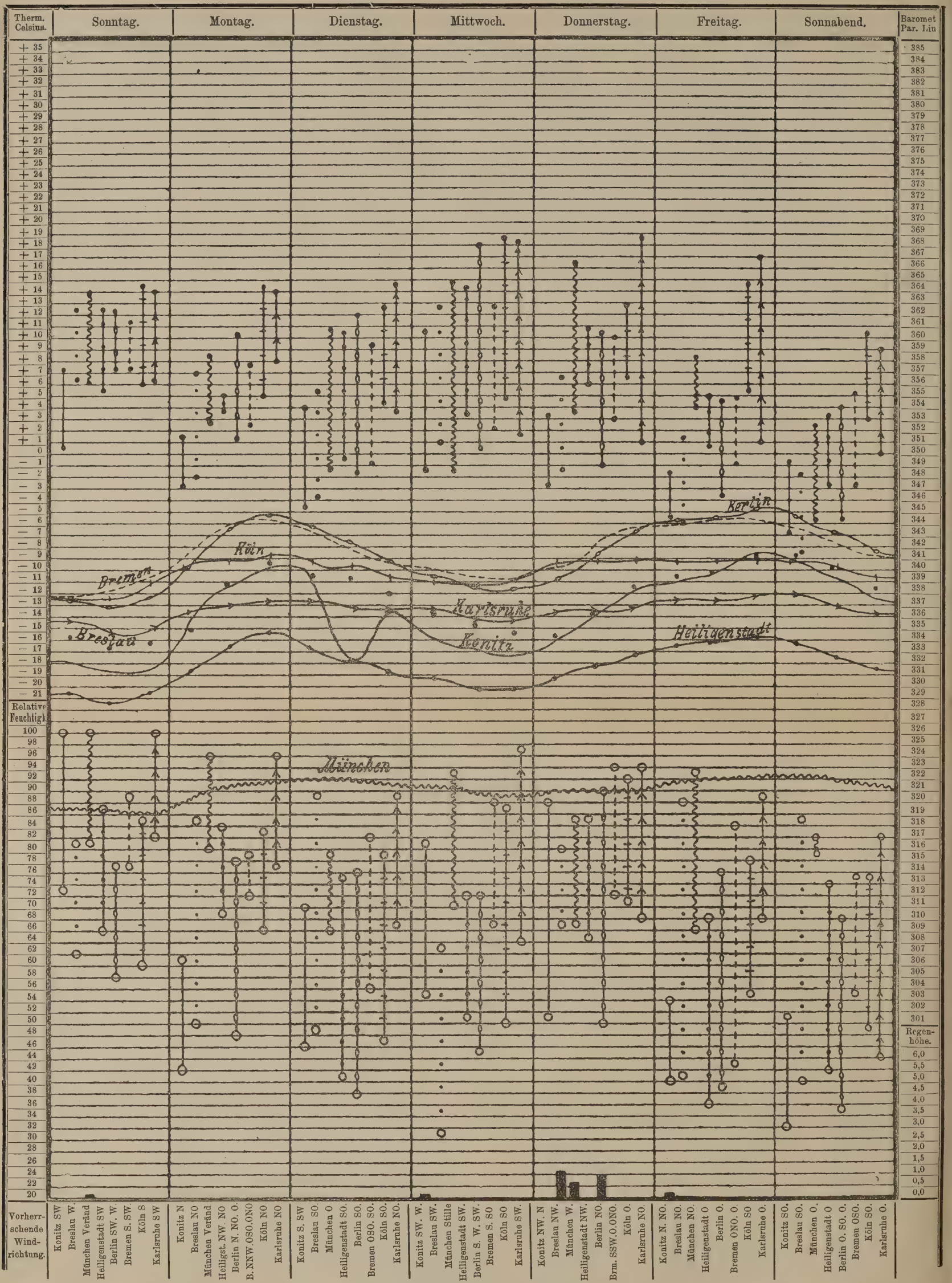
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	312	203	10	27,2	57	42	12	30	21	41	—	—	1	10	5	3	1	—	—	—	—	—	34	20	2	4	—	9	—	110	3	1	—
Hannover	126 125	85	53	—	21,9	22	5	4	4	8	10	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	11	5	—	7	—	—	1	26	—	—	—
Bremen	107 000	71	49	—	23,8	11	4	5	7	11	11	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	—	6	8	2	2	—	—	—	22	—	2	—
Altona	94 300	70	56	—	30,9	14	11	4	8	11	8	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	8	9	1	1	—	1	3	28	—	1	—
Braunschweig	74 138	63	30	3	21,0	10	1	—	6	5	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	6	5	—	—	—	3	—	13	—	—	—
Münster	37 000	18	29	2		7	2	1	4	7	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Osnabrück	32 500	35	22	1		6	5	1	5	3	2	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	29 000	17	14	—		5	—	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	24 570	24	4	—		2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 725	15	10	—		1	3	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	7	—		1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	17	11	2		5	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	20	19	—		10	3	1	2	3	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 567	9	12	—		7	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	1 002 893	769	519	18	26,9	158	80	30	74	77	100	—	—	13	13	18	7	2	1	—	—	3	2	91	70	7	17	—	16	4	246	4	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	112	75	2	27,5	22	15	2	12	10	14	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	18	4	—	—	1	—	1	45	2	—	—
Barmen	95 000	86	51	1	27,9	14	17	1	5	8	6	—	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	11	10	—	1	—	3	—	19	—	—	—
Düsseldorf	89 282	79	37	2	21,5	12	6	3	9	4	3	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	—	20	2	—	—
Elberfeld	93 700	64	51	—	28,3	10	16	4	5	10	6	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	1	13	3	1	1	—	—	1	22	—	—	—
Aachen	84 818	76	37	3	22,7	14	8	2	2	4	7	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	28	—	—	—
Krefeld	72 566	76	39	1	27,9	10	7	3	9	4	6	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	10	2	1	—	—	—	—	22	—	—	—
Dortmund	61 882	70	51	2	**42,9**	20	11	1	7	5	7	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	1	—	—	8	17	—	1	—	1	1	16	—	—	—
Essen	54 000	51	24	—	23,1	7	5	—	6	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	1	—	12	—	—	—
Duisburg	44 370	45	26	—	30,5	8	5	6	1	3	3	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	3	—	11	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	32	23	1		8	3	1	6	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	—	—	10	2	—	—
Koblenz	29 827	18	22	2		5	4	1	5	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	14	—	1	—
Bonn	30 000	27	23	3		8	2	4	4	1	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	—	—	13	—	—	—
Bochum	30 550	48	20	—		9	7	1	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	—	5	2	—	—
Remscheid	27 404	26	12	—		4	1	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	29	16	2		7	3	2	2	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Trier	22 624	10	10	1		—	1	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	28	4	—		1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Wesel	20 626	8	13	—		4	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Witten	20 913	22	13	—		3	2	3	1	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm	20 891	18	9	1		2	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	24	9	1		5	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	6	—		1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Rheydt	18 250	22	9	—		3	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 141	19	5	—		—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	17	9	—		4	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	17	8	—		2	—	2	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	15	8	—		3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	2	1	—	—
Summa	1 150 761	1052	610	22	27,6	186	124	44	92	77	86	1	—	1	16	24	13	11	—	—	1	2	2	128	65	9	14	2	10	4	296	10	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	96	57	—	23,2	9	13	3	11	7	14	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	13	8	—	2	—	1	—	26	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	71	60	4	30,2	23	5	2	8	6	16	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	11	12	—	—	—	8	—	24	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	49	33	4	28,8	13	7	1	3	8	1	.	.	.	.	2	—	.	.	.	.	—	1	5	—	6	.	.	2	—	17	—	.	.
Mannheim	50 469	39	22	—	22,7	7	2	1	5	5	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Karlsruhe	50 000	20	18	1	18,7	9	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Wiesbaden	48 500	32	26	4	27,9	8	—	1	5	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	1	2	—	—	—	12	—	1	1
Metz	56 650	34	29	—	26,6	13	4	—	4	4	4	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	6	3	2	2	—	—	10	—	—	—
Darmstadt	49 000	28	22	3	23,3	2	5	3	2	8	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	5	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	15	20	4		5	—	1	3	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Offenbach	29 269	18	14	1		6	1	1	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Pforzheim	27 662	14	11	2		4	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Colmar	24 683	14	21	—		6	2	1	2	3	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	4	1	2	—	3	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 700	20	18	4		6	2	2	5	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	5	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	26	6	—		1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Hanau	23 350	10	10	2		1	2	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Worms	18 200	12	14	—		5	—	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Baden-Baden	11 854	4	6	1		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	767 696	502	387	30	26,2	121	43	21	62	62	78	—	—	—	6	13	6	2	—	—	—	3	1	65	60	13	9	2	19	—	181	3	3	1
Summa der deutschen Städte	7 709 724	5940	3390	137	26,9	1353	592	226	569	554	693	3	2	55	66	138	57	54	4	—	4	26	20	595	403	136	118	7	140	39	2037	43	39	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		269,1	91,3	39,9	15,2	38,4	37,4	46,7	0,2	0,1	3,7	4,5	9,3	3,8	3,6	0,3	—	0,3	1,8	1,3	40,1	27,5	9,2	8,0	0,5	9,4	2,6	137,4	2,9	2,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		271,6	86,0	41,1	15,0	39,9	40,8	48,3	0,4	0,1	2,2	2,7	12,7	4,5	4,3	0,9	—	0,1	2,1	0,6	40,1	28,5	6,3	9,5	0,3	8,3	2,0	139,8	3,5	2,9	—
Ausland.*)																																	
Wien (bis 13. März)	746 243	633	455	57	31,7	106	82	38	88	71	70	—	19	4	5	18	4	1	—	—	—	2	—	108	55	—	10	—	18	—	204	3	4	—
Budapest (bis 6. März)	327 788	274	248	—	39,3	65	47	15	54	29	38	—	3	3	2	11	—	6	1	—	—	—	—	64	30	—	6	—	18	—	99	1	4	—
Prag (bis 13. März)	182 270	.	152	33	43,5	32	22	9	15	14	27	33	6	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	29	15	—	2	—	8	1	**)84	—	1	—
Triest (bis 6. März)	128 233	.	88	—	35,6	18	22	5	14	12	17	—	2	1	—	4	—	—	—	—	1	—	—	15	14	—	4	—	1	—	44	—	2	—
Krakau (bis 13. März)	63 600	.	59	—	48,2	10	4	7	14	14	10	—	4	—	—	1	1	1	—	—	—	1	3	10	8	—	—	—	1	—	29	—	—	—
Genf (bis 13. März)	70 271	42	39	—	28,8	5	5	2	8	9	10	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	7	—	2	—	1	—	22	—	—	—
Basel (bis 13. März)	51 129	44	20	—	20,4	10	4	1	1	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	6	—	7	—	—	—
Brüssel (bis 6. März)	175 782	116	82	—	24,1	19	5	2	16	18	22	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	2	—	15	12	—	4	—	6	—	36	1	1	—
Paris (bis 11. März)	2 091 565	1203	1277	—	31,7	219	157	.	.	.	278	—	55	18	1	44	6	65	—	—	—	12	5	178	176	—	—	—	86	—	605	26	—	—
London (bis 13. März)	3 664 149	2848	1442	—	20,5	376	279	114	182	196	295	—	13	15	51	28	112	12	4	—	1	4	13	137	274	23	43	11	20	2	633	38	5	3
Glasgow (bis 13. März)	589 598	340	298	—	26,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 13. März)	544 056	388	235	—	22,5	75	.	.	.	.	29	—	.	4	5	.	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	202	9	.	.
Birmingham (bis 13. März)	394 738	328	164	—	21,7	62	.	.	.	.	24	—	.	2	1	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	136	13	.	.
Manchester (bis 13. März)	363 130	262	180	—	25,9	38	.	.	.	.	26	—	—	3	3	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	154	8	—	—
Edinburg (bis 13. März)	229 839	139	79	—	17,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 9. März)	235 241	194	99	—	21,9	30	19	.	.	.	14	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	1	1	16	9	1	—	—	1	—	65	—	—	—
Stockholm (bis 6. März)	160 921	.	79	—	25,5	20	6	9	18	16	10	—	—	—	3	2	2	3	—	—	—	1	—	16	17	—	2	—	5	—	27	—	1	—
Christiania (bis 13. März)	116 000	73	40	—	17,8	6	4	4	10	7	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	13	5	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Petersburg (bis 6. März)	1) 669 741	.	661	—	51,3	148	62	53	162	146	88	2	2	—	2	7	5	44	31	—	—	5	19	192	98	—	13	—	76	—	164	2	1	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 6. März)	357 169	.	192	—	28,0	51	20	16	29	37	39	—	—	1	—	7	1	6	—	—	2	2	4	31	39	—	3	—	24	—	70	1	1	—
Odessa (bis 13. März)	177 700	.	131	—	38,3	33	17	7	19	26	29	—	3	3	1	—	2	2	—	—	—	2	2	14	13	—	4	—	—	—	82	2	1	—
Rom (bis 7. Februar)	298 960	172	296	89	51,5	32	47	21	57	54	83	2	—	6	1	13	—	5	—	—	1	—	1 2	15	98	—	19	3	14	—	104	4	1	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 13. März)	200 000	146	165	—	42,9	48	29	15	27	23	23	—	21	—	9	1	1	5	1	—	1	—	—	15	30	—	—	—	3	—	78	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 22. Februar)	400 531	325	321	—	41,7	94	51	18	38	65	55	—	23	11	2	5	11	3	1	—	1	5	10	16	56	—	11	4	13	3	140	4	1	1
Barcelona (bis 28. Februar)	267 000	142	163	—	31,7	40	25	17	16	29	36	—	2	14	1	3	1	10	—	—	—	1	—	22	19	—	20	—	3	—	59	1	2	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 6. März)	212 034	181	142	—	34,8	52	23	11	21	11	24	—	21	—	—	4	3	12	—	—	8	—	1	6	8	12	1	—	21	—	64	1	—	—
New-York (bis 14. Februar)	1 097 563	.	532	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	—	21	11	43	3	2	—	—	—	10	8	92	96	—	—	—	6	—	226	14	—	—
Brooklyn (bis 14. Febuar)	564 448	.	240	—	22,1	40	52	22	37	42	47	—	—	5	8	26	2	—	—	—	—	3	—	39	36	—	9	—	3	—	105	3	1	—
Philadelphia (bis 14. Februar)	901 380	.	321	—	18,6	.	.	.	.	.	.	.	3	6	6	15	2	9	—	—	—	1	—	50	30	—	—	—	4	—	187	8	—	—
Saint-Louis (bis 21. Februar)	500 000	.	130	—	13,5	35	16	16	26	19	18	—	—	2	—	3	2	1	—	—	—	1	7	13	28	4	3	1	7	—	54	4	—	—
Baltimore (bis 28. Februar)	393 796	.	140	—	18,5	34	26	13	23	18	26	—	1	—	5	6	2	4	—	—	—	—	3	28	12	1	5	—	1	—	70	2	—	—
Chicago (bis 14. Februar)	537 000	.	186	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	—	5	6	35	1	4	—	—	—	3	2	16	25	—	—	—	—	—	85	4	—	—
New-Orleans (bis 14. Februar)	210 000	.	102	—	25,3	21	17	9	18	25	12	—	—	—	—	2	5	1	—	—	—	6	—	19	16	1	2	—	1	1	43	5	—	—
San-Franzisko (bis 21. Februar)	300 000	.	88	—	15,0	15	5	6	25	23	14	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	1	—	15	9	—	—	—	2	—	50	2	3	1
Cincinati (bis 14. Februar)	280 000	.	82	—	11,5	.	.	.	.	.	.	.	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	12	8	—	—	—	—	—	32	4	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 7. Februar)	429 535	.	257	—	31,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 17. Februar)	644 405	358	462	—	37,3	.	.	.	.	.	.	.	9	53	—	—	—	—	—	—	14	—	176	—	40	—	—	—	12	—	151	7	—	—
Madras (bis 6. Februar)	397 552	253	309	—	40,4	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 7. bis 13. März 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** ∘–∘–∘–∘, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 12. **Berlin, den 22. März 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 7. März bis 13. März 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	1
Scharlach	5	—	—	2	3	—	—	3
Diphtherie	12	—	7	4	1	—	—	4
Croup	4	—	3	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	6	—	—	—	6	—	—	1
Rückfallsfieber	39	—	—	—	17	22	—	1
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	—
Brechdurchfall	5	5	—	—	—	—	—	5
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	2	—	—	—	1	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	71	1	—	—	61	9	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	27	1	1	1	12	11	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	42	—	—	—	18	22	2	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	42	1	4	—	13	23	1	4
Acuter Darmkatarrh	4	1	1	—	2	—	—	3
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	2	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	—	5	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	17	—	—	—	9	7	1	1
Andere rheumatische Krankheiten	35	—	—	—	21	14	—	—
Verletzungen	59	2	1	6	25	23	2	3
Alle übrigen Krankheiten	347	32	11	17	158	109	20	32
Summe	**734**	**43**	**29**	**31**	**351**	**252**	**28**	**95**

Gesammtbestand war am 6. März 1880: 3 810.
Gesammtbestand bleibt am 13. März 1880: 3 686.

Die Rückfallsfieber-Epidemie in Quedlinburg.

Von dem königlichen Kreisphysicus Herrn Dr. Simon zu Quedlinburg ist dem kaiserlichen Gesundheitsamt Mittheilung über eine seit Januar d. J. daselbst herrschende Epidemie von Rückfallsfieber zugegangen, wonach im Ganzen bis 28. Februar 26 Personen an diesen Fiebern erkrankt waren. Von diesen waren 17 zugereiste Arbeiter, 10 Personen aus Quedlinburg selbst, von welchen letzteren 8 in einem fast nur von mittellosen Leuten bewohnten Hause erkrankten. Die Epidemie nahm im Ganzen einen milden Verlauf, tödlich hatte bis Anfang März kein Fall geendet.

Auch 2 Erkrankungen an Pocken kamen in derselben Zeit in Quedlinburg zur Kenntniss und wird vermuthet, dass das Contagium von auswärts (durch Sämereien aus England und Russland) eingeschleppt worden sei. — Weitere Erkrankungen sind nicht vorgekommen.

Sterblichkeit in Havana im Jahre 1879.

(Durch Dr. D. Ambrosio Gz. del Valle.)

Eintheilung nach Geburt und Rasse.

Monat	Weisse: Spanier: Eingeborene	Spanier: Cubaner	Spanier: Canarier	Fremde: Asiaten	Fremde: Europäer und Amerikaner	Weisse: unbestimmte	Weisse: Summa	Farbige: Mulatten	Farbige: Neger	Farbige: Summa	Total-Summa
Januar	179	239	21	34	19	2	494	54	122	176	670
Februar	156	237	25	24	19	4	465	48	119	167	632
März	153	280	30	26	22	4	515	57	163	220	735
April	138	309	34	24	14	6	525	78	158	236	761
Mai	173	287	30	28	9	2	529	70	151	221	750
Juni	319	259	54	29	22	2	685	77	125	202	887
Juli	513	265	63	24	52	8	925	67	159	226	1 151
August	466	249	71	24	45	5	860	52	117	169	1 029
September	254	241	48	27	24	8	602	57	114	171	773
October	170	179	27	15	17	9	417	50	110	160	577
November	161	201	32	28	8	3	433	51	104	155	588
December	118	157	30	26	13	2	346	49	104	153	499
Summa	2 800	2 903	465	309	264	55	6 796	710	1 546	2 256	9 052
Dieselbe im Jahre 1878	4 591	3 380	368	236	236	48	8 909	876	1 722	2 598	11 507
Differenz	−1 791	−477	+97	+23	+28	+7	−2 113	−166	−176	−342	−2 455

Jahres-Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Elberfeld während des Jahres 1879.

Eingesandt vom Standesamt.

Einwohnerzahl: 93 700.

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	weiblich	Summa	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Todesfälle in Krankenhäusern	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber, Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Scharlach	Keuchhusten	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Ertränken	Erhängen	Erschiessen	andere Arten	Todtschlag	Es starben an anderen Todesursachen	Durchschnitts-Berechnung der Mortalität: auf 1000 Lebende	während des Jahres 1879 = 23,3
Januar (Wochen 1–5)	177	141	318	15	108	86	194	43	3	40	1	11	6	6	27	27	22	8	23	—	6	8	1	—	—	—	2	—	1	37	15	4	1	4	2	2	—	—	2	—	—	—		24,7	
Februar (Wochen 6–9)	145	149	294	16	112	73	185	38	12	36	2	12	4	9	9	30	29	4	22	—	4	6	3	—	—	—	—	—	2	44	19	6	—	1	3	2	—	—	1	—	—	—		26,7	
März (Wochen 10–13)	167	145	312	6	99	70	169	43	2	29	2	11	6	19	10	25	19	3	16	—	—	5	7	—	—	—	—	—	2	43	20	2	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—		24,4	
April (Wochen 14–18)	201	168	369	11	104	84	188	48	2	42	—	10	7	10	14	28	25	2	18	—	—	2	8	—	—	—	—	4	—	42	26	7	—	2	—	3	—	—	1	—	—	1		21,7	
Mai (Wochen 19–22)	134	150	284	28	99	114	213	44	2	43	1	15	3	22	26	25	28	4	21	—	—	4	4	—	—	—	—	3	5	55	37	2	1	7	2	4	—	1	2	—	—	—		30,8	
Juni (Wochen 23–26)	158	137	295	9	79	65	144	35	—	26	1	6	4	15	14	23	19	1	17	—	1	4	2	—	—	—	—	1	—	41	16	6	—	6	2	2	1	—	—	2	—	—		20,8	
Juli (Wochen 27–31)	179	179	358	19	101	75	176	44	6	28	—	10	7	13	19	23	24	2	20	—	—	6	4	—	—	—	—	—	1	39	17	1	—	13	2	4	—	1	1	1	1	1		19,9	
August (Wochen 32–35)	138	145	283	14	87	80	167	75	3	17	2	2	4	11	15	13	23	2	15	—	3	3	2	—	—	—	—	—	3	27	12	4	1	16	12	2	—	—	2	—	—	—		23,6	
September (Wochen 36–39)	152	143	295	13	78	64	142	47	3	25	—	4	5	10	11	19	18	—	12	—	1	2	7	—	—	—	—	—	8	26	8	—	2	16	14	3	—	—	2	—	—	—		20,0	
October (Wochen 40–44)	158	182	340	10	104	88	192	58	3	38	—	6	4	16	18	23	22	4	15	—	2	1	4	—	—	—	—	—	9	37	18	3	1	8	9	8	—	—	—	—	—	—		21,3	
November (Wochen 45–48)	124	130	254	17	74	62	136	27	2	25	—	7	3	9	14	18	27	4	14	—	2	6	1	—	—	—	—	—	6	28	16	8	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—		19,2	
December (Wochen 49–52)	176	180	356	16	107	102	209	48	2	50	2	8	3	16	15	24	35	6	23	—	1	7	3	—	—	—	—	—	12	38	27	3	—	6	1	1	—	—	1	—	—	—		26,3	
Summa 1879	1909	1849	3758	174	1152	963	2115	550	40	399	11	102	56	156	192	278	291	40	216	—	20	54	46	—	—	—	—	10	45	457	231	46	6	86	50	32	2	2	12	3	1	2	987		23,8
	4,01 pCt. zur Gesammtbevölkerung von 93 700			4,43 pCt. z. Gesammtzahl der Geburten	2,26 pCt. zur Gesammtbevölkerung																																19									
								26,00	1,89	18,87	0,52	4,82	2,65	7,38	9,08	13,15	13,75	1,89	10,21	—	0,95	2,55	2,18	—	—	—	—	0,47	2,13	0,38	0,71	21,61	10,92	2,17	0,28	4,07	2,36	1,51	0,95				0,09	46,67			
								Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen																																							
1878	4,03 pCt.			5,37 pCt.	2,40 pCt.			27,19	1,35	17,60	0,46	4,08	1,62	6,99	8,94	14,17	14,92	2,08	10,51	—	0,65	3,06	2,59	—	—	—	—	0,65	0,97	0,88	0,97	19,36	10,42	2,32	0,05	5,60	2,87	1,76	0,79				0,14	46,92		24,7	
1877	4,24 pCt.			5,02 pCt.	2,66 pCt.			27,11	1,31	23,06	0,61	5,54	2,09	7,06	7,50	11,73	12,12	1,87	8,32	—	2,48	4,66	1,48	—	—	—	0,13	3,57	2,75	0,83	0,70	19,88	10,24	2,88	—	2,83	3,01	1,83	0,70				0,09	—		27,6	
1876	4,50 pCt.			5,75 pCt.	2,85 pCt.			25,76	1,99	22,99	0,73	6,67	2,21	6,19	8,83	12,51	10,69	1,43	9,31	—	1,17	4,55	1,43	—	—	—	—	7,84	2,77	0,61	0,91	20,56	7,75	2,77	0,22	2,95	2,16	1,43	0,69				—	—		28,7	

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Breslau während des Jahres 1879.

Einwohnerzahl im Durchschnitt des Jahres 270 000.

Monate.	Geburten*) Lebendgeborene männlich	weiblich	überhaupt	Todtgeborene überhaupt	Zahl der Todesfälle*) ohne Todtgeburten männlich	weiblich	überhaupt	Alter der Gestorbenen ehelich 0—½ Jahr	unehelich 0—½ Jahr	ehelich ½—1 Jahr	unehelich ½—1 Jahr	ehelich 1—2 Jahre	unehelich 1—2 Jahre	ehelich 2—5 Jahre	unehelich 2—5 Jahre	5—10 Jahre	10—15 Jahre	15—20 Jahre	20—30 Jahre	30—40 Jahre	40—50 Jahre	50—60 Jahre	60—70 Jahre	70—80 Jahre	80 Jahre und darüber	Unbekannt
Januar	490	414	904	48	377	339	716	140	57	43	6	55	5	43	6	13	6	12	40	71	54	60	51	42	12	—
Febr. .	420	401	821	54	348	276	624	93	38	48	9	52	8	41	6	16	7	12	42	55	47	54	52	30	14	—
März .	501	434	935	44	390	330	720	130	46	56	12	67	7	44	5	12	1	11	41	64	52	62	62	36	12	—
April .	469	427	896	51	402	331	733	134	43	53	12	47	4	46	3	11	8	13	53	68	67	68	52	37	14	—
Mai . .	460	449	909	40	452	351	803	164	47	74	8	60	7	37	3	14	5	14	59	70	73	60	57	34	17	—
Juni .	449	390	839	35	392	328	720	168	81	62	11	41	4	42	1	11	5	16	44	51	49	53	36	37	8	—
Juli . .	453	415	868	36	379	314	693	157	55	62	18	42	6	24	2	17	6	8	39	44	70	46	40	34	23	—
Aug. .	477	446	923	43	424	358	782	228	61	80	13	66	3	32	3	16	11	13	47	56	34	36	46	27	9	1
Sept. .	458	449	907	44	388	332	720	210	81	76	9	56	7	33	2	11	2	10	22	55	31	35	41	23	16	—
Octbr.	452	400	852	39	336	290	626	143	52	32	10	36	6	30	2	16	5	9	36	62	38	48	47	41	13	—
Novbr.	440	403	843	37	278	254	532	100	29	37	3	40	3	40	3	12	5	9	32	41	53	44	40	32	9	—
Decbr.	469	408	877	38	330	277	607	97	37	34	5	50	6	37	2	16	5	7	38	59	37	65	53	39	20	—
Sa.	5538	5036	10574	509	4496	3780	8276	1764	627	657	116	612	66	449	38	165	66	134	493	696	605	631	577	412	167	1
	3,92 % zur Gesammt-Bevölkerung.			4,81 % zur Gesammt-Zahl d. Geb.	3,07 % zur Gesammt-Bevölkerung.			21,31	7,58	7,94	1,40	7,40	0,80	5,43	0,46	1,99	0,80	1,62	5,96	8,41	7,31	7,62	6,97	4,97	2,02	0,01

Monate.	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Rose	Diphtheritis	Bräune (Croup)	Eitervergiftung	Kindbettfieber	Typhus (abdomin.)	Typhus (exanth.)	febris recurrens	Ruhr	Syphilis	Keuchhusten	And. vorherrschende Krankheiten: Acuter Gelenkrheumatismus	Schlagfluss (Apoplexie)	Lungenentzündung	Lungenschwindsucht	Acute Bronchitis	Darmkatarrh (Diarrhoe) b. K.	Brechdurchfall bei Kindern	Brechdurchfall (Chol. nostr.)	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	And. Selbstmordarten	durch Todtschlag u. Körperv.	Geburts-	Sterblichkeits- Ziffer (ohne Todtgeburten) auf 1 Jahr und 1000 Einw.	Von 1000 Sterbefällen entfallen auf die einzelnen Monate
Januar	—	—	—	6	4	8	7	2	—	5	1	—	—	10	2	19	43	62	2	39	8	—	6	—	—	3	—	1	40,18	31,82	86,50
Febr. .	—	—	1	—	2	4	4	2	2	10	—	6	1	14	3	14	37	55	4	23	—	—	1	—	2	4	4	—	—	36,49	27,73	75,40
März .	—	—	—	2	4	4	2	1	2	10	11	2	—	3	3	20	46	67	4	27	3	—	8	—	5	4	4	—	1	39,82	32,58	88,57
April .	—	—	—	2	4	4	5	4	2	12	8	2	1	19	2	19	46	58	6	50	7	—	7	1	8	7	4	1	2	40,40	35,69	97,03
Mai . .	—	—	—	2	4	5	4	2	1	9	3	—	—	6	2	19	32	47	4	80	15	—	16	3	6	—	3	4	—	37,29	32,00	87,00
Juni .	—	—	—	2	3	3	4	3	8	—	—	—	—	3	2	19	32	62	1	81	27	1	5	—	—	3	2	—	—	38,58	30,80	83,74
Juli . .	—	—	—	2	2	3	—	1	1	5	1	—	1	16	3	14	30	61	2	140	47	2	9	—	9	2	2	—	—	41,02	34,76	94,49
Sept. .	—	—	2	3	1	5	6	3	2	7	—	—	1	12	—	9	22	31	—	142	43	—	7	3	4	5	2	—	—	40,31	32,00	87,00
Octbr.	—	—	—	2	2	1	2	1	9	—	—	—	—	10	—	18	22	45	—	71	24	—	8	—	2	7	1	2	—	37,87	27,82	75,65
Novbr.	—	—	1	7	2	5	3	6	1	5	1	—	—	7	3	21	24	43	3	27	6	—	5	—	2	2	—	1	—	37,47	23,64	64,28
Decbr.	—	—	3	2	2	3	6	1	1	5	1	—	—	5	3	22	38	53	4	30	5	—	8	—	1	3	—	—	—	38,98	26,98	73,34
Sa.	1	1	7	37	28	58	47	31	18	87	40	19	7	1	115	23	212	434	647	34	746	188	3	86	8	49	45	23	5	8	39,16	30,65	1000,00
	0,01	0,08	0,45	0,34	0,70	0,57	0,37	0,22	1,05	0,48	0,23	0,08	0,01	1,39	0,28	2,56	5,24	7,82	0,41	9,01	2,27	0,04	2,71									
																							1,57									

Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.

*) Einschliesslich der im Jahre 1879 nachträglich gemeldeten Fälle aus dem Vorjahre. Diese Fälle sind dem Monat zugezählt, in welchem sie vorgekommen sind.

Das städtische statistische Bureau. Dr. Neefe.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Frankfurt a./O. im Jahre 1879.

Mittlere berechnete Bevölkerungszahl inclusive Militair 50 000 (unter Berücksichtigung des Zu- und Abzugs).

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todtgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männliche	weibliche	zusammen	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1 Jahr eheliche	ausereheliche	2 bis 5 Jahre eheliche	ausereheliche	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibs-Typhus (Gastrisches und Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infections-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Athmungs-Krankheiten	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einwirkung	Selbstmord	Todtschlag	Todesursache ärztlich nicht festgestellt	Todesfälle ohne Todtgeburten auf's Jahr und 1000 Einw. (nach der monatlichen Durchschnittszahl d. Bevölk. berechnet)
Januar . . .	95	90	185	3	—	3	51	46	97	20	1	16	1	5	4	4	6	12	24	4	—	—	—	—	1	6	1	—	—	—	—	—	1	—	11	6	3	3	1	—	43	2	3	—	11	23,5
Februar . .	93	75	168	5	1	6	60	57	117	33	4	27	1	4	—	4	13	15	14	1	1	—	—	—	1	6	—	1	—	—	—	—	4	2	16	15	5	1	—	5	1	50	1	1	—	8	28,3
März	83	91	174	3	3	6	53	66	119	30	3	13	2	6	3	10	12	15	20	5	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	1	1	22	11	2	—	1	2	—	58	1	1	—	11	28,7
April	70	73	143	4	3	7	53	55	108	30	8	18	2	3	6	3	7	15	13	3	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	1	18	14	6	2	—	2	—	49	—	—	—	9	26,1
Mai	58	76	134	3	1	4	58	52	110	34	3	18	1	5	2	5	12	15	11	3	1	—	—	—	—	8	4	3	—	—	—	—	—	1	20	6	3	6	—	4	1	38	2	2	—	12	26,5
Juni	72	63	135	3	2	5	55	41	96	34	8	10	2	5	—	9	1	20	5	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	20	9	—	4	—	3	12	29	—	2	—	11	23,0
Juli	96	74	170	3	3	6	56	36	92	41	9	5	—	6	—	5	6	11	9	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	10	3	—	2	—	8	8	40	2	2	1	14	22,0
August . .	77	82	159	1	2	3	67	50	117	57	10	11	—	5	1	6	5	9	9	4	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	6	1	3	3	—	8	22	50	—	4	—	13	27,9
September.	88	77	165	5	6	11	62	54	116	48	13	15	1	3	1	4	5	14	7	5	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	1	7	3	1	3	—	16	28	46	1	1	—	2	27,6
October . .	82	78	160	2	3	5	76	61	137	48	8	21	1	4	3	6	13	14	15	4	—	—	—	—	—	6	6	2	4	—	—	—	—	1	16	6	—	3	—	13	15	56	—	6	—	3	32,6
November .	70	71	141	5	3	8	49	53	102	24	7	22	3	5	3	10	7	11	7	3	—	—	1	2	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	11	7	4	3	—	2	2	44	1	—	—	7	24,2
December .	84	70	154	3	1	4	62	63	125	34	3	14	1	4	3	11	11	21	21	2	—	—	—	4	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	22	9	1	4	—	1	1	56	2	1	—	8	30,0
Summa.	968	920	1888	40	28	68	702	634	1336	433	77	190	15	55	26	77	98	172	155	36	2	—	1	32	54	20	14	—	—	—	11	*) 10	179	90	28	39	2	64	90	557	12	23	1	109	26,7
	37,7 ‰ zur Gesammtbevölkerung			3,4 % zur Gesammtzahl der Geburten			26,7 ‰ zur Gesammtbevölkerung			32,4 %	5,7 %	14,2 %	1,1 %																																	
	101+98=199 uneheliche Geburten			12+6=18 unehelich						510		205																																	
	10,5 % der Lebendgeborenen			= 26,4 der Gesammtzahl						38,1 %		15,3 %		4,1 %	1,9 %	5,7 %	7,3 %	12,8 %	11,6 %	2,6 %	0,1 %	—	0,07 %	2,3 %	4,0 %	1,4 %	1,0 %	—	—	—	0,8 %	0,7 %	13,3 %	6,7 %	2,0 %	2,9 %	0,1 %	4,7 %	6,7 %	41,6 %	0,8 %	1,7 %	0,7 %	8,2 %	
										zur Gesammtzahl der Gestorbenen												zur Gesammtzahl der Gestorbenen																							
										102,0		41,0		11,0	5,2	15,4	19,6	34,4	31,0	7,2	0,4	—	0,2	6,4	10,8	4,0	2,8	—	—	—	2,2	2,0	35,8	18,0	5,6	7,8	0,4	12,8	18,0	111,4	2,4	4,6	0,2	21,8	
										auf 10 000 Lebende der Bevölkerung												auf 10 000 Lebende der Bevölkerung																							

*) Infections-Krankheiten: Erysipelas 4, Syphilis 5, Wechselfieber 1.

Dr. H. Goepel.

Von hervorragender Wichtigkeit für **Aerzte, Verwaltungsbeamte, Techniker** etc. ist die nunmehr im **V. Jahrgang** erscheinende Zeitschrift:

Gesundheit

Zeitschrift für öffentliche und private Hygieine.

Organ des Internationalen Vereins

gegen

Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft.

Unter Mitwirkung der bedeutendsten deutschen und ausländischen Fachgelehrten

herausgegeben und redigirt von

Prof. Dr. med. & phil. Carl Reclam in Leipzig.

Monatlich 2 Nummern im Umfange von zwei Bogen mit Illustrationen und Beilagen.

Preis vierteljährlich 4 Mark.

Die Zeitschrift verfolgt den Zweck, die überaus wichtigen Lehren und Fragen aus dem weiten Gebiete der **öffentlichen Gesundheitspflege** zu **Jedermanns** Kenntniss zu bringen, indem sie, obschon streng wissenschaftlich dem **Inhalte** nach, in der **Form** jedem Gebildeten verständlich sein wird. Die „Gesundheit" soll einerseits ein Verbindungsmittel werden für Aerzte, Techniker, wie auf der anderen Seite für Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, für Staatsmänner, Gemeindevorsteher, Schulmänner, Geistliche, Grundbesitzer, Bauunternehmer, Industrielle, Gewerbevereine und Familien.

Zum Beweise diene das **Inhaltsverzeichniss der ersten Nummer** des neuen Jahrgangs; — ausserdem nennen wir aus den für die nächste Zeit bereits druckfertig vorliegenden Abhandlungen:

Neue Experimente über Ansteckung mit Lungenschwindsucht. — Einwirkung der Prügelstrafe auf den menschlichen Organismus. — Eine neue und kostenfreie Wärmequelle. — Die verschiedenen Systeme der Heizung. (Mit Abbildungen.) — Befreiung der Stadtluft von Rauch und Russ. (Mit Abbildungen.) Reinigung und Desinfection der Luft bewohnter Räume. Berieselung und Kanalisation in Berlin. (Mit Abbildungen.) — Ein ärztliches Gutachten über den Betrieb der Dampfhämmer. — Hygieinische Bedeutung der Zwischendecke in Häusern. — Bauordnung für ländliche Bezirke. Wasserversorgung in ländlichen Bezirken. — Die Trinkwasser-Frage in Stadt und Land. (Eine Rundschau.)

Feuilleton: Eine Mainfahrt bei Frankfurt. (Mit Abbildungen.) — Ein Reisebericht aus Holland. (Mit Abbildung.) — Was der Bauherr gewöhnlich vergisst. — Neue Einrichtung für Kochen und Braten. — Die Kahlköpfigkeit und deren Vorbeugung.

Bestellungen werden von allen **Buchhandlungen** und **Postanstalten,** sowie von dem unterzeichneten Verlag entgegen genommen.

No. 1 des V. Jahrgangs ist soeben erschienen und wird von allen Buchhandlungen und Postanstalten, sowie vom Verlag der „Gesundheit" gratis und franco geliefert. Frankfurt a. M.

Verlag & Expedition der „Gesundheit".

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 13. **Berlin, den 30. März 1880.** IV. Jahrgang.

Vom 1. April cr. befinden sich die Bureaus des Kaiserl. Gesundheitsamts Luisenstrasse No. 57.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Jahresbericht über den Gesundheitszustand des Hafens von Guajaquil und Umgebung für 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Dresden im Jahre 1879. — Bewegung der Bevölkerung in Wien während des Jahres 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt München im Jahre 1879. — Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des IV. Quartals 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(14. bis 20. März 1880.)

Witterung.

Die beim Beginn der Berichtswoche an fast allen deutschen Beobachtungsstationen vorherrschenden westlichen und südwestlichen Luftströmungen gingen bald allgemein über Nord nach Ost- und Nordost, und blieben, in Konitz mit Nordwest, in Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe mit Südost abwechselnd, auch bis zum 19. vorwiegend, an welchem Tage der Wind an fast allen Stationen nach Nord und Nordwest und nur in Karlsruhe am Schluss der Woche nach Südwest ging. —

Die Temperatur der Luft war an den ost- und mitteldeutschen Stationen sowie in München eine niedrigere als in der vorhergegangenen Woche (in Breslau sank das Thermometer am 19. unter — 8° C.) An west- und süddeutschen Stationen war die Luftwärme wohl eine höhere, entsprach jedoch nicht ganz dem Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 17,7° C.), die schwächste in Konitz (um 9,4° C.). —

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in München (17,3° C.) und am geringsten in Konitz (8,5° C.). —

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den süddeutschen Beobachtungsstationen eine mässig hohe, an den mittel- und ostdeutschen Stationen sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum wurde nur beim Beginn der Woche in Karlsruhe erreicht. Niederschläge, zum Theil aus Schnee bestehend, fielen wenig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in München (9,2 par Lin.), der spärlichste in Köln (0,19 par Lin.). Aus Berlin und Bremen wird kein messbarer Niederschlag gemeldet. —

Der beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft blieb auch während der Woche ein solcher, und behauptete auf den meisten Stationen, nach mehrmaligen Schwankungen, am Ende der Woche seinen beim Beginn derselben eingenommenen Standpunkt. —

Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse.*)

Von 7 668 125 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4076, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,6 entspricht, gegen 26,9 der vorangegangenen Woche. — In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 448 862 Einwohner 3999 Sterbefälle = 27,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5645, so dass sich ein natürlicher Zuwachs von 1569 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen (um 0,7 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im mitteldeutschen Gebirgslande, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin gesteigert, in den übrigen etwas vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, der Ostseeküste und der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Allgemeinen eine höhere als in der vorangegangenen Woche. Abgenommen hat sie nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, des mitteldeutschen Gebirgs- und des sächsisch-märkischen Tieflandes. — Auch die Sterblichkeit in den höheren Altersclassen war eine mehr oder weniger gesteigerte.

Das Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre		i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten			
der Ostseeküsten-Gruppe	88,9		65,6
der Oder- und Warthe-Gegend	112,8		58,2
des süddeutschen Hochlandes	128,4	(in München 166,7)	49,2
des mitteld. Gebirgslandes	81,2		42,9
in Berlin	79,9		33,5
des sächs.-märk. Tieflandes	80,8		52,4
der Nordseeküsten-Gruppe	92,8		44,1
der niederrheinischen Niederung	90,8		49,7
der oberrheinischen Niederung	85,3		40,0

Unter den Todesursachen zeigen fast alle Infectionskrankheiten kleine Zunahmen, nur Scharlachfieber wurden ein wenig seltener und diphtherische Affectionen traten in fast gleicher Höhe wie in der vorangegangenen Woche auf. — Die Masernepidemieen in Breslau, Harburg zeigen keinen ersichtlichen Nachlass; auch in Berlin, Zwickau, Weimar haben Maserntodesfälle zugenommen. Die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber wurde in Hamburg, Düsseldorf, Bonn grösser, in Berlin und Duisburg kleiner. Diphtherische Affectionen zeigen wenig Veränderung. Die Zahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen betrug 129 (gegen 130 der Vorwoche), in Berlin, Königsberg, Danzig, Stuttgart, Hamburg nahm die Zahl der Todesfälle etwas zu, in München, Aschersleben ab. — Unterleibstyphen wurden häufiger Todesveranlassung. Die Zahl der Opfer aus deutschen Städten stieg auf 72 von 54 der Vorwoche. In grösserer Zahl traten Unterleibstyphen jedoch nur in Posen auf, während in Stettin ein Nachlass der Todesfälle stattgefunden hat. — Rückfallsfieber wurden in Berlin seltener, in Quedlinburg erkrankten 6 von ausserhalb nach dort zugereiste Personen. Todesfälle an Rückfallsfieber werden nur aus Berlin und Greifswald (je 1) gemeldet. In Berlin kam auch eine neue Erkrankung an Flecktyphus zur Kenntniss, in Königsberg und Posen je 1 Todesfall daran. — Der Keuchhusten verlief in Bremen, Elberfeld etwas milder. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder waren in München, Strassburg, Augsburg, Hamburg häufiger, auch in Berlin wurden sie öfter Todesveranlassung. — Aus Königshütte und Freiburg wird je 1, aus Beuthen a. O. 2 Todesfälle, aus Quedlinburg 1 Erkrankungsfall an Pocken gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 524 Personen, 33 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 167 = 31,9 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 165 = 30,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 548. — Unter den Todesursachen haben besonders Masern eine grössere Verbreitung gefunden. Auch Todesfälle an diphtherischen Affectionen sowie an Keuchhusten und an Darmkatarrhen der Kinder waren häufiger, an Scharlachfieber seltener. Die Rückfallsfieberepidemie nimmt langsam ab. In der Berichtswoche kam 1 Todesfall daran zur Kenntniss. In der Zeit vom 11. bis 17. März wurden 37 Erkrankungen an Rückfallsfieber, in der Zeit vom 7. bis 13. März 6 an Unterleibstyphus und am 15. März 1 am Flecktyphus gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 745 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlachfieber 10, an Diphtherie 19, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 8, an Rückfallsfieber 26, an Flecktyphus 2, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 90 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 20. März 3660.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Heilbronn, Glauchau und Gera.

Ausland.

Die Pocken haben in London in der Berichtswoche wieder abgenommen. Die Zahl der Todesfälle sank auf 11, die der Neuerkrankungen auf 23 von 29 und der Bestand in den Hospitälern an Pockenkranken betrug am Schluss der Woche 182 gegen 188 der Vorwoche. Auch in Wien sank die Zahl der Blatternsterbefälle auf 7, in Triest auf 2, in Krakau und Warschau auf je 1, in Bukarest auf 20, in Barcelona stieg sie auf 5, in Prag auf 15, in Petersburg auf 10, in Madrid auf 25, in Paris auf 66. — Die Typhusepidemieen in Paris und Petersburg zeigten in der Berichtswoche wieder eine Zunahme der Todesfälle. Dem Unterleibstyphus erlagen in Paris 78, in Petersburg 58 Personen. — Todesfälle an Rückfallsfieber werden aus Petersburg 38, an Flecktyphus 64 gemeldet. In Madrid betrug die Zahl der letzteren in der Berichtswoche 4.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 14. März bis 20. März 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	1	—	1	—	—	—	3
Scharlach	10	—	5	4	1	—	—	1
Diphtherie	19	2	11	3	2	1	—	2
Croup	2	—	2	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	8	—	—	3	5	—	—	3
Rückfallsfieber	26	—	—	1	15	10	—	1
Flecktyphus	2	—	—	—	1	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	4	—	—	—	3	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	81	1	—	—	72	8	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	12	—	—	—	7	5	—	7
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	1	4	—	—	—
Lungenschwindsucht	37	—	—	1	16	19	1	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	43	—	—	2	8	30	3	4
Acuter Darmkatarrh	11	7	—	—	2	2	—	6
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	3	3	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	9	—	—	—	8	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	28	—	—	—	9	16	3	—
Verletzungen	57	—	2	2	24	26	3	2
Alle übrigen Krankheiten	378	21	11	20	173	138	15	30
Summe	**745**	**32**	**32**	**38**	**355**	**263**	**25**	**90**

Gesammtbestand war am 13. März 1880: 3 686.
Gesammtbestand bleibt am 20. März 1880: 3 660.

Statistische Nachweisung

über die in der 12. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 14. März bis 20. März 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältniszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	126	89	—	34,9	34	8	5	7	14	21	—	—	1	2	8	1	1	1	—	—	—	1	6	14	4	8	—	6	2	33	1	—	—
Danzig	109 520	71	69	4	32,8	24	15	3	13	6	8	—	—	1	—	9	—	1	—	—	—	—	—	8	9	—	1	—	2	—	34	3	1	—
Stettin	85 761	59	45	1	27,3	15	8	5	4	6	7	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	5	7	2	—	—	—	1	23	—	1	—
Lübeck	49 500	35	24	1	25,2	8	2	2	3	3	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	14	1	—	—
Kiel	42 500	31	22	5	26,9	2	2	5	4	5	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	7	1	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Rostock	37 364	27	12	1	Im Durchschnitt 29,4	3	1	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 228	17	23	—		6	1	—	4	6	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	14	1	2	—
Schwerin i. M.	27 922	15	11	—		2	2	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Stralsund	28 375	20	15	—		5	3	—	1	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	27 947	20	14	—		3	1	2	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	10	12	—		3	3	2	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Thorn	21 604	14	16	1		3	1	—	7	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	11	1	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	16	8	—		1	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	18	9	—		4	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	18 841	11	17	3		1	2	—	6	2	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	3	3	1	—
Insterburg	17 835	12	13	1		3	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	2	—	—	2	—	—	6	1	—	—
Graudenz	15 028	14	16	3		5	3	—	4	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Summa	713 824	516	415	20	30,2	122	59	25	59	58	90	2	—	2	4	25	8	9	1	—	—	4	4	42	47	10	17	2	8	4	211	12	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	216	184	4	34,7	69	31	3	24	26	31	—	—	11	—	2	—	—	—	—	—	1	—	12	20	23	8	—	6	2	99	—	—	—
Posen	65 718	47	41	3	32,4	12	5	5	5	7	7	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	10	2	1	—	—	—	—	19	2	—	—
Liegnitz	35 487	41	23	—		8	2	1	5	—	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Bromberg	34 058	26	17	1		3	1	1	6	2	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	2	—	—	—	4	—	—	—
Königshütte	27 631	35	13	—		7	2	—	—	2	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	16	11	—		4	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	15	16	—		3	1	1	1	3	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	7	1	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	16	1		8	—	—	2	3	3	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Neisse	20 252	5	9	—		2	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	11	8	—		2	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Ratibor	17 727	10	8	—		2	—	2	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	10	7	—		6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Summa	580 773	451	353	9	31,6	126	44	15	49	54	65	—	3	13	5	5	1	8	1	—	—	2	—	38	31	28	17	1	9	3	184	3	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	165	162	—	36,0	75	15	6	25	23	18	—	—	1	1	4	2	2	—	—	—	—	—	28	14	—	5	—	33	—	70	1	1	—
Stuttgart	106 300	89	53	3	25,9	16	10	3	7	8	9	—	—	2	—	6	—	—	—	—	—	1	3	10	5	—	1	—	3	3	19	—	—	—
Nürnberg	104 656	66	47	4	23,4	18	4	1	12	6	6	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	2	—	6	2	1	2	—	—	1	26	2	—	—
Augsburg	64 000	44	52	—	42,3	31	6	—	1	5	9	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	5	—	2	—	9	—	28	—	—	—
Regensburg	33 871	21	17	—		4	—	1	2	1	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Ulm	32 800	22	20	—		9	—	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	4	3	6	—	1	—
Fürth	30 201	22	17	1		4	2	—	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	21 298	23	9	1		3	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	18 394	11	4	—		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Reutlingen	16 276	10	10	—		4	3	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 707	14	9	3		2	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	676 503	487	400	12	30,7	167	41	13	59	56	64	—	—	3	2	16	7	3	—	—	1	3	3	68	31	5	13	1	51	8	180	3	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	156	119	6	28,4	27	14	11	23	28	16	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	29	3	1	9	2	—	2	62	—	4	—
Chemnitz	89 323	68	55	1	32,0	20	7	1	9	8	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	2	—	3	—	—	—	36	—	1	—
Kassel	58 426	31	24	2	21,4	7	2	2	5	3	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	—	2	—	—	2	—	12	—	1	—
Erfurt	51 177	31	21	—	21,3	9	2	2	2	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Würzburg	50 050	39	23	1	23,9	4	2	3	3	4	7	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	38	21	1		12	2	—	3	2	2	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Plauen	33 400	21	13	—		7	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Halberstadt	31 300	19	11	—		3	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Bamberg	28 223	19	8	—		3	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	3	—	—	—
Nordhausen	25 918	13	17	—		7	2	3	2	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	18	11	—		6	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Gotha	24 783	20	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Altenburg	24 559	13	15	—		5	2	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	23 000	13	14	—		6	3	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. Thür.	22 765	17	7	—		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	23 018	15	7	—		3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bayreuth	20 547	11	11	—		4	—	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 322	18	17	—		8	4	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Crimmitschau	20 067	15	7	—		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Weimar	20 451	9	11	—		5	2	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	12	4	2		1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	10	7	3		3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Aschersleben	18 999	12	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 000	9	9	—		1	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	24	10	—		—	3	—	4	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	19 355	16	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	8	8	—		3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	5	10	2		1	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Summa	993 215	680	474	18	24,8	155	54	30	72	81	82	—	1	9	2	10	10	11	—	—	—	3	—	84	32	6	24	2	8	4	254	3	11	—
Berlin	1 087 500	825	524	—	25,1	167	109	27	80	71	70	—	—	17	4	20	11	5	—	—	1	—	5	87	36	19	14	—	15	6	276	3	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	87	57	3	19,7	14	6	3	11	11	12	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	9	7	1	2	—	—	—	28	2	3	—
Magdeburg	93 000	54	50	5	28,0	11	6	3	8	8	14	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	12	3	—	3	1	—	2	23	1	1	—
Halle a. S.	67 000	50	49	5	38,0	17	8	6	7	2	9	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	6	4	8	1	—	1	—	24	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	23	—	23,9	6	2	3	2	7	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	13	1	—	—
Görlitz	48 000	37	27	1	29,3	7	1	4	1	5	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	3	—	1	2	14	—	—	—
Potsdam	46 128	30	16	2	18,9	4	4	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Spandau	33 301	23	9	1		5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	23	9	—		3	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Charlottenburg	29 456	22	25	2	Im Durchschn. 26,9	12	2	—	2	2	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	2	—	16	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	33	17	—		6	8	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Guben	25 100	23	12	—		3	1	2	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	1	4	—	1	—
Kottbus	24 786	23	10	—		6	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Dessau	21 873	9	11	—		4	1	—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zeitz	17 448	19	9	1		3	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Prenzlau	16 597	13	12	—		2	4	1	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 489	8	10	—		5	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—
Summa	694 960	494	346	20	25,9	108	48	24	43	53	70	—	—	3	4	11	4	5	—	—	1	2	1	57	27	12	16	1	10	7	175	5	5	—

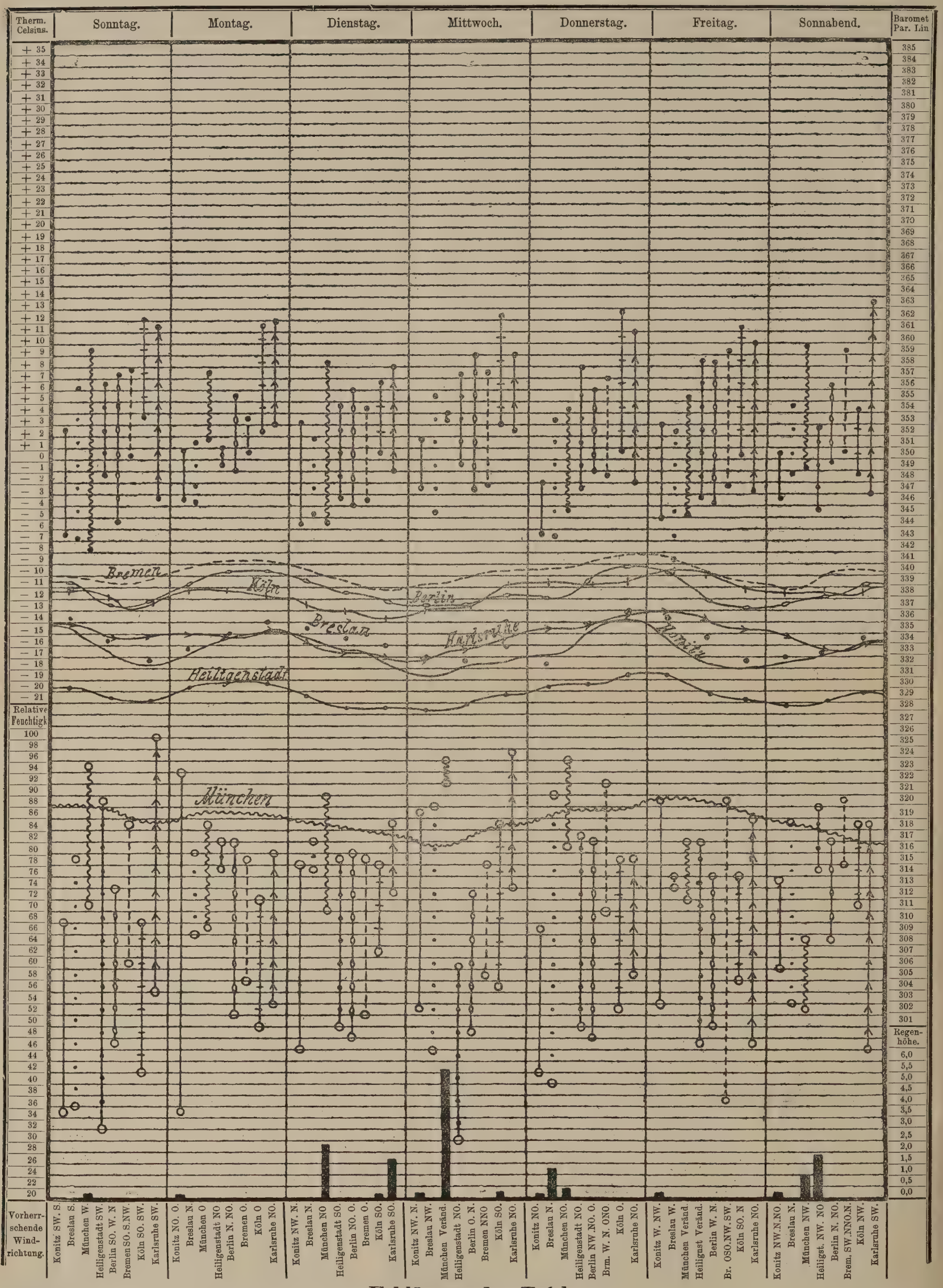
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher constat. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	306	217	6	29,1	67	42	17	30	22	39	—	—	—	13	10	3	1	—	—	—	—	—	33	21	4	6	—	8	1	111	—	5	1
Hannover	126 125	78	51	3	21,0	26	2	6	10	2	5	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	13	8	—	—	—	—	—	26	—	—	—
Bremen	107 000	80	49	—	23,8	19	5	1	10	5	9	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	1	9	8	2	—	—	—	2	20	—	—	—
Altona	94 300	65	48	1	26,5	19	8	2	10	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	12	6	—	—	—	2	3	21	—	1	—
Braunschweig	74 138	57	36	—	25,3	11	6	4	2	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	4	1	—	—	2	—	17	1	2	1
Münster	37 000	20	22	1	Im Durchschn. 30,9	9	3	—	3	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	4	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	33	20	3		3	7	2	1	7	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Bielefeld	29 000	26	11	—		6	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Hildesheim	24 570	15	9	1		—	1	1	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Celle	18 725	10	4	1		—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	10	10	1		3	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	14	19	5		2	2	3	8	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	1	—	9	—	—	—
Harburg	17 775	12	26	1		12	7	—	1	3	3	—	—	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Minden	17 567	7	6	1		2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Summa	1 002 893	733	528	24	27,4	179	86	38	81	59	85	—	—	10	13	16	10	9	—	—	—	3	1	96	67	10	9	—	14	6	251	3	8	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	111	95	2	34,9	28	13	6	14	19	15	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	24	6	1	2	—	—	—	59	—	—	—
Barmen	95 000	83	50	—	27,4	14	10	2	6	10	8	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	13	4	—	3	—	1	—	21	1	—	1
Düsseldorf	89 282	77	56	1	32,6	16	10	3	5	9	13	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	1	—	6	5	—	2	—	1	1	33	1	—	—
Elberfeld	93 700	76	60	1	33,3	16	9	8	8	7	12	—	—	1	1	1	3	1	—	—	—	—	1	20	3	2	2	—	1	1	23	—	—	—
Aachen	84 818	60	53	1	32,5	14	13	5	7	5	9	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	11	3	1	2	—	—	1	26	1	1	—
Krefeld	72 566	61	33	—	23,6	7	3	1	8	6	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	21	1	—	—
Dortmund	61 882	74	35	—	29,4	7	9	2	7	5	5	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	5	11	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Essen	54 000	30	29	—	27,9	17	2	—	4	4	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	4	—	12	—	—	—
Duisburg	44 370	38	16	—	18,8	3	4	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	34	27	—		10	4	1	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	3	—	—	—	12	—	—	—
Koblenz	29 827	18	15	3		4	2	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Bonn	30 000	22	23	1		10	4	3	3	3	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	4	—	1	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	31	28	3		11	7	1	2	2	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	11	5	—	—	—	2	—	7	1	—	—
Remscheid	27 404	19	15	—		4	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	21	15	2		3	5	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Trier	22 624	13	16	3		3	1	—	3	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Viersen	20 876	23	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	12	11	—		4	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Witten	20 913	17	16	—		5	6	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Hamm	20 891	22	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	22	11	—		1	4	—	5	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Iserlohn	17 747	16	8	—		5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Rheydt	18 250	10	4	—		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberhausen	16 141	23	11	—		6	2	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—	5	—	—	—
Neuss	17 073	19	13	—		3	2	2	—	—	6	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	4	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	25	12	—		2	4	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Solingen	16 267	18	9	—		3	—	—	2	1	1	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 150 761	975	671	17	30,3	201	119	43	95	97	110	6	—	3	19	12	14	15	—	—	—	4	2	159	63	6	23	1	11	6	323	7	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	86	58	1	23,6	20	7	4	8	6	13	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	8	8	—	2	—	4	—	30	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	69	64	3	32,2	26	8	2	11	7	10	—	—	1	3	3	—	1	—	—	—	—	—	9	14	—	—	—	14	—	18	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	45	22	3	19,2	6	3	2	6	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	1	1	12	—	—	—
Mannheim	50 469	42	30	—	30,9	14	—	2	9	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	8	4	2	—	—	1	1	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	25	2	26,0	9	4	1	6	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	4	—	5	1	—	—
Wiesbaden	48 500	31	21	2	22,5	6	1	—	6	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	3	2	—	—	—	7	1	—	—
Metz	56 650	27	25	1	22,9	6	2	3	5	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	2	3	—	1	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	19	16	1	17,0	7	2	2	2	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	—	5	1	—	—
Freiburg i. B.	37 000	15	21	5	Im Durchschn. 24,3	6	3	3	4	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	12	—	1	—
Offenbach	29 269	14	14	—		5	1	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	27 662	19	14	1		4	2	1	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Colmar	24 683	27	11	—		5	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	12	8	—		1	3	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	15	13	—		5	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Hanau	23 350	15	15	—		6	4	—	2	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Worms	18 200	14	6	—		—	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	2	1		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	767 696	484	365	20	24,7	126	43	22	69	46	59	—	—	1	6	14	5	7	—	—	—	—	—	65	63	13	10	—	28	3	143	5	2	—
Summa der deutschen Städte	7 668 125	5645	4076	140	27,6	1351	603	237	607	575	695	8	4	61	59	129	70	72	2	—	3	21	16	696	397	109	143	8	154	47	1997	44	41	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					276,4	91,6	40,9	16,1	41,2	39,0	47,1	0,5	0,3	4,1	4,0	8,7	4,7	4,9	0,1	—	0,2	1,4	1,1	47,2	26,9	7,4	9,7	0,5	10,4	3,2	135,4	3,0	2,8	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					279,1	87,4	42,5	15,9	41,6	43,6	47,3	0,8	—	2,1	4,3	10,4	3,6	4,0	1,1	—	0,1	1,7	1,0	46,4	29,3	6,3	10,4	0,3	8,8	3,0	140,9	2,6	2,7	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 20. März)	746 243	564	496	50	34,6	128	86	90	55	76	61	—	7	4	2	12	7	3	—	—	1	3	—	123	66	—	4	—	26	—	229	1	8	—
Budapest (bis 13. März)	327 788	254	254	—	40,3	55	55	15	48	47	33	1	—	2	—	9	1	4	—	—	—	2	—	73	25	—	4	—	20	—	109	3	2	—
Prag (bis 20. März)	182 270	.	152	28	43,5	34	23	7	23	16	21	28	15	1	—	2	1	3	—	—	—	7	—	28	10	—	5	—	10	—	**)74	1	1	—
Triest (bis 13. März)	128 233	.	91	—	36,8	25	22	9	7	12	16	—	2	2	—	4	—	1	—	—	—	—	3	14	18	—	3	—	1	—	42	—	1	—
Krakau (bis 20. März)	63 600	.	54	—	44,1	10	5	4	13	14	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	14	—	—	—	4	—	20	2	—	—
Genf (bis 20. März)	70 271	25	38	—	38,0	5	7	2	8	11	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	19	1	1	—
Basel (bis 20. März)	51 129	31	25	—	25,5	10	1	—	5	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	5	—	13	—	1	—
Brüssel (bis 13. März)	175 782	101	73	—	21,4	11	14	2	16	16	14	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	14	12	—	—	—	6	—	33	1	2	—
Paris (bis 18. März)	2 091 565	1144	1251	—	32,9	.	.	.	.	.	.	.	66	.	.	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
London (bis 20. März)	3 664 149	2757	1465	—	20,9	394	283	93	152	223	320	—	11	20	45	29	114	8	—	—	1	2	6	131	285	17	40	—	16	—	688	49	3	—
Glasgow (bis 20. März)	589 598	424	274	—	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 20. März)	544 056	415	246	—	23,6	54	.	.	.	.	44	—	.	3	5	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	209	14	.	.
Birmingham (bis 20. März)	394 738	317	139	—	18,4	51	.	.	.	.	23	—	.	1	3	.	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	115	7	.	.
Manchester (bis 20. März)	363 130	300	197	—	28,3	42	.	.	.	.	31	—	.	6	9	.	10	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	162	5	.	.
Edinburg (bis 20. März)	229 839	162	119	—	26,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 16. März)	235 241	172	98	—	21,9	19	20	.	.	.	21	—	—	1	7	5	3	2	—	—	—	1	—	12	8	2	1	—	1	—	50	3	2	—
Stockholm (bis 13. März)	160 921	.	79	—	25,5	26	13	2	10	11	17	—	—	—	6	2	2	1	—	—	—	—	—	9	16	—	—	—	14	—	28	1	—	—
Christiania (bis 20. März)	116 000	68	48	—	21,2	12	9	6	9	5	7	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	18	4	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 13. März)	1) 669 741	.	730	—	56,7	144	68	52	215	160	89	2	10	—	3	15	2	58	64	—	3	10	38	99	102	—	18	—	91	—	212	3	2	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 13. März)	357 169	.	186	—	27,1	46	27	13	25	40	35	—	1	—	1	8	2	12	—	—	1	1	1	26	23	—	1	—	26	—	79	4	—	—
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 21. Februar)	298 960	148	222	58	38,6	24	41	19	43	38	57	—	—	8	4	10	—	5	—	—	—	—	20	10	74	—	6	1	10	—	74	—	—	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 13. März)	140 625	69	65	13	24,0	10	5	11	12	15	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	6	12	—	—	—	6	—	34	2	—	—
Bukarest (bis 20. März)	200 000	107	151	—	39,3	37	30	20	26	23	15	—	20	—	6	6	1	3	—	—	1	—	—	23	29	—	—	—	3	—	59	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 29. Februar)	400 531	288	296	—	38,4	83	48	22	52	59	32	—	23	12	—	5	10	—	4	—	5	5	6	19	49	—	13	3	14	7	112	8	1	—
Barcelona (bis 6. März)	267 000	171	181	—	45,5	48	21	8	34	32	38	—	5	12	—	6	—	6	—	—	—	2	—	20	26	—	29	—	8	—	65	1	1	—
Kadix (bis 7. März)	56 407	32	55	.	50,7	11	7	8	6	19	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	45	—	—	—
Alexandrien (bis 13. März)	212 034	174	117	—	28,7	51	13	4	16	16	17	—	—	—	—	1	6	8	—	—	13	—	6	6	5	—	—	—	8	—	64	—	—	—
New-York	1 097 563	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 21. Febuar)	564 448	.	209	—	19,3	39	33	14	43	34	41	—	—	6	2	18	2	1	—	—	—	7	—	37	31	—	6	—	1	—	98	—	1	—
Philadelphia	901 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis (bis 28. Februar)	500 000	.	110	—	11,4	28	14	9	17	29	13	—	—	1	—	4	5	1	—	—	—	2	3	12	19	2	1	1	16	—	35	5	3	—
Baltimore (bis 6. März)	393 796	.	140	—	18,5	31	29	13	26	18	23	—	—	—	7	16	—	3	—	—	—	2	—	25	18	4	3	—	—	—	57	5	—	—
Chicago	537 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-Orleans (bis 21. Februar)	210 000	.	88	—	21,8	15	9	5	20	23	15	1	—	—	—	2	2	1	—	—	1	1	7	16	10	2	2	1	1	—	39	2	1	—
San-Franzisko (bis 28. Februar)	300 000	.	87	—	14,8	15	11	3	25	19	14	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	10	20	—	—	—	—	—	51	1	—	1
Cincinati (bis 21. Februar)	280 000	.	78	—	14,5	13	15	5	18	15	12	—	—	—	3	1	1	2	—	—	—	—	—	13	17	—	—	—	2	—	34	4	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 14. Februar)	429 535	.	224	—	27,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 24. Februar)	644 405	338	469	—	37,8	.	.	.	.	.	.	.	9	67	—	—	—	—	—	2	22	—	145	—	40	—	—	—	9	—	167	8	—	—
Madras (bis 13. Februar)	397 552	274	309	—	40,4	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 14. bis 20. März 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪▪, **Berlin** ○–○–○–○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➔➔➔). Diese Linientormen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 13. **Berlin, den 30. März 1880.** IV. Jahrgang.

Jahresbericht
über den Gesundheitszustand des Hafens von Guayaquil und Umgebung für 1879.

1. Es sind im Jahre 1879 in Guayaquil und Umgegend Fälle von gelbem Fieber oder Cholera nicht zu verzeichnen gewesen. Letztere Krankheit hat bis jetzt die Küsten des Stillen Oceans nur von Panamá nördlich heimgesucht, ist aber südlich von Panamá noch nie vorgekommen, ganz im Gegensatz zum Atlantischen Ocean, wo die Cholera die ganze bewohnte Küste bereits heimgesucht hat.

Die Sumpffieber und Dysenterien sind hier einheimische Krankheiten, und obgleich dieselben zuweilen epidemischen Charakter annehmen, ist dies doch im Jahre 1879 nicht der Fall gewesen; auch die Pocken sind trotz höchst mangelhafter Impfungsvorschriften nur vereinzelt im Auftreten geblieben.

2. Der absolute Mangel einer Krankheitsstatistik besteht noch immer.

3. Auf den deutschen Schiffen im Hafen waren ganz vereinzelte Fieberfälle zu verzeichnen; ein pockenkranker Seemann befindet sich noch im Hospital, derselbe ist aber bereits ausser Gefahr und wird in diesen Tagen entlassen werden können.

4. Vorsichtsmassregeln gegen die einheimischen Krankheiten werden überhaupt hier nicht angewandt, doch muss im Allgemeinen eine bedeutende Verbesserung in der Reinlichkeit der Strassen anerkannt werden.

5. Gegen die Sumpffieber wird noch immer Chinin mit gutem Erfolge in grossen Dosen gegeben im Verein mit purgirenden Mitteln, hauptsächlich Salzen.

Gegen Dysenterie giebt man in erster Linie Ipecacuanha, auch Opium in Verbindung mit Calomel.

6. Neuerungen im Hospital sind nicht eingetreten, weder in der Organisation, noch im Kursystem.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Dresden im Jahre 1879.

Mittlere Einwohnerzahl des Jahres 1879: 215 440 Personen.

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todtgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	zusammen	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	unehelich	1–5 Jahre ehelich	unehelich	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt
Januar	371	318	689	20	12	32	230	231	461	102	36	65	7	24	66	84	77	.
Februar	306	268	574	17	14	31	219	199	418	118	26	51	2	20	51	62	87	1
März	350	338	688	17	14	31	230	236	466	102	40	49	2	18	67	84	103	1
April	343	316	659	21	12	33	213	227	440	100	39	29	9	24	82	73	83	1
Mai	328	327	655	16	12	28	248	214	462	121	30	43	6	32	72	74	83	1
Juni	319	287	606	18	15	33	269	183	452	148	28	41	2	19	51	73	89	1
Juli	339	302	641	18	9	27	220	194	414	124	33	38	7	21	58	54	77	2
August	363	297	660	14	15	29	251	229	480	203	50	52	4	20	51	52	48	.
September	359	339	698	13	9	22	235	221	456	186	32	28	3	20	56	66	63	2
October	296	341	637	20	11	31	202	179	381	107	39	36	4	20	47	58	69	1
November	294	319	613	21	11	32	174	154	328	69	13	34	5	9	61	67	70	.
December	340	322	662	21	19	40	217	200	417	85	24	37	4	22	82	69	92	2
Summa	4 008	3 774	7 782	216	153	369	2 708	2 467	5 175	1 465	390	503	55	249	744	816	941	12
	3,61 % zur Gesammt-Bevölkerung.			4,53 % zur Gesammtzahl der Geburten.			2,40 % zur Gesammt-Bevölkerung.			28,31 %	7,54 %	9,72 %	1,06 %	4,81 %	14,38 %	15,77 %	18,18 %	0,23 %
										1855 = 35,25 %		558 = 10,78 %						
										zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								

Monat	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune, Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. und Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	And. Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute Krankh. der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumat.	Darmcatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Durch Verunglückung nicht näher ermittelt, gewaltsame Einwirkung	Durch Selbstmord	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburt auf das Jahr und 1 000 Einwohner berechnet
Januar	.	3	9	29	3	1	1	.	.	2	.	63	34	4	21	1	3	10	268	3	6	.	25,19
Februar	.	6	6	15	3	.	.	.	2	2	.	74	26	4	11	.	5	8	249	5	2	.	25,29
März	.	5	.	9	2	*) 4	.	.	.	1	.	90	24	6	19	1	5	2	289	1	7	.	25,47
April	.	.	2	5	1	6	.	.	.	.	.	90	30	2	10	3	2	13	263	1	11	.	24,84
Mai	1	1	10	21	2	2	.	.	.	3	.	80	32	4	11	1	3	14	258	6	14	.	25,25
Juni	.	.	5	12	4	4	.	.	.	2	.	69	31	5	12	2	9	21	264	3	9	.	25,52
Juli	1	.	4	8	6	2	.	.	.	3	.	59	16	2	14	.	10	22	252	3	12	.	22,63
August	.	2	3	6	2	3	.	.	.	1	.	55	15	3	9	1	25	68	277	2	7	1	26,23
September	.	.	1	5	9	5	.	.	1	2	.	61	8	2	10	1	13	60	262	4	11	1	25,75
October	1	.	1	21	5	5	.	.	.	2	.	50	12	.	18	.	9	14	235	4	4	.	20,82
November	.	2	.	16	2	3	.	.	.	1	.	52	15	3	6	1	1	9	208	3	6	.	18,52
December	.	4	.	12	6	2	.	.	.	1	.	74	14	6	18	3	1	7	256	5	7	1	22,79
Summa	4	23	41	159	45	37	1	.	3	20	.	817	257	41	159	14	86	248	3081	40	96	3	24,02
	0,08 %	0,44 %	0,79 %	3,07 %	0,87 %	0,71 %	0,02 %	—	0,06 %	0,39 %	—	15,79 %	4,97 %	0,79 %	3,07 %	0,27 %	1,66 %	4,79 %	59,54 %	0,77 %	1,86 %	0,06 %	
	zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																						

*) Incl. 1 Rückfalltyphus.

Statistisches Bureau der Stadt Dresden.

Auszug aus den Jahrestabellen
über die Bewegung der Bevölkerung in Wien (ohne Vororte) während des Jahres 1879.

Einwohnerzahl (berechnet) 743 900 (inclusive 22 000 Militär-Garnison).

Monat	Geburten: Lebendgeborne Knaben	Mädchen	in Summe	Todtgeborene	Gestorben sind (Civil- und Militärpersonen) excl. der Todtgeburten: männlich	weiblich	in Summe	Alter der Gestorbenen: bis mit 1 Jahr	5	10	15	20	30	40	60	80 Jahren	über 80 Jahre	unbekannten Alters
Januar	1311	1182	2493	139	902	918	1820	444	269	79	23	68	209	155	300	237	36	—
Febr.	1179	1156	2335	102	916	830	1746	391	291	54	27	54	186	160	280	265	38	—
März	1365	1291	2656	132	1160	990	2150	514	330	66	24	84	237	229	337	287	42	—
April	1219	1184	2403	117	1106	961	2067	476	331	51	27	57	243	213	351	275	43	—
Mai	1230	1177	2407	104	1172	934	2106	511	351	60	22	75	231	209	337	267	42	1
Juni	1165	1134	2299	116	1002	813	1815	461	281	54	37	73	195	177	294	215	28	—
Juli	1170	1095	2265	116	843	777	1620	446	237	44	18	64	160	157	258	205	30	1
Aug.	1154	1085	2239	103	853	731	[1]1585	556	183	30	16	44	136	161	255	173	30	1
Sept.	1162	1157	2319	105	749	671	1420	471	173	25	17	70	145	117	215	163	24	—
Octbr.	1217	1125	2342	113	756	692	1448	361	190	49	27	44	139	143	249	218	28	—
Novbr.	1202	1117	2319	101	794	729	1523	380	207	53	13	64	157	133	288	194	34	—
Decbr.	1104	1100	2204	132	901	861	1762	427	268	51	19	56	171	157	302	278	31	2
Summa	14478	13803	28281	1380	11154	9907	21062	5438	3111	616	270	753	2209	2011	3466	2777	406	5
	28281			4,65 % von der Gesammtzahl d. Geburten	21062			25,82 %	14,77 %	2,92 %	1,28 %	3,58 %	10,49 %	9,55 %	16,46 %	13,81 %	1,91 %	0,02 %
	3,802 % zur Gesammt-Bevölkerung.				2,831 % zur Gesammt-Bevölkerung und nach Abrechnung der verstorbenen Ortsfremden [2]) 2,476 %			40,59 %										

Monat	Todesursachen: Miasmatisch-contagiöse Krankheiten: Blattern	Masern	Scharlach	Brandige Bräune	Keuchhusten	Bauchtyphus	Flecktyphus	Rothlauf	Ruhr	Cholera asiat.	Wechselfieber	Syphilis	Wochenbettfieber	Andere	Andere vorherrschende Krankheiten: Gehirnschlagfluss	Häutige Bräune	Bronchitis	Lungenentzündung	Organischer Herzfehler	Magen- und Darmkatarrh	Brechdurchfall kleiner Kinder	Lungentuberculose	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhenken	Ertränken	Erschiessen	auf andere Weise	durch Verbrechen	Angeschwemmte Leichen	Todesfälle ohne Todtgeburten per Jahr auf 1000 Lebende: mit Einschluss	nach Ausscheidung	der in Wien verstorbenen Ortsfremden
Januar	50	3	26	90	15	13	—	11	5	—	—	7	6	—	35	21	32	119	72	83	—	439	764	[3]) 8	9	3	—	6	2	—	1	29,36	25,68	
Febr.	58	2	16	79	17	18	1	9	4	—	—	4	3	—	41	24	47	121	64	68	—	425	716	14	2	6	1	3	1	1	1	28,16	24,89	
März	48	5	13	80	23	19	2	9	8	—	1	6	3	1	34	26	58	177	72	96	—	545	883	11	4	5	2	9	4	5	1	34,68	30,55	
April	50	19	15	46	34	15	1	12	3	—	1	7	7	—	37	13	51	167	81	80	2	570	820	12	4	9	2	4	2	3	—	33,34	29,15	
Mai	45	18	17	57	36	14	1	4	3	—	—	3	4	—	30	13	46	179	72	94	2	544	877	17	8	6	3	6	4	3	—	33,97	29,50	
Juni	21	24	8	41	31	19	3	8	2	—	1	3	10	1	30	6	31	109	71	138	5	468	730	23	10	5	—	6	4	2	5	29,28	25,44	
Juli	13	24	11	33	37	21	—	—	—	1	—	2	1	—	32	6	23	131	46	143	4	418	641	13	4	4	—	5	4	1	2	26,13	22,73	
Aug.	6	18	13	31	33	16	—	7	1	—	—	3	5	—	28	4	26	87	45	228	8	375	621	16	2	8	—	1	1	2	—	25,57	22,24	
Sept.	8	10	6	40	18	14	—	14	1	—	1	—	4	—	25	4	25	80	45	202	8	315	567	16	4	6	2	3	1	1	—	22,91	20,23	
Octbr.	7	10	17	50	15	12	2	21	2	—	—	2	4	1	34	23	22	90	60	111	2	333	601	10	5	6	—	5	1	2	—	23,36	20,57	
Novbr.	21	24	20	70	11	13	—	22	1	—	3	5	4	—	32	23	30	89	59	92	1	336	643	10	4	5	—	3	1	—	1	24,57	21,28	
Decbr.	22	37	30	78	18	10	—	20	—	—	1	1	2	—	42	22	34	160	77	69	—	377	725	15	6	6	—	4	3	3	—	28,42	24,92	
Summa	349	194	192	695	288	184	10	137	30	—	9	41	54	4	400	185	425	1509	764	1404	32	5145	8588	165	62	69	10	55	28	23	11	28,31	24,76	
	1,66 %	0,92 %	0,91 %	3,30 %	1,37 %	0,87 %	0,05 %	0,65 %	0,14 %	0,00 %	0,04 %	0,19 %	0,26 %	0,02 %	1,90 %	0,88 %	2,02 %	7,16 %	3,63 %	6,67 %	0,15 %	24,43 %	40,78 %	0,78 %	0,29 %	0,33 %	0,05 %	0,26 %	0,13 %	0,11 %	0,05 %			
	10,38 %																							224 = 1,06 %									
	zur Gesammtsumme der Gestorbenen.																																	

[1]) Darunter eine im Zustande hochgradiger Verwesung im Canale aufgefundene Kindesleiche, bei welcher das Geschlecht nicht mehr zu constatiren war. — [2]) 1602 Männer, 1037 Weiber, im Ganzen 2639 Personen. — [3]) Darunter 2 in Folge von Verwundungen im Kriege verstorbene Militärpersonen.

Statistisches Bureau der Stadt Wien.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt München während des Jahres 1879.

Einwohnerzahl (im Jahresdurchschnitte) 232 000.

Monat.	Geburten: Lebendgeborene: Knaben	Mädchen	Kinder	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0—1 Jahr: ehelich	unehelich	2—5 Jahr: ehelich	unehelich	6—15 Jahr	16—20 Jahr	21—30 Jahr	31—40 Jahr	41—60 Jahr	61—80 Jahr	81 Jahr u. darüber	Darunter Ortsfremde in Krankenhäusern	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern u. Röthein	Scharlach	Diphtherie u. Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneumonie und Bronchitis	Gehirnapoplexie	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Ertränkung	Erhängung	Erschiessen	Andere Arten	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Einwohner
Januar . . .	401	398	799	21	314	282	596	170	58	53	12	16	7	32	35	94	106	13	6	—	—	2	35	7	9	—	—	—	—	5	64	52	18	—	69	7	318	6	—	1	3	—	—	—	30,83
Februar . . .	405	360	765	23	336	273	609	183	70	45	7	12	5	34	44	87	110	12	11	—	1	4	18	5	12	—	—	—	—	1	88	51	14	1	79	3	328	—	—	—	2	1	1	—	31,50
März	398	427	825	30	348	327	675	202	66	75	6	20	10	48	39	90	101	18	8	—	—	5	22	7	10	—	—	—	—	2	87	61	13	1	91	6	362	4	—	2	—	-	1	1	34,91
April	364	344	708	29	387	337	724	226	81	70	8	16	7	42	55	90	109	20	6	—	1	4	17	4	20	—	—	—	—	2	95	76	24	—	125	13	333	2	—	—	—	3	1	2	37,45
Mai	422	406	828	32	448	408	856	264	107	70	18	27	9	67	46	115	110	23	8	—	4	4	26	5	40	—	—	—	—	2	109	77	18	—	142	17	404	4	1	—	1	2	—	—	44,28
Juni	393	370	763	11	387	338	725	230	76	61	10	17	15	47	51	93	114	11	8	—	2	11	18	8	29	—	—	—	1	2	85	55	14	—	141	16	332	5	—	1	2	1	1	—	37,50
Juli	409	353	762	15	326	299	625	198	63	59	11	19	10	31	32	93	91	18	3	—	7	13	20	5	17	—	—	—	—	2	64	31	10	—	120	7	316	9	—	—	—	—	—	1	32,33
August . . .	380	353	733	14	356	296	652	232	94	48	11	14	8	39	40	66	85	15	9	—	4	6	11	3	14	—	—	2	—	1	71	25	15	—	183	20	262	6	1	—	2	3	—	—	32,53
September .	367	370	737	19	332	297	629	244	82	53	2	16	11	21	36	88	68	8	7	—	1	8	31	1	21	—	—	—	2	—	68	29	22	2	165	29	349	13	1	3	—	1	1	1	38,69
October . . .	392	358	750	18	376	372	748	257	106	66	8	32	11	38	39	78	99	14	6	—	2	9	39	3	25	—	—	—	1	—	80	44	21	1	121	4	286	2	1	—	—	—	—	—	33,05
November .	357	341	698	12	330	309	639	198	68	68	4	23	16	46	37	76	89	14	1	—	4	6	37	—	17	—	—	—	1	—	67	65	33	1	75	5	283	7	—	1	—	1	—	—	31,19
December .	357	364	721	20	309	294	603	160	51	60	5	28	7	42	42	77	107	24	7	—	4	6	37	—	17	—	—	—	1	—	67	65	33	1	75	5	283	7	—	1	—	1	—	—	31,19
1879 . .	4645	4444	9089	244	4249	3832	8081	2564	922	728	102	240	116	487	496	1047	1189	190	80	—	29	86	293	54	233	—	—	4	13	13	948	599	225	6	1468	143	3854	63	4	8	12	14	7	5	34,83
	39,18 p. M. zur Gesammtbevölkerung			2,61 pCt. zur Gesammtzahl d. Geburt.	34,83 p. M. zur Gesammtbevölkerung							2,97	1,44	6,03	6,14	12,95	14,71	2,35	0,99	—	0,36	1,06	3,63	0,67	2,88	—	—	0,05	0,16	0,16	11,73	7,41	2,78	0,08	18,17	1,77	47,69	0,78			0,56			0,06	
								43,14																																				
								53,41																	8,97																				

Procente zur Gesammtzahl der Gestorbenen.

Statistisches Büreau der Stadt München.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals October/December 1879.

(S. Nr. 5, 7, 8 dieser Veröffentlichungen.)

1. **Milzbrand.** Während des Berichtsquartals sind in zusammen 95 Kreisen, 175 Ortschaften und 192 Gehöften

21 Pferde,
306 Stück Rindvieh,
213 Schafe,
4 Schweine

an Milzbrand gefallen. Frei von dieser Krankheit blieben die Reg.-Bez., Landdr.-Bez. Danzig, Köslin, Stralsund, Hannover, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich, Düsseldorf, Trier, Sigmaringen und die Stadt Berlin.

Die 21 an Milzbrand gefallenen Pferde vertheilen sich, wie folgt, auf die nachstehend genannten Kreise: 5 Pferde in einem Gehöft des Kreises Obornik, Reg.-Bez. Posen, Bestand 30 Pferde, 4 Pferde in einem Gehöft des Kreises Liebenwerda,* Reg.-Bez. Merseburg, Bestand 29 Pferde, 3 Pferde in einem Gehöft des Kreises Randow,* Reg.-Bez. Stettin, Bestand 32 Pferde, 2 Pferde, anscheinend durch Häute von an Milzbrand gestorbenen Rindern inficirt, in einem Gehöft des Kreises Fraustadt, Reg.-Bez. Posen, Bestand 10 Pferde, je ein Pferd in den Kreisen Pleschen, Reg.-Bez. Posen, Infection bei dem Ausfahren von Erde aus einem inficirten Schafstall, Neumarkt,* Reg-Bez. Breslau, Glogau, Reg.-Bez. Liegnitz, Hildesheim, Landdr.-Bez. Hildesheim, Herford und Wiedenbrück, Reg.-Bez. Minden. Ein in Greifenberg, Reg.-Bez. Stettin am Milzbrand gefallenes Pferd gehörte dem Militair. In den mit * bezeichneten Fällen herrschte der Milzbrand gleichzeitig unter dem Rindvieh desselben Gehöftes.

Die 306 an Milzbrand gefallenen Stück Rindvieh vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen:

Ostpreussen	4,60 pCt.
Westpreussen	1,00 „
Brandenburg	3,00 „
Pommern	8,10 „
Posen	10,80 „
Schlesien	17,30 „
Sachsen	27,10 „
Schleswig-Holstein	7,90 „
Hannover	1,90 „
Westfalen	1,90 „
Hessen-Nassau	5,70 „
Rheinprovinz	10,70 „
Summa	100,00 pCt.

Mehr als drei Stück Rindvieh desselben Bestandes fielen während des Berichtsquartals in je einem Gehöft der Kreise:

Ober-Barnim,	Reg.-Bez.	Potsdam,	Bestand 25,	Verlust 8	Stück	Rindvieh
Randow,	„	Stettin,	„ 112,	„ 25	„	„
Samter,	„	Posen,	„ 25,	„ 7	„	„
Breslau,	„	Breslau,	„ 25,	„ 5	„	„
Halberstadt,	„	Magdeburg,	„ 3,	„ 7	„	„
Jerichow I,	„	„	„ 50,	„ 15	„	„
Liebenwerda,	„	Merseburg,	„ 117,	„ 21	„	„
Sangerhausen,	„	„	„ 6,	„ 4	„	„
Apenrade,	„	Schleswig,	„ 24,	„ 6	„	„
Tondern,	„	„	„ 58,	„ 4	„	„
Witzenhausen,	„	Kassel,	„ 35,	„ 12	„	„

Ausserdem sind in 4 Gehöften einer Ortschaft des Kreises Gnesen, Reg.-Bez. Bromberg unter einem Gesammtbestande von 31 Stück zusammen 9 und in 2 Gehöften einer Ortschaft des Kreises Schweinitz, Reg.-Bez. Merseburg unter einem Gesammtbestande von 40 Stück zusammen 6 Rinder gefallen. In 6 Gehöften betrug der Verlust 3, in 7 Gehöften 2, in 145 Gehöften beschränkte sich das Vorkommen des Milzbrandes auf ein Stück Rindvieh.

Den bedeutendsten Verlust erlitt ein Gut in Liebenwerda, in welchem das seuchenhafte Auftreten des Milzbrandes seit dem Quartal Juli/September fortdauerte und von Mitte August bis Anfang November zusammen 4 Pferde, 69 Stück Rindvieh, 6 Schafe und 1 Schwein an Milzbrand gefallen sind. Die Milzbrand erzeugende Schädlichkeit ist nach den Angaben des Berichterstatters mit dem Futter aufgenommen, das bedeutende Umsichgreifen der Krankheit zwar nicht vollständig aufgeklärt, jedoch anscheinend zum grossen Theil durch Ansteckung vermittelt worden.

Die Berichte enthalten keine eingehenden Mittheilungen über die Ursachen des Milzbrandes, sondern nur, wie in den meisten Quartalen, ganz allgemeine Angaben über verdorbenes Futter und Getränk, schlechte Stallluft u. s. w. Am häufigsten wird auf überschwemmt gewesenen Feldern oder Wiesen gewonnenes Futter beschuldigt, auch verdorbene Pressrückstände sollen mehrfach Anlass zu Ausbrüchen des Milzbrandes gegeben haben. Zahlreiche Erkrankungen entfallen auf Ortschaften bez. Gehöfte, welche als Milzbrandstationen bekannt sind, es wird dabei mit Nachdruck betont, dass die Krankheit in den letzteren nicht selten nach Intervallen von mehreren Jahren wieder auftrat.

Der Milzbrand trat am häufigsten in Form des Anthrax acutissimus, sehr selten in der carbunculösen Form, in Schleswig-Holstein und im Kreise Eupen, Reg.-Bez. Aachen, durchweg, im Kreise Fulda, Reg.-Bez. Aachen, einmal als sogenannter Rauschbrand auf.

Die 213 an Milzbrand gestorbenen Schafe vertheilen sich auf je ein Gehöft der Kreise Naugard, Saatzig, Reg.-Bez. Stettin, Grottkau, Gr. Strehlitz, Reg.-Bez. Oppeln, Halberstadt, Reg.-Bez. Magdeburg, und Liebenwerda, Reg.-Bez. Merseburg. In den Gehöften der beiden zuletztgenannten Kreise herrschte die Krankheit gleichzeitig unter dem Rindvieh. Ausserdem sind „einige“ sporadische Fälle von Blutseuche bei Schafen in den Kreisen Wreschen und Pleschen, Reg.-Bez. Posen, vorgekommen und es lässt sich vermuthen, dass dieselbe Krankheit sporadisch auch in anderen Kreisen geherrscht hat, jedoch nicht zur Kenntniss der Berichterstatter gelangt ist.

Die 4 an Milzbrand gestorbenen Schweine entfallen auf die Kreise Schwetz, Reg.-Bez. Marienwerder, Herford, Reg.-Bez. Minden, und Creuznach, Reg.-Bez. Koblenz. Das in dem zuletzt genannten Kreise gefallene Schwein hatte sich durch das Verzehren von Futterrückständen eines an Milzbrand erkrankten Rindes inficirt.

Von zwei in Folge von Milzbrandinfection erkrankten Menschen ist einer — ein Schlächter im Kreise Hildesheim — gestorben.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Bad Homburg
eine halbe Stunde von Frankfurt a/M.

Homburgs Heilquellen sind von durchgreifender Wirkung bei allen Krankheiten mit gestörten Functionen des **Magens** und **Unterleibs**, auch bei chronischen Leiden der **Drüsen des Unterleibs**, namentlich der **Leber** und **Milz**, bei der **Gelbsucht, Gicht** etc.

Mineralbäder nach **Schwarz**'scher Methode, **Sool-, Kiefernadel-, Gas-** und **Moor-Bäder.** — Orthopädisches Institut und Kaltwasser-Heilanstalten.

Vorzügliche Molken, von einem Senner aus Appenzell bereitet.

Alle fremden Mineralwasser.

Die Reinheit der frischen Bergluft empfiehlt Homburg ganz besonders zu stärkendem Aufenthalt für Nervenleidende.

Das elegante Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmern u. Conversationssälen, der schattige Park, die Nähe des Haardtwaldes u. Taunusgebirges, die Mannichfaltigkeit der Unterhaltungen erhöhen die Annehmlichkeit des Aufenthaltes.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Bestellungen auf die
Deutsche
Medicinische Wochenschrift
mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes,
herausgegeben
von
Dr. Paul Börner,
werden von allen **Sortiments-Buchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnements-Preise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

Bei der **Auswahl unter den Bitterwässern** verdient nach dem Urtheil der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten, wie **Geheimer Rath Prof. Dr. Frerichs**, seiner milderen, die Verdauungsorgane nie angreifenden und nachhaltigeren Wirkung wegen das natürliche

Friedrichshaller

Bitterwasser den **Vorzug.** Es heilt **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- und Darm-Katarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Gicht, Blutwallung etc.**

Brunnen-Direction **C. Oppel & Co.**
Friedrichshall bei Hildburghausen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 14. **Berlin, den 5. April 1880.** IV. Jahrgang.

Die Bureaus des Kaiserl. Gesundheitsamts befinden sich jetzt Luisenstrasse No. 57.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Lübeck im Jahre 1879. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Duisburg während des Jahres 1879. — Bewegung der Bevölkerung in Würzburg im Jahre 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des IV. Quartals 1879 (Fortsetzung).

Wochenschau im Inlande.

(21. bis 27. März 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ost- und mitteldeutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordwestliche, an den west- und süddeutschen Stationen sowie in Heiligenstadt nordöstliche Luftströmungen, die aber bald, fast allgemein in östliche und nordöstliche, in Köln in südöstliche umgingen und bis an das Ende der Woche auch vorwaltend blieben, nur an den östlichen Beobachtungsorten mit nordwestlichen (in Breslau auch mit südwestlichen), in Köln mit südlichen, in Heiligenstadt mit südöstlichen Windrichtungen vorübergehend wechselnd.

Die Luftwärme nahm zu und war besonders gegen das Ende der Woche hin eine höhere, dem Monatsmittel entsprechende; doch sank das Thermometer an den meisten Stationen des Morgens unter 0°; in München bis — 5°, in Konitz bis — 6° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 19,0° C.), die schwächste in Breslau (um 14,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (16,0° C.) und am geringsten in Konitz und Bremen (11,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe, an den ost- und mitteldeutschen Stationen um die Mitte der Woche sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Breslau und Karlsruhe. An allen Stationen war heiteres, wolkenfreies Wetter vorherrschend. Messbare Niederschläge wurden nur spärliche, aus Konitz, Breslau und Heiligenstadt (0,46, resp. 0,12, resp. 0,57 par. Lin.), gemeldet.

Der beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche noch etwas, sank am 24., zeigte aber am Schluss der Woche wieder Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 668 299 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4273, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,9 entspricht, gegen 27,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 392 449 Einwohner 3987 Sterbefälle = 28,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5590; es ergiebt sich somit ein natürlicher Zuwachs in der vorhergegangenen Woche von 1514 Personen.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche abermals zugenommen (um 1,3 pro mille) und zwar in den meisten Gruppen sowie in Berlin, nur in den Städten der Ostseeküstengruppe und der niederrheinischen Niederung blieb sie nahezu die gleiche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Oder- und Warthegegend und im süddeutschen Hochlande ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten; in den Städten an der Ostseeküste, sowie in der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss fast das gleiche, in den übrigen Gruppen ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie im mitteldeutschen Gebirgs-, im sächsisch-märkischen Tieflande, in den beiden rheinischen Gruppen, sowie in Berlin vermehrt, in den anderen vermindert. Auch in allen anderen Altersclassen hat die Sterblichkeit zugenommen, besonders in der Altersclasse über 60 Jahre.

Die Sterblichkeit der beiden Altersextreme zeigte, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Verhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	88,6	70,8
der Oder- und Warthe-Gegend	110,1	61,6
des süddeutschen Hochlandes	114,4 (in München 164,4)	55,5
des mitteld. Gebirgslandes	83,8	47,6
in Berlin	84,2	33,9
des sächs.-märk. Tieflandes	103,3	50,1
der Nordseeküsten-Gruppe	78,8	59,6
der niederrheinischen Niederung	102,1	41,6
der oberrheinischen Niederung	99,6	42,7

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten nur Unterleibstyphen, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder seltener, die anderen traten in mehr oder minder grösserer Zahl auf. — Die Zahl der Todesfälle an Masern sank in Berlin, Breslau und Harburg, stieg dagegen in Zwickau, Weimar, München, Elberfeld. — Todesfälle an Scharlachfieber waren in Berlin vermehrt, in Hamburg zeigte die Zahl derselben keine wesentliche Veränderung. — Diphtherische Affectionen haben grössere Ausdehnung gewonnen. Die Gesammtzahl der dadurch in deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 176 (von 129 der Vorwoche). Abgenommen hat die Zahl der Todesfälle in Danzig, zugenommen in Königsberg, Stettin, München, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Bremen u. a. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden seltener, auch Rückfallsfieber kamen weniger, namentlich in Berlin vor. Aus Berlin, Magdeburg und Braunschweig kam je 1 Rückfallsfiebertodesfall zur Kenntniss. Flecktyphen traten aber häufiger auf; die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 8 (Danzig, Thorn, Posen, Königshütte, Berlin je 1, Frankfurt a./M. 3). — Darmkatarrhe der Kinder wurden in Breslau und Hamburg häufiger, in München und Strassburg etwas seltener Todesveranlassung. — Der Keuchhusten zeigte sich in Barmen in grösserer Ausdehnung auch in Stolp, Hamburg, Frankfurt a./M. stieg die Zahl der daran gestorbenen Kinder. — Pockentodesfälle werden 4 (aus Danzig, Königshütte, Ratibor und Görlitz je 1) gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 570 Personen, 46 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen 176 = 39 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 185 = 30,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 607. — Unter den Todesursachen veranlassten von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber, diphtherische Affectionen, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder mehr, Keuchhusten und typhöse Fieber weniger Todesfälle. Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode. — Neue Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 14. bis 20. März 15, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 18. bis 24. März 33 gemeldet. Neue Erkrankungen am Flecktyphus kamen nicht zur Anzeige.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 657 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 16, an Croup 2, an Unterleibstyphus 5, an Rückfallsfieber 27, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 124 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 27. März cr. 3540.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen a./O, Glauchau und Gera.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt in der Berichtswoche keine wesentliche Aenderung. Die Zahl der Todesfälle sank auf 4 (von 11 der vorangegangenen Woche). Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug 181, als neu erkrankt wurden 31 Personen gemeldet. In Paris sank die Zahl der Blatternsterbefälle auf 55, in Bukarest auf 18, in Prag und in Petersburg auf je 6, in Wien stieg sie auf 12, in Budapest auf 8, in Barcelona auf 6, in Krakau auf 4. Aus Genf, Venedig, Alexandrien wird je 1 Blatternsterbefall gemeldet. — Die Typhusepidemieen in Paris und Petersburg zeigen eine Abnahme der Sterbefälle. In Paris sank die Zahl der an Unterleibstyphus Gestorbenen auf 63, in Petersburg auf 54. — Todesfälle an Rückfallsfieber und Flecktyphen wurden in Petersburg gleichfalls weniger, die Zahl der Todesfälle an ersteren Fiebern sank auf 26, an letzteren auf 55. Auch aus London und Warschau kamen je 2 Todesfälle an Flecktyphus zur Meldung. — Das gelbe Fieber hat in Rio de Janeiro im Februar wieder grössere Ausdehnung gewonnen; in der Zeit vom 1. bis 15. Februar cr. erlagen demselben 163 Personen.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und in Russland.

(S. No. 12 dieser Veröffentlichungen.)

1. Oesterreich-Ungarn. Am 8. März cr. herrschte die Rinderpest nur noch in je einer Ortschaft der dalmatinischen Bezirke Sinj und Zara.

2. Russland. Die neuesten Ausweise reichen bis zum 7. Februar cr.; nach denselben ist der Stand der Rinderpest in den an Oesterreich und Deutschland grenzenden Bezirken am baltischen und schwarzen Meere gelegenen Gouvernements unverändert derselbe geblieben.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 21. März bis 27. März 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	2	—	—	—	—
Scharlach	8	—	2	3	2	1	—	1
Diphtherie	16	—	7	6	2	1	—	9
Croup	2	1	—	—	1	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	5	—	—	1	1	2	1	1
Rückfallsfieber	27	—	—	—	18	9	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Rose	6	—	—	—	2	4	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	80	2	—	—	69	8	1	2
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	37	2	—	2	18	14	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	—	—	3	3	1	—
Lungenschwindsucht	39	—	—	—	16	22	1	38
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	35	1	2	—	12	17	3	3
Acuter Darmkatarrh	4	2	—	—	1	1	—	3
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	—	1	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	1	5	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	2	8	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	4	14	—	—
Verletzungen	52	1	2	4	16	23	6	11
Alle übrigen Krankheiten	294	25	4	19	140	83	23	39
Summe	**657**	**35**	**17**	**37**	**321**	**209**	**38**	**124**

Gesammtbestand war am 20. März 1880: 3 660.
Gesammtbestand bleibt am 27. März 1880: 3 540.

Statistische Nachweisung

über die in der 13. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 21. März bis 27. März 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	104	84	—	32,8	33	4	4	13	16	14	—	—	—	3	8	—	—	—	—	—	1	2	11	14	5	6	—	3	3	27	—	1	—
Danzig	109 520	64	71	2	33,7	20	11	7	10	10	12	1	1	—	3	5	1	—	1	—	—	—	2	11	4	—	3	—	3	—	36	1	—	—
Stettin	85 761	68	49	—	29,8	16	12	3	6	7	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	1	—	1	—	27	2	2	—
Lübeck	49 500	39	22	1	23,1	6	3	2	1	1	9	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Kiel	42 500	25	19	—	23,2	2	3	—	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	11	2	—	—
Rostock	37 364	18	22	3		6	1	3	1	1	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	16	—	1	—
Elbing	35 228	27	30	—		6	3	4	2	5	10	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4	2	2	2	—	4	1	12	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	23	12	—		1	2	1	1	—	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Stralsund	28 375	22	10	1		4	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Flensburg	27 947	13	13	—		3	1	2	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	21	7	—		3	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	12	17	1		7	—	—	4	4	2	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Memel	20 155	10	12	—		5	1	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Tilsit	21 339	9	17	2		3	2	—	2	3	5	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	1	—	5	—	1	—
Stolp	21 038	19	15	—		5	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	1	1	—
Greifswald	18 841	17	8	3		1	—	2	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	10	6	1		—	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Graudenz	15 028	10	12	1		4	—	1	2	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Summa	733 979	511	426	15	30,2	125	51	31	55	61	100	3	1	—	7	30	13	5	2	—	—	1	4	52	43	11	23	—	12	4	203	8	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	191	180	3	33,9	63	33	11	25	20	28	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	15	27	34	6	—	9	2	78	—	1	—
Posen	65 718	60	44	3	34,8	18	3	2	5	10	6	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	4	4	1	—	—	—	27	—	—	—
Liegnitz	35 487	29	30	1		6	5	1	6	4	8	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	—	—	17	—	1	—
Bromberg	34 058	23	20	2		4	1	1	7	1	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	—	—	9	1	1	—
Königshütte	27 631	26	18	—		8	3	1	2	3	1	—	1	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	9	—		2	2	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	19	8	—		2	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	12	13	1		7	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	14	7	—		2	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Ratibor	17 727	12	7	—		2	1	1	1	2	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	14	17	1		4	2	1	1	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	1	—	10	—	—	—
Summa	557 284	412	353	10	32,9	118	51	20	50	48	66	—	2	10	3	6	3	4	2	—	—	1	—	35	38	42	16	—	11	2	173	2	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	185	170	3	37,8	74	23	6	19	18	30	—	—	—	4	3	7	1	—	—	—	—	1	—	22	20	—	2	—	26	3	79	1	1	—
Stuttgart	106 300	71	57	3	27,9	20	13	4	8	7	5	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	1	—	9	5	—	3	—	1	1	26	—	1	1
Nürnberg	104 656	66	54	—	26,8	13	17	1	8	5	10	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	1	11	8	1	—	—	—	—	25	1	—	—
Augsburg	64 000	57	39	—	31,7	18	3	2	6	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	4	—	29	—	—	—
Regensburg	33 871	17	16	—		5	1	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	12	—	—	—
Ulm	32 800	15	13	—		3	2	—	5	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Fürth	30 201	20	28	—		4	4	2	6	7	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	—	1	16	—	1	—
Heilbronn	23 508	24	18	1		5	3	—	2	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	13	—	—	—
Esslingen	21 298	12	14	1		4	3	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Cannstatt	18 394	11	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	15	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—
Erlangen	14 707	8	12	3		3	2	1	2	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	700 011	501	431	11	32,0	154	72	17	62	51	75	—	—	4	3	22	8	3	—	—	—	2	2	65	46	2	9	—	36	9	214	2	3	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	218 000	139	106	1	25,3	28	21	4	16	18	19	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	1	—	19	7	—	1	—	1	2	65	—	1	—
Chemnitz	89 323	64	43	—	25,0	18	7	3	—	5	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	2	—	34	—	1	—
Kassel	58 426	24	23	2	20,5	2	6	2	2	6	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	—	1	—	10	—	—	—
Erfurt	51 177	29	22	1	22,4	12	2	—	2	4	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	14	—	1	—
Würzburg	50 050	32	25	4	26,0	4	5	2	5	4	5	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Zwickau	35 747	28	39	1		21	7	2	3	3	3	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	20	1	—	—
Plauen	33 400	43	14	—		5	2	1	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Halberstadt	31 300	24	5	2		1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg	28 223	25	6	—		2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	—
Nordhausen	25 918	20	7	—		2	—	1	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	14	11	—		4	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	24 783	18	8	—		2	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	14	16	1		8	2	—	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	23 000	21	23	—		10	2	2	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Gera	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. Thür.	22 765	23	6	1		1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zittau	23 018	12	10	—		6	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	20 547	8	16	—		5	2	—	3	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Hof	20 322	12	5	—		1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Crimmitschau	20 067	17	10	2		2	2	1	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Weimar	20 451	13	18	—		4	7	3	1	1	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bernburg	18 500	7	8	2		2	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Göttingen	18 500	12	10	4		1	1	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	18 999	18	10	—		3	2	—	—	2	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	13	—		4	2	—	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	21	11	—		1	3	—	3	2	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	15	11	—		3	—	1	1	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	2	—
Naumburg	17 416	12	9	—		6	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	8	7	—		2	1	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Summa	993 215	686	492	21	25,8	160	80	29	59	73	91	—	—	17	8	23	6	6	—	—	1	6	3	68	39	7	14	—	10	4	273	2	5	—
Berlin	1 087 500	827	570	—	27,3	176	122	32	83	86	71	—	—	11	10	30	7	4	1	—	2	5	5	101	51	20	13	—	17	9	270	9	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	88	77	3	26,5	33	11	4	9	9	11	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	2	11	5	5	3	—	3	—	40	1	2	—
Magdeburg	93 000	67	51	4	28,5	14	1	2	12	10	12	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	15	3	1	3	—	—	—	24	1	—	—
Halle a. S.	67 000	51	38	6	29,5	12	6	—	6	8	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	—	—	1	—	19	6	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	39	29	—	30,2	10	3	3	4	6	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	—	—	15	—	1	—
Görlitz	48 000	31	23	—	24,9	11	1	—	3	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	3	2	12	—	—	—
Potsdam	46 128	36	19	—	21,4	11	4	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	13	—	—	—
Spandau	33 301	24	10	—		4	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	17	15	—		6	1	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Charlottenburg	29 456	20	23	1		7	2	2	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	1	—	15	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	19	13	—		5	2	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Guben	25 100	18	12	—		4	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Kottbus	24 786	19	17	—		9	3	1	1	—	3	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Dessau	21 873	22	10	—		6	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Zeitz	17 448	11	8	—		1	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	10	—		3	1	1	2	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 489	10	12	—		2	1	—	—	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Summa	694 960	482	367	14	27,5	138	37	21	49	55	67	—	1	8	1	7	1	2	—	—	—	—	3	66	28	13	13	—	14	4	194	8	4	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	290	201	9	27,0	62	36	13	26	21	43	—	—	—	11	10	5	1	—	—	—	1	—	21	27	3	6	—	11	—	99	4	2	—
Hannover	126 125	89	51	1	21,0	14	4	7	10	6	10	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	11	3	—	2	—	—	—	29	2	—	—
Bremen	107 000	77	60	—	29,3	18	8	1	12	10	10	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	13	9	2	2	—	1	1	25	—	—	—
Altona	94 300	78	60	1	33,1	18	6	3	17	9	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	16	7	1	2	—	1	3	28	—	—	—
Braunschweig	74 138	51	45	1	31,6	10	6	5	3	7	14	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	1	4	9	1	—	—	—	—	23	1	—	—
Münster	37 000	18	32	3		5	3	2	5	7	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	5	2	2	—	—	—	16	—	—	—
Osnabrück	32 500	26	23	1		5	3	1	6	4	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3	4	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	29 000	31	15	—		5	2	1	4	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	11	17	7		2	—	1	3	5	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 725	11	5	—		—	1	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	8	7	—		2	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Oldenburg	17 872	9	13	2		1	—	—	4	3	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Harburg	17 775	14	11	—	Im Durchschn. 34,1	5	4	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 567	7	17	—		5	—	2	5	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 002 893	720	557	25	28,9	152	74	39	97	79	115	1	—	3	15	24	10	8	—	—	—	5	1	88	76	13	19	—	13	4	267	9	2	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	118	71	3	26,1	24	9	3	12	11	12	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	12	4	3	4	—	—	—	43	1	—	—
Barmen	95 000	83	54	1	29,6	15	18	7	3	6	5	—	—	—	2	3	8	1	—	—	—	—	—	7	6	2	1	1	1	1	20	1	—	—
Düsseldorf	89 282	78	44	6	25,7	14	8	3	5	6	8	—	—	—	3	2	3	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—	—	—	—	23	3	—	—
Elberfeld	93 700	73	72	2	**40,0**	26	14	3	13	4	12	—	—	5	—	1	2	4	—	—	—	—	1	11	4	2	1	—	2	3	36	—	—	—
Aachen	84 818	76	44	2	27,0	14	7	3	3	7	10	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	1	—	2	5	1	1	—	—	—	27	1	—	—
Krefeld	72 566	57	40	—	28,7	15	2	4	7	6	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	4	3	—	—	—	—	21	—	—	—
Dortmund	61 882	71	30	—	25,2	13	6	4	3	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	4	4	—	1	—	1	1	12	—	—	—
Essen	54 000	53	32	2	30,8	19	5	2	3	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	1	—	20	—	—	—
Duisburg	44 370	43	26	—	30,5	7	5	2	7	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	14	1	—	—
M.-Gladbach	37 660	28	16	—		4	2	1	3	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	29 827	17	22	1		7	7	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	15	—	—	—
Bonn	30 000	26	25	6		10	—	3	4	4	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	4	—	2	—	9	2	—	—
Bochum	30 550	30	32	1		17	5	2	6	1	—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	6	8	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Remscheid	27 404	21	12	—		5	—	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Hagen	25 800	28	19	—		4	2	4	2	3	4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Trier	22 624	8	13	2		4	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 876	13	8	—		3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 626	17	7	—		2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—
Witten	20 913	23	5	—		1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Hamm	20 891	15	8	1		1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	16	10	1		2	2	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	2	—	—
Iserlohn	17 747	10	18	1		3	4	2	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Rheydt	18 250	16	9	—		2	3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	16	13	—		2	6	2	—	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—
Neuss	17 073	9	7	—		2	1	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	24	22	2		7	6	—	2	2	5	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	1	8	—	—	—
Solingen	16 267	16	9	—		3	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Summa	1 150 761	985	668	31	30,2	226	119	56	89	85	92	1	—	8	25	19	18	15	—	—	—	3	2	109	66	18	22	1	7	8	333	14	—	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	83	63	—	25,6	22	9	1	10	11	10	—	—	—	—	1	4	—	3	—	—	—	2	13	9	—	—	—	4	—	26	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	71	65	3	32,7	27	4	6	13	6	8	1	—	1	2	4	—	1	—	—	—	1	—	8	10	—	2	1	7	—	26	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	46	34	5	29,7	11	3	2	8	7	3	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	5	4	.	2	.	1	.	17	.	.	.
Mannheim	50 469	31	32	—	33,0	20	1	—	6	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10	5	—	—	2	—	1	1	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	22	1	22,8	1	3	2	5	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	3	—	3	—	—	—	7	1	—	—
Wiesbaden	48 500	28	21	2	22,5	8	1	1	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	4	—	—	—	10	—	—	—
Metz	56 650	22	37	2	34,0	18	1	5	6	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	12	2	5	1	—	—	12	—	—	—
Darmstadt	49 000	23	18	2	19,1	3	4	1	5	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	24	24	5		11	—	1	2	4	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	1	—	9	—	1	—
Offenbach	29 269	16	17	1		6	5	—	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	15	2		6	3	—	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Colmar	24 683	20	15	2		4	3	3	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	2	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	14	16	1		4	1	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	9	2	—	—
Kaiserslautern	25 500	18	5	—		—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 350	12	17	3		4	2	1	4	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Worms	18 200	11	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Baden-Baden	11 854	5	3	1		—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	767 696	466	409	30	27,7	147	42	25	76	55	63	1	—	1	3	15	8	3	3	—	—	3	13	75	61	5	18	2	20	1	170	5	3	—
Summa der deutschen Städte	7 688 299	5590	4273	157	28,9	1396	648	270	620	593	740	6	4	62	75	176	74	50	8	—	3	26	33	659	448	131	147	3	140	45	2097	59	32	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					289,0	94,4	43,8	18,3	41,9	40,1	50,1	0,4	0,3	4,2	5,1	11,9	5,0	3,4	0,5	—	0,2	1,8	2,2	44,6	30,3	8,9	9,9	0,2	9,5	3,0	141,9	4,0	2,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					280,5	84,7	44,8	14,7	41,9	43,5	49,3	1,5	—	4,1	3,5	10,8	3,8	3,6	0,7	—	0,1	2,0	0,6	43,7	29,1	7,0	9,3	0,3	9,1	2,3	145,2	2,3	2,9	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 27. März)	746 243	576	457	54	31,8	107	73	31	100	84	62	—	12	5	2	17	—	1	—	—	—	—	—	127	76	—	11	—	22	—	180	2	2	—
Budapest (bis 20. März)	327 788	277	272	—	43,1	59	57	21	57	47	31	—	8	1	3	9	—	8	—	—	—	2	—	61	28	—	3	—	17	—	125	4	2	1
Prag (bis 27. März)	182 270	.	169	45	48,2	39	14	6	19	20	26	45	6	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	38	20	—	1	—	10	—	**)87	1	1	—
Triest	128 233	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 27. März)	63 600	.	73	—	59,6	13	9	5	21	17	8	—	4	—	—	2	—	2	1	—	—	3	—	13	19	—	—	—	1	—	28	—	—	—
Genf (bis 27. März)	70 271	37	31	—	22,9	3	5	2	7	5	9	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Basel (bis 27. März)	51 129	35	22	—	22,5	6	5	1	4	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	10	1	—	—
Brüssel (bis 20. März)	175 782	115	85	—	24,9	22	12	9	11	16	15	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	9	10	—	—	—	14	—	44	3	1	—
Paris (bis 25. März)	2 091 565	1102	1296	—	32,2	277	170	.	.	.	220	—	55	17	5	45	11	63	—	—	2	7	8	200	170	—	—	—	134	—	541	38	—	—
London (bis 27. März)	3 664 149	2584	1505	—	21,4	356	332	98	195	227	297	—	4	20	46	16	115	14	2	—	1	3	9	167	292	15	47	—	16	—	691	40	4	3
Glasgow (bis 27. März)	589 598	369	286	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 27. März)	544 056	392	247	—	23,7	47	.	.	.	.	43	—	.	4	4	.	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	210	14	.	.
Birmingham (bis 27. März)	394 738	302	172	—	22,7	57	.	.	.	.	27	—	.	2	3	2	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	148	6	.	.
Manchester (bis 27. März)	363 130	225	167	—	24,0	39	.	.	.	.	31	—	.	3	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	148	5	.	.
Edinburg (bis 27. März)	229 839	149	116	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 23. März)	235 241	125	112	—	24,8	26	16	.	.	.	30	—	—	1	4	4	1	1	—	—	—	—	1	15	8	—	5	—	2	—	66	3	—	1
Stockholm (bis 20. März)	160 921	.	82	—	26,5	24	11	2	18	15	12	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	2	—	21	19	—	1	—	5	—	25	2	1	—
Christiania	116 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petersburg (bis 20. März)	669 741	.	749	—	58,1	150	73	80	191	157	91	7	6	—	6	9	2	54	55	—	2	7	26	114	106	—	16	—	78	—	258	7	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 20. März)	357 169	.	214	—	31,2	77	30	8	27	31	41	—	—	—	1	12	1	7	2	—	—	5	—	26	43	—	3	—	26	—	86	2	—	—
Odessa (bis 27. März)	177 700	.	149	—	43,6	60	24	3	25	19	18	—	—	2	—	6	1	—	—	—	—	3	1	16	13	—	4	—	1	—	99	2	1	—
Rom (bis 28. Februar)	298 960	166	223	62	38,8	28	48	22	41	36	48	—	—	7	2	8	—	—	—	—	—	—	8	10	82	—	5	—	18	—	80	1	1	1
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 20. März)	140 625	67	88	10	32,5	24	17	3	8	11	25	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	22	—	—	—	8	—	40	4	—	—
Bukarest (bis 27. März)	200 000	122	151	—	39,3	45	20	14	27	26	19	—	18	1	4	—	1	3	—	—	3	—	—	14	34	—	—	—	7	—	66	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 20. März)	267 000	200	133	—	25,9	27	25	12	23	25	21	—	6	15	—	4	—	2	—	—	1	—	—	15	22	—	16	—	7	—	44	—	1	—
Kadix (bis 14. März)	56 407	30	51	—	47,0	8	4	5	11	8	15	—	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	4	4	.	.	.	.	.	41	.	1	.
Alexandrien (bis 20. März)	212 034	176	142	—	34,8	46	9	12	26	19	30	—	1	—	—	1	7	7	—	—	11	—	6	15	5	4	1	—	20	—	63	1	—	—
New-York (bis 21. Februar)	1 097 563	.	519	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	—	20	10	29	7	6	—	—	—	5	9	86	106	—	—	—	12	—	207	22	—	—
Brooklyn (bis 28. Februar)	564 448	.	234	—	21,6	42	43	25	49	32	43	—	—	3	4	22	3	—	—	—	—	5	—	33	44	—	6	—	3	—	103	7	1	—
Philadelphia (bis 21. Februar)	901 380	.	308	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	5	5	8	9	—	7	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—	225	—	—	—
Saint-Louis (bis 6. März)	500 000	.	120	—	12,5	30	15	7	36	20	12	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	8	19	20	5	2	—	5	—	48	3	2	1
Baltimore (bis 13. März)	393 796	.	110	—	14,5	26	14	12	20	20	18	—	—	—	4	12	1	5	—	—	—	1	—	23	13	5	1	—	—	—	42	4	—	—
Chicago (bis 21. Februar)	537 000	.	171	—	16,6	.	.	.	.	.	.	.	—	7	11	24	—	—	—	—	—	—	2	22	15	—	—	—	7	—	79	4	—	—
New-Orleans (bis 29. Februar)	210 000	.	109	—	27,0	17	10	11	19	25	26	1	—	2	1	4	1	2	—	—	2	—	4	14	19	6	—	—	2	—	48	3	1	—
San-Franzisko (bis 6. März)	300 000	.	91	—	15,5	14	11	4	25	22	15	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	4	15	21	—	—	—	2	—	43	1	2	—
Cincinati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rio de Janeiro (1—15. Februar)	235 000	.	605	—	66,9	111	42	73	210	82	32	55	—	2	1	7	4	—	—	1	6	2	†250	73	24	7	—	—	1	2	212	8	5	—
Calcutta (bis 21. Februar)	429 535	.	270	—	32,7	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	26	.	.	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 2. März)	644 405	325	512	—	41,3	.	.	.	.	.	.	.	15	52	—	—	—	—	—	5	28	—	192	—	65	—	—	—	11	—	139	5	—	—
Madras (bis 20. Februar)	307 559	306	345	—	45,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

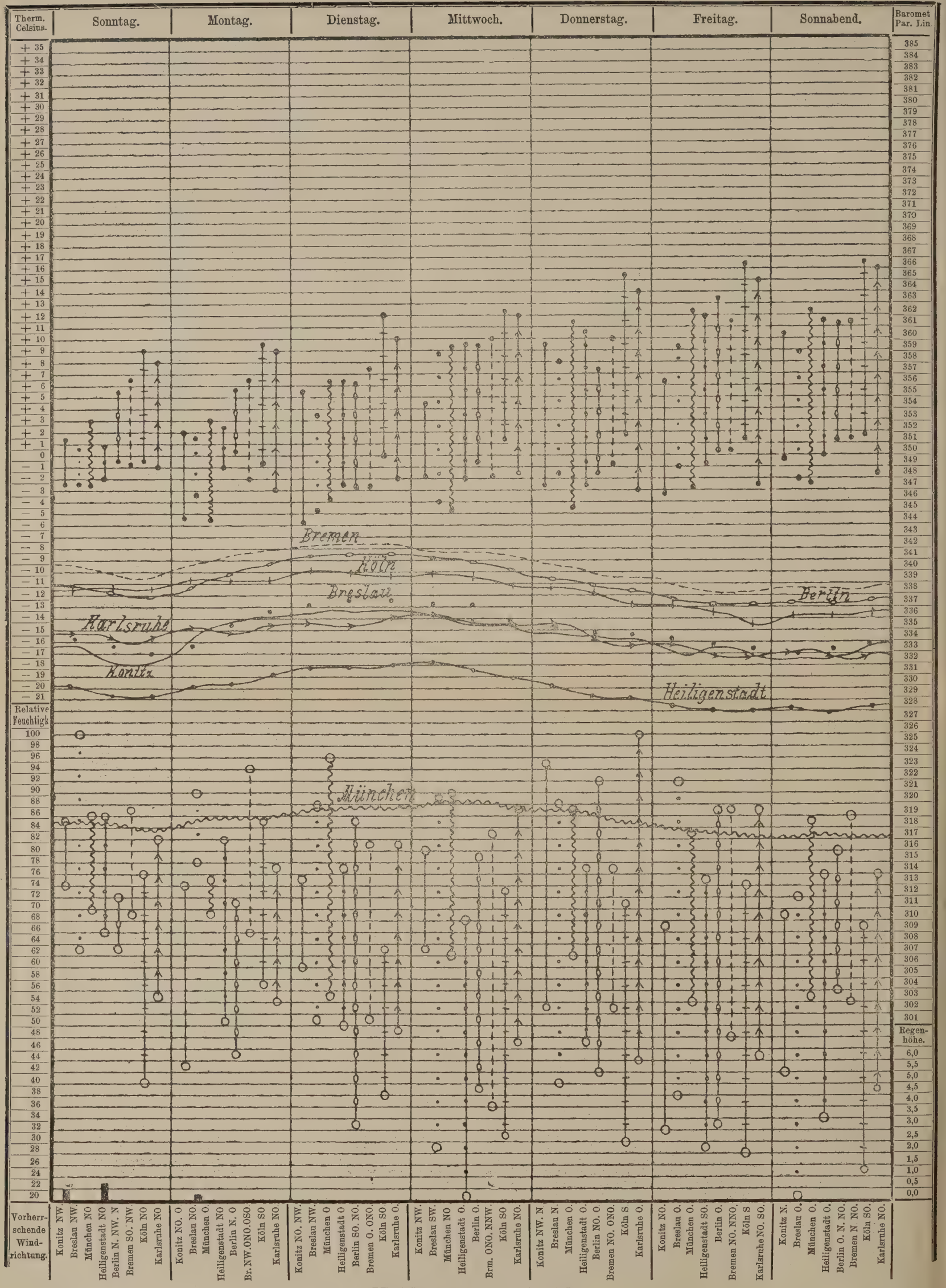
*) Die Einwohnerzahl ist nicht bekannt. — **) Darunter 1 Todesfall durch Erfrieren. — †) Darunter 250 Todesfälle durch Gelbfieber. — 1) Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 28. Januar 1879.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 21. bis 27. März 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▬▬, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** ⊣⊣⊣⊣⊣⊣, **Karlsruhe** ➝●➝). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 14. **Berlin, den 5. April 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Lübeck im Jahre 1879.

(Mittlere Einwohnerzahl des Jahres: 48 750.)

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene zusammen	Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	Todesfälle ohne Todtgeburten weiblich	Todesfälle ohne Todtgeburten zusammen	Ortsfremde in Krankenhäusern	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt
Januar	75	64	139	6	1	7	50	44	94	1	16	2	7	—	7	8	17	37	—
Februar	77	56	133	2	2	4	49	29	78	—	17	2	14	2	6	8	8	21	—
März	77	69	146	3	2	5	75	55	130	1	17	6	33	3	11	14	11	35	—
April	83	72	155	3	5	8	52	64	116	2	20	3	26	2	8	16	14	27	—
Mai	73	58	131	—	1	1	44	57	101	1	22	1	12	2	12	6	20	26	—
Juni	64	78	142	1	1	2	46	35	81	2	16	1	6	1	14	13	8	22	—
Juli	57	67	124	4	4	8	57	41	98	3	24	3	13	2	8	15	12	21	—
August	86	68	154	2	1	3	37	40	77	5	29	3	4	1	9	8	7	16	—
September	83	79	162	3	1	4	43	33	76	4	22	3	5	—	5	6	16	19	—
October	84	65	149	1	2	3	44	33	77	2	25	6	2	—	7	11	9	17	—
November	65	61	126	—	—	—	38	46	84	2	18	1	3	—	4	12	16	30	—
December	74	70	144	3	4	7	45	42	87	—	18	4	9	1	3	8	16	28	—
Summa	898	807	1705	28	24	52	580	519	1099	23	244	35	134	14	94	125	154	299	—
	3,50 % der Gesammt-Bevölkerung			2,96 % der Gesammtzahl der Geburten			2,25 % der Gesammt-Bevölkerung				279 / 25,39 %		148 / 13,47 %		8,55 %	11,37 %	14,01 %	27,21 %	—
											der Gesammtzahl der Gestorbenen								

Todesursachen

Monat	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune, Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus, gastr. Nervenfieber	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute Krankh. der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmcatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung od. nicht näher zu constatirende gewalts. Einwirkungen	durch Selbstmord	durch Todtschlag
Januar	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	10	9	—	7	—	2	—	53	—	3	—
Februar	—	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—	10	10	—	4	—	2	—	43	1	—	—
März	—	22	1	7	2	2	—	—	—	—	—	12	8	—	11	—	1	—	62	—	2	—
April	—	9	2	1	2	3	—	—	—	—	—	13	14	2	5	—	2	—	59	2	1	—
Mai	—	1	4	2	—	1	—	—	—	1	—	15	18	1	4	—	—	2	50	—	1	—
Juni	—	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	16	3	—	4	1	1	2	43	2	2	—
Juli	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	12	5	—	4	2	5	1	61	1	2	—
August	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	7	1	1	1	1	5	8	45	3	1	—
September	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	6	2	—	6	—	8	4	41	1	2	—
October	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	14	3	—	3	—	3	3	43	1	1	1
November	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	10	6	—	5	—	1	1	50	4	—	—
December	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	2	7	4	1	5	—	—	—	55	—	3	—
Summa	—	39	18	26	17	17	—	—	—	5	4	132	83	5	59	4	30	21	605	15	18	1
	—	3,55 %	1,64 %	2,37 %	1,55 %	1,55 %	—	—	—	0,45 %	0,36 %	12,01 %	7,55 %	0,45 %	5,37 %	0,36 %	2,73 %	1,91 %	55,05 %	1,37 %	1,64 %	0,09 %
	der Gesammtzahl der Gestorbenen																					

Lübeck, den 1. März 1880. Das statistische Bureau des Stadt- und Landamtes. Dr. Gustav Pabst.

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Duisburg während des Jahres 1879.

Eingesandt vom Standesamt. — Berechnete Bevölkerungszahl: 42659.

Monat.	Lebendgeborne männlich	Lebendgeborne weiblich	Lebendgeborne Summa	Todtgeborne männlich	Todtgeborne weiblich	Todtgeborne Summa	Gestorbene excl. Todtgeburten männlich	Gestorbene excl. Todtgeburten weiblich	Gestorbene excl. Todtgeburten Summa	Darunter Ortsfremde in Krankenhäusern	Lebensalter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6–15 Jahr	16–20 Jahr	21–30 Jahr	31–40 Jahr	41–60 Jahr	61–80 Jahr	81 Jahr und darüber	Alter unbekannt
Januar	89	83	172	5	5	10	52	47	99	1	17	1	28	1	11	2	6	6	13	13	—	1
Februar	79	81	160	5	6	11	47	61	108	1	29	1	25	—	6	3	9	6	15	12	2	—
März	83	86	169	3	4	7	65	54	119	1	28	1	38	1	8	2	1	6	14	16	4	—
April	81	81	162	5	2	7	61	49	110	1	28	1	27	—	9	1	4	5	23	12	—	—
Mai	83	85	168	5	5	10	68	57	125	—	37	1	38	—	8	3	7	10	10	11	—	—
Juni	72	75	147	2	3	5	57	44	101	—	23	2	25	—	13	1	6	9	10	10	2	—
Juli	69	68	137	7	2	9	40	45	85	1	21	—	21	—	12	2	10	2	5	12	—	—
August	72	70	142	4	3	7	60	44	104	—	44	1	27	—	9	—	2	6	6	9	—	—
September	82	81	163	8	2	10	65	47	112	1	33	2	26	1	14	1	9	11	10	4	1	—
October	79	79	158	5	5	10	62	66	128	—	27	1	43	—	22	2	8	4	11	8	—	—
November	73	71	144	6	7	13	65	35	100	2	18	1	26	—	20	2	2	8	14	9	2	—
December	65	72	137	6	8	14	54	39	93	1	11	1	25	—	12	3	8	10	11	10	2	—
Summa 1879	927	932	1859	61	52	113	696	588	1284	9	316	13	349	3	144	22	72	83	142	126	13	1
	4,35 % zur Gesammt-Bevölkerung.			6,08 % zur Gesammt-Bevölkerung.			3,01 % zur Gesammt-Bevölkerung.			0,70 %	24,45 %	1,01 %	27,18 %	0,23 %	11,21 %	1,81 %	5,60 %	6,64 %	11,06 %	9,81 %	1,01 %	0,07 %
											zur Gesammtzahl der Gestorbenen.											

Todesursachen:

Monat.	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie, Hals-bräune, Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus, gastrisches Fieber, Nervenfieber	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhrenentzündung, Pneumonie, Bronchitis	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane	Apoplexie, Schlagfluss	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung oder nicht näher constatirte gewaltsame Einwirkung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessung	andere Selbstmord-arten	Todtschlag
Januar	—	1	22	4	1	—	—	—	—	—	2	13	14	2	3	—	2	1	31	2	—	—	1	—	—
Februar	—	8	10	6	—	2	—	—	—	—	—	15	15	3	1	—	3	—	45	—	—	—	—	—	—
März	—	4	12	1	—	2	—	—	—	—	—	11	16	—	—	—	2	—	69	1	—	—	—	—	—
April	—	2	10	1	1	3	—	—	—	—	—	20	20	2	2	—	2	—	47	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	5	1	—	1	—	—	—	1	—	25	21	3	—	—	6	—	59	2	—	—	—	—	—
Juni	—	3	7	3	—	—	—	—	—	—	2	17	16	2	2	—	1	—	46	2	—	—	—	—	—
Juli	—	1	13	2	—	1	—	—	—	—	—	10	15	1	1	—	2	—	39	—	—	—	—	—	—
August	—	—	20	3	—	—	—	—	—	—	—	9	3	1	—	—	2	10	41	4	—	1	—	—	—
September	—	—	25	5	—	1	—	—	—	—	1	6	2	—	—	—	11	7	48	3	—	1	2	—	—
October	—	—	49	6	—	2	—	—	—	—	—	7	4	1	1	—	7	1	48	2	—	—	—	—	—
November	—	—	34	1	—	1	—	—	—	—	—	10	6	3	2	—	3	—	36	4	—	—	—	—	—
December	—	—	15	3	—	1	—	—	—	2	—	14	10	1	4	—	2	—	41	—	—	—	—	—	—
Summa 1879	—	21	222	36	2	14	—	—	—	4	3	157	142	19	16	—	53	19	550	20	—	1	4	—	1
	—	1,64 %	17,3 %	2,90 %	0,15 %	1,09 %	—	—	—	0,32 %	0,23 %	12,23 %	11,06 %	1,48 %	1,24 %	—	4,13 %	1,48 %	42,08 %	1,56 %	—	0,07 %	0,32 %	—	0,07 %	—
	zur Gesammtzahl der Gestorbenen.											zur Gesammtzahl der Gestorbenen.													

Bewegung der Bevölkerung in Würzburg im Jahre 1879.

Eingesandt vom Standesamt. — Berechnete Einwohnerzahl für 1. Juli 1879 = 49 429 (incl. Militair).

Monat.	Geburten: ehelich männlich	ehelich weiblich	unehelich männlich	unehelich weiblich	Summa	Anf 1000 Lebende	Todtgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene männlich	excl. Todtgeborene weiblich	excl. Todtgeborene Summa	Darunter Ortsfremde männlich	Ortsfremde weiblich	Ortsfremde Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr männlich	0–1 Jahr weiblich	2–5 Jahre männlich	2–5 Jahre weiblich	6–20 Jahre männlich	6–20 Jahre weiblich	21-40 Jahre männlich	21-40 Jahre weiblich	41-60 Jahre männlich	41-60 Jahre weiblich	61 J. und darüber männlich	61 J. und darüber weiblich
Januar	39	49	20	24	132	32,0	10	63	66	129	10	6	16	10	14	7	13	4	2	13	10	15	11	14	16
Februar	51	36	14	14	115	27,9	6	59	80	139	11	9	20	14	13	9	11	4	6	9	14	12	14	11	22
März	58	47	36	14	155	37,6	3	60	67	127	4	11	15	16	13	4	7	—	3	10	11	14	12	16	21
April	43	62	19	20	144	34,9	3	76	68	144	9	17	26	15	9	15	4	2	6	13	21	18	8	13	20
Mai	50	50	18	22	140	33,9	6	69	73	142	11	11	22	19	14	12	12	3	5	14	8	11	12	10	22
Juni	50	52	8	11	121	29,3	9	62	71	133	15	14	29	10	13	7	9	3	1	11	16	15	12	16	20
Juli	52	47	17	21	137	33,2	3	56	50	106	10	1	11	12	8	7	4	4	4	6	9	12	12	15	13
August	53	54	17	15	139	33,7	4	78	61	139	10	9	19	33	17	7	3	5	8	8	9	14	9	11	15
September	58	59	13	11	141	34,2	4	42	45	87	6	4	10	16	20	3	2	2	4	4	3	10	11	9	6
October	59	37	18	16	130	31,5	7	43	37	80	10	7	17	15	6	1	5	4	1	7	2	8	11	8	12
November	46	56	15	18	135	32,7	7	47	42	89	7	3	10	12	8	5	2	2	3	6	7	9	8	13	14
December	51	37	17	15	120	29,1	3	67	57	124	11	6	17	15	10	5	5	3	3	13	10	10	9	21	20
Summa	610	586	212	201	1609	32,5	65	722	717	1439	114	98	212	187	145	82	77	34	44	114	121	148	129	157	201
	1196		413											332		159		78		235		277		358	
			25,6 % der Ge-				3,8 % der Geburten							67,1		32,1		15,7		47,5		56,0		71,8	

Todesursachen

Monat.	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Diphtherie u. Croup	Keuchhusten	Typhus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	And. Inf.-Krankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhrenentzünd.	Andere ac. Erkrank. d. Athmungsorg.	Apoplexie	Acut. Gelenkrheum.	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag	Gestorbene aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet
Januar	—	6	—	3	2	1	—	—	—	—	1	29	8	1	7	—	5	2	62	1	2	1	31,3
Februar	—	2	1	4	3	1	—	—	—	—	1	22	17	3	1	—	3	1	81	1	—	—	33,7
März	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	27	11	2	—	—	6	1	74	2	—	—	30,8
April	—	1	2	2	—	1	—	—	—	1	—	36	22	1	1	1	3	1	71	1	1	—	34,9
Mai	—	1	5	1	2	—	—	—	—	1	—	32	13	2	—	3	3	3	78	1	1	—	34,4
Juni	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	27	7	4	1	4	2	3	73	2	3	1	32,2
August	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	18	2	2	—	8	3	3	63	1	2	—	27,7
September	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	27	2	1	—	9	9	9	80	2	3	—	33,7
October	—	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	12	4	3	—	6	4	4	51	1	—	—	21,1
November	—	—	3	3	—	2	—	—	—	—	—	15	6	2	—	4	1	1	48	1	1	—	19,4
December	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	12	5	1	—	2	1	1	59	3	1	—	21,6
Summa	—	10	7	33	17	13	—	—	—	—	8	282	112	1	31	3	51	26	814	15	14	2	29,1
	—	2,0	1,4	6,6	3,4	2,6	—	—	—	—	1,6	57,0	22,8		6,2	0,6	15,5		164,6	3,0	2,8	0,4	

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals October/December 1879.

(S. Nr. 5, 7, 8 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

2. Maul- und Klauenseuche. Abgesehen von einem Gehöfte des Kreises Dortmund, Reg.-Bez. Arnsberg, in welchem die während des Quartals Juli/September ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erst Anfang October getilgt wurde, kamen sporadische Fälle dieser Krankheit unter dem Rindvieh nur in zusammen 7 Gehöften der Kreise Ostpriegnitz, Reg.-Bez. Potsdam, Guben, Reg.-Bez. Frankfurt, Kosten, Reg.-Bez. Posen und Bergheim, Reg.-Bez. Cöln vor.

Zweifelhaft bleibt, ob die unter 3 Schafheerden des Unterlahnkreises, Reg.-Bez. Wiesbaden, beobachtete Krankheit die Maul- und Klauenseuche gewesen ist, oder ob die betreffenden Schafe mit der sogenannten bösartigen Klauenseuche behaftet waren.

3. Lungenseuche. Der Stand der Lungenseuche hat sich gegen das vorhergegangene Quartal, wie die nachstehende Vergleichnung zeigt, wenig geändert.

	Quartal Juli/September.	Quartal October/December.	
Zahl der Kreise	47	40	
„ „ Ortschaften	76	69	
„ „ Gehöfte	103	109	
Bestand der verseuchten Gehöfte	2346	3941	St. Rindvieh
Erkrankt	461	492	„ „
Gefallen	10	15	„ „
Auf polizeiliche Anordnung getödtet	425	440	„ „
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	37	32	„ „
Am Schlusse des Quartals blieben verseucht	75	92	Gehöfte.

Seuchenfrei blieben Ostpreussen, Pommern, die Rheinprovinz, die Reg.-bez. Landdr.-Bez. Marienwerder, Bromberg, Oppeln, Erfurt, Hannover, Stade, Aurich, Münster, Minden und die Stadt Berlin, 6 Bezirke mehr als im Quartal Juli/September. Seit dem 1. April 1876 war die Rheinprovinz zum ersten Male ganz frei von Lungenseuche.

Die 492 an der Lungenseuche erkrankten Rinder vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen wie folgt auf die Provinzen:

Westpreussen	2,00 pCt.
Brandenburg	16,45 „
Posen	19,35 „
Schlesien	1,70 „
Sachsen	36,65 „
Schleswig-Holstein	1,00 „
Hannover	9,60 „
Westfalen	1,00 „
Hessen-Nassau	12,25 „
	100,00 pCt.

Diese Berechnung weist eine erhebliche Zunahme der Erkrankungen in den Provinzen Posen, Sachsen, Hessen-Nassau, im Uebrigen eine Abnahme der Fälle nach.

Der Gesammtverlust von 487 getödteten und gestorbenen Rindern beträgt 12,35 zu der 3941 Stück Rindvieh, welche den Bestand der verseuchten Gehöfte zusammensetzten. Dasselbe Verhältniss berechnet sich wie folgt für die einzelnen Provinzen:

Westpreussen	12,30 pCt.
Brandenburg	12,40 „
Posen	32,60 „
Schlesien	10,90 „
Sachsen	8,00 „
Schleswig-Holstein	50,00 „
Hannover	25,75 „
Westfalen	35,65 „
Hessen-Nassau	20,00 „

In Westpreussen blieb die Lungenseuche auf einen bereits während des vorhergegangenen Quartals verseuchten Rindviehbestand des Kreises Pr. Stargard beschränkt.

Der Ausbruch der Seuche in einem Gehöfte von Nauen, Kr. Osthavelland, Reg.-Bez. Potsdam, führte zu der Ermittelung, dass die Krankheit unter den Kälbern eines Gutes in demselben Kreise, in welchem dieselbe seit längerer Zeit erloschen schien, noch fortbestand. Gegen Ende des Berichtsquartals brach die Seuche unter den Viehbeständen einer Zuckerfabrik des Kreises Prenzlau aus. Im Reg.-Bez. Frankfurt kamen während des Berichtsquartals 6 Neuausbrüche vor, über deren Ursache nicht berichtet wird, und dauerte das Herrschen der Krankheit in 2 Beständen aus dem vorigen Quartal fort. Die im Ganzen sehr bedeutenden Verluste — 31,50 pCt. — werden dadurch erklärt, dass die Krankhheit vielfach einen sehr stürmischen Verlauf nahm, weil gleichzeitig zahlreiche Infectionen stattgefunden hatten, sämmtliches Vieh sich in demselben Stalle befand und theilweise in den Beständen intensive Mastung betrieben wurde.

Die Lungenseuche gewann eine sehr viel grössere Verbreitung als während des vorhergehenden Quartals in den Kreisen Bomst, Buk und Kosten des Reg.-Bez. Posen und hatte sehr bedeutende Verluste im Gefolge, ausserdem kamen einzelne Fälle in den Kreisen Fraustadt und Kröben vor. Die Einschleppung erfolgte meistens durch Ankauf auf Märkten der Provinz, in einem Falle aus Schlesien.

Im Reg.-Bez. Breslau beschränkte sich die Seuche auf 2 Gehöfte des Landkreises Breslau, welche durch Berührung mit dem Vieh früher verseucht gewesener Gehöfte der Nachbarschaft inficirt wurden, im Reg.-Bez. Liegnitz auf ein Gehöft des Landkreises Görlitz, ausserdem kam ein Fall von Lungenseucheverdacht im Kreise Grünberg vor.

Die zahlreichen Neuausbrüche der Lungenseuche im Reg.-Bez. Magdeburg wurden entweder durch Ankauf kranker bez. inficirter Thiere oder noch häufiger durch Uebertragungen von benachbarten verseuchten Viehbeständen ermittelt, hatten jedoch im Allgemeinen sehr geringfügige Verluste zur Folge. Ein Ausbruch gelangte erst durch die Feststellung der Lungenseuche bei einem in Köln geschlachteten Mastochsen zur amtlichen Kenntniss. In einigen Dörfern schleppt sich die seit Jahren herrschende Seuche von Gehöft zu Gehöft fort. Die Verluste der 7 verseuchten Gehöfte des Reg.-Bez. Merseburg waren sehr verschieden, einige Bestände verloren nur wenige Stücke, in einem Gute des Saalkreises blieben jedoch von 101 Stück nur 37 übrig.

Durch Kühe, welche einem erkrankten Bullen zur Begattung zugeführt wurden, verseuchten je ein Gehöft in den Kreisen Pinneberg und Stormarn, Reg.-Bez. Schleswig.

Die 6 verseuchten Gehöfte des Landdr.-Bez. Hildesheim und das eine verseuchte Gehöft des Landdr.-Bez. Lüneburg sind solche, in denen die Krankheit schon während des vorhergehenden Quartals constatirt worden war. In einem Ort des Landdr.-Bez. Osnabrück ist die Lungenseuche kurz hintereinander zweimal von Hamburg eingeschleppt worden, dieselbe hat sich auf andere Gehöfte derselben Ortschaft verbreitet. Die Restbestände der verseuchten Gehöfte in den Landdr.-Bez. Lüneburg und Osnabrück sind behufs Abschlachtung nach Magdeburg und Osnabrück verkauft worden.

Im Reg.-Bez. Arnsberg blieb die durch Handelsvieh eingeschleppte Lungenseuche auf 2 Gehöfte des Kreises Bochum beschränkt.

Die Verluste der 5 verseuchten Gehöfte des Reg.-Bez. Kassel blieben gering, trotzdem in 2 Gehöften die Krankheit schon seit einem halben Jahr benachbarter Gehöfte. Dagegen erlitten die zahlreichen Seuchengehöfte in zusammen 3 Ortschaften der Kreise Wiesbaden, Frankfurt und Ober-Taunus sehr bedeutende Verluste.

Von den verseuchten Gehöften entfallen 34, in den Provinzen Westpreussen, Brandenburg, Posen, Schlesien und Sachsen zusammen 57,30 pCt. auf grössere Güter.

Während des Berichtsquartals ist die Lungenseuche einmal durch Ankauf von Zugochsen aus Bayern nach Preussen eingeschleppt worden.

Bei zwei auf polizeiliche Anordnung getödteten Stück Rindvieh wurde das Vorhandensein der Lungenseuche durch die Section nicht bestätigt.

Die Impfung ist häufig im Reg.-Bez. Magdeburg, selten im Reg.-Bez. Posen ausgeführt worden; die Impfungsresultate waren sehr verschieden.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Die Zahl der verseuchten Kreise, Ortschaften und Gehöfte hat gegen das vorhergegangene Quartal etwas abgenommen, die Verluste durch die Rotzkrankheit sind in den beiden letzten Quartalen ziemlich gleich geblieben.

	Quartal Juli/September.	Quartal October/December.	
Zahl der Kreise	156	145	
„ „ Ortschaften	262	232	
„ „ Gehöfte	294	264	
Gesammtbestand der verseuchten Gehöfte	3078	2678	Pferde.
Erkrankt	574	572	„
Gefallen	39	37	„
Auf polizeiliche Anordnung getödtet	497	488	„
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	29	45	„
Am Schluss des Quartals dauerte Observation fort in	179	146	Gehöften.

Frei von der Rotz-Wurmkrankheit blieben die Reg.- bezw. Landdr.-Bez. Stralsund, Hannover, Hildesheim, Stade, Aurich, Münster, Arnsberg und Sigmaringen. Je ein Pferd wurde auf polizeiliche Anordnung getödtet: in den Reg.-Berz. Merseburg, Erfurt, Schleswig, Minden, Kassel, Wiesbaden und Koblenz. Im Reg.-Bez. Aachen beschränkte sich der Verlust auf ein an der Rotzkrankheit gestorbenes Pferd.

Die 570 getödteten und gestorbenen Pferde machen 21,30 pCt. des Gesammtbestandes aller verseuchten Gehöfte aus und vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen. Die entsprechenden Zahlen des vorhergegangenen Quartals sind zur Vergleichung gegenüber gestellt.

	Quartal Juli/September.	Quartal October/December.
Ostpreussen	13,80 pCt.	14,00 pCt.
Westpreussen	10,80 „	9,80 „
Brandenburg.	13,30 „	14,10 „
Pommern	10,40 „	10,20 „
Posen	21,10 „	16,10 „
Schlesien	14,00 „	27,20 „
Sachsen	6,10 „	1,90 „
Schleswig-Holstein	0,00 „	0,70 „
Hannover	1,40 „	1,00 „
Westfalen	1,20 „	0,20 „
Hessen-Nassau	2,80 „	0,40 „
Rheinprovinz	5,10 „	4,40 „
	100,00 pCt.	100,00 pCt.

Diese Berechnung weist nach; eine erhebliche Zunahme der Rotzfälle in der Provinz Schlesien, eine stärkere Abnahme in den Provinzen Sachsen und Posen, eine geringere Verminderung in den westlichen Landestheilen, in den übrigen Provinzen hat sich der Procentsatz wenig geändert. Lässt man die Reg.-Bez. Königsberg und Oppeln, welche während des Berichtsquartals aussergewöhnlich hohe Verluste erlitten haben, ausser Anschlag, so beträgt die Zahl der getödteten und gestorbenen Pferde 72 weniger als im Quartal Juli-September.

Von den 79 in Ostpreussen getödteten und gestorbenen Pferden entfallen 73 auf den Reg.-Bez. Königsberg, unter diesen allein 29 auf den Kreis Rössel. In einem Gute des letzteren sind während der beiden letzten Quartale sämmtliche 35 Pferde des Bestandes getödtet und rotzkrank befunden worden, auch die nach Constatirung der Krankheit angekauften 8 Pferde erwiesen sich mit der Rotzkrankheit behaftet. Die Krankheit trat vielfach in alten Rotzstationen erst nach Ablauf einer längeren Zeit — namentlich häufig nach Ablauf der gewöhnlichen dreimonatlichen Observationsperiode — und bei 5 Pferden erst 7 bez. 8 Monate nach Einwirkung des Ansteckungsstoffes hervor. Die 6 im Reg.-Bez. Gumbinnen auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde vertheilen sich auf 4 schon im Quartal vorher verseucht gewesene Gehöfte der Kreise Goldap, Lötzen und Sensburg.

Der Reg.-Bez. Danzig verlor 33 Pferde, frei von der Rotzkrankheit blieb nur die Stadt Danzig und der früher sehr stark verseucht gewesene Kreis Marienburg, in welchem die Krankheit vollständig getilgt zu sein scheint. Besonders zahlreiche Fälle kamen unter solchen Pferdebeständen vor, in denen die Krankheit früher mehr oder minder verbreitet geherrscht hatte, in einem Gehöfte des Kreises Neustadt wurden sämmtliche 6 Pferde eines Gehöftes gleichzeitig rotzkrank befunden. Die 23 im Reg.-Bez. Marienwerder getödteten und gestorbenen Pferde vertheilen sich auf 16 Bestände in 9 Kreisen. Obgleich nur 4 Kreise seuchenfrei blieben, macht sich seit einigen Quartalen doch eine namhafte Verminderung der Rotzerkrankungen im Reg.-Bez. bemerklich, das Wiederauftreten der Krankheit in mehreren früher verseucht gewesenen Beständen giebt jedoch zu der Befürchtung Anlass, dass eine vollständige Tilgung der Rotzkrankheit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Von den 47 im Reg.-Bez. Potsdam getödteten und gestorbenen Pferden entfällt etwa die Hälfte auf mehrere alte Rotzstationen der Kreise Ober-Barnim, Prenzlau und Westpriegnitz. Mehrfach gelangte das Herrschen der Rotzkrankheit erst durch die Section von an anderen Krankheiten gefallenen Pferden zur Kenntniss der Behörden. Die 6 im Reg.-Bez. Frankfurt getödteten und gestorbenen Pferde vertheilen sich auf 6 Gehöfte in 5 Kreisen. Der Verlust von 27 Pferden in der Stadt Berlin betraf zum grössten Theil solche Besitzer, deren Pferde bei dem öffentlichen Fuhrwerk Verwendung finden.

Im Reg.-Bez. Stettin sind 23, im Reg.-Bez. Köslin 38 Pferde getödtet oder gestorben. Abgesehen von je einem seit längerer Zeit verseuchten Bestande der Kreise Anclam und Demmin, welche zusammen 15 Pferde verloren, blieben die Fälle im Reg.-Bez. Stettin, welche zum Theil auf Infectionen in Grossställen zurückgeführt werden, vereinzelt; die betreffenden 8 Pferde gehörten 6 Gehöften an. Der Reg.-Bez. Köslin enthält noch mehrfach alte Rotzstationen, je ein Gut in den Kreisen Belgard und Dramburg und eine städtische Ackerwirthschaft in Bublitz mit einem Gesammtbestand von 69 Pferden verloren während der beiden letzten Quartale zusammen 42 Pferde. Bei einem Pferde, welches im December 1878 der Ansteckung ausgesetzt gewesen war, traten die ersten Krankheitserscheinungen erst im November 1879, mithin nach 11 Monaten, hervor.

Die Verluste durch die Rotzkrankheit haben im Reg.-Bez. Posen erheblich abgenommen und sind im Reg.-Bez. Bromberg während der beiden letzten Quartale ziemlich gleichgeblieben. Von 22 im Reg.-Bez. Posen auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden entfallen 11 auf 7 alte Rotzstationen in den Kreisen Buk, Posen, Schildberg und Wreschen. Im Reg.-Bez. Bromberg hat die königliche Regierung besondere zweckentsprechende Ueberwachungsmassregeln zur Unterdrückung der weitverbreiteten Rotzkrankheit anordnen und die Tödtung von 2 Gesammtbeständen im Kreise Bromberg, sowie von je einem Gesammtbestande in den Kreisen Gnesen und Wongrowiec genehmigen müssen; von 67 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden entfallen 43

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 15. Berlin, den 12. April 1880. IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Die Rückfallsfieberepidemie im Herzogthum Braunschweig. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Weimar im Jahre 1879. — Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten pro 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des IV. Quartals 1879 (Fortsetzung). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(28. März bis 3. April 1880.)

Witterung.*)

Beim Beginn und während der ersten Hälfte der Berichtswoche herrschten noch an fast allen deutschen Beobachtungsstationen nord- und südöstliche Luftströmungen, die nur in Bremen und an den süddeutschen Stationen mit nordwestlichen abwechselten. Am 1. April ging der Wind fast allgemein nach Süd und Südwest, in Breslau und Bremen nach Südost und hielt bis an das Ende der Woche, in München mit Ost, in Berlin und Bremen mit Nord wechselnd, diese Richtung ein.

Die Luftwärme entsprach dem Monatsmittel, doch sank sie in den ersten Tagen der Woche in Breslau, München und Bremen, am 31. März in Karlsruhe noch unter — 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 18,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 12,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Berlin und Karlsruhe (16,0° C.) und am geringsten in Bremen (10,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe, in West- und Süddeutschland in den ersten Tagen der Woche sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Nebel waren nicht selten, auch Niederschläge erfolgten namentlich in Süddeutschland in recht ergiebiger Weise, aber meist in der zweiten Hälfte der Woche. In Berlin entlud sich am 2. April ein starkes Gewitter. Der meiste Regen fiel in Karlsruhe (11,90 par. Lin.), der spärlichste in Breslau und Bremen (0,25, resp. 0,27 par. Lin.). Aus Köln wird kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck sank im Laufe der Woche, stieg am 1. April ein wenig, sank am 2. von neuem, zeigte aber am Schluss der Woche Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.**)

Von 7 713 077 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4239, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,6 entspricht, gegen 28,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 489 903 Einwohner 4253 Sterbefälle = 29,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5699; es ergiebt sich somit ein natürlicher Zuwachs in der vorangegangenen Woche von 1426 Personen.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). Den eizelnen Gruppen nach erscheint sie im süddeutschen Hochlande, an der Nordseeküste, in der oberrheinischen Niederung und in Berlin kleiner, in den Städten des Oder- und Warthegebietes und in der niederrheinischen Niederung blieb sie nahezu die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, in den übrigen Gruppen hat sie zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des Oder- und Warthegebietes, des mitteldeutschen Gebirgs- und des sächsisch-märkischen Tieflandes war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Sterblichkeit des Säuglingsalters war im Allgemeinen sowie in den meisten Städtegruppen eine geringere, nur in den Städten an der Ostseeküste, im sächsisch-märkischen Tieflande und in Berlin eine vermehrte. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) war eine im Allgemeinen gesteigerte. Das Verhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	94,7	65,6
der Oder- und Warthe-Gegend	107,4	51,9
des süddeutschen Hochlandes	110,7 (in München 135,6)	63,1
des mitteld. Gebirgslandes	83,5	57,4
in Berlin	91,3	37,8
des sächs.-märk. Tieflandes	105,5	47,1
der Nordseeküsten-Gruppe	74,7	48,7
der niederrheinischen Niederung	76,8	65,1
der oberrheinischen Niederung	77,2	50,8

Unter den Todesursachen erscheinen von den Infectionskrankheiten nur typhöse Fieber in grösserer Zahl, die meisten anderen zeigen mehr oder weniger erhebliche Nachlässe. — Die Masernepidemien in Breslau, Zwickau, Harburg, Berlin forderten weniger Opfer, in Weissenfels und Kottbus stieg die Zahl derselben. — Das Scharlachfieber zeigte in Hamburg und Berlin kleine Nachlässe, während es in Danzig und in Düsseldorf noch keine Abnahme der Todesfälle aufweist. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen haben etwas abgenommen. Die Zahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 162 von 176 der Vorwoche. In Königsberg, Danzig, München, Stuttgart, Hamburg, Berlin wurde die Zahl der Todesfälle kleiner, in Stettin, Chemnitz, Kottbus, Aachen grösser. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren im Ganzen etwas häufiger, als grössere Epidemie traten sie jedoch in keiner grösseren deutschen Stadt auf. In München stieg die Zahl der Sterbefälle auf 3, in Köln auf 4. — Erkrankungen an Rückfallsfieber wurden besonders in Berlin seltener, Todesfälle daran kamen nicht zur Meldung. Dagegen wurden aus Königsberg, Thorn, Beuthen i. O./S. (je 1), aus Braunschweig 2 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder führten in München, Hamburg, Strassburg etwas seltener, in Berlin und Magdeburg etwas häufiger zum Tode. — Der Keuchhusten wurde in Stuttgart, Meerane i./S. und Köln öfters Todesveranlassung. — Pockentodesfälle wurden 4 gemeldet, davon entfallen auf Beuthen O./S. 3, auf Königsberg 1. —

*) Der Witterungsnachweis aus Konitz ist nicht eingetroffen.
**) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel und Gera.

In Berlin starben in der Berichtswoche 537 Personen, 31 weniger als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 191 = 35,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 154 = 31,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 486. — Unter den Todesursachen zeigen fast alle Infectionskrankheiten kleine Nachlässe, nur Darmkatarrhe und Brechdurchfälle kamen etwas häufiger vor. Entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane und Lungenphthisen führten etwas seltener zum Tode. Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 21. bis 27. März 5, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 25. bis 31. März 15, an Flecktyphus am 27. März 1 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 714 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 3, an Scharlachfieber 13, an Diphtherie 17, an Croup 2, an Unterleibstyphus 12, an Rückfallsfieber 15, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 99 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 3. April 3224*).

Ueber den weiteren Verlauf der Rückfallsfieber-Epidemie im Herzogthum Braunschweig ging dem Kaiserlichen Gesundheitsamte von Herrn Dr. Blasius nachstehende Mittheilung zu:

Die Rückfallsfieber-Epidemie hat sich im Februar in den Städten des Herzogthums Braunschweig in der Weise weiter entwickelt, dass in Braunschweig 45, in Wolfenbüttel 5, in Blankenburg und Hasselfelde je 1 und in Helmstedt vereinzelte Neuerkrankungen vorkamen. In Wolfenbüttel starben 3, in Braunschweig und Helmstedt je 1. Von den 45 in Braunschweig gemeldeten Erkrankungen ist bei 13 der Ursprung nicht angegeben, 7 stammen aus Häusern hiesiger Stadt, darunter 5 aus Herbergen und Gastwirthschaften, die auch bereits in früheren Monaten Febris recurrens lieferten. In einem Falle ist die Frau des Herbergswirthes erkrankt. Von den 25 von auswärts direct eingeschleppten Fällen kamen 5 aus Wolfenbüttel, 3 aus Hannover, 2 aus Magdeburg und je 1 Fall aus Schöppenstedt, Göttingen, Lehre, Gandersheim, Helmstedt, Lutter a. B., Ilsenburg, Hildesheim, Gröningen, Rittershausen, Lesse, Königslutter, Osterwiek, Seesen und St. Leonhard.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewann in der Berichtswoche wieder mehr an Ausdehnung. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 9 (von 4 der Vorwoche); der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern auf 191 von 181. Neue Erkrankungen wurden 47 gegen 31 der vorangegangenen Woche gemeldet. Auch in Bukarest stieg die Zahl der Todesfälle auf 23, in Triest und Alexandria auf je 3. In Wien sank die Zahl derselben auf 10, in Budapest auf 5, in Prag auf 6, in Petersburg auf 4, in Krakau auf 3, in Barcelona auf 2, in Paris auf 45. Aus Warschau und Rom werden vereinzelte Blatterntodesfälle gemeldet. — Die Unterleibstyphus-Epidemieen in Paris und Petersburg nehmen langsam ab. In Paris betrug jedoch die Zahl der Todesfälle noch immer 57, in Petersburg 49. Auch Todesfälle an Flecktyphus wurden in Petersburg seltener (52), aus London werden 2, aus Venedig und Bukarest je 1 Todesfall gemeldet. Dagegen stieg die Zahl der Sterbefälle an Febris recurrens in Petersburg auf 35. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten hat in London und in den grösseren englischen Städten zugenommen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 28. März bis 3. April 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	3	1	—	—	2	—	—	—
Scharlach	13	—	4	4	5	—	—	1
Diphtherie	17	—	10	4	2	1	—	7
Croup	2	—	—	2	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	12	—	—	1	11	—	—	1
Rückfallsfieber	15	—	—	1	9	5	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	1	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Rose	11	—	—	—	2	9	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	51	1	—	—	42	8	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	27	—	—	3	12	11	1	7
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	—	—	2	4	1	—
Lungenschwindsucht	52	—	—	—	19	30	3	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	31	—	1	1	10	16	3	6
Acuter Darmkatarrh	5	1	—	1	1	2	—	2
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	2	12	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	1	5	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	5	12	2	—
Verletzungen	49	—	3	3	16	24	3	4
Alle übrigen Krankheiten	371	43	11	26	144	119	28	35
Summe	**714**	**47**	**30**	**47**	**292**	**256**	**42**	**99**

Gesammtbestand war am 27. März 1880: 3 256*).
Gesammtbestand bleibt am 3. April 1880: 3 224*).

Berichtigung. Die in Nr. 14 der Veröffentlichungen mitgetheilte Jahresübersicht der Bevölkerungs-Bewegung der Stadt Würzburg pro 1879 ist nicht von dem dortigen Standesamte, sondern durch die Güte des Herrn Dr. Hoffmann dem Kaiserlichen Gesundheitsamte eingesandt worden.

*) Excl. des Bestandes des St. Hedwigs-Krankenhauses.

Statistische Nachweisung

über die in der 14. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 28. März bis 3. April 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Kötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	96	97	—	37,8	29	9	3	15	18	23	—	1	—	—	5	—	1	1	—	—	—	3	14	14	7	5	—	1	3	42	—	—	—
Danzig	109 520	94	72	—	34,4	22	18	6	6	11	9	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	2	—	10	4	—	2	—	3	—	43	—	—	—
Stettin	85 761	58	56	1	34,0	21	9	6	5	9	6	—	—	—	—	8	—	—	3	—	—	—	—	2	10	2	1	—	1	—	28	1	—	—
Lübeck	49 500	29	28	1	29,4	10	3	1	3	6	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Kiel	42 500	33	17	3	20,8	3	1	1	4	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Rostock	37 364	26	8	1		1	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	1	—
Elbing	35 228	22	21	—		6	1	2	2	3	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	20	10	—		3	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Stralsund	28 375	21	13	—		4	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	8	—	—	—
Flensburg	27 947	20	10	1		4	—	2	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	16	12	—		1	1	—	2	3	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Thorn	21 604	9	10	1	Im Durchschnitt 27,1	3	3	—	1	2	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	2	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	4	12	2		4	2	1	1	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	—	1	2	—	—	—
Stolp	21 038	24	18	1		6	2	2	4	2	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Greifswald	18 841	12	10	4		3	—	1	4	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	10	11	—		4	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	6	1	1	—
Graudenz	15 028	16	18	3		6	2	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Summa	713 824	510	423	18	30,8	130	51	27	62	62	90	1	1	—	4	27	5	7	2	—	—	5	3	47	56	14	19	—	6	5	215	3	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	175	179	—	33,7	50	41	7	26	28	27	—	—	3	—	2	—	3	—	—	1	—	—	17	27	25	6	1	2	1	90	1	—	—
Posen	65 718	55	34	5	26,9	14	2	—	4	8	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	22	3	—	—
Liegnitz	35 487	36	17	—		9	2	2	1	1	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bromberg	34 058	18	22	2		6	3	1	3	5	4	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	—	9	1	—	—
Königshütte	27 631	23	19	—		9	4	1	1	3	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	12	—		6	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Schweidnitz	21 393	15	18	1		7	1	2	2	3	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	23	—	Im Durchschnitt 33,1	10	1	2	3	4	3	—	3	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	13	—	—	—
Neisse	20 252	14	7	—		2	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	9	—		6	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Ratibor	17 727	12	10	—		—	3	—	2	3	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	10	15	1		1	—	1	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Summa	580 773	393	365	9	32,7	120	58	18	48	63	58	—	3	4	6	8	8	7	1	—	1	1	—	34	38	32	12	3	3	1	197	5	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	172	166	1	36,9	61	24	2	21	24	34	—	—	3	3	5	1	3	—	—	—	—	1	23	21	—	5	—	25	1	71	2	1	1
Stuttgart	106 300	86	57	2	27,9	16	12	3	7	9	10	—	—	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	11	5	—	—	—	—	2	30	—	1	—
Nürnberg	104 656	77	53	2	26,2	13	4	2	11	11	12	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	14	10	—	—	—	—	1	22	1	1	—
Augsburg	64 000	44	39	1	31,7	19	6	—	7	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	4	2	1	—	6	—	18	1	—	—
Regensburg	33 871	30	23	—		11	2	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	4	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	18	17	—		6	1	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	10	1	1	—
Fürth	30 201	33	16	—		4	2	1	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Heilbronn	23 508	18	11	—		1	4	—	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Esslingen	21 298	18	14	—	Im Durchschn. 29,4	5	3	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	7	—	1	—
Cannstatt	18 394	16	11	—		6	1	1	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	8	5	—		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Erlangen	14 707	10	11	2		5	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	700 011	530	423	8	31,4	149	60	10	55	63	85	1	—	7	4	14	5	3	—	—	—	3	1	64	52	7	8	—	35	5	202	6	6	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	142	111	6	26,5	29	17	5	9	20	31	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	1	—	14	4	2	5	—	1	1	75	—	1	—
Chemnitz	89 323	73	41	1	23,9	11	7	3	5	9	6	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	26	1	—	—
Kassel	58 426	41	24	1	21,4	4	5	1	4	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	3	—	—	—	11	1	1	—
Erfurt	51 177	35	26	—	26,4	6	1	4	4	5	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	15	—	—	—
Würzburg	50 050	21	33	—	34,3	11	5	2	3	4	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	2	—	16	—	—	—
Zwickau	35 747	32	23	1		17	—	1	1	3	1	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	3	—	8	1	—	—
Plauen	33 400	23	13	—		4	4	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	6	—	1	—
Halberstadt	31 300	23	18	—		7	2	1	3	3	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	8	—	—	1
Bamberg	28 223	17	18	—		3	5	1	4	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	3	1	1	—	1	—	6	—	1	—
Nordhausen	25 918	25	9	—		2	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	14	11	1		5	1	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Gotha	24 783	16	13	—		3	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	24 559	20	17	1		5	2	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Glauchau	21 444	21	13	—		2	4	2	1	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	7	—	—	—
Meerane	23 000	23	14	—		6	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gera	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. Thür.	22 765	22	14	—		3	2	—	2	2	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Zittau	23 018	11	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	20 547	10	14	—		5	1	—	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	7	—	—	—
Hof	20 322	16	12	—		3	4	—	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Crimmitschau	20 067	10	18	1		6	1	1	1	4	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 451	6	12	1		3	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	4	—	2	—
Bernburg	18 500	10	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	12	8	1		2	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	12	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	9	10	—		3	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Weissenfels	20 007	17	15	—		7	4	1	2	1	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	17	15	2		4	2	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Naumburg	17 416	12	10	—		3	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—
Koburg	15 878	11	3	—		2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	1 014 659	701	532	16	27,3	163	78	28	67	84	112	—	—	15	5	21	10	5	—	—	—	2	3	79	41	14	30	—	12	4	279	3	8	1
Berlin	1 087 500	790	537	—	25,7	191	101	30	69	67	79	—	—	6	8	28	7	2	—	—	—	2	4	85	47	17	24	—	19	11	265	7	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	102	83	5	28,6	32	6	5	12	11	17	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	10	8	4	5	—	5	—	37	1	6	—
Magdeburg	93 000	72	39	3	21,8	10	10	3	8	3	5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	1	7	—	16	—	1	—
Halle a. S.	67 000	52	43	6	33,4	10	7	2	6	9	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	5	3	1	—	2	2	20	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	28	—	29,1	9	5	1	2	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	3	1	1	1	12	—	—	—
Görlitz	48 000	50	28	1	30,3	15	—	—	4	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	2	—	2	2	15	—	—	—
Potsdam	46 128	30	16	1	18,0	7	3	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Spandau	33 301	17	13	—		7	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	1	—	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	18	15	—		3	1	1	3	3	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Charlottenburg	29 456	19	24	—		7	3	4	5	2	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	10	1	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	26	16	—		10	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	—	1
Guben	25 100	17	12	—		4	1	—	2	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Kottbus	24 786	18	26	—		7	10	1	5	2	1	—	—	5	—	4	—	2	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	6	2	—	—
Dessau	21 873	21	14	—		5	—	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zeitz	17 448	14	12	—		5	1	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	1	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	9	15	—		5	3	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Burg	15 489	9	13	—		5	3	—	—	1	4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	3	—	1	—
Summa	624 060	514	327	16	28,5	141	56	21	59	55	82	1	—	7	2	11	2	6	—	—	—	2	—	52	36	11	16	1	24	3	161	3	3	1

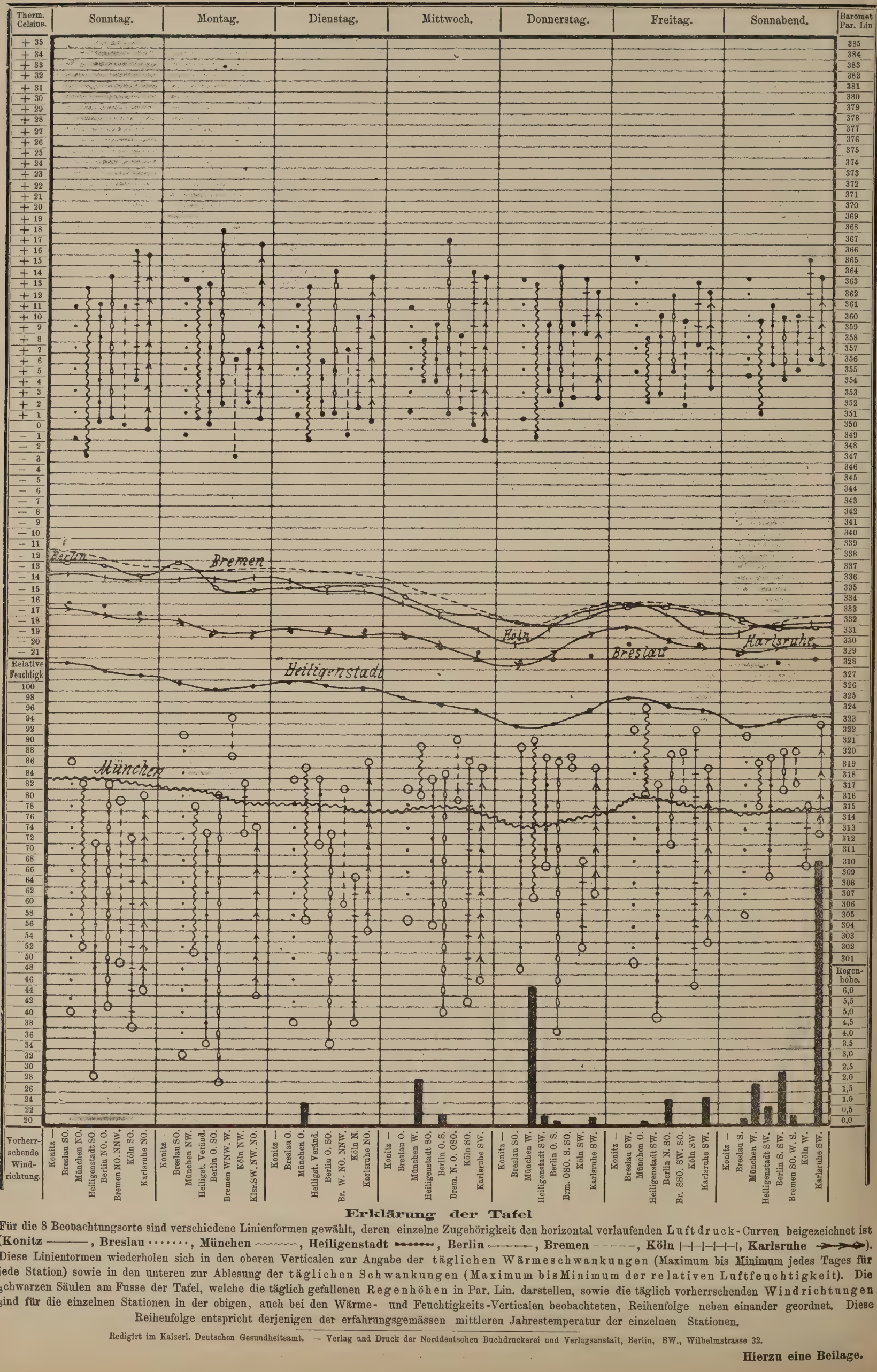
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	330	213	8	28,6	61	36	11	39	27	39	—	—	—	9	6	2	1	—	—	—	2	—	30	25	4	6	—	6	1	116	1	4	—
Hannover	126 125	75	52	—	21,4	23	2	2	8	12	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	9	—	4	1	2	—	27	1	—	—
Bremen	107 000	82	51	3	24,8	14	6	3	8	5	15	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1	2	—	—	1	29	1	2	—
Altona	94 300	75	56	1	30,9	13	14	3	6	9	11	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	6	—	—	—	1	2	31	3	1	—
Braunschweig	74 138	50	40	—	28,1	7	7	5	14	4	3	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	15	3	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Münster	37 000	14	27	—		5	3	3	6	6	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	3	—	—	—	6	—	—	—
Osnabrück	32 500	26	20	—		6	4	3	3	1	3	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bielefeld	29 000	31	6	—		—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hildesheim	24 570	11	9	1		—	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 725	13	8	2		1	3	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	12	6	1		2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	7	1		2	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	17 775	11	14	—		7	1	2	1	—	2	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Minden	17 567	11	12	1	Im Durchschn. 26,5	3	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—
Summa	1 002 893	752	521	18	27,0	144	80	34	95	72	94	2	—	7	12	12	5	6	2	—	—	4	2	92	63	7	21	1	10	4	258	7	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	96	77	2	28,3	19	14	4	13	8	19	—	—	—	—	3	5	4	—	—	—	1	—	18	4	6	3	—	1	—	32	—	—	—
Barmen	95 000	84	48	—	26,2	17	7	6	3	7	8	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	12	4	—	1	—	2	—	24	—	—	—
Düsseldorf	89 282	87	63	2	36,7	23	8	8	4	3	14	3	—	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	10	6	—	2	—	—	1	34	1	—	—
Elberfeld	93 700	79	44	1	24,4	6	12	3	8	6	9	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	12	6	—	—	—	—	—	16	1	2	—
Aachen	84 818	69	63	2	38,6	13	15	—	9	7	19	—	—	—	1	7	1	3	—	—	—	—	—	8	7	1	—	—	—	—	35	—	—	—
Krefeld	72 566	85	42	—	30,1	9	10	4	8	5	6	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	14	5	2	—	—	—	—	18	—	—	—
Dortmund	61 882	54	43	1	36,1	13	14	2	4	8	2	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	4	8	2	—	—	—	—	21	2	1	—
Essen	54 000	48	24	1	23,1	8	2	2	4	5	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	6	2	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Duisburg	44 370	39	28	—	32,8	7	8	4	2	4	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1	—	—	1	—	11	1	—	—
M.-Gladbach	37 660	33	19	1		7	2	1	3	1	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Koblenz	29 827	16	14	—		4	4	—	1	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Bonn	30 000	20	11	1		4	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	36	32	3		12	6	2	5	—	4	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Remscheid	27 404	31	15	—		3	3	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hagen	25 800	16	20	3		6	3	3	4	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Trier	22 624	9	10	1		—	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	16	9	—		1	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 626	8	9	—		—	3	—	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Witten	20 913	28	11	1		4	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm	20 891	22	17	—		2	5	1	3	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	9	—		3	1	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 747	14	13	1		1	1	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Rheydt	18 250	12	7	—		1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberhausen	16 141	25	6	—		1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Neuss	17 073	11	6	—		1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	13	18	—		4	3	3	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	1	7	—	—	—
Solingen	16 267	8	11	—		1	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Summa	1 150 761	977	669	20	30,2	170	128	48	94	78	144	7	—	4	14	32	16	18	—	—	—	2	1	148	77	15	16	—	8	2	305	8	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	88	65	1	26,4	20	9	3	6	12	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	12	8	—	1	—	1	1	39	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	71	55	2	27,7	22	4	5	8	10	6	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	2	—	9	7	—	2	.	8	—	22	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	52	36	3	31,4	9	3	2	4	8	10	.	.	.	.	1	—	.	.	.	.	1	.	4	4	—	1	.	2	.	22	1	—	.
Mannheim	50 469	42	29	1	29,9	10	1	1	7	5	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	4	—	1	—	1	—	11	1	—	—
Karlsruhe	50 000	22	19	—	19,8	8	1	1	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	2	—	8	—	1	—
Wiesbaden	48 500	32	12	1	12,9	2	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	8	1	—	—
Metz	56 650	36	31	2	28,5	10	2	—	7	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	3	2	—	—	—	13	—	1	—
Darmstadt	49 000	26	22	2	23,3	1	7	2	2	3	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	5	—	3	—	—	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	18	22	5		7	2	1	5	2	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	1	1	7	1	—	—
Offenbach	29 269	30	8	—		2	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	16	13	2		4	3	—	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	1	6	—	—	—
Colmar	24 683	14	17	—		4	2	—	6	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	22	14	2		4	1	—	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	20	10	—		5	1	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	23 350	17	8	—		3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Worms	18 200	20	7	1		1	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	4	—	Im Durchschn. 24,1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	767 696	532	372	22	25,2	114	42	15	61	65	75	—	—	—	3	9	4	2	—	—	—	5	1	67	58	5	16	—	20	3	172	5	2	—
Summa der deutschen Städte	7 713 077	5699	4239	127	28,6	1322	654	231	610	611	800	11	4	50	59	162	63	60	5	—	1	24	19	677	472	125	163	6	137	41	2073	48	47	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					28,6	89,1	44,1	15,6	41,1	41,2	53,9	0,7	0,3	3,4	4,0	10,9	4,2	4,0	0,3	—	0,1	1,6	1,3	45,6	31,8	8,4	11,0	0,4	9,2	2,8	139,8	3,2	3,2	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					29,3	92,8	44,2	16,5	45,5	40,5	54,2	1,6	0,1	3,7	3,4	10,5	4,4	3,5	0,6	—	—	2,1	0,8	46,0	32,2	6,8	10,7	0,4	9,6	2,8	150,9	3,2	3,5	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 3. April)	746 243	611	506	56	35,3	115	84	33	109	76	89	—	10	3	1	12	4	7	—	—	—	4	—	119	79	—	9	—	19	—	224	8	7	—
Budapest (bis 27. März)	327 788	266	249	—	39,5	64	45	15	47	45	33	—	5	1	2	9	—	5	—	—	—	—	—	64	27	—	3	—	19	—	111	1	2	—
Prag (bis 3. April)	182 270	.	162	41	46,2	32	15	8	22	19	25	41	6	—	1	1	—	2	—	—	1	1	—	33	10	—	1	—	7	—	**)97	—	2	—
Triest (bis 3. April)	128 233	.	99	—	40,1	24	19	4	13	17	22	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	20	18	—	2	—	1	—	46	1	3	1
Krakau (bis 3. April)	63 600	.	59	—	48,2	8	5	6	13	15	12	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	10	17	—	—	—	1	—	26	—	—	—
Genf (bis 3. April)	70 271	29	40	—	29,5	11	4	1	7	8	9	—	—	—	—	1	6	1	—	—	—	1	—	4	10	—	—	—	1	—	14	1	1	—
Basel (bis 3. April)	51 129	50	41	—	41,8	13	6	1	7	3	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	2	—	6	—	21	—	—	—
Brüssel (bis 27. März)	175 782	118	89	—	26,1	18	17	9	19	18	12	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	17	14	—	3	—	10	—	37	1	1	—
Paris (bis 1. April)	2 091 565	1201	1198	—	29,8	255	154	.	.	.	224	—	45	19	5	45	11	57	—	—	2	13	10	188	144	—	—	—	100	—	530	29	—	—
London (bis 3. April)	3 664 149	2492	1732	—	24,7	395	368	118	228	238	385	—	9	24	59	23	142	7	2	—	2	5	9	187	348	26	45	—	18	—	786	34	4	2
Glasgow (bis 3. April)	589 598	439	312	—	27,5	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 3. April)	544 056	402	284	—	27,2	70	.	.	.	.	45	—	.	6	6	3	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	225	21	.	.
Birmingham (bis 3. April)	394 738	298	179	—	23,7	54	.	.	.	.	28	—	.	1	.	.	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	158	7	.	.
Manchester (bis 3. April)	363 130	234	221	—	31,8	44	.	.	.	.	38	—	.	5	9	.	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	183	7	.	.
Edinburg (bis 3. April)	229 839	165	119	—	26,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 30. März)	235 241	178	116	—	25,6	29	22	.	.	.	21	—	—	—	6	3	2	1	—	—	—	2	5	12	11	—	—	1	7	—	62	1	3	—
Stockholm (bis 27. März)	160 921	.	83	—	26,8	14	9	5	12	19	24	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	—	1	—	5	—	30	2	—	—
Christiania (bis 27. März)	116 000	63	39	—	17,4	10	8	3	6	7	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	11	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Petersburg (bis 27. März)	[1]) 669 741	.	723	—	56,1	134	66	55	212	151	100	5	4	2	6	10	3	49	52	—	3	7	35	108	103	—	14	—	90	—	233	3	1	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 27. März)	357 169	.	205	—	29,8	63	26	17	29	43	27	—	1	1	3	7	5	11	—	—	2	1	4	43	23	—	4	1	27	—	70	1	1	—
Odessa (bis 3. April)	177 700	.	129	—	37,7	39	13	6	23	26	22	—	—	2	—	2	—	5	—	—	—	1	—	19	2	—	3	—	1	—	90	3	—	1
Rom (bis 13. März)	298 960	169	238	55	41,4	38	55	20	51	42	32	—	1	11	2	7	1	3	—	—	1	2	22	16	65	1	13	1	11	—	78	3	—	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 27. März)	140 625	52	99	—	36,6	18	10	3	16	29	23	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	9	29	—	—	—	6	—	47	1	—	—
Bukarest (bis 3. April)	200 000	114	188	—	48,9	31	37	24	43	27	26	—	23	1	11	2	2	5	1	—	—	2	—	33	36	—	—	—	2	—	70	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 27. März)	267 000	150	153	—	29,8	49	20	12	22	22	28	—	2	15	—	2	1	4	—	—	1	—	1	23	19	—	14	—	7	—	63	1	—	—
Kadix (bis 21. März)	56 407	37	31	—	28,6	3	5	3	5	6	9	—	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	4	1	.	.	.	.	.	25	.	.	.
Alexandrien (bis 27. März)	212 034	179	156	—	38,3	55	19	8	27	16	31	—	3	—	—	1	8	12	—	—	13	1	1	11	6	8	1	—	22	—	69	—	—	—
New-York (bis 6. März)	1 097 563	.	541	—	25,7	.	.	.	.	.	.	.	—	13	9	31	10	2	—	—	—	7	2	87	112	—	—	—	9	—	245	14	—	—
Brooklyn (bis 6. März)	564 448	.	215	—	19,8	38	53	13	51	30	30	—	—	2	10	15	1	2	—	—	—	6	—	39	32	—	6	—	—	—	101	—	1	—
Philadelphia (bis 6. März)	901 380	.	335	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	2	6	3	20	2	6	—	—	—	—	—	63	29	—	—	—	1	—	203	—	—	—
Saint-Louis (bis 13. März)	500 000	.	111	—	11,5	30	16	12	26	18	9	—	—	1	—	2	5	4	—	—	—	—	4	17	27	—	1	—	10	—	37	2	1	—
Baltimore (bis 20. März)	393 576	.	139	—	18,3	26	25	16	29	23	20	—	—	1	8	9	2	—	—	—	—	2	2	28	15	3	1	2	1	—	62	2	1	—
Chicago (bis 6. März)	537 000	.	193	—	18,7	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	27	1	3	—	—	—	—	1	18	35	—	—	—	4	—	92	3	—	—
New-Orleans (bis 6. März)	210 000	.	82	—	20,3	17	8	3	21	23	9	1	—	—	—	2	1	—	—	—	4	—	1	14	11	1	3	—	4	1	39	1	—	—
San-Franzisko (bis 13. März)	300 000	.	95	—	16,2	18	10	9	12	28	18	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	1	1	15	11	—	—	—	2	—	56	3	1	.
Cincinati (bis 6. März)	280 000	.	89	—	16,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	1	6	.	.	.	2	.	13	11	—	.	.	1	.	43	3	.	.
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 28. Februar)	429 535	.	240	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	35	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 9. März)	644 405	302	525	—	42,4	.	.	.	.	.	.	.	16	76	—	—	—	1	—	1	24	—	211	—	45	—	—	—	8	—	135	8	—	—
Madras (bis 27. Februar)																																		

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 28. März bis 3. April 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○—○—○—, **Bremen** – – – – –, **Köln** |—|—|—|—|—|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linientormen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 15. **Berlin, den 12. April 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse von Weimar für das Jahr 1879.

Eingesandt vom Grossherzogl. Standesamt zu Weimar.
Einwohnerzahl: 20 219.

Monat	Geburten: Lebendgeborene ehelich männlich	ehelich weiblich	ausserehelich männlich	ausserehelich weiblich	Summa	Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene Summa	Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr ausserehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre ausserehelich	6–15 Jahre	16–20 Jahre	21–30 Jahre	31–40 Jahre	41–60 Jahre	61–80 Jahre	81 Jahre und darüber	Todesfälle in Krankenhäusern und Lazarethen	Todesfälle nicht hier wohnender Personen
Januar	22	15	3	1	41	1	1	2	43	12	17	29	5	—	5	—	1	2	2	3	7	4	—	—	1
Februar	17	17	2	1	37	—	2	2	39	11	8	19	1	1	1	1	—	—	2	—	8	4	1	3	1
März	27	17	4	1	49	2	2	4	53	17	14	31	4	1	7	—	—	—	2	4	9	3	1	2	—
April	17	23	4	—	44	—	—	—	44	15	14	29	3	2	1	—	1	1	5	2	5	8	1	2	—
Mai	23	13	3	1	40	1	1	2	42	19	14	33	8	1	2	—	—	1	5	2	4	8	1	—	1
Juni	26	23	2	4	55	2	—	2	57	15	9	24	9	—	3	—	2	—	1	1	3	4	1	2	1
Juli	21	21	1	—	43	2	—	2	45	15	9	24	8	—	—	—	1	1	—	—	8	6	—	2	1
August	19	31	—	3	53	1	2	3	56	15	14	29	14	2	1	—	—	—	1	3	2	1	3	3	1
September	23	24	4	2	53	1	—	1	54	12	13	25	11	1	1	—	—	—	—	1	2	4	5	2	1
October	15	15	5	1	36	—	1	1	37	15	11	26	5	1	2	—	—	—	1	1	1	6	7	3	1
November	22	21	2	4	49	1	—	1	50	15	13	28	5	2	4	—	—	—	1	1	1	5	8	4	1
December	22	21	—	3	46	—	1	1	47	21	12	33	9	1	3	1	1	2	1	1	4	7	3	2	—
Summa	254	241	30	21	546	11	10	21	567	182	148	330	82	12	30	2	8	10	24	19	64	67	12	25 (5 Ortsfremde)	9
	546					21				330															
	2,67 % zur Gesammt-Bevölkerung					3,70 % zur Gesammtzahl der Geburten				1,61 % zur Gesammt-Bevölkerung			24,84	3,63	9,09	0,60	2,42	3,03	7,27	5,75	19,39	20,31	3,63	7,57	2,72
													% der Gesammtzahl der Gestorbenen												

Todesursachen

Monat	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneumonie und Bronchitis	Acuter Gelenkrheumatismus	Gehirnapoplexie	Darmcatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	andere Arten	durch Todtschlag
Januar	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	6	2	—	2	1	—	11	—	—	1	—	1	—
Februar	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	2	—	9	—	—	1	—	—	—
März	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	1	—	13	1	—	1	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	6	—	3	—	—	10	1	—	—	1	—	—
Mai	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	—	1	2	2	17	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	2	1	—	12	1	—	—	1	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	2	4	2	9	1	—	1	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	1	6	10	1	—	—	1	—	—
September	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	10	7	—	—	1	—	—	—
October	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	2	13	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	1	17	—	—	—	1	—	—
December	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	1	1	—	20	—	—	—	—	—	—
Summa	—	—	1	20	1	6	—	—	—	2	1	44	36	—	17	14	23	151	5	—	4	4	—	1	—
																			14 = 4,24					
			0,30	6,05	0,30	1,81				0,60	0,30	13,33	10,90		5,15	4,24	6,96	44,84						
												% der Gesammtzahl der Gestorbenen												

Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten während des Jahres 1879.

Nach den amtlichen Listen der Intendance générale sanitaire d'Égypte zusammengestellt von Dr. O. Kulp.

A. Tabelle, die Gesammtbevölkerung betreffend.

Bevölkerungszahl nach der Statistik vom 11. März 1872: 164 718 Egypter und 47 316 Fremde, zusammen 212 034 Einwohner.

Monate	Geburten: Lebend geborene Egypter männlich	weiblich	Summa	Todtgeborene Egypter und Fremde	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	über 80 Jahre
Januar	404	370	774	44	347	320	667	260	111	29	20	45	37	73	63	29
Februar	360	314	674	34	343	227	570	227	67	40	14	50	31	61	51	29
März	374	342	716	40	339	269	608	235	71	32	12	39	56	67	57	39
April	326	300	626	33	314	247	561	239	66	26	17	51	33	56	57	16
Mai	313	303	616	32	337	256	593	233	81	34	19	39	46	60	62	19
Juni	283	294	577	25	350	249	599	300	52	29	17	47	40	58	38	18
Juli	319	302	621	39	416	291	707	358	72	36	22	40	39	63	54	23
August	309	313	622	35	411	330	741	402	82	30	14	43	47	46	43	34
September	386	315	701	33	377	330	707	348	74	31	23	54	40	57	53	27
October	335	322	657	37	369	321	690	299	100	39	21	51	46	55	56	23
November	399	422	821	38	349	280	629	242	103	28	12	50	42	65	49	38
December	436	434	870	37	395	305	700	253	88	43	22	60	49	85	52	48
1879	4244	4031	8275	427	4347	3425	7772	3396	967	397	213	569	506	746	635	343
	50,24 ‰ zur egyptischen Bevölkerung.			2,01 ‰ zur Gesammtbevölkerung (Egypt. u. Fremde)	36,65 ‰ zur Gesammtbevölkerung.			43,70 %	12,44 %	5,11 %	2,74 %	7,32 %	6,51 %	9,60 %	8,17 %	4,41 %
								zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								
								16,02 ‰	4,56 ‰	1,87 ‰	1,00 ‰	2,68 ‰	2,39 ‰	3,52 ‰	2,99 ‰	1,62 ‰
								zur Gesammtbevölkerung.								

Todesursachen

Monate	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus, typh. und gastrische Fieber	Flecktyphus	Biliöses Typhoid	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Perniciöses Malariafieber	andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Parenchymatöse Leberentzündung u. Leberabscess	Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhrenentzündung	andere acute Krankh. der Athmungsorgane	Schlagfluss	acuter Gelenkrheumatismus	Magen- u. Darmkatarrh und Entzündung	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord	durch Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf's Jahr u. 1000 Einwohner berechnet
Januar	2	—	—	1	6	47	29	—	—	—	34	—	4	6	45	4	35	2	—	101	—	342	6	2	1	37,75
Februar	2	—	2	3	9	24	19	—	—	—	30	—	5	6	35	7	30	8	—	66	—	318	6	—	—	32,26
März	—	—	2	—	3	25	26	1	—	—	37	—	4	5	52	3	35	6	—	81	—	323	3	1	1	34,41
April	—	—	—	—	6	24	20	1	2	—	35	—	8	5	40	4	35	10	—	63	—	295	6	—	4	31,75
Mai	1	—	—	—	4	23	33	—	—	—	34	—	5	5	56	1	31	1	—	70	—	316	7	1	1	33,56
Juni	3	1	—	—	3	23	25	—	—	—	35	—	9	4	33	6	32	6	—	74	—	338	6	1	—	33,90
Juli	3	3	—	—	2	23	36	—	—	—	32	1	9	9	31	—	14	4	—	109	—	423	5	—	2	40,01
August	2	—	—	—	2	34	52	3	—	—	26	—	18	1	33	2	12	4	—	94	—	452	2	—	—	41,94
September	—	—	—	—	6	37	44	1	—	—	32	—	6	6	31	2	10	7	—	108	—	408	7	—	2	40,01
October	—	—	—	—	3	48	43	1	—	—	39	1	11	9	37	2	15	8	—	126	—	345	2	—	—	39,05
November	—	—	—	—	3	32	30	2	—	—	49	—	24	5	30	1	28	6	—	106	—	310	3	—	—	35,60
December	1	—	—	—	4	33	27	1	—	—	48	—	19	11	47	2	29	5	—	121	—	341	9	1	1	39,62
1879	15	11	4	51	373	384	2	12	—	431	1	122	5	75	470	34	306	67	—	1119	—	4211	62	5	12	36,65
	0,19 %	0,14 %	0,05 %	0,66 %	4,80 %	4,94 %	0,03 %	0,15 %	—	5,55 %	0,01 %	1,57 %	0,06 %	0,97 %	6,05 %	0,44 %	3,94 %	0,86 %	—	14,40 %	—	54,18 %	0,80 %	0,06 %	0,15 %	
	zur Gesammtzahl der Gestorbenen.													zur Gesammtzahl der Gestorbenen.												
	0,07 ‰	0,05 ‰	0,02 ‰	0,24 ‰	1,76 ‰	1,81 ‰	0,01 ‰	0,06 ‰	—	2,03 ‰	0,005 ‰	0,58 ‰	0,02 ‰	0,35 ‰	2,22 ‰	0,16 ‰	1,44 ‰	0,32 ‰	—	5,28 ‰	—	19,86 ‰	0,29 ‰	0,02 ‰	0,06 ‰	
	zur Gesammtbevölkerung.													zur Gesammtbevölkerung.												

B. Tabellen zum Vergleich der Sterblichkeit unter Egyptern und Fremden.

1. Todtgeburten.

Todtgeburten	Egypter	Fremde	Summe
Anzahl	364	63	427
‰ zur betreffenden Bevölkerungszahl	2,21	1,33	2,01

2. Todesfälle nach Geschlechtern.

Gestorbene	Egypter	Fremde	Summe
männliche	3 869	478	4 347
weibliche	3 110	315	3 425
Summe	6 979	793	7 772

3. Todesfälle nach dem Alter.

Alter der Gestorbenen	Todesfälle unter den Egyptern: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle unter den Egyptern	‰ zur Bevölkerungszahl der Egypter	Todesfälle unter den Fremden: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle unter den Fremden	‰ zur Bevölkerungszahl der Fremden
bis 1 Jahr	3 153	45,18	19,14	243	30,64	5,14
2–5 Jahre	885	12,68	5,37	82	10,34	1,73
6–15 Jahre	358	5,13	2,17	39	4,92	0,83
16–20 Jahre	188	2,69	1,14	25	3,15	0,53
21–30 Jahre	487	6,98	2,96	82	10,34	1,73
31–40 Jahre	408	5,85	2,48	98	12,36	2,07
41–60 Jahre	594	8,51	3,61	152	19,17	3,21
61–80 Jahre	569	8,15	3,45	66	8,32	1,39
über 80 Jahre	337	4,83	2,05	6	0,76	0,13
Summe	6 979		42,37	793		16,75

4. Todesfälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Todesfälle unter den Egyptern: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle unter den Egyptern	‰ zur Bevölkerungszahl der Egypter	Todesfälle unter den Fremden: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle unter den Fremden	‰ zur Bevölkerungszahl der Fremden
Pocken	8	0,11	0,05	7	0,88	0,15
Masern	6	0,09	0,04	5	0,63	0,11
Scharlach	1	0,01	0,01	3	0,38	0,06
Rachendiphtherie und Croup	13	0,19	0,08	38	4,79	0,80
Keuchhusten	370	5,30	2,25	3	0,38	0,06
Unterleibstyphus, typhöse u. gastrische Fieber	347	4,97	2,10	37	4,67	0,78
Fleckentyphus	1	0,01	0,01	1	0,13	0,02
Biliöses Typhoid	9	0,13	0,06	3	0,38	0,06
Ruhr	387	5,55	2,35	44	5,55	0,93
Kindbettfieber	1	0,01	0,01	—	—	—
Perniciöses Malariafieber	108	1,55	0,66	14	1,77	0,30
Andere Infectionskrankheiten	2	0,03	0,01	3	0,38	0,06
Parenchymatöse Leberentzündung und Leberabscess	38	0,54	0,23	37	4,67	0,78
Lungenschwindsucht	374	5,36	2,27	96	12,11	2,03
Lungen- und Luftröhrenentzündung	16	0,23	0,10	18	2,27	0,38
Andere acute Krankheiten der Athmungsorgane	258	3,70	1,54	48	6,05	1,02
Schlagfluss	49	0,70	0,30	18	2,27	0,38
Magen- u. Darmkatarrh u. Entzünd.	1 020	14,62	6,19	99	12,48	2,09
Alle übrigen Krankheiten	3 917	56,13	23,78	294	37,07	6,21
Verunglückung	48	0,69	0,29	14	1,77	0,30
Selbstmord	1	0,01	0,01	4	0,50	0,09
Todtschlag	5	0,07	0,03	7	0,88	0,15
Summe ...	6 979		42,37	793		16,76

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals October/December 1879.

(S. Nr. 5, 7, 8 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

Die Provinz Schlesien erlitt während des Berichtsquartals die bedeutendsten Verluste durch die Rotzkrankheit. Die Zahl der im Reg.-Bez. Oppeln auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde beträgt allein etwa 20 pCt. der im ganzen Staate getödteten. In 5 Gütern der Kreise Creuzburg, Grottkau und Gross-Strehlitz, welche zusammen 119 Pferde besassen, wurden 68 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet. Die Krankheit herrschte in diesen Beständen theils seit längerer Zeit, theils war sie in denselben während der letzten Jahre wiederholt aufgetreten. Einige Fälle von Rotz kamen ausserdem bei den zum Fuhrwerk im Montanbezirk benutzten Pferden vor. Die 35 im Reg.-Bez. Breslau getödteten und gestorbenen Pferde, von denen 11 neun verschiedenen Fuhrleuten bez. Händlern gehörten, vertheilen sich auf 24 Gehöfte in 13 Kreisen. Die Zahl der Rotzfälle im Reg.-Bez. Liegnitz war eine im Verhältniss zur gewöhnlichen Verbreitung der Rotzkrankheit erhebliche, jedoch blieben die Erkrankungen durchweg vereinzelt, die 17 getödteten und gestorbenen Pferde vertheilen sich auf 16 Gehöfte in 8 Kreisen.

Von den 6 in 5 Gehöften des Reg.-Bez. Magdeburg getödteten und gestorbenen Pferden gehörte eines einem umherziehenden Händler, zwei waren kurz vorher angekauft, eines wurde auf einem Markte ermittelt; alte Rotzstationen scheinen in diesem Reg.-Bez. nicht vorhanden zu sein.

In 2 Gehöften des Landdr.-Bez. Lüneburg und in 4 Gehöften des Landdr.-Bez. Osnabrück sind zusammen 6 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet worden, eines dieser Pferde hatte seit dem März v. J. unter Observation gestanden.

Die Rheinprovinz verlor durch die Rotzkrankheit im Ganzen 25 Pferde, von denselben entfallen 10 auf den Reg.-Bez. Düsseldorf — unter diesen 3 Pferde der Tramway-Gesellschaft in Elberfeld und ein ganzer Bestand von 3 Pferden in Duisburg — und 7 auf den Reg.-Bez. Trier. Unter den seit langer Zeit verseuchten Grubenpferden im Kreise Saarbrücken kam nur ein Rotzfall vor, fünf wegen anderer unheilbarer Krankheiten getödtete Pferde erwiesen sich bei der Section frei von Rotz. Die Krankheit wurde im Berichtsquartal bei einem französischen Saarschiffern gehörenden Pferde constatirt.

Im ganzen Staate wurden 9 rotzkranke Pferde auf Märkten, 6 bei der Untersuchung in Rossschlächtereien ermittelt, 12 Pferde waren in den letzten Monaten vor Constatirung der Rotzkrankheit angekauft worden.

Drei rotzkrank befundene Pferde stammten aus Polen, je eines aus Anhalt, Mecklenburg und Holland.

Bei 36 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden — 7,38 pCt. der 488 im ganzen Staate getödteten — wurde das Vorhandensein der Rotzkrankheit durch die Section nicht bestätigt.

Von 226 Gehöften, in denen Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet wurden, sind

65 Gehöfte grösserer Güter = 28,63 pCt.,
85 „ kleinerer Besitzungen = 37,43 pCt.,
48 „ gehörten Besitzern, welche ihre Pferde vorwaltend zum Fuhrwesen benutzten = 21,14 pCt.,
29 „ konnten in die ersten 3 Abtheilungen nicht eingereiht werden = 12,78 pCt.

Die 488 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde vertheilen sich, wie folgt, auf die oben genannten 4 Abtheilungen:

grössere Güter	269 Pferde	= 55,13 pCt.,
kleinere Besitzungen	121 „	= 24,78 „
Fuhrwesen	66 „	= 13,54 „
unbestimmt	32 „	= 6.55 „

In Nelepp, Kr. Schievelbein, Reg.-Bez. Cöslin, erkrankte und starb in Folge von Rotzinfection ein Pferdeknecht, welcher ein als rotzverdächtig bezeichnetes Pferd gewartet hatte.

5. Schafpocken. Die Verbreitung der Schafpocken ist auch während des Berichtsquartals eine sehr bedeutende gewesen. Die Gesammtsumme der verseuchten Kreise, Ortschaften und Gehöfte übersteigt sogar die des Quartals Juli/September, jedoch nur, weil die Zahl der Schutzimpfungen, welche während des Berichtsquartals ausgeführt wurden, sehr viel grösser als im vorhergegangenen Quartal gewesen ist. Die Schafpocken herrschten:

Quartal Juli/September in 96 Kreisen, 987 Ortschaften, 1786 Gehöften,
„ October/December „ 109 „ 1066 „ 1962 „

Von den 1786 bez. 1962 Seuchengehöften waren 1501 bez. 1024 solche, in denen Ausbrüche der natürlichen Pocken erfolgten, 285 bez. 938 solche, in denen die Schutzimpfung der Lämmer ausgeführt wurde. Am Schlusse des Quartals Juli/September blieben 1501, am Schlusse des Berichtsquartals 631 Gehöfte übrig, in welchen die in Folge der Pockenausbrüche angeordneten Schutz- und Tilgungsmassregeln noch nicht aufgehoben worden waren. Von den während des Berichtsquartals an den Pocken gestorbenen 13 081 Schafen entfällt wohl ein Theil auf solche Schafe, deren Tod bereits im Quartal Juli-September erfolgt, jedoch erst nach dem 1. October zur Kenntniss der Berichterstatter gelangt ist.

In den Reg.-Bez. Königsberg, Marienwerder, Potsdam, Frankfurt, Stettin, Cöslin, Stralsund, Posen, Bromberg, Magdeburg, Merseburg, in denen die Schutzimpfung mehr oder weniger verbreitet ist, kamen zusammen 824 Ausbrüche der natürlichen Pocken vor; von denselben entfallen 625 = 76 pCt. auf 69 Kreise, in denen die Schutzimpfung gebräuchlich ist und 199 = 24 pCt. auf 23 Kreise, in denen keine Schutzimpfungen stattfinden, 69 ländliche Kreise blieben frei von Schafpocken. In den Reg.- bez. Landdr.-Bez. Danzig, Schleswig, Hannover, Lüneburg und Stade, in denen von der Schutzimpfung kein Gebrauch gemacht wird, brachen die Schafpocken in 200 Gehöften, welche sich auf 12 Kreise vertheilen, aus, 36 Kreise blieben pockenfrei. Im Landdr.-Bezirk Hildesheim wurde die Schutzimpfung bei den Lämmern zweier Schäfereien ausgeführt.

Alle übrigen bisher nicht genannten Reg.- bez. Landdr.-Bez. blieben frei von den Pocken.

Die Schutzimpfungen haben am häufigsten mittelbar oder unmittelbar den Anlass zu Ausbrüchen der natürlichen Pocken gegeben, und nicht selten die Verschleppung der Seuche auf weite Entfernungen und in Landestheile, in denen die Schutzimpfung nicht gebräuchlich ist, vermittelt. Hauptsächlich trugen zur Verbreitung der Pocken bei: Uebertragungen von benachbarten verseuchten Ortschaften, der Handel mit Schafen, das Passiren von Treibheerden durch die Ortschaften und der Verkehr der Schäfer unter einander. Im Reg.-Bez. Merseburg wurde eine Heerde auf der Weide durch eine andere inficirt, obgleich beide Heerden durch die Saale von einander getrennt waren.

Mehrfach wurde ein unregelmässiger Verlauf der Impfpocken beobachtet, dieselben erlangten in einem Falle erst nach Ablauf von 24 Tagen das Stadium der Reife.

Die Verluste betrugen bei zeitiger Nothimpfung durchschnittlich 2 bis 6, bei verspäteter Nothimpfung 16 bis 18 pCt. oder darüber.

(Schluss folgt.)

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

In Commission bei **Albert Scheurlen** in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.

In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von

Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.

Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8.
Preis des Jahrgangs Mark 9. —.

XXV. Jahrgang. 1880.

Die Memorabilien, welche seit 24 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am Besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

Bestellungen auf die

Deutsche Medicinische Wochenschrift

mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes,
herausgegeben von
Dr. Paul Börner,
werden von allen **Sortiments-Buchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnements-Preise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Die Psychiatrie
und
das medicinische Staats-Examen.

Von
Dr. Rudolf Arndt,
Professor der Psychiatrie an der Universität Greifswald und Direktor der Provinzial-Irren-Anstalt daselbst.

Preis 1 Mark.

Berlin, Anfang April 1880.

G. Reimer.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 16. **Berlin, den 19. April 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(4. bis 10. April 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den mittel- und westdeutschen Beobachtungsorten südliche und südöstliche, in Konitz nordöstliche, in Breslau und an den süddeutschen Stationen südwestliche Luftströmungen, die nach vorübergehendem Wechsel mit westlichen Windrichtungen, am 6. an den meisten Stationen nach Südost, in Köln nach West, in Karlsruhe nach Nordwest übergingen. Am 7., in Heiligenstadt und Bremen erst am 8., ging die Windströmung nach Ost und Nordost und behielt auch, nur am 9. fast allgemein nach Nord gehend, bis an das Ende der Woche diese Richtung.

Die Luftwärme erreichte in der ersten Hälfte der Woche das Monatsmittel nicht ganz; mit dem Umgange des Windes nach Nord und Nordost sank sie aber erheblich unter dasselbe.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 15,8° C.), die schwächste in Bremen und Heiligenstadt (um 10,7 resp. 10,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (15,0° C.) und am geringsten in Bremen und Heiligenstadt (9,3 resp. 9,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und Berlin. Niederschläge waren nicht selten und zum Theil, in Bremen nach Entladung eines Gewitters am 4., recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in München (14,1 Par. Lin.), der spärlichste in Breslau (4,0 Par. Lin.).

Der Luftdruck sank beim Beginn der Woche. Vom 5. an stieg er und zeigte bis zum Schluss der Woche, mit geringen Schwankungen, steigende Tendenz.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 701 390 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4158, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,1 entspricht, gegen 28,6 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 410 565 Einwohner 3987 Sterbefälle = 28,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5755; es ergiebt sich somit ein natürlicher Zuwachs in der vorangegangenen Woche von 1516 Personen.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wiederum ein wenig abgenommen (um 0,5 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach wurde sie im mitteldeutschen Gebirgslande, in den Städten an der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung grösser, in den übrigen sowie in Berlin kleiner. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste und in der oberreinischen Niederung ein ungünstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den übrigen war das Verhältniss ein fast gleiches oder ein besseres.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen ein geringerer als in der Vorwoche; grösser wurde er in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung. Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) war im Allgemeinen sowie in den meisten Städtegruppen eine kleinere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	83,6	64,5
der Oder- und Warthe-Gegend	93,1	48,3
des süddeutschen Hochlandes	105,5 (in München 128,9)	57,9
des mitteld. Gebirgslandes	95,0	54,0
in Berlin	68,4	37,8
des sächs.-märk. Tieflandes	90,4	62,4
der Nordseeküsten-Gruppe	81,4	50,3
der niederrheinischen Niederung	91,4	49,6
der oberrheinischen Niederung	63,0	64,3

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten diphtherische Affectionen seltener, typhöse Fieber, namentlich Flecktyphen und Pocken, häufiger, während Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und Darmkatarrhe der Kinder in wenig veränderter Zahl auftraten. — Die Masernepidemieen in Harburg, Weissenfels und Kottbus haben einen milderen Verlauf angenommen, die Zahl der Todesfälle sank erheblich, sie wurde dagegen in Breslau, Zwickau, Berlin wieder grösser. Auch Todesfälle an Scharlachfieber wurden in Hamburg seltener, in Berlin häufiger. — Todesfälle an Diphtherie haben abgenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 135 von 162 der Vorwoche. In Königsberg, Breslau, München, Berlin, Hamburg ist die Zahl der Todesfälle noch immer eine grössere. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden etwas zahlreicher, in München stieg die Zahl derselben auf 5. Auch Rückfallsfieber zeigen, besonders in Berlin, wieder eine Zunahme. Todesfälle werden aus Berlin 2, aus Hannover 1 gemeldet. — Flecktyphen zeigen sich jedoch viel häufiger. Aus Elbing, Thorn, Posen, Magdeburg werden je 1, aus Minden 2, aus Braunschweig 6 Todesfälle gemeldet. In der Stadt und der nächsten Umgebung von Thorn ist seit Anfang April d. J. eine Flecktyphusepidemie ausgebrochen, die in der letzten Woche rasch um sich gegriffen hat. Bis zum 14. April waren incl. 6 Militairpersonen 57 Erkrankungs- und 5 Sterbefälle gemeldet. Als muthmaassliche Ursache wird der Zuzug von zahlreichen und in schlechten Gesundheitsverhältnissen sich befindenden Arbeitern zu den Festungsbauten und sodann weitere Ausbreitung durch Infection angenommen. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen in Breslau, München, Berlin, Hamburg, Strassburg eine Abnahme der Todesfälle. — Der Keuchhusten trat in Barmen wieder mit grösserer Heftigkeit auf und forderte 6 Opfer. — Pockentodesfälle kamen 5 zur Meldung, aus Königsberg 2, aus Beuthen, Halberstadt, Mülheim a./Rh. je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 527 Personen, 10 weniger als in der vorhergegangenen. Davon entfallen 143 = 27,1 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 168 = 31,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 542. — Unter den Todesursachen zeigen fast alle Infectionskrankheiten ein gegen die Vorwoche wenig verändertes Auftreten, nur Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden seltener Todesveranlassung. In der Zeit vom 28. März bis 3. April kamen 5 Erkrankungen an Unterleibstyphus zur Meldung, in der Zeit vom 1. bis 7. April 27 Erkrankungen an Rückfallsfieber, am 1. April 1 Erkrankung am Flecktyphus.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 759 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 4, an Scharlachfieber 4, an Diphtherie 19, an Croup 2, an Unterleibstyphus 6, an Rückfallsfieber 27. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 100 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 10. April cr. 3544.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Neustadt-Magdeburg und Koblenz.

Nachtrag zu Nr. 13 der Veröffentlichungen. Die in Quedlinburg angeführten Erkrankungsfälle an Rückfallsfieber betrafen 6 von auswärts zugereiste schon am Febr. recur. leidende Personen, die sofort nach der Ankunft in das dortige Krankenhaus aufgenommen werden mussten.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte im Vergleich zur vorhergegangenen Woche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug 195 (gegen 191 der vorangegangenen Woche), neue Erkrankungen wurden 42 (gegen 47), Todesfälle 13 (gegen 9) gemeldet. Auch in Budapest stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 11, in Prag auf 17, in Bukarest auf 24, in Paris auf 52, in Petersburg auf 7, in Barcelona auf 6, in Wien blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, 10, in Madrid sank sie auf 12. Aus Warschau und Triest werden je 2, aus Krakau und Odessa je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Todesfälle an typhösen Fiebern stiegen in Warschau auf 15, in Paris erlagen denselben 50, in Petersburg 54 Personen. Sterbefälle an Rückfallsfieber wurden aus Petersburg 36, an Flecktyphus 38 (gegen 55 der Vorwoche), aus London, Bukarest, Madrid je 1 gemeldet. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten in London hat wesentlich abgenommen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 4. bis 10. April 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	4	—	—	1	3	—	—	—
Scharlach	4	—	3	—	1	—	—	2
Diphtherie	19	—	9	4	6	—	—	8
Croup	2	—	—	1	—	1	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	6	—	—	—	5	1	—	4
Rückfallsfieber	27	—	—	—	11	16	—	2
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Wechselfieber	2	—	—	1	1	—	—	—
Rose	4	—	—	—	3	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	94	2	—	—	76	16	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	36	2	—	1	18	13	2	5
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	45	—	—	1	16	27	1	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	47	—	1	1	8	29	8	9
Acuter Darmkatarrh	8	3	—	1	2	2	—	—
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	—	10	1	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	7	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	23	—	—	—	8	13	2	—
Verletzungen	55	—	3	3	21	23	5	8
Alle übrigen Krankheiten	354	22	11	15	143	132	31	28
Summe	**759**	**29**	**27**	**29**	**332**	**292**	**50**	**100**

Gesammtbestand war am 3. April 1880: 3 508*).
Gesammtbestand bleibt am 10. April 1880: 3 544*).

*) Mit Einschluss des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 15. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 4. bis 10. April 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	89	93	—	36,3	24	5	6	17	23	18	—	2	—	1	5	—	3	1	—	—	—	13	11	2	5	—	3	3	43	—	1	—
Danzig	109 520	79	68	—	32,3	18	10	2	5	15	16	2	—	—	3	3	—	1	—	—	—	1	2	6	7	—	2	—	3	—	39	—	1	—
Stettin	85 761	47	43	2	26,1	18	2	3	1	7	12	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	—	—	1	—	27	1	—	—
Lübeck	49 500	30	21	—	22,1	4	2	3	3	3	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	11	—	—	—
Kiel	42 500	27	25	1	30,6	8	1	3	11	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	2	—	12	1	—	—
Rostock	37 364	20	13	—		3	—	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10	—	1	—
Elbing	35 228	41	25	1		6	1	—	4	4	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	2	1	—	—	—	—	13	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	10	11	—		2	2	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	5	—	—	—
Stralsund	28 375	14	11	1		4	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Flensburg	27 947	20	15	—		2	1	3	2	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	19	14	—		7	1	1	1	1	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Thorn	21 604	18	10	—		3	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—	1	—
Memel	20 155	8	9	2		2	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	—	2	—
Tilsit	21 339	9	12	—		1	2	—	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	21	20	1		11	2	—	3	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Greifswald	18 841	16	7	1		1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	12	10	3		1	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	1
Graudenz	15 028	14	10	4		3	1	—	1	4	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	733 979	494	417	16	29,5	118	32	29	67	77	91	3	2	1	5	12	5	12	3	—	—	2	2	59	34	11	13	—	12	5	228	4	6	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	222	169	—	31,8	49	36	5	25	30	24	—	—	8	1	5	1	—	—	—	1	—	2	22	19	3	4	—	5	1	96	1	—	—
Posen	65 718	39	33	3	26,1	9	5	2	4	6	7	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	22	1	—	—
Liegnitz	35 487	31	28	1		8	5	1	5	—	9	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Bromberg	34 058	23	15	1		4	4	—	4	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Königshütte	27 631	22	13	—		7	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Schweidnitz	22 393	14	12	2		4	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	7	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	17	27	3		12	4	2	5	4	—	—	1	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Neisse	20 252	8	7	1		3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	13	—		3	3	1	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Ratibor	17 727	11	10	—		4	1	2	—	2	1	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	16 490	11	10	—		—	1	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	580 773	423	342	11	30,6	104	61	17	55	51	54	—	1	12	6	12	8	8	1	—	1	—	2	48	30	5	7	1	6	1	188	3	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	189	163	3	36,2	58	21	11	21	28	24	—	—	1	2	8	—	6	—	—	—	—	—	22	22	—	6	—	21	2	72	—	1	—
Stuttgart	106 300	85	41	1	20,1	8	6	1	8	8	10	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	8	9	1	1	—	—	1	14	1	2	—
Nürnberg	104 656	66	56	—	27,6	15	8	1	10	8	14	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	10	9	—	2	—	—	1	29	—	1	—
Augsburg	64 000	38	47	1	38,2	26	6	1	3	4	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	1	2	—	3	—	29	—	—	—
Regensburg	33 871	28	15	—		5	—	1	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Ulm	32 800	22	23	—		10	5	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	2	—	13	—	—	—
Fürth	30 201	25	26	—		8	7	3	3	—	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	3	3	1	1	—	—	1	12	1	—	—
Heilbronn	23 508	16	10	1		4	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Esslingen	21 298	17	11	—		1	—	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Cannstatt	18 394	17	9	2		3	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	13	7	—		3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Erlangen	14 707	18	3	—		1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	700 011	534	411	8	30,5	142	55	25	52	59	78	—	—	1	5	12	2	6	—	—	—	2	3	61	56	5	15	—	27	6	202	3	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	153	100	6	23,9	23	20	6	18	15	17	1	—	1	—	3	2	2	—	—	—	—	—	16	11	1	4	—	1	2	52	2	3	—
Chemnitz	89 323	62	51	1	29,7	19	14	—	3	3	12	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	39	—	—	—
Kassel	58 426	31	23	1	20,5	1	6	—	8	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	2	3	—	1	—	10	—	1	—
Erfurt	51 177	35	18	—	18,3	6	2	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	12	—	—	—
Würzburg	50 050	29	29	1	30,1	6	4	—	4	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Zwickau	35 747	36	43	3		28	5	2	2	4	2	—	—	8	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	—	25	—	—	—
Plauen	33 400	24	13	—		6	3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Halberstadt	31 300	19	18	1		4	1	1	1	4	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	1	—	9	—	—	—
Bamberg	28 223	22	15	—		8	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	—	—	3	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	18	14	—		1	2	2	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	9	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	24	8	—		4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	20	10	—		3	3	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	27	13	—		3	1	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	8	—	1	—
Glauchau	21 444	10	21	—		13	3	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Meerane	23 000	24	19	—		9	5	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Gera	25 836	23	19	—		9	4	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—	5	—	3	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	10	—		3	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	23 018	9	11	—		4	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	6	1	—	—
Bayreuth	20 547	17	8	—		3	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 322	21	11	—		4	1	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	13	—		4	3	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Weimar	20 451	7	13	—		7	1	—	1	1	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	17	6	1		1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	14	12	6		1	3	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	1	—
Aschersleben	18 999	9	8	—		3	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	16	1		7	3	1	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	—	8	—	1	—
Weissenfels	20 007	19	11	—		1	6	1	1	2	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Eisenach	19 355	11	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	10	8	—		5	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Koburg	15 878	7	8	1		1	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 040 495	745	553	22	27,6	190	92	22	69	71	108	1	1	16	2	13	5	11	—	—	—	3	3	75	46	6	26	1	27	2	306	3	10	—
Berlin	1 087 500	864	527	—	25,2	143	107	38	91	69	79	—	—	8	13	29	7	5	—	—	1	1	8	96	33	20	12	2	17	4	257	6	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	108	85	2	29,3	34	7	3	14	13	12	2	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	12	10	—	1	—	3	1	46	3	2	—
Magdeburg	93 000	66	57	2	31,9	22	5	1	6	9	14	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	9	7	—	1	—	—	2	34	—	—	—
Halle a. S.	67 000	58	36	1	27,9	12	3	1	6	4	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	5	7	2	—	—	—	15	—	2	—
Frankfurt a. O.	50 000	38	21	—	21,8	5	5	2	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	2	—	1	—	9	—	1	—
Görlitz	48 000	39	20	—	21,7	3	3	—	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	2	9	—	1	—
Potsdam	46 128	30	17	2	19,2	3	—	—	3	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Spandau	33 301	22	15	—		5	1	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	8	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	21	—		5	—	2	6	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Charlottenburg	29 456	19	13	—		5	—	—	2	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	6	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Guben	25 100	15	12	—		4	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Kottbus	24 786	28	16	—		7	2	2	1	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	1	—	1	—	6	—	—	—
Dessau	21 873	10	10	—		3	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Zeitz	17 448	16	9	—		2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	6	14	—		4	2	—	2	5	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	7	—	1	—
Burg	15 489	6	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Summa	667 109	476	351	7	27,4	116	30	11	57	55	80	2	—	2	2	7	4	6	1	—	—	2	1	52	44	13	13	—	10	7	173	4	10	—

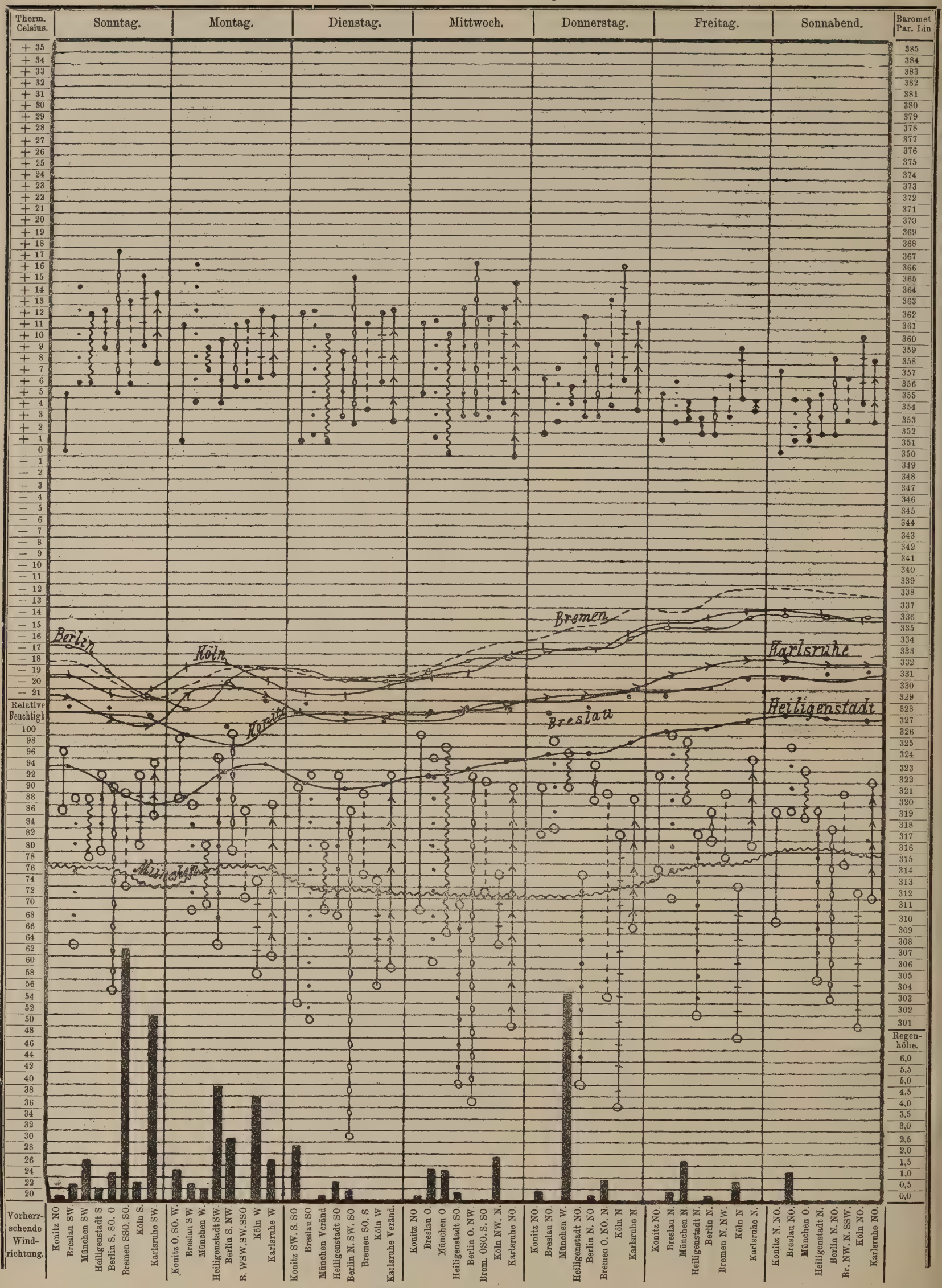
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	314	186	9	25,0	48	31	12	32	20	43	—	—	1	6	8	1	1	—	—	—	1	—	20	27	—	6	1	2	1	98	4	8	1
Hannover	126 125	85	50	3	20,6	19	6	2	7	8	8	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	12	8	—	—	—	—	—	27	—	—	—
Bremen	107 000	72	58	1	28,2	21	3	3	17	8	6	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	14	7	1	2	—	—	—	28	—	1	—
Altona	94 300	79	45	2	24,8	13	7	4	7	9	1	4	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	11	6	—	1	—	—	—	17	2	2	—
Braunschweig	74 138	62	40	6	28,1	13	4	—	8	10	4	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	8	1	—	—	—	2	1	20	1	—	—
Münster	37 000	23	36	3	Im Durchschn. 36,5	11	4	2	5	4	10	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	7	7	1	1	—	—	—	16	—	—	—
Osnabrück	32 500	24	23	1		5	4	1	3	5	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Bielefeld	29 000	18	17	—		4	2	1	2	3	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	2	2	—	—	—	11	—	—	—
Hildesheim	24 570	18	13	2		2	2	1	1	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 725	12	5	2		1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	10	1		2	3	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	17 872	9	10	—		3	2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	17 775	17	17	—		10	2	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Minden	17 567	15	19	2		5	4	2	—	3	5	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 002 893	757	529	32	27,4	157	74	30	89	77	97	5	—	3	7	23	9	5	8	—	—	2	1	85	76	5	14	1	5	2	264	7	11	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	107	74	2	27,2	18	12	7	8	14	15	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	1	17	5	4	2	—	—	—	37	2	1	—
Barmen	95 000	101	52	—	28,5	16	9	5	9	7	6	—	—	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	18	6	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Düsseldorf	89 282	70	54	4	31,5	20	4	3	5	13	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	9	1	4	—	1	—	31	—	—	—
Elberfeld	93 700	91	63	—	35,0	14	11	8	10	11	9	—	—	—	2	1	3	2	—	—	—	1	—	19	4	2	2	—	2	—	25	—	—	—
Aachen	84 818	63	49	1	30,0	15	10	5	5	7	7	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	1	—	8	5	—	1	—	—	1	23	1	—	—
Krefeld	72 566	74	41	—	29,4	12	8	4	5	2	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	7	—	—	—	—	22	1	—	—
Dortmund	61 882	51	40	1	33,8	6	10	4	12	6	2	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	10	4	1	1	—	—	—	17	1	—	—
Essen	54 000	43	43	2	41,4	19	2	2	7	8	5	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	13	1	—	—	—	3	—	20	1	—	—
Duisburg	44 370	46	21	—	24,6	2	5	2	5	4	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	9	2	1	—
M.-Gladbach	37 660	36	21	1		10	4	2	2	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	30	24	2		9	3	.	3	2	7	.	.	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	—	4	—	1	—	6	—	.	.
Bochum	30 550	32	22	—		6	2	3	5	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Remscheid	27 404	27	15	—		9	2	—	1	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	7	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	25 800	16	17	—		9	5	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Trier	22 624	11	10	1		3	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	16	9	—		4	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	11	12	—		1	4	1	3	1	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	14	12	—		3	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—
Hamm	20 891	18	14	2		4	2	—	1	1	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	11	—		2	—	3	1	2	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	8	9	—		1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	9	5	—		1	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	4	—		—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	16	7	—		4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	14	20	2		7	3	2	3	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	8	—	1	—
Solingen	16 267	19	9	1		2	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 120 934	955	658	19	30,5	197	105	56	93	99	107	1	1	5	22	18	17	12	—	—	—	3	2	155	62	24	18	1	11	4	290	10	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	81	54	1	22,0	9	11	4	6	7	17	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	13	12	—	1	1	2	—	21	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	54	60	2	30,2	13	3	5	11	9	18	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	10	23	—	4	—	5	—	12	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	42	33	3	28,8	12	5	2	5	3	6	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	5	10	.	1	.	1	.	12	.	.	.
Mannheim	50 469	40	24	—	24,7	9	2	1	2	5	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	1	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	25	2	26,0	5	1	2	9	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	6	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Wiesbaden	48 500	31	19	5	20,4	4	1	3	7	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	3	—	—	—	4	—	—	—
Metz	56 650	26	22	—	20,2	5	2	3	5	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	6	3	1	—	1	—	7	1	—	—
Darmstadt	49 000	27	22	2	23,3	3	3	2	7	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	1	—	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	32	19	2	Im Durchschn. 26,0	5	1	—	3	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Offenbach	29 269	26	12	—		3	2	—	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Pforzheim	27 662	20	7	—		1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Colmar	24 683	26	21	—		8	2	1	2	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	3	—	5	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	21	13	3		—	2	3	3	—	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	6	—		2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hanau	23 350	14	19	1		6	1	1	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	1	—	6	1	1	—
Worms	18 200	14	7	—		5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	7	—		3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	767 696	507	370	21	25,1	93	43	27	67	44	95	1	—	—	2	9	4	4	—	—	—	4	—	66	88	9	16	3	15	5	138	4	3	—
Summa der deutschen Städte	7 701 390	5755	4158	136	28,1	1260	599	255	640	602	789	13	5	48	64	135	61	69	13	—	2	16	22	697	469	98	134	9	130	36	2046	44	58	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					280,7	85,1	40,4	17,2	43,2	40,6	53,3	0,9	0,3	3,2	4,3	9,1	4,1	4,7	0,9	—	0,1	1,1	1,5	47,1	31,7	6,6	9,0	0,6	8,8	2,4	138,1	3,0	3,9	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					279,8	89,5	41,2	15,2	41,8	41,8	49,5	0,8	0,2	3,4	3,1	10,5	3,3	3,6	1,2	—	0,1	2,1	1,0	44,7	29,3	6,5	9,3	0,7	9,3	2,5	142,5	2,7	3,6	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 10. April)	746 243	565	512	80	35,7	118	87	34	107	80	86	—	10	2	4	19	5	3	—	—	—	1	—	143	81	—	9	—	20	—	208	3	4	—
Budapest (bis 3. April)	327 788	285	287	—	45,5	63	46	14	60	54	48	2	11	—	3	8	—	6	—	—	—	—	—	83	34	—	6	—	10	—	119	1	4	2
Prag (bis 10. April)	182 270	.	166	45	46,8	45	17	5	15	26	13	45	17	2	—	1	1	3	—	—	—	1	—	23	13	—	3	1	12	1	**)86	—	2	—
Triest (bis 10. April)	128 233	.	108	—	43,8	23	28	8	16	16	17	—	2	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	22	24	—	1	—	1	—	48	—	1	—
Krakau (bis 10. April)	63 600	.	61	—	49,8	11	7	3	15	18	7	—	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	4	5	22	—	—	—	1	—	21	2	—	—
Genf (bis 10. April)	70 271	24	23	—	17,0	1	1	—	5	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	14	3	1	—
Basel (bis 10. April)	51 129	39	30	—	30,6	15	4	1	5	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	4	—	—	—	6	—	10	—	1	—
Brüssel (bis 3. April)	175 782	129	102	—	29,9	26	13	9	14	13	27	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	13	18	—	2	—	10	—	47	5	1	—
Paris (bis 8. April)	2 091 565	1134	1239	—	30,8	209	155	.	.	.	310	—	52	14	2	52	5	50	—	—	—	7	7	228	160	—	—	—	76	—	551	35	—	—
London (bis 10. April)	3 664 149	2956	1532	—	21,8	376	294	113	206	232	311	—	13	26	49	21	85	10	1	—	1	4	12	147	322	21	51	—	15	—	691	57	6	—
Glasgow (bis 10. April)	589 598	357	273	—	24,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 10. April)	544 056	418	271	—	26,0	71	.	.	.	.	52	—	.	12	2	1	15	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	224	10	.	.
Birmingham (bis 10. April)	394 738	345	172	—	22,7	48	.	.	.	.	42	—	.	1	1	2	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	152	8	.	.
Manchester (bis 10. April)	363 130	287	199	—	28,6	39	.	.	.	.	31	—	.	4	7	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	168	4	.	.
Edinburg (bis 10. April)	229 839	139	95	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 6. April)	235 241	173	109	—	24,1	29	20	.	.	.	24	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	1	2	13	8	1	1	1	2	—	65	4	3	—
Stockholm (bis 3. April)	160 921	.	94	—	30,4	23	9	4	15	20	23	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	19	18	—	3	—	6	—	40	1	1	—
Christiania (bis 10. April)	116 000	81	57	—	25,4	24	7	4	9	5	8	—	—	—	1	1	7	—	—	—	—	—	—	7	8	—	—	—	2	—	30	1	—	—
Petersburg (bis 3. April)	669 741	.	762	—	59,2	146	69	68	192	179	104	4	7	—	6	8	6	54	38	—	2	6	37	132	111	—	7	—	101	—	240	3	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 3. April)	357 169	.	257	—	37,4	63	32	16	47	52	47	—	2	—	2	14	4	15	—	—	1	4	5	49	37	—	5	—	36	—	81	2	—	—
Odessa (bis 10. April)	177 700	.	143	—	41,3	43	18	4	37	21	20	—	1	1	1	7	—	3	—	—	1	3	2	19	11	—	—	2	2	—	87	2	1	—
Rom (bis 20. März)	298 960	184	243	74	43,3	29	53	31	46	37	47	—	—	10	1	10	—	1	—	—	—	—	16	10	85	—	9	—	8	—	89	2	—	2
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 3. April)	140 625	55	91	12	33,6	19	8	6	14	9	35	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	3	24	—	—	—	5	—	50	1	1	—
Bukarest (bis 10. April)	200 000	134	188	—	48,9	39	33	20	41	24	31	—	24	2	7	1	1	9	1	—	—	1	—	23	38	—	—	—	4	—	77	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 21. März)	400 531	266	326	—	42,3	100	61	33	40	53	39	—	12	12	2	6	11	2	1	—	2	3	10	13	48	—	24	4	19	3	146	6	2	—
Barcelona (bis 3. April)	267 000	155	153	—	29,8	36	38	7	24	20	23	—	6	16	—	4	—	7	—	—	1	.	—	15	16	—	22	—	7	—	58	—	—	—
Kadix (bis 28. März)	56 407	41	45	—	41,5	11	2	2	6	16	8	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	37	—	—	—
Alexandrien (bis 3. April)	212 034	183	159	—	39,0	62	21	15	15	21	25	—	—	—	—	2	11	8	—	—	18	—	1	12	3	8	2	—	13	—	80	1	—	—
New-York (bis 13. März)	1 097 563	.	529	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	—	27	7	23	.	2	—	—	—	8	6	102	104	—	—	—	9	—	214	19	—	—
Brooklyn (bis 13. März)	564 448	.	192	—	17,7	36	39	21	36	42	18	—	—	8	3	19	4	1	—	—	—	2	—	36	25	—	8	—	—	—	78	8	—	—
Philadelphia (bis 13. März)	901 380	.	327	—	18,9	.	.	.	.	.	.	.	—	10	1	13	—	8	—	—	—	—	—	66	34	—	—	—	2	—	193	—	—	—
Saint-Louis	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 27. März)	393 576	.	139	—	18,3	38	23	12	24	19	23	—	—	—	3	6	1	2	—	—	1	1	1	28	13	3	2	—	2	—	73	2	—	1
Chicago (bis 13. März)	537 000	.	168	—	16,3	.	.	.	.	.	.	.	—	5	7	32	3	2	—	—	—	1	1	21	29	—	—	—	3	—	58	6	—	—
New-Orleans (bis 14. März)	210 000	.	78	—	19,3	19	12	7	13	12	15	.	—	—	1	2	2	1	—	—	2	—	2	8	13	1	2	—	2	—	38	4	—	—
San-Franzisko	300 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinati (bis 13. März)	280 000	.	66	—	12,3	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	10	9	—	—	—	—	—	39	5	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 6. März)	429 535	.	258	—	31,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 16. März)	644 405	326	534	—	43,1	.	.	.	.	.	.	.	10	94	—	—	—	—	—	—	1	15	—	199	—	51	—	—	—	10	—	145	9	—	—
Madras (bis 5. März)	397 552	265	293	—	38,3	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 4. bis 10. April 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▬▬, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** –➤–➤–). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 17. **Berlin, den 26. April 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Bewegung der Bevölkerung in Barcelona im Jahre 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals October/December 1879 (Schluss). — Statistische Nachweisung der Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern während des Jahres 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Belgien während des Jahres 1878. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(11. bis 17. April 1880.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche waren an den acht Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche, in Breslau am 11. auch westliche Luftströmungen vorherrschend, die am 13. und 14. fast allgemein mit Ausnahme Münchens, wo bis zum Schluss der Woche Ostwind vorwiegend blieb, nach Süd und Südost, in Heiligenstadt und Karlsruhe bis nach Südwest gingen. Vom 15. an machten sich in Konitz, Heiligenstadt, Berlin mit nordwestlichen wechselnd, wieder mehr östliche Strömungen geltend, und am Schluss der Woche in Heiligenstadt, Bremen, Köln und Karlsruhe bei leicht veränderter Windrichtung bis nach Nord.

Die Temperatur der Luft entsprach in den ersten Tagen der Woche wohl dem Monatsmittel, obschon das Thermometer an einigen Stationen (Heiligenstadt, Bremen, München) des Morgens noch unter -0^0 C. sank. Mit der Aenderung der Windrichtung nach Süd- und Südost stieg aber die Luftwärme an allen Stationen und überstieg das Durchschnittsmaass um mehrere Grade Cels. Am Schluss der Woche sank die Temperatur in Nord- West- und Süddeutschland, während das Thermometer in Berlin eine Höhe von $+ 26^0$ C. zeigte.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 25,4° C.), die schwächste in Cöln (um 15,7° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (17,9° C.) und am geringsten in Cöln 12,5° C.

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine nur mässig hohe, an den Oststationen und in München um die Mitte der Woche sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Breslau. Niederschläge fielen spärlich. Selbst die Entladung von zum Theil, schweren Gewittern am 15. (in Konitz, Breslau, Heiligenstadt und Bremen) war von wenig Regenniederschlägen begleitet. In Breslau fiel am 11. Morgens etwas Schnee. Der meiste Niederschlag erfolgte in Breslau (2,31 Par. Lin.). Aus Bremen wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck fiel am 14. an allen Stationen, stieg am 15. wieder ohne jedoch seinen beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt zu erreichen und zeigte am Schluss der Woche, abermals Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 632 225 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4382, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,9 entspricht, gegen 28,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 507 505 Einwohner 4078 Sterbefälle = 28,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5785; es ergiebt sich somit ein natürlicher Zuwachs in der vorangegangenen Woche von 1627 Personen.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder zugenommen (um 1,8 pro mille), und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; eine kleine Abnahme erfuhr sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des sächsisch-märkischen Tieflandes, und der niederrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten; in den Städten der niederrheinischen Niederung war das Verhalten fast ein gleiches, in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und der Nordseeküstengruppe ein umgekehrtes. —

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit ein wesentlich erhöhter, und zwar in den meisten Städtegruppen, namentlich im süddeutschen Hochlande (München), in Berlin und an der Ostseeküste; kleiner wurde er in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der Nordseeküste. — Auch in fast allen anderen Altersclassen war die Sterblichkeit eine grössere, nur in der Altersclasse von 20 bis 40 Jahren ist eine Abnahme ersichtlich.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen und Strassburg.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	120,4	54,6
der Oder- und Warthe-Gegend	98,9	51,3
des süddeutschen Hochlandes	153,0 (in München 244,4)	65,4
des mitteld. Gebirgslandes	89,0	65,5
in Berlin	106,2	39,2
des sächs.-märk. Tieflandes	87,5	52,4
der Nordseeküsten-Gruppe	78,3	64,8
der niederrheinischen Niederung	94,4	48,4
der oberrheinischen Niederung	89,2	46,2

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlachfieber, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder grössere Ausdehnung gewonnen, Pocken und typhöse Fieber wurden seltener, diphtherische Affectionen zeigten keine wesentliche Veränderung. Masern traten in München, Zwickau, Weissenfels, Berlin, Harburg, Wesel, in grösserer Zahl als Todesveranlassuug auf, in Breslau hat die Zahl der Todesfälle ein wenig abgenommen. Das Scharlachfieber zeigte sich in Berlin, Hamburg, Aachen, Bonn häufig. — Todesfälle an Diphtherie wurden in Berlin seltener nahmen aber in Danzig, Münden, Dresden, Hamburg, Aachen zu. Die Gesammtzahl der Todesfälle sank auf 130 von 135 der Vorwoche. — Typhöse Fieber haben im allgemeinen etwas abgenommen, in München sank die Zahl der Todesfälle auf 2. Rückfallsfieber wurden ebenfalls selten, besonders in Berlin, Todesfälle davon kamen in Berlin 2 vor. Auch Flecktyphus wurde seltener, nur in Thorn stieg die Zahl der Todesfälle auf 5, aus Danzig wird 1, aus Braunschweig 2 Todesfälle gemeldet. — Erheblich gesteigert war die Zahl der an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane Gestorbenen, deren Zahl namentlich in München und Berlin eine wesentlich höhere als in der vorhergegangenen Woche ist. — Der Keuchhusten zeigt sich in Barmen und Meerane häufiger. Auch Todesfälle an Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder erfuhren eine namhafte Steigerung in Berlin, Königsberg, Gera, Hamburg und ganz besonders in München. — Aus Breslau wird 1 Pockentodesfall gemeldet. — Aus verschiedenen Städten werden Todesfälle in Folge von epidemischer Genickstarre berichtet, so aus Breslau, Nürnberg, Berlin, Bamberg, Frankfurt a. M.

In Berlin starben in der Berichtswoche 624 Personen, 97 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 222 = 35,6 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 162 = 29,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 521. — Unter den Todesursachen wurden die meisten Infectionskrankheiten etwas seltener angeführt, nur Todesfälle an Masern stiegen auf 19, an Darmkatarrhen der Kinder auf 21, an Brechdurchfällen auf 10. Namhaft gesteigert erscheinen acute Entzündungen der Athmungsorgane, während Lungenphthisen etwas seltener zum Tode führten. In der Zeit vom 4—10. April kamen 16 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 8. bis 14. April 18 an Rückfallsfieber zur Meldung.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 813 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 7, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 17, an Croup 3, an Unterleibstyphus 5, an Rückfallsfieber 29, an Flecktyphus 2, an epidemischer Genickstarre 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 130 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 17. April cr. 3523.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt in der Berichtswoche im Vergleich zur vorhergegangenen Woche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schlusse der Woche 200 (gegen 195), neue Erkrankungen wurden 44 (gegen 42), Todesfälle 9 (gegen 13 der Vorwoche) gemeldet. In Budapest sank die Zahl der Todesfälle auf 10, in Paris auf 49, in Petersburg auf 4, in Bukarest auf 17, in Wien und Prag stieg sie auf je 16, in Madrid auf 18, in Barcelona auf 6, in Alexandria auf 4. Aus Triest, Krakau, Warschau, Odessa werden nur vereinzelte Blatterntodesfälle gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus sanken in Paris auf 45, in Warschau auf 10, in Petersburg stiegen sie auf 65. Auch die Zahl der an Flecktyphus Gestorbenen war in Petersburg wieder eine grössere, 57, die an Rückfallsfieber 34. Aus London werden 2, aus Warschau, Venedig, Madrid vereinzelte Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — Dem gelben Fieber erlagen in der Zeit vom 16. bis incl. 29. Februar cr. in Rio de Janeiro 255 Personen.

Statistische Nachweisung

über die in der 16. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 11. bis 17. April 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	110	104	—	40,6	50	5	4	22	10	13	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	10	15	8	4	—	7	10	44	—	—	—
Danzig	109 520	72	76	2	36,1	30	14	5	9	6	12	—	—	3	3	5	1	1	1	—	—	—	2	5	9	—	2	—	2	—	41	1	—	—
Stettin	85 761	67	47	2	28,5	14	7	4	7	9	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	8	1	2	—	—	—	28	—	—	—
Lübeck	49 500	40	23	—	24,2	5	1	2	1	6	8	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Kiel	42 500	32	26	2	31,8	11	3	2	6	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	12	1	1	—
Rostock	37 364	15	15	—		5	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Elbing	35 228	11	29	—		9	4	2	1	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	1	—	3	1	10	1	1	—
Schwerin i. M.	27 922	17	12	—		3	1	1	1	1	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	28 375	19	15	—		3	4	2	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Flensburg	27 947	25	12	1		4	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	19	9	—		6	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Thorn	21 604	14	20	—		4	3	1	6	4	2	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	—
Memel	20 155	12	6	—		2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Tilsit	21 339	14	12	—		4	1	1	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Stolp	21 038	7	20	1		11	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Greifswald	18 841	12	10	—		4	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—
Insterburg	17 835	10	8	1		2	1	—	1	1	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 028	19	7	1		3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	733 979	515	451	10	32,0	170	47	27	72	58	77	—	—	4	4	14	10	13	6	—	—	1	2	47	57	10	12	1	16	11	232	6	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	206	158	—	29,8	55	25	11	19	20	28	—	1	4	—	3	1	2	—	—	—	1	1	9	21	26	4	—	5	3	76	1	—	—
Posen	65 718	44	41	1	32,4	12	12	1	4	6	6	—	—	2	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	4	1	1	—	—	2	21	1	—	—
Liegnitz	35 487	20	21	1		6	8	—	1	4	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Bromberg	34 058	35	29	1		10	5	3	3	5	3	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	17	2	1	—
Königshütte	27 631	22	12	—		7	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	21	8	—		3	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	21 393	23	16	2		3	1	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	9	6	1		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	6	—		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Ratibor	17 727	14	8	—		5	—	2	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	6	11	—		1	2	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	557 284	413	316	6	29,5	106	54	21	35	45	55	—	1	9	2	6	6	10	—	—	—	1	2	21	32	31	10	—	5	5	169	4	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	172	236	3	52,4	110	22	8	32	30	34	—	—	5	2	8	3	2	—	—	—	—	—	35	33	—	3	1	42	2	99	—	1	—
Stuttgart	106 300	71	49	1	24,0	18	7	2	4	7	11	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	7	8	2	1	—	1	2	24	—	—	—
Nürnberg	104 656	77	75	2	37,0	24	12	2	10	15	12	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	13	10	1	1	—	2	4	35	2	2	—
Augsburg	64 000	57	34	—	27,6	14	3	2	4	5	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	—	—	21	—	1	—
Regensburg	33 871	14	33	1		17	1	2	2	2	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—	2	—	3	2	17	1	—	—
Ulm	32 800	21	19	1		5	3	—	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Fürth	30 201	19	17	—		7	1	4	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	16	2		5	1	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	9	1	1	—
Esslingen	21 298	14	6	1		—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Cannstatt	18 394	12	6	—		1	3	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	10	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	10	8	2		2	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	700 011	493	506	13	37,6	206	55	22	65	70	88	—	—	7	4	12	8	3	—	—	—	—	5	70	72	5	8	1	51	11	239	4	6	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	218 000	140	125	5	29,8	32	18	5	21	21	27	1	—	—	2	7	1	1	—	—	—	—	—	18	7	—	1	—	1	5	80	1	—	1
Chemnitz	89 323	80	45	—	26,2	15	8	5	5	4	8	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	8	2	—	2	1	1	1	26	—	—	—
Kassel	58 426	32	26	1	23,1	4	3	1	5	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	1	—	—	—	—	14	—	1	—
Erfurt	51 177	39	25	—	25,4	7	3	2	3	8	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	1	—	—	14	—	2	—
Würzburg	50 050	16	27	6	28,1	3	2	1	6	5	10	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	1	—	13	—	—	—
Zwickau	35 747	36	32	1		19	3	3	3	2	2	—	—	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	1	13	—	—	—
Plauen	33 400	34	16	—		7	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	9	—	2	—
Halberstadt	31 300	28	24	1		7	4	1	1	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—	—	15	—	1	—
Bamberg	28 223	21	24	—		7	2	3	2	2	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	3	6	—	2	—	2	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	9	—		2	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Freiberg i. S.	25 484	22	13	—		3	—	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Gotha	24 783	16	11	—		5	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	24 559	21	17	—		5	1	1	4	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Glauchau	21 444	20	20	—		11	2	1	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Meerane	23 000	22	17	—		5	6	—	1	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Gera	25 836	23	16	—		7	1	1	1	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	1	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	17	10	—		2	1	—	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Zittau	23 018	14	6	—		1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Bayreuth	20 547	10	14	—		6	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Hof	20 322	20	18	—		7	2	2	3	3	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Crimmitschau	20 067	18	11	—		5	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	7	7	1		2	1	1	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	11	8	—		—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	19	10	4		1	1	1	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	6	—	1	—
Aschersleben	18 999	12	9	—		3	—	2	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	17	9	2		2	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	3	—	1	—
Weissenfels	20 007	22	19	—		3	8	2	3	—	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Eisenach	19 355	16	11	—		5	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Naumburg	17 416	12	8	—		2	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	7	5	—		—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	1 040 495	771	592	21	29,6	178	71	40	76	95	131	1	—	21	4	22	11	5	—	—	—	2	3	86	48	10	21	2	18	8	314	3	13	1
Berlin	1 087 500	862	624	—	29,8	222	110	37	89	84	82	—	—	19	12	19	6	4	—	—	3	6	7	87	60	17	17	—	21	10	325	3	7	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	101	87	6	30,0	35	6	4	15	14	13	—	—	—	3	3	2	—	—	—	—	1	11	7	4	3	1	2	—	47	—	2	1
Magdeburg	93 000	70	45	2	25,2	13	5	4	6	6	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6	13	—	1	—	—	—	21	1	—	—
Halle a. S.	67 000	53	37	4	28,7	9	1	6	7	6	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3	3	—	1	—	15	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	21	—	21,8	6	4	2	2	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Görlitz	48 000	35	30	—	32,5	9	5	—	3	6	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	5	3	—	1	2	13	1	—	—
Potsdam	46 128	23	26	—	29,3	7	1	1	6	2	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	1	—	—	—	—	15	—	—	—
Spandau	33 301	25	14	—		5	—	2	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	21	10	—		1	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	6	—	—	—
Charlottenburg	29 456	31	16	1		4	1	2	3	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	25	19	—		9	6	3	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	1	—
Guben	25 100	19	8	—		2	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Kottbus	24 786	17	16	—		3	4	1	5	1	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Dessau	21 873	20	11	—		5	—	—	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zeitz	17 448	19	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	14	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 489	13	12	—		5	3	1	1	2	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—
Summa	694 960	526	361	14	27,0	117	37	27	56	54	70	—	—	6	5	12	3	2	—	—	—	2	1	59	41	18	16	1	10	3	176	2	3	1

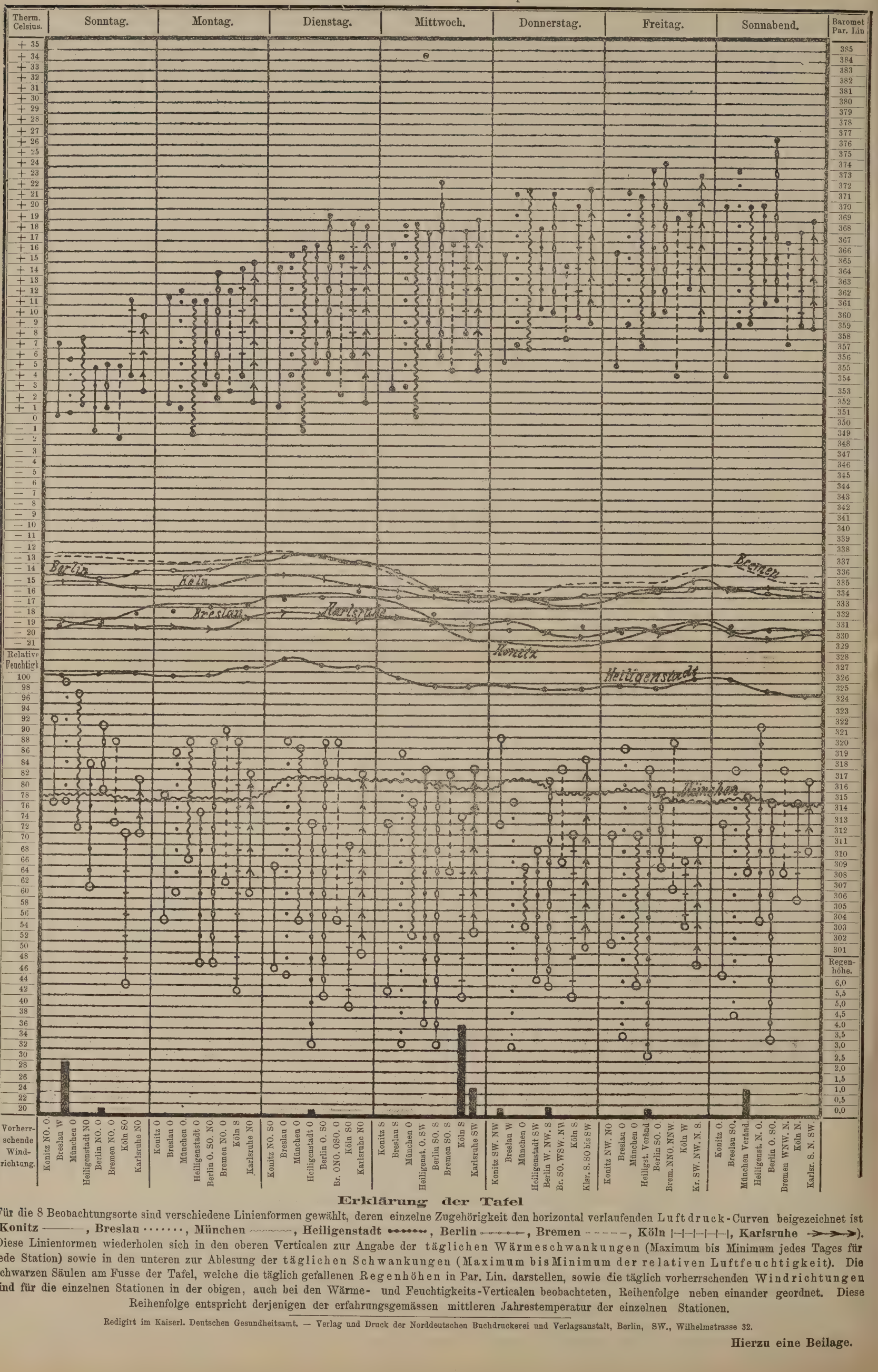
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	318	203	7	27,2	56	35	15	29	25	43	—	—	—	1	9	8	1	—	—	—	—	—	33	18	2	7	—	8	1	103	8	4	—
Hannover	126 125	108	57	1	23,5	17	6	1	6	12	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	6	—	3	—	—	—	38	1	1	—
Bremen	107 000	64	51	—	24,8	17	6	8	8	3	9	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	1	—	—	1	29	—	1	—
Altona	94 300	74	52	2	28,7	19	11	3	3	5	11	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	5	13	—	1	—	—	1	27	—	—	—
Braunschweig	74 138	50	37	2	26,0	9	6	2	9	4	7	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	8	4	—	1	—	—	1	18	1	—	—
Münster	37 000	18	24	2	Im Durchschn. 32,4	4	5	1	3	4	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	7	3	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Osnabrück	32 500	28	27	4		10	1	2	5	4	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	3	—	1	—	13	—	—	—
Bielefeld	29 000	23	16	—		5	1	—	2	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Hildesheim	24 570	16	14	1		1	—	—	1	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	11	—	—	—
Celle	18 725	15	9	1		—	2	—	1	1	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	14	12	—		3	—	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Oldenburg	17 872	16	12	3		1	—	3	3	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	17 775	16	13	1		8	2	1	—	1	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Minden	17 567	10	6	—		1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 002 893	770	533	24	27,6	151	78	37	71	71	125	—	—	6	15	17	6	1	2	—	—	1	1	82	68	5	20	—	10	4	277	11	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	123	68	2	25,0	18	15	4	5	7	19	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	10	7	2	3	—	—	1	40	1	—	—
Barmen	95 000	72	63	—	34,5	18	13	3	11	6	12	—	—	—	2	1	3	1	—	—	—	1	—	16	6	1	2	—	3	2	26	1	—	—
Düsseldorf	89 282	83	55	1	32,0	28	6	4	9	2	6	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	1	2	35	—	—	—
Elberfeld	93 700	68	50	—	27,7	17	14	—	7	2	10	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	11	6	3	—	—	1	—	26	—	—	—
Aachen	84 818	71	62	1	38,0	24	9	4	7	8	10	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	2	—	7	5	—	2	—	—	2	34	1	—	—
Krefeld	72 566	67	41	1	29,3	10	10	1	2	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7	1	—	—	—	17	1	—	—
Dortmund	61 882	65	31	—	26,0	12	4	6	3	6	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	—	4	5	1	2	—	—	—	12	—	—	—
Essen	54 000	65	33	4	31,8	16	3	3	4	3	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	1	19	2	—	—
Duisburg	44 370	43	17	—	19,9	4	3	1	4	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	1	7	1	—	—
M.-Gladbach	37 660	37	21	—		4	5	1	1	8	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	8	1	—	—
Koblenz	29 827	27	16	—		5	4	—	1	5	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bonn	30 000	23	13	1		2	5	1	2	1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	30	28	3		7	3	3	4	2	6	3	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Remscheid	27 404	26	14	—		2	1	4	2	3	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	20	17	—		7	3	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Trier	22 624	15	9	1		3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Viersen	20 876	11	10	—		3	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	16	14	—		1	4	4	1	1	3	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Witten	20 913	13	16	2		7	1	1	6	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Hamm	20 891	19	10	—		1	4	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	11	1		2	1	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	14	—		5	3	2	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Rheydt	18 250	12	11	—		3	1	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	19	6	—		2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	16	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	30	12	—		5	1	1	—	3	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Solingen	16 267	12	11	1		2	4	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	1	—	—
Summa	1 150 761	1014	656	18	29,6	209	119	48	91	79	107	3	—	6	19	20	11	16	—	—	—	3	2	131	66	18	22	—	10	11	311	10	—	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	87	74	1	30,1	25	9	4	10	13	13	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	10	6	—	4	—	5	—	42	1	2	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Mainz	59 625	56	37	5	32,3	14	6	2	6	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	3	—	4	—	4	—	17	—	—	—
Mannheim	50 469	39	25	—	25,8	12	1	—	3	4	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	22	17	1	17,7	4	1	1	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Wiesbaden	48 500	28	18	2	19,3	7	1	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Metz	56 650	30	36	1	33,1	13	4	1	8	4	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	11	3	2	—	1	—	12	—	1	—
Darmstadt	49 000	18	28	4	29,7	5	1	2	6	8	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	3	—	2	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	25	28	3	Im Durchschn. 25,3	14	3	2	4	4	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	1	12	—	—	—
Offenbach	29 269	20	11	—		2	4	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	27 662	16	6	—		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Colmar	24 683	19	9	—		3	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	10	14	—		2	2	1	3	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	6	—		1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hanau	23 350	15	15	1		7	1	1	1	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	3	—	5	—	—	—
Worms	18 200	9	13	—		4	3	1	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	6	1		—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa	664 342	421	343	19	26,8	114	36	17	61	56	59	—	—	2	5	8	3	1	—	—	—	2	2	68	44	6	19	—	21	1	156	1	4	—
Summa der deutschen Städte	7 632 225	5785	4382	125	29,9	1473	607	276	616	612	794	4	1	80	70	130	64	55	8	—	3	18	25	651	488	120	145	5	162	64	2199	44	47	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		298,6	100,4	41,4	18,8	42,0	41,7	54,1	0,3	0,7	5,5	4,8	8,9	4,4	3,7	0,5	—	0,2	1,2	1,7	44,4	33,2	8,2	9,9	0,3	11,0	4,4	149,3	3,0	3,2	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		282,5	86,2	40,1	18,3	44,9	38,8	53,3	0,4	0,1	2,6	3,7	9,7	5,3	3,5	0,8	—	0,3	1,5	1,3	47,7	28,9	6,2	11,3	0,2	8,0	2,7	142,4	2,9	3,0	0,3
Ausland.*)																																	
Wien (bis 17. April)	746 243	528	509	67	35,5	131	67	36	101	91	83	—	16	—	3	15	7	1	—	—	—	1	—	117	86	—	7	—	20	—	222	6	8	—
Budapest (bis 10. April)	327 788	273	262	—	41,5	71	33	24	54	45	35	—	10	—	3	8	—	5	—	—	—	—	—	68	30	—	5	—	26	—	96	2	7	2
Prag (bis 17. April)	182 270	.	165	35	47,1	45	22	6	11	22	24	35	16	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	20	13	—	3	—	9	—	**)98	—	—	—
Triest (bis 17. April)	128 233	.	85	—	34,4	13	23	14	9	12	14	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	15	14	—	4	—	—	—	45	1	—	—
Krakau (bis 17. April)	63 600	.	42	—	34,0	7	9	2	12	5	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	18	—	—	—	1	—	13	1	—	—
Genf (bis 17. April)	70 271	43	36	—	26,6	8	6	2	5	4	11	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	2	—	20	—	1	—
Basel (bis 17. April)	51 129	55	30	—	30,6	7	5	3	1	7	7	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	4	—	17	—	—	—
Brüssel (bis 10. April)	175 782	84	84	—	24,6	21	4	4	8	24	23	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	14	—	7	—	5	—	37	4	4	—
Paris (bis 15. April)	2 091 565	1148	1264	—	31,4	248	125	.	.	.	320	—	49	14	3	34	8	45	—	—	1	13	6	195	162	—	—	—	93	—	611	30	—	—
London (bis 17. April)	3 664 149	2656	1519	—	21,6	356	314	88	183	254	324	—	9	22	47	20	111	13	2	—	—	2	6	150	296	36	42	7	18	—	690	41	7	—
Glasgow (bis 17. April)	589 598	390	267	—	23,6	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Liverpool (bis 17. April)	544 056	416	289	—	27,7	65	.	.	.	.	46	—	.	11	3	1	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	246	16	.	.
Birmingham (bis 17. April)	394 738	316	177	—	23,4	46	.	.	.	.	40	—	.	1	3	.	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	155	10	.	.
Manchester (bis 17. April)	363 130	268	186	—	26,7	52	.	.	.	.	23	—	.	3	6	.	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	159	5	.	.
Edinburg (bis 17. April)	229 839	161	124	—	28,1	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 13. April)	235 241	170	121	—	26,7	30	20	.	.	.	28	—	—	1	3	7	2	—	—	—	—	—	—	19	12	1	—	1	2	—	69	5	1	—
Stockholm (bis 10. April)	160 921	.	87	—	28,1	24	10	5	17	15	16	—	—	1	5	1	4	2	—	—	—	—	—	14	21	—	1	—	7	—	28	1	2	—
Christiania (bis 17. April)	116 000	73	47	—	20,9	14	10	3	9	4	7	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	1	—	6	5	—	—	—	4	—	26	—	—	—
Petersburg (bis 10. April)	[1] 669 741	.	763	—	59,2	158	79	45	207	163	103	8	4	—	3	7	2	65	57	—	3	4	34	109	99	—	9	—	110	—	248	7	2	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 10. April)	357 169	.	229	—	33,4	83	30	14	22	44	36	—	1	2	3	5	1	10	1	—	—	1	2	30	51	—	5	1	32	—	81	2	1	—
Odessa (bis 17. April)	177 700	.	122	—	35,7	46	10	2	15	29	20	—	2	1	—	2	—	3	—	—	7	3	—	18	13	—	2	1	1	—	73	1	—	1
Rom (bis 27. März)	298 960	154	228	60	39,7	27	51	16	42	41	51	—	—	13	1	6	—	3	—	—	—	15	15	68	—	10	1	12	—	83	1	—	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 10. April)	140 625	55	83	9	30,7	15	13	3	10	15	27	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	17	13	—	—	—	15	—	42	1	—	—
Bukarest (bis 17. April)	200 000	114	138	—	35,9	26	19	14	35	23	21	—	17	—	3	—	—	7	—	—	—	—	—	15	37	—	—	—	2	—	57	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 28. März)	400 531	270	319	—	41,4	100	45	30	59	45	40	—	18	21	1	5	10	—	1	—	4	4	6	23	44	—	21	4	17	1	129	9	1	—
Barcelona (bis 10. April)	267 000	143	137	—	26,7	37	20	13	25	16	26	—	6	15	—	3	—	—	—	—	—	—	1	16	17	—	13	1	5	—	60	—	—	—
Kadix (bis 4. April)	56 407	39	47	—	43,3	10	5	4	11	8	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	34	2	—	—
Alexandrien (bis 10. April)	212 034	176	135	—	33,1	32	16	19	23	20	25	—	4	—	—	—	—	5	11	—	—	13	—	4	11	4	9	2	—	19	—	51	2	—	—
New-York (bis 20. März)	1 097 563	.	511	—	24,2	.	.	.	.	.	.	—	—	11	5	35	4	4	—	—	—	7	3	90	94	—	—	—	11	—	234	13	—	—
Brooklyn (bis 20. März)	564 448	.	209	—	19,3	30	56	20	27	38	38	—	—	6	6	18	4	—	—	—	—	1	—	38	29	—	6	—	2	—	93	5	1	—
Philadelphia (bis 20. März)	901 380	.	321	—	18,5	.	.	.	.	.	.	—	4	8	3	13	4	5	—	—	—	—	—	54	31	—	—	—	—	—	199	—	—	—
Saint-Louis (bis 27. März)	500 000	.	124	—	12,9	35	20	7	16	29	17	—	—	3	—	6	4	—	—	—	—	1	3	17	24	—	2	2	5	—	55	2	—	—
Baltimore (bis 3. April)	393 576	.	142	—	18,7	27	20	16	22	27	30	—	—	—	6	8	—	2	—	—	—	4	—	21	13	3	2	—	1	—	75	5	2	—
Chicago (bis 20. März)	537 000	.	195	—	18,9	.	.	.	.	.	.	—	—	6	6	23	—	2	—	—	—	1	4	27	39	—	—	—	4	—	83	—	—	—
New-Orleans (bis 21. März)	210 000	.	85	—	21,0	21	6	8	20	14	16	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	1	—	2	18	13	1	—	1	2	1	39	1	—	—
San-Franzisko (bis 27. März)	300 000	.	98	—	16,7	19	10	5	29	26	9	—	—	1	—	2	—	1	1	—	—	2	1	15	20	—	—	—	1	—	47	2	3	2
Cincinati (bis 20. März)	280 000	.	108	—	20,1	23	16	7	26	16	20	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	—	1	17	18	—	1	—	1	—	57	2	2	—
Rio de Janeiro (vom 16. –29. Febr.)	235 000	.	677	—	74,9	85	29	92	270	118	36	47	1	—	—	3	2	—	—	—	7	1	[2] 340	60	19	—	—	5	1	236	—	2	—
Calcutta (bis 13. März)	429 535	.	216	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 23. März)	644 405	322	506	—	40,8	.	.	.	.	.	.	.	11	85	—	—	—	—	—	1	16	—	191	—	39	—	—	—	11	—	148	4	—	—
Madras (bis 12. März)	397 552	293	319	—	41,7	.	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 11. bis 17. April 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** ○-○-○-○, **Bremen** – – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 17. **Berlin, den 26. April 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 11. bis 17. April 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	—	—	1	—	—	—
Masern	7	—	—	1	6	—	—	1
Scharlach	8	—	1	6	1	—	—	3
Diphtherie	17	—	10	3	4	—	—	5
Croup	3	—	3	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	3	—	—	—	1	2	—	3
Rückfallsfieber	29	—	—	1	11	17	—	2
Flecktyphus	2	—	—	—	1	1	—	—
Epidemische Genickstarre	2	—	—	—	1	1	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	3
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	5	—	—	—	2	3	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	100	1	—	1	84	14	—	3
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	40	—	2	1	16	19	2	10
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	4	2	—	—
Lungenschwindsucht	47	—	—	1	23	20	3	40
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	37	2	2	—	12	14	7	10
Acuter Darmkatarrh	4	2	—	—	1	1	—	4
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	—	3	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	—	8	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	1	6	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	21	—	—	—	10	11	—	—
Verletzungen	47	—	3	4	19	18	3	1
Alle übrigen Krankheiten	406	40	13	18	183	129	23	40
Summe	**813**	**45**	**34**	**37**	**388**	**267**	**42**	**130**

Gesammtbestand war am 10. April 1880: 3 544.
Gesammtbestand bleibt am 17. April 1880: 3 523*).

Bewegung der Bevölkerung in Barcelona im Jahre 1879.

Aus der dem Kaiserlichen Gesundheitsamte von dem Magistrat zu Barcelona eingesandten Uebersicht der dortigen Bevölkerungsvorgänge für das Jahr 1879 ergiebt sich, dass in dem geahnnten Jahre bei einer mittleren Einwohnerzahl von 260 000 daselbst 8183 Personen = 31,5 pCt. starben.

Lebendgeboren wurden 7456 = 28,7 pCt. Der Ueberschuss der Gestorbenen über die Lebendgeborenen betrug mithin 727 = 2,8 p. m.

Unter den Lebendgeborenen waren 862 = 13,07 pCt. unehelich.

Der für die Geburten günstigste Monat war der März mit 817, der für die Geburten ungünstigste der Juli mit 529 Geburten.

Die grösste Sterblichkeit fiel auf die Monate November, December, August, die geringste auf April, Juni, September.

Von besonderem Interesse dürfte nachstehende, aus dem Berichte ersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Krankheitsformen sowie der Zeit des maximums und minimums ihres Vorkommens sein:

Es starben:

Namen der Krankheiten.	Gesammtzahl der Todesfälle.	Verhältn. zur Gesammtzahl der Gestorb.	Maximum des Vorkommens.	Zahl der Todesfälle.	Minimum des Vorkommens.	Zahl der Todesfälle.
an Schwindsucht	986	12,0	März	120	Juli	58
acuten Entzündungen der Athmungsorgane	960	11,7	December	162	Juli	45
Schlagfluss	795	9,7	November	97	September	46
Darmkatarrh	656	8,0	August	133	April u. Dec.	20
Typhus	582	7,1	October	149	April	9
Pocken	392	4,8	November	85	Juni	10
Masern	121	1,5	August	32	October	2
Diphterie u. Croup	121	1,5	December	20	Juli	2
Scharlach	52	0,6	Mai-August	8	September	1
And. Infectionskrankh.	249	3,0				
Gewaltsamer Tod	79	1,0				
allen übrigen Krankh.	3190	39'0				
Summa	8183					

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals October/December 1879.

(S. Nr. 5, 7, 8 dieser Veröffentlichungen.)

(Schluss.)

6. Beschälseuche der Pferde und Beschälausschlag der Pferde und des Rindviehs. Die Beschälseuche ist in keinem Falle, der Beschälausschlag bei zusammen 21 Stück Rindvieh in den Kreisen Teltow, Reg.-Bez. Potsdam, Salzwedel, Reg.-Bez. Magdeburg, und im Ober-Westerwaldkreis, Reg.-Bez. Wiesbaden, beobachtet worden.

7. Räude der Pferde und der Schafe. Die Räude der Pferde ist bei 124 Pferden — 72 weniger als im Quartal Juli-September — vorgekommen, 21 Pferde sind gestorben, bez. auf Veranlassung der Besitzer, 5 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet worden. Von den 124 Pferden entfallen auf den

Reg.-Bez.	Königsberg	28 = 22,50	pCt.,
„ „	Gumbinnen	13 = 10,50	„
„ „	Danzig	16 = 13,00	„
„ „	Marienwerder	21 = 17,00	„
„ „	Posen	5 = 4,00	„
„ „	Bromberg	23 = 18,50	„
	Summa	106 = 85,50	pCt.,

die übrigen 18 auf zusammen 16 Gehöfte der Reg.- bez. Landdr.-Bez. Potsdam, Stettin, Stralsund, Oppeln, Magdeburg, Hildesheim, Lüneburg, Münster und auf Berlin.

In je einem Bestande des Landkreises Königsberg und des Kreises Marienwerder, welche zusammen 40 Pferde enthielten, wurden 16 bez. 10, in zwei Gehöften des Kreises Gnesen, Reg.-Bez. Bromberg, 9 Pferde räudekrank befunden. Alle übrigen Fälle blieben vereinzelt. Die Krankheit trat mehrfach bei kurze Zeit vorher angekauften Pferden auf und gelangte nicht selten erst nach längerem Bestehen zur Kenntniss der Behörden.

Der Stand der Schafräude ist im Allgemeinen unverändert geblieben.

Die etwas grössere Anzahl von Räudeerkrankungen im Reg.-Bez. Schleswig wurde hauptsächlich durch vielfache Verschleppungen bei dem Schafhandel, bez. durch Infectionen auf Weiden, auf denen Schafe verschiedenen Ursprungs von demselben Schäfer gehütet wurden, bedingt. In mehreren Ortschaften waren die Räude-Ausbrüche am Schlusse des Berichtsquartals jedoch bereits getilgt oder der Tilgung nahe gebracht.

In vielen Kreisen der Provinz Hannover herrscht die Räude noch immer stark verbreitet, die Krankheit wird von den Schäfern vielfach verheimlicht, selbst gegen den Willen der Besitzer, welche von dem Vorhandensein der Krankheit unter ihren Schafen nicht selten gar keine Kenntniss haben. Im Kreise Rotenburg, Landdr.-Bez. Stade, scheint die Tilgung der Räude gelungen zu sein, ebenso in 3 Ortschaften des Kreises Meppen, Landdr.-Bez. Osnabrück.

Aus der Provinz Westfalen wird nur über das Herrschen der Schafräude in 3 Ortschaften des Kreises Brilon, Reg.-Bez. Minden, aus der Provinz Hessen-Nassau berichtet, dass die Schafräude noch in mehreren Heerden diesseits des Taunus, Reg.-Bez. Wiesbaden, verbreitet sei. Eine vollständige Unterdrückung der Räude könne jedoch erst erwartet werden, wenn gleiche Massregeln gegen die Krankheit auch im benachbarten Grossherzogthum Hessen zur Durchführung gelangen.

Im Reg.-Bez. Königsberg wurde die Räude in zusammen 3 kleinen Schafbeständen der Kreise Neidenburg, Osterode und Heilsberg constatirt, die Schafe waren zum grossen Theil von verschiedenen Besitzern kurz vorher auf Märkten gekauft worden. Die Verseuchung einer kleinen Heerde im Reg.-Bez. Marienwerder (Kr. Schlochau) wird auf den Ankauf von Schafen im benachbarten Reg.-Bez. Cöslin zurückgeführt. Im Reg.-Bez. Stettin beschränkte sich das Vorkommen der Räude auf je eine kleine Heerde der Kreise Greifenberg und Regenwalde, im Reg.-Bez. Cöslin auf zwei kleine Bestände des Kreises Neu-Stettin und auf eine Gutsheerde des Kreises Stolp; in der letzteren soll die Krankheit schon seit 1½ Jahren herrschen. Der Ausbruch der Räude in 5 Heerden eines Dorfes im Kreise Jnowraclaw, Reg-Bez. Bromberg, ist angeblich durch Einschleppung aus dem Nachbarkreise Mogilno veranlasst worden, jedoch erwähnen die Berichte aus dem letzteren das Vorkommen der Räude nicht. Im Kreise Nimptsch, Reg.-Bez. Breslau, erkrankte eine Heerde, nachdem sie in einem Schuppen gestanden hatte, welcher kurz vorher aus Polen eingeführte Schafe beherbergt hatte. Die Schafräude herrscht noch immer in einer grösseren Anzahl von Gemeindeheerden der altmärkischen Kreise des Reg.-Bez. Magdeburg.

Alle bisher nicht erwähnten Regierungs-Bezirke waren frei von der Schafräude.

8. Tollwuth. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass die Verbreitung der Tollwuth in den beiden letzten Quartalen ziemlich dieselbe geblieben ist.

	Quartal Juli/September	Quartal October/December
Zahl der Kreise	94	94
„ „ Ortschaften	170	158
Zahl der wuthkranken Hunde	117	115
„ „ „ Pferde	—	4
„ „ „ Rinder	35	24
„ „ „ Schafe	6	18
„ „ „ Schweine	7	—
Herrenlose wuthverdächtige Hunde getödtet	34	39
Nach § 111 der Instruction getödtete Hunde	116	302.

Frei von Tollwuth blieben die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Stralsund, Erfurt, Aurich, Coblenz, Trier, Sigmaringen und die Stadt Berlin. In den Reg.-Bez. Potsdam, Stettin, Schleswig, Düsseldorf, Cöln, Aachen wurde nur je ein Fall von Tollwuth beobachtet, in den Reg.-Bez. Cöslin, Magdeburg, Cassel nur je ein herrenloser wuthverdächtiger Hund getödtet. Mehr als 10 wuthkranke Hunde entfallen auf die Reg.-Bez. Posen (16) und Minden (15).

Die Unterdrückung der Tollwuth wird nach wie vor dadurch erschwert, dass die Tödtung solcher Hunde, welche mit tollkranken oder wuthverdächtigen in nahe Berührung gekommen, selbst nachweislich von denselben gebissen sind, vielfach auf den grössten Widerstand von Seiten der Besitzer stösst. Ein Theil der im Reg.-Bez. Liegnitz getödteten wuthverdächtigen Hunde war aus Böhmen übergelaufen.

Von den mit Wuthkrankheit behafteten Pferden und Rindern entfallen 1 Pferd und 11 Stück Rindvieh auf Ostpreussen.

Als sicher beobachtete Incubationszeiten erwähnt das statistische Material je einmal:

bei Pferden 21, 42 Tage,
bei dem Rindvieh 26, 34, 38, 41, 71, 154, 161 Tage,
bei Hunden 11, 20, 42, 83 Tage,

In Folge des Bisses tollkranker Hunde erkrankten und starben 6 Menschen an der Wasserscheu:

1) Altena,	Kr. Altena,	R.-B. Arnsberg,	1 Mensch,	Incubationsdauer	28	Tage,
2) Oberhausen,	„ Mühlheim,	„	Düsseldorf,	1 Mann,	„	40	„
3) Elz,	Oberlahnkreis,	„	Wiesbaden,	1 Mädchen,	„	40	„
4) Ahlbach,	„	„	„	1 Mann,	„	54	„
5) Ahlbach,	„	„	„	1 Mädchen,	„	62	„
6) Offheim,	„	„	„	1 Frau,	„	52	„

Die Menschen 3, 5 und 6 sind von demselben Hunde gebissen worden.

Statistische Nachweisung

der Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1879.*)

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen auf 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen auf 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmcatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																			
Berlin*	1065440	44206	41,5	29541	27,7	—	12654	4668	1480	3999	3544	3196	—	8	104	463	1355	391	516	114	—	—	80	200	215	3485	1632	842	858	35	2031	3124	13450	328	308	2
Leipzig*	145719	4949	34,0	3419	23,5	220	1369	270	191	554	531	500	4	—	75	17	128	69	33	—	—	—	2	19	29	519	253	136	102	6	230	124	1556	48	71	2
Magdeburg*	91080	3544	38,9	2384	26,2	133	830	318	143	322	354	417	—	—	40	30	63	20	32	8	—	—	4	15	15	355	197	12	62	7	108	61	1288	18	46	3
Halle a. S.*	67565	2659	39,4	1693	25,1	152	551	282	107	220	256	276	1	—	23	4	53	13	11	—	—	—	4	2	—	175	189	246	59	2	47	103	725	17	20	—
Frankfurt a. O.*	49206	1888	38,4	1336	27,2	62	510	205	81	175	172	191	2	—	1	32	54	20	14	—	—	—	11	5	179	90	28	39	2	64	90	671	12	23	1
Görlitz*	47500	1785	37,6	1374	28,9	30	559	142	57	185	206	225	—	—	4	3	40	44	10	—	—	—	1	8	—	156	37	17	44	4	74	173	718	18	22	1
Potsdam*	45600	1327	29,1	1035	22,7	44	317	108	53	168	143	246	—	—	5	6	37	4	20	—	—	—	—	5	—	131	91	5	48	1	48	33	576	14	10	1
Spandau*	32518	1227	37,7	690	21,2	14	332	67	41	107	74	66	3	—	1	2	54	3	17	—	—	—	—	6	—	87	36	26	39	—	15	53	332	14	5	—
Brandenburg a. H.	28095	951	33,8	746	26,6	8	271	83	35	110	110	136	1	—	—	2	18	14	14	—	—	—	—	4	—	94	57	12	48	3	35	34	383	9	17	2
Charlottenburg	28434	1215	42,7	826	29,0	35	401	39	45	114	111	113	3	—	—	13	38	2	11	—	—	—	—	1	6	86	75	8	65	2	53	83	336	22	25	—
Neust.-Magdeburg	27390	1359	49,5	975	35,6	3	459	190	47	94	100	83	2	—	6	12	32	16	52	—	—	—	3	2	1	110	32	8	33	—	21	27	606	3	11	—
Guben*	24261	985	40,6	523	21,6	6	205	39	17	64	93	101	4	—	2	2	29	—	6	—	—	—	4	6	1	72	33	4	46	3	26	13	253	16	7	—
Kottbus*	24090	976	40,5	600	24,9	3	218	71	18	114	84	95	—	—	—	4	36	5	16	—	—	—	4	13	—	120	18	17	26	2	33	6	292	2	6	—
Dessau*	21600	742	34,4	502	23,2	3	176	44	35	62	75	106	4	—	—	—	56	1	14	—	—	—	—	—	1	56	37	6	30	—	9	45	235	5	7	—
Zeitz*	17330	751	43,3	474	27,4	15	169	91	21	58	52	83	—	—	16	1	21	—	7	—	—	—	1	3	—	56	61	—	16	—	24	42	211	9	6	—
Prenzlau	16357	560	34,2	439	26,8	18	148	47	33	62	49	100	—	—	—	2	8	2	20	—	—	—	1	4	1	50	11	15	19	—	8	13	277	4	4	—
Burg*	15380	600	39,0	403	26,2	5	131	56	23	38	51	103	1	—	1	—	23	8	22	—	—	—	—	2	—	63	23	24	10	4	132	1	82	2	5	1
Summa	1747565	69724	39,9	46960	26,9	751	19300	6720	2427	6446	6005	6037	25	8	278	593	2045	612	815	122	—	—	104	301	274	5794	2872	1406	1544	71	2958	4025	21991	541	593	13
VI. Nordsee-Küstenland.																																			
Hamburg incl. Vororte	377 068	15227	40,4	10092	26,8	414	3145	1806	637	1337	1311	1854	2	—	191	372	256	175	89	—	2	4	59	16	1301	997	104	399	15	537	192	5038	201	138	6
Hannover	123 744	4325	35,0	2483	20,1	82	916	217	168	408	353	421	—	—	26	59	37	30	32	—	—	—	2	23	1	467	198	—	89	4	14	117	1322	32	27	3
Bremen*	106 000	4044	38,2	2379	22,4	39	860	224	156	359	353	394	33	1	44	7	54	31	12	—	—	—	—	11	9	444	325	45	93	—	31	100	1088	39	44	1
Altona*	93 050	3554	38,2	2323	25,0	66	740	422	181	313	335	332	—	—	46	101	54	36	22	—	—	—	2	16	4	347	239	18	75	4	130	128	1041	29	31	—
Braunschweig*	69 905	2807	40,1	2091	29,9	83	650	348	142	286	287	375	3	—	43	82	63	37	42	1	—	1	6	12	320	192	12	57	4	121	28	1020	23	26	1
Münster	36 798	1205	32,7	1097	29,8	96	294	100	74	176	164	270	19	—	50	—	37	36	19	—	—	—	—	8	4	202	93	21	41	3	—	14	548	17	2	2
Osnabrück*	32 000	1270	39,7	760	23,8	70	245	100	42	150	99	122	2	—	—	3	45	5	19	—	—	—	—	9	—	121	90	10	20	1	17	32	372	10	4	2
Bielefeld	28 073	1213	43,2	623	22,2	—	210	56	40	134	83	99	1	—	—	6	24	2	12	1	—	9	9	1	159	36	35	6	1	4	6	298	10	4	—
Hildesheim*	23 916	763	31,9	529	22,1	70	113	46	19	92	102	157	—	—	—	—	7	2	3	—	—	—	—	3	—	63	30	49	16	—	2	1	345	4	3	1
Celle*	19 982	577	28,9	438	21,9	45	92	42	33	61	89	121	—	—	—	32	1	5	8	—	—	—	1	4	—	86	48	—	27	2	1	3	199	8	13	—
Lüneburg*	18 468	598	32,4	467	25,3	23	128	63	31	51	77	117	—	—	—	6	21	5	23	—	—	—	3	2	3	53	32	2	18	1	10	33	249	2	4	—
Oldenburg	17 607	562	31,9	396	22,5	60	73	33	48	75	70	97	—	—	6	4	11	2	7	—	—	—	—	1	2	73	22	8	19	—	5	2	219	8	7	—
Harburg	17 697	698	39,4	473	26,7	13	172	53	29	69	71	77	2	—	—	25	35	8	11	—	—	—	—	3	—	57	35	1	13	1	28	11	231	7	6	1
Minden*	17 510	532	30,4	355	20,3	4	92	19	26	59	69	89	1	—	—	3	4	10	3	—	—	—	—	3	—	82	33	10	8	3	18	19	147	8	4	—
Summa	981 818	37375	38,1	24506	25,0	1065	7730	3529	1626	3570	3463	4525	63	1	406	700	649	384	302	2	2	22	157	52	3775	2370	315	881	39	918	686	12117	398	313	17
VII. Niederrheinische Niederung.																																			
Köln*	140104	5432	38,8	3713	26,5	183	1324	588	149	514	471	667	—	[1]4	5	5	55	144	36	—	—	—	16	21	574	415	71	159	13	53	89	1993	38	19	3
Barmen*	91000	4091	45,0	2076	22,8	3	600	432	159	315	275	295	—	—	62	42	63	20	24	—	—	2	15	—	439	194	22	52	2	118	55	919	31	14	2
Düsseldorf*	87393	3759	43,0	2103	24,1	70	820	187	127	311	300	358	—	—	4	74	48	12	23	—	—	—	5	6	309	149	4	63	2	59	96	1222	15	10	2
Elberfeld*	90000	3758	41,8	2115	23,5	28	590	410	158	348	278	331	—	—	20	10	54	45	46	—	—	—	8	15	457	177	54	46	6	86	50	987	32	19	3
Aachen*	83515	3439	41,2	2245	26,9	50	816	288	100	234	304	503	—	—	2	2	86	5	31	—	—	—	19	2	307	225	43	88	3	24	77	1292	26	13	—
Krefeld*	69651	3020	43,4	1962	28,2	21	612	473	116	219	247	295	—	—	51	19	136	47	13	—	—	—	17	—	423	129	122	30	5	11	48	883	22	6	—
Dortmund*	57800	3213	55,6	1540	26,6	15	496	330	104	252	203	155	—	—	7	9	60	20	82	—	—	3	16	2	243	202	6	34	1	46	43	717	36	11	2
Essen*	55000	2701	49,1	1525	27,7	48	680	188	117	206	208	126	—	—	15	67	31	46	36	—	—	—	12	4	247	186	7	27	1	64	20	734	21	7	—
Duisburg*	43515	1859	42,8	1284	29,5	9	329	352	166	155	142	139	1	—	21	222	36	2	14	—	—	—	4	3	157	142	19	16	—	53	19	550	20	6	—
M.-Gladbach*	36920	1685	45,6	1294	35,0	20	518	264	148	125	122	117	—	—	42	134	134	43	15	—	—	—	7	—	245	71	18	83	1	16	9	464	10	2	—
Koblenz*	27610	866	31,4	662	24,0	63	202	54	35	104	103	164	—	—	3	2	3	—	6	—	—	—	3	—	107	25	1	31	—	32	5	427	6	11	—
Bonn*	29900	1188	39,7	737	24,6	93	260	40	36	128	112	161	—	1	1	1	13	5	3	—	—	—	3	8	125	70	1	111	1	87	11	282	12	2	—
Bochum	28366	1721	60,7	919	32,4	46	409	136	65	117	85	60	47	—	47	27	31	8	18	—	—	2	4	2	182	119	5	11	1	44	18	369	29	2	—
Remscheid	29707	1193	40,2	641	21,6	—	243	75	51	84	87	101	—	—	41	7	15	22	19	—	—	2	8	—	190	20	85	25	—	2	1	191	5	6	2
Hagen	24418	1223	50,1	741	30,4	43	182	166	84	131	92	84	2	—	21	65	13	7	16	—	—	—	1	3	180	85	1	15	2	41	15	257	18	1	—
Trier	22457	694	30,9	582	25,9	97	140	35	29	87	110	181	—	—	3	—	14	7	6	—	—	—	3	—	106	20	5	41	3	23	6	334	7	4	—
Viersen	20150	770	38,2	503	25,0	—	173	56	28	76	66	104	—	—	14	14	7	30	13	—	—	—	7	—	119	37	2	4	1	4	3	241	5	2	—
Wesel*	20578	728	35,4	507	24,6	11	124	107	40	69	59	106	2	1	2	48	8	3	3	—	—	1	2	3	92	34	4	23	—	16	15	235	9	8	—
Witten	19791	1007	50,9	568	28,7	32	170	154	32	86	67	58	1	—	14	5	29	10	14	—	—	2	—	1	97	72	14	8	1	9	32	243	12	4	1
Hamm*	20226	823	40,7	418	20,7	12	101	48	44	61	85	78	1	—	—	7	3	3	5	—	—	—	2	—	102	55	2	15	—	4	7	205	5	3	—
Mülheim a. Rh.	18450	902	48,9	561	30,4	11	223	85	35	85	59	74	—	—	4	28	21	37	7	—	—	—	5	1	119	48	5	45	—	9	6	213	8	5	—
Iserlohn*	17328	705	40,7	432	24,9	6	122	71	38	57	83	61	—	—	5	6	8	—	10	—	—	—	6	—	105	10	16	10	3	4	3	236	5	5	—
Rheydt*	17560	719	40,9	400	22,8	—	110	110	38	47	35	60	—	—	3	50	20	8	3	—	—	—	2	3	71	41	9	11	—	1	6	171	1	—	—
Oberhausen	15649	795	50,8	380	24,3	—	138	92	35	45	44	26	—	—	2	18	20	25	5	—	—	—	1	—	61	49	—	21	1	7	1	155	13	1	—
Neuss*	16503	729	44,2	467	28,3	4	203	55	25	51	46	87	—	—	20	9	14	11	7	—	—	—	1	—	82	25	4	23	—	1	23	244	2	—	1
Eschweiler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. R.*	21308	948	44,5	517	24,3	15	198	61	46	60	61	91	—	—	4	22	24	11	9	—	—	2	8	—	80	15	62	12	—	6	5	237	13	7	—
Solingen*	15993	607	38,0	371	23,2	10	131	37	21	59	57	66	—	—	4	—	3	10	8	—	—	—	2	—	94	20	7	6	—	12	6	192	4	1	2
Summa	1120892	48575	43,3	29263	26,1	890	9914	4894	2026	4026	3801	4548	54	6	417	893	949	581	472	—	—	14	177	74	5313	2635	589	1010	47	832	669	13993	405	169	18
VIII. Oberrheinische Niederung.																																			
Frankfurt a. M.*	126 000	4250	33,7	2715	21,5	60	788	400	137	489	411	490	—	—	68	7	52	67	28	—	—	2	12	11	533	303	—	111	7	194	42	1190	32	54	2
Strassburg i. E.*	101 150	3836	37,9	3265	32,3	145	1 327	311	196	346	427	654	4	—	102	105	143	43	32	1	—	2	19	3	377	552	2	82	3	526	—	1211	38	19	5
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz*	59 233	2061	34,8	1486	25,1	126	474	198	77	230	195	312	—	—	11	5	60	6	21	—	—	—	10	1	233	150	1	59	2	102	33	753	19	20	—
Mannheim	49 373	1889	38,3	1172	23,7	2	508	116	63	165	143	169	8	—	39	42	42	19	3	—	—	—	6	—	175	125	31	17	2	50	53	543	10	15	—
Karlsruhe	50 000	1422	28,4	1047	20,9	39	412	72	54	177	144	187	1	—	54	9	20	16	11	—	—	—	11	—	205	136	5	29	—	68	33	427	12	11	—
Wiesbaden*	47 000	1459	31,0	1018	21,7	65	335	65	55	154	193	216	—	—	—	1	9	28	9	—	—	2	5	—	205	72	42	74	—	27	19	502	7	15	1
Metz*	56 033	1564	27,9	1322	23,6	30	429	90	85	183	193	342	—	1	32	3	10	5	14	—	—	5	2	4	153	227	131	114	4	106	66	358	63	24	—
Darmstadt*	47 500	1337	28,1	1028	21,6	80	243	159	70	151	156	249	—	—	20	15	43	20	9	—	—	—	1	1	165	108	8	49	2	99	—	463	7	14	4
Freiburg i. B.	35 000	1167	33,3	1009	28,8	153	285	85	61	171	171	236	—	—	—	1	76	2	14	—	—	—	—	—	131	107	—	25	—	32	54	547	9	11	—
Offenbach	28 857	1014	35,1	618	21,4	5	184	120	32	83	106	93	—	—	12	3	21	21	4	—	—	—	1	2	110	66	—	19	1	32	—	313	5	8	—
Pforzheim*	27 175	927	34,1	621	22,9	58	248	73	23	97	100	80	—	—	1	2	26	8	7	—	—	1	6	—	77	62	6	20	—	48	42	300	5	10	—
Colmar*	24 600	940	38,2	805	32,7	21	252	83	40	111	110	209	—	—	—	17	45	—	17	—	—	1	10	—	89	119	46	94	2	122	—	235	2	6	—
Heidelberg*	24 100	890	36,9	684	28,4	109	177	78	37	130	130	132	—	—	9	14	19	1	7	—	—	—	9	—	107	71	19	19	1	35	21	324	15	12	1
Kaiserslautern	25 000	1059	42,4	650	26,0	—	222	97	54	103	94	80	—	—	23	18	29	1	18	—	—	—	1	—	98	51	5	17	1	8	41	320	11	6	2
Hanau	23 300	728	31,2	569	24,4	33	165	43	23	126	81	130	1	—	1	—	20	9	4	—	—	—	2	—	131	37	12	25	1	48	9	249	16	5	—
Worms*	17 700	702	39,7	397	22,4	4	125	60	21	56	48	85	2	—	3	—	7	5	4	—	—	—	4	2	55	51	4	9	1	40	8	185	14	5	—
Baden-Baden	11 746	343	29,2	294	25,0	42	78	15	13	50	60	78	—	—	—	—	7	6	5	—	—	1	1	—	57	46	4	9	—	6	3	144	1	4	—
Summa	753 767	25588	33,9	18700	24,8	972	6 252	2065	1041	2822	2762	3742	16	1	375	242	629	257	207	1	—	14	100	24	2901	2283	316	772	27	1543	424	8064	266	239	15
Sa. d. deutsch. Berichtsstädte	7 611 294	294 154	38,6	202 112	26,6	6 541	74 992	26 833	11 625	27 369	27 880	33 035	378	60	2 144	3 424	7 159	3 021	3 104	202	7	247	1 169	760	27 271	16 139	4 169	6 939	342	10 807	8 668	101 261	2 731	2 369	119

1) Darunter 2 Wasserpocken.

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach vorstehender Zusammenstellung (auf 1000 Einwohner berechnet) in

	1879	1878	1877		1879	1878	1877		1879	1878	1877		1879	1878	1877
Dortmund	29,0	20,5	26,1	Berlin	13,8	13,0	13,9	Stettin	11,8	9,0	10,0	Danzig	7,9	7,2	11,0
Barmen	22,2	20,6	21,2	Erfurt	13,8	15,2	12,8	Frankfurt a. O.	11,2	12,9	10,5	Karlsruhe	7,5	9,3	10,1
Essen	21,4	14,1	26,0	Hamburg	13,6	12,9	15,1	Leipzig	10,5	12,5	12,6	Darmstadt	6,5	9,2	5,1
Düsseldorf	18,9	16,0	19,9	Chemnitz	13,5	14,3	13,7	Braunschweig	10,2	13,8	10,9	Potsdam	6,4	6,3	6,1
Kiel	18,7	15,5	16,9	Duisburg	13,3	19,1	22,9	Mainz	9,7	7,6	12,7	Strassburg i.E.	5,6	9,5	8,7
Elberfeld	18,3	16,7	16,1	Altona	13,2	14,3	18,5	Nürnberg	9,6	11,1	14,1	München	4,4	6,6	9,4
Bremen	15,8	19,1	17,3	Magdeburg	12,7	12,1	10,9	Wiesbaden	9,3	13,1	13,7	Metz	4,3	4,6	5,8
Krefeld	15,2	17,2	20,9	Lübeck	12,5	12,3	14,6	Königsberg i. Pr.	9,3	5,6	7,7	Würzburg	3,5	2,1	4,9
Hannover	14,9	16,4	18,4	Köln	12,3	15,6	15,8	Kassel	9,1	7,7	9,6	Augsburg	2,6	2,4	0,6
Mannheim	14,6	15,6	14,2	Stuttgart	12,3	13,7	14,7	Görlitz	8,7	9,6	5,2				
Halle a. S.	14,3	15,0	17,4	Frankfurt a. M.	12,2	12,7	14,0	Breslau	8,5	8,7	11,3				
Aachen	15,3	13,9	13,9	Dresden	12,1	11,8	12,8	Posen	8,4	8,4	6,0				

In allen übrigen Städten überwog die Zahl der Geborenen diejenige der Gestorbenen mit alleiniger Ausnahme von Schweidnitz, welches eine Bevölkerungs-Einbusse von — 1,5 erlitten hat.

Die Verbreitung der ânsteckenden Thierkrankheiten in Belgien während des Jahres 1878.

(S. Nr. 13. III. Jahrg. dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbbrand. Die Statistik der Milzbranderkrankungen kann keinen Anspruch auf annähernde Genauigkeit machen, weil Ausbrüche dieser Krankheit häufig nicht zur Anzeige gelangen und auch die zuständigen Behörden selbst dem Vorkommen des Milzbrandes eine nur geringe Aufmerksamkeit schenken. Sporadische Fälle von Milzbrand sind bei dem Rindvieh in allen Provinzen mit Ausnahme von Limburg beobachtet worden, die zahlreichsten in den Provinzen West-Flandern, Luxemburg und Lüttich. Ueber das Auftreten des Milzbrandes bei anderen Hausthieren wird nicht berichtet. Die unter den Namen Schweineseuche, brandiger oder Milzbrand-Rothlauf, Feuer, St. Antons-Feuer bekannten Krankheiten der Schweine, von denen es zweifelhaft ist, ob dieselben zu den Milzbrandformen gehören, sind bei Zusammenstellung des statistischen Materials nicht berücksichtigt worden.

2. Maul- und Klauenseuche. Während im 4. Quartal 1877 die Seuche in 109 thierärztlichen Verwaltungsbezirken, welche sich auf alle Provinzen, mit Ausnahme von Nassau, vertheilen, herrschte, trat sie 1878 im 1. Quartal in 50, im 2. und 4. Quartal in 49, im 3. Quartal 1878 nur in 25 Bezirken auf und erreichte anscheinend nirgends eine seuchenartige Verbreitung. Die Ausbrüche beschränkten sich häufig auf einzelne Viehbestände einer Ortschaft, selbst auf einzelne Thiere desselben Stalles. Die Einschleppung durch angekaufte oder durch solche Thiere, welche auf Märkten zum Verkauf gestellt und unverkauft wieder zurückgenommen worden waren, konnte in den meisten Fällen nachgewiesen werden. Die zahlreichsten Ausbrüche entfallen auf die Provinzen Brabant, Ostflandern und Hennegau.

Die sogenannte bösartige Klauenseuche der Schafe ist in einigen wenigen Heerden der Provinzen Antwerpen, Ost- und Westflandern, Hennegau, Luxemburg und Namur constatirt worden, erlangte jedoch nirgends eine weitere Verbreitung, trotzdem die gesetzlich vorgeschriebenen Schutz- und Tilgungsmaassregeln zum Theil arg vernachlässigt wurden.

3. Lungenseuche. Der Stand der Lungenseuche während des Berichtsjahres ergiebt sich aus der folgenden Tabelle:

Laufende Nr.	Provinz.	Stück Rindvieh: an der Lungenseuche erkrankt oder derselben verdächtig	Stück Rindvieh: auf polizeiliche Anordnung getödtet	Stück Rindvieh: gefallen oder auf Veranlassung des Besitzers getödtet	Stück Rindvieh: getödtete Rinder, deren Fleisch verwerthet wurde	Auf je 100 Stück des Rindviehbestandes entfallen gestorbene oder getödtete Thiere
1	Antwerpen	86	72	14	65	0,068
2	Brabant	513	461	52	435	0,281
3	Ost-Flandern	426	423	3	413	0,215
4	West-Flandern	115	111	4	56	0,064
5	Hennegau	314	255	59	176	0,219
6	Lüttich	154	120	34	111	0,135
7	Limburg	682	510	172	650	0,724
8	Luxemburg	129	110	19	32	0,104
9	Namur	381	375	6	253	0,399
	Summa	2800	2437	363	2191	0,225
	Im Jahre 1877	2667	2113	435	1976	0,214

Die Zahl der Erkrankungen an Lungenseuche hat mithin gegen das vorhergegangene Jahr um 733, der Procentsatz der getödteten Thiere, deren Fleisch verwerthet werden konnte, von 76,16 auf 78,28 pCt. zugenommen. Die zahlreichsten Erkrankungen entfallen — wie in früheren Jahren — auf die Provinz Limburg, von den 682 dort vorgekommenen jedoch fast 600 allein auf die Stadt Hasselt, deren zahlreiche Destillationen ebenso viele Seuchenheerde, in denen die Krankheit seit Jahrzehnten ununterbrochen herrscht, darstellen. Nächstdem erforderte die Seuche in der Nachbarschaft von Brüssel die zahlreichsten Opfer. Die Einschleppung der Krankheit ist am häufigsten durch den gesetzwidrigen Handel mit krankem oder inficirtem Vieh bez. durch Ankauf von solchem auf Märkten oder durch Infection auf letzteren vermittelt worden und wird in einzelnen Fällen auf Ankauf von Vieh in den Niederlanden zurückgeführt. Die Einschleppung hat nicht immer mit Sicherheit nachgewiesen werden können. Die Berichte enthalten sehr widersprechende Angaben über die Erfolge der Impfung, deren Ausführung im Allgemeinen gegen früher in Belgien erheblich abgenommen zu haben scheint.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass die Zahl der Rotz-Wurmerkrankungen fast genau dieselbe geblieben ist wie im Jahre 1877, und dass in beiden Jahren die meisten Erkrankungen auf die Provinzen Brabant und Hennegau entfallen.

Am Rotz erkrankten:

	1877	1878	
1. Antwerpen	13	16	Pferde
2. Brabant	119	107	„
3. Ost-Flandern	37	37	„
4. West-Flandern	37	42	„
5. Hennegau	112	123	„
6. Lüttich	36	36	„
7. Limburg	6	12	„
8. Luxemburg	11	14	„
9. Namur	51	37	„
	422	424	Pferde.

Von den 424 erkrankten Pferden sind 419 auf polizeiliche Anordnung getödtet worden. Die zahlreichsten Erkrankungen entfallen in der Provinz Hennegau auf Pferde, welche grossen industriellen Etablissements oder Bergwerken angehörten, in der Provinz Brabant auf die Stadt Brüssel — 55,70 pCt. der 107 Erkrankungen.

5. Räude der Schafe. Diese ansteckende Krankheit wurde constatirt:

in der Provinz Antwerpen bei einer Heerde,
„ „ „ Ost-Flandern in einem Falle,
„ „ „ Hennegau bei einer kleinen Heerde und in einzelnen Fällen,
„ „ „ Luxemburg bei mehreren Heerden,
„ „ „ Namur bei einer Heerde.

Die Schafräude hat nirgends eine grössere Verbreitung erlangt.

6. Wuthkrankheit. Während des Berichtsjahres sind als wuthkrank befunden worden 115 Hunde, 2 Pferde, 58 Stück Rindvieh, 19 Schafe, 1 Ziege und 1 Schwein, als wuthverdächtig wurden getödtet 66 Hunde, 1 Katze und 2 Stück Rindvieh. Die zahlreichsten Erkrankungen bei Hunden kamen in den Provinzen Brabant und Luxemburg vor, und von den 58 wuthkranken Stück Rindvieh entfallen 50 auf die Provinz Luxemburg. Es ist anzunehmen, dass eine grössere Anzahl von Erkrankungen bei Hunden nicht zur Kenntniss der Behörden gelangte.

Erkrankungen von Menschen, welche von tollen Hunden gebissen worden waren, an der Wasserscheu sind mehrfach vorgekommen, genauere Zahlen jedoch nicht angegeben worden.

An Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete Thiere wurden bezahlt:

für 163 zum Ackerbau benutzte Pferde, im Werthe von	121 373 Frcs. 90 Ct.	21 624 Frcs. 18 Ct.
für 235 zu anderen Dienstleistungen verwendete Pferde, im Werthe von	150 964 „ — „	22 066 „ — „
für 1942 Stück Rindvieh, im Werthe von	665 019 „ 50 „	188 931 „ 94 „
für 30 Schafe und Ziegen, im Werthe von	845 „ — „	281 „ 66 „
Summa		232 903 Frcs. 78 Ct
im Jahre 1877		253 434 „ 3 „

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Bad Homburg

eine halbe Stunde von Frankfurt a/M.

Homburgs Heilquellen sind von durchgreifender Wirkung bei allen Krankheiten mit gestörten Functionen des **Magens** und **Unterleibs**, auch bei chronischen Leiden der **Drüsen des Unterleibs**, namentlich der **Leber** und **Milz**, bei der **Gelbsucht, Gicht** etc.

Mineralbäder nach **Schwarz**'scher Methode, **Sool-, Kiefernadel-, Gas-** und **Moor-Bäder.** — Orthopädisches Institut und Kaltwasser-Heilanstalten.

Vorzügliche Molken, von einem Senner aus Appenzell bereitet.

Alle fremden Mineralwasser.

Die Reinheit der frischen Bergluft empfiehlt Homburg ganz besonders zu stärkendem Aufenthalt für Nervenleidende.

Das elegante Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmern u. Conversationssälen, der schattige Park, die Nähe des Haardtwaldes u. Taunusgebirges, die Mannichfaltigkeit der Unterhaltungen erhöhen die Annehmlichkeit des Aufenthaltes.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung." Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Kann längere Zeit hindurch genommen werden, ohne Nachtheile zu verursachen und ohne an sicherer Wirkung zu verlieren." Geheimrath Prof. Dr. **Spiegelberg,** Breslau. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen. Das Wasser wird (oft auch für längere Zeit) leicht vertragen und gerne genommen." Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction** in **Budapest** errichtet.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 18. **Berlin, den 3. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(18. bis 24. April 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den mittel-, west- und süddeutschen Beobachtungsstationen westliche und nordwestliche, an den Oststationen sowie auch in Berlin südliche und südöstliche Luftströmungen, die aber auch bald in nordwestliche übergingen. Am 19., in Breslau erst am 20., ging der Wind mit Ausnahme von Konitz, wo Nordwest vorherrschend blieb, über Nordost nach Südost, in Bremen und Karlsruhe am 20. bis Südwest und blieb auch vorwiegend in dieser Richtung, mit nordwestlichen Strömungen wechselnd, bis zum 23., wo sich an den Oststationen mehr westliche, an den übrigen südwestliche, in Karlsruhe am Schluss der Woche auch nördliche Windrichtungen geltend machten.

Die Temperatur der Luft überstieg in Konitz, Breslau und Berlin am 18. das Monatsmittel um mehrere Grade Cels., am 19. sank die Luftwärme allgemein, besonders aber an den süddeutschen Stationen, überstieg aber an den Oststationen und in Berlin bis zum 21. das Durchschnittsmaass.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin und Konitz (um 19,8 resp. 19° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 12,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln, München und Konitz (15,5 bezw. 15,4 und 15,2° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (9,1° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur in Süddeutschland eine höhere, in Mitteldeutschland sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Karlsruhe. In Konitz und München entluden sich Gewitter. Ergiebige Niederschläge fanden besonders in Süddeutschland, am 23. auch in Konitz und Bremen statt. Der meiste Regen fiel in Karlsruhe (20,91 Par. Lin.), der spärlichste in Berlin (0,2 Par. Lin.). Aus Heiligenstadt wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche steigende Luftdruck behauptete nach mehrmaligem Schwanken seinen beim Wochenanfange eingenommenen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 687 113 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4055, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,4 entspricht, gegen 29,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 517 640 Einwohner 3905 Sterbefälle = 27,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5660, so dass sich ein natürlicher Zuwachs in der vorangegangenen Woche von 1278 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit wieder abgenommen (um 2,5 pro mille), und zwar in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin, mit alleiniger Ausnahme der Oder- und Warthegegend, in der sie eine Zunahme zeigte. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch- und sächsisch-märkischen Tief lande war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen ein geringerer als in der Vorwoche. Den einzelnen Gruppen nach wurde er in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande (besonders in München), in den beiden rheinischen Gruppen, sowie in Berlin kleiner, in den anderen grösser. Auch in fast allen anderen Altersclassen, namentlich aber in der höheren Altersclasse (über 60 Jahre) hat die Sterblichkeit abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltet sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	91,9	55,4
der Oder- und Warthe-Gegend	104,8	42,1
des süddeutschen Hochlandes	145,6 (in München 191,1)	46,8
des mitteld. Gebirgslandes	95,9	43,4
in Berlin	100,9	28,7
des sächs.-märk. Tieflandes	93,5	46,4
der Nordseeküsten-Gruppe	84,5	41,0
der niederrheinischen Niederung	87,2	45,0
der oberrheinischen Niederung	75,9	42,7

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Diphtherie und typhöse Fieber, besonders Flecktyphen zu-, Masern, Scharlachfieber, und Keuchhusten abgenommen. Darmkatarrhe der Kinder zeigen keine wesentliche Veränderung. — Die Masernepidemieen in Breslau, Harburg, Weissenfels, München erfuhren wesentliche Rückgänge, auch in Berlin nahm die Zahl der Todesfälle an Masern ab, sie stieg jedoch in Danzig, Zwickau, Wesel. — Die Zahl der an Scharlachfieber Gestorbenen hat in Berlin und Hamburg zugenommen, aus Danzig wird kein weiterer Todesfall an Scharlach gemeldet. — Diphtherische Affectionen haben an Ausdehnung gewonnen. In Königsberg, Danzig, Breslau, München, Stuttgart, Dresden, Berlin, Aachen, Elberfeld stieg die Zahl der Todesfälle, in Hamburg sank dieselbe. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Sterbefälle stieg auf 147 von 130 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus erscheinen in Königsberg und München vermehrt, in Berlin vermindert. Aus Thorn wird 1 Todesfall an Rückfallsfieber gemeldet. Dagegen stieg die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an Flecktyphus auf 15. Besonders häufig zeigt sich der Flecktyphus in mehreren Städten der Provinzen Ost- und Westpreussens, sowie in Posen. Es wurden aus Königsberg 2, aus Danzig 5, aus Thorn 3, aus Posen 1, aus Beuthen 2, aus Braunschweig 2 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder wurden in München, Gera, Hamburg, Strassburg seltener, in Breslau häufiger Todesveranlassung. Brechdurchfälle der Kinder erscheinen in München und Nürnberg nicht selten. — Todesfälle an Keuchhusten haben ebenfalls abgenommen, nur in Berlin ist ihr Vorkommen häufiger, auch entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane sowie Lungenphtisen führten seltener zum Tode. Todesfälle an epidemischer Genickstarre kamen nur 2, aus Bromberg und Nürnberg je 1, aus Beuthen ferner 1 Todesfall an Blattern zur Kenntniss.

In Berlin starben in der Berichtswoche 575 Personen, 49 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 211 = 36,7 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 156 = 32,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 776. Unter den Todesursachen traten von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlach, Diphtherie und Keuchhusten in grösserer Ausdehnung auf, wenn auch die Zahl der Maserntodesfälle etwas kleiner ist als in der vorhergegangenen Woche. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen in ihrem Vorkommen keine wesentliche Veränderung. Todesfälle an Unterleibstyphus sanken auf 2. In der Zeit vom 11. bis 17. April cr. wurden 12 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 15. bis 21. April cr. 21 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 567*) Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlachfieber 5, an Diphtherie 16, an Croup 2, an Unterleibstyphus 4, an Rückfallsfieber 12. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 87 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 24. April cr. 2811.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. P., Glauchau und Koblenz.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewinnt allmählig wieder an Ausdehnung. In der Berichtswoche stieg die Zahl der Todesfälle von 9 der vorhergegangenen Woche auf 15, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern am Schlusse der Woche auf 213 (von 200). Neuerkrankungen wurden 48 gemeldet. Auch in Paris stieg die Zahl der Todesfälle an Blattern wieder (auf 60), in Odessa auf 4. In Wien sank sie auf 10, in Prag auf 11, in Bukarest auf 16, in Petersburg auf 4, in Barcelona und Alexandria auf je 3. Aus Triest, Krakau, Rom werden je 2 Pockentodesfälle gemeldet. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus stieg in Paris ebenfalls wieder ein wenig (auf 50), in Petersburg sank sie auf 51. Dagegen wurde die Zahl der Todesfälle an Flecktyphus in Petersburg eine grössere (76). Auch werden aus London 1, aus Warschau 3 Todesfälle daran gemeldet. — Der Keuchhusten in London verliert allmählig an Heftigkeit, in der Berichtswoche erlagen demselben jedoch noch immer 83 Kinder.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 18. bis 24. April 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	1	1	—	—	—	—
Scharlach	5	—	2	2	1	—	—	4
Diphtherie	16	—	10	3	3	—	—	8
Croup	2	1	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	4	—	—	—	4	—	—	—
Rückfallsfieber	12	—	—	—	8	3	1	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	2
Wechselfieber	4	—	—	—	4	—	—	—
Rose	4	—	—	—	1	3	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	74	1	—	1	64	7	1	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	—	—	9	12	3	2
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	1	—	3	2	—	—
Lungenschwindsucht	23	—	—	—	12	11	—	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	23	—	—	—	10	12	1	4
Acuter Darmkatarrh	6	4	1	—	—	1	—	3
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	3	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	4	2	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	—	6	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	4	12	—	—
Verletzungen	48	—	1	9	23	14	1	2
Alle übrigen Krankheiten	279	28	10	12	129	82	18	31
Summe	**567**	**34**	**27**	**28**	**286**	**167**	**25**	**87**

Gesammtbestand war am 17. April 1880: 3 544.
Gesammtbestand bleibt am 24. April 1880: 2 811.*)

*) Excl. des Bestandes des städtischen Barackenlazareths zu Moabit und des St. Hedwigs-Krankenhauses.

Druckfehler-Berichtigung. In No. 17 der Veröffentlichungen lies in dem 2. Absatze des Berichtes über die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Belgien: Namur statt Nassau.

Statistische Nachweisung

über die in der 17. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 18. bis 24. April 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

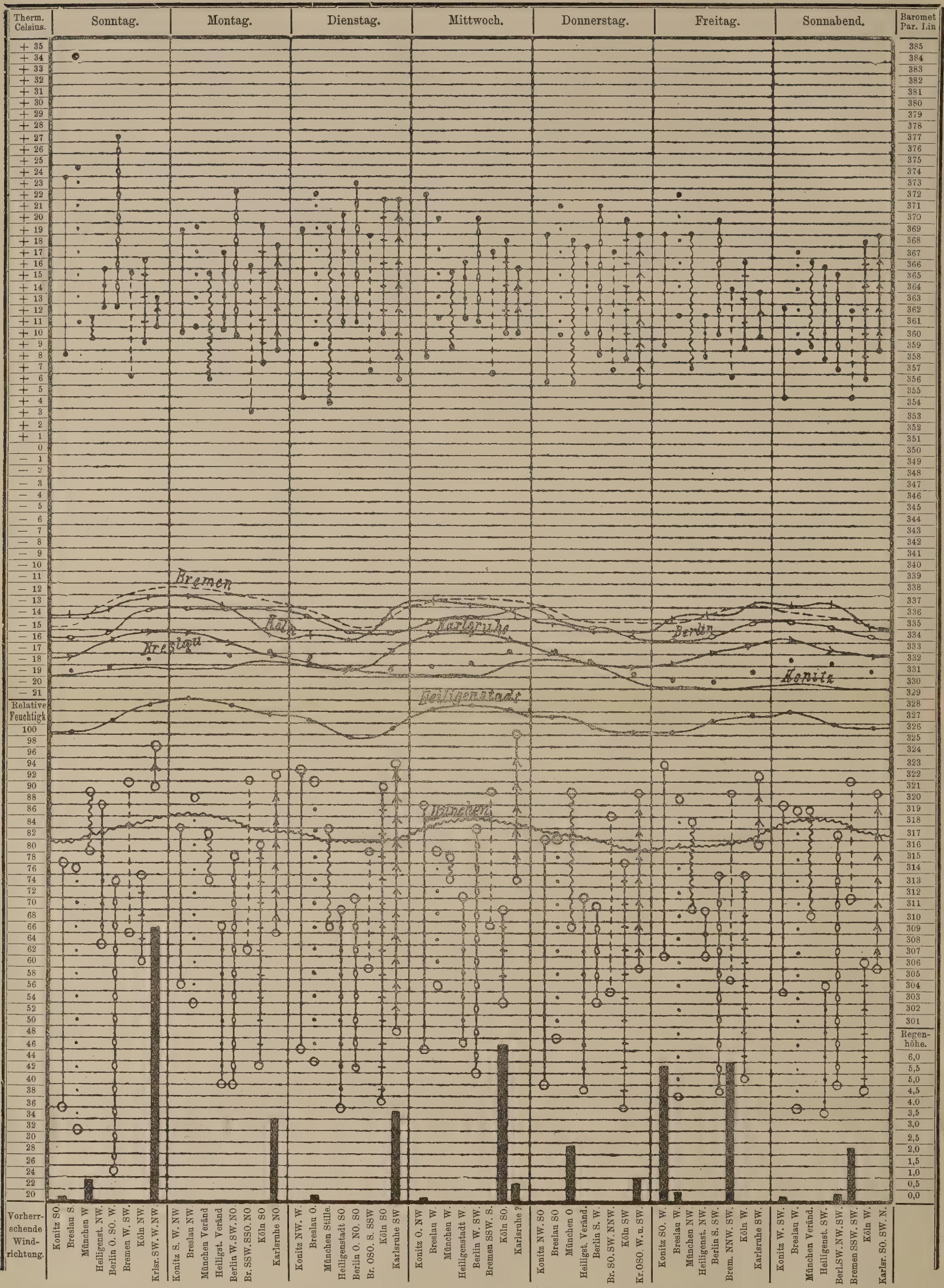
| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 18. bis 24. April 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○-○-○-○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linientormen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 19. **Berlin, den 10. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn, Russland und Serbien. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(25. April bis 1. Mai 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen, die bald allgemein, in München und Heiligenstadt erst am 27., über Nord nach Nordwest und später, in Breslau schon am 26., nach Nordost gingen. Nord- und Nordostwinde, in Breslau, Konitz, Berlin und Bremen vorübergehend mit nordwestlichen wechselnd, blieben auch bis zum 30. vorwaltend, an welchem Tage sich in München und Heiligenstadt, und am Schluss der Woche auch in Breslau und Köln östliche, in Konitz und Berlin südöstliche Windrichtungen wieder mehr geltend machten.

Die Temperatur der Luft war an den süddeutschen Stationen und in Breslau im Anfange der Woche eine höhere. Sie sank allgemein mit dem Umgange des Windes nach Nord, an verschiedenen Stationen bis unter — 0° C. Mit dem Eintritt der Ost- bezw. Südostwinde in den letzten Tagen der Woche stieg die Luftwärme jedoch wieder.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 19,8° C.), die schwächste in Bremen (um 12,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln (15,0° C.) und am geringsten in München und Bremen (11,8 bezw. 11,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in Süddeutschland eine mässig hohe, in Mittel- und Westdeutschland eine niedrige. Das Sättigungsmaximum erreichten Breslau, München, Karlsruhe. — Niederschläge, zum Theil recht ergiebig, waren in Breslau und an den Südstationen nicht selten. — Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (20,27 Par. Lin.), der spärlichste in Berlin (0,8 Par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche niedrige Luftdruck stieg an allen Stationen allmählich, sank jedoch am 30. wieder und zeigte am Schluss der Woche noch Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 604 849 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3964, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,1 entspricht gegen 27,4 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 401 076 Einwohner 3856 Sterbefälle = 27,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5525 **), so dass sich ein natürlicher Zuwachs für dieselbe Woche von 1696 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Sterblichkeit wieder etwas abgenommen (um 0,3 pro mille), und zwar wurde sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hochlande und in Berlin geringer, in den übrigen etwas grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und an der Nordseeküste war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen, wie in den meisten Städtegruppen geringer als in der Vorwoche, nur in den Städten der niederrheinischen Niederung hat die Sterblichkeit desselben zugenommen. Die höheren Altersclassen zeigen mit Ausnahme der Altersclasse von 40—60 Jahren eine Steigerung des Antheils an der Gesammtsterblickeit.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	82,4	43,0
der Oder- und Warthe-Gegend	104,8	51,9
des süddeutschen Hochlandes	138,2 (in München 186,7)	51,3
des mitteld. Gebirgslandes	80,5	56,0
in Berlin	92,3	22,5
des sächs.-märk. Tieflandes	89,8	53,1
der Nordseeküsten-Gruppe	80,4	43,6
der niederrheinischen Niederung	91,9	43,6
der oberrheinischen Niederung	55,6	54,8

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Masern, Diphtherie, typhöse Fieber und Darmkatarrhe der Kinder ein wenig ab-, Scharlachfieber und Brechdurchfälle etwas zugenommen. Auch Todesfälle an Pocken und an epidemischer Genickstarre wurden häufiger. — Maserntodesfälle waren in Danzig, München, Berlin vermehrt, in Wesel, Weissenfels zeigten die Epidemieen noch keinen Nachlass, aus Zwickau und Harburg wird kein weiterer Todesfall gemeldet. — Todesfälle an Scharlachfieber zeigen in Hamburg und Berlin keine wesentliche Aenderung, in Barmen, Aachen, Bonn erscheinen sie in gesteigerter Zahl. — Diphtherische Affectionen wurden in Danzig, München, Dresden, Berlin, Hamburg, Aachen seltener Todesveranlassung. Die Gesammtzahl der daran in deutschen Städten Gestorbenen sank auf 121 von 147 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an typhösen Fiebern stiegen in München auf 6. Aus Tilsit und Berlin wurde je 1 Todesfall an Rückfallsfieber gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen nur 11 gegen 15 der vorhergegangenen Woche zur Meldung, davon entfallen auf Braunschweig 7, auf Königsberg, Stettin, Thorn und Frankfurt a. M. je 1. — Sterbefälle an Darmkatarrhen der Kinder waren in Breslau, München und Hamburg wieder etwas gesteigert, in Berlin vermindert, dagegen erscheinen in Berlin Todesfälle an Brechdurchfällen in vermehrter Zahl. — Der Keuchhusten herrscht in Barmen. — Pocken haben in Beuthen O.-S. grössere Verbreitung gefunden und bedingten 5 Todesfälle. Ausserdem werden aus Königshütte, Ulm, Dresden und Frankfurt a. O. je 1 Todesfall gemeldet. — Todesfälle an epidemischer Genickstarre wurden aus Nürnberg 3, aus Coburg 2, aus Bamberg 1 berichtet.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stolp, Koblenz und Strassburg.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Spandau fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

In Berlin starben in der Berichtswoche 524 Personen, 51 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 193 = 36,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 150 = 31,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 476. — Unter den Todesursachen wurden diphtherische Erkrankungen, Keuchhusten und Darmkatarrhe der Kinder seltener, Masern und Brechdurchfälle häufiger, Sterbefälle an Scharlachfieber und Unterleibstyphus zeigen keine Veränderung. Lungenphthisen und acute Entzündungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. — In der Zeit vom 18. bis 24. April wurden 8 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 22. bis 28. April 13 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den grösseren Krankenhäusern Berlins[1]) wurden in der Berichtswoche 641 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 3, an Scharlachfieber 9, an Diphtherie 21, an Unterleibstyphus 3, an Rückfallsfieber 19. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 99, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 1. Mai cr. 3278.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle stieg von 15 der vorhergegangenen Woche auf 18. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schlusse der Woche 217 (gegen 213), neue Erkrankungen wurden 43 gemeldet. — In Wien stieg die Zahl der Blatternsterbefälle auf 13, in Prag auf 14, in Petersburg und Krakau blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche (4 bzw. 2). In Paris sank sie auf 46. Ferner werden Pockentodesfälle aus Alexandria 3, aus Barcelona 2, aus Triest 1 gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden in Paris in der Berichtswoche etwas seltener (32), in Petersburg häufiger (63). — Dem Rückfallsfieber erlagen in Petersburg 43, dem Flecktyphus 63 Personen, aus London werden 3, aus Warschau 1 Flecktyphustodesfall gemeldet. — Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro forderte in der Zeit vom 1. bis 15. März cr. 211 Opfer; doch scheint die Epidemie im Rückgange, in der zweiten Februarhälfte betrug die Zahl der Sterbefälle 255.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn, Russland und Serbien.

(S. No. 14 dieser Veröffentlichungen.)

1. Oesterreich-Ungarn. In den im Reichsrathe vertretenen Ländern waren am 12. April cr. durch die Rinderpest verseucht die Ortschaften: Duklo im dalmatinischen Bezirk Zara, Sidorow und Probuzna im galizischen Bezirk Husiatyn. Ungarn, Kroatien, Slavonien und die kroatisch-slavonische Militairgrenze waren am 15. April cr. frei von der Rinderpest.

2. Russland. Von den an Oesterreich und Deutschland grenzenden und in den am Baltischen und Schwarzen Meere liegenden Gouvernements waren am 21. März cr. noch mehr oder weniger stark durch die Rinderpest verseucht: Bessarabien, Wolhynien, Jekatérinoslaw, Podolien, Taurien und Cherson. Anfang April sind noch einzelne Fälle von Rinderpest in Warschau vorgekommen.

3. Serbien. Im Kreise Uschitza, welcher zuletzt durch die Rinderpest noch erheblich verseucht war, ist die Krankheit seit Anfang April getilgt.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 25. April bis 1. Mai 1880.[1])

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	—	—	1	—	—	—
Masern	3	—	1	—	2	—	—	2
Scharlach	9	—	2	7	—	—	—	4
Diphtherie	21	1	7	4	9	—	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	3	—	—	1	2	—	—	—
Rückfallsfieber	19	—	—	1	12	6	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	2	—	—	—	—	1	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	87	—	—	—	78	8	1	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	1	2	5	10	2	6
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	3	2	—	—
Lungenschwindsucht	29	—	—	2	14	11	2	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	22	2	—	1	7	10	2	9
Acuter Darmkatarrh	5	2	—	—	2	1	—	2
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	1	3	1	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	1	6	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	—	7	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	4	10	2	—
Verletzungen	43	—	1	3	17	16	6	2
Alle übrigen Krankheiten	327	27	14	13	146	114	13	33
Summe	**641**	**32**	**27**	**34**	**313**	**205**	**30**	**99**

Gesammtbestand war am 24. April 1880: 3 324.[2])
Gesammtbestand bleibt am 1. Mai 1880: 3 278.[1])

[1]) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

[2]) Mit Einschluss des Bestandes im städtischen Barackenlazareth und im St. Hedwigs-Krankenhause

Statistische Nachweisung

über die in der 18. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 25. April bis 1. Mai 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	112	68	—	26,5	26	5	6	12	7	12	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	3	9	6	10	—	2	3	28	1	1	—
Danzig	109 520	82	80	3	38,0	28	20	7	7	14	4	—	—	6	—	5	1	—	—	—	—	—	4	8	15	—	3	—	—	—	38	—	—	—
Stettin	85 761	60	40	2	24,3	9	8	3	8	6	6	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	26	1	2	—
Lübeck	49 500	37	13	1	13,7	2	1	3	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	1	1	—	4	1	—	—
Kiel	42 500	28	19	1	23,2	2	6	2	2	2	5	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	2	1	—
Rostock	37 364	25	15	1		4	1	1	2	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Elbing	35 228	22	23	—		12	—	3	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	1	16	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	14	13	—		2	2	—	2	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	8	—	—	—
Stralsund	28 375	14	11	—		2	—	2	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	27 947	25	13	1		3	1	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	12	6	1		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	7	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	20 155	11	8	1		—	2	3	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Tilsit	21 339	13	12	—		4	3	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	5	1	—	—
Stolp	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	18 841	12	10	—		2	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	17 835	17	8	—		5	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	15 028	6	12	2		7	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	712 941	497	358	13	26,1	113	51	34	53	47	59	1	—	6	3	13	7	8	3	—	—	2	6	27	41	7	19	2	7	6	190	7	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	188	176	—	33,2	62	23	7	26	27	31	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	20	20	21	4	—	9	2	94	1	1	—
Posen	65 718	47	34	8	26,9	7	6	3	7	3	8	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	—	19	—	1	—
Liegnitz	35 487	27	17	—		6	3	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Bromberg	34 058	23	16	2		4	3	—	1	4	4	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Königshütte	27 631	24	23	—		11	1	1	8	2	—	—	1	2	—	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	6	6	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	6	—		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	11	13	3		4	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	9	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	22	16	2		9	3	2	2	—	—	—	5	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Neisse	20 252	10	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	15	1		6	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Ratibor	17 727	4	5	—		1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	5	15	2		2	3	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	6	—	—	1
Summa	580 773	387	343	18	30,7	117	43	15	57	53	58	—	6	2	2	8	6	7	—	—	—	1	—	45	30	24	5	—	12	4	180	7	3	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	201	195	1	43,3	84	23	6	33	22	27	—	—	5	2	3	2	6	—	—	—	1	—	25	20	—	6	—	34	2	86	2	1	—
Stuttgart	106 300	90	35	1	17,1	18	7	—	3	4	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	28	—	—	—
Nürnberg	104 656	66	60	1	29,6	27	6	1	7	9	10	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	3	11	5	1	1	—	—	4	30	—	—	—
Augsburg	64 000	41	41	—	33,3	19	4	2	3	3	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	1	—	—	3	—	20	—	—	—
Regensburg	33 871	21	17	—		8	1	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Ulm	32 800	18	10	1		2	5	—	1	2	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Fürth	30 201	15	14	—		10	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	14	—		7	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	8	1	1	—
Esslingen	21 298	15	10	—		4	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Cannstatt	18 394	18	6	1		1	—	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Reutlingen	16 276	11	8	—		4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 707	10	11	2		2	—	1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	700 011	522	421	7	31,3	186	50	14	55	47	69	—	1	7	7	8	3	6	—	—	—	2	3	54	48	3	8	—	38	10	216	5	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	137	99	8	23,6	28	16	9	18	10	18	—	1	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	14	11	1	3	—	2	1	56	1	—	—
Chemnitz	89 323	73	55	1	32,0	19	15	2	5	7	7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	2	—	37	—	2	—
Kassel	58 426	23	40	5	35,6	3	9	2	7	10	9	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	11	5	1	—	—	1	—	19	—	—	—
Erfurt	51 177	30	23	2	23,4	6	1	1	5	5	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Würzburg	50 050	26	36	7	37,4	4	4	2	4	7	15	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	5	—	1	—	—	—	23	—	—	—
Zwickau	35 747	29	24	3		12	3	—	2	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	16	1	—	—
Plauen	33 400	45	15	1		5	1	1	2	1	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	1	1	—
Halberstadt	31 300	20	18	2		7	1	2	1	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Bamberg	28 223	12	23	—		3	6	4	2	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	5	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Nordhausen	25 918	14	10	—		5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	9	13	—		2	—	—	4	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	5	—	1	—
Gotha	24 783	18	14	—		6	—	—	3	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	2	—	4	—	1	—
Altenburg	24 559	26	12	—		3	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	6	—	2	—
Glauchau	21 444	20	15	—		9	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	—	.
Meerane	23 000	26	14	—		8	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	25 836	29	12	1		4	2	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	3	—	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	17	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zittau	23 018	11	6	—		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	20 547	17	10	—		1	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 322	17	12	—		4	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Crimmitschau	20 067	24	12	—		5	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Weimar	20 451	10	10	—		4	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	8	6	1		2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	18 500	17	6	1		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	18 999	10	12	1		4	2	—	1	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Quedlinburg	18 000	10	5	—		2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	21	11	—		—	9	—	1	—	1	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Eisenach	19 355	15	12	1		1	2	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 416	9	16	—		5	2	1	3	3	2	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	1	—	4	—	2	—
Koburg	15 878	11	9	1		3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 040 495	734	557	35	27,8	161	92	33	77	80	112	2	1	7	3	21	5	10	—	—	—	3	3	77	56	9	17	—	17	5	309	3	11	—
Berlin	1 087 500	844	524	—	25,1	193	90	40	87	67	47	—	—	15	14	21	7	2	—	—	—	5	2	77	33	15	8	1	18	25	271	2	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	89	51	—	17,6	15	4	3	8	8	13	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	5	9	2	2	—	2	—	26	1	—	—
Magdeburg	93 000	53	44	4	24,6	15	7	2	6	7	7	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	1	1	—	1	—	26	—	2	—
Halle a. S.	67 000	47	42	4	32,6	13	7	3	7	4	8	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	6	3	1	—	1	1	21	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	39	31	—	32,2	11	—	—	7	4	9	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	1	20	—	—	—
Görlitz	48 000	36	28	1	30,3	9	2	—	8	3	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	1	1	—	—	—	4	12	—	—	—
Potsdam	46 128	20	21	2	23,7	4	1	1	3	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	12	—	3	—
Spandau	33 301	?	20	—		8	3	2	4	1	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	28	6	—		4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Charlottenburg	29 456	18	16	4		5	2	2	2	3	2	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	25	26	—		14	4	1	3	3	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	19	—	—	—
Guben	25 100	17	11	—		4	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	4	1	—	—
Kottbus	24 786	16	18	—		7	3	1	1	3	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Dessau	21 873	17	8	—		2	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Zeitz	17 448	24	8	—		4	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	12	—		3	3	—	—	1	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Burg	15 489	11	6	—		2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Summa	694 960	451	348	15	26,0	120	41	16	53	47	71	—	1	11	2	11	3	7	—	—	—	2	—	42	30	9	15	—	11	6	187	4	7	—

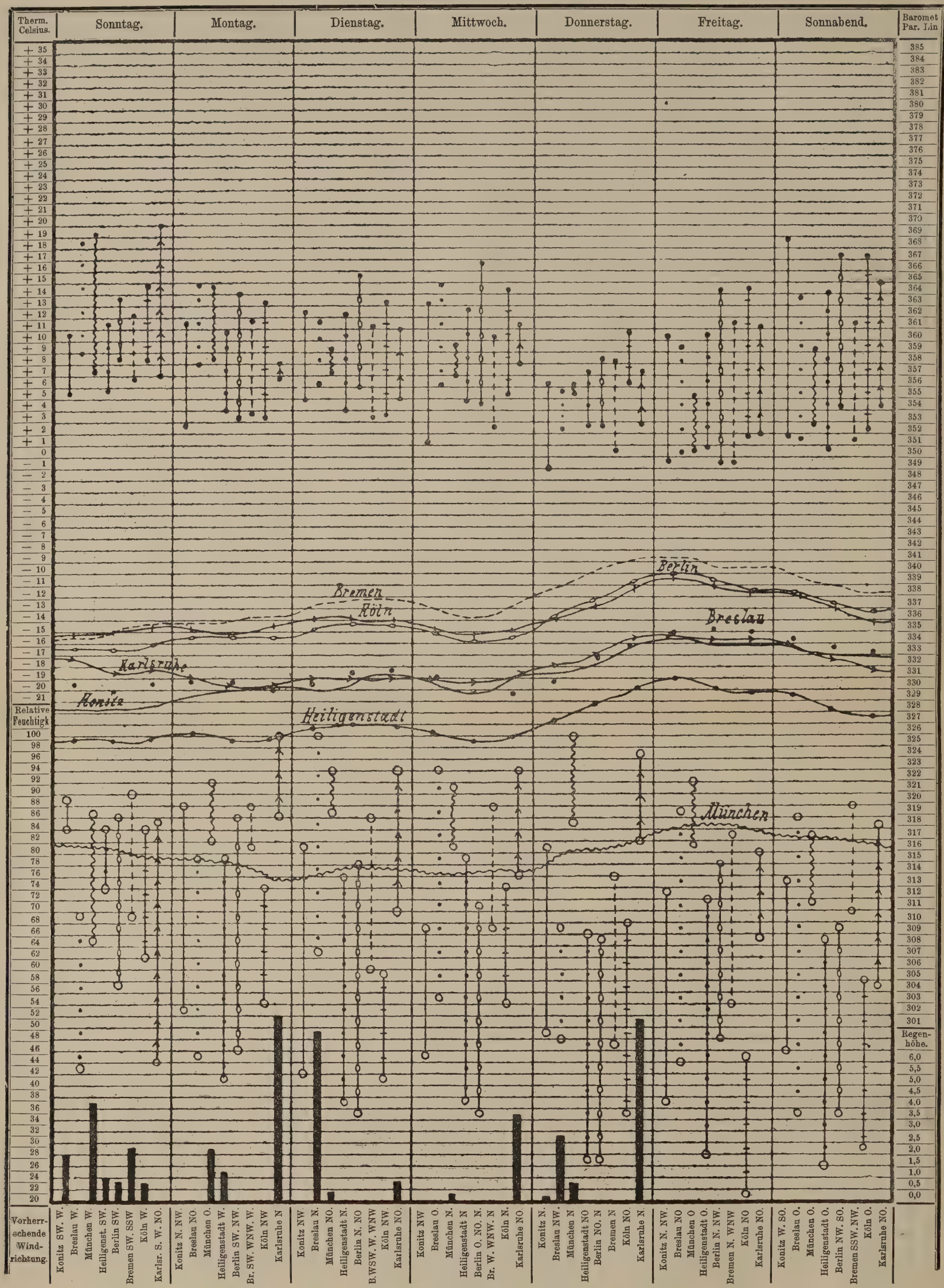
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	295	184	7	24,7	61	27	15	23	21	37	—	—	2	10	1	3	—	1	—	—	—	1	—	24	18	—	5	—	12	2	98	3	4	—
Hannover	126 125	71	54	—	22,3	19	4	5	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	13	—	3	—	—	—	22	1	1	—
Bremen	107 000	88	49	—	23,8	20	3	5	8	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	8	1	3	—	—	1	26	—	—	—
Altona	94 300	59	45	2	24,8	15	8	5	7	3	7	—	—	—	1	3	1	—	2	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	—	25	—	1	—
Braunschweig	74 138	41	42	6	29,5	10	6	2	12	6	6	—	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—	—	9	—	—	3	—	2	—	15	2	2	—
Münster	37 000	19	25	2		7	4	1	6	1	6	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	12	1	—	—
Osnabrück	32 500	35	15	—		4	3	—	2	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	34	10	—		3	1	1	1	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Hildesheim	24 570	19	12	2		1	2	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	9	8	—		2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	4	—		—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	17 872	9	18	2		5	1	—	6	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	9	1	—	—
Harburg	17 775	11	9	—		5	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Minden	17 567	13	9	—	Im Durchschn. 26,8	3	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 002 893	712	484	21	25,1	155	60	37	84	63	84	1	—	2	13	10	7	4	7	—	—	1	3	81	59	4	18	—	16	3	237	10	9	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	109	67	4	24,6	18	10	4	10	12	13	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	9	6	4	1	—	1	—	41	—	—	—
Barmen	95 000	90	62	—	33,9	18	18	5	8	7	6	—	—	1	4	—	6	2	—	—	—	—	—	—	11	3	7	1	—	2	—	23	1	1	—
Düsseldorf	89 282	68	44	4	25,6	16	5	3	5	6	9	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	3	1	22	—	—	—
Elberfeld	93 700	68	56	—	31,1	20	7	5	9	7	8	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	10	2	2	—	6	—	22	—	1	—
Aachen	84 818	59	59	1	36,2	24	14	2	7	6	6	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	1	—	—	1	1	33	—	—	—
Krefeld	72 566	61	37	1	26,5	9	7	3	5	4	9	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2	3	—	—	—	1	18	—	—	—
Dortmund	61 882	59	43	—	36,1	11	7	5	12	3	5	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	11	5	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Essen	54 000	42	33	—	31,8	18	2	1	2	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	3	—	15	—	—	—
Duisburg	44 370	32	24	—	28,1	2	9	—	8	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	4	1	—	—	—	—	11	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	31	16	—		9	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	21	18	4		6	5	1	1	1	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	2	—	1	—	3	—	—	—
Bochum	30 550	40	21	1		6	5	2	3	3	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Remscheid	27 404	25	12	—		2	2	1	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 800	19	11	—		3	4	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Trier	22 624	11	16	4		2	2	1	1	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Viersen	20 876	20	9	—		2	—	1	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	16	16	—		7	6	1	—	—	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Witten	20 913	18	12	2		2	4	1	1	2	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Hamm	20 891	25	15	—		4	3	2	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	21	9	—		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	17 747	14	10	—		4	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Rheydt	18 250	21	8	—		2	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	16	7	—		—	4	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	12	5	—		2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	22	8	—		5	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	19	10	1		3	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 120 934	939	628	22	29,1	198	123	43	84	85	94	1	—	9	21	21	12	11	—	—	1	3	—	117	76	22	13	1	19	4	293	3	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	79	55	1	22,4	15	10	3	6	8	13	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	8	9	—	1	—	4	1	27	1	1	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	44	28	3	24,4	9	3	—	5	5	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	1	—	15	—	—	1
Mannheim	50 469	32	22	1	22,7	4	2	2	6	4	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	15	—	1	—
Karlsruhe	50 000	24	29	2	30,2	4	1	4	6	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Wiesbaden	48 500	25	20	2	21,4	7	2	1	1	7	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	1	11	—	—	—
Metz	56 650	35	26	1	23,9	5	2	3	1	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	5	2	1	—	—	9	—	—	—
Darmstadt	49 000	25	20	3	21,2	2	4	1	4	5	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	1	1	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	16	22	5		4	3	1	7	2	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	1	9	1	—	—
Offenbach	29 269	16	9	—		1	2	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Pforzheim	27 662	27	13	3		4	2	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Colmar	24 683	29	10	—		3	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	22	18	4		3	1	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	1	—	9	—	1	—
Kaiserslautern	25 500	30	9	—		3	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 350	9	9	—		3	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Worms	18 200	15	6	—		3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Baden-Baden	11 854	11	5	1	Im Durchschn. 23,6	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—
Summa	664 342	439	301	26	23,6	71	39	16	58	47	70	—	—	1	4	8	2	—	1	—	—	3	—	—	53	40	10	11	2	13	3	143	2	4	1
Summa der deutschen Städte	**7 604 849**	**5525**	**3964**	**157**	**27,1**	**1314**	**589**	**248**	**608**	**536**	**664**	**5**	**9**	**60**	**69**	**121**	**52**	**55**	**11**	**—**	**1**	**22**	**17**	**573**	**413**	**103**	**114**	**6**	**151**	**66**	**2026**	**43**	**50**	**2**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					**271,0**	**89,8**	**40,3**	**17,0**	**41,6**	**36,7**	**45,4**	**0,3**	**0,6**	**4,1**	**4,7**	**8,3**	**3,6**	**3,8**	**0,8**	**—**	**0,1**	**1,5**	**1,2**	**39,2**	**28,2**	**7,0**	**7,8**	**0,4**	**10,3**	**4,5**	**138,5**	**2,9**	**3,4**	**0,1**
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					**270,9**	**84,7**	**37,7**	**17,2**	**41,7**	**41,1**	**47,9**	**0,6**	**0,1**	**2,6**	**4,2**	**8,3**	**3,3**	**3,4**	**0,4**	**—**	**0,1**	**1,3**	**1,1**	**43,6**	**26,0**	**8,0**	**10,3**	**0,6**	**10,0**	**4,3**	**135,5**	**3,9**	**4,0**	**0,1**
Ausland.*)																																	
Wien (bis 1. Mai)	746 243	600	445	52	31,0	91	68	37	95	81	73	—	13	3	3	16	5	4	—	—	—	1	—	125	51	—	10	—	20	—	186	3	5	—
Budapest	323 659	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 1. Mai)	182 270	.	174	42	49,6	38	17	13	24	17	23	42	14	—	1	3	—	1	—	—	—	1	1	29	12	—	2	—	9	2	**)96	1	2	—
Triest (bis 1. Mai)	128 223	.	90	—	36,4	22	23	8	12	11	13	1	1	2	—	3	1	—	—	—	—	3		18	17	—	1	—	2	—	42	—	—	—
Krakau (bis 1. Mai)	63 600	.	48	—	39,2	8	10	5	10	9	6	—	2	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	12	15	—	—	—	4	—	10	—	—	—
Genf (bis 1. Mai)	70 271	27	23	—	17,0	3	3	2	4	6	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Basel (bis 1. Mai)	51 129	35	28	—	28,6	8	2	1	6	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	6	—	12	1	1	—
Brüssel (bis 24. April)	175 782	91	81	—	23,8	20	9	2	15	14	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	19	—	5	—	7	—	37	1	—	—
Paris (bis 29. April)	2 091 565	1084	1095	—	27,2	169	159	.	.	.	240	—	46	18	5	10	36	32	—	—	1	9	10	173	152	—	—	—	71	—	510	22	—	—
London (bis 1. Mai)	3 664 149	2559	1387	—	19,8	315	285	108	189	219	271	—	18	31	35	26	78	8	3	—	—	3	9	157	226	21	39	7	17	—	648	46	13	2
Glasgow (bis 1. Mai)	589 598	452	253	—	22,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 1. Mai)	544 056	424	293	—	28,1	72	.	.	.	.	46	—	—	7	4	2	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	243	16	—	—
Birmingham (bis 1. Mai)	394 738	330	153	—	20,2	40	.	.	.	.	24	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	133	7	—	—
Manchester (bis 1. Mai)	363 130	235	132	—	26,1	40	.	.	.	.	28	—	—	4	6	1	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	156	2	—	—
Edinburg (bis 1. Mai)	229 839	191	97	—	21,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 27. April)	235 241	1 0	112	—	24,8	28	21	.	.	.	24	—	—	1	3	4	4	1	—	—	—	—	2	23	14	1	2	—	3	—	52	1	1	—
Stockholm (bis 24. April)	160 921	.	82	—	26,5	22	13	8	10	18	11	—	—	—	10	1	—	2	—	—	—	1	—	11	19	—	1	—	12	—	23	2	—	—
Christiania (bis 1. Mai)	116 000	72	42	—	18,7	12	5	2	10	6	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	8	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Petersburg (bis 24. April)	[1]) 669 741	.	805	—	62,5	150	70	62	222	179	114	8	4	2	3	9	3	63	63	—	4	5	43	126	127	—	9	—	108	—	222	11	2	1
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 24. April)	357 169	.	185	—	26,9	61	35	3	18	31	37	—	—	1	1	8	2	5	1	—	—	2	1	21	44	—	4	—	30	—	61	2	2	—
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 10. April)	298 960	144	235	61	40,9	35	47	19	47	41	46	—	1	8	3	6	—	4	—	—	—	1	7	13	71	—	9	—	12	—	95	5	—	—
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 24. April)	140 625	54	52	14	19,2	9	6	6	7	10	14	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	4	7	4	—	—	—	7	—	27	—	—	—
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 24. April)	267 000	155	117	—	22,8	35	16	10	12	15	29	—	2	11	1	2	1	2	—	—	—	—	—	12	24	—	12	—	8	—	40	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 24. April)	212 034	177	135	—	33,1	46	8	9	28	17	27	—	3	—	—	—	5	10	—	—	17	—	4	16	6	7	1	—	14	—	49	2	—	1
New-York (bis 3. April)	1 097 563	.	519	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	—	13	7	41	3	6	—	—	6	5	87	84	—	—	—	12	—	235	20	—	—	—
Brooklyn (bis 3. April)	564 448	.	212	—	19,5	.	.	.	.	.	.	.	—	13	3	16	2	1	—	—	5	3	36	29	—	—	—	2	—	95	7	—	—	—
Philadelphia (bis 3. April)	901 380	.	378	—	21,8	.	.	.	.	.	.	.	1	7	3	10	2	8	—	—	—	—	—	62	35	—	—	—	6	—	244	—	—	—
Saint-Louis (bis 10. April)	500 000	.	143	—	14,9	35	32	8	27	23	18	—	—	2	3	4	2	1	—	—	—	1	▮	14	28	—	1	—	7	—	68	4	3	—
Baltimore (bis 17. April)	393 576	.	140	—	18,5	36	27	16	25	13	23	—	—	—	5	10	2	3	—	—	1	1	6	27	13	3	3	—	1	—	63	2	—	—
Chicago (bis 3. April)	537 000	.	234	—	22,7	.	.	.	.	.	.	.	—	11	9	30	4	—	—	—	3	3	16	47	—	—	—	3	—	105	3	—	—	—
New-Orleans (bis 3. April)	210 000	.	112	—	28,0	21	15	8	30	22	15	1	—	1	1	2	1	1	—	1	—	—	10	27	13	1	5	—	2	—	47	—	—	—
San-Franzisko (bis 10. April)	300 000	.	103	—	17,5	23	13	3	29	24	11	—	—	—	—	3	—	4	—	1	—	1	1	15	14	—	—	—	1	—	59	3	1	—
Cincinati (bis 3. April)	280 000	.	105	—	19,6	25	15	15	20	10	20	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	16	22	—	1	—	1	—	45	2	1	—
Rio de Janeiro (9.—15. März)	235 000	.	649	—	71,8	107	24	94	254	101	25	44	—	—	—	10	3	—	—	—	9	—	[2]283	87	13	8	—	—	—	231	—	5	—
Calcutta (bis 27. März)	429 535	.	219	—	26,6	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 6. April)	644 405	.	515	—	41,6	.	.	.	.	.	.	.	16	82	.	.	.	.	.	.	.	.	209	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 19. März)	397 552	280	308	—	40,3	.	.	.	.	.	.	.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 25. April bis 1. Mai 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (Konitz ———, Breslau ·····, München ~~~~, Heiligenstadt ▪▪▪▪▪, Berlin ○-○-○-○-○, Bremen – – – – –, Köln |–|–|–|–|–|, Karlsruhe →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 20. **Berlin, den 18. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den grösseren Berliner Krankenhäusern für das I. Quartal 1880. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Grossbritannien während des Jahres 1879. — Statistische Nachweisung über die in dem I. Quartal des Jahres 1880 stattgehabten Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten von 15 000 und mehr Einwohnern. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(2. bis 8. Mai 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche, an den Oststationen südöstliche, in Köln und Karlsruhe nordöstliche Windrichtungen. Sie gingen an den meisten Beobachtungsorten am 5., in Heiligenstadt und Köln, an letzterer Station nach kurzem Wechsel mit südlichen, schon am 4., in Konitz erst am 6., in nördliche und nordwestliche Luftströmungen über und blieben bis zum Schluss der Woche auch vorwaltend, in Karlsruhe am 5., in Köln am 6. nach Nordost gehend.

Die Temperatur der Luft, die schon in den ersten Tagen der Woche das Monatsmittel nicht ganz erreichte, nahm in den letzten Tagen der Woche noch mehr, besonders an den süddeutschen Stationen, ab. In Breslau sank das Thermometer am 2. bis unter 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 18,4° C.), die schwächste in München (um 12,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (17,1° C.) und am geringsten in Heiligenstadt und München (11,6 bezw. 11,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in Breslau, Bremen und an den süddeutschen Stationen, namentlich in den ersten Tagen der Woche, eine hohe, an den mittel- und westdeutschen eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Breslau und Karlsruhe. Niederschläge erfolgten, besonders vom 4. an, nicht selten, aber nur in München und Breslau in ergiebiger Weise. Der meiste Regen fiel in München (22,0 Par. Lin.), der spärlichste in Bremen (0,45 Par. Lin.). Aus Köln wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche, stieg vom 4. an langsam und zeigte bis zum Schluss der Woche weitere Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 738 030 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4145, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,9 entspricht gegen 27,1 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 573 964 Einwohner 4115 Sterbefälle = 28,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5648, so dass sich ein natürlicher Zuwachs für dieselbe Woche von 1684 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Sterblichkeit wieder zugenommen (um 0,8 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin, nur in der Oder- und Warthegegend und in der niederrheinischen Niederung wurde sie geringer. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigen in der Ostseeküstengruppe, der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch- und im mitteldeutschen Gebirgslande ein etwas günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten, in den übrigen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine grössere als in der vorhergegangenen Woche. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande (München), in den Städten an der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung vermindert, in den anderen und in Berlin gesteigert. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, über 60 Jahre, hat im Vergleich zur Vorwoche abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	99,9	48,9
der Oder- und Warthe-Gegend	102,1	27,8
des süddeutschen Hochlandes	124,8 (in München 180,0)	46,8
des mitteld. Gebirgslandes	103,0	46,0
in Berlin	100,9	21,5
des sächs.-märk. Tieflandes	101,8	43,4
der Nordseeküsten-Gruppe	75,2	61,2
der niederrheinischen Niederung	72,3	39,3
der oberrheinischen Niederung	82,6	50,1

Unter den Todesursachen gewannen von den Infectionskrankheiten Masern und Diphtherie grössere Ausdehnung, auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder führten mehr Todesfälle herbei, Scharlachfieber, typhöse Fieber und Pocken kamen in fast gleicher Höhe wie in der vorhergegangenen Woche zum Vorschein. — Maserntodesfälle waren in München, Berlin, Charlottenburg und Zwickau in gesteigerter Zahl, in Weissenfels lässt die Zahl derselben nach. — Das Scharlachfieber zeigt in Berlin und Hamburg einen kleinen Nachlass der Todesfälle, in Barmen, Düsseldorf, Aachen, Bonn wurden sie häufiger. — Die Zahl der in den deutschen Städten an Diphtherie Gestorbenen stieg von 121 der Vorwoche auf 139; besonders war in Berlin, Dresden, München, Hamburg, Danzig, Strassburg die Zahl der Todesfälle eine grössere. — Todesfälle an Unterleibstyphus blieben fast in gleicher Höhe wie in der vorhergegangenen Woche, in München sank die Zahl derselben auf 2, in Berlin auf 1. — An Rückfallsfieber wird nur 1 Todesfall (Berlin) gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 10 zur Meldung, aus Braunschweig 3, aus Thorn 2, aus Königsberg, Danzig, Stettin, Posen, Magdeburg je 1. — Darmkatarrhe der Kinder waren in München etwas seltener, in Breslau, Augsburg vermehrt, Brechdurchfälle wurden in Berlin in 36 Fällen Todesveranlassung. — Der Keuchhusten hat allgemein nachgelassen. — Pocken wurden seltener; aus Beuthen kamen 4, aus Esslingen 2, aus Posen 1 zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 556 Personen, 32 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 211 = 37,9 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 139 = 26,3 der damaligen Gesammttodesziffer von 528. — Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Keuchhusten und Unterleibstyphus seltener. Todesfälle an Scharlachfieber und an Darmkatarrhen der Kinder waren nur wenig an Zahl verändert, Masern, diphtherische Affectionen sowie Brechdurchfälle zum Theil recht erheblich vermehrt. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 25. April bis 1. Mai 10, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 29. April bis 5. Mai 6 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 709 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 11, an Scharlach 8, an Diphtherie 32, an Croup 1, an Unterleibstyphus 11, an Rückfallsfieber 28, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 110 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 8. Mai 3385.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte auch in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Zwar hat die Zahl der Todesfälle erheblich abgenommen, sie sank auf 10 von 18 der Vorwoche, doch ist sowohl der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern (am Schluss der Woche 210), sowie die Zahl der Neuerkrankungen, 43, wenig von der der vorhergegangenen Woche verschieden. — Auch in Wien und Paris zeigt die Zahl der Blatterntodesfälle (13 bezw. 48) wenig Veränderung, dagegen stieg die Zahl derselben in Prag auf 20, in Budapest auf 9, in Bukarest auf 14, in Petersburg auf 5. Auch in Alexandria (Egypten) nahmen Pockentodesfälle zu (6). Aus Triest, Genf, Barcelona, Kadix wird nur je ein Pockentodesfall gemeldet. — In London gewinnt das Scharlachfieber an Ausdehnung, während der Keuchhusten allmälig an Intensität verliert. Todesfälle an Unterleibstyphen haben in Paris und Petersburg abgenommen, doch betrug die Zahl derselben in Paris noch immer 34, in Petersburg 42. Rückfallsfieber forderten in Petersburg 42, Flecktyphus 53 Opfer. Aus London werden 5 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:
Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus
für die Woche vom 2. bis 8. Mai 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	11	—	3	4	4	—	—	1
Scharlach	8	—	3	3	2	—	—	2
Diphtherie	32	—	9	16	6	1	—	10
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	11	—	—	2	7	2	—	—
Rückfallsfieber	28	—	—	—	19	9	—	1
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	4	—	—	—	2	1	1	—
Rose	5	—	—	—	2	2	1	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	79	1	—	1	68	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	—	3	9	6	1	7
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	3	3	—	—
Lungenschwindsucht	39	—	2	—	21	16	—	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	31	—	2	1	4	20	4	4
Acuter Darmkatarrh	5	3	—	—	1	1	—	3
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	1	8	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	1	4	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	34	—	—	—	10	23	1	—
Verletzungen	40	—	—	4	9	23	4	1
Alle übrigen Krankheiten	330	25	13	11	143	119	19	52
Summe	**709**	**30**	**33**	**47**	**317**	**251**	**31**	**110**

Gesammtbestand war am 1. Mai 1880: 3 402.*)
Gesammtbestand bleibt am 8. Mai 1880: 3 385.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Stolp.

*) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 19. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 2. bis 8. Mai 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	97	82	—	32,0	27	4	5	17	11	18	—	—	—	—	3	—	4	1	—	—	1	1	6	9	6	9	—	—	4	35	1	2	—
Danzig	109 520	78	75	—	35,6	32	8	3	9	9	13	1	—	1	1	5	—	—	1	—	—	—	1	5	7	—	1	—	5	—	46	—	2	—
Stettin	85 761	52	43	—	26,1	15	7	5	7	5	3	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	6	5	—	1	—	—	1	24	1	—	—
Lübeck	49 500	30	18	—	18,9	3	4	—	1	5	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Kiel	42 500	28	18	1	22,2	5	1	3	5	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	9	1	—	—
Rostock	37 364	21	16	—		6	3	1	—	3	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 228	38	27	—		15	—	1	1	6	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	2	2	—	3	2	11	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	11	14	—		4	—	2	1	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Stralsund	28 375	9	9	2		2	—	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Flensburg	27 947	21	16	3		5	2	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	11	9	1		4	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Thorn	21 604	12	12	2		4	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Memel	20 155	8	10	—		2	1	2	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 339	12	21	1		7	3	2	3	4	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	—	1	—	1	6	—	—	—
Stolp	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	18 841	12	5	—		3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	11	10	3		1	4	2	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 028	12	10	6		2	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa . .	712 941	463	395	19	28,8	137	41	29	60	58	67	3	—	1	3	18	6	14	5	—	1	2	3	41	42	9	18	1	11	9	204	3	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	225	151	—	28,4	54	29	6	15	29	18	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	13	15	8	3	—	18	2	86	1	—	—
Posen	65 718	38	33	5	26,1	12	4	2	5	3	7	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	5	3	—	—	1	—	—	20	—	—	—
Liegnitz	35 487	31	30	—		16	2	1	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	22	—	—	—
Bromberg	34 058	32	15	1		4	3	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Königshütte	27 631	28	7	—		4	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	21	8	—		1	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	11	13	3		8	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	8	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	14	13	1		7	1	—	3	2	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Neisse	20 252	8	3	—		1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	11	1		1	—	2	5	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Ratibor	17 727	10	10	—		3	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Brieg	16 490	13	5	—		3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa . .	580 773	443	299	11	26,8	114	40	19	37	58	31	—	5	2	—	2	2	7	1	—	—	1	—	44	23	10	6	2	24	2	166	2	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	184	180	1	40,0	81	27	8	14	27	23	—	—	9	1	5	2	2	—	—	—	—	—	18	19	—	8	—	28	1	85	2	—	—
Stuttgart	106 300	62	47	4	23,0	15	6	4	6	8	8	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	3	—	1	2	30	—	—	—
Nürnberg	104 656	67	51	1	25,2	14	12	1	9	8	7	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	11	9	—	—	—	1	1	23	1	—	—
Augsburg	64 000	45	45	1	36,6	22	7	3	4	4	5	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	3	8	—	1	—	6	—	20	—	—	—
Regensburg	33 871	25	24	—		8	1	1	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	3	12	—	—	—
Ulm	32 800	25	9	—		5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	6	—	—	—
Fürth	30 201	34	20	—		8	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Heilbronn	23 508	20	10	—		3	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Esslingen	21 298	11	13	—		3	3	1	—	3	3	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Cannstatt	18 394	11	10	—		2	2	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	7	8	—		3	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 707	7	7	1		4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Summa . .	700 011	498	424	8	31,5	168	63	20	46	64	63	—	2	9	3	16	5	2	—	—	—	1	2	52	46	—	15	1	38	11	217	3	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	157	109	4	26,0	32	11	10	12	24	19	1	—	—	1	10	—	—	—	—	—	1	—	16	7	3	2	—	1	3	60	—	5	—
Chemnitz	89 323	81	60	2	34,9	25	10	4	5	9	7	—	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	4	—	39	—	1	—
Kassel	58 426	28	21	2	18,8	4	2	2	6	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	1	—	—	—	7	1	1	—
Erfurt	51 177	45	26	1	26,4	9	2	1	2	5	7	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	18	—	—	—
Würzburg	50 050	27	41	6	**42,6**	9	7	2	9	9	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	6	—	—	—	1	1	17	2	—	—
Zwickau	35 747	40	28	2		17	1	3	—	3	4	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Plauen	33 400	21	11	—		5	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Halberstadt	31 300	21	18	—		2	3	5	4	1	3	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	28 223	37	21	—		7	2	2	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	—	2	1	11	1	—	—
Nordhausen	25 918	23	20	—		10	2	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	19	12	1		6	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	24 783	20	12	—		4	4	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	23	12	—		8	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Glauchau	21 444	12	22	1		11	3	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	16	—	—	.
Meerane	23 000	27	9	—		7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	25 836	22	18	—		7	4	1	3	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	4	—	3	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	17	1		7	2	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Zittau	23 018	22	10	—		5	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	5	1	—	—
Bayreuth	20 547	10	10	—		3	1	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Hof	20 322	18	10	—		2	2	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	21	7	—		4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	10	3	—		—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	12	10	1		1	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Göttingen	18 500	11	10	3		4	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	16	2	1		—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Quedlinburg	18 000	18	11	—		5	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	21	15	—		2	6	—	—	4	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	—	—	3	—	1	—
Eisenach	19 355	12	3	—		1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 416	17	12	—		7	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	5	—	—	—
Koburg	15 878	9	7	—		2	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa . .	1 040 495	815	567	25	28,3	206	73	43	59	92	92	2	—	11	4	21	3	10	—	—	—	3	1	79	46	12	21	—	21	7	310	8	10	—
Berlin	1 087 500	796	556	—	26,6	211	113	38	87	62	45	—	—	22	13	28	1	1	—	—	—	—	5	74	43	15	6	—	18	36	280	4	10	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	91	77	8	26,5	22	8	4	19	11	13	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	13	8	6	2	1	3	1	33	1	2	—
Magdeburg	93 000	50	46	1	25,7	11	10	2	4	9	10	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	6	6	—	—	—	—	—	30	1	—	—
Halle a. S.	67 000	48	29	2	22,5	9	4	—	6	2	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	3	8	2	—	1	—	8	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	36	23	—	23,9	12	3	—	—	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	2	1	1	—	2	1	11	—	—	—
Görlitz	48 000	39	35	1	37,9	10	4	2	3	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	1	—	2	1	20	—	—	—
Potsdam	46 128	34	16	—	18,0	9	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	—	—	1	10	—	—	—
Spandau	33 301	28	12	—		7	1	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	28	5	1		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Charlottenburg	29 456	23	31	2		13	8	3	3	3	1	—	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	12	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	19	20	—		11	2	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	13	2	—	—
Guben	25 100	12	13	—		6	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	7	1	—	—
Kottbus	24 786	20	15	—		10	1	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	8	1	—	—
Dessau	21 873	10	7	—		3	2	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Zeitz	17 448	18	11	—		3	4	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	8	10	—		4	1	—	—	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
. . . . .	15 489	15	8	—		3	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—
Summa . .	694 960	479	358	14	26,8	136	49	16	44	55	58	—	—	17	2	12	2	2	1	—	1	2	—	42	32	24	13	1	14	6	177	6	4	—

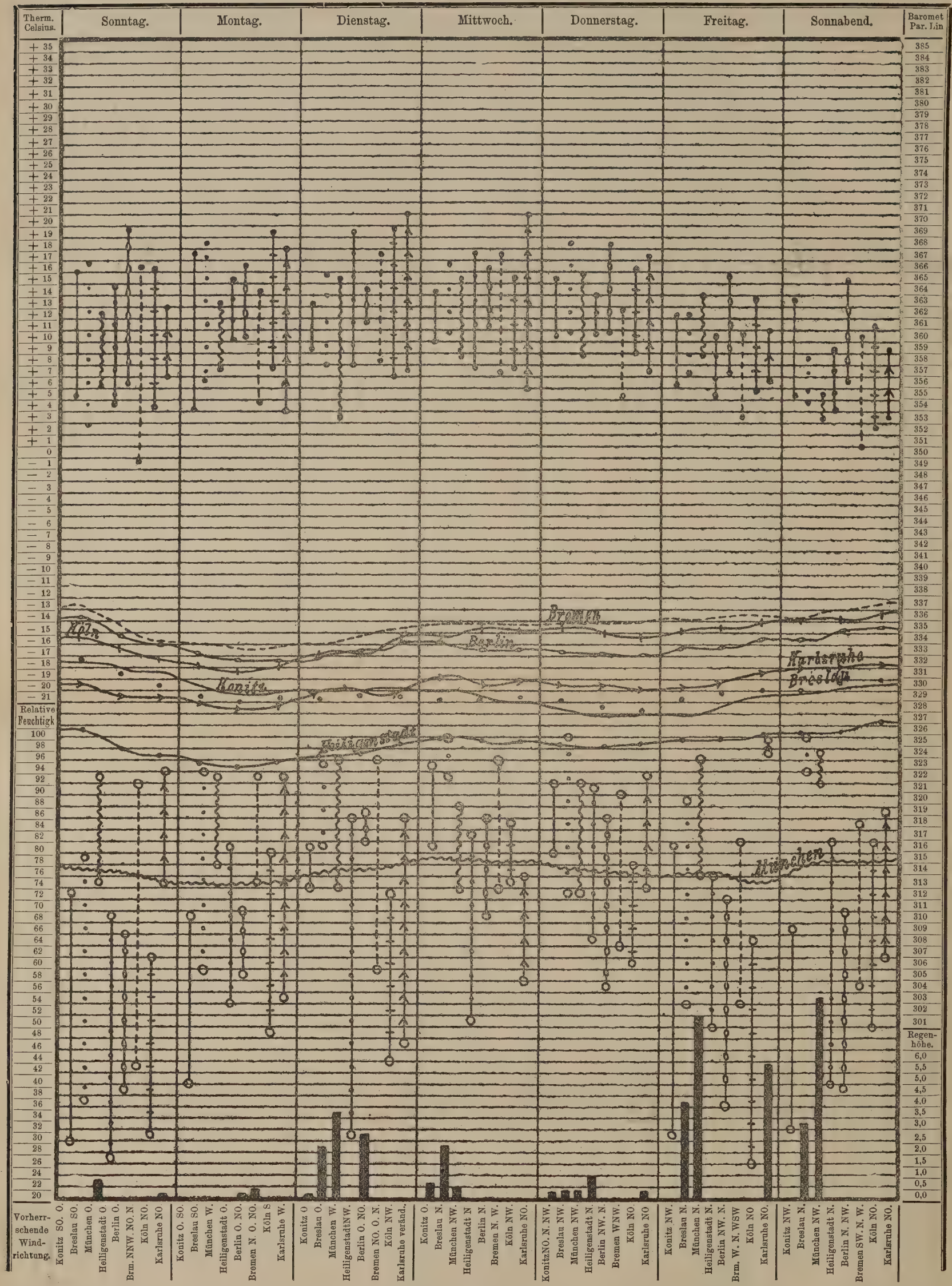
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	302	211	11	28,3	59	33	8	35	33	43	—	—	2	6	5	—			—	—	—	43	20	3	9	—	6	1	104	5	7	—
Hannover	126 125	111	55	1	22,7	17	3	4	7	6	18	—	—	—	2	—	—		2	—	—	—	8	3	—	4	—	—	—	35	1	—	—
Bremen	107 000	91	49	2	23,8	16	2	6	8	8	8	1	—	—	—	2	—		2	—	—	—	10	13	2	1	—	—	—	18	1	—	—
Altona	94 300	63	54	—	29,8	12	13	8	6	5	10	—	—	—	2	4	—		2	—	—	—	1	8	7	—	—	—	3	27	—	—	—
Braunschweig	74 138	39	31	5	21,7	8	2	1	6	5	9	—	—	—	—	—	—		1	3	—	—	—	3	10	—	2	2	1	—	9	—	—	—
Münster	37 000	20	24	—		5	—	1	6	3	9	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	1	9	5	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Osnabrück	32 500	27	20	4		4	5	—	4	5	2	—	—	1	—	—	—		1	—	—	—	—	3	5	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	29	18	—		8	—	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—		—	—	—	1	1	6	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	11	15	2		2	2	2	4	1	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	9	1	—	—
Celle	18 725	10	9	3		1	2	—	3	2	1	—	—	—	1	1	1		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	11	—		5	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Oldenburg	17 872	20	9	—		2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Harburg	17 775	15	11	—		4	—	2	2	2	1	—	—	2	—	—	—		—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Minden	17 567	6	10	—		2	1	1	1	3	2	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Summa	1 002 893	753	527	28	27,3	145	65	35	86	77	118	1	—	5	12	12	2	8	3	—	1	2	1	100	68	9	22	2	9	5	249	8	9	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	104	59	8	21,7	10	7	5	22	13	2	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	2	—	18	7	—	5	—	—	1	24	—	—	—
Barmen	95 000	70	46	—	25,2	9	15	6	8	2	6	—	—	—	5	1	2		—	—	—	—	—	—	12	5	—	—	—	2	—	19	—	—	—
Düsseldorf	89 282	68	67	1	39,0	27	10	5	8	7	10	—	—	—	4	1	2		1	—	—	—	1	—	10	13	—	1	—	—	2	30	2	—	—
Elberfeld	93 700	74	45	2	25,0	10	13	6	3	4	9	—	—	—	—	2	1		1	—	—	—	—	—	7	6	1	1	—	1	1	23	—	1	—
Aachen	84 818	62	54	—	33,1	15	16	7	7	4	5	—	—	—	7	3	—		—	—	—	—	1	—	10	6	—	1	—	—	—	25	1	—	—
Krefeld	72 566	66	40	—	28,7	9	5	—	7	8	11	—	—	1	—	1	—		1	—	—	—	—	—	11	2	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Dortmund	61 882	47	36	2	30,2	7	7	2	9	7	2	2	—	—	—	—	—		4	—	—	—	1	—	8	8	—	2	—	—	—	12	1	—	—
Essen	54 000	53	24	1	23,1	7	4	4	5	3	1	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	1	—	6	5	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Duisburg	44 370	41	17	—	19,9	4	4	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	12	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	38	27	—		10	2	1	3	5	6	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	12	1	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Koblenz	29 827	13	22	5		10	2	—	4	1	5	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Bonn	30 000	23	17	2		4	4	3	1	1	4	—	—	—	6	—	—		1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Bochum	30 550	26	20	2		9	2	—	6	1	—	2	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Remscheid	27 404	20	20	—		2	4	3	4	4	3	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—	12	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	14	14	2		6	1	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—
Trier	22 624	12	5	2		—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Viersen	20 876	17	11	—		1	3	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	16	16	—		1	10	—	2	—	3	—	—	—	3	—	1		—	—	—	—	—	—	3	6	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	14	17	1		4	4	3	1	3	2	—	—	—	—	2	1		—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	—	—	1
Hamm	20 891	15	10	—		3	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	4	—		1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	14	7	—		—	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	19	13	1		3	2	2	2	1	3	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	7	—		1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	12	4	—		1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	21	12	—		4	3	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	12	8	—		2	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 150 761	905	622	29	28,1	160	125	58	109	79	87	4	—	5	28	16	7	11	—	—	—	6	2	145	79	2	16	—	6	4	281	8	5	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	88	66	2	26,9	14	13	2	13	15	9	—	—	—	—	2	1		—	—	—	—	—	—	12	3	—	1	—	4	—	38	—	4	1
Strassburg i. E.	103 354	70	66	3	33,2	31	2	4	5	15	9	—	—	1	1	5	3		1	—	—	—	—	—	8	13	—	—	1	9	—	24	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	40	38	8	33,1	11	3	3	7	6	8	.	.	.	1	2	—		1	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	3	—	17	1	—	—
Mannheim	50 469	39	25	—	25,8	15	2	1	3	4	—	—	—	—	1	—	1		—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	17	—	1	—
Karlsruhe	50 000	24	22	1	22,9	7	4	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	4	—	3	—	—	—	11	1	—	—
Wiesbaden	48 500	24	20	2	21,4	4	—	1	3	9	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	—	—	—	9	—	1	—
Metz	56 650	28	21	—	19,3	3	—	—	7	1	10	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	7	3	1	—	2	—	5	—	—	—
Darmstadt	49 000	26	14	3	14,9	2	1	1	2	4	4	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	24	15	4		3	1	3	2	5	1	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	3	—	6	—	1	—
Offenbach	29 269	21	21	1		5	4	2	7	2	1	—	—	—	—	2	—		—	—	—	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	10	1	1	—
Pforzheim	27 662	16	9	2		2	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Colmar	24 683	25	21	—		10	3	1	1	1	5	—	—	—	—	1	4		—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	3	—	6	—	1	—
Heidelberg	24 700	15	15	3		4	—	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	28	14	—		2	1	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 350	13	14	.		7	1	1	1	—	4	—	—	3	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Worms	18 200	11	8	—		1	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Baden-Baden	11 854	4	8	2		1	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	767 696	496	397	31	26,9	122	39	25	63	74	74	—	—	4	4	14	9	2	—	—	—	—	1	68	51	7	11	1	25	3	182	3	11	1
Summa der deutschen Städte	7 738 030	5648	4145	165	27,9	1399	608	283	591	619	635	10	7	76	69	139	37	57	10	—	3	17	15	645	430	88	128	8	166	83	2066	45	54	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					278,5	94,0	40,9	19,0	39,7	41,3	42,7	0,7	0,5	5,1	4,6	9,3	2,5	3,8	0,7	—	0,2	1,1	1,0	43,3	28,9	5,9	8,6	0,5	11,2	5,6	138,8	3,0	3,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					282,5	88,6	37,6	19,0	42,6	44,0	50,1	0,7	0,1	2,3	3,2	9,6	3,8	3,3	0,7	0,1	—	1,7	1,3	44,1	27,9	7,4	9,8	0,7	10,9	4,0	144,6	3,4	3,6	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 8. Mai)	746 243	609	486	66	33,9	98	65	49	99	104	71	—	13	1	1	18	3	3	—	—	—	1	—	145	56	—	10	—	23	—	206	2	4	—
Budapest (bis 1. Mai)	323 659	280	256	—	40,6	64	49	17	46	43	36	1	9	.	1	6	1	7	—	—	—	1	—	81	24	—	7	—	14	—	97	3	5	—
Prag (bis 8. Mai)	182 270	.	173	37	50,2	48	25	11	16	13	28	37	20	2	3	1	—	1	—	—	2	1	—	25	11	—	3	—	8	—	[2])101	—	—	—
Triest (bis 8. Mai)	128 223	.	97	—	39,3	30	27	11	9	10	10	—	1	2	—	4	1	—	—	—	—	2	—	13	21	—	1	—	7	—	45	—	—	—
Krakau (bis 8. Mai)	63 600	.	51	—	41,6	11	10	1	19	6	4	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	1	—	12	9	—	—	—	10	—	11	1	—	—
Genf (bis 8. Mai)	70 271	40	40	—	29,5	10	1	2	6	5	16	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	—	23	—	—	—
Basel (bis 8. Mai)	51 129	32	31	—	31,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	4	—	17	—	—	—
Brüssel (bis 1. Mai)	175 782	107	90	—	26,4	19	15	5	18	12	21	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	20	14	—	5	—	8	—	33	2	3	—
Paris (bis 6. Mai)	2 091 565	1170	1144	—	28,4	186	150	.	.	.	270	—	48	19	3	39	13	34	—	—	1	7	15	168	136	—	—	—	67	—	555	39	—	—
London (bis 8. Mai)	3 664 149	2823	1416	—	20,2	323	270	115	191	252	265	—	10	22	67	28	67	13	5	—	3	7	10	121	241	26	46	8	18	—	662	52	7	3
Glasgow (bis 8. Mai)	589 598	390	303	—	26,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 8. Mai)	544 056	385	261	—	25,0	73	.	.	.	.	35	—	.	3	7	.	22	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	215	6	.	.
Birmingham (bis 8. Mai)	394 738	336	143	—	18,9	42	.	.	.	.	33	—	.	.	5	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	124	6	.	.
Manchester (bis 8. Mai)	363 130	262	195	—	28,0	48	.	.	.	.	26	—	.	3	7	1	13	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	158	7	.	.
Edinburg (bis 8. Mai)	229 839	158	97	—	21,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 4. Mai)	235 241	123	100	—	22,1	26	17	.	.	.	18	—	.	2	5	2	2	—	—	—	—	1	1	13	7	1	—	—	2	—	59	3	2	—
Stockholm (bis 1. Mai)	160 921	.	86	—	27,8	11	11	6	12	29	17	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	2	—	17	22	—	2	—	6	—	29	1	—	—
Christiania (bis 8. Mai)	116 000	77	33	—	14,7	6	6	1	5	6	9	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	12	6	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Petersburg (bis 1. Mai)	[1]) 669 741	.	706	—	54,8	132	70	59	194	154	90	7	5	1	4	11	3	42	53	—	3	9	42	108	104	.	12	—	92	—	210	7	—	—
Moskau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau	357 169	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 1. Mai)	177 700	.	112	—	32,8	39	14	5	21	22	11	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	1	—	23	7	—	—	—	3	—	69	—	3	2
Rom (bis 17. April)	298 960	141	185	46	32,2	19	28	19	36	41	42	—	—	8	1	5	—	4	—	—	—	1	8	14	56	—	8	—	10	—	65	3	—	—
Neapel	457 407	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 1. Mai)	140 625	60	63	7	23,3	14	8	2	9	13	17	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	16	—	—	5	—	36	—	—	—
Bukarest (bis 8. Mai)	200 000	103	133	—	34,6	21	24	21	27	15	25	—	14	—	6	4	1	5	—	—	—	1	—	20	30	—	—	—	3	—	49	—	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 1. Mai)	267 000	132	131	—	25,5	29	22	12	22	17	29	—	1	9	—	4	—	2	—	—	—	—	—	20	20	13	—	—	6	—	55	1	—	—
Kadix (bis 25. April)	56 407	38	48	—	44,2	13	5	3	7	9	11	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	3	6	—	—	—	—	—	31	2	—	—
Alexandrien (bis 1. Mai)	212 034	169	132	—	32,4	54	12	11	26	14	15	—	6	—	—	—	4	4	—	—	13	—	7	6	7	3	—	—	25	—	56	1	—	—
New-York (bis 10. April)	1 097 563	.	560	—	26,6	.	.	.	.	.	.	.	—	12	11	41	4	4	—	—	—	16	7	90	118	—	—	—	12	—	222	23	—	—
Brooklyn (bis 10. April)	564 448	.	221	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	—	7	2	18	1	1	—	—	—	2	4	33	44	—	—	—	—	—	102	7	—	—
Philadelphia (bis 10. April)	901 380	.	352	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	—	11	3	11	—	7	—	—	—	—	—	52	42	—	—	—	—	—	226	—	—	—
Saint-Louis	500 000	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 24. April)	393 576	.	127	—	16,8	30	18	19	21	17	22	—	—	—	2	4	2	1	—	—	—	—	1	31	12	7	1	2	2	—	61	—	1	—
Chicago (bis 10. April)	500 000	.	197	—	20,5	.	.	.	.	.	.	.	1	8	5	19	1	2	—	—	—	5	1	15	51	—	—	—	4	—	83	2	—	—
New-Orleans (bis 10. April)	210 000	.	100	—	24,8	22	15	8	13	24	18	—	—	4	2	—	2	2	—	—	—	—	3	17	9	6	2	—	3	2	47	—	1	—
San-Franzisko (bis 17. April)	300 000	.	97	—	16,6	13	16	4	30	28	6	—	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	2	15	9	—	—	—	1	—	56	4	2	1
Cincinnati (bis 10. April)	280 000	.	96	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	12	7	—	—	—	—	—	67	3	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 3. April)	429 535	.	233	—	28,3	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 13. April)	644 405	269	451	—	36,4	.	.	.	.	.	.	.	6	63	—	—	—	—	—	—	—	—	175	—	38	—	—	—	10	—	133	8	—	—
Madras (bis 26. März)	397 552	265	256	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 2. bis 8. Mai 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○—○—○—, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt. — Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 20. **Berlin, den 18. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für das I. Quartal 1880

(13 Wochen vom Sonntag, den 28. Decbr. 1879 bis Sonnabend, den 27. März 1880).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im I. Qt. 1880	Summe der Aufgenommenen im I. Qt. 1879	Von je 100 im I. Qrt. 1880 Aufgenommenen litten an:	Von je 100 im I. Qrt. 1879 Aufgenommenen litten an:	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	—	2	—	0,02	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	2	0,01	0,02	—	—	1	—	—	—	—
Masern	45	10	0,4	0,1	4	7	12	21	1	—	9
Scharlach	79	31	0,8	0,3	—	20	31	26	2	—	18
Diphtherie	187	218	1,8	2,3	3	107	48	24	5	—	81
Croup	22	23	0,2	0,2	2	14	4	2	—	—	18
Keuchhusten	5	9	0,05	0,1	—	5	—	—	—	—	6
Unterleibstyphus	114	149	1,1	1,6	—	1	16	75	21	1	27
Rückfallsfieber	534	22	5,1	0,2	—	—	2	288	241	3	16
Flecktyphus	4	361	0,04	3,8	—	—	—	2	2	—	1
Epidemische Genickstarre	1	1	0,01	0,01	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	6	6	0,06	0,06	—	—	—	3	2	1	1
Brechdurchfall	21	18	0,2	0,2	21	—	—	—	—	—	29
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	24	37	0,2	0,4	—	—	—	15	9	—	21
Wechselfieber	4	13	0,04	0,1	—	—	—	2	2	—	—
Rose	60	81	0,6	0,8	—	—	1	35	19	5	7
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	1176	1204	11,3	12,6	14	3	10	1010	138	1	11
Trichinosis	1	23	0,01	0,2	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	349	263	3,3	2,7	4	13	12	177	129	14	88
Acuter Bronchialkatarrh	113	194	1,1	2,0	1	2	1	70	32	7	5
Lungenschwindsucht	641	587	6,1	6,1	2	2	8	287	327	15	347
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	557	331	5,3	3,5	19	12	13	170	294	49	60
Acuter Darmkatarrh	63	53	0,6	0,6	10	1	2	20	26	4	15
Gehirnschlagfluss	47	52	0,5	0,5	—	—	—	3	28	16	38
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	99	147	0,9	1,5	—	—	—	23	75	1	4
Acut. Gelenkrheumatismus	160	158	1,5	1,7	—	—	4	102	53	1	1
And. rheumatische Krankheiten	403	352	3,9	3,7	—	—	4	194	195	10	—
Verletzungen	660	593	6,3	6,2	12	14	46	256	298	34	27
Alle übrigen Krankheiten	5059	4629	48,5	48,4	352	126	250	2412	1670	249	501
Summe	**10435**	**9569**	—	—	**444**	**327**	**465**	**5218**	**3570**	**411**	**1331**

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Grossbritannien (England, Wales und Schottland) während des Jahres 1879.

(S. III. Jahrg. No. 16 dieser Veröffentlichungen.)

1. Maul- und Klauenseuche. Im Anfange des Berichtsjahres schien diese Seuche eine grössere Verbreitung zu gewinnen, die strenge Durchführung der Massregeln, welche das Seuchengesetz vom Jahre 1878 zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche an die Hand giebt, hatte jedoch den Erfolg, dass die Krankheit auf ein enges Gebiet beschränkt blieb und bald getilgt wurde. In der zweiten Hälfte des Jahres kamen nur wenige Ausbrüche der Seuche vor, welche zeitweise als ganz erloschen galt. Das statistische Material führt an, dass die Krankheit in 137 Gehöften auftrat, von denen 136 auf 28 Grafschaften Englands und 1 auf Wales entfallen, und dass Schottland während des ganzen Berichtsjahres frei von der Maul- und Klauenseuche blieb. Im Ganzen erkrankten an der letzteren 261 Stück Rindvieh, 15 681 Schafe und 5 Schweine, von denen 8 St. Rindvieh und 196 Schafe gefallen sind, 5 Stück Rindvieh und 33 Schafe getödtet wurden. Am Schlusse des Jahres blieben 95 Thiere übrig, welche mit der Seuche behaftet waren. Unter den in Grossbritannien eingeführten Thieren wurden bei der Landung 1 Kalb, 77 Schafe und 84 Schweine an der Maul- und Klauenseuche leidend befunden; die Schafe stammten zum grössten Theile aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika (33) und aus Deutschland (29); die Schweine sämmtlich aus den Niederlanden (64) und aus Frankreich (20).

2. Lungenseuche. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass der Stand der Lnngenseuche sich gegen das vorhergegangene Jahr wenig verändert hat:

	1878	1879	
Die Lungenseuche herrschte	in 67	in 63	Grafschaften
„ „ „	in 1721	in 1699	Rindvieh-Beständen.
Am Schlusse des Jahres verblieben erkrankt	7	6	St. Rindvieh.
Im Berichtsjahre erkrankt	4593	4413	„
„ „ getödtet	4488	4296	„
„ „ gefallen	114	119	„

Von den 1699 verseuchten Beständen sind 1549 solche, in denen die Krankheit während des Berichtsjahres zum Ausbruch gelangte, in 150 Beständen dauerte das Herrschen der im Jahre 1878 ausgebrochenen Seuche fort. Die 1549 verseuchten Gehöfte vertheilen sich wie folgt:

England	1321	Gehöfte mit	3423	erkrankten Stücken	in 38	Grafschaften
Wales	8	„ „	18	„ „	„ 5	„
Schottland	220	„ „	973	„ „	„ 20	„

Ueber 50 verseuchte Bestände entfallen auf West-Riding von Yorkshire (262), London (154), Essex (130), Lancaster (99), Norfolk (86), Stafford (77), Suffolk (62) und Edinburg (53). Vielfach kamen Ausbrüche in Gehöften, welche nur ein Stück Rindvieh besassen, vor. Die Krankheit blieb nicht selten in Beständen von 10—12 Stück auf ein Thier beschränkt.

Unter den in Grossbritannien eingeführten Thieren erwiesen sich 147 mit der Lungenseuche behaftet, von denselben stammten 137 aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 9 aus den Niederlanden und 1 aus Frankreich.

3. Rotz-Wurmkrankheit. Rotz und Wurm werden in Grossbritannien noch als besondere Krankheiten aufgeführt, gegen welche jedoch gleiche Massregeln zur Anwendung kommen. Die Zahl der Fälle von Rotz-Wurmkrankheit hat im Berichtsjahre nicht unerheblich zugenommen, wie die nachstehende Vergleichung zeigt:

Rotzkrankheit.

	1878	1879	
Die Rotzkrankheit trat auf	in 42	in 49	Grafschaften
„ „ „ „	in 383	in 646	Pferdebeständ.
Am Schlusse des Jahres blieben erkrankt	3	11	Pferde
Im Berichtsjahr erkrankt	549	906	„
„ „ getödtet	540	875	„
„ „ gefallen	7	23	„

Wurmkrankheit.

Die Wurmkrankheit trat auf	in 24	in 21	Grafschaften
„ „ „ „	in 202	209	Pferdebeständ.
Am Schlusse des Jahres verblieben erkrankt	5	3	Pferde
Im Berichtsjahre erkrankt	339	461	„
„ „ getödtet	320	431	„
„ „ gefallen	4	7	„
„ „ genesen	18	25	„

Unter den an Rotz erkrankten Thieren befinden sich 6 Esel und ein Maulthier.

Von zusammen 1206 mit Rotz- oder Wurmkrankheit behafteten und getödteten Pferden entfallen 758 = 62,80 pCt. auf London.

4. Schafräude. Die Verbreitung der Schafräude ist nahezu dieselbe geblieben wie im Jahre 1878, die Krankheit trat auf:

1879 in 2335 Schafbeständen, welche sich auf 75 Grafschaften vertheilen
1879 „ 2229 „ „ „ „ 83 „ „

Das statistische Material verzeichnet:

1878 53 048 räudekranke Schafe
1879 54 607 „ „

Die zahlreichsten Schafbestände waren verseucht in den zu Wales gehörenden Grafschaften Denbigh (155), Glamorgan (106), Montgomery (88) und in den englischen Grafschaften Monmouth (138), West Riding of Yorkshire (99) und Cumberland (97).

Unter den aus dem Auslande eingeführten Schafen erwiesen sich 697 mit der Räude behaftet, von diesen stammten 13 bez. 37 aus Canada bez. aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, 496 aus Deutschland, 83 aus den Niederlanden und 68 aus Belgien.

5. Schweineseuche. Die in England als „swine fever“ bezeichnete Krankheit entspricht derjenigen, welche in Deutschland unter dem Namen Schweineseuche oder Rothlauf bekannt ist; zur Unterdrückung derselben sind ganz besonders strenge Massregeln ergriffen worden. An der Schweineseuche leidende Schweine müssen auf Anordnung der Ortsbehörden gegen Entschädigung des halben Werthes getödtet werden, dieselbe Behörde ist auch berechtigt, gegen Entschädigung des vollen Werthes solche Schweine tödten zu lassen, welche mit an der Schweineseuche leidenden in Berührung gewesen sind. Die Seuche herrschte in einem bedeutenden Umfange unter 2785 Schweinebeständen, welche sich auf 53 Grafschaften vertheilen, 13 643 Schweine wurden getödtet, 3416 sind gestorben, 124 genesen, 99 erkrankte Schweine blieben Bestand am Schlusse des Berichtsjahres.

Dieselbe Krankheit herrscht sehr verbreitet in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und die während des Transports vorgekommenen bedeutenden Verluste unter den aus Amerika eingeführten Schweinen sind zum grossen Theil auf die Schweineseuche zurückzuführen, deren Vorhandensein unter den importirten Thieren mehrfach durch die Untersuchung an der Landungsstelle constatirt wurde.

Grossbritannien blieb ganz frei von Ausbrüchen der Schafpocken, welche Krankheit auch in keinem Falle unter den eingeführten Schafen nachgewiesen wurde.

Ueber das Vorkommen des Milzbrandes, der Beschälseuche, des Beschälausschlages und der Tollwuth enthält das vorliegende Material keine Mittheilungen.

An Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete, mit Lungenseuche behaftete Rinder bez. an der Schweineseuche leidende Schweine sind im Jahre 1879 von den Localbehörden (local authorities)

65 049 L. Sterl. 18 Shill. 6 Pence

gezahlt worden. Die Gesammtsumme dürfte noch etwas höher gewesen sein, da eine grössere Anzahl von Localbehörden über die Höhe der gezahlten Entschädigungen nicht berichtet hat.

(Annual Report of the Veterinary Department of the Privy Council Office for the year 1879.)

Statistische Nachweisung

über die in dem I. Quartal des Jahres 1880 (13 Wochen vom Sonntag den 28. December 1879 bis Sonnabend den 27. März 1880) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern*).

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen

der Summen der 8 Städtegruppen pro I. Quartal 1880, verglichen mit denjenigen pro I. Quartal 1879 bezw. 1878 u. 1877.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Bezeichnung der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen: 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1880	**372,6**	**272,0**	**82,0**	**31,1**	**17,2**	**39,3**	**42,9**	**58,0**	**1,4**	**0,4**	**0,4**	**5,0**	**14,4**	**3,7**	**6,4**	**0,3**	—	—	**2,8**	**1,8**	**28,6**	**26,3**	**6,7**	**10,5**	**0,5**	**6,0**	**3,8**	**147,3**	**3,8**	**3,4**	**0,1**
	1879	375,4	273,0	85,7	33,3	17,7	37,8	44,2	52,5	1,8	0,1	3,2	6,2	15,5	2,9	4,2	0,1	—	0,2	3,6	1,2	31,4	26,6	6,8	10,9	0,4	5,6	4,6	142,7	4,1	2,6	0,1
	1878	359,4	282,7	93,8	38,4	21,0	36,3	41,2	50,9	1,1	—	6,3	7,4	15,3	4,8	7,6	0,4	—	0,2	1,5	1,0	31,6	29,9	6,3	10,0	0,7	7,0	5,6	140,2	4,4	2,4	0,2
	1877	373,5	279,7	85,7	36,7	20,4	39,5	40,4	52,5	4,6	0,1	2,5	7,8	19,8	3,3	5,7	0,4	—	0,2	2,8	1,5	34,8	37,8		10,4	0,6	6,4	4,1	134,5	4,0	2,8	0,2
II. Oder-u. Warthegebiet	1880	**363,2**	**275,8**	**92,7**	**41,2**	**15,1**	**39,0**	**40,2**	**47,5**	**0,2**	**0,6**	**6,3**	**4,5**	**5,5**	**3,8**	**6,3**	**0,6**	—	**0,2**	**1,5**	**0,6**	**26,9**	**19,3**	**24,0**	**13,0**	**0,4**	**7,2**	**1,9**	**149,0**	**2,8**	**1,4**	—
	1879	384,5	298,0	97,0	46,3	17,1	44,3	45,1	46,3	2,0	0,3	1,3	6,6	7,7	5,6	6,8	1,3	—	0,2	1,2	2,1	30,5	20,1	11,2	10,6	0,8	8,8	1,0	175,1	3,7	2,8	0,3
	1878	383,2	272,9	88,8	36,6	15,4	43,9	47,8	40,3	0,1	0,2	1,0	5,5	8,5	2,8	9,1	1,3	—	0,3	2,3	0,6	31,1	14,2	13,2	11,9	0,7	9,1	1,3	153,8	4,5	1,3	0,1
	1877	400,0	304,3	109,9	49,2	16,3	41,8	42,8	42,6	1,6	0,4	6,7	5,3	11,1	8,2	9,4	1,1	—	0,1	1,9	1,3	29,8	29,2		11,3	0,7	7,4	1,3	174,0	3,7	1,7	0,1
III. Süddeut. Hochland	1880	**368,6**	**305,3**	**108,7**	**39,0**	**15,5**	**40,2**	**41,1**	**60,7**	**0,1**	—	**2,7**	**2,9**	**14,7**	**3,7**	**3,5**	—	—	**0,3**	**1,2**	**1,0**	**38,8**	**38,7**	**3,0**	**7,8**	**0,3**	**21,6**	**4,9**	**155,4**	**2,2**	**2,1**	**0,4**
	1879	392,7	294,8	113,9	33,9	12,7	36,0	43,0	55,2	0,1	0,1	2,5	1,8	11,7	5,0	3,4	—	—	0,1	0,6	0,7	40,0	34,2	2,1	7,1	0,4	21,6	5,0	154,0	2,2	2,4	0,2
	1878	402,9	324,2	131,7	42,5	14,0	40,9	42,6	52,2	0,2	0,1	1,3	4,4	13,7	3,1	7,4	—	—	0,06	1,2	0,8	42,1	37,4	3,1	9,5	0,4	22,9	6,5	164,6	2,9	2,3	0,5
	1877	411,9	305,1	123,1	35,7	12,3	39,1	41,0	50,6	3,3	—	3,8	3,8	9,2	3,8	3,7	—	—	0,2	1,8	1,6	42,9	36,1		8,3	0,3	22,4	2,9	160,2	2,3	1,7	0,8
IV. Mitteld. Gebirgsland	1880	**375,8**	**254,9**	**83,3**	**34,1**	**13,4**	**34,0**	**38,2**	**51,5**	**0,4**	**0,2**	**3,0**	**1,5**	**10,9**	**3,4**	**3,5**	—	—	**0,2**	**1,3**	**0,8**	**34,6**	**17,8**	**4,7**	**9,5**	**0,8**	**5,9**	**1,5**	**148,6**	**2,3**	**4,2**	**0,1**
	1879	390,1	260,9	85,1	37,3	15,2	33,3	39,2	50,4	0,4	0,04	1,6	2,9	13,9	3,3	3,2	0,1	—	0,2	1,8	0,7	37,5	19,0	5,1	10,5	0,4	5,8	2,3	146,6	2,6	3,1	0,2
	1878	399,6	275,9	88,7	44,1	15,7	36,1	39,9	51,1	0,4	—	2,1	4,9	15,5	4,6	3,6	—	—	0,04	1,9	0,6	38,8	21,8	4,5	11,8	0,6	6,5	2,1	150,1	2,4	3,8	0,3
	1877	404,7	268,3	91,9	43,9	14,0	33,3	36,1	46,4	2,6	—	3,5	6,5	13,7	3,4	4,2	0,04	—	0,04	1,8	1,5	34,6	24,7		10,5	0,4	4,1	1,3	152,6	2,8	2,6	0,2
V. Stadt Berlin	1880	**417,7**	**255,6**	**78,1**	**46,5**	**14,9**	**41,7**	**37,6**	**36,7**	—	**0,04**	**3,5**	**4,0**	**12,0**	**3,9**	**3,6**	**0,1**	—	**0,2**	**1,9**	**2,6**	**39,3**	**18,9**	**19,0**	**7,8**	**0,3**	**6,2**	**3,0**	**123,5**	**2,9**	**2,7**	**0,07**
	1879	429,3	259,2	86,5	46,9	14,1	40,9	38,1	32,7	—	—	0,6	4,9	13,6	5,4	4,2	2,4	—	0,3	2,4	2,4	37,2	17,9	19,2	9,4	0,5	8,0	4,5	121,1	2,5	2,7	—
	1878	433,8	258,4	88,0	50,8	15,1	38,4	34,5	31,5	—	0,1	2,5	6,9	12,2	4,5	4,1	—	—	0,4	1,5	2,0	36,9	25,9	12,0	7,4	0,5	7,0	2,6	127,3	2,0	2,4	0,1
	1877	441,6	246,9	90,8	39,3	13,2	42,0	31,3	30,4	—	0,04	1,7	6,2	9,3	3,6	4,8	—	—	0,3	1,8	1,6	37,9	24,4		7,0	0,3	3,9	3,3	135,5	2,5	2,6	0,04
Sächs.-Märk. Tiefland	1880	**381,8**	**267,1**	**86,8**	**33,1**	**14,3**	**38,6**	**40,6**	**53,2**	**0,5**	**0,06**	**4,4**	**1,5**	**8,8**	**2,2**	**3,7**	—	—	**0,2**	**1,3**	**1,3**	**40,4**	**26,8**	**13,5**	**9,3**	**0,6**	**9,7**	**3,8**	**132,7**	**2,9**	**3,7**	**0,2**
	1879	386,1	259,4	83,6	34,8	15,0	39,8	37,1	48,8	0,3	0,06	0,9	2,8	14,3	3,8	4,1	—	—	—	2,3	1,1	39,4	21,7	10,0	11,0	0,8	7,8	3,1	130,6	1,8	3,7	0,2
	1878	380,7	253,1	85,4	36,2	15,8	33,7	38,3	43,4	0,4	—	1,6	6,4	16,5	2,6	4,5	—	—	0,06	1,3	1,0	39,3	19,5	9,6	9,9	1,0	7,5	3,9	121,9	2,3	4,3	—
	1877	409,1	268,1	90,0	44,6	17,2	30,7	37,4	44,7	3,5	0,2	4,1	8,4	16,8	4,0	4,1	0,1	—	0,3	2,1	1,6	37,0	29,9		11,6	0,7	7,6	3,4	130,4	2,3	3,4	0,2
VI. Nordsee-Küstenland	1880	**382,9**	**272,6**	**86,7**	**38,3**	**16,9**	**40,6**	**38,2**	**51,7**	**0,1**	**0,08**	**4,3**	**7,5**	**9,1**	**5,7**	**3,5**	**0,08**	—	—	**1,9**	**0,8**	**41,9**	**31,0**	**3,5**	**8,7**	**0,4**	**9,5**	**4,0**	**135,2**	**2,8**	**2,6**	**0,1**
	1879	389,0	252,1	75,5	35,6	15,7	37,2	36,7	50,4	0,6	—	2,4	6,7	7,4	3,4	2,9	0,04	—	0,04	1,7	0,8	41,4	30,4	4,2	9,6	0,4	6,8	1,0	127,3	3,0	2,4	0,2
	1878	400,9	263,8	85,0	37,6	14,6	38,4	40,4	47,5	0,1	0,04	1,7	4,1	7,3	8,8	3,7	—	—	0,1	2,2	0,3	43,8	28,6	3,4	9,7	0,4	9,4	1,7	131,7	3,9	2,8	0,1
	1877	407,1	253,6	79,6	36,2	14,6	37,5	36,3	49,0	0,4	0,04	3,6	3,8	6,6	4,9	2,9	—	—	0,1	1,9	0,5	41,4	31,3		8,7	0,3	5,0	1,6	133,9	4,0	2,8	0,04
VII. Niederrh. Niederung	1880	**438,4**	**285,7**	**86,4**	**51,1**	**19,8**	**41,9**	**40,7**	**45,2**	**0,7**	**0,1**	**2,8**	**8,3**	**9,9**	**6,5**	**6,4**	—	—	**0,07**	**1,7**	**0,4**	**54,7**	**32,1**	**5,4**	**8,2**	**0,4**	**4,4**	**1,5**	**137,2**	**3,9**	**1,3**	**0,2**
	1879	455,7	273,9	84,5	47,4	18,5	39,8	38,2	45,0	0,4	—	3,7	8,0	9,8	4,0	4,6	—	—	0,1	2,3	0,6	53,6	26,5	6,3	9,8	0,2	5,1	1,1	133,6	3,1	1,3	0,07
	1878	461,8	291,4	88,4	50,5	19,2	44,1	38,8	48,9	1,5	0,1	2,6	6,2	12,5	4,9	4,6	0,1	—	0,04	1,8	0,4	61,4	33,2	6,4	9,6	0,4	6,0	1,7	135,3	3,1	1,3	0,3
	1877	476,3	271,7	89,5	49,7	17,4	38,0	34,9	36,8	5,3	0,1	1,5	6,5	15,4	9,5	5,8	0,1	—	0,1	2,3	2,2	59,2	40,0		9,7	0,5	2,5	1,4	110,3	3,6	0,8	0,1
VIII. Oberrh. Niederung	1880	**335,7**	**263,7**	**75,7**	**29,3**	**14,4**	**44,6**	**40,5**	**58,3**	**0,9**	—	**0,8**	**3,9**	**8,9**	**3,4**	**2,6**	**0,4**	—	**0,05**	**1,4**	**1,5**	**44,4**	**45,1**	**5,7**	**10,8**	**0,6**	**12,5**	**1,7**	**114,8**	**2,8**	**2,0**	**0,4**
	1879	352,0	259,2	76,7	54,9	12,7	40,1	40,6	53,9	0,4	—	7,5	3,1	11,7	3,4	2,1	—	—	0,2	1,5	0,4	42,2	41,5	5,6	11,4	0,3	10,6	1,0	110,7	3,3	2,7	0,2
	1878	364,2	256,0	78,4	30,1	14,2	40,6	39,4	52,7	0,5	—	0,7	2,9	13,1	4,6	2,3	—	—	—	1,3	1,1	41,3	41,4	6,2	11,4	1,0	11,2	1,6	108,9	3,4	3,3	0,3
	1877	382,4	269,8	90,4	33,6	13,9	40,7	37,0	50,1	4,1	0,2	1,4	4,6	8,4	3,8	2,9	0,5	—	—	1,3	1,5	49,1	41,7		12,3	1,0	11,9	3,1	104,8	5,1	3,1	0,1
Gesammtsumme	1880	**386,8**	**271,5**	**85,9**	**39,0**	**15,9**	**40,0**	**39,8**	**50,5**	**0,5**	**0,1**	**3,1**	**4,5**	**10,6**	**4,2**	**4,4**	**0,1**	—	**0,1**	**1,7**	**1,2**	**39,9**	**28,1**	**9,0**	**9,3**	**0,5**	**8,7**	**2,8**	**137,4**	**3,0**	**2,6**	**0,2**
	1879	399,4	268,2	86,6	39,4	15,5	38,6	39,8	47,7	0,6	0,04	2,6	4,9	11,7	4,1	3,8	0,5	—	0,1	2,0	1,1	40,1	26,1	8,0	10,0	0,4	8,4	2,6	136,1	2,9	2,6	0,2
	1878	403,7	275,0	91,1	41,8	16,2	39,2	39,8	46,3	0,5	0,06	2,2	5,4	12,7	4,7	4,9	0,2	—	0,1	1,8	0,8	41,9	28,3	7,0	10,0	0,6	9,1	2,8	136,4	3,1	2,7	0,2
	1877	415,5	270,9	92,9	41,2	15,4	38,0	36,8	43,9	2,8	0,1	4,3	5,9	12,2	5,0	4,7	0,2	—	0,1	2,0	1,5	41,5	32,5		9,8	0,5	7,1	2,4	135,3	3,4	2,4	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach umstehender Nachweisung A. (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im I. Quartal in

	1880	1879	1878	1877		1880	1879	1878	1877		1880	1879	1878	1877
Barmen	19,9	23,1	18,7	21,1	Frankfurt a. O.	13,4	16,2	17,8	13,2	Stuttgart	9,1	16,2	11,0	15,2
Dortmund	18,7	33,1	24,8	25,2	Dresden	12,5	11,3	13,2	15,2	Karlsruhe	8,8	6,7	10,2	13,5
Krefeld	18,3	17,0	17,7	20,2	Hamburg	12,2	15,0	11,5	14,9	Altona	8,7	15,1	15,5	23,5
Essen	17,5	18,6	19,1	28,7	Hannover	12,2	15,4	17,9	20,4	Danzig	8,4	7,1	7,7	11,1
Düsseldorf	17,3	21,4	16,3	20,1	Mainz	12,2	9,0	12,5	10,9	Halle a. S.	8,2	18,5	14,3	20,5
Berlin	16,2	17,0	17,6	19,5	Elberfeld	11,6	17,4	17,5	19,7	Nürnberg	8,2	5,9	13,0	9,7
Görlitz	15,5	10,1	11,1	11,5	Stettin	11,6	14,7	11,5	12,3	Kassel	7,1	4,2	9,2	15,2
Bremen	15,4	14,5	18,1	21,0	Magdeburg.	11,4	13,8	15,0	7,3	Leipzig	6,8	11,2	11,2	15,4
Duisburg	15,2	15,1	19,4	27,4	Köln	11,3	12,0	13,1	16,4	Breslau	6,6	8,6	12,0	12,3
Kiel	15,1	15,9	6,1	19,3	Aachen	11,0	17,3	15,8	12,2	Darmstadt	5,8	4,8	9,3	4,0
Wiesbaden	14,7	9,1	12,9	17,0	Königsberg i. Pr.	10,7	12,9	3,0	7,9	Augsburg	3,4	6,6	0,9	— 1,6
Braunschweig	14,6	10,6	14,5	9,3	Posen	10,7	12,9	10,8	16,3	München	3,0	8,6	4,7	11,4
Chemnitz	14,0	17,3	14,6	17,3	Frankfurt a. M.	10,6	11,3	11,5	12,4	Würzburg	2,3	0,7	0,5	1,3
Mannheim	13,6	15,0	19,3	13,2	Potsdam	10,2	1,3	5,7	9,1	Strassburg i.E.	0,2	7,6	9,9	7,5
Erfurt	13,6	15,7	16,2	11,6	Lübeck	10,0	10,3	11,0	14,4	Metz	— 0,8	2,2	4,5	8,3

In sämmtlichen übrigen Städten überwog die Zahl der Lebendgeborenen diejenige der Gestorbenen mit Ausnahme der 4 folgenden Städte, welche, ausser Bayreuth mit gleicher Anzahl Lebendgeborener resp. Gestorbener, eine natürliche Bevölkerungs-Einbusse erlitten und zwar: Hanau — 0,6, Burg — 1,0 und Münster — 8,8.

Anzeigen.

Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.

(Universal-Bibliothek No. 1001.)

Auf Anregung des jüngst verstorbenen trefflichen Schuldirectors Herrn Thomas verfasste Professor Dr. Reclam ein kleines, speciell für Schüler und Schülerinnen bestimmtes Buch unter obigem Titel. Mit zahlreichen genauen und mikroskopischen Abbildungen versehen, verfolgt der Verfasser in dem kleinen Werkchen sein Ziel, das in dem Satze gipfelt: „Die eigene Gesundheit zu erhöhen und zu erhalten ist eine Pflicht, welche Jeder gegen sich und Andere hat.“ Der Verfasser hat sich der höchst anerkennenswerthen Arbeit unterzogen, durch ein Volksbuch die Grundsätze heutiger Gesundheitspflege in den weitesten Kreisen zu verbreiten.

Das Werkchen ist im Verlage von Philipp Reclam jun. in Leipzig erschienen und nimmt jede Buchhandlung Bestellungen an.

Dr. Frerichs
Deutsches Kindermehl.

Höchstmöglicher Gehalt an Protein und an löslichem Amylum.

Chemische Controle der Bestandtheile im agriculturchemischen Laboratorium der Universität Leipzig.

Dr. F. Frerichs & Co.

in Leipzig (Reudnitz).

Aufträge nach Orten, an denen sich noch keine Verkaufsstelle befindet, werden von der Fabrik umgehend ausgeführt. 1 Blechdose 1 ℳ 20 ₰, bei 5 Dosen franco.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 21. **Berlin, den 24. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(9. bis 15. Mai 1880.)

Witterung.*)

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordöstliche, an den süddeutschen zu Ende der Woche östliche Luftströmungen, die in Berlin und Bremen vorübergehend mit nordwestlichen, in Köln mit südlichen wechselten.

Die Temperatur der Luft erreichte in den ersten Tagen der Woche das Durchschnittsmittel nicht. Um die Mitte der Woche nahm die Luftwärme allgemein zu, zeigte jedoch an allen Stationen bedeutende Tagesschwankungen und blieb namentlich des Morgens und des Abends eine niedrige; in Karlsruhe sank das Thermometer am 10. bis unter 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlruhe (um 25,0° C.), die schwächste in München (um 16,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen und Karlsruhe (16,5 bezw. 16,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (um 9,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war beim Beginn der Woche in Breslau und München eine hohe; auch wurde das Sättigungsmaximum in den beiden Städten erreicht. An den übrigen Stationen war die Luftfeuchtigkeit nur eine mässig hohe. Niederschläge waren selten und nur in Breslau und München ergiebig. In den letzten Tagen der Woche entluden sich in Breslau, München, Köln und Karlsruhe Gewitter. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau (11,78 par. Lin.), der spärlichste in Köln und Berlin (0,07 bezw. 0,1 par. Lin.). Aus Heiligenstadt und Bremen wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck behauptete mit geringen Schwankungen während der ganzen Woche seinen eingenommenen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.**)

Von 7 706 855 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4189 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,3 entspricht gegen 27,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 315 369 Einwohner 3993 Sterbefälle = 28,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5673***), so dass sich für dieselbe Woche ein natürlicher Zuwachs von 1528 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche wieder zugenommen (um 0,4 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach wurde die Sterblichkeit in den Städten der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hoch-, im sächsisch-märkischen Tieflande und in der oberrheinischen Niederung kleiner, in Berlin blieb sie fast unverändert, in den übrigen wurde sie grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ostseeküstengruppe, im süddeutschen Hoch-, im mitteldeutschen Gebirgslande und in der oberrheinischen Niederung ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, in den anderen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Ganzen ein etwas grösserer als in der vorangegangenen Woche. Gesteigert erscheint dieselbe in den Städten des Oder- und Warthegebietes, im mitteldeutschen Gebirgslande, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung, in den übrigen Gruppen war sie vermindert. Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre), war nicht unerheblich vermehrt.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	82,2	53,8
der Oder- und Warthe-Gegend	108,3	44,8
des süddeutschen Hochlandes	118,1 (in München 164,4)	46,1
des mitteld. Gebirgslandes	106,7	56,2
in Berlin	93,7	23,9
des sächs.-märk. Tieflandes	94,3	50,1
der Nordseeküsten-Gruppe	78,8	47,7
der niederrheinischen Niederung	99,0	44,2
der oberrheinischen Niederung	77,9	48,1

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlachfieber, Diphtherie, Keuchhusten und Flecktyphen häufiger, Pocken, Unterleibstyphen, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder traten in einer gegen die Vorwoche wenig veränderten Zahl auf. — Masern herrschen noch in Berlin, Chemnitz, Zwickau, Naumburg, Charlottenburg, Wesel. — Das Scharlachfieber forderte in Berlin, Hamburg, Bonn mehr Opfer, auch in Dresden und Aachen zeigt es sich noch häufiger. — Todesfälle an Diphtherie haben in Danzig, Berlin, Aachen, Dortmund, Braunschweig zu-, in Dresden ein wenig abgenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 148 von 139 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Keuchhusten wurden in Berlin, Königshütte, Elberfeld, Barmen wieder häufiger. — Unterleibstyphus herrscht zur Zeit in keiner grösseren deutschen Stadt in hervorragender Weise, in Stralsund und München stieg die Zahl der Todesfälle auf 4. — Todesfälle an Rückfallsfieber werden nur 2 (aus Berlin) gemeldet, doch haben Erkrankungen an Rückfallsfieber in Berlin abgenommen. Dagegen waren Todesfälle an Flecktyphus vermehrt. Von den 12 gemeldeten Todesfällen kamen auf Braunschweig 3, auf Danzig und Beuthen O./S. je 2, auf Königsberg, Elbing, Thorn, Posen und Leipzig je 1. Auch in Berlin wurden mehrere Erkrankungen an Flecktyphus constatirt. — Darmkatarrhe der Kinder wurden in München und Strassburg wieder häufiger, Brechdurchfälle in Berlin etwas seltener Todesveranlassung. — Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischer Genickstarre kamen in Frankfurt a./M. und Nürnberg häufiger, in Stuttgart, Hamburg, Essen in mehr vereinzelten Fällen zum Vorschein. — Pockentodesfälle wurden im Ganzen 7 gemeldet, davon entfallen auf Beuthen O./S. 4, auf Berlin, Görlitz, Elberfeld je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 557 Personen, 1 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 196 = 35,2 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 163 = 32,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 499. — Unter den Todesursachen traten von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und Keuchhusten häufiger, diphtherische Affectionen in fast gleicher Zahl wie in der Vorwoche auf. Maserntodesfälle sanken auf 19, auch Brechdurchfälle zeigen einen kleinen Nachlass. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 2. bis 8. Mai 9, an Flecktyphus in der Zeit vom 2. bis 12. Mai 5, an Rückfallsfieber in der Zeit vom 5. bis 12. Mai 13 gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 627 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 2, an Masern 5, an Scharlachfieber 8, an Diphtherie 15, an Croup 3, an Unterleibstyphus 12, an Rückfallsfieber 12, an Flecktyphus 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 84 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 15. Mai cr. 3238.

*) In dem übersandten Berichte aus Konitz fehlte die Angabe der Windrichtungen.
**) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Nordhausen und Witten.
***) In den übersandten Wochennachweisen aus Charlottenburg und Remscheid fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte während der Berichtswoche eine kleine Abnahme. Die Zahl der Todesfälle sank auf 8 von 10 der vorangegangenen Woche. Neuerkrankungen wurden 36 (gegen 43) gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 190. Auch in Wien und Bukarest hat die Zahl der Sterbefälle an Pocken etwas abgenommen und sank auf 9 bezw. 12. In Budapest stieg sie auf 20, in Prag auf 31, in Paris auf 71. In Barcelona, Odessa, Alexandria, Madrid war die Zahl der Blatterntodesfälle gleichfalls eine grössere (3, bezw. 7, 8 und 22), in Petersburg blieb sie die gleiche, 5. In Krakau, Kopenhagen, Kadix, kam je ein Pockentodesfall zur Kenntniss. — Typhöse Fieber zeigten in Paris und Petersburg keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus betrug in Paris 33, in Petersburg 49. Ausserdem wurden aus Petersburg 44 Todesfälle an Flecktyphus und 45 an Rückfallsfieber gemeldet. — In Madrid haben Masern, in Stockholm Scharlachfieber grössere Ausdehnung gewonnen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 9. bis 15. Mai 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	2	—	—	—	2	—	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	—	2	3	—	—	1
Scharlach	8	—	1	5	2	—	—	4
Diphtherie	15	—	8	4	3	—	—	5
Croup	3	1	2	—	—	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	12	—	—	2	9	1	—	1
Rückfallsfieber	12	—	—	—	6	6	—	1
Flecktyphus	3	—	—	—	1	2	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	2
Wechselfieber	4	—	—	—	3	1	—	—
Rose	6	—	—	—	3	2	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	71	—	—	—	66	5	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	—	3	12	2	2	6
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	4	2	—	1
Lungenschwindsucht	29	—	—	—	14	15	—	17
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	18	1	1	—	4	10	2	1
Acuter Darmkatarrh	6	1	—	—	3	2	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	1	13	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	15	—	—	—	9	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	2	5	16	1	—
Verletzungen	52	—	1	6	17	27	1	1
Alle übrigen Krankheiten	300	15	4	13	123	118	27	34
Summe	**627**	**18**	**17**	**37**	**290**	**231**	**34**	**84**

Gesammtbestand war am 8. Mai 1880: 3 385.
Gesammtbestand bleibt am 15. Mai 1880: 3 238.

Statistische Nachweisung

über die in der 20. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 9. bis 15. Mai 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	119	78	—	30,4	30	4	7	14	10	13	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	4	9	7	3	6	—	—	3	40	—	—	—
Danzig	109 520	101	64	4	30,4	17	13	7	9	13	5	—	—	3	—	8	—	—	2	—	—	—	6	3	—	3	—	2	—	34	1	2	—
Stettin	85 761	58	46	5	27,9	11	9	4	7	6	9	—	—	—	—	3	—	2	—	—	1	—	5	5	3	1	—	—	1	24	1	—	—
Lübeck	49 500	26	26	—	27,3	8	3	2	4	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	3	1	—	—	13	—	—	—
Kiel	42 500	29	18	4	22,2	2	5	1	3	4	3	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Rostock	37 364	32	22	3		4	3	3	2	5	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	—	—	11	—	1	—
Elbing	35 228	21	16	1		6	1	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	13	18	1		4	2	1	—	2	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	9	1	—	—
Stralsund	28 375	11	16	—		6	—	3	1	3	3	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	27 947	15	13	—		3	—	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	15	8	—		5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Thorn	21 604	19	15	3		5	—	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Memel	20 155	12	5	—		—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Tilsit	21 339	15	16	2		7	1	1	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	—	2	6	1	—	—
Stolp	21 038	12	9	1		2	2	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	18 841	13	10	1		1	1	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	2	—	—
Insterburg	17 835	17	7	—		3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 028	9	9	3		2	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	733 979	537	396	28	28,1	116	49	33	54	67	76	1	—	6	1	18	2	10	5	—	1	2	4	44	36	12	23	1	5	5	210	7	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	199	150	—	28,3	54	24	7	17	22	26	—	—	2	—	4	1	1	—	—	—	—	—	18	13	2	4	—	11	3	90	1	—	—
Posen	65 718	38	43	4	34,0	13	12	—	6	4	8	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	29	2	—	—
Liegnitz	35 487	25	18	1		3	3	3	6	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bromberg	34 058	24	19	2		7	—	2	3	5	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	10	1	—	—
Königshütte	27 631	34	14	—		11	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	6	—		2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Schweidnitz	21 393	17	12	1		2	—	—	1	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	13	29	4		16	4	1	5	2	1	—	4	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Neisse	20 252	8	9	—		—	4	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	14	—		4	3	—	3	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	1	—	5	—	—	—
Ratibor	17 727	7	12	—		6	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Brieg	16 490	8	11	—		3	1	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	580 773	400	337	12	30,2	121	54	17	46	49	50	—	4	2	5	9	10	7	3	—	—	—	1	39	21	8	10	—	13	4	197	4	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	177	173	—	38,4	74	26	6	24	20	23	—	—	3	1	4	—	4	—	—	—	1	—	21	24	—	6	—	36	4	66	1	2	—
Stuttgart	106 300	76	34	—	16,6	12	1	4	7	5	5	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	4	4	—	—	—	3	4	14	—	1	—
Nürnberg	104 656	68	51	—	25,2	16	9	2	10	8	6	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	2	—	10	8	—	2	—	1	5	12	—	5	—
Augsburg	64 000	53	43	2	34,9	16	2	2	7	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	3	—	3	—	5	—	19	—	1	—
Regensburg	33 871	25	14	—		8	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	19	18	—		9	4	—	1	1	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	11	—	—	—
Fürth	30 201	22	18	—		5	4	2	4	2	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Heilbronn	23 508	20	10	—		3	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Esslingen	21 298	14	9	—		3	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Cannstatt	18 394	18	12	—		5	1	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	1	—
Reutlingen	16 276	6	8	—		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Erlangen	14 707	5	15	3		4	1	2	1	6	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Summa	700 011	503	405	5	30,1	159	50	21	60	53	62	—	—	3	3	14	6	5	—	—	—	1	3	58	46	—	12	—	47	18	178	1	10	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	146	127	9	30,3	33	16	10	17	23	28	—	—	—	3	5	2	2	—	—	1	—	—	20	5	—	5	—	—	5	79	—	—	—
Chemnitz	89 323	69	68	—	39,6	27	16	3	6	7	9	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	1	3	—	47	2	—	—
Kassel	58 426	40	33	1	29,4	5	9	1	5	4	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	22	—	1	—
Erfurt	51 177	33	20	—	20,3	10	2	1	4	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	2	—	—	1	1	6	—	1	—
Würzburg	50 050	24	37	2	38,4	8	5	1	5	4	14	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	24	1	1	—
Zwickau	35 747	20	38	—		27	6	—	—	3	2	—	—	8	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	22	—	—	—
Plauen	33 400	36	18	1		10	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	11	—	2	—
Halberstadt	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bamberg	28 223	23	14	—		6	3	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Nordhausen	25 918	14	10	—		3	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	13	8	—		2	—	1	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	3	—	—	—
Gotha	24 783	11	6	—		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Altenburg	24 559	21	14	—		4	2	—	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Glauchau	21 444	20	18	—		7	5	—	1	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	14	—	1	—
Meerane	23 000	16	25	—		12	4	—	2	6	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Gera	25 836	25	17	1		7	1	1	2	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	3	—	4	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	19	8	—		4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	23 018	24	7	—		3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Bayreuth	20 547	18	19	—		3	2	2	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	12	—	1	—
Hof	20 322	18	6	—		2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	18	9	—		4	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	12	13	—		4	—	1	2	2	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Bernburg	18 500	8	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	8	6	3		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	18 999	18	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	10	15	—		7	3	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	10	7	—		4	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	19 355	10	3	—		1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	10	19	—		6	6	1	3	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	8	—	—	—
Koburg	15 878	8	5	—		1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 009 195	702	579	17	29,8	207	95	24	62	82	109	—	—	20	5	13	10	6	—	—	1	—	1	71	42	12	19	1	18	8	339	4	9	—
Berlin	1 087 500	862	557	—	26,6	196	132	37	76	66	50	—	1	19	16	2	9	7	2	—	—	1	2	4	70	39	24	15	—	18	29	270	3	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	86	91	7	31,4	38	11	6	13	12	11	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	2	21	8	5	2	—	—	—	46	—	1	1
Magdeburg	93 000	71	33	2	18,5	10	4	2	3	5	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	1	—	—	—	19	1	—	—
Halle a. S.	67 000	56	24	2	18,6	4	3	2	2	6	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	3	—	—	—	—	11	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	34	29	—	30,2	5	6	1	4	5	8	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	2	1	14	1	—	—
Görlitz	48 000	20	28	—	30,3	12	3	—	3	5	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	2	3	13	—	2	—
Potsdam	46 128	26	11	—	12,4	4	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Spandau	33 301	25	21	—		12	1	2	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	—	1	11	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	16	6	—		2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Charlottenburg	29 456	?	26	—		9	9	3	1	2	2	—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	1	9	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	21	18	—		8	3	—	1	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	13	1	—	—
Guben	25 100	27	10	—		4	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Kottbus	24 786	23	15	—		6	3	—	2	1	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Dessau	21 873	12	13	1		3	4	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Zeitz	17 448	9	9	—		2	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	5	9	1		5	1	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 489	7	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Summa	694 960	438	348	13	26,0	126	50	18	37	50	67	—	1	11	7	8	1	1	1	—	—	1	2	51	42	14	8	—	10	7	174	3	5	1

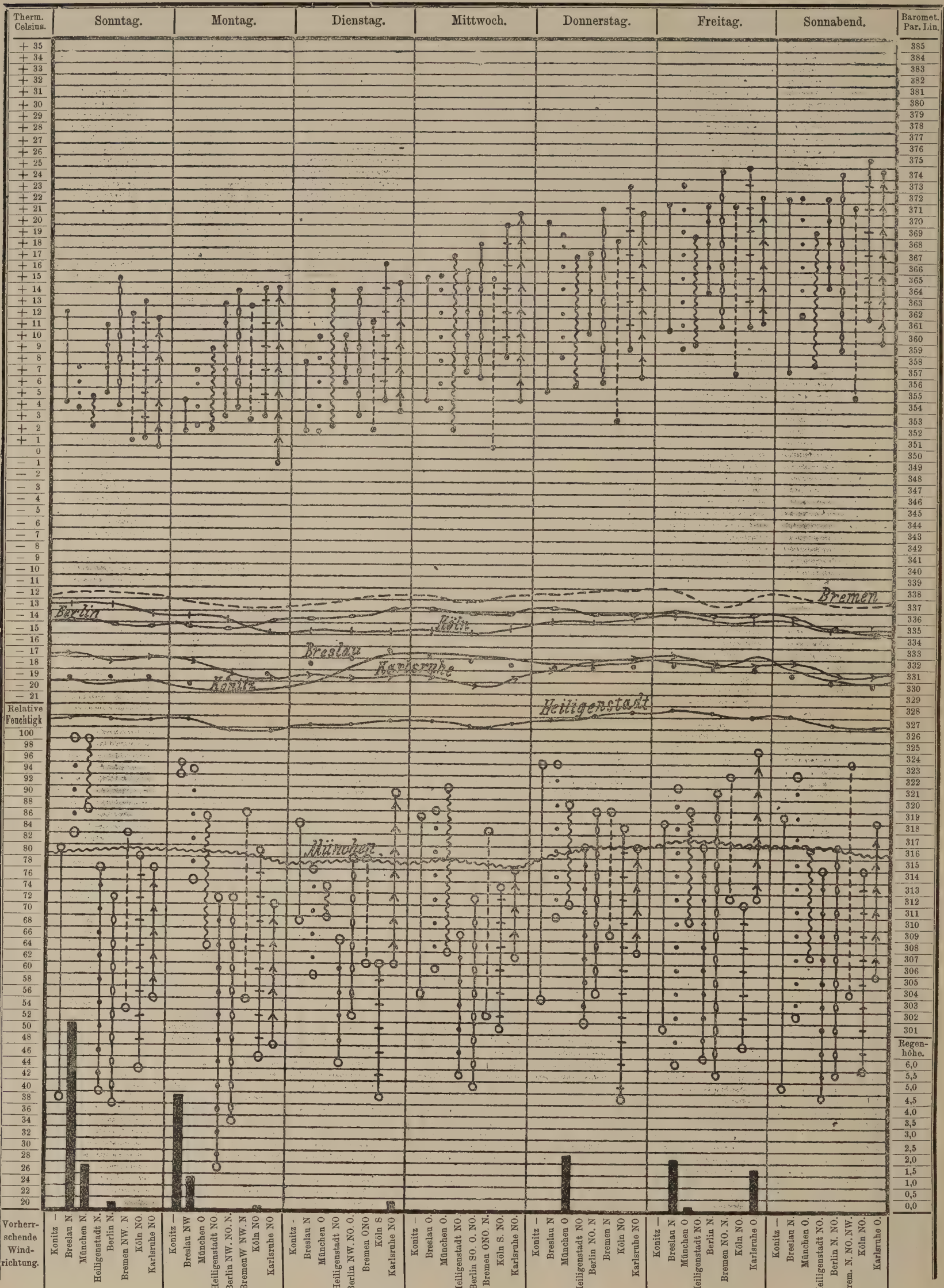
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	288	174	7	23,3	61	26	15	13	28	31	—	—	2	10	4	3	1	—	—	—	—	1	23	14	—	5	1	8	5	90	5	2	—
Hannover	126 125	84	51	2	21,0	17	4	3	9	7	11	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	13	5	—	1	1	—	—	25	—	1	—
Bremen	107 000	91	46	—	22,4	13	3	6	5	12	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	8	3	1	1	—	—	1	25	2	2	—
Altona	94 300	85	44	1	24,3	13	10	3	8	4	6	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	2	5	8	—	3	—	2	—	19	1	—	—
Braunschweig	74 138	55	55	1	38,6	14	13	3	9	5	11	—	—	—	1	5	—	2	3	—	—	—	—	9	4	1	1	—	2	1	23	—	3	—
Münster	37 000	19	29	3	Im Durchschn. 32,6	7	3	1	4	5	9	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—	—	17	—	—	—
Osnabrück	32 500	23	26	5		7	7	3	3	3	3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	10	—	1	1	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	29 000	25	13	—		2	1	2	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	18	20	3		4	2	2	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	15	—	—	—
Celle	18 725	14	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	2	—		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oldenburg	17 872	13	11	2		—	2	1	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	3	—	1	—
Harburg	17 775	14	14	—		7	4	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	6	—	1	—
Minden	17 567	8	14	—		5	1	1	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 002 893	750	504	24	26,1	152	76	40	65	78	92	1	—	5	15	20	4	8	3	—	—	1	3	81	59	4	17	4	12	7	242	8	11	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	95	103	6	37,8	36	11	8	17	18	13	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	18	10	2	3	—	1	2	61	1	—	—
Barmen	95 000	84	55	—	30,1	18	9	7	6	6	9	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	7	5	—	2	—	3	2	27	1	—	—
Düsseldorf	89 282	67	59	1	34,4	23	7	2	6	11	10	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	4	—	34	—	2	—
Elberfeld	93 700	72	55	—	30,5	19	9	4	10	8	5	—	1	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	15	3	2	—	—	1	1	25	—	—	—
Aachen	84 818	65	61	—	37,4	16	20	2	7	5	11	—	—	—	3	8	1	—	1	—	—	—	—	6	10	1	2	—	—	—	28	1	—	—
Krefeld	72 566	69	32	2	22,9	8	3	3	7	6	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	4	2	—	—	—	—	20	—	—	—
Dortmund	61 882	60	38	1	31,9	7	14	5	7	3	2	—	—	2	—	5	2	2	—	—	—	—	1	6	8	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Essen	54 000	57	30	4	28,9	11	6	2	6	1	4	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	4	8	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Duisburg	44 370	41	18	—	21,1	6	1	3	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	13	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	43	24	—		8	5	1	3	5	2	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	29 827	23	13	1		4	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Bonn	30 000	32	22	2		7	1	3	3	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Bochum	30 550	34	19	2		7	3	3	3	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Remscheid	27 404	?	12	—		—	3	1	1	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	28	15	—		5	4	1	3	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Trier	22 624	16	10	4		3	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	14	15	—		3	1	1	2	3	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Wesel	20 626	9	28	—		9	12	2	2	—	3	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Witten	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	20 891	21	9	—		5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	17	9	—		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Iserlohn	17 747	9	16	2		2	6	2	2	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	2	—	—
Rheydt	18 250	27	7	—		—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	5	—		—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuss	17 073	13	10	—		4	—	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	20	12	—		5	3	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Solingen	16 267	14	10	—		5	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 129 848	944	687	25	31,6	215	124	57	96	97	96	2	1	16	22	30	15	10	—	—	—	2	2	125	84	11	15	—	12	6	328	5	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	111	56	2	22,8	18	7	6	10	10	5	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	13	8	—	—	—	3	—	26	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	76	77	7	38,7	24	7	4	12	13	17	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	1	—	10	14	—	1	.	15	—	26	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	34	27	—	23,5	10	1	4	2	1	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	—	17	—	1	—
Mannheim	50 469	37	24	—	24,7	10	4	1	3	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	1	—	10	1	—	—
Karlsruhe	50 000	21	13	1	13,5	3	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Wiesbaden	48 500	29	22	3	23,6	6	1	—	8	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	2	—	1	—	12	—	—	—
Metz	56 650	52	30	1	27,5	8	2	1	3	7	9	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	11	2	4	1	1	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	31	16	—	17,0	6	2	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	9	—	1	1
Freiburg i. B.	37 000	26	22	7		3	2	3	3	5	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	9	1	1	—
Offenbach	29 269	12	11	—		1	1	2	1	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Pforzheim	27 662	19	10	1		4	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	2	—
Colmar	24 683	20	16	—		8	2	2	1	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	3	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	11	13	5		2	—	2	4	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	2	—	4	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	17	14	—		4	—	1	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 350	21	9	—		4	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Worms	18 200	16	12	—		3	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	4	2		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa	767 696	537	376	29	25,5	115	32	31	61	66	71	—	—	—	8	7	5	6	—	—	—	3	3	58	59	5	16	1	32	—	160	5	7	1
Summa der deutschen Städte	7 706 855	5673	4139	153	28,3	1407	662	278	557	608	673	4	7	82	82	148	60	55	12	—	3	12	23	597	428	90	135	7	167	84	2093	40	57	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					282,6	94,9	44,7	18,3	37,6	41,0	45,4	0,3	0,5	5,5	5,5	10,0	4,0	3,7	0,8	—	0,2	0,8	1,6	40,3	28,9	6,1	9,1	0,5	11,3	5,7	141,6	2,7	3,8	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					283,8	92,6	39,7	16,6	41,6	43,4	49,3	0,5	0,1	3,2	4,3	7,3	4,0	4,4	0,5	0,1	0,4	1,5	1,5	41,9	29,8	6,3	8,3	0,6	10,4	4,2	146,8	3,7	4,3	0,3
Ausland.*)																																	
Wien (bis 15. Mai)	746 243	655	484	66	33,7	108	68	42	102	94	70	—	9	—	3	10	5	5	—	—	1	2	—	128	49	—	7	—	29	1	223	3	9	—
Budapest (bis 8. Mai)	327 788	273	260	—	41,2	78	40	25	42	49	25	1	20	—	2	4	—	3	—	—	—	2	—	66	24	—	7	—	15	—	113	3	3	—
Prag (bis 15. Mai)	182 270	.	183	41	53,6	42	29	13	28	15	20	41	31	3	5	—	2	1	—	—	—	2	—	35	10	—	1	—	5	[2]) 1	92	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 15. Mai)	63 600	.	28	—	22,8	11	2	—	5	7	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	5	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Genf (bis 15. Mai)	70 271	30	29	—	21,4	4	5	3	5	7	5	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	1	—	12	—	1	—
Basel (bis 15. Mai)	51 129	45	26	—	26,5	.	.	.	.	.	.	26	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Brüssel (bis 8. Mai)	175 782	115	77	—	22,6	21	6	3	12	16	19	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	14	12	—	3	—	10	—	33	1	1	—
Paris (bis 13. Mai)	2 091 565	1113	1204	—	31,6	.	.	.	.	.	.	.	71	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
London (bis 15. Mai)	3 664 149	2687	1389	—	19,8	331	264	86	192	244	272	—	8	24	47	20	89	8	—	—	—	7	5	138	247	24	55	9	17	—	652	32	6	1
Glasgow (bis 15. Mai)	589 598	376	315	—	27,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 15. Mai)	544 056	405	286	—	27,4	64	.	.	.	.	34	—	.	5	8	M	14	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	235	15	.	.
Birmingham (bis 15. Mai)	394 738	323	170	—	22,5	54	.	.	.	.	33	—	.	.	.	2	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	152	7	.	.
Manchester (bis 15. Mai)	363 130	231	175	—	25,1	32	.	.	.	.	27	—	.	9	7	.	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	135	10	.	.
Edinburg (bis 15. Mai)	229 839	146	90	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 11. Mai)	235 241	190	125	—	27,6	34	20	.	.	.	35	—	1	1	4	5	2	—	—	—	—	—	—	24	10	—	2	—	3	—	70	1	2	—
Stockholm (bis 8. Mai)	160 921	.	85	—	27,4	9	15	6	17	15	23	—	—	—	10	1	—	2	—	—	—	1	—	9	20	—	—	—	5	—	34	1	2	—
Christiania (bis 15. Mai)	116 000	66	49	—	21,8	13	12	6	6	6	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	9	—	—	—	3	—	24	1	—	—
Petersburg (bis 8. Mai)	[1]) 669 741	.	764	—	59,3	134	69	78	208	170	98	7	5	2	2	8	5	49	44	—	1	9	45	126	108	—	15	—	90	—	241	10	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 1. Mai)	357 169	.	158	—	23,0	41	32	12	16	32	25	—	—	1	—	9	—	7	—	—	—	1	1	31	23	—	2	—	21	—	62	—	—	—
Odessa (bis 8. Mai)	177 700	.	135	—	39,5	44	31	2	26	23	9	—	7	1	—	4	3	2	—	—	1	2	5	17	6	—	5	—	3	—	76	2	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 8. Mai)	140 625	52	71	13	26,3	11	10	3	14	13	20	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	6	9	—	—	—	6	—	44	—	—	—
Bukarest (bis 15. Mai)	200 000	108	107	—	27,8	19	19	20	22	13	14	—	12	1	6	3	—	4	—	—	—	—	—	14	18	—	—	—	3	—	46	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 18. April)	400 531	265	312	—	40,6	85	54	29	48	57	40	—	22	21	1	8	15	—	2	—	6	2	10	13	53	—	21	1	13	1	116	7	1	—
Barcelona (bis 8. Mai)	267 000	141	102	—	19,9	28	18	9	15	16	16	—	3	7	—	2	—	3	—	—	—	3	—	14	22	—	13	—	1	—	32	1	1	—
Kadix (bis 2. Mai)	56 407	33	53	—	30,4	13	5	3	7	13	12	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	4	13	—	—	—	—	—	27	3	—	—
Alexandrien (bis 8. Mai)	212 034	147	134	—	32,9	58	15	12	21	11	17	—	8	—	1	—	7	9	—	—	10	1	4	8	1	4	—	—	14	—	65	2	—	—
New-York (bis 17. April)	1 097 563	.	628	—	29,8	.	.	.	.	.	.	—	—	18	7	34	6	3	—	—	—	7	12	96	158	—	—	—	6	—	356	25	—	—
Brooklyn (bis 17. April)	564 448	.	217	—	20,0	.	.	.	.	.	.	—	—	9	3	17	4	2	—	—	—	1	5	28	33	—	—	—	3	—	107	5	—	—
Philadelphia (bis 17. April)	901 380	.	341	—	19,7	.	.	.	.	.	.	—	3	6	3	15	—	4	—	—	—	2	—	48	27	—	—	—	11	—	222	—	—	—
Saint-Louis (bis 17. April)	500 000	.	140	—	14,6	.	.	.	.	.	.	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	2	—	16	22	—	—	—	1	—	89	4	—	—
Baltimore (bis 1. Mai)	393 576	.	142	—	18,7	39	20	14	32	19	18	—	—	1	6	7	3	4	—	—	—	1	4	27	10	2	5	—	3	—	64	4	1	—
Chicago (bis 17. April)	500 000	.	205	—	21,3	.	.	.	.	.	.	—	3	5	9	17	1	5	—	—	—	—	—	20	51	—	—	—	4	—	84	6	—	—
New-Orleans (bis 17. April)	210 000	.	114	—	28,2	23	18	5	24	26	17	1	—	4	1	—	2	2	—	—	—	3	—	5	16	12	3	1	—	4	—	53	3	5	—
San-Franzisko (bis 24. April)	300 000	.	92	—	15,7	13	13	6	23	20	17	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	—	16	12	—	—	—	4	—	54	—	—	—
Cincinnati (bis 17. April)	280 000	.	110	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	—	2	4	1	4	1	—	—	—	—	1	15	15	—	—	—	1	—	63	3	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 10. April)	429 535	.	187	—	22,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 20. April)	644 405	288	430	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	7	73	—	—	—	—	—	2	15	—	175	—	21	—	—	—	4	—	128	5	—	—
Madras (bis 2. April)	397 552	261	315	—	41,2	.	.	.	.	.	.	.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 9. bis 15. Mai 1880.



Erklärung der Tafel

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** •••••, **Berlin** –·–·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** →→→). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 22. **Berlin, den 31. Mai 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(16. bis 22. Mai 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den west- und süddeutschen Beobachtungsstationen nordöstliche, in den mittel-, nord- und ostdeutschen nördliche und nordwestliche Luftströmungen, welche letztere bald in nordöstliche übergingen und bis um die Mitte der Woche an allen Stationen vorwiegend blieben. Am 20., in Köln und Bremen schon am 19., ging der Wind an den meisten Stationen über Süd (Südost), in Konitz, Heiligenstadt, Berlin und Köln mit Nordwest wechselnd, nach Südwest und West.

Die beim Beginn der Woche das Monatsmittel nicht erreichende Luftwärme nahm im Laufe der Woche an allen Stationen noch mehr ab. Das Thermometer sank an mehreren Stationen um die Mitte der Woche bis unter 0° C. Vom 20. an stieg die Temperatur wieder, erreichte aber das Durchschnittsmaass nicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlruhe (um 24,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 14,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Konitz (15,5° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (7,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in der ersten Hälfte der Woche besonders in Ost- und Mitteldeutschland eine niedrige, in den letzten Tagen der Woche ziemlich allgemein eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch an keiner Station erreicht. Niederschläge, an den Oststationen und in München sogar aus Schnee bestehend, erfolgten selten und spärlich. Der meiste Niederschlag fiel in München (5,8 Par. Lin.); der wenigste in Karlsruhe (0,27 Par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck behauptete mit geringen Schwankungen seinen Standpunkt bis zum 21., wo er an allen Stationen schnell zu sinken begann.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 632 943 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4118 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,1 entspricht gegen 28,3 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 537 346 Einwohner 4211 Sterbefälle = 29,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5683, so dass sich für dieselbe Woche ein Zuwachs von 1494 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche abgenommen (um 0,2 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hoch-, im sächsisch-märkischen Tieflande und in Berlin vermehrt, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit und zwar in den meisten Städtegruppen abgenommen, nur in den Städten der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande (München) und in Berlin war sie eine gesteigerte. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, besonders vom 20. Jahre an, war eine grössere als in der Vorwoche.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	110,5	46,8
der Oder- und Warthe-Gegend	98,5	43,9
des süddeutschen Hochlandes	127,0 (in München 184,4)	58,7
des mitteld. Gebirgslandes	102,0	56,5
in Berlin	98,0	30,1
des sächs.-märk. Tieflandes	85,3	50,1
der Nordseeküsten-Gruppe	55,2	40,9
der niederrheinischen Niederung	92,6	38,0
der oberrheinischen Niederung	74,5	52,8

Die Todesfälle durch Infectionskrankheiten erlitten keine wesentliche Veränderung ihrer Häufigkeit. Pocken und Flecktyphus erfuhren eine kleine, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine grössere Steigerung. Todesfälle an Masern haben in Chemnitz, Zwickau, Berlin, Charlottenburg, Wesel etwas ab-, in Danzig, München, Naumburg, Dessau etwas zugenommen. — Todesfälle an Scharlachfieber waren in Dresden, Berlin und Hamburg wenig verändert, in Barmen und Bonn vermehrt. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen wurden in Danzig und Aachen seltener, in München, Stuttgart, Dresden, Berlin, Hamburg häufiger. Die Gesammtsumme der daran aus deutschen Städten gemeldeten Sterbefälle sank auf 144 von 148 der Vorwoche. — Der Keuchhusten bedingte iu Posen mehr, in Königshütte und Berlin weniger Todesfälle. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigten keine wesentliche Veränderung. Rückfallsfieber kamen nur selten zum Vorschein. Eine grössere Verbreitung fand aber der Flecktyphus. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 14 und entfallen davon auf Danzig und Thorn je 3, auf Braunschweig 2, auf Königsberg, Tilsit, Beuthen, Berlin, Magdeburg, Hamburg je 1. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder waren in München und Berlin, Sterbefälle an Brechdurchfällen in Berlin und Königsberg wesentlich gesteigert. — Pockentodesfälle wurden 9 gemeldet; aus Königshütte und Beuthen je 3, aus Königsberg, Dresden, Görlitz je 1. — Auch epidemisch auftretende Genickstarre forderte in Frankfurt a. M. und Nürnberg je 2, in Bamberg 1 Opfer. Die Zahl der an acutem Gelenkrheumatismus Gestorbenen erscheint auch gesteigert.

In Berlin starben in der Berichtswoche 581 Personen, 24 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 205 = 35,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 174 = 33,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 525. — Unter den Todesursachen zeigten Masern und Keuchhusten einen Nachlass, Diphtherie, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine Zunahme der Sterbefälle. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 9. bis 15. Mai 11, Erkrankungen an Rückfallsfieber in der Zeit vom 13. bis 19. Mai 15, Erkrankungen an Flecktyphus 1 am 19. Mai gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 642 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 13, an Scharlach 8, an Diphtherie 20, an Croup 2, an Unterleibstyphus 12, an Rückfallsfieber 10. Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 98 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 22. Mai cr. 3151.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Hannover.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigt in der Berichtswoche wieder eine Zunahme. Die Zahl der Sterbefälle stieg auf 10 (von 8 der Vorwoche), der Bestand an Kranken in den Pockenhospitälern betrug am Schluss der Woche 223 (gegen 190), neue Erkrankungen wurden 45 gegen 36 der vorangegangenen Woche gemeldet. In Wien und Petersburg sank die Zahl der Todesfälle an Pocken auf je 4, in Alexandrien auf 5, in Prag auf 14, in Madrid auf 16, in Paris auf 53, in Bukarest blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, 12. Aus Kadix werden 5, aus Odessa und Rom je 2, aus Krakau, Genf, Birmingham, Warschau, Barcelona nur vereinzelte Blatterntodesfälle gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen in Paris wieder auf 49, in Petersburg auf 50. Auch werden aus Petersburg 56 Todesfälle an Rückfallsfieber und 49 an Flecktyphus berichtet. Auch in London, Warschau, Madrid kamen je 2 Todesfälle an Flecktyphus zur Kenntniss. — Das Scharlachfieber gewinnt in Stockholm an Ausdehnung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 16. bis 22. Mai 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	13	—	3	6	4	—	—	1
Scharlach	8	—	1	3	4	—	—	3
Diphtherie	20	1	13	2	4	—	—	6
Croup	2	—	—	1	1	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	12	—	—	2	9	1	—	—
Rückfallsfieber	10	—	—	—	4	6	—	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Wechselfieber	5	—	—	—	4	1	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	72	1	—	—	2	61	8	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	17	—	1	2	8	4	2	7
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	1	4	—	6
Lungenschwindsucht	46	—	1	1	21	22	1	24
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	23	1	4	1	5	10	2	8
Acuter Darmkatarrh	6	5	—	—	—	1	—	—
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	—	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	3	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	2	9	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	—	6	13	1	—
Verletzungen	49	2	2	4	24	15	2	2
Alle übrigen Krankheiten	301	14	11	17	133	96	30	35
Summe	**642**	**24**	**36**	**41**	**245**	**249**	**47**	**98**

Gesammtbestand war am 15. Mai 1880: 3 238.
Gesammtbestand bleibt am 22. Mai 1880: 3 151.

Statistische Nachweisung

über die in der 21. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 16. bis 22. Mai 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	88	91	—	35,5	40	8	3	16	14	10	—	1	1	2	3	—	1	1	—	—	2	3	9	15	3	6	1	5	9	22	2	5	—
Danzig	109 520	65	90	3	**42,7**	34	10	7	11	16	12	—	—	**6**	—	**4**	—	—	3	—	—	—	—	13	7	—	1	1	3	—	52	—	—	—
Stettin	85 761	62	33	4	20,0	15	3	1	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	2	25	—	—	—
Lübeck	49 500	31	29	—	30,5	6	5	3	1	2	12	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	5	—	2	—	2	—	10	1	1	—
Kiel	42 500	32	20	1	24,5	6	5	1	1	4	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	1	7	1	—	—
Rostock	37 364	22	12	2		4	1	—	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 228	25	15	1		8	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	9	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	18	7	—		2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	28 375	13	14	—		6	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Flensburg	27 947	26	7	—		1	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	7	9	—		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Thorn	21 604	18	11	1		2	—	1	3	4	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Memel	20 155	7	9	—		2	—	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Tilsit	21 339	5	16	—		8	3	1	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Stolp	21 038	18	14	1		4	1	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Greifswald	18 841	8	7	—		3	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Insterburg	17 835	11	14	1		6	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Graudenz	15 028	11	8	1		3	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	**733 979**	**467**	**406**	**15**	**28,8**	**156**	**40**	**24**	**49**	**69**	**66**	**2**	**1**	**7**	**4**	**11**	**7**	**4**	**8**	—	**1**	**2**	**3**	**53**	**48**	**8**	**12**	**2**	**12**	**15**	**194**	**7**	**7**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	224	156	—	29,4	49	27	5	23	27	25	—	—	—	3	—	1	—	—	4	—	—	—	1	14	15	4	3	—	7	1	102	1	—	—
Posen	65 718	62	39	—	30,9	16	10	1	3	5	4	—	—	—	—	2	**6**	—	3	—	—	—	—	4	6	1	—	—	—	—	17	—	—	—
Liegnitz	35 487	30	15	—		4	2	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Bromberg	34 058	26	17	—		4	3	—	2	3	5	—	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Königshütte	27 631	28	19	—		10	2	4	—	2	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	18	6	1		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	15	7	—		5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	19	3		8	—	2	3	3	3	—	3	—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neisse	20 252	13	10	1		4	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	5	10	—		3	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Ratibor	17 727	13	9	—		2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—
Brieg	16 490	8	5	—		2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	**580 773**	**458**	**312**	**5**	**27,9**	**110**	**47**	**17**	**42**	**47**	**49**	—	**6**	**3**	**2**	**8**	**14**	**13**	**1**	—	—	**2**	**1**	**23**	**29**	**7**	**6**	—	**8**	**1**	**186**	**1**	**1**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	173	192	2	**42,7**	83	25	8	21	27	28	—	—	5	3	**10**	—	5	—	—	—	1	—	23	16	—	6	—	**43**	2	76	2	—	—
Stuttgart	106 300	66	53	1	25,9	12	9	9	7	8	8	—	—	1	1	6	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	—	5	25	2	1	—
Nürnberg	104 656	77	51	—	25,2	19	9	2	4	8	9	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	2	10	8	—	—	1	—	5	19	1	—	—
Augsburg	64 000	42	39	—	31,7	12	3	1	5	10	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	3	1	1	—	1	1	22	—	—	—
Regensburg	33 871	26	33	—		13	1	3	2	5	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	4	2	17	—	1	—
Ulm	32 800	7	15	—		5	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	—	—	1	—	5	—	—	—
Fürth	30 201	21	26	—		8	3	1	3	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	1	—	—	1	15	1	—	—
Heilbronn	23 508	18	11	—		5	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Esslingen	21 298	22	12	1		7	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Cannstatt	18 394	9	5	2		—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Reutlingen	16 276	6	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	27	7	4		2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	**700 011**	**494**	**451**	**10**	**33,5**	**171**	**52**	**25**	**54**	**69**	**79**	**1**	—	**6**	**6**	**20**	**4**	**6**	—	—	—	**1**	**2**	**62**	**45**	**3**	**9**	**1**	**50**	**16**	**208**	**8**	**4**	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	142	116	6	27,7	29	16	4	21	22	24	—	1	1	3	5	2	—	—	—	2	—	—	26	6	1	2	—	1	2	60	—	4	—
Chemnitz	89 323	80	71	1	**41,3**	40	13	3	3	5	7	—	—	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	1	1	52	—	—	—
Kassel	58 426	32	33	1	29,4	4	5	2	3	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	3	3	—	2	—	14	—	—	—
Erfurt	51 177	40	20	1	20,3	7	—	1	5	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	12	—	1	—
Würzburg	50 050	28	34	6	35,3	5	3	1	5	9	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	2	—	2	—	18	—	—	—
Zwickau	35 747	24	29	1		16	5	2	2	2	2	—	—	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	17	—	1	—
Plauen	33 400	33	16	—		11	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 300	19	15	—		4	4	1	2	4	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Bamberg	28 223	22	22	—		5	5	1	—	6	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	4	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	20	13	1		3	—	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	24 783	21	10	—		—	1	1	5	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	21	21	1		9	2	—	1	2	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2	—	1	—	11	—	—	—
Glauchau	21 444	24	18	—		12	4	—	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Meerane	23 000	22	14	—		9	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	25 836	30	9	—		3	1	2	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	14	13	1		7	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	7	—	—	—
Zittau	23 018	26	14	—		5	2	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	7	—	1	—
Bayreuth	20 547	15	10	—		2	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	1	—
Hof	20 322	18	12	—		1	2	1	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Crimmitschau	20 067	15	6	—		4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Weimar	20 451	9	3	—		1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	12	6	2		1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Göttingen	18 500	7	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	18 999	13	11	2		2	2	—	2	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Quedlinburg	18 000	13	10	—		3	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	3	—	1	—
Weissenfels	20 007	19	14	—		6	3	1	—	1	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Eisenach	19 355	20	9	1		2	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	10	16	—		9	3	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	2	3	—	—	—
Koburg	15 878	8	5	—		1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	**1 040 495**	**773**	**578**	**24**	**28,9**	**204**	**76**	**31**	**66**	**86**	**113**	**2**	**1**	**19**	**6**	**14**	**7**	**6**	—	—	**3**	**2**	**1**	**79**	**59**	**11**	**18**	**1**	**17**	**7**	**311**	**2**	**14**	—
Berlin	**1 087 500**	**851**	**581**	—	**27,8**	**205**	**124**	**34**	**76**	**79**	**63**	—	—	**15**	**16**	**31**	**5**	**1**	**1**	—	—	**2**	**3**	**92**	**44**	**19**	**19**	**2**	**27**	**37**	**259**	**4**	**4**	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	90	59	3	20,3	17	5	4	14	9	10	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	15	3	4	2	—	2	—	22	4	—	—
Magdeburg	93 000	70	45	4	25,2	9	5	3	11	3	14	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	10	2	—	2	—	—	—	24	—	2	—
Halle a. S.	67 000	49	44	5	34,1	7	4	4	5	15	9	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	9	5	7	3	—	1	—	13	2	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	32	20	—	20,8	12	—	3	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	—	12	—	—	—
Görlitz	48 000	37	31	—	33,6	13	2	2	5	5	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	1	1	2	2	16	1	—	—
Potsdam	46 128	25	18	—	20,3	4	2	1	1	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	2	—	9	1	—	—
Spandau	33 301	21	18	—		5	5	2	2	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	1	—	—	1	3	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	16	1		6	1	1	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	29 456	23	27	3		9	5	2	3	2	6	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	2	12	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	25	15	—		8	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Guben	25 100	15	15	—		5	—	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	1	1	—	—	7	—	—	—
Kottbus	24 786	16	12	—		4	2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	8	—	—	—
Dessau	21 873	15	14	—		5	2	1	2	—	4	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Zeitz	17 448	14	11	2		3	2	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Prenzlau	16 597	14	9	1		5	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Burg	15 489	10	11	—		2	2	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	4	—	—	—
Summa	**694 960**	**471**	**365**	**19**	**27,3**	**114**	**41**	**29**	**60**	**54**	**67**	—	**1**	**11**	**2**	**14**	**3**	**3**	**1**	—	—	**1**	**1**	**60**	**35**	**16**	**15**	**3**	**17**	**6**	**163**	**10**	**3**	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Entertis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	315	195	8	26,2	41	34	15	40	27	38	—	—	—	9	7	—	4	1	—	—	2	—	34	22	1	5	1	8	4	90	3	4	—
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	107 000	72	46	—	22,4	15	5	1	7	12	6	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	9	10	—	1	—	—	—	20	1	—	—
Altona	94 300	69	52	2	28,7	17	8	6	8	7	6	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	10	6	—	3	—	2	2	22	1	—	1
Braunschweig	74 138	65	26	2	18,2	3	6	3	5	4	5	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5	3	—	—	—	3	—	10	—	2	—
Münster	37 000	23	23	3		3	2	3	6	5	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	1	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	22	15	1		3	2	1	5	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	—	—	1	1	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	38	12	—		1	1	1	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	19	10	1		2	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	6	9	3		1	1	—	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	16	8	1		4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	11	3		1	—	—	6	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Harburg	17 775	15	8			2	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 567	12	6	—		—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	876 768	680	421	24	25,0	93	61	33	91	73	69	1	—	3	13	12	5	5	3	—	—	3	1	83	53	2	12	3	14	6	190	5	7	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	121	74	1	27,2	21	13	4	10	14	12	—	—	—	4	3	1	2	—	—	—	—	1	17	7	2	5	—	2	1	29	—	—	—
Barmen	95 000	74	61	1	33,4	18	17	5	11	6	4	—	—	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	6	—	27	2	—	—
Düsseldorf	89 282	64	52	2	30,3	19	7	4	6	8	8	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	5	9	3	—	—	2	1	25	—	—	—
Elberfeld	93 700	73	53	—	29,4	15	10	6	11	7	4	—	—	—	3	1	2	2	—	—	—	—	—	9	12	2	—	—	1	—	21	—	—	—
Aachen	84 818	84	58	1	35,6	19	16	3	9	8	3	—	—	1	3	5	1	1	—	—	—	—	—	8	5	1	1	—	—	—	32	—	—	—
Krefeld	72 566	59	44	3	31,5	13	2	4	6	10	9	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	9	1	—	—	—	—	25	—	—	—
Dortmund	61 882	63	41	—	34,5	12	10	2	9	6	2	—	—	2	—	3	—	4	—	—	—	—	—	7	5	1	—	—	1	—	18	—	—	—
Essen	54 000	57	38	—	36,6	23	6	1	3	1	4	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	3	8	—	—	—	4	—	17	—	—	—
Duisburg	44 370	50	22	—	25,8	6	5	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	—	—	1	—	9	1	—	—
M.-Gladbach	37 660	35	17	—		7	1	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	29 827	16	16	2		1	1	1	3	4	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Bonn	30 000	22	28	2		7	5	2	4	7	3	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	2	5	2	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Bochum	30 550	37	23	3		7	3	3	2	4	1	3	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Remscheid	27 404	18	15	—		5	1	1	4	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—	—	4	—	1	—
Hagen	25 800	15	9	—		3	1	2	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	22 624	12	11	4		1	1	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 876	11	7	—		4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	13	16	—		1	6	1	3	—	5	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Witten	20 913	29	10	1		3	2	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hamm	20 891	20	12	—		5	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Mülheim a. Rh.	19 250	14	3	—		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Iserlohn	17 747	18	7	—		1	4	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	13	7	—		1	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	9	9	—		4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Neuss	17 073	15	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	23	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 267	15	7	—		1	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 150 761	980	655	20	29,6	205	122	47	98	96	84	3	—	9	30	29	13	17	—	—	—	2	4	110	87	18	11	—	20	3	294	5	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	76	44	—	17,9	10	6	4	5	6	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	8	—	2	1	2	1	22	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	68	51	3	25,7	24	5	1	2	10	9	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2	9	—	—	—	8	—	28	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	51	28	2	24,4	13	2	1	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	1	18	—	1	—
Mannheim	50 469	39	21	—	21,6	8	2	4	3	1	3	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	25	14	2	14,6	6	—	1	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Wiesbaden	48 500	29	23	2	24,7	2	2	2	5	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	2	—	—	1	10	1	1	—
Metz	56 650	26	30	—	27,5	8	1	2	5	7	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	4	4	5	—	1	1	6	—	—	—
Darmstadt	49 000	38	18	—	19,1	3	3	1	2	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	—	—	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	28	25	4		6	3	4	4	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Offenbach	29 269	19	14	1		3	2	—	1	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Pforzheim	27 662	14	9	1		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—	—	—
Colmar	24 683	17	10	—		4	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	30	22	4		7	3	1	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	3	—	12	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	18	9	—		3	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—
Hanau	23 350	12	15	1		2	3	1	1	1	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Worms	18 200	12	13	—		6	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	5	1	—	—
Baden-Baden	11 854	7	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	767 696	509	349	20	23,6	110	35	26	43	57	78	—	—	3	3	5	3	3	—	—	—	3	—	48	43	8	18	1	25	4	175	5	2	—
Summa der deutschen Städte	7 632 943	5683	4118	137	28,1	1368	598	266	579	630	668	9	9	76	82	144	61	58	14	—	4	15	19	610	443	92	120	13	190	95	1930	47	45	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					280,5	93,2	40,7	18,1	39,4	42,9	45,5	0,6	0,6	5,2	5,6	9,8	4,2	4,0	1,0	—	0,3	1,0	1,3	41,6	30,2	6,3	8,2	0,9	12,9	6,5	131,9	3,2	3,1	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					290,5	93,6	41,7	17,9	42,8	41,9	51,9	0,7	—	3,7	4,1	10,1	3,2	4,6	0,8	—	0,1	2,3	1,2	40,4	31,7	7,2	11,6	0,3	9,7	3,5	148,9	3,2	3,7	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 22. Mai)	746 243	568	424	53	29,5	116	62	29	86	72	59	—	4	1	5	5	6	2	—	—	—	1	—	115	40	—	9	—	34	—	196	3	3	—
Budapest	327 788	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 22. Mai)	182 270	.	169	32	45,4	47	20	3	19	13	25	32	14	3	3	2	1	2	—	—	—	—	—	22	15	—	1	—	6	[1]) 1	88	1	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 22. Mai)	63 600	.	59	—	48,2	13	13	5	10	9	9	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	2	14	14	—	—	—	3	—	20	—	—	—
Genf (bis 22. Mai)	70 271	38	38	—	28,4	11	9	2	7	5	4	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	4	10	—	—	—	—	—	16	1	—	—
Basel (bis 22. Mai)	51 129	57	30	—	30,7	.	.	.	.	.	.	30	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	2	—	5	—	13	—	—	—
Brüssel (bis 15. Mai)	175 782	118	87	—	25,5	23	11	2	11	11	29	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	14	12	—	4	—	14	—	38	1	1	—
Paris (bis 20. Mai)	2 091 565	1116	1227	—	30,5	197	168	.	.	.	238	—	53	23	6	54	5	49	—	—	2	15	10	193	153	—	—	—	76	—	552	36	—	—
London (bis 22. Mai)	3 664 149	2296	1297	—	18,5	292	259	92	169	221	264	—	10	22	37	14	67	13	2	—	—	6	12	149	197	25	43	—	26	1	613	52	7	1
Glasgow (bis 22. Mai)	589 598	406	260	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 22. Mai)	544 056	360	312	—	29,9	75	.	.	.	.	48	—	.	5	6	1	18	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	258	16	.	.
Birmingham (bis 22. Mai)	394 738	275	152	—	20,1	35	.	.	.	.	31	—	1	.	2	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	137	4	.	.
Manchester (bis 22. Mai)	363 130	178	185	—	26,6	59	.	.	.	.	23	—	.	6	9	.	9	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	148	3	.	.
Edinburg (bis 22. Mai)	229 839	134	96	—	21,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 18. Mai)	235 241	167	116	—	25,6	28	16	.	.	.	26	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	1	1	16	11	—	2	1	4	—	70	2	3	—
Stockholm (bis 15. Mai)	160 921	.	111	—	35,9	26	23	6	14	16	26	—	—	—	11	3	1	1	—	—	—	—	—	14	22	—	3	—	13	—	38	3	2	—
Christiania (bis 22. Mai)	116 000	92	40	—	17,8	12	7	4	6	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	8	—	—	—	4	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 15. Mai)	[2]) 669 741	.	759	—	58,9	153	56	45	253	158	88	6	4	2	5	7	1	50	49	—	1	9	57	119	108	—	7	—	78	—	247	11	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 15. Mai)	357 169	.	157	—	23,0	49	30	14	14	33	17	—	1	—	2	12	2	5	2	—	—	1	—	17	25	—	5	—	19	—	66	—	—	—
Odessa (bis 15. Mai)	177 700	.	108	—	31,6	30	16	3	19	26	14	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	11	8	—	3	—	4	—	71	2	1	—
Rom (bis 24. April)	298 960	141	197	55	34,3	18	47	20	33	38	41	—	2	—	3	6	1	5	—	—	1	1	1	10	10	60	—	11	1	14	—	67	3	1	1
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 22. Mai)	200 000	101	110	—	28,6	28	22	10	28	13	9	—	12	—	1	4	—	6	—	—	1	—	—	11	19	—	—	—	12	—	44	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 25. April)	400 531	254	299	—	38,8	84	55	27	49	53	31	—	16	19	—	9	12	1	2	—	9	7	6	15	39	—	14	3	25	3	111	7	1	—
Barcelona (bis 15. Mai)	267 000	160	135	—	26,3	38	18	9	22	27	21	—	1	12	1	3	—	1	—	—	3	1	—	19	15	—	11	1	14	—	53	—	—	—
Kadix (bis 9. Mai)	56 407	36	41	—	37,8	9	6	3	7	6	10	—	5	—	—	1	—	—	—	—	5	2	4	—	1	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Alexandrien (bis 15. Mai)	212 034	182	163	—	40,0	69	19	21	28	10	16	—	5	—	—	1	7	9	—	—	11	—	5	12	10	5	—	—	21	—	74	1	—	2
New-York (bis 24. April)	1 097 563	.	565	—	26,3	.	.	.	.	.	.	.	—	15	9	32	2	1	—	—	—	13	6	105	133	—	—	—	13	—	211	25	—	—
Brooklyn (bis 24. April)	564 448	.	220	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	17	3	—	—	—	—	3	8	29	31	—	—	—	—	—	103	12	—	—
Philadelphia (bis 24. April)	901 380	.	350	—	20,2	.	.	.	.	.	.	.	1	8	4	9	2	7	—	—	—	—	—	—	43	35	—	—	—	—	—	241	—	—	—
Saint-Louis (bis 24. April)	500 000	.	140	—	14,6	43	26	9	24	20	18	—	—	4	1	2	1	—	—	—	—	2	5	17	31	—	1	—	7	—	64	5	—	—
Baltimore (bis 8. Mai)	393 576	.	150	—	19,8	36	18	24	26	25	21	—	—	—	10	5	—	3	—	—	—	—	3	33	9	1	5	—	3	—	74	4	—	—
Chicago (bis 24. April)	500 000	.	193	—	20,1	.	.	.	.	.	.	.	—	4	5	19	—	3	—	—	—	1	—	20	43	—	—	—	3	—	90	5	—	—
New-Orleans (bis 24. April)	210 000	.	102	—	25,3	19	14	4	22	24	19	—	—	8	—	3	2	—	—	—	1	—	2	25	13	1	—	—	6	1	40	—	—	—
San-Franzisko (bis 1. Mai)	300 000	.	92	—	15,7	10	15	8	26	27	6	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	21	13	—	—	—	1	1	45	4	2	1
Cincinnati (bis 24. April)	280 000	.	97	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	—	1	5	3	3	2	—	—	—	—	—	14	13	—	—	—	2	—	54	—	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 27. April)	644 405	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras	397 552	292	484	—	39,1	.	.	.	.	.	.	.	7	48	—	—	—	1	—	1	25	—	173	—	35	—	—	—	14	—	173	7	—	—

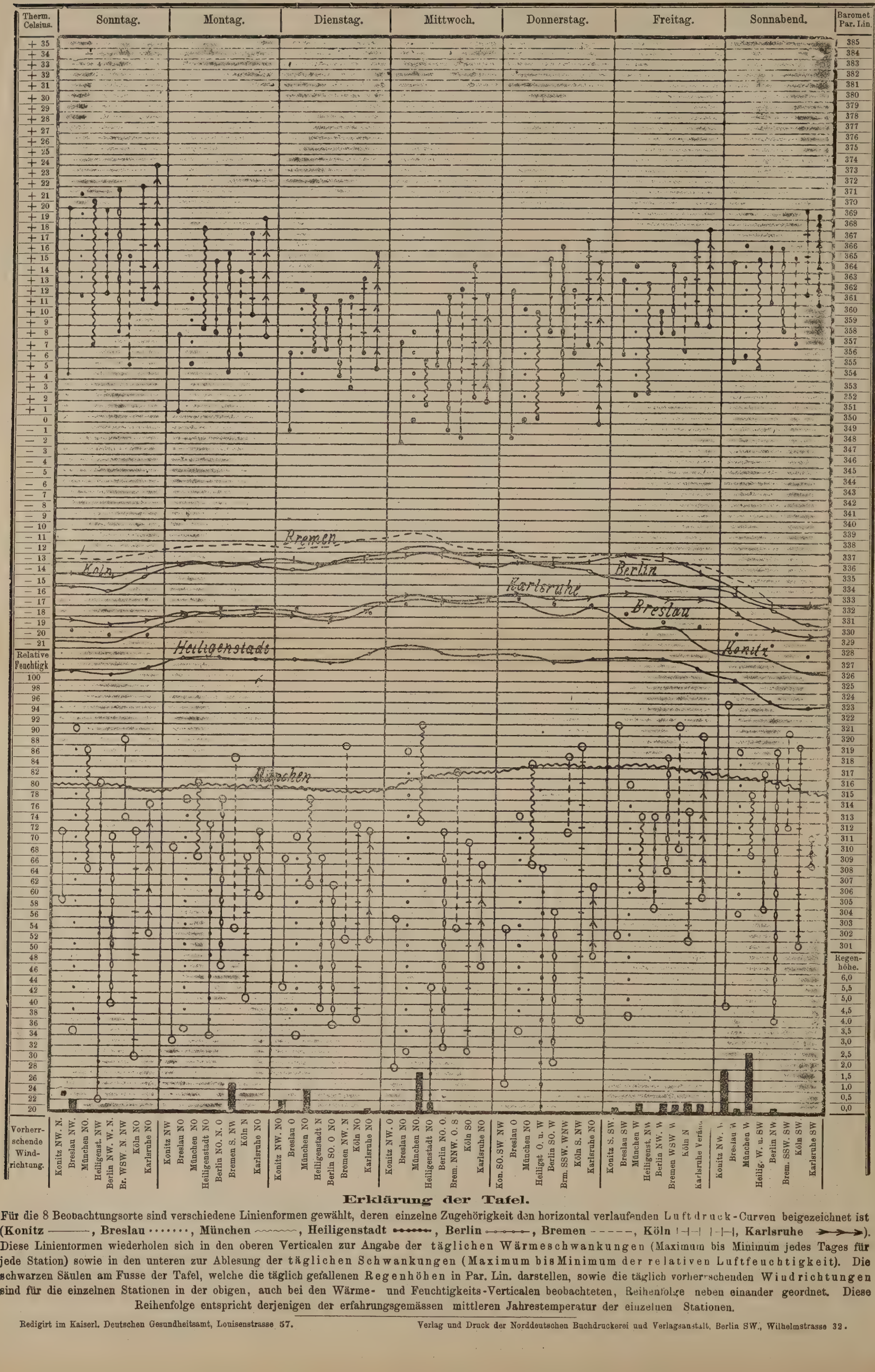
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 16. bis 22. Mai 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ••••••, **Berlin** –·–·–, **Bremen** – – – –, **Köln** ⊣⊣⊣⊣, **Karlsruhe** ➝➝➝). Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 23. **Berlin, den 7. Juni 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Berlin im Jahre 1879 nebst Zusammenstellung der in Berlin in den Monaten Juni, Juli, August und September des Jahres 1879 im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach ihrer Ernährungsweise (auf's Jahr berechnet). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(23. bis 29. Mai 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Woche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche, in Bremen und Karlsruhe südwestliche Luftströmungen vor. Sie gingen bald an den meisten Stationen unter Zunahme der Luftwärme in südwestliche Windrichtungen über, nur in München und Köln blieb Westwind. Am 26. ging der Wind nach Süd und Südost, in Konitz und Breslau nach vorübergehendem Wechsel mit Nord- und Südwest, erst am 27. in München nach Nordost. Die Luftwärme stieg an den meisten Stationen über das Durchschnittsmittel (in Karlsruhe und Köln auf 31,0 resp. 31,1° C., in Berlin auf 31,6° C.), sank aber allgemein und tief am 28., nach dem Umgange des Windes an diesem Tage nach Nord und Nordwest, aus welcher Richtung er auch bis zum Schluss der Woche wehend blieb.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlruhe, Berlin und Köln (um 23,0 resp. 23,4 resp. 23,6° C.), die schwächste in München (um 19,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (18,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (11,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in den ersten und letzten Tagen der Woche eine höhere, um die Mitte der Woche allgemein eine niedrige. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Breslau. Niederschläge erfolgten in den ersten, und, nach Entladung mehrfacher Gewitter am 28. und 29., in den letzten Tagen der Woche häufig. Der meiste Regen fiel in München (24,5 Par. Lin.), der wenigste in Konitz (2,18 Par. Lin.).

Der Luftdruck stieg in der ersten Hälfte der Woche, sank am 26., stieg aber vom 27. an wieder und behauptete am Schluss der Woche seinen hohen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 721 346 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4550 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,6 entspricht gegen 28,1 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 419 414 Einwohner 4044 Sterbefälle = 28,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5541, so dass sich für diese Woche ein Zuwachs von 1423 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit wieder erheblich zugenommen (um 2,5 pro mille). — Die Zunahme betraf die meisten Städtegruppen und Berlin, nur in den Städten in der Oder- und Warthegegend blieb die Sterblichkeit die gleiche, wie in der Vorwoche; in den Städten des süddeutschen Hochlandes hat sie ein wenig abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die volksreicheren, in den Städten der oberrheinischen Niederung war das Verhalten das gleiche, in denen des sächsisch-märkischen Tieflandes das umgekehrte.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Vergleich zur vorangegangenen Woche ein bedeutend erhöhter und zwar in allen Städtegruppen. Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war gleichfalls ein grösserer, und zwar in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im sächsisch-märkischen Tieflande und in den beiden rheinischen Gruppen.

Das Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	113,6	54,6
der Oder- und Warthe-Gegend	103,0	43,0
des süddeutschen Hochlandes	144,1 (in München 208,9)	54,2
des mitteld. Gebirgslandes	152,9	48,0
in Berlin	146,8	29,6
des sächs.-märk. Tieflandes	101,8	53,9
der Nordseeküsten-Gruppe	76,0	52,2
der niederrheinischen Niederung	112,1	47,0
der oberrheinischen Niederung	100,9	60,3

Von den Todesursachen erscheinen Todesfälle an Masern, Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder in wesentlich erhöhter Zahl, während Pocken und Keuchhusten etwas weniger Todesfälle bedingten. — Gesteigert erscheinen Todesfälle an Masern in Danzig, Breslau, München, Chemnitz, Berlin, Kottbus, Dessau, vermindert in Zwickau und Wesel. — Todesfälle an Scharlachfieber zeigen in München, Barmen, Bonn keine Abnahme, in Berlin und Hamburg sogar eine Zunahme. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen waren in Stuttgart, Dresden, Berlin vermehrt, in München, Hamburg, Aachen ein wenig vermindert. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Berlin häufiger, in Posen seltener. — Thyphöse Fieber wurden in München, Chemnitz, Berlin öfters Todesveranlassung, an Rückfallsfieber wird nur 1 Todesfall (aus Berlin) gemeldet. Todesfälle an Flecktyphus kamen 13 zur Meldung; davon entfielen auf Thorn 4, auf Braunschweig 3, auf Königsberg, Beuthen o./S., Ratibor, Dresden, Berlin, Magdeburg, je 1. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder waren in München, Augsburg, Berlin, Strassburg, Darmstadt, Todesfälle an Brechdurchfällen der Kinder in München, Stuttgart, Nürnberg, Regensburg, Berlin, Görlitz ansehnlich gesteigert. — Todesfälle an epidemischer Genickstarre wurden besonders in Nürnberg und Koburg häufiger, auch aus Fürth, Bamberg, Essen, Bochum werden Todesfälle daran berichtet. — Pockentodesfälle wurden aus Görlitz 1, aus Beuthen o./S. 4 gemeldet.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel und Minden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 700 Personen, 119 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 307 = 43,9 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 241 = 43,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 550. — Unter den Todesursachen zeigen Masern, Scharlachfieber, Diphtherie und Bräune, Keuchhusten, Unterleibstyphus, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine Zunahme der Sterbefälle. Die Zahl der an beiden letzteren Krankheitsformen gestorbenen Kinder betrug 95. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl derselben nur 62. — Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 16. bis 22. Mai 19, Erkrankungen an Rückfallsfieber in der Zeit vom 20. bis 26. Mai 5 gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 726 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 6, an Scharlach 19, an Diphtherie 15, an Croup 1, an Unterleibstyphus 16, an Rückfallsfieber 8, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92 und der Bestand an Kranken betrug am 29. Mai cr. 3279.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London erfuhr in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle blieb die gleiche wie in der Vorwoche, 10. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 218, neue Erkrankungen kamen 50 zur Meldung. In Wien, Prag, Paris stieg die Zahl der Sterbefälle auf 11 bezw. 15 und 67, in Petersburg sank sie auf 3, in Odessa auf 2, in Bukarest auf 5. Aus Triest, Rom und Barcelona werden je 2, aus Krakau und Kadix je 1 Blatterntodesfall gemeldet. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus stieg in Paris in der Berichtswoche wieder ein wenig (auf 51), in Petersburg sank sie auf 44. Auch Todesfälle an Rückfallsfieber und Flecktyphus wurden in Petersburg etwas seltener, in Krakau kam 1, in Warschau 2 Todesfälle an Flecktyphus zur Beobachtung. — In Paris waren Todesfälle an Masern häufiger, dagegen hat die Zahl der an Diphtherie Gestorbenen daselbst etwas abgenommen. In Stockholm war die Zahl der Opfer an Scharlachfieber etwas kleiner als in vergangener Woche.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 23. bis 29. Mai 1880.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	6	—	2	3	1	—	—	—
Scharlach	19	—	4	9	6	—	—	4
Diphtherie	15	—	10	2	3	—	—	2
Croup	1	—	1	—	—	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	16	—	—	3	8	5	—	2
Rückfallsfieber	8	—	—	—	6	2	—	1
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Wechselfieber	11	—	—	1	7	3	—	—
Rose	6	—	—	1	4	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	72	1	1	1	60	9	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	29	1	2	1	12	12	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	1	4	—	1
Lungenschwindsucht	25	—	—	—	9	15	1	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	4	—	1	8	9	2	5
Acuter Darmkatarrh	4	1	—	—	2	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	3	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	—	8	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	11	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	27	—	—	—	8	17	2	—
Verletzungen	55	1	2	2	19	28	3	1
Alle übrigen Krankheiten	374	31	10	24	152	139	18	38
Summe	**726**	**40**	**32**	**48**	**320**	**259**	**27**	**92**

Gesammtbestand war am 22. Mai 1880: 3 087.**)
Gesammtbestand bleibt am 29. Mai 1880: 3 279.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom jüdischen Krankenhause.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 22. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 23. bis 29. Mai 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	99	95	—	37,0	49	6	5	12	14	9	—	—	2	—	3	—	3	1	—	—	—	2	12	21	5	4	—	4	2	34	2	—	—
Danzig	109 520	64	83	1	39,4	31	16	5	9	16	6	—	—	**14**	—	4	—	—	—	—	—	3	1	6	10	—	1	1	2	—	36	4	—	1
Stettin	85 761	65	37	3	22,4	11	2	6	6	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2	1	1	—	1	24	1	—	—
Lübeck	49 500	32	22	—	23,1	9	2	3	—	3	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	1	10	—	—	—
Kiel	42 500	33	11	1	13,5	4	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Rostock	37 364	23	14	—		4	3	1	—	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Elbing	35 228	22	25	2		11	—	1	1	6	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	17	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	14	14	1		4	1	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	8	1	—	—
Stralsund	28 375	19	13	—		6	—	1	—	1	5	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	27 947	23	12	—		—	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	16	10	—		2	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Thorn	21 604	13	14	3	Im Durchschnitt 30,3	4	1	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	1	1	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	11	18	—		7	2	—	2	3	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	—	2	7	—	—	—
Stolp	21 038	17	12	1		1	4	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Greifswald	18 841	14	17	1		4	2	1	—	2	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	11	—	1	—
Insterburg	17 835	9	13	1		3	3	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	5	2	—	—
Graudenz	15 028	18	9	—		6	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Summa	713 824	492	419	14	30,5	156	48	27	48	65	75	—	—	18	1	13	7	10	5	—	—	4	3	39	49	13	12	2	10	7	210	13	2	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	172	164	—	30,9	58	27	6	22	23	28	—	—	5	—	2	1	2	—	—	—	—	—	10	12	1	6	—	8	1	116	—	—	—
Posen	65 718	42	34	—	26,9	14	8	1	5	3	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	8	1	—	—	2	1	15	1	—	—
Liegnitz	35 487	28	19	—		8	1	—	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Bromberg	34 058	25	10	—		2	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Königshütte	27 631	22	12	—		6	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	7	—		5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Schweidnitz	21 393	13	9	—		3	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	23	24	2		7	4	6	3	—	4	—	**4**	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Neisse	20 252	9	4	—		2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	12	1		5	—	1	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Ratibor	17 727	14	8	—		3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	10	9	—	Im Durchschnitt 24,8	2	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	580 773	385	312	3	27,9	115	44	20	43	42	48	—	4	5	3	3	8	6	2	—	—	—	—	23	31	4	10	—	11	2	197	3	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	191	212	2	**47,1**	94	35	8	23	25	27	—	—	**10**	5	**6**	1	8	—	—	—	1	—	26	16	—	8	—	**43**	7	78	3	—	—
Stuttgart	106 300	75	54	1	26,4	22	8	2	5	10	7	—	—	—	—	**6**	1	—	—	—	—	—	—	10	2	—	1	—	1	7	24	—	2	—
Nürnberg	104 656	64	53	1	26,3	24	4	3	5	6	11	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	10	4	1	1	—	2	6	22	1	—	—
Augsburg	64 000	48	34	—	27,6	18	2	2	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	7	1	19	—	—	—
Regensburg	33 871	22	17	—		4	—	—	—	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	1	8	—	1	—	—
Ulm	32 800	26	16	—		7	2	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Fürth	30 201	20	12	—		7	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	7	—	—	—
Heilbronn	23 508	14	13	2		5	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Esslingen	21 298	15	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Cannstatt	18 394	9	10	—		4	—	1	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	2	—	—	—
Reutlingen	16 276	21	8	—		4	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	16	6	—	Im Durchschn. 23,7	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	700 011	521	440	6	32,7	194	56	18	41	58	73	—	—	11	6	15	3	8	—	—	1	1	4	59	30	3	12	—	57	32	189	6	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	127	127	6	30,3	46	17	11	17	16	20	—	—	2	—	**11**	—	—	1	—	—	1	—	19	13	1	3	—	2	5	67	—	2	—
Chemnitz	89 323	82	111	1	**64,6**	70	17	4	7	6	7	—	—	**10**	—	—	3	4	—	—	—	1	—	6	4	—	—	—	2	—	80	—	1	—
Kassel	58 426	42	20	2	17,8	5	3	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	2	—	—	—	9	1	—	—
Erfurt	51 177	27	23	—	23,4	8	2	2	—	7	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	14	—	2	—
Würzburg	50 050	31	27	3	28,1	8	2	2	3	3	9	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	1	13	—	1	—
Zwickau	35 747	28	36	2		23	8	—	2	2	1	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	24	—	—	—
Plauen	33 400	36	21	—		13	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	15	2	—	—
Halberstadt	31 300	29	23	—		8	8	1	2	1	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	14	—	—	—
Bamberg	28 223	22	23	—		8	2	1	2	4	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	3	2	—	2	2	6	1	—	—
Nordhausen	25 918	16	21	—		8	5	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	10	1	1	—
Freiberg i. S.	25 484	11	6	1		3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—
Gotha	24 783	18	10	1		4	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	19	22	—		7	7	—	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	18	—	1	—
Glauchau	21 444	16	27	1		15	4	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	1	—	19	—	—	—
Meerane	23 000	23	21	—		14	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	15	—	—	—
Gera	25 836	24	13	—		6	2	1	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	4	—	2	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	24	13	—		2	2	1	1	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Zittau	23 018	18	18	—		13	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	2	9	—	—	—
Bayreuth	20 547	7	12	—		4	—	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	6	2	—	—
Hof	20 322	17	3	—		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	20 067	19	14	—		9	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 451	9	12	1		2	1	—	2	2	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	6	—	—	—
Bernburg	18 500	12	10	3		2	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	18 500	8	10	4		1	1	1	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	14	11	—		5	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	11	9	—		2	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Weissenfels	20 007	15	13	—		6	3	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Eisenach	19 355	5	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 416	5	15	—		9	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	2	1	7	—	—	—
Koburg	15 878	5	10	2		2	3	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Summa	1 040 495	720	684	27	34,2	306	100	30	76	76	96	—	—	19	2	23	6	10	1	—	1	3	5	71	58	10	24	—	24	12	396	8	11	—
Berlin	1 087 500	785	700	—	33,5	307	142	48	82	59	62	—	—	25	23	34	9	6	1	—	—	1	4	71	44	25	14	1	33	62	335	7	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	109	64	8	22,1	29	1	2	14	8	10	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	11	8	2	1	—	3	—	32	2	—	—
Magdeburg	93 000	75	43	3	24,0	13	8	2	9	8	3	—	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	29	—	1	—
Halle a. S.	67 000	39	35	6	27,2	5	6	2	8	3	10	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	8	—	—	—	—	18	2	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	35	31	—	32,2	8	3	5	6	4	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	2	17	—	2	—
Görlitz	48 000	51	39	1	**42,3**	20	2	3	5	6	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	3	8	17	—	2	—
Potsdam	46 128	25	20	2	22,5	7	2	1	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	2	13	—	—	—
Spandau	33 301	23	23	—		8	5	1	2	2	5	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	3	—	1	—	11	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	19	—		6	2	—	3	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	1	12	—	—	—
Charlottenburg	29 456	29	25	2		9	5	2	4	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	—	4	2	7	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	32	17	—		5	4	3	1	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—
Guben	25 100	26	17	—		6	1	—	1	7	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	1	—	6	—	—	—
Kottbus	24 786	18	13	—		4	2	—	3	1	3	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	5	—	—	—
Dessau	21 873	17	15	—		5	4	2	1	2	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	3	1	—	—
Zeitz	17 448	18	13	1		5	1	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Prenzlau	16 597	8	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Burg	15 489	10	9	—	Im Durchschn. 34,2	2	3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Summa	694 960	537	390	23	29,2	136	50	25	61	45	72	1	1	12	3	12	2	9	1	—	—	1	—	47	32	16	13	1	16	20	192	5	7	—

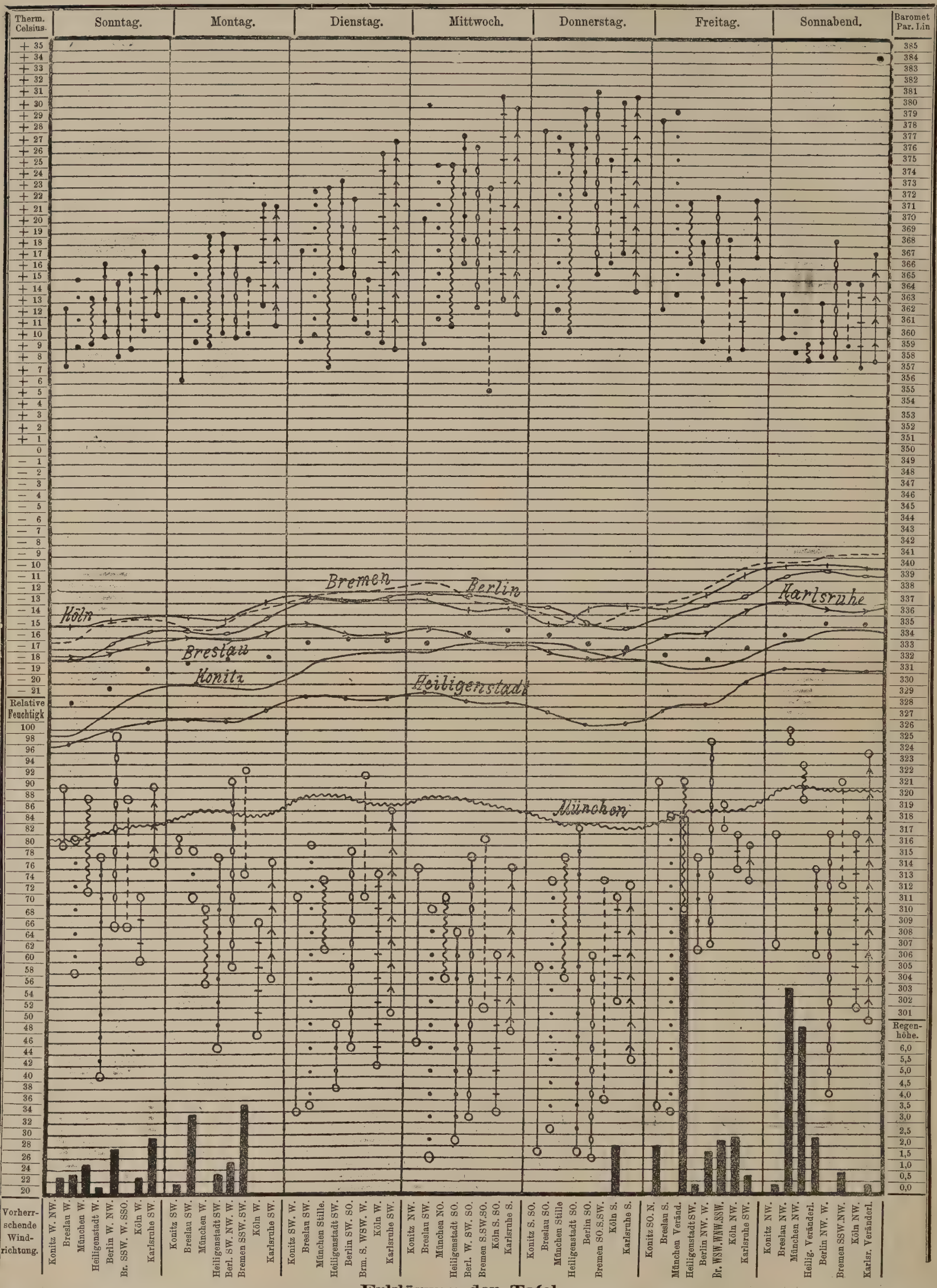
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	306	218	12	29,2	57	37	14	35	37	38	—	—	1	13	4	1	2	—	—	—	1	—	33	17	4	3	—	11	3	113	11	1	—
Hannover	126 125	71	46	1	19,0	16	2	2	5	10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	—	—	32	—	—	1
Bremen	107 000	71	53	1	25,8	18	6	2	10	9	6	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	11	5	—	5	—	—	3	23	—	2	—
Altona	94 300	67	50	2	27,6	14	5	6	7	10	7	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	9	7	1	2	1	1	1	22	2	—	—
Braunschweig	74 138	62	44	2	30,9	13	10	2	3	7	9	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	9	4	1	1	—	2	—	21	—	—	—
Münster	37 000	24	23	2		5	1	—	3	5	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	17	—	—	—
Osnabrück	32 500	13	21	1		6	3	1	1	5	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	13	1	—	—
Bielefeld	29 000	20	13	—		4	2	—	1	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Hildesheim	24 570	18	7	2		1	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 725	3	3	1		—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Lüneburg	18 699	13	10	—		1	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	11	3		5	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Harburg	17 775	15	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Minden	.	.	.	.	Im Durchschn. 25,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	985 326	691	507	27	26,8	144	70	30	69	92	99	3	—	2	14	13	5	5	3	—	—	2	—	77	49	7	13	1	15	7	275	15	3	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	99	70	1	25,7	27	10	6	6	8	13	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	7	7	2	—	—	1	4	42	1	—	—
Barmen	95 000	94	63	—	34,5	26	11	7	6	6	7	—	—	—	**6**	3	2	—	—	—	—	1	—	7	10	1	—	—	4	1	26	2	—	—
Düsseldorf	89 282	67	71	3	**41,4**	30	7	3	9	10	12	—	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	7	10	—	2	—	3	2	38	1	—	—
Elberfeld	93 700	64	56	3	31,1	17	9	3	11	4	12	—	—	—	1	2	2	1	—	1	1	1	—	12	4	2	2	—	1	2	23	1	—	—
Aachen	84 818	55	42	1	25,7	16	9	3	1	4	9	—	—	—	2	**5**	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	1	27	—	—	—
Krefeld	72 566	56	39	—	28,0	17	8	1	1	7	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	6	3	1	—	—	1	22	—	—	—
Dortmund	61 882	54	51	2	42,9	13	12	7	5	9	5	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	8	11	2	—	—	—	—	23	1	—	—
Essen	54 000	55	39	—	37,6	21	4	6	4	2	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	5	8	—	—	—	2	—	20	—	—	—
Duisburg	44 370	34	18	—	21,1	5	3	1	6	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	3	1	5	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	36	22	—		9	3	—	1	6	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	2	2	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	29 827	11	14	—		4	1	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	2	1	4	—	—	—
Bonn	30 000	23	25	3		9	4	2	4	5	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	4	—	4	—	6	—	—	—
Bochum	30 550	40	24	5		10	3	1	2	2	1	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	5	4	1	—	—	—	2	9	—	—	—
Remscheid	27 404	33	12	—		3	1	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Hagen	25 800	20	16	—		8	3	—	1	3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Trier	22 624	15	9	3		2	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	10	9	—		3	—	2	—	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	6	15	—		2	5	2	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	1	—	3	—	—	—
Witten	20 913	22	9	—		1	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hamm	20 891	19	15	—		6	2	—	1	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	12	10	—		4	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	15	—		2	3	2	3	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Rheydt	18 250	22	8	—		2	2	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	13	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	13	11	—		1	3	—	3	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Eschweiler	.	.	.	.	Im Durchschnitt 30,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	25	17	2		6	1	2	4	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Solingen	16 267	12	5	—		2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 150 761	923	688	23	31,1	248	105	53	85	88	104	5	—	5	28	28	10	7	—	—	1	4	6	110	85	16	15	—	22	16	325	7	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	79	65	1	26,4	19	9	3	10	12	12	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	9	12	—	3	—	4	1	29	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	70	59	2	29,7	27	5	1	7	6	13	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	5	11	—	3	—	**17**	—	19	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	34	35	4	30,5	12	2	2	5	7	7	.	.	.	.	2	—	2	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	2	1	15	—	1	—
Mannheim	50 469	38	29	—	29,9	9	2	2	3	4	9	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Karlsruhe	50 000	21	27	3	28,1	12	3	1	2	5	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	—	—	15	2	—	—
Wiesbaden	48 500	23	19	7	20,4	3	2	—	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Metz	56 650	35	26	—	23,9	9	—	2	3	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	3	—	4	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	36	31	5	32,9	11	2	—	7	7	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	6	—	12	1	—	—
Freiburg i. B.	37 000	21	17	3		7	4	—	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Offenbach	29 269	19	15	—		5	2	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	15	13	1		5	1	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	11	—	—	—
Colmar	24 683	9	16	1		6	—	2	1	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	2	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	26	10	1		4	3	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	2	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	14	—		7	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Hanau	23 350	18	18	—		7	3	1	3	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	9	1	—	—
Worms	18 200	14	12	—		6	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	8	4	1		—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	767 696	487	410	29	27,8	149	38	17	56	61	89	—	—	2	7	9	6	5	—	—	—	1	1	65	61	4	19	—	40	5	178	6	1	—
Summa der deutschen Städte	7 721 346	5541	4550	152	30,6	1755	653	268	561	586	718	9	5	99	87	150	56	66	13	—	3	17	23	562	439	98	132	5	228	163	2297	70	35	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					306,4	118,2	44,0	18,0	37,8	39,5	48,4	0,6	0,3	6,7	5,9	10,1	3,8	4,4	0,9	—	0,2	1,1	1,5	37,8	29,6	6,6	8,9	0,3	15,4	11,0	154,7	4,7	2,4	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					283,4	99,5	39,4	16,5	41,2	39,6	45,7	1,5	0,1	2,5	3,4	8,6	3,0	3,6	0,3	—	0,1	2,2	1,4	43,4	29,4	7,2	7,4	0,6	12,6	7,1	142,1	3,9	4,5	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 29. Mai)	746 243	624	442	52	30,8	116	56	31	85	71	83	—	11	3	2	8	3	2	—	—	1	2	—	113	42	—	12	—	43	—	188	5	7	—
Budapest	327 788	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 29. Mai)	182 270	.	153	29	43,6	40	16	14	15	19	20	29	15	—	4	3	—	2	—	—	1	1	2	17	8	—	2	—	3	—	[1]) 93	2	—	—
Triest (bis 22. Mai)	128 223	.	75	—	30,4	15	22	6	8	12	12	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	10	8	—	—	—	5	—	46	1	—	1
Krakau (bis 29. Mai)	63 600	.	46	—	37,6	6	10	5	7	14	4	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	7	18	—	—	—	3	—	14	—	—	—
Genf (bis 29. Mai)	70 271	37	39	—	28,8	11	5	2	6	6	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	5	—	21	2	—	—
Basel (bis 29. Mai)	51 129	40	28	—	28,6	9	2	3	7	4	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	2	—	12	1	1	—
Brüssel (bis 22. Mai)	175 782	106	53	—	15,5	7	11	4	5	9	17	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	10	—	2	—	5	—	27	—	—	—
Paris (bis 27. Mai)	2 091 565	1091	1174	—	29,2	223	167	.	.	.	217	—	67	32	13	45	12	51	—	—	16	9	—	175	125	—	—	—	97	—	493	39	—	—
London (bis 29. Mai)	3 664 149	2618	1333	—	19,0	299	250	119	174	212	279	—	10	30	68	21	76	12	—	—	4	8	—	138	176	19	41	7	25	1	644	36	14	3
Glasgow (bis 29. Mai)	589 598	428	263	—	23,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 29. Mai)	544 056	478	244	—	23,4	66	.	.	.	.	32	—	.	6	10	1	14	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	192	10	.	.
Birmingham (bis 29. Mai)	394 738	295	142	—	18,8	45	.	.	.	.	25	—	.	.	1	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	124	11	.	.
Manchester (bis 29. Mai)	363 130	298	180	—	25,9	49	.	.	.	.	28	—	.	7	6	.	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	149	4	.	.
Edinburg (bis 29. Mai)	229 839	201	110	—	24,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 25. Mai)	235 241	190	123	—	27,2	36	13	.	.	.	28	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	2	1	16	16	—	2	—	6	—	70	3	2	—
Stockholm (bis 22. Mai)	160 921	.	85	—	27,4	12	17	8	9	15	24	—	—	—	7	3	4	1	—	—	—	—	—	10	21	—	4	—	5	—	29	—	1	—
Christiania (bis 29. Mai)	116 000	70	33	—	14,7	7	10	3	2	7	4	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	2	—	12	—	—	—
Petersburg (bis 22. Mai)	[2]) 669 741	.	689	—	53,5	131	62	69	205	146	73	3	3	2	4	13	2	44	44	—	2	3	39	123	95	—	8	—	74	—	224	6	3	—
Moskau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 22. Mai)	357 169	.	191	—	27,2	56	25	12	30	32	36	—	—	—	1	6	2	9	2	—	—	1	1	36	33	—	—	—	22	—	73	2	3	—
Odessa (bis 29. Mai)	177 700	.	102	—	29,8	41	11	7	11	17	15	—	2	—	—	3	1	—	—	—	1	—	2	12	5	—	4	—	4	—	66	1	1	—
Rom (bis 1. Mai)	298 960	143	171	44	29,7	15	42	16	36	37	24	1	2	4	2	9	—	2	—	—	—	1	14	11	52	—	6	—	7	—	59	1	1	—
Neapel	457 407	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 29. Mai)	200 000	118	98	—	25,5	17	14	11	25	21	10	—	5	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	16	19	—	—	—	6	—	47	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 22. Mai)	267 000	115	106	—	20,6	25	14	3	19	26	19	—	2	6	—	2	—	2	—	—	—	—	—	15	18	—	14	—	6	—	40	—	1	—
Kadix (bis 16. Mai)	56 407	26	38	—	35,0	4	8	3	8	6	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	29	1	—	—
Alexandrien	212 034	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 1. Mai)	1 097 563	.	562	—	26,6	.	.	.	.	.	.	.	—	18	9	31	8	4	—	—	10	8	—	81	122	—	—	—	11	—	241	19	—	—
Brooklyn (bis 1. Mai)	564 448	.	219	—	20,2	47	46	16	39	33	38	—	—	4	5	19	2	—	—	—	4	30	—	44	—	7	—	—	2	—	93	9	—	—
Philadelphia (bis 1. Mai)	901 380	.	311	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	1	4	—	7	—	9	—	—	1	—	—	54	27	—	—	—	8	—	200	—	—	—
Saint-Louis (bis 1. Mai)	500 000	.	120	—	12,5	41	25	9	21	17	7	—	—	1	2	4	1	1	1	—	—	4	—	17	21	—	—	—	7	—	52	4	3	[3]) 2
Baltimore (bis 15. Mai)	393 576	.	129	—	17,0	31	15	19	21	27	16	—	—	—	5	5	4	4	—	—	1	—	—	19	3	2	1	—	1	3	79	8	—	—
Chicago (bis 1. Mai)	500 000	.	218	—	22,7	.	.	.	.	.	.	.	4	4	4	32	1	1	—	—	1	5	—	19	45	—	—	—	5	—	91	6	—	—
New-Orleans (bis 1. Mai)	210 000	.	111	—	27,5	33	16	8	13	27	14	—	—	4	—	1	4	—	—	1	2	1	7	10	6	1	2	—	9	4	57	2	—	—
San-Franzisko (bis 8. Mai)	300 000	—	69	—	12,0	11	10	4	21	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	15	7	—	—	—	2	—	39	2	2	—
Cincinnati (bis 1. Mai)	280 000	.	94	—	17,5	20	17	8	22	13	14	—	—	5	3	3	2	1	—	—	—	—	—	21	19	—	—	—	1	—	34	4	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 17. April)	429 535	.	182	—	22,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 4. Mai)	644 405	317	484	—	39,1	.	.	.	.	.	.	.	8	63	—	—	—	—	—	—	16	—	184	—	45	—	—	—	13	—	150	5	—	—
Madras (bis 9. April)	397 552	?	?	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 23. bis 29. Mai 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist. (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▬▬, **Berlin** ○—○—○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➙➙.)
Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 23. **Berlin, den 7. Juni 1880.** IV. Jahrgang.

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Berlin im Jahre 1879.

Einwohnerzahl im Mittel des Jahres 1 065 440. — Mitgetheilt vom städtischen statistischen Bureau.

Monat	Geborene: Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene zusammen	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene zusammen	Zahl der Sterbefälle (ohne Todtgeborene) männlich	Sterbefälle weiblich	Sterbefälle zusammen	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr ausserehelich	1–5 Jahre ehelich	1–5 Jahre ausserehelich	5–20 Jahre	20–40 Jahre	40–60 Jahre	60–80 Jahre u. darüb.
Januar . .	116	67	183	2053	1955	4008	1329	1080	2409	673	182	398	37	142	367	316	294
Februar .	86	64	150	1758	1751	3509	1089	917	2006	533	115	325	30	105	332	290	276
März . . .	67	80	147	1853	1831	3684	1273	1052	2325	564	179	405	25	120	365	381	286
April . . .	86	49	135	1821	1726	3547	1269	1011	2280	536	169	384	28	116	401	326	320
Mai	73	68	141	1828	1727	3555	1265	1033	2298	625	155	360	31	147	370	319	291
Juni . . .	93	72	165	1863	1729	3592	1703	1430	3133	1398	402	328	32	121	321	293	238
Juli	73	73	146	1883	1727	3610	1819	1610	3429	1663	451	364	29	118	298	270	236
August . .	83	78	161	1913	1874	3787	1490	1318	2808	1283	309	334	19	125	266	236	236
September	94	46	140	1908	1875	3783	1294	1143	2437	932	272	355	29	105	309	224	211
October .	96	78	174	1924	1747	3671	1147	1036	2183	659	193	347	34	140	314	275	221
November	94	51	145	1873	1815	3688	1045	919	1964	500	140	336	19	116	312	283	258
December	96	65	161	1974	1798	3772	1193	1076	2269	590	131	392	27	125	344	331	329
Summe	1057	791	1848	22651	21555	44206	15916	13625	29541	9956	2698	4328	340	1480	3999	3544	3196
Ausser-eheliche	218	172	390	2995	2798	5793											
	1,73			41,49			27,73			12654		4668		5,01	13,53	12,00	10,82
	Promille der Gesammtbevölkerung.									42,84		15,80		Procent der Gestorbenen.			

Monat	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Masern	Scharlach	Pocken	Rose	Diphtheritis	Bräune	Eitervergiftung	Kindbettfieber	Typhus (abdom.)	Flecktyphus	Ruhr	Wechselfieber	Syphilis	Keuchhusten	And. Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Acuter Gelenkrheumat.	Schlagfluss (Apoplexie)	Lungenschwindsucht	Lungen- und Brustfellentzündung	Aud. acute Krankheiten der Athmungsorgane	Darm- und Magen- und Darmkatarrh	Brechdurchfall	Alle anderen Krankheiten	Gewaltsamer Tod	darunter sind: durch Verunglückung oder nicht näher bezeichnet	durch Selbstmord	d. Tödtung resp. Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf's Jahr und 1000 Lebende im Monatsdurchschn. gerechn.
Januar . .	7	63	—	10	117	17	8	27	15	4	2	—	6	51	3	3	88	313	158	107	83	49	1225	53	28	25	—	27,00
Februar .	4	37	—	16	73	25	4	16	17	16	1	—	7	44	2	6	70	296	141	81	60	26	1021	43	21	22	—	24,84
März . . .	5	25	—	10	98	20	2	20	17	44	2	—	9	43	1	4	90	349	162	96	73	42	1171	42	18	24	—	25,96
April . . .	5	25	2	13	103	19	10	13	18	23	1	—	5	43	—	3	66	355	204	87	45	43	1140	57	26	31	—	26,25
Mai	7	21	1	14	97	18	8	15	27	16	4	—	7	34	2	6	65	319	181	71	77	69	1166	73	37	35	1	25,67
Juni . . .	9	32	—	8	80	7	8	17	18	7	8	1	4	29	4	2	67	289	119	56	320	816	1187	45	24	21	—	35,88
Juli	10	40	1	6	79	10	3	10	25	3	15	—	7	19	3	—	68	280	103	45	469	991	1195	47	24	23	—	38,01
August . .	10	29	1	4	84	5	1	18	30	—	—	19	1	9	21	2	—	58	239	90	32	365	554	1175	61	34	27	—	31,12
September	3	39	—	8	100	15	2	11	33	—	—	18	1	8	22	4	1	63	230	102	40	268	319	1089	62	33	28	1	27,86
October .	3	56	1	11	107	26	4	19	45	1	5	—	9	33	4	3	62	247	97	58	152	149	1037	48	23	25	—	23,99
November	5	48	1	5	110	22	4	13	31	—	3	—	7	20	5	5	78	267	118	59	54	41	1006	57	32	25	—	22,16
December	2	48	1	15	98	25	5	21	20	—	2	—	5	32	4	2	83	301	157	110	65	25	1175	50	28	22	—	24,71
Summe	104	463	8	120	1146	209	59	200	296	114	80	2	83	391	34	35	858	3485	1632	842	2031	3124	13587	638	328	308	2	27,73
	0,35	1,57	0,03	0,41	3,88	0,71	0,20	0,68	1,00	0,39	0,27	0,01	0,28	1,32	0,12	0,12	2,90	11,80	5,52	2,85	6,87	10,57	45,99	2,16				
	Procent der Gestorbenen.																											

Die vorstehende von dem statistischen Bureau der Stadt Berlin zusammengestellte Jahresübersicht der Bevölkerungsbewegung der Reichshauptstadt zeigt wiederum eine nicht unwesentliche Abnahme des Procentsatzes der allgemeinen Sterblichkeit, im Verhältnisse zu der der Vorjahre.

Während die jährliche Sterblichkeitsziffer der Bevölkerung Berlins seit dem Jahre 1872 zwischen 31,2 und 32,6 (auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet) variirte und noch im Jahre 1875 die gleiche Höhe behauptete, sank dieselbe 1876 auf 29,8, — 1877 auf 29,78, — 1878 auf 29,6 und im Jahre 1879 auf 27,7 — das ist auf die günstigste Verhältnisszahl seit dem Jahre 1867.

Die Häufigkeit der Todesfälle insgesammt erreicht in Berlin für gewöhnlich ihr Maximum im Juli, während das Minimum in den November fällt. Im Jahre 1879 weicht jedoch der zeitliche Gang der Gesammtsterblichkeit nach Monaten von dem gewöhnlichen mittleren Verlaufe der letzten Jahre insofern ab, als die Monate Januar und März eine etwas grössere Zahl von Sterbefällen aufweisen. Man hat Ursache, diese Abweichung einerseits auf Rechnung der grösseren Häufigkeit des Auftretens acuter und chronischer Erkrankungen der Athmungsorgane (Lungenschwindsucht, Lungenentzündung, acute Bronchitis, Keuchhusten) zu stellen, andererseits auf die hohe Zahl von Diphtheritis, die, wie schon in früheren Jahren, durch die Einwirkung hoher Kältegrade nicht besondere Einbusse erlitt, zurückzuführen. Auch das Scharlachfieber lieferte im Januar, sowie Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder im Januar und März, mehr Todesfälle als in früheren Jahren.

Anders gestaltet sich der monatliche Sterblichkeitsgang Berlins im vorliegenden Berichtsjahre, wenn man das erste, oder die ersten 5 Lebensjahre ausser Rechnung lässt, oder wenn man die Todesfälle durch Darmkatarrhe, Brechdurchfälle und Ruhr in Abzug bringt. Das Sterblichkeitsminimum fällt dann (siehe nachstehende Tabelle) auf den Monat September, das Maximum auf den April.

Im Monat	Insgesammt	Ohne das 1. Lebensjahr	Ohne die 5 ersten Lebensjahre	Ohne die Todesfälle an Darmkatarrhen, Brechdurchfällen u. Ruhr
Januar	2409	1554	1119	2275
Februar	2006	1358	1003	1919
März	2325	1582	1152	2208
April	2280	1575	1163	2191
Mai	2298	1518	1127	2148
Juni	3133	1333	973	1989
Juli	3429	1315	922	1954
August	2808	1216	863	1870
September	2437	1233	849	1832
October	2183	1331	950	1877
November	1964	1324	969	1866
December	2269	1548	1129	2177

Von hohem Interesse ist es, eine fortschreitende Abnahme der Sterblichkeit an Unterleibstyphus constatiren zu können. Während die Todesfälle an dieser Krankheit im Jahre 1876 — 623 = 2,14 pCt., im Jahre 1877 — 612 = 2,0 pCt. betrugen, sank die Zahl derselben 1878 auf 326 = 1,06 pCt. und im Jahre 1879 auf 296 = 1 pCt. aller im Jahre Gestorbenen. Das Maximum der Todesfälle fällt ähnlich wie in früheren Jahren auf die Herbstmonate, nur mit der kleinen Abweichung, dass die grösste Zahl derselben nicht wie sonst auf den September, sondern auf den October fällt.

Dass dabei der Grundwasserstand oder die Höhe der feuchten Niederschläge wirkend gewesen wären, lässt sich aus den angestellten Ermittelungen nicht herleiten. Zur Veranschaulichung hierfür sind die Monatsmittel des Grundwasserstandes (nach den vom städtischen statistischen Bureau veröffentlichten Beobachtungen) nachstehend in Vergleich gestellt mit den Monatsziffern der Erkrankungen und Todesfälle an Unterleibstyphus.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Mittlerer Grundwasserstand	1,61	1,72	1,95	2,18	2,15	1,98	1,83	2,01	1,64	1,58	1,59	1,67
Höhe der Regenmenge (Par. Linien)	30,5	31,37	22,72	25,72	6,55	17,60	32,75	22,55	9,67	15,55	26,67	11,87
Erkrankungen an Typh. abdom.	59	60	54	34	51	37	88	125	194	260	125	93
Todesfälle an Typh. abdom.	15	17	17	18	27	18	25	30	33	45	31	20

Die schon im Januar beginnende und erst im Juli erlöschende Flecktyphusepidemie erreichte im Februar und März ihr Maximum.

Die Diphtherie herrschte während des ganzen Jahres. Die grösste Sterblichkeit an derselben fiel in diesem Jahre in die Monate Juli, September, October und November. Eine Abnahme der Diphtherie (im allgemeinen Durchschnitte) hat nicht stattgefunden. Wenn auch die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle (1446 = 3,38 pCt. der Gesammtgestorbenen) kleiner ist als im Jahre 1876 (3,96 pCt.), so ist sie doch eine höhere als in den Jahren 1876 und 1877 (3,77 resp. 3,64 pCt.).

Dagegen ist der Croup ersichtlich seltener geworden. Der Zahl der daran gestorbenen Kinder betrug 209 = 0,71 pCt. der Gesammtgestorbenen.

Masern und Scharlachfieber kommen im Vergleich zu den Vorjahren in geringerer Zahl vor. Erstere erreichten ihr Maximum, abweichend von früheren Jahren, im December, letztere im Januar und in den Wintermonaten vom October ab.

Gross war noch immer die Zahl der an Kohlenoxydgas-Vergiftungen Verstorbenen, = 43.

Zusammenstellung
der in Berlin im Jahre 1879 im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach ihrer Ernährungsweise.

Ernährungsweise	Gestorbene im Alter von: Monat 1	2	3	4	5	6	7–12	im 1. Lebensjahre überhaupt	darunter unehelich Geborene	darunter gestorben an: Erschöpfung u. Kinderschwindsucht	Magenkatarrh und Magen- und Darmkatarrh	Durchfall und Kinderdurchfall	Brechdurchfall
Muttermilch . . .	816	298	223	183	157	140	689	2506	282	135	55	166	251
Ammenmilch . .	24	6	9	6	9	4	27	85	6	10	2	5	5
Künstl. Nahrung	1043	666	654	618	469	474	1590	5514	1265	650	245	763	1580
Gemischte Nahrung	191	235	262	286	255	227	1010	2466	409	236	115	352	776
Nahrung nicht angegeben . .	1048	204	123	128	122	82	375	2082	736	96	29	177	276
Ueberhaupt . .	3122	1409	1271	1221	1012	927	3691	12653	2698	1127	446	1463	2888

Eine gesonderte Unterscheidung der Todesfälle nach ihren Ursachen (Erschöpfung und Kinderschwindsucht, Magenkatarrh, Magen- und Darmkatarrh, Durchfall, Kinderdurchfall, Brechdurchfall) für jede einzelne Art der Ernährung der Säuglinge, zeigt vorstehende nach den Monatsberichten des Städtischen statistischen Amtes zusammengestellte Tabelle. — Dieselbe ergiebt ein im hohen Grade ungünstiges Sterblichkeitsverhältniss für die künstlich ernährten Kinder gegenüber denen, welche mit Muttermilch und Ammenmilch ernährt wurden. Es zeigt sich dies namentlich bei den im 2. bis 6. Monat Verstorbenen, während im ersten Monate, in welchem die Sterblichkeit theilweise durch angeborene Krankheiten und allgemeine Lebensschwäche bedingt wird, der Unterschied ein minder erheblicher ist. Nahezu erschreckend ist noch das grosse Uebergewicht der an Krankheiten der Verdauungswege verstorbenen Säuglinge bei den auf künstliche Art ernährten. Die Sterblichkeit an diesen Krankheiten erreichte bei Letzteren im ersten Jahre die Höhe von 2588, während bei den mit Ammen- und Muttermilch ernährten deren nur 484 zu Grunde gingen.

Zusammenstellung

der in Berlin in den Monaten **Juni, Juli, August** und **September** des Jahres 1879 im 1. Lebensjahre Gestorbenen nach ihrer Ernährungsweise. (Aufs Jahr berechnet.)

Ernährungsweise.	Monat.	Von je 1000 im ersten Lebensjahre Gestorbenen starben im Alter von: 1	2	3	4	5	6	1—6	7—12	im ersten Lebensjahre überhaupt.	Von je 1000 im ersten Lebensalter Gestorbenen starben an: Erschöpfung und Kinder-Schwindsucht.	Magenkatarrh und Magen- u. Darmkatarrh.	Durchfall und Kinderdurchfall.	Brechdurchfall.
		Monate.												
Muttermilch	Juni	61,6	20,9	15,2	18,0	20,9	7,6	144,2	72,1	216,2	7,6	7,6	24,7	45,5
	Juli	69,2	23,7	24,7	21,8	9,5	11,4	160,3	75,9	236,2	11,4	7,6	25,6	68,3
	August	78,7	28,5	32,2	14,2	17,1	10,4	181,1	74,9	256,0	12,3	3,8	28,5	52,2
	September	69,2	19,0	25,6	16,1	11,4	14,2	155,5	54,1	209,6	21,8	4,7	23,7	28,5
	Im Jahre	**64,5**	**23,6**	**17,6**	**14,5**	**12,4**	**11,1**	**143,7**	**54,5**	**198,1**	**10,7**	**4,3**	**13,1**	**19,8**
Ammenmilch	Juni	2,8	1,9	—	1,9	—	—	6,6	3,8	10,4	1,9	—	1,9	1,9
	Juli	0,9	—	0,9	—	1,9	0,9	4,6	0,9	5,7	0,9	—	—	0,9
	August	4,7	—	1,9	—	—	—	6,6	0,9	7,6	—	—	0,9	0,9
	September	0,9	—	0,9	—	—	—	1,8	3,8	5,7	0,9	0,9	—	—
	Im Jahre	**1,9**	**0,5**	**0,7**	**0,5**	**0,7**	**0,3**	**4,6**	**2,1**	**6,7**	**0,8**	**0,2**	**0,4**	**0,4**
Künstliche Nahrung	Juni	106,2	66,4	97,7	120,4	109,1	95,8	595,6	279,8	875,4	67,3	39,8	113,8	431,5
	Juli	121,4	115,7	117,6	135,6	81,6	129,0	700,9	359,4	1060,3	107,2	40,8	198,2	491,3
	August	137,5	91,0	81,6	76,8	56,0	42,7	485,6	227,6	713,2	70,2	31,3	147,0	255,1
	September	127,1	81,6	70,2	52,2	36,0	37,9	405,0	119,5	524,5	86,3	20,9	99,6	128,0
	Im Jahre	**82,4**	**52,6**	**51,7**	**48,8**	**37,1**	**37,5**	**310,1**	**125,7**	**435,8**	**51,4**	**19,4**	**60,3**	**124,9**
Gemischte Nahrung	Juni	6,6	29,4	43,6	48,4	35,1	47,4	210,5	172,6	383,1	19,9	15,2	55,0	184,0
	Juli	28,5	31,3	47,4	70,2	54,1	53,1	284,6	179,2	463,9	39,8	17,1	81,6	242,8
	August	24,7	37,0	37,9	42,7	34,1	27,5	203,9	148,0	351,8	34,1	12,3	78,7	147,9
	September	24,7	36,0	20,9	29,4	32,2	19,9	163,1	82,5	245,6	22,8	7,6	45,5	86,3
	Im Jahre	**15,1**	**18,6**	**20,7**	**22,6**	**20,2**	**17,9**	**115,1**	**79,8**	**194,9**	**18,7**	**9,1**	**27,8**	**61,3**
Nahrung nicht angegeben	Juni	87,3	12,3	12,3	13,3	29,4	18,0	172,6	49,3	221,9	14,2	1,9	29,4	59,7
	Juli	70,2	24,7	13,3	20,9	22,8	15,2	167,1	72,0	239,0	14,2	1,9	41,7	69,1
	August	80,6	15,2	13,3	16,1	9,5	10,4	145,1	36,0	181,1	14,2	0,9	24,7	28,5
	September	75,9	11,4	10,4	8,5	11,4	4,7	122,3	34,1	156,5	8,5	4,7	27,5	20,9
	Im Jahre	**82,8**	**16,1**	**9,7**	**10,1**	**9,6**	**6,5**	**134,8**	**29,6**	**164,5**	**7,6**	**2,3**	**14,0**	**21,8**
Gestorbene überhaupt	Juni	264,6	130,9	168,8	202,0	194,4	168,8	1129,5	577,6	1707,1	111,0	64,5	224,8	722,7
	Juli	290,2	195,4	203,9	248,5	169,8	209,6	1317,4	687,6	2004,9	173,6	67,3	347,1	871,6
	August	326,2	171,7	166,9	149,8	116,7	91,5	1022,8	487,5	1510,2	130,9	48,4	279,8	484,6
	September	297,8	147,9	128,0	106,2	91,0	76,8	847,7	294,0	1141,9	258,0	38,9	196,3	263,7
	Im Jahre	**246,7**	**111,4**	**100,5**	**96,5**	**79,9**	**73,3**	**708,3**	**291,7**	**1000,0**	**89,1**	**35,2**	**115,6**	**227,5**

Wie die vorstehende Tabelle zeigt, gestaltete sich dieses Verhältniss in den vier Sommermonaten am ungünstigsten. Es starben nach dieser Zusammenstellung in den genannten Monaten an Krankheiten der Verdauungs-Apparate von 1000 Gestorbenen überhaupt 154,2 künstlich ernährte und 26,7 mit Mutter- oder Ammenmilch ernährte Kinder im ersten Lebensjahre.

Berlin ist übel berüchtigt wegen seiner grossen Kindersterblichkeit, welche namentlich in den Sommermonaten zu einem massenhaften Hinsterben der Säuglinge ausartet und gegen welche lange Zeit fast alle Besserungsbestrebungen ohne bemerkenswerthe Wirkung geblieben sind.

Um so erfreulicher ist es, auch im diesjährigen Berichte eine ganz nennenswerthe Abnahme der Sterblichkeit im ersten Lebensjahre constatiren zu können. Die Sterblichkeit des Säuglingsalters, welche im Jahre 1876 — 45,2 pCt. der Gesammtzahl der Gestorbenen betrug, ist in den darauf folgenden Jahren auf 44,1 resp. 42,95 und im Jahre 1879 auf 42,8 gesunken.

Berlin hat in den letzten Jahren sehr Vieles für die Verbesserung seiner sanitären Verhältnisse gethan. Es war dieses um so schwieriger, als die ungeahnte örtliche Ausdehnung der Stadt und die rapide Zunahme der Bevölkerung dabei vielfach hindernd in den Weg getreten ist. Ob die sich unter unseren Augen vollziehende Verminderung der Kindersterblichkeit und der Sterblichkeit am Unterleibstyphus von Jahr zu Jahr schon jetzt als eine theilweise Folge der fortschreitenden Reinigung des Untergrundes und der Verbesserung der Luft durch die Canalisation angesehen werden kann, lässt sich vorläufig nicht beweisen, doch aber hat diese Annahme eine der Beweiskraft sich nähernde Wahrscheinlichkeit für sich.

Das bei den künstlich ernährten Kindern beobachtete massenhafte Hinsterben an Krankheiten der Verdauungswege, namentlich in den Sommermonaten, lenkt die Aufmerksamkeit der Sachverständigen immer mehr auf die Nothwendigkeit hin, den Säuglingen einen Ersatz für die Muttermilch zu bieten, welcher der letzteren in ihren natürlichen Eigenschaften am nächsten steht und somit geeignet sein würde, zur Beseitigung dieses Uebelstandes beizutragen. Dass sich hierfür die Milch von gesunden, unter vortheilhaften hygienischen Bedingungen lebenden, namentlich zweckmässig gefütterten Kühen besonders empfiehlt, kann als erwiesen betrachtet werden. Erfreulich ist es daher, dass auch hierin die öffentliche Wohlfahrts-Fürsorge in Berlin sich mit grossem Erfolge thätig erweist.

Berlin verdankt der wesentlich schärfer gehandhabten polizeilichen Milch-Controle sowohl, wie der öffentlichen Wohlthätigkeit und dem Unternehmungsgeiste von Privaten, eine sehr nennenswerthe Erleichterung des Bezuges guter, für die Ernährung der Kinder geeigneter Kuhmilch. Wir begrüssen auch diesen Fortschritt und hoffen im Hinblick auf die Rührigkeit der sich für die öffentliche Gesundheitspflege in Berlin interessirenden Kreise, dass es uns vergönnt sein wird, auch ferner alljährlich eine mit der Verbesserung der öffentlichen Wohlfahrts-Fürsorge gleichen Schritt haltende Abnahme der Sterblichkeit in Berlin — namentlich der Kinder — zu registriren, wie dieses seit dem Jahre 1876 thatsächlich möglich war.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle
Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Bad Homburg
eine halbe Stunde von Frankfurt a/M.

Homburgs Heilquellen sind von durchgreifender Wirkung bei allen Krankheiten mit gestörten Functionen des **Magens** und **Unterleibs**, auch bei chronischen Leiden der **Drüsen des Unterleibs**, namentlich der **Leber** und **Milz**, bei der **Gelbsucht, Gicht** etc.

Mineralbäder nach **Schwarz**'scher Methode, **Sool-, Kiefernadel-, Gas-** und **Moor-Bäder.** — Orthopädisches Institut und Kaltwasser-Heilanstalten.

Vorzügliche Molken, von einem Senner aus Appenzell bereitet.

Alle fremden Mineralwasser.

Die Reinheit der frischen Bergluft empfiehlt Homburg ganz besonders zu stärkendem Aufenthalt für Nervenleidende.

Das elegante Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmern u. Conversationssälen, der schattige Park, die Nähe des Haardtwaldes u. Taunusgebirges, die Mannichfaltigkeit der Unterhaltungen erhöhen die Annehmlichkeit des Aufenthaltes.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Bewährt sich als ein ebenso sicher, wie mild wirkendes Heilmittel in solchen Krankheitsfällen, in welchen die Anwendung einer gelind auflösenden und purgirenden Mineralwassers indicirt ist." Geh. Med..Rath Prof. Dr. **Aug. Hirsch,** Berlin, 9. März 1880. — „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung." Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen, wird leicht vertragen und gerne genommen." Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction in Budapest** errichtet.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 24. **Berlin, den 14. Juni 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Einfuhr von Rindvieh aus Schleswig-Holstein nach England. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(30. Mai bis 5. Juni 1880.)

Witterung.*)

Beim Beginn der Berichtswoche und bis zum 2. Juni überwiegend, herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordöstliche, an den Oststationen und in Heiligenstadt beim Beginn der Woche auch nordwestliche, Luftstömungen, die in Süd- und Westdeutschland am 2., an den anderen Stationen erst am 3. Juni in südliche und südwestliche und gegen Ende der Woche in nordwestliche übergingen, während in Köln der Wind schon am 3. nach Nordwest und am 4. wie auch in München nach West umging.

Die Temperatur der Luft, die beim Beginn der Woche eine niedrige und das Monatsmittel nicht erreichende war, stieg im Laufe der Woche, besonders an den Oststationen. In den letzten Tagen der Woche nach Entladung häufiger und schwerer Gewitter, nahm die Luftwärme besonders an den West- und süddeutschen Stationen, sehr erheblich ab, so dass zwischen Breslau und Karlsruhe eine Temperaturdifferenz von circa 11,0° C. war.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Köln (um 19,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 10,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (14,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (6,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war beim Beginn und am Ende der Woche an den Ost- und Südstationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Breslau. Niederschläge waren häufig und, besonders in den letzten Tagen nach Entleerung vielfacher Gewitter, auch recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in Berlin (26,33 Par. Lin.), der spärlichste in Heiligenstadt (1,9 Par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck sank bis zum 2. Juni stetig und langsam, den 3. aber rapid, stieg aber vom 4. Abends an wieder allmählig.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.**)

Von 7 606 604 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4048 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,7 entspricht gegen 30,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 523 192 Einwohner 3946 Sterbefälle = 27,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5550, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1000 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche wieder erheblich abgenommen (um 2,9 pro mille). — Die Abnahme betraf alle Städtegruppen sowie auch Berlin. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten an der Ostseeküste, im Oder- und Warthegebiet und im süddeutschen Hochlande war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche ein wesentlich verminderter und zwar in den meisten Städtegruppen, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend blieb der Antheil der gleiche, und in Berlin überstieg er den der Vorwoche. Auch dio Betheiligung der höheren Altersclassen an der Sterblichkeit, besonders der der Altersclasse über 60 Jahre, war eine verminderte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	77 9	46,8
der Oder- und Warthe-Gegend	103,0	30,4
des süddeutschen Hochlandes	125,3 (in München 180,0)	58,4
des mitteld. Gebirgslandes	110,4	45,5
in Berlin	152,1	33,9
des sächs.-märk. Tieflandes	93,5	34,4
der Nordseeküsten-Gruppe	68,4	49,3
der niederrheinischen Niederung	88,7	43,0
der oberrheinischen Niederung	72,0	47,7

Die Todesursachen durch Infectionskrankheiten waren bei Scharlachfieber und Pocken häufiger; bei Diphtherie, typhösen Fiebern, Darmkatarrh und Brechdurchfall der Kinder seltener; Todesfälle an Masern und Keuchhusten erschienen fast in gleicher Anzahl wie in der vorangegangenen Woche. Die Zahl der Todesfälle an Masern war in München, Spandau und Danzig, in welcher Stadt sie die Höhe von 21 erreichten, grösser, in Chemnitz, Zwickau, Berlin, Breslau kleiner. — Todesfälle an Scharlachfieber waren namentlich in Berlin, Aachen vermindert, in Hamburg gesteigert, in Bonn blieb die Zahl derselben die gleiche wie in der Vorwoche. — Diphtherie und Croup veranlassten im Allgemeinen weniger Todesfälle. Die Gesammtzahl der an diesen Krankheiten aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank von 140 der vorangegangenen Woche auf 104. In Berlin und Dresden nahm die Zahl der Todesfälle ab, in Hamburg und Altona zu. — Sterbefälle an Keuchhusten waren in Kiel, an Unterleibstyphus in Dortmund häufiger, in München seltener. Die Zahl der gemeldeten Flecktyphustodesfälle wurde gleichfalls eine geringere und sank von 13 der Vorwoche auf 8. Davon entfielen auf Dortmund 3, auf Thorn 2, Posen, Berlin, Braunschweig je 1. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder haben im Allgemeinen abgenommen. Die Gesammtzahl der daran in deutschen Städten Gestorbenen betrug 375 gegen 391 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Krankheitsgruppen 354 Kinder. In München war die Zahl der durch diese Krankheitsformen bedingten Todesfälle kleiner, in Berlin grösser als in der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an epidemischer Genickstarre wurden nur 2, aus Nürnberg und Bamberg je 1, gemeldet. — Pockentodesfälle stiegen auf 11. Davon entfielen auf Beuthen 4, auf Görlitz 2, auf Memel, Königshütte, Landsberg a. W., Elberfeld und Berlin je 1. Der in Landsberg a. W. vorgekommene Pockenfall betraf einen Viehschaffner, der sich vor nicht langer Zeit in Russ. Polen aufgehalten und wahrscheinlich schon dort inficirt in seine Heimath zurückgekehrt ist.

In Berlin starben in der Berichtswoche 691 Personen, 9 weniger in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 318 = 46,0 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 206 = 39,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 519. — Unter den Todesursachen zeigen Masern und Diphtherie eine Ab-, das Scharlachfieber, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine Zunahme der Sterbefälle. Die Zahl der an den beiden letzteren Krankheitsformen gestorbenen Kinder betrug 153, in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl derselben nur 90. — Ein Todesfall an Flecktyphus, sowie 1 angeblich an Windpocken kamen zur Meldung. — In der Zeit vom 23. bis 29. Mai wurden 11 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni 11 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 676 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 9, an Scharlach 11, an Diphtherie 25, an Unterleibstyphus 14, an Rückfallsfieber 18, an Flecktyphns 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 102 und der Bestand an Kranken betrug am 5. Juni cr. 3028.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Bremen.

**) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Heilbronn, Hagen und Strassburg, und in dem übersandten Wochennachweise aus Thorn die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigte auch in der Berichtswoche keine weitere wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorangegangenen Woche. Die Zahl der Todesfälle sank auf 8 (von 10), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 246 (gegen 218), Neuerkrankungen wurden 39 gegen 50 der vorhergegangenen Woche gemeldet. In Wien sank die Zahl der Pockensterbefälle auf 9, in Alexandrien auf 7, in Barcelona auf 1, in Paris auf 54, in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, 3. In Budapest stieg sie auf 6, in Prag und Bukarest auf je 16, in Triest auf 4, in Odessa und Venedig auf je 3. Aus Kopenhagen wird 1 Pockentodesfall berichtet. — Todesfälle an Unterleibstyphus kamen in Paris 37, in Petersburg 47, in Alexandrien 15 zur Meldung; Todesfälle an Flecktyphus in London 3, in Petersburg 39, an Rückfallsfieber in Petersburg 48. In Paris hat die Zahl der an Diphtherie Gestorbenen, in Stockholm diejenige an Scharlachfieber etwas abgenommen.

Eine Verordnung des englischen Geheimen Rathes vom 1. Juni d. J. gestattet die Einfuhr von Rindvieh aus Schleswig-Holstein, sowie von Schafen, welche mit solchem Rindvieh in demselben Schiffe transportirt wurden, für die Zeit vom 6. Juni bis 31. December d. J. unter Bedingung der Abschlachtung am Landungsorte in den nachstehend genannten englischen Häfen: Borrow in Furness, Bristol, Cardiff, Glasgow, Goole, Grimsky, Hartlepool, Hull, Liverpool, London, Southampton, South, Shields und Sunderland — ausserdem in Portsmouth und Plymouth, wenn die Schlachtthiere für die Verproviantirung der Flotte bestimmt sind. Die Vorschriften, welche eine Sicherstellung bezwecken, dass das eingeführte Vieh wirklich aus Schleswig-Holstein stammt, sind dieselben geblieben, wie in den letzten Jahren.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 30. Mai bis 5. Juni 1880.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	9	—	4	3	2	—	—	—
Scharlach	11	—	4	5	2	—	—	6
Diphtherie	25	—	11	8	5	1	—	7
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	—	1	10	2	1	3
Rückfallsfieber	18	—	—	—	8	9	1	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	1
Brechdurchfall	1	—	—	—	—	—	1	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	4
Wechselfieber	9	—	—	—	7	1	1	—
Rose	3	—	—	—	1	2	—	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	69	3	—	—	55	10	1	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	35	—	1	1	17	14	2	11
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	1	—	4	1	—	1
Lungenschwindsucht	24	1	—	—	9	13	1	19
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	27	4	2	—	7	9	5	5
Acuter Darmkatarrh	6	4	—	—	1	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	2	2	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	2	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	9	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	1	5	3	3	—
Verletzungen	37	—	—	4	22	11	—	—
Alle übrigen Krankheiten	336	28	10	27	136	109	26	34
Summe	**676**	**40**	**33**	**50**	**306**	**203**	**44**	**102**

Gesammtbestand war am 29. Mai 1880: 3 044 **).
Gesammtbestand bleibt am 5. Juni 1880: 3 028 *).

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom städtischen Barackenlazareth.

**) excl. des Bestandes im städtischen Barackenlazareth.

Statistische Nachweisung

über die in der 23. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 30. Mai bis 5. Juni 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	109	72	—	28,1	30	6	5	14	10	7	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	1	7	12	6	4	—	5	5	25	—	2	—
Danzig	109 520	84	85	2	40,4	29	25	6	8	12	5	—	—	21	2	2	—	—	—	—	—	4	—	5	7	—	—	1	6	—	35	1	1	—
Stettin	85 761	53	40	—	24,3	9	5	3	8	6	9	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	3	6	3	—	—	2	—	19	2	—	—
Lübeck	49 500	28	22	—	23,1	6	4	3	1	3	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	2	—	—	—	11	1	—	—
Kiel	42 500	37	18	2	22,0	8	1	3	4	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	2	—
Rostock	37 364	23	15	1		3	1	—	1	3	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 228	38	12	—		5	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	7	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	16	12	2		2	—	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	—	—	3	—	—	—
Stralsund	28 375	16	15	1		4	2	—	1	1	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Flensburg	27 947	22	14	3		2	2	2	3	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	12	10	—		4	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	1	—	—
Thorn	21 604	10	14	2		—	4	1	4	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Memel	20 155	15	9	—		2	1	—	2	1	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Tilsit	21 339	11	11	1		2	3	2	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Stolp	21 038	14	8	1		3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	18 841	19	4	—		—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Insterburg	17 835	14	12	2		1	3	1	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	6	1	—	—
Graudenz	15 028	22	5	4		—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	733 979	543	378	21	26,8	110	62	36	56	48	66	—	1	24	6	11	9	9	—	—	—	6	2	34	42	13	14	1	14	8	172	6	6	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	199	154	—	29,0	55	21	6	24	29	19	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	1	16	14	1	5	—	6	3	101	—	1	—
Posen	65 718	40	47	2	37,2	17	11	1	7	8	3	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	2	—	5	4	2	—	—	1	—	27	1	—	—
Liegnitz	35 487	38	23	—		10	2	2	2	5	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	13	—	1	—
Bromberg	34 058	15	7	—		3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Königshütte	27 631	33	11	—		6	3	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	8	—		4	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	21 393	18	12	4		4	1	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	18	20	—		10	2	2	3	2	1	—	4	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Neisse	20 252	10	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	10	10	1		1	2	2	2	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	7	4	—		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	10	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	580 773	412	306	7	27,4	115	46	15	42	54	34	—	6	5	5	4	7	4	1	—	—	2	1	35	23	5	10	—	9	3	183	1	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	151	187	3	41,6	81	23	9	22	23	29	—	—	10	3	2	—	4	—	—	—	—	—	19	12	—	4	1	40	7	80	4	1	—
Stuttgart	106 300	68	51	1	24,9	24	4	2	8	7	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—	7	30	—	1	—
Nürnberg	104 656	68	50	2	24,7	9	6	3	9	13	10	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	12	9	1	2	—	—	1	18	—	3	—
Augsburg	64 000	45	42	—	34,1	14	2	2	7	7	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	2	2	—	—	2	—	27	—	—	—
Regensburg	33 871	19	17	—		8	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	20	20	—		10	1	—	4	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	2	—	12	—	—	—
Fürth	30 201	23	14	—		6	3	2	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	21 298	13	9	—		4	1	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	18 394	9	7	—		1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	16	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Erlangen	14 707	6	8	2		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	676 503	438	411	8	31,6	163	43	19	53	57	76	—	—	11	6	7	2	4	—	—	—	2	1	53	35	6	10	2	46	16	200	5	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	118	102	4	24,3	39	14	6	15	15	13	—	—	1	1	6	1	1	—	—	—	1	—	6	9	—	3	—	1	5	65	—	2	—
Chemnitz	89 323	90	66	—	38,4	33	13	2	6	6	6	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	49	2	1	—
Kassel	58 426	38	20	1	17,8	4	2	1	3	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Erfurt	51 177	27	15	—	15,2	7	1	1	1	2	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	—	—	1	5	—	—	—
Würzburg	50 050	39	29	6	30,1	7	4	2	4	5	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	7	—	3	—	—	—	12	—	1	—
Zwickau	35 747	24	23	2		14	3	—	2	2	2	—	—	4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Plauen	33 400	28	13	1		7	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Halberstadt	31 300	22	18	—		7	3	1	1	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	2	—	8	—	1	—
Bamberg	28 223	18	14	—		7	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	25	17	—		10	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Gotha	24 783	21	11	—		2	5	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	23	14	—		8	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Glauchau	21 444	18	17	—		10	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Meerane	23 000	29	16	—		8	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	20	17	—		9	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	4	—	5	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	22	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	23 018	18	13	—		4	1	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Bayreuth	20 547	13	10	—		3	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 322	20	4	—		1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Crimmitschau	20 067	14	10	1		6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 451	7	8	—		3	1	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	1
Bernburg	18 500	10	12	2		3	1	1	—	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Göttingen	18 500	9	9	3		—	3	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	20	7	—		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	7	7	—		1	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	6	11	—		7	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	19 355	9	8	—		4	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Naumburg	17 416	12	15	—		5	4	—	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	6	1	—	—
Koburg	15 878	11	12	1		4	1	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	1 040 495	737	529	21	26,4	221	70	24	51	72	91	—	—	16	4	10	5	7	—	—	—	2	1	56	53	5	22	1	18	7	309	5	7	1
Berlin	1 087 500	813	691	—	33,0	318	121	49	78	54	71	—	1	14	25	24	8	7	1	—	4	4	3	65	49	27	19	--	67	86	276	5	5	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	93	61	2	21,1	21	5	4	12	8	11	—	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	7	4	2	3	1	4	1	30	2	—	—
Magdeburg	93 000	65	38	4	21,2	12	8	2	7	6	3	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	1	21	1	2	—
Halle a. S.	67 000	45	23	2	17,9	8	2	1	5	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	1	3	7	—	2	—
Frankfurt a. O.	50 000	34	18	—	18,7	8	2	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	4	8	—	—	—
Görlitz	48 000	28	20	1	21,7	4	2	—	4	4	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	1	1	6	1	2	—
Potsdam	46 128	31	19	2	21,4	8	2	—	3	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	10	1	2	—
Spandau	33 301	26	24	—		14	2	3	1	2	2	—	—	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	24	17	1		4	4	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	2	—	2	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	17	15	1		7	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	22	25	—		15	2	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	18	—	—	—
Guben	25 100	17	10	—		5	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	26	12	—		4	3	—	2	1	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Dessau	21 873	20	10	—		5	2	—	1	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Zeitz	17 448	11	9	1		4	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	9	10	—		6	1	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 489	16	5	—		—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—
Summa	694 960	484	316	14	23,6	125	40	16	49	40	46	—	2	18	3	5	5	2	—	—	—	1	1	43	24	10	12	1	17	15	143	6	8	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	387 622	321	175	11	23,5	52	24	10	23	31	35	—	—	—	6	6	2	1	—	—	3	2	—	24	25	2	7	—	10	1	77	5	4	—
Hannover	126 125	84	54	3	22,3	19	4	1	9	9	12	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	9	9	—	1	—	—	—	27	3	—	—
Bremen	107 000	92	46	1	22,4	19	6	2	5	5	8	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	9	5	—	—	—	1	—	25	—	1	—
Altona	94 300	88	54	—	29,8	14	13	4	4	7	12	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	1	5	13	1	1	—	—	2	24	—	1	—
Braunschweig	74 138	42	33	2	23,1	7	9	2	5	6	4	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5	2	—	5	—	3	2	12	—	1	—
Münster	37 000	26	15	—	Im Durchschn. 24,8	3	—	1	1	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Osnabrück	32 500	22	28	6		4	2	1	11	5	5	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	8	5	2	1	—	—	—	7	1	—	—
Bielefeld	29 000	26	3	—		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Hildesheim	24 570	11	12	—		1	2	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 725	7	6	—		—	—	1	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	12	6	1		2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	17 872	10	14	1		2	—	3	6	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	1	1	—
Harburg	17 775	8	6	—		3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Minden	17 567	8	12	—		4	2	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 002 893	757	464	25	24,1	132	63	26	70	77	95	1	—	3	11	16	6	4	1	—	3	3	2	75	65	5	18	—	15	5	214	10	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	109	65	4	23,9	23	5	1	12	7	17	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	11	3	4	2	—	1	2	35	—	—	—
Barmen	95 000	88	61	—	33,4	15	11	7	15	6	7	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	1	—	15	5	2	2	—	3	—	24	1	1	—
Düsseldorf	89 282	58	55	—	32,0	14	11	5	7	8	10	—	—	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	8	7	1	1	—	1	3	25	1	—	—
Elberfeld	93 700	85	57	—	31,6	19	16	3	12	5	2	—	1	1	4	2	2	1	—	—	—	—	—	11	4	2	2	—	2	1	23	—	1	—
Aachen	84 818	64	53	—	32,5	16	15	8	7	4	3	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	11	7	—	—	—	—	—	26	—	—	—
Krefeld	72 566	56	35	—	24,8	12	8	1	1	4	9	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	7	4	—	—	—	—	19	—	—	—
Dortmund	61 882	54	36	—	30,3	10	8	4	6	6	2	—	—	—	2	—	—	5	3	—	—	1	—	10	4	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Essen	54 000	46	37	1	35,6	17	3	3	5	6	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—	2	—	19	—	—	—
Duisburg	44 370	33	21	—	24,6	5	4	2	5	3	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	1	12	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	51	20	1		6	3	1	5	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	7	1	—	1
Koblenz	29 827	16	18	2		3	3	2	5	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	1	—	5	1	1	—
Bonn	30 000	24	21	1		8	7	1	2	2	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	5	—	7	—	—	—
Bochum	30 550	35	20	2		5	5	3	3	1	1	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	9	1	—	1
Remscheid	27 404	34	16	—		6	1	—	3	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	5	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	25 800	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier	22 624	13	14	3		2	.	.	.	3	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	22	15	—		4	3	—	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Wesel	20 626	8	9	1		1	3	—	1	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Witten	20 913	19	15	—		3	4	1	2	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm	20 891	23	13	—		3	1	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	21	9	—		5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	16	11	—		1	4	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Rheydt	18 250	16	8	—		2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	16	8	—		4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Neuss	17 073	9	7	—		4	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	15	10	—		1	1	3	1	2	2	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Solingen	16 267	10	8	2		3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 124 961	941	642	19	29,7	192	122	49	105	79	93	2	1	3	36	20	11	16	3	—	—	5	—	120	71	20	18	—	19	8	279	6	4	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	127 880	89	66	3	26,8	21	7	4	14	11	9	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	12	10	—	1	—	3	2	31	1	2	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	38	24	3	20,9	9	5	—	1	4	5	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	1	14	—	—	—
Mannheim	50 469	36	29	—	29,9	16	2	2	3	3	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	19	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	22	—	22,9	4	3	2	5	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	2	—	10	—	2	—
Wiesbaden	48 500	30	12	2	12,9	2	2	1	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	2	—	—	—	1	—	1	—
Metz	56 650	27	29	—	26,6	6	—	3	4	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	5	3	—	—	—	8	1	—	—
Darmstadt	49 000	27	19	2	20,2	2	3	3	—	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	14	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	27	26	4		5	1	1	5	6	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Offenbach	29 269	26	10	—		3	1	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	8	—		2	2	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	—	—	—
Colmar	24 683	20	21	—	Im Durchschn. 25,7	13	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	4	—	5	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	13	9	3		1	—	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	8	—		1	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 350	9	14	—		5	1	2	3	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Worms	18 200	13	11	—		1	2	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	—
Baden-Baden	11 854	7	3	1		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	664 342	425	311	18	24,3	92	30	25	47	56	61	—	—	3	5	7	4	1	—	—	—	1	—	56	40	10	15	1	18	4	138	3	5	—
Summa der deutschen Städte	7 606 406	5550	4048	133	27,7	1468	597	259	551	537	633	3	11	97	101	104	57	54	6	—	7	26	11	537	402	101	138	6	223	152	1914	47	50	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					27,7	100,4	40,8	17,7	37,7	36,7	43,3	0,2	0,8	6,6	6,9	7,1	3,9	3,7	0,4	—	0,5	1,8	0,8	36,7	27,5	6,9	9,4	0,4	15,2	10,4	130,8	3,2	3,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					27,7	98,8	32,4	16,2	42,2	38,4	43,8	1,0	0,1	3,0	3,6	8,2	2,7	3,2	0,3	—	0,1	1,6	1,5	42,4	23,6	6,2	10,2	0,4	14,3	9,5	133,7	4,7	3,5	0,1
Ausland.*)																																		
Wien (bis 5. Juni)	746 243	573	406	61	28,3	95	53	38	85	77	58	—	9	—	3	7	4	3	—	—	—	2	—	126	39	—	4	—	29	—	170	4	6	—
Budapest (bis 29. Mai)	327 788	259	255	—	40,4	67	43	16	52	43	33	1	6	3	1	9	2	—	—	—	—	2	—	63	20	—	5	—	20	—	117	4	3	—
Prag (bis 5. Juni)	182 270	.	151	36	43,1	38	20	10	14	14	19	36	16	2	2	—	2	1	—	—	2	—	1	19	10	—	4	—	7	—	[1]) 83	2	—	—
Triest (bis 29. Mai)	128 223	.	102	—	41,3	31	29	6	8	15	13	—	4	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	16	15	—	1	—	2	—	57	1	—	—
Krakau (bis 5. Juni)	63 600	.	47	—	38,4	8	5	6	12	11	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	9	12	—	—	—	6	—	13	1	—	—
Genf (bis 5. Juni)	70 271	29	25	—	18,4	4	5	2	4	5	5	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Basel (bis 5. Juni)	51 129	41	27	—	27,6	7	3	2	6	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	3	—	2	—	1	—	12	—	—	—
Brüssel (bis 29. Mai)	175 782	104	72	—	21,2	15	6	5	11	13	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	14	—	1	—	8	—	28	1	5	—
Paris (bis 3. Juni)	2 091 565	1030	1071	—	26,6	188	163	.	.	.	205	—	54	30	16	38	7	37	—	—	—	14	10	156	127	—	—	—	90	—	467	25	—	—
London (bis 5. Juni)	3 664 149	2489	1306	—	18,6	281	235	102	171	232	285	—	8	32	60	17	60	11	3	—	1	1	8	145	169	13	33	13	28	—	656	39	7	2
Glasgow (bis 5. Juni)	589 598	403	241	—	21,3	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 5. Juni)	544 056	468	255	—	24,5	55	.	.	.	.	36	—	.	7	7	.	18	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	199	15	.	.
Birmingham (bis 5. Juni)	394 738	290	125	—	16,5	37	.	.	.	.	29	—	.	1	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	112	5	.	.
Manchester (bis 5. Juni)	363 130	273	163	—	23,4	36	.	.	.	.	17	—	.	6	8	1	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	136	5	.	.
Edinburg (bis 5. Juni)	229 839	169	89	—	20,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 1. Juni)	235 241	171	109	—	24,1	30	19	.	.	.	24	—	1	—	3	3	1	2	—	—	—	—	1	12	11	2	1	1	7	—	59	2	3	—
Stockholm (bis 29. Mai)	160 921	.	73	—	23,6	10	7	7	16	13	20	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	1	—	12	14	—	2	—	6	—	31	—	—	—
Christiania (bis 5. Juni)	116 000	85	46	—	20,5	14	8	4	7	7	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	10	—	—	—	3	—	21	1	—	—
Petersburg (bis 29. Mai)	[2]) 669 741	.	719	—	55,8	144	83	70	192	147	82	1	3	5	5	7	3	47	39	—	3	4	48	109	113	—	10	—	88	—	214	16	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 5. Juni)	177 700	.	108	—	31,6	48	9	4	22	15	10	—	3	1	1	1	—	3	—	—	1	1	2	17	2	—	2	—	7	—	64	2	—	1
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 29. Mai)	140 625	60	63	12	23,3	7	7	4	10	13	22	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	7	—	—	—	4	—	32	2	1	—
Bukarest (bis 5. Juni)	200 000	101	102	—	26,5	25	20	13	23	10	11	—	16	—	3	1	—	2	—	—	1	—	—	13	11	—	—	—	7	—	48	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 29. Mai)	267 000	172	128	—	24,9	37	23	11	16	21	20	—	1	9	—	2	—	4	—	—	3	2	—	17	15	—	12	—	13	—	50	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 29. Mai)	212 034	152	156	—	38,3	64	21	20	19	12	20	—	7	—	—	—	9	15	—	—	15	—	2	13	2	6	—	—	18	—	67	1	—	1
New-York (bis 8. Mai)	1 097 563	.	603	—	28,3	.	.	.	.	.	.	.	—	25	8	25	5	3	—	—	—	16	7	80	129	—	—	—	18	—	259	28	—	—
Brooklyn (bis 8. Mai)	564 448	.	222	—	20,5	56	31	22	34	40	39	—	—	7	4	13	1	1	—	—	—	3	—	34	36	—	6	—	5	—	109	3	—	—
Philadelphia (bis 8. Mai)	901 380	.	334	—	19,3	.	.	.	.	.	.	.	2	3	4	9	2	8	—	—	—	—	—	62	22	—	—	—	4	—	218	—	—	—
Saint-Louis (bis 8. Mai)	500 000	.	142	—	14,8	39	27	9	34	18	15	—	—	2	—	2	1	4	—	—	—	1	8	15	33	1	—	—	9	—	56	8	2	—
Baltimore (bis 22. Mai)	393 576	.	168	—	22,2	59	27	19	21	19	23	—	—	—	4	4	5	3	—	—	1	1	4	21	3	4	8	3	3	9	92	3	—	—
Chicago (bis 8. Mai)	500 000	.	184	—	19,2	.	.	.	.	.	.	.	2	5	5	16	2	1	—	—	2	—	6	12	38	—	—	—	12	—	79	4	—	—
New-Orleans (bis 8. Mai)	210 000	.	124	—	30,7	30	27	2	26	18	21	—	—	7	2	1	4	—	—	—	1	1	7	23	14	1	—	—	4	4	52	3	—	—
San-Franzisko (bis 15. Mai)	300 000	.	78	—	13,3	17	9	7	23	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	7	—	—	—	3	—	52	1	2	—
Cincinnati (bis 8. Mai)	280 000	.	105	—	19,6	28	21	6	15	20	15	—	—	7	4	1	4	1	—	—	—	—	—	16	18	—	2	—	2	—	45	5	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 24. April)	429 535	.	170	—	20,6	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 11. Mai)	644 405	288	415	—	33,5	.	.	.	.	.	.	.	6	46	—	—	—	—	—	1	21	—	142	—	35	—	—	—	11	—	150	3	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

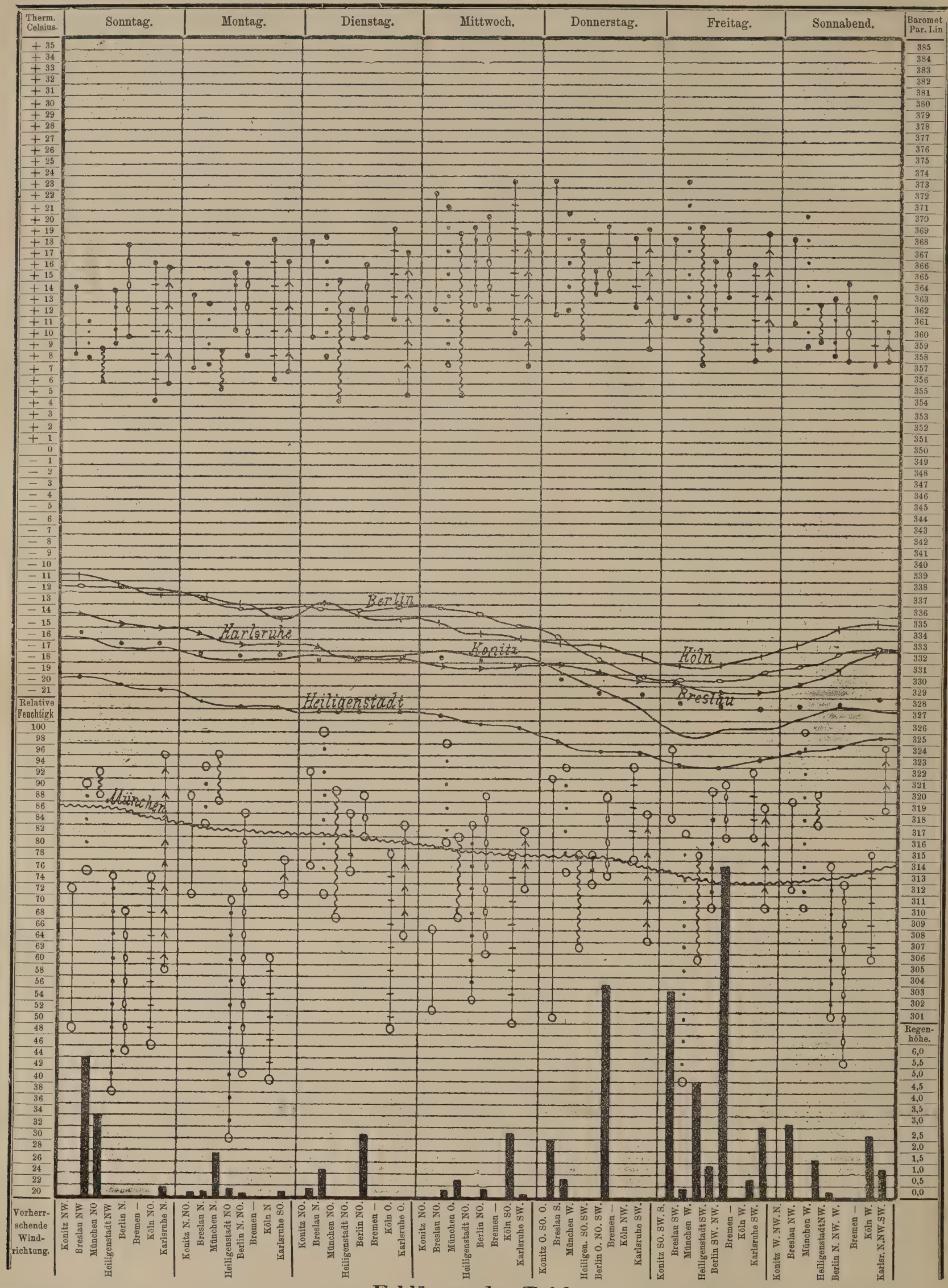
*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 30. Mai bis 5. Juni 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist. (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** –·–·–·–, **Bremen** – – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➔➔➔.) Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 25. **Berlin, den 21. Juni 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis.

Wochenschau im Inlande.

(6. bis 12. Juni 1880.)

Witterung.

An den 8 deutschen Beobachtungsstationen herrschten bis zum 10. Juni westliche und südwestliche Luftströmungen, die an den ost- und mitteldeutschen Stationen an diesem Tage, in München schon am 9., über Südost nach Ost, Nordost und Nord gingen und an den meisten Stationen bis zum Schluss der Woche auch vorwiegend blieben, nur in Süddeutschland ging der Wind gegen Ende der Woche nach West und Südwest, in Köln bis nach Nordwest.

Die Temperatur der Luft war beim Wochenbeginn eine niedrige. Im Laufe der Woche nahm sie stetig zu, besonders an den Oststationen und in Berlin und überstieg das Monatsmittel (in Berlin zeigte das Thermometer am 12. Juni über 30° C.), während in den West- und süddeutschen Stationen die Luftwärme am 12. erheblich abnahm.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 22,4° C.), die schwächste in Köln (um 15,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (15,5° C.) und am geringsten in Heiligenstadt und Köln (10,1 resp. 10,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in den ersten Tagen der Woche nur in Köln, in den letzten Tagen jedoch ziemlich allgemein eine höhere. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Köln. Niederschläge, zum Theil in Folge zahlreicher Gewitter, erfolgten sehr häufig und namentlich in West- und Süddeutschland in seltener Menge. Der meiste Regen fiel in Köln (222,8 Par. Lin.), am 10. allein 115,3 Par. Lin.). der spärlichste in Berlin (3,3 Par. Lin.).

Der Gang des schon beim Beginn der Woche niedrigen Luftdrucks war ein mehrfach schwankender. In den ersten Tagen der Woche langsam sinkend, stieg er vom 7. mit mehrmaligem Absinken bis zum 10., sank dann abermals, zeigte aber am Schluss der Woche wieder Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 678 900 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4287 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,0 entspricht gegen 27,7 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 553 339 Einwohner 3919 Sterbefälle = 27,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5437,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1389 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen (um 1,3 pro mille). — Die Zunahme betraf die meisten Städtegruppen und Berlin. Eine Abnahme der Sterblichkeit zeigte sich nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes und der oberrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich in der Ostseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung günstiger als die volksreicheren; in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes war das Verhalten ein gleiches, in den übrigen ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen ein grösserer als in der vorhergegangenen Vorwoche. Eine Verminderung desselben war nur im süddeutschen Hochlande und in den Städten an der Nordseeküste ersichtlich. — Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 J.) war eine kleinere als in der Vorwoche.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	119,0	50,3
der Oder- und Warthe-Gegend	132,5	30,4
des süddeutschen Hochlandes	115,1 (in München 162,2)	41,6
des mitteld. Gebirgslandes	114,4	34,5
in Berlin	197,0	25,3
des sächs.-märk. Tieflandes	104,3	38,6
der Nordseeküsten-Gruppe	65,5	57,0
der niederrheinischen Niederung	116,0	36,7
der oberrheinischen Niederung	76,1	39,8

Unter den Todesursachen durch Infectionskrankheiten waren Scharlachfieber, Diphtherie und typhöse Fieber etwas mehr vertreten; Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder erheblich mehr und Pocken, Masern und Keuchhusten geringer. — Die Zahl der Todesfälle an Masern hat in Danzig und München abgenommen, in Berlin blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, in Breslau, Chemnitz, Magdeburg stieg sie. — Todesfälle an Scharlachfieber zeigen in Berlin, Aachen und Bonn keine wesentliche Veränderung, zugenommen haben sie in Augsburg, Hamburg, Köln und Barmen. — Diphtherische Affectionen wurden in Hamburg seltener, in Berlin, Köln, Dortmund oft in Verbindung mit Scharlach häufiger zur Todesursache. Die Gesammtzahl der dadurch in deutschen Städten bedingten Todesfälle stieg auf 115, von 104 der Vorwoche. — Todesfälle an Keuchhusten wurden in Berlin und Kiel seltener. — Todesfälle an Unterleibstyphus erscheinen nur in München vermehrt. Dagegen stieg die Zahl der gemeldeten Flecktyphussterbefälle auf 14. Davon entfallen auf Berlin 7, auf Königsberg und Braunschweig je 2, auf Elbing, Magdeburg, Dortmund je 1. Der Todesfall in Dortmund sowie 2 Erkrankungen an Flecktyphus in Quedlinburg betrafen fremde dort zugereiste Arbeiter. Todesfälle an Rückfallsfieber wurden nur 1 aus Berlin gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder haben allgemein zugenommen, nur in München wurden Sterbefälle daran seltener. Die Gesammtzahl der in deutschen Städten daran gestorbenen Kinder stieg auf 482 von 375 der Vorwoche. Davon entfallen auf Berlin allein 221. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der Todesfälle an diesen Krankheitsgruppen 409 (in Berlin 159). — Pockentodesfälle kamen 8 zur Meldung, davon 3 in Königshütte, je 1 in Memel, Berlin, Görlitz, Elberfeld und Mainz (ein von auswärts dahin Zugereister). — Todesfälle an epidemischer Genickstarre wurden aus Stuttgart, Erlangen, Hamburg, Berlin je 1 gemeldet. — Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane zeigten einen Nachlass der Sterbefälle.

In Berlin starben in der Berichtswoche 807 Personen, 116 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 412 = 51,1 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 321 = 50,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 634. — Unter den Todesursachen wurden diphtherische Erkrankungen wieder häufiger; Todesfälle an Masern und Scharlachfieber zeigen keine wesentliche Veränderung. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder haben sehr zugenommen; die dadurch bedingten Todesfälle erreichten die Höhe von 78 bezw. 143; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrugen die diesbezüglichen Zahlen 56 und 103. — Der Flecktyphus zeigt sich wieder epidemisch und bedingte 7 Todesfälle. Ein Todesfall an Pocken kam gleichfalls zur Kenntniss.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 687 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 8, an Scharlach 11, an Diphtherie 25, an Unterleibstyphus 9, an Rückfallsfieber 11, an Flecktyphus 12, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 110 und der Bestand an Kranken betrug am 12. Juni cr. 3332.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Dessau, Oldenburg, Neuss, Hanau.
**) In dem übersandten Wochennachweise aus Zwickau fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte auch in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle an Pocken stieg auf 10 (von 8 der vorangegangenen Woche), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 234 (gegen 246). Neuerkrankungen wurden 31 gegen 39 der Vorwoche gemeldet. In Wien sank die Zahl der Blatternsterbefälle auf 8, in Prag auf 12, in Triest auf 3, in Petersburg auf 2, in Bukarest auf 6, in Paris auf 50, in Madrid auf 14. In Budapest und Krakau blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche (6 resp. 4), in Warschau stieg sie auf 3, in Alexandrien (Egypten) auf 12. Aus Kadix werden 2, aus Genf, Rom, Venedig je 1 Pockentodesfall gemeldet. — In Kopenhagen und Christiania kamen Erkrankungen an Pocken nicht selten vor, zeigten aber im Allgemeinen einen günstigen Verlauf. — Todesfälle an Unterleibstyphus nehmen in Paris und Petersburg ab. Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg 40, aus Madrid 7, aus Warschau und Odessa je 1 gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 6. Juni bis 12. Juni 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	8	—	—	5	3	—	—	—
Scharlach	11	—	1	6	4	—	—	4
Diphtherie	25	1	9	11	3	1	—	6
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	9	—	—	—	6	2	1	3
Rückfallsfieber	11	—	—	—	6	5	—	1
Flecktyphus	12	—	—	—	6	6	—	5
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	3	1	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	1	2	—	1
Wechselfieber	4	—	—	—	2	2	—	—
Rose	9	—	—	2	3	3	1	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	69	1	—	1	57	10	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	29	—	2	—	12	14	1	10
Acuter Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenschwindsucht	43	—	—	1	19	22	1	28
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	2	1	—	6	13	2	4
Acuter Darmkatarrh	7	3	—	—	1	3	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	1	—	—	1	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	—	5	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	1	8	5	—	1
Andere rheumatische Krankheiten	23	—	—	1	7	13	2	—
Verletzungen	52	1	—	1	23	23	4	2
Alle übrigen Krankheiten	319	22	9	22	127	129	10	36
Summe	**687**	**33**	**24**	**51**	**295**	**259**	**25**	**110**

Gesammtbestand war am 5. Juni 1880: 3 337.*)
Gesammtbestand bleibt am 12. Juni 1880: 3 332.

*) Mit Einschluss des Bestandes im städtischen Barackenlazareth.

Statistische Nachweisung

über die in der 24. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 6. bis 12. Juni 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber.)	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verunglückung oder nicht näher constatirt gewaltsamen Einwirkung.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	95	103	—	40,2	49	7	2	15	16	14	—	—	—	1	2	—	4	2	—	—	1	1	8	17	8	3	—	7	9	38	—	2	—
Danzig	109 520	79	72	—	34,2	32	12	5	7	7	9	—	—	11	1	3	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	2	—	9	—	33	4	1	—
Stettin	85 761	58	45	1	27,3	21	9	3	1	9	2	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	5	26	—	—	—
Lübeck	49 500	28	23	1	24,2	1	5	3	2	3	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	1	14	—	—	—
Kiel	42 500	31	28	4	34,2	12	5	2	3	4	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	17	1	—	—
Rostock	37 364	21	23	3	Im Durchschnitt 25,9	5	2	2	7	1	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Elbing	35 228	25	21	—		4	2	1	4	7	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	4	1	—	1	11	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	15	16	—		7	1	3	—	2	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Stralsund	28 375	15	14	—		2	3	1	2	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	2	—
Flensburg	27 947	16	11	1		5	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	6	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Thorn	21 604	12	8	—		5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Memel	20 155	12	9	1		1	—	1	1	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Tilsit	21 339	11	7	—		3	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Stolp	21 038	13	12	1		7	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Greifswald	18 841	17	5	1		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	17 835	15	9	—		5	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Graudenz	15 028	15	18	2		6	2	—	5	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	4	—	1	—	—	1	8	1	—	—
Summa	733 979	484	427	15	30,3	168	54	26	52	56	71	—	1	13	7	12	8	8	3	—	—	4	1	36	37	8	12	1	17	22	225	7	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	185	174	—	32,8	72	29	14	19	24	16	—	—	6	—	1	—	4	—	—	—	—	2	18	14	3	5	—	16	3	102	—	—	—
Posen	65 718	50	41	5	32,4	12	11	—	7	7	4	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	3	25	—	—	—
Liegnitz	35 487	34	20	—		13	3	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Bromberg	34 058	17	18	1		8	1	5	3	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Königshütte	27 631	28	29	—	Im Durchschnitt 28,7	18	3	2	1	3	2	—	3	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	20	8	1		3	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Schweidnitz	21 393	9	14	—		8	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	26	12	1		5	1	1	2	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Neisse	20 252	5	5	—		—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	9	9	—		2	1	1	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	17 727	13	6	—		2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	16	11	—		5	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Summa	580 773	412	347	8	31,1	148	53	27	37	48	34	—	3	7	2	6	5	13	—	—	—	1	2	33	23	4	8	1	19	6	212	2	—	—
II. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	163	158	2	35,1	73	13	10	21	19	22	—	—	6	1	3	1	6	—	—	—	—	—	27	11	—	4	—	29	—	69	1	—	—
Stuttgart	106 300	77	54	5	26,4	18	7	4	15	4	6	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	1	12	—	—	1	—	3	3	27	1	—	—
Nürnberg	104 656	64	38	—	18,9	12	4	—	13	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	8	—	1	—	—	2	19	—	—	—
Augsburg	64 000	49	43	—	34,9	19	3	5	4	6	6	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	1	6	1	—	—	—	6	—	21	1	1	—
Regensburg	33 871	21	15	—	Im Durchschn. 23,4	2	—	2	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Ulm	32 800	18	14	—		7	3	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	7	—	1	—
Fürth	30 201	20	13	—		7	2	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Heilbronn	23 508	14	12	—		4	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Esslingen	21 298	17	8	—		5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Cannstatt	18 394	7	8	1		1	1	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Reutlingen	16 276	7	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Erlangen	14 707	13	13	4		5	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Summa	700 011	470	379	12	28,2	155	33	23	67	45	56	—	—	8	4	10	1	10	—	—	—	1	3	59	27	—	7	—	43	7	191	4	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	139	106	11	25,3	35	14	3	21	20	12	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	23	6	3	1	—	4	8	53	1	2	—
Chemnitz	89 323	88	67	1	39,1	41	11	3	3	3	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	1	50	—	—	—
Kassel	58 426	26	23	1	20,5	5	4	1	3	4	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	3	2	—	1	—	10	—	—	—
Erfurt	51 177	47	16	—	16,3	8	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Würzburg	50 050	23	27	2	28,1	5	4	1	5	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	—	2	—	1	1	16	—	—	—
Zwickau	35 747	?	33	—		22	1	1	6	1	2	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31 ?	2	.	.
Plauen	33 400	27	22	—		13	2	1	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	1	14	—	—	—
Halberstadt	31 300	24	23	2		5	3	4	3	3	5	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	2	—	—	—	1	9	—	—	—
Bamberg	28 223	13	10	—		4	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	4	—	2	—
Nordhausen	25 918	15	10	—		2	3	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	11	1		8	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Gotha	24 783	17	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	12	20	1		6	4	1	2	4	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Glauchau	21 444	23	20	—		12	4	—	2	2	--	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Meerane	23 000	20	17	—		7	5	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Gera	25 836	21	11	1		6	1	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	16	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—
Zittau	23 018	14	8	—		4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	13	10	—		4	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Hof	20 322	20	8	—		4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	11	11	—		8	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Weimar	20 451	9	4	—		—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	7	6	1		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Göttingen	18 500	15	12	6		1	2	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Aschersleben	18 999	9	9	—		6	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	11	8	—		4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	12	5	—		2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	15	7	—		3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Naumburg	17 416	12	7	—		4	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Koburg	15 878	8	9	—		3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Summa	1 040 495	684	532	27	26,6	229	72	21	69	70	69	2	—	14	5	7	1	5	—	—	—	3	3	63	41	9	11	—	19	16	324	5	6	—
Berlin	1 087 500	841	807	—	38,6	412	145	43	82	72	53	—	1	14	24	33	3	3	7	—	2	3	10	82	54	22	18	2	78	143	289	11	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	93	67	3	23,1	15	7	7	13	13	12	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	15	6	—	3	—	1	—	33	—	4	—
Magdeburg	93 000	66	38	2	21,2	11	7	1	4	9	6	—	—	5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	1	21	—	—	—
Halle a. S.	67 000	42	33	2	25,7	13	4	3	4	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	7	1	—	1	2	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	25	25	—	26,0	10	1	—	3	7	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	2	14	—	—	—
Görlitz	48 000	39	20	—	21,7	7	3	—	4	5	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	2	9	—	—	—
Potsdam	46 128	28	23	1	25,9	8	1	2	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	2	—	13	1	2	—
Spandau	33 301	27	26	—		18	2	—	2	2	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	—	1	—	12	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	16	1	Im Durchschn. 32,4	9	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	5	4	—	—	—
Charlottenburg	29 456	35	19	3		10	3	1	3	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	—	7	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	21	16	—		8	3	—	2	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Guben	25 100	17	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	2	—	—
Kottbus	24 786	14	16	—		4	5	1	2	2	2	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	7	—	—	—
Dessau	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitz	17 448	13	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	18	—		12	2	2	—	—	2	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Burg	15 489	11	9	—		4	2	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—
Summa	673 087	463	342	12	26,4	135	43	19	42	53	50	—	1	12	7	8	3	5	1	—	—	1	2	49	31	10	12	—	16	14	158	3	9	—

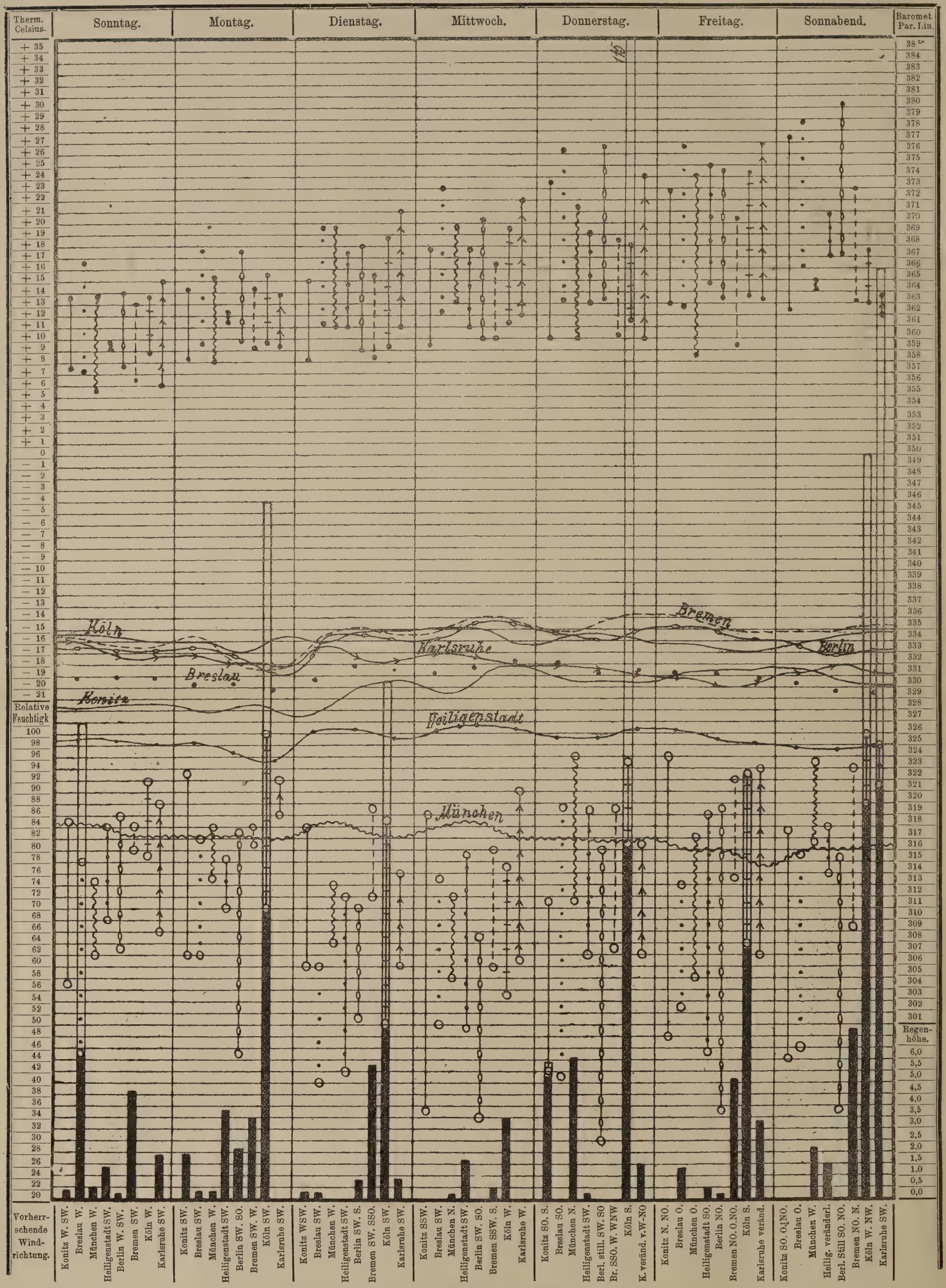
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	290	194	16	26,0	42	27	11	34	37	43	—	—	—	2	12	2	2	—	—	—	1	1	—	31	8	3	11	—	11	1	97	4	8	—
Hannover	126 125	98	54	2	22,2	24	3	3	8	5	11	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	8	6	—	4	—	—	2	27	1	2	—
Bremen	107 000	73	42	1	20,4	13	4	3	6	6	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	4	—	1	4	24	2	—	—
Altona	94 300	65	36	1	19,9	11	5	4	4	4	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	1	—	—	—	3	19	—	—	—
Braunschweig	74 138	53	38	2	26,7	7	5	2	5	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	7	3	—	3	—	—	—	22	—	—	—
Münster	37 000	21	24	2		6	—	1	2	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	16	—	1	—
Osnabrück	32 500	23	17	1		4	5	2	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bielefeld	29 000	33	10	—		2	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	24 570	17	12	2		3	3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 725	10	7	—		—	1	2	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	4	12	1		3	2	1	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Harburg	17 775	12	11	—		8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Minden	17 567	12	11	—		1	1	3	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	985 021	711	468	28	24,7	124	57	33	69	77	108	—	—	2	17	7	5	1	2	—	2	1	—	77	35	6	22	—	14	10	249	7	11	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	104	82	2	30,1	24	21	2	16	8	11	—	—	2	5	4	2	—	—	—	—	1	—	14	3	3	2	—	—	2	44	—	—	—
Barmen	95 000	63	63	—	34,5	21	8	9	6	10	9	—	—	—	5	1	2	2	—	—	—	—	—	14	9	—	1	—	2	2	22	1	2	—
Düsseldorf	89 282	54	59	—	34,4	30	6	4	5	10	4	—	—	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	6	13	—	1	—	—	3	28	1	—	—
Elberfeld	93 700	86	50	—	27,7	23	10	3	3	6	5	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	7	5	2	—	—	1	1	26	1	—	—
Aachen	84 818	73	64	1	39,2	38	—	4	8	6	8	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	1	—	6	2	2	15	—	—	—	24	6	—	—
Krefeld	72 566	58	37	—	26,5	13	6	1	6	4	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	5	—	1	1	—	21	—	—	—
Dortmund	61 882	51	45	2	37,8	16	9	5	5	8	2	—	—	—	2	4	1	1	1	—	—	1	—	7	9	—	—	—	1	—	15	1	1	1
Essen	54 000	58	27	—	26,0	14	3	4	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	1	14	—	1	—
Duisburg	44 370	43	15	1	17,6	5	2	—	3	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	5	—	—	—	1	—	5	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	28	24	—		9	2	2	4	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	3	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	29 827	13	14	—		5	3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bonn	30 000	29	25	2		8	2	2	6	4	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	—	6	—	5	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	26	28	1		8	5	5	3	3	3	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	2	—	12	—	1	—
Remscheid	27 404	16	16	—		6	1	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	25 800	27	15	1		2	3	2	3	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Trier	22 624	17	6	1		3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	15	9	—		—	1	2	1	2	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	11	7	—		2	—	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Witten	20 913	25	9	2		3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hamm	20 891	17	12	1		2	4	1	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	19	14	1		10	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Iserlohn	17 747	19	12	1		2	1	1	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Rheydt	18 250	17	8	—		1	3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	13	8	—		3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	13	11	—		4	3	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—
Solingen	16 267	7	4	—		1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 133 688	902	664	16	30,5	253	100	56	84	90	80	1	1	3	33	24	12	10	1	—	—	7	1	107	84	13	27	1	17	9	295	12	6	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	74	43	—	17,5	12	5	3	7	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	3	—	5	1	24	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	73	50	1	25,2	16	5	2	12	10	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	2	—	4	—	23	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	33	26	4	22,7	7	2	1	7	4	5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	3	—	13	—	—	—
Mannheim	50 469	29	22	—	22,7	6	1	3	7	1	4	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—	—	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	22	—	22,9	7	—	2	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Wiesbaden	48 500	27	14	—	15,0	8	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Metz	56 650	36	19	1	17,4	11	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	—	1	—	9	1	—	—
Darmstadt	49 000	28	21	1	22,3	7	2	1	4	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	3	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	28	19	2		5	2	1	2	3	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	11	—	—	—
Offenbach	29 269	23	10	—		6	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Pforzheim	27 662	25	11	1		6	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Colmar	24 683	15	18	—		11	1	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	6	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	22	12	4		—	4	2	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	14	8	—		1	—	—	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	18 200	15	14	—		3	2	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	2	1	—	5	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	12	1		3	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Summa	744 346	470	321	15	22,4	109	29	18	56	52	57	—	1	—	6	8	1	2	—	—	—	—	—	55	30	5	19	2	29	3	157	2	1	—
Summa der deutschen Städte	7 678 900	5437	4287	133	29,0	1733	586	266	558	563	578	3	8	73	105	115	39	57	14	—	4	21	22	561	362	77	136	7	252	230	2100	53	50	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					290,3	117,4	39,7	18,0	37,8	38,1	39,1	0,2	0,5	4,9	7,1	7,8	2,6	3,9	0,9	—	0,3	1,4	1,5	38,0	24,5	5,2	9,2	0,5	17,1	15,6	142,2	3,6	3,4	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					269,8	102,0	32,4	16,2	37,7	37,7	42,7	1,1	0,2	3,0	4,7	6,9	2,7	3,0	0,3	—	0,3	1,4	1,4	10,1	22,4	6,0	7,8	0,4	15,2	12,9	133,4	4,4	3,2	0,1
Ausland.*)																																	
Wien (bis 12. Juni)	746 243	586	449	56	31,3	130	60	34	83	79	63	—	8	—	5	13	10	—	—	—	—	—	—	104	51	—	6	—	29	1	209	9	4	—
Budapest (bis 5. Juni)	327 788	255	263	—	41,7	66	43	20	52	46	35	1	6	1	2	4	—	6	—	—	—	1	—	61	32	—	11	—	23	—	104	8	4	—
Prag (bis 12. Juni)	182 270	.	142	34	40,5	41	14	6	11	14	22	34	12	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	17	8	—	2	—	10	—	[1]) 88	—	1	—
Triest (bis 5. Juni)	128 223	.	84	—	34,6	20	19	12	11	12	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	15	—	1	—	2	—	41	1	2	—
Krakau (bis 12. Juni)	63 600	.	46	—	35,9	16	8	5	1	5	11	—	4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	6	13	—	—	—	2	—	16	1	—	—
Genf (bis 12. Juni)	70 271	33	34	—	25,1	3	7	1	9	4	10	—	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	—	14	1	2	—
Basel (bis 12. Juni)	51 129	41	26	—	26,5	8	4	3	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	6	—	12	1	—	—
Brüssel (bis 5. Juni)	175 782	105	66	—	19,3	20	4	6	8	11	17	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	11	7	—	2	—	6	—	34	1	2	—
Paris (bis 10. Juni)	2 091 565	1063	1089	—	27,1	194	157	.	.	.	225	—	50	33	12	56	9	32	—	—	2	10	13	173	112	—	—	—	76	—	493	18	—	—
London (bis 12. Juni)	3 664 149	2736	1294	—	18,4	270	259	112	166	216	271	—	10	32	65	19	48	11	—	—	1	5	11	155	190	19	35	7	25	—	610	40	8	3
Glasgow (bis 12. Juni)	589 598	376	290	—	25,6	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 12. Juni)	544 056	414	279	—	26,8	57	.	.	.	.	41	—	.	8	7	.	24	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	217	14	.	.
Birmingham (bis 12. Juni)	394 738	350	113	—	14,9	40	.	.	.	.	23	—	.	.	2	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	95	6	.	.
Manchester (bis 12. Juni)	363 130	259	161	—	23,1	28	.	.	.	.	36	—	.	6	7	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	130	8	.	.
Edinburg (bis 12. Juni)	229 839	174	104	—	23,5	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 8. Juni)	235 241	161	98	—	21,7	28	12	.	.	.	20	—	1	—	2	4	1	1	—	—	—	—	1	16	9	—	—	—	4	—	56	3	—	—
Stockholm (bis 5. Juni)	160 921	.	98	—	31,7	26	15	7	16	16	16	—	—	1	6	2	3	2	—	—	—	—	—	11	19	—	2	—	10	—	41	1	—	—
Christiania (bis 12. Juni)	116 000	73	43	—	19,1	7	9	6	9	5	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	12	4	—	—	—	4	—	19	1	—	—
Petersburg (bis 5. Juni)	[2]) 669 741	.	600	—	46,6	133	58	62	169	113	79	6	2	9	7	12	3	39	40	—	2	5	34	83	74	—	13	—	58	—	204	11	4	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 5. Juni)	357 169	.	167	—	24,3	54	28	12	24	29	20	—	3	6	2	7	1	6	1	—	—	2	1	22	31	—	3	—	21	—	61	—	—	—
Odessa (bis 12. Juni)	177 700	.	156	—	45,7	73	19	7	21	26	10	—	—	1	—	6	—	3	1	—	—	2	—	14	7	—	1	—	15	—	101	2	3	—
Rom (bis 8. Mai)	298 960	125	179	51	31,1	33	35	16	30	32	33	—	1	5	1	11	—	1	—	—	—	1	14	9	52	—	7	—	4	—	69	2	1	1
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 5. Juni)	140 625	77	63	12	23,3	4	9	6	12	11	21	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	8	12	—	—	—	8	—	24	3	1	—
Bukarest (bis 12. Juni)	200 000	109	106	—	27,6	30	23	12	20	12	9	—	6	1	2	3	1	4	—	—	2	—	—	8	22	—	—	—	6	—	51	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 23. Mai)	400 531	281	275	—	35,7	80	49	27	46	38	35	—	14	22	—	5	12	—	7	1	1	2	8	17	40	—	19	4	14	3	98	4	3	1
Barcelona (bis 5. Juni)	267 000	121	97	—	18,9	34	11	7	17	18	10	—	—	5	—	6	1	2	—	—	1	1	—	14	15	—	7	—	10	—	33	2	—	—
Kadix (bis 30. Mai)	56 407	27	35	—	32,3	11	6	2	6	8	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	7	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Alexandrien (bis 5. Juni)	212 034	155	149	—	36,5	67	28	11	19	14	10	—	12	—	—	2	8	10	—	—	11	—	1	9	5	4	2	—	19	—	65	1	—	—
New-York (bis 15. Mai)	1 109 880	.	585	—	27,5	.	.	.	.	.	.	—	1	18	5	32	3	2	—	—	—	8	13	97	114	—	—	—	43	—	246	33	—	—
Brooklyn (bis 15. Mai)	564 448	.	221	—	20,4	.	.	.	.	.	.	—	—	9	3	18	3	—	—	—	—	1	8	27	42	—	—	—	6	—	91	13	—	—
Philadelphia (bis 15. Mai)	901 380	.	330	—	19,1	.	.	.	.	.	.	—	3	3	9	12	5	9	—	—	—	1	—	—	63	22	—	—	—	7	—	197	—	—	—
Saint-Louis (bis 15. Mai)	500 000	.	103	—	10,7	27	18	14	13	17	14	—	—	1	2	2	2	1	—	—	—	1	3	8	18	—	2	—	8	—	47	7	1	—
Baltimore (bis 29. Mai)	393 576	.	190	—	25,0	75	26	19	20	29	21	—	—	—	6	8	3	2	—	2	2	—	5	15	8	1	3	1	5	33	94	2	—	—
Chicago (bis 29. Mai)	500 000	.	178	—	18,5	.	.	.	.	.	.	—	1	4	6	17	1	2	—	—	—	2	—	18	23	—	—	—	22	—	78	4	—	—
New-Orleans (bis 15. Mai)	210 000	.	126	—	31,1	45	18	7	21	17	15	3	—	5	1	1	5	2	—	—	1	1	13	13	6	—	—	—	8	4	62	3	1	—
San-Franzisko (bis 22. Mai)	305 000	.	69	—	11,8	16	4	4	26	15	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	9	4	—	—	—	—	—	50	1	1	1
Cincinnati (bis 15. Mai)	280 000	.	111	—	20,7	20	21	12	21	21	16	—	—	13	3	3	2	3	—	—	—	1	—	14	7	—	4	—	—	—	53	3	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 1. Mai)	429 535	.	190	—	23,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	9	.	151	11	—	—
Bombay (bis 18. Mai)	644 405	289	422	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	9	43	—	—	—	—	—	1	22	—	142	—	34	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 23. April)	397 552	285	305	—	39,9	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 6. bis 12. Juni 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist. (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~~, **Heiligenstadt** ▬▬▬, **Berlin** ○—○—○—, **Bremen** – – – –, **Köln** |—|—|—|—|—|, **Karlsruhe** ➔➔➔.) Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 26. **Berlin, den 28. Juni 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Verordnungen des Local Government Board, betreffend die ärztlichen Gesundheits-Beamten und Uebelstands-Inspectoren vom März 1880. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880. — Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(13. bis 19. Juni 1880.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Konitz östliche, in Köln nordwestliche Luftströmungen, die um die Mitte der Woche an den meisten Stationen über Süd nach Ost und Nordost gingen und bis an das Ende der Woche auch vorherrschend blieben, nur in Köln sprang der Wind über West nach Süd und wehte aus dieser Richtung mit Südost wechselnd bis an das Ende der Woche.

Die Temperatur der Luft entsprach im Allgemeinen dem Monatsmittel, zeigte jedoch bei relativ hohen Temperaturgraden (gegen Ende der Woche erreichte das Thermometer an den meisten Stationen 25° C.) starkes Sinken des Thermometers des Morgens und Abends.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 16,8° C.), die schwächste in Köln (um 11,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln und Karlsruhe (13,6 bezw. 13,5° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (7,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in den ersten Tagen der Woche in Köln eine hohe, hier ward auch das Sättigungsmaximum erreicht. In der Mitte der Woche war die Luftfeuchtigkeit allgemein nur eine mässig hohe, zu Ende der Woche aber in Süddeutschland wieder eine höhere. Gewitter entluden sich in den ersten Tagen der Woche in Konitz, in den letzten in Köln und Karlsruhe. Niederschläge fielen in der ersten Hälfte der Woche, besonders in Süd- und Westdeutschland, in recht ergiebigem Maasse. Der meiste Regen fiel in Köln (207,39 Par. Lin., am 13. allein 167,2 Par. Lin.), der spärlichste in Konitz (3,1 Par. Lin.).

Der Gang des Luftdrucks zeigte wiederholentlich Schwankungen. Beim Beginn der Woche steigend, sank er am 14., stieg am 15. von Neuem, sank aber an allen Stationen vom 17. an bis an das Ende der Woche.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 672 380 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4165 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,2 entspricht gegen 29,0 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 553 339 Einwohner 3998 Sterbefälle = 27,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5583, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1296 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche etwas abgenommen (um 0,8 pro mille). — Die Abnahme betraf die meisten Städtegruppen; nur in den Städten der oberrheinischen Niederung blieb sie fast die gleiche, in denen der Oder- und Warthegegend sowie in Berlin wurde sie eine höhere als in der vorhergegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die stärker bevölkerten; in den Städten des Oder- und Warthegebietes, an der Ostseeküste und in der niederrheinischen Niederung war das Verhalten jedoch ein umgekehrtes.

Obgleich der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit in den meisten Gruppen ein verminderter, und nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in Berlin ein grösserer war als in der vorangegangenen Woche, so erscheint doch der Sterblichkeitsantheil des Säuglingsalters im Allgemeinen, wegen der relativ bedeutend vermehrten Sterblichkeit dieser Altersclasse in Berlin, gesteigert. — Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 J.) an der Sterblichkeit war eine kleinere als in der Vorwoche.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	111,5	43,7
der Oder- und Warthe-Gegend	158,8	38,3
des süddeutschen Hochlandes	114,4 (in München 162,2)	42,3
des mitteld. Gebirgslandes	84,0	50,0
in Berlin	261,6	23,4
des sächs.-märk. Tieflandes	112,2	45,6
der Nordseeküsten-Gruppe	61,7	43,8
der niederrheinischen Niederung	107,1	34,3
der oberrheinischen Niederung	72,1	37,1

Unter den Todesursachen traten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder in hervorragender Weise in den Vordergrund, während Todesfälle bei den meisten Infectionskrankheiten seltener, nur bei Masern und Keuchhusten häufiger wurden. — Die Zahl der Todesfälle an Masern stieg in Danzig, Berlin und München wieder; auch in Köln traten Masern häufiger auf. — Todesfälle an Scharlachfieber waren in Hamburg und Bonn vermehrt, in Berlin in gegen die Vorwoche unveränderter Zahl. — Sterbefälle an Diphtherie wurden in Berlin wesentlich seltener, in München und Aachen nahm die Zahl der Opfer etwas zu. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 99 von 115 der Vorwoche. — Todesfälle an Keuchhusten kamen in Beuthen O./S. häufiger vor. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben allgemein abgenommen. Auch Rückfallsfieber wurden seltener, aus Berlin wird 1 Todesfall daran gemeldet. Flecktyphustodesfälle kamen nur 8 gegen 14 der vorhergegangenen Woche zur Meldung. Davon entfallen auf Dortmund 2, auf Danzig, Graudenz, Thorn, Berlin, Braunschweig, Barmen je 1. Auch neue Erkrankungen wurden in Berlin seltener. — Dagegen stieg die Zahl der an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen gestorbenen Kinder. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran als gestorben Gemeldeten stieg auf 593 von 482 der Vorwoche, wovon auf Berlin allein 319 entfallen. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der Todesfälle an diesen Krankheitsformen 600 (in Berlin 298). — Auch in Königsberg, Breslau, München, Barmen u. a. ist die Zahl der an diesen Krankheiten Gestorbenen eine grössere. — Pockentodesfälle wurden seltener berichtet, es kamen nur 4 (gegen 8 der vorhergegangenen Woche) zur Meldung, aus Königshütte, Elberfeld, Berlin und Münster je 1, beide letztere angeblich als Varicellen.

In Berlin starben in der Berichtswoche 880 Personen, 73 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 547 = 62,2 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 461 = 61,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 752. Unter den Todesursachen wurden diphtherische Affectionen erheblich seltener, während Todesfälle an Scharlachfieber in gleicher Höhe wie in der Vorwoche blieben und Todesfälle an Masern zunahmen. Sterbefälle an Darmkatarrh und Brechdurchfall der Kinder stiegen auf 96 bezw. 223; in der entsprechenden Woche des Vorjahres betrugen die diesbezüglichen Zahlen 81 resp. 217. — In der Zeit vom 6. bis 12. Juni wurden 19 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 10. bis 16. Juni 9 Erkrankungen an Rückfallsfieber und 10 an Flecktyphus gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 751 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 8, an Scharlach 9, an Diphtherie 25, an Unterleibstyphus 19, an Rückfallsfieber 5, an Flecktyphus 2, an epidemischer Genickstarre 2, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 103 und der Bestand an Kranken betrug am 19. Juni cr. 3325.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Landsberg a. W., Minden und Heidelberg.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte auch in der Berichtswoche noch keine auffallende Veränderung. Die Zahl der Todesfälle sank auf 6 (von 10 der vorhergegangenen Woche), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 238 (gegen 234). Neuerkrankungen wurden 50 gemeldet. In Wien stieg die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 10, in Bukarest auf 9, in Triest auf 7, in Petersburg auf 5, in Alexandrien auf 20, in Madrid (Ende Mai) auf 16. In Prag sank sie auf 11, in Krakau und Barcelona auf je 2, in Budapest und Venedig auf je 1. Auch aus Christiania werden 2, aus Rom (in der am 15. Mai beendeten Woche) 4 Pockentodesfälle gemeldet. — Die Zahl der Sterbefälle an Scharlachfieber hat in Stockholm wieder zugenommen. — Die Typhusepidemie in Paris ist in der Abnahme, die Zahl der Sterbefälle sank in der Berichtswoche auf 19. Dagegen stieg in Petersburg wieder die Zahl der Opfer an Abdominal- und Flecktyphus und besonders die an Rückfallsfiebern.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 13. Juni bis 19. Juni 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	—	1	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	8	2	2	3	1	—	—	1
Scharlach	9	—	2	4	3	—	—	2
Diphtherie	25	—	10	7	6	2	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	19	—	—	2	14	3	—	3
Rückfallsfieber	5	—	—	1	3	1	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	—	2	—	1
Epidemische Genickstarre	2	—	—	—	1	1	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	4	3	—	—	—	1	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	3
Wechselfieber	8	—	—	—	6	2	—	—
Rose	7	—	—	—	2	5	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	70	—	—	1	57	11	1	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	26	—	—	1	16	9	—	10
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	1	2	—	—	—
Lungenschwindsucht	37	—	—	—	20	17	—	20
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	34	1	—	1	11	17	4	1
Acuter Darmkatarrh	9	2	—	1	5	1	—	3
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	1	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	16	—	—	—	2	14	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	17	—	—	—	10	6	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	9	7	2	—
Verletzungen	79	1	—	11	32	34	1	4
Alle übrigen Krankheiten	346	19	14	9	153	131	20	43
Summe	**701**	**28**	**28**	**42**	**354**	**268**	**31**	**103**

Gesammtbestand war am 12. Juni 1880: 3 332.
Gesammtbestand bleibt am 19. Juni 1880: 3 325.

Statistische Nachweisung

über die in der 25. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 13. bis 19. Juni 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	86	84	—	32,8	45	5	4	11	10	9	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	9	10	6	3	—	8	9	33	1	1	—
Danzig	109 520	73	82	3	38,9	33	21	5	7	10	6	—	—	19	4	3	—	—	1	—	—	—	2	6	8	—	2	—	3	—	34	1	—	1
Stettin	85 761	69	46	1	27,9	19	3	5	8	5	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	4	29	1	1	—
Lübeck	49 500	36	29	2	30,5	5	3	3	4	4	10	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	16	2	—	—
Kiel	42 500	35	17	—	20,8	4	3	1	4	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Rostock	37 364	26	13	—		2	5	—	—	2	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Elbing	35 228	25	22	—		6	2	5	2	4	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	1	2	10	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	10	8	—		2	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	1	—
Stralsund	28 375	19	18	1		9	1	1	1	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	13	—	—	—
Flensburg	27 947	16	18	3		6	1	—	4	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	13	8	—		5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Thorn	21 604	14	11	—		2	—	2	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	5	—	1	—
Memel	.	.	.	.	Im Durchschnitt 25,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	13	10	—		2	1	1	1	2	3	.	—	—	—	—	1	—	—	.	—	.	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 038	11	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	1	—
Greifswald	18 841	9	6	1		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	14	13	3		4	—	—	3	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Graudenz	15 028	9	7	1		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	713 824	478	399	15	29,1	153	48	27	55	56	60	—	—	21	9	11	5	3	3	—	—	2	—	39	37	10	11	—	14	19	202	6	6	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	187	177	—	33,3	86	24	9	20	24	14	—	—	5	—	1	1	2	—	—	—	—	—	12	17	—	2	1	15	9	111	—	1	—
Posen	65 718	50	42	3	33·2	21	4	2	3	4	8	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	1	29	—	—	—
Liegnitz	35 487	29	29	—		18	2	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	24	—	1	—
Bromberg	34 058	19	18	—		7	3	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Königshütte	27 631	27	14	—		7	2	1	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Landsberg a. W.	.	.	.	.	Im Durchschnitt 30,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweidnitz	21 393	24	17	—		9	1	1	1	1	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	10	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	26	19	1		10	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Neisse	20 252	5	7	—		4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	8	12	—		6	—	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	4	1	—	—
Ratibor	17 727	11	2	—		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	16 490	16	7	—		2	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Summa	556 507	402	344	4	32,1	170	38	18	37	40	41	—	1	6	1	3	8	8	—	—	1	—	—	21	24	2	10	1	22	14	219	1	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	160	158	1	35,1	73	21	7	13	20	24	—	—	5	3	5	—	4	—	—	—	—	—	14	10	—	7	—	35	3	71	1	—	—
Stuttgart	106 300	74	36	—	17,6	11	5	6	6	7	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	1	1	2	17	1	1	1
Nürnberg	104 656	68	45	1	22,1	18	7	2	6	8	4	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	8	5	—	1	—	—	4	22	1	1	—
Augsburg	64 000	44	26	1	21,1	11	1	2	—	4	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	2	1	15	2	—	—
Regensburg	33 871	24	26	2		10	1	1	1	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Ulm	32 800	21	11	—		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Fürth	30 201	24	20	—		5	4	1	3	2	5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Heilbronn	23 508	15	10	—		4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Esslingen	21 298	13	10	—		7	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Cannstadt	18 394	15	11	1		3	—	2	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	1
Reutlingen	16 276	5	7	—		5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—
Erlangen	14 707	18	6	3		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	700 011	481	366	9	27,2	154	43	23	33	56	57	—	—	6	7	14	3	5	—	—	—	—	—	36	21	2	12	1	39	15	195	5	3	2
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	161	74	7	17,7	21	10	6	16	6	15	—	—	1	1	4	2	1	—	—	—	—	—	11	5	—	7	—	1	5	35	—	1	—
Chemnitz	89 323	81	66	1	38,4	28	17	1	4	6	10	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	2	—	45	—	4	—
Kassel	58 426	23	30	3	26,7	6	3	1	1	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	1	—	21	—	—	—
Erfurt	51 177	28	16	—	16,3	5	—	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	8	—	1	—
Würzburg	50 050	33	24	8	24,9	6	2	2	3	4	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	16	1	—	—
Zwickau	35 747	40	24	2		13	7	1	1	2	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	9	1	—	—
Plauen	33 400	27	15	—		9	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Halberstadt	31 300	15	20	—		9	5	—	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	12	—	1	—
Bamberg	28 223	23	11	—		1	—	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	25	5	—		1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	15	10	—		4	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Gotha	24 783	12	12	—		—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	17	11	1		4	3	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Glauchau	21 444	18	19	—		11	4	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	1	—	—
Meerane	23 000	24	11	—		6	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	25 836	20	13	—		5	—	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	2	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	7	1		3	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Zittau	23 018	18	17	—		7	—	—	2	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	2	8	2	—	—
Bayreuth	20 547	13	13	—		1	—	1	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Hof	20 322	15	9	—		2	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	15	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weimar	20 451	10	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Bernburg	18 500	15	4	1		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Göttingen	18 500	9	10	5		1	1	—	1	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	11	9	1		4	1	1	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Quedlinburg	18 000	22	9	—		3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	12	11	—		6	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	10	8	—		1	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Naumburg	17 416	10	7	—		1	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Koburg	15 878	9	6	—		2	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 040 495	746	485	30	24,2	168	67	21	51	77	100	1	—	6	6	15	7	8	—	—	—	1	—	55	39	4	23	—	19	11	274	6	11	—
Berlin	1 087 500	843	880	—	42,1	547	119	35	75	55	49	—	1	18	24	12	5	7	1	—	6	6	3	66	34	25	10	—	96	223	332	2	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	90	57	4	19,7	21	5	3	11	8	8	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	2	—	34	—	4	1
Magdeburg	93 000	69	36	2	20,1	14	4	1	4	6	7	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	—	22	—	—	—
Halle a. S.	67 000	54	27	1	21,0	9	7	—	6	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	—	—	1	—	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	20	—	20,8	5	1	2	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	10	—	2	—
Görlitz	48 000	39	43	—	46,6	23	—	—	4	4	11	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	33	2	—	—
Potsdam	46 128	18	22	—	24,8	7	—	1	2	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	2	14	—	—	—
Spandau	33 301	27	23	—		15	2	1	2	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	3	2	8	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	16	10	—		5	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	6	—	1	—
Charlottenburg	29 456	32	23	—		13	3	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	3	3	12	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	30	24	—		12	4	1	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	3	14	1	—	—
Guben	25 100	27	10	1		4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	1	—
Kottbus	24 786	15	18	—		7	1	1	1	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Dessau	21 873	16	14	—		5	2	—	2	1	4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Zeitz	17 448	13	7	—		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	1	—	1	—
Prenzlau	16 597	5	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 489	18	6	—		1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—
Summa	694 960	509	347	8	26,0	150	35	10	47	42	61	2	—	10	2	7	5	2	—	—	—	—	—	39	21	10	6	—	18	13	197	6	10	1

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	299	166	8	22,3	41	33	10	29	20	33	—	—	1	15	4	—	1	—	—	2	—	—	27	16	1	2	—	7	1	84	2	3	—
Hannover	126 125	89	44	1	18,1	15	4	3	5	8	9					1								9	1					1	29	1	2	
Bremen	107 000	83	43	1	20,9	14	3	2	9	11	3	1				1	1	1					1	10	6	1			1	4	14	2	1	
Altona	94 300	56	40	—	22,1	10	11	3	7	4	5				3	2	2					1		4	4	1	2	—	2	4	13	1	1	
Braunschweig	74 138	51	28	1	19,6	10	4	—	5	4	5						1	2	1					4	1	1	—		1		17	—	—	
Münster	37 000	26	24	—		5	—	3	3	7	6	—	1	1	—	2	—	1				1		3	2	—	1	1	—		10	—	1	
Osnabrück	32 500	31	16	2		4	4	—	2	2	4			2									1	3	4						6			
Bielefeld	29 000	24	17	—		10	—	4	1	—	2						1							2	2	1					9	2		
Hildesheim	24 570	15	15	2		2	3	—	3	2	5							1						1	2	2	1				8			
Celle	18 725	7	6	1		1	—	—	1	1	3																1				5			
Lüneburg	18 699	11	9	1		2	2	1	—	—	4			3										—	2	—	—				3	1		
Oldenburg	17 872	8	10	2		2	—	—	5	1	2					1								2	—						7			
Harburg	17 775	22	5	—		1	1	—	1	—	2			1	1									1	—						2			
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	985 326	722	423	19	22,3	117	65	26	71	60	83	1	1	8	19	11	5	6	1	—	2	2	2	66	40	7	7	1	11	10	207	9	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	123	66	—	24,2	23	12	4	10	7	10	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	11	7	1	—	—	1	—	37	3	—	
Barmen	95 000	78	52	—	28,5	21	5	3	11	2	10	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	—	8	8	—	2	—	8	2	19	—	—	
Düsseldorf	89 282	63	58	3	33,8	26	1	2	6	11	12	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	5	7	1	3	—	1	3	33	—	—	
Elberfeld	93 700	68	44	—	24,4	16	8	4	4	8	4	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	8	5	1	2	—	3	2	17	—	—	
Aachen	84 818	64	57	—	34,9	26	11	2	10	4	4	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	7	—	—	—	27	3	—	
Krefeld	72 566	68	34	—	24,4	14	7	2	1	5	5													5	4	3	—				22	—	—	
Dortmund	61 882	60	36	2	30,3	12	9	2	5	5	3	—	—	1	1	3	—	—	2	—	—	—	—	6	4	—	2	—	2	—	14	1	—	
Essen	54 000	49	35	4	33,7	21	1	1	4	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	1	1	1	—	17	—	3	1
Duisburg	44 370	32	18	—	21,1	9	4	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	11	—	1	
M.-Gladbach	37 660	31	18	—		7	4	2	3	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	2	—	—	—	4	—	—	
Koblenz	29 827	10	10	1		—	5	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	—	
Bonn	30 000	30	23	—		14	3	3	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	3	1	4	1	—	
Bochum	30 550	24	13	—		4	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	6	—	—	
Remscheid	27 404	26	11	—		5	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	
Hagen	25 800	25	15	—		5	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	9	—	—	
Trier	22 624	12	9	1		1	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	
Viersen	20 876	12	7	—		1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	
Wesel	20 626	12	11	—		4	2	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	5	—	—	
Witten	20 913	18	13	—		4	2	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	1	—	
Hamm	20 891	10	18	1		5	6	1	2	2	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	—	7	—	—	
Mülheim a. Rh.	19 250	11	6	1		2	—	—	2	1	1													3	—		1				2			
Iserlohn	17 747	17	9	—		4	1	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	2	—	—	
Rheydt	18 250	13	8	—		3	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	
Oberhausen	16 141	13	6	—		4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	
Neuss	17 073	15	5	—		1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	15	11	2		4	2	1	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	
Solingen	16 267	13	7	—		1	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	
Summa	1 150 761	912	600	15	27,1	237	96	40	75	76	76	—	1	7	20	18	8	4	3	—	1	5	—	98	68	13	30	2	22	10	276	9	4	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	92	59	—	24,0	16	7	6	12	11	7	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	9	1	—	2	—	5	2	33	1	1	—
Strassburg i. E.	103 354	82	40	1	20,1	12	6	—	6	7	9	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	9	—	2	—	5	—	18	—	—	
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	30	26	4	22,7	7	4	—	10	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	4	—	1	—	2	—	8	1	—	
Mannheim	50 469	33	23	—	23,7	9	1	3	—	4	6	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	12	2	—	
Karlsruhe	50 000	31	14	2	14,6	5	—	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	1	6	—	1	
Wiesbaden	48 500	29	19	1	20,4	6	—	—	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	3	—	—	2	10	—	—	
Metz	56 650	27	23	1	21,1	4	3	1	4	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	5	—	3	1	7	—	—	
Darmstadt	49 000	27	16	1	17,0	2	2	—	3	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	10	—	†)	1
Freiburg i. B.	37 000	18	15	1		7	2	—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	3	—	4	—	—	
Offenbach	29 269	21	20	—		6	2	1	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	2	—	10	—	1	
Pforzheim	27 662	22	11	1		7	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	4	—	—	
Colmar	24 683	22	9	—		6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	3	—	—	
Heidelberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	25 500	22	14	—		6	2	—	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	9	—	—	
Hanau	23 350	13	15	1		5	2	2	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	2	5	—	1	
Worms	18 200	13	11	—		4	—	2	2	1	2												1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	
Baden-Baden	11 854	8	6	—		1	1	—	1	1	2													1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	
Summa	742 996	490	321	13	22,5	103	34	18	59	54	53	—	—	—	6	8	2	2	—	—	—	3	1	46	28	6	21	—	29	8	151	5	4	1
Summa der deutschen Städte	7 672 380	5583	4165	113	28,2	1799	545	218	503	516	580	4	4	82	94	99	48	45	8	—	10	19	6	466	312	79	130	5	270	323	2053	49	57	6
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					282,3	121,9	36,9	14,8	34,1	35,0	39,3	0,3	0,3	5,6	6,4	6,7	3,3	3,0	0,5	—	0,7	1,3	0,4	31,6	21,1	5,4	8,8	0,3	18,3	21,9	139,1	3,3	3,9	0,4
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					275,2	114,1	33,4	14,3	34,8	36,6	41,3	0,8	0,1	3,2	3,4	6,5	3,2	3,6	0,3	0,1	0,2	1,5	0,7	34,6	19,6	4,6	8,4	0,8	18,3	23,0	135,3	3,5	4,2	0,2
Ausland.*)																																	
Wien (bis 19. Juni)	746 243	610	382	57	26,6	113	40	30	79	57	63	—	10	—	7	7	4	2	—	—	—	1	—	84	47	—	6	—	34	—	173	1	6	—
Budapest (bis 12. Juni)	327 788	266	260	—	42,2	75	36	19	52	46	32	—	1	—	2	2	1	4	—	—	—	—	—	72	25	—	3	—	29	—	113	5	4	—
Prag (bis 19. Juni)	182 270	.	135	24	38,5	30	12	18	14	14	23	24	11	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	27	11	—	1	—	9	2	‡) 69	2	—	—
Triest (bis 12. Juni)	128 223	.	95	—	38,5	32	22	10	12	7	12	—	7	3	—	4	—	—	—	—	—	1	—	14	16	—	—	—	2	—	48	—	—	—
Krakau (bis 19. Juni)	63 600	.	40	—	32,7	7	6	7	8	8	4	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	5	—	16	—	—	—
Genf (bis 19. Juni)	70 271	33	34	—	25,1	2	9	2	7	8	6	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	1	—	15	—	—	—
Basel (bis 19. Juni)	51 129	30	17	—	17,3	6	1	1	4	3	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	3	—	6	—	—	—
Brüssel (bis 12. Juni)	177 086	112	73	—	21,4	22	5	6	13	11	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	—	2	—	3	—	40	1	1	—
Paris (bis 17. Juni)	2 091 565	1045	1078	—	26,8	176	154	.	.	.	221	—	42	41	12	55	14	19	—	—	1	11	13	164	111	—	—	—	78	—	484	33	—	—
London (bis 19. Juni)	3 664 149	2368	1243	—	17,7	301	212	103	152	222	253	—	6	23	59	16	56	14	—	—	1	4	4	127	170	7	45	4	27	—	625	41	10	4
Glasgow (bis 19. Juni)	589 598	393	244	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 19. Juni)	544 056	493	280	—	26,9	64	.	.	.	.	44	—	.	1	14	1	24	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	204	20	.	.
Birmingham (bis 19. Juni)	394 738	285	136	—	18,0	36	.	.	.	.	28	—	.	1	3	1	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	107	11	.	.
Manchester (bis 19. Juni)	363 130	275	148	—	21,3	35	.	.	.	.	20	—	.	5	8	1	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	119	5	.	.
Edinburg (bis 19. Juni)	229 839	158	83	—	18,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 15. Juni)	235 241	159	93	—	20,6	23	15	.	.	.	17	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	10	8	3	1	—	4	—	60	1	1	—
Stockholm (bis 12. Juni)	160 921	.	78	—	25,2	22	18	3	11	8	16	—	—	—	10	4	1	—	—	—	—	—	—	11	9	—	1	—	15	—	26	—	1	—
Christiania (bis 19. Juni)	116 000	88	48	—	21,4	14	7	3	14	6	4	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	—	1	16	5	—	—	—	3	—	13	—	—	—
Petersburg (bis 12. Juni)	²) 669 741	.	679	—	52,7	124	66	57	178	166	83	5	5	3	7	11	3	46	42	—	1	10	54	102	73	—	11	—	78	—	218	13	2	—
Moskau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 12. Juni)	357 169	.	153	—	22,3	56	29	10	17	22	19	—	—	—	1	4	3	4	—	—	2	2	1	22	31	—	4	—	21	—	57	—	1	—
Odessa	177 700	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 15. Mai)	298 960	124	174	37	30,3	21	39	17	29	38	30	—	4	2	2	6	—	4	—	—	—	9	13	45	—	13	—	13	—	56	4	2	1
Neapel	457 407	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 12. Juni)	140 625	76	55	10	20,3	7	6	7	9	15	11	—	1	—	—	1	—	4	1	—	1	4	5	9	—	—	—	5	—	22	—	2	—
Bukarest (bis 19. Juni)	200 000	114	115	—	29,9	39	18	12	18	17	11	—	9	1	—	2	—	3	—	—	2	—	—	15	11	—	—	—	11	—	61	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 30. Mai)	400 531	248	287	—	37,3	79	55	29	42	44	38	—	16	33	1	6	11	1	2	—	3	1	5	19	48	—	12	2	17	4	87	15	4	—
Barcelona (bis 12. Juni)	267 000	149	131	—	25,5	38	23	10	23	15	22	—	2	4	2	2	—	5	—	—	1	—	—	17	18	—	8	—	10	—	62	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 12. Juni)	212 034	166	194	—	47,6	89	26	19	29	10	21	—	20	—	—	6		11	—	—	11	—	6	9	3	6	1	—	25	—	94	—	1	1
New-York (bis 22. Mai)	1 109 820	.	542	—	25,4	.	.	.	.	.	.	.	—	9	13	44	6	4	—	—	—	10	5	71	106	—	—	—	19	—	215	40	—	—
Brooklyn (bis 22. Mai)	564 448	.	226	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	—	6	7	16	1	2	—	—	—	—	7	29	6	—	—	—	3	—	137	12	—	—
Philadelphia (bis 22. Mai)	901 380	.	338	—	19,5	.	.	.	.	.	.	.	3	1	11	15	3	8	—	—	—	—	—	51	17	—	—	—	6	—	223	—	—	—
Saint-Louis (bis 22. Mai)	500 000	.	119	—	12,4	28	23	8	21	25	14	—	—	3	1	2	1	1	2	—	—	—	5	17	17	7	2	—	8	2	46	4	1	—
Baltimore (bis 5. Juni)	393 576	.	198	—	26,0	86	24	16	21	27	23	1	—	—	3	5	1	3	—	1	5	—	4	27	11	1	3	2	6	36	87	3	—	—
Chicago (bis 22. Mai)	500 000	.	174	—	18,1	.	.	.	.	.	.	.	1	2	7	21	—	2	—	—	—	2	1	16	21	—	—	—	9	—	86	6	—	—
New-Orleans (bis 22. Mai)	210 000	.	141	—	34,9	57	28	8	19	14	14	1	—	13	—	1	3	—	—	—	4	—	4	15	8	2	2	—	15	6	64	3	1	—
San-Franzisko (bis 29. Mai)	305 000	.	80	—	13,6	15	8	2	21	26	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	19	5	—	—	—	3	—	45	2	2	—
Cincinnati (bis 22. Mai)	280 000	.	101	—	18,8	27	16	16	14	11	15	2	—	7	4	2	5	4	—	—	—	—	—	12	12	—	1	—	8	—	40	5	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 8. Mai)	429 535	.	179	—	21,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	—	154	—	35	—	—	—	12	—	159	8	—	—
Bombay (bis 25. Mai)	644 405	295	422	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	10	29	—	—	—	—	—	—	.	.	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 30. April)	397 552	268	280	—	36,6	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

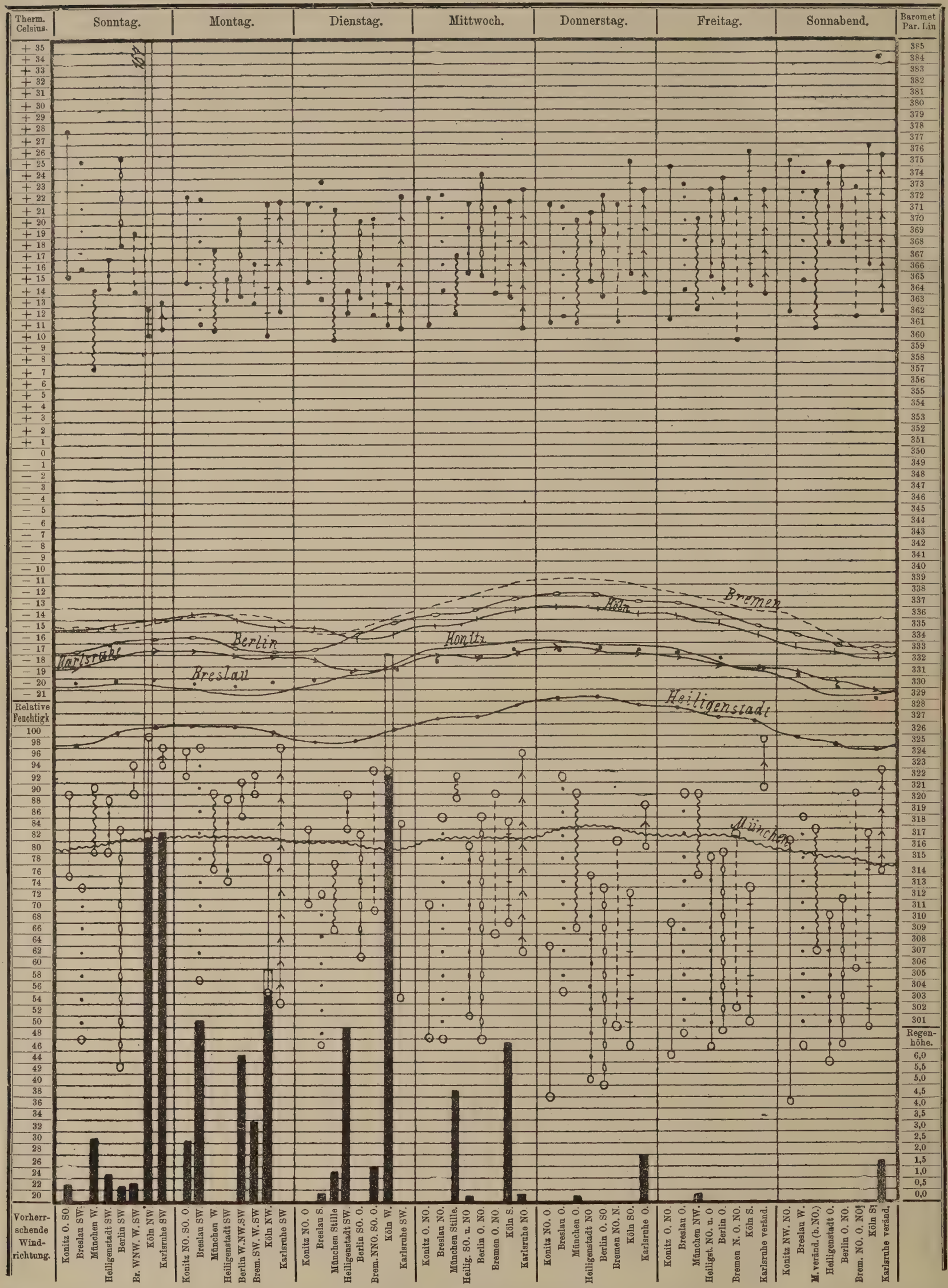
†) Die entfernden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 13. bis 19. Juni 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist. (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○-○-○-○, **Bremen** – – – –, **Köln** |–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➔➔➔.)
Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 26. **Berlin, den 28. Juni 1880.** IV. Jahrgang.

Verordnungen des Local Government Board,

betreffend die ärztlichen Gesundheits-Beamten und Uebelstands-Inspectoren vom März 1880.

Für die schon in dem grossen sanitären Reorganisationsgesetze (Public Health Act) vom Jahre 1872 zur Pflege und Aufrechterhaltung der öffentlichen Hygiene berufenen Gesundheits-Beamten hat das Local Government vor Kurzem eine neue Verordnung erlassen, welche den Beweis liefert, wie rüstig und sachgemäss England in der Organisation der öffentlichen Gesundheitspflege vorgeht und im Hinblicke auf die Bedeutung derartiger Ortsinstitutionen auszugsweise mitgetheilt werden mag.

Hinsichtlich der ärztlichen Beamten (medical officers of health) wird zunächst unterschieden, ob dieselben ganz aus communalen Fonds, oder unter theilweiser Unterstützung von Seiten des Staates angestellt sind.

Im ersteren Falle kümmert sich der Staat nur um die Qualification und die Arbeiten der Beamten, im anderen dagegen trifft er auch hinsichtlich ihrer Wahl, ihrer Amtsentsetzung und Besoldung seine Anordnungen. Innerhalb dieser beiden Kategorien wird ein weiterer Unterschied gemacht, je nachdem es sich um städtische oder ländliche Kreise handelt, ohne dass sich indessen in den bezüglichen Bestimmungen irgend eine wesentliche Differenz fände.

Die Qualification der Gesundheitsbeamten anlangend, dürfen zu denselben nur solche Personen gewählt werden, welche auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1858 die Berechtigung zur Ausübung der medicinischen und chirurgischen Praxis erworben haben. Nur ausnahmsweise ist das Local Government Board befugt, auf Verwendung der Orts-Sanitätsbehörde auch solche Aerzte zuzulassen, welche die Qualification nur für eine der beiden medicinischen Hauptdisciplinen besitzen.

Die Aufgaben des Gesundheits-Beamten bestehen im Wesentlichen darin, der Local-Gesundheitsbehörde in der Beseitigung eventl. Vorbeugung jeglicher Gefahr, welche der öffentlichen Wohlfahrt seines Districtes in hygienischer Hinsicht droht, zur Seite zu stehen. Er ist gleichsam der nach einer bestimmten Richtung hin vorgeschobene Posten, welcher ununterbrochen auf das Herannahen irgend eines Feindes zu achten, sofort die Behörden zu benachrichtigen und innerhalb gewisser Grenzen sich selbst zur Abwehr bereit zu halten bestimmt ist.

Um dieser Aufgabe nach Möglichkeit zu entsprechen, muss er von Zeit zu Zeit regelmässige Inspectionen in seinem Bezirke vornehmen, und auch inzwischen jede Gelegenheit, welche sich irgend bietet, dazu benutzen.

Fernerhin gehört es zu seinen Pflichten, in allen Fragen der öffentlichen Gesundheit Gutachten auszustellen, welche der Sanitätsbehörde für die Ausarbeitung und Durchführung von Verordnungen und Bekanntmachungen, soweit dieselben ihrer Competenz unterliegen, zur Orientirung und als Richtschnur dienen können, desgleichen Gutachten für dieselbe Behörde und für die Gerichte, wenn es sich darum handelt, irgend eine sanitäre Angelegenheit weiter zu verfolgen. Seiner besonderen Aufmerksamkeit sind die Krankheiten und speciell die gemeingefährlichen Krankheiten empfohlen. Mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln soll er den Ursachen derselben, ihrem Entstehungsorte und ihrer Verbreitung nachforschen und sich davon zu überzeugen suchen, inwieweit ihnen Bedingungen zu Grunde liegen, welche sich beseitigen oder mildern lassen. Sobald er von dem Ausbruch einer gemeingefährlichen Krankheit Kunde erhält, hat er sich ohne Verzug an Ort und Stelle zu begeben, um den Ursachen und sonstigen näheren Umständen, welche auf die Entstehung derselben Bezug haben, auf den Grund zu gehen. Im Falle er die schon getroffenen Vorsichtsmaassregeln nicht für ausreichend erachtet, soll er den zuständigen Personen seinen Rath ertheilen, wie sich eine weitere Verbreitung der Krankheit wohl vermeiden lasse, und, soweit er gesetzlich dazu befugt ist, soll er auch selbst bei der Ausführung der geeigneten Schritte mitwirken. Gleichzeitig soll er dem Local Government Board von der constatirten Krankheit Kenntniss geben.

In der Nahrungsmittel-Controle wird seine Thätigkeit insoweit erfordert, als er auf Requisition der Sanitätsbehörde oder so oft es ihm selbst nöthig oder räthlich erscheint, die einzelnen Nahrungsmittel wie die verschiedenen Fleischsorten, Gemüse, Mehl, Obst, Milch u. s. w. auf ihre Gesundheitsschädlichkeit zu untersuchen hat. Sobald sich ein Artikel als ungesund oder der Gesundheit unzuträglich erweist, hat er dafür zu sorgen, dass derselhe confiscirt und die gerichtliche Untersuchung eingeleitet werde.

Sodann hat er auf die schädlichen Gewerbszweige zu achten und besonders die einschlägigen Fabrikationsmethoden ins Auge zu fassen, um in geeigneten Fällen die zur Verhütung etwaiger Gesundheitsbenachtheiligungen erforderlichen Maassnahmen der vorgesetzten Behörde melden zu können.

Zu seiner Unterstützung sind ihm die Uebelstandsinspectoren beigegeben, deren Arbeiten er in gewissen Grenzen, soweit sie die Billigung der Sanitätsbehörde gefunden haben, leitet und beaufsichtigt. Sobald diese gegen irgend einen sanitären Uebelstand seine Intervention anrufen, soll er möglichst bald auf Grund der Public Health Act von 1875 diejenigen Maassregeln ergreifen, welche der Fall erfordern und rechtfertigen mag.

Zu diesen speciell angeführten Aufgaben kommen dann noch alle diejenigen, zu welchen ihn die Verordnungen, Regulative und Bekanntmachungen des Local Government Board, sowie seiner Ortssanitätsbehörde verpflichten.

Zur Controle soll er über seine Thätigkeit Buch führen und das gesammelte Material der Sanitätsbehörde jederzeit auf Verlangen vorlegen. Er trägt da die Besuche, sowie die bei Gelegenheit derselben gemachten Beobachtungen ein, ferner die Instructionen, welche er ertheilt hat, das Datum und den Erfolg der getroffenen Maassregeln, sowie wann und in welcher Art seine Thätigkeit in Anspruch genommen ist.

Von Zeit zu Zeit soll er der Sanitätsbehörde über seine Amtsthätigkeit, den Krankheitszustand und die Sterblichkeit seines Bezirks, sowie über diejenigen Maassnahmen schriftlichen Bericht erstatten, welche ihm für die Erhaltung und Verbesserung der öffentlichen Gesundheit erforderlich erscheinen. An diese Berichte schliesst sich am Ende jeden Jahres ein Generalbericht, welcher bestimmt ist, einmal von der Thätigkeit des Beamten speciell hinsichtlich der Krankheiten und der vorzugsweise schädlichen Einflüsse von Seiten der Wohnungen, der Industrie u. s. w. Zeugniss abzulegen, sodann den factischen Gesundheitszustand des Districts unter Zugrundelegung statistischer Tabellen über die Krankheiten und Todesfälle, letztere nach Krankheiten, Alter und Ort classificirt, in übersichtlicher Weise darzulegen. Von den periodischen Berichten wie auch von dem Jahresberichte ist dem Local Government Board eine Abschrift einzureichen.

Zu diesen Vorschriften kommen für die theilweise aus Staatsfonds besoldeten Gesundheitsbeamten noch solche über ihre Wahl und Honorirung.

Der Anstellungsmodus ist folgender. Die zuständige Sanitätsbehörde reicht dem Local Government Board unter Angabe der Bevölkerung und des Umfanges des betreffenden Bezirks, des für den vorliegenden Zweck ausgesetzten Gehalts, sowie weiterer Details ein Gesuch um Anstellung eines Gesundheits-Beamten ein. Nach erfolgter Genehmigung wird die zu besetzende Stelle mit Angabe des Gehalts und des Wahltermins mindestens sieben Tage vor demselben in einem amtlichen Organ des Bezirks bekannt gegeben. In den ländlichen Kreisen kann statt dessen auch an einer der beiden dem Wahltage vorangehenden ordentlichen Sitzungen der Sanitätsbehörde von der beabsichtigten Besetzung der Stelle Mittheilung gemacht werden. Die Wahl erfolgt sodann mit Majorität der an dem dazu angesetzten Sitzungstage anwesenden Mitglieder der Sanitätsbehörde; der Gewählte wird in den nächsten sieben Tagen vom Secretair dem Local Government Board mitgetheilt.

Die gleichen Vorschriften wie für die neu creirten Stellen gelten für die Wiederbesetzung derselben im Falle einer Erledigung.

Einfacher dagegen gestaltet sich die Sache und darf von den weitläufigen Formalien abgesehen werden, wenn eine erledigte Stelle nicht sogleich wiederbesetzt, sondern nur provisorisch verwaltet werden soll, oder wenn ein Beamter, welcher für eine bestimmte Zeit angestellt war, nach Ablauf derselben im Amte verbleiben soll oder eine zeitweilige Verhinderung eines Beamten durch Krankheit oder einen sonstigen Unfall eine vorübergehende Vertretung nothwendig macht.

Die Sanitätsbehörde ist befugt, die Gesundheitsbeamten abzusetzen, doch muss sie davon sofort das Local Government Board unter Angabe der Gründe benachrichtigen, durch dessen Genehmigung die Absetzung erst perfect wird. Soll in dem Geschäftsumfange oder in dem Gehalte eines Beamten eine Aenderung getroffen werden, ohne dass derselbe damit einverstanden ist, so kann er, aber nur mit Genehmigung des Local Government Board, nach schriftlicher sechsmonatlicher Kündigung abgesetzt werden. Aus eigener Initiative darf der Beamte nur nach vierwöchentlicher Kündigung seine Entlassung fordern, andernfalls er eine vorher festgesetzte Geldbusse zu leisten hat.

Die Festsetzung des Gehaltes bedarf der Genehmigung des Local Government Board; für ausserordentliche Leistungen oder in unvorhergesehenen oder besonderen Fällen kann unter Voraussetzung der gleichen Genehmigung eine angemessene Entschädigung gewährt werden. Das Gehalt wird im Allgemeinen vierteljährlich ausgezahlt, doch ist es der Sanitätsbehörde vorbehalten, auch monatliche Zahlungstermine einzuführen. Im Falle des Ausscheidens aus dem Amte erlischt der Anspruch auf Gehalt mit dem Tage, an welchem die amtliche Thätigkeit unterbrochen wird; nur in Todesfällen haben die Erben das volle Quartalsgehalt zu fordern.

Die für die zweite Classe der Gesundheitsbeamten, die Uebelstandsinspectoren (Inspectors of nuisances) erlassenen Verordnungen beziehen sich nur auf diejenigen Fälle, in welchen der Staat einen Theil der Besoldungskosten trägt und zerfallen unter dieser Voraussetzung wieder in zwei Gruppen, je nachdem es sich um städtische und ländliche Kreise handelt, ohne dass indess auch hier die an Beide gestellten Anforderungen von einander wesentlich differirten.

Eine besondere Qualification wird für die Uebelstandsinspectoren nicht gefordert. Hinsichtlich ihrer Anstellung, Absetzung und Honorirung gelten genau die gleichen Vorschriften, wie die im Vorangehenden für die ärztlichen Gesundheitsbeamten mitgetheilten.

Die Aufgaben des Uebelstandsinspectors bestehen in der Erledigung aller ihm von der Localbehörde oder unter der Oberleitung dieser von dem ärztlichen Gesundheitsbeamten übertragenen Arbeiten, soweit er gesetzlich zu denselben zuständig ist. Fernerhin hat er ohne besondere Aufforderung allen Pflichten gerecht zu werden, welche ihm die Public Health Act von 1875 und die Verordnungen des Local Government Board auferlegen. Auf Veranlassung der Sanitätsbehörde kann er auch dazu angehalten werden, die Ausführung der zur Beseitigung von Uebelständen getroffenen Maassregeln zu überwachen. Bei den Sitzungen der Sanitätsbehörde muss er immer zugegen sein.

Um allen sanitären Missständen rechtzeitig entgegentreten zu können, werden ihm periodische und ausser der Zeit möglichst häufige Inspectionen zur Pflicht gemacht. Sobald er von dem Bestehen einer Gesundheitsschädlichkeit oder der Uebertretung einer Verordnung der Sanitätsbehörde Kenntniss erhält, hat er sich sobald als möglich an Ort und Stelle zu begeben und Nachforschungen anzustellen.

Die periodischen Visitationen haben sich auch auf Hallen und Läden zu erstrecken, in denen Fleisch, Geflügel, Fische, Obst, Getreide, Brod, Mehl und Milch zum Verkaufe ausgestellt sind, in gleicher Weise auf die Schlachthäuser und sind auch vorzunehmen, ohne dass Klagen über Benachtheiligung der Gesundheit laut werden. Findet der Beamte Artikel, welche, obwohl zur menschlichen Nahrung bestimmt, für diesen Zweck untauglich sind, so hat er deren Confiscation und die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens zu veranlassen. Ist er aber in einem Falle zweifelhaft, so soll er dem Gesundheitsbeamten mit der Bitte um eine Aeusserung davon Mittheilung machen.

Auf Veranlassung der Sanitätsbehörde hat er Proben von Nahrungsmitteln, Getränken und Droguen, welche der Verfälschung verdächtig sind, zu entnehmen und sie den Analytikern, welche auf Grund des Gesetzes „The sale of food and drugs Act von 1875“ ernannt sind, zum Zwecke der Untersuchung zuzustellen. Wird eine Verfälschung von diesen nachgewiesen, so hat er für die Einreichung einer gerichtlichen Klage zu sorgen und die sonstigen in dem genannten Gesetze vorgesehenen Maassregeln zu treffen.

Bei gesundheitsschädlichen Einflüssen in Folge von Gewerbe und Handel und bei Uebertretung oder Nichtbeachtung der einschlägigen Verordnungen und Vorschriften, bei Beschädigungen eines Wasserwerkes, sowie absichtlicher oder nachlässiger Wasserverschwendung, ferner bei Verunreinigungen des Hauswassers durch Gas, Schmutz oder auf andere Weise, hat er der Sanitätsbehörde Anzeige zu machen.

Wenn gemeingefährliche Krankheiten in dem Bezirk ausbrechen, ist er gehalten, dem Gesundheitsbeamten davon Kenntniss zu geben, in gleicher Weise, wenn nach seinem Ermessen die Intervention desselben wegen gesundheitsschädlicher Einflüsse, besonders Wohnungsüberfüllung, nothwendig wird.

Ueber die Details seiner Inspectionen und über die von ihm sonst entwickelte Thätigkeit soll er täglich Buch führen. Ebenso soll er Aufzeichnungen machen, welche geeignet sind, ein fortlaufendes Bild über den Gesundheitszustand seines Bezirks zu entwerfen. Diese Bücher hat er zu jeder Zeit dem Gesundheitsbeamten auf Verlangen vorzulegen.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland.

1. Oesterreich-Ungarn. Am 24. Mai cr. herrschte die Rinderpest in den im Reichsrath vertretenen Ländern nur noch unter den Viehbeständen einer Ortschaft des dalmatinischen Bezirkes Sinj. In den Ländern der ungarischen Krone ist die Seuche neuerdings in mehreren Ortschaften ausgebrochen, am 31. Mai cr. waren verseucht: die Viehbestände von 5 Gemeinden der kroatisch-slavonischen Vicegespannschaft Karlstadt und von 6 Gemeinden des zur kroatisch-slavonischen Militairgrenze gehörenden Ogulin-sluiner Bezirks.

2. Russland. Nach den letzten bis zum 27. April cr. reichenden Angaben herrschte die Rinderpest noch in zahlreichen Ortschaften der an Deutschland, Oesterreich-Ungarn bez. an das schwarze Meer grenzenden Gouvernements Bessarabien, Wolhynien, Podolien, Taurien, Cherson und in einer Ortschaft des Gouvernement Warschau. Von mehreren Ortschaften in Wolhynien wird mitgetheilt, dass die Ausbrüche der Rinderpest im Quartal Januar/März d. J. erfolgt sind.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880.

(S. No. 13, 14, 15, 17 dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbrand. Im Quartal Januar/März 1880 sind in 147 Gehöften, welche 137 Ortschaften und 81 Kreisen angehören,

7 Pferde,
165 Stück Rindvieh,
241 Schafe,
1 Schwein,

mithin 14 Pferde und 141 Stück Rindvieh weniger als im Quartal October/December 1879 an Milzbrand gefallen. Frei von dieser Krankheit blieben die Reg.- bezw. Landdr.-Bezirke Danzig, Marienwerder, Köslin, Stralsund, Hannover, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich, Münster, Arnsberg und die Stadt Berlin. In den Reg.-Bez. Königsberg, Frankfurt, Minden ist nur je ein Fall, in den Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln sind nur je zwei Fälle von Milzbrand beobachtet worden.

Abgesehen von 3 Pferden, welche in einem Gehöfte des Kreises Wirsitz, Reg.-Bez. Bromberg, an Milzbrand fielen, blieben alle Erkrankungen von Pferden ganz vereinzelt.

Die 165 an Milzbrand gestorbenen Rinder vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen:

Ostpreussen	1,80 pCt.	Schleswig-Holstein	6,60 pCt.
Brandenburg	9,20 „	Hannover	3,60 „
Pommern	1,20 „	Westfalen	0,60 „
Posen	11,50 „	Hessen-Nassau	2,40 „
Schlesien	34,00 „	Rheinprovinz	12,75 „
Sachsen	15,75 „	Hohenzollern'sche Lande	0,60 „
			100,00 pCt.

Fast genau ein Drittel des gesammten Verlustes entfällt mithin auf die Provinz Schlesien.

Die 165 an Milzbrand gefallenen Stück Rindvieh gehörten zusammen 136 Gehöften an, von denselben verloren drei je vier, 2 je drei, 16 je zwei, in 115 Gehöften beschränkte sich der Verlust auf je ein Stück Rindvieh In einem Gehöfte des Kreises Wernigerode, Reg.-Bez. Magdeburg, in welchem 4 Stück Rindvieh an Milzbrand fielen, waren im Jahre 1879 an Milzbrand gestorbene Schafe im Garten verscharrt worden. Die an das Rindvieh verfütterten Rüben hatte man in demselbem Garten eingemietet. Ein Viehbestand von 35 Stück im Kreise Witzenhausen, Reg.-Bez. Kassel, hat im Quartal October-December v. J. 12, im Berichtsquartal 2 Stück Rindvieh verloren. Der Ausbruch des Milzbrandes in einem Gehöfte des Kreises Liebenwerda, Reg.-Bez. Merseburg, soll durch Weizenspreu vermittelt worden sein, dieselbe war von einem benachbarten Gute, welches während des Quartals October/December v. J. bedeutende Verluste durch den Milzbrand erlitten hatte, angekauft. Die Milzbrandfälle kamen am häufigsten in Ortschaften bezw. Gehöften vor, in denen diese Krankheit stationär ist, oder deren Feldmarken und Weiden öfters Ueberschwemmungen ausgesetzt sind. In einem Falle war das Ueberschwemmungswasser in den Brunnen eingedrungen, aus welchem die Thiere getränkt wurden. In Betreff derjenigen Ortschaften, in denen der Milzbrand stationär ist, wird mehrfach angeführt, dass die Feldmark humusreichen, kalkhaltigen Boden bezw. Lehmboden mit Mergel hat.

Abgesehen von den Milzbrandausbrüchen im Reg.-Bez. Schleswig und von den meisten Erkrankungen im Kreise Eupen, Reg.-Bez. Aachen, in denen die Krankheit in der Form des sogenannten Rauschbrandes auftrat, scheint nur die apoplektische Form des Milzbrandes (Anthrax acutissimus) beobachtet worden zu sein.

Die 241 an Milzbrand gefallenen Schafe vertheilen sich auf je eine Heerde in den Kreisen Ost-Priegnitz, Reg.-Bez. Potsdam, Saatzig, Reg.-Bez. Stettin, Pleschen, Wreschen, Reg.-Bez. Posen, Grottkau und Oppeln, Reg.-Bez. Oppeln.

Der eine Fall bei Schweinen ist im Kreise Fulda, Reg.-Bez. Kassel, beobachtet worden.

Ueber Erkrankungen von Menschen in Folge von Milzbrandinfection ist im Berichtsquartal nichts bekannt geworden.

2. Maul- und Klauenseuche. Ausbrüche dieser Krankheit bei dem Rindvieh kamen nur in 14 Gehöften vor, welche sich auf ebensoviele Ortschaften und auf zusammen 11 Kreise der Reg.-Bez. Königsberg, Danzig, Marienwerder, Potsdam, Frankfurt, Bromberg, Köln und Aachen vertheilen. Mehrfach blieben die Erkrankungen auf einzelne Stücke des betreffenden Bestandes beschränkt und wurde beobachtet, dass Thiere, welche im Jahre vorher durchgeseucht hatten, nicht ergriffen wurden, obgleich sie mit Erkrankten in naher Berührung gewesen waren. Fünf von den oben genannten 14 Ausbrüchen wurden bei neuangekauften Thieren beobachtet; in den übrigen Fällen konnte die Einschleppung nicht nachgewiesen werden.

Ausserdem wird über das Vorkommen der Aphthenseuche in je einer Schafheerde der Kreise Königsberg, Reg.-Bez. Frankfurt, und Fallingbostel, Landdr.-Bez. Lüneburg, berichtet; die Einschleppung in die Heerde des Kreises Königsberg soll durch Treibvieh vermittelt worden sein.

Die Angaben über das Herrschen der Maul- und Klauenseuche unter mehreren Schafheerden des Reg.-Bez. Wiesbaden beruhen anscheinend auf Verwechslung der Aphthenseuche mit der sogenannten bösartigen Klauenseuche.

3. Lungenseuche. Die Zahl der verseuchten Gehöfte sowie der erkrankten und getödteten Thiere hat, wie die nachstehende Vergleichung zeigt, nicht unerheblich gegen das Quartal October/December v. J. zugenommen.

	Quartal Oct./Dec. 1879.	Quartal Jan./März 1880.	
Zahl der Kreise	40	48	
„ „ Ortschaften	69	91	
„ „ Gehöfte	109	118	
Bestand der verseuchten Gehöfte	3941	4475	St. Rindvieh
Erkrankt	492	674	„ „
Gefallen	15	23	„ „
Auf polizeiliche Anordnung getödtet	440	595	„ „
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	32	146	„ „
Am Schlusse des Quartals blieben verseucht	92	99	Gehöfte

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Achte Versammlung
zu
HAMBURG
vom 13. bis 15. September 1880.

PROGRAMM.

Sonntag, den 12. September.

8 Uhr Abends: Gesellige Vereinigung im „Patriotischen Haus".

Montag, den 13. September.

9 Uhr: Erste Sitzung.

I. Hygienische Anforderungen an Schläferherbergen.
Referenten: Herr Dr. Goltdammer (Berlin).
Herr Stadtrath Hendel (Dresden).

II. Conservirung von Nahrungsmitteln.
Referenten: Herr Dr. Rubner, Assistent am physiologischen Institut (München).
Herr Privatdocent Dr. Renk (München).

3 Uhr: Besichtigungen: Gewerbeschule, Kälberimpfanstalt, Deutsche Seewarte, Seemannshaus und Seemannskrankenhaus etc.

6 Uhr: Festessen.

Dienstag, den 14. Septemb er.

9 Uhr: Zweite Sitzung.

III. Schiffshygiene.
Referent: Herr Physicus Dr. Reincke (Hamburg).

11 Uhr: Besichtigungen: Hafen, Auswandererschiffe, Wasserwerk Altona etc.

6 Uhr: Gesellige Vereinigung in Blankenese.

Mittwoch, den 15. September.

9 Uhr: Dritte Sitzung.

IV. Heizung und Ventilation.
Referenten: Herr Ingenieur Hermann Rietschel (Dresden).
Herr Generalarzt I. Cl. Dr. Roth (Dresden).

3 Uhr: Besichtigungen: Exportschlächterei von Koopmann, Altonaer Militairlazareth etc.

8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Donnerstag, den 16. September.

ca. 9 Uhr: Gemeinsame Fahrt nach Helgoland (Rückkehr Freitag Nachmittag).

Sielfahrten,
an welchen jedesmal 40 Personen theilnehmen können, finden statt:
Montag, den 13. September, 4 Uhr Nachmittags,
Dienstag, den 14. September, 6½ Uhr Vormittags,
Mittwoch, den 15. September, 7½ Uhr Vormittags,
Donnerstag, den 16. September, 9 Uhr Vormittags.

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in **Breslau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen
von
Dr. Ewald Wolff,
Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.
6. Aufl. — Preis: ℳ 1,20.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwasser.

— „Bewährt sich als ein ebenso sicher, wie mild wirkendes Heilmittel in solchen Krankheitsfällen, in welchen die Anwendung einer gelind auflösenden und purgirenden Mineralwassers indicirt ist." Geh. Med..Rath Prof. Dr. **Aug. Hirsch,** Berlin, 9. März 1880 — „Selbst bei reizbarem Darme verabreicht, speciell in der Reconvalescenz von Blinddarmentzündung mit Betheiligung des Bauchfelles, erzielte dieses Wasser schmerzlose Wirkung." Prof. Dr. **Leube,** Erlangen. — „Empfiehlt sich vor allen, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen, wird leicht vertragen und gerne genommen." Geh. San.-Rath, Mitglied des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes, **Dr. Varrentrapp,** Frankfurt a. M.

Vorräthig in allen Apotheken und renomm. Mineralwasser-Depôts des deutschen Reiches. — Niederlagen werden überall, wo dies gewünscht wird, durch die **Versendungs-Direction** in **Budapest** errichtet.

Bad Homburg
eine halbe Stunde von Frankfurt a/M.

Homburgs Heilquellen sind von durchgreifender Wirkung bei allen Krankheiten mit gestörten Functionen des **Magens** und **Unterleibs,** auch bei chronischen Leiden der **Drüsen des Unterleibs,** namentlich der **Leber** und **Milz,** bei der **Gelbsucht, Gicht** etc.

Mineralbäder nach **Schwarz**'scher Methode, **Sool-, Kiefernadel-, Gas-** und **Moor-Bäder.** — Orthopädisches Institut und Kaltwasser-Heilanstalten.

Vorzügliche Molken, von einem Senner aus Appenzell bereitet.

Alle fremden Mineralwasser.

Die Reinheit der frischen Bergluft empfiehlt Homburg ganz besonders zu stärkendem Aufenthalt für Nervenleidende.

Das elegante Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmern u. Conversationssälen, der schattige Park, die Nähe des Haardtwaldes u. Taunusgebirges, die Mannichfaltigkeit der Unterhaltungen erhöhen die Annehmlichkeit des Aufenthaltes.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Dr. Frerichs
Deutsches Kindermehl.

Höchstmöglicher Gehalt an Protein und an löslichem Amylum.

Chemische Controle der Bestandtheile im agriculturchemischen Laboratorium der Universität Leipzig.

Dr. F. Frerichs & Co.
in Leipzig (Reudnitz).

Aufträge nach Orten, an denen sich noch keine Verkaufsstelle befindet, werden von der Fabrik umgehend ausgeführt. 1 Blechdose 1 ℳ 20 ₰, bei 5 Dosen franco.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 27. **Berlin, den 5. Juli 1880.** **IV. Jahrgang.**

Um mehrfach geäusserten Wünschen nachzukommen, erscheint von der nächsten Nummer ab, an Stelle des bis jetzt veröffentlichten Diagrammes des Witterungsnachweises in den 8 Beobachtungsorten, eine Witterungstabelle mit den bezüglichen Zahlenangaben. Aus demselben Grunde und behufs der correcteren Darstellung der wöchentlichen natürlichen Bevölkerungszunahme in den deutschen Berichtsstädten werden seit dem 1. April l. J. die gemeldeten Lebendgeborenen mit den in derselben Woche gemeldeten Gestorbenen im Vergleich gestellt, wie aus dem Wortlaut der betreffenden Nr. 14 der Veröffentlichungen ersichtlich ist.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Das Auftreten der Masern im Grossherzogthum Hessen. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen während der Monate März und April 1880. — Polizeiliche Milchcontrole der Stadt Kiel im Monat Mai 1880. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880. (Fortsetzung.) — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in der Schweiz während des Jahres 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(20. bis 26. Juni 1880.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den ost- und mitteldeutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche, an den süd- und westdeutschen westliche und südwestliche Luftströmungen vor, die am 22. an den mitteldeutschen Stationen gleichfalls in diese, an den Oststationen in südöstliche Windrichtungen übergingen und bis zum 26. Juni auch allgemein vorwiegend blieben, in Konitz und München mit vorübergehendem Wechsel mit Nordwest. Am 26., in Konitz schon am 25., ging der Wind an den meisten Beobachtungsorten nach Nordwest, an süddeutschen Stationen bis nach Nordost, nur in Breslau blieb Westwind herrschend.

Die Temperatur der Luft war besonders in den ersten Tagen der Woche eine höhere, und entsprach im Allgemeinen dem Monatsmittel, in den letzten Tagen der Woche nahm die Luftwärme an allen Stationen ab.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 18,1° C.), die schwächste in Karlsruhe (um 10,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (14,8° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in West- und Süddeutschland eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch an keiner Station erreicht Aus Konitz, Breslau, München, Berlin, Bremen werden mehrfache, zum Theil recht schwere Gewitter gemeldet. Niederschläge, in Breslau auch in Hagelform, waren recht häufig; namentlich regnete es in Köln in ungewöhnlich hohem Grade. Der meiste Niederschlag erfolgte auch in Köln (251,8 Par. Lin.), der spärlichste in Konitz (0,62 Par. Lin.).

Der beim Beginn der Woche niedrige Luftdruck behauptete mit geringen Schwankungen seinen eingenommenen Standpunkt und zeigte erst gegen Ende der Woche wieder Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 699 115 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4345 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,3 entspricht gegen 28,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 557 941 Einwohner 4102 Sterbefälle = 28,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5505, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1340 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen (um 1,1 pro mille). Die Zunahme betraf die Städtegruppen des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, der Nordseeküste, der oberrheinischen Niederung und Berlin — in den übrigen hat die Sterblichkeit etwas abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ostseeküstengruppe, in dem Oder- und Warthegebiet, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten; im mitteldeutschen Gebirgslande war das Verhältniss ein gleiches, in den übrigen ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit hat im Allgemeinen zugenommen; eine Abnahme zeigte die Sterblichkeit des 1. Lebensalters in den Städten in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande und in den Städten der niederrheinischen Niederungen. In den übrigen Gruppen und ganz besonders in Berlin wurde die Sterblichkeit in dieser Altersclasse eine höhere. Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 J.) an der Sterblichkeit hat abgenommen.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Esslingen und Bernburg. In den übersandten Wochennachweisen aus Bremen und Darmstadt fehlte die Angabe der Lebendgeborenen, in dem aus Heilbronn die der Todesursachen.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	120,2	39,3
der Oder- und Warthe-Gegend . .	126,2	33,1
des süddeutschen Hochlandes . . .	98,1 (in München 146,7)	39,8
des mitteld. Gebirgslandes	105,8	39,7
in Berlin	327,5	32,0
des sächs.-märk. Tieflandes . . .	137,7	39,7
der Nordseeküsten-Gruppe	85,0	30,6
der niederrheinischen Niederung . .	90,4	31,2
der oberrheinischen Niederung . .	88,1	42,7

Unter den Todesursachen zeigten die meisten Infectionskrankheiten Nachlässe, nur Todesfälle an Diphtherie und Typhus wurden ein wenig häufiger, dagegen erscheint die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder grösser und erreichte in Berlin die Höhe von 461; in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl derselben 439. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheitsformen gestorbenen Kinder stieg auf 795 von 600 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres war die Zahl derselben eine fast gleich grosse, 789. Ausser in Berlin ist die Zahl der an diesen Krankheitsgruppen gestorbenen Kinder auch in Königsberg, Stettin, Breslau, München, Dresden, Görlitz, Charlottenburg, Spandau, Hamburg u. a. eine grössere. Todesfälle an Masern waren in Berlin, Danzig seltener, in Chemnitz, Spandau häufiger; Sterbefälle an Scharlachfieber erscheinen in Berlin und Hamburg vermindert, in Barmen und Bonn vermehrt. — In Danzig, Viersen, Berlin stieg die Zahl der Todesfälle an Diphtherie, in München nahm sie ein wenig ab. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigen gegen die Vorwoche wenig Veränderung, an Rückfallsfieber kamen in Berlin wieder mehr (3) Todesfälle zur Meldung. Die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an Flecktyphus stieg auf 9 von 8 der vorangegangenen Woche, von denen auf Dortmund 3, auf Elbing 2, auf Berlin, Königsberg, Danzig, Thorn je 1 entfallen. — An Pocken kam nur 1 Todesfall aus Posen, an Genickstarre aus Augsburg, Bamberg, Dessau und Frankfurt a./M. je 1 zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 1066 Personen, 186 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 685 = 64,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 617 = 65,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 938. — Unter den Todesursachen traten insbesondere Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder in aussergewöhnlich vermehrter Zahl auf, so dass die Gesammtzahl der daran gestorbenen Kinder 461 (133 bezw. 328) betrug. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrugen die diesbezüglichen Zahlen 439 (115 bezw. 324). — Masern und Scharlachfieber bedingten etwas weniger, diphtherische Affectionen etwas mehr Todesfälle. — In der Zeit vom 13.—19. Juni wurden 15 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 17.—23. Juni 2 an Flecktyphus gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 606 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 2, an Scharlach 8, an Diphtherie 15, an Unterleibstyphus 18, an Rückfallsfieber 9, an Flecktyphus 1, an Ruhr 3, an epidemischer Genickstarre 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 98 und der Bestand an Kranken betrug am 26. Juni cr. 3185.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche noch keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der an Pocken Gestorbenen stieg auf 14 (von 6 der vorangegangenen Woche), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 248 (gegen 238 der Vorwoche), neue Erkrankungen wurden 47 (gegen 50) gemeldet. In Prag stieg die Zahl der Blatterntodesfälle wieder auf 17, in Paris auf 51, in Wien sank sie auf 5, in Bukarest und Petersburg auf je 4, in Triest auf 2. Aus Warschau und Venedig werden 2, aus Krakau, Manchester, Odessa, Barcelona und Kadix je 1 Todesfall gemeldet. — Todesfälle an typhösen Fiebern wurden in Petersburg seltener. In der Berichtswoche erlagen daselbst dem Unterleibstyphus 30, dem Rückfallsfieber 37, dem Flecktyphus 27 Personen. Aus Krakau kam 1 Todesfall an Flecktyphus zur Meldung.

Statistische Nachweisung

über die in der 26. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 20. bis 26. Juni 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verwngl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	98	93	—	36,3	49	8	2	9	15	10	—	—	1	—	2	1	2	1	—	—	—	1	5	14	4	3	—	4	9	42	3	1	—
Danzig	109 520	77	77	2	36,6	36	17	3	5	8	8	—	—	14	1	6	—	—	1	—	—	—	—	2	8	—	2	—	3	—	36	4	—	—
Stettin	85 761	70	52	1	31,5	27	5	1	2	6	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	2	14	29	—	—	—
Lübeck	49 500	29	17	—	17,9	5	5	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	9	—	—	—
Kiel	42 500	42	17	2	20,8	4	3	1	4	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Rostock	37 364	22	12	2		3	3	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	2	—	—
Elbing	35 228	30	28	1		12	2	—	3	6	5	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3	2	2	—	—	4	—	12	1	1	—
Schwerin i. M.	27 922	13	9	—		1	3	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Stralsund	28 375	17	10	—		3	—	—	2	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Flensburg	27 947	21	15	—		7	1	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	9	5	—		2	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—
Thorn	21 604	13	12	1		3	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	2	1	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	13	5	—		1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—
Stolp	21 038	14	14	—		6	4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Greifswald	18 841	15	2	—		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Insterburg	17 835	12	5	1		—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 028	9	10	1		6	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	713 824	504	383	11	27,9	165	56	14	39	55	54	—	—	16	3	11	3	4	5	—	—	—	1	23	36	10	9	—	18	24	201	14	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	186	167	—	31,5	69	20	7	32	21	18	—	—	2	—	3	—	3	—	—	—	—	—	9	11	8	4	—	13	7	105	1	1	—
Posen	65 718	47	30	1	23,7	13	1	3	2	5	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	2	18	1	—	—
Liegnitz	35 487	32	27	—		16	—	2	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	21	1	1	—
Bromberg	34 058	19	13	—		5	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	6	—	1	—
Königshütte	27 631	32	16	—		11	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	11	8	—		7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Schweidnitz	21 393	12	24	6		8	3	1	6	2	4	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	3	2	—	1	—	11	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	24	9	1		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 252	10	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	9	5	1		3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	11	4	—		1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	16 490	7	8	—		3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—
Summa	580 773	400	316	9	28,3	141	30	16	54	38	37	—	1	4	—	6	4	7	—	—	1	—	—	17	21	13	9	—	14	9	201	5	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	193	147	3	32,7	66	18	9	18	15	21	—	—	2	1	4	—	1	—	—	—	—	—	17	9	—	4	—	39	2	65	2	1	—
Stuttgart	106 300	72	35	—	17,1	11	7	3	3	6	5	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	1	22	—	1	—
Nürnberg	104 656	50	49	—	24,3	16	9	2	10	6	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	13	4	—	—	—	1	5	21	1	1	—
Augsburg	64 000	43	40	1	32,5	15	3	1	3	8	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5	6	1	—	—	2	—	22	—	1	—
Regensburg	33 871	23	17	—		6	1	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	11	—	2	—
Ulm	32 800	24	4	—		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Fürth	30 201	23	10	—		3	5	—	—	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Heilbronn	23 508	19	11	—		6	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstadt	18 394	18	4	—		1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	21	8	—		1	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Erlangen	14 707	12	8	2		2	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	678 713	498	333	6	25,5	128	49	19	41	44	52	—	—	2	4	10	1	4	—	—	—	—	1	39	23	1	8	—	45	10	176	3	6	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	218 000	153	113	6	27,0	40	15	3	12	19	22	2	—	1	2	4	—	2	—	—	—	—	—	16	5	—	4	1	4	8	60	2	4	—
Chemnitz	89 323	80	53	—	30,9	36	9	3	—	3	2	—	—	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	40	—	—	—
Kassel	58 426	28	25	3	22,3	8	2	1	5	4	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	2	—	—	1	—	16	—	—	—
Erfurt	51 177	45	17	—	17,3	5	1	1	1	7	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	11	—	1	—
Würzburg	50 050	35	20	3	20,8	7	2	3	—	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	2	2	9	1	—	—
Zwickau	35 747	24	16	4		6	—	2	4	4	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	5	—	1	—
Plauen	33 400	27	10	1		5	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	3	—	1	—
Halberstadt	31 300	21	22	—		7	4	2	2	3	4	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	—	1	—
Bamberg	28 223	20	16	—		6	3	2	1	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Nordhausen	25 918	13	8	—		5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	17	10	—		7	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	6	—	1	—
Gotha	24 783	14	13	—		7	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	6	—	—	—
Altenburg	24 559	26	21	—		4	7	1	1	2	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	—	1	—
Glauchau	21 444	21	15	—		4	1	1	—	7	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Meerane	23 000	22	13	—		7	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	25 836	29	15	—		8	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	5	2	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	11	1		2	1	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	5	—	1	—
Zittau	23 018	13	10	—		9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Bayreuth	20 547	7	8	—		—	1	—	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Hof	20 322	13	9	—		1	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Crimmitschau	20 067	27	14	1		9	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Weimar	20 451	18	5	—		2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Bernburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	18 500	16	9	2		1	3	—	1	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	14	8	—		3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	10	10	1		4	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	10	8	1		4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	13	5	—		3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1
Naumburg	17 416	13	5	—		3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Koburg	15 878	10	10	—		5	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Summa	1 021 995	754	499	23	25,4	208	58	27	42	84	78	2	—	16	3	10	7	10	—	—	—	2	5	48	19	7	13	3	28	19	290	6	12	1
Berlin	1 087 500	807	1066	—	51,0	685	128	32	90	64	67	—	—	15	16	21	3	7	1	—	5	3	3	74	57	18	12	1	133	328	363	3	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	91	68	8	23,4	31	3	7	7	11	9	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	1	7	6	2	1	—	3	1	37	2	1	—
Magdeburg	93 000	62	56	1	31,3	28	9	2	1	5	11	—	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	1	1	5	—	1	1	2	2	35	—	—	—
Halle a. S.	67 000	52	48	2	37,3	15	10	2	5	7	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	4	6	9	—	—	3	4	17	—	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	33	15	—	15,6	5	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	3	3	1	2	—
Görlitz	48 000	36	38	—	41,2	14	3	3	5	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	2	10	16	1	—	—
Potsdam	46 128	27	21	1	23,7	9	3	—	2	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	2	13	—	—	—
Spandau	33 301	20	31	1		24	4	—	1	2	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	5	3	10	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	15	—		6	2	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	1	4	1	—	—	—
Charlottenburg	29 456	32	33	—		17	5	2	6	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	4	8	8	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	25	13	—		7	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Guben	25 100	21	15	—		10	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Kottbus	24 786	20	12	—		2	3	3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Dessau	21 873	15	12	—		6	2	—	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Zeitz	17 448	18	5	2		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Prenzlau	16 597	13	8	—		4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 489	11	10	—		5	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	2	—	1	—
Summa	694 960	498	400	15	29,9	184	49	26	40	48	53	—	—	13	6	12	2	4	—	—	2	2	2	38	35	14	7	1	27	40	180	6	8	1

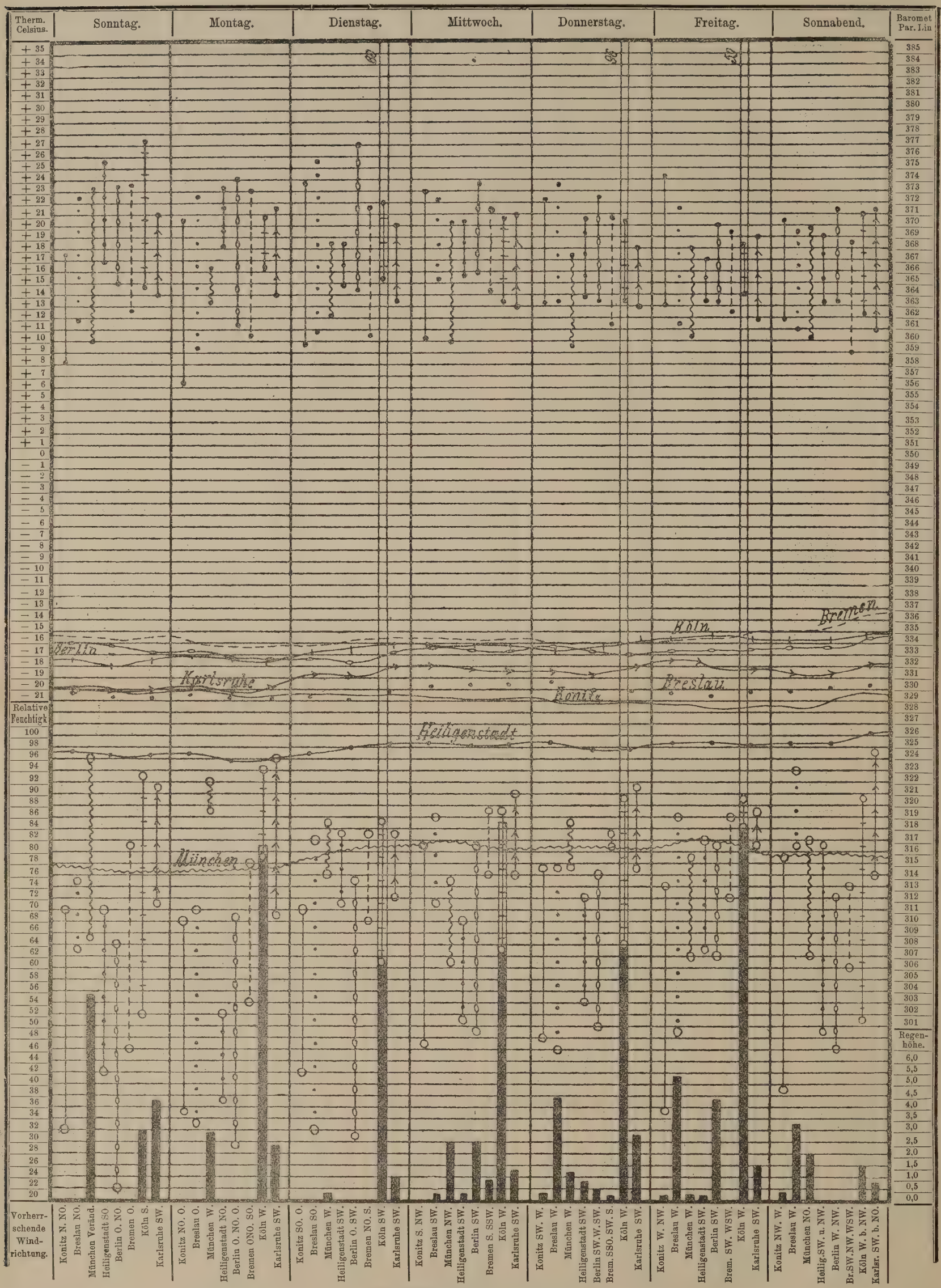
Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	387 622	306	178	13	23,9	59	35	13	26	23	22	—	—	—	13	1	3	—	—	—	—	3	—	13	12	—	6	—	9	4	103	5	6	—
Hannover	126 125	85	37	—	15,3	15	3	2	5	4	8	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	—	1	21	—	1	—
Bremen	107 000	?	50	1	24,3	21	6	2	9	4	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	12	7	1	—	—	3	2	22	1	—	—
Altona	94 300	53	46	1	25,4	16	7	4	6	6	7	—	—	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	2	23	1	1	—
Braunschweig	74 138	62	34	1	23,8	18	5	—	5	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	5	—	21	—	—	—
Münster	37 000	22	24	3	Im Durchschn. 25,5	5	1	3	8	5	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	3	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Osnabrück	32 500	29	24	—		9	3	3	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	1	13	1	—	—
Bielefeld	29 000	19	12	—		8	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Hildesheim	24 570	10	7	2		1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 725	7	5	2		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	16	10	1		2	1	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	2	1	1	—
Oldenburg	17 872	11	7	3		3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	17 775	17	10	—		4	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Minden	17 567	11	6	—		2	2	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 002 893	648	450	27	23,3	164	66	32	78	51	59	—	—	—	20	4	9	5	—	—	1	5	—	70	38	2	9	—	20	11	237	10	9	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	123	71	2	26,1	28	10	4	13	9	7	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	15	5	2	—	—	1	4	38	1	—	—
Barmen	95 000	79	56	—	30,7	21	11	7	7	4	6	—	—	1	6	1	3	—	—	—	—	1	—	7	2	—	2	—	2	2	28	—	1	—
Düsseldorf	89 282	67	46	—	26,8	21	10	1	2	5	7	—	—	1	2	2	2	—	1	—	—	—	—	5	8	—	1	—	—	2	22	—	—	—
Elberfeld	93 700	79	44	—	24,4	15	6	5	7	5	6	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	13	3	1	—	—	2	2	18	—	—	—
Aachen	84 818	69	36	—	22,1	13	8	2	3	3	7	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	4	3	—	—	—	17	1	—	—
Krefeld	72 566	63	27	1	19,3	10	5	3	1	7	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	17	—	1	—
Dortmund	61 882	47	44	2	37,0	14	11	1	8	7	3	—	—	1	1	3	—	—	4	3	—	—	—	3	6	2	—	—	—	—	20	1	—	—
Essen	54 000	47	18	—	17,3	10	1	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Duisburg	44 370	38	12	—	14,1	5	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	26	18	—		6	3	—	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	5	—	2	—	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	29 827	20	10	1		1	3	—	2	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Bonn	30 000	23	22	3		8	7	—	4	2	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	3	—	1	—	5	1	—	—
Bochum	30 550	32	19	3		10	1	—	3	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	5	5	—	—
Remscheid	27 404	26	9	—		5	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 800	22	6	2		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	—	—
Trier	22 624	12	10	1		2	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 876	11	15	—		2	3	3	1	3	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Wesel	20 626	19	7	—		1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Witten	20 913	23	12	1		4	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	6	—	—	—
Hamm	20 891	21	11	—		1	3	2	1	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	16	8	—		5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	12	9	1		5	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Rheydt	18 250	17	6	—		1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	24	9	—		4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1
Neuss	17 073	10	11	—		1	3	1	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	12	6	—		3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	19	6	—		1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—
Summa	1 150 761	957	548	17	24,8	200	93	36	71	75	69	4	—	6	25	20	12	9	3	—	—	6	2	92	43	15	15	—	7	17	259	12	4	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	127 880	86	50	—	20,3	19	6	1	8	7	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	6	7	—	3	—	3	4	23	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	69	54	3	27,2	21	5	5	6	8	8	1	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	9	—	22	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	41	17	—	14,8	4	2	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	9	—	2	—
Mannheim	50 469	21	28	—	28,8	14	1	2	3	5	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	1	12	2	1	—
Karlsruhe	50 000	29	16	—	16,6	6	—	2	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	1	8	—	—	—
Wiesbaden	48 500	24	16	2	17,2	6	—	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Metz	56 650	29	30	—	27,5	13	3	1	3	2	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	3	—	4	1	10	—	—	—
Darmstadt	49 000	?	13	1	13,8	2	1	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	1	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	12	14	3	Im Durchschn. 29,5	2	1	2	4	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Offenbach	29 269	15	25	1		9	5	3	2	4	2	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	14	—	—	—
Pforzheim	27 662	10	11	—		8	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	4	1	—	—
Colmar	24 683	24	14	—		8	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	—	5	1	—	—
Heidelberg	24 700	16	14	3		3	3	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	—	—	—	1	1	3	2	—	—
Kaiserslautern	25 500	24	13	1		4	3	—	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Hanau	23 350	18	19	—		8	1	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Worms	18 200	15	7	—		—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	9	3		3	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	5	—	—	—
Summa	767 696	439	350	17	23,7	130	35	24	50	47	63	1	—	1	8	11	2	—	—	—	—	1	1	51	40	5	15	—	30	15	157	8	5	—
Summa der deutschen Städte	7 699 115	5505	4345	125	29,3	2005	564	226	505	506	532	7	1	73	85	105	43	50	9	—	9	19	15	452	312	85	97	5	322	473	2064	67	56	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		293,5	185,4	38,1	15,3	34,1	34,2	35,9	0,5	0,1	4,9	5,7	7,1	2,9	3,4	0,6	—	0,6	1,3	1,0	30,5	21,1	5,7	6,6	0,3	21,7	31,9	139,4	4,5	3,8	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		282,4	130,4	30,8	15,7	32,7	36,0	36,1	0,5	0,2	3,2	3,7	6,1	3,6	2,9	0,3	0,1	0,8	1,6	1,1	36,6	15,4	4,3	8,1	0,4	21,6	32,7	132,0	4,1	3,4	0,2
Ausland.*)																																	
Wien (bis 26. Juni)	746 243	466	333	38	23,2	102	35	22	70	52	52	—	5	1	1	6	4	2	—	—	—	2	—	87	28	—	10	—	35	2	144	4	2	—
Budapest	327 788	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 26. Juni)	182 270	.	155	26	44,2	47	19	9	20	17	17	26	17	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	23	11	—	1	—	9	1	[1]) 88	—	1	—
Triest (bis 19. Juni)	128 223	.	83	—	33,6	27	16	7	10	8	15	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	13	10	—	2	—	7	—	45	—	—	1
Krakau (bis 26. Juni)	63 600	.	42	—	34,3	11	8	3	9	5	6	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	2	21	—	—	—
Genf (bis 26. Juni)	70 271	37	28	—	20,7	9	4	2	3	5	5	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Basel (bis 26. Juni)	51 129	41	23	—	23,5	2	3	1	1	7	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	13	1	—	—
Brüssel (bis 19. Juni)	177 086	120	65	—	22,4	13	10	2	7	15	18	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	7	—	4	—	8	—	29	—	2	—
Paris (bis 24. Juni)	2 091 565	1086	1013	—	25,2	193	123	.	.	.	195	—	51	32	13	40	8	27	—	—	9	6	142	103	—	—	—	88	—	454	40	—	—
London (bis 26. Juni)	3 664 149	2492	1273	—	18,1	279	.	.	.	.	264	—	14	25	57	21	37	14	—	—	8	4	150	146	15	40	10	39	5	645	36	6	1
Glasgow (bis 26 Juni)	589 598	410	231	—	20,4	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 26. Juni)	544 056	412	246	—	23,6	72	.	.	.	.	26	—	.	7	4	2	31	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	181	8	.	.
Birmingham (bis 26. Juni)	394 738	329	140	—	18,5	6	.	.	.	.	10	—	.	1	1	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	119	3	.	.
Manchester (bis 26. Juni)	363 130	266	167	—	24,0	38	.	.	.	.	25	—	1	5	7	—	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	130	5	.	.
Edinburg (bis 26. Juni)	229 839	153	94	—	21,3	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 22. Juni)	235 241	182	114	—	25,2	37	8	.	.	.	24	—	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	17	8	—	—	—	9	—	63	5	3	—
Stockholm (bis 19. Juni)	160 921	.	73	—	23,6	20	16	6	4	13	14	—	—	—	7	4	2	—	—	—	—	—	—	9	11	—	—	—	17	—	20	2	1	—
Christiania (bis 26. Juni)	116 000	74	43	—	19,1	21	5	4	3	7	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	7	—	19	—	—	—
Petersburg (bis 19. Juni)	[2]) 669 741	.	617	—	47,9	134	68	44	159	131	72	9	4	7	6	3	2	30	27	—	2	2	37	102	75	—	9	—	90	—	203	15	3	—
Moskau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 19. Juni)	357 169	.	173	—	25,2	66	34	7	27	19	20	—	2	1	3	7	1	2	—	—	—	2	1	27	26	—	1	—	24	—	72	3	1	—
Odessa (bis 19. Juni)	177 700	.	180	—	52,7	85	33	5	22	23	12	—	1	4	—	10	—	1	—	—	2	—	3	15	7	—	4	—	36	—	94	2	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel	457 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 19. Juni)	140 625	70	66	13	24,4	14	5	3	14	15	15	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	10	13	—	—	—	10	—	25	1	—	—
Bukarest (bis 26. Juni)	200 000	95	83	—	21,6	24	19	10	7	13	10	—	4	1	3	3	—	4	—	—	6	—	—	8	7	—	—	—	10	—	37	—	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 19. Juni)	267 000	116	123	—	24,0	45	18	14	17	14	15	—	1	2	—	—	2	3	—	—	—	2	—	15	8	—	8	—	17	—	61	4	—	—
Kadix (bis 6. Juni)	56 407	19	39	—	36,0	9	7	3	9	5	6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	4	—	—	—	—	—	24	2	—	—
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 29. Mai)	1 109 820	.	683	—	32,1	.	.	.	.	.	.	.	1	18	16	24	6	3	—	—	—	10	12	82	131	—	—	—	47	—	302	31	—	—
Brooklyn (bis 29. Mai)	564 448	.	261	—	24,0	75	51	22	43	43	27	—	—	10	4	16	6	3	—	—	—	3	—	31	29	—	3	—	13	—	140	—	3	—
Philadelphia (bis 29. Mai)	901 380	.	306	—	17,7	.	.	.	.	.	.	.	1	2	8	11	2	5	—	—	—	—	—	56	18	—	—	—	—	—	203	—	—	—
Saint-Louis (bis 29. Mai)	500 000	.	104	—	10,8	38	9	8	23	17	9	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	1	15	6	—	1	—	15	7	50	4	—	—
Baltimore (bis 12. Juni)	393 576	.	211	—	27,5	109	25	17	15	22	23	—	—	—	5	5	2	2	1	—	7	1	3	15	7	4	1	—	10	51	96	1	—	—
Chicago (bis 29 Mai)	500 000	.	135	—	14,0	.	.	.	.	.	.	.	—	1	3	10	3	2	—	—	—	3	2	10	21	—	—	—	12	—	64	4	—	—
New-Orleans (bis 29. Mai)	210 000	.	138	—	34,2	43	23	13	28	18	13	—	1	14	2	1	3	—	—	4	2	—	4	18	4	2	1	—	19	5	57	1	—	—
San-Franzisko (bis 5. Juni)	305 000	.	63	—	10,7	13	2	5	17	19	7	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	17	8	—	—	—	—	—	30	1	2	—
Cincinnati (bis 29. Mai)	280 000	.	124	—	23,1	50	20	5	17	16	16	—	—	4	3	1	8	3	—	—	—	—	—	13	12	—	3	—	18	—	54	3	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 15. Mai)	429 535	.	164	—	19,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 1. Juni)	644 405	301	375	—	30,3	.	.	.	.	.	.	.	7	30	—	—	—	1	—	—	20	—	146	—	29	—	—	—	11	—	124	7	—	—
Madras (bis 7. Mai)	397 552	272	274	—	35,8	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte:

Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe,

für die Woche vom 20. bis 26. Juni 1880.



Erklärung der Tafel.

Für die 8 Beobachtungsorte sind verschiedene Linienformen gewählt, deren einzelne Zugehörigkeit den horizontal verlaufenden Luftdruck-Curven beigezeichnet ist (**Konitz** ———, **Breslau** ·····, **München** ~~~~~, **Heiligenstadt** ▪▪▪▪▪, **Berlin** ○—○—○—○, **Bremen** – – – – –, **Köln** |–|–|–|–|–|, **Karlsruhe** ➔➔➔.) Diese Linienformen wiederholen sich in den oberen Verticalen zur Angabe der täglichen Wärmeschwankungen (Maximum bis Minimum jedes Tages für jede Station) sowie in den unteren zur Ablesung der täglichen Schwankungen (Maximum bis Minimum der relativen Luftfeuchtigkeit). Die schwarzen Säulen am Fusse der Tafel, welche die täglich gefallenen Regenhöhen in Par. Lin. darstellen, sowie die täglich vorherrschenden Windrichtungen sind für die einzelnen Stationen in der obigen, auch bei den Wärme- und Feuchtigkeits-Verticalen beobachteten, Reihenfolge neben einander geordnet. Diese Reihenfolge entspricht derjenigen der erfahrungsgemässen mittleren Jahrestemperatur der einzelnen Stationen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 27. **Berlin, den 5. Juli 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 20. Juni bis 26. Juni 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	1	1	—	—	1
Scharlach	8	—	4	3	1	—	—	3
Diphtherie	15	—	7	4	4	—	—	5
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	18	—	—	—	15	3	—	1
Rückfallsfieber	9	—	—	—	4	5	—	3
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	1
Epidemische Genickstarre	2	—	—	—	—	2	—	—
Ruhr	3	—	—	—	1	—	2	1
Brechdurchfall	7	3	1	—	3	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	2
Wechselfieber	4	—	—	1	1	2	—	—
Rose	3	—	—	—	2	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	81	1	—	—	71	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	11	—	—	—	3	7	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	1	—	2	—	1
Lungenschwindsucht	35	—	1	1	17	16	—	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	1	1	2	6	7	4	2
Acuter Darmkatarrh	7	1	1	—	1	3	1	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	2	9	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	1	7	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	13	—	—	—	8	4	1	—
Verletzungen	48	—	4	5	18	19	2	2
Alle übrigen Krankheiten	284	14	7	17	138	88	20	36
Summe	**606**	**20**	**26**	**36**	**306**	**186**	**32**	**98**

Gesammtbestand war am 19. Juni 1880: 3 325.
Gesammtbestand bleibt am 26. Juni 1880: 3 185.

Das Auftreten der Masern in dem Grossherzogthum Hessen.

In der Provinz Starkenburg sind in der zweiten Hälfte des Juni in Goddelau, Kreis Gross-Gerau, vorzugsweise unter den schulpflichtigen Kindern die Masern in rascher Verbreitung aufgetreten. Ueber die Art und Weise der Einschleppung der Krankheit wurde bis jetzt Zuverlässiges nicht ermittelt; sämmtliche Erkrankungen zeigen einen leichten und günstigen Verlauf. Ausserdem herrschen zur Zeit Masern in Dieburg und Babenhausen, Kreis Dieburg, in einzelnen Gemeinden des Kreises Erbach, nämlich in Michelstadt, Steinbach, Steinbuch, Ober- und Unter-Mossau und in Gras-Ellenbach im Kreise Heppenheim. Der Verlauf der Epidemieen wird auch hier allgemein als ein ungewöhnlich leichter bezeichnet.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen während der Monate März und April l. J.

Im Monat März sind im Grossherzogthum Hessen im Ganzen verstorben 2017 Personen, von welchen auf die Provinz Starkenburg 897, auf Oberhessen 536 und auf Rheinhessen 584 entfielen. Den Erwachsenen gehörten von der Gesammtzahl der Verstorbenen an 1134, dem kindlichen Alter 883, von den letzteren waren vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorben 519 und in dem Alter von 2 bis 15 Lebensjahren 364. An epidemischen Krankheiten erlegen waren 145 Personen und hiervon in Starkenburg 71, in Oberhessen 41 und in Rheinhessen 33, und was die einzelnen Krankheitsformen anlangt, an Blattern 1, an Masern 9, an Scharlach 5, an Rose 2, an Hals- und Rachenbräune 84, an Keuchhusten 25, an Abdominaltyphus 17, an Recurrenzfieber 1 und an Ruhr 1. Todesfälle im Wochenbett hatten sich 24 ereignet und eines gewaltsamen Todes waren 43 verstorben, nämlich durch Verunglückung 28, durch Selbstmord 12 und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 3. Von den vorherrschenden Krankheiten nicht epidemischer Art hatten Lungenschwindsucht 278, acute entzündliche Erkrankungen der Athemorgane 274, Gehirnschlagfluss 42, acuter Gelenkrheumatismus 2 und Diarrhoe und Brechdurchfall 50 Sterbefälle veranlasst; an anderen bekannten Krankheiten verstorben waren 865 Personen; unbekannt blieb die den Tod verursachende Krankheit bei 294 der Verstorbenen.

Im Monat April l. J. waren im Grossherzogthum im Ganzen verstorben 1966 Personen; es entfallen hiervon auf die Provinz Starkenburg 864, auf Oberhessen 531 und auf Rheinhessen 571. Kinder waren unter der Gesammtsumme der Verstorbenen 806 und hiervon innerhalb des ersten Lebensjahres verstorben 473, im Alter von 2 bis 15 Jahren 333; dem Alter der Erwachsenen gehörten an 1160. In Folge epidemischer Krankheiten verstorben waren 141 Personen und zwar in Starkenburg 52, in Oberhessen 48 und in Rheinhessen 41 und was die Krankheitsformen anlangt, an Blattern 1, an Masern 10, an Scharlach 17, an Rose 7, an Hals- und Rachenbräune 67, an Keuchhusten 19 und an Abdominaltyphus 20. Die Todesfälle im Wochenbett beliefen sich auf 16, diejenigen gewaltsamer Art auf 39; von letzteren waren durch Verunglückung 15, durch Selbstmord 22 und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 2 verursacht. Von den wichtigeren Krankheiten nicht epidemischer Art hatten Lungenschwindsucht 249, acute entzündliche Krankheiten der Athemorgane 283, Gehirnschlagfluss 54, acuter Gelenkrheumatismus 5 und Diarrhoe und Brechdurchfall 47 Sterbefälle veranlasst. Anderen bekannten Krankheiten erlegen waren 852 der Verstorbenen, an unbekannter Krankheit deren 280.

Polizeiliche Milchcontrole in Kiel

im Monat Mai 1880.

Vorprüfung (mit Thermometer und Lactodensimeter) am 4., 8., 13. und 15. Mai von den Morgens zur Stadt kommenden Milchwagen: 116 Proben von 56 Lieferanten.

Confiscirt in drei Fällen zusammen 76 Liter.

Chemisch untersucht: 17 Proben:

Welche Milch und wie viel Proben.	Specif. Gewicht bei 15° C. Minim.	Maxim.	Mittel.	Trockensubstanz in Procenten. Minim.	Maxim.	Mittel.	Fett in Procenten. Minim.	Maxim.	Mittel.
9 ganze Milch	1,0310	1,0350	1,0329	11,45	13,24	12,25	3,07	3,85	3,39
1 abgerahmte Milch	—	—	1,0358	—	—	9,13	—	—	0,26
1 Buttermilch	—	—	1,023	—	—	6,80	—	—	0,32
2 Rahm	1,0276	1,0280	1,0278	16,41	17,99	17,20	8,19	9,37	8,78

Chemische Untersuchung der drei confiscirten Proben auf der städtischen Control- und Auskunftsstation für Nahrungsmittel etc.

Ganze Milch.	Specif. Gewicht bei 15° C.	Trockensubstanz in Procenten.	Fett in Procenten.	Rahm im Cremometer in Procenten.
1	1,0274	12,63	4,97	15
2	1,0314	10,64	1,92	7
3	1,0320	11,02	2,56	8

Nr. 1 enthielt eine grosse Menge Colostrum-Milch; Nr. 2 und 3 waren theilweise entrahmt, wahrscheinlich Abendmilch, mit Wasser der Morgenmilch zugesetzt.

Ausserdem ergab eine Probe Colostrum-Milch:

Colostrum-Milch.	Specif. Gewicht bei 15° C.	Trockensubstanz in Procenten.	Fett in Procenten.	Rahm im Cremometer in Procenten.
	1,0480	20,55	3,62	33

Dieselbe war als solche bezeichnet und für einen Bäcker bestimmt.

Die Polizei-Behörde.
W. Lorenzen.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880.

(S. No. 13, 14, 15, 17 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

In der Provinz Pommern, welche seit zwei Jahren vollkommen frei von der Lungenseuche gewesen war, erfolgte während des Berichtsquartals ein Seuchenausbruch (in Hufenberg, Kreis Bublitz, Reg.-Bez. Coeslin); die Einschleppung wurde durch Ankauf bayerischer Zugochsen vermittelt. In der Rheinprovinz, welche während des Quartals October-December seuchenfrei blieb, trat die Krankheit unter zwei kleinen Viehbeständen des Kreises Saarbrücken, Reg.-Bez. Trier, und unter einem kleinen Viehbestande des Landkreises Trier auf; die Einschleppung hat in diesen 3 Seuchenausbrüchen nicht nachgewiesen werden können. Die Provinz Westfalen verlor nur ein Stück Rindvieh, welches einem kleinen Viehbestande im Kreise Bochum, Reg.-Bez. Arnsberg, angehörte und sich auf einer gemeinschaftlichen Weide inficirt hatte. Nachdem der Ausbruch unter einem Bestande des Kreises Pr. Stargard getilgt ist, blieb die Provinz Westpreussen im Berichtsquartal seuchenfrei, ebenso, wie im vorigen Quartal, Ostpreussen, die Landdr.-Bez. Hannover, Stade, Aurich und die Stadt Berlin.

Die 674 an der Lungenseuche erkrankten Rinder vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die nachstehend genannten Provinzen:

Brandenburg	8,40 pCt.
Pommern	0,75 „
Posen	7,50 „
Schlesien	2,75 „
Sachsen	71,20 „
Schleswig-Holstein	0,45 „
Hannover	3,25 „
Westfalen	0,15 „
Hessen-Nassau	4,80 „
Rheinprovinz	0,75 „
	100,00 pCt.

Die im Berichtsquartal getödteten und gefallenen 764 Stück Rindvieh betragen etwa 17 pCt. der 4475 Stück, mit welchen die verseuchten Gehöfte besetzt waren. Dasselbe Verhältniss stellte sich im Quartal October-December auf 12,35 pCt. Für die einzelnen Provinzen berechnet sich der Procentsatz der Verluste im Verhältniss zu dem Gesammtbestande der Seuchengehöfte im Berichtsquartal, wie folgt:

Brandenburg	16,80 pCt.
Pommern	12,50 „
Posen	9,10 „
Schlesien	81,60 „
Sachsen	16,00 „
Schleswig-Holstein	33,30 „
Hannover	7,75 „
Westfalen	100,00 „
Hessen-Nassau	35,00 „
Rheinprovinz	71,50 „

Die erste oben aufgeführte Berechnung zeigt, dass fast ¾ sämmtlicher Erkrankungen auf die Provinz Sachsen — und zwar mit Ausschluss von 5 Erkrankungen im Kreise Ziegenrück, Reg.-Bez. Erfurt, auf die Reg.-Bez. Magdeburg

und Merseburg — entfallen. Derselbe Procentsatz stellt sich während des letzten Jahres:

im	Quartal	April/Juni	1879	auf	31,60 pCt.
„	„	Juli/September	„	„	30,00 „
„	„	October/December	„	„	36,65 „
„	„	Januar/März	1880	„	71,20 „

hat mithin während des letzten Quartals fast um das Doppelte zugenommen.

Im Reg.-Bez. Magdeburg blieben nur 3 ländliche Kreise — Salzwedel, Stendal und Wernigerode — frei von der Lungenseuche, von 49 verseuchten Beständen gehörten 17 grösseren Gütern an. Im Reg.-Bez. Merseburg vertheilen sich die Ausbrüche der Lungenseuche auf 8 grössere Güter und 4 kleinere Besitzungen in den Kreisen Eckartsberga, Liebenwerda, Mansfeld (See- und Gebirgskreis), Querfurt, Saalkreis und Weissenfels. Uebereinstimmend wird von den Berichterstattern hervorgehoben, dass bei weitem noch nicht alle Ausbrüche der Lungenseuche in diesen beiden Reg.-Bez. zur Kenntniss der Behörden gelangen, sondern dass die Verbreitung der Krankheit noch viel umfangreicher ist, als das statistische Material anzunehmen berechtigt. Die Seuche schleppt sich namentlich in den grösseren Fabrikwirthschaften, unterhalten durch scheinbar vollständig durchgeseuchte Thiere, oft Jahre lang hin oder wird in solche Bestände stets von Neuem eingeschleppt. Die Verbreitung der Krankheit soll ausserdem vielfach durch den Umstand begünstigt werden, dass die Ställe der Viehhändler, aus denen die grösseren Wirthschaften ihren Bedarf an Rindvieh beziehen, nicht selten verseucht sind. Die Seuche ist verhältnissmässig oft durch die Berührung mit Vieh der grösseren Wirthschaften auf Thiere übertragen worden, welche kleineren Besitzern gehörten.

Das Herrschen der Lungenseuche im Reg.-Bez. Potsdam beschränkte sich auf die Viehbestände einer grossen Fabrikwirthschaft im Kreise Prenzlau, unter denen die Krankheit im Quartal October-December v. J. ausgebrochen war, auf einen alten Seuchenherd im Kreise Ost-Havelland, in welchem die Krankheit durch die in jedem Jahre geborenen Kälber unterhalten wird, und auf einen Viehbestand in der Stadt Nauen, welcher im Quartal October-December v. J. durch Ankauf eines Kalbes aus dem zuletzt genannten Seuchenherde inficirt worden war. Ausserdem brach die Seuche in einer auch im vorigen Jahre verseucht gewesenen Ortschaft des Kreises Beeskow-Storkow aus. Der Reg.-Bez. Frankfurt, welcher im letzten Jahre sehr erhebliche Verluste durch die Lungenseuche erlitten hatte, war am Schlusse des Berichtsquartals seuchenfrei, nachdem die Bestände der Seuchengehöfte zum grossen Theil auf dem Berliner Viehmarkt abgeschlachtet worden sind.

Die Provinz Posen war in den Jahren 1876, 1877 und 1878 nächst der Provinz Sachsen am stärksten verseucht. Der Procentsatz der Erkrankungen, welcher im Jahre 1878 17 pCt. betragen hatte, stellte sich

im	Quartal	April-Juni 1879		auf	5,20 pCt.
„	„	Juli-September 1879		„	5,40 „
„	„	October-December 1879		„	19,35 „
„	„	Januar-März 1880		„	9,10 „
mithin für das ganze Jahr berechnet auf					9,76 pCt.

Die Tilgung der Lungenseuche, welche fast ausschliesslich im Reg.-Bez. Posen verbreitet war, während der Reg.-Bez. Bromberg nahezu vollständig und andauernd seuchenfrei blieb, hat in der Provinz demnach nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Im Berichtsquartal waren 11 Viehbestände des Reg.-Posen — darunter 6 des Kreises Kosten — verseucht, auch brach die Lungenseuche bei zusammen 4 Stück, welche 2 Beständen angehörten, im Reg.-Bez. Bromberg aus.

Aus der Provinz Schlesien wird über das Herrschen der Lungenseusche in je einem kleinen Viehbestande des Landkreises Breslau, Reg.-Bez. Breslau, Görlitz, Reg.-Bez. Liegnitz, und in dem Bestande eines Gutes im Kreise Ratibor, Reg.-Bez. Oppeln, berichtet.

In zwei kleinen Viehbeständen der Kreise Pinneberg und Stormarn, Reg.-Bez. Schleswig, dauerte das Herrschen der Lungenseuche aus dem Quartal October/December v. J. fort, die Krankheit wurde im Berichtsquartal ausserdem auf den Viehbestand eines benachbarten Gehöftes übertragen.

Die Verbreitung der Lungenseuche beschränkte sich in der Provinz Hannover auf 2 Gehöfte des Kreises Hildesheim, Landdr.-Bez. Hildesheim, auf 1 Gehöft des Kreises Gifhorn, Landdr.-Bez. Lüneburg, und auf 4 Gehöfte des Kreises Melle, Landdr.-Bez. Osnabrück. Die Einschleppung erfolgte durch Ankauf von Zugochsen in Bayern oder durch Berührung mit erkranktem Vieh benachbarter Gehöfte bez. auf einer gemeinschaftlichen Weide.

Die Fälle von Lungenseuche im Reg.-Bez. Kassel vertheilen sich auf zusammen 4 Gehöfte der Kreise Fulda, Gersfeld und Hersfeld, in denen die Krankheit überhaupt am häufigsten vorkommt. In Niederursel, Kreis Frankfurt, Reg.-Bez. Wiesbaden, verbreitete sich die Seuche auf weitere Gehöfte, dagegen wurde dieselbe in Hattersheim, Kreis Wiesbaden, nach längerem Herrschen getilgt.

Vier Ausbrüche der Lungenseuche sind durch Ankauf von Vieh in Bayern vermittelt worden, je ein an Lungenseuche erkranktes Stück stammte aus Hessen, Sachsen, Württemberg und Reuss. Die Krankheit wurde in den Schlachthäusern zu Berlin, Frankfurt a. M. und Köln mehrfach bei Thieren constatirt, welche aus der Umgegend von Magdeburg eingeführt worden waren.

Von den 595 auf polizeilicher Anordnung getödteten Stücken Rindvieh gehörten 74,60 pCt. den Beständen grösserer Güter, 25,40 pCt. den Beständen kleinerer Besitzungen an. Dasselbe Verhältniss stellt sich für die Provinzen Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen berechnet auf 79,30 bez. 20,70 pCt.

Die Impfung der Lungenseuche ist vielfach im Reg.-Bez. Magdeburg, in 5 Beständen des Reg.-Bez. Merseburg und in einer grossen Fabrikwirthschaft des Reg.-Bez. Potsdam mit sehr verschiedenem Erfolge ausgeführt worden.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Die Berichte weisen eine ganz erhebliche Abnahme der Verbreitung dieser Krankheit gegen das vorherige Quartal nach.

	Quartal October/December	Quartal Januar/März	
	1879	1880	
Zahl der Kreise	145	128	
„ „ Ortschaften	232	188	
„ „ Gehöfte	264	211	
Bestand der verseuchten Gehöfte	2678	2200	Pferde
Erkrankt	572	431	„
Gefallen	37	19	„
Auf polizeilche Anordnung getödtet	488	382	„
Auf Veranlassung der Besitzer getödtet	45	25	„
Am Schlusse des Quartals dauerten Sperrmassregeln fort in	146	109	Gehöften.

Die Zahl der auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde hat gegen das Quartal October/December v. J. mithin um 106 = 21,70 abgenommen.

Frei von Rotz-Wurmkrankheit blieben, wie im vorhergehenden Quartal, die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Stralsund, Stade, Aurich, Münster und Sigmaringen und ausserdem der Reg.-Bez. Koblenz.

(Fortsetzung folgt.)

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in der Schweiz während des Jahres 1879.

(S. Jahrg. II. Nr. 42 und Jahrg. III. Nr. 19 dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbrand. Der Milzbrand ist nur sporadisch aufgetreten, das statistische Material verzeichnet im Ganzen 89 Fälle, von denen 33 im Kanton Bern, 13 im Kanton Freiburg, 12 im Kanton Thurgau, je 8 in den Kantonen Luzern und Solothurn beobachtet wurden. Im Uebrigen entfallen 1 bis 3 Fälle auf die Kantone St. Gallen, Zürich, Schwyz, Appenzell-Ausserrhoden, Zug, Basel-Stadt und Basel-Land.

2. Maul- und Klauenseuche. Die Seuche, welche im November 1878 unter 115 Viehbeständen geherrscht hatte, brach während des Januars 1879 in 51 Viehbeständen, welche sich auf 10 Kantone vertheilen, aus. Vom Januar bis Juni 1879 nahm die Verbreitung stetig ab, so dass im Juni nur 4 Viehbestände in zusammen 2 Kantonen verseucht waren. Im Juli herrschte die Krankheit in 17 Ställen, welche sich auf 4 Kantone vertheilen, im August in 39 Ställen des Berner Jura. Während des Septembers und Octobers war nur je ein Gehöft verseucht und während der beiden letzten Monate des Jahres ist die Schweiz ganz frei von der Maul- und Klauenseuche geblieben. Während des ganzen Jahres waren zusammen 182 Ställe bez. Weiden verseucht. Die Einschleppung wurde öfter durch Handelsvieh aus dem Grossherzogthum Baden oder durch aus Ungarn eingeführte Schweine vermittelt.

3. Lungenseuche. Die Lungenseuche erlangte während des Monats Februar die grösste Verbreitung, in welchem dieselbe in 3 Bezirken des Kantons Waadt, und in je einem Bezirke der Kantone Wallis, Neuenburg und Basel-Stadt ausbrach. Die Krankheit ist theils aus Italien, theils aus Frankreich bez. aus dem Elsass eingeschleppt worden. In den Monaten Januar, Mai, Juni, August, November und December verseuchten im Ganzen 16 Viehbestände — 5 in St. Gallen, je 3 in Appenzell-Ausserrhoden, Luzern und Thurgau, 1 in Waadt — während der übrigen Monate blieb die Schweiz frei von der Lungenseuche. Die einzelnen Ausbrüche wurden durchweg schnell getilgt, dieselben sind mehrfach durch Einschleppung der Seuche aus Frankreich vermittelt worden.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Während des Berichtsjahres ist die Rotz-Wurmkrankheit bei 42 Pferden beobachtet worden, von denselben entfallen je 10 auf die Kantone Luzern und Freiburg, je 5 auf die Kantone Aargau und Waadt, je 1 auf die Kantone Basel-Land, Graubündten, Zürich, 7 auf den Kanton Bern und 2 auf den Kanton Solothurn. Von den 7 rotzkranken Pferden im Kanton Bern gehörten 3 der Artillerie-Rekruten-Schule in Thun.

5. Räude. Das statistische Material berichtet über das Vorkommen der Räude bei je einem Pferde der Cantone Thurgau und Bern, sowie bei einer Schafheerde im Kanton Freiburg. Ausserdem wurde die Räude bei Ziegen im Kanton Bern beobachtet.

6. Wuthkrankheit. Während des Jahres 1879 sind 11 Fälle von Wuthkrankheit — unter diesen allein 7 im Kanton Bern — vorgekommen; die übrigen 4 Fälle vertheilen sich zu je 2 auf die Kantone Neuenburg und Solothurn.

Anzeigen.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Bad Homburg

eine halbe Stunde von Frankfurt a/M.

Homburgs Heilquellen sind von durchgreifender Wirkung bei allen Krankheiten mit gestörten Functionen des **Magens** und **Unterleibs**, auch bei chronischen Leiden der **Drüsen des Unterleibs**, namentlich der **Leber** und **Milz**, bei der **Gelbsucht, Gicht** etc.

Mineralbäder nach **Schwarz**'scher Methode, **Sool-, Kiefernadel-, Gas-** und **Moor-Bäder.** — Orthopädisches Institut und Kaltwasser-Heilanstalten.

Vorzügliche Molken, von einem Senner aus Appenzell bereitet. Alle fremden Mineralwasser.

Die Reinheit der frischen Bergluft empfiehlt Homburg ganz besonders zu stärkendem Aufenthalt für Nervenleidende.

Das elegante Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmern u. Conversationssälen, der schattige Park, die Nähe des Haardtwaldes u. Taunusgebirges, die Mannichfaltigkeit der Unterhaltungen erhöhen die Annehmlichkeit des Aufenthaltes.

Dr. Frerichs

Deutsches Kindermehl.

Höchstmöglicher Gehalt an Protein und an löslichem Amylum.

Chemische Controle der Bestandtheile im agriculturchemischen Laboratorium der Universität Leipzig.

Dr. F. Frerichs & Co.

in Leipzig (Reudnitz).

Aufträge nach Orten, an denen sich noch keine Verkaufsstelle befindet, werden von der Fabrik umgehend ausgeführt. 1 Blechdose 1 ℳ 20 ₰, bei 5 Dosen franco.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 28. **Berlin, den 12. Juli 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Die Verbreitung der Pocken nach den Niederlanden und Limburg. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(27. Juni bis 3. Juli 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an fast allen Beobachtungsstationen nordwestliche, nur in Bremen südwestliche Windrichtungen, die aber allgemein an den meisten Stationsorten schon am 28., an den östlichen erst am 29. in westliche und südwestliche übergingen und bis gegen das Ende der Woche auch vorherrschend blieben, nur um die Mitte der Woche wechselte die Windrichtung an einigen Stationen, in München und Konitz mit Nordost, in Heiligenstadt mit Südost. Gegen das Ende der Woche machten sich jedoch an den Ost- und Nordstationen und in München nordwestliche, in Mitteldeutschland südöstliche Winde mehr geltend, während in Köln und Karlsruhe West- und Südwestwinde vorwiegend blieben.

Die Temperatur der Luft war um die Mitte der Woche eine höhere, entsprach aber im Allgemeinen dem Monatsmittel, in den letzten Tagen der Woche sank sie jedoch an mehreren Stationen unter das Durchschnittsmaass.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz und Breslau (um 19,1 resp. 19,0° C.), die schwächste in Bremen (um 10,9° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (17,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Konitz uud München. Niederschläge, oft in Folge von Gewittern, waren recht häufig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in München (40,0 mm), der spärlichste in Köln (3,36 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck sank um die Mitte der Woche an den meisten Stationen, stieg jedoch in den letzten Tagen der Woche wieder und nahm am Ende der Woche einen höheren Standpunkt als beim Beginn der Woche ein.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 662 492 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4585 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 31,1 entspricht gegen 29,3 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 432 536 Einwohner 4011 Sterbefälle = 28,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5451, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1106 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen (um 1,8 pro mille). Die Zunahme betraf die meisten Städtegruppen und Berlin; eine Abnahme erfuhr die Sterblichkeit in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung. Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten an der Ostseeküste, in der Oder- und Warthegegend und in den beiden rheinischen Gruppen ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, in den anderen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche noch mehr zugenommen, und zwar in den meisten Städtegruppen, nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste erscheint die Sterblichkeit des Säuglingsalters vermindert. Auch der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 J.) war ein grösserer als in der Vorwoche.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	111,9	36,1
der Oder- und Warthe-Gegend	156,7	46,6
des süddeutschen Hochlandes	135,7 (in München 171,1)	46,6
des mitteld. Gebirgslandes	127,1	47,3
in Berlin	342,8	23,0
des sächs.-märk. Tieflandes	153,0	41,7
der Nordseeküsten-Gruppe	66,5	38,2
der niederrheinischen Niederung	109,6	31,6
der oberrheinischen Niederung	95,3	40,5

Unter den Todesursachen wurden Todesfälle an Scharlach und typhösen Fiebern seltener, an Pocken, Diphtherie, Keuchhusten etwas häufiger. Insbesondere zeigte wieder die Zahl der an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen gestorbenen Kinder eine weitere Steigerung und erreichte in Berlin die Höhe von 500. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl derselben in Berlin 523. Auch in München, Breslau, Strassburg, Königsberg, Görlitz, Frankfurt a. O., Stuttgart, Barmen, Dresden, Charlottenburg u. a. wurde die Zahl der durch diese Krankheitsformen bedingten Todesfälle eine grössere. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen betrug 940, in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 842. — Sterbefälle an Masern stiegen in Halberstadt auf 14, in Danzig und Berlin zeigt die Zahl derselben im Vergleich zur Vorwoche keine wesentliche Veränderung. — Sterbefälle an Scharlachfieber erscheinen in Berlin, München, Köln vermehrt, in Barmen, Bonn und Hamburg etwas vermindert. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen wurden in Berlin, Königsberg, Dresden, Aschersleben, Hamburg, Köln häufiger. — Der Keuchhusten trat in Barmen recht bösartig auf und forderte 7 Opfer. Todesfälle an typhösen Fiebern waren in München etwas häufiger. Todesfälle an Flecktyphus wurden nur 5 gemeldet, davon entfallen auf Berlin und Thorn je 2, auf Dortmund 1. — Die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle stieg auf 4 (Königshütte 2, Tilsit und Dresden je 1). Auch ein Todesfall an Genickstarre kam aus Frankfurt a. M. zur Meldung.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Fürth, Heilbronn, Weissenfels, Dessau und Minden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 1087 Personen, 21 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 717 = 66,0 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 704 = 69,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 1015. — Unter den Todesursachen erfuhren insbesondere Darmkatarrhe und Brechdurchfälle eine weitere Steigerung und erreichte die Gesammtzahl der daran gestorbenen Kinder die Höhe von 500 (158 bezw. 342); in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 war die Zahl der daran zu Grunde gegangenen Kinder eine noch grössere, 523 (140 bezw. 383). — Todesfälle an Ruhr, Masern und Typhus zeigen keine wesentliche Veränderung, Scharlachfieber und Diphtherie wurden dagegen wieder häufiger Todesveranlassung. — In der Zeit vom 20.—26. Juni wurden 25 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 24.—30. Juni 2 Erkrankungen an Flecktyphus sowie 2 an Rückfallsfieber gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 729 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 5, an Scharlachfieber 14, an Diphtherie 16, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 22, an Rückfallsfieber 8, an Flecktyphus 2, an Ruhr 2, an epidemischer Genickstarre 2, an Trichinosis 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 114 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 2. Juli cr. 3210.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte in der Berichtswoche eine kleine Abnahme. Die Zahl der an den Pocken Gestorbenen sank auf 13 (von 14 der Vorwoche), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 236 (gegen 248), neue Erkrankungen wurden 38 (gegen 47 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. Auch in Prag und Paris sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken ein wenig (auf 15 bezw. 48), in Bukarest auf 3. In Wien und Alexandrien stieg sie auf je 13, in Krakau und Odessa auf je 5, in Budapest und Triest und Murcia auf je 3, in Christiania und Venedig auf je 2; in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, 4. — Die Todesfälle an typhösen Fiebern zeigen in Petersburg keine wesentlichen Veränderungen. Aus Krakau und Murcia wurden je 1, aus Bukarest und Saragossa je 2, aus Valencia 3 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — Dem gelben Fieber erlagen in Rio de Janeiro in der Zeit vom 16. Febr. bis 31. Mai l. J. 1019 Personen, doch war in der zweiten Hälfte des Monats Mai ein erheblicher Nachlass der Epidemie ersichtlich.

Die Verbreitung der Pocken nach den Niederlanden und Limburg.

Die in Belgien ausgebrochene Pockenepidemie hat neuerdings auch die niederländische Grenze überschritten und ist namentlich in Rosendaal und im Limburgischen ziemlich intensiv aufgetreten. Da die Verheerungen, welche jene Krankheit im Jahre 1870 daselbst zur Folge gehabt, noch in frischem Andenken sind, hat die Regierung im ganzen Lande Vorkehrungen anbefohlen: alle Soldaten müssen revaccinirt und in jeder Gemeinde Einrichtungen getroffen werden, um den Einwohnern sofort kostenfreie Impfung zu gewähren. Im Haag sowohl als in den grösseren Städten haben sich zu diesem Zweck auch Privatvereine gebildet, welche besonders für Beschaffung animaler Lymphe Sorge tragen.

Es dürfte daher zur Zeit wenigstens keine Veranlassung zu übergrosser Besorgniss vorliegen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	1	1	3	—	—	—
Scharlach	14	—	5	6	2	1	—	5
Diphtherie	16	—	8	5	2	1	—	6
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	1	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	22	—	—	4	15	3	—	3
Rückfallsfieber	8	—	1	—	5	1	1	—
Flecktyphus	2	—	—	—	2	—	—	1
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	1
Brechdurchfall	4	2	1	—	—	1	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	3
Wechselfieber	6	—	—	1	5	—	—	—
Rose	4	—	1	1	1	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	77	—	—	—	67	9	1	2
Trichinosis	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	2	3	5	8	1	2
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	1	3	—	—
Lungenschwindsucht	36	—	—	—	17	18	1	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	1	—	2	5	8	5	7
Acuter Darmkatarrh	8	2	2	—	2	1	1	1
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	—	3	2	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	15	—	—	—	1	13	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	9	6	—	1
Andere rheumatische Krankheiten	17	—	—	—	6	9	2	—
Verletzungen	55	—	3	5	23	22	2	3
Alle übrigen Krankheiten	368	29	9	22	153	126	29	43
Summe	729	35	33	51	328	236	46	114

Gesammtbestand war am 26. Juni 1880: 3 185.
Gesammtbestand bleibt am 3. Juli 1880: 3 210.

Statistische Nachweisung

über die in der 27. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 27. Juni bis 3. Juli 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	102	92	—	35,9	53	6	2	11	10	10	—	—	—	—	8	—	—	1	—	—	1	1	5	7	3	5	—	14	15	30	1	1	—
Danzig	109 520	83	76	1	36,1	21	27	5	8	8	7	—	—	13	1	4	—	—	—	—	—	1	1	6	5	—	1	—	4	—	40	—	—	—
Stettin	85 761	40	52	—	31,5	20	7	4	5	8	8	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	—	—	2	7	22	1	2	—
Lübeck	50 000	44	19	2	19,8	6	3	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Kiel	42 500	29	16	2	19,6	5	1	2	2	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Rostock	37 364	23	11	1		4	—	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—
Elbing	35 228	23	12	—		8	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	16	14	—		6	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	4	—	1	—
Stralsund	28 375	11	12	—		5	1	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	9	1	—	—
Flensburg	27 947	20	14	1		3	1	1	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	15	7	—		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Thorn	21 604	7	11	—		3	2	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Memel	20 155	8	7	—		3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—
Tilsit	21 339	15	8	1		3	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—
Stolp	21 038	17	6	—		5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Greifswald	18 841	15	7	1		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	10	8	1		3	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—
Graudenz	15 028	20	6	1		5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	734 479	498	378	11	26,8	158	54	18	44	52	51	1	1	14	5	17	3	4	2	—	—	3	3	27	23	6	10	—	26	26	194	5	9	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	221	193	—	36,4	94	23	7	17	26	25	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	17	—	5	—	30	7	119	1	—	—
Posen	65 718	38	42	2	33,2	20	9	3	1	6	3	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	1	25	3	—	—
Liegnitz	35 487	28	30	—		18	2	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	26	—	—	—
Bromberg	34 058	18	17	—		6	1	1	3	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	9	—	1	—
Königshütte	27 631	31	13	—		6	1	1	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	7	—		2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	21 393	16	24	1		15	3	—	1	3	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	1	15	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	11	17	—		6	3	3	3	2	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Neisse	20 252	7	6	1		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	9	7	—		3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Brieg	16 490	8	6	—		1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	580 773	407	366	4	32,8	175	45	16	30	47	52	1	2	3	2	6	6	4	—	—	—	—	—	27	26	4	13	—	35	9	224	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	159	171	5	38,0	77	23	7	15	24	25	—	—	3	5	2	1	4	—	—	1	—	1	16	17	—	1	—	38	3	79	—	—	—
Stuttgart	106 360	69	45	2	21,9	24	5	6	5	2	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	8	1	1	2	—	2	9	16	1	1	—
Nürnberg	105 353	67	39	1	19,2	21	3	2	3	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	2	—	1	3	18	1	—	—
Augsburg	64 000	47	29	2	23,6	12	5	—	2	1	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	1	20	—	—	—
Regensburg	33 871	27	32	—		16	1	4	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	1	1	22	—	—	—
Ulm	32 800	11	11	—		5	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Fürth	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	21 298	14	10	1		4	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Cannstadt	18 394	11	10	1		4	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	5	—	1	—
Reutlingen	16 276	11	9	—		4	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	1	—
Erlangen	14 707	10	8	2		2	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	647 559	426	364	14	29,2	169	39	23	30	45	58	—	—	3	5	6	2	5	—	—	1	1	1	42	31	2	7	—	45	21	187	2	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	167	112	1	26,4	47	14	5	13	17	16	—	1	2	1	9	3	1	—	—	—	1	—	13	7	—	7	—	4	6	54	1	2	—
Chemnitz	89 323	71	65	1	37,8	40	10	3	5	2	5	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	1	—	7	2	—	1	—	3	2	42	—	—	—
Kassel	58 426	40	20	3	17,8	3	2	3	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	12	1	1	—
Erfurt	51 177	41	17	—	17,3	8	1	—	2	2	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	7	1	—	—
Würzburg	50 050	36	26	1	27,0	4	3	3	5	7	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	1	—	14	1	—	—
Zwickau	35 747	36	22	—		18	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Plauen	33 400	30	14	1		7	2	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	10	1	1	—
Halberstadt	31 300	27	32	1		8	13	—	7	2	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	2	—	1	1	6	—	1	—
Bamberg	28 223	21	13	—		6	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	21	6	—		1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	16	15	1		10	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	6	2	—	—
Gotha	24 783	15	9	—		3	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	24 559	21	18	1		11	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	13	—	—	—
Glauchau	21 444	30	35	—		17	4	1	4	2	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	26	—	—	—
Meerane	23 000	25	18	—		9	4	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Gera	25 836	23	15	—		7	2	1	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	4	—	3	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	12	6	—		2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—
Zittau	23 018	15	13	—		10	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	—	—	—
Bayreuth	20 547	13	9	—		2	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Hof	20 322	13	6	—		2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	18	24	—		14	1	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	1	18	—	—	—
Weimar	20 451	12	6	—		1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Bernburg	18 500	12	8	—		1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	7	14	5		4	1	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Aschersleben	18 999	13	16	—		7	2	1	1	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	5	1	1	—
Quedlinburg	18 000	16	8	—		4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Weissenfels	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisenach	19 355	14	7	—		2	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	14	5	1		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Koburg	15 878	9	5	1		—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 022 988	788	564	17	28,7	250	69	26	63	62	93	1	1	22	2	20	4	7	—	—	—	4	—	65	29	7	25	—	30	17	312	10	9	—
Berlin	1 087 500	753	1037	—	52,0	717	146	40	76	60	48	—	—	15	21	26	7	6	2	—	5	1	2	72	35	15	9	—	158	342	354	10	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	114	70	7	24,1	29	6	8	8	8	11	—	—	2	2	1	1	2	—	—	—	—	1	6	5	1	—	—	5	3	37	2	2	—
Magdeburg	93 000	63	53	1	29,6	23	7	3	9	7	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	1	6	34	—	1	—
Halle a. S.	67 000	52	38	6	29,5	13	8	2	6	7	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	9	1	—	3	5	11	1	2	—
Frankfurt a. O.	50 000	32	30	1	31,2	12	5	3	2	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	—	1	3	16	—	1	—
Görlitz	48 000	37	46	1	49,8	27	1	1	5	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	2	1	—	6	14	15	2	—	—
Potsdam	46 128	23	35	2	39,5	17	6	—	2	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4	4	22	—	—	—
Spandau	33 301	18	23	1		13	4	1	3	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	4	10	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	23	—		10	3	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	3	12	1	—	—
Charlottenburg	29 456	32	33	3		18	5	—	1	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	5	9	10	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	17	23	—		13	3	2	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	15	—	2	—
Guben	25 100	13	13	—		7	—	—	2	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	6	—	—	—
Kottbus	24 786	16	12	—		6	2	1	1	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	5	1	—	—
Dessau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitz	17 448	14	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	13	13	—		6	4	1	—	—	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Burg	15 489	14	9	—		3	2	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Summa	673 087	480	428	22	33,1	198	57	23	44	52	54	—	—	10	5	10	2	5	—	—	—	1	41	19	19	8	1	32	56	203	8	8	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewaltsames Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	301	161	9	21,3	38	27	20	26	21	29	—	—	2	9	8	2	—	—	—	—	1	—	24	12	—	3	—	4	4	81	4	7	—
Hannover	126 125	88	45	1	18,6	20	1	3	11	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	1	—	—	6	27	—	—	2
Bremen	109 000	68	40	1	19,1	10	4	4	5	7	9	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	7	1	—	—	—	1	21	1	—	—
Altona	94 300	76	42	—	23,2	14	8	—	8	5	7	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	6	7	—	2	—	2	2	19	—	—	—
Braunschweig	74 138	49	36	1	25,2	15	5	2	3	3	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	10	1	1	—	—	5	—	16	—	—	—
Münster	37 000	25	17	2		10	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Osnabrück	32 500	22	8	—		4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	25	12	—		4	1	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Hildesheim	24 570	9	14	—		4	—	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	9	1	—	—
Celle	18 725	9	5	1		—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	17 872	7	10	3		3	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	17 775	13	12	—		4	2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	2	5	—	—	—
Minden	.	.	.	.	Im Durchschn. 21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	993 104	701	405	18	21,2	127	52	32	70	50	73	1	—	2	10	11	7	1	—	—	—	4	—	67	32	4	8	—	13	17	213	6	8	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	110	97	3	35,6	42	24	5	9	8	9	—	—	2	6	5	—	1	—	—	—	2	—	10	7	1	2	—	1	3	56	1	—	—
Barmen	95 000	86	60	—	32,8	26	11	4	6	9	4	—	—	—	2	1	7	1	—	—	—	1	—	8	7	—	2	—	6	4	20	1	—	—
Düsseldorf	89 282	57	64	3	37,3	30	7	6	7	10	4	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	8	10	—	—	—	4	4	32	1	—	—
Elberfeld	95 700	82	45	1	24,5	9	13	8	5	5	5	—	—	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	8	5	2	3	—	2	3	13	—	2	—
Aachen	85 470	67	45	1	27,4	14	11	4	7	3	6	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	7	4	—	3	—	—	1	23	1	—	—
Krefeld	72 566	72	34	1	24,4	14	5	3	4	5	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	7	1	1	—	1	—	2	18	—	—	—
Dortmund	61 882	51	45	1	37,0	18	11	5	7	2	2	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	1	5	9	1	—	—	1	1	22	—	—	—
Essen	54 000	52	33	—	31,8	12	2	6	5	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	1	—	2	—	15	1	1	—
Duisburg	44 370	36	17	—	19,9	6	2	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	11	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	21	22	1		10	4	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	4	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	29 827	15	18	2		4	4	—	3	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	8	2	—	—
Bonn	30 000	16	19	1		9	2	2	3	1	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	4	1	3	1	—	—
Bochum	30 550	34	17	3		7	2	—	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	1	6	3	—	—
Remscheid	27 404	18	7	—		3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	23	16	2		4	4	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Trier	22 624	10	9	1		3	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	17	8	—		2	1	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	13	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	15	17	2		5	4	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	1	1	6	—	—	1
Hamm	20 891	8	10	—		1	5	1	—	1	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	23	14	1		3	1	2	4	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Iserlohn	17 747	12	11	—		3	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	24	6	—		1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	11	5	—		1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	9	7	—		3	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	15	12	—		7	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	7	1	—	—
Solingen	16 267	8	8	1		3	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 153 413	905	652	24	29,4	243	118	58	83	77	70	3	—	5	28	13	15	11	1	—	—	7	1	110	69	11	22	1	23	21	296	13	4	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	86	53	2	21,2	27	5	1	12	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	4	—	2	—	10	7	19	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	70	59	3	29,7	34	4	1	8	4	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	20	—	26	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	34	26	2	22,7	11	2	—	3	3	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	3	15	—	1	—
Mannheim	50 469	38	31	—	31,9	12	1	—	10	7	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	4	—	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	27	22	1	22,9	10	2	1	3	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	3	11	—	—	—
Wiesbaden	48 500	31	16	1	17,2	5	—	1	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	10	—	—	—
Metz	56 650	29	15	—	13,8	3	1	—	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	—	—	1	4	—	—	—
Darmstadt	49 000	28	25	3	26,5	6	3	1	3	2	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	7	—	2	—	2	—	8	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	21	17	5		2	1	4	3	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Offenbach	29 269	20	9	—		3	—	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Pforzheim	27 662	22	13	2		7	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	7	—	—	—
Colmar	24 683	19	15	—		6	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	5	—	3	2	1	—
Heidelberg	24 700	21	16	3		5	1	—	3	5	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	26	8	—		5	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—
Hanau	23 350	11	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Worms	18 200	4	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	2	1	—	—
Baden-Baden	11 854	6	2	—		—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	769 589	493	341	22	23,0	141	24	12	57	47	60	—	—	—	—	8	5	1	—	—	—	1	1	50	26	6	13	—	49	20	151	5	5	—
Summa der deutschen Städte	7 662 492	5451	4535	132	31,1	2178	604	248	497	492	559	7	4	74	78	117	51	44	5	—	6	21	9	501	290	74	115	2	411	529	2134	63	54	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		311,2	147,8	41,0	16,8	33,7	33,4	37,9	0,5	0,3	5,0	5,3	7,9	3,5	3,0	0,3	—	0,4	1,4	0,6	34,0	19,7	5,0	7,8	0,1	27,9	35,9	144,8	4,3	3,7	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		282,4	132,9	32,1	14,8	32,4	30,6	36,5	1,3	—	3,8	3,0	6,4	3,1	3,1	0,2	—	0,6	1,2	0,9	33,2	14,8	3,8	7,8	0,5	22,4	36,5	131,9	4,1	3,5	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C. Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	20,0	11,7	744,6	746,9	748,9	79	48	66	.	NW. W.	.	.
	Montag	22,9	8,7	751,4	750,2	749,3	58	31	80	0,97	N. SW. NW.	.	.
	Dienstag	21,6	13,3	747,3	746,0	745,1	100	59	94	10,04	NW.	.	.
	Mittwoch	23,1	13,7	744,2	743,5	743,0	92	59	85	.	W.	.	.
	Donnerstag	25,0	15,0	741,7	737,8	740,3	77	58	88	3,70	SW. NO. SO.	.	Gewitter.
	Freitag	27,9	15,6	743,0	743,7	745,3	77	55	90	11,55	W. S. NW.	.	.
	Sonnabend	25,6	15,7	746,9	747,5	746,9	80	42	83	0,80	S. W.	.	.
	Im Mittel	**23,7**	**13,4**	**745,6**	**745,1**	**745,5**	**80,4**	**50,3**	**83,7**	**3,9**	.	.	.
Breslau	Sonntag	19,5	10,8	747,5	749,2	751,1	84	57	74	.	NW.	.	.
	Montag	21,4	11,4	752,9	752,2	751,9	93	50	76	.	NW.	.	.
	Dienstag	21,7	12,2	750,8	748,9	748,3	91	60	91	0,74	W.	.	.
	Mittwoch	25,7	15,6	747,3	745,8	745,3	93	55	74	5,41	W.	.	.
	Donnerstag	29,8	16,1	744,2	743,2	744,5	80	42	95	.	SW.	.	Gewitter
	Freitag	28,6	14,4	746,8	747,0	748,6	83	47	95	.	SW.	.	desgl.
	Sonnabend	27,8	15,8	749,7	749,0	748,3	73	50	88	14,64	S.	.	desgl.
	Im Mittel	**24,9**	**13,8**	**748,5**	**747,9**	**748,3**	**85,3**	**51,6**	**84,7**	**2,97**	.	.	.
München	Sonntag	19,1	11,3	716,8	717,9	720,1	86	73	62	0,1	NW.	.	.
	Montag	20,6	10,3	723,3	722,8	722,4	84	65	88	5,4	W.	.	.
	Dienstag	22,5	13,1	720,4	719,2	717,2	82	64	76	.	W.	.	.
	Mittwoch	24,5	11,0	715,2	714,4	712,6	78	68	62	.	NO.	.	.
	Donnerstag	24,9	14,1	713,3	713,3	714,0	80	72	91	14,9	Veränderlich	.	Gewitter.
	Freitag	24,3	15,3	715,9	715,8	716,0	85	71	89	10,2	W.	.	desgl.
	Sonnabend	23,5	13,8	716,8	716,7	716,2	82	68	100	9,4	NW.	.	desgl.
	Im Mittel	**22,8**	**12,7**	**717,4**	**717,2**	**716,9**	**82,4**	**68,7**	**81,1**	**5,7**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.⁰ Maximum.	Temperatur in C.⁰ Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	20,3	12,3	740,0	741,8	743,3	70	47	70	.	NW.	.	.
	Montag .	18,3	15,8	744,0	743,0	742,8	70	71	86	3,56	SW.	.	.
	Dienstag .	22,3	16,9	741,0	739,9	738,2	79	58	86	.	SW. W.	.	.
	Mittwoch .	26,0	19,1	736,4	733,9	733,3	76	41	71	.	SO. SW.	.	.
	Donnerstag	23,1	19,5	731,5	732,4	733,4	68	57	64	1,82	S. SW.	.	.
	Freitag .	23,9	16,0	734,3	735,0	737,1	75	47	80	4,59	SW.	.	.
	Sonnabend	22,6	15,9	737,2	735,8	734,5	80	59	77	.	SO. SW.	.	.
	Im Mittel .	**22,4**	**16,5**	**737,8**	**737,4**	**737,5**	**74,0**	**54,3**	**76,3**	**1,42**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	21,2	10,4	757,3	759,3	761,2	80	54	50	.	NW.	.	.
	Montag .	21,7	13,5	761,8	761,8	761,3	76	49	81	.	W.	.	.
	Dienstag .	22,5	16,0	758,9	757,3	756,6	88	70	88	2,1	SW. NW. W.	.	.
	Mittwoch .	27,6	17,0	755,3	752,9	751,9	88	45	44	.	SW. NW.	.	.
	Donnerstag	28,2	19,0	750,2	749,3	752,4	72	85	75	4,5	S. W. SW.	.	Gewitter.
	Freitag .	27,2	16,4	752,5	753,5	755,5	79	41	76	0,5	SO. SW.	.	.
	Sonnabend	25,2	15,6	756,7	756,5	754,4	79	56	77	3,3	SW. S. SO.	.	.
	Im Mittel .	**24,8**	**15,4**	**756,1**	**755,8**	**756,2**	**80,3**	**57,1**	**70,1**	**1,5**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	20,5	12,1	761,5	763,4	764,6	75	60	79	0,31	WSW. SW.	.	.
	Montag .	19,0	12,9	763,9	763,3	763,0	82	82	92	1,80	SSW. SW.	.	.
	Dienstag .	20,1	15,4	761,8	760,6	759,2	89	85	82	0,0	SW.	.	.
	Mittwoch .	23,0	12,5	757,4	754,9	754,4	88	65	70	15,6	S. WSW.	.	.
	Donnerstag	20,2	14,2	752,2	753,1	753,4	89	83	88	4,77	WSW. SW. S.	.	Gewitter.
	Freitag .	21,0	13,9	753,9	756,9	757,8	88	71	76	3,22	WSW. NW.	.	.
	Sonnabend	21,7	12,6	758,1	756,9	754,5	80	66	84	5,38	SSO. S. OSO.	.	.
	Im Mittel .	**20,8**	**13,5**	**758,4**	**758,4**	**758,1**	**84,4**	**73,1**	**81,6**	**4,44**	.	.	.
Köln	Sonntag .	23,2	11,4	761,1	763,6	765,1	83	47	74	.	NW.	.	.
	Montag .	22,4	12,5	764,5	763,6	762,4	72	57	87	0,47	W.	.	.
	Dienstag .	24,5	15,2	760,9	759,0	755,9	75	58	68	.	W.	.	.
	Mittwoch .	27,0	16,2	754,5	753,2	749,8	73	48	78	.	W.	.	.
	Donnerstag	23,7	17,4	751,9	752,0	751,8	81	55	86	.	W.	.	.
	Freitag .	23,0	16,7	754,4	754,6	756,4	80	47	78	2,89	SW.	.	.
	Sonnabend	24,1	14,6	755,3	754,3	751,8	87	55	72	.	SW.	.	.
	Im Mittel .	**24,0**	**14,9**	**757,5**	**757,2**	**756,2**	**78,7**	**52,4**	**77,6**	**0,48**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	25,0	13,0	753,5	755,3	757,6	82	60	85	.	NW.	.	.
	Montag .	24,0	13,0	758,4	758,8	756,8	87	62	82	.	SW.	.	.
	Dienstag .	27,0	13,0	755,7	752,6	750,7	85	60	92	.	SW.	.	.
	Mittwoch .	29,0	12,0	749,1	746,5	745,3	73	55	81	.	Veränderlich.	.	.
	Donnerstag	30,0	16,5	747,0	747,6	747,3	78	66	78	9,2	SW.	.	Gewitter.
	Freitag .	23,0	16,0	749,0	749,9	750,7	93	85	92	3,8	SW.	.	.
	Sonnabend	24,0	16,0	750,3	749,5	748,9	90	68	93	2,6	S.	.	.
	Im Mittel .	**26,0**	**14,2**	**751,9**	**751,5**	**751,0**	**84,0**	**65,1**	**86,1**	**2,23**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (b. 3. Juli) . . .	746 243	574	379	46	26,4	109	46	30	66	71	57	—	13	—	1	7	2	6	—	—	—	—	—	87	32	—	6	—	37	—	173	12	3	—
Budapest (26. Juni) . .	327 788	249	220	—	34,9	61	25	14	50	46	23	1	3	1	2	6	—	—	—	—	1	—	—	58	26	—	3	—	24	—	85	6	2	—
Prag (3. Juli)	182 270	.	122	23	34,8	27	18	9	17	16	12	23	15	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	24	7	—	2	—	3	—	[1])67	1	1	—
Triest (b. 26. Juni) . .	128 223	.	81	—	32,8	21	22	6	17	11	4	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	19	18	—	2	—	5	—	31	—	—	—
Krakau (3. Juli) . . .	63 600	.	37	—	30,2	6	8	6	7	8	2	—	5	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	5	8	—	—	—	4	—	11	—	—	—
Genf (3. Juli)	70 271	48	24	—	17,7	3	2	4	7	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	—	12	2	—	—
Basel (3. Juli)	51 129	40	16	—	16,3	3	1	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Brüssel (26. Juni) . . .	177 086	106	68	—	19,9	14	12	2	14	5	21	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	12	7	—	1	—	8	—	34	1	—	—
Amsterdam (26. Juni) . .	316 593	183	124	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (26. Juni) . .	150 378	117	68	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (26. Juni)	114 936	79	32	—	14,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (b. 1. Juli) . . .	2 091 565	1302	981	—	24,4	195	155	—	—	—	177	—	48	39	11	40	18	26	—	—	—	5	9	141	88	—	—	—	94	—	429	33	—	—
London (3. Juli) . . .	3 664 149	2493	1300	—	18,5	310	233	120	158	211	268	—	13	37	45	17	44	10	—	—	—	—	9	153	154	10	33	6	67	4	638	44	14	2
Glasgow (3. Juli) . . .	589 598	411	224	—	19,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (3. Juli) . . .	544 056	395	267	—	25,6	76	.	.	.	.	40	—	.	8	6	.	25	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	207	7	.	.
Birmingham (3. Juli) . .	394 738	319	139	—	18,4	44	.	.	.	.	15	—	.	.	5	2	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	112	4	.	.
Manchester (3. Juli) . .	363 130	273	133	—	19,1	24	.	.	.	.	22	—	.	2	3	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	109	9	.	.
Edinburg (3. Juli) . . .	229 839	148	99	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (29. Juni) .	235 241	190	105	—	23,2	39	10	.	.	.	26	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	1	11	9	3	2	—	11	—	59	2	1	—
Stockholm (26. Juni) . .	160 921	.	82	—	26,5	18	10	6	13	18	17	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	1	—	8	13	—	2	—	10	—	36	2	1	—
Christiania (3. Juli) . .	116 000	73	45	—	20,0	16	8	5	7	3	6	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	11	—	18	—	—	—
Petersburg (26. Juni) . .	[2]) 669 741	.	639	—	49,6	148	68	55	163	129	70	6	4	9	8	8	4	30	32	—	2	3	30	103	68	—	12	—	106	—	206	11	3	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (b. 26. Juni) . .	177 700	.	177	—	51,8	83	30	9	20	20	15	—	5	1	—	8	—	1	—	—	5	1	—	13	4	—	5	—	39	—	93	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (b. 26. Juni) . .	140 625	77	67	8	24,8	18	6	6	14	7	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	5	—	—	—	16	—	27	1	—	—
Bukarest (3. Juli) . . .	200 000	108	117	—	30,4	31	13	18	27	16	12	—	3	1	4	2	1	9	2	—	3	—	—	16	10	—	—	—	11	—	55	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (b. 26. Juni) .	267 000	157	154	—	30,0	56	17	15	24	14	28	—	—	2	2	2	—	11	—	—	3	—	1	24	8	—	20	—	21	—	59	1	—	—
Valencia (b. 27. Juni) . .	143 239	78	68	—	27,5	25	6	4	11	9	13	—	—	—	1	1	1	—	3	—	1	1	19	5	11	—	2	—	3	—	17	3	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga	115 882	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (30. Juni) . . .	91 509	47	46	—	26,1	20	4	6	4	8	4	—	3	2	—	3	1	1	1	—	4	—	3	4	5	—	2	2	5	—	9	1	—	—
Saragossa (27. Juni) . .	86 126	60	55	—	33,2	19	5	5	12	7	7	—	—	—	—	1	—	—	2	—	5	9	4	8	—	—	1	—	—	—	24	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (26. Juni) .	212 034	129	175	—	42,9	106	30	6	12	7	14	—	13	2	—	—	5	12	—	—	7	—	—	3	5	8	—	—	36	—	83	1	—	—
New-York (5. Juni) . .	1 109 820	.	501	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	—	8	9	14	3	—	—	—	—	3	8	76	78	—	—	—	33	—	244	25	—	—
Brooklyn (5. Juni) . . .	564 448	.	189	—	17,4	32	44	35	30	24	24	—	—	5	4	26	—	—	—	—	—	2	—	22	23	—	5	—	6	—	83	11	2	—
Philadelphia (5. Juni) . .	901 380	.	355	—	20,5	.	.	.	.	.	.	—	—	3	11	5	—	4	—	—	—	—	—	48	20	—	—	—	14	—	250	—	—	—
Saint-Louis (12. Juni) .	500 000	.	161	—	16,7	83	23	9	21	17	8	—	—	1	2	1	6	1	—	—	—	2	4	15	10	1	1	1	6	32	74	4	—	—
Chicago	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (19. Juni) . .	393 576	.	216	—	28,3	100	33	24	24	17	18	—	—	1	12	5	5	2	—	—	6	—	4	19	4	5	2	—	8	47	90	5	1	—
San-Franzisko (12. Juni) .	305 000	.	63	—	10,8	14	7	8	15	12	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	12	7	—	—	5	3	—	32	1	—	—
Cincinnati (5. Juni) . .	280 000	.	133	—	24,7	.	.	.	.	.	.	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	14	12	—	—	—	29	—	65	5	—	—
New-Orleans (12. Juni) .	210 000	.	166	—	41,1	47	43	12	20	26	18	—	—	5	2	5	5	2	—	1	1	—	14	25	9	1	—	—	15	11	68	1	1	—
Rio de Janeiro (16.—31. Mai)	235 000	.	444	—	49,1	77	13	35	152	96	35	36	—	—	—	8	2	—	—	—	3	—	[3])86	79	19	8	—	—	2	—	233	3	1	—
Calcutta (22. Mai) . . .	429 535	.	150	—	18,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (8. Juni) . . .	644 405	311	379	—	30,6	.	.	.	.	.	.	.	3	18	—	—	—	—	—	1	20	—	158	—	17	—	—	—	7	—	143	12	—	—
Madras (14. Mai) . . .	397 552	262	235	—	30,7	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gesorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 42 an gelbem Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 29. **Berlin, den 19. Juli 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der in den Jahren 1878 und 1879 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen. — Sanitätsberichte aus dem Grossherzogthum Hessen-Darmstadt. — Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro. — Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(4. Juli bis 10. Juli 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen vor, die an den mittel-, nord- und ostdeutschen Stationen, besonders gegen das Ende der Woche hin, vorübergehend bis nach Südost gingen. In München wechselten die beim Wochenbeginn westlichen Windrichtungen vom 6. ab mit nördlichen und östlichen und gingen erst gegen das Ende der Woche nach Südwest.

Die Temperatur der Luft war meist eine warme, dem Monatsmittel im Allgemeinen entsprechende; sie überstieg dasselbe nur in Breslau, wo am 10. Juli das Thermometer 33° C. zeigte.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich auch in Breslau (um 21,4° C.), die schwächste in Bremen (um 12,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München und Karlsruhe (16,1 resp. 16,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde nur in München erreicht. Niederschläge zum Theil nach schweren Gewittern, waren häufig. Der reichlichste Regen fiel in Bremen (52,53 mm), der spärlichste in Berlin (2,9 mm).

Der Druck der Luft war beim Wochenbeginn ein mässig hoher. Er stieg in den ersten Tagen der Woche besonders an den west- und süddeutschen Stationen, sank am 7. allgemein, zeigte aber zu Ende der Woche wieder steigende Tendenz.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 651 474 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4411 Personen, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,0 entspricht gegen 31,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 533 030 Einwohner 3981 Sterbefälle = 27,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5431, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 846 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche abgenommen (um 1,1 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach wurde sie in den Städten in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch-, im mitteldeutschen Gebirgs- und im sächsisch-märkischen Tieflande, sowie in Berlin geringer, in den Städten an der Ost- und Nordseeküste nahm sie zu, in den beiden rheinischen Gruppen blieb sie fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehrbevölkerten, in den Städten an der Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss fast das gleiche, im sächsisch-märkischen Tieflande ein umgekehrtes.

Im Vergleiche zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit im Allgemeinen ein kleinerer. Gesteigert erscheint derselbe in den Städten der Ost- und Nordseeküste, der Oder- und Warthegegend, der beiden rheinischen Gruppen, während er im süddeutschen Hochlande, im mitteldeutschen Gebirgs- und sächsisch-märkischen Tieflande und in Berlin vermindert war. Der Antheil der höheren Altersclassen über 60 Jahr an der Sterblichkeit war im Allgemeinen ein grösserer.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	135,9	46,0
der Oder- und Warthe-Gegend	167,0	32,7
des süddeutschen Hochlandes	125,3 (in München 157,8)	45,2
des mitteld. Gebirgslandes	116,4	42,2
in Berlin	278,8	35,6
des sächs.-märk. Tieflandes	142,8	37,4
der Nordseeküsten-Gruppe	80,3	32,4
der niederrheinischen Niederung	125,6	35,4
der oberrheinischen Niederung	101,2	38,4

Unter den Todesursachen nahmen Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder noch immer die hervorragendste Stelle ein, obgleich die Gesammtzahl der gemeldeten Todesfälle, namentlich in Berlin, kleiner geworden und von 940 der Vorwoche auf 930 gesunken ist. Von dieser Gesammtzahl entfallen auf Berlin 428 (gegen 500 der Vorwoche). In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Gesammtzahl der an diesen Krankheitsformen gestorbenen Kinder 780, von denen auf Berlin 441 entfielen. Auch in München, Stuttgart, Görlitz, Frankfurt a. M. nahm die Zahl der hierdurch bedingten Todesfälle ab, in Königsberg, Stettin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. O., Düsseldorf, Hamburg, Strassburg u. a. zu. — Ruhrtodesfälle kamen etwas häufiger vor, auch wurden aus Dresden, Reutlingen je 1 Todesfall an Cholera nostras, aus Berlin nachträglich, aus der 27. Berichtswoche, ein ähnlich verlaufender Fall, aus Hamburg ein Todesfall an Cholerine gemeldet, die den Brechdurchfällen zugezählt worden sind. — Die Masernepidemien in Danzig, Breslau, Halberstadt, Berlin zeigen Nachlässe, dagegen traten Masern in Köln in heftiger Weise auf. — Auch das Scharlachfieber verlief meist milder, nur in Hamburg intensiver. — Todesfälle an Diphtherie nahmen in Königsberg, Berlin, Hamburg, Köln ein wenig ab, in Düsseldorf und München zu. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Posen und Berlin häufiger, in Barmen seltener. — Sterbefälle an Unterleibstyphus wurden mehr gemeldet, besonders stieg in Königsberg und Berlin die Zahl der Opfer, aus München kam kein Todesfall daran zur Meldung. — Todesfälle an Rückfallsfieber wurden aus keiner deutschen Stadt gemeldet, an Flecktyphus nur 1 aus Beuthen O.-S. Aus Kassel, Glauchau, Braunschweig kam je 1 Todesfall an Genickkrampf zur Kenntniss. Erheblich seltener wurden Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane Todesveranlassung. — Pockentodesfälle wurden 3 berichtet, 2 aus Dresden, 1 aus Wiesbaden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 981 Personen, 106 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 588 = 59,9 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 584 = 65,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 888. — Unter den Todesursachen haben Masern, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder abgenommen. Die Zahl der an den beiden letztgenannten Krankheiten gestorbenen Kinder sank auf 428 (153 bezw. 275) gegen 500 der Vorwoche und 441 (124 bezw. 317) der entsprechenden Woche des Vorjahres. Der oben beregte Todesfall an Cholera nostras betraf einen schon lange an Darmkatarrh leidenden und dadurch sehr entkräfteten Weber. — Todesfälle an Keuchhusten und Unterleibstyphus wurden häufiger. — In der Zeit vom 27. Juni bis 3. Juli wurden 32 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 1.—7. Juli 6 Erkrankungen an Flecktyphus und 4 an Rückfallsfieber gemeldet. — Todesfälle an Scharlachfieber, Diphtherie und Ruhr zeigen gegen die Vorwoche wenig Veränderung. — Lungenphthisen und acute Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 726 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 4, an Scharlach 7, an Diphtherie 27, an Unterleibstyphus 31, an Rückfallsfieber 6, an Flecktyphus 5, an Ruhr 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 106 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 10. Juli cr. 3218.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen O.-S., Zwickau, Essen und Heidelberg.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Die Zahl der Todesfälle sank auf 4 (von 13 der Vorwoche). Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 201 (gegen 236), neue Erkrankungen wurden nur 17 (gegen 38 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. — In Wien und Alexandrien sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf je 7, in Krakau und Bukarest auf je 3, in Christiania stieg sie auf 3, in Budapest auf 7, in Paris auf 58, in Prag und Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche (15 bezw. 4). Ferner werden aus Warschau, Brüssel, Kopenhagen, Birmingham, Odessa je 1, aus Valencia und Murcia je 2, aus Sevilla und Rom je 3 Pockentodesfälle gemeldet. — Das Scharlachfieber gewann in der Berichtswoche in London und Stockholm grössere Ausdehnung. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Petersburg wieder vermehrt (42), an Rückfallsfieber und Flecktyphus vermindert (27 resp. 13). Aus Budapest, Krakau und Saragossa wird je 1 Todesfall an Flecktyphus, aus Odessa und Murcia je 2, aus London und Valencia je 3, aus Sevilla 4 gemeldet. — Todesfälle an Darmkatarrhen erfuhren in Wien, Budapest, Paris, London, Petersburg, Warschau, Odessa, Alexandria zum Theil recht erhebliche Steigerungen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 4. Juli bis 10. Juli 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	4	—	1	—	3	—	—	1
Scharlach	7	—	—	2	4	1	—	4
Diphtherie	27	—	13	7	6	1	—	6
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	31	—	—	5	18	6	2	9
Rückfallsfieber	6	—	—	—	4	2	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	3	2	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	1
Brechdurchfall	6	5	—	—	1	—	—	5
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	3	—	—	—	3	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	81	—	—	—	75	6	—	1
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	3	1	8	10	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	—	2	—
Lungenschwindsucht	32	1	—	—	14	16	1	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	1	1	—	6	10	3	1
Acuter Darmkatarrh	11	1	—	—	3	7	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	—	8	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	—	5	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	—	8	9	3	—
Verletzungen	64	1	3	10	13	31	6	3
Alle übrigen Krankheiten	364	25	8	21	149	132	29	41
Summe	**726**	**34**	**29**	**46**	**325**	**246**	**46**	**106**

Gesammtbestand war am 3. Juli 1880: 3 210.
Gesammtbestand bleibt am 10. Juli 1880: 3 218.

Statistische Nachweisung

über die in der 28. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 4. bis 10. Juli 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verunglj. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	93	123	—	48,0	70	6	8	11	15	13	—	—	—	—	4	—	—	7	—	—	—	3	1	9	15	7	6	—	9	18	39	3	2	—
Danzig	109 520	71	60	2	28,5	26	13	—	5	3	13	—	—	10	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	5	—	—	—	4	—	35	—	—	—
Stettin	85 761	64	54	2	32,7	32	6	2	7	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	15	28	2	—	—
Lübeck	50 000	37	19	—	19,8	3	2	2	3	—	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	5	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Kiel	42 500	31	18	2	22,0	6	3	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	9	—	1	—
Rostock	37 364	21	17	5	Im Durchschnitt 24,4	3	3	1	4	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Elbing	35 228	38	15	1		9	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	1	7	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	8	9	—		3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—
Stralsund	28 375	16	13	—		5	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Flensburg	27 947	13	12	1		4	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	13	6	1		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Thorn	21 604	12	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Memel	20 155	10	11	2		3	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	6	—	—	—
Tilsit	21 339	14	16	—		7	2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	8	1	—	—
Stolp	21 038	18	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	18 841	11	10	—		4	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	1	3	—	—	—
Insterburg	17 835	6	8	1		1	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	15 028	13	15	5		6	—	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Summa	734 479	489	421	22	29,8	192	44	20	54	45	65	1	—	10	—	13	7	14	—	—	—	7	2	29	41	12	15	—	17	42	198	10	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	200	201	—	37,9	109	23	6	27	18	18	—	—	5	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	14	15	3	5	—	37	15	99	1	1	—
Posen	65 718	43	38	2	30,1	19	7	2	5	3	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	25	2	1	—
Liegnitz	35 487	29	20	—		10	2	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Bromberg	34 058	15	11	1		6	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	16	18	—		12	3	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	11	—	—	1
Landsberg a. W.	24 266	15	11	1		3	2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	12	14	2		9	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	12	9	—		1	1	1	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	5	11	—		5	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	5	—	—	—
Ratibor	17 727	12	8	—		2	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Brieg	16 490	5	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	3	—	—	—
Summa	557 284	364	348	6	32,5	179	43	12	43	36	35	—	—	5	1	6	7	5	—	—	—	1	1	27	21	7	9	1	41	19	191	3	2	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	177	179	2	39,7	71	26	4	25	17	36	—	—	1	3	6	1	—	—	—	—	—	—	20	10	—	6	—	30	1	99	2	—	—
Stuttgart	106 860	57	39	—	19,0	16	5	2	7	5	4	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	1	6	21	—	1	—
Nürnberg	105 353	59	47	—	23,2	27	6	—	5	5	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	1	6	24	—	1	—
Augsburg	64 000	51	21	—	17,1	13	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	11	—	2	—
Regensburg	33 871	20	16	—		7	2	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	9	—	—	—
Ulm	32 800	21	11	—		4	1	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Fürth	30 201	22	17	—		9	2	3	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	9	1	—	—
Heilbronn	23 508	13	9	—		9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	—	—	—
Esslingen	21 298	10	10	1		4	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Cannstadt	18 394	16	4	—		1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Reutlingen	16 276	20	9	2		6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Erlangen	14 707	8	10	—		2	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Summa	701 268	474	372	5	27,6	169	44	12	49	37	61	—	—	1	5	12	6	3	—	—	4	—	—	35	21	1	9	—	40	23	200	6	6	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	153	119	6	28,1	52	18	7	14	13	15	—	2	2	1	6	3	—	—	—	—	1	—	12	9	1	1	—	7	6	64	3	1	—
Chemnitz	91 806	59	45	1	25,5	27	10	—	2	2	4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	36	—	—	—
Kassel	58 426	30	23	1	20,5	10	2	—	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	4	—	12	—	—	—
Erfurt	51 177	28	28	—	28,5	16	1	—	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	5	14	—	1	—
Würzburg	50 050	33	28	6	29,1	5	3	2	4	3	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	2	1	18	—	—	—
Zwickau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	33 400	25	15	1		7	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	—	2	—
Halberstadt	31 300	23	20	—		4	9	2	2	—	3	—	—	5	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	6	—	1	—
Bamberg	28 223	17	7	1		2	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	14	16	—		7	—	1	2	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	1	2	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	12	15	—		12	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	8	—	—	—
Gotha	24 783	7	8	—		1	4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—
Altenburg	24 559	28	14	1		9	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Glauchau	21 444	26	12	—		9	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Meerane	23 000	24	7	—		4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gera	25 836	21	18	—		11	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	1	4	2	3	1	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	10	—		3	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	5	—	—	1
Zittau	23 018	23	14	—		9	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	9	—	—	—
Bayreuth	20 547	13	10	—		5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	2	—	1	—
Hof	20 322	17	7	—		3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	15	—		11	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Weimar	20 451	14	9	—		3	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	16	14	1		3	3	—	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	—	5	—	1	—
Göttingen	18 500	7	8	2		1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Aschersleben	18 999	15	5	—		1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	10	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	11	9	—		5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	19 355	11	5	1		—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 416	8	7	1		3	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Koburg	15 878	8	4	—		—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 009 731	693	499	22	25,7	226	63	19	54	55	82	—	2	9	1	16	6	7	—	—	1	3	3	47	24	6	16	1	36	24	283	4	9	1
Berlin	1 096 644	843	981	—	46,5	588	157	31	64	66	75	—	—	10	21	25	9	12	—	—	4	2	3	72	29	10	13	2	153	275	325	12	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	100	52	2	17,9	22	5	2	7	5	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	2	3	1	—	5	1	32	—	1	—
Magdeburg	93 500	66	48	3	26,7	29	2	1	9	4	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	3	6	30	—	2	—
Halle a. S.	67 000	56	51	5	39,6	20	4	4	6	8	9	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	7	6	3	1	—	—	6	22	3	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	36	33	—	34,3	20	4	3	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	1	1	—	5	12	7	—	1	—
Görlitz	48 000	51	29	1	31,4	15	3	2	4	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	13	8	3	—	—
Potsdam	46 128	39	23	—	25,9	8	1	1	3	3	7	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	3	12	—	1	—
Spandau	33 301	23	28	—		15	5	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	2	—	2	8	7	1	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	20	24	—		15	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	6	10	—	—	—
Charlottenburg	29 456	31	23	1		14	1	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	7	8	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	32	20	—		9	4	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Guben	25 100	9	10	—		7	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	1	—
Kottbus	24 786	22	12	—		5	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Dessau	21 873	27	12	1		5	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	1	4	—	—	—
Zeitz	17 448	11	8	1		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	10	—		2	2	3	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 489	11	8	—		1	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—
Summa	695 460	546	391	14	29,2	191	36	23	47	44	50	—	—	5	1	8	—	8	—	—	—	3	1	38	21	10	15	—	22	64	178	8	9	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	292	178	11	23,5	52	33	17	38	14	23	1	—	—	19	6	1	2	—	—	—	1	—	21	10	—	4	—	14	6	82	6	6	—
Hannover	126 125	88	57	2	23,5	23	4	2	11	10	7	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	18	4	—	1	—	—	4	24	—	1	—
Bremen	109 000	66	48	—	22,9	12	3	6	8	8	9	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	2	—	4	—	—	1	23	3	2	—
Altona	94 300	55	36	1	19,9	15	6	3	4	5	3	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	1	6	—	—	—	1	2	17	—	1	—
Braunschweig	74 138	52	28	—	19,6	14	2	3	2	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	2	2	16	2	—	—
Münster	37 000	30	20	—		9	1	1	2	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	2	11	—	—	—
Osnabrück	32 500	25	10	—		4	1	—	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	28	4	—		4																									4			
Hildesheim	24 570	13	15	1		5	1	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Celle	18 725	8	6	1			1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Lüneburg	18 699	6	8	—		3	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Oldenburg	17 872	11	9	3		3	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Harburg	17 775	9	14	—		9	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Minden	17 567	4	8	—	Im Durchschn. 22,9	3	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Summa	1 010 671	687	441	19	22,7	156	57	37	72	53	63	3	—	5	22	11	6	5	—	—	—	4	2	60	33	3	11	1	21	19	215	11	12	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	103	116	3	42,6	53	26	4	11	7	15	—	—	11	5	4	2	—	—	—	—	—	—	12	5	1	3	—	1	8	63	1	—	—
Barmen	95 000	79	47	—	25,7	22	9	2	5	6	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	3	5	22	—	1	—
Düsseldorf	90 917	88	74	1	42,3	42	5	7	7	4	9	—	—	—	1	4	2	1	—	—	—	1	—	6	9	—	—	—	2	12	34	1	1	—
Elberfeld	95 700	97	43	1	23,4	10	11	4	5	8	5	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	4	5	2	—	—	—	3	20	—	3	—
Aachen	85 470	75	55	2	33,5	12	13	2	9	10	9	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	12	2	—	2	—	—	1	25	2	2	2
Krefeld	72 566	69	43	—	30,8	17	11	—	3	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	5	5	—	—	1	2	18	1	—	—
Dortmund	61 882	52	34	—	28,6	15	3	3	3	6	4	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	3	1	2	—	1	2	15	—	—	—
Essen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Duisburg	44 370	37	18	—	21,1	9	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	2	10	—	—	—
M.-Gladbach	37 660	37	11	—		5	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	5	2	—	—
Koblenz	29 827	17	13	—		7	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Bonn	30 000	16	24	2		8	7	1	1	3	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	5	—	4	2	5	—	—	—
Bochum	30 550	31	18	—		10	2	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Remscheid	27 404	16	11	—		4	1	1	1	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	23	9	1		2	2	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Trier	22 624	10	7	—		5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 876	12	8	—		3	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Wesel	20 626	13	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Witten	20 913	21	13	3		3	3	1	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	6	1	—	—
Hamm	20 891	14	14	—		7	2	—	—	4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	14	13	—		8	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	8	—		2	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Rheydt	18 250	14	6	—		1	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	18	7	—		2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	12	9	2		5	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	19	10	—		7	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 267	12	11	—		4	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 101 048	912	626	15	29,6	266	111	39	67	68	75	—	—	14	24	18	15	12	—	—	—	1	1	—	91	39	12	20	—	21	43	296	8	9	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	76	45	—	18,0	15	6	2	10	6	6	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	8	3	20	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	57	59	2	29,7	34	1	4	4	8	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	22	—	19	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	42	24	3	20,9	12	—	3	5	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	3	14	—	—	—
Mannheim	50 469	30	29	—	29,9	16	4	—	3	4	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	2	17	—	—	—
Karlsruhe	50 000	18	21	1	21,8	11	—	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	3	13	—	—	—
Wiesbaden	48 500	23	19	—	20,4	6	1	2	2	2	6	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	—	9	—	—	—
Metz	56 650	29	21	1	19,3	8	1	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	2	—	—	1	1	8	1	—	—
Darmstadt	49 000	21	25	—	26,5	5	4	1	3	6	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	1	—	—	1	14	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	26	14	3		6	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	1	8	—	—	—
Offenbach	29 269	16	17	1		7	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	11	—	—	—
Pforzheim	27 662	13	12	1		6	1	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	1	4	—	—	—
Colmar	24 683	17	13	—		4	—	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	4	—	4	1	—	—
Heidelberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	25 500	12	11	1		5	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Hanau	23 350	19	16	1		8	—	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	3	1	6	1	—	—
Worms	18 200	13	3	—		1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 854	11	3	1	Im Durchschn. 23,4	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	744 889	423	332	15	23,2	145	22	17	43	50	55	—	1	3	3	3	3	3	—	—	—	1	1	41	26	3	9	—	53	17	157	5	3	—
Summa der deutschen Städte	**7 651 474**	**5431**	**4411**	**118**	**30,0**	**2112**	**577**	**210**	**493**	**454**	**561**	**4**	**3**	**62**	**78**	**112**	**59**	**69**	—	—	**10**	**22**	**13**	**440**	**255**	**64**	**117**	**5**	**404**	**526**	**2043**	**67**	**58**	**4**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					299,8	143,5	39,2	14,3	33,5	30,9	38,1	0,3	0,2	4,2	5,3	7,6	4,0	4,7	—	—	0,7	1,5	0,9	29,9	17,3	4,3	8,0	0,3	27,5	35,7	138,8	4,6	3,9	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					274,8	123,4	30,1	15,5	32,7	33,1	39,8	0,3	0,1	2,7	3,8	6,8	3,5	2,6	0,1	—	0,6	0,7	1,1	32,2	15,3	4,8	8,7	0,3	21,7	32,1	131,0	3,5	3,0	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 4. Juli bis 10. Juli 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C. Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	25,0	15,9	745,1	742,8	743,1	93	63	80	14,55	SO. S. NW.	schwach	entfernt. Gewitt.
	Montag	20,0	13,1	743,3	744,0	745,6	87	85	86	4,57	SW. S. W.	mässig	Gewitter.
	Dienstag	19,4	10,0	747,6	749,8	750,3	78	59	86	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	22,9	12,5	750,3	748,5	747,1	75	46	74	.	SW. S.	schwach	.
	Donnerstag	26,3	12,8	746,2	744,2	744,7	68	40	65	.	SO.	mässig	.
	Freitag	25,9	16,3	745,8	746,5	748,0	75	59	79	0,05	NW. N.	desgl.	Gewitter.
	Sonnabend	28,1	15,0	748,7	748,3	747,8	70	42	96	24,75	NO. SO. S.	desgl.	starkes Gewitter
	Im Mittel	**23,9**	**13,7**	**746,7**	**746,3**	**746,7**	**78,0**	**56,3**	**80,9**	**6,3**	.	.	.
Breslau	Sonntag	26,4	13,8	745,9	745,1	747,0	92	58	90	1,67	SW.	schwach	Regen, Gewitter.
	Montag	21,6	13,8	747,0	747,5	751,2	84	51	76	14,73	SW.	mässig	etwas Regen.
	Dienstag	20,5	12,4	752,5	752,5	753,2	71	34	61	.	W.	schwach	.
	Mittwoch	24,4	11,6	752,6	750,3	748,1	77	36	65	.	S.	desgl.	.
	Donnerstag	28,8	13,6	746,6	745,2	746,4	77	35	74	.	S.	mässig	.
	Freitag	27,6	14,5	747,9	747,7	749,4	86	52	87	.	W.	schwach	.
	Sonnabend	33,0	17,2	749,8	747,6	748,3	85	45	74	.	NW.	mässig	Abends Wetterleuchten.
	Im Mittel	**26,0**	**13,8**	**748,9**	**748,0**	**749,1**	**81,7**	**44,4**	**75,3**	**2.3**	.	.	.
München	Sonntag	15,5	14,5	714,8	716,0	716,7	57	93	90	19,6	W.	mässig	Regen.
	Montag	15,9	10,0	718,4	719,0	719,5	75	84	82	5,1	W.	desgl.	.
	Dienstag	18,3	9,4	721,6	721,2	719,9	80	67	65	.	N.	schwach	heiter.
	Mittwoch	23,6	7,5	717,7	716,3	713,9	80	64	67	.	O.	desgl.	heiter.
	Donnerstag	25,9	13,0	712,5	712,1	714,9	75	61	100	27,3	N.	desgl.	Nachm. Gewitter
	Freitag	21,3	12,6	715,7	716,2	715,5	85	81	78	0,1	NO.	desgl.	bewölkt.
	Sonnabend	24,1	12,9	715,2	716,1	718,3	81	75	91	5,0	W.	desgl.	Nachm. Gewitter
	Im Mittel	**20,7**	**11,4**	**716,6**	**716,7**	**717,0**	**76,1**	**75,0**	**81,9**	**8,2**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	21,1	16,3	733,1	733,2	734,4	79	50	74	4,55	SW.	schwach	.
	Montag .	14,0	12,8	734,7	738,5	740,2	85	72	72	12,0	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	19,0	13,6	741,4	741,4	740,8	77	56	69	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch .	24,5	15,6	738,5	735,8	733,6	66	44	68	.	SW.	mässig	.
	Donnerstag	20,9	16,9	733,0	734,2	735,5	83	63	76	0,97	SW.	schwach	.
	Freitag .	22,6	15,1	736,4	737,0	737,5	77	47	70	.	SO. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	23,3	16,9	736,4	736,2	739,6	67	59	64	.	SO. SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**20,8**	**15,3**	**736,2**	**736,6**	**737,4**	**76,3**	**55,9**	**70,4**	**2,5**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	23,8	15,6	751,9	752,9	753,2	85	54	75	.	SO. SW.	schwach	.
	Montag .	19,2	13,8	752,6	753,4	757,1	79	82	67	.	SW.	mässig b. frisch	.
	Dienstag .	21,2	12,6	758,9	759,9	760,0	65	50	71	.	SW. S.	mässig	.
	Mittwoch .	25,9	13,7	758,6	756,1	753,8	70	37	68	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	27,8	16,1	752,0	752,1	754,6	71	57	76	2,7	S. NW. W.	schwach mäss.	Regen.
	Freitag .	24,9	16,9	755,2	756,1	756,8	91	56	63	.	S. SO. NW.	schwach	.
	Sonnabend	29,3	16,8	756,8	754,8	757,2	83	47	67	0,2	SO. SW. W.	frisch	Mittags Regen.
	Im Mittel .	**24,6**	**15,1**	**755,1**	**755,0**	**756,1**	**77,7**	**54,7**	**69,6**	**0,4**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	20,8	13,6	753,2	753,8	754,3	84	83	85	18,18	SSW. S.	mässig	Mehrere Gewitt.
	Montag .	16,8	12,0	753,6	757,8	759,5	87	65	78	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	20,5	9,9	760,5	760,8	760,6	82	67	89	7,25	SSW. S.	schwach	.
	Mittwoch .	21,4	15,1	758,7	756,8	752,6	82	82	85	13,66	SSO. S. WSW.	desgl.	.
	Donnerstag	20,0	14,9	753,1	754,8	756,3	80	72	70	.	SO. SW.	desgl.	.
	Freitag .	22,0	10,1	756,7	757,9	758,8	90	70	81	13,44	SO. SW. WNW.	desgl.	.
	Sonnabend	20,3	12,6	757,5	756,5	759,1	85	79	79	.	O. SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel .	**20,3**	**12,6**	**756,2**	**756,9**	**757,3**	**84,3**	**74,0**	**81,0**	**7,5**	.	.	.
Köln	Sonntag .	19,6	15,3	752,1	752,5	754,3	64	72	84	1,07	SW.	lebhaft bis stürmisch	.
	Montag .	17,5	12,9	758,9	759,9	761,4	86	59	80	6,38	W.	lebhaft	.
	Dienstag .	22,9	11,9	761,3	760,1	759,6	75	65	87	.	W.	mässig	.
	Mittwoch .	25,1	13,5	756,0	754,0	751,5	77	50	87	.	W.	desgl.	.
	Donnerstag	23,3	11,6	752,5	752,6	754,0	71	56	82	2,41	SW.	desgl.	.
	Freitag .	22,5	13,6	755,8	755,2	754,9	74	51	77	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	21,4	13,5	753,5	755,8	759,9	92	?	?	4,1	SW.	desgl.	Zwei Gewitter.
	Im Mittel .	**21,8**	**13,2**	**755,7**	**755,7**	**756,5**	**77,0**	**58,8**	**82,8**	**2,0**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	20,0	14,5	748,7	748,8	751,4	80	75	86	2,6	SW.	mässig	Nachm. Regen.
	Montag .	20,2	13,0	753,2	754,7	754,9	91	66	81	.	SW.	schwach	veränderlich.
	Dienstag .	24,0	9,0	756,4	755,0	754,1	80	58	91	.	SW.	sehr schw.	heiteres Wetter.
	Mittwoch .	27,0	11,0	751,8	748,5	746,8	78	51	80	1,9	SW.	desgl.	heiter u. warm.
	Donnerstag	22,0	16,0	747,0	748,1	748,5	95	80	97	2,9	SW.	desgl.	Vorm. Regen.
	Freitag .	25,0	12,0	750,2	749,6	748,8	85	64	93	2,0	veränderlich.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	21,0	16,0	748,8	753,2	756,5	82	85	98	.	SW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Im Mittel .	**22,7**	**13,1**	**750,9**	**751,1**	**751,6**	**84,4**	**68,4**	**89,4**	**1,3**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnisz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (b. 10. Juli) . . .	746 243	483	386	71	26,9	113	37	41	78	67	50	—	7	1	4	12	1	7	—	—	1	1	—	96	24	—	5	—	53	1	163	4	6	—
Budapest (b. 13. Juli) . .	327 788	226	210	—	31,8	87	17	13	40	28	24	1	7	—	1	3	—	5	1	—	—	—	—	51	14	—	4	—	37	—	80	5	1	1
Prag (b. 10. Juli) . . .	182 270	.	127	22	36,2	31	20	7	19	13	15	22	15	3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	27	7	—	2	—	5	2	[1])60	—	2	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (10. Juli) . . .	63 600	.	47	—	38,4	12	7	5	6	9	8	—	3	—	4	—	—	.	1	1	—	—	3	5	11	—	—	—	4	—	13	2	—	.
Genf (10. Juli)	70 271	39	29	—	21,4	.	.	.	.	.	.	29	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	1	—	1	—	2	—	14	—	2	—
Basel (10. Juli)	51 129	46	20	—	20,4	8	2	—	3	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5	—	8	—	—	—
Brüssel (b. 3. Juli) . .	177 086	99	69	—	20,2	21	9	5	7	15	12	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	7	10	—	4	—	11	—	29	1	2	—
Amsterdam (3. Juli) . .	316 593	195	161	—	26,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (3. Juli) . .	150 378	101	57	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (3. Juli)	114 936	67	39	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (8. Juli)	2 091 565	1021	969	—	24,1	184	143	.	.	.	154	—	58	38	17	6	37	24	—	—	1	6	9	143	59	—	—	—	109	—	422	40	—	—
London (10. Juli) . . .	3 664 149	2510	1326	—	18,9	382	243	96	152	198	255	—	4	37	62	21	30	10	3	—	1	4	9	147	150	10	44	8	100	—	634	43	5	4
Glasgow (10. Juli) . . .	589 598	338	264	—	23,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (10. Juli) . .	544 056	390	264	—	25,3	75	.	.	.	.	32	—	.	8	10	.	16	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	194	16	.	.
Birmingham (10. Juli) .	394 738	238	100	—	13,2	34	.	.	.	.	22	—	1	.	4	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	74	5	.	.
Manchester (10. Juli) . .	363 130	256	149	—	21,4	32	.	.	.	.	23	—	.	4	3	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	123	10	.	.
Edinburg (10. Juli) . .	229 839	150	84	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (6. Juli) . .	235 241	164	105	—	23,3	36	9	.	.	.	20	—	1	—	4	3	1	1	—	—	—	—	—	17	6	—	1	—	13	—	54	1	2	[1]
Stockholm (3. Juli) . .	160 921	.	96	—	31,0	25	21	7	8	24	11	—	—	1	12	3	—	1	—	—	—	—	—	17	11	—	1	—	16	—	32	2	—	—
Christiania (10. Juli) . .	116 000	66	46	—	20,5	16	9	5	6	4	6	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	7	5	—	—	—	12	—	15	1	—	—
Petersburg (3. Juli) . .	[2]) 669 741	.	637	—	49,5	168	56	47	176	110	79	1	4	4	6	11	1	46	27	—	5	5	13	94	66	—	17	—	109	—	214	14	1	—
Warschau (26. Juni) . .	357 169	.	213	—	31,0	72	34	9	43	37	18	—	1	4	—	7	1	10	—	—	2	—	1	35	32	—	1	—	32	—	84	2	1	—
Odessa (b. 10. Juli) . .	177 700	.	190	—	55,6	98	31	8	26	13	14	—	1	3	1	2	—	1	2	—	1	1	1	18	3	—	4	—	62	—	87	2	1	—
Rom (b. 22. Mai) . . .	298 960	111	155	33	27,0	19	24	19	27	30	34	2	3	4	3	7	—	—	—	—	—	—	11	11	38	—	10	1	7	—	58	—	1	1
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (10. Juli) . .	200 000	113	91	—	23,7	23	19	9	16	11	13	—	3	1	—	4	—	2	—	—	2	—	—	10	2	—	—	—	15	—	52	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (4. Juli) . . .	143 239	79	69	—	25,5	18	15	4	10	6	16	—	2	1	—	2	1	—	3	—	—	—	17	3	12	—	2	—	1	—	22	—	3	—
Sevilla (b. 4. Juli) . .	138 000	81	109	.	41,0	45	18	7	11	15	13	—	3	5	1	1	7	—	4	—	5	1	2	13	13	—	1	—	23	1	29	—	—	—
Malaga	115 882	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (27. Juni) . . .	91 509	46	44	—	25,0	18	8	1	5	4	8	—	2	1	—	2	—	3	2	—	—	2	12	2	4	—	3	—	4	—	6	—	1	—
Saragossa (4. Juli) . . .	86 126	53	63	—	38,0	25	6	4	8	11	9	—	—	1	1	1	1	—	1	—	7	2	4	5	2	—	3	—	5	—	27	1	2	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (3. Juli) . .	212 034	158	199	—	48,8	109	23	17	27	13	10	—	7	—	—	3	8	12	—	—	14	—	5	10	4	9	—	—	39	—	85	3	—	—
New-York	1 109 820	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (12. Juni) . .	564 448	.	197	—	18,1	44	37	27	38	33	18	—	—	3	3	17	1	1	—	—	—	—	2	27	20	—	7	—	12	—	97	7	—	—
Philadelphia	901 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (26. Juni) . .	393 576	.	245	—	32,3	108	33	27	23	24	30	—	—	—	9	4	5	8	—	3	7	—	4	27	4	4	1	1	8	54	97	8	1	—
San-Franzisko (19. Juni) .	305 000	.	79	—	13,5	13	13	6	20	17	10	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	1	—	17	7	—	—	—	2	1	41	1	3	1
Cincinnati (12. Juni) . .	280 000	.	131	—	24,4	58	26	6	15	12	14	—	—	8	1	—	1	2	—	3	—	—	—	10	9	—	3	—	33	—	55	6	—	—
New-Orleans (19. Juni) .	210 000	.	114	—	28,2	29	19	17	15	22	12	—	—	7	—	1	1	1	—	1	2	—	6	11	12	—	1	1	15	3	45	5	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (29. Mai) . . .	429 535	.	141	—	17,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (15. Juni) . . .	644 405	325	355	—	28,6	.	.	.	.	.	.	—	8	23	—	—	—	—	—	—	11	—	130	—	29	—	—	—	8	—	137	9	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 29. **Berlin, den 19. Juli 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

der in den Jahren 1878 und 1879 im Chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichen Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

Die Thätigkeit des Medicinalchemikers während der Jahre 1878 und 1879 bestand vorzugsweise in Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln, welche meistens auf Anordnung des Medicinalamts, zum Theil jedoch auch auf Requisition anderer Behörden, wie der Polizeidirection, der Staatsanwaltschaft, des Untersuchungsrichters, des Landherrnamtes, des Amtes Vegesack u. s. w., wie auch auf Wunsch von Privatpersonen ausgeführt wurden.

I. Brunnenwässer.

1. Oeffentliche Brunnen der Stadt Bremen.

Abgesehen von einzelnen Ausnahmen sind jetzt sämmtliche öffentliche Brunnenwässer der Stadt untersucht und nach ihrer Beschaffenheit klassificirt. Im Jahre 1878 sind im Ganzen 230 Brunnenwässer öffentlicher Brunnen der Stadt untersucht.

Bei der Berechnung der Procentzahlen für „gut", „mittelmässig" und „schlecht" müssen diejenigen Brunnen, deren Wässer mehrmals mit gleichem Resultate untersucht worden sind, in Abrechnung gebracht werden. Dies berücksichtigt, kommen für das Jahr 1878 im Ganzen 152 Brunnenwässer zur hygienischen Beurtheilung.

Es waren

20	Brunnenwässer	= 13,15 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
58	„	= 38,15 pCt.	„ mittelmässiger	„
74	„	= 48,70 pCt.	„ schlechter	„
152				

Nach erfolgter Reinigung und nach sonstigen Verbesserungen der Brunnen, welche vorher „schlechtes" Wasser geliefert haben, zeigten eine Anzahl derselben gutes resp. mittelmässiges Wasser, während einige wenige mit vorher gutem Wasser später solches von schlechter Qualität lieferten. — Am Schlusse des Jahres 1878 konnte folgendes Procentverhältniss zwischen gutem und mittelmässigem einerseits und schlechtem Wasser aller untersuchten Brunnen aufgestellt werden:

Es waren Ende 1878 = 62,50 pCt. von guter und mittelm. Beschaffenheit, und = 37,50 pCt. von schlechter Beschaffenheit.

Im Jahre 1879 sind 161 öffentliche stadtbremische Brunnenwässer chemisch und microscopisch geprüft worden; davon kommen 87 zur Beurtheilung.

Es waren

17	Brunnenwässer	= 19,54 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
27	„	= 31,03 pCt.	„ mittelmässiger	„
43	„	= 49,42 pCt.	„ schlechter	„
87				

Auch in diesem Jahre verbesserte sich eine Anzahl Brunnenwässer in Folge der angegebenen Massnahmen derart, dass sie dem Consum übergeben werden konnten.

Es waren Ende 1879: 70 pCt. Brunnenwässer von guter und mittelmässige Beschaffenheit,
30 pCt. Brunnenwässer von schlechter Beschaffenheit.

2. Schulbrunnenwässer.

a) in der Stadt.

In den Jahren 1878 und 1879 wurden 42 Proben Schulbrunnenwässer chemisch und microscopisch nntersucht. Nach Abrechnung der mehr als einmal mit gleichem Endresultate ausgeführten Untersuchungen derselben Brunnenwässer, verbleiben 27 zur Beurtheilung.

Es waren

12	Brunnenwässer	= 44,56 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
6	„	= 22.22 pCt.	„ mittelmässiger	„
9	„	= 33,33 pCt,	„ schlechter	„
27				

Mehrere früher schlecht befundene Schulbrunnenwässer lieferten später gutes resp. mittelmässiges Wasser; Ende 1879 zeigte sich folgendes Verhältniss:

14	Brunnenwässer	= 51,56 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
9	„	= 33,33 pCt.	„ mittelmässiger	„
4	„	= 14,81 pCt.	„ schlechter	„
27				

b) im Landgebiete.

Es kamen 13 Schulbrunnenwässer aus dem Landgebiete zur Untersuchung.

Es waren 46,66 pCt. von guter Beschaffenheit,
26,67 pCt. „ mittelmässiger „
26,67 pCt. „ schlechter „

Am Schlusse des Jahres 1879 war das Verhältniss wie folgt:
46,66 pCt. von guter Beschaffenheit.
33,34 pCt. von mittelmässiger „
20,00 pCt. von schlechter „

3. Privatbrunnenwässer

sind im Jahre 1878 = 63 an Zahl zur Untersuchung gelangt.

Es waren

14	Privatbrunnenwässer	= 22,22 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
17	„	= 29,99 pCt.	„ mittelmässiger	„
32	„	= 50,79 pCt.	„ schlechter	„
63				

Im Jahre 1879 betrug die Zahl der für Privatpersonen ausgeführten Wasseranalysen = 44.

Es waren

21	Privatbrunnenwässer	= 47,72 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
8	„	= 18,18 pCt.	„ mittelmässiger	„
15	„	= 34,10 pCt.	„ schlechter	„
44				

4. Auswärtige Brunnenwässer.

Von den 40 auswärtigen Brunnenwässern, welche zur Beurtheilung eingeliefert wurden, zeigte eine grössere Anzahl schlechte Beschaffenheit:

Es waren

6	auswärtige Brunnenwässer	= 15,00 pCt.	von guter	Beschaffenheit,
14	„ „	= 35,00 pCt.	„ mittelmässiger	„
20	„ „	= 50,00 pCt.	„ schlechter	„
40				

II. Sonstige Wasseruntersuchungen.

1. Das Weserleitungswasser

gelangte oftmals zur Untersuchung und wurde immer von guter Beschaffenheit befunden; die Temperatur wird täglich bestimmt. Die niedrigste Temperatur des Wassers im Jahre 1878 fiel auf den Dezember (2.7° C.), die höchste auf den Juni (21.1° C.); im Jahre 1879 betrug die niedrigste Temperatur 0,1° C. (Februar), die höchste 20.4° C. (August).

2. Hemelinger Abflusswässer.

Auf Veranlassung des Landherrnamtes wurden im Februar 1878 aus dem Vahrster Fleth und dem Hemelinger Abflussgraben 11 Wasserproben entnommen und der chemischen wie microscopischen Untersuchung unterworfen. Es ergab sich, dass das Vahrster Fleth auf weite Strecken durch die Schmutzwässer der Hemelinger Actienbierbrauerei mehr oder weniger stark verunreinigt wurde.

III. Marktmilch.

a) im Jahre 1878.

Die mittlere Zusammensetzung der untersuchten 43 Proben war folgende:
Spec. Gewicht = 1,0292, Rahm = 8,19 Vol. pCt., Gesammtnährstoffe = 11,28 pCt., Fett = 3,17 pCt., keineswegs ein ungünstiges Resultat.

Stallproben 1878. Die Stallproben werden auf Antrag des Medicinalchemikers polizeilich entnommen. Es handelt sich in diesen Fällen darum, nachzuweisen, ob die als mangelhaft befundene Marktmilchprobe mit Wasser verdünnt resp. entrahmt oder entrahmt und verdünnt war, oder ob die Kühe des betreffenden Milchverkäufers wirklich mangelhafte Milch liefern. Es kam die Anzahl von 50 Stallproben zur Untersuchung; nachfolgende Zahlenangaben beziehen sich auf Durchschnittsmilch, berechnet aus den 50 Untersuchungsresultaten:

Spec. Gewicht = 1,0303, Rahm = 7,8 Vol. pCt., Gesammtnährstoffe = 11,24 pCt., Fett = 2,83 pCt., ein etwas ungünstigeres Resultat, als die Marktmilch ergeben hat.

b) im Jahre 1879.

56 chemische Untersuchungen ergaben folgende Jahresdurchschnittszahlen:
Spec. Gewicht = 1,0307, Rahm = 7,84 Vol. pCt., Gesammtnährstoffe = 10,91 pCt., Fett = 1,93 pCt. Die entsprechenden

Stallproben 1879, 35 an der Zahl, lieferten nur wenig günstigere Durchschnittszahlen bezüglich des Fettes, während Gesammtnährstoffe in noch geringeren Mengen gefunden wurden:

Spec. Gewicht = 1,0294, Rahm = 7,93 Vol. pCt., Gesammtnährstoffe = 10,56 pCt., Fett = 2,43 pCt.

Milch vom milchwirthschaftlichen Verein zu Bremen. Im Jahre 1878 wurden 46 Proben dieser Milch untersucht und folgende Jahresmittelwerthe gefunden:

	Spec. Gewicht.	Gesammtnährstoffe pCt.	Fett pCt.
1878.			
1. Mitglied I und II	1,0314	11,411	2,93
2. „ III	1,0315	11,472	2,84
3. „ IV	1,0302	10,720	2,54
1879.			
1. Mitglied I und II	1,0315	11,838	3,07
2. „ III	1,0308	11,630	2,99
3. „ IV	1,0303	10,970	2,56

Obigen Angaben für 1879 liegen 66 (im Ganzen) ausgeführte Untersuchungen zu Grunde.

IV. Sonstige Nahrungs- und Genussmittel.

Butter. 1878 gelangten 50, 1879 14 Proben zur Untersuchung. Eine Anzahl Proben war mit fremden Fetten versetzt, andere mehr oder weniger ranzig und von unansehnlichem Aeusseren.

Schmalz. Während der beiden letzten Jahre wurden 46 Schmalzproben der chemischen Prüfung unterworfen. Es ergab sich, dass keine der Proben verfälscht war, nur einige zeigten unansehnliche äussere Beschaffenheit.

Fleisch und Wurst. Wurst wurde in 134 Proben zur Untersuchung eingesendet; es waren alle hier üblichen Sorten vertreten. 9 Fleischwurstsorten mussten wegen Stärkezusatz, 1 do. wegen fauligen Geruchs beanstandet werden. In mehreren Schinken, eingeliefert durch die Staatsanwaltschaft und das Medicinalamt, konnten Trichinen nachgewiesen werden.

Fleischextract. Ein australisches Präparat hatte folgende Zusammensetzung: Wasser = 13,60 pCt., Organ. Substanz = 63,27 pCt., Trockensubstanz = 86,40 pCt. Von der Trockensubstanz löslich in 80procentigem Alkohol = 72,96 pCt., von der Trockensubstanz unlöslich in kaltem Wasser von 4° C. = Spuren, Phosphorsäure = 7,91 pCt. (im Extracte).

Bier. Im Ganzen wurden 57 Bieruntersuchungen ausgeführt; es waren theils fremde hier eingeführte, theils hier gebraute Biere.

Wein. Von 48 Weinproben, meist Rothwein, welche innerhalb des nämlichen Zeitraumes untersucht wurden, waren diejenigen, welche aus Schenken und kleinen Wirthschaften stammten, von geringer Güte, doch ohne nachweisbare Verfälschung.

Thee. In einer Anzahl schwarzer Theeproben wurden Spuren von Blei nachgewiesen, in grünen Thees konnten die so häufig vorkommenden Nachfärbungen mit unschädlichem grünen Farbstoff beobachtet werden. Der Aschegehalt der Theeproben schwankte zwischen 4,9 pCt. und 10,0 pCt. Im Ganzen wurden 43 Theeproben untersucht.

Von Cacao und Chocolade, 19 Sorten, waren mehrere mit fremdem Fett, dann auch mit minderwerthigem Zucker (Chocolade), mit Stärke (do. Chocolade) und mit gepulverten Cacaoschalen versetzt. Die Chocoladen wiesen 1,06—2,72 pCt. Asche, die Cacaosorten 3,16—9,50 pCt. Asche auf.

Caffee und Caffeesurrogate. Die untersuchten Caffeeproben waren frei von fremden Zusätzen und Färbungen. Die meisten der 34 untersuchten Caffeesurrogate bestanden aus geröstetem und gemahlenem Getreide, alle hatten sehr empfehlende Bezeichnungen. Mehrere Surrogate bestanden nur aus gebranntem Zucker (Caramel) und hatten keinen Werth als Caffeesurrogat. Der Aschengehalt schwankte zwischen 4,0 pCt. und 7,0 pCt., in einem Falle betrug derselbe sogar über 17,0 pCt., hier lag Sandzusatz vor.

Gewürze.

Zimmtpulver — 44 Proben — meistens verfälscht mit Mineralstoffen, wie Sand, Eisenoxyd, Ziegelmehl u. dgl., ferner mit feiner Grütze, feinen Holzspähnen u. s. w. Der Aschegehalt der Zimmtproben schwankte zwischen 2,0 pCt. und 11,0 pCt.

Pfeffer- und Pimentpulver. Auch diese waren in vielen Fällen verfälscht wie die Zimmtpulver. Die Pfefferpulver hinterliessen beim Veraschen zwischen 3,8 pCt. und 10,0 pCt. unverbrennliche Rückstände, die Pimentpulver 3,8 pCt. und 9,0 pCt.

Mehrere Pfefferpulver waren ganz und gar Kunstproducte: Gemenge von weissen und dunkelbraunen vegetabilischen Körnchen mit etwas ächtem Pfefferpulver aromatisirt.

Mehl und Stärke. Von den 87 untersuchten Mehlproben, Weizen- und Roggenmehl von verschiedener Feinheit, konnte nur eine Probe als mit Buchweizenmehl versetzt bestimmt werden; auch die beiden Stärkesorten, aus Weizen, waren frei von fremden Beimengungen. Eine Probe Backmehl enthielt die gewöhnlich darin enthaltenen Bestandtheile: saures phosphorsaures Calcium, dreibasisch phosphorsaures Calcium und Natriumbicarbonat und Mehl, während zwei andere Backmehle ausser Mehl keine anderen Stoffe beigemengt zeigten. Vier Puddingpulver bestanden ebenfalls nur aus Mehl, etwas parfümirt durch geringe Mengen Vanille.

Zucker. Die untersuchten 30 Zuckerpulver waren frei von Verfälschungen, einige enthielten geringe Mengen Stärke und zwei andere eine Anzahl feiner Spähne, in Folge Fahrlässigkeit in die betreffenden Zuckerpulver gelangt.

Conditorwaaren. Sechszehn Stücke Confect; davon waren vier mit Fuchsin stark roth gefärbt.

Liqueure. Es wurden während der letzten beiden Jahre eine Anzahl Liqueure, 91 Proben, zur Untersuchung eingesendet; 16 Proben zeigten starke Fuchsinfarbe. Die sogenannten Magenliqueure waren alkoholische Auszüge von Wurzeln, Rinden, Früchten u. dgl.

Eingemachte Früchte. 2 Büchsen mit französischen eingemachten Erbsen und 1 Büchse mit eingemachten Pfirsichen. Die Erbsen enthielten Kupfer.

V. Anderweitige Untersuchungen.

Giftige Stoffe. Mehrere Tapeten waren stark arsenhaltig. Eine Anzahl Proben von Ledertuchen war stark bleihaltig. Zwei flüssige Haarfärbemittel bestanden aus Silberlösung; eine Haarfärbepomade enthielt schwefelsaures Blei und Schwefelpulver. Schneeberger Schnupftabak war ein Gemenge von Mehl, Iriswurzelpulver und Niesswurzelpulver.

Kinderspielzeug und künstliche Gebisse. Die 8 untersuchten Stücke Kinderspielzeug (Gummifiguren) enthielten bedeutende Mengen (58,84 pCt.) Zinkoxyd, auch 3 künstliche Gebisse waren stark zinkoxydhaltig.

Geheimmittel. Wundram's Magenessenz: ein alkoholischer Auszug von Wurzeln, Rinden und dergl. Popp's Magenpulver: einfaches Schwefeleisen. Flüssige Salbe: Gemenge von Terpentinöl und grünem Baumöl. Theercapseln aus Paris, nur aus Theer und Leim bestehend. Epileptisches Pulver: bestand aus den Ingredienzien des früher offiziellen epileptischen Pulvers. Po-Ho-Oel: Pfeffermünzöl.

Begutachtungen. Im Ganzen wurden 9 Gutachten theils für hiesige Behörden: wie für die Polizeidirection, den Untersuchungsrichter, die Staatsanwaltschaft, theils für auswärtige: wie das Hafenamt Bremerhaven und das Amt Vegesack ausgefertigt.

Fleischbeschauer. Im Jahre 1878 wurden 7, im Jahre 1879 23 Fleischbeschauer in der Handhabung des Microscopes wie in der praksischen Fleischbeschau (Trichinen — Finnen- und Bandwurmkunde) ausgebildet.

Der Medicinalchemiker hat während der letzten beiden Jahre 28 Gerichtsverhandlungen beigewohnt, theils um über die von ihm gefundenen Resultate chemischer Untersuchungen, auf Grund deren Anklage erhoben wurden, nähere Auskünfte zu ertheilen, theils um in sonstigen Fällen als Sachverständiger vernommen zu werden.

Zusammenstellung

der während der Jahre 1878 und 1879 in Veranlassung des Resultats der Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln medicinalamtlich und gerichtlich verhandelten Fälle, in denen verfälschte oder muthmasslich verfälschte, ganzlich oder theilweise verdorbene Gegenstände feilgeboten oder verkauft worden.

Gegenstand der Untersuchung	Anzahl der Personen welche vom Gerichte bestraft worden			freigesprochen worden			Anzahl der polizeilich verwarnten Personen			Gesammtzahl der bestraften, freigesprochenen und verwarnten Personen		
	1878	1879	Zus.	1878	1879	Zus.	1878	1879	Zus.	1878	1879	Zus.
Milch	4	4	8	1	6	7	4	5	9	9	15	24
Zucker und gefärbte Zuckerwaaren	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	2
Butter (hiesige)	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2
„ (amerikanische)	—	1	1	—	—	—	—	3	3	—	4	4
Caffee	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
Chocolade	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Wein	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Gewürze:												
a) Pfeffer	—	1	1	11	—	11	—	—	—	11	1	12
b) Piment	—	2	2	11	2	13	—	—	—	11	4	15
c) Canel	—	—	—	2	—	2	—	1	1	2	1	3
Fleisch	4	3	7	—	1	1	—	—	—	4	4	8
Wurst	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	3	3
Eingemachte Früchte	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1

Sanitätsberichte aus dem Grossherzogthum Hessen-Darmstadt.

Aus Darmstadt wird dem Kaiserlichen Gesundheitsamt mitgetheilt: In neuester Zeit sind wiederholt bei in der Stadt Giessen geschlachteten Schweinen Trichinen aufgefunden worden. Die Nachforschungen über die Herkunft der Schlachtthiere stellten fest, dass die letzteren in Giessen selbst gemästet und zum Theil auch daselbst gezüchtet worden waren.

Ueber die Verbreitung der Masern im Grossherzogthum können wir Folgendes berichten. In der Provinz Oberhessen sind die in mehreren Orten des Kreises Schotten aufgetretenen Epidemien durchaus leichten Verlaufs, wie diejenigen zu Nieder- und Ober-Seemen, Volkartshain, Kaulstoss, Eschenrod, Burkhards und Michelbach zum Theil schon seit längerer Zeit erloschen und es bestehen solche nur noch in Schotten und Gedern fort. Im Kreise Giessen sind Masern in der Stadt Giessen in merklicher Zunahme begriffen und auch in Lollar und Beuern, im letzteren Orte, abweichend von dem sonst allgemein bemerkten leichten Verlauf, in schweren Formen aufgetreten; erloschen sind die Epidemien in Annerod, Rödgen, Alt-Buseck, Trohe und Burkhardsfelden. Im Kreise Friedberg ist die in Rödgen herrschende Epidemie in der Abnahme begriffen. Die übrigen Kreise sind von derartigen Epidemien verschont geblieben. In der Provinz Starkenburg sind Masern zur Zeit noch verbreitet im Kreise Erbach, und zwar in Mümling-Grumbach und Hetzbach, bereits erloschen oder doch in der Abnahme begriffen in Michelstadt, Rehbach, Steinbach, Steinbuch, Ober- und Unter-Mossau, ebenso in dem benachbarten Gras-Ellenbach, Kreis Heppenheim. In der Rheinebene sind von den Masern ergriffen die Orte Gross-Rohrheim (Kreis Bensheim), Goddelau und Büttelborn (Kreis Gross-Gerau). Die Provinz Rheinhessen scheint von Masern vollständig verschont, in Mainz und Kastel dauert indessen eine seit Herbst des Vorjahres exacerbirende Epidemie, die im November und December ihren Höhepunkt erreicht hatte, auch jetzt noch an.

Das zeitweilige Vorkommen von Erkrankungen an Rückfalltyphus, febris recurrens, nimmt auch jetzt noch die Aufmerksamkeit der Sanitätsbeamten in Anspruch. Unter den bei dem Baue der Friedberg-Hanauer Bahn beschäftigten Arbeitern sind bis in die neueste Zeit noch mehrere Erkrankungen der genannten Art vorgekommen, welche im Landkrankenhause in Hanau Aufnahme fanden; ein einzelner noch zweifelhafter Fall kam in Hungen zur Beobachtung. Ferner sind in Mainz zu Anfang dieses Monats gleichzeitig 3 der Familie eines Lumpensammlers angehörige Personen von der Krankheit befallen und im Hospitale daselbst isolirt worden.

Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro.

Ueber den Stand des gelben Fiebers sowie der Malaria- und intermittirenden Fieber in Rio de Janeiro sind von Mitte Februar bis Ende Mai l. J. reichende Mittheilungen eingegangen, darnach erlagen:

Zeit	dem gelben Fieber	dem Malaria-Fieber	den intermitt. Fiebern
vom 16. bis 29. Februar	255	27	53
„ 1. „ 15. März	211	23	42
„ 16. „ 31. „	206	38	39
„ 1. „ 15. April	148	23	32
„ 16. „ 30. „	94	17	28
„ 1. „ 15. Mai	63	17	27
„ 16. „ 31. „	42	12	29
Summa	1 019	157	250

In der Zeit vom 16. Februar bis 31. Mai kam in Rio nur 1 Todesfall an Pocken zur Meldung.

Stand der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn und Russland.

(S. No. 26 dies. Veröffentlichungen.)

1. Oesterreich-Ungarn. Seit Ende Mai sind die im Reichsrath vertretenen Länder vollständig frei von der Rinderpest. In den Ländern der ungarischen Krone herrschte die Seuche am 15. Juni c. noch unter den Viehbeständen von 8 Gemeinden der croatisch-slavonischen Vicegespannschaft Karlstadt und von 4 Gemeinden des zur croatisch-slavonischen Militairgrenze gehörenden Ogulin-Sluiner Bezirkes.

2. Russland. Nach einer neuerdings mitgetheilten Zusammenstellung sind in der Zeit vom 21. März bis 21. April c. in den Gouvernements Bessarabien, Cherson, Jekaterinoslaw, Podolien, Warschau und Wolhynien zusammen 1267 und in der Zeit vom 1. März bis 1. April c. in den Gouvernements Charkow, Kasan, Kostrowa, Smolensk, Tula und Wiatka zusammen 463 Stück Rindvieh an der Rinderpest gefallen. Die Angaben aus 11 anderen Gouvernements, welche, abgesehen von Kaluga, Minsk, Mohilew, theils zu Sibirien gehören, theils sehr weit östlich liegen, beziehen sich auf die Zeit vom 1. Januar bis 1. Februar, bez. 1. Februar bis 1. März oder auf mehrere Monate und weisen einen Verlust von zusammen 5019 an der Seuche gefallenen Stück Rindvieh nach. Die bedeutendsten Verluste — zusammen 3638 Stück Vieh — entfallen hiervon auf die Gouvernements Tobolsk und Tomsk.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in **Breslau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von

Dr. Ewald Wolff,

Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Aufl. — Preis: ℳ 1,20.

Der XXXVI. Catalog

der

Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung

von

W. J. Peiser (Louis Meyer)

Berlin NW.

103 Friedrichsstrasse 103

(gegenüber dem Friedrich-Wilhelms-Institut)

enthaltend:

das Verzeichniss antiquarischer Werke aus dem Gebiete der Medicin

ist soeben erschienen und wird den Aerzten zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Bestellungen

auf die

Deutsche Medicinische Wochenschrift

mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes,

herausgegeben von

Dr. Paul Börner,

werden von allen **Sortiments-Buchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnements-Preise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 30. **Berlin, den 26. Juli 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880 (Fortsetzung). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(11. Juli bis 17. Juli 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Stationen westliche und nordwestliche, in München nordöstliche, an den mittel- und westdeutschen Beobachtungsorten südliche und südwestliche Luftströmungen vor, die aber bald in östliche und nordöstliche, in Konitz in südöstliche übergingen, nur in Köln blieb Süd, in Heiligenstadt Südostwind vorwiegend. Am 13. wechselte der Wind in Breslau, Bremen und Köln mit Nordwest, ging aber auch bald wieder nach Ost- und Nordost und blieb aus diesen Richtungen wehend bis zu Ende der Woche, wo an den meisten Beobachtungsorten wieder südliche, südöstliche und südwestliche (in München westliche), Windrichtungen die Oberhand bekamen.

Die Temperatur der Luft war allgemein eine warme, in den letzten Tagen der Woche in Berlin, Köln und Karlsruhe eine sehr warme, dem Monatsmittel im Allgemeinen entsprechend.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 20,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 14,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (17,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,8° C.)

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in den Oststationen und in Mitteldeutschland eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge, zum grossen Theil in Folge zahlreicher und schwerer Gewitter, waren nicht selten, nur in Süddeutschland spärlich. Der meiste Niederschlag erfolgte in Bremen (15,56 mm), der geringste in München (0,2 mm.) Aus Karlsruhe wird kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Wochenbeginn hohe Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche noch höher, sank aber um die Mitte der Woche langsam und am 17. rasch und tief, stieg aber noch am selben Tage Abends an den meisten Stationen mit Ausnahme von Konitz und München.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 671 668 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4607, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 31,2 entspricht gegen 30,0 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 542 903 Einwohner 3642 Sterbefälle = 25,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5412, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1001 Person ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen (um 1,2 pro mille) und zwar in fast allen Städtegruppen mit alleiniger Ausnahme der niederrheinischen Niederung und in Berlin, wo sie etwas abnahm. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ostseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung ein günstigeres Verhalten als die volkreicheren, in den anderen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche gleichfalls ein gesteigertes und zwar in den meisten Gruppen; nur in Berlin und in der niederrheinischen Niederung hat die Sterblichkeit des Säuglingsalters abgenommen. Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit hat dagegen sowohl im Allgemeinen wie auch in den meisten Städtegruppen abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre		Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	162,7		43,2
der Oder- und Warthe-Gegend	158,5		44,2
des süddeutschen Hochlandes	145,3	(in München 186,7)	45,2
des mitteld. Gebirgslandes	147,5		48,1
in Berlin	261,7		23,7
des sächs.-märk. Tieflandes	177,7		29,9
der Nordseeküsten-Gruppe	95,3		38,8
der niederrheinischen Niederung	123,9		28,7
der oberrheinischen Niederung	114,2		35,8

Unter den Todesursachen haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wieder in den meisten grösseren Städten zugenommen und die Höhe von 1083 erreicht, obwohl die Zahl der durch diese Krankheitsformen bedingten Todesfälle in Berlin etwas abgenommen hat und auf 381 von 428 der Vorwoche sank. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Gesammtzahl der an diesen Krankheiten gestorbenen Kinder 554, wovon 269 auf Berlin entfielen. Die Zahl der hierdurch hervorgerufenen Todesfälle war in München, Königsberg, Stettin, Hamburg, Altona, Braunschweig, Leipzig, Frankfurt a. M., Strassburg u. a. eine gesteigerte, am erheblichsten aber in Breslau, wo diesen Krankheitsgruppen in der Berichtswoche 112 Kinder erlagen. — Auch Ruhrtodesfälle kamen etwas häufiger vor. — Die Masernepidemieen in Danzig, Berlin, Köln forderten etwas weniger, in Magdeburg, Halberstadt, Spandau, Lüneburg etwas mehr Opfer. — Das Scharlachfieber zeigte in Berlin, Hamburg Nächlässe, in Köln, Elberfeld, Bonn eine Zunahme der Sterbefälle. — Diphtherische Affectionen haben meist abgenommen, die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen sank auf 97 von 112 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Posen, Kiel, Altona häufiger, in Berlin seltener. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden ebenfalls seltener, aus Königsberg wurde kein weiterer Todesfall gemeldet. Auch Todesfälle an Rückfallsfieber wurden nicht bekannt, dagegen stieg die Zahl der gemeldeten Flecktyphustodesfälle wieder auf 5, von denen 2 auf Dortmund, je 1 auf Elbing, München und Berlin entfallen. — Todesfälle an Genickkrampf wurden aus Stuttgart, Nürnberg und Regensburg je 1 berichtet. — Pockentodesfälle kamen 3 zur Meldung, 2 aus Königshütte, 1 aus Berlin.

In Berlin starben in der Berichtswoche 840 Personen, 141 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 552= 65,7 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 411 = 58,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 699. — Unter den Todesursachen haben fast alle Infectionskrankheiten weniger Todesfälle veranlasst, wie Masern, Scharlachfieber, Diphtherie, typhöse Fieber. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle zeigen ebenfalls eine Abnahme; die Zahl der Todesfälle sank auf 381 (141 resp. 240) gegen 428 der Vorwoche und 269 (85 resp. 184) der entsprechenden Woche des Vorjahres. — In der Zeit vom 4.—10. Juli cr. kamen 26 Erkrankungen an Unterleibstyphus zur Meldung, in der Zeit vom 8.—14. Juli je 1 Erkrankung an Rückfallsfieber und an Flecktyphus. Auch 1 Todesfall an Flecktyphus und 1, angeblich an Varicellen, wurde gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 742 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Varicellen 1, Masern 7, an Scharlach 13, an Diphtherie 18, an Croup 4, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 29, an Rückfallsfieber 2, an Ruhr 9, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 82 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 17. Juli cr. 3228.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Bromberg, Ratibor, Eisenach, Harburg und Koblenz.

Ausland.

Die Pockenausdehnung in London zeigt in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle sank auf 3 (von 4). Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 209 gegen 201 der vorhergegangenen Woche, neue Erkrankungen wurden 30 gegen 17 der Vorwoche gemeldet. Auch in den meisten anderen von den Blattern heimgesuchten Städten war in der Berichtswoche eine wesentliche Veränderung der durch dieselben bedingten Todesfälle nicht ersichtlich, nur in Paris sank die Zahl derselben bedeutend (auf 37), in Wien auf 2, in Alexandrien auf 4, in Budapest auf 3. In Prag betrug dieselbe 15, in Malaga 6, in Petersburg, Krakau und Venedig je 4, in Christiania und Murcia je 3, in Bukarest 2, in Barcelona und Cadix je 1. — In Petersburg stieg die Zahl der Opfer an Unterleibstyphus auf 50, an Flecktyphus auf 40, an Rückfallsfieber auf 17. Aus Bukarest wird 1 Todesfall an Flecktyphus, aus Valencia 2, aus Murcia 4 gemeldet. — Todesfälle an Darmkatarrhen waren in Budapest, Paris, London, Petersburg bedeutend gesteigert. — Dem gelben Fieber in Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 36 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 11. Juli bis 17. Juli 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	7	—	2	3	2	—	—	—
Scharlach	13	—	2	6	5	—	—	1
Diphtherie	18	1	8	6	1	2	—	10
Croup	4	—	3	1	—	—	—	1
Keuchhusten	1	1	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	29	—	—	3	19	7	—	4
Rückfallsfieber	2	—	—	—	1	—	1	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	—	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	4	1	—	—	2	1	—	—
Brechdurchfall	9	1	—	—	3	4	1	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	3	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	79	—	1	1	70	6	1	—
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	14	—	1	1	6	6	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	—	5	1	1
Lungenschwindsucht	32	—	—	1	17	14	—	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	17	—	—	—	3	12	2	2
Acuter Darmkatarrh	12	2	2	—	2	5	1	1
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	1	2	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	4	10	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	5	—	—	—	5	—	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	9	9	1	—
Verletzungen	54	—	5	6	21	21	1	3
Alle übrigen Krankheiten	392	29	14	30	156	144	19	31
Summe	**742**	**35**	**39**	**58**	**332**	**248**	**30**	**82**

Gesammtbestand war am 10. Juli 1880: 3 218.
Gesammtbestand bleibt am 17. Juli 1880: 3 226.

Statistische Nachweisung

über die in der 29. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 11. bis 17. Juli 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	81	99	—	38,7	62	5	5	11	7	9	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	3	7	8	5	—	—	17	16	33	2	1	—
Danzig	109 520	68	67	3	31,8	29	14	5	4	3	12	—	—	7	—	4	—	1	—	—	—	1	1	3	4	1	—	1	12	—	32	2	—	—
Stettin	85 761	66	75	2	45,5	45	8	4	5	5	8	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	26	34	3	—	—
Lübeck	50 000	20	22	—	22,9	7	1	3	2	—	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	16	—	—	—
Kiel	42 500	33	18	1	22,0	11	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Rostock	37 364	17	14	1	Im Durchschnitt 26,7	3	2	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	8	—	1	—
Elbing	35 228	38	18	—		12	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	7	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	21	14	—		6	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Stralsund	28 375	8	18	—		6	1	2	6	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	1	—	1	—	—	3	6	1	—	—
Flensburg	27 947	19	13	1		6	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	13	12	1		8	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Thorn	21 604	15	10	—		4	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	5	—	—	—
Memel	20 155	14	12	1		5	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Tilsit	21 339	14	9	—		5	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Stolp	21 038	15	10	—		5	1	—	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	18 841	8	11	1		4	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Insterburg	17 835	6	12	1		3	2	1	1	1	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Graudenz	15 028	11	8	1		5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	734 479	467	442	13	31,3	226	43	30	46	36	61	—	—	9	3	11	8	10	1	—	1	1	4	32	22	10	7	—	32	61	217	9	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	190	266	—	50,1	175	26	5	17	18	25	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	15	10	—	5	—	71	41	118	1	2	—
Posen	65 718	47	37	2	29,3	19	9	2	—	3	3	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	25	2	—	—
Liegnitz	35 487	25	31	1	Im Durchschnitt 32,2	22	1	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	26	1	—	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 631	22	17	—		12	—	1	1	2	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	13	1		5	2	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	21 393	11	15	2		8	—	1	2	2	2	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	4	1	2	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	18	—		10	3	1	—	1	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	10	—	—	—
Neisse	20 252	5	9	—		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	2	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	6	—		3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	16 490	12	7	—		5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	528 988	349	419	6	41,2	263	42	11	28	29	45	1	2	4	1	2	7	4	—	—	2	—	1	26	13	2	10	—	75	44	215	7	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	169	170	3	37,8	84	17	7	20	18	24	—	—	1	—	4	3	2	1	—	1	2	—	11	14	—	6	—	43	6	74	1	1	—
Stuttgart	106 860	80	46	1	22,4	26	4	1	3	5	7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	1	6	30	—	1	—
Nürnberg	105 353	61	54	1	26,6	25	4	2	4	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	5	—	3	13	22	—	—	—
Augsburg	64 000	38	31	—	25,2	17	3	—	9	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	—	19	1	—	—
Regensburg	33 871	16	39	—	Im Durchschn. 29,9	14	3	—	5	5	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	8	3	—	1	—	1	4	18	1	—	—
Ulm	32 800	12	16	—		7	2	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	8	1	—	—
Fürth	30 201	19	15	—		4	1	3	2	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Heilbronn	23 508	15	20	—		10	1	3	3	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	10	3	—	—
Esslingen	21 298	13	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Cannstadt	18 394	13	5	—		3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Reutlingen	16 276	10	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Erlangen	14 707	8	7	4		1	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	701 268	454	411	9	30,5	196	36	18	53	47	61	—	—	3	3	6	6	5	1	—	1	3	3	41	23	2	14	—	50	35	205	8	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	137	120	3	28,3	58	9	8	14	10	19	2	—	2	2	6	1	—	—	—	—	—	—	13	2	1	2	—	5	6	77	—	3	—
Chemnitz	91 806	86	69	2	39,1	38	11	3	4	5	8	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	3	—	54	—	—	—
Kassel	58 426	30	30	3	26,7	6	3	4	6	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	3	—	3	—	15	—	2	—
Erfurt	51 177	34	21	—	21,3	14	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	4	9	—	—	—
Würzburg	50 050	34	32	10	33,2	3	3	1	7	4	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	1	1	19	3	—	—
Zwickau	35 747	26	30	4		22	—	3	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	7	—	17	—	—	—
Plauen	33 400	28	18	—		9	2	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Halberstadt	31 300	24	24	1		11	8	—	2	1	2	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	2	7	1	—	—
Bamberg	28 223	17	14	—		9	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	8	—	—	—
Nordhausen	25 918	15	11	—		4	1	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	1	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	10	—		7	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	3	—	—	—
Gotha	24 783	19	5	—		2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	24 559	17	17	—		6	3	1	1	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Glauchau	21 444	25	22	—		14	4	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	14	1	—	—
Meerane	23 000	18	16	—		7	2	—	4	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gera	25 836	23	18	—		10	3	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	4	—	5	2	2	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	16	9	—		3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Zittau	23 018	22	22	—		20	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	16	—	—	—
Bayreuth	20 547	12	15	—		5	1	1	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Hof	20 322	24	11	—		4	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	23	14	—		7	2	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Weimar	20 451	9	10	—		5	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Bernburg	18 500	13	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	19	10	2		1	3	1	2	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—
Aschersleben	18 999	13	11	1		7	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	6	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Weissenfels	20 007	12	12	—		8	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Eisenach	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Naumburg	17 416	11	14	—		3	3	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Koburg	15 878	7	8	—		2	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Summa	1 026 123	737	603	26	30,6	291	71	34	56	53	95	3	—	16	4	18	4	5	—	—	2	1	1	57	19	6	21	1	44	32	359	7	6	—
Berlin	1 096 644	857	840	—	39,8	552	103	29	63	43	50	—	1	9	17	23	2	7	1	—	5	1	—	46	28	9	9	1	141	240	286	7	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	99	88	10	30,3	48	6	3	9	13	9	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	1	1	8	3	3	3	1	11	8	37	3	3	—
Magdeburg	93 500	61	70	1	38,9	35	11	3	5	11	5	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	1	—	56	—	—	—
Halle a. S.	68 000	49	39	1	29,8	25	4	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	3	10	16	2	1	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	19	—	19,8	9	2	3	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	3	7	1	—	—
Görlitz	48 000	38	26	—	28,2	10	5	1	—	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	5	11	—	1	—
Potsdam	46 128	36	22	—	24,7	11	1	3	1	3	3	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	6	8	—	—	—
Spandau	33 301	24	28	1		19	4	—	—	3	2	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	2	14	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	19	23	—	Im Durchschn. 37,3	11	4	1	2	4	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4	5	7	—	2	—
Charlottenburg	29 456	23	35	—		27	1	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	5	14	10	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	27	19	—		12	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	13	—	1	—
Guben	25 100	17	14	—		5	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	8	—	—	—
Kottbus	24 786	19	15	1		7	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	3	6	—	1	—
Dessau	21 873	10	8	—		1	2	—	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zeitz	17 448	8	8	—		4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	2	—
Prenzlau	16 597	12	11	—		6	—	1	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Burg	15 489	13	11	—		8	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	6	1	—	—
Summa	696 460	495	436	14	32,6	238	47	19	32	59	40	1	—	13	2	7	3	5	—	—	—	1	1	33	17	9	14	2	37	58	215	8	11	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	260	197	12	26,0	62	31	14	37	20	33	—	—	—	9	7	2	2	—	—	—	1	—	29	20	1	6	—	17	10	78	14	1	—
Hannover	126 125	64	41	—	17,0	20	5	1	6	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	2	—	—	5	24	—	—	—
Bremen	109 000	84	48	1	22,9	14	5	3	10	9	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	—	5	25	5	1	—
Altona	94 300	85	55	2	30,3	25	9	4	9	4	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	10	1	1	2	—	2	12	20	2	—	—
Braunschweig	74 138	53	30	—	21,0	24	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	1	16	1	2	—
Münster	37 000	17	12	1	Im Durchschn. 26,0	5	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Osnabrück	32 500	35	21	—		6	3	1	4	2	5	—	—	.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	14	—	—	—
Bielefeld	29 000	20	19	—		8	1	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	—	—	10	1	—	—
Hildesheim	24 570	8	12	—		6	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 725	9	5	—		2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	16	16	2		5	4	—	3	1	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	7	1	—	—
Oldenburg	17 872	8	9	2		2	1	—	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—
Harburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Minden	17 567	10	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Summa	992 896	669	469	20	24,6	182	63	25	79	45	74	1	—	5	9	12	8	5	—	—	—	1	—	64	31	6	15	—	29	36	217	25	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	93	102	2	37,4	34	26	7	11	14	10	—	—	5	5	1	1	1	—	—	—	1	2	11	4	1	3	—	2	3	62	—	—	—
Barmen	95 000	64	43	—	23,5	24	8	3	2	4	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	4	6	19	—	1	—
Düsseldorf	90 917	75	83	1	47,5	49	5	2	5	11	11	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	8	7	1	—	—	4	10	47	—	—	—
Elberfeld	95 700	66	55	—	29,9	19	12	6	6	8	4	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	10	4	2	1	—	1	4	22	1	1	—
Aachen	85 470	49	43	1	26,2	14	9	4	3	6	7	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	6	6	—	4	—	4	—	18	—	—	—
Krefeld	72 566	59	33	1	23,6	17	3	5	3	2	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	3	3	2	—	—	4	2	14	1	—	—
Dortmund	61 882	54	36	—	30,3	17	6	1	7	2	3	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6	2	1	—	—	5	2	17	—	—	—
Essen	54 000	39	24	—	23,1	7	1	5	3	5	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	2	1	14	—	—	—
Duisburg	44 370	42	18	—	21,1	9	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	11	—	1	—
M.-Gladbach	37 660	34	17	—		8	—	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1	—	3	—	—	1	4	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	27	24	1		12	4	2	2	2	2	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	5	—	5	1	—	—
Bochum	30 550	38	15	1		7	4	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	7	—	—	—
Remscheid	27 404	18	11	—		3	1	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	25 800	28	16	1		8	2	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	3	1	7	—	—	—
Trier	22 624	23	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Viersen	20 876	14	9	—		5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Wesel	20 626	12	9	—		3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Witten	20 913	20	7	—		2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hamm	20 891	11	13	—		4	3	2	1	—	3	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	19	12	2		7	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Iserlohn	17 747	22	11	—		5	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Rheydt	18 250	11	4	—		—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	12	3	—		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Neuss	17 073	22	10	—		3	2	2	—	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	18	6	—		3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 267	12	7	1		4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 125 221	882	615	11	28,4	268	102	47	63	72	62	1	—	6	24	9	19	8	2	—	1	4	2	93	43	8	18	—	41	36	293	4	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	101	63	—	25,2	30	5	4	10	7	7	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	8	10	—	—	—	12	6	18	2	2	—
Strassburg i. E.	103 354	76	68	5	34,2	35	3	4	7	12	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	9	4	—	2	—	24	—	24	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	43	30	4	26,2	12	2	1	8	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	4	2	10	3	—	—
Mannheim	50 469	30	23	—	23,7	15	2	3	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	5	—	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	33	11	2	11,4	2	2	2	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Wiesbaden	48 500	24	28	—	30,0	10	3	2	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	2	—	18	1	—	—
Metz	56 650	31	23	—	21,1	11	—	2	3	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	4	—	3	2	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	23	17	1	18,0	6	3	—	5	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	16	21	4	Im Durchschn. 25,5	10	1	2	4	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	12	—	—	—
Offenbach	29 269	17	8	—		3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	15	13	3		6	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—
Colmar	24 683	18	11	—		5	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	6	—	1	—
Heidelberg	24 700	14	16	4		6	4	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	2	2	5	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	18	15	—		6	4	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	4	5	—	—	—
Hanau	23 350	20	14	2		6	1	1	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	—	4	2	—	—
Worms	18 200	17	6	—		2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	5	1		4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	769 589	502	372	29	25,1	169	32	22	57	39	53	—	—	1	6	9	1	2	—	—	—	2	1	52	27	3	15	—	69	23	147	9	5	—
Summa der deutschen Städte	**7 671 668**	**5412**	**4607**	**128**	**31,2**	**2385**	**539**	**235**	**477**	**423**	**541**	**7**	**3**	**66**	**69**	**97**	**58**	**51**	**5**	**—**	**12**	**14**	**13**	**444**	**223**	**55**	**123**	**4**	**518**	**565**	**2154**	**84**	**79**	**—**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					312,3	161,7	36,5	15,9	32,3	28,7	36,7	0,5	0,2	4,5	4,7	6,6	3,9	3,5	0,3	—	0,8	0,9	0,9	30,1	15,1	3,7	8,3	0,3	35,1	38,3	146,0	5,7	3,3	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					251,1	103,5	32,4	15,0	32,1	31,9	35,6	0,5	0,1	3,1	3,1	6,5	4,5	3,7	0,1	—	0,4	0,6	0,6	33,8	14,2	5,7	7,3	0,3	17,5	20,7	121,2	3,7	4,1	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 4. Juli bis 10. Juli 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C. Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	23,1	16,5	749,6	753,0	753,5	87	48	79	0,40	W.	mässig	.
	Montag	25,6	15,0	754,4	754,1	753,5	74	38	64	.	SO.	schwach	.
	Dienstag	23,1	16,0	752,8	751,4	751,9	70	49	63	.	O. NO.	mässig	.
	Mittwoch	28,0	14,4	751,4	751,0	751,6	74	46	61	.	N. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	25,4	13,1	751,6	751,4	751,9	63	33	61	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	26,5	13,8	752,5	751,9	751,2	58	31	55	.	NO.	schwach	.
	Sonnabend	28,3	16,3	749,8	747,8	744,9	64	32	54	.	SO.S.	desgl.	.
	Im Mittel	**25,7**	**15,0**	**751,7**	**751,5**	**751,2**	**70,0**	**39,6**	**62,4**	**0,057**	.	.	.
Breslau	Sonntag	23,6	15,7	752,7	754,8	755,4	79	53	63	1,29	NW.	mässig	Nachts Gewitter u. Regen
	Montag	27,6	14,8	755,4	753,7	752,0	76	46	93	.	NO.	desgl.	Abends Gewitter u. Regen
	Dienstag	24,1	15,8	751,4	750,8	751,0	81	64	90	8,05	NW.	schwach	.
	Mittwoch	21,9	15,3	751,0	751,6	751,8	91	80	92	.	NW.	mässig	Morgens Regen
	Donnerstag	25,8	14,9	752,2	752,2	752,9	71	48	66	.	N.	schwach	.
	Freitag	27,6	15,7	753,2	752,6	752,4	68	35	75	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	29,8	15,4	751,8	749,5	750,2	69	35	75	.	SO.	mässig	Abends Gewitter u. Regen
	Im Mittel	**25,8**	**15,4**	**752,5**	**752,2**	**752,2**	**76,4**	**51,6**	**79,1**	**1,33**	.	.	.
München	Sonntag	20,5	12,9	721,9	721,7	720,9	77	69	70	.	NO.	schwach	bewölkt.
	Montag	21,0	13,3	720,3	720,4	719,8	90	78	76	2,2	W.	desgl.	Vorm. Regen.
	Dienstag	22,8	10,5	719,9	719,3	718,1	82	66	77	.	O.	mässig	bewölkt.
	Mittwoch	23,3	13,0	719,4	719,0	718,4	78	76	64	.	NO.	schwach	schön.
	Donnerstag	25,1	12,1	718,5	718,5	718,9	82	66	68	.	O.	mässig	heiter.
	Freitag	25,9	12,4	720,3	719,7	718,7	81	62	65	.	NO.	schwach	heiter.
	Sonnabend	29,3	12,3	718,3	717,7	716,3	79	62	69	.	W.	desgl.	schön.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	21,9	15,0	742,2	743,1	743,7	66	41	72	.	SW.	schwach	.
	Montag .	24,9	17,4	743,5	742,3	742,1	67	28	57	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag .	20,0	17,5	742,6	742,1	742,5	73	70	81	1,58	veränderlich.	still.	Gewitter.
	Mittwoch .	24,9	17,4	742,5	741,5	741,7	75	40	75	.	NO.	schwach	.
	Donnerstag	26,6	20,1	741,5	741,0	741,5	68	43	69	.	O. u. SO.	desgl.	.
	Freitag .	29,4	20,6	741,7	740,6	740,6	72	39	72	.	veränderlich.	desgl.	.
	Sonnabend	28,8	21,3	739,0	736,9	737,6	71	76	73	1,98	veränderlich.	desgl.	Gewitter.
	Im Mittel .	**25,2**	**18,5**	**741,9**	**741,1**	**741,4**	**70,3**	**48,1**	**71,3**	**0,51**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	25,8	15,6	760,7	762,0	762,7	71	30	55	.	SW. NW.	mässig frisch	.
	Montag .	27,5	16,8	763,0	762,0	761,4	65	38	60	.	SO. O. NO.	schwach mäss.	.
	Dienstag .	30,2	17,0	761,4	761,5	761,5	75	35	60	.	NO. O. N.	desgl.	.
	Mittwoch .	27,0	16,2	761,4	760,9	761,3	83	30	57	.	N. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	28,2	15,6	761,4	761,0	761,1	72	35	51	.	NO. N. O.	schwach	.
	Freitag .	30,2	18,2	761,2	760,4	759,5	64	33	42	.	O. S. O.	desgl.	.
	Sonnabend	32,5	16,0	758,4	754,7	755,6	65	33	76	4,1	SO. SW.	schwach mäss.	Regen, Gewitter.
	Im Mittel .	**28,8**	**16,5**	**761,1**	**760,4**	**760,4**	**70,7**	**33,4**	**57,3**	**0,6**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	19,5	11,4	761,4	763,4	764,8	82	70	80	.	S. SW.	schwach	.
	Montag .	21,9	10,1	765,0	765,0	764,8	89	61	76	1,65	SW. NO. WSW.	desgl.	Mittags Gewitt.
	Dienstag .	22,0	14,3	764,6	764,4	764,6	94	62	80	3,25	SW. NW.	desgl.	.
	Mittwoch .	23,9	11,6	764,8	763,9	763,9	94	62	82	1,45	WNW. NO. NW.	desgl.	Nachm. Gewitter
	Donnerstag	25,3	13,9	763,3	762,6	762,5	82	50	75	6,91	O. SO.	desgl.	.
	Freitag .	25,5	17,4	762,9	762,2	761,7	89	65	80	2,30	NO. S. NW.	desgl.	Abends Wetterleuchten.
	Sonnabend	23,9	17,8	760,1	758,1	758,8	75	68	87	.	SSO. SW.	desgl.	Vorm. Gewitter.
	Im Mittel .	**23,1**	**13,8**	**763,2**	**762,8**	**763,0**	**86,4**	**62,6**	**80,0**	**2,22**	.	.	.
Köln	Sonntag .	22,8	11,8	762,0	762,3	762,3	73	45	83	.	S. bis W.	schwach	.
	Montag .	24,8	15,5	762,2	761,7	762,4	78	54	88	.	S.	mässig	.
	Dienstag .	24,3	13,4	762,8	761,9	761,5	84	47	77	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch .	26,3	14,5	761,3	760,2	758,9	67	53	79	.	S. SO.	schwach	.
	Donnerstag	29,8	17,6	758,5	748,5	759,7	63	52	73	.	SO.	desgl.	.
	Freitag .	30,3	19,0	760,0	759,3	758,8	77	57	82	.	S. SO.	mässig	.
	Sonnabend	28,0	17,5	756,9	757,2	757,5	79	55	77	5,9	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**26,6**	**15,6**	**760,5**	**758,7**	**760,2**	**74,4**	**51,9**	**79,9**	**0,84**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	25,0	11,0	756,7	755,8	755,2	77	54	93	.	veränderlich.	schwach	warmes Wetter.
	Montag .	26,0	12,0	755,2	754,3	754,4	84	63	89	.	O.	desgl.	schwül.
	Dienstag .	25,0	13,0	754,8	754,2	754,5	82	67	96	.	veränderlich.	.	Mittags Gewitter
	Mittwoch .	27,0	12,0	754,2	752,7	752,3	79	63	88	.	NO.	schwach	sehr warm.
	Donnerstag	30,0	16,0	752,1	752,1	752,8	77	56	85	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag .	30,0	15,0	753,6	752,2	751,7	73	72	77	.	NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	31,0	17,0	751,1	750,6	753,4	74	49	82	.	veränderl. SW. b. NW.	desgl.	desgl.
	Im Mittel .	**27,7**	**13,7**	**754,0**	**753,1**	**753,5**	**78,0**	**60,6**	**87,1**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. i. J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 17. Juli) . .	746 243	531	385	—	26,8	152	39	31	76	45	42	—	2	1	1	9	3	6	—	—	1	—	—	98	28	—	6	—	58	2	163	3	4	—
Budapest (bis 10. Juli) .	327 788	257	227	—	34,2	91	45	11	30	34	16	—	3	1	1	6	—	5	—	—	—	—	—	56	8	—	6	—	60	—	76	4	1	—
Prag (bis 17. Juli) . . .	182 270	.	151	40	43,1	39	24	9	19	7	13	40	15	—	7	—	1	2	—	—	—	—	—	20	8	—	2	—	7	4	[1])79	2	4	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 17. Juli) . .	63 600	.	39	—	31,8	12	9	2	6	6	4	—	4	—	5	1	—	—	—	—	—	1	1	6	4	—	.	—	4	—	12	1	—	—
Genf (bis 17. Juli) . . .	70 271	36	35	—	25,8	10	2	1	6	13	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	2	—	19	—	1	—
Basel (bis 17. Juli) . .	51 129	43	25	—	25,5	7	3	1	4	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	16	—	1	—
Brüssel (bis 10. Juli) . .	177 086	105	67	—	19,6	16	10	4	11	14	12	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	8	6	—	3	—	13	—	30	2	1	—
Amsterdam (bis 10. Juli) .	316 593	211	154	—	25,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 10. Juli) .	150 378	111	71	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 10. Juli) . . .	114 936	68	41	—	18,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 15. Juli) . . .	2 091 565	951	908	—	22,6	191	141	.	.	.	159	—	37	26	10	31	10	22	—	—	—	9	6	133	78	—	—	—	115	—	400	31	—	—
London (bis 17. Juli) . .	3 664 149	2418	141	—	20,5	460	254	115	173	197	242	—	3	29	57	17	35	11	—	—	1	5	8	151	162	6	48	7	173	5	675	39	9	—
Glasgow (bis 17. Juli) .	589 598	344	217	—	19,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 17. Juli) .	544 056	350	269	—	25,8	79	.	.	.	.	30	.	.	4	6	.	17	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	211	10	.	.
Birmingham (bis 17. Juli)	394 738	312	128	—	16,9	46	.	.	.	.	12	.	.	3	1	3	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	99	1	.	.
Manchester (bis 17. Juli).	363 130	263	144	—	20,7	29	.	.	.	.	20	.	.	4	3	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	112	9	.	.
Edinburg (bis 17. Juli) .	229 839	141	73	—	16,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 13. Juli)	235 241	181	106	—	23,4	34	15	.	.	.	18	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	21	9	1	2	1	12	—	53	3	—	—
Stockholm (bis 10. Juli) .	160 921	.	90	—	28,7	22	18	8	11	19	12	—	—	1	11	4	—	—	—	—	—	—	—	11	11	—	1	—	15	—	32	1	3	—
Christiania (bis 17. Juli).	116 000	71	60	—	26,7	33	5	2	8	7	5	—	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	6	10	—	—	—	14	—	21	1	—	—
Petersburg (bis 10. Juli) .	[2]) 669 741	.	675	—	52,4	222	62	52	146	119	62	12	4	2	7	6	2	50	40	—	1	6	17	78	72	—	6	—	172	—	191	19	2	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 29. Mai) . . .	298 960	125	139	37	24,2	14	34	12	22	25	31	1	—	5	2	8	—	5	—	—	1	—	14	9	29	—	15	1	9	—	37	3	1	—
Venedig (bis 10. Juli) . .	140 625	75	68	19	25,1	12	8	5	11	12	20	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	7	8	—	—	—	8	—	37	1	—	—
Bukarest (bis 17. Juli) .	200 000	120	97	—	25,2	22	24	9	17	13	12	—	2	2	3	2	1	5	1	—	4	—	—	6	5	—	—	—	13	—	53	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 3. Juli) .	267 000	128	132	—	25,7	60	19	9	15	11	18	—	1	3	—	3	1	8	—	—	1	2	2	7	9	—	14	1	25	—	52	2	—	1
Valencia (bis 10. Juli). .	143 239	75	75	—	27,2	15	25	4	9	11	11	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	13	2	15	—	2	—	2	3	30	2	—	—
Sevilla (bis 10. Juli) . .	138 000	91	116	—	43,7	61	21	4	11	10	9	—	—	19	—	1	—	2	—	11	—	—	3	19	6	—	4	—	4	7	40	1	—	—
Malaga (bis 10. Juli) . .	115 882	77	100	—	44,9	37	32	5	8	10	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	—	—	—
Murcia (bis 3. Juli) . .	91 509	40	56	—	31,8	30	9	2	9	2	4	—	3	2	1	4	1	2	4	—	—	—	9	1	10	—	2	—	5	—	10	2	—	—
Saragossa (bis 10. Juli) .	86 126	54	54	—	32,6	17	5	3	8	5	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	2	3	12	—	4	—	—	—	24	—	—	—
Kadix (bis 3. Juli) . . .	56 407	40	38	—	35,0	10	9	7	5	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	—	1	25	1	—	—
Alexandrien (bis 10. Juli)	212 034	137	191	—	46,8	99	27	16	14	12	23	—	4	1	—	—	11	11	—	—	9	—	3	10	2	9	2	—	29	—	96	3	—	1
New-York (bis 19. Juni) .	1 109 820	.	707	—	33,1	.	.	.	.	.	.	.	—	5	8	31	8	2	—	—	—	8	8	90	73	—	—	—	162	—	281	31	—	—
Brooklyn (bis 19. Juni) .	564 448	.	227	—	20,9	72	52	22	26	21	34	—	—	4	2	17	1	—	—	—	—	2	—	21	22	—	3	—	52	—	95	8	—	—
Philadelphia (bis 19. Juni)	901 380	.	355	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	9	4	4	—	—	—	1	—	59	10	—	—	—	—	—	267	—	—	—
Saint-Louis (bis 19. Juni)	500 000	.	189	—	19,7	.	.	.	.	.	.	.	—	7	—	1	—	1	—	—	—	—	4	14	4	—	—	—	50	—	98	10	—	—
Chicago (bis 19. Juni). .	500 000	.	168	—	17,5	.	.	.	.	.	.	.	3	1	5	14	1	1	—	—	—	2	—	17	12	—	—	—	30	—	76	6	—	—
Baltimore (bis 3. Juli) .	393 576	.	208	—	27,5	89	28	13	29	24	25	—	—	1	5	2	3	5	—	2	3	—	6	25	5	5	3	—	9	50	78	6	—	—
San-Franzisko	305 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 19. Juni) .	280 000	.	145	—	27,0	70	31	6	11	11	16	—	—	10	3	1	1	—	—	2	—	1	—	9	10	—	2	—	35	—	66	3	1	1
New-Orleans (bis 26. Juni)	210 000	.	115	—	28,5	25	25	9	17	24	15	—	—	4	2	—	1	1	—	1	5	1	7	20	8	2	2	—	13	1	46	—	—	1
Rio de Janeiro (1.-15. Juni)	235 000	.	408	—	45,1	103	20	34	120	69	29	33	—	—	—	5	6	—	—	—	5	—	[3])65	71	23	—	—	—	4	2	225	—	2	—
Calcutta (bis 5. Juni) . .	429 535	.	144	—	17,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 22. Juni). .	644 405	299	344	—	27,8	.	.	.	.	.	.	.	4	12	—	—	—	—	—	—	16	—	129	—	23	—	—	—	11	—	143	6	—	—
Madras (bis 21. Mai) . .	397 552	266	284	—	37,1	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 36 Todesfälle am gelben Fieber.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 30. **Berlin, den 26. Juli 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

Milchuntersuchungen.

a) Marktmilch, polizeilich entnommen.

Lfde. Nr.	Specifisch. Gewicht bei 15° C.	Rahm in Vol. pCt.	Trockensubstanz in pCt.	Fett in pCt.	Bemerkungen.
1.	—	—	14,90	—	
2.	1,0332	12,8	12,08	—	
3.	1,0325	13,6	12,16	—	
4.	1,0295	10,8	10,76	2,68	
5.	1,0320	9,6	11,50	2,60	
6.	1,0312	10,4	11,57	3,02	
7.	1,0330	12,2	11,59	3,07	
8.	1,0322	12,6	11,90	3,11	
9.	1,0315	11,2	12,03	3,55	
10.	1,0315	8,2	10,65	2,54	
11.	1,0305	13,6	11,83	3,27	
12.	1,0317	9,6	11,67	2,90	
13.	1,0312	6,4	12,00	3,37	
14.	1,0328	9,6	11,04	2,34	
15.	1,0315	Spuren.	10,68	2,54	
16.	1,0325	10,2	11,51	2,77	
17.	—	—	11,37	2,65	
18.	1,0302	8,8	11,01	2,31	
19.	1,0310	7,2	11,88	3,36	
20.	1,0309	7,6	11,19	2,91	
21.	1,0319	8,4	12,18	—	
22.	1,0303	6,4	10,95	2,56	
23.	1,0275	8,8	10,32	2,58	
24.	1,0307	9,0	10,97	2,25	
25.	1,0320	8,8	11,12	2,39	
26.	1,0321	13,6	12,60	3,90	
27.	1,0302	9,2	10,21	2,35	
28.	1,0302	9,2	11,25	2,99	
29.	1,0317	5,6	10,42	1,67	
30.	1,0310	10,8	10,93	2,66	
31.	1,0315	8,2	10,52	2,40	
32.	1,0308	12,8	12,16	3,29	
33.	1,0312	8,0	11,51	3,27	
34.	1,0300	14,6	12,68	4,70	
35.	1,0310	6,4	10,41	2,70	
36.	1,0277	11,4	9,69	2,54	
37.	1,0305	9,2	11,03	2,72	
38.	1,0313	8,2	10,72	2,84	
39.	1,0281	10,2	10,38	2,73	
40.	1,0300	6,4	10,34	2,61	
41.	1,0286	3,6	10,24	2,93	
42.	1,0307	7,8	10,80	2,67	
43.	1,0301	7,4	10,92	3,03	
44.	1,0321	7,4	10,71	2,17	

b) Marktmilch vom Bremer milchwirthschaftlichen Verein unter Controle des chemischen Laboratoriums.

Lfde. Nr.	Specifisch. Gewicht bei 15° C.	Rahm in Vol. pCt.	Trockensubstanz in pCt.	Fett in pCt.	Bemerkungen.
45.	1,0325	9,6	12 05	3,19	October 1879.
46.	1,0302	10,0	12,46	3,68	
47.	1,0312	9,8	10,71	2,17	
48.	1,0300	11,2	11,51	2,94	
49.	1,0305	11,4	11,59	3,44	
50.	1,0310	10,4	10,64	2,10	
51.	1,0317	13,2	12,00	2,79	Nov. 1879.
52.	1,0301	12,8	12,57	3,77	November 1879.
53.	1,0312	10,4	11,03	2,35	
54.	1,0320	10,4	12,09	3,28	
55.	1,0330	11,6	12,89	3,51	
56.	1,0310	10,0	10,61	2,53	
57.	1,0302	11,2	11,65	2,73	December 1879.
58.	1,0305	10,0	11,32	2,77	
59.	1,0295	9,6	11,00	2,51	
60.	1,0320	12,8	12,83	3,99	
61.	1,0305	9,2	10,78	2,63	
62.	1,0310	9,1	11,05	2,58	Januar 1880.
63.	1,0320	11,2	11,74	2,96	
64.	1,0305	10,4	10,92	2,60	
65.	1,0301	9,0	10,81	2,65	
66.	1,0330	9,2	12,03	3,00	
67.	1,0305	9,4	11,83	2,80	
68.	1,0312	9,0	10,90	2,65	
69.	1,0305	11,6	11,60	3,07	Februar 1880.
70.	1,0300	12,6	11,35	3,17	
71.	1,0307	8,8	11,13	2,40	
72.	1,0317	12,4	12,53	3,55	
73.	1,0295	10,0	11,24	3,00	
74.	1,0320	7,6	11,38	2,70	März 1880.
75.	1,0315	7,6	12,28	2,78	
76.	1,0303	8,4	11,29	2,67	
77.	1,0305	7,2	10,75	2,39	
78.	1,0312	10,6	11,06	2,70	
79.	1,0295	12,2	11,02	2,96	
80.	1,0315	8,4	11,20	2,30	

c) Stallproben, polizeilich entnommen.

Lfde. Nr.	Specifisch. Gewicht bei 15° C.	Rahm in Vol. pCt.	Trockensubstanz in pCt.	Fett in pCt.	Bemerkungen.
81.	1,0291	9,4	11,23	2,62	Zu Marktmilch des milchwirthschaftlich. Vereins (4. Mitglied), Septbr. 1879.
82.	1,0349	8,2	13,21	3,75	Zu Marktmilch Nr. 4, 1. Stallpr. Jan. 1880.
83.	1,0320	7,2	10,84	2,50	do. „ 10, Februar 1880.
84.	1,0312	10,2	12,55	3,63	do. „ 4, 2. Stallprobe.
85.	1,0302	16,8	14,55	5,05	do. „ 15, Februar 1880.
86.	1,0280	10,8	10,94	3,11	do. „ 22, März 1880.
87.	1,0298	8,8	10,60	2,26	do. „ 31, März 1880.
88.	1,0313	16,2	12,23	—	do. „ 4, 3. Stallprobe.
89.	1,0302	12,4	11,98	3,73	do. „ 27.
90.	1,0322	10,8	12,65	3,98	do. „ 38, v. mehr. Kühen entnomm. Febr. 1880.
91.	1,0310	10,4	12,06	3,53	Zu Marktmilch Nr. 38 } von einer Kuh entnommen, März 1880.
92.	1,0317	10,6	12,00	3,78	do. „ 40 }
93.	1,0261	14,8	12,81	5,60	do. „ 36 }
94.	1,0300	7,8	10,89	3,01	do. „ 39 }
95.	1,0300	7,2	11,30	2,93	do. „ 41 } von einer Kuh entnommen, März 1880.
96.	1,0295	7,2	10,06	2,20	do. „ 41 }
97.	1,0305	14,0	12,06	2,83	do. „ 41 }
98.	1,0300	9,8	11,01	2,44	do. „ 41, Gemenge vorstehender 3 Proben.
99.	1,0315	8,6	11,96	2,63	do. „ 27, März 1880.

Werden aus den vorstehenden Angaben die Durchschnittswerthe berechnet, so erhält man für:

a) Marktmilch, polizeilich entnommen:
Spec. Gewicht = 1,03095 bei 15° C.
Rahm . . . = 9,41 Vol. pCt.
Trockensubstanz = 11,281 pCt.
Fett . . . . = 2,849 pCt.

b) Marktmilch vom milchwirthschaftlichen Verein:
Spec. Gewicht = 1,03095 bei 15° C.
Rahm . . . = 10,23 Vol. pCt.
Trockensubstanz = 11,500 pCt.
Fett . . . . = 2,870 pCt.

c) Stallproben, polizeilich entnommen:
Spec. Gewicht = 1,03050
Rahm . . . . = 10,60 Vol. pCt.
Trockensubstanz = 11,838 pCt.
Fett . . . . . = 3,310 pCt.

Aus diesen Durchschnittszahlen ersieht man, dass auch während des Zeitraumes vom 1. October 1879 bis 1. April 1880 die Bremer Marktmilch nur eine mittelmässige gewesen, sowie, dass die Stallprobemilch im Ganzen von tadelloser Beschaffenheit befunden worden ist.

Bezüglich der Methode, nach welcher ich die Milchuntersuchungen ausführe, bemerke ich das Folgende: Das specif. Gewicht wird bei genau 15° C. mittels eines genauen Araeometers bestimmt.

Zur Rahmvolumbestimmung bediene ich mich weiter mit Fuss versehener Reagensgläser von ca. 16 cm Höhe und ca. 3 cm lichtem Durchmesser. Es werden darin genau 50 ccm Milch abgemessen und 24 Stunden lang bei 15° C. stehen gelassen; nach dieser Zeit markirt man mit einem Federstrich genau die scharf abgegrenzte Rahmschicht, entfernt den Inhalt und misst nach vollkommener Reinigung des Glases mit Wasser aus einer Bürette das Volum des Glases bis zur Federstrichmarke genau ab. Das so erhaltene Volumen repräsentirt demnach die entrahmte Milch und die an 50 ccm fehlende Volummenge den Rahm; wird diese letztere mit 2 multiplicirt, so erhält man den abgeschiedenen Rahm in Volumprocenten.

Zur Bestimmung der Trockensubstanz werden ungefähr 10 g Milch und ungefähr 20 g völlig trockenen Seesandes in einem tarirten, sehr dünnwandigen Schälchen von ca. 50 ccm Capacität (Hofmeister'sches Schälchen) genau abgewogen und auf dem Wasserbade eingedampft. Hierauf wird das Schälchen mit Inhalt bei 100° C. bis zum constanten Gewichte getrocknet und, nach völligem Erkalten im Exsiccator über Schwefelsäure, gewogen. Zur Controle wird ausserdem in circa 10 g Milch im Hofmeister'schen Schälchen ohne Seesandzusatz die Trockensubstanz bestimmt. Die erhaltenen Gewichtsprocente Trockensubstanz stimmen in beiden Fällen meistens annähernd genau überein, kommt jedoch eine nicht zu vernachlässigende Abweichung vor, so werden die Bestimmungen von Neuem vorgenommen.

Fettbestimmung. Das Schälchen mit Trockensubstanz und Seesand wird in einem mit einer Oeffnung für das Glasstabpistill versehenen Glasplatte bedeckten Porzellanmörser vorsichtig zerstossen und fein gepulvert, das Pulver mit völlig trockenem und nicht zu fein gepulvertem Marmor innig gemischt und in einer am unteren Ende spitz ausgezogenen und hier mit einem festen Baumwollpfropfen von entfetteter Baumwolle versehenen 1,8 cm weiten und 60 cm langen Glasröhre mit Aether entfettet. Das Gemenge von Milchtrockensubstanz, Glasschalpulver, Seesand und Marmorpulver hat in der so beschickten Röhre eine Höhe von circa 45 cm. Zur Extraction des Fettes genügen, wie viele Versuche gezeigt haben, 80 g Aether. Aus der erhaltenen ätherischen Fettlösung wird der Aether durch Destillation entfernt und das zurückbleibende Fett nach vorhergegangenem Trocknen bei 100° C. bis zum übereinstimmenden Gewicht gewogen.

Gleichzeitig wird das Schälchen mit der Milchtrockensubstanz ohne Sandzusatz ebenfalls vorsichtig zertrümmert und fein gerieben, das Pulver in eine Filtrirpapierhülse gebracht und nachdem diese gut geschlossen, im Soxhlet'schen Apparat mit Aether entfettet.

Nach der einen wie nach der anderen Methode erhält man gute Resultate, was ich demnächst an einem anderen Orte näher nachweisen werde.

Nicht vollständig genaue Fettbestimmungen, wie solche mittels des Lactobutyrometers oder eines ähnlichen Instrumentes oder Apparates vorgenommen werden können, genügen nicht, und sollten heute, wo man in kurzer Zeit eine Reihe exacter Fettbestimmungen ausführen kann, nicht mehr in Betracht kommen. In dem meiner Leitung unterstellten Laboratorium sind die Einrichtungen so getroffen, dass in 2 Tagen 20—25 Milchuntersuchungen wie angegeben zum Abschlusse gebracht werden können.

Caffeesurrogate.

Von Caffeesurrogaten gelangten während des oben angegebenen Zeitraumes eine grössere Anzahl zur Untersuchung. Die meisten Proben bestanden aus geröstetem und mehr oder minder fein gemahlenem Getreide, einige waren nichts weiter als gebrannter Zucker (Caramel). Wenn schon die aus Getreide bereiteten Caffeesurrogate einen zweifelhaften hygienischen Werth besitzen, so müssen die letztgenannten als fast werthlos bezeichnet werden. In jedem Caffeesurrogate wurden durch langsame Veraschung in der Platinschale die unorganischen Bestandtheile, die Asche, bestimmt. Diese Bestimmung ist zur Beurtheilung der Substanz, welche häufig in Form eines feinen, oft etwas feuchten, braunen Pulvers geliefert wird, von grossem Nutzen: man kann meistens aus der Menge und der Beschaffenheit der Asche auf die Güte der zur Fabrikation verwendeten Stoffe schliessen.

Nr.	Bezeichnung und äussere Beschaffenheit des Caffeesurrogates.	Asche in pCt.	Bemerkungen.
1—7.	„Gesundheits-Sparcaffee“ aus Braunschweig. — Theils grobes, theils feines braunes Pulver; beim groben die Getreidereste erkennbar.	4,0—4,4	Bei einigen Proben konnten Roggen- bei anderen Gerstereste nachgewiesen werden.
8.	„Jamaica-Caffee“ aus Chemnitz. Ein braunes, verschieden grobes Pulver.	4,0	Mit geringen Mengen Caramel versetzt.
9.		5,0	
10—18.	Aus Cöln und Gelnhausen. Eine braunschwarze hygroscopische, im Bruche muschlige Masse.	sehr geringe Mengen.	Aus gebranntem Zucker (Caramel) bestehend.
19.	„Gesundheitscaffee“ aus Altona. Braunes grobes Pulver, worin grosse Mengen Getreidereste erkennbar waren.	7,0	Bestand aus gebranntem Roggen.
20.	„Spar-Caffee“ aus Norden. Ein feines, etwas feuchtes, zusammenbackendes Pulver von brauner Farbe.	6,4	Die dazu verwendeten Substanzen waren nicht genau festzustellen.
21—23.	„Deutscher Natron-Caffee“ aus Wandsbeck. Grobes, dunkelbraunes Pulver, worin Fragmente gebrannten Roggens nachweisbar waren.	6,2	Enthielten geringe Mengen doppelt kohlensaures Natrium.
24.	„Tafel-Caffee“ aus Zürich. Eine braune, klebrige, feinkörnige Masse in Tafelform.	6,2	Einzelne Bestandtheile mit Sicherheit nicht erkennbar.
25.	Ohne Bezeichnung; feines braunes Pulver von etwas dumpfem Geruch.	17,7	Sehr unreines Präparat. Die Asche enthielt bedeutende Mengen kohlensaures Calcium, Thonerde, Eisenoxyd und Kieselerde.
26.	Ohne Bezeichnung; im Uebrigen wie No. 25.	18,4	desgl.
27.	„Gesundheits-Caffee“ aus Cöthen. Ein gröberes braunes Pulver, in welchem die einzelnen Bestandtheile mit Sicherheit nicht zu bestimmen waren.	4,0	

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880.

(S. No. 13, 14, 15, 17 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

Die im Berichtsquartal getödteten und gefallenen 426 Pferde betragen 19,40 pCt. des Gesammtbestandes der verseuchten Gehöfte und vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen. Die entsprechenden Zahlen des Quartals October/December sind zur Vergleichung beigefügt:

	Quartal Octob./Dec. 1879	Quartal Jan./März 1880
Ostpreussen	14,40 pCt.	14,80 pCt.
Westpreussen	9,40 „	10,70 „
Brandenburg	14,10 „	14,10 „
Pommern	10,20 „	14,40 „
Posen	16,10 „	13,20 „
Schlesien	27,20 „	17,20 „
Sachsen	1,90 „	4,00 „
Schleswig-Holstein	0,70 „	1,40 „
Hannover	1,00 „	1,90 „
Westfalen	0,20 „	0,70 „
Hessen-Nassau	0,40 „	2,20 „
Rheinprovinz	4,40 „	5,40 „
	100,00 pCt.	100,00 pCt.

In den Reg.- bez. Landdr.-Bez. Erfurt, Hildesheim, Lüneburg, Minden und Aachen wurden je 1 Pferd, im Reg.-Bez. Arnsberg 2, in den Reg.- bez. Landdr.-Bez. Schleswig, Hannover, Osnabrück, Köln 3, im Reg.-Bez. Wiesbaden 4, in den Reg.-Bez. Frankfurt, Kassel 5, im Reg.-Bez. Gumbinnen 6, in den Reg.-Bez. Magdeburg und Düsseldorf 7, in den Reg.-Bez. Liegnitz, Merseburg und Trier 8 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet.

Ueber 10 auf polizeiliche Anordnung getödtete Pferde entfallen mithin auf:

Reg.-Bez.	Königsberg	55 Pferde	=	14,30 pCt.
„	Oppeln	38 „	=	10,00 „
„	Köslin	37 „	=	9,70 „
„	Potsdam	32 „	=	8,40 „
„	Posen	30 „	=	7,80 „
„	Danzig	25 „	=	6,50 „
„	Breslau	20 „	=	5,20 „
„	Bromberg	19 „	=	5,00 „
„	Stettin	17 „	=	4,50 „
„	Marienwerder	16 „	=	4,20 „
„	Berlin	16 „	=	4,20 „
In den 11 Reg.-Bez. zusammmen		305 Pferde	=	79,80 pCt.

Im Reg.-Bez. Königsberg wurden sämmtliche 35 Pferde eines — angeblich schon seit dem Jahre 1875 — verseuchten Gutes im Kreise Rössel auf polizeiliche Anordnung getödtet und (bis auf ein kurze Zeit vorher angekauftes Pferd) bei der Section rotzkrank befunden. Der Rest eines Pferdebestandes in der Stadt Königsberg und 3 Pferde eines alten Seuchenherdes im Kreise Rössel wurden ebenfalls getödtet. Die Rotzfälle vertheilen sich auf 8 Kreise des Beg.-Bez. Im Reg.-Bez. Gumbinnen erwiesen sich 7 Pferde rotzkrank; dieselben gehörten zusammen 3 Besitzern in den Kreisen Lötzen und Tilsit.

Der Kreis Marienburg, Reg.-Bez. Danzig, gehörte in den Jahren 1876 und 1877 zu den am stärksten verseuchten des Staates, die Krankheit schien während der letzten Berichtsperioden fast vollständig erloschen, brach jedoch während des letzten Quartals wieder in 3 Gehöften aus, in denen dieselbe früher geherrscht hatte. Die Erkrankungen in den Kreisen Karthaus, Danzig und Pr. Stargard wurden ebenfalls unter früher verseucht gewesenen Beständen beobachtet. Frei von der Rotzkrankheit blieb im Reg.-Bez. Danzig nur der Kreis Elbing. Die Zahl der Rotzerkrankungen im Reg.-Bez. Marienwerder hat während der letzten Quartale erheblich abgenommen, von den 18 im Berichtsquartal beobachteten entfallen 6 auf ein Gehöft des Kreises Graudenz, zusammen 4 auf je eine alte Rotzstation der Kreise Rosenberg und Thorn. Acht Kreise blieben frei von der Rotzkrankheit.

Zwei Pferdebestände von ursprünglich 24 und 14 Pferden in Wittenberge, Kr. Westpriegnitz, und Wittstock, Kr. Ostpriegnitz, Reg.-Bez. Potsdam, sind an der Rotzkrankheit zu Grunde gegangen. Während des Berichtsquartals wurde der Rest dieser Bestände — 15 bezw. 9 Pferde — getödtet. Auch in einem alten Seuchenherde des Kreises Prenzlau kam eine Rotzerkrankung vor. Neun Kreise des Reg.-Bez. Potsdam blieben frei von der Rotzkrankheit. Die 6 Fälle von Rotzkrankheit im Reg.-Bez. Frankfurt vertheilen sich auf 4 Gehöfte der Kreise Arnswalde, Kottbus und Luckau. Von den 11 Pferdebeständen der Stadt Berlin, welche Verluste durch die Rotzkrankheit erlitten, sind 4 solche, in denen die Krankheit schon während des Quartals October/December herrschte. Die Einschleppung derselben in einen sehr grossen Pferdebestand ist durch Ankauf von Pferden in Ungarn vermittelt worden.

In einem Gute des Kreises Demmin, Reg.-Bez. Stettin, dessen Bestand seit Constatirung der Rotzkrankheit im Sommer v. J. von 62 nach und nach auf 37 Pferde reducirt worden ist, wurden während des Berichtsquartals 12 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet. Ausserdem kamen in den Kreisen Greifenhagen, Naugard und Ueckermünde des Reg.-Bez. Stettin zusammen 5 Rotzerkrankungen vor. Die bedeutendste Anzahl der rotzkranken Pferde im Reg.-Bez. Köslin entfällt auf je ein Gut der Kreise Belgard und Dramburg, als Restbestand dieser beiden Güter, in denen ursprünglich 40 bez. 10 Pferde vorhanden waren, wurden im Berichtsquartal 19 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet, ausserdem unter einem Bestande von 7 Pferden im Kreise Lauenburg 4 Pferde. Frei von der Rotzkrankheit blieben im Reg.-Bez. Köslin nur die Kreise Köslin und Neu-Stettin.

Besonders auffallend macht sich eine Abnahme der Rotzkrankheit im Reg.-Bez. Bromberg bemerklich, der Procentsatz der auf polizeiliche Anordnung in diesem Bezirk getödteten Pferde ist von 13,70 pCt. im Quartal October-December auf 5 pCt. im Berichtsquartal gesunken. Keine Rotzfälle kamen in den Kreisen Czarnikau, Gnesen und in der Stadt Bromberg vor und auch in den übrigen Kreisen konnten die Sperr- und Observationsmassregeln an mehreren seit längerer Zeit verseuchten Orten aufgehoben werden. Dagegen beträgt die Zahl der im Reg.-Bez. Posen auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde 10 mehr als im Quartal October-December v. J. Die Krankheit brach in mehreren früher verseucht gewesenen Beständen von Neuem aus und veranlasste ziemlich erhebliche Verluste in einigen alten Rotzstationen des Kreises Schildberg. Sieben Kreise des Reg.-Bez. blieben frei von der Rotzkrankheit.

Von den 20 im Reg.-Bez. Breslau auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden gehörten 13 Fuhrleuten oder solchen Besitzern, welche mit ihren Gespannen viel auf der Landstrasse verkehren. Die rotzkranken Pferde vertheilen sich auf 10 Kreise des Reg.-Bez. und gehörten fast durchweg kleinen Beständen an. Die 12 im Reg.-Bez. Liegnitz beobachteten Rotzfälle wurden in 11 Beständen beobachtet, welche sich auf 6 Kreise vertheilen und im Ganzen 21 Pferde enthielten. Die Zahl der im Reg.-Bez. Oppeln auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferde ist von 97 im Quartal October/December v. J. auf 38 im Berichtsquartal gesunken. Von den letzteren entfallen 13 auf ein Gut im Kreise Gross-Strehlitz, welches auch im vorhergegangenen Quartal 19 Pferde verloren hatte, so dass von den ursprünglich vorhanden gewesenen 39 Pferden nur noch 7 übrig geblieben sind. Zehn Kreise des Reg.-Bez. blieben frei von der Rotzkrankheit.

Die Rotzfälle in der Provinz Sachsen kamen zum grossen Theil bei aus anderen Landestheilen stammenden und in die Provinz eingeführten Pferden und fast durchweg in kleinen Beständen vor. Die 17 Rotzerkrankungen in der Provinz Sachsen vertheilen sich auf 12 mit zusammen 46 Pferden besetzte Gehöfte.

In der Provinz Schleswig-Holstein sind nur 3 Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet worden, dieselben gehörten einem mit 7 Pferden besetzten Gehöfte des Kreises Pinneberg an.

(Fortsetzung folgt.)

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 31. **Berlin, den 2. August 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen (Fortsetzung). — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880 (Fortsetzung und Schluss). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(18. Juli bis 24. Juli 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungs-Stationen westliche und südwestliche Luftströmungen vor, die in den ersten Tagen der Woche an den Oststationen und in Berlin, um die Mitte der Woche in Konitz, Berlin und Köln vorübergehend mit nördlichen und nordwestlichen, an den süddeutschen Stationen mit nordwestlichen Windrichtungen wechselten und am Schluss der Woche in Bremen und Karlsruhe nach Südost umsprangen.

Die Temperatur der Luft war, wenn auch nicht so heiss, wie in der vorhergegangenen Woche, doch im Allgemeinen eine warme, dem Monatsmittel entsprechende.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Köln (um 23,6° C.), die schwächste in Konitz und Bremen (um 14,1 bezw. 14,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln (19,9° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (8,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge, zumeist in Folge von Gewittern, waren besonders in Konitz und München häufig. Der reichlichste Regenniederschlag erfolgte in München (39,3 mm), der spärlichste in Köln (1,1 mm).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche allgemein. An den Oststationen und in Berlin sank er am 20., in München am 21., in Heiligenstadt, Bremen, Köln und Karlsruhe am 22., stieg und fiel wiederholt, zeigte jedoch am Schluss der Woche noch keine Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.

Von 7 791 088 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4974, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 33,2 entspricht gegen 31,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 615 565 Einwohner 3526 Sterbefälle = 24,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5538 *), so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 931 Person ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche abermals und zwar erheblich zugenommen (um 2,0 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen, sowie in Berlin, nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes und an der Nordseeküste zeigte sich eine Abnahme. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ostseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den übrigen Städtegruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit eine abermals bedeutend erhöhte und zwar in fast allen Städtegruppen, nur in der niederrheinischen Niederung erscheint sie ein wenig vermindert. Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Gesammtsterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Gruppen ein geringeres.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	161,4	32,6
der Oder- und Warthe-Gegend	261,4	35,8
des süddeutschen Hochlandes	151,3 (in München 166,7)	40,0
des mitteld. Gebirgslandes	175,0	39,3
in Berlin	270,3	24,2
des sächs.-märk. Tieflandes	218,0	44,1
der Nordseeküsten-Gruppe	99,8	30,4
der niederrheinischen Niederung	122,4	27,9
der oberrheinischen Niederung	132,4	40,5

Unter den Todesursachen haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine weitere sehr erhebliche Zunahme erfahren, und zwar ist die Zahl der hierdurch bedingten Todesfälle in fast allen grösseren Städten eine zum Theil recht bedeutende geworden. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheitsformen gemeldeten Sterbefälle stieg auf 1313 (von 1083 der Vorwoche), wovon auf Berlin 387 gegen 381 der vorangegangenen Woche entfallen. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Gesammtzahl der daran als gestorben gemeldeten Kinder 534, in Berlin 225, in welcher Zahl allerdings eine grosse Zahl von Todesfällen von Kindern, besonders aus den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, nicht inbegriffen ist, die unter dem Rubrum „an Krämpfen gestorben" mitgetheilt werden, die aber laut beigefügter ärztlicher Bemerkung zumeist gleichfalls als an Darmkatarrhen gestorben anzusehen sind. Namentlich gross ist die Zahl der an diesen Krankheitsgruppen Gestorbenen ausser in Berlin in Breslau, sodann in Königsberg, Danzig, Stettin, München, Stuttgart, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Görlitz, Frankfurt a. O., Hamburg, Strassburg u. A. Auch Todesfälle an Ruhr erfuhren, besonders in Berlin und Dessau, eine Steigerung. 1 gemeldeter Todesfall an Cholerine aus Dresden wurde den Brechdurchfällen zugezählt. — Unter den Infectionskrankheiten zeigt das Scharlachfieber wieder eine Zunahme der Todesfälle, besonders in Hamburg, Köln, Düsseldorf, Neuss und mehreren anderen Städten der niederrheinischen Niederung, in Dresden, Elberfeld, Berlin ist die Zahl der Todesfälle ein wenig geringer. Auch Masern todesfälle waren in Danzig, Lünebnrg, Köln vermehrt. — Diphtherische Affectionen wurden in München, Dresden, Leipzig, Viersen häufiger, in Berlin seltener Todesveranlassung. — Der Keuchhusten trat in Dresden intensiver auf. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in München, Berlin und Elberfeld gesteigert. An Flecktyphus werden 4 Todesfälle (aus Thorn 1, aus Dortmund 3) gemeldet. — Pockentodesfälle kamen 2, aus Königshütte und Neuss je 1, zur Kenntniss.

In Berlin starben in der Berichtswoche 933 Personen, 93 mehr als in der vorangegangenen; doch wurden aus der vorhergegangenen Woche nachträglich noch 142 Todesfälle gemeldet, von denen 55 (21 resp. 34) Darmkatarrhe und Brechdurchfälle betrafen. — Von den 933 gemeldeten Todesfällen entfallen 570 auf Kinder unter 1 Jahr = 61,1 pCt.; in der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 366 = 55,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 664. — Unter den Infectionskrankheiten veranlassten Masern, Scharlachfieber und Diphtherie etwas weniger Todesfälle, Sterbefälle an Unterleibstyphus stiegen auf 10, an Ruhr auf 9. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle kamen in fast gleicher Zahl wie in der Vorwoche zum Vorschein und bedingten 387 (144 bezw. 243) Todesfälle gegen 225 (89 bezw. 136) der entsprechenden Woche des Jahres 1879. — In der Zeit vom 11.—17. Juli cr. wurden 25 Erkrankungen an Unterleibstyphus und am 10. Juli 1 an Flecktyphus zur Anzeige gebracht.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 742 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 1, an Scharlach 13, an Diphtherie 12, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 34, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 103 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 24. Juli cr. 3217.

*) In dem übersandten Wochennachweise aus Neustadt-Magdeburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland. *)

In den meisten von den Pocken heimgesuchten Orten scheint die Pockenverbreitung eine ausgedehntere geworden zu sein und werden eine grössere Zahl von Sterbefällen gemeldet. Nur in Christiania und Petersburg sank die Zahl derselben auf je 2, in Malaga auf 4, in Prag auf 6, aus Warschau wird kein weiterer Pockentodesfall gemeldet. In Wien stieg die Zahl derselben auf 8, in Budapest auf 13, in Triest und Krakau auf je 6, in Paris auf 41, in Odessa und Bukarest auf je 4; in Alexandria (Egypten) blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. Aus Barcelona, Valencia, Murcia werden einzelne Pockentodesfälle gemeldet. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder zeigten auch in Wien, Budapest, Paris, Kopenhagen, Odessa u. a. O. sowie in den grösseren Städten Nordamerikas bedeutende Zunahmen, in Petersburg eine Abnahme. Aus Budapest werden aus der vorangegangenen Woche (11.—17. Juli) 2 Todesfälle an Cholera nostras, aus Barcelona 1 Todesfall daran aus der am 10. Juli beendeten Woche berichtet. Auch in Baltimore (1), Cincinnati (4), New-Orleans (1) kamen in den letzten Tagen des Juni und in den ersten des Juli mehrfache Todesfälle an Cholera zur Beobachtung. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibs- und Flecktyphus war in Petersburg im Abnehmen. Aus Valencia und Murcia wurden je 3 Flecktyphustodesfälle gemeldet.

*) Der Bericht aus London ist nicht eingetroffen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 18. Juli bis 24. Juli 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	—	—	1	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	1	—	—	—	1
Scharlach	13	—	6	5	1	1	—	3
Diphtherie	12	—	7	3	2	—	—	3
Croup	1	—	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	34	—	—	4	25	5	—	5
Rückfallsfieber	4	—	—	—	3	1	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	1
Brechdurchfall	7	2	1	—	1	1	2	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	83	1	—	2	70	9	1	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	28	—	—	1	12	15	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	9	—	1	—	3	5	1	—
Lungenschwindsucht	28	—	—	—	12	14	2	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	16	2	—	—	4	8	2	7
Acuter Darmkatarrh	20	—	1	—	4	12	3	2
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	—	2	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	—	12	2	1
Acuter Gelenkrheumatismus	15	—	—	2	9	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	5	12	2	—
Verletzungen	49	1	2	4	21	20	1	3
Alle übrigen Krankheiten	380	28	16	31	150	139	16	38
Summe	**742**	**34**	**36**	**53**	**323**	**261**	**35**	**103**

Gesammtbestand war am 17. Juli 1880: 3 226.
Gesammtbestand bleibt am 24. Juli 1880: 3 217.

Statistische Nachweisung

über die in der 30. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 18. bis 24. Juli 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	95	100	—	39,0	63	6	6	10	8	7	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	1	3	10	11	3	—	13	17	34	—	3	—
Danzig	109 520	82	68	4	32,3	27	16	5	7	6	7	—	—	6	2	3	—	1	—	—	2	—	1	3	3	—	3	—	18	—	25	3	1	—
Stettin	85 761	50	62	—	37,6	40	9	2	2	5	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	29	28	1	—	—
Lübeck	50 000	23	21	1	21,8	9	1	2	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	16	—	1	—
Kiel	42 500	29	19	4	23,2	8	1	—	4	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	9	1	2	—
Rostock	37 364	23	15	2		4	2	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	7	1	—	—	—
Elbing	35 228	34	21	—		14	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	6	7	2	1	—
Schwerin i. M.	27 922	10	14	—		2	6	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Stralsund	28 375	19	17	—		6	1	2	2	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	1	—	—	3	7	—	—	—
Flensburg	27 947	15	15	3		6	2	—	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	11	11	—		6	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	1
Thorn	21 604	11	13	1		5	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Memel	20 155	5	9	—		5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	7	1	—	—
Tilsit	21 339	13	13	2		6	2	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	5	—	—	—
Stolp	21 038	17	13	—		9	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Greifswald	18 841	9	6	1		1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	17 835	13	11	1		6	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 028	10	14	2		11	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Summa	734 479	469	442	21	31,3	228	53	20	50	42	46	3	—	8	3	8	7	8	1	—	3	5	1	20	25	15	11	—	45	58	206	9	8	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	192	272	—	51,2	167	37	5	24	25	14	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	10	13	1	6	—	75	47	110	4	—	—
Posen	65 718	42	47	—	35,7	29	4	—	3	6	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	1	5	28	1	—	1
Liegnitz	35 487	31	36	1		19	4	1	5	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	3	—	27	—	—	—
Bromberg	34 058	16	20	1		8	5	2	1	2	2	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	10	—	—	—
Königshütte	27 631	22	21	—		14	1	1	4	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	—	11	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	9	—		7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—
Schweidnitz	21 393	13	30	2		18	2	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	27	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	21	1		12	3	—	1	2	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Neisse	20 252	10	9	—		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Gross-Glogau	18 262	5	10	—		5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Ratibor	17 727	11	8	—		3	—	—	—	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	16 490	13	11	—		7	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Summa	580 773	389	494	5	44,2	292	57	11	45	49	40	—	1	3	2	9	7	2	—	—	—	1	1	32	20	5	13	—	84	54	252	7	—	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	172	161	2	35,8	75	18	9	17	17	25	—	—	—	1	13	1	5	—	—	—	—	—	20	9	—	2	—	47	1	60	1	1	—
Stuttgart	106 860	61	51	2	24,8	32	3	2	4	5	4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	2	16	20	2	—	1
Nürnberg	105 353	69	55	—	27,1	30	6	—	10	6	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	11	7	—	—	—	3	10	20	1	—	—
Augsburg	64 000	52	31	2	25,2	11	2	2	7	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	1	—	1	—	19	—	1	—
Regensburg	33 871	29	20	—		11	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	28	12	—		4	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	3	1	13	—	—	—
Fürth	30 201	21	20	—		11	3	1	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	7	6	—	—	—
Heilbronn	23 508	15	12	—		5	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Esslingen	21 298	17	9	—		4	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Cannstadt	18 394	9	15	1		9	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	1	3	—
Reutlingen	16 276	12	13	—		10	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6	—	—	—
Erlangen	14 707	12	5	2		2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	701 268	497	404	9	30,0	204	35	18	54	38	54	1	—	—	4	16	3	6	—	—	—	1	1	55	22	2	5	1	57	47	168	8	7	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	125	135	5	31,8	68	25	3	8	14	17	—	—	3	4	6	4	—	—	—	—	—	—	7	4	1	4	—	4	22	71	1	4	—
Chemnitz	91 806	89	87	1	49,3	57	17	1	2	6	4	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	2	1	74	—	—	—
Kassel	58 426	45	22	—	19,6	10	3	2	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	13	—	—	—
Erfurt	51 177	46	32	2	32,5	22	2	—	3	4	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	10	13	—	—	—
Würzburg	50 050	27	17	3	17,7	2	2	—	3	4	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	—	1	1	5	1	—	—
Zwickau	35 747	37	27	1		22	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	1	16	—	—	—
Plauen	33 400	34	17	—		5	2	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 300	32	18	2		9	4	—	3	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Bamberg	28 223	22	18	—		7	3	—	2	1	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	10	—	—	—
Nordhausen	25 918	17	12	—		5	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	20	18	—		14	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	4	10	—	—	—
Gotha	24 783	18	20	—		10	2	—	—	3	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	10	—	1	—
Altenburg	24 559	12	13	3		5	2	—	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Glauchau	21 444	30	24	—		19	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	5	—	13	—	—	—
Meerane	23 000	31	17	—		10	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Gera	25 836	26	21	—		15	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	7	1	3	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	16	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zittau	23 018	17	23	—		12	—	2	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	4	11	—	2	—
Bayreuth	20 547	8	14	—		5	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	5	1	1	—
Hof	20 322	13	9	—		3	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	20 067	17	18	—		10	4	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Weimar	20 735	11	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Bernburg	18 500	11	12	2		5	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Göttingen	18 500	18	15	5		4	3	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Aschersleben	18 999	19	14	—		7	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	2	6	—	—	—
Quedlinburg	18 000	14	12	1		4	2	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	3	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	15	16	—		13	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Eisenach	19 355	13	12	—		2	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Naumburg	17 416	13	9	—		2	1	3	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—
Koburg	15 878	13	3	1		1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 045 762	809	665	26	33,1	352	90	16	53	74	79	1	—	14	5	14	10	3	—	—	3	3	1	50	22	7	28	—	50	52	387	4	12	—
Berlin	1 096 644	843	933	—	44,2	570	126	37	83	66	51	—	—	8	15	15	5	10	—	—	9	6	4	75	20	16	19	—	144	243	329	11	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	77	86	5	29,6	40	6	5	12	10	13	—	—	2	—	5	1	—	—	—	—	—	—	9	4	1	3	—	19	8	29	3	2	—
Magdeburg	93 500	65	76	1	42,3	46	12	—	4	9	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	4	4	1	1	—	9	18	34	1	—	—
Halle a. S.	68 000	54	48	3	36,7	25	9	1	3	6	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	4	3	—	—	1	13	21	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	38	44	—	45,8	29	5	2	2	—	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	9	9	18	—	1	—
Görlitz	48 000	42	38	1	41,2	24	2	—	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	2	21	6	1	2	—
Potsdam	46 128	28	37	—	41,7	17	7	1	2	4	6	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	4	7	14	1	2	—
Spandau	33 301	20	25	1		18	1	—	2	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	2	8	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	19	23	—		17	4	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	6	10	—	—	—
Charlottenburg	29 456	27	37	4		23	4	1	2	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	2	17	8	—	3	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	?	25	—		12	4	2	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	17	2	—	—
Guben	25 100	15	14	—		10	—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2	6	—	—	—
Kottbus	24 786	21	18	—		8	3	1	3	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	9	1	1	—
Dessau	21 873	13	19	—		7	2	1	3	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	1	8	2	—	—
Zeitz	17 448	13	9	—		4	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	11	—		8	3	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Burg	15 489	8	11	—		4	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	4	—	1	—	2	—
Summa	696 460	452	521	15	38,9	292	62	14	44	49	59	1	—	9	3	14	3	4	—	—	7	—	—	36	18	15	11	—	61	112	203	12	13	—

Im Durchschnitt 28,5

Im Durchschnitt 38,1

Im Durchschn. 28,9

Im Durchschnitt 33,7

Im Durchschn. 41,6

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewaltsa. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	316	167	5	22,1	67	29	10	25	15	19	2	—	1	11	1	2	4	—	—	—	—	—	14	6	—	2	—	24	14	81	3	4	—
Hannover	126 125	91	55	—	22,7	33	5	2	3	5	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	6	—	3	—	—	15	19	1	—	—
Bremen	109 000	89	40	—	19,1	14	4	3	6	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8	5	2	—	—	1	5	16	—	—	—
Altona	94 300	60	46	—	25,4	22	6	3	2	5	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	4	4	—	1	—	9	5	19	—	1	—
Braunschweig	74 138	46	28	—	19,6	15	3	1	4	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	6	3	9	1	—	—
Münster	37 000	27	21	1		13	—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	2	13	—	—	—
Osnabrück	32 500	26	26	2		7	5	1	4	6	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	2	17	—	—	—
Bielefeld	29 000	25	12	—		7	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	6	—	1	—
Hildesheim	24 570	19	12	—		2	2	1	1	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	11	11	1		2	1	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Lüneburg	18 699	10	15	2		7	2	4	1	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—
Oldenburg	17 872	7	5	1		—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Harburg	17 775	12	6	—		4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—
Minden	17 567	12	3	—		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Summa	1 010 671	751	447	12	23,0	194	59	29	54	49	59	3	—	8	12	5	5	6	—	—	1	2	1	50	28	5	10	—	44	50	207	6	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	89	112	4	48,2	47	35	4	9	8	9	—	—	13	9	3	—	1	—	—	—	—	1	11	3	1	1	—	1	10	56	—	2	—
Barmen	95 000	82	60	—	32,8	25	5	5	12	8	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	14	4	1	1	—	7	7	22	—	—	—
Düsseldorf	90 917	61	68	1	38,9	34	9	6	7	5	7	—	—	2	7	2	2	—	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	1	15	27	1	—	—
Elberfeld	95 700	75	48	2	26,1	12	16	7	6	3	4	—	—	2	4	1	1	4	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	4	8	16	—	—	—
Aachen	85 470	58	58	—	35,3	25	10	3	7	2	11	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	11	5	—	2	—	1	3	29	—	—	—
Krefeld	72 566	51	43	—	30,8	17	9	3	4	4	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	5	4	—	—	1	5	16	—	1	—
Dortmund	61 882	50	40	—	33,6	18	7	3	6	4	2	—	—	—	1	1	2	1	3	—	—	—	—	7	4	—	1	—	5	3	12	—	—	—
Essen	54 000	42	26	1	25,0	10	4	4	1	6	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	1	14	1	—	—
Duisburg	44 370	47	23	—	27,0	10	2	1	2	7	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	2	3	7	2	—	—
M.-Gladbach	38 054	33	19	—		8	4	2	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	29 827	12	13	—		3	—	1	4	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Bonn	30 000	16	19	6		11	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	7	—	5	1	—	—
Bochum	30 550	34	18	1		11	3	1	2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	10	2	—	—
Remscheid	27 404	24	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	25 800	23	11	—		4	3	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Trier	22 624	18	10	—		4	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Viersen	20 876	21	8	—		—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 626	7	6	—		—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	20 913	15	5	—		1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—
Hamm	20 891	19	8	—		1	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	10	—		8	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Iserlohn	17 747	7	11	—		3	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	13	9	—		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	15	6	—		1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	15	15	—		5	5	—	1	3	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	8	8	—		4	1	1	—	1	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.
Solingen	16 267	8	6	—		2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 155 442	861	667	15	30,0	272	130	49	83	70	62	1	1	17	41	15	13	9	3	—	—	2	2	108	30	8	13	—	38	62	291	8	6	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	75	64	1	25,6	29	9	3	4	15	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	2	—	13	5	28	2	—	—
Strassburg i. E.	103 354	56	73	7	36,7	44	7	4	4	5	9	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	31	—	23	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	44	17	3	14,8	5	1	2	5	2	2	.	.	.	.	1	—	2	.	.	.	.	.	5	2	—	—	.	3	1	3	.	.	.
Mannheim	50 469	32	27	—	27,8	10	1	7	—	3	6	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	—	3	10	3	—	—
Karlsruhe	50 000	32	27	—	28,1	18	2	—	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8	2	13	—	—	—
Wiesbaden	48 500	30	23	—	24,7	13	1	1	—	2	6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	15	—	—	—
Metz	56 650	26	29	—	26,6	11	1	3	6	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	3	—	4	2	9	—	—	—
Darmstadt	49 000	35	18	3	19,1	9	4	—	1	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	4	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	16	15	1		6	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	8	—	—	—
Offenbach	29 269	18	18	—		9	3	1	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	6	—	8	—	—	—
Pforzheim	27 662	10	11	2		4	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Colmar	24 683	15	13	—		6	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	2	2	3	1	—	—
Heidelberg	24 700	21	19	3		10	2	—	5	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	5	7	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	10	—		5	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Hanau	23 350	14	20	—		10	—	—	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	3	2	8	—	—	—
Worms	18 200	16	8	—		4	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	2	2	—	—
Baden-Baden	11 854	6	9	1		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Summa	769 589	467	401	21	27,1	196	34	23	40	47	60	1	—	4	6	2	6	4	—	—	—	—	—	43	29	8	19	—	84	28	159	9	—	—
Summa der deutschen Städte	7 791 088	5538	4974	124	33,2	2600	646	217	506	484	510	11	2	71	91	98	59	52	4	—	23	20	11	469	214	81	129	1	607	706	2202	74	57	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		331,9	173,5	43,1	14,5	33,8	32,3	34,0	0,7	0,1	4,7	6,1	6,5	3,9	3,5	0,3	—	1,5	1,3	0,7	31,3	14,3	5,4	8,6	0,1	40,5	47,1	147,0	4,9	3,8	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		240,8	102,5	27,2	13,3	30,7	31,5	35,5	0,1	—	2,5	4,3	6,1	3,7	3,1	0,1	—	0,3	1,2	0,9	29,8	13,7	5,5	7,6	0,1	18,9	17,5	119,9	2,9	2,1	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 18. Juli bis 24. Juli 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C°. Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	24,6	16,3	744,2	744,7	745,3	78	53	73	6,10	SW. NW.	mässig	.
	Montag	24,4	15,0	746,2	746,2	746,5	79	40	64	0,15	W. SW.	mässig b. frisch	Nachts Gewitter
	Dienstag	22,9	15,6	746,2	745,6	743,3	79	52	89	4,64	SW. NW.	mässig	.
	Mittwoch	18,1	12,8	742,6	743,8	744,2	80	66	86	3,42	W.	frisch	.
	Donnerstag	22,1	10,5	745,8	746,0	745,1	74	46	79	0,05	NW. N.	schwach	.
	Freitag	20,3	12,9	743,5	742,8	743,8	83	48	90	1,15	NO. SW. NW.	desgl.	.
	Sonnabend	15,8	11,9	744,0	744,9	745,1	80	59	86	.	N. NW. W.	mässig	.
	Im Mittel	**21,2**	**13,6**	**744,6**	**744,9**	**747,6**	**79,0**	**52,0**	**81,0**	**2,22**	.	.	.
Breslau	Sonntag	27,6	17,8	748,2	748,7	748,6	72	48	64	0,43	W.	schwach	Abends Wetterleuchten.
	Montag	27,4	17,0	750,3	750,2	750,5	83	56	49	.	NW.	desgl.	.
	Dienstag	24,6	16,0	749,9	749,6	747,4	74	50	77	.	SW.	mässig	Abends Wetterleuchten.
	Mittwoch	19,5	13,5	748,5	749,3	749,6	82	47	70	5,86	W.	frisch	Nachts Regen u. Gewitter
	Donnerstag	21,6	10,2	749,7	748,6	746,7	85	37	54	.	SW.	schwach	.
	Freitag	20,7	12,1	745,8	745,9	747,4	79	54	68	0,45	SW.	desgl.	Morgens u. Abends Regen.
	Sonnabend	22,5	12,6	748,9	748,5	748,4	85	44	59	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,4**	**14,2**	**748,8**	**748,7**	**748,4**	**80,0**	**48,0**	**63,0**	**0,96**	.	.	.
München	Sonntag	28,3	15,8	717,5	717,4	718,5	75	69	78	3,2	W.	schwach	Morgens u. Nachm. Gewitt.
	Montag	26,9	14,1	719,3	719,6	718,8	81	63	68	14,5	W.	desgl.	schön.
	Dienstag	26,5	15,9	719,8	719,3	717,6	85	78	62	6,9	W.	mässig	Früh starkes Gewitter.
	Mittwoch	21,9	15,4	718,6	718,2	716,8	89	85	93	2,4	stille.	.	Früh Gewitter.
	Donnerstag	21,3	13,4	715,3	714,3	714,1	93	88	88	12,2	W.	schwach	Abends Gewitter.
	Freitag	18,4	12,5	715,6	715,9	717,3	84	69	72	0,1	W.	mässig	Vorm. Regen.
	Sonnabend	21,5	6,9	717,5	716,9	716,0	64	65	70	.	NO.	s. schwach	heiter.
	Im Mittel	**23,5**	**13,4**	**717,7**	**717,4**	**717,0**	**81,6**	**73,9**	**75,9**	**5,61**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	27,0	20,1	738,3	736,8	738,8	78	50	70	.	SW.	schwach	. .
	Montag .	24,6	18,1	740,3	740,0	740,1	58	44	67	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	23,1	17,1	740,1	739,1	739,9	75	53	69	5,27	SW.	mässig	Nachts Gewitter.
	Mittwoch .	17,9	12,0	740,3	739,8	740,4	80	55	67	.	SW. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	19,0	13,9	738,9	736,9	736,8	77	49	45	.	SO.	schwach	.
	Freitag .	19,1	12,0	737,3	738,1	739,2	75	42	63	.	NW. W.	mässig	.
	Sonnabend	22,6	13,8	738,9	737,8	737,3	74	49	68	.	SW.	schwach	.
	Im Mittel .	**21,9**	**15,3**	**739,2**	**738,4**	**738,9**	**73,9**	**48,9**	**64,1**	**0,75**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	27,8	17,0	756,2	756,2	756,8	86	48	78	1,0	W. NW.	schwach	Abends Regen.
	Montag .	26,9	16,8	758,0	757,8	758,2	76	34	57	.	NW. SW.	schw. b. frisch	.
	Dienstag .	25,5	16,0	758,0	756,7	756,0	79	45	72	1,1	W. SW.	mässig	Nachts u. Abends Regen.
	Mittwoch .	19,9	11,9	757,2	757,4	757,9	82	50	59	0,6	W.	schwach	Vor- u. Nachmittags Regen
	Donnerstag	22,1	10,2	757,9	756,4	755,0	80	38	48	.	NW.	desgl.	.
	Freitag .	23,6	12,6	754,6	754,5	756,5	88	41	69	0,3	W. NW. SW.	desgl.	Morgens u. Nachm. Regen.
	Sonnabend	24,5	12,3	757,3	756,3	756,0	69	33	56	.	NW. W.	schwach still	.
	Im Mittel .	**24,3**	**13,8**	**757,0**	**756,5**	**756,6**	**80**	**41,3**	**62,7**	**0,43**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	23,6	16,4	759,3	758,5	759,4	88,6	70,4	83,8	10,42	SW. S.	schwach	Gewitter.
	Montag .	21,9	15,5	759,5	759,9	760,2	83,2	74,7	75,6	.	SSW.	desgl.	.
	Dienstag .	21,8	13,9	760,2	758,6	760,5	81,9	84,9	80,5	1,96	SSW.	desgl.	Gewitter.
	Mittwoch .	18,1	11,5	760,7	761,2	762,1	85,7	55,3	76,1	.	SW. W. WSW.	desgl.	.
	Donnerstag	19,5	9,1	760,6	759,4	759,0	86,5	66,0	83,3	.	SW. W.	desgl.	.
	Freitag .	19,3	10,8	759,0	759,6	760,4	88,3	57,8	81,7	.	SW. W.	desgl.	.
	Sonnabend	21,1	9,0	759,9	758,9	758,1	85,0	67,3	88,1	10,91	SSW. SSO.	desgl.	Gewitter.
	Im Mittel .	**20,8**	**12,3**	**759,9**	**759,4**	**760,0**	**85,6**	**68,1**	**81,3**	**3,33**	.	.	.
Köln	Sonntag .	27,6	18,4	756,3	756,4	759,2	73	54	69	.	SW.	mässig	.
	Montag .	35,4	15,5	759,9	759,4	759,5	70	44	78	.	S. SW.	schwach	.
	Dienstag .	23,5	15,4	760,3	759,7	760,5	65	53	79	.	SW.	lebhaft	.
	Mittwoch .	19,6	13,3	760,7	760,5	759,6	94	50	74	.	NW. N.	desgl.	.
	Donnerstag	21,3	11,8	757,7	756,2	757,3	72	50	83	.	NW.	desgl.	.
	Freitag .	20,5	12,5	758,3	758,3	758,7	77	54	71	1,1	W.	desgl.	.
	Sonnabend	25,3	12,8	758,0	756,6	755,3	79	55	77	.	SW.	mässig	.
	Im Mittel .	**24,7**	**14,2**	**758,7**	**758,2**	**758,6**	**75,7**	**51,4**	**75,9**	**0,16**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	30,0	16,5	750,9	751,1	752,7	77	49	70	.	SW.	schwach	heiter, s. warm.
	Montag .	28,0	16,0	753,8	754,3	752,8	80	53	80	.	W.	desgl.	warm.
	Dienstag .	28,0	14,0	754,2	752,8	752,9	75	54	67	.	W.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	24,5	16,0	753,2	752,4	752,3	79	58	76	.	NO.	s. schwach	trübes, kühles Wetter.
	Donnerstag	21,0	12,0	750,0	748,9	748,9	81	74	89	2,9	veränderlich.	.	Nachm. Gewitter.
	Freitag .	22,5	13,0	751,3	752,1	752,4	89	60	90	.	SW.	schwach	stilles, warmes Wetter.
	Sonnabend	25,0	10,0	752,1	751,2	750,5	81	48	82	.	SO.	s. schwach	desgl.
	Im Mittel .	**25,6**	**13,9**	**752,2**	**751,8**	**751,8**	**80,3**	**56,6**	**79,1**	**0,41**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Vernunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 24. Juli) . .	746 243	475	391	39	27,2	158	34	31	71	43	54	—	8	—	4	8	4	4	—	—	—	—	—	75	23	—	7	—	70	1	182	2	3	—
Budapest (bis 17. Juli) .	327 788	260	297	—	44,9	123	33	12	63	45	19	2	13	—	1	6	1	—	—	2	—	—	—	64	13	—	9	—	63	—	110	11	3	1
Prag (bis 24. Juli) . . .	182 270	.	135	31	38,5	32	10	13	17	11	21	31	6	3	4	.	1	2	—	—	1	—	1	25	3	—	3	—	7	—	[1])77	—	2	—
Triest (bis 17. Juli) . .	128 223	.	112	—	45,4	39	17	11	15	20	10	—	6	—	—	5	1	3	—	—	—	—	—	18	9	—	4	—	15	—	49	2	—	—
Krakau (bis 27. Juli) . .	63 600	.	50	—	41,8	10	8	5	12	8	7	—	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	—	—	3	—	22	—	—	—
Genf (bis 24. Juli) . . .	70 271	29	30	—	22,1	8	3	1	3	6	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	3	—	14	1	2	—
Basel (bis 24. Juli) . .	51 129	35	17	—	17,3	10	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	8	—	5	—	—	—
Brüssel (bis 17. Juli) . .	177 086	102	61	—	17,9	18	7	2	8	11	15	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	2	—	12	—	28	—	1	—
Amsterdam	316 593	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 22. Juli) . . .	2 091 565	1346	1130	—	28,1	272	168	.	.	.	173	—	41	44	16	35	16	16	—	—	2	9	8	170	69	—	—	—	188	—	479	37	—	—
London	3 664 149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasgow	589 598	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool	544 056	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birmingham	394 738	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manchester	363 130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Edinburg	229 839	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 20. Juli)	235 241	141	138	—	30,5	65	10	.	.	.	20	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	3	—	16	7	—	2	—	28	—	73	2	1	—
Stockholm (bis 17. Juli) .	160 921	.	115	—	36,7	42	19	7	15	10	22	—	—	—	7	2	1	1	—	—	—	—	—	16	16	—	3	—	26	—	38	2	3	—
Christiania (bis 24. Juli) .	116 000	73	58	—	25,8	29	11	3	6	5	4	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	4	3	—	—	—	23	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 17. Juli) .	[2]) 669 741	.	543	—	42,2	174	61	30	140	90	43	5	2	3	2	13	2	28	37	—	4	7	21	49	58	—	15	—	132	—	154	16	—	—
Warschau (bis 17. Juli) .	357 169	.	184	—	26,8	76	35	5	17	34	17	—	—	2	3	7	3	6	—	—	1	3	1	43	16	—	2	—	24	—	72	1	—	—
Odessa (bis 17. Juli) . .	177 700	.	211	—	61,7	116	44	4	17	14	16	—	4	4	—	7	1	—	—	—	1	2	2	11	4	—	3	—	67	—	102	2	1	—
Rom (bis 5. Juni) . . .	298 960	111	145	47	25,2	14	37	11	26	26	31	—	6	1	2	9	—	3	—	—	—	—	14	13	30	—	6	—	11	—	50	—	—	—
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 24. Juli) .	200 000	109	118	—	36,8	42	28	7	17	15	9	—	4	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	15	8	—	—	—	26	—	61	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 10. Juli) .	267 000	167	132	—	25,7	51	11	8	19	32	11	—	1	1	1	3	1	7	—	1	2	—	—	13	11	—	15	1	25	1	48	—	1	—
Valencia (bis 18. Juli) .	143 239	73	76	—	27,6	22	14	4	14	10	12	—	1	1	3	—	—	—	3	—	—	—	14	11	10	—	2	—	—	—	30	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 18. Juli) . .	115 882	61	108	—	48,9	43	37	6	6	7	9	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	102	1	—	—
Murcia (bis 11. Juli) . .	91 509	42	51	—	29,0	20	7	3	6	7	8	—	1	—	2	2	5	—	3	—	—	—	11	2	2	—	5	—	1	3	13	1	—	—
Saragossa (bis 18. Juli) .	86 126	47	65	—	39,2	29	11	2	13	7	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	8	2	11	2	4	—	1	—	—	—	32	1	1	1
Kadix (bis 11. Juli) . .	56 407	21	44	—	40,6	16	8	3	10	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	6	—	—	—	1	—	27	1	—	—
Alexandrien (bis 17. Juli)	212 034	136	193	—	47,3	103	22	16	18	17	17	—	4	—	—	—	10	6	—	—	18	1	5	4	1	8	-	—	36	—	99	1	—	—
New-York (bis 26. Juni) .	1 111 940	.	1033	—	48,6	.	.	.	.	.	.	.	—	5	5	36	3	3	—	—	—	2	5	95	30	—	—	—	440	—	398	16	—	—
Brooklyn (bis 26. Juni) .	564 448	.	414	—	38,1	216	73	22	34	35	34	—	—	5	5	16	3	3	—	—	—	2	—	27	27	—	6	—	167	—	137	14	2	—
Philadelphia (bis 26. Juni)	901 380	.	427	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	2	—	6	10	1	6	—	—	—	—	—	53	10	—	—	—	116	—	223	—	—	—
Saint-Louis (bis 26. Juni)	500 000	.	177	—	18,4	81	31	11	28	14	12	—	—	1	2	—	3	3	—	—	—	2	7	13	5	—	1	—	56	—	82	—	2	—
Chicago (bis 26. Juni) . .	500 000	.	268	—	27,9	.	.	.	.	.	.	.	6	—	6	25	3	4	—	—	—	4	2	16	18	—	—	—	87	—	91	6	—	—
Baltimore (bis 10. Juli) .	393 576	.	209	—	27,6	82	31	21	30	21	24	—	—	1	11	9	1	3	—	1	5	—	8	31	5	1	2	—	10	31	87	2	1	—
San-Franzisko (bis 3. Juli)	305 000	.	73	—	12,5	18	10	3	22	10	10	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	18	13	—	—	—	—	3	42	1	—	1
Cincinnati (bis 26. Juni) .	280 000	.	109	—	20,3	53	23	4	14	9	6	—	—	7	1	3	—	—	—	4	—	1	—	10	2	—	—	—	36	—	42	2	1	—
New-Orleans (bis 3. Juli) .	210 000	.	112	—	27,7	31	18	15	10	23	13	2	—	2	—	1	1	1	—	1	3	—	5	10	5	3	3	—	16	4	53	3	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 29. Juni) . .	644 405	314	353	—	27,7	.	.	.	.	.	.	.	4	9	—	—	—	1	—	—	21	—	111	—	28	—	—	—	7	—	165	7	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 31. **Berlin, den 2. August 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

(Fortsetzung.)

Thee.

In Folge Vorstellung der Kaufleute Jacobson und Japha zu Königsberg i. Pr. beim Kaiserl. Gesundheitsamte, dass in letzter Zeit (Februar d. J.) grosse Mengen abgekochten, dann getrockneten und mit Kehricht vermengten Thees von China nach England versendet werden, gelangte Seitens des Herrn Reichskanzlers an den hiesigen Senat dieserhalb eine Mittheilung, in Folge deren vom Medicinalamte die Entnahme einer Anzahl Theeproben zum Zwecke chemischer Untersuchung verfügt wurde.

Aus den Untersuchungsresultaten, welche in folgender Tabelle verzeichnet sind, konnte weder auf minderwerthige Qualität noch auf Fälschung der betreffenden Theeproben mit Sicherheit geschlossen werden.

Schwarzer Thee.

Nummer	Gerbstoff*)	Gesammtasche in pCt.	In Wasser	
			lösliche Asche in pCt.	unlösliche Asche in pCt.
1	9,142	4,743	2,087	2,656
2	8,554	5,460	2,567	2,893
3	7,869	5,300	2,830	2,470
4	7,869	6,630	3,013	3,616
5	7,183	5,650	2,950	2,700
6	8,032	5,830	2,824	3,006
7	7,804	5,583	2,020	3,563
8	6,922	5,693	2,480	3,220
9	8,914	5,420	2,820	2,600
10	8,228	5,777	2,594	3,183
11	7,999	6,160	2,344	3,816
12	7,575	7,777	2,677	5,100
13	7,837	6,333	2,933	3,400
		Grüner Thee.		
14	9,939	6,643	2,577	4,066
15	8,561	7,033	2,300	4,733
16	9,567	6,743	2,377	4,406
		Schwarzer Thee aus einer Theegrosshandlung in Bremen.		
17	7,967	Souchong No. 1.		
18	7,836	do. No. 2.		
19	7,418	Kaisow Congo.		
20	8,489	Congo.		
21	7,836	Pecco.		

Brod.

Auf Veranlassung des Medicinalamtes zu Bremen wurden dem Laboratorium 30 Brodproben und zwar 9 Proben Weissbrod, 7 Proben Graubrod, 7 Proben Pumpernickel und 9 Proben Schwarzbrod zur Untersuchung eingeliefert.

*) Die Bestimmung des Gerbstoffes wurde nach der Angabe von Griessmayer (siehe dessen „Verfälschung der Nahrungs- und Genussmittel", Augsburg 1880, pag. 102 u. f.) durch Fällung mit essigsaurem Kupfer und Bestimmung des Kupferoxyds ausgeführt. Zu den Aschebestimmungen wurden je 3,0 gr Thee in einer Platinschale vorsichtig verbrannt und verascht.

Sämmtliche Brodsorten waren von tadelloser äusserer Beschaffenheit und erwiesen sich auch frei von fremden Zusätzen. Zu den Bestimmungen der Aschebestandtheile wurde lufttrockene (17,5° C.) Substanz angewendet.

Nummer	Weissbrod Asche in pCt.	Graubrod Asche in pCt.	Pumpernickel Asche in pCt.	Schwarzbrod Asche in pCt.
1	1,776	1,592	1,986	2,040
2	1,448	1,640	1,986	2,294
3	1,826	1,980	2,356	2,456
4	1,280	1,596	1,896	2,202
5	1,560	1,446	1,896	2,660
6	1,026	1,780	1,880	2,012
7	1,080	2,416	—	2,200
8	1,188	—	—	2,296
9	—	—	—	2,229

Butter.

Die zur Untersuchung gelangten Butterproben waren meistens von abnormer äusserer Beschaffenheit: bei einigen konnte hochgradige Rancidität, bei anderen graugelbe Farbe und Rancidität, ferner Umhüllung ranziger hochgelber Butter mit frischer, blassgelber constatirt werden. Eine Probe bestand fast nur aus krümlichem, kochsalz- und wasserhaltigem Käsestoff.

Bier.

Nr.	Specif. Gew. bei 15° C.	Extract in pCt.	Alkohol in Gew. pCt.	Asche in pCt.	Phosphorsäure in pCt.	Bemerkungen
1	1,0850	20,04	1,52	0,328	0,102	Doppelbraunb., frisch.
2	1,0440	13,42	5,70	—	—	Dasselbe nach 5 Tag. bei 17,5° C.
3	1,0140	4,75	8,05	0,178	0,065	aus Melle.

Ferner gelangten zur Untersuchung: 5 „Puddingpulver" aus einer Fabrik in Hannover. Sie bestanden aus Weizenmehl, schwach parfümirt mit Vanille; eine Sorte, aus England stammend, war nur Kartoffelstärke. „Selbstthätiges Backmehl", in Hannover fabrizirt, 2 Proben. — Hierin konnte nur Weizenmehl constatirt werden. — 24 Sorten „Magenbitter". Dieselben bestanden aus alkoholischen Auszügen von Rinden, Wurzeln u. drgl. — 32 Käseproben: Limburger-, Kräuter-, Rahm-, Eidamer- und Schweizerkäse. In keiner Probe waren fremde Substanzen enthalten. — 14 Proben gefärbte Baumfiguren: zwei davon enthielten Anilinroth, die Farbe der übrigen war Carmin. Weisse und schwarze Theile einer Reibholzbüchse: Von hornartiger Beschaffenheit, Geruch deutlich nach Campher; in die Flamme einer Kerze gehalten entzündeten sie sich fast augenblicklich und verbrannten sehr hastig mit stark russender, kaum auslöschbarer Flamme. Darnach bestanden genannte Reibholzschachteln aus „Celluloid", einer aus Campher und Schiessbaumwolle hergestellten Masse. Eine Probe Weizenmehl enthielt Bohnenmehl beigemengt. — Schneeberger Schnupftabak: Ein bräunlich weisses Pulver von angenehmem Iriswurzelgeruch; nachgewiesen wurde darin Mehl, Pulver der Iriswurzel und Niesswurzpulver.

Resultate der Wasseruntersuchungen.

(Die Zahlenangaben beziehen sich auf je 1000 Theile Wasser.)

Nr.	Stand des Brunnens	Aeussere Beschaffenheit	Fäulnissproducte: Ammoniak	Fäulnissproducte: Salpetrige Säure	Organische Substanz	Gesammthärte (in franz. Gr.)	Mikroskopische Untersuchung	Bezeichnung der Beschaffenheit	Monat und Jahr
		A. Oeffentliche Brunnenwässer.							
1	Charlottenstrasse 2	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0727	33,0	frei von organisirten Gebilden	gut	—
2	Kohlhöckerstrasse	do. do. do.	0	0	0,1027	23,0	do.	do.	—
3	Heinrichstrasse 12	do. do. do.	0	0,00040	0,1200	35,5	do.	schlecht	—
4	Körnerstrasse	do. do. do.	0	0	0,0916	34,0	do.	gut	—
5	Humboldtstrasse (Kinderkrankenhaus)	Klar, Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,1760	28,0	do.	do.	—
6	Humboldtstrasse (Rutenstift)	Geringe Trübung, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	Spuren	0,0410	18,0	einzelne grüne Algen	mittelmässig	—
7	Humboldtstrasse 143	Klar, gelblich, ohne Geruch	0,0020	0	0,1738	25,0	do.	do.	—
8	Louisenstrasse	do. do. do.	0	0	0,1548	37,0	do.	gut	—
9	Bernhardstrasse 7	Klar, Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,0916	39,0	do.	do.	—
10	Osterdeich	do. farblos, ohne Geruch	0	0,00020	0,0379	13,0	do.	mittelmässig	—
11	Deichstrasse	do. do. do.	0	0	0,0632	45,0	do.	gut	—
12	Hollerstrasse 18	Weisslich opalisirend, ohne Geruch	0	0	0,0395	18,0 eisenhalt.	Pflanzendetritus	mittelmässig	—
13	„ 23	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0853	35,0	frei von organ. Geb.	gut	—
14	Kreuzstrasse	do. do. do.	0	0	0,0537	29,0	do.	gut	—
15	Alexanderstrasse	do. do. do.	0	0,00020	0,1043	37,0	do.	gut	—
16	Gr. Rosenstrasse 41	do. do. do. flockiger Bodensatz	0	0,00040	—	22,5	Pflanzendetritus	schlecht	—
		Oeffentliche Brunnen, welche mehrere Male untersucht sind.							
17	Hinter der Balge	Klar, farblos, ohne Geruch	Spuren	0,00010	0,1580	—	frei v. organ. Gebild.	mittelmässig	Octbr. 1879.
18	do. do.	do. do. do.	0,0025	0	0,1896	58,0	Infusorien	schlecht	Novbr. 1879.
19	do. do.	do. do. do.	üb. 0,0050	ü. 0,00050	0,1390	55,0	frei v. organ. Gebild.	do.	Decbr. 1879.
20	Prangenstrasse 26	do. do. etwas unangenehm. Geruch	0,0020	0	0,0316	17,0	do.	mittelmässig	Novbr. 1879.
21	do. 26	Etwas opalisirend, ohne Geruch	0	0,00030	0,0189	17,0	do.	schlecht	„ 1879.
22	do. 7	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0474	12,0	do.	gut	Januar 1880.
23	do. 7	Gelbl. opalisirend, etwas dumpfer Geruch	0	0	0,0347	9,5	do.	do.	Febr. 1880.
24	do. 26	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	—	13,0	do.	do.	„ 1880.
25	Ellmerstrasse	do. do. do.	0,0020	0,00120	0,1422	—	do.	schlecht	Octbr. 1879.
26	do.	Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0,0005	0 00040	0,0252	30,0	do.	do.	Novbr. 1879.
27	do.	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0025	0,00020	0,1232	40,0	do.	mittelmässig	Januar 1880.
28	do.	do. Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0,0010	0,00025	0,0932	28,5	do.	do.	März 1880.
29	Olgastrasse	do. farblos, ohne Geruch	0,0015	0,00120	0,1422	—	Pflanzendetritus u. einzelne Infusorien	schlecht	Octbr. 1879.
30	do.	do. do. do.	0,0020	üb 0,00060	0,1043	34,0	frei v. organ. Gebild.	do.	Januar 1880.
31	do.	do. do. do.	0,0020	0,00030	0,1675	30,0	—	do.	März 1880.
32	Gr. Johannisstrasse	Etwas trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0,0015	0,00100	0,2000	—	frei v. organ. Gebild.	do.	Octbr. 1879.
33	do.	Klar, farblos, gering. Bodensatz, do.	üb. 0,0040	0,00025	0,2022	45,0	do.	do.	Januar 1880.
34	do.	do. Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	üb. 0,0040	0	0,1137	35,0 eisenhalt.	do.	do.	März 1880.

(Fortsetzung folgt.)

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals Januar/März 1880.

(S. No. 13, 14, 15, 17 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung und Schluss.)

Die 8 in der Provinz Hannover beobachteten Rotzfälle vertheilen sich auf 6 Bestände mit zusammen 16 Pferden in den Kreisen Hannover (Stadt), Nienburg, Landdr.-Bez. Hannover, Göttingen, Landdr.-Bez. Hildesheim, Gifhorn, Landdr.-Bez. Lüneburg, und Bersenbrück, Landdr.-Bez. Osnabrück; die 3 Rotzfälle in der Provinz Westfalen auf eben so viele Gehöfte mit zusammen 22 Pferden in den Kreisen Höxter, Reg.-Bez. Minden, Altena und Olpe, Reg.-Bez. Arnsberg.

Im Reg.-Bez. Kassel kamen 5 Rotzerkrankungen vor, unter diesen 4 bei sämmtlichen 4 Pferden eines Gehöftes im Landkreis Kassel. Die 4 Rotzfälle im Reg.-Bez. Wiesbaden vertheilen sich auf 3 Gehöfte mit zusammen 5 Pferden im Dill-, Ober-Lahnkreis und in der Stadt Wiesbaden.

Die 23 Rotzerkrankungen in der Rheinprovinz wurden in 15 Gehöften beobachtet, welche sich auf 12 Kreise vertheilen. Von dem seit langer Zeit verseuchten Bestande der Kohlengrube Dudweiler, Kr. Saarbrücken, Reg.-Bez. Trier, wurden 2 rotzkranke Pferde, unter denen eines anscheinend schon vor Einstellung in die Grube krank gewesen sein muss, getödtet und ein Pferd als verdächtig unter Observation gestellt. Ebenso erwies sich auch im Berichtsquartal wieder ein Pferd, welches zum Schiffziehen auf der Saar benutzt wurde, rotzkrank. Die Krankheit unter dem Bestande einer Pferdebahngesellschaft ist noch nicht getilgt. Im Uebrigen kamen alle Rotzerkrankungen in der Rheinprovinz vereinzelt und in kleinen Beständen vor.

Von den 382 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden gehörten 170 = 44,50 pCt. grösseren Gütern, 113 = 29,60 pCt. kleineren ländlichen und städtischen Besitzungen, 74 Pferde = 19,40 pCt. wurden hauptsächlich zu Miethsfuhren bez. zu Reisen benutzt und von 25 Pferden = 6,50 pCt. konnte der Eigenthümer und die Benutzung des Pferdes aus dem Berichtsmaterial nicht ermittelt werden. 16 Pferde waren kurze Zeit vor Constatirung der Rotzkrankheit von den betreffenden Besitzern angekauft worden, 3 rotzkranke Pferde wurden auf Märkten und 7 in Rossschlächtereien ermittelt. Drei rotzkranke Pferde stammten aus Polen, ein Pferd aus Hamburg. Die Rotzkrankheit brach in mehreren Fällen 4 bis 7 Monate nach dem letzten Falle in denselben Beständen von Neuem bez. bei der Ansteckung ausgesetzt gewesenen Pferden 2 bis 4 Monate nach Aufhebung der dreimonatlichen Observation aus und ist nicht selten bei Pferden von Handelsleuten, welche ihr Gewerbe im Umherziehen betreiben, constatirt worden.

Bei 36 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden = 9,42 pCt. wurde das Vorhandensein der Rotzkrankheit durch die Section nicht bestätigt.

Der bereits im Berichte für das vorhergegangene Quartal erwähnte in Folge von Rotzinfection gestorbene Pferdeknecht in Nelepp (s. No. 15 dieser Veröffentlichungen) soll durch Schlafen unter den bei einem rotzkranken Pferde benutzten Decken inficirt worden sein.

5. Schafpocken. Das Berichtsmaterial bestätigt von Neuem die Erfahrung, dass die Verbreitung der Schafpocken alljährlich im Quartal Januar-März, in welchem die Schutzimpfung der Lämmer gar nicht oder sehr ausnahmsweise ausgeführt wird, sehr erheblich gegen die anderen Quartale des Jahres zurückbleibt.

Die Schafpocken treten auf:

Quartal		Kreisen	Ortschaften	Gehöften	Schafe gestorben
October/December 1879	in	109	1066	1962	13 081
Januar/März 1880	„	22	34	39	287

Von den 39 im Berichtsquartal verseuchten Gehöften sind 30 solche, in denen die natürlichen Pocken zum Ausbruch gelangten, bei 9 Beständen des Reg.-Bez. Magdeburg wurde wegen Herrschens der Pocken in der Nachbarschaft die Präcautionsimpfung der Heerde ausgeführt. Die 39 Seuchengehöfte vertheilen sich auf die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder, Frankfurt, Stettin, Köslin, Stralsund, Bromberg, Magdeburg, Lüneburg und Stade. Die Ausbrüche sind fast durchweg als Nachzügler der weit verbreiteten Pockenepidemie in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres anzusehen, sie wurden zum grössten Theil in Ortschaften beobachtet, in deren Nachbarschaft während des Quartals October/December v. J. die Pocken geherrscht hatten oder Schutzimpfungen der Lämmer ausgeführt worden waren.

Die Berichte erwähnen besonders häufig das Erlöschen der in den beiden vorhergegangenen Quartalen vorgekommenen Pockenausbrüche und vervollständigen vielfach die Angaben über die durch letztere bedingten Verluste, welche im Allgemeinen sehr viel bedeutender gewesen sein müssen, als die bisherigen Mittheilungen annehmen lassen. Wir führen, um einen Massstab für die Verluste durch die Schafpocken zu geben, folgende Notizen an.

Im Kreise Flatow, Reg.-Bez. Marienwerder, erkrankten während der Zeit vom 1. Juli 1879 bis 1. Januar 1880 in 50 Ortschaften 385 Heerden mit zusammen 20 742 Schafen, von denen 2843 Schafe = 13,70 pCt. starben. In 7 Schäfereien wurde ausserdem die Schutzimpfung bei 2035 Lämmern ausgeführt, von denen 120 = 5,90 pCt. starben. Auch 2 Ziegen sind an den Schafpocken, davon eine sehr heftig, erkrankt.

Der Kreis Czarnikau, Reg.-Bez. Bromberg, besitzt etwa 70 000 Schafe, von denselben erkrankten in der Zeit von August bis Ende des Jahres 16 532 Schafe, welche 79 Besitzern gehörten. Der Verlust betrug 1269 Schafe = 7,70 pCt. Die Noth- und Präcautionsimpfung wurde bei 13 608 Schafen vorgenommen, davon bei 1055 mit etwa 2 pCt. Verlust auf Anordnung der Behörde; 2924 Schafe seuchten, ohne dass die Nothimpfung erfolgte, durch.

6. Beschälseuche der Pferde und Beschälausschlag der Pferde und des Rindviehs. Die Beschälseuche ist in keinem Falle, der Beschälausschlag bei zusammen 7 Pferden und 178 Stück Rindvieh beobachtet worden, von den letzteren entfallen 86 auf den Kreis Mühlhausen, Reg.-Bez. Erfurt, 37 auf 4 Kreise des Reg.-Bez. Wiesbaden. Alle übrigen Erkrankungen blieben mehr oder minder vereinzelt.

7. Räude der Pferde und Schafe. Die Räude der Pferde ist sehr viel stärker verbreitet aufgetreten als während der letzten Berichtsperioden. Das statistische Material verzeichnet im Quartal October-Dezember 1879 124, im Berichtsquartal 489 räudekranke Pferde, von diesen entfallen:

auf den Reg.-Bez.	Königsberg . . .	163	Pferde	= 33,30	pCt.
„ „ „	Gumbinnen . . .	57	„	= 11,60	„
„ „ „	Danzig	22	„	= 4,50	„
„ „ „	Marienwerder . .	49	„	= 10,00	„
„ „ „	Stettin	18	„	= 3,70	„
„ „ „	Köslin	19	„	= 3,90	„
„ „ „	Posen	54	„	= 11,00	„
„ „ „	Bromberg . . .	35	„	= 7,10	„
„ „ „	Breslau	11	„	= 2,25	„
„ „ Landdr.-Bez.	Lüneburg . . .	20	„	= 4,10	„

In den Reg.- bez. Landdr.-Bez. Potsdam, Frankfurt, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg, Merseburg, Hannover, Hildesheim, Koblenz und Trier sind einzelne (1—8) Pferde an Räude erkrankt. 47 Pferde sind theils gestorben, theils auf Veranlassung der Besitzer, 21 Pferde sind auf polizeiliche Anordnung getödtet worden. 14 Pferde eines Gutes im Kreise Stolp, Reg.-Bez. Köslin, starben in Folge einer Räudewäsche, welche aus Arseniklösung mit Zusatz von Rad. Veratri alb., Creosot und Carbolsäure bestand.

Sämmtliche 56 Pferde eines beim Festungsbau in Königsberg betheiligten Unternehmers, ebenso sämmtliche 38 Pferde eines Gutes im Kreise Eylau, Reg.-Bez. Königsberg, erwiesen sich räudekrank, desgleichen 21 Pferde eines Gehöftes im Kreise Johannisburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, welches 39 Pferde enthielt. Von den in 6 Gehöften einer Ortschaft des Kreises Berent, Reg.-Bez. Danzig, vorhandenen 14 Pferden waren 11 räudekrank. Ausserdem kamen zahlreichere Räudefälle vor in den Kreisen Angerburg, Loetzen, Reg.-Bez. Gumbinnen, Stuhm, Thorn, Reg.-Bez. Marienwerder, Fraustadt, Bomst, Krotoschin, Reg.-Bez. Posen, Gnesen, Wongrowiec, Reg.-Bez. Bromberg, Fallingbostel, Landdr.-Bez. Lüneburg.

Die Räude trat mehrfach bei kurze Zeit vorher angekauften Pferden auf und brach öfter nach längeren Zwischenzeiten in früher verseuchten Beständen von Neuem aus; einige räudekranke Pferde sind auf Märkten ermittelt worden.

In Heidemühl, Kr. Schlochau, Reg.-Bez. Marienwerder, erkrankten 3 Menschen in Folge Infection von räudekranken Pferden.

Die Verbreitung der Schafräude ist im Wesentlichen dieselbe geblieben wie in früheren Quartalen.

Im Reg.-Bez. Schleswig kamen nur 4 Neuausbrüche im Berichtsquartal vor, unter diesen 2 unter Schafen, welche sogenannten Wanderheerden angehört hatten. Ausserdem dauerte das Herrschen in 4 bereits seit dem vorigen Quartal verseuchten Heerden fort. Aus den im Allgemeinen dürftigen Mittheilungen geht ferner hervor, dass die Verbreitung der Räude in den Landdr.-Bez. Lüneburg und Stade abgenommen, in dem Landdr.-Bez. Osnabrück dagegen sich nicht geändert hat. Die Berichte aus den Landdr.-Bez. Hannover und Aurich erwähnen die Schafräude nicht, die aus dem Landdr.-Bez. Hildesheim nur, dass die Zahl der räudekranken Schafe noch eine sehr bedeutende ist. Aus der Provinz Hessen-Nassau liegen gar keine, aus der Provinz Westfalen nur die Mittheilungen vor, dass die Räude in je einer Heerde der Kreise Dortmund und Hamm constatirt worden ist. Anderseitig wird aus den zuletzt genannten drei Provinzen berichtet, dass Ausbrüche der Räude in Bezirken, in denen sogenanntes Schmiervieh gehalten wird, meist nur zur Anzeige gelangen, wenn die betreffenden Heerden Gegenstand von Streitigkeiten zwischen Käufern und Verkäufern geworden sind, oder wenn die Räude in Folge Vernachlässigung von Seiten der Schäfer einen ungewöhnlich hohen Grad erlangt hat. Im Uebrigen haben die strengeren Massregeln zur Unterdrückung der Räude in den Bezirken, wo Schmiervieh gehalten wird, nur den Erfolg gehabt, dass die Schäfer auf Niederhaltung der Räude durch Schmiercuren grössere Sorgfalt verwenden.

Einzelne Ausbrüche der Schafräude wurden ferner beobachtet in den Reg.-Bez. Königsberg, Danzig, Marienwerder, Potsdam, Stettin, Köslin, Posen, Bromberg, Magdeburg und Merseburg. Frei von der Schafräude blieben Schlesien und die Reg.-Bez. Gumbinnen, Frankfurt, Stralsund, Erfurt sowie die Stadt Berlin.

8. Tollwuth. Die Zahl der tollkrank befundenen Hunde ist erheblich grösser gewesen als im Quartal October-December v. J., wie die nachstehende Vergleichung zeigt:

	Qu. Oct./Dec. 1879	Qu. Jan./März 1880
Zahl der Kreise	94	134
„ „ Ortschaften	158	277
„ „ tollkranken Hunde	115	215
„ „ „ Pferde	4	4
„ „ „ Rinder	24	25
„ „ „ Schafe	18	—
„ „ „ Schweine	—	3
Herrenlose, wuthverdächtige Hunde getödtet	39	89
Nach § 111 der Instruction getödtete Hunde	302	368

Frei von der Tollwuth blieben die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Stralsund, Erfurt, Aurich, Trier, Aachen, Sigmaringen. Ueber 10 tollkranke Hunde entfallen auf die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Posen (22), Gumbinnen (20), Bromberg (16), Hannover (15), Merseburg (13), Minden (13), Königsberg (11) und Breslau (11).

Im Kreise Stuhm, Reg.-Bez. Marienwerder, wurde die Tollkrankheit bei einem Fuchse beobachtet.

Die herrenlosen wuthverdächtigen Hunde waren zum Theil aus Polen, Russland, Böhmen, in einem Falle aus der bayerischen Pfalz über die Grenze gelaufen.

Die 4 tollkranken Pferde entfallen auf die Reg.-Bez. Gumbinnen, Danzig, Bromberg und Liegnitz, von den 25 tollkranken Rindern 7 auf den Reg.-Bez. Posen, je 3 auf die Reg.- bez. Landdr.-Bez. Königsberg, Köslin, Hannover, je 2 auf die Reg.-Bez. Minden, Kassel, je 1 auf die Reg.-Bez. Marienwerder, Frankfurt, Stettin, Arnsberg und Düsseldorf. Die 3 Fälle von Tollwuth bei Schweinen sind im Reg.-Bez. Königsberg beobachtet worden.

Von sicher beobachteten Incubationsfristen erwähnt das statistische Material je einmal:

bei Pferden 24, 66 Tage;
bei Rindvieh 14, 21, 22. 23, 28, 30, 42, 42, 90, 163*, 289 Tage, 35 Wochen*;
bei Schweinen 15, 20, 27 Tage;
bei Hunden 10, 10, 10, 14, 44, 54, 65, 87, 94 Tage.

Die mit * bezeichneten ungewöhnlich langen Incubationsfristen wurden in Rindviehbeständen beobachtet, in denen auch während des Quartals October-December v. J. Fälle von Tollwuth vorgekommen waren.

Ueber Erkrankungen von Menschen an Wasserscheu ist während des Berichtsquartals nichts bekannt geworden.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.

Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 32. **Berlin, den 9. August 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen (Schluss). — Bericht über die Sterblichkeit in Stuttgart nebst Parcellen im Jahre 1879. — Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im Königreich Württemberg während des Jahres 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(25. Juli bis 31. Juli 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche waren an den ostdeutschen Beobachtungs-Stationen und in München mehr westliche, an den übrigen südliche und südwestliche Luftströmungen vorherrschend, die in Berlin in den ersten Tagen der Woche vorübergehend mit nordöstlichen und nordwestlichen, um die Mitte der Woche in Berlin, Bremen und Karlsruhe mit südöstlichen, in Konitz und Breslau mit nordwestlichen abwechselten.

Die Temperatur der Luft überstieg an den meisten Stationen das Monatsmittel, nur in Konitz, Bremen, Karlsruhe blieb die Luftwärme im Durchschnitt unter demselben.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 18,5° C.), die schwächste in Bremen (um 11,2° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (18,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (7,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau, Heiligenstadt und Berlin erreicht. Niederschläge von Regen zum Theil in Folge zahlreicher und oft schwerer Gewitter waren häufig und auch meist recht ergiebig. Der reichlichste Niederschlag fiel in Heiligenstadt (55,16 mm), der spärlichste in Karlsruhe (17,1 mm).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck schwankte mehrfach im Laufe der Woche zwischen Steigen und Fallen. In den ersten Tagen der Woche schnell sinkend, stieg er am 27. allgemein, sank am 29. Abends abermals, stieg aber am 30. wieder, erreichte jedoch den beim Wochenbeginn eingenommenen Stand nicht wieder.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 729 598 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4792, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 32,2 entspricht gegen 33,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 557 465 Einwohner 3749 Sterbefälle = 25,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5396,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 422 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche etwas abgenommen (um 1 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ostseeküste, in der Oder- und Warthegegend, im mitteldeutschen Gebirgslande sowie in Berlin vermindert, in den Städten der niederrheinischen Niederung blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, in den übrigen hat sie zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den beiden östlichen Städtegruppen und in der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit zugenommen; eine Abnahme fand nur statt in den beiden östlichen Städtegruppen, im mitteldeutschen Gebirgslande und in Berlin. Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war im Allgemeinen eine geringere.

Das Verhältniss der beiden Altersextreme, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten der Ostseeküsten-Gruppe	150,1	33,3
der Oder- und Warthe-Gegend	233,7	28,7
des süddeutschen Hochlandes	187,6 (in München 195,6)	37,1
des mitteld. Gebirgslandes	171,5	37,5
in Berlin	231,4	20,9
des sächs.-märk. Tieflandes	247,4	39,3
der Nordseeküsten-Gruppe	111,1	37,0
der niederrheinischen Niederung	144,7	30,1
der oberrheinischen Niederung	144,2	42,5

Unter den Todesursachen nehmen Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder noch immer die hervorragendste Stelle ein. Die Gesammtzahl der durch diese Krankheitsgruppen hervorgerufenen gemeldeten Todesfälle ist noch fast die gleich grosse wie in der vorhergegangenen Woche, 1310 (gegen 1313). Wenn auch in einigen grösseren Städten, wie Berlin, Breslau, Stettin, Danzig, Dresden, Görlitz, Hamburg, Hannover, Köln und anderen, die Zahl der Todesfälle daran etwas abgenommen hat, so wurde sie wieder in anderen, wie Königsberg, München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Strassburg, Erfurt, Chemnitz, Braunschweig u. a. grösser, oder blieb, wie in Leipzig, Frankfurt a. M., Potsdam u. a., die fast gleich grosse. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Gesammtzahl der daran gemeldeten Gestorbenen 601. Auch Todesfälle an Ruhr kamen in wenig veränderter Zahl zur Meldung. Aus Lüneburg wurde 1 Todesfall an Cholera nostras, aus Hamburg 2, aus Heilbronn 1 an Cholerine gemeldet, welche letztere den Brechdurchfällen zugezählt worden sind. — Von den Infectionskrankheiten zeigen Masern eine erheblichere Abnahme der Todesfälle besonders in Berlin, Danzig und Köln, während sie in Hamburg, Lüneburg, Hamm noch häufig Todesveranlassung werden. — Auch das Scharlachfieber zeigte in Hamburg und Köln einen Nachlass, in Elberfeld, Aachen eine Zunahme der Todesfälle. — Diphtherische Affectionen wurden in gegen die Vorwoche wenig veränderter Zahl Todesursache. Grösser wurde die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle in Berlin, Köln, Düsseldorf, Viersen, kleiner dagegen in München; aus Leipzig wird kein weiterer Todesfall an Diphtherie gemeldet. — Das Vorkommen des Keuchhustens zeigt keine wesentliche Veränderung. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben etwas zugenommen, doch herrschst derselbe in keiner grösseren deutschen Stadt in ausgedehnter oder epidemischer Weise. An Flecktyphus wurde 1 Todesfall aus Beuthen O.-S., an Pocken 1 aus Berlin gemeldet.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Dessau, Solingen und Hanau.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Ratibor fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

In Berlin starben in der Berichtswoche 805 Personen, 128 weniger als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 488 = 60,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 347 = 55,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 625. — Unter den Infectionskrankheiten veranlassten Masern, Scharlachfieber und Keuchhusten weniger, Diphtherie etwas mehr Todesfälle. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder haben etwas abgenommen, die Gesammtzahl der daran Gestorbenen sank auf 322 (120 bezw. 202) von 387 (144 bezw. 243) der Vorwoche und gegen 210 (89 bezw. 121) in der entsprechenden Woche des Vorjahres. — Ruhrtodesfälle sanken auf 5 (von 9 der vorangegangenen Woche). — Das Vorkommen des Unterleibstyphus zeigte im Vergleich zur Vorwoche wenig Veränderung. In der Zeit vom 18. bis 24. Juli cr. kamen 41 Erkrankungen an Unterleibstyphus zur Meldung, in der Zeit vom 22. bis 28. Juli cr. 1 Erkrankung an Flecktyphus und 3 an Rückfallsfieber.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 599 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 3, an Scharlachfieber 12, an Diphtherie 16, an Unterleibstyphus 18, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 3, an Ruhr 6. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 31. Juli cr. 3083.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London hielt sich auch während der Berichtswoche in beschränkten Grenzen. Die Zahl der Todesfälle betrug 4 gegen 3 der vorangegangenen Woche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Berichtswoche auf 178 (von 198). Neue Erkrankungen wurden 16 gemeldet. In Wien, Prag, Paris ist die Zahl der Pockentodesfälle wieder mehr gestiegen (auf 12, bezw. 12 und 50); in den meisten anderen von den Blattern heimgesuchten Orten haben dieselben aber erheblich abgenommen, in Budapest und Alexandria betrug die Zahl der Todesfälle je 5, in Murcia 3, in Christiania 2, in Stockholm, Petersburg, Warschau, Bukarest je 1. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Paris und Petersburg wieder auf 31 bezw. 39 vermehrt, Todesfälle an Flecktyphus und Rückfallsfieber in Petersburg auf 13 bezw. 12 gesunken. Auch aus Warschau wurden 1, aus Venedig und Saragossa je 3 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet. — In Wien, Budapest, Paris, London, Petersburg, Warschau, Odessa sowie in den grösseren Städten Nordamerikas stieg die Zahl der an Darmkatarrhen zu Grunde gegangenen Kinder bedeutend. — In Budapest wurde ein weiterer Fall von Cholera nostras beobachtet, aus Baltimore aus der am 17. Juli beendeten Woche mehrere sporadische Cholerafälle gemeldet. — In New-Orleans kam in der am 10. Juli beendeten Woche 1 Todesfall an gelbem Fieber zur Meldung. In Rio de Janeiro erlagen dem gelben Fieber in der Zeit vom 16.—30. Juni noch 19 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 25. Juli bis 31. Juli 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	3	—	3	—	—	—	—	—
Scharlach	12	—	2	5	4	1	—	2
Diphtherie	16	—	12	2	1	1	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	18	—	1	2	11	4	—	3
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	1	2	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	6	—	—	—	4	—	2	—
Brechdurchfall	4	—	1	—	2	1	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	8	—	—	—	5	3	—	—
Rose	2	—	—	—	—	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	—	—	2	71	12	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	—	1	1	6	5	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	31	—	—	—	13	17	1	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	10	—	1	1	2	5	1	4
Acuter Darmkatarrh	15	3	1	—	4	7	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	2	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	3	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	5	10	1	—
Verletzungen	39	—	2	2	14	21	—	1
Alle übrigen Krankheiten	297	18	10	27	104	121	17	38
Summe	**599**	**21**	**34**	**43**	**256**	**223**	**22**	**92**

Gesammtbestand war am 25. Juli 1880: 3 217.
Gesammtbestand bleibt am 31. Juli 1880: 3 083.

Statistische Nachweisung

über die in der 31. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 25. bis 31. Juli 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | Todesursachen: | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	262	168	8	22,2	68	28	7	20	20	25	—	—	4	5	4	1	1	—	—	—	1	—	23	9	—	5	1	14	17	75	5	3	—
Hannover	126 125	90	61	1	25,1	38	3	2	6	6	6				1		1							5	3		2	—	—	13	35	—	2	—
Bremen	109 000	83	40	—	19,1	18	3	2	4	4	9			1			1							6	1		2	—	—	6	23	—	—	—
Altona	94 300	55	46	1	25,4	16	6	1	5	9	9				1		2		1					7	7	1	1	—	7	2	14	1	2	—
Braunschweig	74 138	46	43	1	30,2	31	—	—	2	5	5						2		1			1		2	3	1	2	—	15	1	14	—	1	—
Münster	37 000	37	27	3	Im Durchschn. 28,7	9	2	—	4	7	5					2			1					5	1	1	3	—	—	1	13	—	—	—
Osnabrück	32 500	27	20	4		7	1	—	5	4	3								1					3	—	2	1	—	—	4	8	1	—	—
Bielefeld	29 000	26	11	—		5	1	—	1	2	2								1					2	2	2	—	—	—	—	3	1	—	—
Hildesheim	24 570	13	9	1		4	—	1	3	—	1								1					1	—		—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	13	5	2		1	—	1	2	1	—					1			2					—	—		1	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	12	—		2	7	—	1	—	2			6							1			3	1		—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	10	6	1		1	—	1	2	2	—													3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	8	20	—		14	1	—	3	—	2						1		1					2	1		—	—	3	4	7	1	—	—
Minden	17 567	6	8	—		2	—	1	—	1	3	1												2	—		—	—	—	1	4	—	1	—
Summa	1 010 671	689	476	22	24,5	216	52	16	58	61	72	1	—	11	6	7	8	10	—	1	1	1	—	61	28	8	17	1	39	49	210	9	9	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	100	99	—	36,3	40	22	5	11	6	15	—	—	5	7	5	—	2	—	—	—	1	—	9	5	3	—	—	1	2	58	1	—	—
Barmen	95 000	69	52	—	28,5	23	8	7	3	5	6				1			1						7	8	—	1	—	7	3	24	—	—	—
Düsseldorf	90 917	66	78	1	**44,6**	46	10	4	7	5	6				1	4	1	2						12	4	—	—	—	4	19	30	—	1	—
Elberfeld	95 700	61	53	7	28,8	20	10	8	5	5	5			3	6	2	2	—				1		5	2	—	1	—	3	2	24	2	—	—
Aachen	85 470	59	67	1	**40,8**	36	16	5	4	1	5				5	1	1	3						8	5	—	1	—	2	5	35	1	—	—
Krefeld	72 566	63	47	1	33,7	28	10	1	1	3	4				1	1	1							4	4	6	—	—	1	9	20	—	—	—
Dortmund	61 882	53	28	—	23,5	7	8	3	5	2	3				1	—	1							1	3	—	—	—	3	6	12	—	1	—
Essen	54 000	47	22	—	21,1	10	3	1	2	5	1			1	—	—	3	1						3	1	—	1	—	—	1	11	—	—	—
Duisburg	44 370	32	19	—	22,3	15	3	—	—	—	1													1	—		—	—	8	2	8	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	28	13	1		6	—	—	2	4	1													3	—		3	—	—	2	5	—	—	—
Koblenz	29 827	14	15	1		6	2	2	—	3	2					2								3	—		—	—	2	1	7	—	—	—
Bonn	30 000	18	21	3		10	1	—	3	—	7					1								1	1		1	—	7	—	9	—	1	—
Bochum	30 550	29	19	1		8	3	1	3	3	—	1				1	2	—	1					4	2		1	—	—	2	5	1	—	—
Remscheid	27 404	23	6	—		2	—	1	1	1	1													1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Hagen	25 800	25	13	—		9	1	1	2	—	—					1						1		1	—		—	—	2	2	6	—	—	—
Trier	22 624	15	10	1		8	1	—	1	—	—													2	—		—	—	1	1	6	—	—	—
Viersen	20 876	13	11	—		4	3	2	—	1	1					4								1	—		—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	12	9	—		3	2	—	—	2	2													2	—		—	—	—	—	6	1	—	—
Witten	20 913	25	4	—		2	1	1	—	—	—													—	2		—	—	—	—	2	—	—	—
Hamm	20 891	13	13	—		6	3	—	—	1	3			4			3							—	2		—	—	—	1	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	19	2		9	3	2	3	1	1					1			2					2	—		1	—	1	1	10	1	—	—
Iserlohn	17 747	14	7	—		1	1	2	2	1	—													2	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Rheydt	18 250	14	5	—		3	1	—	1	—	—													—	—		1	—	—	2	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	12	5	—		1	—	—	1	2	1													1	—		—	—	1	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	9	17	—		10	3	1	1	1	1					2						1		2	1		—	—	—	3	8	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	9	6	—		4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1 139 175	843	658	19	30,0	317	116	47	58	53	66	1	—	13	30	20	12	12	—	—	1	3	—	76	43	11	12	—	43	64	307	8	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	73	65	3	26,0	23	9	4	13	6	10	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	6	1	—	2	—	8	11	24	5	1	—
Strassburg i. E.	103 354	78	86	7	**43,3**	63	2	3	5	6	7						1							4	5	—	2	1	55	—	18	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	33	30	3	26,2	13	2	—	5	3	7	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	2	—	5	5	9	—	—	—
Mannheim	50 469	40	31	—	31,9	14	3	1	4	2	5	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	3	14	—	2	—
Karlsruhe	50 000	33	15	1	15,6	6	—	1	5	2	1													5	1	—	—	—	3	1	4	1	—	—
Wiesbaden	48 500	31	19	3	20,4	8	1	1	3	3	3			1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	2	9	—	—	—
Metz	56 650	27	30	3	27,5	10	1	2	5	6	6													4	5	4	3	—	2	4	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	26	24	1	25,5	13	2	—	2	3	4					1	1							1	1	—	—	—	7	—	13	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	21	26	6		9	4	1	6	1	5													3	—		—	1	4	1	16	1	—	—
Offenbach	29 269	19	18	—	Im Durchschn. 30,6	10	5	—	—	—	3					1	—							—	4	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Pforzheim	27 662	22	12	1		9	—	—	1	1	1													2	—		—	—	6	2	2	—	—	—
Colmar	24 683	21	10	—		4	1	—	—	3	2								1					—	—	3	—	—	4	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	15	21	2		6	2	1	3	4	5													4	2	—	1	—	5	1	8	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	25	11	—		6	2	—	2	1	—						1							—	1	—	—	—	—	2	7	—	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	18 200	6	15	—		9	—	2	—	2	2													2	1		—	—	6	1	5	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	4	—		4	—	—	—	—	—													—	—		—	—	—	1	3	—	—	—
Summa	746 239	476	417	30	29,1	207	34	16	54	43	61	2	—	2	2	3	7	3	—	—	—	—	1	45	25	7	12	2	112	34	152	7	3	—
Summa der deutschen Städte	7 729 598	5396	4792	128	32,2	2620	548	218	476	426	498	6	1	57	73	101	59	61	1	1	24	14	9	432	239	80	101	5	604	706	2124	49	50	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		322,4	176,3	36,9	14,7	32,0	28,7	33,5	0,4	0,1	3,8	4,9	6,8	4,0	4,1	0,1	0,1	1,6	0,9	0,6	29,1	16,1	5,4	6,8	0,3	40,6	47,5	142,9	3,3	3,4	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		258,0	110,2	31,0	13,6	34,1	32,5	35,6	1,1	0,1	3,0	3,9	4,7	3,4	3,3	0,1	—	0,3	1,9	0,4	32,7	15,0	4,4	7,7	0,5	21,7	19,6	127,7	4,1	3,1	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 25. Juli bis 31. Juli 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	21,3	11,6	744,9	744,0	742,8	79	47	78	.	W.	schwach	.
	Montag	23,4	11,9	742,2	740,8	737,9	84	45	75	6,54	W.	desgl.	.
	Dienstag	16,3	12,5	731,1	732,5	737,4	100	100	94	4,48	O. N. NW.	mässig b. frisch	.
	Mittwoch	19,1	11,0	739,7	741,0	743,1	86	67	84	0,03	W. NW.	mässig	.
	Donnerstag	21,3	9,4	743,5	743,3	741,9	85	60	78	7,83	NW. SW.	schwach	.
	Freitag	21,9	15,0	739,7	739,5	740,8	97	59	76	6,14	SW. NW.	mässig	Mttgs. u. Abds. stark. Gew.
	Sonnabend	20,0	11,8	739,0	738,1	739,0	76	71	85	7,60	SO. SW. W.	schwach	Mittags Gewitter
	Im Mittel	**20,5**	**11,9**	**740,0**	**739,9**	**740,4**	**86,7**	**64,1**	**81,4**	**4,66**	.	.	.
Breslau	Sonntag	27,6	12,4	748,5	747,4	746,6	64	35	80	.	W.	schwach	Abends Gewitter u. Regen
	Montag	26,4	16,1	745,8	744,0	739,2	76	47	87	1,42	W.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag	21,7	14,1	736,6	737,3	740,3	66	69	100	10,04	W.	frisch	Regen.
	Mittwoch	19,4	13,1	744,4	746,0	746,4	94	63	78	8,55	NW.	mässig	Nachts Regen.
	Donnerstag	25,1	12,0	746,2	745,8	744,2	82	46	71	.	SW.	desgl.	Morgens Nebel.
	Freitag	25,6	15,9	742,6	743,5	743,6	81	40	70	.	W.	schwach	Abends etwas Regen.
	Sonnabend	23,0	17,2	741,6	741,7	744,7	80	39	66	1,98	W.	mässig	Mehrere Gewitter u. Regen
	Im Mittel	**24,2**	**14,4**	**743,7**	**743,7**	**743,6**	**77,6**	**48,4**	**78,9**	**3.14**	.	.	.
München	Sonntag	25,8	11,3	717,0	716,9	715,8	82	69	85	1,8	W.	s. schwach	Nachm. Gewitter.
	Montag	28,4	15,1	713,5	712,5	708,6	79	61	53	6,9	W.	schwach	Abds. stark. Gew.
	Dienstag	20,3	13,9	712,7	713,2	714,1	70	62	65	0,7	W.	frisch	Nachm. Regen.
	Mittwoch	21,9	14,1	716,0	715,9	714,3	82	72	76	.	W.	schwach	bewölkt.
	Donnerstag	20,8	10,9	714,0	713,8	712,4	81	66	71	3,1	W.	desgl.	bis Nachm. heiter
	Freitag	21,6	15,0	714,5	713,6	713,0	87	81	87	6,4	SW.	schw. b. mässig	Regen.
	Sonnabend	19,0	14,4	713,3	713,3	714,0	73	68	62	.	W.	mässig	bewölkt.
	Im Mittel	**22,5**	**13,5**	**714,4**	**714,2**	**713,2**	**79,1**	**68,4**	**71,3**	**2,70**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	20,9	17,8	737,0	736,0	736,4	61	80	74	0,40	SW.	schwach	.
	Montag .	21,0	16,0	734,3	730,8	727,9	80	68	100	37,97	SO. NW.	mässig	Gew. Abends heft. Regen.
	Dienstag .	18,0	14,9	727,0	730,2	734,5	81	72	83	0,97	SW.	desgl.	.
	Mittwoch .	19,5	16,0	735,7	735,6	735,0	82	63	81	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	25,4	18,1	733,7	732,4	731,3	66	46	79	11,21	SO. u. SW.	desgl.	Gewitter.
	Freitag .	22,0	17,3	733,6	733,1	731,5	75	47	57	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	15,3	13,1	731,7	732,1	734,2	81	69	75	4,61	SW.	desgl.	mehrere Gewitter
	Im Mittel .	**20,3**	**16,2**	**733,3**	**732,9**	**733,0**	**75,1**	**63,6**	**78,4**	**7,88**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	27,8	16,2	754,6	754,5	753,7	59	41	82	10,4	O. W. NO.	schw. b. mässig	Nachm. Gewitt. u. Regen.
	Montag .	24,5	14,9	753,7	751,0	745,5	87	53	100	6,4	NW. S.	schwach	Regen.
	Dienstag .	20,1	13,9	742,3	745,1	750,8	86	84	100	10,3	SW. NW.	frisch, mässig	desgl.
	Mittwoch .	21,5	13,1	752,9	754,2	753,8	78	63	67	.	W. S. still.	still	Abends etwas Regen.
	Donnerstag	27,0	16,5	753,1	751,3	749,2	84	45	56	.	S. SO. S.	schwach	.
	Freitag .	24,6	17,2	749,8	751,3	750,2	86	38	52	4,2	SW. W. S.	mässig b. frisch	Nachts Gewitter u. Regen.
	Sonnabend	23,3	11,2	749,2	748,7	750,9	80	51	65	10,8	SW.	frisch	Vorm. Gewitter, Regen.
	Im Mittel .	**24,1**	**14,7**	**750,8**	**750,9**	**750,6**	**80,0**	**53,6**	**74,6**	**6,0**	.	.	Nachm. 2mal Gw. u. Regen
Bremen	Sonntag .	22,8	14,4	757,1	757,2	757,3	89	69	81	.	SSO. SW.	schwach	.
	Montag .	19,9	12,6	756,5	752,3	748,3	93	85	94	13,94	SW. S. N.	desgl.	.
	Dienstag .	16,5	12,4	746,6	752,4	755,1	94	80	82	0,57	N. W. SW.	mässig	Nebel.
	Mittwoch .	20,4	13,5	756,0	756,3	755,9	89	73	82	0,70	SSW. SSO.	schwach	.
	Donnerstag	23,6	15,1	754,1	752,3	750,6	87	64	87	13,15	SSO. S. OSO.	mässig	Gewitter.
	Freitag .	20,5	14,0	752,8	753,2	751,1	85	67	82	4,20	SSW. S.	schwach	Gewitter.
	Sonnabend	18,3	12,5	750,8	752,1	753,4	84	74	87	1,51	S. SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**20,3**	**13,5**	**753,4**	**753,7**	**753,1**	**88,7**	**73,1**	**85,0**	**4,77**	.	.	.
Köln	Sonntag .	26,3	17,6	756,5	755,8	754,6	70	46	71	.	W. SW.	mässig	.
	Montag .	23,0	16,3	752,0	750,2	747,1	89	74	85	6,77	SW.	frisch u. stürm. gegen Abend	
	Dienstag .	19,5	15,3	748,5	751,1	755,0	89	79	90	14,41	W. SW.	desgl.	
	Mittwoch .	22,5	13,6	755,7	755,4	753,1	81	54	90	2,73	W. SW.	mässig	.
	Donnerstag	26,5	15,1	751,5	750,6	751,8	80	53	74	4,38	S. SW.	desgl.	.
	Freitag .	24,8	14,4	752,8	752,0	752,2	84	50	82	4,79	SO. W. NW.	bewegt	.
	Sonnabend	19,8	13,0	751,9	752,8	753,1	78	59	82	.	W.	frisch	.
	Im Mittel .	**23,2**	**15,0**	**752,7**	**752,6**	**752,4**	**81,6**	**59,3**	**82,0**	**4,73**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	28,5	12,5	750,7	749,3	748,2	69	52	87	.	S.	schwach	schwül.
	Montag .	31,0	13,0	746,3	742,1	744,6	78	69	81	10,2	S.	desgl.	Nm. Gw., Sturm u. Regen.
	Dienstag .	22,8	16,0	746,3	748,7	749,6	79	63	85	0,8	SW.	mässig	stürm. Wetter.
	Mittwoch .	26,0	15,0	750,3	749,2	748,1	78	56	89	.	SW.	schwach	heiteres, warmes Wetter.
	Donnerstag	30,0	14,0	747,3	745,0	745,3	75	55	92	.	veränderl. SO. SW. N.	.	Nachm. Gewitter u. Regen.
	Freitag .	24,0	17,0	748,1	746,6	746,0	85	61	64	3,6	SW.	schwach	Ab. Wtrl. Nachts Gw. u. R.
	Sonnabend	22,0	14,0	747,7	748,1	748,5	82	53	75	2,5	SW.	mässig	kühles Wetter.
	Im Mittel .	**23,3**	**14,5**	**748,1**	**747,0**	**747,2**	**78,0**	**58,4**	**81,9**	**2,44**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infects.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 31. Juli) . .	746 243	504	326	41	22,7	125	31	20	74	39	37	.	12	.	2	6	2	5	.	.	.	1	—	76	30	—	6	—	74	4	104	1	3	—
Budapest (bis 24. Juli) .	327 788	267	277	—	41,9	132	32	15	38	33	26	1	5	1	3	5	.	5	—	1	—	2	—	63	8	—	4	—	94	—	77	4	5	—
Prag (bis 31. Juli) . . .	182 270	.	122	25	45,8	22	20	4	6	17	18	25	12	.	7	2	—	4	—	—	—	—	—	21	7	—	1	—	6	1	[1])58	2	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 31. Juli) . .	63 600	—	48	—	39,2	19	11	3	5	6	4	—	1	—	4	1	—	1	—	—	—	—	5	9	4	—	—	—	13	—	10	—	—	—
Genf (bis 31. Juli) . . .	70 271	26	20	—	14,8	8	—	2	1	6	3	—	—	.	.	.	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	9	1	1	—
Basel (bis 31. Juli) . .	51 129	45	28	—	28,5	16	4	1	3	.	4	—	—	.	.	1	—	2	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	9	—	11	—	—	—
Brüssel (bis 24. Juli) . .	177 086	111	69	—	20,2	29	6	1	9	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	19	—	39	—	—	—
Amsterdam (bis 24. Juli) .	316 593	200	139	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 24. Juli) .	150 378	96	55	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 24. Juli) . . .	114 936	86	47	—	21,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht (bis 24. Juli) . .	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 29. Juli) . . .	2 091 565	1111	1101	—	27,4	281	178	.	.	.	152	—	50	25	14	12	52	31	—	—	—	7	6	152	62	—	—	—	228	—	432	30	—	—
London (bis 31. Juli) . .	3 664 149	2488	1746	—	24,9	685	290	123	160	228	260	.	4	39	77	11	28	14	.	.	1	3	10	165	171	16	40	8	350	13	747	45	4	—
Glasgow (bis 31. Juli) .	589 598	329	206	—	18,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 31. Juli) .	544 056	420	295	—	28,3	104	.	.	.	.	30	.	.	6	6	.	18	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	.	210	14	—	—
Birmingham (bis 31. Juli)	394 738	315	159	—	21,0	63	.	.	.	.	22	.	.	.	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	—	117	4	—	—
Manchester (bis 31. Juli).	363 130	249	171	—	24,6	46	.	.	.	.	27	.	.	4	3	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	139	3	—	—
Edinburg (bis 31. Juli) .	229 839	145	73	—	16,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 27. Juli)	235 241	165	128	—	24,0	55	19	.	.	.	29	.	.	1	3	1	2	1	—	—	—	—	—	4	3	—	7	—	23	—	80	2	1	—
Stockholm (bis 24. Juli) .	160 921	.	97	—	30,9	42	9	5	10	16	15	—	1	1	5	5	1	1	.	.	.	1	—	12	8	—	3	—	27	—	29	2	1	—
Christiania (bis 31. Juli).	116 000	65	54	—	24,0	24	5	4	8	4	9	—	2	.	1	—	.	1	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	14	—	24	—	—	—
Petersburg (bis 24. Juli) .	[2]) 669 741	.	628	—	48,8	178	75	52	149	102	67	5	1	6	5	7	3	39	13	.	4	4	12	83	62	.	12	.	148	.	209	14	6	—
Warschau (bis 24. Juli) .	357 169	.	280	—	40,8	127	71	12	23	31	16	—	1	8	1	21	.	2	1	.	1	2	1	58	32	—	2	—	49	—	98	3	—	—
Odessa (bis 31. Juli) . .	177 700	.	184	—	53,8	80	42	3	25	19	15	.	.	3	2	—	—	3	—	—	14	—	3	12	2	—	3	—	65	—	77	—	—	—
Rom (bis 12. Juni) . . .	298 960	115	154	48	26,8	23	26	18	24	30	32	1	3	1	1	4	—	1	.	.	1	—	13	13	34	—	6	.	11	—	60	3	1	2
Venedig (bis 24. Juli) .	140 625	83	95	15	35,1	26	10	7	17	13	22	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	9	7	—	—	—	20	—	48	3	1	—
Bukarest (bis 31. Juli) .	200 000	116	123	—	32,0	40	28	13	22	13	7	—	1	4	.	1	1	6	—	.	9	.	.	16	7	—	—	—	20	—	58	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 17. Juli) .	267 000	99	164	—	31,9	70	17	11	18	30	18	.	.	3	.	3	.	5	.	.	2	3	1	21	8	—	19	2	35	1	61	—	—	—
Valencia	143 239	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga	115 882	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (bis 18. Juli) . .	91 509	50	66	—	37,5	37	7	6	6	5	5	—	2	—	—	5	1	.	.	.	7	1	3	3	3	—	1	—	5	—	34	1	—	—
Saragossa (bis 25. Juli) .	86 126	51	78	—	47,1	38	5	6	11	8	10	—	.	2	1	1	1	1	3	—	4	4	14	5	4	—	—	1	4	3	28	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 24. Juli)	212 034	126	204	—	50,0	133	15	10	15	14	17	.	5	.	.	1	10	8	.	.	12	.	1	3	3	10	1	.	34	.	116	—	—	—
New-York (bis 3. Juli) .	1 111 940	.	1297	—	60,8	.	.	.	.	.	.	.	.	3	8	31	9	4	—	—	—	14	6	92	62	.	—	—	626	—	377	65	—	—
Brooklyn (bis 3. Juli) . .	564 448	.	469	—	43,3	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	4	2	—	—	—	—	1	9	34	19	—	—	—	235	—	147	11	—	—
Philadelphia (bis 3. Juli) .	901 380	.	609	—	35,2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	12	10	5	2	—	—	—	—	—	48	10	—	—	—	225	—	296	—	—	—
Saint-Louis (bis 3. Juli) .	500 000	.	162	—	16,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	—	—	—	3	5	12	9	—	—	—	42	—	79	6	—	—
Chicago	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 17. Juli) .	393 576	.	231	—	30,5	85	35	22	27	31	31	—	—	2	7	5	3	9	.	4	3	.	4	21	4	—	6	—	9	40	104	9	1	—
San-Franzisko (b. 10. Juli)	305 000	.	85	—	14,4	26	5	8	18	20	8	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	8	4	—	—	3	5	—	57	3	—	—
Cincinnati (bis 3. Juli) .	280 000	.	105	—	19,6	34	15	9	20	13	14	—	—	8	1	3	.	2	.	3	.	1	.	13	9	.	3	.	15	—	43	3	1	—
New-Orleans (bis 10. Juli)	210 000	.	99	—	24,5	16	17	9	9	23	25	—	—	2	3	—	1	1	—	—	2	—	[3]) 6	12	5	2	4	—	6	5	47	3	—	—
Rio de Janeiro (16.-30. Juni)	235 000	—	379	—	41,9	99	12	26	103	82	28	29	—	.	.	6	6	—	—	—	3	1	[4]) 51	73	17	—	—	—	1	2	213	4	2	—
Calcutta (bis 19. Juni) .	429 535	.	152	—	18,4	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—
Bombay (bis 6. Juli) . .	644 405	323	335	—	27,0	.	.	.	.	.	.	.	8	7	—	—	—	—	—	—	14	—	118	—	28	—	.	—	15	—	142	3	—	—
Madras (bis 11. Juni) . .	397 552	293	283	—	37,0	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 1 Todesfall an gelbem Fieber. — [4]) Darunter 19 Todesfälle an gelbem Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 32. **Berlin, den 9. August 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht

über die während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März 1880 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen.

Von Dr. Louis Janke, Medicinal-Chemiker.

(Schluss.)

Nr.	Stand des Brunnens	Aeussere Beschaffenheit	Fäulnissproducte: Ammoniak.	Fäulnissproducte: Salpetrige Säure.	Organische Substanz	Gesammthärte (in franz. Gr.)	Microscopische Untersuchung	Bezeichnung der Beschaffenheit	Monat und Jahr
35	Kumpstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	Spuren	0,00100	0,2054	—	einzelne Infusorien	schlecht	Octbr. 1879.
36	do.	Etw. trübe, filtr. opalisirend, ohne Geruch	0,0025	0	0,0379	40,0	einz. Infus. u. Pilzfäd.	do.	Novbr. 1879.
37	do.	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0020	0,0035	0,1611	40,5	frei v. organ. Gebild.	do.	Januar 1880.
38	do.	do. Stich ins Gelbl., etw. dumpfer Ger.	0,0025	0,00010	0,2622	31,5	do.	mittelmässig	März 1880.
39	Kl. Annenstrasse	do. farblos, ohne Geruch	0	0,00120	0,1500	—	Pflanzendetritus	schlecht	Octbr. 1879.
40	do.	do. do. do.	0,0025	0,00040	0,0600	31,5	frei v. organ. Gebild.	do.	Novbr. 1879.
41	do.	do. do. do.	üb. 0,0040	0,00040	0,1101	38,0	do.	do.	Januar 1880.
42	do.	do. Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0,0010	0	0,0948	—	Pflanzendetritus	mittelmässig	März 1880.
43	Osterstrasse	do. farblos, ger. Bodensatz do.	0,0080	üb 0,00040	0,0158	34,0	frei v. organ. Gebild.	schlecht	Novbr. 1879.
44	do.	do. do. do. do.	0,0030	üb 0,00040	0,0727	38,5	do.	do.	Januar 1880.
45	do.	do. do. do. do.	0,0010	0,00060	0,0821	—	do.	do.	März 1880.
46	Wernerstrasse	do. do. do. do.	0,0025	0,00060	0,1800	— eisenhalt.	do.	do.	Octbr. 1880.
47	do.	do. do. do. do.	0,0040	üb 0,00050	0,1627	35,0	do.	do.	Januar 1880.
48	do.	do. do. do. do.	0,0030	üb 0,00050	0,2433	33,0	do.	do.	Januar 1880.
49	do.	do. do. do. do.	0,0020	0,00030	0,1675	30,0	do.	do.	März 1880.
50	Kirchenstrasse	Geringe Trübung, ohne Geruch	0	0,00055	0,0348	40,5	do.	do.	Octbr. 1879.
51	do.	Klar, farblos, do.	0	Spuren	0,1106	37,0	do.	mittelmässig	Januar 1880.
52	Plantage	do. do. do.	0,0015	0,00100	0,2000	34,0	do.	schlecht	Octbr. 1879.
53	do.	do. do. do.	0,0025	0	0,1390	34,0	do.	mittelmässig	Januar 1880.
		B. Privat-Brunnenwässer.							
54	Am alten Torfcanal	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0,00040	0,1580	—	frei v. organ. Gebild.	schlecht	—
55	Mühlenstrasse	Gelbl., etw. flock. Bodensatz, ohne Geruch	0	0,00060	0,4000	—	do.	do.	—
56	Am Wall	Weissl. trübe, mit do. do.	0	0	0,3250	—	kl. Infusorien und Pflanzendetritus	mittelmässig	—
57	do.	Trübe, filtrirt gelblich do. flockiger Bodensatz	0,0025	0,00045	0,5670	— eisenhalt.	Pflanzendetritus	schlecht	—
58	Schillerstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0158	24,0	frei v. organ. Gebild.	gut	—
59	Weidestrasse	do. do. do.	0	0	0,0062	10,5	do.	do.	—
60	Mathildenstrasse	do. do. do.	0	0	0,0474	12,0	do.	do.	—
61	Vor dem Steinthor	Opalisirend do.	0	0	0,0600	15,0	do.	do.	—
62	Falkenstrasse	Klar, gelb do.	0	0	0,1264	10,0	do.	do.	—
63	Birkenstrasse	do. farblos do.	0	Spuren	0,0395	28,0	do.	do.	—
64	Richtweg	do. do. do.	0	0	0,0821	16,0	do.	do.	—
65	Schleifmühle	Stark opalisirend, etw. dumpfer Geruch	0	0	0,9733	15,5	do.	mittelmässig	—
66	Contrescarpe im Stalle	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0411	10,0	do.	gut	—
67	do. i. d. Küche	do. do. do.	0	0	0,0442	9,0	do.	do.	—
68	Am Wall	Etw. trübe, schw. unangenehmer Geruch	0,0080	0	0,1960	49,0	do.	schlecht	—
69	Osterdeich	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0316	32,0	do.	gut	—
70	do.	do. do. do.	0	Spuren	0,0474	35,0 eisenhalt.	Pflanzendetritus	mittelmässig	—
71	Düsternstrasse	Etw. trübe, filtr. farblos, ohne Geruch	0,0030	0,00080	0,3002	19,5	Pflanzendetritus und einzelne Sporen	schlecht	—
72	Römerstrasse	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0,00020	—	32,5	frei v. organ. Gebild.	mittelmässig	—
73	In den Runken	Schmutzig trübe, fauliger Geruch	0,0010	0	0,3223	35,0	Pflanzendetritus	do.	—
74	Buchtstrasse	Etwas opalisirend, ohne Geruch	0	Spuren	—	—	frei v. organ. Gebild.	do.	—
75	Stavendamm	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0442	12,5	do.	gut	—
76	Neustadtswall	do. do. do.	0	0	0,0537	30,0	do.	do.	—
77	Faulenstrasse	do. gelblich, do.	0	0	0,3097	19,0	do.	do.	—
78	Walle bei Bremen	Etw. trübe, filtrirt farblos, ohne Geruch	0	ü. 0,00040	0,2085	33,0	Pflanzendetritus	schlecht	—
79	Scharmbeck do.	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0252	7,0	frei v. organ. Gebild.	gut (Quellwass.)	—
80	Hastedt do.	do. gelblich, do.	0	0,00030	0,2322	17,5 eisenhalt.	do.	schlecht	—
		C. Schulbrunnenwässer.							
81	Domschule	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0020	0,00140	0,1000	—	frei v. organ. Gebild.	schlecht	—
82	do.	do. do. do.	0	0	0,0632	—	do.	gut	—
	Bei Bremen:								
83	Walle (im Hause)	do. do. do.	0	0	0,1485	13,0	do.	do.	—
84	do. (beim Hause)	do. do. do.	0	0,00050	0,1343	14,5	do.	schlecht	—
85	do. (im Hause)	do. do. do.	0	0	0,1801	11,0	Pflanzendetritus	gut	—
86	do. (beim Hause)	do. do. do.	0	0,00025	0,0948	11,0	Zellengewebe, Infusorien u. Pflanzendetritus	schlecht	—
87	do. (Kinderbewahranstalt)	do. do. do.	0	0	—	—	Pflanzendetritus	gut	—
88	Hastedt, neue Schule	do. Stich ins Gelbliche, ohne Geruch	0	0	0,0632	12,0	frei v. organ. Gebild.	do.	—
89	do. alte do.	do. do. do.	0	0	0,0395	17,0	do.	do.	—
90	Lehesterdeich	Trübe, farblos, dumpfer Geruch	0	0	0,3413	—	Kugelbacterien und Sporen	mittelmässig	—
91	do. (filtrirt)	Klar, do. do.	0	0	0,0569	—	frei v. organ. Gebild.	gut	—
92	Kattenthurm	Trübe, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,0500	—	einz. Infusorien und Pflanzendetritus	do.	—
93	Woltmershausen	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0126	17,5	frei v. organ. Gebild.	do.	—
94	Gröplingen	do. do. do.	0	0	0,0727	13,5	do.	do.	—
95	Schwachhausen	Trübe, stark gelb. Bodensatz, ohne Geruch	üb. 0,0040	0	0,1390	19,5	do.	schlecht	—
96	Horn	Klar, farblos, ohne Geruch	0,0010	0	0,0821	21,0	do.	mittelmässig	—
97	Niederblockland	do. do. ger. Bodensatz, ohne Geruch	0	Spuren	0,0853	11,0	Infusorien und Pflanzendetritus	do.	—
98	Sebaldsbrück	Stark opalisirend, ohne Geruch	0	0	0,0727	—	frei v. organ. Gebild.	gut	—
99	Seehausen	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0,00025	0,0821	—	do.	mittelmässig	—
100	Oslebshausen	do. do. do.	0	0	0,0537	17,0	do.	gut	—
101	Hüperhofen, Amt Rotenburg, (Pr. Hann.)	do. do. do.	0	0	0,1343	9,5	einz. Algen und Pilzfäden	mittelmässig	—
102	Aus d. klein. Wumme vom linken Ufer	Gelblich, flockiger Bodensatz	0,0010	0	0,0475	11,5	einz. grössere und kleinere Infusorien u. Pflanzendetritus	do.	—
103	Aus einem Zufluss der Wumme	do. opalisirend, gering. Bodensatz	0,0010	0,00035	0,0711	11,5	do.	schlecht	—
104	Aus der Wumme bei Wummesiede	do. do. do.	Spuren	0	0,0555	10,5	do. u. Algenfäden	mittelmässig	—

Nr.	Stand des Brunnens	Aeussere Beschaffenheit	Fäulnissproducte: Ammoniak	Fäulnissproducte: Salpetrige Säure	Organische Substanz	Gesammthärte (in franz. Gr.)	Mikroskopische Untersuchung	Bezeichnung der Beschaffenheit	Monat und Jahr
		Noch: C. Schulbrunnenwässer.							
105	Aus der Wumme bei Wasserhorst	Stark opalisirend, gering. Bodensatz	Spuren	0	0,0869	17,0	gr. u. kl. Infusorien, Pflanzendetritus u. Pilzsporen	schlecht	—
106	Aus der Wumme bei Niederblockland	Stich ins Gelbliche, do.	do.	0	0,0442	11,5	do.	do.	—
107	Weserleitungswasser	Klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,0284	14,5	frei v. organ. Gebild.	gut	—

Die angegebenen Härtegrade sind nach der Méthode von Boutron und Boudet bestimmt; ein Grad repräsentirt = 1 Theil kohlensaures Calcium in 100,000 Theilen Wassers. (Anleitung zur Untersuchung von Wasser von Dr. W. Kubel und Dr. F. Tiemann. Braunschweig 1874. Seite 27 u. f.)

Weser-Leitungswasser.

Die Beschaffenheit des Weser-Leitungswassers war auch während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende März d. J. eine gute; die auf vorstehender Tabelle bezüglich dieses Wassers angegebenen Zahlen sind Durchschnittswerthe einer Reihe von Bestimmungen.

Temperatur des Weser-Leitungswassers.

Jahr	Monat	Niedrigste Temp. °C.	Höchste Temp. °C.	Durchschnitts-Temp. °C.	Bemerkungen
1879	October	9,1	13,7	11,3	Stets klar und farblos.
„	November	4,4	8,6	6,8	do.
„	December	2,2	4,4	2,8	do.
1880	Januar	2,3	3,6	2,9	7 Tage lang schwach opalisirend.
„	Februar	2,2	4,3	3,2	5 do. do.
„	März	3,6	7,1	6,05	2 Tage lang opalisirend und 2 Tage lang opalisirend und sehr schwach gelblich.

Bericht über die Sterblichkeit in Stuttgart nebst Parcellen im Jahre 1879.

Von Dr. E. Gussmann.

Im Vergleich mit 15 anderen deutschen Städten von ähnlicher Grösse verdienen die Sterblichkeitsverhältnisse Stuttgarts eine entschieden günstige Beurtheilung, zumal wenn man gleichzeitig die entsprechenden Geburtsziffern in Betracht zieht. Von letzterem Gesichtspunkte aus würde Stuttgart mit seiner Mortalität von 2517 Personen = 23,78 pro mille nur den Städten Bremen, Barmen und Elberfeld nachstehen, also den vierten Platz einnehmen. Dennoch ist ein Rückschritt um 0,61 gegen das Vorjahr und um 0,48 pCt. gegen das 25jährige Mittel aus den Jahren 1853/78 zu verzeichnen.

Von den 2517 Todesfällen kommen allein 1051 auf Kinder unter 1 Jahr, so dass auch in diesem Falle wieder die allgemeine Sterblichkeit durch die der Kinder bestimmt wurde. Nur eine Ausnahme davon machte der Monat December, welcher, obwohl die Sterblichkeit der Säuglinge noch nicht 100 erreicht und damit weit hinter den analogen Zahlen der Monate August und September zurückbleibt, doch die hohe Mortalitätsziffer von 268 aufweist, welche die allgemeine Sterblichkeit der nächst höheren Monate August und September um 16 bez. 40 übertrifft. Verfasser erklärt dies exceptionelle Verhältniss durch die grosse Zahl schwer verlaufener Lungen- und Brustfellentzündungen, welche die ausserordentliche Kälte verschuldet hat.

Von den Infectionskrankheiten sind Masern und Scharlach in sehr geringem Umfange aufgetreten, der Abdominaltyphus zeigte einen beträchtlichen Rückgang an Todesfällen, denn während im Mittel der letzten 6 Jahre 2,3 pCt. aller Gestorbenen Typhustodte waren, sind es im Berichtsjahre nur noch 0,6 pCt. Dieses schon ausserordentlich günstige Resultat bezüglich der Typhussterblichkeit ist nach dem Verfasser noch einer weiteren Abnahme fähig, wofern genügende Anstrengungen zur Erzielung möglichst günstiger hygienischer Verhältnisse gemacht werden. Auf der anderen Seite haben dagegen Diphtherie und Croup die schwersten Opfer gefordert. Die Diphtherie ist in Stuttgart erst seit dem Jahre 1867 bekannt und hat erst seit 1875 eine bedenkliche Ausbreitung gewonnen. Während diese Krankheit in den bisherigen statistischen Jahresberichten immer mit Croup zusammengeworfen wurde, hat Verfasser sich die Mühe genommen, dieselbe, so weit das auf Grund der Todtenscheine möglich war, zu isoliren und ist dabei zu folgenden Zahlen gelangt.

Der Diphtherie sind erlegen 1873 0,8 pCt. aller Gestorbenen
1874 0,8 pCt. „ „
1875 0,9 pCt. „ „
1876 2,0 pCt. „ „
1877 3,5 pCt. „ „
1878 2,0 pCt. „ „
1879 2,6 pCt. „ „

Im Berichtsjahre verstarben an Diphtherie und Croup 139 Personen = 5,5 pCt. aller Verstorbenen, wovon 72 mit der Diagnose Croup in den Todtenscheinen aufgeführt sind. Die Krankheit wuchs gegen Ende des Jahres schnell an, denn auf die 4 letzten Monate kamen allein 70 Fälle, also die Hälfte der Gesammtzahl.

Die Sterblichkeit an Puerperalfieber war sehr gering, sie betrug nur 0,15 pCt. aller Todesfälle. Zur Ermöglichung einer genauen Statistik dieser Krankheit wurde schon im vorigen Jahre die Einrichtung getroffen, dass bei allen Frauen, die in den ersten Wochen nach einer Entbindung sterben, auf dem Leichenschein ein Vermerk gemacht wird, so dass bei zweifelhaften oder unbestimmten Diagnosen noch nachträglich genauere Erhebungen vorgenommen werden können.

Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im Königreich Württemberg während des Jahres 1879.

1. Milzbrand. Zur amtlichen Kenntniss kamen 28 Fälle von Milzbrand, von denen 26 tödtlich verliefen, gegen 42 im Jahre 1878. Es erkrankten an Milzbrand 1 Pferd, 26 Stück Rindvieh und 1 Schwein in zusammen 22 Ortschaften, welche sich auf 17 Ober-Aemter vertheilen. Von den an Milzbrand erkrankten Rindern entfallen 4 auf den Jagstkreis, je 8 bez. 7 auf die anderen 3 Kreise des Landes. Ueber Erkrankungen von Menschen in Folge von Milzbrand-Infection ist nichts bekannt geworden.

2. Maul- und Klauenseuche. Die Seuche erlangte nirgends eine grössere Verbreitung, sondern trat nur in vereinzelten Fällen bei dem Rindvieh auf. Einschleppung durch Handelsvieh war öfter nachzuweisen, dagegen gaben Treiberschweine in keinem Falle Anlass zu Ausbrüchen der Seuche.

3. Lungenseuche. Die Verbreitung der Lungenseuche und die durch die Seuche herbeigeführten Verluste haben, wie die nachstehende Vergleichung zeigt, nicht unerheblich zugenommen. Die Lungenseuche trat auf:

1878 in 31 Oberämtern, 87 Ortschf., 155 Ställen mit 1175 St. Rindviehbestand,
1879 „ 35 „ 98 „ 251 „ „ 1557 „ „

Von dem Gesammtbestande der verseuchten Ställe

	1878	1879	
sind erkrankt	397	546	Stück Rindvieh,
„ genesen	110	139	„ „
„ getödtet	287	407	„ „

Die bedeutendsten Verluste und die stärkste Zunahme der Seuchenfälle kommen im Neckarkreis vor, in welchem 289 Stück Rindvieh — 95 mehr als im Jahre 1878 — an der Lungenseuche erkrankten. Im Jagstkreis betrug die Zahl der Erkrankungen 52, in den beiden anderen Kreisen 6 bez. 8 mehr als im Jahre 1878. Die weitere Verschleppung ist namentlich durch Verheimlichungen der Seuchenausbrüche und durch Verkauf von der Ansteckung ausgesetzt gewesenen Thieren an Händler veranlasst worden.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Im Berichtsjahre sind 86 rotz-wurmkranke Pferde — 17 mehr als im Jahre 1878 — getödtet worden. Die konstatirten und verdächtigen Fälle vertheilen sich auf 88 Bestände mit zusammen 207 Pferden in 72 Ortschaften. Die Zahl der getödteten rotz-wurmkranken Pferde hat gegen das vorhergehende Jahr in dem Neckar- und in dem Donaukreise um 12 bez. 10 zugenommen, im Jagstkreis sich um 5 verringert und beträgt im Schwarzwaldkreis in beiden auf einander folgenden Jahren gleichviel.

In Schönthal erkrankte ein Knecht, welcher zwei rotzkranke Pferde zu warten hatte, in Folge von Rotz-Infection, derselbe hat längere Zeit an Entzündung der Bindehaut, sowie an einer Anschwellung der linken Parotis und benachbarter Lymphdrüsen gelitten.

5. Die Schafpocken sind eine in Württemberg fast unbekannte Krankheit und auch im Berichtsjahre nicht beobachtet worden.

6. Der Beschälausschlag ist häufiger als in dem vorhergehenden Jahre und bei einer verhältnissmässig grossen Anzahl von Rindern, ausserdem bei zusammen 17 Stuten vorgekommen. Das zu dem Reinigen der Geschlechtstheile zweier erkrankter Stuten benutzte Wasser hatte bei zwei Menschen Infectionserscheinungen zur Folge, welche sich durch starke Anschwellung der mit dem Wasser verunreinigten Backe bez. des Armes und durch heftiges Fieber kundgaben. Auf der Backe des einen inficirten Menschen entwickelte sich eine Pustel mit eitrigem Inhalt.

7. Räude. Die Räude der Schafe herrscht noch sehr verbreitet im Lande, die Zahl der räudekranken Schafe — 29 571 — hat gegen das vorhergehende Jahr um 8 068 zugenommen, von derselben entfallen rund 11 700 auf den Jagst- und 9 300 auf den Donaukreis. Bei Pferden kommen nur vereinzelte Fälle von Räude vor.

8. Tollwuth. Im Jagstkreis wurde die Tollwuth bei einem Hunde, im Donaukreis bei 10 Hunden constatirt, die beiden anderen Kreise blieben frei von der Tollwuth. Ausserdem erkrankte an der Wuth 1 Ochs nach einer 28 tägigen Incubation. Ueber das Vorkommen von Fällen von Wasserscheu bei den Menschen ist nichts bekannt geworden.

(Bericht üb. d. Veterin.-Wesen im Königreich Württemberg von Straub.)

Anzeigen.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medicinischen Autoritäten, wie **Bamberger, Virchow, Hirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Kussmaul, Friedreich, Schultze, Ebstein, Wunderlich etc.** verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasencatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 33. **Berlin, den 16. August 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Der Gesundheitszustand in Algier. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(1. bis 7. August 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche waren an den deutschen Beobachtungs-Stationen westliche und südwestliche Luftströmungen vorherrschend, die aber bald an den meisten Stationen in nördliche umgingen und nur an süddeutschen Stationen und in Bremen nach kurzem Wechsel mit Nordwest, bis an das Ende der Woche vorwaltend blieben, in Karlsruhe am 5. vorübergehend mit Nordost, in München am 6. mit Ostwind wechselnd. An den übrigen Beobachtungsorten wehte Nord- und Nordwestwind, der in Köln am 4., an den ost- und mitteldeutschen Stationen am 6., in Konitz sogar erst am 7. wieder nach Südwest umsprang.

Die Temperatur der Luft erreichte nur in Heiligenstadt das Monatsmittel und blieb in Süddeutschland erheblich unter demselben. In Karlsruhe sank das Thermometer am 5. bis 7,5° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 17,5° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 11,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (15,5° C.) und am schwächsten in Köln (11,1° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und Karlsruhe. Niederschläge waren häufig und besonders an den Oststationen recht ergiebig. Meist herrschte trübes, kühles, zum Regen geneigtes Wetter. Entladung von Gewittern ward nur aus Breslau gemeldet. — Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau (66,42 mm), der spärlichste in Köln (11,47 mm).

Der beim Wochenbeginn nur mässig hohe Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche, stieg am 3., sank aber schon am 4. August, in Breslau und Berlin am 5., rasch und zeigte noch am Ende der Woche keine entschiedene Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 767 599 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4446, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,8 entspricht gegen 33,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 577 100 Einwohner 4140 Sterbefälle = 28,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5373,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 581 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit erheblich abgenommen (um 3,4 pro mille) und zwar betraf die Abnahme alle Städtegruppen sowie Berlin. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten in der Ost- und Nordseeküstengruppe, in dem Oder- und Warthegebiet, im mitteldeutschen Gebirgslande und in der oberrheinischen Niederung ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten, in den übrigen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche im Allgemeinen wie in den einzelnen Städtegruppen, abgenommen, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Nordseeküste, in denen sie etwas grösser wurde. Auch der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit erscheint im Allgemeinen, wie in den meisten Gruppen, etwas vermindert.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	140,9	22,7
der Oder- und Warthe-Gegend	186,6	35,5
des süddeutschen Hochlandes	144,6 (in München 175,6)	47,5
des mitteld. Gebirgslandes	156,1	39,8
in Berlin	163,1	21,8
des sächs.-märk. Tieflandes	185,2	38,1
der Nordseeküsten-Gruppe	127,1	32,9
der niederrheinischen Niederung	137,7	24,8
der oberrheinischen Niederung	131,1	37,8

Unter den Todesursachen nehmen Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder noch immer die hervorragendste Stelle ein, obgleich die Zahl der durch sie hervorgerufenen gemeldeten Sterbefälle im Vergleich zur Vorwoche schon wesentlich abgenommen hat und auf 1064 von 1310 gesunken ist. Wenn auch in den meisten grösseren Städten, wie in Berlin, Königsberg, Danzig, Stettin, Breslau, München, Stuttgart, Leipzig, Braunschweig, Köln, Frankfurt a. Main, Strassburg und anderen, die Zahl der an diesen Krankeitsformen gestorbenen Kinder eine kleinere geworden ist, ist doch die Gesammtzahl derselben noch immer eine bedeutende, und eine weit grössere als in der entsprechenden Woche des Vorjahres, wo die Zahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheiten gemeldeten gestorbenen Kinder 601 betrug. In Dresden, Magdeburg, Hamburg, Hannover, in Ulm, Regensburg und einigen anderen Städten ist die Zahl der Todesfälle daran im Vergleich zur Vorwoche sogar erheblich gestiegen. — Ruhrtodesfälle wurden im Allgemeinen seltener, nur in Berlin stieg die Zahl derselben auf 14. Aus Hamburg und Duisburg wurden je 1 Todesfall an Cholerine gemeldet, die den Brechdurchfällen zugezählt worden sind. — Von den anderen Infectionskrankheiten zeigten nur diphtherische Affectionen und Keuchhusten eine namhaftere Abnahme der Todesfälle. Erstere waren in Berlin seltener, in Viersen und Bochum häufiger, letzterer forderte in Chemnitz und Darmstadt mehr Opfer, während aus Dresden kein weiterer Todesfall daran zur Meldung kam. — Dis Masernepidemie in Berlin weist einen weiteren Rückgang auf, dagegen nimmt in Danzig, Halberstadt, Hamburg, Lüneburg und Köln die Zahl der durch Masern bedingten Todesfälle zu. — Das Scharlachfieber trat in Berlin, Hamburg und Köln mit grösserer Heftigkeit auf und veranlasste mehr Todesfälle als in der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Breslau, München, Berlin, Hamburg vermehrt. — Todesfälle an Flecktyphus, an Rückfallsfieber, sowie an Pocken wurden aus keiner deutschen Stadt gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 722 Personen, 83 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 344 = 47,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 405 = 59,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 677. — Unter den Infectionskrankheiten erscheinen Masern und Diphtherie in bedeutend verminderter, Scharlachfieber und Unterleibstyphen in ein wenig gesteigerter Zahl. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden immer noch sehr häufig Todesveranlassung, wenn auch die Zahl der Todesfälle im Vergleich zur Vorwoche abgenommen hat und auf 206 (91 bezw. 115) von 322 (120 bezw. 202) der vorangegangenen Woche gesunken ist. In der entsprechenden Woche des Vorjahres war die Zahl der an diesen Krankheitsgruppen gestorbenen Kinder eine grössere und betrug 244 (94 bezw. 150). — Ruhrtodesfälle stiegen auf 14 (von 5 der Vorwoche). — In der Zeit vom 25. bis 31. Juli kamen 43 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 29. Juli bis 3. August 3 Erkrankungen an Flecktyphus zur Meldung.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 735 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 4, an Scharlachfieber 15, an Diphtherie 18, an Croup 1, an Unterleibstyphus 39, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 2, an Ruhr 6. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 7. August cr. 3034.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Beuthen i./O.-Schl.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Neisse fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt auch in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Die Zahl der Sterbfälle betrug 2 (gegen 4 der vorhergegangenen Woche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Woche auf 143 (von 178). Neue Erkrankungen wurden 15 gemeldet. In Wien blieb die Zahl der Todesfälle an Blattern die gleiche wie in der Vorwoche 12, in Budapest und Alexandria stieg sie auf 6, in Petersburg auf 4, in Bukarest auf 3. In Paris sank sie auf 38, in Prag auf 3. Aus Malaga werden 3, aus Odessa und Murcia je 2, aus Krakau und Odessa je 1 Todesfall gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen in Paris auf 33, und sanken in Petersburg auf 34. Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg 13, aus London, Valencia, Murcia und Saragossa je 2 berichtet. — Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder ist in Paris, London, Petersburg, Odessa Wien, Budapest, Alexandria u. a. O. noch immer eine bedentende, doch ist die Zahl der Sterbefälle an den meisten Orten eine kleinere als in der vorangegangenen Woche. — Aus Barcelona und Saragossa wird je 1 choleraähnlich verlaufender Todesfall gemeldet.

Nach Mittheilungen aus Algier ist in Folge der im Monat Juli dort herrschenden aussergewöhnlich hohen Wärme Wassermangel eingetreten, welcher in der dortigen Presse als Ursache des Auftretens zahlreicher, besonders typhöser Fieber bezeichnet wird. Trotzdem der oft aufopfernden Thätigkeit des dortigen ärztlichen Personals kann vielen Kranken ärztliche Hilfe nicht zu Theil werden. — Gross war im Juli die Zahl der sowohl an typhösen Fiebern Gestorbenen und sehr bemerkenswerth die der Todesfälle an Lungenschwindsucht. — In der Zeit vom 5. bis 25. Juli starben in der Vorstadt Mustapha an typhösen Fiebern 8, an Malaria 3, an Phthisis pulm. 13, an Lungenentzündung 3, an Darmkatarrhen 9. Von den Gestorbenen war der bei weitem grösste Theil Fremde und nur ein sehr kleiner Eingeborene und Araber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 1. August bis 7. August 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	4	1	2	1	—	—	—	1
Scharlach	15	—	3	11	1	—	—	1
Diphtherie	18	—	8	6	4	—	—	3
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	39	—	—	5	27	7	—	5
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	2	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	3	—	—	—	1	1	1	—
Brechdurchfall	5	—	1	—	1	3	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	3	1	—	3
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	2	—	—	—	1	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	104	1	—	3	85	15	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	21	—	—	7	7	7	—	11
Acuter Bronchialkatarrh	6	1	—	—	3	2	—	—
Lungenschwindsucht	47	—	—	3	24	19	1	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	22	—	—	—	9	11	2	2
Acuter Darmkatarrh	15	10	—	—	1	2	2	4
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	3	—	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	1	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	3	2	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	1	9	12	2	—
Verletzungen	50	—	7	4	21	15	3	2
Alle übrigen Krankheiten	329	21	20	11	135	124	18	36
Summe	**735**	**34**	**43**	**52**	**340**	**236**	**30**	**92**

Gesammtbestand war am 31. Juli 1880: 3 014. *)
Gesammtbestand bleibt am 7. August 1880: 3 034. *)

*) Am Schluss der Redaction fehlten die Angaben aus dem jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 32. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 1. bis 7. August 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	85	70	—	27,3	42	3	3	8	6	8	—	—	1	—	1	—		1	—		1	—	—	7	8	2	3	—	3	15	24	1	3	—
Danzig	109 520	81	67	1	31,8	26	17	8	4	8	2	2	—	5	3	3	1		—	—	—	—	2	1	4	6	—	—	—	11	—	28	2	1	—
Stettin	85 761	55	61	—	38,0	41	9	2	6	2	1	—	—	—	—	3	—		—	—	1	—	—	—	3	4	2	—	—	2	21	24	1	—	—
Lübeck	50 000	24	13	—	13,5	3	1	1	2	—	6	—	—	—	—	—	—		1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	2	—	6	—	—	—
Kiel	42 500	24	12	2	14,7	5	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Rostock	37 364	16	15	—		8	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	13	—	—	—
Elbing	35 228	14	18	—		13	2	1	2	1	1	—	—	—	—	3	1		1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	7	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	11	10	—		5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Stralsund	28 375	19	22	2		12	—	2	4	2	2	—	—	1	—	—	—		2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	6	8	—	—	—
Flensburg	27 947	17	8	—		6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	10	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Thorn	21 604	11	9	—		7	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2	4	—	—	—
Memel	20 155	7	17	—		10	3	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	6	6	—	—	—
Tilsit	21 339	7	12	—		5	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	7	—	—	—
Stolp	21 038	17	8	—		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Greifswald	18 841	14	7	2		1	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Insterburg	17 835	6	10	—		4	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Graudenz	15 028	11	8	1		4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Summa	734 479	429	374	8	26,5	199	42	28	42	29	32	2	—	7	3	13	4		8	—	—	2	4	1	28	27	4	8	—	21	64	170	5	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	210	204	—	38,4	126	21	3	16	19	19	—	—	—	—	2	2		4	—	—	—	—	1	9	8	2	1	—	39	36	99	1	—	—
Posen	65 718	42	28	—	22,2	15	6	2	1	4	—	—	—	—	—	3	1		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	15	1	—	—
Liegnitz	35 487	24	19	—		11	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	15	—	—	—
Bromberg	34 058	18	17	—		9	5	—	—	1	2	—	—	1	1	2	2		1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Königshütte	27 631	36	17	—		10	1	—	1	2	3	—	—	—	—	1	2		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	10	8	—		6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	21 393	9	19	3		9	3	1	1	3	2	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	13	1	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	?	6	—		—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	10	14	—		2	1	1	2	3	5	—	—	—	—	1	—		—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Ratibor	17 727	10	7	—		4	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—		1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	16 490	10	13	—		8	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	6	—	—	—
Summa	557 284	379	352	3	32,8	200	41	12	24	37	38	—	—	1	2	9	8		7	—	—	1	—	1	18	15	4	4	—	47	46	185	3	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	213	154	3	34,2	79	13	6	16	13	27	—	—	2	1	3	1		6	—	—	—	—	—	13	10	—	7	—	42	2	67	—	—	—
Stuttgart	106 860	80	47	—	22,9	20	5	2	10	3	7	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	1	—	6	3	—	2	—	—	11	22	1	—	—
Nürnberg	105 353	60	42	1	20,7	16	3	—	6	8	9	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	8	4	—	3	—	1	5	20	—	—	—
Augsburg	64 000	46	32	—	26,0	15	4	1	2	7	3	—	—	—	—	1	1		—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	5	—	19	—	—	—
Regensburg	33 871	25	29	—		16	—	1	3	4	5	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	7	2	13	—	—	—
Ulm	32 800	24	22	—		12	5	—	3	—	2	—	—	—	2	2	—		—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	7	5	—	1	—
Fürth	30 201	18	15	—		6	3	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Heilbronn	23 508	23	14	—		8	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Esslingen	21 298	17	11	1		6	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—
Cannstadt	18 394	9	14	1		6	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—		—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	4	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	12	8	—		8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Erlangen	14 707	4	10	4		3	—	1	4	—	2	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5	—	1	—
Summa	701 268	531	398	10	29,5	195	34	13	49	43	64	—	—	2	3	9	3		8	—	—	1	1	—	44	25	1	15	—	62	38	182	1	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	143	125	5	29,5	72	13	6	13	7	14	—	—	1	3	2	—		1	—	—	—	—	—	7	7	—	1	—	12	18	71	1	1	—
Chemnitz	91 806	72	85	—	48,1	50	15	3	4	5	8	—	—	2	—	1	3		2	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	—	70	—	—	—
Kassel	58 426	34	25	2	22,3	5	7	2	6	2	3	—	—	3	—	1	—		1	—	—	1	—	—	4	1	—	—	—	1	1	9	3	—	—
Erfurt	51 177	45	21	1	21,3	13	—	1	1	2	4	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	2	9	—	1	—
Würzburg	50 050	34	24	3	24,9	7	4	3	3	1	6	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	3	—	13	1	—	—
Zwickau	35 747	26	19	2		15	—	1	1	1	1	—	—	—	—	2	1		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Plauen	33 400	26	24	—		17	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	17	—	1	—
Halberstadt	31 300	23	20	1		9	6	2	1	—	2	—	—	4	1	—	1		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Bamberg	28 223	14	9	—		3	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	3	1	—	—
Nordhausen	25 918	11	9	—		4	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	4	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	12	21	—		13	3	—	1	1	3	—	—	—	1	2	—		—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2	12	—	—	—
Gotha	24 783	18	10	—		2	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Altenburg	24 559	26	16	1		6	3	1	—	3	3	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Glauchau	21 444	11	19	—		14	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	16	—	—	—
Meerane	23 000	25	13	—		10	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	20	20	—		11	1	1	—	3	4	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	7	3	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	16	—		3	2	—	6	3	2	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Zittau	23 018	14	19	1		11	2	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	9	1	1	—
Bayreuth	20 547	13	12	—		1	1	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Hof	20 322	16	10	—		5	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	2	1	1	—	—
Crimmitschau	20 067	22	18	—		12	4	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	—	—	—
Weimar	20 735	13	3	—		—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bernburg	18 500	15	11	—		7	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	6	—	—	—	—
Göttingen	18 500	8	9	3		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Aschersleben	18 999	16	9	—		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	7	5	—		2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	10	12	—		8	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—		2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	19 355	21	5	—		1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Naumburg	17 416	10	8	—		3	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Koburg	15 878	9	7	1		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—		1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 045 762	732	604	20	30,0	314	74	24	62	50	80	—	—	12	6	15	9		11	—	—	4	2	2	49	31	—	13	1	49	46	339	9	6	—
Berlin	1 096 644	758	722	—	34,2	344	128	42	99	63	46	—	—	2	15	12	4		11	—	—	14	3	3	64	36	17	15	2	91	115	294	20	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	76	54	4	18,6	21	4	12	5	6	5	1	—	—	1	—	—		1	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	3	10	24	2	2	—
Magdeburg	93 500	80	73	2	40,6	46	11	1	7	2	6	—	—	2	—	1	—		—	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	13	11	38	—	—	—
Halle a. S.	68 000	39	47	4	35,9	19	7	3	6	6	6	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	5	4	7	2	—	1	10	16	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	39	1	40,6	24	3	3	2	4	3	—	—	—	—	1	1		1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	7	12	12	1	—	—
Görlitz	48 000	25	37	—	40,1	18	2	1	3	4	9	—	—	—	—	1	1		—	—	—	1	—	—	6	1	—	2	—	3	12	10	—	—	—
Potsdam	46 128	28	25	—	28,2	13	2	—	3	1	6	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	3	9	6	—	—	1
Spandau	33 301	26	24	—		18	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	2	8	8	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	14	24	—		13	5	1	2	1	2	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	4	9	4	—	1	—
Charlottenburg	29 456	24	30	3		20	2	2	3	3	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	9	12	2	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	32	28	—		20	3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	23	—	—	—
Guben	25 100	21	12	—		8	1	—	2	—	1	—	—	1	—	2	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Kottbus	24 786	21	11	—		9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	2	4	—	—	—
Dessau	21 873	14	9	—		6	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Zeitz	17 448	5	11	—		4	2	—	3	—	2	—	—	1	—	—	—		1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	3	1	—	—
Prenzlau	16 597	11	9	—		5	1	1	1	—	1	—	—	2	1	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 489	9	10	—		4	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	3	—	—	—
Summa	696 460	465	443	14	33,1	248	44	25	44	30	51	1	—	8	2	8	2		4	—	—	1	2	—	38	18	15	11	—	42	101	179	7	4	1

Im Durchschnitt 25,1

Im Durchschnitt 28,9

Im Durchschn. 33,5

Im Durchschn. 36,4

Im Durchschnitt 29,3

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	300	213	13	28,0	104	31	12	20	24	21	—	—	5	8	3	1	4	—	—	2	1	—	15	13	2	4	—	30	18	97	6	3	—
Hannover	126 125	87	80	2	33,0	42	2	4	10	9	13	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	—	21	42	1	1	—
Bremen	109 000	84	51	—	24,3	23	2	3	7	7	8	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	1	—	3	8	19	1	1	1
Altona	94 300	48	47	2	25,9	23	3	4	5	6	6	—	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	8	3	16	—	2	—
Braunschweig	74 138	55	34	—	23,8	13	4	5	6	2	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	7	3	15	1	—	—
Münster	37 000	21	17	2		9	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	12	1	—	—
Osnabrück	32 500	26	18	1		9	1	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	8	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	16	11	—		6	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Hildesheim	24 570	11	10	—	Im Durchschn. 24,3	5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	17	4	—		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	18	—		5	10	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	4	4	—	1	—
Oldenburg	17 872	9	7	1		1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—
Harburg	17 775	21	10	—		4	1	1	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—
Minden	17 567	6	5	1		1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Summa	1 010 671	714	524	22	27,0	247	57	35	62	58	64	1	—	14	10	5	5	9	—	—	2	3	—	56	32	3	9	—	51	69	232	13	10	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	90	88	1	32,3	41	21	4	6	8	8	—	—	5	11	1	1	—	—	—	—	—	—	9	5	—	1	—	—	5	50	—	—	—
Barmen	95 000	80	47	—	25,7	19	12	5	4	7	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	4	5	18	2	1	—
Düsseldorf	90 917	76	67	3	38,4	39	3	6	7	5	7	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	5	12	30	4	—	—
Elberfeld	95 700	73	53	—	28,8	18	15	4	2	4	10	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	2	—	5	6	23	1	—	—
Aachen	85 470	57	52	—	31,6	24	13	2	2	1	10	—	—	—	3	1	1	—	1	—	—	—	1	5	5	—	—	—	—	4	31	—	—	—
Krefeld	72 566	43	34	1	24,4	22	—	1	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	6	17	1	—	—
Dortmund	61 882	52	41	—	34,5	20	10	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	4	5	27	—	—	—
Essen	54 000	36	32	—	30,8	22	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	6	3	13	1	—	—
Duisburg	44 370	41	11	—	12,9	5	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	3	4	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	32	16	—		8	1	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	1	4	—	—	—
Koblenz	29 827	22	17	1		8	2	1	2	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	1	5	—	—	—
Bonn	30 000	22	14	5		4	1	1	5	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Bochum	30 550	28	29	1		14	7	2	2	1	2	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	4	12	1	—	—
Remscheid	27 404	16	9	—		4	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	26	17	1		7	1	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	3	1	6	1	—	—
Trier	22 624	15	10	—		5	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Viersen	20 876	11	13	—		5	6	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	15	8	—		2	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Witten	20 913	17	17	2		5	3	2	2	4	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	—	1	7	1	—	—
Hamm	20 891	14	13	—		6	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	17	11	—		4	3	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Iserlohn	17 747	13	7	—		5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	13	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	13	3	—		—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuss	17 073	14	12	—		5	2	1	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. Ruhr	21 605	17	14	—		8	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Solingen	16 267	9	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Summa	1 155 442	862	644	15	29,0	306	118	45	50	60	55	1	—	6	29	20	10	11	—	—	3	1	1	79	48	4	14	—	36	62	305	14	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	79	51	—	20,4	22	5	2	8	6	8	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	9	3	22	1	2	—
Strassburg i. E.	103 354	79	73	5	37,7	41	1	1	8	9	13	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	3	—	3	—	40	—	15	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	34	32	5	27,9	14	4	—	7	3	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	1	—	5	3	13	—	—	—
Mannheim	50 469	37	25	—	25,7	12	2	—	4	3	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	4	1	12	—	1	—
Karlsruhe	50 000	32	22	—	22,9	12	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	3	8	1	—	—
Wiesbaden	48 500	24	26	1	27,9	10	5	3	—	4	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	2	14	2	1	—
Metz	56 650	35	22	1	20,2	10	1	2	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	1	—	4	2	6	—	—	—
Darmstadt	49 000	18	21	4	22,3	4	3	—	3	7	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	29	20	1		14	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	7	—	1	—
Offenbach	29 269	18	12	—		6	2	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	4	1	—	—
Pforzheim	27 662	14	19	1		13	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	5	7	—	—	—
Colmar	24 683	25	13	—		7	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	5	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	17	9	1		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	20	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Hanau	23 350	17	14	1		9	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Worms	18 200	17	12	1		8	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	8	7	2		3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Summa	769 589	503	385	23	26,0	194	29	12	48	46	56	—	—	3	5	2	6	4	—	—	—	1	—	45	21	4	11	—	93	31	146	7	6	—
Summa der deutschen Städte	7 767 599	5373	4446	115	29,8	2247	567	236	480	425	486	5	—	55	75	93	51	73	—	—	28	17	8	421	253	52	100	3	492	572	2032	79	40	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					297,6	150,4	37,9	15,8	32,1	28,4	32,5	0,3	—	3,7	5,0	6,2	3,4	4,9	—	—	1,9	1,1	0,5	28,2	16,9	3,5	6,7	0,2	32,9	38,3	136,0	5,3	2,7	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					284,1	143,3	30,7	13,2	31,2	30,3	34,9	0,5	0,1	2,7	3,7	5,8	4,2	3,3	0,1	—	0,6	1,1	0,8	29,7	13,7	4,0	9,3	0,5	25,6	30,7	138,8	5,6	3,6	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 1. August bis 7. August 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	18,8	9,3	738,6	738,8	739,2	84	53	77	2,43	SW.	mässig	.
	Montag	18,1	11,0	737,7	736,1	736,8	94	77	90	1,00	SO. NO.	schwach	.
	Dienstag	20,0	11,3	738,1	739,5	741,1	90	46	84	0,20	NO.	desgl.	.
	Mittwoch	18,8	11,6	739,0	739,9	740,8	89	76	92	2,45	N.	mässig b. frisch	.
	Donnerstag	15,0	13,8	739,0	739,5	739,5	88	97	78	25,20	NW.	frisch	am Tage stürm.
	Freitag	16,9	12,8	739,0	738,6	737,9	100	86	93	5,50	NW.	mässig	.
	Sonnabend	22,9	10,3	737,0	735,6	735,0	84	48	76	.	W. S.	schwach	.
	Im Mittel	18,6	11,4	738,3	738,3	738,6	89,9	69,0	84,3	5,25	.	.	.
Breslau	Sonntag	21,8	11,2	744,9	744,0	741,9	76	46	71	.	W.	schwach	Nachm. Regen.
	Montag	23,5	13,1	738,8	738,3	739,0	88	58	66	2,46	NW.	desgl.	Regen, Nachm. Gewitter
	Dienstag	20,7	11,6	740,6	741,0	740,5	85	61	92	.	W.	mässig	Nachm. öfter Regen.
	Mittwoch	15,6	11,6	738,2	741,9	742,6	100	100	85	40,32	NW.	frisch	Regen.
	Donnerstag	16,8	10,9	743,3	744,2	745,1	100	93	100	16,70	NW.	mässig	desgl.
	Freitag	21,9	11,9	744,4	744,1	742,2	84	35	66	6,94	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	25,7	12,4	739,6	737,8	737,9	91	55	85	.	SO.	schwach	Abends etwas Regen.
	Im Mittel	20,9	11,8	741,4	741,6	741,3	89,1	64,0	80,7	9,49	.	.	.
München	Sonntag	21,9	8,9	712,4	711,0	710,8	79	61	88	4,9	W.	schwach	Nachm. Regen.
	Montag	19,3	12,4	708,7	708,3	708,3	78	68	80	5,4	W.	mässig b. frisch	Morgens u. Abends Regen.
	Dienstag	17,3	11,0	709,7	709,8	711,3	85	75	94	11,4	W.	desgl.	Nachm. Regen.
	Mittwoch	16,3	11,0	716,8	715,3	715,5	90	80	86	0,9	W.	mässig	desgl.
	Donnerstag	19,4	7,9	715,7	715,3	714,4	85	62	65	.	W.	schwach	schön.
	Freitag	23,3	12,0	713,4	712,6	710,0	83	64	67	10,3	O.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	16,0	12,5	707,6	707,6	709,1	94	93	89	21,6	W.	mässig	Regen.
	Im Mittel	19,1	10,8	712,0	711,4	711,3	84,9	71,9	81,3	7,79	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	18,8	12,9	732,6	730,5	729,2	80	57	81	.	S.	schwach	.
	Montag .	16,9	13,9	727,1	728,6	730,3	84	79	90	0,40	veränderlich	desgl.	.
	Dienstag .	15,1	12,1	731,7	732,9	735,4	90	73	80	3,78	NW. SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	19,5	11,8	736,9	736,8	737,5	78	41	79	.	NW.	mässig	.
	Donnerstag	23,1	11,3	737,1	736,3	735,9	85	38	81	.	W.	schwach	.
	Freitag .	23,1	13,1	735,3	732,8	730,0	87	50	71	0,81	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	18,3	16,1	727,8	728,1	728,3	85	83	81	13,39	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**19,3**	**13,0**	**732,6**	**732,3**	**732,4**	**84,1**	**60,1**	**80,4**	**2,63**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	21,8	11,2	751,1	750,2	748,3	80	36	58	.	SW. SO.	frisch b. schw.	.
	Montag .	20,0	14,3	746,1	745,7	747,9	83	58	86	9,0	S. NO. NW.	schwach	Regen.
	Dienstag .	18,9	13,5	749,2	751,0	752,7	88	71	80	2,0	NW. N.	schw. b. mässig	Nachm. u. Abends Regen.
	Mittwoch .	21,5	12,5	753,1	753,8	754,8	83	55	60	0,6	N. NW.	mässig b. frisch	Mittags Regen.
	Donnerstag	23,2	11,0	754,9	754,0	754,2	84	47	62	0,2	W. NW.	schw. b. mässig	Nachm. Regen.
	Freitag .	25,6	12,4	753,4	751,8	749,1	68	38	64	.	NW. SW. O.	schwach	.
	Sonnabend	25,7	15,3	746,1	744,9	745,6	68	48	90	8,1	SO. SW. NW.	schw. b. mässig	Nachm., Abends Regen.
	Im Mittel .	**22,4**	**12,9**	**750,6**	**750,2**	**750,4**	**79,1**	**50,4**	**71,4**	**2,84**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	19,3	8,9	753,4	751,6	750,9	85	74	85	.	S. SW. N.	mässig	.
	Montag .	19,0	11,5	749,8	751,3	752,4	84	72	74	.	WNW. W. NW.	schwach	.
	Dienstag .	17,8	11,4	753,5	755,7	757,6	85	72	80	5,60	WSW. W.	desgl.	.
	Mittwoch .	18,8	9,8	758,2	759,3	759,1	90	64	71	8,37	SW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	21,5	10,0	758,4	757,7	757,4	87	61	79	.	OSO. SW. W.	desgl.	.
	Freitag .	23,0	12,8	756,4	754,1	751,7	88	56	71	.	W. S. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	20,5	14,8	748,8	748,4	748,5	92	78	78	5,31	SO. SW. SSW.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**20,0**	**11,3**	**754,1**	**754,0**	**753,9**	**87,3**	**68,1**	**76,9**	**2,75**	.	.	.
Köln	Sonntag .	20,6	12,4	750,7	748,5	747,1	74	70	91	1,88	S. bis NW.	mässig	.
	Montag .	19,9	12,1	748,1	749,1	750,2	89	67	88	7,67	NW.	zieml. lebhaft	.
	Dienstag .	17,0	12,6	752,1	753,7	756,2	90	77	84	0,88	NW.	desgl.	.
	Mittwoch .	22,1	11,0	757,4	757,0	759,5	88	58	83	0,2	NW. bis SW.	schwach	.
	Donnerstag	24,3	14,4	756,0	755,8	755,0	81	61	76	.	S.	mässig	.
	Freitag .	23,3	14,6	752,3	750,5	747,2	81	59	85	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	21,3	16,6	747,9	748,2	745,7	90	63	77	0,84	W.	zieml. lebhaft	.
	Im Mittel .	**21,2**	**13,4**	**752,1**	**751,8**	**751,6**	**84,7**	**65,0**	**83,4**	**1,64**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	16,5	13,0	746,1	744,0	742,7	88	94	93	14,0	SW. S. NW.	veränderl.	viel Regen.
	Montag .	18,0	13,0	742,5	742,9	744,1	93	86	95	5,0	SW.	schwach	Regen, kühles Wetter.
	Dienstag .	18,0	12,5	744,4	746,2	749,5	89	80	100	14,5	SW.	desgl.	Regen.
	Mittwoch .	21,0	10,0	751,1	750,7	750,8	88	64	98	.	SW.	desgl.	heiter, ziemlich kühl.
	Donnerstag	23,0	7,5	750,4	749,2	748,1	80	56	87	.	NO.	s. schwach	N. s. kühl, Tags heit. u. w.
	Freitag .	25,0	10,0	746,8	744,8	742,9	82	66	94	7,4	S.	desgl.	schwüler Tag.
	Sonnabend	20,0	14,5	741,9	744,0	743,7	98	76	85	3,5	SW.	mässig	trübes Wetter.
	Im Mittel .	**20,2**	**11,5**	**746,2**	**746,0**	**746,0**	**88,3**	**74,6**	**93,1**	**6,34**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 6. August) . .	746 243	546	304	31	21,5	105	41	20	50	44	44	—	12	.	4	3	.	2	—	—	—	—	—	63	20	.	9	.	54	2	126	2	7	—
Budapest (bis 31. Juli) .	327 788	251	277	.	41,9	121	37	22	34	38	24	1	6	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	64	12	—	7	—	89	—	84	4	2	—
Prag (bis 7. August) . .	182 270	.	97	30	27,7	20	12	2	13	7	13	30	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	—	—	—	12	—	[1])57	1	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 7. August) .	63 600	.	52	—	42,5	15	14	2	6	11	4	.	1	.	8	1	3	—	—	—	—	—	5	5	.	.	.	.	10	.	19	.	.	.
Genf (bis 7. August) . .	70 271	30	27	—	19,9	9	4	3	3	5	3	.	.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	6	—	11	1	—	—
Basel (bis 7. August) . .	51 129	39	24	—	24,5	10	2	4	3	1	4	.	.	.	.	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	8	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 31. Juli) . .	177 086	112	86	—	25,2	39	13	4	6	9	15	.	.	.	1	—	.	1	—	—	—	—	—	12	3	—	1	—	28	—	39	—	1	—
Amsterdam (bis 31. Juli) .	316 593	229	145	—	23,9	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 31. Juli) .	150 378	102	60	—	20,7	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 31. Juli) . . .	114 936	69	50	—	22,6	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 7. August) . .	2 091 565	1074	1114	—	27,7	272	186	.	.	.	167	—	38	41	11	57	10	33	.	.	.	10	5	160	67	.	.	.	213	.	442	27	—	—
London (bis 7. August) .	3 664 149	2270	1698	—	24,2	688	267	100	181	205	257	—	2	26	50	17	33	12	2	.	1	5	16	133	147	16	37	7	385	14	738	46	7	4
Glasgow (bis 7. August) .	589 598	314	242	—	21,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 7. August)	544 056	366	273	—	26,2	114	.	.	.	.	25	.	.	1	5	.	17	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	.	179	11	.	.
Birmingham (bis 7. Aug.)	394 738	271	185	—	24,5	75	.	.	.	.	21	.	.	1	7	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	.	123	4	—	—
Manchester (bis 7. Aug.) .	363 130	200	198	—	28,4	69	.	.	.	.	24	.	.	6	5	1	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	152	4	—	—
Edinburg (bis 7. August)	229 839	143	73	—	16,5	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 3. Aug.)	235 241	134	91	—	19,7	40	9	.	.	.	18	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	1	.	6	6	.	2	.	15	.	57	.	.	—
Stockholm (bis 31. Juli) .	160 921	.	104	—	33,2	41	16	5	17	12	13	.	.	5	5	3	1	1	—	—	—	—	—	10	10	.	2	.	33	.	30	2	1	1
Christiania (bis 7. August)	116 000	86	63	—	28,1	26	14	4	9	2	8	.	1	.	1	1	1	1	—	—	—	—	—	11	10	.	.	.	20	—	15	2	—	—
Petersburg (bis 31. Juli) .	[2]) 669 741	.	545	—	42,3	142	61	46	133	104	53	6	4	.	5	8	3	34	13	.	2	4	18	82	42	.	14	.	124	—	175	12	5	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 7. August) .	177 700	.	182	—	53,3	82	49	3	20	19	9	.	2	1	1	2	1	4	.	.	3	.	1	10	4	.	8	.	60	.	82	2	.	1
Rom (bis 19. Juni) . . .	298 960	126	153	36	26,6	29	31	8	30	33	22	.	3	1	2	4	1	5	.	.	2	—	8	11	32	—	8	—	18	—	54	2	1	1
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 7. August).	200 000	106	109	—	28,3	28	25	7	27	11	11	.	3	.	.	5	.	6	.	.	1	1	.	13	11	.	.	.	24	.	45	.	.	.
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 24. Juli) .	267 000	169	179	—	34,5	81	10	13	21	23	31	.	.	.	.	.	2	7	—	1	3	7	2	14	14	—	18	—	47	—	62	2	—	—
Valencia (bis 25. Juli) .	143 239	77	82	—	29,8	29	18	4	9	7	15	.	.	.	.	—	1	1	2	—	—	—	16	3	11	—	5	—	—	3	37	2	—	—
Sevilla (bis 25. Juli) . .	138 000	71	137	—	51,6	49	41	7	11	7	22	.	.	33	.	3	1	3	—	—	—	—	3	12	6	—	6	—	9	13	47	1	—	—
Malaga (bis 1. August) .	115 882	78	114	—	51,2	41	38	5	7	11	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	110	—	—	—
Murcia (bis 25. Juli) . .	91 509	47	45	—	25,6	18	11	3	2	5	6	—	2	.	.	2	2	—	2	—	1	2	2	—	1	—	2	—	1	1	26	—	—	1
Saragossa (bis 1. August)	86 126	50	70	—	42,3	43	4	4	4	7	8	.	.	3	1	.	1	—	2	1	6	6	9	9	1	—	1	—	2	—	27	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 31. Juli)	212 034	150	197	—	48,3	118	26	15	14	11	13	—	6	.	.	.	7	9	.	.	10	.	2	9	3	6	2	—	40	.	101	1	—	1
New-York (bis 10. Juli) .	1 111 940	.	922	—	43,1	440	136	.	.	.	.	.	.	10	6	33	3	5	.	.	.	2	12	84	47	.	10	8	393	—	266	36	7	—
Brooklyn (bis 10. Juli) .	564 448	.	377	—	34,7	166	80	19	31	43	38	.	.	1	1	10	2	.	.	.	.	3	—	27	21	.	4	.	164	—	136	8	—	—
Philadelphia (bis 10. Juli)	901 380	.	490	—	28,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saint-Louis (bis 10. Juli)	500 000	.	169	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	9	16	11	—	4	1	15	42	59	6	—	—
Chicago	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 24. Juli) .	393 576	.	152	—	20,1	50	31	15	25	21	10	.	.	1	4	4	2	9	—	2	1	2	2	20	2	1	5	.	2	29	62	4	—	—
San-Franzisko (b. 18. Juli)	305 000	.	70	—	11,9	19	5	3	17	16	10	.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	8	4	—	—	—	2	5	41	3	1	3
Cincinnati (bis 10. Juli) .	280 000	.	120	—	22,3	28	23	9	28	20	12	—	—	8	2	6	4	3	—	1	—	1	—	20	4	.	1	—	15	—	50	3	1	1
New-Orleans (bis 17. Juli)	210 000	.	100	—	24,8	17	23	12	17	19	12	.	.	4	3	3	1	1	—	—	—	—	6	11	2	—	3	—	3	1	57	5	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 26. Juni) .	429 535	—	134	—	16,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 13. Juli) . .	644 405	348	347	—	28,0	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	1	.	1	25	.	108	.	28	.	.	.	18	—	154	5	—	—
Madras (bis 18. Juni) . .	397 552	302	240	—	31,3	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 34. **Berlin, den 23. August 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Mittheilung aus dem vierten Thätigkeitsbericht der städtischen Controlstation für Nahrungsmittel etc. zu Kiel. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den grösseren Berliner Krankenhäusern für das II. Quartal 1880. — Statistische Nachweisung über die in dem II. Quartal des Jahres 1880 stattgehabten Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten von 15 000 und mehr Einwohnern. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(8. bis 14. August 1880.)

Witterung.

Die beim Beginn der Woche an den 8 deutschen Beobachtungsstationen vorherrschenden südlichen und südwestlichen Luftströmungen gingen bald, in Süddeutschland erst am 10., in nördliche und nordwestliche Windrichtungen über und blieben, an den meisten Stationen mit nordöstlichen, an den süddeutschen mit westlichen und südwestlichen wechselnd, bis zum Schluss der Woche vorwiegend.

Die in den ersten Tagen der Woche nur mässig hohe Temperatur der Luft nahm gegen Ende der Woche wieder zu, und entsprach an den meisten Stationen dem Monatsmittel, nur an den süddeutschen Beobachtungsorten blieb sie erheblich unter demselben.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 14,6° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 9,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (11,4° C.) und am schwächsten in Heiligenstadt (5,1° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum ward jedoch nur in Konitz und Breslau erreicht. Meist herrschte trübes, nebliges, zu Niederschlägen geneigtes Wetter. Auch waren Niederschläge, zum Theil recht ergiebige, häufig. Gewitterentladungen waren nicht selten. Der reichlichste Regen fiel in München (44,0 mm), der spärlichste in Karlsruhe (18,8 mm).

Der beim Wochenbeginn niedrige Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche schnell, fiel aber vom 11. an langsam, zeigte jedoch am Schluss der Woche an den meisten Stationen wieder Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 636 588 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4204, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,6 entspricht gegen 29,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 523 495 Einwohner 3930 Sterbefälle = 27,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5199, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 753 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche wiederum abgenommen (um 1,2 pro mille). Die Abnahme fand in fast allen Städtegruppen und in Berlin statt, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostsee, in denen sie ein wenig zunahm. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit zeigt im Vergleich zur vorangegangenen Woche eine weitere Abnahme. Erhöht war sie nur in den Städten an der Ostseeküste. Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war im Allgemeinen ein grösserer.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	147,3	36,1
der Oder- und Warthe-Gegend . .	171,0	36,7
des süddeutschen Hochlandes . . .	133,5 (in München 160,0)	29,7
des mitteld. Gebirgslandes	151,2	37,8
in Berlin	141,3	21,3
des sächs.-märk. Tieflandes . . .	184,4	29,1
der Nordseeküsten-Gruppe	125,8	41,7
der niederrheinischen Niederung . .	125,1	40,1
der oberrheinischen Niederung . .	100,7	34,5

Unter den Todesursachen haben Sterbefälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder einen weiteren Rückgang erfahren, obgleich die Zahl derselben noch immer eine sehr bedeutende ist. Die Gesammtzahl der aus den deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 925 (von 1064 der Vorwoche). In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der daran gestorbenen Kinder 901. In den meisten Städten wurde die Zahl der Todesfälle an diesen Krankeitsgruppen seltener, namentlich in Berlin, Breslau, Dresden, Magdeburg, Düsseldorf, Frankfurt a. Main, Strassburg u. a. Etwas vermehrt wurden sie wieder in Königsberg, Danzig, Stettin, München, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Hamburg, Braunschweig, Altona, Barmen, Mainz Todesveranlassung. — Ruhrtodesfälle kamen in Berlin viel seltener (3) zur Meldung. — Von den anderen Infectionskrankheiten zeigen Scharlachfieber und diphtherische Affectionen eine Steigerung, Masern und tyhphöse Fieber eine Verminderug der Todesfälle. Sterbefälle an Masern und Scharlachfieber haben in Hamburg und Köln etwas abgenommen, in Dresden, Berlin, Düsseldorf, Viersen war die Zahl der Todesfälle an letzterer Krankheit dagegen eine erhöhte. — Diphtherie forderte in München und Berlin wieder mehr Opfer, sowie der Keuchhusten in Dresden. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden in Hamburg seltener, in Berlin und München häufiger. Auch wurden wieder 3 Todesfälle an Flecktyphus (aus Thorn, Mülheim a. R. und Mannheim je 1) sowie aus Königshütte 2 Pockentodesfälle gemeldet. — Eine bemerkenswerthe Abnahme erfuhren Todesfälle an acuten Entzündungen der Lungen und Luftröhren, während Lungenphthisen in fast gleicher Zahl wie in der vorhergegangenen Woche zum Tode führten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 596 Personen, 126 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 298 = 50,0 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 391 = 58,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 666. — Unter den Infectionskrankheiten erscheinen Todesfälle an Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und typhösen Fiebern nur wenig, an Diphtherie wieder erheblicher vermehrt. — Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder haben abgenommen und sanken auf 173 (68 bezw. 105) von 206 (91 bezw. 115 der Vorwoche). In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl derselben 233 (86 bezw. 147). — In der Zeit vom 1. bis 7. August cr. wurden 42 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet, Erkrankungen an Rückfallsfieber und an Flecktyphus sind bis zum 11. August nicht zur Meldung gelangt.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 670 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlach 8, an Diphtherie 20, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 39, an Rückfallsfieber 2, an Ruhr 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 93, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 14. August cr. 3050.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stralsund und Hannover und in dem Wochennachweise aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche eine beschränkte. Die Zahl der Sterbefälle stieg auf 6 (von 2 der vorhergegangenen Woche). Der Bestand in den Pockenhospitälern betrug am Ende der Woche 145 (gegen 143 der Vorwoche). Neue Erkrankungen wurden 20 gemeldet. In Wien sank die Zahl der Todesfälle an Pocken auf 7, in Budapest auf 5, in Petersburg und Bukarest auf je 2. In Krakau stieg sie auf 3, in Prag auf 10, in Paris auf 42. Aus Christiania, Alexandria und Bukarest wird je 1, aus Venedig, Sevilla je 2 Pockentodesfälle gemeldet. In Rom und Madrid zeigten sich im Juni Pocken häufig. In Rom erlagen denselben in der am 26. Juni beendeten Woche 8, in Madrid in der am 4. Juli zu Ende gegangenen Woche 12 Personen. — Masern traten in Paris, London und Madrid häufiger mit tödtlichem Erfolge auf. — Das Scharlachfieber gewann in London, die Diphtherie in Paris an Ausdehnung. In der Berichtswoche werden aus beiden Städten je 58 Todesfälle an den genannten Krankheiten gemeldet. — Typhöse Fieber haben in Petersburg abgenommen. Die Zahl der Sterbefälle an Unterleibstyphus sank auf 26, an Rückfallsfieber auf 13, an Flecktyphus auf 12. Todesfälle an letzterer Typhusform wurden aus Krakau und Valencia je 2, aus Saragossa 1, aus Madrid (27. Juni bis 4. Juli) 23 gemeldet. — Die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder war in Wien, Budapest, Paris, London, Petersburg noch immer eine bedeutende, doch ist in den genannten Städten eine Abnahme der Todesfälle ersichtlich.

Statistische Nachweisung

über die in der 33. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 8. bis 14. August 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	99	99	—	38,6	59	7	7	9	8	9	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	2	1	5	4	2	8	1	8	21	41	—	—	—
Danzig	109 520	79	49	2	23,3	20	7	4	10	3	5	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	2	6	—	—	3	—	14	—	15	3	1	—
Stettin	85 761	44	74	3	**44,9**	37	11	2	7	8	9	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	4	3	2	—	9	20	24	2	—	—
Lübeck	50 000	33	17	1	17,7	4	1	1	2	5	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	7	3	1	—
Kiel	42 500	39	20	1	23,5	10	2	1	3	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	2	7	1	—	—
Rostock	37 364	12	13	—		3	—	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 228	23	18	—		12	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	3	7	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	16	10	—		5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Stralsund	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flensburg	27 947	19	15	—		11	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	4	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	14	11	—		4	3	1	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Thorn	21 604	11	12	1		6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	4	—	2	—
Memel	20 155	17	8	—		6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	2	—	—	—
Tilsit	21 339	13	13	1		4	2	1	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	8	1	—	—
Stolp	21 038	14	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	4	—	—	—
Greifswald	18 841	7	16	2		6	2	3	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	2	1	6	—	1	—
Insterburg	17 835	10	6	—		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Graudenz	15 028	12	10	3		7	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Summa	706 104	462	399	14	29,4	200	35	22	45	48	49	—	—	3	3	9	9	2	1	—	2	4	3	36	16	10	19	2	35	65	162	11	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	163	193	—	36,4	92	23	5	24	26	23	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	10	8	2	4	—	32	22	109	1	—	—
Posen	65 718	37	38	4	30,1	18	6	3	4	5	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	—	5	3	—	—	—	2	4	16	1	1	—
Liegnitz	35 487	17	22	—		14	2	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Bromberg	34 058	23	22	3		12	2	2	1	1	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	1	2	—
Königshütte	27 631	16	21	—		16	1	—	4	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	10	1		5	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	13	13	1		3	1	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	20	22	1		11	6	—	3	2	—	—	—	—	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	1	8	—	—	—
Neisse	20 252	9	10	—		8	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	14	—		8	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	8	—	—	—
Ratibor	17 727	7	8	—		2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	13	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	580 773	346	379	10	33,9	191	42	11	47	45	41	2	2	3	4	6	9	3	—	—	2	—	—	25	19	5	7	—	46	28	2 14	3	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	141	141	2	31,3	72	12	7	15	23	12	—	—	—	1	6	1	5	—	—	—	—	—	15	5	—	2	—	43	8	53	2	—	—
Stuttgart	106 860	62	46	1	22,4	24	5	1	7	5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	1	—	1	13	21	1	—	—
Nürnberg	105 353	77	46	1	22,7	25	7	—	4	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	1	1	—	1	13	21	—	1	—
Augsburg	64 000	53	33	—	26,8	13	2	1	4	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	4	1	2	—	2	—	18	—	1	—
Regensburg	33 871	10	11	—		6	2	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—
Ulm	32 800	17	14	—		5	1	1	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	2	7	—	—	—
Fürth	30 201	18	13	—		5	—	3	2	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	17	—		11	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Esslingen	21 298	16	15	1		7	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	8	—	1	—
Cannstadt	18 394	11	9	—		5	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—
Reutlingen	16 276	8	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Erlangen	14 707	5	11	5		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Summa	701 268	434	360	10	26,7	180	36	13	41	50	40	—	—	1	4	12	2	6	—	—	—	1	1	33	18	3	8	—	55	45	164	3	4	—
IV. Mitteldtsch.Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	153	109	3	25,7	59	10	3	12	12	13	—	—	1	4	1	3	—	—	—	1	—	—	9	3	—	4	—	5	17	59	2	—	—
Chemnitz	91 806	84	54	—	30,6	35	10	—	3	3	3	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	2	41	—	—	—
Kassel	58 426	41	25	2	22,2	8	1	1	5	4	6	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	15	1	—	—
Erfurt	51 177	27	32	—	32,5	20	1	4	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	**10**	15	—	—	—
Würzburg	50 050	30	25	4	26,0	7	2	2	4	3	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	4	—	11	1	1	—
Zwickau	35 747	21	28	1		18	2	3	2	—	3	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	4	—	13	—	—	—
Plauen	33 400	35	17	—		11	2	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Halberstadt	31 300	21	25	—		12	9	—	3	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Bamberg	28 223	11	12	—		3	1	—	3	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	5	1	—	—
Nordhausen	25 918	18	12	—		8	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	12	13	—		7	1	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	7	—	—	—
Gotha	24 783	16	6	—		3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	20	21	—		13	4	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	17	—	—	—
Glauchau	21 444	9	26	—		17	2	1	—	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Meerane	23 000	19	15	—		12	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Gera	25 836	19	21	1		8	5	2	—	5	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	2	—	2	4	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	16	9	—		3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	1	—	—
Zittau	23 018	19	16	—		10	1	—	3	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	4	8	—		2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Hof	20 322	15	12	—		4	2	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Crimmitschau	20 067	8	19	—		11	5	1	—	—	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	12	—	—	—
Weimar	20 735	7	5	—		2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Bernburg	18 500	15	11	2		5	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	**6**	2	—	1	—
Göttingen	18 500	12	6	3		2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Aschersleben	18 999	9	14	—		8	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—
Weissenfels	20 007	9	9	—		5	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Eisenach	19 355	10	3	—		2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	11	12	—		5	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	5	—	—	—
Koburg	15 878	3	4	1		1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 045 762	687	577	17	28,7	304	73	24	49	51	76	—	—	13	6	12	8	6	—	—	1	2	2	50	24	3	18	—	38	58	324	8	4	—
Berlin	1 096 644	843	596	—	28,3	293	109	36	63	45	45	—	—	4	16	24	5	12	—	—	3	2	1	48	10	12	9	—	68	105	264	12	1	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	84	90	3	31,3	58	4	5	9	10	4	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	8	6	3	2	—	15	11	37	—	3	—
Magdeburg	93 500	57	63	2	35,0	32	9	4	6	4	8	—	—	—	2	1	—	2	—	—	1	—	—	6	3	—	—	—	5	5	36	2	—	—
Halle a. S.	68 000	57	42	3	32,1	18	8	1	4	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	—	—	4	7	19	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	35	35	—	36,4	17	4	2	4	4	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	8	16	—	1	—
Görlitz	48 000	33	40	—	**43,3**	25	4	5	2	1	3	—	—	—	—	5	—	1	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	**6**	**15**	6	—	2	—
Potsdam	46 128	24	22	—	24,8	8	5	1	3	1	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5	10	—	1	—
Spandau	33 301	15	20	1		13	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	8	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	14	—		8	3	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**6**	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	20	19	1		14	3	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	8	4	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	25	20	—		17	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	15	—	—	—
Guben	25 100	12	12	—		10	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	6	—	—	—
Kottbus	24 786	19	16	—		7	2	2	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	2	1	7	—	—	—
Dessau	21 873	10	9	—		6	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Zeitz	17 448	10	10	—		4	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	5	12	—		5	5	1	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	—	—
Burg	15 489	9	8	—		5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—
Summa	696 460	437	432	10	32,3	247	54	24	34	34	39	—	—	8	9	12	1	9	—	—	4	1	—	30	18	12	7	—	54	75	183	2	7	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewaltsEinw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	299	218	10	28,8	95	26	14	26	27	29	1	—	1	4	3	1	2	—	—	1	2	—	26	8	1	7	—	31	18	102	8	3	—
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	109 000	78	46	—	21,9	21	3	2	3	9	7	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	1	1	.	3	6	23	3	1	.
Altona	94 300	62	68	1	37,5	27	11	4	8	6	12	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	12	1	39	—	—	1
Braunschweig	74 138	48	49	1	34,4	24	3	2	4	7	9	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	4	1	—	—	7	5	20	1	—	—
Münster	37 000	27	17	1	Im Durchschn. 23,6	10	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	1	8	—	—	—
Osnabrück	32 500	21	17	3		7	2	1	3	1	3	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	8	—	—	—
Bielefeld	29 000	23	14	—		8	—	1	3	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Hildesheim	24 570	19	11	1		4	1	3	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	7	2	—		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	2	12	—		7	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	6	8	2		2	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	17 775	16	7	—		2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Minden	17 567	11	9	—		5	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—
Summa	884 546	619	478	19	28,1	214	51	29	54	57	71	2	—	4	6	5	3	10	—	—	3	2	—	58	25	5	10	—	56	44	229	12	5	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	90	88	2	32,3	42	14	6	10	6	10	—	—	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	11	7	1	3	—	2	4	49	—	—	—
Barmen	95 000	64	53	—	29,0	26	6	3	1	7	10	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	7	6	17	1	2	—
Düsseldorf	90 917	67	75	—	**42,9**	38	13	6	5	6	7	—	—	—	**11**	2	3	—	—	—	—	—	—	8	4	—	2	—	3	**11**	29	1	1	—
Elberfeld	95 700	64	49	—	26,6	22	12	2	3	2	8	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	2	2	33	—	—	—
Aachen	85 470	71	58	1	35,3	27	13	1	2	4	11	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	4	3	1	1	—	1	3	37	1	—	—
Krefeld	72 566	66	27	—	19,3	13	8	—	2	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	3	2	13	—	—	—
Dortmund	61 882	67	28	—	23,5	21	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	3	3	17	—	—	—
Essen	54 000	50	30	1	28,9	12	—	1	6	7	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	3	—	—	—	2	3	8	—	2	—
Duisburg	44 370	37	18	—	21,1	6	3	2	3	3	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	9	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	30	21	1		10	1	2	—	2	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	29 827	18	11	3		3	3	1	3	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	2	—	—
Bonn	30 000	18	17	3		4	3	2	3	1	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	8	1	—	—
Bochum	30 550	39	22	2		12	5	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	3	—	12	—	—	—
Remscheid	27 404	28	12	—		6	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	21	16	1		4	5	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	6	—	6	—	—	—
Trier	22 624	13	10	2		4	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Viersen	20 876	10	12	—		3	3	4	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 626	11	7	—		1	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Witten	20 913	20	13	—		2	4	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	5	1	—	—
Hamm	20 891	19	11	2		1	3	3	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Mülheim a. Rh.	19 250	17	16	1		7	1	—	—	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Iserlohn	17 747	12	7	—		2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	19	8	—		3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	5	—		3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	12	8	—		2	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	18	9	1		3	—	1	3	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	16 267	11	6	—		1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Summa	1 155 442	906	637	20	28,7	278	110	39	57	62	89	2	—	8	40	13	11	11	1	—	1	1	1	91	44	3	15	—	40	38	304	9	6	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	93	48	2	19,2	16	4	2	14	7	5	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	3	2	26	1	2	—
Strassburg i. E.	103 354	59	61	4	30,7	35	3	2	6	5	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	2	—	18	—	30	—	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	40	27	3	23,5	12	7	1	3	1	3	.	—	1	—	1	—	.	.	.	.	.	.	2	2	—	3	.	7	—	11	—	—	—
Mannheim	50 469	33	28	—	28,8	15	3	—	5	2	3	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	3	1	13	1	—	—
Karlsruhe	50 000	28	19	1	19,8	11	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	4	2	8	1	—	—
Wiesbaden	48 500	26	11	—	11,8	3	1	—	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Metz	56 650	27	13	—	11,9	8	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	21	26	2	27,6	7	3	1	6	5	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	6	—	10	1	1	—
Freiburg i. B.	37 000	21	18	2	Im Durchschn. 26,4	9	2	1	—	2	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	4	6	—	—	—
Offenbach	29 269	24	11	—		2	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	11	11	2		4	2	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Colmar	24 683	15	17	—		8	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	5	—	7	—	—	1*)
Heidelberg	24 700	13	20	7		7	3	—	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	6	—	10	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	12	—		4	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Hanau	23 350	16	16	2		5	1	1	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	2	—	6	—	1	1
Worms	18 200	8	5	1		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Baden-Baden	11 854	8	3	1		1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	769 589	465	346	27	23,4	149	33	12	56	45	51	—	—	4	6	7	4	1	1	—	—	—	—	41	19	4	11	1	64	11	160	4	5	3
Summa der deutschen Städte	**7 636 588**	**5199**	**4201**	**127**	**28,6**	2061	543	210	446	437	501	6	2	48	94	100	52	60	3	—	16	13	8	412	193	57	104	3	456	469	2004	64	42	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					286,2	140,3	37,0	14,3	30,4	29,8	34,1	0,4	0,1	3,3	6,4	6,8	3,5	4,1	0,2	—	1,1	0,9	0,5	28,1	13,1	3,9	7,1	0,2	31,1	31,9	136,5	4,4	2,9	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					271,6	134,4	30,3	14,2	29,5	29,3	33,7	0,1	0,1	1,9	3,7	7,0	2,6	3,0	—	—	0,7	1,1	1,1	30,6	12,0	3,5	7,7	0,3	28,5	33,8	126,7	4,1	3,2	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 8. August bis 14. August 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	22,5	13,8	734,3	733,1	736,1	80	79	93	2,83	SO. SW.	mässig	.
	Montag	19,5	11,3	737,9	740,4	743,5	86	63	85	.	S. SW.	schwach	.
	Dienstag	21,6	11,9	746,0	747,1	748,7	92	54	87	2,52	W. NW. N.	desgl.	.
	Mittwoch	23,1	14,4	748,0	746,7	746,9	100	77	93	3,07	NW. NO.	mässig	Abends Wetterleuchten.
	Donnerstag	25,0	16,0	745,6	744,2	743,3	93	70	82	0,53	NO. NW.	mässig b. frisch	.
	Freitag	25,9	15,0	742,4	743,1	743,3	93	55	100	20,65	NO. O. S.	mässig	schw. Gew. v. Ab. b. 4 Mrg.
	Sonnabend	23,8	16,3	741,9	741,3	743,8	90	90	94	9,25	N. NO.	desgl.	MittagsGewitter.
	Im Mittel	**23,1**	**14,1**	**742,3**	**742,3**	**743,7**	**90,6**	**69,7**	**90,6**	**5,55**	.	.	.
Breslau	Sonntag	21,2	14,8	736,3	738,5	740,6	94	76	71	0,89	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	19,2	13,1	742,0	744,3	747,8	73	57	85	.	W.	mässig	Abends Regentropfen.
	Dienstag	18,8	12,5	750,4	751,2	752,0	90	68	93	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	17,4	11,9	751,2	749,9	748,3	96	88	97	0,59	NW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	24,0	12,6	745,9	743,3	741,3	100	66	97	.	N.	desgl.	Regen, Abends Gewitter.
	Freitag	23,8	14,5	742,2	743,2	743,2	100	56	88	36,99	NO.	schwach	Früh Regen.
	Sonnabend	24,2	16,1	743,3	743,8	743,5	98	72	93	.	N.	desgl.	Nachm. u. Abends Regen.
	Im Mittel	**21,2**	**13,6**	**744,5**	**744,9**	**745,2**	**93,0**	**69,0**	**89,1**	**5,50**	.	.	.
München	Sonntag	18,1	8,6	708,3	708,0	709,9	91	63	59	0,3	W.	frisch	Morgens etwas Regen.
	Montag	14,9	11,3	715,0	716,0	717,9	82	79	82	1,2	W.	schw. b. frisch	Vorm. Regen.
	Dienstag	17,9	10,8	722,1	721,8	720,6	89	85	73	0,2	W.	schwach	.
	Mittwoch	17,3	10,1	719,0	718,3	717,5	82	71	84	0,1	NO.	desgl.	stark bewölkt.
	Donnerstag	15,1	11,9	715,1	714,6	713,8	93	95	94	11,1	W.	mässig	Nebel u. Regen.
	Freitag	17,6	14,4	711,8	712,0	712,0	96	96	96	30,6	W.	schw. b. mässig	Regen.
	Sonnabend	21,3	15,3	712,5	712,6	712,3	93	78	86	0,5	NW.	schwach	Abends Regen.
	Im Mittel	**17,5**	**11,8**	**714,8**	**714,8**	**714,9**	**89,4**	**81,0**	**82,0**	**6,3**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	15,4	12,9	724,8	724,8	725,8	86	74	87	13,39	SW.	schwach	.
	Montag .	16,6	12,5	731,3	735,6	739,8	86	75	86	10,27	W.	mässig	.
	Dienstag .	15,1	13,3	742,9	743,1	742,6	86	74	79	0,88	NW.	desgl.	.
	Mittwoch .	18,5	14,1	741,4	741,3	741,0	90	66	96	2,75	NW. NO.	schwach	.
	Donnerstag	21,4	16,3	738,2	737,1	736,7	90	76	93	1,54	N.	mässig	.
	Freitag .	20,3	17,3	736,4	735,8	735,7	93	80	93	1,96	NW.	schwach	.
	Sonnabend	22,4	18,0	735,5	735,8	736,7	90	68	84	3,96	N.	mässig	entf. Gewitter.
	Im Mittel .	**18,5**	**14,9**	**735,8**	**736,2**	**736,9**	**88,7**	**73,3**	**88,3**	**4,96**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	22,2	15,4	744,8	743,9	745,0	88	62	75	.	SW. SO.	schwach	.
	Montag .	18,8	14,0	746,2	751,0	756,6	88	99	83	1,9	SW. NW. W.	mässig	Nachts, Mittags Regen.
	Dienstag .	17,2	13,8	759,0	758,8	759,1	87	87	89	2,6	W. SW. SO.	schwach	Regen.
	Mittwoch .	19,8	13,8	760,6	759,9	758,0	91	84	92	3,9	NO. N.	desgl.	Nachm. Regen.
	Donnerstag	23,7	17,2	756,7	754,9	754,0	94	73	87	5,8	N.	schw. b. mässig	Regen, Nachm. Gewitter.
	Freitag .	24,0	17,6	753,1	752,9	753,9	91	72	90	4,6	N. NO.	schwach	Regen.
	Sonnabend	22,8	17,8	753,8	753,4	754,1	86	78	89	0,4	NO. N.	schw. b. mässig	desgl.
	Im Mittel .	**21,2**	**15,7**	**753,5**	**753,5**	**754,4**	**89,3**	**79,3**	**86,4**	**2,74**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	19,9	14,0	745,3	744,6	746,4	86	80	86	7,0	SO. S. SW.	mässig b. schw.	.
	Montag .	18,0	13,3	750,9	756,6	760,4	90	79	85	18,0	SW. NW.	schwach	.
	Dienstag .	17,9	12,6	762,9	764,1	764,6	86	73	87	2,7	SW. WNW.	mässig	.
	Mittwoch .	21,5	13,5	764,7	764,7	764,4	94	64	88	1,6	NW. NO.	schwach	.
	Donnerstag	21,8	16,6	762,4	761,4	760,5	84	73	86	3,01	NW. NO.	desgl.	.
	Freitag .	24,1	17,5	759,9	759,4	758,8	86	76	83	0,0	NW. N.	mässig b. frisch	.
	Sonnabend	25,9	17,6	759,2	759,3	759,6	89	61	83	0,0	NNW.	mässig	.
	Im Mittel .	**21,3**	**15,0**	**757,9**	**758,6**	**759,2**	**87,9**	**72,3**	**85,4**	**4,62**	.	.	.
Köln	Sonntag .	16,5	12,8	741,8	742,7	750,4	84	77	96	6,8	SW. W.	stürmisch	.
	Montag .	21,3	12,3	754,3	755,9	763,1	89	72	87	12,6	W.	sehr lebhaft	mehrere entf. Gewitter.
	Dienstag .	21,0	11,5	764,7	763,8	763,0	87	53	76	0,6	W. NW.	lebhaft	.
	Mittwoch .	20,3	11,4	762,5	761,8	760,9	88	59	83	.	NW. NO.	zieml. lebhaft	.
	Donnerstag	21,3	14,3	759,0	758,1	756,5	95	69	90	0,2	NO.	desgl.	.
	Freitag .	24,0	17,1	756,2	756,5	753,4	93	72	87	.	NO. O.	schwach	.
	Sonnabend	23,8	17,1	755,7	756,0	756,7	86	58	91	.	NO.	mässig	5 Uhr Nachm. Gewitter.
	Im Mittel .	**21,2**	**13,8**	**756,3**	**756,4**	**757,7**	**88,9**	**65,7**	**87,1**	**2,89**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	17,0	13,0	741,0	742,8	746,1	99	77	86	1,6	SW.	frisch	kühles Wetter, Regen.
	Montag .	16,0	12,0	750,0	752,1	755,5	88	90	95	12,1	SW.	schwach	kühles Wetter, Nchm. Gw.
	Dienstag .	21,0	10,0	758,3	757,1	756,0	93	61	93	.	veränd. SW. NW. S.	s. schwach	kühl.
	Mittwoch .	19,5	12,0	754,9	753,5	753,0	93	80	91	.	NO. O. N.	schwach	trüb u. kühl.
	Donnerstag	19,0	12,0	751,5	750,4	749,6	93	85	93	0,1	SO. NW. SW.	s. schwach	trüb, kühl, Nebel.
	Freitag .	23,0	15,0	748,6	748,3	748,4	98	89	98	4,6	SW.	schwach	Regen, schwül.
	Sonnabend	23,0	15,0	748,2	748,0	748,4	96	80	96	0,4	NO.	desgl.	schwül, Regen.
	Im Mittel .	**19,8**	**12,7**	**750,4**	**750,3**	**751,0**	**94,3**	**80,3**	**93,1**	**2,69**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod. Durch. Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 14. August) .	746 243	550	326	51	22,7	97	23	26	71	70	39	—	7	—	4	4	—	3	—	—	—	1	—	78	22	—	10	.	49	1	143	2	2	—
Budapest (bis 7. August .	327 788	227	271	—	40,9	111	45	14	39	41	21	—	5	1	2	6	—	2	—	—	—	—	—	64	9	—	2	—	77	—	92	9	2	—
Prag (bis 14. August) . .	182 270	.	121	25	34,7	27	17	8	19	11	14	25	10	—	5	2	—	3	—	—	—	—	—	18	9	—	—	—	11	—	[1])61	1	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 14. August)	63 600	.	49	—	40,0	12	13	3	8	8	5	—	3	—	4	2	—	1	2	—	—	—	4	3	7	—	—	—	9	—	14	—	—	—
Genf (bis 14. August) . .	70 271	38	18	—	13,3	5	5	—	4	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Basel (bis 14. August) .	51 129	40	23	—	23,5	16	—	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	12	—	3	1	—	—
Brüssel (bis 7. August) .	177 086	84	92	—	27,0	38	8	1	17	14	14	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	10	—	4	—	27	—	36	1	2	—
Amsterdam (bis 7. Aug.)	316 593	201	123	—	20,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 7. Aug.) .	150 378	99	75	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 7. August) . .	114 936	82	60	—	27,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 12. August) .	2 091 565	1064	1054	—	26,2	263	176	.	.	.	167	—	42	27	7	58	13	25	—	—	3	6	11	137	63	—	—	—	203	—	431	28	—	—
London (bis 14. August) .	3 664 149	2602	1670	—	23,8	650	310	94	187	194	235	—	6	38	58	18	32	16	—	—	—	6	14	147	134	9	43	—	358	14	723	43	8	3
Glasgow (bis 14. August)	589 598	334	227	—	20,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 14. August)	544 056	410	290	—	27,8	122	.	.	.	.	34	—	.	.	7	.	14	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	200	7	.	.
Birmingham (bis 14. Aug.)	394 738	346	198	—	26,2	96	.	.	.	.	23	—	.	.	6	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	.	110	13	.	.
Manchester (bis 14. Aug.)	363 130	245	184	—	26,4	53	.	.	.	.	20	—	.	3	3	2	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	.	112	4	.	.
Edinburg (bis 14. August)	229 839	129	89	—	20,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 10. Aug.)	235 241	149	118	—	26,1	44	18	.	.	.	23	—	—	—	5	2	3	1	—	—	—	—	—	10	7	2	1	1	23	—	60	3	—	—
Stockholm (bis 7. August)	160 921	.	82	—	26,2	32	11	5	15	12	7	—	—	—	7	1	3	1	—	—	—	—	—	8	10	—	1	—	18	—	32	1	—	—
Christiania (bis 14. Aug.)	116 000	64	60	—	26,7	28	7	2	5	7	11	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	21	—	21	1	—	—
Petersburg (bis 7. August)	[2]) 669 741	.	533	—	41,4	137	69	41	128	99	56	3	2	9	7	1	4	26	12	—	—	4	13	65	39	—	13	—	121	—	201	14	2	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa	177 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 26. Juni) . . .	298 960	116	185	56	32,2	35	42	22	29	33	23	1	8	2	3	1	—	4	—	—	1	—	13	12	29	—	6	—	24	—	75	5	2	—
Venedig (bis 7. August) .	140 625	81	61	13	22,6	9	14	—	15	13	10	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	12	3	—	—	—	13	—	24	2	—	—
Bukarest (bis 14. August)	200 000	96	103	—	26,8	35	25	14	12	6	11	—	2	1	4	6	1	3	—	—	1	—	—	5	5	—	—	—	24	—	51	—	—	—
Madrid bis 4. August . .	400 531	255	314	—	40,8	96	77	25	39	44	33	—	12	24	1	9	12	4	23	—	1	4	6	24	29	—	11	5	27	3	113	5	1	—
Barcelona (bis 31. Juli) .	267 000	119	145	—	28,2	70	21	4	19	11	20	—	1	2	—	2	1	7	—	—	1	1	—	6	7	—	19	—	39	—	58	1	—	—
Valencia (bis 1. August) .	143 239	65	74	—	26,8	21	19	4	10	10	10	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	16	4	13	—	1	1	2	2	30	1	—	—
Sevilla (bis 1. August) . .	138 000	75	174	—	61,2	80	39	16	8	14	17	—	2	31	—	—	3	6	—	—	7	—	3	22	6	—	1	—	14	9	65	2	—	3
Malaga (bis 8. August) .	115 882	102	125	—	56,1	50	31	7	13	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	122	1	—	—
Murcia (bis 1. August) .	91 509	38	40	—	22,7	16	9	2	4	5	4	—	—	1	1	3	1	—	—	—	2	1	3	1	6	—	—	—	1	1	17	—	—	2
Saragossa (bis 8. August)	86 126	52	75	—	45,3	36	8	6	8	7	10	—	—	1	—	—	2	—	1	—	3	—	—	3	25	—	2	1	2	1	32	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 7. Aug.)	212 034	148	161	—	39,5	88	22	11	13	9	18	—	1	—	—	—	9	7	—	—	17	—	2	7	3	8	1	—	29	—	77	—	—	—
New-York (bis 17. Juli) .	1 111 940	.	813	—	38,1	.	.	.	.	.	.	.	—	4	3	24	4	3	—	—	—	6	9	83	48	—	—	—	297	—	305	27	—	—
Brooklyn (bis 17. Juli) .	564 448	.	327	—	30,1	149	59	20	30	37	32	—	—	2	—	4	5	1	—	—	—	—	—	31	9	—	5	—	142	—	116	12	—	—
Philadelphia (bis 17. Juli)	901 380	.	490	—	28,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	4	1	19	—	—	—	—	—	48	7	—	—	—	—	—	408	—	—	—
Saint-Louis (bis 17. Juli)	500 000	.	190	—	19,8	.	.	.	.	.	.	—	—	—	3	1	4	2	—	—	—	—	7	15	3	—	—	—	43	—	107	5	—	—
Chicago (bis 17. Juli) . .	500 000	.	375	—	39,1	.	.	.	.	.	.	.	2	4	8	20	1	2	—	—	—	4	4	17	12	—	—	—	122	—	155	24	—	—
Baltimore (bis 31. Juli) .	393 576	.	162	—	21,4	50	29	21	18	19	25	—	—	1	9	6	8	2	—	—	—	—	5	21	2	3	1	—	4	19	76	3	1	1
San-Franzisko (b. 24. Juli)	305 000	.	87	—	14,8	30	7	1	23	18	8	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	19	3	—	—	—	4	5	48	3	—	—
Cincinnati (bis 17. Juli) .	280 000	.	154	—	28,7	51	28	8	21	22	24	—	—	3	—	3	—	1	—	3	—	2	—	11	8	—	—	—	30	—	88	5	—	—
New-Orleans (bis 24. Juli)	210 000	.	93	—	23,0	11	14	7	21	20	20	—	—	—	3	3	2	—	—	—	3	—	9	18	2	1	3	—	3	2	39	3	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 3. Juli) . .	429 535	.	154	—	18,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 20. Juli) . .	644 405	345	340	—	27,4	.	.	.	.	.	.	.	—	7	—	—	—	—	—	—	20	—	124	—	27	—	—	—	9	—	151	2	—	—
Madras (bis 25. Juni) . .	397 552	321	241	—	31,5	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 34. **Berlin, den 23. August 1880.** IV. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 8. August bis 14. August 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	1	1	—	—	—	—	—
Scharlach	8	—	1	6	1	—	—	3
Diphtherie	20	—	9	8	3	—	—	9
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	39	—	2	5	25	6	1	9
Rückfallsfieber	2	—	—	1	—	1	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	3	—	—	—	1	1	1	—
Brechdurchfall	9	4	3	—	2	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	1	2	—	2
Wechselfieber	4	—	—	1	2	1	—	—
Rose	4	—	—	—	1	3	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	87	—	—	—	74	13	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	10	—	—	1	5	4	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	34	—	—	—	15	18	1	19
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	20	1	—	2	7	8	2	1
Acuter Darmkatarrh	5	—	1	—	2	2	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	1	3	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	—	6	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	—	2	8	2	—
Verletzungen	46	—	2	4	20	18	2	2
Alle übrigen Krankheiten	346	25	17	17	142	115	30	38
Summe	**670**	**31**	**37**	**45**	**311**	**207**	**39**	**93**

Gesammtbestand war am 7. August 1880: 3 104.*)
Gesammtbestand bleibt am 14. August 1880: 3 050.

*) Mit Einschluss des Bestandes des jüdischen Krankenhauses.

Mittheilung aus dem vierten Thätigkeitsbericht der städtischen Control-Station für Nahrungsmittel etc.

am Landw. Institut der Universität zu Kiel.

Dem 4. Thätigkeitsbericht der Städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel etc. am Landw. Institut der Universität zu Kiel (für den Monat Juli) entnehmen wir nachfolgende Mittheilung über die Untersuchung der in Mahnke's Kindermilch-Station den Thieren gereichten Futterstoffe und der dort gewonnenen Milch.

Die Kühe des Kindermilch-Stalles (z. Zt. 8 Haupt) werden während des ganzen Jahres auf dem Stalle gehalten und während dieser Zeit nur mit Brunnenwasser getränkt und mit Trockenfutter gefüttert. Bis auf Weiteres erhalten dieselben für das Haupt und den Tag: Maisschrot 5 Pfd., Weizenrandmehl (von Neumühlen) 5 Pfd., Malzkeime 2 Pfd. und Ackergras-Heu 12 Pfd., daneben Haferstroh nach Belieben des Thieres. Das Maisschrot wird aus gekauftem ganzen Mais hergestellt. Letzterer enthielt nach Untersuchung auf unserer Samen-Control-Station in ungefähren Mengen: 34 pCt. Ungarischen gelben, 14 pCt. rothen Badischen, 28 pCt. gelben Pferdezahn und 24 pCt. weissen Pferdezahn. — Die einzelnen Kraftfutterstoffe, sowie das Futtergemisch (5 Pfd. Maisschrot, 5 Pfd. Randmehl und 2 Pfd. Malzkeime) sind hier untersucht worden: die Untersuchung ergab folgende Resultate:

	Maisschrot.	Randmehl.	Malzkeime.	Gemisch.
Feuchtigkeit:	15,17	13,31	11,60	14,65
Proteïn:	9,22	12,93	21,84	13,15
Fett:	4,34	2,75	1,62	3,20
Kohlehydrate:	67,06	52,16	47,60	61,17
Rohfaser:	2,59	6,13	10,93	5,13
Asche:	1,62	2,22	6,41	2,70

Berechnen wir, wie in neuerer Zeit üblich geworden, die Futterwerth-Einheiten dieser Stoffe (wo 1 pCt. Proteïn = 5, 1 pCt. Fett = 5 und 1 pCt. Kohlehydrate = 2 Futterwerth-Einheiten gesetzt), so ergiebt sich die folgende Zusammenstellung:

	Maisschrot.	Randmehl.	Malzkeime.	Gemisch.
Proteïn	46,10	64,65	109,20	65,75
Fett:	21,75	13,75	8,10	16,00
Kohlehydrate:	134,12	105,32	95,20	122,34
Futterwerth-Einheiten:	201,97	183,72	212,50	204,09

Das Nährstoff-Verhältniss in obigem Kraftfutter-Gemisch (das Verhältniss zwischen den stickstoffhaltigen und den stickstofffreien Nährstoffen) beträgt 1 : 5,3. Wird hierzu das (in der Untersuchung noch nicht abgeschlossene) Ackergras Heu (von einer dauernden Ackerweide) nach mittleren Zahlen der Wolff'schen Tabellen gerechnet (Proteïn 11,5 pCt., Fett 2,5 pCt., Kohlehydrate 41,5 pCt.), so ergiebt sich ein noch engeres Nährstoff-Verhältniss, 1 : 4,8.

Die vollständige Untersuchung der Kindermilch hat folgende Resultate ergeben.

	Kuh Nr. 1	Kuh Nr. 2	Kuh Nr. 3	Kuh Nr. 4	Gemisch von 6 Kühen	Gemisch von 8 Kühen	Frauenmilch Mittel
Specif. Gewicht	1,0330	1,0332	1,0340	1,0349	1,0332	1,0344	1,0210
Fett	4,511	3,224	4,200	3,429	3,690	3,653	3,90
Trockensubstanz	13,110	12,210	12,340	12,630	12,760	12,91	12,91
Albuminate (Käse u. Eiweissstoffe)	4,000	4,408	3,370	4,359	3,080	3,150	2,48
Milchzucker	3,877	3,788	4,052	4,070	5,220	5,407	6,04
Asche	0,722	0,790	0,740	0,770	0,770	0,70	0,49
Phosphorsäure ber. auf Milch	0,225	—	0,224	0,223	0,223	—	—
Phosphorsäure ber. auf Asche	28,56	—	28,27	28,79	28,96	—	22,74

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für das II. Quartal 1880

(13 Wochen vom Sonntag, den 28. März 1880 bis Sonnabend, den 26. Juni 1880).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im 2. Qrt. 1880	im 2. Qrt. 1879	Von je 100 Aufgenommenen litten an: 2. Qrt. 1880	2. Qrt. 1879	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	6	2	0,07	0,02	—	—	—	5	1	—	1
Varicellen	2	16	0,02	0,2	—	—	—	2	—	—	—
Masern	81	11	0,9	0,1	3	16	30	32	—	—	8
Scharlach	124	46	1,4	0,5	—	32	59	33	—	—	42
Diphtherie	271	185	3,0	2,2	3	128	73	60	7	—	78
Croup	16	11	0,2	0,1	2	7	5	1	1	—	6
Keuchhusten	2	3	0,02	0,04	—	2	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	139	86	1,5	1,0	—	—	14	101	22	2	21
Rückfallsfieber	207	66	2,3	0,8	—	—	4	110	91	2	13
Flecktyphus	31	140	0,3	1,7	—	—	—	19	12	—	9
Epidemische Genickstarre	8	7	0,09	0,08	—	1	—	3	4	—	1
Ruhr	6	6	0,07	0,07	—	—	—	2	2	2	2
Brechdurchfall	20	55	0,2	0,7	12	3	—	3	1	1	16
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	19	20	0,2	0,2	—	—	—	9	10	—	18
Wechselfieber	64	68	0,7	0,8	—	—	3	45	14	2	—
Rose	73	64	0,8	0,8	—	—	3	30	36	4	13
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	993	1089	10,9	12,9	13	1	6	782	179	12	14
Trichinosis	—	5	.	0,06	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	346	334	3,8	4,0	3	10	19	154	138	22	97
Acuter Bronchialkatarrh	63	76	0,7	0,9	—	2	2	30	28	1	11
Lungenschwindsucht	491	528	5,4	6,2	1	4	7	220	246	13	352
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	364	303	4,0	3,6	18	15	9	99	177	46	68
Acuter Darmkatarrh	80	64	0,9	0,8	32	2	3	20	21	2	18
Gehirnschlagfluss	38	40	0,4	0,5	—	1	—	3	21	13	27
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	136	128	1,5	1,5	—	—	—	18	114	4	7
Acut. Gelenkrheumatismus	172	163	1,9	1,9	—	—	8	100	63	1	2
And. rheumatische Krankheiten	271	335	3,0	4,0	—	—	4	89	159	19	—
Verletzungen	663	527	7,3	6,2	5	20	60	265	278	35	31
Alle übrigen Krankheiten	4442	4074	48,7	48,2	329	144	234	1898	1547	290	488
Summe	**9128**	**8452**	—	—	**421**	**388**	**543**	**4133**	**3172**	**471**	**1344**

Statistische Nachweisung

über die in dem II. Quartal des Jahres 1880 (13 Wochen vom Sonntag den 28. März bis Sonnabend den 26. Juni) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern*).

Tabelle A.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.							Todesursachen:																												
														Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts Tod.		
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61. Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																								
Königsberg i. Pr.	133 338	1312	39,4	1141	34,2	—	480	80	59	185	169	168	—	4	4	6	36	2	33	12	—	—	4	17	113	161	68	65	1	52	71	464	11	17	—
Danzig	109 520	1014	37,0	987	36,0	20	362	197	64	101	147	113	3	—	104	19	58	3	3	14	—	—	11	10	77	95	—	22	3	44	—	497	17	8	2
Stettin	85 761	760	35,4	565	26,4	24	199	75	46	67	80	97	1	—	2	8	27	—	8	2	—	1	4	1	40	64	19	7	1	7	28	334	9	3	—
Lübeck	49 500	430	34,7	293	23,7	7	69	40	31	29	46	78	—	—	—	4	12	9	3	—	—	—	—	—	27	43	—	17	2	11	2	157	5	1	—
Kiel	42 500	407	38,3	267	25,1	25	79	43	21	54	28	41	1	—	1	1	4	21	5	—	—	—	1	—	41	30	1	4	2	6	1	136	9	4	—
Rostock	37 364	296	31,7	198	21,2	16	47	22	10	31	34	54	—	—	—	8	4	—	2	—	—	2	1	14	24	1	12	—	—	3	118	4	5	—
Elbing	35 228	350	39,7	297	33,7	6	114	18	21	27	49	68	—	—	—	—	9	—	6	5	—	—	—	—	33	24	14	12	1	17	12	156	5	3	—
Schwerin i. M.	27 922	176	25,2	154	22,1	4	39	16	11	22	21	44	1	—	—	—	2	3	5	—	—	—	1	—	17	17	11	4	—	—	2	87	4	1	—
Stralsund	28 375	191	26,9	174	24,5	5	54	11	15	20	30	44	—	—	10	1	1	—	10	—	—	2	1	—	9	15	—	6	—	5	4	104	3	3	—
Flensburg	27 947	275	39,4	169	24,2	13	45	10	16	34	20	44	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—	1	—	28	10	2	5	—	2	3	106	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	164	31,7	115	22,2	2	50	12	4	11	13	25	—	—	1	2	2	8	2	—	—	—	2	—	8	6	—	2	—	4	1	76	2	1	—
Thorn	21 604	175	32,4	154	28,5	13	39	20	13	39	24	18	1	—	—	1	2	2	6	25	—	—	—	1	9	7	7	2	1	2	1	79	5	4	—
Memel	20 155	131	26,0	110	21,8	7	26	11	10	20	17	26	—	2	1	—	10	—	1	—	—	—	2	2	12	7	—	7	2	2	—	58	2	2	—
Tilsit	21 339	154	28,9	167	31,3	7	54	24	11	21	25	27	5	—	—	—	14	1	3	1	—	—	3	1	38	7	6	10	—	5	8	66	3	1	—
Stolp	21 038	179	34,0	179	34,0	10	70	30	9	26	21	23	—	—	—	—	4	11	5	—	—	—	1	—	31	8	1	3	—	2	4	103	3	3	—
Greifswald	18 841	165	35,0	99	21,0	9	26	8	5	15	17	28	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	—	15	8	6	1	—	—	1	56	2	3	—
Insterburg	17 835	165	37,0	128	28,7	17	39	19	6	20	22	22	—	—	1	1	1	9	6	—	—	—	—	—	14	17	3	8	—	—	—	62	4	1	1
Graudenz	15 028	181	48,2	135	35,9	31	51	8	6	25	25	20	—	—	—	1	—	10	10	1	—	—	3	—	16	14	1	5	—	1	1	69	1	2	—
Summa	733 979	6525	35,6	5332	29,1	216	1843	644	358	747	788	940	12	6	124	52	192	80	118	60	—	3	35	33	542	557	140	192	13	160	142	2728	89	63	3
II. Oder- u. Warthegebiet.																																								
Breslau	276 000	2614	37,9	2151	31,2	—	775	353	101	292	334	296	—	1	45	1	29	6	28	—	—	2	2	8	198	214	106	55	2	124	39	1278	8	5	—
Posen	65 718	571	34,8	488	29,7	43	171	91	18	62	71	75	—	1	2	—	12	26	19	5	—	—	2	—	47	46	8	7	1	3	10	288	10	1	—
Liegnitz	35 487	384	43,3	285	32,1	3	123	37	21	34	32	38	—	—	5	—	6	1	10	—	—	—	1	—	32	9	—	7	—	4	2	203	2	3	—
Bromberg	34 058	290	34,1	214	25,1	10	67	31	21	31	36	28	—	—	—	5	11	4	19	—	—	—	—	—	32	9	12	3	2	—	1	109	5	2	—
Königshütte	27 631	362	52,4	206	29,8	—	116	23	17	21	17	12	—	10	4	4	7	22	2	—	—	—	2	—	8	21	1	4	1	1	2	110	7	—	—
Landsberg a. W.	24 266	212	34,9	104	17,1	2	47	4	5	17	16	15	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	20	5	2	9	2	—	1	57	2	2	—
Schweidnitz	21 393	199	37,2	180	33,7	24	71	8	8	24	35	34	—	—	3	1	1	3	5	—	—	—	1	—	17	8	13	9	1	7	—	108	2	1	—
Beuthen i. O.-S.	23 489	246	41,9	256	43,6	23	110	26	23	45	31	21	—	31	—	13	7	17	13	8	—	—	—	—	15	16	1	5	—	4	—	124	2	—	—
Neisse	20 252	115	22,7	82	16,2	3	27	8	7	12	12	16	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	1	—	66	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	134	29,4	135	29,6	5	47	13	9	23	21	22	—	—	—	10	1	5	3	—	—	—	—	1	20	6	8	3	—	7	1	66	1	3	—
Ratibor	17 727	131	29,6	94	21,2	—	29	7	10	10	27	11	—	—	3	3	5	2	3	1	—	1	1	1	12	6	—	5	—	5	—	46	—	—	—
Brieg	16 490	128	31,0	120	29,1	3	29	14	6	19	20	32	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	16	9	6	8	—	2	—	72	2	1	—
Summa	580 773	5386	37,1	4315	29,7	116	1612	615	246	590	652	600	—	44	62	37	81	88	105	14	—	4	9	10	426	351	157	116	9	158	56	2527	41	19	—
III. Süddeutsches Hochland.																																								
München	234 000	2287	39,1	2359	40,3	25	1024	299	104	284	304	344	—	—	68	29	71	10	56	—	—	—	4	1	300	233	—	70	2	446	39	998	23	8	—
Stuttgart	106 300	957	36,0	593	22,3	18	205	85	42	85	90	86	—	—	5	4	42	12	2	—	—	—	—	4	79	45	6	13	1	12	39	312	5	11	—
Nürnberg	104 656	874	33,4	689	26,3	10	231	102	22	114	108	112	—	—	1	10	16	13	3	—	—	—	4	16	138	101	5	13	1	7	46	292	8	15	—
Augsburg	64 000	599	37,4	522	32,6	7	229	51	25	49	69	99	—	—	1	6	13	4	2	—	—	—	2	4	72	60	16	13	—	44	3	273	4	5	—
Regensburg	33 871	295	34,8	274	32,4	3	109	12	11	24	39	79	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	4	35	25	—	9	—	22	16	152	3	4	—
Ulm	32 800	256	31,2	189	23,0	2	79	26	1	23	24	36	—	1	—	3	6	—	1	—	—	—	—	—	16	31	5	3	2	13	3	101	1	3	—
Fürth	30 201	294	38,9	227	30,1	—	81	40	14	32	23	37	—	—	—	11	5	3	—	—	—	—	1	1	35	21	1	5	—	4	8	127	2	3	—
Heilbronn	23 508	219	37,3	155	26,4	6	57	20	9	21	23	23	2	—	—	—	3	1	—	—	—	2	2	—	12	11	—	2	—	5	3	104	6	4	—
Esslingen	21 298	184	34,6	129	24,2	4	51	12	6	9	20	31	—	2	2	—	6	—	—	—	—	—	1	—	15	6	6	2	—	—	3	84	1	1	—
Canstatt	18 394	173	37,6	111	24,1	9	34	16	10	16	16	19	—	—	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	11	9	1	4	—	1	7	59	4	4	—
Reutlingen	16 276	144	35,4	91	22,4	—	43	5	7	13	7	16	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	7	2	—	2	—	—	5	69	1	1	—
Erlangen	14 707	170	46,2	109	29,6	28	36	4	8	16	22	23	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	1	1	15	19	1	1	—	—	2	60	—	1	—
Summa	700 011	6452	36,9	5448	31,1	112	2179	672	259	686	745	905	2	3	83	63	174	45	68	—	—	3	16	31	735	563	41	137	6	554	174	2631	58	60	—
IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.																																								
Dresden	218 000	1877	34,4	1415	26,0	83	419	200	84	212	225	263	12	2	9	18	75	11	11	1	—	3	4	—	217	92	14	47	1	20	52	800	9	28	—
Chemnitz	89 323	1012	45,3	794	35,6	9	381	158	34	57	70	94	—	—	38	3	19	9	9	—	—	—	1	—	70	39	—	8	3	21	3	557	5	9	—
Kassel	58 426	416	28,5	337	23,1	22	57	59	13	55	64	89	—	—	—	3	1	—	5	—	—	—	—	1	64	31	26	16	—	8	—	174	3	5	—
Erfurt	51 177	473	37,0	276	21,6	4	95	21	18	34	55	52	1	—	2	1	11	1	7	—	—	—	—	—	34	22	11	8	3	3	3	162	—	8	—
Würzburg	50 050	377	30,1	390	31,2	51	85	47	22	58	65	113	—	—	—	1	11	5	6	—	—	—	2	—	73	49	1	15	—	14	7	198	5	3	—
Zwickau	35 747	402	45,0	384	43,0	24	233	50	15	27	32	27	—	—	65	—	9	18	5	—	—	—	—	—	19	27	4	5	—	20	2	203	5	2	—
Plauen	33 400	394	47,2	199	23,8	4	104	23	7	17	27	21	—	—	—	1	3	5	—	—	—	—	1	—	17	21	1	4	1	9	4	119	4	9	—
Halberstadt	31 300	288	36,8	241	30,8	6	73	41	19	26	34	48	—	1	14	4	2	3	7	—	—	—	2	—	35	12	9	14	—	5	1	126	—	5	—
Bamberg	28 223	274	38,8	232	32,9	—	73	33	18	23	40	45	—	—	—	—	7	6	—	—	—	—	—	14	37	26	8	10	—	15	8	96	2	3	—
Nordhausen	25 918	229	35,3	138	21,3	—	49	23	7	17	23	19	—	—	—	—	3	—	7	—	—	—	—	—	14	16	—	6	—	5	2	80	2	3	—
Freiberg i. S.	25 484	225	35,3	141	22,1	5	58	7	5	20	22	29	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	1	—	15	5	11	3	—	5	4	85	1	5	—
Gotha	24 783	212	34,2	133	21,5	1	39	19	7	17	20	31	—	—	—	—	8	1	1	—	—	—	1	—	17	16	1	23	—	8	—	55	—	2	—
Altenburg	24 559	273	44,5	207	33,7	6	70	35	4	20	26	52	—	—	5	—	8	—	1	—	—	—	—	—	14	20	6	7	—	4	—	135	1	6	—
Glauchau	21 444	256	47,8	236	44,0	1	125	37	5	15	32	22	—	—	5	—	7	—	1	—	—	—	1	3	25	1	2	7	—	7	—	175	1	1	—
Meerane	23 000	307	53,4	207	36,0	—	107	37	9	19	22	13	—	—	—	1	1	16	—	—	—	—	—	—	26	7	1	1	1	1	—	151	—	1	—
Gera	25 836	312	48,3	190	29,4	3	87	19	10	20	19	33	2	—	1	9	3	1	2	—	—	—	3	1	14	25	6	27	3	47	5	38	—	5	—
Mühlhausen i. Th.	22 765	215	37,8	134	23,5	4	47	13	6	16	18	34	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	2	—	20	15	—	4	—	12	2	67	2	2	—
Zittau	23 018	213	37,0	135	23,5	—	63	5	6	13	18	30	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	3	—	10	6	1	14	—	9	4	76	5	3	—
Bayreuth	20 547	164	31,9	148	28,8	—	36	10	8	23	31	40	—	—	—	—	3	6	4	—	—	—	—	—	27	12	1	7	1	1	4	73	4	5	—
Hof	20 322	222	43,7	125	24,6	—	39	22	7	16	22	19	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	1	—	24	14	—	2	—	2	2	71	1	1	—
Crimmitschau	20 067	229	45,6	139	27,7	4	72	17	10	8	11	21	—	—	—	—	6	1	4	—	—	—	1	—	10	2	3	4	—	1	—	107	—	—	—
Weimar	20 451	116	22,7	102	20,0	3	32	7	4	14	16	29	—	—	7	—	2	—	3	—	—	—	—	—	9	22	—	3	1	6	2	43	1	2	—
Bernburg	18 500	146	31,6	92	19,9	12	22	10	9	13	19	19	—	—	—	1	4	—	2	—	—	—	1	—	14	20	3	4	—	3	—	35	3	2	—
Göttingen	18 500	148	32,0	115	24,9	40	20	19	6	20	25	25	—	—	—	6	2	1	2	—	—	—	1	2	11	14	4	2	—	—	—	67	1	2	—
Aschersleben	18 999	179	37,7	103	21,7	5	39	10	5	8	14	20	7	—	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—	16	13	—	5	—	3	2	50	1	2	—
Quedlinburg	18 000	169	37,6	127	28,2	4	46	15	10	11	17	28	—	—	1	—	2	1	1	—	—	1	—	4	18	15	—	4	—	19	—	57	—	4	—
Weissenfels	20 007	201	40,2	153	30,6	1	53	50	5	8	20	17	—	—	32	—	6	1	7	—	—	—	—	—	17	12	5	6	—	2	—	61	—	4	—
Eisenach	19 355	161	33,3	90	18,6	4	30	8	4	10	21	17	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	11	10	1	5	—	—	—	53	2	2	—
Naumburg a. S.	17 416	144	33,1	156	35,8	—	67	22	6	14	20	27	—	—	18	—	2	—	4	—	—	—	—	—	14	17	8	9	—	12	3	63	2	4	—
Koburg	15 878	111	28,0	95	23,9	5	27	12	7	9	9	31	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	6	15	8	—	2	—	3	—	54	—	3	—
Summa	1040495	9745	37,5	7234	27,8	301	2648	1029	370	820	1037	1308	22	3	199	53	217	89	101	1	—	5	25	31	907	589	127	272	14	265	110	4031	60	131	4

*) Die Abweichungen von den veröffentlichten wöchentlichen Nachweisungen beruhen auf den nachträglich ermittelten Ergänzungen bezw. Richtigstellungen.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.							Todesursachen:																										
														Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod.		
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmcatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
Berlin	1087500	10657	39,2	8656	31,8	—	3806	1541	493	1104	885	827	—	4	204	218	339	79	103	12	—	22	40	57	1046	576	419	183	11	573	998	3602	67	100	3
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																								
Leipzig	150 836	1260	33,4	928	24,6	67	342	70	56	165	136	155	4	—	6	12	29	15	8	1	—	—	1	8	149	85	39	28	3	32	4	463	17	25	3
Magdeburg . . .	93 000	830	35,7	569	24,5	34	182	88	29	79	81	110	—	—	19	6	13	2	5	5	—	1	3	2	74	67	1	10	2	13	6	327	4	9	—
Halle a. S.	67 000	644	38,4	454	27,1	39	119	62	30	76	73	93	1	—	2	2	17	—	4	—	—	2	1	—	70	55	68	13	—	13	14	181	5	6	1
Frankfurt a. O. . .	50 000	458	36,6	311	24,9	—	111	35	18	40	44	63	—	1	—	4	5	2	3	—	—	—	1	—	44	38	4	11	1	17	15	155	3	7	—
Görlitz	48 000	478	39,8	380	31,7	5	148	30	10	55	66	70	1	6	1	—	6	2	2	—	—	—	5	1	47	16	22	12	1	18	40	188	6	7	—
Potsdam	46 128	333	28,9	256	22,2	10	83	20	12	34	40	67	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	39	26	3	11	—	8	9	143	3	9	—
Spandau	33 301	307	36,9	250	30,0	1	133	27	14	30	22	24	—	—	19	—	11	5	3	—	—	—	1	—	25	23	15	18	—	12	8	107	1	2	—
Brandenburg a. H.	28 095	275	39,2	170	24,2	4	57	14	7	28	23	41	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	29	13	6	11	—	10	12	80	—	3	—
Charlottenburg .	29 456	343	46,6	280	38,0	16	113	47	23	38	27	32	—	—	36	6	6	—	3	—	—	—	—	—	30	23	5	6	—	24	19	108	2	12	—
Neust.-Magdeburg	27 851	311	44,7	236	33,9	—	118	40	15	22	18	23	—	—	—	4	7	1	4	—	—	—	1	—	23	13	—	8	—	2	4	159	7	2	1
Guben	25 100	248	39,5	153	24,4	1	64	9	7	16	33	24	—	—	—	—	3	2	4	—	—	—	2	—	24	13	3	13	1	3	1	76	5	3	—
Kottbus	24 786	245	39,5	203	32,8	—	71	41	13	25	21	32	—	—	23	2	11	1	8	—	—	—	1	—	28	8	10	5	1	2	4	94	4	1	—
Dessau	21 873	197	36,0	147	26,9	1	57	22	4	20	18	26	—	—	22	3	6	—	—	—	—	—	—	2	13	28	—	4	—	1	8	56	2	2	—
Zeitz	17 448	198	45,4	120	27,5	8	44	15	6	17	11	27	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	18	24	4	4	—	13	1	46	1	3	1
Prenzlau	16 597	128	30,8	130	31,3	2	60	16	7	10	18	19	—	—	7	4	4	5	4	—	—	—	—	1	16	6	—	2	—	2	2	76	—	1	—
Burg	15 489	148	38,2	107	27,6	—	34	22	5	9	17	20	—	—	5	—	6	1	6	—	—	—	—	—	15	6	4	5	1	35	—	17	3	3	—
Summa	694960	6403	36,9	4694	27,0	188	1736	558	256	664	648	826	6	7	141	44	130	37	60	6	—	3	17	14	644	444	184	161	10	205	147	2276	63	95	6
VI. Nordsee-Küstenland.																																								
Hamburg incl. Vororte	387 622	3934	40,6	2487	25,7	128	694	419	161	394	352	467	—	—	13	129	62	20	13	1	—	6	14	1	366	237	23	77	3	105	26	1269	60	61	1
Hannover	126 125	1135	36,0	669	21,2	17	230	50	38	111	103	137	—	—	3	4	6	8	7	1	—	—	5	1	122	87	—	26	2	2	4	360	17	13	1
Bremen	107 000	1037	38,8	633	23,7	12	214	61	46	111	95	101	5	—	—	—	22	12	5	—	—	—	3	3	124	82	8	22	—	6	17	308	10	11	—
Altona	94 300	895	38,0	625	26,5	14	186	118	54	83	81	97	6	—	—	19	26	13	8	—	—	—	1	4	101	85	4	15	1	12	21	294	12	8	1
Braunschweig . .	74 138	702	37,9	492	26,5	34	137	83	25	92	70	83	2	—	—	5	10	5	11	34	—	—	1	—	92	42	4	18	2	25	5	224	4	10	—
Münster	37 000	291	31,5	325	35,1	25	75	24	23	55	57	90	1	1	2	1	19	4	5	—	—	—	3	1	82	38	4	16	3	—	1	141	1	3	—
Osnabrück	32 500	321	39,5	279	34,3	31	75	47	19	49	44	45	—	—	10	2	11	2	6	—	—	—	1	4	41	54	3	9	2	3	1	127	3	—	—
Bielefeld	29 000	348	48,0	156	21,5	—	53	10	12	26	25	30	—	—	—	2	5	1	1	—	—	3	3	—	40	17	10	4	—	—	—	67	3	—	—
Hildesheim . . .	24 570	198	32,2	152	24,7	20	21	19	7	28	27	50	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	15	15	9	6	—	—	—	102	1	—	—
Celle	18 725	121	25,8	85	18,2	15	11	11	6	17	12	26	2	—	—	11	3	1	—	—	—	—	—	1	14	5	1	4	—	—	—	44	1	—	—
Lüneburg	18 699	147	31,4	113	24,2	8	28	12	4	17	20	32	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	18	20	1	3	—	—	1	57	3	4	—
Oldenburg	17 872	134	30,0	143	32,1	24	33	6	16	40	26	22	—	—	—	—	1	11	2	—	—	—	—	1	29	20	1	3	—	2	1	67	2	3	—
Harburg	17 775	192	43,2	143	32,2	2	71	16	10	14	17	12	3	—	18	2	—	—	2	—	—	—	—	—	15	24	—	1	1	8	—	66	4	2	—
Minden	17 567	147	33,5	126	28,7	5	32	18	14	14	24	24	—	—	—	5	6	—	—	2	—	—	—	1	24	18	1	9	—	2	—	56	—	2	—
Summa	1002893	9602	38,3	6428	25,6	335	1860	894	435	1051	953	1216	19	1	50	180	174	77	63	38	—	9	31	17	1083	744	69	213	14	165	77	3182	121	117	3
VII. Niederrheinische Niederung.																																								
Köln	141 639	1441	40,7	939	26,5	38	286	149	57	146	133	168	—	—	8	20	28	15	13	—	—	—	4	2	174	75	35	27	1	10	18	498	10	1	—
Barmen	95 000	1068	45,0	728	30,7	2	233	145	74	103	76	97	—	—	2	46	13	38	6	1	—	—	5	—	144	74	13	14	—	41	12	304	9	6	—
Düsseldorf. . . .	89 282	856	38,4	731	32,8	25	295	87	51	75	104	116	3	—	7	32	22	14	7	—	—	—	2	—	87	103	6	18	1	18	22	383	6	3	—
Elberfeld	93 700	1000	42,7	662	28,3	6	203	138	54	100	76	91	—	4	3	20	21	28	8	—	—	1	2	3	144	73	21	11	—	23	11	281	3	5	—
Aachen	84 818	870	41,0	704	33,2	8	248	153	47	85	70	101	—	—	1	41	65	3	6	—	—	—	6	—	89	70	11	33	—	2	5	357	14	1	—
Krefeld	72 566	840	46,3	485	26,7	10	146	89	28	53	73	96	—	—	1	1	17	5	4	—	—	—	2	—	89	53	40	2	1	1	2	264	2	1	—
Dortmund	61 882	726	46,9	526	34,0	13	141	123	49	91	87	33	2	—	7	7	28	7	38	9	—	—	2	2	94	88	10	10	—	5	—	204	10	4	1
Essen	54 000	679	50,3	411	30,4	18	202	39	30	49	53	38	—	—	6	2	11	8	6	—	—	—	—	5	69	67	—	2	2	22	2	198	6	4	1
Duisburg	44 370	502	45,3	251	22,6	1	66	51	18	46	42	27	1	—	—	10	2	—	4	—	—	1	1	1	43	34	12	1	—	8	3	121	5	5	—
M.-Gladbach . . .	37 660	445	47,3	265	28,1	3	98	38	15	33	49	32	—	—	1	9	11	3	4	—	—	—	2	—	82	16	4	12	—	—	1	116	2	1	1
Koblenz	29 827	208	27,9	194	26,0	14	50	32	6	28	30	48	—	—	—	2	3	4	4	—	—	—	—	—	30	20	—	11	—	7	1	109	1	2	—
Bonn	30 000	316	42,1	267	35,6	23	92	50	18	35	29	42	1	—	—	62	2	—	3	—	—	—	1	3	36	24	—	35	—	23	1	72	3	2	—
Bochum	30 550	413	54,1	294	38,5	28	100	43	27	45	27	24	28	—	—	10	18	1	7	—	—	—	—	1	52	74	3	5	—	8	2	102	9	1	1
Remscheid	27 404	321	46,9	182	26,6	—	52	20	16	34	21	39	—	—	—	1	3	4	9	—	—	—	7	—	61	4	19	3	—	1	—	69	—	1	—
Hagen	25 800	273	42,3	195	30,2	12	72	42	17	26	20	18	—	—	—	12	2	7	—	—	—	—	2	—	33	29	—	1	1	5	6	92	5	—	—
Trier	22 624	171	30,2	127	22,5	27	25	6	5	18	32	41	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	31	13	1	7	—	1	1	69	1	—	—
Viersen	20 876	185	35,4	136	26,1	—	32	21	10	12	27	34	—	—	—	—	19	—	1	—	—	—	2	—	34	12	—	—	—	—	2	66	—	—	—
Wesel	20 626	164	31,8	177	34,3	1	33	63	15	22	13	31	—	—	48	2	3	—	2	—	—	—	2	1	22	27	2	10	—	2	2	50	3	1	—
Witten	20 913	262	50,1	164	31,4	12	43	36	12	28	25	20	—	—	—	—	8	5	3	—	—	1	—	2	45	23	1	3	—	2	6	62	2	—	1
Hamm	20 891	232	44,4	164	31,4	4	43	38	13	23	22	25	—	—	1	3	7	4	3	—	—	—	—	—	35	15	6	3	—	—	1	81	2	3	—
Mülheim a. Rh. . .	19 250	239	49,7	109	22,6	3	46	8	6	20	13	16	—	1	—	2	1	—	4	—	—	—	2	3	31	12	3	6	1	2	1	38	1	1	—
Iserlohn	17 747	185	41,7	143	32,2	5	30	32	19	19	18	25	—	—	1	3	2	3	4	—	—	—	1	—	36	10	2	1	—	3	—	72	3	2	—
Rheydt	18 250	220	48,2	104	22,8	1	22	23	15	8	17	19	—	—	—	4	1	2	3	—	—	—	2	—	30	7	—	3	—	1	—	51	—	—	—
Oberhausen . . .	16 141	197	48,8	90	22,3	—	28	22	6	13	9	12	—	—	—	3	3	—	2	—	—	—	3	—	16	12	—	8	—	1	—	40	1	—	1
Neuss	17 073	164	38,4	95	22,3	—	31	15	7	12	11	18	1	—	—	9	4	1	—	—	—	—	1	—	17	5	—	2	—	—	2	52	1	1	—
Eschweiler . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Mülheim a. d. R. .	21 605	250	46,3	156	28,9	6	58	22	17	21	16	22	—	—	1	15	2	3	7	—	—	—	2	1	26	8	10	—	—	1	1	77	1	1	—
Solingen	16 267	172	42,3	107	26,3	5	27	10	8	19	20	23	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	41	10	—	4	—	—	1	42	3	—	—
Summa . .	1150761	12399	43,1	8406	29,2	265	2702	1495	640	1164	1113	1256	36	5	87	316	299	155	152	10	—	3	53	24	1591	958	199	232	7	187	103	3870	103	46	6
VIII. Oberrheinische Niederung.																																								
Frankfurt a. M. .	127 880	1116	34,9	741	23,2	13	213	104	45	116	123	140	—	—	1	11	9	8	5	1	—	—	1	10	125	91	—	23	2	43	14	375	9	12	1
Strassburg i. E. .	103 354	947	36,7	765	29,6	39	276	68	46	107	128	138	2	—	4	14	27	9	9	—	—	—	5	3	96	162	—	16	1	117	—	289	7	5	1
Mülhausen i. E. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Mainz	59 625	512	34,3	374	25,1	42	121	44	19	65	53	72	—	1	1	1	8	3	8	—	—	—	4	—	65	44	—	15	—	26	4	184	4	5	1
Mannheim	50 469	456	36,1	325	25,8	2	134	21	24	45	47	54	—	—	2	17	8	7	1	—	—	—	—	—	54	36	5	9	—	9	3	164	7	3	—
Karlsruhe	50 000	325	26,0	261	20,9	15	75	15	19	53	44	55	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	2	—	55	36	—	9	1	11	2	132	3	4	—
Wiesbaden . . .	48 500	359	29,6	237	19,5	31	65	13	11	43	48	57	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	45	28	13	17	—	5	6	111	3	3	—
Metz	56 650	412	29,1	346	24,4	7	101	22	19	54	58	92	—	—	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	41	83	39	34	2	21	4	107	3	3	—
Darmstadt . . .	49 000	372	30,4	258	21,1	24	48	31	17	45	61	56	—	—	—	6	7	5	—	—	—	—	—	—	48	30	1	16	4	18	—	118	2	1	2
Freiburg i. B. . .	37 000	300	32,4	262	28,3	44	77	25	18	42	40	60	—	—	—	1	22	—	—	—	—	—	—	—	45	38	—	9	—	12	10	120	3	2	—
Offenbach	29 269	255	34,8	178	24,3	3	50	33	16	33	24	22	—	—	—	2	17	—	—	—	—	—	—	1	26	24	—	6	—	8	1	89	1	3	—
Pforzheim	27 662	242	35,0	128	18,5	12	49	20	3	16	21	19	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	18	7	3	5	—	10	4	70	1	4	—
Colmar	24 683	257	41,6	198	32,1	1	89	16	11	24	19	39	—	—	—	2	6	11	1	—	—	—	2	—	24	26	11	26	—	36	—	51	1	1	—
Heidelberg . . .	24 700	247	40,0	183	29,6	38	38	25	14	42	28	36	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	6	—	42	25	2	5	—	12	3	73	7	1	—
Kaiserslautern . .	25 500	280	43,9	136	21,3	1	42	14	10	22	22	26	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	27	14	1	2	—	3	2	77	2	—	—
Hanau	23 350	180	30,8	183	31,3	6	65	19	11	25	25	38	—	—	10	—	3	—	—	—	—	—	1	—	36	26	8	7	—	12	4	71	2	3	—
Worms	18 200	160	35,2	128	28,1	1	41	14	10	27	10	26	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2	20	11	4	6	2	7	—	67	3	2	—
Baden-Baden . .	11 854	78	26,3	77	26,0	15	19	4	2	12	17	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	16	1	4	—	2	2	36	—	2	—
Summa	767 696	6498	33,9	4780	24,9	294	1 503	488	295	771	768	953	2	1	21	65	121	50	32	1	—	—	24	16	781	697	88	209	12	352	59	2134	58	54	5
Sa. d. deutsch. Berichtsstädte	7 759 068	73 667	38,0	55 293	28,5	1 827	19 889	7936	3 352	7 597	7 589	8 831	99	74	971	1 028	1 727	700	802	142	—	52	250	233	7 755	5 479	1 424	1 715	96	2 619	1 866	26 981	660	685	34

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen
der Summen der 8 Städtegruppen pro II. Quartal 1880, verglichen mit denjenigen pro II. Quartal 1879 bezw. 1878 u. 1877.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Namen der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen.						Todesursachen:																						
										Infectionskrankheiten.											Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod		
				1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1880	**355,6**	**290,6**	**100,4**	**35,1**	**19,5**	**40,7**	**43,0**	**51,2**	**0,7**	**0,3**	**6,8**	**2,8**	**10,5**	**4,4**	**6,4**	**3,3**	—	**0,2**	**1,9**	**1,8**	**29,5**	**30,4**	**7,6**	**10,5**	**0,7**	**8,7**	**7,7**	**148,7**	**4,9**	**3,4**	**0,2**
	1879	351,1	278,3	93,6	32,8	18,1	38,1	43,7	50,8	1,2	0,4	3,1	3,6	11,2	2,2	3,3	0,1	—	0,1	2,4	2,5	30,8	30,5	6,7	10,4	0,5	9,4	8,6	142,6	5,3	4,5	0,1
	1878	343,7	291,3	105,5	34,5	20,3	38,8	44,5	46,4	1,2	—	3,4	3,2	13,6	3,7	7,9	4,3	—	0,2	1,9	1,3	32,9	31,5	7,5	8,8	0,2	9,4	9,9	142,0	5,7	4,2	0,1
	1877	347,8	272,8	90,5	31,4	19,2	38,4	39,1	48,3	5,9	—	4,0	5,8	14,1	2,3	4,6	0,3	—	0,3	1,8	1,8	35,7	32,0		12,0	0,7	7,1	7,3	132,7	6,4	3,6	0,1
II. Oder- u. Warthegebiet	1880	**371,0**	**297,2**	**111,0**	**42,4**	**16,9**	**40,6**	**44,9**	**41,3**	—	**3,0**	**4,3**	**2,5**	**5,6**	**6,1**	**7,2**	**1,0**	—	**0,3**	**0,6**	**0,7**	**29,3**	**24,2**	**10,8**	**8,0**	**0,6**	**10,9**	**3,9**	**174,0**	**2,8**	**1,3**	**0,1**
	1879	382,0	309,6	112,4	39,1	16,8	46,5	49,9	44,4	0,5	0,4	4,1	4,5	5,1	4,4	6,6	3,0	0,1	0,2	2,0	1,5	30,2	20,2	10,2	10,9	0,8	13,6	2,9	179,3	4,1	5,4	0,3
	1878	373,6	311,0	114,5	49,2	16,4	41,9	46,1	42,6	0,3	0,2	1,8	5,6	6,5	3,2	6,7	3,0	—	0,4	1,3	1,8	33,5	22,8	12,5	10,3	0,4	14,9	4,5	175,7	3,8	1,9	0,1
	1877	384,6	299,8	111,3	40,6	16,6	44,5	45,9	38,3	2,6	0,2	4,1	4,9	6,9	4,9	8,2	2,7	—	0,3	1,3	1,6	35,4	24,6		11,8	0,8	10,3	3,4	170,8	4,7	2,9	0,1
III. Süddeut. Hochland	1880	**368,7**	**311,3**	**124,5**	**38,4**	**14,8**	**39,2**	**42,6**	**51,7**	**0,1**	**0,2**	**4,7**	**3,6**	**9,9**	**2,6**	**3,9**	—	—	**0,2**	**0,9**	**1,8**	**42,0**	**32,2**	**2,3**	**7,8**	**0,3**	**31,7**	**9,9**	**150,3**	**3,3**	**3,4**	**0,2**
	1879	377,6	332,0	130,6	34,0	13,6	47,1	46,1	60,4	0,1	0,1	2,0	1,5	8,9	6,0	6,7	—	0,2	0,2	1,1	0,8	46,0	35,6	2,5	8,6	0,5	33,3	9,1	162,7	2,5	3,4	0,4
	1878	392,6	304,4	124,5	32,3	14,9	42,2	41,5	48,8	0,2	—	0,7	3,2	8,8	2,6	2,4	—	—	—	0,9	0,9	46,5	30,5	2,3	8,8	0,3	25,6	11,6	152,5	3,4	3,0	0,3
	1877	425,6	332,6	144,2	33,8	15,5	41,4	42,1	52,7	2,9	—	1,4	3,3	8,5	2,8	3,9	—	—	0,2	0,9	1,2	46,7	29,1		7,3	0,1	34,2	9,8	174,9	4,0	3,5	0,7
IV. Mitteld. Gebirgsland	1880	**374,6**	**278,1**	**101,8**	**39,6**	**14,2**	**31,5**	**39,9**	**50,3**	**0,8**	**0,1**	**7,7**	**2,0**	**8,3**	**3,4**	**3,9**	**0,04**	—	**0,2**	**1,0**	**1,2**	**34,9**	**22,6**	**4,9**	**10,5**	**0,5**	**10,2**	**4,2**	**155,0**	**2,3**	**5,0**	**0,2**
	1879	383,4	273,0	98,7	31,0	16,2	35,7	38,3	52,3	0,8	0,1	0,6	1,9	8,3	1,7	3,5	0,04	—	0,2	1,9	0,6	39,5	20,4	4,5	9,6	0,6	7,6	3,6	161,2	2,7	4,3	0,2
	1878	398,7	277,0	102,6	34,7	15,9	34,8	39,4	49,0	0,7	0,1	0,5	2,4	10,2	1,5	3,9	0,04	—	0,1	1,3	0,4	38,6	23,0	3,4	10,4	0,6	9,5	3,9	159,1	2,4	5,4	0,2
	1877	397,1	292,2	113,1	40,1	15,8	34,2	36,9	49,0	3,1	—	1,2	6,9	10,8	4,2	2,9	0,04	—	0,04	1,3	0,9	35,8	25,6		12,8	0,7	7,5	3,6	168,7	4,2	4,9	0,1
Stadt Berlin	1880	**391,9**	**318,4**	**140,0**	**56,7**	**18,1**	**40,6**	**32,6**	**30,4**	—	**0,1**	**7,5**	**8,0**	**12,5**	**2,9**	**3,8**	**0,4**	—	**0,8**	**1,5**	**2,1**	**38,5**	**21,2**	**15,4**	**6,7**	**0,4**	**21,1**	**36,7**	**132,5**	**2,5**	**3,7**	**0,1**
	1879	408,5	289,8	119,7	44,6	14,8	41,7	36,2	32,8	—	0,1	0,8	2,9	12,4	4,0	4,5	1,8	—	0,5	1,7	2,6	36,4	19,1	15,1	7,7	0,4	15,5	33,7	124,2	3,1	3,2	—
	1878	409,3	340,1	157,1	58,1	15,0	43,7	35,6	30,6	—	0,1	5,2	7,3	12,2	4,0	4,0	0,9	—	2,2	1,4	1,9	41,6	20,9	15,8	8,2	0,5	27,3	40,5	139,4	3,6	3,0	0,1
	1877	417,7	324,8	151,3	50,7	15,8	43,6	33,4	30,0	—	0,1	1,8	6,2	8,9	4,0	3,2	—	—	1,2	1,6	1,7	42,6	26,4		8,0	0,2	23,7	35,8	153,6	2,8	2,8	0,1
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1880	**368,5**	**270,2**	**99,9**	**32,1**	**14,7**	**38,2**	**37,3**	**47,5**	**0,3**	**0,4**	**8,1**	**2,5**	**7,5**	**2,1**	**3,5**	**0,3**	—	**0,2**	**1,0**	**0,8**	**37,1**	**25,6**	**10,6**	**9,3**	**0,6**	**11,8**	**8,5**	**131,0**	**3,6**	**5,5**	**0,3**
	1879	360,6	254,2	90,0	26,0	15,3	37,9	40,7	43,8	0,5	—	0,6	1,5	8,1	2,5	3,2	0,5	—	0,2	1,0	1,1	36,8	23,0	10,4	10,8	0,5	8,8	10,2	124,7	4,0	6,1	0,2
	1878	376,6	272,0	103,9	34,6	13,3	36,9	39,0	43,6	0,8	—	2,5	3,1	10,8	1,7	4,5	0,1	—	0,1	1,0	0,7	40,8	24,0	9,6	12,0	0,4	15,0	11,0	126,6	2,6	5,3	0,1
	1877	382,1	281,7	99,6	44,5	16,9	38,7	37,3	42,4	2,3	0,2	5,8	8,9	12,2	2,8	3,1	—	—	0,4	1,7	1,2	38,5	29,3		14,4	0,6	8,1	10,0	132,9	5,4	6,0	0,2
VI. Nordsee-Küstenland	1880	**383,0**	**256,4**	**74,2**	**35,7**	**17,3**	**41,9**	**38,0**	**48,5**	**0,8**	**0,04**	**2,0**	**7,2**	**6,9**	**3,1**	**2,5**	**1,5**	—	**0,4**	**1,2**	**0,7**	**43,2**	**29,7**	**2,8**	**8,5**	**0,6**	**6,6**	**3,1**	**126,9**	**4,8**	**4,7**	**0,1**
	1879	377,7	268,2	71,3	44,2	17,8	42,1	40,2	52,2	0,5	0,04	5,0	6,1	6,4	3,7	2,7	—	—	0,2	2,0	1,2	46,7	31,2	3,8	10,4	0,6	6,9	2,3	130,7	4,2	3,9	0,2
	1878	385,8	246,5	76,1	33,9	13,9	38,9	37,7	45,3	0,5	—	1,4	4,0	5,3	3,7	3,3	—	—	0,2	1,4	0,5	42,3	24,7	3,2	8,9	0,7	8,5	3,4	126,3	4,4	4,2	0,2
	1877	397,2	264,2	79,8	40,5	16,2	40,5	38,2	48,8	0,1	—	4,4	3,5	7,1	4,3	3,0	0,1	—	0,2	1,1	0,5	44,6	34,6		9,2	0,4	5,7	3,2	132,8	5,9	3,5	0,3
VII. Niederrh. Niederung	1880	**431,0**	**292,2**	**93,9**	**52,0**	**22,2**	**40,5**	**38,7**	**43,7**	**1,3**	**0,2**	**3,0**	**11,0**	**10,4**	**5,4**	**5,3**	**0,3**	—	**0,1**	**1,8**	**0,8**	**55,3**	**33,3**	**6,9**	**8,1**	**0,2**	**6,5**	**3,6**	**134,5**	**3,6**	**1,6**	**0,2**
	1879	437,9	273,3	86,4	47,5	19,6	40,3	36,8	41,7	1,0	0,04	3,8	6,1	7,9	5,4	3,3	—	—	0,04	2,0	0,6	56,3	26,6	6,9	8,0	0,5	5,8	2,7	131,8	3,2	2,0	0,2
	1878	433,0	254,9	84,6	40,9	17,1	39,4	34,3	38,0	0,7	0,3	2,4	4,7	7,6	3,4	3,8	0,04	—	0,1	1,2	0,6	54,7	22,9	4,9	8,8	0,2	8,0	3,4	121,9	4,2	1,7	0,3
	1877	449,4	265,8	88,8	45,7	17,3	39,6	33,2	37,3	3,9	—	1,1	3,9	10,4	6,8	5,0	0,04	—	0,3	1,6	2,4	60,2	28,0		9,6	0,3	4,5	3,8	121,3	4,1	2,1	0,5
VIII. Oberrh. Niederung	1880	**338,6**	**249,1**	**78,3**	**25,4**	**15,4**	**40,2**	**40,0**	**49,7**	**0,1**	**0,1**	**1,1**	**3,4**	**6,3**	**2,6**	**1,7**	**0,1**	—	—	**1,3**	**0,8**	**40,7**	**36,3**	**4,6**	**10,9**	**0,6**	**18,3**	**3,1**	**111,2**	**3,0**	**2,8**	**0,3**
	1879	345,0	258,8	79,9	29,9	16,3	42,7	37,2	52,4	0,4	—	7,3	3,6	7,8	2,1	2,2	—	—	0,1	1,6	0,2	46,3	34,6	4,7	9,8	0,4	15,4	3,2	111,2	4,1	4,0	0,2
	1878	348,3	255,6	87,7	25,7	16,5	39,2	37,7	48,4	0,5	—	0,7	3,5	8,6	4,6	1,7	—	—	0,2	1,3	0,6	43,7	35,9	4,1	11,3	0,7	20,3	4,1	106,3	3,8	3,9	0,2
	1877	360,5	275,6	96,4	32,7	16,1	42,4	37,5	48,8	1,6	—	8,2	2,3	7,5	4,1	3,4	0,3	—	—	0,8	1,1	50,4	33,6		10,6	2,1	21,0	6,7	112,9	5,8	4,7	0,1
Gesammtsumme	1880	**379,8**	**285,0**	**102,5**	**40,9**	**17,3**	**39,2**	**39,1**	**45,5**	**0,5**	**0,4**	**5,0**	**5,3**	**8,9**	**3,6**	**4,1**	**0,7**	—	**0,3**	**1,3**	**1,2**	**40,0**	**28,2**	**7,3**	**8,8**	**0,5**	**13,5**	**9,6**	**139,1**	**3,4**	**3,5**	**0,2**
	1879	384,7	280,3	97,0	37,6	16,6	41,0	40,2	47,3	0,6	0,1	2,9	3,7	8,6	3,6	3,9	0,5	0,03	0,2	1,8	1,2	42,0	26,5	7,2	9,4	0,5	12,2	8,9	139,3	3,6	3,9	0,2
	1878	388,8	282,3	105,8	38,7	15,9	39,4	38,9	43,1	0,5	0,1	2,1	4,2	9,3	3,2	4,1	0,8	—	0,4	1,3	1,0	42,4	25,8	6,9	9,6	0,4	15,0	10,8	137,5	3,8	3,6	0,2
	1877	399,6	288,9	108,0	40,8	16,6	40,2	37,5	43,4	2,0	0,05	3,3	5,1	9,6	4,2	4,0	0,3	—	0,4	1,4	1,4	44,1	29,2		10,5	0,6	13,0	9,8	143,4	4,7	3,7	0,3

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach umstehender Nachweisung A. (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im II. Quartal in:

	1880	1879	1878	1877
Duisburg	22,7	11,5	22,6	14,5
Essen	19,9	18,0	20,0	22,7
Krefeld	19,6	10,3	16,4	20,0
Bremen	15,1	13,4	17,3	13,9
Hamburg	14,9	10,6	12,6	13,6
Hannover	14,8	15,5	18,1	15,3
Elberfeld	14,4	17,1	17,3	17,3
Barmen	14,3	22,0	21,0	19,1
Köln	14,2	10,3	17,2	17,1
Stuttgart	13,7	13,7	14,8	13,6
Kiel	13,2	15,9	17,6	15,8
Dortmund	12,9	33,0	20,9	19,6
Frankfurt a. M.	11,7	12,4	13,6	13,7
Frankfurt a. O.	11,7	8,7	7,9	10,9
Altona	11,5	10,9	13,4	16,6

	1880	1879	1878	1877
Braunschweig.	11,4	5,6	11,5	13,9
Halle a. S.	11,3	10,3	13,5	16,4
Magdeburg.	11,2	12,1	8,8	10,9
Lübeck	11,0	10,4	12,2	13,1
Mannheim	10,3	12,0	10,8	8,1
Wiesbaden	10,1	7,6	13,0	8,1
Chemnitz	9,7	13,9	13,9	11,4
Darmstadt	9,3	7,3	7,7	3,6
Mainz	9,2	11,9	4,1	12,8
Stettin	9,0	9,1	5,1	7,4
Leipzig	8,8	9,1	11,4	11,6
Dresden	8,4	11,0	12,8	10,6
Görlitz	8,1	8,0	11,8	3,7
Aachen	7,8	14,0	14,6	12,8
Berlin	7,4	11,8	6,9	9,3

	1880	1879	1878	1877
Nürnberg	7,1	5,0	10,3	13,6
Strassburg i.E.	7,1	4,3	7,0	1,4
Potsdam	6,7	4,8	6,0	3,0
Breslau	6,7	6,0	6,8	13,6
Düsseldorf	5,6	16,3	15,3	20,6
Kassel	5,4	10,6	6,8	10,1
Erfurt	5,4	14,9	13,6	6,0
Königsberg i. Pr.	5,2	5,8	— 1,2	4,5
Karlsruhe	5,1	7,9	9,0	5,5
Posen	5,1	4,2	6,1	— 1,2
Augsburg	4,8	— 1,1	1,7	— 2,1
Metz	4,7	4,8	5,9	— 0,8
Danzig	1,0	4,7	8,0	11,8
Würzburg	— 1,1	— 2,1	1,2	5,2
München	— 1,2	0,2	7,4	7,4

In den übrigen Städten überwog die Zahl der Lebendgeborenen diejenige der Gestorbenen mit Ausnahme der folgenden 10 Städte, welche (ausser Stolp ohne Zu- oder Abnahme) eine natürliche Bevölkerungs-Einbusse erlitten und zwar: Gr. Glogau — 0,2, Prenzlau — 0,5, Hanau — 0,5, Beuthen O./S. — 1,7, Oldenburg — 2,1. Tilsit — 2,4, Wesel — 2,5, Naumburg a./S. — 2,7 und Münster — 3,6.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums; Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Dr. Frerichs
Deutsches Kindermehl.

Höchstmöglicher Gehalt an Protein und an löslichem Amylum.
Chemische Controle der Bestandtheile im agriculturchemischen Laboratorium der Universität Leipzig.

Dr. F. Frerichs & Co.
in Leipzig (Reudnitz).

Aufträge nach Orten, an denen sich noch keine Verkaufsstelle befindet, werden von der Fabrik umgehend ausgeführt. 1 Blechdose 1 ℳ 20 ₰, bei 5 Dosen franco.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 35. **Berlin, den 30. August 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(15. bis 21. August 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordöstliche Windrichtungen vor, die in Breslau und München in den ersten Tagen, in Bremen um die Mitte der Woche mit nordwestlichen abwechselten. Gegen den Schluss der Woche ging der Wind in Breslau, Heiligenstadt und Köln nach Südost, in München nach Südwest.

Die Temperatur der Luft war eine durchwegs warme und überstieg an den meisten Stationen, mit Ausnahme Münchens, das Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 14,2° C.), die geringste in Heiligenstadt (um 11,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (13,4° C.) und am schwächsten in Köln (10,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde nur in Breslau und Karlsruhe erreicht. Regenniederschläge waren ausser in München nur selten und wenig ergiebig. Gewitter entluden sich in München, Bremen und Karlsruhe. Der reichlichste Regen fiel in München (11,9 mm), der spärlichste in Berlin (0,4 mm). Aus Karlsruhe wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der Luftdruck stieg im Laufe der Woche allmälig, konnte jedoch in den letzten Tagen der Woche seine Höhe nicht ganz behaupten, nahm aber am Schluss der Woche einen höheren Standpunkt ein als beim Beginn derselben.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 638 084 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4142, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,2 entspricht gegen 28,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen bei einer Einwohnerzahl von 7 555 488 — 4017 Sterbefälle = 27,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5256, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1052 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Gesammtsterblichkeit noch weiter abgenommen (um 0,4 pro mille). Die Abnahme fand in den meisten Städtegruppen statt, zugenommen hat sie in den Städten an der Ostseesüste, im süddeutschen Hochlande, in der oberrheinischen Niederung und in Berlin. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten in der Oder- und Warthegegend, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den übrigen Städtegruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit zeigte im Vergleich zur vorangegangenen Woche eine kleine Steigerung. Zugenommen hat derselbe ein wenig in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hochgebirge, in den beiden rheinischen Städtegruppen und in Berlin, abgenommen in den Städten des Oder- und Warthegebietes, im mitteldeutschen Gebirgs- und im sächsisch-märkischen Tieflande. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war im Allgemeinen, sowie in meisten Städtegruppen eine verminderte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	186,9	31,2
der Oder- und Warthe-Gegend	162,1	24,2
des süddeutschen Hochlandes	137,2 (in München 128,9)	36,3
des mitteld. Gebirgslandes	121,0	36,4
in Berlin	142,7	25,1
des sächs.-märk. Tieflandes	165,7	31,4
der Nordseeküsten-Gruppe	143,6	34,0
der niederrheinischen Niederung	127,2	29,0
der oberrheinischen Niederung	106,1	33,1

Unter den Todesursachen behaupteten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder noch immer eine hervorragende Stelle. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen betrug 946 gegen 925 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der daran gemeldeten Gestorbenen 856. — Geringer wurde die Zahl der Todesfälle an diesen Krankheitsgruppen in Stettin, München, Stuttgart, Dresden, Berlin und in den Städten der Mark, Leipzig, Hannover, Düsseldorf, Darmstadt, Freiburg i. B. u. a., grösser wurde sie in Danzig, Königsberg, Flensburg, Breslau, Hamburg, Bremen, Braunschweig, Köln, Aachen, Strassburg, Frankfurt a. Main u. a. — Todesfälle an Ruhr zeigen keine besondere Veränderung. — Von den anderen Infectionskrankheiten wurden Masern, Scharlachfieber und Diphtherie im Allgemeinen seltener Todesveranlassung. Masern forderten in Köln, Scharlachfieber in Beuthen O./S., Köln und Elberfeld, Diphtherie in Dresden, München, Freiburg, Dortmund mehr, in Berlin und Viersen weniger Opfer. — Der Keuchhusten bedingte in Berlin und Elberfeld mehrfache Todesfälle. — Gesteigert erscheinen im Allgemeinen Todesfälle an Unterleibstyphus, besonders in Berlin, Stralsund und Hamburg, während in München die Zahl derselben auf 4 sank. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 2 (aus Elbing und Thorn je 1), an Pocken gleichfalls 2 (aus Königsberg und Bromberg je 1, letzterer angeblich an Windpocken) gemeldet. — Häufiger führten entzündliche Processe der Athmungsorgane zum Tode, während Lungenphthisen eine geringe Abnahme der Todesfälle zeigten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 621 Personen, 25 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 301 = 48,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 333 = 53,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 626. — Unter den Infectionskrankheiten haben Todesfälle an Scharlachfieber und Diphtherie ein wenig ab-, an Masern, Keuchhusten und Unterleibstyphus ein wenig zugenommen. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder bedingten 162 (86 resp. 76) Todesfälle gegen 173 (68 bezw. 105) der Vorwoche und 174 (65 bezw. 109) der entsprechenden Woche des Vorjahres. — Todesfälle an Ruhr sanken auf 3. — Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane und Lungenphthisen führten häufiger zum Tode. — In der Zeit vom 8. bis 14. August cr. wurden 65 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet, Erkrankungen an Flecktyphus und an Rückfallsfieber kamen nicht zur Beobachtung.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 647 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 8, an Diphtherie 19, an Croup 1, an Keuchhusten 3, an Unterleibstyphus 35, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 79, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 21. August cr. 3027.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Halberstadt, Altona und Remscheid.

Ausland.

Auch in der Berichtswoche blieb die Pockenverbreitung in London eine beschränkte. Die Zahl der Todesfälle sank auf 4 (von 6 der vorangegangenen Woche); der Bestand in den Pockenhospitälern betrug am Ende der Woche 142 (gegen 145 der Vorwoche), neue Erkrankungen wurden 30 (gegen 20) gemeldet. In Wien und Prag sank die Zahl der Pockensterbefälle auf je 5, in Paris auf 41; in Budapest und Malaga stieg sie auf je 6. Aus Alexandria und Murcia wurden je 2, aus Krakau, Warschau, Bukarest, Venedig, Sevilla, Kadix nur einzelne Sterbefälle daran gemeldet. In Madrid herrschten um die Mitte des Monats Juli Pocken und Masern in grösserer Ausdehnung, letztere traten auch in Sevilla häufig mit tödtlichem Ausgange auf. — In Prag gewannen Scharlachfieber und Diphtherie grössere Verbreitung. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder waren in Wien, Paris, London etwas vermindert, in Budapest, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Warschau, Odessa vermehrt. — Aus Warschau, Valencia und Saragossa werden einzelne, aus Madrid (aus der am 11. Juli beendeten Woche) 27 Todesfälle an Flecktyphus gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 15. August bis 21. August 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	8	—	3	4	1	—	—	3
Diphtherie	19	1	8	6	4	—	—	7
Croup	1	—	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	3	—	1	2	—	—	—	—
Unterleibstyphus	35	—	—	5	19	11	—	8
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	—
Brechdurchfall	7	3	1	—	1	2	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	2	—	—	—	—	1	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	86	3	—	—	74	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	18	—	—	—	8	9	1	1
Acuter Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenschwindsucht	44	—	—	—	24	20	—	15
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	9	—	1	—	4	4	—	—
Acuter Darmkatarrh	4	—	—	—	1	3	—	—
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	3	9	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	5	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	—	10	14	—	—
Verletzungen	54	—	8	2	25	17	2	1
Alle übrigen Krankheiten	309	18	11	17	134	104	25	35
Summe	**647**	**25**	**35**	**36**	**317**	**205**	**29**	**79**

Gesammtbestand war am 14. August 1880: 3 050.
Gesammtbestand bleibt am 21. August 1880: 3 027.

Statistische Nachweisung

über die in der 34. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 15. bis 21. August 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	90	97	—	37,8	62	1	4	12	9	9	—	1	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	6	6	3	6	—	3	36	28	2	1	—
Danzig	109 520	64	81	2	38,5	39	12	4	10	12	4	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	6	1	—	3	—	17	—	45	2	—	—
Stettin	85 761	65	47	1	28,5	25	6	3	5	2	6	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	4	1	—	—	4	14	19	—	—	—
Lübeck	50 000	27	16	—	16,7	9	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Kiel	42 500	34	22	—	26,9	15	2	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	4	11	1	—	—
Rostock	37 364	22	15	1		5	2	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	10	—	—	—
Elbing	35 228	21	24	1		16	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	13	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	18	12	—		7	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Stralsund	28 375	13	23	—		12	2	3	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	8	5	1	—	—
Flensburg	27 947	23	23	—		14	—	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	10	7	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	16	10	1		4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Thorn	21 604	12	19	—		10	2	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	4	6	2	—	—
Memel	20 155	9	14	1		8	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4	1	—	—
Tilsit	21 339	21	16	—		6	2	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	8	2	—	—
Stolp	21 038	8	7	—		1	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Greifswald	18 841	13	20	2		12	2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—
Insterburg	17 835	6	10	1		7	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	3	—	—	—
Graudenz	15 028	10	18	2		12	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	—	—	—
Summa	734 479	472	474	12	33,6	264	41	21	54	50	44	—	1	1	3	11	5	14	2	—	3	1	1	32	18	7	12	—	31	109	211	11	1	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	176	182	—	34,3	97	25	8	23	17	12	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	9	10	—	—	—	39	22	95	1	—	—
Posen	65 718	47	41	—	32,4	23	8	2	2	4	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	8	24	—	—	—
Liegnitz	35 487	23	28	1		15	6	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	22	—	—	—
Bromberg	34 058	24	15	—		8	1	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Königshütte	27 631	25	13	—		9	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	6	—		3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Schweidnitz	21 393	17	14	3		6	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	18	18	—		9	3	2	1	3	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Neisse	20 252	7	5	—		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	8	13	—		6	2	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	7	1	—	—
Ratibor	17 727	9	5	—		4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	10	5	—		—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	580 773	378	345	4	30,9	181	46	19	36	36	27	—	1	2	5	1	7	6	—	—	2	—	1	21	16	4	4	—	45	32	195	3	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	168	123	2	27,3	58	18	6	12	13	16	—	—	—	1	9	3	4	—	—	1	1	—	12	7	—	2	—	34	3	44	—	2	—
Stuttgart	106 860	69	52	1	25,3	29	7	—	5	7	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	1	1	—	3	13	25	1	1	—
Nürnberg	105 353	66	57	1	28,1	24	5	2	8	7	11	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	8	1	—	1	—	3	7	34	—	—	—
Augsburg	64 000	42	40	—	32,5	19	7	1	3	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	—	4	2	24	2	—	—
Regensburg	33 871	25	24	—		14	—	2	2	3	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	4	5	8	—	—	—
Ulm	32 800	23	18	—		9	2	2	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	10	1	—	—
Fürth	30 201	22	14	—		7	1	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1	2	4	—	—	—
Heilbronn	23 508	19	8	—		2	1	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Esslingen	21 298	10	10	—		5	3	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstadt	18 394	15	12	—		9	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	8	12	—		7	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Erlangen	14 707	9	5	3		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Summa	701 268	476	375	8	27,8	185	44	20	33	44	49	—	—	—	3	16	5	6	—	—	1	3	1	30	18	2	9	1	55	41	177	4	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	127	111	6	26,2	57	13	2	12	15	12	—	—	—	—	6	—	2	—	—	1	—	—	10	1	—	—	—	7	13	71	—	—	—
Chemnitz	91 806	77	56	2	31,7	37	5	1	4	6	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	—	44	—	—	—
Kassel	58 426	34	20	—	17,8	2	3	—	5	4	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	1	—	8	2	—	—
Erfurt	51 177	28	18	—	18,3	7	1	1	—	7	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	2	3	5	—	—	—
Würzburg	50 050	25	20	2	20,8	6	—	1	3	2	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	31	22	2		15	2	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	16	—	1	—
Plauen	33 400	39	15	—		6	4	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	4	—	6	—	—	—
Halberstadt	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg	28 223	11	13	—		3	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Nordhausen	25 918	10	9	—		3	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	15	16	—		13	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	2	3	6	—	—	—
Gotha	24 783	22	11	—		3	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Altenburg	24 559	25	19	2		8	3	1	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	13	—	—	—
Glauchau	21 444	31	13	—		10	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Meerane	23 000	24	12	—		7	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Gera	25 836	22	15	—		10	3	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	2	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	14	11	1		3	2	1	1	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Zittau	23 018	12	12	—		6	2	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	—	—	—
Bayreuth	20 547	9	7	—		2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 322	11	9	—		2	2	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	22	17	—		12	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	13	—	—	—
Weimar	20 735	14	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—
Bernburg	18 500	15	10	—		5	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	2	—
Göttingen	18 500	9	8	3		2	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	10	10	—		5	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Quedlinburg	18 000	18	6	—		1	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Weissenfels	20 007	18	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	19 355	8	8	1		2	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	14	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Koburg	15 878	7	3	—		—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 014 462	702	488	19	25,0	236	57	15	48	60	71	1	—	7	5	13	2	6	—	—	2	2	—	40	21	7	12	—	41	31	289	4	6	—
Berlin	1 096 644	859	621	—	29,4	301	90	32	86	59	53	—	—	5	12	22	7	15	—	—	4	5	1	64	26	8	12	—	86	76	272	3	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	90	70	3	24,1	43	7	1	9	4	6	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	7	1	1	—	7	7	34	2	2	—
Magdeburg	93 500	67	45	—	25,0	23	4	3	1	8	6	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	2	26	—	3	—
Halle a. S.	68 000	54	35	3	26,8	14	6	2	4	5	4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	—	—	3	3	14	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	33	31	—	32,2	15	4	1	4	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	7	15	—	—	—
Görlitz	48 000	29	29	—	31,4	15	2	1	5	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	—	1	—	—	11	11	—	—	—
Potsdam	46 128	20	32	3	36,1	17	7	—	2	2	4	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	4	17	—	—	—
Spandau	33 301	20	16	—		13	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	6	5	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	19	18	—		11	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	3	7	—	1	—
Charlottenburg	29 456	23	20	2		11	5	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	4	8	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	30	27	—		19	2	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	2	17	—	1	—
Guben	25 100	12	23	—		12	2	2	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	3	12	1	—	—
Kottbus	24 786	18	18	—		13	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	3	1	6	—	—	—
Dessau	21 873	11	11	—		4	2	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—
Zeitz	17 448	8	10	—		4	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	4	1	—	—
Prenzlau	16 597	6	13	1		6	3	1	2	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Burg	15 489	12	5	—		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Summa	696 460	452	403	12	30,1	222	49	17	35	37	42	1	—	5	5	9	2	7	—	—	2	—	1	33	18	9	9	—	41	5	188	6	9	—

Im Durchschnitt 35,0

Im Durchschnitt 26,5

Im Durchschn. 28,0

Im Durchschn. 34,9

Im Durchschnitt 25,2

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verrungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	294	231	9	30,5	116	33	6	26	16	33	1	—	1	1	3	3	5	—	—	1	1	—	16	15	—	7	—	35	30	104	6	3	—
Hannover	126 125	74	51	1	21,0	36	1	2	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	15	25	2	—	—
Bremen	109 000	74	54	2	25,8	33	—	4	7	6	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	5	—	1	—	1	13	19	3	—	—
Altona	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	74 138	60	52	1	36,5	28	9	1	2	8	4	—	.	.	—	2	.	1	.	.	.	.	.	6	3	.	2	.	10	7	21	.	.	.
Münster	37 000	23	18	1		9	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	3	11	—	—	—
Osnabrück	32 500	31	15	3		8	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	4	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	27	13	—		9	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	1	5	1	—	—
Hildesheim	24 570	16	11	2		2	1	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	11	8	1		—	1	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Lüneburg	18 699	15	11	—		5	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	3	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	2	—		—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Harburg	17 775	15	7	—		5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—
Minden	17 567	17	7	1		2	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	916 371	665	480	21	27,2	253	51	16	58	41	60	1	—	1	3	3	6	8	—	—	1	3	—	49	33	2	15	—	48	77	214	13	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	99	95	3	34,9	43	20	4	9	12	7	—	—	6	6	1	2	—	—	—	—	—	—	10	5	1	1	—	1	7	54	1	—	—
Barmen	95 000	76	41	—	22,4	16	4	4	4	4	9	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	4	3	17	—	1	—
Düsseldorf	90 917	70	55	3	31,5	29	6	3	6	3	8	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	5	4	1	1	—	—	6	33	—	—	—
Elberfeld	95 700	58	44	1	23,9	12	9	12	6	4	1	—	—	1	4	1	3	1	—	—	—	—	—	9	3	1	1	—	2	3	11	2	—	2
Aachen	85 470	51	59	2	35,4	34	9	2	3	7	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	1	3	—	2	9	31	1	—	—
Krefeld	72 566	58	23	—	16,5	13	4	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	4	9	1	1	—
Dortmund	61 882	62	38	—	31,9	18	7	1	3	7	2	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	1	9	—	—	4	—	1	2	14	1	—	—
Essen	54 000	43	25	—	24,1	11	4	1	4	4	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	3	2	9	—	—	—
Duisburg	44 370	39	22	—	25,8	11	1	—	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	3	2	12	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	30	21	—		11	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	10	2	1	—
Koblenz	29 827	22	14	—		5	3	3	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Bonn	30 000	21	13	2		5	1	—	3	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	33	15	—		7	3	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	9	—	—	—
Remscheid	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hagen	25 800	25	12	—		4	—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	2	6	—	—	—
Trier	22 624	19	18	2		8	—	1	2	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Viersen	20 876	8	8	—		2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 626	8	12	—		6	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	3	2	—	—	1
Witten	20 913	15	10	—		5	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Hamm	20 891	10	9	—		2	6	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	12	6	1		4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	17 747	11	10	—		4	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Rheydt	18 250	13	6	—		2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	10	6	—		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	11	12	1		7	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	17	11	—		6	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Solingen	16 267	6	12	—		8	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—
Summa	1 128 038	827	597	15	27,5	276	92	36	70	60	63	—	—	9	23	16	12	5	—	—	—	2	—	87	36	5	19	—	28	56	284	9	3	3
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	59	50	—	20,0	21	4	2	8	6	9	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	6	—	2	—	8	3	21	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	79	71	6	35,7	39	4	3	11	4	9	1	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	7	5	—	4	—	31	—	16	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	31	24	—	20,9	13	6	—	3	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	2	11	—	1	—
Mannheim	50 469	38	24	—	24,7	15	2	2	3	1	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	3	11	—	1	—
Karlsruhe	50 000	32	20	—	20,8	6	—	1	7	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	3	9	1	—	—
Wiesbaden	48 500	27	17	3	18,2	6	—	—	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	1	10	—	—	—
Metz	56 650	15	15	1	13,8	5	2	1	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	2	2	2	1	1	—
Darmstadt	49 000	26	27	2	28,7	9	2	1	7	5	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	6	—	11	1	1	—
Freiburg i. B.	37 000	12	22	—		11	3	1	1	1	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	5	2	6	—	—	—
Offenbach	29 269	17	11	—		4	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Pforzheim	27 662	17	11	—		5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	4	—	1	—
Colmar	24 683	22	11	—		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	8	13	2		6	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	5	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	20	15	—		4	2	2	3	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Hanau	23 350	9	10	—		2	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	1	1	—
Worms	18 200	10	12	—		5	3	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	6	1	—	—
Baden-Baden	11 854	3	6	2		2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—
Summa	769 589	425	359	16	24,3	157	37	16	57	42	49	1	—	2	5	7	10	8	—	—	—	—	—	41	21	3	18	—	71	19	139	8	7	—
Summa der deutschen Städte	7 638 084	5256	4142	107	28,2	2075	507	192	477	429	458	4	2	32	64	98	56	75	2	—	15	14	7	397	207	47	110	1	446	500	1969	61	36	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					282,0	141,3	34,5	13,1	32,5	29,2	31,2	0,3	0,1	2,2	4,4	6,7	3,8	5,1	0,1	—	1,0	1,0	0,5	27,0	14,1	3,2	7,5	0,1	30,4	34,0	134,0	4,2	2,5	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					276,5	135,8	30,0	13,8	29,3	31,7	35,5	0,3	0,1	2,5	3,9	6,7	4,1	4,1	—	—	0,9	0,9	0,6	31,0	10,3	4,3	7,3	—	27,5	31,4	132,1	3,5	4,1	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 15. August bis 21. August 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	24,8	17,1	741,3	742,8	744,4	88	64	89	0,15	NO.	mässig	.
	Montag	21,6	16,9	744,7	745,1	745,1	93	75	95	1,17	NO.	desgl.	.
	Dienstag	23,1	15,0	744,7	744,9	746,2	93	61	92	.	N.	desgl.	.
	Mittwoch	22,5	12,5	747,1	747,4	748,3	93	53	85	.	N.	desgl.	Duft Früh, Thau Abds.
	Donnerstag	22,1	10,6	748,0	748,0	748,5	85	53	86	.	N. NO.	schwach	Thau Früh u. Abends.
	Freitag	23,5	13,1	748,7	748,3	748,3	73	45	74	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	23,8	13,1	748,0	747,1	746,7	79	44	86	.	NW.	desgl.	Thau Abends.
	Im Mittel	**23,1**	**14,0**	**746,1**	**746,2**	**746,8**	**86,3**	**56,4**	**86,7**	**0,19**	.	.	.
Breslau	Sonntag	24,6	16,8	743,4	744,0	745,6	100	59	87	4,6	NO.	schwach	N. u. Vm. Regen, Ab. Wttrl.
	Montag	23,8	15,4	746,6	746,6	746,8	100	75	91	0,2	NW.	desgl.	Früh Nebel.
	Dienstag	23,4	16,6	746,9	747,1	747,8	97	63	85	.	NW.	desgl.	Vorm. Regentropfen.
	Mittwoch	23,1	15,8	748,9	749,4	749,7	91	67	83	.	N.	desgl.	.
	Donnerstag	21,5	14,0	750,2	750,2	750,3	87	52	80	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	24,8	12,8	750,6	750,1	750,1	94	48	78	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	24,8	14,2	750,1	749,5	749,2	93	42	70	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,7**	**15,1**	**748,1**	**748,1**	**748,5**	**94,6**	**58,0**	**82,0**	**0,7**	.	.	.
München	Sonntag	21,3	15,6	713,7	713,7	713,5	96	85	85	3,5	NW.	schwach	Regen.
	Montag	22,1	13,1	715,0	715,1	713,9	93	80	81	0,1	NW.	s. schwach	bewölkt.
	Dienstag	21,9	14,3	715,3	715,4	715,1	90	81	83	2,3	W.	desgl.	Nebel u. Regen
	Mittwoch	22,6	13,1	716,3	716,8	715,8	88	83	87	1,9	veränderlich	.	Nachm. Gewitter.
	Donnerstag	21,9	10,0	716,8	716,6	715,7	92	73	69	.	NO.	s. schwach	schön.
	Freitag	23,3	11,0	716,6	716,5	716,6	84	64	92	1,7	veränderlich	.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	24,0	10,6	717,0	716,7	715,1	91	75	82	2,4	SW.	schwach	Morgens etwas Regen.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.⁰ Maximum.	Temperatur in C.⁰ Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	22,1	17,6	736,7	739,5	738,0	90	67	84	.	NO.	schwach	.
	Montag .	22,4	17,5	738,0	738,0	738,2	88	69	88	0,79	N.	desgl.	Mrgs. Nebel, Abds. Regen.
	Dienstag .	20,9	14,8	738,6	739,1	739,4	85	66	83	.	NO.	desgl.	Morgens Nebel.
	Mittwoch .	21,6	14,3	740,0	740,1	740,5	86	52	80	.	NO.	mässig	.
	Donnerstag	22,0	12,6	740,5	740,0	739,7	82	36	73	.	NO.	desgl.	.
	Freitag .	22,4	11,1	739,6	738,8	739,3	83	42	70	.	NO. u. SO.	schwach	.
	Sonnabend	22,9	12,5	739,7	738,6	738,5	83	47	76	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**22,0**	**14,3**	**739,0**	**739,2**	**739,1**	**85,3**	**54,1**	**79,1**	**0,11**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	24,8	17,5	753,7	754,1	755,8	88	50	85	.	NO. N.	mässig	.
	Montag .	22,8	17,5	756,3	756,2	756,6	92	65	79	.	N.	schwach	.
	Dienstag .	22,6	15,8	756,9	757,4	758,0	95	52	80	0,4	N. NO.	desgl.	Früh Sprühregen.
	Mittwoch .	25,2	14,8	759,1	759,5	759,8	85	47	58	.	NO. N. NO.	schwach	.
	Donnerstag	24,5	13,0	760,0	759,0	759,1	86	39	57	.	NO. N.	desgl.	.
	Freitag .	25,6	13,8	759,0	758,4	758,5	81	37	58	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	25,7	15,0	758,5	757,4	757,6	76	42	63	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**24,5**	**15,3**	**757,6**	**757,4**	**757,9**	**86,1**	**47,4**	**68,6**	**0,06**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	25,0	15,1	759,9	759,6	760,7	89	45	82	.	NW. NNO.	schw. b. mässig	.
	Montag .	23,8	12,5	760,9	760,8	760,9	87	53	70	.	N. ONO.	schwach	.
	Dienstag .	24,9	12,3	761,3	761,1	761,7	87	60	91	.	NNO. WNW.	schw. b. mässig	Nachm. entf. Gewitter.
	Mittwoch .	24,3	11,6	762,3	762,5	762,6	88	51	89	.	WSW. O. NNW.	schwach	.
	Donnerstag	23,8	12,9	762,2	761,9	761,4	87	51	86	.	NNW. SO. NO.	mässig b. schw.	Abends Wetterleuchten.
	Freitag .	23,5	11,1	761,6	761,3	761,4	87	40	74	.	NO. NNW.	schwach	.
	Sonnabend	23,8	11,0	762,2	761,6	761,7	92	47	84	0,77	NNW. N.	schw. b. mässig	.
	Im Mittel .	**24,2**	**12,4**	**761,5**	**761,3**	**761,5**	**88,1**	**49,6**	**82,3**	**0,11**	.	.	.
Köln	Sonntag .	25,6	16,0	757,1	756,7	757,3	89	63	85	2,0	NO.	mässig	Nebel.
	Montag .	25,8	16,8	757,4	757,3	757,4	85	65	78	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag .	23,6	15,5	758,1	758,3	758,7	81	82	80	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch .	23,3	13,8	759,5	758,8	758,8	92	66	79	.	NO.	desgl.	Nebel.
	Donnerstag	25,9	15,0	758,3	758,4	757,6	79	61	68	.	NO.	desgl.	.
	Freitag .	24,3	14,1	757,8	757,0	757,1	77	56	71	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	25,5	15,9	757,7	757,3	757,0	82	52	80	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**24,9**	**15,3**	**758,0**	**757,7**	**757,7**	**83,6**	**63,6**	**77,3**	**0,3**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	25,0	16,0	749,2	748,8	749,5	100	72	95	.	O. NO.	schwach	Morgens Nebel.
	Montag .	25,5	14,0	750,0	748,8	749,2	89	71	93	.	NO.	s. schwach	heiter u. warm.
	Dienstag .	25,0	14,5	750,2	749,5	750,4	98	67	84	.	NO.	desgl.	Morgens Nebel.
	Mittwoch .	25,0	15,0	751,0	750,4	751,3	86	61	84	.	NO.	desgl.	heiter u. warm.
	Donnerstag	26,0	14,0	751,1	749,9	750,2	87	60	90	.	NO.	desgl.	desgl.
	Freitag .	27,0	15,0	750,6	749,5	749,5	89	66	82	.	NO.	desgl.	Nachm. 4 Uhr Gewitter.
	Sonnabend	26,0	14,5	751,3	749,6	749,1	91	63	82	.	NO.	desgl.	warmes Wetter.
	Im Mittel .	**25,6**	**14,7**	**750,5**	**749,5**	**749,9**	**91,4**	**65,7**	**87,1**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 21. August) .	746 243	504	302	40	21,0	105	23	24	64	52	34	—	5	—	1	2	—	5	—	—	2	—	—	73	24	—	6	—	42	1	137	3	1	—
Budapest (bis 14. August	327 788	245	261	—	39,4	112	32	16	43	27	30	1	6	1	—	4	—	3	—	—	—	—	—	45	7	—	9	—	84	—	93	6	3	—
Prag (bis 21. August). .	182 270	.	107	30	29,4	30	15	8	4	9	11	30	5	—	10	7	—	—	—	—	—	—	1	10	5	—	2	—	7	—	[1])60	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 21. August)	63 600	.	42	—	34,3	8	10	3	8	7	6	—	1	—	4	2	—	1	—	—	—	—	4	9	2	—	—	—	7	—	12	—	—	—
Genf (bis 21. August) . .	70 271	39	35	—	25,8	9	5	2	4	7	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	5	—	17	1	—	—
Basel (bis 21. August) .	51 129	45	34	—	34,7	11	1	1	2	16	3	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	8	—	13	—	—	—
Brüssel (bis 14. August) .	177 086	102	88	—	25,8	26	11	8	9	10	24	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	10	6	—	4	—	22	—	39	1	2	—
Amsterdam (bis 14. Aug.)	316 593	218	136	—	22,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 14. Aug.)	150 378	129	70	—	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 14. August) .	114 936	85	51	—	23,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 19. August) .	2 091 565	1046	1006	—	25,0	243	129	.	.	.	181	—	41	20	7	45	5	36	—	—	2	3	4	152	67	—	—	—	181	—	423	20	—	—
London (bis 21. August) .	3 664 149	2512	1492	—	21,3	552	247	87	145	211	250	—	4	23	49	12	24	16	—	—	2	2	13	132	141	18	39	9	282	13	650	51	9	3
Glasgow (bis 21. August)	589 598	342	221	—	19,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 21. August)	544 056	400	308	—	29,5	129	.	.	.	.	31	—	.	5	5	.	18	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	.	202	6	.	.
Birmingham (bis 21. Aug.)	394 738	263	183	—	24,2	94	.	.	.	.	16	—	.	1	3	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77	.	89	6	.	.
Manchester (bis 21. Aug.)	363 130	253	219	—	31,5	88	.	.	.	.	21	—	—	6	7	1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	129	9	.	.
Edinburg (bis 21. August)	229 839	141	75	—	17,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 17. Aug.)	235 241	176	132	—	29,2	67	19	.	.	.	18	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	5	5	—	2	—	23	—	86	2	1	—
Stockholm (bis 14. August)	160 921	.	99	—	31,6	37	15	2	11	16	18	—	—	1	6	1	4	—	—	—	—	—	—	7	10	—	3	—	31	—	26	10	—	—
Christiania (bis 21. Aug.)	116 000	89	68	—	30,3	39	8	—	9	5	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	6	—	—	—	34	—	17	1	—	—
Petersburg	[2]) 669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 7. August)	357 169	.	266	—	38,7	91	62	8	34	49	22	—	1	4	—	7	1	7	1	—	2	1	2	50	27	—	5	—	55	—	97	6	—	—
Odessa (bis 14. August) .	177 700	.	167	—	48,9	68	45	5	17	12	20	—	—	—	1	4	1	2	—	—	9	—	—	7	2	—	2	—	62	—	72	3	1	1
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 14. August) .	140 625	69	59	7	21,8	19	5	9	4	11	11	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	9	—	31	1	2	1
Bukarest (bis 21. August)	200 000	105	97	—	25,2	30	28	4	13	16	6	—	1	1	1	6	—	4	—	—	7	—	—	6	5	—	—	—	21	—	45	—	—	—
Madrid (bis 11. Juli) . .	400 531	258	320	—	41,5	93	62	38	50	47	30	—	13	24	—	7	19	3	27	—	4	3	4	23	27	—	19	4	27	3	106	5	2	—
Barcelona (bis 7. August)	267 000	139	147	—	28,6	59	21	10	23	15	19	—	—	1	1	2	—	4	—	—	1	1	1	16	12	—	10	—	38	1	56	2	1	—
Valencia (bis 8. August).	143 239	71	71	—	25,8	21	14	1	14	12	9	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	15	6	11	—	1	—	1	—	29	4	—	—
Sevilla (bis 8. August) . .	138 000	59	130	—	49,0	62	33	6	6	6	17	—	1	24	—	3	5	3	—	—	5	1	5	19	3	—	2	—	6	12	40	1	—	—
Malaga (bis 15. August) .	115 882	77	107	—	48,0	46	36	8	6	5	6	—	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (bis 8. August) .	91 509	34	56	—	31,8	26	7	2	4	6	11	—	2	—	—	5	1	—	—	—	4	—	4	—	1	—	4	—	2	1	31	1	—	—
Saragossa (bis 15. August)	86 126	62	81	—	24,3	44	8	5	9	8	7	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	4	3	4	26	—	1	—	—	—	32	1	—	—
Kadix (bis 1. August). .	56 407	17	46	—	42,4	15	6	3	6	10	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	7	—	—	—	—	—	27	—	—	—
Alexandrien (bis 14. Aug.)	212 034	184	165	—	40,5	93	26	9	19	2	16	—	2	—	—	—	10	9	—	—	7	—	1	5	1	7	1	—	25	—	95	2	—	—
New-York (bis 24. Juli) .	1 111 940	.	641	—	30,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	—	—	—	—	—
Brooklyn (bis 24. Juli) .	564 448	.	252	—	23,2	104	41	18	36	26	27	—	—	—	2	9	2	—	—	—	—	—	3	—	25	12	—	4	—	98	—	89	8	—	—
Philadelphia (bis 24. Juli)	901 380	.	378	—	21,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saint-Louis (bis 24. Juli)	500 000	.	139	—	14,5	55	22	7	24	21	9	1	—	—	1	2	2	2	—	—	—	—	11	12	6	—	2	—	29	—	67	5	—	—
Chicago	500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 7. August)	393 576	.	158	—	20,9	60	30	13	22	15	18	—	—	—	8	6	6	5	—	5	1	—	1	16	4	3	2	—	5	24	69	2	1	—
San-Franzisko (b. 31. Juli)	233 056	.	73	—	16,3	19	9	—	20	21	4	—	2	—	—	1	—	1	—	—	3	1	2	17	2	—	—	—	2	4	36	1	1	—
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-Orleans (bis 31. Juli)	210 000	.	76	—	18,3	11	13	9	17	13	12	1	—	1	2	1	—	2	—	—	1	1	4	16	6	1	2	—	4	1	33	1	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 10. Juli). .	429 535	.	173	—	21,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 27. Juli) . .	644 405	.	338	—	27,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 9. Juli) . .	397 552	314	263	—	34,4	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 36. **Berlin, den 6. September 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(22. bis 28. August 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche, in Konitz und Bremen in der ersten Hälfte der Woche auch nordwestliche, in Köln, Karlsruhe und von der Mitte der Woche an, auch in Bremen südöstliche Luftströmungen vor, die in Karlsruhe häufig mit südwestlichen wechselten.

Die Temperatur der Luft war eine durchwegs warme und überstieg das Monatsmittel an den meisten Stationen, mit Ausnahme Münchens.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 17,8° C.), die geringste in Heiligenstadt (um 12,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (15,0° C.) und am schwächsten in Breslau und Heiligenstadt (11,4 bezw. 11,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Regenniederschläge erfolgten im Allgemeinen wenig, nur in München. Köln und Karlsruhe fiel nach Entladung mehrfacher Gewitter reichlicher Regen. Der meiste Niederschlag erfolgte in München (55,2 mm), der spärlichste in Breslau (0,04 mm). Aus Heiligenstadt, Berlin und Bremen wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Luftdruck stieg im Laufe der Woche, nach nur unbedeutenden Schwankungen, noch höher und erreichte gegen Ende der Woche einen ungewöhnlich hohen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 707 212 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4404, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,7 entspricht gegen 28,2 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf eine Einwohnerzahl von 7 552 850 — 3950 Sterbefälle = 27,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5406, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1264 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder erheblich zugenommen (um 1,5 pro mille); und zwar erscheint die Sterblichkeit in den meisten Städtegruppen und in Berlin gesteigert, nur in der Ostseeküstengruppe und in den Städten der oberrheinischen Niederung vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes war es fast das gleiche, in denen des süddeutschen Hochlandes und der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war ein ungleich höherer als in der Vorwoche. In den meisten Städtegruppen und in Berlin erscheint derselbe vergrössert, auch in den Städten des süddeutschen Hochlandes, obgleich in München die Säuglingssterblichkeit eine wesentlich geringere geworden ist. Abgenommen hat die letztere nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung. Auch der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen ein vermehrter.

Zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	165,7	31,9
der Oder- und Warthe-Gegend	181,8	42,1
des süddeutschen Hochlandes	142,4 (in München 115,6)	44,5
des mitteld. Gebirgslandes	149,2	34,3
in Berlin	162,2	21,8
des sächs.-märk. Tieflandes	172,9	31,4
der Nordseeküsten-Gruppe	134,8	32,4
der niederrheinischen Niederung	161,6	32,0
der oberrheinischen Niederung	102,0	31,8

Unter den Todesursachen traten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wieder in nicht unerheblich vermehrter Zahl auf. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen stieg auf 1032 (von 946 der Vorwoche). In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Gesammtzahl der an diesen Krankheiten gemeldeten Gestorbenen 856. Ein wenig abgenommen hat die Zahl der Sterbefälle in Königsberg, Stettin, Breslau, München, Stuttgart, Görlitz, Potsdam und mehreren Städten der Mark, ferner in Strassburg u. a., während in Danzig, Nürnberg, Dresden, Berlin, Frankfurt a. O., Hamburg, Hannover, Braunschweig, Osnabrück, Lüneburg, Krefeld, Frankfurt a. M. u. a. ihre Zahl eine grössere wurde oder fast die gleiche wie in der vorangegangenen Woche geblieben ist. — Todesfälle an Ruhr stiegen auf 19 (von 15 der vorangegangenen Woche). — Von den anderen Infectionskrankheiten hat das Scharlachfieber, namentlich in Beuthen O./S., Hamburg, Altona, Köln, Elberfeld und Aachen, grössere Ausdehnung gewonnen. — Diphtheriche Affectionen zeigen meist einen Nachlass der Todesfälle, wie in München, Dresden, Dortmund, Freiburg i. B., Viersen; in Berlin blieb die Zahl der Todesfälle die gleiche, in Danzig überstieg sie die der Vorwoche. — Das Vorkommen der Masern und des Keuchhustens zeigt keine wesentliche Veränderung. — Todesfälle an typhösen Fiebern wurden seltener. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 50 (von 75). — An Flecktyphus wird nur 1 Todesfall aus Dortmund, an Pocken 4 (aus Königsberg 3, aus Görlitz 1) gemeldet. — Ein Sterbefall an Cholerine aus Hamburg wurde den Brechdurchfällen beigezählt.

In Berlin starben in der Berichtswoche 661 Personen, 40 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 342 = 51,7 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 324 = 54,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 591. — Unter den Infectionskrankheiten haben Todesfälle an Unterleibstyphus abgenommen und sanken auf 10 (gegen 15 der Vorwoche), während die übrigen im Ganzen nur unwesentliche Veränderungen aufweisen. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden 84, an Brechdurchfällen 104 gemeldet, gegen 86 resp. 76 der vorhergegangenen Woche und gegen 84 und 103 der entsprechenden Woche des Jahres 1879. — In der Zeit vom 15. bis 21. August wurden 65 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 681 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 5, an Scharlach 16, an Diphtherie 14, an Unterleibstyphus 48, an Rückfallsfieber 3, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 82 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 28. August cr. 3051.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Prenzlau, Solingen, Pforzheim und Hanau; in dem übersandten Wochenberichte aus Heilbronn fehlte die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte auch in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Die Zahl der Pockentodesfälle sank von 4 auf 3, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Ende der Woche 139 (gegen 142 der vorangegangenen Woche). Neue Erkrankungen wurden 26 gemeldet. — In den meisten Städten, wo Pocken herrschten, stieg in der Berichtswoche die Zahl der Sterbefälle; in Wien auf 14, in Prag auf 7, in Peterburg auf 5, in Triest auf 4, in Warschau und Alexandria auf je 3, in Budapest blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche (6), in Paris sank sie auf 35. Aus Bukarest und Odessa wird je 1 Pockentodesfall, aus Madrid (aus der am 18. Juli beendeten Woche) 22 gemeldet. Auch in anderen spanischen Städten, Barcelona, Malaga, Murcia, zeigten sich Pocken in beschränkter Zahl. — Das Scharlachfieber gewann in Prag grössere Ausdehnung. Masern herrschten in Madrid und Sevilla. — Darmkatarrhe der Kinder forderten in Wien, Pest, Paris, London und den grösseren englischen Städten, sowie in Petersburg, Warschau, Odessa noch immer zahlreiche Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Paris und London häufiger, Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg 10, aus Warschau und Saragossa je 3, aus Madrid (12. bis 18. Juli) 34 gemeldet. — In der 1. Julihälfte erlagen dem gelben Fieber in Rio de Janeiro 10 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 22. August bis 28. August 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	—	1	—	—	—	—
Masern	5	—	1	1	3	—	—	—
Scharlach	16	—	6	8	2	—	—	1
Diphtherie	14	—	4	8	2	—	—	3
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	48	—	—	10	28	10	—	5
Rückfallsfieber	3	—	—	1	2	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	7	6	—	—	—	—	1	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	4	—	—	1	2	1	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	73	1	—	1	66	5	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	—	—	—	9	6	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	1	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	31	—	2	1	12	16	—	24
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	19	1	—	—	8	10	—	2
Acuter Darmkatarrh	4	—	1	—	1	2	—	—
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	1	1	3	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	1	11	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	10	—	—	—	8	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	14	—	—	—	6	8	—	—
Verletzungen	52	—	3	6	21	20	2	3
Alle übrigen Krankheiten	340	31	13	18	153	111	14	30
Summe	**681**	**39**	**31**	**56**	**330**	**205**	**20**	**82**

Gesammtbestand war am 21. August 1880: 3 027.
Gesammtbestand bleibt am 28. August 1880: 3 051.

Statistische Nachweisung

über die in der 35. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 22. bis 28. August 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	91	84	—	32,8	55	7	3	2	10	7	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	2	7	5	2	5	—	9	23	24	—	2	—
Danzig	109 520	78	66	6	31,3	34	10	6	5	7	4	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	18	—	33	2	1	—
Stettin	85 761	69	45	2	27,3	22	9	6	5	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	9	22	3	2	—
Lübeck	50 000	37	29	1	30,2	12	1	2	5	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	7	2	13	3	—	—
Kiel	42 500	39	29	2	35,5	11	5	5	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	6	15	2	—	—
Rostock	37 364	21	10	—		4	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	6	—	—	—
Elbing	35 228	32	21	—		12	—	2	2	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	—	—	2	—	2	5	6	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	19	15	—		9	3	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	8	—	—	—
Stralsund	28 375	19	21	—		11	3	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	7	10	—	—	—
Flensburg	27 947	23	14	2		10	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	6	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	15	16	1		9	2	1	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	9	—	—	—
Thorn	21 604	16	10	—		5	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	4	—	—	—
Memel	20 155	12	10	—		7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Tilsit	21 339	16	12	—		8	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	3	—	—	—
Stolp	21 038	12	9	—		2	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	1	—
Greifswald	18 841	6	16	3		10	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	6	—	1	—
Insterburg	17 835	13	11	—		6	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	3	1	—	—
Graudenz	15 028	8	13	2		7	—	2	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	9	—	—	—
Summa	734 479	526	431	19	30,5	234	47	28	38	39	45	—	3	—	4	14	4	2	—	—	1	—	4	30	9	2	18	—	46	91	184	11	8	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	208	194	—	36,6	102	23	9	17	17	25	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	16	5	2	4	1	36	19	104	1	1	1
Posen	65 718	46	42	2	33,2	20	3	—	5	7	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	5	28	1	1	—
Liegnitz	35 487	32	31	—		19	1	1	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	23	—	1	—
Bromberg	34 058	22	18	—		11	3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	15	—	—	—
Königshütte	27 631	26	15	—		11	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	17	7	—		5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Schweidnitz	21 393	16	21	3		11	1	—	2	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	14	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	18	17	—		8	6	1	1	—	1	—	—	2	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Neisse	20 252	8	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	12	—		4	1	1	1	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	7	—	1	—
Ratibor	17 727	12	7	—		5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Brieg	16 490	7	9	—		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	3	—	—	—
Summa	580 773	425	380	5	34,0	203	41	14	32	42	47	1	—	2	9	4	1	7	—	—	1	1	—	23	11	5	9	1	42	28	226	5	4	1
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	183	119	1	26,4	52	8	4	17	16	22	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	21	3	—	4	—	27	5	51	1	1	—
Stuttgart	106 860	61	51	2	24,8	31	5	3	4	2	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	4	8	26	1	4	—
Nürnberg	105 353	77	63	—	31,1	34	3	1	9	4	12	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	2	—	3	13	30	—	1	—
Augsburg	64 000	32	43	—	34,9	20	4	3	4	9	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	6	2	25	—	—	—
Regensburg	33 871	19	25	—		11	2	1	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	5	14	—	—	—
Ulm	32 800	19	17	—		8	1	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	11	—	—	—
Fürth	30 201	21	27	—		16	2	2	1	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	5	3	14	—	—	—
Heilbronn	23 508	13	11	—		4	1	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Esslingen	21 298	15	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—
Cannstadt	18 394	14	15	—		11	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—
Reutlingen	16 276	9	6	—		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Erlangen	14 707	6	9	3		—	—	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	701 268	469	390	6	28,9	192	28	16	45	49	60	—	—	1	3	8	3	1	—	—	—	—	—	42	17	3	9	—	51	44	198	2	8	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 500	133	128	3	30,2	66	13	9	16	12	12	—	—	1	1	5	2	2	—	—	—	1	—	11	10	1	6	1	6	15	65	—	1	—
Chemnitz	91 806	49	70	—	39,7	45	6	1	7	4	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	3	—	3	—	52	1	1	—
Kassel	58 426	27	18	3	16,0	3	3	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	1	10	—	—	—
Erfurt	51 177	39	23	—	23,4	12	1	—	8	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	5	2	11	—	—	—
Würzburg	50 050	18	19	2	19,0	6	1	2	3	3	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	2	7	1	—	—
Zwickau	35 747	24	14	2		4	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	9	—	—	—
Plauen	33 400	26	22	—		13	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	18	—	—	—
Halberstadt	31 300	26	25	—		10	5	—	3	4	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	1	16	—	1	—
Bamberg	28 223	18	19	—		6	1	1	3	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	4	1	6	1	2	—
Nordhausen	25 918	16	12	—		6	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	9	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	18	12	—		8	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—
Gotha	24 783	10	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Altenburg	24 559	20	29	2		16	3	1	2	2	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	2	19	—	1	—
Glauchau	21 444	22	26	—		17	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	22	—	—	—
Meerane	23 000	14	24	—		14	5	2	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Gera	25 836	15	11	1		8	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1	1	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	11	9	—		6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	3	—	—	—
Zittau	23 018	18	12	—		8	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	5	—	1	—
Bayreuth	20 547	13	10	—		5	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Hof	20 322	16	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Crimmitschau	20 067	12	18	1		12	2	—	1	3	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 735	10	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—
Bernburg	18 500	8	1	—		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	18 500	11	8	3		4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Aschersleben	18 999	21	8	—		4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	9	8	—		3	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Weissenfels	20 007	13	8	—		6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	19 355	10	4	—		2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Naumburg	17 416	15	10	—		6	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	1	1	—
Koburg	15 878	8	2	—		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 045 762	650	570	17	28,3	300	58	25	63	55	69	—	—	5	5	14	9	5	—	—	—	2	—	50	22	2	21	2	50	42	327	6	8	—
Berlin	1 096 644	818	661	—	31,3	342	110	33	76	54	46	—	—	3	13	22	5	10	—	—	5	2	4	69	21	19	13	2	84	104	272	9	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	86	94	8	32,4	50	4	7	12	10	11	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	13	3	—	2	—	10	12	47	1	1	—
Magdeburg	93 500	77	50	2	27,8	23	6	1	8	9	3	—	—	1	—	—	2	1	—	—	3	1	—	7	1	—	—	—	4	3	22	3	2	—
Halle a. S.	68 000	36	43	3	32,9	19	5	2	9	5	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	7	3	5	—	—	4	4	14	3	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	33	43	—	**44,7**	21	4	3	2	8	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	9	8	16	2	1	—
Görlitz	48 000	39	33	1	35,8	15	4	1	5	6	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	4	—	1	—	—	2	10	10	—	—	—
Potsdam	46 128	22	37	1	**41,7**	19	5	3	1	3	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	5	9	14	1	—	—
Spandau	33 301	22	20	—		14	2	—	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	2	12	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	18	19	—		8	2	1	3	2	3	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	2	2	9	—	—	—
Charlottenburg	29 456	25	19	2		13	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	3	8	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	24	23	—		19	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	17	—	—	—
Guben	25 100	9	10	—		3	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	6	1	—	—
Kottbus	24 786	26	14	—		6	5	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	2	4	—	—	—
Dessau	21 873	17	10	—		4	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	3	—	1	—
Zeitz	17 448	13	13	—		9	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	5	—	—	—
Prenzlau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Burg	15 489	12	6	—		3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—
Summa	679 863	459	434	17	33,2	226	44	22	48	52	41	1	1	6	2	5	8	8	—	—	8	3	1	45	16	7	4	—	48	67	188	12	5	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	304	209	6	27,6	103	36	12	24	11	23	—	—	—	**13**	4	4	2	—	—	—	—	20	14	—	3	—	**28**	**33**	81	4	3	—
Hannover	126 125	81	66	—	27,4	39	2	1	13	6	5	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	6	1	—	4	—	—	**16**	33	1	—	—
Bremen	109 000	84	44	1	21,0	17	2	7	6	3	9	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	1	1	1	3	**7**	16	2	—	—
Altona	94 300	75	47	1	25,9	26	7	3	5	3	3	—	—	—	**6**	—	2	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	1	**17**	12	—	—	—
Braunschweig	74 138	57	45	1	31,6	24	5	3	3	3	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	**11**	**6**	21	—	—	—
Münster	37 000	22	25	2	Im Durchschn. 29,9	12	2	2	3	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	5	9	1	—	—
Osnabrück	32 500	27	25	2		14	3	2	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	**9**	13	—	—	—
Bielefeld	29 000	28	8	—		3	1	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hildesheim	24 570	15	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 725	14	7	2		2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Lüneburg	18 699	18	20	1		9	7	1	1	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	6	1	—	—
Oldenburg	17 872	11	7	2		—	1	—	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Harburg	17 775	10	15	1		7	—	1	1	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	8	1	—	—
Minden	17 567	14	8	—		3	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 010 671	760	534	19	27,5	262	67	35	66	41	63	—	—	8	21	8	10	4	—	—	2	1	1	55	29	1	11	1	50	103	214	12	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	110	109	6	**40,0**	43	25	5	9	12	15	—	—	**5**	**7**	—	2	—	—	—	—	—	—	10	4	2	4	1	1	4	67	2	—	—
Barmen	95 000	67	47	—	25,7	17	11	4	2	6	7	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	5	2	24	1	—	—
Düsseldorf	90 917	64	53	1	30,3	39	3	1	4	5	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	3	7	—	—	—	**7**	**9**	22	—	—	—
Elberfeld	95 700	79	53	—	28,8	19	13	4	11	4	2	—	—	1	**6**	1	1	2	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	1	3	26	—	1	—
Aachen	85 470	76	64	1	38,9	35	6	5	6	4	8	—	—	—	**5**	3	3	—	—	—	—	1	—	6	3	3	—	—	2	3	34	1	—	—
Krefeld	72 566	47	37	—	26,5	22	5	—	4	4	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	1	**13**	12	—	—	—
Dortmund	61 882	58	46	—	38,7	23	14	—	1	6	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	8	6	1	—	—	4	5	19	—	1	—
Essen	54 000	31	37	—	35,0	24	3	2	3	1	4	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	4	1	20	—	—	—
Duisburg	44 370	38	39	—	**45,7**	19	7	2	5	3	3	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	**5**	**4**	21	2	—	—
M.-Gladbach	38 054	32	31	—		24	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	1	2	19	—	1	—
Koblenz	29 827	12	12	—		5	3	—	—	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bonn	30 000	22	12	—		4	1	3	1	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—
Bochum	30 550	28	24	3		16	1	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	**6**	11	3	—	—
Remscheid	27 404	25	14	—		8	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 800	17	15	—		5	3	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	3	—	7	—	—	—
Trier	22 624	21	7	1		2	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 876	16	16	—		8	1	3	1	1	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—
Wesel	20 626	12	9	—		2	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	1	—	3	—
Witten	20 913	13	11	1		5	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hamm	20 891	17	10	—		4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	12	8	1		7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Iserlohn	17 747	7	14	1		3	6	2	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Rheydt	18 250	22	10	—		3	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	9	8	—		4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neuss	17 073	15	11	—		4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	17	14	1		9	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	7	—	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 139 175	867	711	16	32,5	354	111	44	68	61	70	3	—	6	31	11	18	9	1	—	2	1	—	92	44	10	15	1	41	60	354	9	6	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	102	54	2	21,6	22	6	3	8	5	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	**12**	1	29	1	1	—
Strassburg i. E.	103 354	52	50	2	25,1	27	3	4	4	6	5	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	**19**	—	20	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	38	30	1	26,2	11	3	1	7	2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	1	—	2	3	17	1	—	—
Mannheim	50 469	39	23	—	23,7	19	1	1	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	**7**	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	27	15	—	15,6	11	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	**6**	3	4	—	—	—
Wiesbaden	48 500	19	15	1	16,1	8	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	2	1	7	—	—	—
Metz	56 650	29	23	—	21,1	11	—	1	5	3	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	4	3	7	1	—	—
Darmstadt	49 000	23	17	2	18,0	9	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5	—	7	1	—	—
Freiburg i. B.	37 000	15	11	1	Im Durchschn. 20,0	6	1	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Offenbach	29 269	24	18	—		3	4	1	1	6	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Pforzheim	.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colmar	24 683	17	11	—		3	1	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	3	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	12	8	2		5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	14	—		5	3	—	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Hanau	.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worms	18 200	8	1	1		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Baden-Baden	11 854	5	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Summa	718 577	432	293	12	21,2	141	25	14	39	29	44	1	—	1	7	2	4	4	—	—	—	1	—	28	13	6	10	—	61	20	128	5	3	—
Summa der deutschen Städte	7 707 212	5406	4404	111	29,7	2254	531	231	475	422	485	6	4	32	95	88	62	50	1	—	19	11	10	434	182	55	110	7	473	559	2091	71	49	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					297,1	125,1	35,8	15,6	32,0	28,5	32,7	0,4	0,3	2,2	6,4	5,9	4,2	3,4	0,1	—	1,3	0,7	0,7	29,3	12,3	3,7	7,4	0,5	31,9	37,7	141,1	4,8	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					271,9	138,7	31,5	14,9	29,3	26,1	30,8	0,7	0,1	1,7	4,5	6,7	4,3	3,2	0,1	—	0,9	1,2	0,2	27,2	11,2	3,3	6,8	0,2	29,2	32,4	130,8	4,0	3,8	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 22. August bis 28. August 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	22,8	11,3	746,2	745,6	746,2	98	52	82	.	NO.	schwach	Früh Nebel.
	Montag	25,0	13,0	747,1	747,1	746,6	94	39	84	0,05	NW.	desgl.	desgl.
	Dienstag	23,5	12,5	747,4	747,1	747,1	84	50	69	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	24,1	14,1	748,0	748,3	749,4	88	40	88	.	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	21,3	13,0	750,5	750,7	751,9	82	37	66	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	19,1	9,4	753,0	753,9	754,8	65	28	63	.	NO. O.	mässig	.
	Sonnabend	20,4	7,9	755,3	754,8	753,7	83	37	81	.	NO.	schwach	.
	Im Mittel	**22,3**	**11,6**	**749,6**	**749,6**	**750,0**	**84,9**	**40,4**	**76,0**	**0,01**	.	.	.
Breslau	Sonntag	25,7	14,0	748,1	747,4	748,1	85	39	57	.	O.	schwach	.
	Montag	23,6	13,6	749,2	749,6	750,0	35	44	72	.	N.	desgl.	.
	Dienstag	24,7	13,5	750,1	749,9	750,3	89	41	75	.	NO.	desgl.	Früh dunstig.
	Mittwoch	25,0	13,9	751,6	751,6	752,0	91	40	68	0,04	O.	desgl.	desgl. stark Thau
	Donnerstag	25,8	15,1	752,0	751,4	751,6	89	46	78	.	O.	mässig	.
	Freitag	20,7	10,6	752,6	754,3	755,5	82	42	80	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	19,4	8,0	756,7	756,6	756,3	76	40	61	.	O.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,6**	**12,7**	**751,5**	**751,5**	**752,0**	**78,1**	**41,7**	**70,1**	**0.006**	.	.	.
München	Sonntag	18,8	14,4	713,4	713,6	714,3	96	85	86	12,3	W.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	21,4	11,9	716,8	716,9	715,9	88	82	82	0,1	veränderlich	desgl.	schön.
	Dienstag	22,5	10,8	714,6	715,1	715,3	94	76	80	40,6	desgl.	desgl.	Abends starkes Gewitter.
	Mittwoch	22,0	11,8	717,9	717,4	717,0	92	66	75	.	O.	mässig	schön.
	Donnerstag	23,8	11,6	716,4	715,6	713,9	89	73	72	.	O.	schw. b. mässig	desgl.
	Freitag	18,8	14,3	717,5	718,7	718,9	88	84	89	2,2	W.	desgl.	Regen.
	Sonnabend	21,3	11,0	720,0	719,9	718,7	91	92	74	.	O.	desgl.	Morgens Nebel.
	Im Mittel	**21,2**	**12,3**	**716,7**	**716,7**	**716,3**	**91,1**	**79,7**	**79,7**	**7,9**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	23,5	12,6	737,7	737,3	738,8	86	47	69	.	NO.	mässig	Die ganze Woche hindurch schönes heiteres Wetter, aber mit starkem Thau in den Nächten.
	Montag .	24,8	13,1	739,2	738,8	738,8	85	42	75	.	O.	desgl.	
	Dienstag .	24,6	15,1	738,6	738,3	739,1	79	37	70	.	O.	desgl.	
	Mittwoch .	25,1	15,3	739,9	739,5	739,6	74	35	65	.	O.	schwach	
	Donnerstag	24,9	16,8	739,6	738,5	738,8	70	35	58	.	SO. u. NO.	mässig b. frisch	
	Freitag .	24,5	16,9	740,4	741,3	742,7	74	45	59	.	NO.	mässig	
	Sonnabend	22,3	14,8	744,0	743,6	743,2	76	33	60	.	NO.	desgl.	
	Im Mittel .	**24,2**	**14,9**	**739,9**	**739,6**	**740,1**	**77,7**	**39,1**	**65,1**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag .	27,0	15,2	756,9	756,2	757,4	79	40	61	.	NO. O.	schwach	.
	Montag .	26,0	15,8	758,2	758,2	758,3	80	36	56	.	NO. O.	desgl.	.
	Dienstag .	27,7	16,3	758,2	757,7	758,4	66	32	65	.	still NO.	desgl.	.
	Mittwoch .	27,8	18,6	759,2	759,7	759,8	66	44	64	.	still NO.	desgl.	.
	Donnerstag	26,8	16,4	760,4	759,8	760,1	74	45	63	.	NO.	desgl.	.
	Freitag .	24,5	13,6	761,3	762,9	764,2	71	38	51	.	NO. O.	mässig	.
	Sonnabend	23,4	11,0	765,0	764,7	764,4	63	26	52	.	O.	schw. b. mässig	.
	Im Mittel .	**26,2**	**15,3**	**759,9**	**759,9**	**760,4**	**71,3**	**37,3**	**58,9**	.	.	.	.
Bremen	Sonntag .	21,9	11,1	761,1	760,7	761,2	88	62	78	.	NNW.	schwach	.
	Montag .	22,8	11,0	761,4	761,1	761,1	85	61	82	.	W. NW.	desgl.	.
	Dienstag .	24,1	11,1	761,0	760,7	761,1	90	60	81	.	NNW.	schw. b. frisch	.
	Mittwoch .	25,0	11,1	761,2	761,0	761,0	90	46	68	.	N. S. OSO.	schwach	Nebel.
	Donnerstag	26,3	11,3	761,2	760,8	762,2	83	46	76	.	ONO. SO.	desgl.	.
	Freitag .	25,0	11,4	763,0	764,2	765,6	87	49	79	.	NO. O. NO.	mässig	.
	Sonnabend	21,6	8,8	766,6	766,6	766,3	81	37	76	.	NO. N.	desgl.	.
	Im Mittel .	**23,8**	**10,8**	**762,2**	**762,2**	**762,6**	**86,3**	**51,6**	**77,1**	.	.	.	.
Köln	Sonntag .	24,8	14,9	756,4	755,9	756,7	72	49	70	.	NO.	schwach	.
	Montag .	27,0	14,5	758,1	757,2	756,7	70	45	79	.	SO. SW. S.	desgl.	.
	Dienstag .	26,9	14,4	756,9	756,5	757,3	83	49	72	.	S.	desgl.	.
	Mittwoch .	27,0	15,0	757,8	757,3	756,9	81	40	72	.	S. SO.	mässig	.
	Donnerstag	28,4	15,1	756,5	755,9	756,9	84	48	77	1,1	S. O.	schw. b. lebh.	.
	Freitag .	28,0	16,1	759,0	759,3	760,3	89	54	91	.	O.	schwach	Nachm. 2½ Uhr Gewitter.
	Sonnabend	26,0	17,0	761,1	761,5	760,6	83	61	86	13,1	SO.	desgl.	Nachm. 3¼ u. 4¼ Gewitter.
	Im Mittel .	**26,9**	**15,3**	**758,0**	**757,7**	**757,9**	**80,3**	**49,4**	**78,1**	**2,03**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	24,0	14,0	748,6	748,6	750,2	86	63	93	.	NO. SO. u. SW.	.	warmes Wetter.
	Montag .	24,0	15,0	751,1	750,3	749,6	91	74	92	.	SW. S. O.	.	schwül.
	Dienstag .	24,8	15,0	749,3	749,8	751,0	83	74	90	.	SW.	schwach	schwül. Nachm. ¼4 Gew.
	Mittwoch .	26,5	13,0	752,1	751,0	750,4	87	65	94	.	O. SW. u. S.	.	heiter, s. warm.
	Donnerstag	28,0	14,0	750,0	748,1	750,4	82	59	90	2,9	S. NO. SO. SW.	.	s. schw. Nm. v. 3-5 u. 8¼-9 G.
	Freitag .	23,5	16,0	752,4	753,3	754,1	89	75	75	.	SW.	schwach	Abends heiter.
	Sonnabend	25,5	14,0	754,7	753,9	752,9	90	65	92	.	NO.	desgl.	heiter.
	Im Mittel .	**25,2**	**14,4**	**751,2**	**750,7**	**751,2**	**86,9**	**67,9**	**89,4**	**0,4**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 28. August) .	746 243	452	329	46	22,9	130	38	17	64	41	39	—	14	—	3	4	1	4	—	—	—	—	—	78	23	—	2	—	74	5	117	1	3	—
Budapest (bis 21. August	327 788	274	254	—	38,3	101	39	16	31	41	26	—	6	2	3	6	—	5	—	—	—	—	—	30	13	—	7	—	65	—	103	9	5	—
Prag (bis 28. August) . .	182 270	.	117	30	33,4	25	17	3	16	16	10	30	7	—	14	—	—	2	—	—	—	—	—	15	7	—	3	—	7	—	[1])59	1	2	—
Triest (bis 24. Juli) . .	128 223	.	91	—	36,8	35	13	11	7	6	19	—	4	.	.	6	—	—	—	—	—	—	—	7	8	—	—	—	19	—	47	—	—	—
Krakau	63 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 28. August) . .	70 271	25	29	—	31,4	4	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	20	—	—	—
Basel (bis 28. August) .	51 129	38	25	—	25,5	7	.	.	.	.	.	.	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	9	1	2	—
Brüssel (bis 21. August) .	177 086	107	96	—	28,2	27	17	2	13	14	23	—	—	4	—	2	2	1	—	—	—	—	1	10	8	—	3	—	20	—	43	—	2	—
Amsterdam (bis 21. Aug.)	316 593	236	170	—	27,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 21. Aug.)	150 378	106	60	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 21. August) .	114 936	104	46	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 26. August) .	2 091 565	1050	1018	—	25,1	210	182	.	.	.	170	—	35	22	4	37	11	42	—	—	4	7	4	159	56	—	—	—	176	—	451	40	—	—
London (bis 28. August) .	3 664 149	2497	1488	—	21,2	533	241	98	177	205	234	—	3	16	53	23	23	13	—	—	3	4	15	132	103	12	46	7	286	13	696	31	8	1
Glasgow (bis 28. August)	589 598	329	209	—	18,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 28. August)	544 056	379	365	—	35,0	137	.	.	.	.	42	—	.	3	3	1	24	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95	.	215	14	.	.
Birmingham (bis 28. Aug.)	394 738	253	204	—	27,0	100	.	.	.	.	26	1	.	.	2	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84	.	112	2	.	.
Manchester (bis 28. Aug.)	363 130	234	229	—	32,9	79	.	.	.	.	26	—	.	3	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.	133	6	.	.
Edinburg (bis 28. August)	229 839	140	76	—	17,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 24. Aug.)	235 241	186	144	—	31,8	83	17	.	.	.	16	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	1	2	13	6	—	3	—	37	—	70	3	2	—
Stockholm (bis 21. August)	160 921	.	65	—	20,7	22	12	8	6	5	12	—	—	1	8	3	5	—	—	—	—	—	—	9	2	—	2	—	15	—	17	3	—	—
Christiania (bis 28. Aug.)	116 000	94	62	—	27,6	30	13	3	9	4	3	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	28	—	17	1	—	—
Petersburg (bis 21. Aug.)	[2]) 669 741	.	499	—	38,7	161	70	30	103	78	50	7	5	3	2	8	2	27	10	—	3	4	15	64	53	—	10	—	136	—	143	10	4	—
Warschau (bis 14. August)	357 169	.	259	—	43,3	110	81	8	18	15	27	—	3	8	4	2	12	9	3	—	1	2	—	24	31	—	2	—	69	—	86	2	1	—
Odessa (bis 21. August) .	177 700	.	188	—	55,0	83	64	3	16	12	10	—	1	1	—	3	—	—	—	—	3	—	—	9	6	—	—	—	79	—	82	3	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 28. August)	200 000	99	107	—	27,8	32	20	7	31	10	7	—	1	—	2	3	1	6	—	—	5	—	—	16	8	—	—	—	16	—	49	—	—	—
Madrid (bis 18. Juli) . .	400 531	259	348	—	45,2	106	66	35	44	52	45	—	22	15	—	—	17	2	34	—	2	10	9	33	20	—	17	4	38	2	114	6	3	—
Barcelona (bis 14. August)	267 000	155	121	—	23,6	59	12	10	12	13	15	—	2	4	—	1	1	3	—	—	4	—	1	12	4	—	10	1	28	—	48	1	1	—
Valencia (bis 14. August)	143 239	73	73	—	26,5	25	9	7	12	10	10	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	16	9	18	—	1	—	—	—	22	1	—	—
Sevilla (bis 14. August) .	138 000	65	128	—	48,2	55	31	4	17	13	8	—	—	20	—	1	—	3	—	—	3	3	—	10	5	—	2	—	18	9	53	1	—	—
Malaga (bis 22. August) .	115 882	83	112	—	50,3	37	39	5	14	7	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	103	—	—	—
Murcia (bis 14. August)	91 509	46	62	—	35,2	31	13	2	4	5	7	—	3	2	—	4	—	—	—	—	5	3	2	—	3	—	2	—	2	1	33	2	—	—
Saragossa (bis 21. August)	86 126	58	57	—	34,4	27	6	4	11	3	6	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	4	1	1	16	—	4	—	1	—	22	2	—	—
Kadix (bis 8. August). .	56 407	23	46	—	42,4	17	5	3	3	10	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	7	—	1	1	—	1	30	—	—	—
Alexandrien (bis 21. Aug.)	212 034	162	185	—	45,4	111	20	13	14	11	16	—	3	—	—	2	9	13	—	—	6	—	1	8	2	15	3	—	24	—	98	1	—	—
New-York (bis 31. Juli) .	1 209 561	.	625	—	26,9	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	26	6	6	—	—	—	8	8	108	34	—	—	—	174	—	231	18	—	—
Brooklyn (bis 31. Juli) .	564 448	.	301	—	27,7	108	55	20	46	37	35	—	—	—	1	8	2	4	—	—	—	1	—	48	14	—	2	—	87	—	131	3	—	—
Philadelphia (bis 31. Juli)	908 380	.	378	—	21,7	.	.	.	.	.	.	.	2	—	—	5	4	9	—	—	—	—	—	44	4	—	—	—	56	—	254	—	—	—
Saint-Louis (bis 31. Juli)	500 000	.	135	—	14,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	2	1	3	2	—	—	—	1	7	13	6	—	—	—	27	—	69	4	—	—
Chicago (bis 31. Juli) . .	503 208	.	227	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	—	1	9	16	2	2	—	—	—	3	2	9	10	—	—	—	71	—	94	8	—	—
Baltimore (bis 14. August)	393 576	.	158	—	20,9	53	27	22	24	17	15	—	—	1	12	10	4	6	—	—	2	—	4	29	3	2	1	1	8	17	58	—	—	—
San-Franzisko (b. 7. Aug.)	233 056	.	85	—	18,9	18	13	4	20	19	11	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	2	14	2	—	—	6	4	—	50	1	—	—
Cincinnati (bis 7. August)	280 000	.	87	—	16,2	24	16	7	19	13	8	—	—	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	20	4	—	—	—	8	—	40	5	—	—
New-Orleans (bis 7. Aug.)	210 000	.	89	—	21,0	22	14	11	23	16	3	—	—	1	1	2	—	3	—	—	—	—	4	11	1	1	2	—	11	2	47	3	—	—
Rio de Janeiro (v. 1-15. Juli)	235 000	.	371	—	41,0	87	16	15	96	80	29	48	—	—	—	10	—	—	—	6	—	[3]) 41		66	33	—	—	—	5	1	206	3	—	—
Calcutta (bis 17. Juli). .	429 535	.	179	—	21,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 3. August) .	644 405	352	303	—	24,5	.	.	.	.	.	.	.	—	6	—	—	—	—	—	1	15	—	110	—	18	—	—	—	11	—	137	5	—	—
Madras (bis 16. Juli) . .	397 552	308	266	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclassen und der Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 10 am gelben Fieber.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 37. **Berlin, den 13. September 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(29. August bis 4. September 1880.)

Witterung.

Während der ersten Tage der Berichtswoche blieben an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche (nord- und südöstliche) Windrichtungen vorherrschend. Am 1., in Konitz, Breslau, Berlin erst am 2. September, sprang jedoch der Wind an den meisten Stationen nach West und Nordwest, in Berlin, Bremen und Karlsruhe nach Südwest um, nur in München blieben östliche Luftströmungen die Woche hindurch vorwiegend. In diese ging der Wind in den letzten Tagen der Woche in Heiligenstadt, Berlin und Bremen auch wieder über, während in Köln südliche, an den Oststationen westliche Windrichtungen die Oberhand bekamen.

Die Temperatur der Luft war eine durchwegs warme und überstieg, mit Ausnahme der süddeutschen Stationen, das Monatsmittel an den meisten Stationen um mehrere Grade Celsius.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen und Breslau (um 18,3° bezw. 18,4° C.), die geringste in Heiligenstadt (um 15,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (17,0° C.) und am schwächsten in Heiligenstadt (12,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Breslau erreicht. Obgleich vielfach Nebel und Dunst, besonders des Morgens, an den meisten Stationen herrschte, erfolgten sehr wenig messbare Niederschläge, nur aus Köln wird vom 29. August 7,4 mm Regenniederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche ungewöhnlich hohe Luftdruck stieg nach nur geringen Schwankungen im Laufe der Woche noch höher, zeigte aber in den letzten Tagen der Woche ein langsames Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 725 065 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4461, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,0 entspricht, gegen 29,7 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 594 935 Einwohner 4005 Sterbefälle = 27,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5512, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1108 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine weitere Zunahme (um 0,3 pro mille) erfahren. Gesteigert erscheint die Sterblichkeit in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hoch-, im mitteldeutschen Gebirgslande und in Berlin, in den anderen hat sie abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten der Ost- und Nordseeküste und im süddeutschen Hochlande war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit im Allgemeinen ein grösserer. Den einzelnen Gruppen nach war er jedoch nur in den Städten der Ost- und Nordseeküste, im süddeutschen Hoch- und im mitteldeutschen Gebirgslande, sowie in Berlin ein gesteigerter, in den übrigen ein verminderter. — Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war dagegen im Ganzen, sowie in den meisten Städtegruppen eine geringere.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	185,6	31,3
der Oder- und Warthe-Gegend	145,0	27,8
des süddeutschen Hochlandes	172,8 (in München 160,0)	42,8
des mitteld. Gebirgslandes	169,6	34,3
in Berlin	167,9	28,0
des sächs.-märk. Tieflandes	168,0	34,3
der Nordseeküsten-Gruppe	135,5	34,3
der niederrheinischen Niederung	153,5	27,9
der oberrheinischen Niederung	101,4	29,7

Unter den Todesursachen traten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder in noch höherer Zahl als in der vorhergegangenen Woche auf. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen erreichte die Höhe von 1109 gegen 1032 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Gesammtzahl der daran gemeldeten Gestorbenen nur 872. In den meisten grösseren Städten waren Todesfälle an diesen Krankheiten wieder vermehrt, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend und der Mark fand eine geringe Abnahme statt. In Berlin war jedoch die Zahl derselben eine etwas gesteigerte. — 1 Fall von Cholera nostras ward aus Reutlingen gemeldet, 2 Todesfälle an Cholerine (aus Hamburg) sind den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Auch Todesfälle an Ruhr stiegen auf 23 (von 19 der vorhergegangenen Woche) und waren namentlich in Berlin vermehrt. — Von den übrigen Infectionskrankheiten haben diphtherische Affectionen wieder erheblich zugenommen. Die Zahl der hierdurch hervorgerufenen Todesfälle stieg auf 116 (von 88 der Vorwoche). In grösserer Zahl wurden sie in Berlin, Hamburg, Köln Todesveranlassung. — Das Vorkommen des Scharlachfiebers zeigt gegen die vorhergegangene Woche wenig Veränderung. Es herrscht in Beuthen, Berlin, Prenzlau, Hamburg, Köln, Aachen. — Masern bedingten in Beuthen und Köln, der Keuchhusten in Königshütte, Posen, Dresden, Berlin, Hamburg mehr Todesfälle. — Auch Todesfälle an Unterleibstyphus kamen wieder häufiger zur Meldung, namentlich in Breslau. Flecktyphustodesfälle wurden 3 (aus Posen, Berlin und Dortmund je 1) gemeldet. — Aus Königsberg wird 1 Todesfall an Pocken, aus Thorn 1 an Milzbrand zur Kenntniss gebracht.

In Berlin starben in der Berichtswoche 713 Personen, 52 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 354 = 49,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 288 = 51,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 562. — Unter den Infectionskrankheiten gewannen besonders Scharlachfieber und Ruhr grössere Ausdehnung und führten häufiger Todesfälle herbei. Auch Todesfälle an Masern, Diphtherie und Keuchhusten waren ein wenig vermehrt, während Unterleibstyphus in gleicher Höhe wie in der Vorwoche zum Tode führte. Todesfälle an Darmkatarrhe der Kinder wurden 98, an Brechdurchfällen 106 gemeldet, gegen 84 bezw. 104 der vorhergegangenen Woche und gegen 64 bezw. 84 der entsprechenden Woche des Jahres 1879. — In der Zeit vom 22. bis 28. August kamen 38 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 18. bis 31. August 2 neue Erkrankungen an Flecktyphus zur Kenntniss.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 651 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 16, an Diphtherie 11, an Croup 4, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 45, an Ruhr 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 105, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 4. Septbr. cr. 2890.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Esslingen und Hildesheim; in dem übersandten Wochenberichte aus Heilbronn fehlte die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche eine beschränkte. Die Zahl der Todesfälle an Pocken betrug 5, der Bestand an Kranken in den Hospitälern sank von Ende der Woche auf 117 (von 132 der vorangegangenen Woche). Neue Erkrankungen wurden nur 7 gemeldet. Auch aus den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Städten werden in der Berichtswoche weniger Sterbefälle gemeldet. In Wien sank die Zahl derselben auf 8, in Budapest, Prag, Krakau, Barcelona und Alexandria auf je 2, in Petersburg und Warschau auf je 1, in Odessa stieg sie auf 3, in Malaga auf 4, in Paris auf 49. — Typhöse Fieber zeigen in Paris und Petersburg eine Abnahme der Sterbefälle; Todesfälle an Flecktyphus werden aus London und Saragossa je 4, aus Valencia 2, aus Sevilla 1, aus Madrid (aus der am 25. Juli beendeten Woche) 28 gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder forderten in Wien Budapest, London, Odessa etwas weniger, in Brüssel, Paris, Liverpool, Birmingham, Manchester, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Petersburg, Warschau etwas mehr Opfer als in der vorhergegangenen Woche. Aus Warschau wird auch 1 Todesfall an Cholera nostras berichtet. — In der Zeit vom 16. bis 31. Juli erlagen dem gelben Fieber in Rio de Janeiro 8 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 29. August bis 4. September 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	1
Scharlach	16	—	4	7	4	1	—	6
Diphtherie	11	1	5	2	2	1	—	3
Croup	4	1	3	—	—	—	—	1
Keuchhusten	2	1	—	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	45	—	1	4	28	12	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	3	—	—	—	2	1	—	1
Brechdurchfall	4	2	—	—	1	1	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	4	—	—	—	3	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	74	—	—	1	69	4	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	1	2	13	3	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	1	—	1	5	—	—
Lungenschwindsucht	29	—	—	—	13	16	—	28
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	1	1	—	7	13	2	1
Acuter Darmkatarrh	14	3	1	—	4	5	1	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	2	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	5	—	—	—	4	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	1	1	7	3	—
Verletzungen	52	—	2	5	23	21	1	—
Alle übrigen Krankheiten	311	21	17	19	127	106	21	49
Summe	**651**	**30**	**36**	**42**	**307**	**207**	**29**	**105**

Gesammtbestand war am 28. August 1880: 2 930 **).
Gesammtbestand bleibt am 4. September 1880: 2 890 ***).

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus dem Kaiserin Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.
***) Am Schluss der Redaction fehlte der Bericht des Augusta-Hospitals.

Statistische Nachweisung

über die in der 36. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 29. August bis 4. September 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Todtgeborene excl.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	100	90	—	35,1	56	9	3	5	9	8	—	1	—	—	2	—	1	—	—	1	1	2	2	2	4	2	—	**13**	**20**	38	1	—	—
Danzig	109 520	55	82	1	38,9	45	11	5	11	8	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	9	3	—	—	—	**30**	—	34	1	1	—
Stettin	85 761	60	58	1	35,2	30	10	2	7	4	5	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	3	**16**	25	2	—	—
Lübeck	50 000	35	22	—	22,9	10	2	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	12	1	1	—
Kiel	42 500	34	10	—	12,2	6	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4	1	—	—
Rostock	37 364	19	22	—		10	1	2	2	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	5	11	—	—	—
Elbing	35 228	21	31	—		19	1	1	3	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	3	4	15	—	—	1
Schwerin i. M.	27 922	14	14	—		9	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	9	—	—	—
Stralsund	28 375	25	15	—		4	3	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	1	—	—
Flensburg	27 947	23	22	1		16	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	**9**	10	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	20	8	—		2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	3	—	1	—
Thorn	21 604	12	12	—		7	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	4	3	1	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	11	9	—		5	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—
Stolp	21 038	14	13	—		12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	6	—	—	—
Greifswald	18 841	14	25	2		16	3	2	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**14**	8	—	1	—
Insterburg	17 835	10	5	—		1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	15 028	8	15	4		7	1	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Summa	714 324	475	453	9	33,0	255	50	23	41	40	43	1	1	1	4	14	3	10	—	—	2	3	3	21	16	7	5	—	61	89	200	8	4	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	251	165	—	31,1	73	25	13	23	16	15	—	—	—	1	1	2	6	—	—	—	1	—	6	9	—	4	—	**24**	**14**	96	1	—	—
Posen	65 718	50	45	3	34,1	17	6	1	6	9	6	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	—	6	3	1	—	—	1	6	20	—	—	—
Liegnitz	35 487	30	32	—		21	4	2	1	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	23	2	—	3
Bromberg	34 058	18	21	—		7	5	2	2	2	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	11	—	—	—
Königshütte	27 631	21	18	—		9	2	2	3	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	27	8	—		7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Schweidnitz	21 393	13	17	1		12	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	11	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	13	15	—		6	3	5	1	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—
Neisse	20 252	13	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Ratibor	17 727	9	4	—		3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	11	9	—		3	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Summa	580 773	462	344	4	30,8	162	47	29	40	35	31	—	—	4	9	5	11	10	1	—	2	2	—	20	15	2	5	—	34	24	192	4	1	3
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	182	142	1	31,5	72	8	8	16	18	20	—	—	—	—	3	2	4	—	—	—	—	1	10	5	—	2	—	**31**	4	75	4	1	—
Stuttgart	106 860	66	52	1	25,3	31	4	2	6	2	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	2	**13**	26	—	1	—
Nürnberg	105 353	63	67	3	33,1	39	5	3	6	5	9	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	—	2	1	—	**7**	**20**	23	1	1	—
Augsburg	64 000	36	35	4	28,4	21	1	1	—	6	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	**10**	1	18	—	—	—
Regensburg	33 871	24	32	—		15	4	2	2	2	7	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	5	1	15	—	—	—
Ulm	32 800	21	21	—		17	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	**11**	7	—	1	—
Fürth	30 201	17	20	—		6	5	3	1	2	3	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	2	5	—	—	—
Heilbronn	23 508	17	9	—		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstadt	18 394	10	12	3		10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**6**	5	—	1	—
Reutlingen	16 276	11	8	—		7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—
Erlangen	14 707	11	7	4		4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Summa	679 970	458	405	16	31,0	226	30	19	35	39	56	—	—	—	2	13	5	6	—	1	—	—	1	31	13	3	8	—	58	63	191	5	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 500	139	126	6	29,7	62	12	6	15	14	17	—	—	2	1	4	3	—	—	—	—	1	—	16	3	2	4	1	2	**22**	63	1	1	—
Chemnitz	91 806	62	96	—	**54,4**	72	10	2	5	3	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	6	—	83	—	—	—
Kassel	58 426	28	22	1	19,6	6	5	—	3	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	1	1	11	—	2	—
Erfurt	51 177	50	21	—	21,3	9	3	1	3	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2	1	9	—	1	—
Würzburg	50 050	33	21	5	21,8	7	1	4	1	6	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	2	10	1	—	—
Zwickau	35 747	32	25	—		19	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	17	1	—	—
Plauen	33 400	26	17	—		9	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Halberstadt	31 300	23	24	—		10	7	2	1	3	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	2	12	—	—	—
Bamberg	28 223	25	15	—		9	1	1	—	2	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	1	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	17	19	—		12	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	**9**	6	—	—	1
Freiberg i. S.	25 484	18	10	—		5	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Gotha	24 783	13	16	—		6	1	—	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—	3	—	4	—	1	—
Altenburg	24 559	20	18	—		10	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	14	—	—	—
Glauchau	21 444	14	17	—		13	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	14	1	—	—
Meerane	23 000	26	19	—		12	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Gera	25 836	24	23	—		14	2	—	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	2	—	2	—	5	4	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	11	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zittau	23 018	9	23	—		17	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	3	3	11	—	—	—
Bayreuth	20 547	8	11	—		2	—	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Hof	20 322	13	10	—		3	2	—	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	12	21	1		8	7	—	1	3	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	1	—	—
Weimar	20 735	14	7	—		4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	14	7	—		3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	1	—
Göttingen	18 500	11	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
Aschersleben	18 999	13	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	6	—		2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	13	13	1		8	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	4	6	—	—	—
Eisenach	19 355	12	7	—		5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—
Naumburg	17 416	9	10	—		5	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	5	—	1	—
Koburg	15 878	10	9	—		2	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	—	1	—
Summa	1 045 762	711	628	14	31,2	341	77	23	54	64	69	—	—	9	5	12	10	6	—	—	1	4	4	61	21	5	13	1	44	61	356	6	8	1
Berlin	1 096 644	865	713	—	33,8	354	119	55	69	57	59	—	—	4	24	27	9	10	1	—	11	4	2	66	23	13	16	—	98	106	289	3	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	103	89	4	30,7	50	4	3	10	12	10	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	12	3	4	3	—	**11**	**10**	40	—	1	—
Magdeburg	93 500	57	52	3	28,9	25	4	2	8	8	5	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	6	2	1	—	—	3	2	32	1	1	—
Halle a. S.	68 000	46	30	2	22,9	14	6	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	5	2	14	2	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	33	36	—	27,0	19	8	2	1	2	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	**6**	**11**	11	—	2	—
Görlitz	48 000	28	38	—	**41,2**	22	2	1	3	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	**13**	18	1	—	—
Potsdam	46 128	20	28	1	31,6	16	3	1	2	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	8	10	1	1	—
Spandau	33 301	21	17	—		15	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	11	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	18	25	1		14	4	—	3	2	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6	4	10	—	1	—
Charlottenburg	29 456	23	11	—		5	3	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	33	14	—		11	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	10	—	—	—
Guben	25 100	12	14	—		9	1	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	8	—	—	—
Kottbus	24 786	19	12	—		5	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	2	1	2	—	—	1	1	5	—	—	—
Dessau	21 873	19	14	1		6	1	1	1	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	2	6	—	—	—
Zeitz	17 448	13	12	—		6	2	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	8	13	—		6	4	1	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 489	9	7	—		2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—
Summa	696 460	462	412	12	30,8	225	46	13	38	44	46	—	—	4	8	9	3	5	—	—	3	—	—	36	13	13	9	—	46	65	186	6	6	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewaltes Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	302	246	9	32,5	111	40	16	22	21	36	—	—	3	11	9	4	5	—	—	—	—	—	16	8	1	3	1	39	38	104	2	2	—
Hannover	126 125	75	32	2	13,2	16	3	2	2	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	—	5	17	1	—	1
Bremen	109 000	65	41	—	19,6	21	1	5	4	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	3	5	21	1	—	—
Altona	94 300	60	56	1	30,9	26	9	3	7	6	5	—	—	1	—	—	4	2	—	—	1	—	—	5	3	—	1	—	—	15	21	1	2	—
Braunschweig	74 138	44	34	3	23,8	17	5	1	3	2	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	10	4	11	—	1	1
Münster	37 000	33	21	1	Im Durchschn. 33,5	15	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	7	6	—	1	—
Osnabrück	32 500	28	21	1		11	4	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	8	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	19	16	—		8	2	1	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	7	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Hildesheim	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Celle	18 725	10	10	—		5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Lüneburg	18 699	11	17	—		8	4	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	6	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	14	9	—		3	2	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Harburg	17 775	13	14	1		8	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2	7	—	1	—
Minden	17 567	15	14	—		8	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	6	1	—	—
Summa	986 101	689	531	18	28,0	257	77	30	52	50	65	—	—	6	12	10	9	12	—	—	3	—	2	55	21	1	9	1	63	102	209	7	7	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	103	104	1	38,2	54	23	3	9	6	9	—	—	4	5	9	2	—	—	—	—	1	—	7	3	1	3	—	1	6	61	1	—	—
Barmen	95 000	73	36	1	19,7	11	9	1	6	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	3	4	21	2	—	—
Düsseldorf	90 917	69	64	3	36,6	32	6	7	6	7	6	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	7	11	28	4	—	—
Elberfeld	95 700	64	45	—	24,4	16	12	4	5	3	5	—	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	3	1	23	1	—	—
Aachen	85 470	66	84	2	51,1	45	14	8	5	6	6	—	—	—	5	—	1	2	—	—	—	—	—	5	3	—	5	—	5	8	50	—	—	—
Krefeld	72 566	61	43	—	30,8	25	3	2	7	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	2	8	19	1	1	—
Dortmund	61 882	48	41	—	34,5	18	11	5	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	—	—	—	6	7	19	—	1	—
Essen	54 000	50	27	2	26,0	17	2	1	3	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	1	2	13	2	—	—
Duisburg	44 370	43	16	—	18,8	13	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	4	6	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	34	20	—		15	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	7	7	1	—	—
Koblenz	29 827	11	18	2		6	—	1	3	2	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	1	9	—	—	—
Bonn	30 000	21	16	1		7	3	—	—	3	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	2	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	29	20	3		12	2	1	1	1	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	2	9	1	—	—
Remscheid	27 404	28	16	—		11	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Hagen	25 800	24	14	—		5	3	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	2	7	—	—	—
Trier	22 624	16	9	—		5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 876	13	15	—		4	5	2	2	1	1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Wesel	20 626	14	6	—		4	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Witten	20 913	20	17	3		11	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	3	5	1	—	—
Hamm	20 891	19	13	1		5	4	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	4	1	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	9	—		4	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	10	9	—		4	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	12	8	—		3	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	20	7	—		2	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	17	7	—		3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	12	11	—		5	—	2	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Solingen	16 267	11	9	—		4	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 155 442	908	684	19	30,8	341	106	48	64	60	62	3	—	5	25	21	9	9	1	—	1	2	1	79	30	8	23	1	42	71	338	16	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	90	41	1	16,4	13	4	2	7	5	10	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	9	—	17	2	1	—
Strassburg i. E.	103 354	66	41	1	20,6	28	3	1	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	21	—	10	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	25	27	3	23,5	13	3	2	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	5	1	14	—	—	—
Mannheim	50 469	37	25	—	25,8	16	3	3	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	3	3	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	19	21	—	21,8	12	1	—	1	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	8	—	9	—	—	—
Wiesbaden	48 500	36	14	1	15,0	8	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1	8	—	—	—
Metz	56 650	27	30	—	27,5	15	—	2	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	2	—	7	3	11	—	—	—
Darmstadt	49 000	37	19	1	20,2	8	2	1	—	4	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	5	—	8	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	17	21	2		14	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	3	12	—	1	—
Offenbach	29 269	26	9	—		4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Pforzheim	27 662	17	6	1		2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	—	1	—
Colmar	24 683	17	9	—		5	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	11	10	2		3	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	9	—		4	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Hanau	23 350	12	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Worms	18 200	17	6	—		4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Baden-Baden	11 854	7	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	769 589	482	291	12	19,7	150	24	16	25	31	44	1	—	1	4	5	5	—	—	—	—	1	1	26	17	5	8	—	68	14	128	4	4	—
Summa der deutschen Städte	7 725 065	5512	4461	104	30,0	2311	576	256	418	420	475	5	1	34	93	116	64	68	3	1	23	16	14	395	169	57	96	3	514	595	2089	59	44	7
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		300,3	155,6	38,8	17,2	28,1	28,3	32,0	0,3	0,1	2,3	6,3	7,8	4,3	4,6	0,2	0,1	1,5	1,1	0,9	26,6	11,4	3,8	6,5	0,2	34,6	40,1	140,6	4,0	3,0	0,5
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		274,2	136,6	31,7	13,4	28,6	30,3	33,5	0,2	—	1,4	4,3	6,2	4,9	4,2	0,1	—	1,2	0,8	0,9	29,2	10,5	3,7	8,8	0,3	28,1	31,6	133,1	2,8	2,1	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 29. August bis 4. September 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	20,3	12,5	753,2	753,0	752,8	97	42	79	.	NNO.	schw. b. mässig	Früh Nebel.
	Montag	22,1	9,4	752,8	752,3	752,5	100	44	75	.	NO.	schwach	desgl.
	Dienstag	23,0	9,5	753,0	753,0	753,9	93	43	38	.	NO.	s. schwach	desgl.
	Mittwoch	24,6	13,1	754,6	754,6	753,9	88	40	73	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	26,3	12,5	753,2	752,3	752,1	72	35	80	.	NW.	schw. b. mässig	.
	Freitag	21,9	15,0	751,6	751,4	751,2	84	46	87	.	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	23,5	14,5	750,7	751,2	752,3	92	49	81	.	W. NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,1**	**12,4**	**752,7**	**752,5**	**752,7**	**89,4**	**42,7**	**73,3**	.	.	.	.
Breslau	Sonntag	22,0	8,3	756,1	754,9	753,7	74	45	76	.	O.	schwach	.
	Montag	21,6	10,3	753,9	753,3	754,0	85	43	71	.	O.	mässig	.
	Dienstag	23,1	10,2	755,0	754,9	755,6	78	41	72	.	SO.	schwach	.
	Mittwoch	24,7	11,7	756,7	756,8	757,2	93	49	60	.	SO.	mässig	.
	Donnerstag	26,3	11,3	756,7	755,9	756,4	84	36	69	.	NW.	schwach	Morgs. dunstig.
	Freitag	25,9	14,6	756,3	755,5	756,0	85	41	81	.	NW.	mässig	.
	Sonnabend	25,6	14,6	755,3	755,4	755,4	93	52	74	.	W.	schwach	.
	Im Mittel	**24,2**	**11,6**	**755,7**	**755,2**	**755,5**	**84,6**	**43,9**	**71,9**	.	.	.	.
München	Sonntag	20,8	13,4	717,5	716,7	714,9	82	72	76	.	O.	mässig	schön.
	Montag	21,1	9,3	712,8	713,1	713,3	79	62	71	.	NO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	20,9	8,6	716,7	717,6	718,3	85	78	76	.	NO.	schwach	desgl.
	Mittwoch	22,5	10,0	722,1	722,5	722,5	90	73	75	.	N.	s. schwach	heiter.
	Donnerstag	23,3	11,1	724,7	724,6	723,5	88	71	69	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	24,3	10,6	724,3	723,8	722,8	90	59	70	.	O.	schwach	.
	Sonnabend	25,0	9,8	722,4	722,2	721,1	91	60	73	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**22,6**	**10,4**	**720,1**	**720,1**	**719,5**	**86,4**	**67,9**	**72,9**	.	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	21,3	12,1	742,9	741,6	740,8	78	30	50	.	NO.	stark	Die ganze Woche hindurch heiter mit steigender, ungewöhnlicher Wärme.
	Montag .	22,0	14,0	739,9	739,0	739,7	70	42	50	.	NO.	frisch	
	Dienstag .	22,9	14,0	741,1	740,8	742,1	70	39	54	.	SO.	mässig b. frisch	
	Mittwoch .	24,1	14,3	744,1	744,5	746,0	70	43	77	.	veränderlich	schwach	
	Donnerstag	25,6	14,0	747,4	746,3	746,8	81	42	76	.	desgl.	desgl.	
	Freitag .	25,3	13,3	746,9	745,7	745,8	80	28	74	.	O. u. N.	desgl.	
	Sonnabend	27,1	16,3	744,9	743,1	743,0	82	41	63	.	O.	desgl.	
	Im Mittel .	**24,0**	**14,0**	**743,9**	**743,0**	**743,5**	**75,9**	**37,9**	**63,4**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag .	24,8	11,4	764,6	762,5	762,4	61	43	63	.	NO. N. NO.	mässig	.
	Montag .	24,0	12,5	762,0	761,2	761,9	75	38	58	.	NO. SO. O.	schwach	.
	Dienstag .	25,1	12,5	762,8	762,4	763,2	73	30	58	.	O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	27,4	14,4	764,0	763,6	764,0	76	31	49	.	O. SO. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	27,7	15,8	765,0	764,8	765,0	64	44	53	.	NW.	desgl.	.
	Freitag .	24,4	15,6	764,8	764,5	764,1	77	59	74	.	N. NW. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	30,3	16,5	763,7	762,8	762,5	82	53	71	.	W. SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**26,2**	**14,1**	**763,8**	**763,1**	**763,3**	**72,6**	**41,3**	**60,9**	.	.	.	.
Bremen	Sonntag .	22,8	7,9	766,1	765,1	764,4	82	45	78	.	NO. O.	mässig	.
	Montag .	22,5	10,6	763,7	762,6	763,0	84	47	73	.	ONO. O.	bis frisch	.
	Dienstag .	23,5	8,8	763,5	763,2	763,9	85	47	69	.	ONO. SO.	mässig	.
	Mittwoch .	24,9	8,8	764,3	765,7	767,2	82	52	69	.	O. WSW. WNW.	schwach	.
	Donnerstag	24,4	10,5	768,2	767,8	767,8	88	53	82	.	SSW. WSW.	desgl.	.
	Freitag .	24,4	12,8	767,8	767,3	766,7	90	68	87	.	SSW. WSW.	desgl.	.
	Sonnabend	26,3	11,8	766,0	764,2	763,3	91	56	70	.	SSW. S. SO.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**24,1**	**10,2**	**765,7**	**765,1**	**765,2**	**86,0**	**52,6**	**75,4**	.	.	.	.
Köln	Sonntag .	25,5	16,8	759,7	759,1	757,7	85	50	58	7,4	SO. O.	schwach	.
	Montag .	25,8	14,4	756,8	755,8	756,6	70	46	72	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag .	25,9	15,6	758,8	758,9	761,6	73	50	83	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	25,3	14,6	763,8	763,8	766,2	75	55	76	.	S. NW. N.	mässig	.
	Donnerstag	25,0	14,9	767,2	766,3	765,7	69	47	76	.	NO. N.	desgl.	.
	Freitag .	25,6	14,1	766,2	765,2	762,4	87	52	82	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	29,9	14,9	762,8	761,4	760,8	70	42	74	.	S.	desgl.	.
	Im Mittel .	**26,1**	**15,0**	**762,2**	**761,5**	**761,6**	**75,6**	**48,9**	**74,4**	**1,1**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	24,0	14,0	752,0	749,8	748,7	85	59	69	.	NO.	schwach	heiteres Wetter.
	Montag .	24,0	12,0	748,4	747,6	749,0	74	57	88	.	NO.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	23,0	12,0	751,2	752,0	753,9	81	57	91	.	O.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	25,0	12,0	757,1	757,2	758,5	91	57	96	.	SW. NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	26,0	12,5	760,0	758,6	758,9	88	56	93	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag .	28,0	12,5	759,1	757,3	757,2	88	55	86	.	O.	desgl.	s. warm. Wetter.
	Sonnabend	29,0	12,0	757,0	754,9	755,0	89	58	95	.	O. S. u. SW.	desgl.	dsgl. Mrgs. Nebel
	Im Mittel .	**25,6**	**12,4**	**755,0**	**753,9**	**754,5**	**85,1**	**57,0**	**88,3**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Acuter Gelenk-Rheum.	Apoplexie (Schlagfluss).	Andere acute Erkrank. etc.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 4. Septbr.) . .	746 243	507	324	29	22,6	107	50	21	43	54	49	—	8	—	3	8	1	2	—	—	—	—	—	72	22	—	8	—	57	1	138	3	1	—
Budapest (bis 28. August	327 788	242	229	—	34,6	86	53	10	28	29	21	2	2	3	2	10	—	4	—	—	—	—	—	38	11	—	3	—	52	—	92	7	3	2
Prag (bis 4. Septbr.) . .	182 270	.	130	29	37,1	25	18	14	16	10	18	29	2	.	16	2	.	2	—	—	—	1	—	24	6	.	2	.	5	2	[1])64	1	3	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 28. August) .	63 600	.	24	—	19,6	6	6	5	2	4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6	1	3	—	—	—	4	—	6	—	—	—
Genf (bis 4. Septbr.) . .	70 271	30	27	—	19,9	10	—	3	4	9	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	5	—	12	—	—	—
Basel (bis 4. Septbr.) . .	51 129	29	40	—	46,8	10	8	1	8	5	8	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	8	—	17	1	—	—
Brüssel (bis 28. August) .	177 086	110	76	—	22,3	34	12	2	7	8	13	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	11	—	—	—	34	—	24	—	—	—
Amsterdam (bis 28. Aug.)	316 593	214	175	—	28,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 28. Aug.)	150 378	122	54	—	18,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 28. August) .	114 936	77	63	—	28,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 2. Septbr.) . .	2 091 565	1010	985	—	24,5	240	166	.	.	.	144	—	49	24	6	47	11	31	—	—	1	9	6	119	52	—	—	—	189	—	437	4	—	—
London (bis 4. Septbr.) .	3 664 149	2403	1460	—	20,8	515	249	87	154	192	263	—	5	15	47	17	25	17	4	—	1	6	10	127	122	17	31	14	243	12	705	29	12	1
Glasgow (bis 4. Septbr.).	589 598	346	224	—	19,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 4. Septbr.).	544 056	380	359	—	34,4	153	.	.	.	.	38	—	.	.	6	1	23	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	109	.	209	8	.	.
Birmingham (bis 4. Septbr.)	394 738	266	173	—	22,9	76	.	.	.	.	25	—	.	1	1	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	.	109	2	.	.
Manchester (bis 4. Septbr.)	363 130	237	191	—	27,4	69	.	.	.	.	20	—	.	5	9	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	108	5	.	.
Edinburg (bis 4. Septbr.)	229 839	129	89	—	20,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 31. Aug.)	235 241	146	114	—	25,2	62	13	.	.	.	12	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	1	8	3	1	1	—	35	—	52	2	2	—
Stockholm (bis 28. August)	160 921	.	105	—	33,5	47	21	8	4	12	13	—	—	1	7	3	1	1	—	—	—	—	—	6	10	—	1	—	45	—	28	1	1	—
Christiania (bis 4. Septbr.)	116 000	83	62	—	27,6	29	13	7	3	3	7	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	20	—	18	—	—	—
Petersburg (bis 28. Aug.)	[2]) 669 741	.	516	—	40,1	162	78	28	106	89	49	4	1	3	4	6	4	19	6	—	4	3	4	63	55	—	9	—	144	—	180	9	1	1
Warschau (bis 28. August)	357 169	.	239	—	34,8	97	75	13	22	20	12	—	1	5	1	9	1	7	—	1	1	3	2	22	30	—	—	—	74	—	75	6	1	—
Odessa (bis 28. August) .	177 700	.	195	—	37,1	68	70	5	17	24	11	—	3	2	—	5	2	4	—	—	10	—	—	8	4	—	3	—	73	—	77	4	—	—
Rom (bis 3. Juli) . . .	298 960	125	173	41	30,1	39	31	16	27	36	24	—	6	1	1	6	—	1	—	—	2	—	15	12	32	—	—	—	21	—	73	3	—	—
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 4. Septbr.) .	200 000	116	100	—	26,0	29	23	5	19	13	11	—	—	1	—	3	—	6	—	—	5	—	—	11	8	—	—	—	22	—	44	—	—	—
Madrid (bis 25. Juli) . .	400 531	276	280	—	36,4	102	65	19	37	38	19	—	18	11	1	1	6	—	28	—	2	5	6	13	26	—	16	5	32	7	97	6	—	—
Barcelona (bis 21. August)	267 000	138	140	—	27,3	54	15	14	24	17	16	—	2	3	—	—	—	4	—	—	2	1	—	18	4	—	16	—	30	1	58	1	—	—
Valencia (bis 21. August)	143 239	80	70	—	25,4	33	9	6	5	12	5	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	19	3	13	—	—	—	—	1	28	1	—	—
Sevilla (bis 23. August) .	138 000	58	102	—	38,4	27	31	3	10	18	13	—	—	9	—	2	—	4	1	—	—	—	6	20	5	—	—	—	10	—	44	1	—	—
Malaga (bis 29. August) .	115 882	77	112	—	50,3	48	42	5	6	3	8	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—
Murcia (bis 22. August) .	91 509	53	64	—	36,8	18	16	3	14	6	7	—	—	1	—	5	1	—	—	—	5	—	5	8	6	—	—	—	1	1	30	—	—	1
Saragossa (bis 29. August)	86 126	54	77	—	46,5	36	5	2	7	17	10	—	—	1	—	1	—	—	4	—	3	10	2	3	16	—	1	—	—	—	36	—	—	—
Kadix (bis 15. August) .	56 407	39	48	—	44,2	9	11	3	9	5	11	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	11	—	—	—	—	—	27	1	—	—
Alexandrien (bis 28. Aug.)	212 034	185	179	—	43,9	87	25	12	27	13	15	—	2	—	—	1	9	12	—	—	11	1	3	8	1	9	2	—	28	—	89	1	—	2
New-York (bis 7. August)	1 209 561	.	654	—	28,2	.	.	.	.	.	.	.	—	3	7	26	4	7	—	—	—	10	18	81	41	—	—	—	188	—	243	26	—	—
Brooklyn (bis 7. August).	564 448	.	271	—	25,0	98	45	21	42	36	29	—	—	—	3	7	2	1	—	—	—	2	—	28	12	—	3	—	78	—	125	10	—	—
Philadelphia (bis 7. Aug.).	908 380	.	302	—	17,3	.	.	.	.	.	.	.	2	—	—	2	4	13	—	—	—	1	—	35	9	—	—	—	45	—	191	—	—	—
Saint-Louis (bis 7. Aug.) .	500 000	.	154	—	16,0	58	28	11	26	22	9	—	—	—	—	2	4	2	—	—	—	1	10	15	8	—	2	1	30	—	69	8	1	1
Chicago (bis 7. August) .	503 208	.	221	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	6	18	—	2	—	—	—	—	1	21	14	—	—	—	74	—	81	4	—	—
Baltimore (bis 21. August)	393 576	.	137	—	18,1	47	28	8	20	14	20	—	—	—	4	6	6	5	—	1	1	—	5	17	5	1	2	—	3	13	64	4	—	—
San-Franzisko (b. 14. Aug.)	233 056	.	88	—	19,6	19	9	4	30	20	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	15	4	—	—	—	2	4	54	4	—	1
Cincinnati (bis 14. August)	280 000	.	119	—	21,2	28	19	11	27	18	16	—	—	2	—	1	1	11	—	1	—	1	—	16	7	—	—	—	18	—	57	3	—	1
New-Orleans (bis 14. Aug.)	210 000	.	72	—	17,3	17	7	5	17	17	9	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	—	8	11	4	—	1	—	5	—	34	3	—	—
Rio de Janeiro (v. 16-31. Juli)	235 000	.	391	—	43,3	94	19	29	17	60	38	34	1	—	—	7	4	—	—	—	—	—	[3]) 46	69	30	—	—	—	2	2	229	1	—	—
Calcutta (bis 24. Juli) . .	429 535	.	161	—	19,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 10. August) .	644 405	.	386	—	31,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 27. Juli) . .	397 552	293	256	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 8 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 38. Berlin, den 20. September 1880. IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(5. bis 11. September 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche Windrichtungen, die aber bald in Konitz, Heiligenstadt und Berlin mit nordwestlichen, in Köln mit nordöstlichen wechselnd, in westliche Windrichtungen übergingen. Am 9., in Konitz und Karlsruhe erst am 10., ging der Wind an den meisten Stationen nach Ost und Südost und blieb bis zum Schluss der Woche aus dieser Richtung wehend.

Die Temperatur der Luft war eine durchwegs warme und überstieg das vieljährige Monatsmittel um mehrere Grade Celsius.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 21,8° C.), die geringste in München, Karlsruhe und Heiligenstadt (um 15,4 bezw. 15,5 und 15,6°C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (15,5° C.) und am schwächsten in Heiligenstadt (9,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward in Breslau und Köln erreicht. Niederschläge von Regen, zumeist in Folge von Gewitterentladungen, erfolgten um die Mitte der Woche ziemlich allgemein, am häufigsten an den Süd- und Weststationen. Der reichlichste Regen fiel in Köln (56,9 Millim.), der spärlichste in Konitz (7,13 Millim.).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche, besonders vor Eintritt der Gewitter, rasch, zeigte jedoch in den west- und süddeutschen Stationen auch in den letzten Tagen noch weitere Neigung zum Fallen, während er an den mitteldeutschen seine Position behauptete und an den Oststationen stieg, ohne jedoch seinen beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt zu erreichen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 701 093 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4552, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,7 entspricht, gegen 30,0 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 577 317 Einwohner 3755 Sterbefälle = 25,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5366, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 905 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine weitere Zunahme (um 0,7 pro mille) erfahren; und zwar erscheint sie in den meisten Städtegruppen gesteigert nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes und des mitteldeutschen Gebirgslandes hat sie abgenommen, in Berlin und in den Städten des Oder- und Warthegebietes blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch- und im mitteldeutschen Gebirgslande, sowie an der Nordseeküste ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, in den übrigen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen ein wenig höher als in der Vorwoche. Abgenommen hat derselbe nur in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande (namentlich in München) und in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes. In den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes blieb die Säuglingssterblichkeit die gleich hohe wie in der vorhergegangenen Woche. — Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war sowohl im Allgemeinen als auch in den meisten Gruppen ein höherer.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	182,7	39,3
der Oder- und Warthe-Gegend	148,4	38,3
des süddeutschen Hochlandes	155,7 (in München 140,0)	42,3
des mitteld. Gebirgslandes	156,4	38,5
in Berlin	177,3	20,9
des sächs.-märk. Tieflandes	168,0	38,1
der Nordseeküsten-Gruppe	142,5	44,8
der niederrheinischen Niederung	160,2	35,1
der oberrheinischen Niederung	112,2	30,4

Unter den Todesursachen wurden Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder in noch grösserer Zahl als in der vorhergegangenen Woche Todesveranlassung. Namentlich erscheinen Brechdurchfälle häufiger und bedingten in Königsberg, Danzig, Stettin, Breslau, München, Nürnberg, Augsburg, Stuttgart, Dresden, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. O., Görlitz, Hamburg, Bremen, Hannover, in den grösseren rheinischen Städten, besonders in Strassburg u. a. zahlreiche Todesfälle, wenn auch in einigen Orten die Zahl der Opfer etwas kleiner als in der Vorwoche war. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten als gestorben Gemeldeten stieg auf 1183 (von 872 der vorhergegangenen Woche). In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der daran gemeldeten Sterbefälle 746. — 3 Todesfälle an Cholerine (aus Hamburg 2, aus Harburg 1) sind den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Todesfälle an Ruhr haben ein wenig abgenommen. — Von den anderen Infectionskrankheiten zeigen typhöse Fieber eine namhafte Zunahme. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 82 von 68 der Vorwoche. Todesfälle an Flecktyphus wurden nur 2 (aus Dortmund) gemeldet. — Die Zahl der Pockentodesfälle stieg auf 5 (aus Königsberg 3, aus Königshütte 2). — Masern, Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten wurden seltener Todesveranlassung. — Masern bedingten in Minden mehr, in Köln weniger Todesfälle. — Todesfälle an Scharlachfieber waren in Danzig, Köln, Düsseldorf, Elberfeld vermehrt, in Berlin vermindert. — Diphtherische Affectionen wurden in Dresden häufiger, in Berlin seltener Todesursache. — Der Keuchhusten trat in Elberfeld häufiger, in Berlin seltener als Todesveranlassung auf. — Aus Gotha und Reutlingen werden je 1 Todesfall an Cholera nostras gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 709 Personen, 4 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 374 = 52,8 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 273 = 48,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 558. — Unter den Todesursachen zeigen Masern, Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten Nachlässe. — Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen auf 19 von 10 der Vorwoche. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden 90 (gegen 98), an Brechdurchfällen 152 gegen 106 der Vorwoche gemeldet. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 erlagen diesen Krankheitsformen 127 (50 bezw. 77) Kinder. Todesfälle an Ruhr waren noch häufig (10), an Gelenkrheumatismus starben 4 Personen. — In der Zeit vom 29. August bis 4. September cr. wurden 55 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 698 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 16, an Diphtherie 19, an Croup 2, an Unterleibstyphus 60, an Flecktyphus 1, an Ruhr 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 112, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 11. Septbr. cr. 2932.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Beuthen O.-S., Bernburg und Neustadt-Magdeburg.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte auch in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der Todesfälle blieb die gleiche wie in der Vorwoche, 5, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Woche auf 104 (von 117). Neue Erkrankungen wurden 13 gemeldet. Auch in Wien sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 6, in Paris auf 32. Aus Krakau, Petersburg werden je 2, aus Warschau und Venedig je 1 Pockentodesfall gemeldet. In Prag stieg die Zahl derselben auf 3, in Budapest auf 9. — Todesfälle an Flecktyphus kamen in Valencia 1, in London und Saragossa je 2, in Petersburg 4 zur Kenntniss. — Darmkatarrhe der Kinder wurden auch in Wien, Budapest, Brüssel, Paris, London, Liverpool, Kopenhagen, Christiania, Petersburg u. a. häufiger Todesveranlassung. In Warschau kamen 2 tödtlich verlaufende Fälle von Cholera nostras zur Beobachtung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwig-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 5. September bis 11. September 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	16	—	9	4	3	—	—	3
Diphtherie	19	1	6	7	5	—	—	5
Croup	2	—	1	1	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	60	—	1	11	39	9	—	12
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	3	—	1	—	—	2	—	4
Brechdurchfall	2	—	—	—	1	—	1	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	3	—	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	4	—	—	—	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	91	2	—	—	80	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	1	2	9	7	—	8
Acuter Bronchialkatarrh	10	—	—	—	3	6	1	—
Lungenschwindsucht	32	—	—	—	12	19	1	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	8	—	1	—	4	3	—	2
Acuter Darmkatarrh	11	5	1	1	3	—	1	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	1	10	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	5	1	—	1
Andere rheumatische Krankheiten	23	—	—	1	10	7	5	—
Verletzungen	52	—	2	2	22	23	3	4
Alle übrigen Krankheiten	321	29	7	9	148	106	22	35
Summe	**698**	**37**	**30**	**38**	**352**	**206**	**35**	**112**

Gesammtbestand war am 4. September 1880: 2890.**)

Gesammtbestand bleibt am 11. September 1880: 2 932.**)

*) Am Schluss der Redaction fehlte der Bericht des Augusta-Hospitals.

**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 37. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 5. bis 11. September 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	98	88	—	34,3	53	1	2	8	13	11	—	3	—	—	2	—	1	—	—	1	—	1	4	6	5	2	—	10	21	31	—	1	—
Danzig	109 520	77	96	4	45,6	47	14	8	10	9	8	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	2	9	—	—	1	—	28	—	42	2	1	—
Stettin	85 761	56	65	3	39,4	31	10	6	6	8	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1	—	1	12	36	2	1	—
Lübeck	50 000	29	25	—	26,0	9	—	4	4	1	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	17	2	—	—
Kiel	42 500	31	21	—	25,7	9	4	—	1	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	14	—	—	—
Rostock	37 364	15	22	1		10	2	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	1	14	—	—	—
Elbing	35 228	22	22	—		17	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	10	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	17	12	—		9	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	7	—	—	—
Stralsund	28 375	16	13	—		8	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	6	—	—	—
Flensburg	27 947	27	20	—		12	1	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	7	8	2	—	—
Stargard i. P.	20 684	9	17	—		9	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	10	—	—	—
Thorn	21 604	22	13	—		7	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	6	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	16	8	—		4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	3	—	—	—
Stolp	21 038	12	14	—		6	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	1	7	—	—	—
Greifswald	18 841	11	14	1		6	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	6	5	—	—	—
Insterburg	17 835	8	9	—		6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	15 028	13	12	1		8	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Summa	714 324	479	471	10	34,3	251	43	30	46	46	54	1	3	—	8	14	3	5	—	—	1	—	3	26	13	10	10	—	56	77	231	8	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	171	166	—	31,3	78	19	10	19	21	19	—	—	—	2	1	—	6	—	—	—	—	—	13	6	3	—	—	24	12	96	2	1	—
Posen	65 718	49	35	—	27,7	16	4	1	5	2	7	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	4	1	1	1	—	1	3	19	—	1	—
Liegnitz	35 487	30	27	—		16	4	1	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	—	2	—
Bromberg	34 058	18	23	—		8	4	4	1	4	2	—	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Königshütte	27 631	22	20	—		13	3	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	14	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	16	8	—		5	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	13	14	—		7	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	4	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	10	18	1		9	1	1	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5	1	8	—	—	—
Ratibor	17 727	8	6	—		1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	10	10	—		4	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	4	—	1	—
Summa	557 284	351	331	1	30,9	159	39	21	36	35	41	—	2	2	5	6	2	14	—	—	1	—		26	8	7	3	—	34	20	193	3	5	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	145	133	—	29,6	63	9	6	16	22	17	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	2	1	8	4	—	3	—	38	2	65	1	1	1
Stuttgart	106 860	72	44	—	21,4	25	5	—	6	3	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	5	14	14	—	2	—
Nürnberg	105 353	63	73	2	36,0	43	9	1	4	7	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2	—	—	8	27	15	—	1	—
Augsburg	64 000	44	36	—	29,3	21	4	3	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	8	9	10	—	1	2
Regensburg	33 871	15	25	1		12	1	2	2	3	5	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3	1	—	1	—	5	2	10	—	—	—
Ulm	32 800	21	17	—		13	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	9	2	—	—	—
Fürth	30 201	26	16	—		10	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	3	5	—	—	—
Heilbronn	23 508	11	12	—		4	1	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	6	1	—	—
Esslingen	21 298	7	8	1		5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Cannstadt	18 394	14	13	1		6	2	1	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	6	—	1	—
Reutlingen	16 276	13	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Erlangen	14 707	7	12	3		3	1	—	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	6	—	—	—
Summa	701 268	438	396	8	29,4	210	35	15	35	44	57	—	—	—	1	14	3	4	—	1	—	3	1	33	19	4	8	—	70	75	149	2	6	3
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	150	137	6	32,3	71	24	5	12	6	19	—	—	—	2	8	2	2	—	—	2	—	—	11	4	—	3	—	13	19	71	—	—	—
Chemnitz	91 806	79	58	—	32,9	35	7	1	6	5	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	1	—	49	—	—	—
Kassel	58 426	41	32	2	28,5	9	4	2	1	8	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	4	—	18	1	—	—
Erfurt	51 177	36	14	—	14,2	12	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—
Würzburg	50 050	21	24	3	24,9	3	4	1	3	4	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	2	9	1	—	—
Zwickau	35 747	29	24	1		18	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	2	15	1	—	—
Plauen	33 400	27	18	—		9	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Halberstadt	31 300	27	15	1		8	3	2	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Bamberg	28 223	23	13	—		8	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 918	21	12	—		7	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	15	—		9	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	2	9	—	—	—
Gotha	24 783	16	10	—		7	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	18	22	—		10	2	2	3	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	16	—	—	—
Glauchau	21 444	17	15	—		11	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Meerane	23 000	16	15	—		10	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	25 836	20	24	2		13	4	—	4	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	7	4	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	13	9	—		1	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Zittau	23 018	15	13	1		6	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	3	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	13	10	1		2	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Hof	20 322	14	15	—		6	2	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—
Crimmitschau	20 067	22	21	—		15	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	16	—	—	—
Weimar	20 735	6	9	—		5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	5	—	—	—
Bernburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	18 500	9	10	3		3	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—
Aschersleben	18 999	18	13	—		9	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	13	2		4	4	1	1	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	21	8	—		5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Eisenach	19 355	8	10	—		6	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—
Naumburg	17 416	10	7	—		4	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Koburg	15 878	8	8	—		3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Summa	1 027 262	728	594	22	30,1	309	69	24	54	62	76	—	—	1	5	19	3	6	—	1	4	1	3	57	22	3	11	—	50	58	344	4	2	—
Berlin	1 096 644	854	709	—	33,6	374	116	28	90	57	44	—	—	2	15	20	5	19	—	—	10	6	3	64	22	9	11	4	90	152	267	7	2	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	97	83	6	28,6	42	2	5	11	9	14	—	—	—	—	2	3	3	—	—	—	—	1	10	2	2	2	1	17	5	31	4	—	—
Magdeburg	93 500	63	60	5	33,4	26	10	4	7	4	9	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	1	1	—	7	3	33	1	—	1
Halle a. S.	68 000	51	36	1	27,5	21	5	—	2	2	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	1	2	—	2	6	17	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	40	33	—	34,3	22	3	2	2	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	5	13	9	—	—	—
Görlitz	48 000	37	43	—	46,6	23	6	1	3	5	5	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	14	18	—	1	—
Potsdam	46 128	30	36	2	40,6	19	6	—	5	5	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	9	17	—	1	—
Spandau	33 301	24	20	—		13	3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	4	9	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	13	31	—		11	5	2	4	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	5	3	14	—	2	—
Charlottenburg	29 456	26	14	—		10	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	4	2	4	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Guben	25 100	19	12	—		5	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	2	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	18	18	—		8	2	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	3	9	—	—	—
Dessau	21 873	19	4	—		1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Zeitz	17 448	17	15	1		10	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	7	—	1	—
Prenzlau	16 597	13	11	—		5	2	1	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Burg	15 489	13	5	—		—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Summa	668 609	480	421	15	32,7	216	50	17	46	43	49	—	—	2	7	4	5	8	—	—	1	2	1	38	14	12	10	1	55	68	180	6	6	1

Im Durchschnitt 31,2
Im Durchschnitt 31,4
Im Durchschn. 29,9
Im Durchschnitt 30,8
Im Durchschn. 31,9

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	287	215	7	28,4	97	35	13	18	21	31	—	—	2	3	4	1	2	—	—	1	—	—	15	12	2	8	—	22	35	97	4	7	—
Hannover	126 125	78	63	—	26,0	25	6	2	6	11	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	7	2	—	5	—	1	15	28	—	2	—
Bremen	109 000	81	57	—	27,2	40	—	2	2	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	2	—	2	19	27	1	—	—
Altona	94 300	56	45	1	24,8	23	4	4	8	2	4	—	—	1	1	—	2	4	—	—	—	—	—	9	3	—	1	—	2	9	11	1	1	—
Braunschweig	74 138	68	46	1	32,3	22	5	1	5	4	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	7	—	—	4	4	27	1	1	—		
Münster	37 000	16	38	3		22	—	1	6	2	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	4	3	—	2	—	11	13	—	1	—		
Osnabrück	32 500	21	21	3		11	—	1	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	2	4	7	2	—		
Bielefeld	29 000	23	10	—		5	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	—	
Hildesheim	24 570	15	14	—		4	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	—	
Celle	18 725	10	8	—		4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	—	—	—	
Lüneburg	18 699	15	13	3		6	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	5	—	—	
Oldenburg	17 872	11	16	2		6	1	—	4	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	3	—	6	—	—	
Harburg	17 775	18	9	—		1	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	2	—	—	
Minden	17 567	16	15	—		11	2	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	4	2	—	—	
Summa	1 010 671	715	570	20	29,3	277	63	29	56	56	87	2	—	7	6	11	6	6	—	—	2	1	—	60	24	4	21	—	42	110	249	9	12	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	83	107	—	39,3	45	26	8	5	11	12	—	—	2	7	3	1	1	—	—	—	—	—	12	4	3	1	—	—	7	65	1	—	—
Barmen	95 000	72	47	—	25,7	19	6	5	4	5	8	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	7	3	18	1	—	—
Düsseldorf	90 917	70	56	3	32,0	30	8	6	3	4	5	—	—	—	4	3	2	2	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	1	8	25	1	—	—
Elberfeld	95 700	60	58	2	31,5	26	10	5	8	4	5	—	—	—	7	—	4	—	—	—	—	—	—	4	4	2	4	—	5	3	22	3	—	—
Aachen	85 470	58	60	—	36,5	33	14	2	—	6	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	2	9	38	—	—	—
Krefeld	72 566	52	49	—	35,1	27	7	1	8	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	3	13	18	—	1	—
Dortmund	61 882	54	47	—	39,0	23	15	2	1	3	3	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	6	1	—	—	3	10	20	2	—	—
Essen	54 000	41	34	—	32,7	19	1	4	2	5	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	6	2	15	—	—	—
Duisburg	44 370	45	28	—	32,8	14	6	2	—	1	5	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	4	11	1	—	—
M.-Gladbach	38 054	40	24	—		15	—	1	7	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	5	6	—	—	1
Koblenz	29 827	11	13	—		2	3	2	3	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Bonn	30 000	21	21	2		7	—	5	3	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	4	—	1	1	7	1	—	—
Bochum	30 550	27	28	1		18	2	2	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	8	11	—	—	—
Remscheid	27 404	25	17	—		8	—	1	2	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	25 800	23	10	1		4	2	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Trier	22 624	13	11	—		9	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	6	—	—	—
Viersen	20 876	14	12	—		4	3	1	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Wesel	20 626	12	11	—		6	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Witten	20 913	14	16	1		10	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	2	—	—	—	2	2	—	2	—
Hamm	20 891	15	17	1		3	8	1	1	1	3	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	2	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	7	—		4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—
Iserlohn	17 747	14	5	—		2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	16	9	—		2	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Oberhausen	16 141	17	8	—		4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Neuss	17 073	12	16	—		8	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	8	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	15	13	—		6	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Solingen	16 267	25	12	—		8	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Summa	1 155 442	869	736	11	33,1	356	118	55	60	68	78	1	—	4	27	17	17	13	2	—	—	2	—	95	45	12	23	—	44	85	333	13	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	82	40	1	16,0	17	1	5	5	6	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	6	3	17	2	1	—
Strassburg i. E.	103 354	58	53	3	26,6	31	3	2	9	4	4	—	—	4	—	2	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	28	—	7	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	35	35	3	30,5	15	7	—	7	2	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	6	2	17	1	—	—
Mannheim	50 469	37	29	—	29,9	14	3	1	4	3	4	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	5	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	27	25	1	26,0	15	3	1	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5	6	10	—	—	—
Wiesbaden	48 500	20	17	—	18,2	8	—	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	14	—	—	—
Metz	56 650	37	21	2	19,3	9	—	1	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2	—	—	4	8	—	1	—
Darmstadt	49 000	15	23	1	24,4	13	1	2	—	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	13	1	—	—
Freiburg i. B.	37 000	19	15	1		11	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	6	3	2	—	—	—
Offenbach	29 269	12	13	1		8	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Pforzheim	27 662	19	10	—		6	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	2	—	—	—
Colmar	24 683	15	8	1		5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	14	9	2		1	2	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	23	7	—		3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hanau	23 350	13	5	—		2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Worms	18 200	12	12	—		8	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	5	—	1	—
Baden-Baden	11 854	4	2	1		—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	769 589	442	324	17	21,9	166	25	16	35	37	45	—	—	5	4	7	2	7	—	—	—	1	—	26	22	3	8	—	65	32	131	7		—
Summa der deutschen Städte	7 701 093	5366	4552	104	30,7	2318	558	235	458	448	531	4	5	23	78	112	46	82	2	2	19	16	11	425	189	64	105	5	506	677	2077	59	43	6
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		307,4	156,5	37,7	15,9	30,9	30,3	35,9	0,3	0,3	1,6	5,3	7,6	3,1	5,5	0,1	0,1	1,3	1,1	0,7	28,7	12,8	4,3	7,1	0,3	34,2	45,7	140,2	4,0	2,9	0,4		
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		256,3	126,3	28,5	11,8	29,4	26,8	33,0	0,5	0,1	1,4	3,7	6,5	5,1	4,9	—	—	1,0	0,9	0,8	27,2	11,1	2,6	7,2	0,4	24,5	26,7	126,0	3,0	3,0	0,2		

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 5. September bis 11. September 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	26,8	13,4	751,4	750,3	748,7	85	53	81	.	SO S SW.	schwach	.
	Montag	27,0	15,6	747,8	747,6	747,4	79	56	83	.	W. NW.	s. schwach	2¾ Uhr entf. Gewitter.
	Dienstag	24,3	13,1	746,9	744,4	738,8	91	46	76	6,93	W. SW. S.	schwach	Früh Nebel, 9 Abds. Wttrl.
	Mittwoch	18,1	11,3	742,2	744,4	745,3	91	54	91	0,20	W.	desgl.	10—11 Abds. Gewitter.
	Donnerstag	20,5	11,0	746,5	746,9	748,5	92	42	78	.	NW.	s. schwach	.
	Freitag	19,1	8,4	749,8	750,3	751,6	77	39	84	.	NO. O.	schwach	.
	Sonnabend	17,5	7,3	751,9	751,6	751,2	79	46	70	.	O. SO.	schw. b. mässig	.
	Im Mittel	**21,9**	**11,4**	**748,1**	**747,9**	**747,4**	**84,9**	**48,0**	**80,4**	**1,02**	.	.	.
Breslau	Sonntag	29,6	14,1	754,8	753,5	752,8	91	37	68	.	S.	schwach	.
	Montag	28,1	16,7	752,2	751,7	752,3	89	51	100	.	W.	mässig	Abds. Gewitter u. Regen.
	Dienstag	26,1	16,6	751,1	747,8	743,8	90	60	93	9,00	S.	desgl.	Nachts Reg. Abds. Wttrl.
	Mittwoch	19,3	13,2	748,4	750,2	750,4	96	48	80	.	W.	desgl.	Morgens Regen.
	Donnerstag	20,3	7,8	750,5	750,1	750,8	89	47	72	.	SO.	schwach	.
	Freitag	22,4	10,8	750,6	751,0	752,1	83	40	69	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	19,9	8,6	752,3	751,8	751,2	77	44	95	.	SO.	mässig	.
	Im Mittel	**23,7**	**12,5**	**751,4**	**750,9**	**750,5**	**87,9**	**46,7**	**82,4**	**1,30**	.	.	.
München	Sonntag	25,5	12,5	722,5	722,2	721,0	61	69	71	0,2	Stille	schwach	heiter.
	Montag	23,3	16,4	722,9	722,3	720,3	82	78	84	0,1	W.	desgl.	Vormittags etwas Regen.
	Dienstag	25,9	12,6	717,9	716,8	715,9	89	68	68	.	W.	mässig	Abends Wetterleuchten.
	Mittwoch	20,1	14,3	718,3	717,6	716,2	86	75	77	0,1	O.	schw. b. mässig	.
	Donnerstag	18,9	13,1	715,2	715,8	715,6	93	80	90	5,6	W.	schwach	Regen.
	Freitag	19,0	10,5	714,9	715,3	715,7	94	84	93	2,2	O.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	20,8	13,9	715,1	714,6	713,5	94	79	88	.	O.	desgl.	Morgens Nebel.
	Im Mittel	**21,9**	**13,3**	**718,1**	**717,8**	**716,9**	**85,6**	**76,1**	**81,6**	**1,17**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	27,1	18,5	742,5	741,9	742,0	75	45	72	.	veränderlich	schwach	.
	Montag .	24,6	17,5	743,0	742,3	741,7	79	58	83	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	24,1	14,8	738,1	733,2	738,8	74	52	80	8,71	SO. u. W.	mässig	Nachm. 2½ Uhr Gewitter.
	Mittwoch .	18,5	11,5	740,8	740,2	739,4	81	49	79	.	W. u. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	15,5	14,0	737,7	737,9	738,0	65	76	87	1,08	SO.	desgl.	Nachm. Regen.
	Freitag .	20,6	13,3	737,7	737,5	737,7	89	57	75	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	22,0	14,3	737,3	736,0	735,0	84	62	75	.	SO.	schwach	.
	Im Mittel .	**21,8**	**14,8**	**739,6**	**738,4**	**738,9**	**78,1**	**57,0**	**78,7**	**1,40**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	31,7	17,2	761,3	759,9	758,4	82	35	52	.	SO. NW. SW.	schwach	.
	Montag .	25,0	18,8	760,0	760,1	759,8	78	56	74	13,3	NW. SW.	mässig	Früh Gewitter u. Regen.
	Dienstag .	28,4	16,0	758,0	753,0	752,8	84	41	89	11,6	S. NW.	desgl.	Abends Gewitter u. Regen
	Mittwoch .	21,7	12,8	757,7	758,2	758,5	84	51	65	.	W. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	23,0	12,2	758,3	758,3	758,6	78	52	60	.	N. SW. O.	schwach	.
	Freitag .	24,4	12,6	758,6	758,4	759,1	76	44	57	.	O. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	24,3	13,4	758,8	758,2	758,3	60	34	51	.	O. SO.	schw. b. mässig	.
	Im Mittel .	**25,5**	**14,7**	**759,0**	**758,0**	**757,9**	**77,4**	**44,7**	**64,0**	**3,56**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	26,6	14,1	762,4	762,5	762,8	86	65	85	11,55	SO. SW.	schwach	Gewitter
	Montag .	23,3	15,3	762,6	762,9	764,4	89	61	85	.	SSW. OSO.	desgl.	.
	Dienstag .	18,5	11,6	759,6	756,8	759,9	88	92	92	30,70	WSW. N.	desgl.	Gewitter
	Mittwoch .	19,4	9,9	761,2	761,7	761,5	94	80	89	3,31	SSW.	desgl.	.
	Donnerstag	18,6	7,1	760,9	760,5	759,7	95	72	75	.	W. O.	mässig	.
	Freitag .	21,3	11,8	759,1	759,4	759,1	90	80	87	.	O. OSO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	23,8	10,1	758,4	757,1	756,2	88	69	84	.	O. OSO. O.	desgl.	.
	Im Mittel .	**21,6**	**11,4**	**760,6**	**760,1**	**760,5**	**90,0**	**74,1**	**85,3**	**6,51**	.	.	.
Köln	Sonntag .	29,5	17,3	761,3	761,3	762,0	87	35	74	.	S.	mässig	Gewitter, Abds. Wetterl.
	Montag .	24,8	17,9	762,5	762,2	758,3	88	66	100	24,4	NO.—S.	desgl.	heftiges Gewitter.
	Dienstag .	21,6	15,5	754,3	753,4	759,9	84	77	88	15,3	S. SW. NW.	stürmisch	.
	Mittwoch .	21,0	12,8	760,3	759,6	756,0	82	61	72	2,3	SO.	mässig	nebelig.
	Donnerstag	21,3	13,1	755,6	755,3	755,0	82	75	87	14,9	SO.	desgl.	.
	Freitag .	23,5	14,4	755,4	754,8	754,6	89	66	86	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	25,6	16,3	754,4	753,5	752,0	84	68	76	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**23,9**	**15,3**	**757,7**	**757,2**	**756,8**	**85,1**	**64,0**	**83,3**	**8,13**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	28,5	14,0	756,6	755,4	756,2	86	59	78	4,5	SW. NW.	schwach	Abds. Wttrl., Nachts Reg.
	Montag .	26,0	17,0	757,3	755,3	754,0	94	68	94	.	S.	desgl.	schwül.
	Dienstag .	26,0	14,0	750,5	750,0	753,1	91	67	75	0,1	SW.	mässig	Mittags 2 Uhr Gewitter.
	Mittwoch .	23,0	14,0	752,8	751,1	749,3	88	77	86	.	NO.	schwach	trüb.
	Donnerstag	24,0	16,0	749,4	749,4	749,8	96	62	94	1,8	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag .	24,0	13,0	748,6	748,4	749,4	93	72	88	.	S. SW. O.	desgl.	trüber Tag.
	Sonnabend	26,0	14,0	748,9	746,7	745,5	92	61	84	.	O.	desgl.	heiteres Wetter.
	Im Mittel .	**25,4**	**14,6**	**752,0**	**750,9**	**751,0**	**91,4**	**66,6**	**85,6**	**0,9**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh. u. Entertis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 11. Septbr.) .	746 243	493	371	42	25,8	132	41	23	64	55	56	.	6	1	2	6	2	2	—	—	—	2	—	77	23	—	12	—	66	2	168	1	1	—
Budapest (bis 4. Septbr.)	327 788	248	235	—	35,5	77	48	16	38	23	31	2	9	2	1	6	—	2	—	—	—	1	—	44	7	—	6	—	63	—	85	4	5	—
Prag (bis 11. Septbr.) .	182 270	.	119	19	33,8	25	14	9	19	16	17	19	3	.	11	1	1	1	—	—	—	—	—	23	10	—	2	—	6	1	[1])56	2	2	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 4. Septbr.) .	63 600	.	49	—	40,0	9	18	4	7	6	5	—	2	—	9	1	—	1	—	—	—	—	8	2	5	—	—	—	7	—	13	1	—	—
Genf (bis 11. Septbr.) .	70 271	30	29	—	21,4	8	6	1	6	4	4	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	3	—	13	2	—	—
Basel (bis 11. Septbr.) .	51 129	28	24	—	24,5	7	2	2	8	2	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	6	—	9	2	—	—
Brüssel (bis 4. Septbr.) .	177 086	81	89	—	26,1	27	21	2	15	10	14	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	17	4	—	2	—	27	—	32	1	2	—
Amsterdam (bis 4. Segt.)	316 593	215	143	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 4. Sept.) .	150 378	110	58	—	20,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 4. Septbr.) . .	114 936	104	57	—	25,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 9. Septbr.) . .	2 091 565	1048	1009	—	25,1	255	154	.	.	.	175	.	32	18	13	25	9	33	—	—	1	1	3	148	58	—	—	—	196	—	441	31	—	—
London (bis 11. Septbr.) .	3 664 149	2463	1391	—	19,8	489	242	85	172	186	217	.	5	7	55	19	19	15	2	—	—	6	9	144	106	8	37	5	246	6	653	37	12	—
Glasgow (bis 11. Septbr.)	589 598	314	197	—	17,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 11. Septbr.)	544 056	387	402	—	38,6	151	.	.	.	.	28	.	—	2	10	2	16	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	112	.	235	15	.	.
Birmingham (bis 11.Sept.)	394 738	249	178	—	23,5	88	.	.	.	.	22	.	—	2	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	106	3	.	.
Manchester (bis 11. Sept.)	363 130	247	208	—	29,9	85	.	.	.	.	25	.	—	1	3	—	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	.	135	8	.	.
Edinburg (bis 11. Septbr.)	229 839	130	91	—	20,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 7. Sept.)	235 241	203	162	—	35,8	89	23	.	.	.	14	.	—	—	4	1	3	2	—	—	—	—	2	8	1	1	1	1	59	—	72	6	1	—
Stockholm (bis 4. Septbr.)	160 921	—	99	—	31,6	29	27	9	8	16	10	.	.	3	14	2	4	—	—	—	—	—	—	8	6	—	3	—	25	—	32	2	—	—
Christiania (bis 11. Sept.)	116 000	72	65	—	28,9	32	20	2	6	2	3	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	24	—	25	—	—	—
Petersburg (bis 4. Sept.)	[2]) 669 741	—	529	—	41,1	167	71	38	103	95	50	5	2	4	4	3	3	28	4	—	5	6	7	63	51	—	11	—	146	—	170	19	3	—
Warschau (bis 11. Septbr.)	357 169	—	257	—	37,4	97	61	13	29	33	24	—	1	6	6	8	1	7	.	2	3	.	.	43	28	.	2	—	43	—	105	2	—	—
Odessa (bis 4. Septbr.) .	177 700	—	153	—	44,2	55	38	5	17	24	14	—	—	3	—	5	—	—	—	—	5	1	1	13	2	—	2	—	33	—	87	1	—	—
Rom (bis 10. Juli) . . .	298 960	144	172	34	29,9	40	47	16	24	19	26	—	6	1	5	9	—	3	—	—	3	—	13	6	23	—	11	—	24	—	65	1	1	1
Venedig (bis 4. Septbr.) .	140 625	64	62	8	22,9	14	11	4	7	13	13	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	6	4	—	—	—	13	—	32	1	—	—
Bukarest (bis 11. Septbr.)	200 000	101	95	—	24,7	26	23	9	10	11	16	—	—	—	—	3	—	3	—	—	11	—	—	8	7	—	—	—	14	—	49	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 28. August)	267 000	128	126	—	24,5	54	11	8	19	20	14	—	—	2	—	—	2	4	—	—	3	2	1	17	4	—	9	—	22	—	59	1	—	—
Valencia (bis 29. August)	143 239	78	56	—	20,3	19	7	2	7	12	9	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	13	1	12	—	4	—	4	—	17	1	1	—
Sevilla (bis 29. August) .	138 000	58	83	—	31,3	42	17	3	6	7	8	—	—	—	5	—	—	1	—	—	5	2	7	11	12	—	—	—	13	—	25	2	—	—
Malaga	115 882	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (bis 29. August) .	91 509	44	44	—	25,0	18	9	1	8	4	4	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	2	—	2	3	—	1	1	1	—	27	1	1	—
Saragossa (bis 5. Septbr.) .	86 126	53	56	—	33,8	35	1	5	7	5	3	—	—	—	1	1	1	—	2	—	1	4	—	1	12	—	3	—	1	—	29	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 14. August)	1 209 561	.	627	—	27,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	29	7	5	—	—	—	6	9	101	41	—	—	—	145	—	256	19	—	—
Brooklyn (bis 14. August)	564 448	.	289	—	26,6	114	55	24	32	31	33	.	—	—	2	11	5	1	—	—	—	2	—	24	9	—	4	—	97	—	123	10	1	—
Philadelphia (bis 14. Aug.)	908 380	.	333	—	19,1	.	.	.	.	.	.	.	2	—	4	4	.	21	—	—	—	3	—	55	4	—	—	—	39	—	201	—	—	—
Saint-Louis (bis 14. Aug.)	500 000	—	130	—	13,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	2	4	—	—	—	6	13	4	—	—	—	34	—	57	10	—	—
Chicago (bis 14. August).	503 208	—	222	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	1	1	5	9	1	2	—	—	—	4	1	13	15	—	—	—	70	—	90	10	—	—
Baltimore (bis 28. August)	393 576	—	143	—	18,9	43	29	12	21	16	22	—	—	—	7	6	5	3	—	—	—	—	7	19	1	—	2	1	3	11	71	7	—	—
San-Franzisko (b. 21. Aug.)	233 700	.	82	—	18,3	28	9	2	21	13	9	—	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	12	1	—	—	—	3	4	53	2	1	—
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-Orleans (bis 21. Aug.)	210 000	—	107	—	25,8	19	11	8	27	28	14	.	.	.	1	1	1	—	—	1	1	—	9	18	4	1	3	.	7	2	53	3	1	1
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 31. Juli). .	429 535	—	183	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 17. August).	644 405	339	334	—	27,0	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.	.	22	.	124	.	26	.	.	.	18	.	132	6	.	.
Madras (bis 30. Juli) . .	397 552	334	269	—	35,2	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 39. **Berlin, den 27. September 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(12. bis 18. September 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ost-, mittel- und norddeutschen Beobachtungsstationen südöstliche Windrichtungen, die mit südlichen, in Breslau und Berlin vorübergehend mit nördlichen Luftströmungen wechselnd, auch im Laufe der Woche vorwiegend blieben und erst zu Ende der Woche in südwestliche übergingen. In Köln und Karlsruhe behielten die Woche hindurch Süd- und Südwestwinde die Oberhand, während der in München beim Wochenbeginn wehende Nordwind bald nach West umging und bis an das Ende der Woche auch aus dieser Richtung wehend blieb.

Die Temperatur der Luft war eine mässig warme und überstieg an den meisten Stationen das Monatsmittel, nur in den süddeutschen Stationen wurde dasselbe nicht ganz erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 15,2° C.), und am schwächsten in Heiligenstadt (um 9,0 °C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (13,0° C.) und am schwächsten in Heiligenstadt (6,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Konitz und Köln Regenniederschläge waren nicht selten. Gewitterentladungen werden aus Heiligenstadt und Karlsruhe gemeldet. Der meiste Regen fiel in Heiligenstadt und Konitz (37,99 bezw. 37,75 Millim.), der spärlichste in Köln (2,5 Millim.).

Der Luftdruck stieg an den meisten Stationen gleich beim Wochenbeginn und überstieg nach unbedeutenden Schwankungen seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt an den meisten Stationen. Am 15. erfolgte ein rasches Abnehmen des Luftdruckes bis zum 17. Abends, wo derselbe von Neuem zunahm und schnell stieg. An den Oststationen sank der Luftdruck schon vom Beginn der Woche an mit unbedeutenden Schwankungen bis zum 17., wo er zwar gleichfalls zu steigen begann, aber die beim Wochenbeginn innegehabte Höhe nicht wieder erreichte.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 713 572 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4133, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,9 entspricht gegen 30,7 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 597 336 Einwohner 3882 Sterbefälle = 26,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5327, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 775 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wesentlich nachgelassen (um 2,8 pro mille), und zwar erscheint sie in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin vermindert, und blieb nur im mitteldeutschen Gebirgslande fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern verhielten sich meist ungünstiger als die volksreicheren, nur in den beiden rheinischen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in allen einzelnen Städtegruppen und in Berlin ein geringerer als in der Vorwoche. Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit hat abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	160,7	38,0
der Oder- und Warthe-Gegend	118,2	39,4
des süddeutschen Hochlandes	145,3 (in München 151,1)	40,0
des mitteld. Gebirgslandes	148,2	45,2
in Berlin	160,7	29,9
des sächs.-märk. Tieflandes	141,9	32,9
der Nordseeküsten-Gruppe	125,0	27,8
der niederrheinischen Niederung	111,6	22,5
der oberrheinischen Niederung	96,6	25,0

Unter den Todesursachen haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle eine grössere Abnahme erfahren. Die Gesammtzahl der an diesen Krankheitsgruppen gemeldeten Sterbefälle sank auf 944 (471 bzw. 473) von 1183 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl der daran gestorbenen Kinder 770 (390 bzw. 380). Wiewohl die Zahl der daran Gestorbenen in den meisten grösseren deutschen Städten abzunehmen beginnt, ist dieselbe doch noch in Königsberg, Danzig, Stettin, Breslau, München, Nürnberg, Stuttgart, Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Hannover, Bremen, Aachen, Strassburg eine aussergewöhnlich hohe. — Auch werden wieder 2 Todesfälle an Cholera nostras (aus Reutlingen und Aachen je 1) gemeldet. — Todesfälle an Ruhr erscheinen vermehrt, in Berlin vermindert. — Von den anderen Infectionskrankheiten wurden nur Sterbefälle an Masern und typhösen Fiebern seltener. — Aus Minden wird nur noch 1, aus Berlin kein weiterer Todesfall an Masern gemeldet. — Scharlachfieber, diphtherische Affectionen und Keuchhusten forderten mehr Opfer. Das Scharlachfieber hat besonders in Beuthen, Berlin, Hamburg, Köln und Aachen, die Diphtherie in Danzig, München, Berlin, Halle, Dortmund, Freiburg i./B. grössere Ausdehnung gewonnen. — Der Keuchhusten wurde in Düsseldorf und Witten häufiger Todesveranlassung. — Aus Berlin werden 2 Todesfälle an epidemischer Genickstarre, aus Königsberg 1 Todesfall an Pocken gemeldet. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 701 Personen, 8 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 339 = 48,4 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 329 = 52,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 628. — Unter den Todesursachen gewannen Scharlachfieber und diphtherische Affectionen wieder weitere Ausdehnung. Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder haben etwas nachgelassen. Die Gesammtzahl der daran Gestorbenen sank auf 203 (87 bezw. 116) von 242 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben an diesen Krankheitsformen 148 (72 bezw. 76) Kinder. Auch Todesfälle an Ruhr sanken auf 6 (von 10 der Vorwoche). — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus hat gleichfalls abgenommen und sank auf 12 (von 19). Die Zahl der Erkrankungen an Unterleibstyphus ist jedoch gestiegen. In der Zeit vom 5.—11. September wurden 74 neue Erkrankungen gemeldet. In der Zeit vom 1.—15. September kamen 3 Erkrankungen an Flecktyphus zur Beobachtung.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 685 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 14, an Diphtherie 21, an Unterleibstyphus 87, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 3, an Ruhr 9. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 88, und der Gesammtbestand der Kranken betrug am 18. September cr. 2961.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche eine beschränkte. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen stieg auf 27 (von 13 der vorangegangenen Woche). Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Woche auf 116 (von 104). Todesfälle wurden 3 gemeldet. Auch in den meisten von den Pocken heimgesuchten Städten blieb die Zahl der Todesfälle eine kleine, nur in Wien stieg dieselbe auf 7, in Prag auf 4. In Paris sank sie auf 11, in Sevilla auf 4, in Petersburg, Venedig und Malaga auf je 2, in Budapest, Warschau, Barcelona, Valencia auf je 1. In Madrid herrschten die Pocken Ende Juli in grösserer Verbreitung und werden aus der am 1. August beendeten Woche 23 Todesfälle daran gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder haben in den meisten grösseren Städten etwas nachgelassen, wenn auch die Zahl der dadurch hervorgerufenen Todesfälle in Wien, Budapest, Paris, London und den grösseren englischen Städten, ferner in Petersburg, Warschau, Odessa, Kopenhagen u. a. noch immer eine bedeutende ist. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg und Valencia je 5, aus London und Warschau je 4, aus Wien 1 gemeldet. In Madrid erlagen in der am 1. August beendeten Woche diesen Fiebern 35 Personen. — In den grösseren Städten Nordamerikas, besonders in Philadelphia und New-York, grassirte um die Mitte August Diphtherie in hohem Grade. Auch wird aus New-York aus der Zeit vom 15. bis 21. August cr. 1 Todesfall an gelbem Fieber gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 12. September bis 18. September 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen.						Zahl der Gestorbenen.
		1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	14	—	4	9	1	—	—	1
Diphtherie	21	—	13	5	2	1	—	8
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	87	—	2	5	59	21	—	5
Rückfallsfieber	1	—	—	1	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	2	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	9	—	—	—	7	2	—	—
Brechdurchfall	1	—	—	—	1	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	3	—	—	—	2	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	73	1	—	1	65	5	1	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	—	—	3	7	4	1	5
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	1
Lungenschwindsucht	22	—	—	—	10	12	—	20
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	—	—	1	6	11	3	4
Acuter Darmkatarrh	13	7	—	1	7	3	—	2
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	1	—	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	6	5	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	3	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	17	—	—	—	8	8	1	—
Verletzungen	65	—	4	6	23	32	—	—
Alle übrigen Krankheiten	291	18	11	28	131	86	17	35
Summe	**685**	**26**	**34**	**60**	**345**	**196**	**24**	**88**

Gesammtbestand war am 11. September 1880: 2 932.*)
Gesammtbestand bleibt am 18. September 1880: 2 961.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Elbing, Stargardt, Thorn, und in dem übersandten Wochennachweise aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

*) Am Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 38. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 12. bis 18. September 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	76	74	—	28,9	51	2	3	5	7	6	—	1	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	2	4	1	3	—	13	16	27	—	1	—
Danzig	109 520	78	76	2	36,1	42	10	3	8	9	4	—	—	—	1	**6**	—	—	—	—	—	—	2	3	3	—	—	—	**22**	—	38	1	—	—
Stettin	85 761	55	50	4	30,3	25	7	2	3	6	7	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	**5**	**9**	25	2	1	—
Lübeck	50 000	43	22	—	22,9	13	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	5	1	11	1	—	—
Kiel	42 500	28	19	2	23,8	10	3	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	13	—	—	—
Rostock	37 364	25	24	1		9	1	2	—	5	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	15	1	—	—
Elbing	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin i. M.	27 922	12	21	—		9	1	4	1	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	14	—	—	—
Stralsund	28 375	18	16	—		6	—	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4	7	—	—	—
Flensburg	27 947	14	16	1		9	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	9	—	—	—
Stargard i. P.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Memel	20 155	8	11	1		4	1	2	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	1	—
Tilsit	21 339	9	16	—		7	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	4	5	1	—	—
Stolp	21 038	15	11	—		8	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—
Greifswald	18 841	13	13	2		3	—	2	3	1	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	5	—	—	—
Insterburg	17 835	4	7	1		3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 028	10	8	—		4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Summa	**656 963**	**408**	**384**	**14**	**30,4**	**203**	**34**	**25**	**31**	**42**	**48**	**1**	**1**	**1**	**3**	**11**	**5**	**7**	—	—	**7**	—	**2**	**19**	**14**	**3**	**9**	—	**58**	**48**	**186**	**7**	**3**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	210	139	—	26,2	47	25	12	17	21	17	—	—	—	3	3	2	4	—	—	1	—	—	8	7	1	2	—	**24**	6	77	1	—	—
Posen	65 718	44	37	6	29,3	19	5	—	4	2	7	—	—	—	—	1	2	1	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—	3	2	22	—	—	—
Liegnitz	35 487	37	24	—		9	2	2	5	1	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	14	—	1	—
Bromberg	34 058	19	24	—		12	7	2	1	—	2	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	15	1	1	—
Königshütte	27 631	21	20	—		10	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	13	12	—		6	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Schweidnitz	21 393	7	9	—		5	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	20	23	—		11	5	4	—	—	3	—	—	—	**6**	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Neisse	20 252	7	9	—		2	1	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	8	—		3	1	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—
Ratibor	17 727	11	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Brieg	16 490	13	10	—		5	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	5	1	—	—
Summa	**580 773**	**409**	**322**	**6**	**28,8**	**132**	**51**	**25**	**38**	**32**	**44**	—	—	**2**	**12**	**12**	**7**	**8**	—	—	**4**	**1**	—	**23**	**13**	**5**	**5**		**33**	**12**	**177**	**6**	**2**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	152	135	1	30,0	68	16	2	8	14	27	—	—	—	1	**9**	—	2	—	—	—	—	2	6	4	—	3	—	28	**7**	70	3	—	—
Stuttgart	106 860	72	48	2	23,4	31	4	1	2	4	6	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1	—	4	**13**	17	—	—	—
Nürnberg	105 353	61	48	2	23,7	25	8	—	3	5	7	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	**16**	15	—	1	1
Augsburg	64 000	42	31	—	25,2	17	2	2	4	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	5	2	17	—	—	—
Regensburg	33 871	28	21	—		14	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	14	—	—	—
Ulm	32 800	23	21	—		16	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	4	7	—	1	—
Fürth	30 201	15	16	—		5	5	1	2	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Heilbronn	23 508	6	9	—		6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Esslingen	21 298	17	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Cannstadt	18 394	16	11	—		3	4	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	15	12	—		6	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	4	—	—	—
Erlangen	14 707	9	8	2		3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Summa	**701 268**	**456**	**365**	**7**	**27,1**	**196**	**43**	**8**	**29**	**35**	**54**	—	—	**2**	**3**	**20**	**2**	**5**	—	**1**	**1**	**1**	**2**	**25**	**18**	**1**	**7**	—	**51**	**51**	**167**	**5**	**2**	**1**
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	146	106	5	25,0	49	13	5	6	13	20	—	—	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	16	2	—	3	—	**11**	**13**	49	1	1	—
Chemnitz	91 806	67	64	1	36,2	40	7	1	3	8	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	3	53	—	—	—
Kassel	58 426	26	29	2	25,8	6	4	1	5	6	6	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	2	—	2	—	13	2	—	—
Erfurt	51 177	36	23	—	23,4	11	—	—	3	3	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1	4	11	—	—	—
Würzburg	50 050	32	16	2	16,6	4	2	1	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	1	7	—	—	—
Zwickau	35 747	20	24	1		14	1	2	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	16	—	1	—
Plauen	33 400	24	15	—		11	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	12	—	—	—
Halberstadt	31 300	15	22	1		11	2	3	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	3	12	—	—	—
Bamberg	28 223	16	13	—		4	—	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	2	—	5	1	—	—
Nordhausen	25 918	19	17	—		7	—	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	12	1	—	—
Freiberg i. S.	25 484	26	14	2		9	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	14	10	—		2	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	2	2	—	—
Altenburg	24 559	29	28	1		17	6	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	21	—	—	—
Glauchau	21 444	15	16	—		8	3	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	9	—	—	—
Meerane	23 000	13	17	—		11	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	14	—	—	—
Gera	25 836	23	31	—		19	4	1	3	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	2	1	—	6	1	**7**	3	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	17	—		9	3	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	**7**	5	—	1	—
Zittau	23 018	22	17	—		9	1	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	11	—	—	—
Bayreuth	20 547	15	12	—		5	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	6	—	—	—
Hof	20 322	14	11	—		3	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	—	1	—
Crimmitschau	20 067	16	26	—		16	6	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	4	17	—	—	—
Weimar	20 735	12	7	—		2	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	1	—
Bernburg	18 500	9	10	1		2	2	1	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	1	—
Göttingen	18 500	11	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Aschersleben	18 999	5	7	—		2	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Quedlinburg	18 000	18	13	—		4	3	1	1	—	4	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	12	16	—		7	2	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	—
Eisenach	19 355	11	9	2		5	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	5	1	—	—
Naumburg	17 416	11	10	—		7	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	2	—	—	—
Koburg	15 878	5	5	—		3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Summa	**1 045 762**	**697**	**607**	**18**	**30,2**	**298**	**70**	**25**	**53**	**69**	**91**	**1**	—	**3**	**3**	**17**	**7**	**7**	—	—	**3**	**2**	**3**	**64**	**14**	**5**	**25**	**2**	**57**	**50**	**331**	**8**	**6**	—
Berlin	1 096 644	862	701	—	33,2	339	133	36	89	41	63	—	—	—	**32**	**29**	4	12	—	—	6	6	10	53	27	8	8	—	87	**116**	294	5	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	98	65	9	22,4	35	5	3	10	5	7	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	1	9	3	2	—	—	**6**	**9**	28	1	—	—
Magdeburg	93 500	74	47	3	26,1	20	5	2	7	7	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	3	—	5	2	22	1	2	—
Halle a. S.	68 000	41	41	3	31,4	15	8	2	7	2	7	—	—	—	—	**5**	1	2	—	—	1	—	—	1	1	4	—	—	2	3	18	—	2	1
Frankfurt a. O.	50 000	36	25	—	26,0	12	4	2	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	4	12	—	2	—
Görlitz	48 000	41	26	—	28,2	14	1	1	3	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	4	**7**	8	—	1	—
Potsdam	46 128	25	31	1	34,9	14	5	1	4	5	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	4	16	—	1	—
Spandau	33 301	25	25	1		14	1	—	5	3	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	4	11	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	18	24	1		12	4	1	3	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	4	1	13	—	—	—
Charlottenburg	29 456	21	19	2		6	4	2	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	9	1	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	22	21	—		17	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	18	—	—	—
Guben	25 100	16	16	—		5	1	1	1	6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	1	—	8	—	—	—
Kottbus	24 786	18	10	1		4	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Dessau	21 873	18	12	—		5	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	5	1	—	—
Zeitz	17 448	13	15	—		8	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	1	**6**	1	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	9	—		7	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Burg	15 489	11	6	—		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—
Summa	**696 460**	**488**	**392**	**21**	**29,3**	**190**	**47**	**17**	**50**	**43**	**44**	**1**	—	**1**	**4**	**14**	**4**	**6**	—	—	**1**	**1**	**1**	**40**	**16**	**7**	**15**	—	**34**	**50**	**181**	**4**	**12**	**1**

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher constat. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	301	187	7	24,7	89	28	8	17	20	25	—	—	1	8	—	4	1	—	—	—	1	—	15	8	1	8	—	35	20	78	6	1	—
Hannover	126 125	62	64	—	26,4	31	11	5	4	4	9	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	17	37	1	—	—
Bremen	109 000	66	44	—	20,9	20	2	2	8	8	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	12	2	2	1	—	—	14	11	—	—	—
Altona	94 300	59	35	—	19,3	15	3	3	6	3	5	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	—	6	3	—	2	—	3	4	11	—	—	—
Braunschweig	74 138	49	32	—	22,4	17	7	1	3	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	9	2	15	—	—	—
Münster	37 000	25	25	2		11	1	3	2	5	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	—	—	4	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	20	22	1		12	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	10	2	—	—
Bielefeld	29 000	19	12	—		6	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	6	—	—	—
Hildesheim	24 570	20	11	—		5	5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Celle	18 725	12	8	—		7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	11	10	1		5	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	—	1	—
Oldenburg	17 872	14	7	1		4	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Harburg	17 775	10	16	—		11	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Minden	17 567	9	16	—	Im Durchschn. 30,9	10	—	1	2	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	3	2	—	—
Summa	1 010 671	677	489	12	25,2	243	66	26	49	51	54	—	—	4	14	4	9	5	—	—	4	4	—	49	17	5	15	2	58	78	208	11	2	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	102	77	1	28,3	27	20	6	12	8	4	—	—	—	6	3	—	2	—	—	—	—	—	14	3	2	1	—	2	2	41	1	—	—
Barmen	95 000	84	30	—	16,4	7	9	3	4	3	4	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	2	15	—	1	—
Düsseldorf	90 917	75	59	2	33,7	34	6	4	8	5	2	—	—	—	3	3	4	1	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	4	5	27	—	—	—
Elberfeld	95 700	64	42	—	22,8	9	7	7	9	3	7	—	—	2	4	—	1	1	—	—	—	—	1	2	2	—	2	—	2	4	18	2	—	1
Aachen	85 470	65	86	—	**52,3**	50	14	2	6	9	5	—	—	—	5	1	1	2	—	1	—	—	—	11	3	—	—	—	10	5	46	—	—	1
Krefeld	72 566	49	22	—	15,8	9	4	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	—	4	7	—	—	—
Dortmund	61 882	59	40	—	33,6	14	15	2	4	1	4	—	—	—	—	5	—	1	—	—	1	—	—	6	4	—	1	—	1	3	18	—	—	—
Essen	54 000	31	30	2	28,9	8	2	2	6	9	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	5	2	2	—	1	—	11	—	—	—
Duisburg	44 370	31	24	—	28,1	15	4	2	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	4	7	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	22	13	—		8	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	6	1	—	—	—
Koblenz	29 827	9	8	1		2	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bonn	30 000	16	10	—		1	2	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—
Bochum	30 550	23	11	—		6	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Remscheid	27 404	27	11	—		6	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	21	9	1		6	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5	1	—	—
Trier	22 624	4	3	1		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Viersen	20 876	16	7	—		4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Wesel	20 626	17	8	—		2	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Witten	20 913	13	13	—		8	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Hamm	20 891	12	14	—		5	4	1	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	18	10	—		6	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	15	11	—		2	3	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	12	2	—		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberhausen	16 141	20	5	—		4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	10	9	1		5	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	20	11	1		4	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Solingen	16 267	20	5	1		3	1	.	.	1	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Summa	1 155 442	855	570	11	25,7	248	107	37	72	56	50	—	—	3	21	16	15	19	—	1	3	2	1	89	30	6	13	1	36	43	262	5	2	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	61	52	2	20,8	20	6	1	10	11	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	5	—	1	—	7	4	22	1	1	—
Strassburg i. E.	103 354	71	44	—	22,1	31	1	4	2	4	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	24	—	10	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	41	35	3	30,5	10	6	4	2	6	7	.	.	.	.	—	3	.	.	.	.	.	.	6	—	—	3	—	3	3	15	2	—	—
Mannheim	50 469	39	17	—	17,5	9	1	2	2	1	2	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	7	—	1	—
Karlsruhe	50 000	31	20	1	20,8	11	—	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	3	3	8	—	—	—
Wiesbaden	48 500	28	20	—	21,4	11	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	1	1	11	—	—	—
Metz	56 650	31	20	1	18,4	9	—	1	4	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	1	2	3	4	—	—	—
Darmstadt	49 000	38	12	—	12,7	4	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	10	22	3		9	7	2	—	2	2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	9	—	—	—
Offenbach	29 269	30	8	—		3	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	15	8	2		2	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	4	—	—	—
Colmar	24 683	17	7	—		5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	16	12	—		8	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3	6	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	18	10	—		4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Hanau	23 350	19	9	2		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—
Worms	18 200	6	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	1	—		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	769 589	475	303	14	20,5	143	31	20	32	40	37	—	—	1	4	8	5	3	—	—	—	1	—	37	15	5	15	1	57	25	120	4	2	—
Summa der deutschen Städte	**7 713 572**	**5327**	4133	**103**	**27,9**	1992	**582**	**219**	**443**	**409**	**485**	**3**	**1**	**17**	**96**	**131**	**58**	**72**	—	**2**	**29**	**18**	**19**	**399**	**164**	**45**	**112**	**6**	**471**	**473**	1926	**55**	**35**	**4**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					278,6	134,3	39,2	14,8	29,9	27,6	32,7	0,2	0,1	1,1	6,5	8,8	3,9	4,9	—	0,1	2,0	1,2	1,3	26,9	11,1	3,0	7,6	0,4	31,8	31,9	129,8	3,7	2,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					265,7	128,9	32,2	12,5	28,0	29,4	34,0	0,7	0,1	1,7	5,2	7,7	4,4	3,8	—	—	1,2	1,0	0,3	27,2	11,0	3,9	7,9	0,3	26,7	26,0	130,7	4,0	2,7	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 12. September bis 18. September 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	18,0	6,3	750,5	749,2	749,4	78	40	59	.	SO.	mässig b. frisch	am Tage stürm.
	Montag	19,0	7,8	746,6	745,8	745,1	72	39	60	.	SO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	11,9	8,0	743,3	743,3	742,6	74	88	100	9,75	O. SO.	mässig	seit 11 Uhr Vorm. Regen.
	Mittwoch	17,1	8,1	741,7	737,0	741,0	95	63	92	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	15,0	10,0	739,7	736,8	734,7	93	100	100	28,00	O. SO.	mässig	seit 10 Uhr starker Regen.
	Freitag	16,9	11,3	738,3	740,4	742,6	88	63	84	.	S.	mässig b. frisch	.
	Sonnabend	18,5	8,8	746,2	746,5	746,7	90	54	89	.	SW.	schwach	.
	Im Mittel	**16,6**	**8,6**	**743,8**	**742,7**	**743,2**	**84,3**	**63,9**	**83,4**	**5,39**	.	.	.
Breslau	Sonntag	21,0	8,0	750,1	749,4	749,6	85	52	66	.	SO.	mässig	.
	Montag	22,5	9,1	747,9	745,7	745,7	71	51	94	.	SO.	frisch	von 7 Uhr Abds. Regen.
	Dienstag	16,9	11,4	745,4	746,6	746,0	96	77	86	8,15	NW.	schwach	Regen.
	Mittwoch	20,9	8,6	745,6	743,7	742,7	83	41	78	.	S.	desgl.	.
	Donnerstag	17,8	12,0	738,5	738,5	741,1	87	84	86	5,22	S.	mässig	öfter Regen.
	Freitag	19,2	10,4	744,4	745,0	747,3	71	43	72	1,50	S.	desgl.	.
	Sonnabend	19,3	8,3	749,1	749,5	749,5	92	58	85	.	SO.	schwach	.
	Im Mittel	**19,7**	**9,7**	**745,9**	**745,5**	**746,0**	**83,6**	**58,0**	**81,0**	**2,12**	.	.	.
München	Sonntag	18,8	13,1	712,9	713,1	712,7	93	85	86	0,1	N.	schwach	Morgens Nebel.
	Montag	16,6	14,3	710,9	712,6	712,9	89	90	90	3,4	W.	bis mässig	Vormitt. Regen.
	Dienstag	18,4	8,0	716,3	715,7	713,6	89	73	69	.	W.	schwach	schön.
	Mittwoch	20,0	7,6	710,9	710,8	709,7	82	69	92	12,8	W.	desgl.	Nachmit. u. Nachts Regen.
	Donnerstag	12,9	9,6	708,2	710,3	710,7	93	88	87	9,1	W.	desgl.	bis Nachmittags Regen.
	Freitag	17,4	4,8	711,1	711,5	714,3	93	71	76	1,0	W.	s. schwach	Nachts Regen.
	Sonnabend	16,0	7,9	718,5	718,7	718,4	81	81	93	.	W.	mässig	bewölkt.
	Im Mittel	**17,2**	**9,3**	**712,7**	**713,2**	**713,2**	**88,6**	**79,6**	**84,7**	**3,77**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	17,9	14,9	734,0	734,9	735,1	81	83	88	9,52	SO.	schwach	.
	Montag .	16,8	14,5	732,3	731,7	733,9	87	86	88	19,20	S.	desgl.	.
	Dienstag .	16,5	11,0	736,8	735,9	734,7	82	60	78	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch .	19,8	13,0	730,6	728,7	728,6	75	55	81	9,27	S.	desgl.	Nachm. 4 u. Ab. 8 U. Gewt.
	Donnerstag	16,8	12,1	729,0	729,1	730,3	86	60	78	.	SO. u. SW.	desgl.	.
	Freitag .	15,9	10,8	731,0	732,2	735,0	76	64	73	.	SW.	mässig	.
	Sonnabend	17,3	12,5	738,3	737,7	737,2	83	64	72	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**17,3**	**12,7**	**733,1**	**732,9**	**733,5**	**81,4**	**67,4**	**79,7**	**5,43**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	23,3	11,2	756,2	755,0	755,1	70	43	69	.	SO. O.	schw. b. mässig	.
	Montag .	21,6	16,0	753,1	752,3	752,1	78	62	68	6,7	S. SO. SW.	desgl.	Abends Regen.
	Dienstag .	20,2	14,0	753,5	754,0	754,0	88	60	73	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch .	20,2	10,0	751,8	749,7	749,0	85	57	75	2,1	S. SO.	desgl.	Mitt. Sprühreg., Ab. Reg.
	Donnerstag	17,6	13,6	747,4	745,4	746,5	91	61	88	14,4	N. N. W.	desgl.	.
	Freitag .	19,1	11,3	748,2	748,8	753,4	82	50	68	.	S. SW. W.	mässig	Nachts, früh Regen.
	Sonnabend	20,1	11,8	756,2	757,2	756,2	87	57	78	.	W. SW. S.	schwach	.
	Im Mittel .	**20,3**	**12,6**	**752,3**	**751,8**	**752,3**	**83,0**	**55,7**	**74,1**	**3,31**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	19,9	13,5	754,1	756,5	756,8	89	76	91	.	O. SW. SO.	frisch b. mässig	.
	Montag .	17,5	12,1	754,3	753,2	753,9	92	89	90	.	OSO. S.	mässig	.
	Dienstag .	18,8	8,9	756,7	757,0	755,1	90	76	86	4,68	SSW. OSO.	schwach	.
	Mittwoch .	19,0	9,8	750,3	748,5	749,0	84	74	86	2,41	SO. S. SO.	mässig b. frisch	.
	Donnerstag	17,3	8,5	749,9	751,3	751,1	90	81	92	9,77	OSO. WNW. SW.	schwach	.
	Freitag .	17,3	10,6	750,8	752,9	755,9	94	79	89	1,40	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	18,3	8,9	757,4	757,4	755,8	92	74	78	.	S. SSO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**18,3**	**10,3**	**753,4**	**753,8**	**753,9**	**90,1**	**78,4**	**87,4**	**2,61**	.	.	.
Köln	Sonntag .	21,6	16,5	753,1	753,5	752,4	83	61	79	.	SW.	mässig	.
	Montag .	20,1	13,4	750,5	750,2	755,2	84	79	80	1,8	SW.	lebhaft	.
	Dienstag .	18,8	10,3	756,4	755,2	747,9	81	64	71	.	S.	mässig	.
	Mittwoch .	20,0	14,0	746,0	745,5	746,5	70	46	77	.	SW.	lebhaft	.
	Donnerstag	18,1	12,1	748,2	748,8	719,9	77	66	78	0,7	S.—SW.	schwach	.
	Freitag .	17,8	10,3	750,6	751,5	755,8	85	67	91	.	SW. SO.	zunehm. lebhft.	.
	Sonnabend	19,3	12,3	757,6	756,9	754,6	87	60	100	.	SO. SW.	desgl.	In der Nacht Regen.
	Im Mittel .	**19,4**	**12,7**	**751,8**	**751,7**	**751,8**	**81,0**	**63,3**	**82,3**	**0,36**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	18,0	16,0	747,3	748,4	747,3	92	92	93	5,5	SW. S.	schwach	Regen.
	Montag .	20,0	14,0	745,6	745,5	749.4	96	86	87	0,3	SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag .	20,0	8,5	751,4	748,3	746,3	89	62	96	.	SW. S. O.	desgl.	Nachts kühl, a. Tg. heiter.
	Mittwoch .	22,0	11,0	744,3	741,6	741,9	88	48	94	3,3	SW.	desgl.	Abds. 5½ Uhr Gewitter.
	Donnerstag	16,0	12,0	743,2	744,0	744,1	93	79	87	2,3	SW.	desgl.	kühl, Regen.
	Freitag .	18,0	9,0	744,2	746,6	750,4	87	58	90	5,0	SW.	desgl.	kühl, Nachts Regen.
	Sonnabend	17,0	11,0	753,2	752,7	752,6	90	80	93	.	SW.	desgl.	Nachts Regen, trübe.
	Im Mittel .	**18,7**	**11,6**	**747,0**	**746,8**	**747,4**	**90,7**	**72,1**	**91,4**	**2,34**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 18. Septbr.) .	746 243	527	327	36	22,8	104	36	19	67	52	49	—	7	1	3	12	2	1	1	—	—	1	—	59	22	—	5	—	57	—	146	6	4	—
Budapest (bis 11. Septbr.)	327 788	220	242	—	36,5	83	56	14	34	31	23	1	1	.	3	5	.	10	.	.	.	1	—	48	14	—	4	—	61	—	88	3	4	—
Prag (bis 18. Septbr.) .	182 270	.	122	27	34,5	28	13	9	19	15	11	27	4	.	10	1	.	2	—	—	2	1	—	19	5	—	2	—	6	*)	[1])67	2	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau	63 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 18. Septbr.) .	70 271	33	19	—	14,0	6	3	.	3	3	4	.	.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	2	—	9	1	—	—
Basel (bis 18. Septbr.) .	51 129	24	18	—	18,4	7	2	.	.	4	2	3	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	4	—	6	—	—	—
Brüssel (bis 11. Septbr.) .	177 086	99	87	—	25,3	40	11	2	7	17	10	—	.	.	.	.	2	2	—	—	—	—	—	13	6	—	2	—	38	—	21	1	2	—
Amsterdam (bis 11. Segt.)	316 593	248	168	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 11. Sept.)	150 378	92	68	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 11. Septbr.) .	114 936	82	59	—	26,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 16. Septbr.) .	2 091 565	974	881	—	21,9	200	117	.	.	.	139	.	11	13	9	25	3	38	—	—	3	2	3	167	55	—	—	—	157	—	339	56	—	—
London (bis 18. Septbr.) .	3 664 149	2382	1438	—	20,5	468	239	112	170	215	234	.	3	10	50	21	17	18	4	—	3	5	7	169	136	7	42	8	229	5	650	39	14	1
Glasgow (bis 18. Septbr.)	589 598	322	235	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 18. Septbr.)	544 056	342	358	—	34,3	104	.	.	.	.	47	—	.	2	2	1	13	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99	.	226	6	.	.
Birmingham (bis 18.Sept.)	394 738	263	206	—	27,2	90	.	.	.	.	25	—	.	.	1	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64	—	124	10	—	—
Manchester (bis 18. Sept.)	363 130	229	186	—	26,7	58	.	.	.	.	24	.	.	2	7	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	.	137	1	—	—
Edinburg (bis 18. Septbr.)	229 839	127	85	—	19,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 14. Sept.)	235 241	147	153	—	33,8	82	19	.	.	.	13	.	.	.	7	1	2	2	.	.	.	3	1	15	3	1	2	—	35	.	79	1	1	.
Stockholm (bis 11. Septbr.)	160 921	.	110	—	35,1	48	22	12	5	8	15	.	.	4	11	2	1	2	.	—	—	—	—	9	7	—	3	—	45	—	23	2	1	—
Christiania (bis 18. Sept.)	116 000	71	45	—	20,0	24	9	4	1	4	3	.	.	.	.	1	4	—	—	—	—	—	—	4	5	—	.	.	15	—	16	—	—	—
Petersburg (bis 11. Sept.)	[2]) 669 741	.	483	—	37,5	124	73	37	105	93	47	4	2	4	13	11	3	31	5	.	2	5	10	75	46	.	9	.	112	—	140	12	3	—
Warschau (bis 11. Septbr.)	357 169	.	160	—	23,3	55	40	9	20	18	18	—	1	3	1	11	—	3	4	—	1	—	—	19	16	—	2	1	43	—	54	1	—	—
Odessa (bis 11. Septbr.) .	177 700	.	132	—	38,6	23	33	6	18	26	16	—	—	—	—	5	—	9	—	—	9	1	2	9	4	—	2	—	28	—	59	3	—	1
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 11. Septbr.)	140 625	53	75	16	27,7	11	13	9	10	18	14	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	9	5	—	—	—	21	—	32	—	1	—
Bukarest (bis 18. Septbr.)	200 000	103	96	—	24,5	22	22	9	11	22	10	—	.	.	.	4	.	7	.	.	3	.	.	9	7	.	.	.	20	—	46	—	—	—
Madrid (bis 1. August) .	400 531	244	354	—	46,0	122	78	13	57	51	33	—	23	17	2	1	13	2	35	.	7	2	12	21	24	.	16	4	38	14	120	3	—	—
Barcelona (bis 4. Septbr.) .	267 000	159	111	—	21,6	32	9	11	18	24	17	—	1	2	—	1	1	3	—	—	2	1	—	10	13	.	9	.	16	—	48	1	2	1
Valencia (bis 5. Septbr.)	143 239	76	82	—	29,6	20	15	10	11	12	14	.	1	—	.	2	.	.	5	.	1	1	23	9	8	.	4	.	3	1	22	1	1	—
Sevilla (bis 5. Septbr.) .	138 000	68	90	—	33,9	32	16	7	9	17	9	—	4	5	.	.	7	.	.	.	4	1	1	7	9	.	3	.	5	.	44	.	.	.
Malaga (bis 5. Septbr.) .	115 882	67	104	—	46,7	37	20	6	21	11	9	.	2	.	.	.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	97	2	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix (bis 29. August) .	56 407	27	41	—	37,8	11	6	3	8	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	3	—	1	—	—	—	28	—	—	—
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 21. August)	1 209 561	.	601	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	—	3	7	45	8	4	—	—	—	3	11[3])	81	45	—	—	—	136	—	240	18	—	—
Brooklyn (bis 21. August)	564 448	.	285	—	26,2	98	59	22	43	31	32	.	—	1	1	17	2	2	—	—	—	2	—	38	19	—	1	—	72	—	122	8	—	—
Philadelphia (bis 21. Aug.)	908 380	.	334	—	19,1	.	.	.	.	.	.	.	3	—	6	85	1	13	—	—	—	—	1	32	8	—	—	—	—	—	185	—	—	—
Saint-Louis (bis 21. Aug.)	331 392	.	160	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	10	11	2	—	—	—	27	—	96	9	—	—
Chicago (bis 21. August).	503 208	.	241	—	24,8	.	.	.	.	.	.	.	—	4	12	12	3	3	—	—	—	2	2	15	19	—	—	—	72	—	87	10	—	—
Baltimore (bis 4. Septbr.)	393 576	.	160	—	21,1	40	26	27	31	17	19	—	—	.	7	6	5	11	—	—	—	—	4	26	6	3	1	—	5	9	68	5	3	1
San-Franzisko (b. 28. Aug.)	233 700	.	83	—	18,5	22	9	3	19	20	10	—	—	2	.	1	.	1	.	.	1	.	2	13	3	—	—	—	4	4	48	3	—	1
Cincinnati (bis 21. August)	280 000	.	108	—	20,1	30	21	12	17	13	15	—	—	1	4	—	4	10	—	—	—	—	—	14	4	.	2	.	20	—	47	—	2	—
New-Orleans (bis 28. Aug.)	216 359	.	102	—	24,6	27	10	6	20	25	14	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	—	10	14	3	1	4	.	9	3	50	2	.	.
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 7. August) .	429 535	.	187	—	22,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 24. August) .	644 405	336	369	—	29,8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	—	—	—	—	21	.	108	—	24	—	—	—	25	—	183	6	.	.
Madras (bis 6. August) .	397 552	297	249	—	32,5	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter ein Todesfall am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 40. **Berlin, den 4. October 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen während der Monate Mai und Juni l. J. — Ueber die Verbreitung von Krankheiten in der Nähe der Krankenhäuser von Professor Dr. Bertillon zu Paris. — Epidemische Krankheiten in russisch Polen. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April-Juni 1880. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im Königreich der Niederlande während des Jahres 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(19. bis 25. September 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südwestliche, in München westliche Windrichtungen. Sie gingen um die Mitte der Woche an den Oststationen, sowie in Berlin und Cöln in nordwestliche Windrichtungen über und blieben auch, nur in Berlin vorübergehend mit Südwest wechselnd, bis an das Ende der Woche aus dieser Richtung wehend. In Heiligenstadt, Bremen und Karlsruhe blieb die Windrichtung vorherrschend eine südwestliche, in München eine westliche, nur sprang der Wind in Heiligenstadt und München am 24. vorübergehend nach Nordwest, in Karlsruhe nach Nordost.

Die Temperatur der Luft war eine mässig warme und erreichte das Monatsmittel nicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 13,3° C.), die schwächsten in Heiligenstadt (um 8,9° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Berlin und Karlsruhe (11,8 resp. 11,5° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (6,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten jedoch nur Konitz, Köln und Karlsruhe. Niederschläge fanden sehr häufig, in West- und Süddeutschland auch recht ergiebig statt. Aus Köln und Karlsruhe werden aus den ersten Tagen der Woche Entladungen von Gewittern, aus Konitz vom 24. Hagelschlag gemeldet. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Köln (43,7 Millim.), der spärlichste in Berlin (5,6 Millim.).

Der Gang des Luftdruckes zeigte mehrfache Schwankungen. Beim Beginn der Woche nur mässig hoch, nahm er schon am 19. ab; am 20. stieg das Barometer wieder bis zum 22. Mittags, wo es wieder zu fallen begann, um am 23. wieder zu steigen, und erreichte am Schluss der Woche einen höheren Standpunkt als beim Beginn derselben.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 731 680 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3793, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,5 entspricht gegen 27,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 587 950 Einwohner 3690 Sterbefälle = 25,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5560, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1427 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine weitere Abnahme erfahren (um 2,4 pro mille). Sie erscheint in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin vermindert und nur in den Städten der niederrheinischen Niederung vermehrt. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, in den Städten der Oder- und Warthegegend und des mitteldeutschen Gebirgslandes war es fast das gleiche, in denen des sächsisch-märkischen Tieflandes und der niederrheinischen Niederung das umgekehrte.

Im Vergleich zur Vorwoche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit eine weit geringere und zwar in allen Gruppen sowie in Berlin, mit alleiniger Ausnahme der niederrheinischen Niederung. Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit blieb im Allgemeinen fast der gleiche wie in der vorangegangenen Woche.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	124,6	31,2
der Oder- und Warthe-Gegend	96,0	38,8
des süddeutschen Hochlandes	114,9 (in München 113,3)	31,9
des mitteld. Gebirgslandes	114,9	42,3
in Berlin	132,8	22,3
des sächs.-märk. Tieflandes	114,2	30,6
der Nordseeküsten-Gruppe	89,0	34,5
der niederrheinischen Niederung	125,2	31,9
der oberrheinischen Niederung	76,9	30,2

Unter den Todesursachen haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine weitere grössere Abnahme erfahren. Die Gesammtzahl der an diesen Krankheitsformen gemeldeten Todesfälle sank auf 696 (394 bzw. 302) von 944 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl der daran gemeldeten gestorbenen Kinder 689 (374 bzw. 315). Fast in allen grösseren Städten ist die Zahl der an diesen Krankheitsgruppen gestorbenen Kinder kleiner geworden, nur in München, Leipzig, Magdeburg sowie in den grösseren Städten der niederrheinischen Niederung war die Zahl derselben im Vergleich zur vorangegangenen Woche nur wenig verändert, zum Theil auch etwas vermehrt. — Auch Todesfälle an Ruhr wurden seltener, Fälle von Cholera nostras kamen nicht weiter zur Beobachtung. — Von den anderen Infectionskrankheiten haben nur diphtherische Affectionen namentlich in München eine Abnahme an Todesfällen erfahren, in Dresden, Berlin, Braunschweig stieg die Zahl derselben. — Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und typhöse Fieber forderten mehr Opfer. Masern herrschten in Bromberg und Hildesheim. Das Scharlachfieber ward in Danzig, Stargard, Beuthen, Berlin, Altona, Köln, Düsseldorf, Elberfeld häufiger Todesveranlassung. — Der Keuchhusten zeigte sich in Braunschweig öfter. Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Stralsund, Breslau, Magdeburg, Potsdam, Berlin vermehrt. Von Flecktyphus ist ein Todesfall aus Hannover, vorbehaltlich weiterer Bestätigung, zu verzeichnen. — Todesfälle an Pocken kamen 2 zur Berichterstattung, aus Königsberg und Berlin je 1. Auch wird aus Essen und Frankfurt a. M. je 1 Todesfall an Genickstarre berichtet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 621 Personen, 80 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 280 = 45,1 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 263 = 48,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 540. — Unter den Todesursachen haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle sehr erheblich nachgelassen. Die Gesammtzahl der daran Gestorbenen sank auf 147 (73 bezw. 74) von 203 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 erlagen diesen Krankheiten 133 Kinder (70 bezw. 66). Todesfälle an Scharlachfieber, Diphtherie, Keuchhusten, Unterleibstyphus und Ruhr zeigen gegen die vorhergegangene Woche wenig Veränderung. 1 Todesfall an Pocken und 2 Todesfälle an Masern kamen wieder zur Meldung. In der Zeit vom 12.—18. September wurden 76 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 734 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 21, an Diphtherie 22, an Croup 2, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 103, an Rückfallsfieber 2, an epidemischer Genickstarre 1, an Ruhr 7. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 87 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 25. September cr. 3100.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Ratibor, Koblenz und Baden-Baden und in dem übersandten Wochennachweise aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Das Vorkommen der Pocken in London war auch in dieser Berichtswoche auf vereinzelte Fälle beschränkt. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 105 gegen 116 der vorangegangenen. Todesfälle wurden 5, neue Erkrankungen nur 6 gemeldet. In den meisten anderen Berichtsstädten, in denen Pocken herrschen, war die Zahl der Todesfälle eine etwas gesteigerte. In Krakau, Odessa und Barcelona betrug dieselbe je 2, in Petersburg, Bukarest und Malaga je 3, in Budapest, Prag und Warschau je 4, in Wien 11, in Paris 29, in Madrid (2. bis 8. August) 33. — Vereinzelte Todesfälle an Flecktyphus kamen in Krakau, London, Bukarest, Valencia, Sevilla zur Meldung, aus Murcia 4, aus Petersburg 5, aus Madrid (2.—8. August) 21, auch herrschten um die angegebene Zeit in Madrid Masern in grösserer Ausdehnung. — Todesfälle an Darmkatarrhe der Kinder zeigen in fast allen grösseren Städten des Auslandes Abnahmen, nur in Budapest und Warschau war die Zahl derselben ein wenig vermehrt.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 19. September bis 25. September 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	21	—	4	13	4	—	—	8
Diphtherie	22	1	3	11	5	2	—	3
Croup	2	—	2	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	—	1	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	103	—	2	14	68	19	—	7
Rückfallsfieber	2	—	—	—	—	1	1	1
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	7	—	—	—	3	3	1	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	5	—	—	1	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	95	—	—	1	86	7	1	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	17	—	1	1	6	9	—	10
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	2	—	—	—
Lungenschwindsucht	30	—	2	—	12	16	—	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	17	1	2	—	3	9	2	—
Acuter Darmkatarrh	12	9	1	—	—	1	1	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	5	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	10	—	—	—	5	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	22	—	—	—	10	9	3	—
Verletzungen	69	—	5	7	28	29	—	1
Alle übrigen Krankheiten	281	9	8	20	134	100	10	27
Summe	**734**	**20**	**31**	**69**	**374**	**221**	**19**	**87**

Gesammtbestand war am 18. September 1880: 3 071.*)
Gesammtbestand bleibt am 25. September 1880: 3 100.

*) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 39. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 19. bis 25. September 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	95	80	—	31,2	46	1	5	11	6	11	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10	4	4	2	—	12	12	31	1	—	—
Danzig	109 520	73	45	1	21,4	16	9	6	3	11	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	5	—	23	—	3	—
Stettin	85 761	59	42	2	25,5	17	7	1	6	8	3	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	7	1	—	1	—	3	5	19	1	—	—
Lübeck	50 000	34	26	—	27,0	8	6	3	4	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	5	—	13	—	—	—
Kiel	42 500	27	15	1	18,4	4	3	3	2	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	8	—	1	—
Rostock	37 364	26	19	—		12	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	3	6	4	—	—	—
Elbing	35 228	27	20	—		8	—	—	5	5	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	1	—	1	—	3	—	8	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	13	17	1		6	3	2	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	11	—	—	—
Stralsund	28 375	24	20	—		9	—	1	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	—	—	2	3	5	2	1	—
Flensburg	27 947	23	13	1		6	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	7	1	—	—
Stargard i. P.	20 684	16	15	—		5	4	4	—	—	2	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	5	—	—	—
Thorn	21 604	7	17	—		7	2	1	2	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	1	7	—	1	—
Memel	20 155	22	13	—		5	2	1	1	4	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—
Tilsit	21 339	13	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Stolp	21 038	17	12	—		11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	—
Greifswald	18 841	15	12	3		5	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	2	6	—	—	—
Insterburg	17 835	14	9	1		6	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	1	—	—
Graudenz	15 028	9	5	2		1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
Summa	734 479	514	386	12	27,3	176	42	28	51	44	44	1	1	1	10	12	7	14	—	—	1	—	1	44	15	6	10	—	42	39	168	7	8	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	165	124	—	23,4	51	14	3	18	17	21	—	—	—	1	2	1	1	—	4	—	—	—	—	2	6	3	2	1	—	13	8	80	—	—	—
Posen	65 718	51	27	—	21,4	10	2	1	6	3	5	—	—	—	—	2	1	3	—	—	4	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	13	—	—	—
Liegnitz	35 487	28	13	—		6	1	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Bromberg	34 058	32	20	—		6	8	1	2	2	1	—	—	6	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	29	8	—		6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	11	—		5	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	2	—	—	1	—	—	3	—	1	—
Schweidnitz	21 393	11	7	1		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	15	17	—		10	2	2	1	—	2	—	—	2	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Neisse	20 252	11	7	1		1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	11	7	—		2	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	16 490	19	9	—		4	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	4	—	—	—
Summa	563 046	386	250	2	23,1	104	30	7	32	35	42	—	—	9	9	5	6	9	—	—	6	—	4	15	7	5	4	—	18	9	142	—	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	163	109	1	24,2	51	14	6	9	13	16	—	—	2	1	1	1	2	—	—	1	—	—	11	5	—	4	—	32	3	43	3	—	—
Stuttgart	106 860	73	38	—	18,5	20	7	—	3	6	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	6	23	1	1	—
Nürnberg	105 353	76	43	—	21,2	22	2	1	5	6	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	7	3	—	—	—	1	10	18	—	1	—
Augsburg	64 000	34	30	—	24,4	17	4	2	1	2	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	6	1	12	—	—	—
Regensburg	33 871	17	25	—		12	2	1	1	2	7	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	2	10	1	—	—
Ulm	32 800	17	15	—		10	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	4	7	—	—	—
Fürth	30 201	36	14	—		7	1	1	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	8	—	—	—
Heilbronn	23 508	22	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Esslingen	21 298	9	8	—		2	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Cannstadt	18 394	16	9	1		5	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	15	5	—		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Erlangen	14 707	4	6	3		1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Summa	701 268	482	308	5	22,8	155	36	11	25	38	43	—	—	2	5	9	2	3	—	—	1	—	1	30	14	2	4	1	52	29	146	5	2	—
IV. Mitteldtsch.Gebirgsland.																																	
Dresden	220 500	142	105	3	24,8	39	12	5	9	20	20	—	—	—	2	5	2	1	—	—	2	—	—	10	3	—	1	—	8	9	60	—	2	—
Chemnitz	91 806	70	50	1	28,3	32	4	1	3	5	5	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	37	1	—	—
Kassel	58 426	35	25	2	22,3	9	1	3	3	5	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	3	—	13	—	1	—
Erfurt	51 177	39	26	1	26,4	10	3	—	5	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	1	1	3	—	3	1	9	2	—	—
Würzburg	50 050	23	23	4	23,9	5	3	2	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	4	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	31	25	1		13	—	2	4	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	—	15	1	—	—
Plauen	33 400	37	15	—		4	—	2	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Halberstadt	31 300	18	22	3		6	6	5	—	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	14	2	—	—
Bamberg	28 223	16	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	10	—		4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	13	10	—		5	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Gotha	24 783	22	12	—		10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	7	—	—	—
Altenburg	24 559	19	20	1		8	1	—	6	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Glauchau	21 444	18	12	—		9	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Meerane	23 000	23	7	—		5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gera	25 836	24	19	—		12	3	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	6	3	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	15	1		4	1	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	10	—	2	—
Zittau	23 018	18	7	—		5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Bayreuth	20 547	12	5	—		1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 322	21	12	—		3	1	—	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Crimmitschau	20 067	22	14	—		7	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	2	—
Weimar	20 735	11	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	12	9	1		—	1	1	3	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	18 500	8	8	1		4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	18 999	17	6	—		4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	21	12	—		7	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	6	—	—	—
Weissenfels	20 007	16	10	—		6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Eisenach	19 355	5	8	—		6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—
Naumburg	17 416	14	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Koburg	15 878	6	8	—		3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Summa	1 045 762	747	512	19	25,5	231	51	26	58	61	85	—	—	1	6	12	8	6	—	—	4	2	1	53	16	4	16	—	51	20	298	6	8	—
Berlin	1 036 644	835	621	—	29,4	280	106	56	74	58	47	—	1	2	27	31	5	16	—	—	5	3	2	64	28	8	12	—	73	74	260	5	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	108	72	5	24,8	27	2	7	10	15	11	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	14	4	—	6	—	14	2	26	1	2	—
Magdeburg	93 500	61	55	4	30,6	22	7	5	8	7	6	—	—	—	—	1	—	4	—	—	2	—	—	5	1	—	1	—	9	1	28	—	3	—
Halle a. S.	68 000	63	32	2	24,5	13	3	3	1	9	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	4	1	6	1	—	—	2	14	—	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	39	26	—	27,0	15	4	3	1	1	2	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	2	11	—	—	—
Görlitz	48 000	31	34	1	36,8	11	4	1	7	7	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	5	17	2	2	—
Potsdam	46 128	26	29	3	32,7	11	4	1	3	5	5	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	4	3	12	1	—	—
Spandau	33 301	22	9	—		5	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	21	1		8	2	1	4	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	2	11	—	—	—
Charlottenburg	29 456	22	14	—		5	2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4	1	4	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	30	18	—		12	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	1	12	—	—	—
Guben	25 100	14	13	1		3	2	—	2	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Kottbus	24 786	13	15	—		6	1	—	4	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	8	—	1	1
Dessau	21 873	16	10	—		4	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	5	—	1	—
Zeitz	17 448	20	10	—		4	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	3	—	1	—
Prenzlau	16 597	7	9	1		4	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 489	6	7	—		3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—
Summa	696 460	493	374	18	27,9	153	39	26	51	56	49	—	—	1	5	7	5	14	—	—	3	—	2	46	15	9	14	—	46	22	167	6	11	1

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewaltsEinw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	330	179	8	23,7	71	23	13	19	24	29	—	—	2	4	3	3	3	—	—	—	—	—	19	14	—	8	1	15	14	86	4	3	—
Hannover	126 125	77	47	—	19,4	19	10	2	9	3	4	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	9	2	—	—	—	2	4	27	1	—	—
Bremen	109 000	92	32	—	15,3	11	4	3	5	3	4	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	5	2	—	—	1	3	2	12	2	1	—
Altona	94 300	70	42	1	23,1	12	13	5	6	6	—	—	—	1	4	1	1	2	—	—	—	1	—	7	7	—	—	—	3	6	9	—	—	—
Braunschweig	74 138	65	44	—	30,9	15	9	3	6	3	8	—	—	—	—	3	4	2	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	4	3	19	—	3	—
Münster	37 000	30	22	5	Im Durchschn. 29,9	7	1	1	5	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	4	9	2	—	—
Osnabrück	32 500	14	14	2		4	2	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	2	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	24	18	—		8	1	—	3	1	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	—	2	7	—	—	—
Hildesheim	24 570	15	18	1		6	5	—	2	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Celle	18 725	10	11	—		2	2	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	7	—	—	—
Lüneburg	18 699	15	7	—		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	12	12	3		4	—	1	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Harburg	17 775	15	9	—		4	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Minden	17 567	16	12	—		7	2	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	7	—	1	—
Summa	1 010 671	785	467	20	24,0	173	73	33	67	52	67	2	—	7	9	13	9	11	1	—	1	1	1	60	31	3	12	3	30	42	215	10	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	108	82	—	30,1	31	22	10	3	5	11	—	—	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	4	—	3	4	50	1	—	—
Barmen	95 000	84	38	—	20,8	12	8	1	5	7	5	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	3	—	17	2	—	—
Düsseldorf	90 917	78	50	1	28,6	25	7	6	3	5	4	—	—	—	5	3	2	2	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	2	5	21	—	—	—
Elberfeld	95 700	68	49	—	26,6	21	8	7	5	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	4	5	21	2	—	—
Aachen	85 470	59	66	1	41,2	39	11	2	2	7	5	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	5	7	38	—	—	—
Krefeld	72 566	63	39	1	27,9	17	7	1	5	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	4	1	—	—	6	21	—	—	—
Dortmund	61 882	53	39	—	32,8	15	14	1	1	4	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	6	6	13	—	—	—
Essen	54 000	40	24	—	23,1	11	3	2	2	4	2	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	2	10	1	—	—
Duisburg	44 370	36	18	—	21,1	9	2	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	3	2	5	—	1	—
M.-Gladbach	38 054	34	14	—		9	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	17	17	1		9	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	6	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	23	20	1		11	—	2	3	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	3	7	—	—	—
Remscheid	27 404	29	16	—		7	3	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Hagen	25 800	14	14	2		5	3	2	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	3	—	—	1
Trier	22 624	7	12	—		3	—	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	14	8	—		3	—	1	2	1	1	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 626	11	8	—		3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Witten	20 913	26	12	—		7	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	2	2	1	—	—
Hamm	20 891	14	8	—		5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	16	12	1		6	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—	1	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 747	7	6	—		1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Rheydt	18 250	17	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	9	—		4	2	2	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—
Neuss	17 073	19	12	—		6	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	8	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	16	9	—		7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Solingen	16 267	20	7	—		2	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—
Summa	1 125 615	887	593	8	27,4	271	102	45	52	53	69	1	—	3	23	13	19	7	—	—	1	2	2	78	41	7	27	1	42	51	266	8	1	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	70	40	1	16,0	10	7	2	11	5	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	8	2	—	2	—	4	3	17	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	63	44	2	22,1	22	1	3	4	8	6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	12	—	19	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	46	21	3	18,3	7	2	2	4	4	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	2	8	—	—	—
Mannheim	50 469	35	27	—	27,8	14	1	3	1	1	6	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	2	2	9	—	1	—
Karlsruhe	50 000	34	14	1	14,6	8	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	7	1	—	—
Wiesbaden	48 500	24	10	1	10,7	4	1	—	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Metz	56 650	27	22	1	20,2	10	1	1	3	—	7	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	1	2	9	—	—	—
Darmstadt	49 000	16	21	3	22,3	5	3	1	2	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	4	—	3	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	13	18	5	Im Durchschn. 20,5	8	1	1	2	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	2	7	1	—	—
Offenbach	29 269	18	11	1		5	1	1	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	2	—	1	—
Pforzheim	27 662	14	10	—		7	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	4	—	—	—
Colmar	24 683	10	14	1		3	1	5	1	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1	3	1	1	1	1	1	—	—
Heidelberg	24 700	19	10	1		4	1	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	12	6	—		—	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 350	14	6	1		3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Worms	18 200	15	8	—		2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	757 735	430	282	21	19,4	112	24	22	37	42	44	1	—	4	5	8	6	5	—	—	—	2	2	39	21	3	16	1	40	16	107	5	2	—
Summa der deutschen Städte	7 731 680	5560	3793	105	25,5	1655	503	254	447	439	490	5	2	30	99	110	67	85	1	—	22	10	16	429	188	47	115	6	394	302	1769	52	47	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					255,1	111,3	33,8	17,1	30,1	29,5	33,0	0,3	0,1	2,0	6,7	7,4	4,5	5,7	0,1	—	1,5	0,7	1,1	28,9	12,6	3,2	7,7	0,4	26,5	20,3	119,0	3,5	3,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					252,9	117,8	30,8	13,8	28,2	31,6	29,6	1,2	—	1,5	5,7	7,0	4,5	4,3	—	—	0,7	1,0	0,5	29,1	11,9	3,4	6,2	0,1	25,6	21,6	123,3	2,7	3,6	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 19. September bis 25. September 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	19,1	10,9	743,3	737,7	741,5	91	55	86	0,05	SO. SW. S.	schwach	Abends Regen.
	Montag	13,1	9,8	738,6	738,6	739,9	91	92	93	6.25	S. SW.	desgl.	Vormitt. Regen.
	Dienstag	13,5	7,5	741,5	742,6	744,7	93	74	90	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	15,6	6,5	744,7	745,1	744,2	96	65	89	.	WNW.	desgl.	.
	Donnerstag	11,9	8,8	741,0	741,9	742,8	90	88	93	3,55	O. NW.	desgl.	Vorm. Regen.
	Freitag	13,3	8,8	743,1	744,0	745,1	93	84	92	0,50	NW.	bis mässig	Mtgs. Reg. Hagel
	Sonnabend	15,3	6,9	745,1	745,6	748,0	100	54	93	0,50	NW.	schwach	Regenschauer.
	Im Mittel	**14,5**	**8,5**	**742,5**	**742,2**	**743,7**	**93,4**	**73,1**	**90,1**	**1,55**	.	.	.
Breslau	Sonntag	19,5	10,7	748,1	747,1	745,0	86	53	71	.	SW.	mässig	.
	Montag	16,5	8,5	742,7	741,8	744,4	83	77	88	3,10	S.	schwach	öfter Regen.
	Dienstag	12,4	7,9	745,7	746,2	747,5	81	66	92	1,48	NW.	mässig	Nachm. Regen.
	Mittwoch	13,4	6,6	748,9	750,7	750,1	98	70	91	0,70	NW.	schwach	Vorm. neblig.
	Donnerstag	13,7	6,8	745,0	745,6	745,6	95	91	89	2,80	W.	mässig	öfter Regen.
	Freitag	14,1	8,4	747,6	748,4	749,3	97	67	86	11,30	NW.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	15,4	6,2	749,4	749,5	750,6	94	53	87	0,20	NW.	schwach	Nachm. 3 Uhr f. Regen.
	Im Mittel	**15,0**	**7,9**	**746,8**	**747,0**	**747,5**	**90,6**	**68,1**	**86,3**	**2,80**	.	.	.
München	Sonntag	17,0	7,9	717,4	716,7	714,2	90	71	85	12,9	W.	schwach	Nachts Regen.
	Montag	12,5	10,6	710,4	711,3	714,2	93	93	80	5,0	W.	mässig	Vorm. Regen.
	Dienstag	12,1	6,1	716,7	716,6	716,6	88	76	92	2,1	W.	desgl.	Nachm. Regen.
	Mittwoch	15,5	6,9	719,9	719,7	719,2	89	76	82	0,1	W.	schwach	Abds. etw. Regen
	Donnerstag	14,5	13,0	717,4	717,2	717,1	83	81	97	7,1	W.	mässig	Nebel u. Regen.
	Freitag	13,8	10,1	717,9	718,0	718,3	94	82	93	1,0	NW.	s. schwach	desgl.
	Sonnabend	14,1	8,9	718,4	718,5	718,5	95	82	88	.	W.	desgl.	Vorm. Nebel.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	14,9	11,4	734,9	733,0	730,1	82	57	88	1,91	SW.	mässig	Abends 9—10 stürmisch
	Montag .	13,1	8,5	730,9	731,2	733,8	77	58	77	3,62	SW.	frisch	.
	Dienstag .	11,8	6,6	736,4	736,5	738,8	76	77	82	.	SW.	mässig	.
	Mittwoch .	13,0	6,5	741,3	739,8	736,7	82	73	86	.	SO. u. S.	schwach	Morgens Nebel.
	Donnerstag	13,8	11,8	738,5	739,5	739,6	85	78	85	7,18	W.	mässig	.
	Freitag .	15,0	10,3	740,0	740,2	740,8	91	61	89	0,40	NW.	schwach	.
	Sonnabend	15,4	11,3	740,6	740,9	741,6	91	74	85	.	SW.	desgl.	Vorm. schwacher Nebel.
	Im Mittel .	**13,9**	**9,5**	**737,5**	**737,3**	**737,3**	**83,4**	**68,3**	**84,6**	**1,87**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	17,7	10,5	753,9	752,5	749,9	85	58	74	.	SW.	schw. b. mässig	.
	Montag .	18,4	9,6	748,6	748,7	751,6	75	43	62	1,2	SW. W. SW.	schwach	Nachts Regen.
	Dienstag .	16,0	7,8	752,6	753,7	756,7	78	55	72	0,2	SW. NW. W.	mässig	Vormittags Sprühregen.
	Mittwoch .	18,2	6,4	759,4	759,0	755,1	94	46	75	4,2	NW. NO.	schwach	Abends Regen.
	Donnerstag	15,4	11,2	752,9	755,3	756,0	83	60	74	.	NW. N. W.	frisch b. mässig	.
	Freitag .	16,0	10,4	756,9	757,2	758,0	90	58	74	.	W. NW.	schwach	.
	Sonnabend	18,0	8,4	758,0	758,7	760,6	92	44	71	.	W. N. NW.	mässig	.
	Im Mittel .	**17,1**	**9,2**	**754,6**	**755,0**	**755,4**	**85,3**	**52,0**	**71,7**	**0,80**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	16,3	8,8	754,2	753,2	749,2	89	80	87	5,47	S. SW.	schwach	.
	Montag .	14,3	6,3	749,3	750,9	752,9	90	77	87	9,90	S. SW.	frisch b. mässig	.
	Dienstag .	15,1	7,3	755,8	757,6	760,2	86	70	88	.	SW. W. SSW.	schwach	.
	Mittwoch .	15,6	6,0	761,6	759,6	756,5	91	84	91	7,95	SSO. S. SW.	desgl.	Nebel.
	Donnerstag	16,6	9,4	759,6	761,0	761,0	92	79	92	0,40	SSW. W. SW.	desgl.	.
	Freitag .	16,8	8,1	761,1	761,7	761,9	90	70	88	.	SSW. W. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	16,6	10,6	761,8	762,7	763,4	93	84	91	.	SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel .	**15,9**	**8,1**	**757,6**	**758,1**	**757,9**	**90,1**	**77,7**	**89,1**	**3,39**	.	.	.
Köln	Sonntag .	18,3	10,5	754,3	750,3	750,3	82	67	90	7,2	SW.—W.	lebhaft	mehrere Gewitter
	Montag .	14,5	8,6	751,5	752,4	755,6	70	71	97	16,0	W.—NW.	s. lebhaft	.
	Dienstag .	11,9	7,1	756,4	756,6	759.3	87	84	98	10,8	W—NW—W	schwach	.
	Mittwoch .	17,5	6,6	759,8	759,1	757,7	95	85	89	1,8	SW.	mässig	.
	Donnerstag	18,0	13,4	759,5	760,1	760,0	100	76	94	7,4	NW.	desgl.	.
	Freitag .	16,9	13,6	760,2	760,3	760,1	85	87	93	.	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	18,1	13,3	760,5	760,9	761,4	97	73	90	0,5	NW.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**16,5**	**10,4**	**757,5**	**757,1**	**757,8**	**88,0**	**77,6**	**93,0**	**6,24**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	17,0	11,0	750,2	749,2	746,8	72	92	100	28,0	SW.	schwach	Nachm., Nachts Regen.
	Montag .	16,0	9,0	746,8	748,3	750,8	94	61	100	4,0	SW.	mässig	Abds. 8 Uhr Gewitter.
	Dienstag .	14,0	7,0	752,5	751,9	753,5	94	83	94	1,1	SW.	schwach	Abends Regen.
	Mittwoch .	19,0	7,5	754,7	754,4	754,0	91	78	87	.	veränderlich	.	trüber Tag.
	Donnerstag	15,0	13,2	753,6	753,3	753,6	87	93	100	5,0	SW.	schwach	trübe, Nachm. Regen.
	Freitag .	18,0	11,6	753,6	753,7	754,1	89	65	95	.	NO.	desgl.	trübe u. milde.
	Sonnabend	19,8	12,0	753,9	753,5	754,0	96	73	97	.	NO.	desgl.	Morgens dunstig.
	Im Mittel .	**17,0**	**10,2**	**752,2**	**752,0**	**752,4**	**89,0**	**77,9**	**96,1**	**5,44**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien	746 243	525	305	—	21,3	79	42	24	62	47	51	—	11	1	4	8	2	8	.	.	.	1	—	70	20	—	6	—	32	—	136	2	4	—
Budapest (bis 18. Septbr.)	327 788	253	217	—	32,7	82	38	12	33	36	16	—	4	—	2	5	1	5	.	.	.	2	—	34	9	—	2	—	65	—	81	—	6	1
Prag	182 270	.	104	24	29,7	25	6	5	12	20	12	24	4	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	13	8	—	1	—	10	1	[1])60	2	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 8. Septbr.)	63 600	.	34	—	27,7	6	9	7	5	.	7	—	2	—	5	1	.	.	1	—	—	—	—	7	5	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Genf (bis 25. Septbr.)	70 271	32	24	—	17,1	8	4	.	5	4	3	—	.	.	.	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	5	—	11	—	1	—
Basel (bis 25. Septbr.)	51 129	25	27	—	27,6	12	2	1	4	4	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	10	—	9	2	.	—
Brüssel (bis 18. Septbr.)	177 086	95	81	—	23,2	30	9	3	9	13	17	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	11	—	4	—	22	—	31	—	—	—
Amsterdam (bis 18. Sept.)	316 593	229	150	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 18. Sept.)	150 378	109	66	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 18. Septbr.)	114 936	97	41	—	18,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 23. Septbr.)	2 091 565	1030	935	—	23,4	200	134	.	.	.	158	—	29	13	8	24	10	38	.	.	1	5	6	165	55	.	.	.	147	—	398	36	—	—
London (bis 25. Septbr.)	3 664 149	2599	141	—	20,5	435	221	99	194	224	268	—	5	10	48	21	24	15	1	.	2	3	6	162	148	16	46	4	162	4	726	30	3	5
Glasgow (bis 25. Septbr.)	589 598	329	203	—	[17,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 25. Septbr.)	544 056	387	343	—	32,9	120	.	.	.	.	29	—	.	1	9	5	13	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	—	217	15	—	—
Birmingham (bis 25.Sept.)	394 738	261	165	—	21,8	77	.	.	.	.	18	—	.	.	2	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	109	1	—	—
Manchester (bis 25. Sept.)	363 130	207	181	—	26,0	61	.	.	.	.	22	—	—	3	6	.	.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	157	1	—	—
Edinburg (bis 25. Septbr.)	229 839	140	92	—	20,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 21. Sept.)	235 241	165	110	—	24,3	52	10	.	.	.	20	—	.	1	1	3	7	2	.	.	.	1	.	5	5	2	2	—	24	—	54	3	—	—
Stockholm (bis 18. Septbr.)	160 921	.	91	—	28,9	35	10	8	15	15	8	—	—	1	9	2	1	2	—	—	—	1	—	5	9	—	3	—	23	—	34	1	—	—
Christiania (bis 25. Sept.)	116 000	88	63	—	28,1	28	11	2	13	5	4	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	8	3	—	—	—	19	—	23	2	—	—
Petersburg	[2]) 669 741	.	505	—	39,2	150	73	21	131	65	65	—	3	4	1	15	1	16	5	—	2	6	13	123	38	—	9	—	123	—	144	—	2	—
Warschau (bis 18. Septbr.)	357 169	.	214	—	31,2	66	52	13	30	27	26	—	4	5	4	14	1	8	.	.	3	2	2	20	21	.	1	.	46	—	77	4	2	—
Odessa (bis 18. Septbr.)	177 700	.	122	—	35,7	45	27	6	19	18	7	—	2	.	.	1	—	6	—	—	4	1	—	13	1	—	3	—	19	—	69	3	—	—
Rom (bis 17. Juli)	298 960	141	200	39	24,8	50	50	21	24	27	27	1	5	1	5	10	.	5	—	—	—	2	18	15	17	—	7	—	30	—	78	3	3	1
Venedig (bis 18. Septbr.)	140 625	52	50	13	18,5	5	9	2	11	10	13	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	7	3	—	—	—	6	—	27	—	—	—
Bukarest (bis 25. Septbr.)	200 000	93	82	—	21,3	19	17	8	16	14	8	—	3	—	—	3	1	8	1	—	3	—	—	9	8	—	—	—	10	—	36	—	—	—
Madrid (bis 8. August)	400 531	221	331	—	43,0	123	74	33	40	34	27	—	33	22	—	4	7	2	21	—	—	3	16	22	23	—	21	1	27	17	108	4	—	—
Barcelona (bis 11. Septbr.)	267 000	115	159	—	31,0	70	17	9	21	18	24	—	2	1	—	—	2	12	—	—	5	2	—	18	11	—	7	—	30	—	68	—	—	1
Valencia (bis 12. Septbr.)	143 239	94	64	—	23,2	23	15	3	7	8	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	17	6	7	—	1	—	1	—	25	1	2	—
Sevilla (bis 12. Septbr.)	138 000	58	110	—	41,4	40	20	9	10	19	12	—	—	7	1	5	2	—	1	—	1	5	1	20	10	—	1	—	19	—	37	—	—	—
Malaga (bis 12. Septbr.)	115 882	54	91	—	40,[illegible]	29	28	3	12	15	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	79	—	—	2
Murcia (bis 5. Septbr.)	91 509	44	48	—	27,3	16	9	3	11	3	6	—	—	—	—	2	—	—	4	—	3	2	1	—	3	—	—	—	1	—	31	1	—	—
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York	1 209 561	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn	564 448	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Philadelphia	908 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	331 392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 208	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 11. Septbr.)	393 576	—	156	—	20,6	56	23	10	26	25	16	—	—	—	4	4	6	4	.	.	1	.	5	25	—	3	9	—	5	10	77	3	—	—
San-Franzisko (b. 4. Sept.)	233 700	—	83	—	18,5	19	7	2	25	23	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	18	6	—	—	—	4	2	45	1	2	—
Cincinnati (bis 28. August)	280 000	—	109	—	20,3	34	15	16	20	12	12	—	—	—	1	.	4	12	.	1	—	—	—	13	4	—	—	—	22	—	47	3	—	2
New-Orleans (bis 4. Sept.)	216 359	—	102	—	24,6	19	15	10	23	18	15	2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	2	17	15	4	1	3	.	7	1	45	2	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 14. August)	429 535	—	185	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 31. August)	644 405	328	377	—	30,4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	17	.	150	.	31	.	.	.	15	.	158	5	.	.
Madras (bis 13. August)	397 552	307	254	—	33,2	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 40. **Berlin, den 4. October 1880.** IV. Jahrgang.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

Im Monat Mai a. c. sind im Grossherzogthum Hessen im Ganzen verstorben 1881 Personen (excl. der Todtgeborenen). Von diesen entfallen auf die Provinz Starkenburg 787, auf Oberhessen 511 und auf Rheinhessen 583. Den Erwachsenen gehörten von der Gesammtsumme der Verstorbenen an 1103, dem Kindesalter 778. Vor Vollendung des ersten Jahres waren darunter 484, die übrigen im Alter von 2—15 Jahren. Epidemischen Krankheiten erlagen im Ganzen 120 Personen, davon in Oberhessen 30, in Rheinhessen 37, in Starkenburg 53. An Hals- und Rachenbräune starben 57, an Keuchhusten 21, an Masern 12, an Scharlachfieber und Typhus je 11 und an Rose 8. Todesfälle im Wochenbett waren 15 vorgekommen und durch Lungenschwindsucht 272, durch akute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane 222, an Diarrhoe und Brechdurchfall 76, an Schlagfluss 53, und an akutem Gelenkrheumatismus 15. — Die Zahl der durch andere bekannte Krankheiten Erlegenen belief sich auf 816, unbekannt blieb die den Tod veranlassende Krankheit in 251 Sterbefällen. Gewaltsamen Todes starben 51 Personen; von diesen durch Verunglückung 24, durch Selbstmord 23, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 4. —

Im Monat Juni l. J. belief sich die Zahl der im Grossherzogthum Hessen vorgekommenen Todesfälle auf 1647, davon in Starkenburg 686, in Oberhessen 454 und in Rheinhessen 507). Von der Gesammtzahl der Todesfälle betrafen 979 erwachsene Personen und 668 Kinder, von den letzteren waren 425 vor Ablauf des ersten Lebensjahres verstorben und 243 im Alter von 2—15 Jahren. An epidemischen Krankheiten waren erlegen 100 Personen (in Rheinhessen 15, in Oberhessen 28, in Starkenburg 57) und zwar nach den einzelnen Krankheitsformen: an Hals- und Rachenbräune 45, an Keuchhusten 17, an Masern 15, an Typhus 10, an Scharlachfieber 6, an Rose 4, an Blattern, Rückfallsfieber und Ruhr je 1. — In Folge des Wochenbettes fanden 8 Sterbefälle statt, durch Lungenschwindsucht 213, durch akute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane 185, durch Diarrhoe und Brechdurchfall 30, durch Schlagfluss 50 und durch akuten Gelenkrheumatismus 6. An anderen bekannten Krankheiten verstarben 696 Personen, unbekannt blieb die den Tod bedingende Krankheit in 247 Sterbefällen. — Todesfälle gewaltsamer Art wurden 52 verzeichnet, davon durch Verunglückung 20, durch Selbstmord 29, durch Mord und tödtliche Körperverletzung 2, durch Hinrichtung 1. —

Annales de démographie internationale 1880. Fascicule I.

Diffusion des maladies dans le voisinage des hôpitaux par Mr. le docteur Bertillon, professeur de démographie à l'école d'anthropologie, chef des bureaux de la statistique municipale de la ville de Paris.

Der Chef der städtischen Statistik von Paris, Professor Bertillon, machte Anfangs dieses Jahres die Beobachtung, dass gewisse Stadtviertel sich an der allgemeinen Pocken-Sterblichkeit mit einem abnorm hohen Procentsatz betheiligten. Namentlich war es das Quartier de la Sorbonne, für welches dieser Satz sich auf das 6- bis 7fache des Durchschnittes belief. Um die Ursache dieses constant sich wiederholenden Factums zu ergründen, markirte er auf dem Plane die Todesfälle häuserweis. Dabei stellte sich denn heraus, dass sie sich fast ausschliesslich auf einen kleinen, von nur ca. 10 000 Menschen bewohnten Raum zusammendrängten, für welchen sich die Sterblichkeit an Pocken auf das 16fache des Durchschnitts berechnen liess. Nahezu im Mittelpunkt dieses Bezirkes lag nun ein Annexe des Hôtel-Dieu, ein vierstöckiges, ausschliesslich mit Pockenkranken belegtes Gebäude, welches demnach der Infektionsheerd zu sein schien. Der Verdacht wurde zur Gewissheit durch die weitere Beobachtung, dass nahezu sämmtliche Todesfälle sich auf Häuser beschränkten, welche ihre Front dem Annexe zukehrten. Hierdurch angeregt, untersuchte Professor Bertillon den Einfluss anderer Krankenhäuser, welche Pockenstationen hatten, nach derselben Methode. Und in der That gelang es ihm, auch für die Bezirke der Hospitäler Sainte-Eugénie und Saint-Antoine einen 4mal höheren Satz an Pockentodten zu constatiren; für die Umgebung des Hospitals Laennec blieben seine Bemühungen resultatlos. Den unwiderleglichen Beweis dafür, dass die genannten Pockendepots in der That die Infectionsheerde waren, lieferte, wie Herr Bertillon in einer Nachschrift mittheilt, ein Experiment im Grossen. Als nämlich auf seine Erhebungen hin das Annexe als Pockenhaus einging, sank in der Nachbarschaft auch die abnorme Pocken-Sterblichkeit. Dagegen stieg sie in nicht unerheblicher Weise in der Umgebung der Krankenhäuser, nach welchen nun die Pockenkranken dirigirt wurden.

Auch auf die an Diphtherie Verstorbenen hat Prof. Bertillon seine Methode angewandt, und zwar mit Erfolg. Für die Umgebung des Hospitals Sainte-Eugénie, welches sich speciell mit der Behandlung Diphtheriekranker beschäftigt, liess sich eine Vervierfachung des durchschnittlichen Diphtherie-Sterblichkeitssatzes constatiren. Beweisend aber erschien folgende Beobachtung. In unmittelbarer Nähe des Krankenhauses liegen zwei Elementarschulen, eine für Knaben und eine für Mädchen. Die Fenster der Knabenschule liegen nach dem Garten des Spitals hinaus, die der Mädchenschule liegen davon abgewandt. Von den Knaben erkrankten und starben im Monat Februar 4, von den Mädchen keines.

Die Beobachtung des Professor Bertillon, dass Pockenstationen Infectionsquellen für ihre Nachbarschaft werden können und geworden sind, stehen durchaus nicht vereinzelt da. Für viele grössere Städte hat man derartige traurige Erfahrungen zu verzeichnen gehabt. Für Paris hat schon Bousquet im Jahre 1857 den Beweis beigebracht, dass die Hospitäler den Ausgangspunkt für die meisten Pockenepidemien abgeben, für Wien hat Professor Neumann, für Zürich G. Seiler, für Magdeburg Sendler einschlägige Beobachtungen mitgetheilt. Die Nothwendigkeit der Anlage streng isolirter Pockenhäuser ist daher auch schon seit Jahren allgemein anerkannt (cf. Denkschrift über die Nothwendigkeit eines neuen Pocken-Hospitals in Frankfurt a/M.). Dass aber mit der Anlage besonderer Pockenhäuser allein der bösartigen Seuche noch nicht in wirksamer Weise Halt geboten werden kann, ist wohl selbstverständlich. Namentlich dürfte vor Allem Gewicht zu legen sein auf die sorgfältigste Pflege der Vaccination und Revaccination. War wohl die Umgebung der Pariser Pockenspitäler nach dieser Richtung genügend geschützt?

Besonders interessant in dem Berichte des Professor Bertillon ist seine Anschauung über den Verbreitungsmodus des Pockengiftes, sie gestattet uns zugleich einen Einblick in die Handhabung der in den genannten Pariser Spitälern geübten Krankenhaus-Hygiene. Es ist dort Sitte, den von den Kranken erzeugten Schmutz zusammenzufegen, in den Müllkasten zu schütten und diesen dann in einer Ecke des Gartens zu entleeren, alles Operationen, welche ohne eine beträchtliche Stauberzeugung nicht von Statten gehen können. Nach einiger Zeit wird dann der Schmutz von Neuem aufgerührt, d. h. auf Abfuhrkarren geladen und weggeschafft. Diese der Luft sich beimengenden Staubmassen, die natürlich im höchsten Maasse infectiös sind, hält Professor Bertillon, und wohl mit Recht, für die eigentlichen Infectionsträger. Als Beweis dafür, dass diese unbegreifliche Vernachlässigung aller hygienischen Vorsichtsmassregeln die Schuld an der Weiterverbreitung der Pocken trage, führt er an, dass das Hospital Laennec keine Infectionsquelle geworden sei, einmal weil es nur zweistöckig sei, seine Fenster nach dem Garten zu habe und in Mitten einer besser situirten Bevölkerungsklasse gelegen sei wie das Annexe, besonders aber weil die Krankenwärter daselbst die Gewohnheit hätten, aus Bequemlichkeit, nicht etwa auf Befehl, den zusammengekehrten Schmutz und Staub aus den Pockensälen in das Feuer zu werfen.

Wenn es Herrn Bertillon gelänge, durch seine offene Klarlegung der Schäden eine den neueren Forschungen angemessene Krankenhaushygiene in den Pariser Spitälern durchzusetzen, so würde sein Verdienst ein nicht geringes sein. Die Anregung zu einer sorgfältigen Localstatistik der Krankenhausumgebungen wird in den dazu berufenen Kreisen sicher auf keinen unfruchtbaren Boden fallen.

Epidemische Krankheiten in russisch Polen.

Im Laufe der Monate Juni und Juli l. J. haben sich in verschiedenen Gouvernements Polens die natürlichen Pocken noch immer häufig gezeigt. Während sie in einer Anzahl Ortschaften des Kreises Locz (Gouvernement Kalisch) um die Mitte Juni in beschränkter Zahl auftraten, zeigten sie sich in der Kreisstadt Ostrolenka und in 5 Gemeinden desselben Kreises häufig und zwar mit bösartigem Charakter. Von der Gesammtzahl der Erkrankten, die am 22. Juni 512 betrug, sind 211 genesen, 90 gestorben und 211 krank verblieben. Auch im Kreise Sandomir (Gouvernement Radom) fand ein Ausbruch der natürlichen Pocken statt. Es waren daselbst bis 25. Juli im Ganzen 92 Personen erkrankt und von diesen bis zu demselben Tage 23 gestorben. Auch in einer grossen Zahl von Ortschaften im Gouvernement Suwalki traten Pocken häufig auf, und zwar nicht selten unter einem recht bösartigen Verlaufe. In einigen anderen Dörfern desselben Gouvernements war die Krankheit erloschen. In den Kreisen Nowo-Alexandria, Lubartow, Hrubiestow und Cholm dauern die natürlichen Pocken fort. In den Kreisen Rypin, Mlawa, Ciechanow, sowie in verschiedenen Ortschaften der Gouvernements Kielce und Petrikow waren Pockenausbrüche ebenfalls nicht selten.

In dem Dorfe Starowola, Kreis Garwolin, Gouvernement Siedlce, erkrankten seit dem 29. Juni 6 Personen an Diphtherie, von denen 2 gestorben, 4 in der Behandlung geblieben sind. Auch in dem Marktflecken Piontek und mehreren daselbst gelegenen Vorwerken, sowie in der Zuckerfabrik Mlynow (sämmtlich im Kreise Lenczyca gelegen) herrschte die Diphtherie. Bis zum 19. Juli waren daselbst 30 Personen an Diphtherie erkrankt, von denen 13 genesen, 1 gestorben und 16 krank verblieben waren.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April/Juni 1880.

(Nr. 26, 30, 31 dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbrand. Im Berichtsquartal sind 13 Pferde, 229 Stück Rindvieh, 172 Schafe, 4 Schweine, welche 198 Gehöften, 182 Ortschaften und 97 Kreisen angehörten, an Milzbrand gefallen. Frei von dieser Krankheit blieben die Regierungsbezirke resp. Landdrosteibezirke Stralsund, Hannover, Stade, Osnabrück, Aurich, die Hohenzollernschen Lande und die Stadt Berlin. Genesen sind 24 an Milzbrand erkrankte Rinder, unter diesen 7 im Landdrosteibezirke Hildesheim, welche mit dem Blute einer an derselben Krankheit leidenden Kuh besudelt worden und in Folge davon erkrankt waren.

Die Fälle bei Pferden bleiben durchweg vereinzelt, in 4 Gehöften trat der Milzbrand gleichzeitig bei Pferden und unter dem Rindvieh auf, zwei Pferde sollen sich bei dem Herausschaffen der Cadaver an Milzbrand gefallener Kühe inficirt haben, bei einem Pferde trat die Krankheit in Form des Karbunkelanthrax auf.

Die 229 an Milzbrand gefallenen Rinder vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen:

Ostpreussen	9,25 pCt.,
Westpreussen	6,25 „
Brandenburg	5,45 „
Posen	10,95 „
Schlesien	32,45 „
Sachsen	11,50 „
Schleswig-Holstein	3,15 „
Hannover	7,20 „
Westfalen	1,85 „
Hessen-Nassau	5,00 „
Rheinprovinz	6,95 „
	100,00 „

Wie in fast allen Berichtsquartalen, entfällt mithin wiederum der höchste Procentsatz auf die Provinz Schlesien.

Mehr als 3 Stück Rindvieh starben an Milzbrand:

				Bestand.	Gefallen,
in 3 Geh.	des Kr.	Johannisburg,	Reg.-Bezirk Gumbinnen,	23 Stück,	7 Stück
„ 1 „	„ „	Soldin,	„ Frankfurt,	8 „	4 „
„ 1 „	„ „	Samter,	„ Posen,	23 „	11 „
„ 1 „	„ „	Breslau,	„ Breslau,	40 „	4 „
„ 1 „	„ „	Wohlau,	„ Breslau,	44 „	8 „
„ 1 „	„ „	Oppeln,	„ Oppeln,	43 „	5 „
„ 1 „	„ „	Göttingen,	Landdr.-Bez. Hildesheim,	12 „	4 „

In 5 Gehöften betrug der Verlust je 3, in 8 Gehöften je 2, in 177 Gehöften je 1 Stück Rindvieh. In einem Orte des Kreises Liebenwerda, Regierungsbezirk Merseburg, hatte der Milzbrand während des 3. und 4. Quartals v. J. seuchenhaft unter dem Gutsvieh geherrscht, während des Berichtsquartals fielen an demselben Orte 1 Kuh und 3 Ziegen, welche Dienstleuten des Gutes gehörten.

Auch in dem letzten Quartal wurden die zahlreichsten Milzbrandfälle an Orten beobachtet, deren Feldmark Ueberschwemmungen ausgesetzt oder in denen die Krankheit stationär ist, bzw. Cadaver früher an Milzbrand gefallener Thiere nicht vorschriftsmässig vergraben worden waren. In zwei Fällen hat die Verfütterung von an solchen Verscharrungsplätzen eingemieteten Rüben Anlass zum Wiederausbruch der Krankheit nach längerer Zeit gegeben. In einem Fall wird als Ursache das Tränken aus einem Mühlteich bezeichnet, oberhalb dessen sich mehrere Gerbereien befanden.

Ueber die Formen, unter denen der Milzbrand auftrat, wird berichtet, dass in Schleswig-Holstein und im Kreise Eupen, Regierungsbezirk Aachen, nur der sogenannte Rauschbrand beobachtet wurde. Der Carbunkel-Milzbrand wird nur in einem Falle erwähnt.

Die 172 an Milzbrand gefallenen Schafe vertheilen sich auf die Kreise Saatzig, Regierungsbezirk Stettin, Glogau*, Regierungsbezirk Liegnitz, Oppeln*, Regierungsbezirk Oppeln, Liebenwerda*, Regierungsbezirk Merseburg, Heiligenstadt, Regierungsbezirk Erfurt, und Cleve*, Regierungsbezirk Düsseldorf. In den mit * bezeichneten Ausbrüchen herrschte der Milzbrand gleichzeitig unter dem Rindvieh.

Von den 4 an Milzbrand gefallenen Schweinen hatten sich 3 durch das Verzehren von Blut erkrankter Rinder inficirt.

Zusammen 5 Menschen in den Regierungsbezirken Posen, Erfurt und Kassel sind in Folge von Milzbrandinfection erkrankt, einer derselben — ein Arbeiter im Kreise Bomst, Regierungsbezirk Posen, welcher eine an Milzbrand gefallene Kuh abgehäutet hatte — ist gestorben.

2. Maul- und Klauenseuche. Dieselbe ist nur in zusammen 17 Ortschaften der Regierungsbezirke Königsberg, Danzig, Potsdam, Frankfurt, Posen, Bromberg, Merseburg, Liegnitz, Stade und Köln unter wenigen Rindviehbeständen beobachtet worden. Die zuerst erkrankten Thiere waren meistens unmittelbar vorher angekauft worden. Die Tabellen des Kreises Zell, Regierungsbezirk Koblenz, führen einzelne Fälle von Storeatitis pustalosa als Aphthenseuche auf.

Ausserdem wird über das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in zusammen 3 Schafheerden der Reg.-Bez. Landdr.-Bez. Frankfurt, Erfurt und Hildesheim berichtet.

Im Kreise Mohrungen, Reg.-Bez. Königsberg erkrankten 45 derselben Heerde angehörende Schweine, welche Milch von aphthenkranken Kühen verzehrt hatten, 11 Ferkel dieser Heerde sind gefallen.

3. Lungenseuche. Dieselbe herrschte unter 103 Viehbeständen, welche sich auf 80 Ortschaften in 42 Kreisen vertheilen und zusammen 3600 Stück Rindvieh enthielten.

Erkrankt sind	563	Stück Rindvieh
Gefallen	12	„ „
Auf polizeiliche Anordnung wurden getödtet	527	„ „
Auf Veranlassung der Besitzer	40	„ „

Am Schlusse des Berichtsquartals war die Seuche in 78 Gehöften noch nicht getilgt.

Die 563 Erkrankungen vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen, wie folgt, auf die einzelnen Provinzen.

Brandenburg	26,40 pCt.
Pommern	6,20 „
Posen	5,20 „
Schlesien	6,00 „
Sachsen	47,00 „
Schleswig-Holstein	1,25 „
Hannover	5,60 „
Hessen-Nassau	2,00 „
Rheinprovinz	0,35 „
	100,00 pCt.

Demgemäss entfällt etwa ¾ sämmtlicher Erkrankungen auf Brandenburg und Sachsen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten im Königreich der Niederlande während des Jahres 1879.

(S. Nr. 39 Jahrg. 1879 dieser Veröffentlichungen.)

1. Milzbrand. Fälle von Milzbrand sind in allen Provinzen, mit Ausnahme von Groningen und Drenthe, vorgekommen, jedoch im Allgemeinen ganz vereinzelt geblieben. Der Gesammtverlust betrug: 4 Pferde, 123 Stück Rindvieh — davon 40 in der Provinz Nordbrabant — und 3 Schafe; derselbe vertheilt sich auf 48 Gemeinden, von denen 7 je 4 bis 14 Stück Rindvieh verloren. Im Uebrigen beschränkten sich die Todesfälle meistens auf 1 und betrafen selten 2 Stück desselben Bestandes. Die Krankheit trat hauptsächlich in solchen Ortschaften bezw. Weiden, in denen dieselbe stationär ist, auf und ist mehrfach dadurch zum Ausbruch gelangt, dass in früheren Jahren Milzbrandcadaver nicht mit der erforderlichen Sorgfalt verscharrt worden sind. Uebertragungen des Milzbrandes auf Menschen wurden nicht beobachtet.

2. Maul- und Klauenseuche. Da das niederländische Viehseuchengesetz keine Bestimmungen über die Abwehr und Tilgung der Maul- und Klauenseuche enthält, fehlen in den Berichten auch alle Angaben über die Verbreitung dieser Krankheit. Während des letzten Jahres fanden Berathungen über die Aufnahme solcher Bestimmungen in das Viehseuchengesetz statt. Dieselben werden voraussichtlich zur Anordnung von Maassregeln zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche führen, weil das englische Veterinärdepartement die Befreiung der Einfuhr des Rindviehs aus den Niederlanden von den gegenwärtigen sehr lästigen Maassregeln bei dem Erlass geeigneter Bestimmungen zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche in Aussicht gestellt hat.

Die sogenannte bösartige Klauenseuche wurde unter 73 Schafbeständen beobachtet, welche sich auf 29 Gemeinden im nördlichen Theil von Nordholland vertheilen.

3. Lungenseuche. Die nachstehende Vergleichung zeigt, dass die Tilgung der Lungenseuche erhebliche Fortschritte gemacht hat, und dass die Krankheit während des letzten Jahres hauptsächlich auf die Provinz Südholland beschränkt blieb. In den Provinzen Seeland, Utrecht, Ober-Yssel, Groningen, Drenthe und Limburg kamen gar keine Fälle von Lungenseuche vor, und in der früher sehr stark verseuchten Provinz Friesland wurden solche nur unter den Viehbeständen einer Gemeinde beobachtet.

Provinzen:

Nordbrabant	in	2	Gem.	8	St.	erkr.	Rindv.,	in	2	Gem.	35	St.	verd.	Rindv.*) get.
Geldern	„	1	„	3	„	„	„	„	1	„	49	„	„	„ „
Südholland	„	22	„	139	„	„	„	„	13	„	385	„	„	„ „
Nordholland	„	1	„	5	„	„	„	„	1	„	60	„	„	„ „
Friesland	„	1	„	2	„	„	„	„	1	„	3	„	„	„ „
zusammen	in	27	Gem.	157	St.	erkr.	Rindv.,	in	18	Gem.	532	St.	verd.	Rindv. get.
im J. 1879	„	72	„	701	„	„	„	„	57	„	2200	„	„	„ „
im J. 1879 mithin		— 45		— 544					— 39		— 1668			

Von den 532 getödteten verdächtigen Thieren erwiesen sich bei der Section 113 = 21,2 pCt. mit der Lungenseuche behaftet.

Die Seuche blieb in der Provinz Südholland hauptsächlich auf einen District nördlich von Maas und Lek, in welchem das Vieh zum grossen Theil mit Brandweinspülicht ernährt wird (Spoelingdistrict), beschränkt. Zur Unterdrückung der Seuche in diesem Landestheil wurde angeordnet, dass jedes Stück Vieh mit einem Brandzeichen auf dem rechten Horn, bei dem Fehlen desselben auf dem linken Horn, bei dem Fehlen beider Hörner auf der Klaue des rechten Vorderfusses versehen und dass möglichst zeitig die Impfung der Viehbestände vorgenommen werden soll. Geimpft wurden 24 396 Stück Rindvieh, von denen 279 = 1,14 pCt. an der Impfkrankheit starben. In den Schlachthäusern dieses Bezirkes zu Schiedam, Overschie, Schiebrok, Kethel und Delfshaven fanden sich bei 475 — im Jahre 1878 dagegen bei 1206 — Stück Rindvieh die der Lungenseuche eigenthümlichen krankhaften Veränderungen. Auf den District der Provinz Südholland nördlich von Maas und Lek entfallen von 385 getödteten verdächtigen Stück Rindvieh 310, auf den Theil südlich von Maas und Lek 75, welche 3 Gemeinden der Insel Isselmonde angehörten.

Die Zahl der verseuchten Viehbestände in der Provinz Südholland hat in der zweiten Hälfte des Jahres 1879 erheblich abgenommen. Verseucht waren im Januar 22, im Februar 14, im März 13, im April 15, im Mai 18, im Juni 22, im Juli 9, im August 6, im September 2, im October 1 Viehbestand. In den beiden letzten Monaten des Jahres ist kein der Seuche verdächtiges Stück getödtet worden.

An Entschädigungen wurden im Jahre 1879 bezahlt:

für 142 erkrankte Stück Rindvieh der halbe Werth im Gesammtbetrage von	14 253	Fl. — Ct.
für 532 verdächtige Stück Rindvieh der volle Werth im Gesammtbetrage von	99 861	„ 50 „
Summa	114 114	Fl. 50 Ct.
Hiervon geht ab der Erlös für Fleisch und Häute der getödteten verdächtigen Thiere im Gesammtbetrage von	33 835	„ 24 „
bleibt	80 279	Fl. 26 Ct.

Die Entschädigung von 114 114 Fl. beträgt 394 052 Fl. weniger als im Jahre 1878 und im Durchschnitt 187 Fl. 71 Ct. für jedes getödtete verdächtige Stück.

4. Rotz-Wurmkrankheit. Von 152 im Jahr 1879 mit dieser Krankheit behaftet gefundenen Pferden gehörten 22 der Armee an, 62 — hauptsächlich von Fuhrleuten benutzte — Pferde entfallen auf die Provinz Südholland, 20 — zum grossen Theil beim Schiffeziehen verwendete — auf die Provinz Nordholland. In der Provinz Drenthe ist kein Fall von Rotzkrankheit beobachtet worden. Einzelne rotzkranke Pferde sollen in Preussen oder Belgien angekauft worden sein.

5. Schafpocken. Ausbrüche der Schafpocken kamen in Friesland — unter den Schafbeständen von 7 Gemeinden —, Groningen — unter einer Heerde von 11 Schafen — und Drenthe — in 5 Dörfern — vor. Ueber die Einschleppung der Seuche ist nichts mitgetheilt. In Drenthe trug die zeitige Vornahme der Nothimpfung wesentlich zur schnellen Unterdrückung der Pocken bei.

6. Räude der Pferde und Schafe. Die Räude wurde bei einzelnen Pferden in den Provinzen Nordbrabant, Friesland, Limburg, Groningen constatirt und erlangte in 2 Gemeinden der Provinz Groningen eine grössere Verbreitung unter zum Schiffeziehen benutzten Pferden. Die Schafräude herrschte in den Provinzen Nordholland, Friesland, Groningen in einer grösseren, in den Provinzen Nordbrabant, Südholland, Seeland, Ober-Yssel und Drenthe in einer geringeren Anzahl von Heerden. Dieselbe ist in der Provinz Limburg zwar nicht constatirt worden, jedoch kann behauptet werden, dass es in dieser Provinz — und ebenso auch in Groningen — eine grössere Anzahl von Schafheerden giebt, in denen die Räude durch Schmiercuren niedergehalten wird und nicht zur Kenntniss der Behörden gelangt.

7. Wuthkrankheit. Während des Jahres 1879 sind im Ganzen 7 Hunde wuthkrank oder wuthverdächtig befunden worden, von denen ein Hund wahrscheinlich in England und 2 Hunde in Belgien inficirt worden sind. Die Krankheit fand in keinem Fall eine weitere Verbreitung und ist namentlich nicht auf andere Hausthiere oder auf Menschen übertragen worden.

*) Als verdächtig bezeichnet der Bericht die der Ansteckung ausgesetzt gewesenen, anscheinend noch gesunden und lediglich behufs Seuchentilgung getödteten Stück Rindvieh.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums; Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

In Commission bei Albert Scheurlen in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.
In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von
Dr. Friedr. Betz,
prakt. Arzt in Heilbronn.
Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8.
Preis des Jahrgangs Mark 9. —.
XXV. Jahrgang. 1880.

Die Memorabilien, welche seit 24 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am Besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

Eine **Districtsarztstelle** mit einem Fixum von 900 Mark nebst einer lohnenden Privatpraxis **ist vacant** und soll schleunigst wieder besetzt werden. Reflectanten wollen ihre Bewerbungen unter **D. 6671** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Köln** gelangen lassen.

Bestellungen auf die
Deutsche
Medicinische Wochenschrift
mit Berücksichtigung
der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.
Herausgegeben
von
Dr. Paul Börner
werden von allen **Sortimentsbuchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnementspreise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 41. **Berlin, den 11. October 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879. — Medicinisch-statistischer Jahresbericht über die Stadt Stuttgart im Jahre 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April-Juni 1880 (Fortsetzung). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(26. September bis 2. October 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den östlichen deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordwestliche Luftströmungen, die gegen Ende der Woche in südwestliche übergingen. An den mitteldeutschen Beobachtungsorten sprangen die beim Wochenbeginn westlichen und nordwestlichen Windrichtungen am 27. nach Ost und Nordost um und wandten sich, mit Nord und Nordwest wechselnd, schon am 23. September nach Südwest; an den süddeutschen Stationen wehten östliche (in München mit nordöstlichen wechselnde) Windströmungen, in Karlsruhe nordöstliche, in Bremen südöstliche, die in Bremen gleichfalls am 30. September, in Karlsruhe erst am 1. October nach Südwest, in München am 2. October nach West umliefen, so dass am Schluss der Woche fast allgemein (mit Ausnahme Münchens) an den deutschen Stationen Südwestwind wehte.

Die Temperatur der Luft war eine wenig warme, besonders des Morgens und Abends eine kühle (in München sank das Thermometer am 28. und 29. auf 2,3° C.) und erreichte das Monatsmittel nicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 16,0° C.), die schwächste in Breslau und Konitz (um 11,3° bezw. 11,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (13,5° C.) und am geringsten in Breslau und Konitz (8,5 resp. 8,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum ward jedoch nur in Breslau und Karlsruhe erreicht. Dunstiges, nebeliges Wetter war häufig, Niederschläge erfolgten jedoch nur an den nord- und süddeutschen Stationen in ergiebigerem Maasse. Der meiste Niederschlag fiel in Bremen (13,87 Millim.), der spärlichste in Karlsruhe (0,2 Millim.), aus Heiligenstadt, München, Köln wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche rasch und ungewöhnlich hoch, vom 30. September an nahm der Luftdruck ab und sank am 2. October rapid.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 767 599 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3755, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,1 entspricht gegen 25,5 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 615 560 Einwohner 3621 Sterbefälle = 24,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5624, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1831 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit eine weitere Abnahme erfahren (um 0,4 pro mille), und zwar erscheint sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und des sächsisch-märkischen Tieflandes vermindert, in Berlin, in den Städten des süddeutschen Hochgebirges und den beiden rheinischen Gruppen vermehrt, in der Oder- und Warthegegend und im mitteldeutschen Gebirgslande fast unverändert. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes sowie an der Nordseeküste war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war eine geringere als in der Vorwoche, und zwar hat die Säuglingssterblichkeit in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin abgenommen, mit alleiniger Ausnahme des mitteldeutschen Gebirgslandes, wo sie ein wenig höher erscheint. Dagegen war der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit ein gesteigerter.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle		
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	89,9	31,9
der Oder- und Warthe-Gegend	73,7	30,8
des süddeutschen Hochlandes	111,2 (in München 113,3)	48,9
des mitteld. Gebirgslandes	115,9	43,8
in Berlin	122,8	28,9
des sächs.-märk. Tieflandes	112,0	22,4
der Nordseeküsten-Gruppe	74,1	45,8
der niederrheinischen Niederung	113,9	33,3
der oberrheinischen Niederung	63,5	38,5

Unter den Todesursachen zeigten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine weitere grössere Abnahme. Die Gesammtzahl der an diesen Krankheitsgruppen gemeldeten Sterbefälle sank auf 501 (288 resp. 213) von 696 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl der an diesen Krankheiten gemeldeten Gestorbenen 613 (321 resp. 292). Fast in allen grösseren Städten erscheint die Zahl der dadurch hervorgerufenen Todesfälle vermindert, wenn sie auch in einigen Städten, wie in Danzig, Königsberg, Berlin, München, Nürnberg, Stuttgart, Hamburg und in mehreren grösseren Städten des Niederrheins, noch immer viel Opfer verlangen. — Todesfälle an Ruhr waren dagegen ein wenig vermehrt. — Von den anderen Infectionskrankheiten veranlassten nur Masern, die in Bromberg grössere Verbreitung gewannen, und der Keuchhusten etwas weniger Todesfälle. Doch war das Vorkommen des letzteren in Dresden, Hamburg, Hannover, Essen ein häufigeres. — Das Scharlachfieber fand in Hamburg, Köln, Elberfeld grössere Ausdehnung, in Berlin war die Zahl der Todesfälle etwas vermindert. — Todesfälle an Diphtherie erfuhren eine namhafte Steigerung. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle stieg auf 145 von 110 der Vorwoche; besonders häufig wurden diphtherische Affectionen in Danzig, München, Würzburg, Dresden, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Freiburg i./B. u. a. O. Todesursache. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigten gegen die Vorwoche eine kleine Abnahme, nur in Berlin war die Zahl derselben etwas gesteigert. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 3 (aus Berlin) gemeldet. — Todesfälle an Pocken kamen nicht zur Kenntniss.

In Berlin starben in der Berichtswoche 628 Personen, 7 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 259 = 41,2 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 222 = 44,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 500. — Unter den Todesursachen wurden Darmkatarrhe und Brechdurchfälle seltener. Die Zahl der daran gestorbenen Kinder sank auf 121 (63 bezw. 58) von 147 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 erlagen diesen Krankheiten 100 (42 bezw. 58) Kinder. Todesfälle an Ruhr sanken auf 3. Scharlachfieber und Diphtherie bedingten etwas weniger, Unterleibstyphus etwas mehr Todesfälle als in der vorangegangenen Woche. — Dem Flecktyphus erlagen 3 Personen, an epidemischer Genickstarre 1. — In der Zeit vom 19.—25. September gelangten 159 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 16. bis 30. September 3 an Flecktyphus zur Meldung.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 732 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 19, an Diphtherie 23, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 89, an Rückfallsfieber 1, an Ruhr 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 117 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 2. October cr. 2555.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Beuthen O./S. und in dem übersandten Wochennachweise aus Heilbronn die Angabe der Todesursachen.

Ausland.

Das Vorkommen der Pocken in London blieb auch in dieser Berichtswoche ein beschränktes, obschon die Zahl der Neuerkrankungen im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine nicht unwesentliche Steigerung erfuhr. Es wurden 24 neue Erkrankungen gegen 6 der Vorwoche gemeldet. Die Zahl der Pockentodesfälle sank auf 2, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern am Ende der Woche auf 95 (von 105). In Wien sank die Zahl der Sterbefälle an Blattern auf 6, in Warschau auf 2, in Paris auf 23, in Venedig stieg sie auf 3, in Budapest auf 6, in Malaga auf 7, in Prag, Krakau, Odessa blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche; aus Liverpool wird 1, aus Madrid (9. bis 15. August) 41 Todesfälle an Pocken gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Valencia und Murcia je 2, aus Madrid (9.—15. August) 28 zur Meldung. — Darmkatarrhe der Kinder haben in Budapest, Paris, London, Warschau, Odessa, Kopenhagen, Stockholm abgenommen, in Wien war die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle eine vermehrte.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:
Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus
für die Woche vom 26. September bis 2. October 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	19	—	5	11	3	—	—	5
Diphtherie	23	—	10	8	5	—	—	—
Croup	2	—	—	2	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	89	—	2	9	59	19	—	17
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	3	—	—	—	—	2	1	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	95	2	—	—	79	13	1	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	—	—	—	8	10	1	6
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	—	2	—	—
Lungenschwindsucht	38	—	1	—	15	22	—	27
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	1	1	1	5	11	5	9
Acuter Darmkatarrh	11	2	—	1	7	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	2	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	2	6	1	1
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	1	5	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	10	—	—	—	4	5	1	—
Verletzungen	62	—	3	4	22	31	2	1
Alle übrigen Krankheiten	310	20	15	14	145	103	13	36
Summe	**732**	**25**	**38**	**51**	**362**	**229**	**27**	**117**

Gesammtbestand war am 25. September 1880: 2 536.*)
Gesammtbestand bleibt am 2. October 1880: 2 555.**)

*) Mit Ausschluss des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause und in Bethanien.
**) In den Berichten über das St. Hedwigs-Krankenhaus und Bethanien fehlte die Angabe des Bestandes.

Statistische Nachweisung

über die in der 40. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 26. September bis 2. October 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	99	64	—	25,0	28	5	2	11	7	11	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	7	4	1	3	—	9	6	28	1	1	—
Danzig	109 520	77	68	3	32,3	16	16	8	8	11	9	—	—	—	1	12	—	1	—	—	1	—	1	7	2	—	1	—	11	—	28	1	2	—
Stettin	85 761	56	51	2	30,9	19	7	2	8	10	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	1	—	2	4	29	1	1	—
Lübeck	50 000	36	20	—	20,8	8	1	3	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	—	10	2	—	—
Kiel	42 500	23	15	2	18,4	5	2	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	9	1	1	—
Rostock	37 364	28	19	2		6	2	4	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	14	—	—	—
Elbing	35 228	23	18	1		12	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	1	8	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	16	6	—		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	28 375	25	14	—		5	2	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Flensburg	27 947	22	9	—		6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	19	11	—		3	3	4	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Thorn	21 604	9	10	—		7	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Memel	20 155	10	4	—		2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Tilsit	21 339	13	8	1		1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Stolp	21 038	9	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Greifswald	18 841	14	9	3		2	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	11	4	—		1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	11	9	1		2	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	734 479	501	344	15	24,4	127	46	30	43	52	45	1	—	1	8	23	2	5	—	—	6	1	1	37	15	3	7	—	32	18	171	6	8	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	224	117	—	22,0	37	22	9	17	16	16	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	10	12	3	1	1	11	1	70	—	3	—
Posen	65 718	41	35	1	27,7	9	7	5	8	4	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	—	—	3	5	—	—	—	—	—	18	—	2	—
Liegnitz	35 487	23	17	—		6	3	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Bromberg	34 058	15	26	1		8	9	1	4	1	3	—	—	—	7	1	—	—	—	—	1	—	—	5	2	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	27	12	—		7	3	—	—	2	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	1	—
Landsberg a. W.	24 266	11	14	2		3	1	1	2	2	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	21 393	10	5	1		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	8	6	—		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Ratibor	17 727	7	3	—		1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	8	4	—		1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	557 284	381	247	5	23,0	79	47	17	38	33	33	—	—	7	3	6	7	4	—	—	5	—	—	23	21	5	6	1	15	1	134	2	7	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	190	110	2	24,4	51	16	4	13	9	17	—	—	—	—	5	1	2	—	—	—	1	9	4	—	—	—	28	2	56	2	—	—
Stuttgart	106 860	73	46	3	22,4	20	3	2	4	10	7	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—	—	1	8	25	—	1	—
Nürnberg	105 353	59	51	—	25,2	21	4	3	3	9	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	5	1	1	3	—	4	6	27	1	—	—
Augsburg	64 000	43	37	—	30,1	15	2	2	5	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	—	2	—	2	—	23	1	—	—	—
Regensburg	33 871	14	23	—		12	1	—	1	2	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	4	3	8	—	—	—
Ulm	32 800	24	12	—		5	2	—	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	6	—	—	—	—
Fürth	30 201	19	19	—		9	3	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	15	—	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	15	—		5	—	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—
Esslingen	21 298	14	8	—		1	3	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Cannstadt	18 394	12	8	—		5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—
Reutlingen	16 276	5	6	—		3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
Erlangen	14 707	16	6	3		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Summa	701 268	485	341	8	25,3	150	34	14	32	45	66	—	—	—	1	14	1	3	—	—	1	2	2	31	11	3	11	—	44	21	191	4	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	172	92	5	21,7	37	11	5	10	13	16	—	—	1	1	5	4	1	—	—	—	—	—	15	—	1	4	—	3	3	51	1	2	—
Chemnitz	91 806	82	63	2	35,7	35	11	4	4	1	8	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	1	—	51	1	—	—
Kassel	58 426	36	23	1	20,5	8	2	1	2	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Erfurt	51 177	40	24	—	24,4	9	—	1	3	7	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	3	—	—	—	12	—	2	—
Würzburg	50 050	26	36	5	37,4	10	8	3	2	1	12	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	1	—	20	—	—	—
Zwickau	35 747	29	18	1		13	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	1	9	1	—	—
Plauen	33 400	29	19	—		10	—	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Halberstadt	31 300	18	22	—		9	6	1	2	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	14	1	1	—
Bamberg	28 223	15	9	—		2	1	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	17	5	—		2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	13	—		5	—	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	8	—	1	—
Gotha	24 783	15	7	—		1	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Altenburg	24 559	22	14	1		5	2	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	9	—	1	—
Glauchau	21 444	17	9	—		6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Meerane	23 000	27	20	—		14	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	18	1	—	—
Gera	25 836	20	16	—		11	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	4	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	22	16	—		9	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	10	—	—	—
Zittau	23 018	16	13	—		4	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	6	—	1	—
Bayreuth	20 547	14	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	1
Hof	20 322	17	10	—		7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Crimmitschau	20 067	12	13	—		11	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Weimar	20 735	15	8	—		2	1	1	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	15	5	—		—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—
Göttingen	18 500	16	10	3		1	1	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Aschersleben	18 999	18	6	—		5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	19	14	—		3	4	2	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	5	1	1	—
Weissenfels	20 007	16	7	—		2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	13	2	—		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Naumburg	17 416	6	11	—		6	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	1	4	—	—	—
Koburg	15 878	9	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	1 045 762	790	514	18	25,6	233	60	30	45	57	88	1	—	2	3	16	9	3	—	—	—	3	—	48	23	7	20	1	29	15	316	6	12	1
Berlin	1 096 644	908	628	—	29,8	259	116	37	83	72	61	—	—	—	23	28	5	18	3	—	3	1	5	72	26	18	17	—	63	58	283	1	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	93	58	5	20,0	27	7	1	11	8	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	6	2	2	2	—	9	1	28	2	1	—
Magdeburg	93 500	52	43	3	23,9	21	8	1	4	3	6	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	6	2	21	1	2	—
Halle a. S.	68 000	54	36	4	27,5	13	5	2	3	6	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6	1	—	2	2	19	1	—	—
Frankfurt a. O.	50 000	42	26	—	27,0	13	2	2	3	2	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	3	2	11	1	—	—
Görlitz	48 000	35	23	2	24,9	13	1	—	4	2	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	7	7	—	—	—
Potsdam	46 128	31	14	1	15,8	6	1	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	2	4	—	1	—
Spandau	33 301	27	8	—		3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	3	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	14	—		9	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	1	4	—	1	—
Charlottenburg	29 456	23	15	1		7	3	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	2	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	19	16	—		11	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Guben	25 100	8	14	—		8	4	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	—	—
Kottbus	24 786	17	10	—		5	2	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Dessau	21 873	18	13	—		5	—	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	8	—	—	—
Zeitz	17 448	17	4	—		1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	6	—		5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 489	16	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Summa	696 460	477	304	16	22,7	156	41	16	31	36	30	—	—	4	6	12	4	8	—	—	—	1	1	24	14	10	11	1	31	25	141	6	5	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Todesursachen: Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	301	183	10	24,2	57	29	10	26	19	42	—	—	1	8	6	4	1	—	—	1	1	—	23	7	1	6	—	16	6	98	1	3	—
Hannover	126 125	80	56	2	23,1	29	4	2	4	10	7	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	9	3	—	1	—	—	5	31	2	—	—
Bremen	109 000	74	33	—	15,7	10	2	2	9	2	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	9	3	1	2	—	3	2	10	1	—	—
Altona	94 300	70	38	—	21,0	9	4	2	5	7	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	7	5	—	3	—	5	—	12	1	2	—
Braunschweig	74 138	51	33	1	23,1	16	4	2	1	5	5	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	5	1	17	—	—	—
Münster	37 000	26	20	3	Im Durchschn. 25,3	3	1	5	3	4	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	24	15	—		6	3	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	5	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	30	15	—		3	—	3	5	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	18	20	—		4	6	1	4	2	3	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Celle	18 725	9	4	2		—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	14	6	—		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	7	8	2		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	1	2	—	—	—
Harburg	17 775	15	7			3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 567	12	9	2		1	1	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 010 671	731	447	22	23,0	144	56	30	71	57	89	—	—	2	10	7	9	13	—	—	4	3	—	75	24	6	17	—	31	21	215	5	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	89	87	3	31,9	33	23	7	5	9	10	—	—	3	13	3	1	2	—	—	1	—	—	14	4	2	—	—	—	3	39	2	—	—
Barmen	95 000	78	28	—	15,3	8	6	4	8	2	—	—	—	—	3	—	3	1	—	—	—	1	—	3	6	1	—	—	1	1	8	—	—	—
Düsseldorf	90 917	78	73	1	41,8	33	10	5	6	9	10	—	—	—	3	11	—	—	—	—	1	—	—	7	2	—	2	—	4	6	36	1	—	—
Elberfeld	95 700	62	53	7	28,8	12	8	9	14	3	7	—	—	1	10	1	1	3	—	—	—	1	—	9	2	—	1	1	1	3	19	—	—	—
Aachen	85 470	57	54	—	32,9	21	9	2	3	8	11	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	2	9	27	—	—	—
Krefeld	72 566	58	39	—	27,9	13	11	3	5	2	5	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	1	—	7	2	—	—	—	—	8	15	1	—	—
Dortmund	61 882	52	43	—	36,1	14	18	1	6	2	2	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	3	4	20	1	—	—
Essen	54 000	44	31	—	29,9	18	3	1	3	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	8	2	1	1	—	2	1	12	1	—	—
Duisburg	44 370	44	22	—	25,8	11	5	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	—	—	2	2	4	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	20	16	—		7	3	1	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	1	7	—	—	—
Koblenz	29 827	19	19	2		1	4	2	—	5	7	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bonn	30 000	18	12	3		5	1	—	2	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—
Bochum	30 550	33	22	—		11	3	1	1	2	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	6	1	1	1	—	—	1	8	—	—	—
Remscheid	27 404	22	18	—		10	4	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Hagen	25 800	24	8	1		1	4	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Trier	22 624	10	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	20	8	—		5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	8	9	—		3	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Witten	20 913	17	13	2		8	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	3	1	—	—
Hamm	20 891	17	14	—		8	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	13	12	—		7	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Iserlohn	17 747	18	15	1		5	2	—	3	3	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	3	—	4	1	—	—
Rheydt	18 250	12	3	—		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberhausen	16 141	19	6	—		4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	15	8	—		4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	23	8	—		3	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	16 267	14	9	—		3	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa	1 155 442	884	634	20	28,5	253	125	46	72	64	74	—	—	5	38	28	17	16	—	—	5	4	1	101	43	14	10	1	26	41	275	9	—	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	78	41	—	16,4	10	4	1	10	10	6	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	11	1	—	1	—	4	2	18	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	43	43	—	21,6	7	1	2	6	9	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	9	—	4	—	17	—	2	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	41	26	1	22,7	10	4	2	2	3	5	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	16	—	—	—
Mannheim	50 469	45	25	—	25,8	11	4	1	5	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	2	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	20	1	20,8	3	1	1	6	5	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Wiesbaden	48 500	24	21	1	22,5	6	3	1	2	2	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	1	12	—	—	—
Metz	56 650	45	20	—	18,4	13	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	3	9	—	1	—
Darmstadt	49 000	26	17	—	18,0	5	—	3	1	3	5	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	10	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	22	25	2	Im Durchschn. 19,4	10	7	3	2	2	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	3	9	—	—	—
Offenbach	29 269	11	10	1		1	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Pforzheim	27 662	13	5	1		2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Colmar	24 683	25	11	1		4	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	16	4	2		1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	21	9	—		5	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	23 350	17	6	—		1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Worms	18 200	7	11	—		4	2	2	2	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1
Baden-Baden	11 854	5	2	1		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	769 589	467	296	11	20,0	94	30	19	49	47	57	—	—	1	3	11	7	7	—	—	—	1	—	47	13	5	20	—	17	13	146	—	4	1
Summa der deutschen Städte	7 767 599	5624	3755	115	25,1	1489	555	239	464	463	543	2	—	22	95	145	61	77	3	—	24	16	10	458	190	71	119	4	288	213	1872	39	46	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)			251,4			99,7	37,2	16,0	31,1	31,0	36,4	0,1	—	1,5	6,4	9,7	4,1	5,2	0,2	—	1,6	1,1	0,7	30,7	12,7	4,8	8,0	0,3	19,3	14,3	125,3	2,6	3,1	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879			247,2			108,0	30,2	15,0	29,0	29,5	35,2	0,4	0,1	1,6	5,3	6,9	4,2	4,2	—	0,1	0,3	0,8	0,6	27,3	11,7	4,0	8,1	0,2	21,9	19,9	124,1	2,9	2,8	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 26. September bis 2. October 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	16,3	7,5	749,2	749,8	750,7	95	58	82	.	NW. N.	schwach	.
	Montag	15,0	10,4	751,2	751,6	752,8	85	70	85	.	N.	mässig	.
	Dienstag	17,8	9,5	754,1	754,4	754,4	93	55	93	.	N.	schwach	.
	Mittwoch	15,6	7,8	753,0	752,1	751,0	90	75	92	.	NW.	bis mässig	.
	Donnerstag	13,4	9,5	746,5	744,2	746,7	94	98	95	2,20	W. NW.	mässig	Vorm. Regen, 10 U. Ab. R.
	Freitag	13,5	6,3	748,3	747,4	745,6	92	60	85	1,55	N. W.	schwach	Vorm. u. Nachts Regen.
	Sonnabend	13,8	10,0	741,0	737,9	734,7	92	71	88	5,87	SW.	mässig	Nachm., Nachts Regen.
	Im Mittel	15,1	8,7	749,0	748,2	748,0	91,6	69,6	88,6	1,37	.	.	.
Breslau	Sonntag	14,1	6,1	751,9	752,3	752,9	100	76	82	.	NW.	mässig	Morgens Nebel.
	Montag	14,8	7,6	754,0	754,6	756,0	94	76	96	.	NW.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Dienstag	16,3	10,3	755,7	756,9	757,9	96	73	97	0,40	NW.	desgl.	Nachts u. Nachm. Regen.
	Mittwoch	15,4	7,6	758,4	757,5	756,1	96	60	78	9,10	NW.	schwach	Nachts Regen.
	Donnerstag	12,4	9,0	753,8	753,2	752,9	94	74	89	0,10	W.	frisch	Vorm. u. Abends Regen.
	Freitag	15,6	10,3	753,8	753,8	752,5	97	60	82	0,20	W.	mässig	Nachts Regen.
	Sonnabend	17,4	8,9	749,0	745,1	741,9	87	56	69	.	SW.	schwach	.
	Im Mittel	15,1	8,5	753,8	753,3	752,9	94,9	67,9	84,7	1,40	.	.	.
München	Sonntag	15,1	10,1	719,7	720,2	720,2	87	72	85	.	O.	schw. b. mässig	Morgens Nebel.
	Montag	14,4	3,8	721,7	721,9	722,3	95	67	83	.	O.	desgl.	bewölkt.
	Dienstag	12,5	2,3	723,9	724,4	724,5	92	79	85	.	NO.	schwach	Morgens Nebel.
	Mittwoch	15,0	2,3	725,2	725,2	724,5	91	75	89	.	NO.	s. schwach	desgl.
	Donnerstag	14,9	4,0	724,3	724,4	723,7	94	75	82	.	W.	schwach	desgl.
	Freitag	16,3	3,6	723,9	723,3	720,8	90	79	82	.	O.	s. schwach	schön.
	Sonnabend	18,0	5,0	718,0	717,1	713,9	90	69	75	.	W.	mässig	heiter.
	Im Mittel	15,2	4,4	722,4	722,4	721,4	91,3	73,7	83,0	.	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	17,0	11,0	742,7	743,2	744,4	85	62	87	.	W.	schwach	.
	Montag .	16,0	10,5	745,8	746,3	747,6	80	47	82	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag .	15,0	4,5	748,7	748,6	749,2	82	53	87	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch .	15,6	4,4	749,4	748,2	749,4	91	62	77	.	O. u. W.	desgl.	schwacher Nebel.
	Donnerstag	13,7	11,0	746,4	746,2	746,2	82	67	81	.	NW. SW.	mässig	.
	Freitag .	15,1	11,8	745,7	743,9	741,1	82	67	87	.	SW.	schwach	Morgens Nebel.
	Sonnabend	14,8	8,5	736,8	734,2	730,2	82	83	71	.	SW.	mässig	.
	Im Mittel .	**15,3**	**8,8**	**745,1**	**744,4**	**744,0**	**83,4**	**63,0**	**81,7**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag .	18,7	6,5	762,0	762,4	764,1	98	61	91	.	NW. SO.	schwach	.
	Montag .	18,9	7,9	764,8	765,5	766,7	89	42	75	.	N. NO. N.	desgl.	.
	Dienstag .	18,8	7,5	767,2	767,4	767,8	88	51	72	.	N. NW.	desgl.	.
	Mittwoch .	16,4	8,4	767,6	765,4	764,6	81	50	86	.	NW. SW. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	15,8	10,8	762,8	761,2	761,9	78	63	98	2,0	NW. N.	frisch b. mässig	Abends 9—10 Regen.
	Freitag .	18,4	10,8	761,2	761,2	759,1	86	59	76	0,3	W. NW. SW.	mässig b. schw.	Nachm. 2½ Regen.
	Sonnabend	17,5	10,0	753,9	750,8	746,2	80	59	64	.	W. SW.	schwach, frisch	.
	Im Mittel .	**17,8**	**8,8**	**762,8**	**762,0**	**761,5**	**85,7**	**55,0**	**80,3**	**0,33**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	16,3	12,0	764,0	765,5	766,3	92	91	92	.	S. SO.	schwach	Nebel.
	Montag .	17,4	10,6	765,2	768,7	769,6	94	67	85	13,21	OSO. S. O.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	16,6	4,9	770,2	770,9	770,8	94	69	83	.	OSO. S. SO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	17,5	8,5	770,4	769,9	769,7	95	75	80	.	SSW. NW. WSW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	17,5	11,1	767,3	766,9	766,7	87	81	88	.	SW.	desgl.	desgl.
	Freitag .	17,5	11,3	766,3	764,3	761,3	94	79	87	0,66	SW.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	16,5	8,5	756,5	752,7	749,9	89	79	90	.	SSW. SW. W.	desgl.	desgl.
	Im Mittel .	**17,0**	**9,6**	**765,7**	**765,6**	**764,9**	**92,1**	**77,3**	**86,4**	**1,98**	.	.	.
Köln	Sonntag .	19,5	10,3	762,5	763,2	762,8	88	71	90	.	NW.	mässig	.
	Montag .	19,1	12,3	765,1	766,8	765,5	86	69	80	.	NW. bis O.	desgl.	.
	Dienstag .	18,0	8,9	768,5	768,7	768,6	81	53	82	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	17,5	7,5	768,8	767,4	768,5	83	58	92	.	S. SW.	desgl.	Abds. nach 10 U. Nebel.
	Donnerstag	16,6	10,1	767,4	766,6	767,1	94	77	79	.	N. NW.	desgl.	Nebel.
	Freitag .	18,1	11,6	765,3	764,2	760,5	82	65	91	.	S. SW.	lebhaft	.
	Sonnabend	16,6	11,1	757,1	755,1	749,3	88	79	81	.	SW. W.	desgl.	10½ U. A. Sturm u. Regen.
	Im Mittel .	**17,9**	**10,3**	**765,0**	**764,6**	**763,2**	**86,0**	**67,4**	**85,0**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	19,8	10,0	754,9	755,1	755,9	98	61	96	.	NO.	schwach	heiter u. warm.
	Montag .	19,0	8,0	757,2	757,3	758,9	95	53	88	0,2	NO.	desgl.	Morgens etwas Regen.
	Dienstag .	17,0	5,8	760,4	760,4	761,4	94	50	95	.	NO.	desgl.	heiter u. kühl.
	Mittwoch .	18,0	5,0	761,8	760,7	760,8	97	60	97	.	NO.	desgl.	heiter.
	Donnerstag	18,0	5,0	760,4	759,6	760,1	94	64	96	.	NO.	desgl.	desgl.
	Freitag .	16,0	4,0	759,5	757,5	755,8	94	76	100	.	SW.	desgl.	Morgens Nebel.
	Sonnabend	20,0	6,5	752,8	749,2	746,7	100	63	74	.	SW.	mässig	Morgens dichter Nebel.
	Im Mittel .	**18,3**	**6,3**	**758,1**	**757,1**	**757,1**	**96,0**	**61,0**	**92,3**	**0,03**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 2. October) . .	746 243	516	332	49	23,1	90	39	30	67	47	59	—	6	2	3	12	1	2	.	.	.	2	—	86	21	—	10	—	46	—	133	6	2	—
Budapest (bis 25. Septbr.)	327 788	247	215	—	32,6	59	46	10	44	34	22	—	6	4	2	3	1	3	—	—	—	—	—	55	5	—	3	—	44	—	87	2	—	—
Prag (bis 2. October) . .	182 270	.	103	27	29,4	23	12	6	8	14	13	27	4	8	.	3	.	1	—	—	1	3	1	8	5	—	3	—	7	1	[1])54	2	2	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 25. Septbr.) .	63 600	.	37	—	30,2	3	14	5	6	4	5	—	2	.	3	1	—	—	—	—	—	—	1	4	7	—	—	.	4	—	13	—	—	—
Genf (bis 2. October) . .	70 271	23	32	—	23,6	5	5	1	4	11	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	1	—	4	—	18	—	—	—
Basel (bis 2. October) . .	51 129	45	26	—	26,5	7	3	2	4	6	4	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4	—	11	—	—	—
Brüssel (bis 25. Septbr.) .	177 086	102	78	—	23,9	33	9	3	13	5	15	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	25	—	32	2	2	—
Amsterdam (bis 25. Sept.)	316 593	219	158	—	26,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 25. Sept.)	150 378	64	59	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 25. Septbr.) .	114 936	101	35	—	15,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 30. Septbr.) .	2 091 565	1009	906	—	22,5	189	118	.	.	.	164	—	23	12	9	29	4	41	.	.	.	5	5	165	59	—	—	—	128	—	388	38	—	—
London (bis 2. October) .	3 664 149	2453	1353	—	19,3	417	227	105	162	197	245	—	2	12	61	21	20	15	.	.	2	4	19	145	172	16	35	12	119	3	651	39	5	—
Glasgow (bis 2. October).	589 598	354	199	—	17,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 2. October)	544 056	419	294	—	28,2	88	.	.	.	.	26	—	1	4	11	1	11	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	11	.	.
Birmingham (bis 2. Octbr.)	394 738	282	137	—	18,1	46	.	.	.	.	22	—	.	1	1	1	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	4	.	.
Manchester (bis 2. Octbr.)	363 130	211	175	—	25,1	60	.	.	.	.	23	—	.	1	6	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	3	.	.
Edinburg (bis 2. October)	229 839	144	95	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 28. Sept.)	235 241	175	130	—	28,7	56	17	.	.	.	25	—	—	—	1	3	3	2	—	—	—	—	4	17	5	—	2	—	25	—	63	2	3	—
Stockholm (bis 25. Septbr.)	160 921	.	100	—	31,9	26	16	14	7	13	24	—	—	1	12	5	4	1	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	16	—	46	2	1	—
Christiania (bis 2. Octobr.)	116 000	73	43	—	19,1	11	16	2	5	4	5	—	—	—	1	3	6	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	6	—	17	—	—	—
Petersburg	[2]) 669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 25. Septbr.)	357 169	.	194	—	28,2	42	58	14	23	36	21	—	2	3	5	5	2	5	—	—	2	—	3	31	25	—	4	—	41	—	65	—	1	—
Odessa (bis 25. Septbr.) .	177 700	.	97	—	28,4	32	20	5	10	18	12	—	2	—	—	2	—	5	—	—	4	—	1	7	2	—	1	—	21	—	51	1	—	—
Rom (bis 24. Juli) . . .	298 960	132	224	50	39,0	50	53	21	36	24	40	—	12	3	5	2	—	4	—	—	2	1	31	11	12	—	10	1	25	—	92	6	4	3
Venedig (bis 25. Septbr.)	140 625	60	54	8	20,0	10	8	6	9	11	10	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	9	5	—	—	—	14	—	17	—	—	—
Bukarest (bis 2. October).	200 000	89	80	—	20,8	21	14	9	14	13	9	—	—	—	1	6	1	9	—	—	1	1	.	6	10	—	—	—	5	—	40	—	—	—
Madrid (bis 15. August) .	400 531	273	316	—	41,0	100	69	20	40	53	34	—	41	16	2	2	3	1	28	—	—	3	7	25	21	—	14	2	31	17	97	4	—	2
Barcelona (bis 18. Septbr.)	267 000	133	125	—	25,5	40	14	11	25	17	18	—	—	6	.	1	.	13	—	—	1	1	1	12	3	—	18	.	22	—	44	1	2	—
Valencia (bis 19. Septbr.)	143 239	85	65	—	23,6	19	9	6	7	9	15	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	22	3	11	—	1	—	1	—	23	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 19. Septbr.) .	115 882	93	91	—	40,8	30	37	5	8	6	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	6	—	74	1	—	—
Murcia (bis 12. Septbr.) .	91 509	46	42	—	23,9	24	5	3	6	2	2	—	—	1	—	5	—	—	2	—	5	—	1	4	3	—	—	—	1	3	17	—	—	—
Saragossa (bis 26. Sept.)	86 126	53	62	—	37,4	22	6	5	8	10	11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	7	3	6	2	5	—	7	—	—	—	27	3	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien . , . . .	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 4. Septbr.)	1 209 601	.	529	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	—	1	7	32	1	3	—	—	—	3	14	17	54	—	—	—	110	—	260	27	—	—
Brooklyn (bis 4. Septbr.) .	564 448	.	256	—	23,6	81	74	18	30	29	24	—	—	—	4	30	3	5	—	—	—	1	.	27	16	—	3	—	49	—	107	10	1	—
Philadelphia	850 000	.	297	—	18,2	.	.	.	.	.	.	—	8	—	7	5	1	15	—	—	—	3	—	40	6	—	—	—	28	—	184	—	—	—
Saint-Louis	331 392	.	123	—	19,4	.	.	.	.	.	.	—	—	—	8	—	1	2	—	—	—	1	8	9	2	—	—	—	17	—	69	6	—	—
Chicago	503 208	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 18. Septbr.)	393 576	.	139	—	18,3	26	22	25	24	24	18	—	—	—	6	10	4	7	—	1	—	—	4	29	4	2	1	—	5	6	58	2	—	—
San-Franzisko (b. 11. Sept.)	233 700	.	80	—	17,8	26	7	5	18	18	5	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	15	9	—	—	—	4	5	41	—	2	—
Cincinnati (bis 11. Septbr.)	280 000	.	84	—	15,6	17	20	7	18	15	7	—	—	1	1	1	1	3	—	1	—	2	—	13	3	—	2	—	10	—	42	3	1	—
New-Orleans (bis 11. Sept.)	216 359	.	90	—	21,7	15	9	7	18	17	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	14	16	5	2	—	—	2	—	47	1	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 21. August) .	429 535	.	210	—	25,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 7. Septbr.) .	644 405	.	370	—	29,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 20. August) .	397 552	301	289	—	37,7	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 41. **Berlin, den 11. October 1880.** IV. Jahrgang.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879,

eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

Einwohnerzahl der innern Stadt pro 1879: 80 506.

Summa der Todesfälle bei den Civileinwohnern von Danzig im Jahre 1879:		Kinder unter 1 Jahr alt	Männlich	Weiblich	Lebensschwäche	Altersschwäche	Pocken	Masern	Scharlach	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Typh. recurr.	Diphtheritis und Croup	Keuchhusten	Kindbettfieber	Genickstarre	Erysipelas	Entzündungen des Gehirns u. seiner Häute	Acute Bronchitis, Pneumonie u. Pleuritis	Apoplexie	Herzfehler	Tuberculose Lungenschwindsucht	Krebskrankheiten	Syphilis	Diarrhöe bei Kindern unter 2 Jahre alt	Atrophie bei Kindern unter 2 Jahre alt	Todtschlag	Selbstmord	Alkoholismus	Unglücksfälle
Januar	229	77	119	110	14	8	—	—	15	2	—	—	22	1	4	1	2	4	16	5	3	22	4	3	9	5	—	4	2	3
Februar	195	61	101	94	12	3	—	—	9	1	1	—	13	2	6	—	2	6	13	7	9	27	1	1	5	4	—	—	1	2
März	188	57	105	83	8	18	—	—	3	1	—	2	12	1	1	2	—	8	20	6	1	19	7	3	15	2	—	1	—	1
April	209	63	107	102	10	10	1	—	6	1	—	5	11	2	6	—	—	6	23	8	5	22	—	4	13	9	1	2	1	1
Mai	180	51	87	92	3	10	—	—	2	1	—	5	13	2	5	2	1	8	12	8	4	22	3	2	14	5	—	1	1	2
Juni	175	85	89	86	4	10	2	—	4	1	—	3	4	6	1	—	1	6	10	1	1	16	3	1	37	12	—	1	—	2
Juli	210	88	109	101	17	7	1	—	10	1	1	—	11	4	1	1	—	7	11	5	9	18	4	—	31	7	—	2	—	5
August	170	70	95	75	7	7	1	1	3	1	—	—	15	2	—	—	1	4	7	3	6	6	4	2	30	9	—	3	—	8
September	173	85	100	73	8	4	—	—	7	1	—	—	8	7	—	—	2	5	7	11	4	13	2	—	40	11	—	6	—	5
October	182	73	94	88	8	6	—	—	11	—	—	3	15	5	1	—	—	11	9	4	4	11	4	2	30	13	—	1	—	2
November	180	54	90	90	13	10	2	—	3	2	—	1	16	5	—	—	1	5	12	4	7	24	3	4	6	7	—	1	1	2
December	195	62	102	93	14	6	2	—	1	2	—	1	18	5	—	—	—	11	15	9	7	15	5	2	9	13	—	2	—	—
Summa	2 286	826	1 198	1 087	118	99	9	1	74	14	2	20	158	42	25	6	10	81	155	71	60	215	40	24	239	97	1	24	6	33
I. Bezirk	173	55	80	93	8	7	—	—	7	2	—	—	16	3	1	1	—	5	11	4	5	14	4	2	18	8	—	2	—	1
II. Bezirk	504	165	253	251	29	23	2	—	16	2	1	—	25	7	2	3	1	17	36	28	19	41	14	3	56	19	—	5	3	5
III. Bezirk	908	333	472	436	41	49	—	—	34	7	1	5	68	16	14	2	5	39	66	15	21	88	15	15	103	37	—	3	1	11
IV. Bezirk	342	141	179	163	20	10	1	—	12	1	—	—	25	5	1	—	—	17	23	7	8	34	2	—	1	—	—	4	—	6
V. Bezirk	224	102	118	106	16	9	1	1	4	—	—	—	23	7	—	—	—	2	10	11	4	17	5	2	23	15	1	5	1	—
Summa	2 151	796	1 102	1 049	114	98	4	1	73	12	2	5	157	38	18	6	6	80	146	65	57	194	40	22	201	79	1	19	5	23

Die übrigen 135 Todesfälle betrafen Bewohner der Speicherinsel, Obdachlose, Fremde, Schiffer, Durchreisende u. s. w.

Aus dem Vorstehenden ergiebt sich, dass der Sterblichkeits-Coefficient für das Jahr 1879 28,39 ist, gegen 29,17 i. J. 1878 und 28,73 i. J. 1877.

Die Zahl der Geburten (202 Todtgeburten ausgeschlossen) betrug 3 108, so dass auf je 1000 Einwohner 38,61 Neugeborene kommen, gegen 38,97 im Jahre 1878 und 39,20 im Jahre 1877. Diesen 3108 Neugeborenen stehen gegenüber 826 Todesfälle bei Kindern unter ein Jahr alt; es starb also etwas mehr als der vierte Theil der Geborenen vor Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Verhältniss der Kindersterblichkeit zur Gesammtsterblichkeit war zwar etwas günstiger als im Jahre 1878, in welchem es 38,50 : 100 betrug; es war nämlich 36,13 : 100. Allein wenn wir dasselbe mit dem in einer Reihe anderer Städte beobachteten vergleichen, so ist es in Danzig ausserordentlich ungünstig. Dasselbe betrug zu je 100 Gesammttodesfällen in Genf (Beobachtungszeit 18 Jahre) 12,11; in London (Beobz. 7 Jahre) 21,86; in Frankfurt a. M. (Beobz. 4 Jahre) 25,31; in Krefeld (Beobz. 1 Jahr) 27,19; in Barmen (Beobz. 1 Jahr) 28,63; in Elberfeld (Beobz. 1 Jahr) 28,81; in Basel (Beobz. 3 Jahre) 30,19; in Köln (Beobz. 1½ Jahr) 31,33; in Essen (Beobz. ½ Jahr) 31,35; in Chemnitz freilich (Beobz. 15 Jahre) 48,01. In Danzig war dasselbe in den 12 Jahren 1862 — 1873 35,54 : 100. — Von den 3108 Geburten waren 2532 eheliche, 576 ausserehelliche. Demnach ist das Verhältniss der ausser der Ehe Geborenen zu den Gesammtgeburten auch im Jahre 1879 gewachsen: in den Jahren 1875, 1876, 1877 und 1878 befanden sich unter je 1000 Geborenen 173,7, 174,0, 177,6 und 182,4 uneheliche Kinder, 1879 aber 185,5. — Während von sämmtlichen Neugeborenen 826 oder 26,6 pCt. vor Ablauf des ersten Lebensjahres starben, betrug diese Zahl bei den 2532 in der Ehe geborenen Kindern 584 oder 23,1 pCt., bei den 576 ausser der Ehe geborenen dagegen 242 oder 42,0 pCt. — Von diesen 242 Kindern sind auf den Todtenscheinen 69 als solche bezeichnet, welche bei Pflegemüttern untergebracht waren; diese 69 Kinder befanden sich bei 67 verschiedenen Frauen, welche in 61 verschiedenen Häusern wohnten. Unter den Pflegemüttern ist nur eine geringe Zahl, die aus früheren Jahren als sogenannte Haltefrauen sicher bekannt sind; grösser ist die Zahl derjenigen, bei denen aus der Identität der Namen dies vermuthet, wegen der leider fehlenden Tauf- resp. Geburtsnamen aber nicht constatirt werden kann. Dagegen sind von den 61 Häusern 24 solche, aus denen auch in früheren Jahren Todesfälle bei Haltekindern gemeldet worden sind. Von einzelnen Häusern gilt dies seit den letzten sechs Jahren für fünf oder vier Jahre. Es ist übrigens sehr auffallend, wie mehrere dieser Häuser, auch abgesehen von den Sterbefällen bei unehelichen Kindern, sich durch eine übergrosse Sterblichkeit bei ehelichen Kindern auszeichnen — vorausgesetzt nämlich, dass die auf den Todtenscheinen nicht als „unehelich" bezeichneten Kinder in der That sämmtlich eheliche gewesen seien. Für nicht wenige Häuser scheint allerdings eine solche Voraussetzung durchaus unzulässig, vielmehr die Annahme nothwendig zu sein, dass einzelne oder mehrere der in diesen Häusern gestorbenen Kinder doch uneheliche, resp. Haltekinder gewesen seien, obgleich sie auf den Todtenscheinen nicht als solche bezeichnet sind. Diese Annahme stützt sich auf das Verhältniss der Einwohnerzahl zu der Zahl der unter ein Jahr alt gestorbenen Kinder. Eine Vergleichung der Zählungen von 1864, 1867, 1871 und 1875 zeigt nämlich, dass die Einwohnerzahl der Häuser nahezu constant ist, wenn nicht das Haus durch Um- resp. Erweiterungsbauten wesentliche Veränderungen erleidet. Deshalb darf man die im Jahre 1875 gefundene Einwohnerzahl der einzelnen Häuser auch heute noch für nahezu richtig halten, und man darf mit dieser Zahl die Zahl der 1879 unter ein Jahr alt gestorbenen Kinder zusammenstellen. Danach starben beispielsweise in Almodengasse Nr. 3 bei 62 Einwohnern 4 Kinder unter ein Jahr alt; in Häkergasse Nr. 13 bei 110 Einwohnern 7 Kinder; in Johannisgasse Nr. 38 bei 105 Einwohnern 6 Kinder; in Kürschnergasse Nr. 1 bei 23 Einwohnern 3 Kinder. Da nun für diese Häuser nur je ein Kind auf den Todtenscheinen als unehelich bezeichnet ist, so scheint das Missverhältniss zwischen der Einwohnerzahl und der Zahl der übrigen als ehelich zu betrachtenden Kinder so gross, dass man in die absolute Richtigkeit der Meldungen Zweifel zu setzen berechtigt ist. — Ich gebe nachstehend eine kleine Liste solcher Häuser, welche sich innerhalb der letzten drei Jahre durch eine auffallende Kindersterblichkeit ausgezeichnet haben. Damit auch das Maass der Gesammtsterblichkeit in diesen Häusern beurtheilt werden könne, gebe ich in der zweiten Colonne die Summe der Bewohner während der drei Jahre 1877 bis 1879, d. h. das Dreifache der bei der Volkszählung im Jahre 1875 gefundenen Einwohnerzahl, demnächst folgt die Zahl der Gesammttodesfälle während der drei Jahre, dann die Zahl der Kindertodesfälle, und endlich das Verhältniss der letzteren zu je 100 Gesammtsterbefällen. Bei den mit einem Stern versehenen Häusern beziehen sich die Angaben jedoch nur auf zwei Jahre.

	Einwohnerzahl.	Todesfälle.	Kinder.	100:
Altes Ross 2	138	6	5	83
*Altstädt. Graben 83	64	6	4	67
Adlers Brauhaus 16	369	13	9	69
Almodengasse 3	186	12	11	91
Almodengasse 6	429	14	8	57
Baumgartsche Gasse 32	138	7	6	86
Baumgartsche Gasse 51	27	6	4	67
Brandstelle 4	78	8	5	62
Burggrafenstrasse 12	243	11	10	91
Gr. Bäckergasse 15	72	6	4	67
Bastion Wolf 4	27	4	3	75
Dienergasse 2	30	5	3	60
*Dienergasse 4	28	5	5	100
Drehergasse 2	57	5	4	80
Drehergasse 15	57	5	3	60
Drehergasse 17	63	5	3	60
Fleischergasse 42	162	7	6	86
Grosse Gasse 14	141	11	6	54
Grosse Gasse 20	102	9	6	66
Holzgasse 1	51	5	4	80
Hintergasse 19	24	3	3	100
Häkergasse 11	243	10	7	70
Häkergasse 12	255	13	8	61
Häkergasse 13	330	19	13	68
Häkergasse 21	141	7	5	71
*Häkergasse 60	90	6	4	67
*Hühnerberg 9	50	6	5	82
Johannisgasse 38	309	26	13	50
Katergasse 23	150	7	5	71
Kehrwiedergasse 3	117	12	8	66
Kumstgasse 22	168	14	7	50
Knüppelgasse 2	144	8	6	75
Kneipab 5	99	8	5	62
Langgarten 58	27	8	4	50
Langgarter Wall 1	66	5	4	80
Gr. Oelmühlengasse 11	96	9	5	55
Petrikirchhof 7	39	6	5	83
I. Priestergasse 2	99	8	5	62
Petersiliengasse 13	54	6	5	83
Petershagen h. d. Kirche 8	60	9	5	55
Petershagen a. d. Rad. 26	249	17	10	59
Rammbau 51	123	6	5	83
*Schüsseldamm 22	184	9	5	55
Hohe Seigen 18	111	6	5	83
Niedere Seigen 3	189	12	7	58
Sandgrube 53	63	4	4	100
Schwarzes Meer 68	96	6	4	66
Töpfergasse 21	51	11	6	55
*Tischlergasse 26	44	5	5	100
Tischlergasse 45	342	30	15	50
*Tischlergasse 57	60	5	4	80
*Weissmönchenkirchengasse 1	54	6	4	66
Weidengasse 6	129	8	5	62
Hinterm Zaun 7	126	8	5	62

(Fortsetzung folgt.)

Medicinisch-statistischer Jahresbericht über die Stadt Stuttgart vom Jahre 1879.

Dem vom Stuttgarter ärztlichen Vereine herausgegebenen medicinisch-statistischen Jahresberichte der Stadt Stuttgart vom Jahre 1879 (Referent Dr. Köstlin) entnehmen wir, dass in dem abgelaufenen Jahre die Sterblichkeit in Stuttgart eine grössere war als in dem vorhergegangenen Jahre. Wenn auch die Ungunst der Witterungsverhältnisse, namentlich der überaus strenge Winter im November und December, zu dieser Steigerung viel beigetragen haben dürfte (durch häufiges Vorkommen von acuten entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane), so basirt doch die Hauptursache der grösseren Sterblichkeit einerseits in der wesentlich gesteigerten Zahl von Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder, die 335 Todesfälle (13,3 pCt. aller Gestorbenen) bedingten, während das Mittel der Mortalitätsziffer der letzten 6 Jahre an diesen Krankheiten nur 10,6 pCt. betrug. Auf das erste Lebensjahr allein kamen von dieser Zahl 308 Todesfälle = 29 pCt. aller im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder. Andrerseits wüthete unter den älteren Kindern Croup und Diphtherie in einer bis jetzt in Stuttgart nicht vorgekommenen Bösartigkeit. Die Zahl der hierdurch hervorgerufenen Todesfälle stieg auf 139 = 5,5 pCt. aller Gestorbenen. Von anderen Infectionskrankheiten gewannen Masern, nach 3jähriger Pause, besonders zu Ende des Jahres grossen Umfang. Der Verlauf war aber meist ein gutartiger, die Zahl der Todesfälle betrug 21, dazu traten in den zu Stuttgart gehörenden Parcellen 9. Der Keuchhusten forderte 68 Opfer, etwas mehr als im Vorjahre. Scharlachfieber und namentlich typhöse Fieber zeigten einen beträchtlichen Rückgang. Den ersteren erlagen 9 Personen (nur Kinder), den letzteren 16. — Pocken, Cholera, Ruhr kamen in keinem einzigen Falle zur Beobachtung, von Typhus exanthematicus kam 1 Fall zur Behandlung, der einen aus Bosnien zugereisten Geometer betraf. An Erysipelas kamen in der Stadt 6, in den Vorstädten 1 Todesfall vor. Letzterer betraf ein 8 Monate altes Mädchen, das post vaccinationem ein Erysipel bekam (gerichtliche Section). — Der Lungenschwindsucht erlagen 292 Personen = 11,6 pCt. aller Gestorbenen, dies ergiebt im Vergleich zum Vorjahr einen kleinen Rückgang. Acute Gehirnentzündung verlief in 111 Fällen tödtlich, wovon auf das Kindesalter 93,6 pCt. aller Fälle entfallen. Acuter Rheumatismus bedingte 7 Todesfälle. Die Gesammtzahl sämmtlicher Todesfälle in der Stadt (ohne Parcellen) betrug 2519, was bei einer Einwohnerzahl von 105 825*) (1. Juli 1879) = 23,8 pr. mille ausmacht, im Jahre 1878 nur 23,2 pro mille (bei einer Einwohnerzahl von 104 387).

Dem Jahresberichte sind eine Anzahl Tabellen beigefügt, die in übersichtlichster Weise sowohl die Geborenen nach Monaten, die Getrauten nach Jahren und dem Familienstande sowie die Aufnahmen und Sterbefälle in den dortigen 7 Krankenhäusern angeben.

Von grösstem Interesse und belehrend ist die Tabelle VIII, welche die Morbiditätsstatistik in den 10 Armenbezirken behandelt. Eine auffallende Erscheinung tritt bei der Diphtherie zu Tage. Trotz der grossen Verbreitung der Krankheit, es verstarben (excl. Croup) 72 Personen daran, kamen den Armenärzten im Ganzen nur 18 davon, die Hälfte allein im December, zur Behandlung, von welchen nur zwei tödtlich verliefen. Stuttgart steht mit Bezug auf seine Thätigkeit im Bereiche der öffentlichen Gesundheitspflege unter den grossen Städten Deutschlands mit obenan. Aus dem Berichte ist ersichtlich, in welcher Weise die Polizei- und gerichtsärztliche Thätigkeit wirkend war. Die ärztliche Sanitäts-Behörde stellte Untersuchungen an und gab Gutachten ab betreffend Ortsbaupläne, Wohn- und Wirthschaftsräume, Schlafgänger-Locale etc. Ferner über Canäle, Symphe, Abwasser, lästige Gewerbe, Visitation des Gymnasiums, Gutachten über Subsellien und sonstige Schuleinrichtungen, Untersuchungen von Heil- und Pflege-Anstalten.

Ein besonderes Augenmerk wird der Prostitutions-Aufsicht gewidmet und zwar mit günstigem Erfolge. Nach fast einstimmigen Angaben der Apotheker ist die Zahl der Recepturen, welche auf Syphilis hinweisen, erheblich gefallen. Ebenso die Zahl der Anzeigen bei der Polizeidirection. Auch die Truppen der Garnison hatten gegen das Vorjahr weniger Erkrankungsfälle an Geschlechtskrankheiten. 1878 betrugen dieselben bei einem Garnisonstande von 3697 Mann 4,6 pCt. (alle Geschlechtskrankheiten gerechnet), 1879 nur 3,3 pCt.

Auch ist der Uebersicht eine Tabelle der mit und ohne Erfolg in Stuttgart vorgenommenen Vaccination und Revaccination beigefügt.

Bei der erstmaligen Impfung wurde nahezu ein Drittel der zu impfenden Kinder in der neu errichteten Anstalt beim Schlachthaus mit Thier-Lymphe vaccinirt. Der Erfolg war bei directer Uebertragung der Thier-Lymphe auf Kinder günstig, da unter 352 Impfungen nur 14 fehlschlugen. Die Gesammtsumme der Geimpften betrug 1944. 1546 Kinder aus der Stadt und 90 aus den Vorstädten mussten wegen Schwächlichkeit vorläufig von der Impfung befreit bleiben. — Bei der Privatimpfung wurde in 241 Fällen von der animalen Lymphe Gebrauch gemacht. Dieselbe erwies sich nach Mittheilung der Aerzte weniger zuverlässig als Kinder-Lymphe und zur Aufbewahrung nicht geeignet.

Behufs Revaccination fiel ein Versuch, welcher zum Vergleich der Thier-Lymphe mit Kinder-Lymphe in einigen Schulen der Stadt angestellt wurde, zu Ungunsten der animalen Vaccination aus. Von 100 Schülern der Bürgerschule, welche mit frisch abgenommener Thier-Lymphe revaccinirt wurden, wurde 41 Mal ein positives, 59 Mal ein negatives Resultat constatirt. Dagegen kamen bei der Wiederimpfung in der Hospitalschule, woselbst Impfstoff von Landkindern verwendet wurde, unter 101 Schülern nur 7 Misserfolge vor.

Unter den Thierkrankheiten trat nur die sogenannte Influenza und die Lungenseuche in grösserer Ausdehnung auf. Erstere zeigte sich im August, jedoch nur in den unteren Stadttheilen und ausschliesslich in der nächsten Umgebung des noch offenen Theiles des Nesenbaches, dessen Emanationen auch ähnliche Krankheitszustände unter der menschlichen Bevölkerung jener Gegend erzeugten.

Als Anhang wird das alphabetische Verzeichniss des Stuttgarter Heilpersonals (Tabelle XII), Aerzte, Wundärzte, Zahnärzte, Hebeammen, Thierärzte und Apotheker umfassend, beigefügt.

*) In dem vom K. G.-A. veröffentlichten Jahresbericht Stuttgarts pro 1879 ist die Einwohnerzahl mit 105 230 angenommen, die Zahl der Todesfälle 2 518 = 23,9 pCt.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April/Juni 1880.

(Nr. 26, 30, 31 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

Die 579 getödteten und gefallenen Stück Rindvieh bilden 16,10 pCt. der 3600 Stück, mit welchen die verseuchten Gehöfte besetzt waren. Dasselbe Verhältniss berechnet sich für die einzelnen Provinzen:

Brandenburg auf	31,80 pCt.
Pommern auf	19,20 „
Posen auf	9,60 „
Schlesien auf	37,11 „
Sachsen auf	12,00 „
Schleswig-Holstein auf	38,80 „
Hannover auf	15,70 „
Hessen-Nassau auf	15,00 „
Rheinprovinz auf	40,00 „

In den Provinzen Ostpreussen, Westpreussen, Westfalen und in den Hohenzollern'schen Landen sind keine Fälle von Lungenseuche beobachtet worden.

Von den Ausbrüchen der Lungenseuche in der Provinz Brandenburg sind zusammen 3 in den Kreisen Ober-Barnim, Teltow, Reg.-Bez. Potsdam, und Arnswalde, Reg.-Bez. Frankfurt, durch in Bayern angekaufte Zugochsen vermittelt worden. Die Seuche verbreitete sich im Kreise Ost-Havelland, Reg.-Bez. Potsdam, auf 5 weitere Gehöfte in zwei Ortschaften; die betreffenden Viehbestände sind theils an Ort und Stelle abgeschlachtet, theils zu demselben Zwecke nach dem Berliner Schlachtviehmarkt transportirt worden; ausserdem kam unter der im 3. Quartal verseuchten Heerde einer grösseren Fabrikwirthschaft des Kreises Prenzlau ein Fall von Lungenseuche vor, und wurden ganz vereinzelte Fälle in 3 kleinen Viehbeständen des Kreises Königsberg, Reg.-Bez. Frankfurt, constatirt. Auf dem Berliner Schlachtviehhofe erwiesen sich unter 69 aus 4 bekannten Seuchenorten eingeführten Stück Rindvieh nach der Schlachtung 13 mit der Lungenseuche behaftet.

Die sonst seuchenfreie Provinz Pommern enthält zur Zeit 2 Seuchenherde; zu dem während des vorjährigen Quartals entstandenen im Kreise Bublitz, Reg.-Bez. Köslin, ist noch einer im Kreise Randow, Reg.-Bez. Stettin, hinzugetreten, in den letzteren gab Ankauf von Vieh aus dem Seuchenherd im Kreise Arnswalde, Reg.-Bez. Frankfurt, in welchen die Krankheit durch bayerische Zugochsen eingeschleppt worden war, Anlass zu dem Ausbruch.

Im Reg.-Bez. Posen kamen während des Berichtsquartals 4 Neuausbrüche vor, 3 in kleinen Beständen des Kreises Fraustadt, veranlasst durch eine auf dem Markt in Grätz gekaufte kranke Kuh — und 1 in einer kleinen Heerde des Kreises Kosten, ausserdem dauerte das Herrschen der Seuche in zusnmmen 4 Gehöften der Kreise Bomst, Kosten und Schrimm seit dem vorigen Quartal fort. Der Reg.-Bez. Bromberg war seuchefrei.

Die Lungenseuche erschien im Reg.-Bez. Liegnitz nach dem Abschlachten des letzten verseuchten Bestandes am Schlusse des Berichtsquartals getilgt und ist im Reg.-Bez. Breslau nicht beobachtet worden. Dieselbe gewann im Reg.-Bez. Oppeln weitere Verbreitung unter einem Gutsbestande des Kreises Ratibor und brach ausserdem unter je einem Viehbestande der Kreise Pless, Rybnik und Zabrze aus.

Am stärksten verseucht sind nach wie vor die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg; auf den ersteren entfallen 30 Neuausbrüche, und in 16 Beständen dauert das Herrschen der Lungenseuche aus früheren Quartalen fort. Die Tabellen des Reg.-Bez. Merseburg berichten über 7 verseuchte Herde in den Kreisen Bitterfeld, Liebenwerda und in beiden Mansfeldischen Kreisen. Die Ausbrüche betrafen vielfach Vieh kleinerer Besitzer, welches durch das grösseren Fabrikwirthschaften gehörende inficirt wurde, oder sind auf den Ankauf von kranken Thieren zurückzuführen. Die Befürchtung, dass eine grössere Anzahl von Seuchenherden noch nicht zur Kenntniss der Behörden gelangt ist, wird vielfach von den Berichterstattern ausgesprochen. Zwei Ausbrüche wurden dadurch ermittelt, dass Schlachtvieh aus solchen verheimlichten Seuchengehöften auf den Schlachtviehhöfen grösserer Städte mit der Lungenseuche behaftet gefunden wurde. Der Reg.-Bez. Erfurt blieb seuchenfrei.

Im Reg.-Bez. Schleswig beschränkte sich das Vorkommen der Lungenseuche auf 3 Gehöfte in der Nachbarschaft von Hamburg-Altona, in eines derselben wurde die Seuche aus den Ställen Altonaer Viehcommissionaire eingeschleppt.

Die Verluste der Provinz Hannover vertheilen sich auf 1 Gehöft des Kreises Wennigsen, Landdr.-Bez. Hannover — Angaben über die Einschleppung fehlen —, 2 Gehöfte im Landdr.-Bez. und Kreise Hildesheim, 1 Gehöft im Kreise Gifhorn, Landdr.-Bez. Lüneburg — in diesen 3 Gehöften dauerte das Herrschen der Seuche aus dem vorigen Quartal fort und 2 Gehöfte im Kreise Melle, Landdr.-Bez. Osnabrück — Uebertragung aus benachbarten, früher verseucht gewesenen Ortschaften.

In einem mit 10 Stück Rindvieh besetzten Gehöft des Reg.-Bez. Kassel traten die einzelnen Erkrankungen in sehr langen Zwischenräumen auf, der erste wurde am 10. August 1878, der zweite nach 8, der dritte nach 4, der vierte nach 6½, der fünfte nach 6 Monaten beobachtet. Während der zwei Jahre, seit welcher fast ununterbrochen Sperrmaassregeln fortdauerten, ist kein Vieh angeschafft, auch alle Sorgfalt auf die Desinfection des Stalles verwendet worden. In Niederursel, Reg.-Bez. Wiesbaden, und in einer Ortschaft des Kreises Fulda verbreitete sich die Krankheit auf weitere Gehöfte; in einer früher stark verseuchten Ortschaft des Kreises Wiesbaden brach dieselbe bei neu angekauften Thieren aus, zwei andere Ausbrüche in dem letztgenannten Kreise sind durch kranke, auf dem Markte in Giessen angekaufte Thiere vermittelt worden.

Aus der Rheinprovinz wird berichtet, dass die Seuche ausser zwei Viehbeständen eines im Quartal vorher verseuchten Ortes im Landkreise Trier herrschte.

Von den 527 auf polizeiliche Anordnung getödteten Stück Rindvieh gehörten 76,45 pCt. zu grösseren Gütern, 23,55 pCt. zu kleineren Besitzungen. Dasselbe Verhältniss für die Provinzen Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen berechnet, stellt sich auf 81,00 bzw. 19.80 pCt.

Ein auf polizeiliche Anordnung getödtetes Stück Rindvieh im Reg.-Bez. Magdeburg erwies sich bei der Section mit Perlsucht und Echinorockenkrankheit, jedoch nicht mit der Lungenseuche behaftet.

Die Krankheit ist während des Berichtsquartals fünfmal aus Bayern, zweimal aus Hessen und einmal aus Anhalt eingeschleppt worden.

Die Impfung der Lungenseuche wurde bei 7 Viehbeständen der Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg ausgeführt; dieselbe hatte in einem Falle keinen Erfolg, 22 Ende Januar c. geimpfter Kühe einer anderen Ortschaft hatten deutliche Impfreaction gezeigt, erkrankten jedoch 4—5 Monate später in der heftigsten Weise. Anderseitig ist mehrfach beobachtet worden, dass früher mit vollem Erfolge geimpfte Thiere in stark verseuchten Ställen von der Krankheit verschont blieben.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

Eine **Districtsarztstelle** mit einem Fixum von 900 Mark nebst einer lohnenden Privatpraxis **ist vacant** und soll schleunigst wieder besetzt werden. Reflectanten wollen ihre Bewerbungen unter **D. 6671** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Köln** gelangen lassen.

Im Verlage von Maruschke & Berendt in Breslau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von

Dr. Ewald Wolff,

Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 42. **Berlin, den 18. October 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Epidemische Krankheiten in Polen. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879 (Fortsetzung). — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen (April bis Juni 1880). — Die Bevölkerungsstatistik von Frankfurt a. M. für das Jahr 1879. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April-Juni 1880 (Fortsetzung).

Wochenschau im Inlande.

(3. bis 9. October 1880.)

Witterung.

Im Beginn der Woche waren an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, an den mittel-, nord- und süddeutschen Stationen mit südlichen und südöstlichen wechselnde Luftströmungen vorherrschend und behielten dieselben in Köln und Heiligenstadt bis zum Schluss der Woche, in München und Bremen bis zum 7., an den übrigen Beobachtungsorten bis zum 8. die Oberhand. Von diesen Tagen an gingen sie in nördliche und nordöstliche, in Bremen in nordwestliche über. Am Schluss der Woche machten sich an den meisten Stationen wieder westliche und südwestliche, in Berlin und Karlsruhe südöstliche, in Konitz nordöstliche Windrichtungen geltend.

Die Temperatur der Luft war in den ersten Tagen der Woche allgemein nur eine mässig warme, des Morgens sogar eine sehr kühle. Am 5. nahm die Luftwärme an allen Stationen zu, so dass sie allgemein das Monatsmittel, an einzelnen Stationen um mehrere Grade C., überstieg.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 19,5° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 13,2° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (13,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt und Konitz (9,7 resp. 9,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum ward in Konitz, Breslau, Köln und Karlsruhe erreicht. Regenniederschläge fanden sehr häufig, an mehreren Stationen fast täglich und zum grossen Theil auch in recht ergiebiger Weise statt. Aus Breslau und Heiligenstadt werden vom 9. October Entladungen von Gewittern gemeldet. Der reichlichste Regen fiel in Bremen (68,82 Millim.), der spärlichste in Breslau (13,10 Millim.)

Der beim Beginn der Woche niedrige Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche, fiel am 6., in Heiligenstadt, Köln und an den süddeutschen Stationen schon am 5., nahm aber am 7. wieder zu und zeigte noch am Schluss der Woche weitere Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 721 099 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3733, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,1 entspricht, der gleichen Verhältnisszahl wie in der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 517 642 Einwohner 3438 Sterbefälle = 23,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5604, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1849 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche zeigt die Gesammtsterblichkeit keine Veränderung. Den einzelnen Gruppen nach hat sie in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, an der Nordseeküste in der niederrheinischen Niederung und in Berlin ab-, in den übrigen Städtegruppen zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten der Ostseeküstengruppe und in der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war ein geringerer als in der Vorwoche, und zwar erscheint er in den meisten Gruppen und in Berlin vermindert, und in den Städten an der Ostseeküste, im Oder- und Warthegebiet und der oberrheinische Niederung vermehrt. — Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Gesammt-Sterblichkeit blieb fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche,

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	91,7	54,6
der Oder- und Warthe-Gegend	111,0	36,7
des süddeutschen Hochlandes	104,6 (in München 122,2)	37,8
des mitteld. Gebirgslandes	101,4	37,5
in Berlin	106,2	28,9
des sächs.-märk. Tieflandes	87,4	33,6
der Nordseeküsten-Gruppe	73,1	37,0
der niederrheinischen Niederung	97,0	27,3
der oberrheinischen Niederung	78,4	43,2

Unter den Todesursachen fanden die meisten Infectionskrankheiten grössere Verbreitung, während Darmkatarrhe und Brechdurchfälle eine weitere Abnahme aufweisen. Die Zahl der an letzteren beiden Krankheitsformen gemeldeten gestorbenen Kinder sank auf 392 (234 bezw. 158) von 501 (288 resp. 213) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrugen die diesbezüglichen Zahlen 446 (243 bezw. 203). Nur in wenigen Städten, wie in Königsberg, Breslau, München, Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Strassburg, Karlsruhe übersteigt die Zahl der daran gestorbenen Kinder noch immer die normale. — Todesfälle an Ruhr zeigten dagegen keine wesentliche Abnahme; auch wurde aus Aachen wieder 1 Todesfall an Cholera nostras gemeldet. — Todesfälle an Masern erfuhren in Quedlinburg und Köln eine Zunahme, in Bromberg eine Abnahme. — Das Scharlachfieber herrscht in Köln und Berlin in grösserer Verbreitung, auch in Breslau, Dresden und Elberfeld stieg die Zahl der Todesfälle. — Diphtherie gewann in Berlin, München, Beuthen i. O.-S., Dresden, Breslau, Hamburg grössere Ausdehnung, auch in Königsberg, Danzig, Nürnberg, Essen hat die Zahl der Opfer zugenommen. — Der Keuchhusten bedingte in Dresden, Chemnitz, Hamburg, Düsseldorf, Bochum, Remscheid mehrfache Todesfälle. — Typhöse Fieber erscheinen in grösserer Zahl, namentlich in den Städten an der Ostseeküste und in Berlin. Auch wird aus Berlin ein Todesfall an Rückfallsfieber, aus Mannheim 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — An Pocken kam nur 1 Todesfall aus Königsberg zur Meldung, an epidemischer Genickstarre 4 (aus Berlin 2, aus Nürnberg und Frankfurt a. M. je 1). — Eine Steigerung der Todesfälle erfuhren auch Kindbettfieber, von denen 24 gegen 16 der vorangegangenen Woche gemeldet wurden. —

In Berlin starben in der Berichtswoche 616 Personen, 12 weniger als in der Vorwoche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 224 = 36,4 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 219 = 42,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 510. — Unter den Todesursachen wurden Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder seltener. Die Zahl der daran gestorbenen Kinder sank auf 102 (je 51) von 121 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 erlagen diesen Krankheiten 96 Kinder (50 bezw. 46). Grössere Ausdehnung gewann das Scharlachfieber und die Diphtherie, die 39 bezw. 38 Todesfälle bedingten. — Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen auf 21. — In der Zeit vom 26. September bis 2. October wurden 101 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet, in der Zeit vom 1. bis 7. October 1 Erkrankung an Flecktyphus.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 800 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 18, an Diphtherie 28, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 95, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 105 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 9. October cr. 2925.*)

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London blieb auch in dieser Berichtswoche ein beschränktes. Es wurden 14 neue Erkrankungen gegen 24 der vorangegangenen Woche und 5 Todesfälle gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Berichtswoche auf 92 (von 95 der Vorwoche). In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 4, in Budapest auf 3, in Paris auf 21, in Malaga auf 5. Aus Bukarest und Sevilla werden je 2, aus Krakau, Petersburg und Venedig je 4, aus Prag und Odessa je 5 Pockentodesfälle gemeldet, aus Madrid (16. bis 22. August) 17. — Das Scharlachfieber trat in Prag, Krakau, Stockholm häufiger als Todesursache auf. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Petersburg 6, aus Valencia 3, aus London und Saragossa je 2, aus Sevilla 1, aus Madrid (16. bis 22. August) 30 gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder haben in fast allen grösseren Städten des Auslandes abgenommen.

Epidemische Krankheiten in Polen.

(Anfang Juli bis Mitte August.)

In verschiedenen Ortschaften des Kreises Ostrolenka, sowie in der Kreisstadt gleichen Namens selbst (Gouv. Lomza) traten Pocken noch immer zahlreich auf, desgleichen in verschiedenen Ortschaften der Kreise Ciechanow und Rypin (Gouv. Plock). In mehreren Gemeinden der Kreise Suwalki und Augustowo sind die Pocken erloschen, in anderen wieder neu aufgetreten. Auch im Kreise Nowo-Aleksandria (Gouv. Lublin) sind die Pocken erloschen, in den Kreisen Krasnostaw, Lubartow, Cholm und Grubieszow dauern sie noch fort.

Im Marktflecken Janow, Kreis Konstantinow, Gouv. Siedlce, herrscht unter den Kindern Diphtherie. Im Dorfe Lipianki und in der Kolonie Duninow, Kreis Gostin, Gouv. Warschau, ist unter den Menschen der Karbunkel aufgetreten, woran 8 Personen erkrankt sind.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 3. bis 9. October 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	1	—	—	—	—
Scharlach	18	—	7	9	2	—	—	4
Diphtherie	28	—	14	7	6	1	—	14
Croup	2	—	2	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	95	—	3	11	59	22	—	15
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	2
Brechdurchfall	3	1	—	—	1	1	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	4	—	—	—	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	100	—	3	3	83	11	—	—
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	1	1	5	15	—	9
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	33	—	1	2	16	12	2	24
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	—	—	—	8	9	4	—
Acuter Darmkatarrh	8	3	1	—	1	3	—	—
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	13	—	—	—	2	11	—	3
Acuter Gelenkrheumatismus	9	—	—	1	6	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	14	—	—	—	4	10	—	—
Verletzungen	75	1	3	2	38	27	4	5
Alle übrigen Krankheiten	342	20	9	20	133	138	22	25
Summe	**800**	**25**	**45**	**57**	**373**	**268**	**32**	**105**

Gesammtbestand war am 2. October 1880: 2 942.*)
Gesammtbestand bleibt am 9. October 1880: 2 925.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Weissenfels und Koblenz.

*) Mit Ausschluss des Bestandes von Bethanien.

Statistische Nachweisung

über die in der 41. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 3. bis 9. October 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verung. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	89	78	—	30,4	30	7	5	14	11	11	—	1	—	—	4	—	3	—	—	—	—	7	7	4	4	—	4	9	30	2	3	—
Danzig	109 520	76	73	2	34,7	28	10	8	8	7	11	1	—	—	3	5	—	1	—	—	2	1	—	6	6	—	1	—	6	—	38	2	2	—
Stettin	85 761	60	42	1	25,5	13	4	2	7	8	8	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	4	2	3	—	—	2	1	23	2	—	—
Lübeck	50 000	34	25	—	26,0	10	3	2	2	1	7	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	4	—	10	2	—	—
Kiel	42 500	38	22	3	26,9	7	3	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Rostock	37 364	20	21	—		3	1	1	3	6	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	2	—	—	—	12	—	1	—
Elbing	35 228	22	16	—		6	2	2	1	1	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	19	8	—		1	1	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	28 375	21	19	2		7	2	—	3	3	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Flensburg	27 947	27	10	—		3	1	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Stargard i. P.	20 684	18	11	—		1	5	3	—	—	2	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Thorn	21 604	10	6	—		3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	16	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	7	4	—		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Greifswald	18 841	15	11	3		3	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—	2	—
Insterburg	17 835	5	5	1		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	15 028	15	8	—		5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	714 324	492	366	12	26,6	126	42	25	49	48	75	1	1	—	7	19	2	17	—	—	5	4	—	26	25	7	9	—	17	13	196	9	9	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	203	130	—	24,5	54	21	2	16	12	25	—	—	—	4	6	2	2	—	—	1	—	—	6	7	2	1	—	7	8	82	2	—	—
Posen	65 718	43	38	5	30,1	13	6	1	9	8	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—	4	—	—	5	1	—	1	—	1	—	17	1	1	—
Liegnitz	35 487	43	19	—		10	2	1	2	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Bromberg	34 058	30	16	—		6	5	—	—	2	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Königshütte	27 631	13	8	—		4	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	16	11	—		7	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	17	6	1		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	18	28	3		12	4	6	2	3	1	—	—	—	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	11	1	—	—
Neisse	20 252	9	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	8	—		5	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	17 727	12	7	—		2	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	12	11	—		5	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Summa	580 773	422	288	9	25,8	124	44	11	35	33	41	—	—	—	6	14	12	6	5	—	—	7	—	—	20	10	4	9	—	8	10	170	5	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	193	148	2	32,9	55	20	13	13	22	25	—	—	—	1	17	1	—	—	—	—	—	—	20	5	—	4	—	22	2	75	1	—	—
Stuttgart	106 860	53	30	—	14,6	14	1	4	5	4	2	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	6	12	1	1	—
Nürnberg	105 353	78	44	2	21,5	17	6	1	8	5	7	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	6	1	—	3	—	1	5	20	—	1	—
Augsburg	64 000	34	27	—	21,9	8	3	1	4	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	1	—	3	1	13	—	—	—
Regensburg	33 871	18	17	—		8	—	3	3	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Ulm	32 800	23	16	—		11	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Fürth	30 201	18	12	—		5	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	1	3	—	1	—
Heilbronn	23 508	12	14	2		8	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Esslingen	21 298	15	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—
Cannstadt	18 394	15	11	1		2	4	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	6	8	—		5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 707	14	13	4		5	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Summa	701 268	479	347	11	25,7	141	38	25	44	48	51	—	—	—	1	26	3	6	—	—	1	2	1	45	19	—	10	—	32	17	176	3	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	153	94	3	22,2	38	17	2	15	10	12	—	—	—	4	9	4	1	—	—	—	1	—	11	4	—	5	—	7	4	42	2	—	—
Chemnitz	91 806	79	61	—	34,6	38	7	1	3	8	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	50	—	1	—
Kassel	58 426	33	16	—	14,2	4	4	—	2	4	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Erfurt	51 177	45	21	—	21,3	5	3	1	5	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	2	—	9	1	1	—
Würzburg	50 050	33	16	4	16,6	2	2	2	3	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Zwickau	35 747	26	11	1		8	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Plauen	33 400	21	10	—		5	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Halberstadt	31 300	20	19	—		6	5	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	—	2	11	—	—	—
Bamberg	28 223	16	12	—		6	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	17	16	—		6	4	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	1	2	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	28	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	14	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	22	31	1		14	5	2	1	2	7	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	2	1	17	—	—	—
Glauchau	21 444	17	7	—		6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Meerane	23 000	18	12	—		9	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	25 836	30	18	—		6	1	4	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	3	—	2	—	8	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	13	14	—		4	6	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Zittau	23 018	13	6	—		3	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	13	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Hof	20 322	21	19	—		7	5	—	3	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	13	—	1	—
Crimmitschau	20 067	18	16	—		9	3	—	—	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Weimar	20 735	12	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	11	6	1		—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	10	16	5		2	2	3	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Aschersleben	18 999	15	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1
Quedlinburg	18 000	12	17	—		2	7	1	2	3	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	4	—	4	—	—	—
Weissenfels	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisenach	19 355	13	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 416	16	5	—		4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Koburg	15 878	7	6	1		1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Summa	1 025 755	746	483	16	24,5	200	77	24	50	58	74	—	—	—	7	6	18	9	6	—	—	—	4	1	55	26	3	24	—	32	10	274	3	4	1
Berlin	1 096 644	850	616	—	29,2	224	118	58	78	77	61	—	—	—	39	38	4	21	—	—	5	4	6	60	22	9	15	1	51	51	283	3	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	115	69	8	23,8	28	3	6	10	12	10	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	5	1	3	—	9	1	34	1	1	—
Magdeburg	93 500	61	42	4	23,4	12	6	2	6	10	6	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	2	26	—	4	—
Halle a. S.	68 000	59	33	4	25,2	9	3	4	7	7	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	3	1	2	1	—	1	1	17	2	1	—
Frankfurt a. O	50 000	40	27	—	28,1	10	4	2	3	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	3	14	2	—	—
Görlitz	48 000	33	27	1	29,3	9	3	1	4	5	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	5	10	3	—	—
Potsdam	46 128	15	20	2	22,5	4	1	1	2	5	7	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	1	1	9	—	—	—
Spandau	33 301	23	13	—		5	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	6	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	16	14	—		3	5	—	2	3	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Charlottenburg	29 456	19	15	4		3	2	1	2	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	6	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	28	20	—		10	4	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	14	—	—	—
Guben	25 100	23	11	—		4	4	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Kottbus	24 786	19	15	—		8	2	—	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Dessau	21 873	22	9	—		4	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—
Zeitz	17 448	14	12	1		3	3	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	1	4	—	—	—
Prenzlau	16 597	7	7	—		4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 489	10	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Summa	696 460	504	337	24	25,2	117	44	22	45	64	45	—	—	6	3	7	3	11	—	—	1	1	1	42	18	8	12	—	17	18	170	11	8	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdarchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	350	153	7	20,2	47	24	5	26	22	29	—	—	2	3	6	6	2	—	—	—	1	—	20	5	—	3	—	11	—	85	6	3	—
Hannover	126 125	96	42	—	17,5	23	—	2	7	5	5	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	4	1	—	—	—	—	1	30	—	—	—
Bremen	109 000	88	45	3	21,5	19	3	4	6	8	5	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	8	3	—	—	—	2	4	21	1	1	—
Altona	94 300	84	47	—	25,9	12	8	6	9	5	7	—	—	1	2	2	2	1	—	—	—	—	—	10	3	—	1	—	2	5	15	1	2	—
Braunschweig	74 138	47	35	—	24,5	14	6	2	3	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	1	1	—	24	1	—	—
Münster	37 000	18	21	4	Im Durchschn. 23,6	7	3	—	3	2	6	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	1	—	—	3	10	—	—	—
Osnabrück	32 500	24	16	3		1	2	4	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	1	—	4	2	—	—
Bielefeld	29 000	25	11	—		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Hildesheim	24 570	18	14	1		4	5	1	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	1	1	—
Celle	18 725	12	8	2		2	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	8	9	—		4	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	4	—		1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Harburg	17 775	13	4	—		—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 567	8	10	—		4	2	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 010 671	799	419	20	21,6	142	56	25	68	56	72	—	—	6	5	14	12	9	—	—	—	6	1	63	20	—	8	1	18	13	224	12	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	101	77	1	28,3	21	25	9	6	7	9	—	—	4	9	3	1	—	—	—	—	—	—	8	5	2	—	—	—	4	40	1	—	—
Barmen	95 000	61	34	—	18,6	15	8	2	6	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	7	4	—	—	—	3	1	15	—	—	—
Düsseldorf	90 917	76	49	3	28,0	25	5	4	5	2	8	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	3	2	26	1	—	—
Elberfeld	95 700	68	40	5	21,7	13	9	1	8	5	4	—	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—	2	—	4	1	15	2	—	—
Aachen	85 470	61	46	—	28,0	16	14	1	6	6	3	—	—	—	—	2	2	3	—	1	—	—	—	6	4	—	2	—	2	3	20	—	—	1
Krefeld	72 566	60	43	—	30,8	21	8	—	3	4	7	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	2	—	23	—	—	—
Dortmund	61 882	66	32	—	26,9	10	7	2	5	4	4	—	—	1	1	2	1	2	—	—	—	—	2	4	2	—	2	—	1	1	12	—	1	—
Essen	54 000	47	30	—	28,8	10	6	2	4	5	3	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	1	12	1	—	—
Duisburg	44 370	33	16	—	18,8	6	2	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	1	1	7	—	1	—
M.-Gladbach	38 054	15	24	—		9	3	3	4	3	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	2	—	1	1	7	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	19	14	2		7	1	1	—	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	23	22	—		12	5	1	1	3	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Remscheid	27 404	17	8	—		5	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	25 800	22	12	3		—	3	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Trier	22 624	16	9	1		3	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	20 876	17	10	—		6	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 626	9	13	—		1	2	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Witten	20 913	21	11	—		6	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	2	—	3	—	—	—
Hamm	20 891	11	12	—		4	3	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	14	7	—		3	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Iserlohn	17 747	12	3	—		—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Rheydt	18 250	14	4	—		1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	10	6	—		4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Neuss	17 073	14	10	—		3	2	—	1	3	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	21	11	—		7	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 267	9	5	—		2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 125 615	837	548	15	25,3	210	110	35	69	65	59	—	—	6	27	18	25	13	—	1	3	1	3	89	47	5	14	—	22	17	247	7	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	83	54	2	21,6	18	8	1	10	7	10	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	10	2	—	2	—	7	2	22	2	1	—
Strassburg i. E.	103 354	62	39	1	19,6	17	5	4	1	5	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	11	—	14	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	30	31	5	27,0	5	5	2	6	5	8	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	1	—	17	2	—	—
Mannheim	50 469	34	21	—	21,6	10	3	—	4	—	4	—	—	1	2	2	3	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	6	1	—	—
Karlsruhe	50 000	36	19	—	19,8	11	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	5	1	4	—	—	—
Wiesbaden	48 500	32	23	2	24,7	8	1	1	6	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	2	—	—	—	1	11	—	—	—
Metz	56 650	25	15	—	13,8	3	1	—	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	1	1	5	—	—	—
Darmstadt	49 000	23	12	1	12,7	2	2	—	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	27	17	2	Im Durchschn. 26,9	7	2	2	3	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Offenbach	29 269	24	11	—		5	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	9	—		3	2	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Colmar	24 683	21	14	—		6	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	11	20	3		4	2	—	2	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	3	1	—	—	1	—	9	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	17	—		7	2	—	3	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	2	4	—	—	—
Hanau	23 350	6	9	2		3	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Worms	18 200	9	13	—		5	2	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	12	5	1		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	769 589	475	329	19		116	37	10	58	44	64	—	—	3	4	11	13	5	1	—	—	2	1	60	23	8	14	—	37	9	131	5	2	—
Summa der deutschen Städte	7 721 099	5604	3733	126	25,1	1400	566	235	496	493	542	1	1	34	106	163	77	93	1	1	22	24	14	460	210	44	115	2	234	158	1871	58	43	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					251,4	94,3	38,1	15,8	33,4	33,2	36,5	0,1	0,1	2,3	7,1	11,0	5,2	6,3	0,1	0,1	1,5	1,6	0,9	31,0	14,1	3,0	7,7	0,1	15,8	10,6	126,0	3,9	2,9	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					237,8	100,9	28,1	13,8	28,9	31,3	34,3	0,6	—	1,2	5,7	7,8	4,2	4,3	0,1	0,1	0,7	1,5	0,8	27,0	10,4	3,9	7,3	0,3	16,8	14,0	125,3	3,6	2,6	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 3. October bis 9. October 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	7,8	4,6	729,3	733,4	735,2	100	86	89	6,33	NW. W.	schwach	.
	Montag	9,4	3,4	733,4	736,8	738,1	90	58	91	1,95	W. SW.	desgl.	.
	Dienstag	12,5	3,1	738,3	738,8	737,4	95	56	96	2,40	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	17,6	7,8	735,4	735,4	736,1	100	81	95	3,85	S. SW.	desgl.	früh Nebel.
	Donnerstag	17,5	12,9	733,4	736,5	736,8	95	82	92	6,52	SW. W.	bis mässig	.
	Freitag	13,5	7,0	739,9	742,6	742,8	95	64	75	0,30	NO.	bis frisch	.
	Sonnabend	7,0	4,8	741,9	743,5	746,2	94	96	91	7,82	NO.	mässig	.
	Im Mittel	**12,2**	**6,2**	**735,9**	**738,1**	**738,9**	**95,6**	**74,7**	**89,9**	**4,17**	.	.	.
Breslau	Sonntag	14,0	5,6	736,8	741,5	742,7	69	57	71	0,45	SW.	mässig	Vorm. Regentropfen.
	Montag	11,4	3,6	742,4	745,3	745,6	70	47	62	.	SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag	17,4	6,9	743,6	742,8	742,5	92	69	87	.	S.	schwach	Nachts u. Nachm. Regen.
	Mittwoch	21,0	10,1	741,7	741,3	741,6	73	60	90	1,45	SW.	mässig	früh Regen.
	Donnerstag	23,1	13,9	740,3	742,0	742,3	74	65	76	.	SW.	desgl.	Abends Wetterleuchten.
	Freitag	19,5	12,5	742,9	742,8	741,6	81	74	96	.	NO.	schwach	neblig, Abends desgl.
	Sonnabend	14,2	9,2	742,2	746,1	748,5	100	73	85	11,20	W.	mässig	Nachts Gewitter, Regen.
	Im Mittel	**17,2**	**8,8**	**741,4**	**743,1**	**743,5**	**79,9**	**63,6**	**81,0**	**1,87**	.	.	.
München	Sonntag	12,3	10,1	710,6	712,5	712,8	80	95	97	15,6	W.	mässig	Regen.
	Montag	7,4	2,9	714,9	714,2	711,9	95	94	92	4,7	SO.	schwach	desgl.
	Dienstag	17,6	6,8	711,6	711,7	711,6	92	85	94	0,7	SW.	s. schwach	Vorm. Regen.
	Mittwoch	21,3	11,3	710,8	710,8	709,1	87	68	83	.	SO.	schwach	bewölkt.
	Donnerstag	20,3	13,4	710,3	710,8	711,4	87	72	89	0,3	N.	s. schwach	Abends etwas Regen.
	Freitag	17,6	10,6	709,2	710,1	712,2	94	77	91	13,7	W.	mässig	Nachts starker Regen.
	Sonnabend	15,5	6,6	715,7	715,5	715,1	95	76	77	.	SW.	s. schwach	heiter.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	11,5	6,0	731,5	731,8	732,5	78	54	67	4,77	SW.	mässig	N. Regen, Abds. Wetterl.
	Montag .	12,0	5,8	733,5	733,6	732,9	71	61	88	.	SW.	schwach	.
	Dienstag .	16,7	7,0	730,0	728,8	728,9	83	81	82	3,98	SO. u. S.	mässig	Nachts u. Abends Regen.
	Mittwoch .	19,0	15,3	728,5	728,9	727,6	84	74	88	7,18	S.	desgl.	Abends Regen.
	Donnerstag	18,8	14,3	729,1	729,7	732,0	87	77	83	.	S.	schwach	.
	Freitag .	16,5	12,0	731,5	730,4	731,9	89	83	85	15,48	SO. u. SW.	mässig	Vorm. Nebel, Regen.
	Sonnabend	15,7	11,3	734,4	735,2	736,4	82	69	81	.	SW.	desgl.	Nachm. 4½ Uhr Gewitter.
	Im Mittel .	**15,7**	**10,2**	**731,2**	**731,2**	**731,7**	**82,0**	**71,3**	**82,0**	**4,49**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	14,1	6,6	745,5	747,3	748,6	91	62	78	4,3	W. SW. W.	frisch	Regen.
	Montag .	13,8	6,2	748,8	750,9	752,1	78	52	69	.	W. SW.	mässig	.
	Dienstag .	12,8	7,4	750,8	748,4	747,5	78	78	96	0,7	SW. SO. S.	schwach	Mittags Regen.
	Mittwoch .	21,8	11,5	746,1	747,3	746,4	87	67	84	0,6	W. SW.	desgl.	Abends Regen.
	Donnerstag	22,0	13,8	746,6	748,2	749,0	90	66	86	5,0	SW.	desgl.	Nachts, Abends Regen.
	Freitag .	17,0	10,4	750,9	751,0	750,8	88	81	88	3,4	N. NO.	desgl.	Mittags, Abends Regen.
	Sonnabend	13,8	9,6	751,1	754,0	756,0	93	85	87	13,4	W. SO.	frisch, schwach	Regen.
	Im Mittel .	**16,5**	**9,4**	**748,5**	**749,6**	**750,1**	**86,4**	**70,1**	**84,0**	**3,91**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	14,0	4,3	750,6	751,6	751,1	91	86	91	19,78	SW.	schwach	.
	Montag .	12,9	3,9	751,9	754,0	753,4	87	72	88	2,72	SSW. S.	desgl.	.
	Dienstag .	15,1	3,3	752,4	749,3	746,8	90	93	90	1,47	O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	19,0	12,0	747,0	747,8	746,7	91	81	94	3,98	SO. S. SSO.	desgl.	.
	Donnerstag	18,1	7,5	748,5	749,9	752,8	94	94	94	11,77	S. NNW.	desgl.	.
	Freitag .	13,8	7,5	754,1	753,4	753,5	93	92	93	18,32	NNW. O.	desgl.	.
	Sonnabend	14,1	7,4	754,5	757,2	758,7	94	86	90	10,78	SW. N.	desgl.	.
	Im Mittel .	**15,3**	**6,6**	**751,3**	**751,9**	**751,9**	**91,4**	**86,3**	**91,4**	**9,83**	.	.	.
Köln	Sonntag .	15,3	5,9	753,6	754,6	751,2	75	74	74	7,0	W. bis NW.	lebhaft	.
	Montag .	12,8	5,4	754,4	751,1	748,6	80	63	93	.	W. SW. S.	schwach	Regen.
	Dienstag .	21,0	10,3	746,4	746,0	745,0	83	78	93	7,4	SW.	mässig	Morgens Regen.
	Mittwoch .	20,0	15,0	746,4	745,9	745,6	92	81	90	.	S.	schwach	Nachm. Regen.
	Donnerstag	19,6	15,0	747,0	747,7	751,2	89	87	89	13,3	S.	desgl.	Morgens Regen.
	Freitag .	16,8	12,8	749,6	749,8	753,0	100	87	86	18,5	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	18,3	11,3	753,9	753,7	754,5	82	71	83	0,9	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**17,7**	**10,8**	**750,2**	**749,8**	**749,9**	**85,9**	**77,3**	**86,9**	**6,73**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	13,0	6,2	747,4	748,2	748,3	100	62	86	8,8	NO. SW. W.	schwach	Nachts Regen, kühl.
	Montag .	8,0	6,0	749,3	746,6	744,8	87	84	97	14,5	O.	s. schwach	Nachm. Regen, kühl.
	Dienstag .	20,0	7,0	743,5	743,1	742,8	100	88	79	16,0	SW.	desgl.	Regen.
	Mittwoch .	20,8	12,0	742,8	741,6	742,4	100	81	96	2,0	O. S. SW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	18,0	14,8	742,6	744,2	745,3	98	92	97	22,7	SW.	desgl.	desgl.
	Freitag .	15,8	12,6	743,7	747,8	748,5	100	85	88	0,3	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	18,0	6,0	749,5	748,7	749,2	94	59	95	.	SO.	desgl.	heiter, warm.
	Im Mittel .	**16,2**	**9,2**	**745,5**	**745,7**	**745,9**	**97,0**	**78,7**	**91,1**	**9,19**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod. Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 9. October) . .	746 243	560	282	37	19,6	66	36	15	63	52	50	—	4	—	1	7	2	3	—	—	1	—	—	70	28	—	8	—	19	1	134	2	2	—
Budapest (bis 2. October)	344 604	237	200	—	30,2	58	36	14	42	19	27	4	3	1	5	4	—	3	—	—	—	1	—	46	11	—	3	—	41	—	77	4	1	—
Prag (bis 9. October) . .	182 270	.	110	34	31,4	22	12	5	11	12	14	34	5	—	8	2	—	1	—	—	1	1	—	12	3	—	1	—	4	—	[1])70	1	1	—
Triest (bis 21. August) .	128 223	.	105	—	42,5	49	23	7	8	8	10	—	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	9	—	1	—	29	—	50	—	—	—
Krakau (bis 2. October) .	63 600	.	50	—	40,8	9	12	2	6	12	9	—	—	.	7	1	.	1	—	—	—	—	5	5	11	—	—	—	7	—	11	2	—	—
Genf (bis 9. October) . .	70 271	34	25	—	18,4	6	4	.	3	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	1	—	15	—	1	—
Basel (bis 9. October) . .	51 129	35	22	—	22,5	8	2	2	5	4	1	—	—	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Brüssel (bis 2. October) .	177 086	94	81	—	23,8	26	10	4	12	11	18	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	7	8	—	5	—	22	—	34	—	—	—
Amsterdam (bis 2. Octbr.)	316 593	223	123	—	20,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 2. Octbr.)	150 378	86	50	—	17,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 2. October) .	114 936	69	44	—	19,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 7. October) . .	2 091 565	1053	849	—	21,1	151	113	.	.	.	173	—	21	8	4	32	14	38	—	—	—	2	4	130	57	—	—	—	99	—	409	31	—	—
London (bis 9. October) .	3 664 149	2261	1398	—	19,9	392	239	109	198	211	249	—	5	16	63	28	19	20	2	—	1	3	7	147	218	22	34	10	70	1	677	47	6	2
Glasgow (bis 9. October) .	589 598	308	226	—	19,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 9. October)	544 056	387	319	—	30,6	97	.	.	.	.	35	.	.	1	18	3	16	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	.	228	6	.	—
Birmingham (bis 9. Octbr.)	394 738	266	130	—	17,2	50	.	.	.	.	18	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	97	6	.	.
Manchester (bis 9. Octbr.)	363 130	223	161	—	23,1	41	.	.	.	.	23	.	.	6	7	3	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	119	7	.	.
Edinburg (bis 9. October)	229 839	133	92	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (bis 5. Octbr.)	235 241	180	81	—	17,9	29	8	.	.	.	9	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	15	4	—	—	—	10	—	44	2	1	—
Stockholm (bis 2. October)	160 921	.	90	—	28,7	26	18	10	7	23	6	.	.	1	9	4	3	—	—	—	—	—	—	12	10	—	—	—	25	—	23	2	—	—
Christiania (bis 9. Octobr.)	116 000	84	37	—	16,5	13	8	4	2	5	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	11	—	—	—	7	—	11	—	—	—
Petersburg (bis 25. Sept.)	[2]) 669 741	.	443	—	34,4	112	47	39	110	85	45	5	4	1	7	3	1	33	6	—	2	1	7	76	37	—	9	—	94	—	147	12	3	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 2. October) .	177 700	.	108	—	31,6	40	21	4	20	14	9	—	5	.	1	1	—	1	—	—	5	3	1	3	4	.	2	—	12	—	65	5	—	—
Rom (bis 31. Juli) . . .	298 960	154	178	30	31,8	38	43	19	27	26	24	1	7	1	3	4	—	2	—	—	2	2	37	9	10	—	—	—	18	—	80	2	—	1
Venedig (bis 2. October)	140 625	65	60	10	22,2	8	9	5	10	12	16	—	4	—	—	1	—	3	—	—	—	—	4	11	3	—	—	—	11	—	21	1	1	—
Bukarest (bis 9. October) .	200 000	110	97	—	25,2	30	14	7	17	19	10	—	2	—	—	7	1	9	—	—	4	—	—	10	11	—	—	—	7	—	46	—	—	—
Madrid (bis 22. August) .	400 531	260	267	—	34,7	95	54	18	41	36	23	—	17	13	1	3	3	1	30	—	1	2	3	23	25	—	16	1	20	10	94	4	—	—
Barcelona (bis 25. Septbr.)	267 000	122	131	—	25,5	42	18	15	18	16	22	—	.	3	—	3	1	11	—	—	4	2	1	12	9	—	12	1	19	—	52	—	1	—
Valencia (bis 26. Septbr.)	143 239	83	89	—	32,3	17	15	5	16	18	18	—	.	—	—	1	—	1	3	—	—	2	25	3	16	—	6	—	5	—	26	—	1	—
Sevilla (bis 26. Septbr.)	138 000	74	103	—	38,8	39	17	6	11	11	19	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	4	2	21	8	—	2	—	19	—	40	—	—	—
Malaga (bis 26. Septbr.) .	115 882	76	102	—	45,8	33	23	5	12	15	14	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	92	—	—	—
Murcia (bis 26. Septbr.) .	91 509	50	52	—	29,5	20	15	.	5	6	6	—	.	.	1	8	1	—	—	—	6	.	2	4	1	—	—	—	2	—	26	—	—	1
Saragossa (bis 3. October)	86 126	41	51	—	30,8	21	4	3	8	5	10	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	1	—	2	13	—	2	—	4	—	21	1	1	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 18. Septbr.)	225 152	—	158	—	36,5	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	3	—	9	—	—	3	—	4	29	16	4	5	—	16	3	64	1	—	—
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 11. Septbr.)	1 203 823	.	569	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	5	42	6	4	—	—	—	4	14	85	55	—	—	—	100	—	227	27	—	—
Brooklyn (bis 11. Septbr.)	564 448	.	255	—	23,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	22	4	3	—	—	—	2	9	35	15	—	—	—	56	—	100	6	—	—
Philadelphia (bis 11. Sept.)	850 000	.	302	—	18,5	.	.	.	.	.	.	.	7	—	1	12	2	9	—	—	—	—	—	40	5	—	—	—	20	—	206	.	—	.
Saint-Louis[3]) (bis 11. Sept.)	333 577	.	110	—	17,1	26	13	14	21	24	12	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	11	14	1	—	1	—	17	—	53	4	1	2
Chicago (bis 11. Septbr.)	503 208	.	181	—	18,8	.	.	.	.	.	.	—	—	1	8	25	3	6	—	—	—	—	3	16	8	—	—	—	26	—	80	5	—	—
Baltimore (bis 25. Septbr.)	393 576	.	143	—	18,2	23	24	15	35	14	32	—	—	1	7	7	4	4	—	—	—	1	8	31	3	2	1	1	5	1	63	4	—	—
San-Franzisko (b. 18. Sept.)	233 700	.	89	—	19,8	21	9	5	21	25	8	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	18	5	—	—	—	3	4	48	4	1	1
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-Orleans (bis 18. Sept.)	216 359	.	127	—	30,6	31	15	15	23	24	19	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	26	13	7	3	2	—	9	1	62	3	—	—
Rio de Janeiro (1.-15. Aug.)	235 000	.	343	—	37,9	95	15	23	84	57	33	36	2	—	—	7	3	—	—	—	1	—	[4]) 32	66	113	—	—	—	1	—	116	1	1	—
Calcutta (bis 28. August) .	429 535	.	147	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 14. Septbr.) .	644 405	320	403	—	32,5	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	—	—	—	—	—	22	—	115	—	50	—	—	—	22	—	185	7	—	—
Madras (bis 27. August) .	397 552	321	301	—	39,4	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Laut amtlicher Mittheilung. — [4]) Darunter 6 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 42. **Berlin, den 18. October 1880.** IV. Jahrgang.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879,

eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

(Fortsetzung.)

Einige dieser Häuser hatten übrigens ihren gefährlichen Einfluss auf das Leben, besonders der kleinen Kinder, schon eine Reihe von Jahren hindurch documentirt. So waren während der sieben Jahre von 1870 bis 1876 in dem

Hause	von Einwohnern in Summa	gestorben	davon Kinder unter 1 Jahr alt.
Burggrafenstrasse 12	560	32 (5,7 pCt.)	16
Häkergasse 11	550	33 (6,0 pCt.)	20
Häkergasse 12	637	22 (3,4 pCt.)	17
Häkergasse 13	763	47 (6,2 pCt.)	23
Johannisgasse 38	616	45 (7,3 pCt.)	26
Katergasse 23	266	29(10,9 pCt.)	17
Kumstgasse 22	487	50(10,3 pCt.)	20
Petershagen a. d. Rad. 26	585	44 (7,5 pCt.)	28
Niedere Seigen 3	310	24 (7,8 pCt.)	11

Wie die tabellarische Uebersicht zeigt, trugen zu den 2286 Todesfällen am meisten bei die Infectionskrankheiten, nämlich 157,9 pro Mille der Gesammttodesfälle, und unter diesen wieder zumeist die Diphtheritis (69,1 pro Mille) und nächstdem Scharlach (32,4 pro Mille). Ganz ungewöhnlich viele Opfer forderte auch der Keuchhusten. Nächst den Infectionskrankheiten traten die Krankheiten aus Ernährungsstörungen bei Kindern unter zwei Jahr alt, also Atrophien, Kinderdurchfälle und Brechdurchfälle in den Vordergrund mit 147,0 pro Mille. Den constitutionellen Krankheiten erlagen 122,0 pro Mille; den aufgeführten Entzündungskrankheiten des Gehirns und seiner Häute und der Athmungsorgane 103,2 pro Mille; den Krankheiten, welche wesentlich mit Störungen in der Circulation zusammenhängen, Apoplexie und Herzfehler 57,3 pro Mille. An Lebensschwäche endeten 51,6 pro Mille, an Altersschwäche 43,3 pro Mille; durch gewaltsame Todesarten 28,0 pro Mille. In 53,8 pro Mille Fällen wurde ein Arzt überhaupt nicht zu Rathe gezogen; doch sind hierbei selbstverständlich die Fälle nicht mitgerechnet, wo dies wegen plötzlichen und unerwarteten Eintreten des Todes nicht möglich war. In den übrigen Fällen (236 pro Mille) fehlen meist die Diagnosen, oder es sind die bekannten Diagnosen der Kinderstube, wie Krämpfe, Zahndurchbruch und drgl., oder es sind Krankheitsausgänge angegeben wie Wassersucht etc.

Der Zeit nach ereigneten sich die meisten Todesfälle in den Wintermonaten Januar, Februar und December (619); dann folgen der Frühling mit 577, der Sommer mit 555, der Herbst mit 535 Fällen. Bei den Kindertodesfällen war, wie immer, der Sommer die böseste Zeit (243 Fälle); dann folgen der Herbst (212 Fälle), der Winter (200 Fälle), der Frühling (171 Fälle).

Was den Verlauf der einzelnen Krankheiten anlangt, so traten seit der grossen Epidemie von 1871—72 Pocken zum ersten Male wieder in Danzig auf. Denn der eine Fall, welcher sich im Mai 1873 ereignete, ist wohl als ein Spätling jener Epidemie zu betrachten, welcher er genetisch wahrscheinlich angehört. Die vorjährigen Fälle sind unzweifelhaft einem Import von Russisch-Polen zu verdanken: mindestens die Hälfte derselben kam auf Stromfahrzeugen vor; ein wohl ebendaher entstammender Fall (ausser den Danziger Fällen der einzige aus den östlichen Provinzen bekannt gewordene), ereignete sich im December in Bromberg; zudem ist bekannt, dass in Polen und Russland Pocken, wenn auch nicht in grossem Umfange, herrschen. Unter den 9 Todesfällen des Jahres 1879 ist auch ein Fall mitgezählt, welcher auf dem betr. Todtenschein als Windpocke bezeichnet war. — Das Scharlachfieber setzte seinen Lauf, der seit dem Frühling 1873 durch keine ein Vierteljahr anhaltende Pause unterbrochen ist, fort. Seit dem Januar 1863 sind überhaupt nur vier, je ein Vierteljahr währende Unterbrechungen eingetreten, von denen zwei, 1863 und 1870 in den Sommer, eine 1867 in den Frühling und eine 1873 in den Winter fiel. Jn 1879 hat es im Winter mit 25 und im Herbst mit 21 Todesfällen seine Höhe erreicht, in welche Jahreszeit mit sehr seltenen Ausnahmen seine Maxima fallen. Uebrigens ist es ein wenig seltener Todesursache gewesen, als 1878; die Todesfälle sind 74 gegen 80. — Die geringe Anzahl der Todesfälle an Abdominaltyphus war ziemlich gleichmässig über die verschiedenen Jahreszeiten ausgebreitet, und wich von der Zahl der i. J. 1878 vorgekommenen Fälle kaum ab; 14 gegen 15. — Von den 20 durch Rückfalltyphus veranlassten Sterbefällen betrafen zum mindesten 15 fremde, neuerdings in die Stadt gekommene Personen, von denen angenommen werden muss, dass sie sich die Infection auswärts zugezogen hatten. Wie die Tabelle zeigt, ereigneten sich die meisten Fälle im Frühlinge und in den ersten Sommermonaten. — Die Diphtheritis ist im vorigen Jahre erheblich weniger verheerend aufgetreten, als im Jahre vorher: 158 gegen 215 Fälle, was einer Abnahme um mehr als ein Viertel gleichkommt. Im Uebrigen verhielt sie sich zu den Jahreszeiten ebenso, wie seit der ganzen Zeit, dass sie bei uns nicht mehr als blosse Begleiterin anderer Krankheiten, sondern als selbstständige Krankheit verläuft. Während die Diphtheritis früher zur Zeit von Maserepidemien im Sommer, zur Zeit von Scharlachepidemien im Herbst und Winter vorzugsweise auftrat, zeigt sie jetzt ihre grösseste Intensität in den kälteren Monaten, so dass von den 795 Todesfällen, welche diese Krankheit in den letzten fünf Jahren veranlasst hat, 274 auf den Winter und 234 auf den Herbst, von letzteren aber wieder 165 auf die beiden kälteren Monate October und November entfallen. Dem Frühlinge gehörten im Ganzen 157, dem Sommer 130 Fälle an. Im Jahre 1879 ereigneten sich in den Wintermonaten 53, im Frühlinge 36, im Sommer 30 und im Herbst 39 Todesfälle. — Eine ungewöhnlich grosse Zahl von Opfern forderte der Keuchhusten, fast ausschliesslich Kinder im zarten Alter; während in den drei vorangegangenen Jahren 1876: 25, dann 32, dann 14 starben, erlagen 1879 deren 42, die meisten in den Herbstmonaten. — Ebenso war das Kindbettfieber verbreiteter als in den drei vorangangenen Jahren. in deren jedem 19 Frauen daran starben, wogegen im Jahre 1879 die Zahl auf 25 stieg. Es ist bekannt, dass diese Krankheit ebenso zu den gefährlichsten wie zu den am leichtesten vermeidbaren gehört: denn da dieselbe höchst wahrscheinlich ganz ausschlieslich mittelst directer Uebertragung durch sorglose Hebammen weiter verbreitet wird, so lässt sich fast mit Sicherheit annehmen, dass Waschungen mit einer Carbolsäurelösung, regelmässig vor und nach jeder Manipulation bei einer Wöchnerin, sie sei gesund oder krank, vorgenommen, die Verschleppung der Krankheit verhindern würde. Nur dürfte die Lösung nicht zu verdünnt sein, sondern mindestens 5 pCt. Säure enthalten. Es ist auffallend, dass auch bei dieser so augenfällig nur von directer Ansteckung abhängigen Krankheit ein Einfluss der Jahreszeiten auf die Häufigkeit ihres Vorkommens nicht zu verkennen ist. Von den je 19 Todesfällen in den früheren Jahren ereigneten sich in den sechs ersten Monaten des Jahres 1876: 17, 1877: 11; 1878: 14; von 25 Fällen 1879: 23. (Innerhalb der ersten fünf Wochen des Jahres 1880 haben sich bereits wieder 9 Todesfälle im Kindbettfieber ereignet!)

(Fortsetzung folgt.)

Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

(April bis Juni 1880.)

Eingesandt von Herrn Dr. Pfeiffer in Darmstadt.

Die Monate April bis Juni weisen durchschnittlich günstigere Gesundheitsverhältnisse auf, als die Monate des ersten Jahresquartals, und die Sterblichkeit pflegt eine geringere zu sein, als in diesen. Entzündliche Erkrankungen der Athemorgane kommen im Ganzen selten vor; unter diesen überwiegen indessen eigentliche Lungenentzündungen (Pneumonie) und letztere erreichen sogar im Monat Mai das Maximum der Morbidität und Mortalität, vorwiegend Erwachsene gefährdend. Nicht minder als in den Wintermonaten sind mit chronischen Lungenleiden Behaftete auch in dem Berichtsquartale, wenigstens in den Monaten April und Mai, gefährlichen Verschlimmerungen ihrer Krankheit ausgesetzt; die Sterbefälle durch Lungenschwindsucht sind in diesen beiden Monaten meist nicht minder zahlreich als in dem gefürchteten März; die Tuberkulosensterblichkeit des zweiten Jahresquartals ist sogar fast immer eine höhere, als die des ersten. Da ferner noch Schlagfluss und Krebskrankheiten häufig Todesursache werden, so erfuhren die Sterbefälle bei den Erwachsenen gegen das Vorquartal nur eine geringe Abnahme: von 22 auf 21 per M. — Bei den Kindern sind auch jetzt noch Skrophelkrankheiten, die tuberkulose Hirnhautentzündung und englische Krankheit (Rhachitis) nicht selten tödtlich und in Abhängigkeit von Luft- und Bodentemperatur zeigen sich in diesem Quartale, wenigstens im Monat Juni, Diarrhöe und Brechdurchfall bereits häufiger und mitunter in einer Frequenz und Heftigkeit, dass die Sterbefälle bei den Kindern des ersten Lebensjahres eine beträchtliche Zunahme erfahren. Dagegen pflegen von den epidemischen Kinderkrankheiten Diphtheritis und Scharlach seltener vorzukommen und nur Masern und Keuchhusten noch verbreitet aufzutreten, jedoch mit meist minder bedenklichem Verlauf der Epidemie. In Folge hiervon, sowie bei geringerer Lebensbedrohung durch katarrhalische Lungenaffectionen ist die Kindersterblichkeit des zweiten Jahresquartals eine geringere, als die des ersten, 31 gegen 33 per M. Hinsichtlich der Gesammtmortalität nimmt das zweite Quartal mit der durchschnittlichen Sterblichkeitsziffer von 25 per M. die zweite Stelle ein.

Im zweiten Quartale des laufenden Jahres war der Gesundheitszustand im Grossherzogthum ein sehr günstiger; insbesondere war die Verbreitung von epidemischen Krankheiten wie im Vorquartal eine sehr beschränkte geblieben; namentlich erwies sich die Provinz Rheinhessen von den acut-exanthematischen Krankheiten in hohem Maasse verschont. — Blattern, wiederholt in einzelnen Fällen eingeschleppt, blieben vereinzelt, Scharlach trat überall nur in zerstreuten Fällen auf, Masern erschienen hin und wieder in einzelnen Kreisen der Provinzen Starkenburg und Oberhessen, jedoch überall mit ungewöhnlich leichtem Verlauf der Einzelerkrankungen. Diphtherie kam nur an einigen wenigen Orten in grösserer Verbreitung, nirgends als Epidemie vor, und zeigte sich auch in den sonst vorwiegend betroffenen grösseren Städten nur in einzelnen Fällen. Auch eine epidemische Verbreitung des Abdominaltyphus und der Ruhr wurde nicht bemerkt; die wenigen vereinzelten Erkrankungen an Rückfalltyphus betrafen fast nur einzelne vagabundirende Personen, die in Krankenhäusern der südlichen Provinzen Aufnahme fanden, und die Recurrenshospitäler in Giessen und Friedberg konnten in den ersten Tagen des Monats Mai aufgehoben werden. Zumeist verbreitet scheint von den epidemischen Krankheiten Keuchhusten, und zwar vorwiegend in Starkenburg gewesen zu sein.

Die Gesammtzahl der im Berichtsquartale im Grossherzogthum registrirten Sterbefälle belief sich auf 5496 gegen 5883 des vorausgegangenen Quartals. Davon betrafen erwachsene Personen 3243 und Kinder (unter 15 Jahre alt) 2253; von den letzteren waren vor Ablauf des ersten Jahres verstorben 1383 und in einem höheren Alter 870. Die Sterblichkeit überhaupt betrug im Berichtsquartale, in der Berechnung auf 1000 Einwohner und auf das Jahr, 24 per M., und zwar bei den Erwachsenen 22 und bei den Kindern 28 per M. Gesammtsterblichkeit und Kindersterblichkeit blieben somit unter dem Mittel einer längeren Jahresreihe, während die Sterblichkeit der Erwachsenen dasselbe überschritt. In den einzelnen Monaten des Quartals wurde, wie in der Regel, eine stetige Abnahme der Mortalität bemerkt, und zwar vermindert sich die Gesammtmortalität von 27 per M. im April auf 25 im Mai und 22 im Juni, diejenige der Erwachsenen von 24 im April auf 22 und 20 in den folgenden Monaten und der Kinder von 32 auf 29 und 26 per M.

Die Verbreitung der epidemischen Krankheiten im Grossherzogthum war, wie bemerkt, eine geringe und die Zahl der durch solche verursachten Sterbefälle eine ausserordentlich mässige. Von den hier in Betracht kommenden Krankheiten hatte Hals- und Rachenbräune die höchste Zahl von Todesfällen veranlasst; diesen Krankheiten erlagen im Grossherzogthum 169 Personen (gegen 252 des vorausgegangenen Quartals); ein für den betreffenden Jahresabschnitt immerhin mittlerer Betrag. Hiervon entfielen auf die Provinz Starkenburg 79 (im Vorquartal 97), auf Oberhessen 52 (91) und auf Rheinhessen 38 (64). Von den grösseren Städten des Landes hatte nur Offenbach mit 13 Sterbefällen eine hohe Croup- und Diphtheriemortalität, in Mainz waren 8, in Darmstadt 8, in Giessen 3, in Worms nur 2 Personen an Hals- und Rachenbräune verstorben; im Uebrigen wurde ein häufiges Auftreten der Diphtherie aus Kleestadt, Bürgel und Mörfelden gemeldet und ist nach Ausweis der Sterbfalls-Uebersichten ferner in der Provinz Starkenburg in Arheilgen, Viernheim und Sprendlingen, in der Provinz Oberhessen in Giessen und Wenings, hier neben Masern, und in der Provinz Rheinhessen in Bodenheim, Biebelnheim, Dolgesheim und Nieder-Flörsheim eine auffälligere Zahl von Todesfällen durch die genannten Krankheiten vorgekommen.

Nächst Hals- und Rachenbräune hatte von den epidemischen Krankheiten Keuchhusten eine höhere Sterblichkeit zur Folge gehabt; die Zahl der hieran Verstorbenen betrug übrigens nur 57, gegen 95 des Vorquartals. Auf die Provinz Starkenburg entfallen hiervon 33 (im Vorquartal 72), auf Rheinhessen 15 (12) und auf Oberhessen 9 (11). In erstgenannter Provinz kam Keuchhusten vorzugsweise in Darmstadt und den Nachbarorten Bessungen, Weiterstadt und Rossdorf, dann auch in Langen, Sprendlingen, Dieburg, Dornheim und Lampertheim vor; in Oberhessen herrschte die Krankheit in Giessen, Dortelweil, Ossenheim und Rendel, in Rheinhessen in Mainz, Kostheim, Weisenau, Gonsenheim und Planig.

Masern hatten im Ganzen 37 Sterbefälle veranlasst — gegen 36 des vorausgegangenen Quartals — von welchen 13 (17) auf Starkenburg, 17 (10) auf Oberhessen und 7 (9) auf Rheinhessen entfallen. Die in der Provinz Starkenburg in Erbach und Michelstadt im Vorquartale aufgetretene Epidemie gelangte von hier aus zu weiterer Verbreitung nach den Orten Steinbach, Rehbach, Steinbuch, Ober- und Unter-Mossau, Gras-Ellenbach, Mümling-Grumbach, Hetschbach, Höchst, Dusenbach und Rimhorn; dann traten Masern noch epidemisch in Dieburg und Bacenhausen und ferner im Ried in den Orten Griesheim, Büttelborn, Goddelau und Gross-Rohrheim auf; einzelne Fälle hatten Egelsbach und Klein-Krotzenburg. In Oberhessen, woselbst im Vorquartale in Ober- und

Nieder-Seemen Masern epidemisch aufgetreten waren, wurden in zum Theil nachweislicher Verschleppung von Ort zu Ort von gleicher Epidemie befallen: Burkhards, Volkartshain, Kaulstoss, Eschenrod, Schotten, Michelbach, Eichelsachsen, Köddingen, Gedern, Wenings und von diesen Heerden aus muthmasslich auch Crainfeld und Reichlos. Ein weiterer Masernheerd trat in Oberhessen im Kreise Giessen auf, wo der Reihe nach die Orte Annenrod, Burkhardsfelden, Rödgen, Trohe, Gross-Linden, Alt-Buseck, Beuern, Lollar und die Stadt Giessen von zum Theil recht verbreiteten Epidemien befallen wurden; ausserdem kamen Masern epidemisch in Rödgen, Kaichen und Heldenbergen, in einzelnen Fällen in Nieder-Mörlen im Kreise Friedberg vor, überall aber mit gutartigem Verlauf. In Rheinhessen fehlten Masern fast ganz; nur in Mainz scheint die Epidemie des vorigen Jahres noch nicht erloschen, denn es kamen im Quartal 85 Erkrankungen zur Anmeldung, von welchen, soweit bekannt, nur 1 mit tödtlichem Ausgang, auch in Castel scheinen Masern verbreiteter als seither aufgetreten zu sein, die Zahl der im Berichtsquartal dort der Krankheit Erlegenen beläuft sich auf 6.

Scharlachfieber mit im Ganzen 34 — im Vorquartale 18 — Todesfällen, wovon in Starkenburg 20 (12), in Oberhessen 6 (2) und in Rheinhessen 8 (5), trat nach dem Erlöschen der bedeutenden Epidemie zu Kürnbach nur hin und wieder z. B. in den Kreisen Friedberg und Worms, in einzelnen Fällen auf; frequentere Erkrankungen wurden in Darmstadt, Offenbach, Bürgel, Neu-Isenburg und Viernheim, Giessen und Castel beobachtet. An Rose, einer anscheinend im Berichtsjahre nicht ungewöhnlich verbreiteten Krankheit, sind 19 Personen gegen 8 des Vorquartals verstorben. (Schluss folgt.)

Die Bevölkerungsstatistik von Frankfurt a. M. für das Jahr 1879.

Vom Sanitätsrath Dr. A. Spiess.

Der vom Sanitätsrath Dr. Alexander Spiess neuerdings erschienenen Arbeit über die Bevölkerungsstatistik von Frankfurt a. M. für das Jahr 1879 entnehmen wir, dass die Sterblichkeit daselbst in der Reihe der 34 grössten deutschen Städte (mit über 50 000 Einwohnern) die zweite Stelle mit einer Mortalitätsziffer von 20,6 (auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet) einnimmt. Uebertroffen wird es nur durch Hannover mit einer Mortalitätsziffer von 20,1. In früheren Jahren war Frankfurt a. M. am günstigsten gestellt; seit der Einverleibung Bornheims mit dessen bei weitem grösserer Sterblichkeit in den Communalverband Frankfurts hat sich dieses Verhältniss der Zahl noch schlechter gestaltet.

Das Jahr 1879 stellt sich im Vergleich zu den früheren Jahren, mit Ausnahme der beiden Kriegsjahre 1870 und 1871, bezüglich der Sterblichkeit als eins der ungünstigsten dar, und zwar hauptsächlich durch den Einfluss Bornheims, welcher sich schon in den beiden vorhergehenden Jahren geltend gemacht hatte. Namentlich hat in den beiden letzten Jahren die Sterblichkeit der Kinder wieder zugenommen, nachdem sie in den vorhergegangenen Jahren eine erfreuliche Abnahme erfahren hatte.

Die Zahl der im 1. Lebensjahre Verstorbenen betrug:

im Jahre	1876	auf 1000	Lebende	203,7,
„ „	1877	„ „	„	211,9,
„ „	1878	„ „	„	238.0,
„ „	1879	„ „	„	240,5.

Ein ähnliches Verhältniss ergiebt sich auch beim Vergleich der Todesfälle im 1. Lebensjahre mit den Geburten.

Es kamen nämlich

1851—1875	auf 1000	Lebendgeborene	177,6	Todesfälle,
im Jahre	1876	„ „	„	158,2	„
„ „	1877	„ „	„	157,0	„
„ „	1878	„ „	„	181,9	„
„ „	1879	„ „	„	185,4	„

Dem zeitlichen Gange der Sterblichkeit nach blieb im Jahre 1879 im Vergleich zu dem Durchschnitt der 25 Jahre 1851—75 nur der Monat November hinter demselben zurück und zeigt die günstigste Sterblichkeit auf; nach ihm waren die relativ günstigsten Monate der Februar und der October. Die ungünstigsten Monate, die den Durchschnitt weit überstiegen, waren der August und September.

Die Gesundheitsverhältnisse Frankfurts waren, wenn auch die Hinzuziehung der Aussengemeinde Bornheim die Mortalitätsziffer etwas hinaufgerückt hat, doch keine ungünstigen.

Die zymotischen Krankheiten zeigten im Jahre 1879 fast alle einen Rückgang gegen die vorhergegangenen Jahre und auch gegen den Durchschnitt der 25 Jahre 1851 bis 1875; nur die Masern traten als wirkliche Epidemie auf, die zu Ende des Jahres 1878 begonnen hatte, ihren Höhepunkt im Januar erreichte und dann sehr langsam abnahm, doch bis in die Mitte des Sommers hineinreichte. — Die Masernverbreitung geschah nachweislich auch hier, wie fast immer, durch die Schulen und in zweiter Linie dann durch Ansteckung der jüngeren Geschwister im Hause. Die Todesfälle betrafen meist diese jüngeren Geschwister. Von 77 Maserntodesfällen entfallen 74 auf noch nicht schulpflichtige Kinder.

Auch der Keuchhusten forderte das ganze Jahr hindurch ziemlich zahlreiche Opfer, doch trat er in der zweiten Jahreshälfte viel heftiger auf als in der ersten, besonders in den Monaten Juli, August, September. Die Zahl der Todesfälle betrug 68. Von diesen entfielen 22 auf Bornheim. — Diphtherie trat nur in beschränkter Weise auf und zeigt gegen die Vorjahre eine nicht unwesentliche Abnahme (1877 74 Todesfälle, 1878 69 und im Jahre 1879 nur 42). — Das Scharlachfieber zeigte sich nur selten, wie seit einer Reihe von Jahren nicht. Es kamen im ganzen Jahre nur 8 Todesfälle vor.

Typhöse Fieber zeigten gegen das Vorjahr in ihrem Vorkommen nur wenig Veränderung. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 28 von 23 des Vorjahres.

Febris recurrens, das bis dahin in Frankfurt noch nicht vorgekommen war, wurde im December in 3 Fällen von auswärts eingeschleppt. Im Spätsommer des Jahres 1879 herrschte in der ganzen Umgegend, namentlich in Oberhessen, der Recurrens in aussergewöhnlichem Grade. Todesfälle daran waren aber im Jahre 1879 noch nicht erfolgt.

Die im Vergleich zu den Vorjahren höhere Mortalitätsziffer wurde dagegen einerseits bedingt durch Zunahme der Krankheiten der Respirations- und andererseits durch Zunahme der Krankheiten der Unterleibsorgane.

Eine stete Zunahme von Jahr zu Jahr haben Todesfälle an Lungenschwindsucht erfahren, besonders seit 1878, nach Einverleibung von Bornheim. Die Zahl der Todesfälle stieg im Jahre 1879 auf 535 = 19,7 pCt. aller Gestorbenen. — Todesfälle an Pneumonieen haben etwas abgenommen. Eine für Frankfurt ungewöhnliche Erscheinung ist es, dass gerade im Herbst und zwar ausschliesslich im December die Sterblichkeit an diesen Krankheiten auffallend erhöht war, was nach des Verfassers Ansicht ausschliesslich in dem ungewöhnlich kalten December seine Ursache hatte. Todesfälle an Bronchitis überstiegen die Durchschnittszahl der letzten Jahre. — Eine sehr bedeutende Zunahme erfuhren die Krankheiten der Verdauungsorgane. Es erlagen denselben im Jahre 1879 488 Personen = 389,2 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Mit dem Durchschnitt der vorhergegangenen 25 Jahre 1851—1875 verglichen, der nur 280,9 beträgt, ist dies eine Steigerung von fast 40 pCt. Die Hauptursachen dieser Steigerung findet der Verfasser zunächst in der veränderten Zusammensetzung der Bevölkerung in den sechsziger Jahren, in der relativ bedeutenden Zunahme der Kinder. Grade hier machte sich der ungünstige Einfluss Bornheims mit seinen wesentlich ungünstigeren Verhältnissen bemerklich. Noch im Jahre 1876 betrug die Mortalitätsziffer für Unterleibskrankheiten 327,9. Mit dem Jahre 1877 trat Bornheim zu, die Ziffer stieg auf 355,5, 1878 auf 373,0 und 1879 auf 389,2. — Von den 488 Todesfällen kamen wie immer die meisten 347 = 71,1 pCt. auf Magen- und Darmkatarrhe und Atrophie kleiner Kinder (311 = 89,6 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr).

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April/Juni 1880.

(Nr. 26, 30, 31 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung.)

4. Rotz-Wurmkrankheit. Von derselben blieben frei die Reg.-bez. Landdr.-Bez. Stralsund, Stade, Osnabrück, Aurich und Minden. In den übrigen Landestheilen erkrankten zusammen 567 Pferde, 43 Pferde sind gefallen, 495 wurden auf polizeiliche Anordnung, 51 auf Veranlassung der Besitzer getödtet. Der Verlust beträgt 163 Pferde mehr als im Quartale Januar-März — von denen 136 auf die Reg.-Bez. Danzig und Oppeln entfallen — und 22,40 pCt. der 2584 Perde, mit denen die verseuchten Gehöfte besetzt waren. In 165 Gehöften dauerten die Sperrmassregeln am Schlusse des Berichtsquartals noch fort. Die 589 gefallenen und getödteten Pferde vertheilen sich in abgerundeten Procentsätzen wie folgt auf die einzelnen Provinzen; die entsprechenden Zahlen des vorigen Quartals sind zur Vergleichung gegenübergestellt.

	Quartal Januar/März pCt.	Quartal April/Juni pCt.
Ostpreussen	14,80	8,10
Westpreussen	10,70	14,15
Brandenburg	14,10	11,25
Pommern	14,40	8,50
Posen	13,20	11,25
Schlesien	17,20	31,20
Sachsen	4,00	3,70
Schleswig-Holstein	1,40	2,00
Hannover	1,90	1,70
Westfalen	0,70	0,85
Hessen-Nassau	2,20	1,20
Rheinprovinz	5,40	5,25
Hohenzollernsche Lande	0,00	0,85
	100,00	100,00

Die Vergleichung zeigt ein erhebliches Sinken des Procentsatzes in den Provinzen Ostpreussen, Brandenburg, Pommern und Posen, dagegen eine bedeutende Steigerung desselben in Westpreussen und Schlesien. Fast ½ aller durch die Rotzkrankheit veranlasten Verluste entfällt allein auf die zuletzt genannte Provinz.

Die 38 im Reg.-Bez. Königsberg gefallenen und getödteten Pferde vertheilen sich auf 12 Ortschaften in 10 Kreisen. Die Zahl der Rotzerkrankungen in demselben Bestande war zum Theil bedeutend; fünf Bestände, welche zusammen 40 Pferde zählten, verloren 22 Pferde. Die Krankheit brach in einem Gehöft seit dem 2. Quartal 1879 zum dritten Male aus und wurde in einem anderen constatirt, in welchem dieselbe angeblich schon seit dem Jahre 1877 herrscht. Die 10 Rotzerkrankungen des Reg.-Bez. Gumbinnen blieben vereinzelt, dieselben vertheilen sich auf 6 mit zusammen 50 Pferden besetzte Gehöfte in ebenso vielen Kreisen. Der Wiederausbruch in einem Gute des Kreises Sensburg wurde erst durch das Erkranken eines von dem betreffenden Eigenthümer verkauften Pferdes ermittelt.

Kein Kreis des Reg.-Bez. Danzig blieb von der Rotzkrankheit frei, von 54 gestorbenen und getödteten — 26 mehr als im Quartal Januar/März — Pferden entfallen 20 auf den Kreis Pr. Stargard, in welchem noch mehrere alte Rotzstationen vorhanden sind, und ein Gut allein von 49 ursprünglich vorhanden gewesenen Pferden seit dem 23. August 1879 22 verloren hat; ebenso sind in einem Gute des Kreises Marienburg seit dem 23. Februar c. von 47 Pferden 12 und in einem Bestande von 15 Pferden des Kreises Neustadt während des Berichtsquartals 5 getödtet worden. Sämmtliche 4 Pferde eines Gehöftes im Kreise Elbing erwiesen sich rotzkrank, und in einem Bestande des Landkreises Danzig brach die Rotzkrankheit nach einem Jahre von Neuem aus. Die 29 im Reg.-Bez. Marienwerder gefallenen und getödteten Pferde — 11 mehr als im Quartal Januar/März — vertheilen sich auf 22 Ortschaften in 8 Kreisen, je 8 Rotzfälle kamen in den Kreisen Loebau und Thorn vor. In 4 früher verseucht gewesenen Beständen brach die Krankheit von Neuem aus.

Im Reg.-Bez. Potsdam verloren 6 Bestände je 2 Pferde, 10 Bestände je 1 Pferd, ein Rotzausbruch wurde durch Constatirung der Krankheit bei einem Pferde in der Perleberger Rossschlächterei bekannt. Von 14 im Reg.-Bez. Frankfurt getödteten Pferden entfallen 8 auf den Kreis Lübben, zusammen 6 auf die Kreise Krossen, Ost-Sternberg und Züllichau. Die Zunahme der Rotzfälle um 9 Pferde in Berlin ist durch das Auftreten der Krankheit unter den in 5 Depots vertheilten Bestand eines grösseren Fuhrhalters bedingt worden. Mit Ausnahme eines Pferdes, welches einem Spediteur gehörte, kamen die Rotzerkrankungen, welche mehrfach in Zwischenräumen von 4—6 Monaten erfolgten, nur bei Pferden des öffentlichen Fuhrwerks vor.

Ein seit langer Zeit verseuchtes Gut im Kreise Demmin verlor 8, ein Fuhrhalter in Stettin 6 Pferde, die übrigen 3 vereinzelten Rotzfälle im Reg.-Bez. Stettin wurden in den Kreisen Greifenhagen, Pyritz und Randow beobachtet. Im Reg.-Bez Köslin wurde die Rotzkrankheit in zusammen 3 Seuchenherden der Kreise Belgard, Lauenburg und Schievelbein durch Tödtung der Restbestände (im Ganzen 6 Pferde) getilgt. Von 33 gestorbenen und getödteten Pferden entfallen 10 auf den Kreis Neu-Stettin, 5 auf ein Gut des Kreises Stolp, in welchem sich die Krankheit seit längerer Zeit hinschleppt und 4 auf einen Bestand von 6 Pferden im Kreise Belgard. Frei von der Rotzkrankheit blieben nur die Kreise Bublitz und Kolberg-Körlin.

Die 42 Rotzfälle des Reg.-Bez. Posen vertheilen sich auf alle Kreise, mit Ausnahme von Birnbaum, Kröben und Schrimm, die zahlreichsten wurden im Kreise Kosten und im Landkreis Posen beobachtet. In 6 alten Rotzstationen, welche zusammen 12 Pferde verloren, brach die Krankheit nach längeren Zwischenzeiten von Neuem aus. Von den Kreisen des Reg.-Bez. Bromberg blieben Czarnikau und die Stadt Bromberg frei von der Rotzkrankheit, 8 Pferde entfallen auf den Kreis Wongrowiec, in Strzelno, Kreis Inowraclaw, erwiesen sich sämmtliche drei Pferde eines Fuhrmanns mit dem Rotz behaftet, die übrigen 13 Pferde vertheilen sich auf 9 Gehöfte.

Die Zahl der Rotzerkrankungen in den Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz ist während der beiden letzten Quartale nahezu dieselbe geblieben, die 32 Fälle kamen durchweg in kleinen Beständen vor, welche zusammen 82 Pferde enthielten. In Malkwitz, Landkreis Breslau, brach die Rotzkrankheit von Neuem aus, der letzte Fall war ¾ Jahr vorher constatirt worden. Die ausserordentlich hohe Zahl der Rotzfälle im Reg.-Bez. Oppeln während des Berichtsquartals ist in erster Linie auf die bedeutende Verbreitung, welche die Krankheit unter den Pferden mehrerer Fuhrleute im Kreise Beuthen erlangte und auf die starke Verseuchung eines Gutes im Kreise Gross-Strehlitz zurückzuführen, dessen ganzer Bestand von 20 Pferden auf polizeiliche Anordnung getödtet wurde. Von 123 Pferden, welche 9 Besitzern im Kreise Beuthen gehörten und zum Verfahren von Bergwerksproducten dienten, wurden 88 getödtet. Die Krankheit unter diesen Pferdebeständen ist nicht nur längere Zeit vor der Constatirung verheimlicht worden, sondern auch nach der letzteren wurde wiederholt versucht, erkrankte Thiere der Untersuchung zu entziehen; in einigen Beständen hatte der Rotz schon früher geherrscht, die Observation war jedoch 3 Monate nach dem letzten Falle aufgehoben worden. In 13 anderen Kreisen des Reg.-Bez. kamen ausserdem vereinzelte Rotzerkrankungen vor, so dass die Zahl der getödteten und gestorbenen Pferde im Ganzen 152 — etwa gleich ¼ des Gesammtverlustes im Staat — beträgt.

(Fortsetzung folgt.)

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 43. **Berlin, den 25. October 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879 (Fortsetzung) — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen (April bis Juni 1880). [Schluss]. — Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April-Juni 1880. (Fortsetzung und Schluss). — Das Vorkommen der Trichinen in amerikanischen Schweinen. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(10. bis 16. October 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschte an den deutschen Beobachtungsstationen bei häufig veränderlichen Windrichtungen meist trübes, nebliges, zu Niederschlägen geneigtes Wetter. — An den mittel- und norddeutschen Stationen waren beim Beginn der Woche nördliche, zwischen Nordost und Nordwest umlaufende Luftströmungen, welche in den letzten Tagen der Woche nach Südwest umgingen, vorwiegend, an den Oststationen, in Heiligenstadt und in in Köln dagegen südliche und südöstliche, die um die Mitte der Woche (in Köln noch am 10.. in Heiligenstadt am 11.) nach Nord und Nordwest, und am Schluss der Woche ebenfalls nach Südwest gingen; an den süddeutschen Stationen behielten westliche und südwestliche, mit vorübergehendem Wechsel mit nördlichen und nordöstlichen, Winde wieder die Oberhand und gingen am Schluss der Woche in München nach Ost, in Karlsruhe nach Süd.

Die Temperatur der Luft war am ersten Tage der Woche meist eine höhere, das Monatsmittel übersteigende, und erfolgten auch am 10. in Breslau, München, Heiligenstadt und Karlsruhe mehrfache Gewitterentladungen. Die Luftwärme nahm aber mit dem Umgange des Windes nach Nord erheblich ab, so dass das Monatsmittel nur in Heiligenstadt erreicht wurde, an den übrigen Beobachtungsorten die Wärme aber unter der normalen blieb. Zu Ende der Woche nahm jedoch die Lufttemperatur wieder zu, nur in München sank das Thermometer am 16. bis unter 0°.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 14,8° C.), die schwächste in Bremen und Köln (um 9,7 resp. 9,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (11,8° C.) und am geringsten in Heiligenstadt 5,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten jedoch nur Breslau und Köln. Niederschläge erfolgten häufig, in Konitz, Heiligenstadt und Köln auch recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in Heiligenstadt (34,20 Millim.), der spärlichste in Bremen (1,15 Millim.)

Der beim Wochenbeginn hohe Luftdruck stieg in den ersten Tagen der Woche noch höher, sank am 12. allgemein, nahm aber am 14. abermals rasch zu und erreichte am 15. eine ungewöhnliche Höhe, fiel am 16. wieder und zeigte am Schluss der Woche noch weitere Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse. *)

Von 7 716 875 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3399, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht, gegen 25,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 518 362 Einwohner 3442 Sterbefälle = 23,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5368, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1635 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wesentlich abgenommen (um 2,2 pro mille). und zwar in allen Städtegruppen sowie in Berlin. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern verhielten sich in der Ostseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande günstiger als die mehr bevölkerten, in den Städten der niederrheinischen Niederung war es fast das gleiche Verhältniss, in den übrigen ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit ist im Vergleich zur Vorwoche sehr bedeutend geringer geworden, und zwar in den meisten Städtegruppen mit Ausnahme der Städte in der Ostseeküstengruppe und des sächsisch-märkischen Tieflandes. Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Gruppen eine verminderte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	96,1	45,1
der Oder- und Warthe-Gegend	94,0	28,7
des süddeutschen Hochlandes	92,8 (in München 122,2)	37,6
des mitteld. Gebirgslandes	83,0	33,3
in Berlin	83,5	29,4
des sächs.-märk. Tieflandes	93,3	35,1
der Nordseeküsten-Gruppe	63,3	31,9
der niederrheinischen Niederung	84,1	27,7
der oberrheinischen Niederung	65,5	42,6

Unter den Todesursachen ist eine Abnahme der meisten Infectionskrankheiten ersichtlich, wenn auch Scharlachfieber und Diphtherie noch immer in ausgedehnter Weise auftreten. — Masern wurden in Bromberg und Altona wieder häufiger Todesveranlassung. — Das Scharlachfieber bedingte in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Elberfeld, Dresden und Stargard viele Todesfälle. — Diphtherie zeigte in Berlin einen Nachlass der Sterbefälle, doch ist sowohl hier als namentlich in München, Danzig, Halberstadt die Zahl der Todesfälle eine grosse, auch in Königsberg, Düsseldorf, Breslau, Beuthen, Dortmund, Freiburg i. B. forderte die Epidemie mehr Opfer. — Unterleibstyphen zeigten sich im Allgemeinen seltener. Die Zahl der gemeldeten Sterbefälle sank auf 81 von 93 der Vorwoche. Besonders hat die Zahl derselben in Berlin ab-, in Magdeburg und Köln zugenommen. Todesfälle an Flecktyphus gelangten nicht zur Meldung. Eine erhebliche Abnahme erfuhren auch Sterbefälle an Keuchhusten, deren Zahl von 77 der Vorwoche auf 44 in der Berichtswoche sank. In Gladbach und Chemnitz stieg die Zahl der an letzterem gestorbenen Kinder. — Auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten ein weiteres nicht unerhebliches Zurücktreten. Die Zahl der daran gemeldeten gestorbenen Kinder betrug noch 314 (188 bezw. 126) gegen 392 der Vorwoche und gegen 405 (233 bezw. 172) der entsprechenden Woche des Vorjahres. In Berlin, München, Königsberg, Breslau, Strassburg übersteigt die Zahl der durch diese Krankheiten hervorgerufenen Sterbefälle noch immer etwas die normale. Auch Todesfälle an Ruhr haben abgenommen und sanken auf 10 von 22 der Vorwoche. Dagegen haben Todesfälle an Gelenkrheumatismus etwas zugenommen. Todesfälle an Pocken wurden 2, aus Königsberg und Schweidnitz je 2 gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 527 Personen, 89 weniger als in der Vorwoche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 176 = 31,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 193 = 36,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 530. — Unter den Todesursachen zeigten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle eine weitere Abnahme Die Zahl der an diesen Krankheitsformen gestorbenen Kinder sank auf 57 (27 bezw. 30), in der entsprechenden Woche des Jahres 1879 betrug die Zahl derselben 68 (je 34). — Auch die Zahl der Opfer an Diphtherie und Scharlachfieber ist etwas kleiner geworden. Doch betrug die Zahl der ersteren noch 26, der an Scharlachfieber 31. — Todesfälle an Unterleibstyphus sanken auf 13 (von 21 der Vorwoche.) — In der Zeit vom 3. bis 9. October wurden 142 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet.

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 666 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 23, an Diphtherie 20, an Croup 3, an Unterleibstyphus 46, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 115 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 16. October cr. 3068.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Heilbronn und Bochum.

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleiche zur Vorwoche. Die Zahl der Todesfälle betrug 6, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern zu Ende der Woche 94; neue Erkrankungen wurden 16 gemeldet. Auch in den anderen von den Blattern heimgesuchten Orten blieb das Vorkommen derselben ein beschränktes. Aus Budapest werden 6, aus Odessa 4, aus Petersburg und Venedig je 2, aus Prag und Bukarest je 1 Blatterntodesfall gemeldet, in Paris stieg die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle auf 28, in Madrid (23. bis 29. August) auf 27. — Sterbefälle an Darmkatarrhen der Kinder haben in fast allen grösseren Städten des Auslandes abgenommen. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus London, Petersburg. Bukarest, Valencia, Saragossa, Murcia je 1, aus Sevilla 5, aus Madrid (23. bis 29. August) 28 zur Meldung. — In der Zeit vom 16. bis 31. August cr. erlagen in Rio de Janeiro 3 Personen dem gelben Fieber. —

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 10. bis 16. October 1880. *)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	23	—	8	11	4	—	—	—
Diphtherie	20	1	8	6	5	—	—	—
Croup	3	—	3	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	46	—	1	4	32	9	—	7
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	1	—	1	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	4	—	—	—	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	83	—	1	1	69	12	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	—	2	1	4	8	—	7
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	39	—	—	—	14	23	2	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	33	—	—	—	15	15	3	5
Acuter Darmkatarrh	7	—	—	—	4	2	1	1
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	1	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	13	—	—	—	3	10	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	—	7	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	8	7	4	1
Verletzungen	53	—	2	1	23	24	3	2
Alle übrigen Krankheiten	290	23	10	6	134	100	17	37
Summe	**666**	**24**	**36**	**30**	**327**	**217**	**32**	**115**

Gesammtbestand war am 9. October 1880: 3 114.*)
Gesammtbestand bleibt am 16. October 1880: 3 068.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 42. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 10. bis 16. October 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Hal-bräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	97	70	—	27,3	36	2	3	9	10	10	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	1	4	10	4	2	—	4	6	31	—	1	—
Danzig	109 520	77	71	2	33,7	26	20	7	2	8	8	—	—	1	1	13	—	—	—	—	—	2	2	3	—	2	—	5	—	41	1	—	—
Stettin	85 761	64	43	2	26,1	10	3	5	10	9	6	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	10	1	1	3	—	1	4	18	—	—	—
Lübeck	50 000	33	15	—	15,6	5	—	2	—	2	6	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Kiel	42 500	24	16	—	19,6	3	3	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	1	—	—	2	5	—	1	—
Rostock	37 364	9	14	—		9	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Elbing	35 228	35	23	—		15	1	2	1	1	3	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	12	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	15	11	—		3	1	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—
Stralsund	28 375	14	13	1		3	1	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Flensburg	27 947	20	11	1		5	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	12	12	—		2	5	2	—	3	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Thorn	21 604	14	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	6	9	2		4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Stolp	21 038	16	8	1		2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Greifswald	18 841	13	13	2		3	4	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	7	—	—	—
Insterburg	17 835	12	3	1		—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Graudenz	15 028	9	6	2		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	714 324	470	344	14	25,0	132	43	24	37	46	62	—	1	3	8	22	1	10	—	—	1	1	3	28	26	8	10	—	16	21	180	2	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	181	153	—	28,8	56	18	6	27	30	16	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	19	5	—	5	1	9	2	104	—	1	—
Posen	65 718	48	32	2	24,7	10	4	4	5	6	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	3	1	—	—	1	—	3	18	—	—	—
Liegnitz	35 487	24	16	—		6	1	—	4	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bromberg	34 058	26	20	—		6	6	3	4	1	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	27	7	—		4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	20	11	1		6	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	6	1	—	—
Schweidnitz	21 393	10	5	2		2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	20	15	—		6	3	1	1	2	2	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Neisse	20 252	6	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	4	7	—		—	—	2	1	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—
Ratibor	17 727	8	5	—		4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	14	5	—		2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Summa	580 773	388	283	5	25,3	105	36	16	47	46	32	1	1	7	8	12	1	5	—	—	2	1	—	31	7	1	11	2	15	7	170	1	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	177	139	2	30,9	55	19	7	18	20	20	—	—	—	3	13	1	1	—	—	—	1	—	18	6	—	6	—	23	3	62	1	1	—
Stuttgart	106 860	82	41	1	20,0	18	3	—	11	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	1	2	1	26	2	—	—
Nürnberg	105 353	64	45	2	22,0	12	3	2	9	7	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	10	2	—	1	—	—	2	27	—	1	—
Augsburg	64 000	48	22	—	17,9	8	3	1	6	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	2	—	8	1	1	—
Regensburg	33 871	22	19	1		7	1	—	1	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	3	1	6	—	—	—
Ulm	32 800	18	13	—		7	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	9	—	1	—
Fürth	30 201	19	15	—		5	3	—	4	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	21 298	15	5	—		2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Cannstadt	18 394	8	7	—		4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	14	6	—		2	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	8	4	1		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Summa	677 760	475	316	7	24,2	121	36	12	52	46	49	—	—	—	3	18	2	2	—	—	—	2	1	47	18	—	13	1	32	8	161	4	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	148	81	4	19,1	29	6	8	15	15	8	—	—	—	4	5	1	1	—	—	—	—	—	18	3	—	1	—	1	3	42	2	—	—
Chemnitz	91 806	62	46	1	26,1	32	6	2	3	3	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	1	32	1	—	—
Kassel	58 426	26	14	—	12,5	5	4	2	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	8	1	—	—
Erfurt	51 177	30	24	1	24,4	9	1	1	6	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	15	1	—	—
Würzburg	50 050	38	17	4	17,7	1	3	3	2	1	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Zwickau	35 747	29	19	2		9	1	1	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	—	9	2	—	—
Plauen	33 400	37	14	—		8	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Halberstadt	31 300	17	20	—		3	10	1	—	2	4	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	6	—	1	—
Bamberg	28 223	18	8	—		3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	13	—		5	2	1	2	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	24	14	—		7	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gotha	24 783	11	10	—		3	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Altenburg	24 559	16	12	—		5	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	7	—	—	—
Glauchau	21 444	14	14	—		7	1	—	1	3	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	23 000	18	15	—		6	4	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	6	1	—	—
Gera	25 836	18	12	—		6	1	3	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	12	—		4	4	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Zittau	23 018	12	10	—		4	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Bayreuth	20 547	13	10	—		2	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	5	—	1	—
Hof	20 322	11	6	—		—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	20 067	18	15	—		9	3	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	6	—	—	—
Weimar	20 735	8	4	—		—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	11	3	1		—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	12	8	5		2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Aschersleben	18 999	12	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	16	9	—		—	3	—	1	2	3	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	10	5	—		—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—
Eisenach	19 355	17	2	1		—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 416	11	9	—		6	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Coburg	15 878	10	3	—		—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
umma	1 045 762	701	433	19	21,5	167	59	33	56	50	67	1	—	4	8	29	6	10	—	—	—	1	1	53	27	4	13	—	20	11	231	10	5	—
Berlin	1 096 644	842	527	—	25,0	176	104	43	79	63	52	—	—	—	31	26	5	13	—	—	3	3	7	60	29	14	17	1	27	30	249	7	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	92	56	2	19,3	26	—	5	7	11	7	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	1	11	2	1	—	—	2	4	29	—	1	—
Magdeburg	93 500	64	40	3	22,2	12	5	4	9	4	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	9	1	—	1	—	4	3	15	—	1	—
Halle a. S.	68 000	50	27	—	20,7	6	8	1	3	4	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	—	1	2	12	1	1	—
Frankfurt a. O	50 000	38	22	1	22,9	8	4	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	17	—	—	—
Görlitz	48 000	33	30	1	32,5	10	4	1	4	6	5	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	5	14	—	—	—
Potsdam	46 128	29	14	—	15,8	8	1	2	2	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Spandau	33 301	21	11	—		5	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	23	16	1		4	3	—	4	1	4	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	31	25	1		11	3	2	4	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	2	1	13	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	22	14	—		7	1	1	1	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Guben	25 100	22	9	—		7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Kottbus	24 786	27	14	—		8	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Dessau	21 873	16	9	—		6	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Zeitz	17 448	7	7	1		2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	8	—		3	—	3	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 489	14	5	—		2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	696 460	501	307	10	22,9	125	31	23	47	34	47	—	—	3	4	12	3	16	—	—	—	2	2	43	16	10	6	—	17	21	147	1	4	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	269	158	6	20,9	47	27	12	22	21	29	—	—	2	8	3	3	1	—	—	—	1	—	18	12	2	10	1	4	1	86	5	1	—
Hannover	126 125	74	32	2	13,2	8	2	5	5	7	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	—	—	18	—	1	—
Bremen	109 000	68	38	—	18,1	14	6	2	4	6	5	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	1	2	18	1	1	—
Altona	94 300	58	49	3	27,8	12	11	4	10	6	6	—	—	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	10	5	1	—	—	—	2	19	2	1	—
Braunschweig	74 138	62	31	—	21,7	12	1	2	5	6	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	5	—	14	—	2	—
Münster	37 000	27	17	2	Im Durchschn. 22,6	5	—	2	3	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Osnabrück	32 500	29	10	1		5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Bielefeld	29 000	20	12	—		5	1	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	24 570	17	15	2		7	3	1	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	8	—	1	—
Celle	18 725	10	8	—		4	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Lüneburg	18 699	12	8	2		—	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	12	6	3		2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	17 775	10	8	2		—	2	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—
Minden	17 567	14	9	2		2	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 010 671	682	401	25	20,6	123	55	29	61	70	62	1	—	8	12	8	7	6	—	—	—	2	—	66	37	5	15	1	10	8	200	9	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	119	59	1	21,7	18	17	5	3	7	9	—	—	—	5	3	—	5	—	—	1	—	—	5	—	3	2	—	—	1	32	2	—	—
Barmen	95 000	73	42	—	23,0	13	9	—	7	8	5	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	9	3	—	2	—	1	1	18	2	1	—
Düsseldorf	90 917	61	45	1	25,7	17	8	6	2	5	7	—	—	—	6	5	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	—	—	3	1	18	—	—	—
Elberfeld	95 700	68	35	—	19,0	7	10	5	6	7	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	1	4	1	13	1	—	—
Aachen	85 470	56	38	1	23,1	16	7	4	—	6	5	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	1	1	24	—	—	—
Krefeld	72 566	56	33	—	23,6	15	5	2	5	1	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	3	—	21	—	1	—
Dortmund	61 882	53	43	—	36,1	9	13	3	9	7	2	—	—	1	1	4	—	3	—	—	1	—	—	6	4	—	2	—	—	1	18	1	1	—
Essen	54 000	41	20	1	19,3	9	1	2	3	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	1	—	10	—	—	—
Duisburg	44 370	41	19	—	22,3	8	—	3	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	4	2	7	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	36	20	—		13	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	7	—	—	—
Koblenz	29 827	19	16	—		5	2	3	1	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Bonn	30 000	18	10	1		5	2	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	3	—	—	—
Bochum	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Remscheid	27 404	22	12	—		6	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	10	17	—		8	1	—	2	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Trier	22 624	15	9	1		2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Viersen	20 876	11	8	—		3	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	12	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Witten	20 913	12	7	1		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Hamm	20 891	18	9	—		3	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	15	10	—		3	2	1	1	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	11	8	—		2	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—
Rheydt	18 250	11	8	—		4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	22	5	—		2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	8	10	—		4	2	1	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	21	9	1		5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	5	9	—		1	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 124 892	834	505	8	23,3	182	90	43	56	74	60	—	—	1	26	21	12	15	—	—	4	2	—	84	36	6	12	1	23	17	232	8	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	74	40	—	16,0	15	3	—	8	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	2	—	1	—	5	—	21	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	70	50	3	25,2	21	4	2	8	7	8	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	7	7	—	4	—	8	—	17	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	35	21	2	18,3	7	3	2	2	3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	2	—	1	—	11	—	—	—
Mannheim	50 469	36	14	—	14,4	7	1	1	—	3	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Karlsruhe	50 000	37	12	1	12,5	5	1	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Wiesbaden	48 500	26	19	4	20,4	6	1	1	2	4	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	1	7	1	1	—
Metz	56 650	30	16	—	14,7	4	—	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2	2	—	1	—	5	—	—	—
Darmstadt	49 000	30	23	4	244,	6	1	2	3	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	2	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	23	21	2	Im Durchschn. 20,6	5	3	2	4	2	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Offenbach	29 269	12	8	—		2	1	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Pforzheim	27 662	13	8	1		3	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Colmar	24 683	23	4	—		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Heidelberg	24 700	18	10	6		2	—	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	19	12	—		4	2	2	—	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hanau	23 350	9	11	—		3	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Worms	18 200	15	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	6	1		2	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Summa	769 589	475	283	24	19,1	97	22	16	42	43	63	—	—	1	5	5	7	4	—	—	—	2	—	49	25	6	16	—	28	3	128	2	2	—
Summa der deutschen Städte	7 716 875	5368	3399	112	22,9	1228	476	239	477	472	504	3	2	27	105	153	44	81	—	—	10	14	16	461	221	54	113	6	188	126	1698	44	36	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		229,0	32,7	32,1	16,1	32,1	31,8	34,0	0,2	0,1	1,8	7,1	10,3	3,0	5,5	—	—	0,7	0,9	1,1	31,1	14,9	3,6	7,6	0,4	12,7	8,5	114,4	3,0	2,4	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		238,1	92,3	31,3	14,9	31,7	30,9	36,5	0,5	0,1	1,8	4,9	9,0	4,1	4,4	0,1	—	0,5	1,7	0,5	27,9	12,5	4,5	9,7	0,3	16,1	11,9	122,1	2,6	3,1	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 10. October bis 16. October 1880

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	6,3	3,1	746,7	745,3	744,2	92	90	96	22,40	SO. O.	mässig	Regen.
	Montag	5,8	1,3	745,3	750,1	753,9	98	96	96	3,20	O.	desgl.	Vorm. Regen.
	Dienstag	7,3	3,8	754,6	753,2	750,1	96	87	89	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	7,4	5,6	745,3	743,1	741,7	92	87	88	.	SO. N. NW.	schwach	Vorm. Nebel.
	Donnerstag	8,8	1,8	740,8	744,0	747,8	90	55	75	.	NW. NO. N.	desgl.	.
	Freitag	7,8	0,9	747,4	746,9	746,2	89	87	96	0,40	W.	desgl.	Nachts Reif.
	Sonnabend	11,5	7,5	746,0	746,5	746,9	88	77	91	0,10	W.	desgl.	Nachm. Regen.
	Im Mittel	7,8	3,4	746,6	747,0	747,3	92,1	82,7	90,1	3,73	.	.	.
Breslau	Sonntag	17,4	7,9	748,8	747,5	747,6	99	57	85	.	S.	schwach	Nebel, Nm. Gew., Regen.
	Montag	9,1	6,3	749,7	753,3	755,5	81	67	87	0,20	W.	mässig	Nachts Regen.
	Dienstag	13,8	5,5	755,0	753,2	750,0	89	69	94	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	13,9	6,5	746,1	746,2	747,8	100	90	100	2,60	NW.	desgl.	früh u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	11,2	5,1	748,4	750,2	753,2	89	67	93	3,20	NW.	desgl.	.
	Freitag	10,2	5,0	753,5	754,5	754,5	100	60	77	0,45	NW.	schwach	Nachts Regen.
	Sonnabend	12,6	6,0	753,5	752,6	751,4	72	54	84	.	SW.	desgl.	schwacher Nebel.
	Im Mittel	12,6	6,0	750,7	751,1	751,4	90,0	66,3	88,6	0,92	.	.	.
München	Sonntag	14,3	2,9	715,1	716,1	718,0	93	76	89	0,3	W.	schwach	Nachm. schwaches Gew.
	Montag	11,6	7,5	718,5	718,3	716,3	91	85	93	.	N.	desgl.	.
	Dienstag	8,3	4,9	712,4	711,5	713,5	93	93	98	9,8	veränderlich	.	Nebel u. Regen.
	Mittwoch	9,8	6,9	715,2	715,7	717,4	85	76	94	0,6	W.	schwach	Nachts Regen.
	Donnerstag	7,6	5,4	721,4	722,6	723,1	97	92	92	0,3	W.	desgl.	etwas Nebel u. Regen.
	Freitag	10,9	5,3	723,0	722,2	720,9	95	61	89	.	O.	desgl.	Nachm. heiter.
	Sonnabend	11,3	0,5	718,3	717,6	717,1	95	79	83	4,4	O.	s. schwach	Vorm. Nebel.
	Im Mittel	10,5	4,8	717,7	717,7	718,0	92,7	80,3	91,1	2,20	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	15,4	11,2	736,5	737,3	741,1	86	74	86	2,18	SO. SW.	mässig	Nm. 2½ Uhr Gew. u. Regen
	Montag .	8,5	6,4	742,6	743,0	742,3	86	77	85	6,85	N.	schwach	Nebel u. Regen.
	Dienstag .	9,0	5,2	740,1	737,9	735,9	81	90	90	1,47	NO. u. O.	mässig	desgl.
	Mittwoch .	8,8	6,8	735,4	738,2	741,3	90	92	91	16,40	N.	schwach	desgl.
	Donnerstag	10,8	8,2	742,8	743,6	744,4	90	85	87	2,46	W.	desgl.	desgl.
	Freitag .	10,3	7,8	745,1	744,6	743,8	86	69	83	4,84	NW. u. SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	11,0	5,8	741,9	739,8	738,6	85	73	88	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**10,5**	**7,3**	**740,6**	**740,6**	**741,1**	**86,3**	**80,0**	**87,1**	**4,89**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	11,1	8,1	755,8	756,3	757,6	89	94	77	4,5	NO. NW. N.	bis frisch	Nachts, Vorm. Regen.
	Montag .	8,2	5,8	759,6	760,5	763,1	87	96	91	4,0	NW. O.	mässig	Nachts, Mittags Regen.
	Dienstag .	9,4	4,4	763,2	761,9	757,7	84	84	87	.	NO. SO.	mäss. bis schw.	.
	Mittwoch .	8,9	6,5	754,8	756,4	757,4	89	83	83	0,7	O. N. NW.	schwach	Nachts Regen.
	Donnerstag	12,4	7,8	758,0	759,7	761,9	89	65	84	1,1	W. NW. W.	mässig	Nachm. Regen.
	Freitag .	11,5	3,8	762,9	762,6	762,2	90	66	78	.	NW. SW.	mässig	.
	Sonnabend	14,1	8,5	760,9	759,9	758,9	84	75	80	.	SW. SO.	schwach	.
	Im Mittel .	**10,8**	**6,4**	**759,3**	**759,6**	**759,8**	**87,4**	**80,4**	**82,9**	**1,47**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	12,4	5,0	759,9	762,2	764,8	89	66	85	.	N. NO. NW.	schwach	.
	Montag .	12,5	3,8	765,5	766,9	766,3	84	71	89	.	NW. N. NW.	desgl.	.
	Dienstag .	10,1	3,8	765,3	763,6	762,3	92	80	87	.	NO. N.	bis mässig	.
	Mittwoch .	12,5	5,9	760,6	762,7	763,5	93	71	94	0,27	NNW. N. SSW.	frisch	.
	Donnerstag	13,4	7,3	763,8	765,1	766,6	93	82	93	0,88	SW. W. SW.	schwach	.
	Freitag .	12,8	5,3	766,8	765,8	765,3	91	87	91	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	13,5	5,1	763,4	762,3	761,9	93	85	89	.	SSW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**12,5**	**5,2**	**763,6**	**764,1**	**764,4**	**90,7**	**77,4**	**89,7**	**0,16**	.	.	.
Köln	Sonntag .	16,1	10,8	756,9	758,3	761,5	97	75	79	1,88	S.—NW.	mässig	.
	Montag .	12,8	7,3	762,9	762,9	760,9	84	59	86	.	N. NO.	lebhaft	.
	Dienstag .	10,5	6,3	758,9	758,1	757,4	80	73	93	3,14	O. NO.	zieml. lebhaft	Morgens Thau.
	Mittwoch .	9,8	7,1	758,4	759,3	763,8	100	97	92	17,98	NW. N.	desgl.	.
	Donnerstag	12,5	9,0	765,5	765,9	765,8	92	82	87	1,08	W.	desgl.	.
	Freitag .	13,5	8,4	765,7	764,3	762,1	80	72	80	.	NW. W.	mässig	.
	Sonnabend	13,8	6,6	758,0	758,2	757,7	86	68	85	.	SSW. SW.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**12,7**	**7,9**	**760,9**	**761,0**	**761,3**	**88,4**	**75,1**	**86,0**	**3,44**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	16,0	6,0	750,7	752,1	754,8	89	70	91	1,6	SW.	schwach	Regen, Nachm. Gewitter.
	Montag .	10,0	5,8	754,4	754,9	753,8	93	84	94	7,0	veränderlich	desgl.	trüb und kühl.
	Dienstag .	7,4	4,0	749,9	749,6	750,7	97	90	94	0,5	N.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	7,8	7,0	751,5	752,9	755,5	92	92	98	4,4	SW.	mässig	Regen.
	Donnerstag	12,0	7,0	758,5	759,0	759,7	98	72	93	.	SW.	schwach	trüb, Morgens Regen.
	Freitag .	14,0	6,0	758,9	757,1	756,3	96	64	95	.	NO.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	11,0	4,8	752,9	752,3	752,2	92	82	98	5,6	S.	desgl.	dunstig, Nachm. Regen.
	Im Mittel .	**11,2**	**5,8**	**753,8**	**754,0**	**754,7**	**93,9**	**79,1**	**94,7**	**2,73**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien	746 243																																	
Budapest (bis 9. October)	344 604	259	212	—	31,9	57	34	20	37	37	26	1	6	3	5	9	—	6	—	—	—	1	—	43	15	—	4	—	27	—	87	4	1	1
Prag (bis 16. October) . .	182 270	.	100	24	28,5	18	10	6	17	8	17	24	1	—	9	—	.	1	—	—	—	1	2	14	12	—	2	—	3	—	[1])52	1	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 9. October) .	63 600	.	36	—	29,4	9	6	2	3	8	8	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	8	—	16	—	—	—
Genf (bis 16. October) .	70 271	29	23	—	17,0	.	.	.	.	.	.	23	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	3	—	4	—	7	—	1	—
Basel (bis 16. October) .	51 129	34	24	—	24,5	.	.	.	.	.	.	24	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	7	—	11	—	—	—
Brüssel (bis 9. October) .	177 086	108	70	—	20,5	21	5	4	11	15	14	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	2	6	4	—	2	—	15	—	39	—	1	—
Amsterdam (bis 9. Octbr.)	316 593	251	153	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 9. Octbr.)	150 378	119	62	—	21,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 9. October) .	114 936	95	42	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 14. October) .	2 091 565	1006	932	—	22,7	167	116	.	.	.	193	—	28	6	5	34	11	37	—	—	—	4	2	161	60	—	—	7	93	—	446	38	—	—
London (bis 16. October)	3 664 149	2606	1405	—	20,0	371	250	114	181	203	286	—	6	20	70	16	17	22	1	—	3	3	14	151	232	18	51	7	69	1	661	37	5	1
Glasgow (bis 16. October)	589 598	305	236	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 16. October)	544 056	444	259	—	24,8	63	.	.	.	.	29	.	.	.	20	.	11	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	183	13	.	.
Birmingham (b. 16. Octbr.)	394 738	286	155	—	20,5	45	.	.	.	.	30	.	.	5	2	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	123	6	.	.
Manchester (bis 16. Octbr.)	363 130	236	138	—	19,8	35	.	.	.	.	19	.	.	5	2	.	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	103	7	.	.
Edinburg (bis 16. October)	229 839	147	121	—	27,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 12. Octbr.)	235 241	126	77	—	17,0	19	8	.	.	.	19	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	7	3	2	3	—	3	—	49	1	2	—
Stockholm (bis 9. October)	160 921	.	92	—	28,7	14	22	12	11	17	16	—	—	—	16	5	—	1	—	—	—	1	—	9	9	—	3	—	12	—	34	2	—	—
Christiania (bis 16. Octbr.)	116 000	68	55	—	24,4	16	10	4	4	12	9	—	—	—	—	3	5	2	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—	3	—	27	—	—	—
Petersburg (bis 2. Octbr.)	[2]) 669 741	.	438	—	34,0	107	57	25	89	95	60	5	2	3	5	6	2	22	1	—	3	1	17	58	40	—	11	—	80	—	176	9	2	—
Warschau (bis 9. October)	357 169	.	140	—	20,4	35	29	12	22	22	20	—	—	1	7	9	2	3	—	—	1	2	2	23	14	—	3	—	23	—	46	4	—	—
Odessa (bis 9. October) .	177 700	.	118	—	34,5	30	25	4	24	21	14	—	4	2	.	7	—	2	—	—	4	3	1	16	4	—	1	—	9	—	65	—	—	—
Rom (bis 7. August) . .	298 960	141	172	40	29,9	32	40	15	27	26	32	—	16	1	3	6	—	3	—	—	2	1	18	9	14	—	10	1	26	—	55	4	3	—
Venedig (bis 9. October)	140 625	72	50	7	18,5	8	8	5	10	6	13	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	9	5	—	—	—	4	—	22	—	2	—
Bukarest (bis 16. October)	200 000	118	75	—	19,5	22	16	5	11	11	10	—	1	—	1	3	—	1	1	—	1	—	—	7	5	—	—	—	15	—	40	—	—	—
Madrid (bis 29. August) .	400 531	245	243	—	31,0	83	43	15	45	31	26	—	27	6	—	1	3	2	28	—	2	4	—	18	21	—	8	1	26	6	87	3	—	—
Barcelona (bis 2. October)	267 000	128	112	—	21,8	27	14	11	25	19	16	—	—	1	—	—	1	11	—	—	1	—	2	22	11	—	11	1	9	—	41	1	—	—
Valencia (bis 3. October)	143 239	77	74	—	26,9	26	14	6	11	7	10	—	—	—	—	3	1	—	1	—	3	1	16	5	11	—	4	—	2	2	23	2	—	—
Sevilla (bis 3. October) .	138 000	79	74	—	27,9	29	6	5	10	7	17	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	1	18	5	—	2	—	10	—	31	—	—	—
Malaga	115 882	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Murcia (bis 3. October) .	91 509	69	52	—	29,5	16	12	5	8	2	9	—	—	—	—	3	—	—	1	—	5	1	4	—	2	—	1	—	2	—	33	—	—	—
Saragossa	86 126	46	65	—	39,2	32	4	3	10	10	6	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	6	—	3	16	—	1	—	3	1	28	—	1	—
Kadix (bis 26. September)	56 407	21	47	—	43,3	14	2	2	8	?	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	9	—	—	—	—	—	32	—	—	—
Lissabon (bis 26. Septbr.)	225 125	—	88	—	20,3	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	3	2	1	—	—	2	2	1	17	6	—	1	—	19	1	31	1	1	—
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 18. Septbr.)	1 203 823	.	533	—	23,1	.	.	.	.	.	.	.	—	3	5	37	1	10	—	—	—	9	6	100	51	—	—	—	76	—	219	16	—	—
Brooklyn (bis 18. Septbr.)	564 448	.	247	—	22,8	57	59	23	43	35	30	—	—	—	5	28	2	1	—	—	—	3	—	47	22	—	6	—	27	—	101	5	—	—
Philadelphia (bis 18. Sept.)	850 000	.	261	—	16,0	.	.	.	.	.	.	.	6	—	3	8	—	10	—	—	—	—	1	46	3	—	—	—	—	—	184	—	—	—
Saint-Louis (bis 18. Sept.)	333 577	.	140	—	21,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	9	—	—	—	1	10	13	7	—	—	—	17	—	74	8	—	—
Chicago (bis 18. Septbr.)	503 208	.	189	—	19,6	.	.	.	.	.	.	.	1	1	4	31	3	4	—	—	—	—	2	20	14	—	—	—	21	—	81	7	—	—
Baltimore (bis 2. October)	393 576	.	133	—	17,6	30	20	20	31	15	17	—	—	—	4	11	3	9	—	—	1	—	5	19	12	2	1	—	3	1	57	3	—	2
San-Franzisko (b. 25. Sept.)	305 000	.	78	—	17,4	18	11	4	20	19	6	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	1	1	15	6	—	—	—	4	—	42	3	—	—
Cincinnati (bis 25. Septbr.)	280 000	.	81	—	15,1	23	8	8	13	15	14	—	—	1	—	2	1	5	—	—	—	1	—	12	2	—	2	—	10	—	42	3	—	—
New-Orleans (bis 25. Sept.)	216 359	.	104	—	25,0	25	9	11	26	18	14	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	12	4	6	1	2	1	3	1	64	5	1	—
Rio de Janeiro (16.-31. Aug.)	235 000	.	380	—	42,0	87	18	43	97	67	40	28	4	3	—	10	9	1	—	—	3	—	[3]) 35	77	25	—	—	—	2	1	205	2	3	—
Calcutta (bis 4. Septbr.) .	429 535	.	185	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 21. Septbr.) .	644 405	383	374	—	30,2	.	.	.	.	.	.	.	2	1	—	—	—	—	—	—	30	—	102	—	36	—	—	—	18	—	175	10	—	—
Madras (bis 3. Septbr.) .	397 552	344	270	—	35,3	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Nach dem Census vom Jahre 1869. — [3]) Darunter 3 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 43. **Berlin, den 25. October 1880.** IV. Jahrgang.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879,

eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

(Fortsetzung.)

Entzündungen des Gehirns und seiner Häute pflegen im Sommer am häufigsten, im Herbste am seltensten vorzukommen, oder zum Tode zu führen; von den 1003 Todesfällen, welche sich seit dem Jahre 1863 in Folge dieser Krankheiten ereignet haben, fielen 294 in die Sommerzeiten, 260 in den Frühling, 244 in den Winter und 205 in den Herbst. Im Jahre 1879 trafen auf die Sommermonate die wenigsten (17), auf die drei anderen Jahreszeiten fast je gleich viel (21,21 und Frühjahr 22) Fälle. Es lässt sich vermuthen, dass das Zurückbleiben der Todesfälle in Folge der genannten Entzündungen im Sommer dieses Jahres vielleicht mit dem kühleren Wetter dieser Jahreszeit zusammenhängt. Uebrigens war trotzdem die Sterblichkeit an diesen Krankheiten erheblich grösser, als in den drei vorausgegangenen Jahren; sie belief sich auf 81, gegen 55, 33 und 65 Fälle. — In einer sehr in die Augen fallenden Weise zeigen sich die Entzündungen der Athmungsorgane, acute Bronchitis, Lungen- und Brustfellentzündungen, von den Jahreszeiten abhängig. Wie im Jahre 1879 das Maximum der dnrch diese Krankheiten herbeigeführten Todesfälle in die drei Frühlingsmonate fiel, so war dies während der letzten 17 Jahre 12 Mal der Fall, und nur 5 Mal traf dasselbe in die Wintermonate, kein Mal in den Sommer oder Herbst. Von den im Ganzen 3115 Fällen ereigneten sich 1004 (32,2 pCt.) im Frühlinge. 951 (30,5 pCt.) im Winter, 643 (20,6 pCt.) im Herbst und 517 (16,6 pCt.) im Sommer. Welche Bedingungen es sein mögen, die den Frühling zu der in Beziehung auf die Affectionen der Athmungsorgane gefährlichsten Zeit machen, lässt sich zur Zeit nicht angeben; jedenfalls erscheint die Thatsache um so auffallender, als der Frühling in Beziehung auf die Tiefe der Temperatur und die Rauhigkeit des Wetters dem Winter, in Beziehung auf die Temperaturdifferenzen zwischen Tag und Nacht wenigstens den letzten Sommermonaten. in Beziehung auf stürmische Witterung dem Herbst und Winter nachzustehen pflegt. Von den 155 durch acute Entzündungen der Athmungsorgane bedingten Todesfällen des Jahres 1879 (zwölf weniger als 1878) ereigneten sich im Frühling 55, im Winter 44 und im Herbst und Sommer je 28. — Wie sich die anderen chronischen Lungenkrankheiten zu den Jahreszeiten verhalten, kann nicht angegeben werden, da die durch sie veranlassten Sterbefälle erst seit vier Jahren von den Gesammttodesfällen ausgesondert worden sind und diese Zeit zu kurz ist, als dass darauf eine Vermuthung begründet werden könnte. Für die tuberculose Lungenschwindsucht liegt aber eine Beobachtungszeit von 17 Jahren vor, und diese zeigt, dass auch bei dieser Krankheit die meisten Todesfälle sich im Frühlinge ereignen. Nur dreimal fiel in 17 Jahren das Maximum nicht in den Frühling, nämlich einmal in den Herbst und zweimal in den Winter. Letzteres war auch im Jahre 1879 der Fall, doch übertraf der Winter mit 64 Fällen den Frühling mit 63 Fällen kaum; auf den Sommer kamen 40, auf den Herbst 48 Todesfälle. Von 2844 an Phthisis Gestorbenen erlagen 910 (32 pCt.) im Frühlinge, 764 (27 pCt.) im Winter, 587 (20,5 pCt.) im Herbst und 583 (20,5 pCt) im Sommer. — Die Zahl der an Ernährungskrankheiten erlegenen Kinder unter zwei Jahren alt betrug im Jahre 1879 336, und zwar starben von diesen 97 atrophisch, 239 an Diarrhöen und Brechdurchfällen. Diese beiden Krankheitsformen wurden bis zum Jahre 1875 unter einer gemeinsamen Bezeichnung: „Krankheiten aus Ernährungsstörungen“ zusammengefasst, so dass ihre getrennte Aufzeichnung bis jetzt, wenigstens für die Atrophie, noch kein genügendes Material bildet, um beurtheilen zu können, ob die durch sie herbeigeführten Todesfälle eine Abhängigkeit von den Jahreszeiten erkennen lassen. Vorläufig scheint dies nicht wahrscheinlich; denn in den vier Jahren 1876—1879 fiel das Maximum der Sterbefälle einmal gleichmässig in den Frühling und Sommer, einmal in den Winter, einmal gleichmässig in den Frühling und Herbst und einmal in den Herbst. Dass die Diarrhöen und Brechdurchfälle bei Kindern vorzugsweise Krankheiten der warmen Jahreszeit sind, ist bekannt und tritt dies auch schon in der kurzen Frist der beobachteten vier Jahre hervor; in jedem dieser Jahre weist der Sommer die grösste, der Herbst die nächstgrösste Zahl der Sterbefälle, der Winter stets die geringste auf. Von den 769 Todesfällen dieser Jahre entfallen 45,0 pCt. auf den Sommer, 31,0 auf den Herbst, 15,5 auf den Frühling und 8,5 pCt. auf den Winter. Während der Jahre 1863 bis 1879 erlagen den beiden genannten Krankheitskategorien 5031 Kinder; von diesen starben in den Monaten: Juli 537 oder 10,7 pCt., August 850 oder 16,9 pCt., September 562 oder 11,1 pCt., zusammen mehr als ein Drittel der Gesammtzahl. Es ist eine sehr verbreitete, auch von Aerzten zuweilen ausgesprochene Ansicht, dass diese Kinderdiarrhöen dem zu reichlichen Genuss von Obst, reifem oder gar unreifem, ihre Entstehung verdanken. Diese Ansicht hält Dr. Liévin für unrichtig. Von den angeführten Todesfällen betrafen mindestens elf Zwölftel Kinder unter einem Jahre alt, keiner ein Kind über zwei Jahre alt, und solche Kinder essen überhaupt kein Obst, weder reifes noch unreifes. Auch der Einfluss von Obstgenuss auf die Nahrung stillender Mütter oder Ammen kann nicht beschuldigt werden; die Zahl der stillenden Mütter ist gegen die Zahl der an Diarrhöe sterbenden Kinder, namentlich in den Bevölkerungskreisen, in denen die meisten Opfer fallen, verschwindend klein. Andere schieben die Schuld der Krankheit auf das im Sommer allerdings leicht erfolgende Sauerwerden der Milch, welche den Kleinen zur Nahrung diene. Es lässt sich als sicher annehmen, dass kaum 5 pCt. der gestorbenen Kinder mit Milch aufgezogen wurden. Die Ursache der Krankheit liegt, wie Dr. Liévin glaubt, wesentlich oder allein in den bedeutenden Temperaturdifferenzen zwischen Tag und Nacht, wodurch Erkältungen jedenfalls begünstigt werden, um so mehr, als in den heissen Monaten Viele bei offenen Fenstern schlafen, bei armen Leuten zerbrochene Fensterscheiben in dieser Jahreszeit nicht erneut werden. Dass diese Ansicht über die Ursache der Krankheit richtig sei, geht, wie Dr. Liévin annimmt, aus der nachstehenden Tabelle hervor, welcher die bei der Station der deutschen Seewarte in Neufahrwasser gemachten Beobachtungen der täglichen Maxima und Minima der Temperatur zu Grunde liegen, und welche Herr Lothes in dankenswerthester Bereitwilligkeit mitgetheilt hat. Dieselben reichen vom 1. Mai 1876 bis Ende des Jahres 1879. Es sind daraus die durchschnittlichen Temperaturdifferenzen für je 15 Tage berechnet (nur die zweite Hälfte des August umfasst 20 Tage), und diesen in 100theiligen Graden angegebenen täglichen Differenzen die in derselben Zeit vom 1. März 1876 bis 31. December 1879 vorgekommenen Todesfälle an Kinderdiarrhöe in fett gedruckten Zahlen zur Seite gestellt. Wahrscheinlich sind die Differenzen in Danzig, wegen grösserer Entfernung von der See, noch etwas grösser.

		Celsius.				Celsius.	
Januar	1.—15.	4,2083	**7**	April	1.—15.	6,5573	**14**
	16.—30.	4,0087	**13**		16.—30.	3,8330	**19**
Februar	31.—14.	5,5350	**6**	Mai	1.—15.	7,1283	**13**
	15.— 1.	4,8797	**14**		16.—30.	8,4957	**29**
März	2.—16.	5,5530	**19**	Juni	31.—14.	9,7700	**34**
	17.—31.	5,5087	**16**		15.—29.	8,6140	**57**
Juli	30.—14.	8,7750	**47**	October	3.—17.	7,8017	**45**
	15.—29.	8,5883	**44**		18.— 1.	6,1250	**20**
August	30.—13.	8,1177	**74**	November	2.—16.	5,5973	**10**
	14.— 2.	8,8225	**104**		17.— 1.	5,1367	**18**
Septemb.	3.—17.	8,9257	**77**	December	2.—16.	4,1550	**8**
	18.— 2.	7,3383	**57**		17.—31.	4,9733	**10**

Die beiden wesentlich mit Störungen der normalen Blutcirculation verknüpften Krankheiten, Gehirnapoplexien und Herzfehler zeigten gegen das Vorjahr nur geringe Zunahme; da ihre Aussonderung von den Gesammttodesfällen erst mit dem Jahre 1876 begonnen hat, so lässt sich über ihre etwaige Abhängigkeit von den Jahreszeiteu vorläufig noch keine Vermuthung aussprechen. (Fortsetzung folgt.)

Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

(April bis Juni 1880.)

Eingesandt von Herrn Dr. Pfeiffer in Darmstadt.

(Schluss.)

Blattern wurden wiederholt in Mainz durch Zugereiste eingeschleppt; die rechtzeitige Isolirung hat eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhüten vermocht Der Krankheit erlegen sind 2 Personen.

Wochenbettfieber trat nirgends verbreitet auf; von 39 im Berichtsquartale in Folge der Geburt und des Wochenbetts verstorbenen Frauen sind, ausweislich der Sterbefallsübersichten, 26 dem Kindbettfieber erlegen, davon je 3 in Mainz und Giessen.

Epidemien von Abdominaltyphus und Nervenfieber wurden nicht bekannt; gehäuftere Erkrankungen dieser Art wurden beobachtet in Mainz und Worms, ausserdem hatte eine auffälligere Zahl von Typhussterbefällen statt in Froschhausen und Mit-Lechtern in der Provinz Starkenburg, und in Muschenheim in Oberhessen. Insgesammt sind im Grossherzogthum an Typhus verstorben 41 Personen (im Vorquartale 49) und zwar in Starkenburg 10 (17), in Oberhessen 14 (14) und in Rheinhessen 17 (18), wovon 8 in Mainz.

Rückfallsfieber mit nur 1 Todesfall, gegen 10 und 11 in den beiden vorausgegangenen Quartalen, kam in Oberssen noch in einzelnen Fällen bei vagabondirenden Personen vor; in den südlichen Provinzen fanden ebenfalls noch einzelne Fälle in den Hospitälern zu Darmstadt, Bensheim, Worms, Bingen und Mainz Aufnahme; in letzterer Stadt wurde eine im Hospitale fungirende Dienstmagd befallen, auch brach die Krankheit bei der Familie eines Lumpensammlers aus, und zwar bei 3 Gliedern derselben gleichzeitig.

Ruhr und zwar muthmasslich nur die katarrhalische Form dieser Krankheit hatte einen Sterbefall veranlasst.

An den genannten epidemischen Krankheiten zusammen, jedoch ausschliesslich des Kindbettfiebers, sind im Grossherzogthum im zweiten Quartale l. J. verstorben 361 Personen, in den entsprechenden Perioden der drei vorausgegangenen Jahre 588, 486 und 394; die Sterblichkeit durch diese Krankheiten war hiernach eine geringe. Im Vergleich mit dem vorausgegangenen Quartale mit 473 Sterbefällen durch epidemische Krankheiten hatte nur Scharlach und Rose eine vermehrte Sterblichkeit aufzuweisen; die Todesfälle durch Scharlach waren von 18 auf 34, die durch Rose von 8 auf 19 gestiegen, dagegen hatten Masern eine gleich geringe Sterblichkeit 36 (37); die Todesfälle an Hals- und Rachenbräune waren von 252 auf 169, an Keuchhusten von 95 auf 57, an Typhus von 49 auf 41 und an Rückfallsfieber von 11 auf 1 gesunken. Unter den Sterbefällen durch andere vorherrschende, für die Beurtheilung der Salubrität wichtige Krankheiten hatten die durch Lungenschwindsucht veranlassten einen mässigen Betrag; es waren dieser Krankheit erlegen 737 der Verstorbenen, gegen 791, 665 und 802 in der gleichen Periode der drei Vorjahre, und ungefähr ebenso viele als im Vorquartale. Die Sterblichkeit durch acute entzündliche Lungenkrankheiten, welche in Summa 690 Todesfälle aufwiesen, war eine verhältnissmässig recht bedeutende, denn in der entsprechenden Periode der drei Vorjahre hatte deren Zahl nur zwischen 599 und 616 geschwankt. Auch Schlagfluss mit 157 Todesfällen und acuter Gelenkrheumatismus mit deren 16 waren häufiger als in demselben Zeitabschnitte der vorderen Jahre Todesursache gewesen, Diarrhöe und Brechdurchfälle mit 213 Todesfällen wiesen nur eine mittlere Sterblichkeit auf. Andern bekannten Krankheiten waren 2363 Personen erlegen, unbekannt blieb die den Tod veranlassende Krankheit bei 778 Sterbefällen, d. h. bei 14 Procent aller Verstorbenen. Eines gewaltsamen Todes waren 142 (im Vorquartale 119) Personen verstorben, davon durch Verunglückung 59 (73), durch Selbstmord 74 (38), durch Mord und tödtliche Körperverletzung 8 (8), und durch Hinrichtung 1.

Von den Provinzen hatte Starkenburg ebenso wie im Vorquartale die ungünstigsten Gesundheitsverhältnisse und eine relativ hohe Sterblichkeit. Unter den 2337 Verstorbenen des Berichtsquartals waren 1350 erwachsene Personen und 987 Kinder, und unter letzteren 622 vor Vollendung des ersten Lebensjahres und 365 in einem höheren Alter verstorben. Die Berechnung pro Mille und für Jahr ergiebt die Gesammtmortalität der Provinz zu 24,0 per M., die der Erwachsenen zu 22,0 und die der Kinder zu 25,0 per M. An epidemischen Krankheiten erlagen von der Gesammtzahl der Verstorbenen 162 gegen 163 bis 317 in dem entsprechenden Quartal der Vorjahre, darunter waren an Hals- und Rachenbräune erlegen 79, an Keuchhusten 33, an Scharlach 20, an Masern 13, an Rose 7 und an Unterleibstyphus 10. An Lungenschwindsucht verstorben waren 351 Personen, gegen 275 bis 339 im entsprechenden Quartal der Vorjahre, und an acuten entzündlichen Lungenkrankheiten 300 (gegen 246 bis 278). Schlagfluss, acuter Gelenkrheumatismus und Wochenbettkrankheiten boten, ebenso wie Diarrhöen und Brechdurchfälle, eine vom Mittel mehrjähriger Beobachtung abweichende Sterblichkeit nicht dar. Unter den Todesfällen gewaltsamer Art ist die geringe Zahl der Selbstmorde auffällig.

In der Provinz Oberhessen war bei zwar ziemlich verbreiteten, aber ungewöhnlich gutartig verlaufenden Epidemien, von Masern insbesondere, die Sterblichkeit eine mittlere. Die Todesfälle insgesammt betrugen 1497, darunter waren Erwachsene 972 und Kinder 525; unter letzteren standen im Säuglingsalter 263 und in dem von 2 bis 15 Jahren 262. Die Gesammtmortalität betrug 23, die der Erwachsenen 23 und die der Kinder 24 per M. An epidemischen Krankheiten waren in der Provinz, bei geringer Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der bezüglichen Aufzeichnungen, erlegen 106 Personen (gegen 132 bis 147 in der entsprechenden Periode der drei Vorjahre). davon an Hals- und Rachenbräune 52, an Masern 17, an Typhus 14, an Keuchhusten 9, an Rose 7, an Scharlach 6, an Rückfallfieber 2. Von den vorherrschenden, für die Beurtheilung der Salubrität wichtigen Krankheiten hatte Lungenschwindsucht nur 167 Sterbefälle (gegen 182 bis 202) verursacht, und acute Entzündungskrankheiten der Athemorgane eine mittlere Sterblichkeit erwiesen; Tod durch Schlag-

fluss war etwas häufiger als sonst in dieser Jahresperiode vorgekommen, und auch die Zahl der Selbstmorde war mit 24 eine hohe, tödtliche Verunglückungen jedoch selten.

Die Provinz Rheinhessen, von epidemischen Krankheiten, mit Ausnahme von Mainz und den Nachbarorten, durchaus verschont, hatte im Berichtsquartale 1062 Todesfälle, darunter hatten Erwachsene betroffen 921 und Kinder 741, von letzteren waren im Säuglingsalter verstorben 498 und im Alter von 2 bis 15 Jahren 243. Die Gesammtmortalität betrug 25, die der Erwachsenen 20 und die der Kinder (ebenso wie im Vorquartale und obgleich epidemische Kinderkrankheiten sehr wenig influirten) 34 per M. Die Sterbefälle in Folge epidemischer Krankheiten betrugen 93 (gegen 97 bis 127 im gleichen Quartale der drei letzten Jahre); davon waren veranlasst durch Hals- und Rachenbräune 38, durch Typhus 17, durch Keuchhusten 15, durch Scharlach 8, durch Masern 7, durch Rose 5, durch Blattern 2 und durch Ruhr 1. Die Sterbefälle durch Lungenschwindsucht hatten eine mittlere, solche durch acute entzündliche Lungenkrankheiten mit 214 und durch acuten Gelenkrheumatismus mit 9 einen hohen Betrag erreicht; die Sterblichkeit durch Wochenbettkrankheiten, sowie durch Schlagfluss und Diarrhöe und Brechdurchfall war eine mässige; auch die Todesfälle gewaltsamer Art zeigten in keiner der einzelnen Kategorien ein abnormes Verhalten.

Die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Preussen während des Quartals April/Juni 1880.

(Nr. 26, 30, 31 dieser Veröffentlichungen.)

(Fortsetzung und Schluss.)

Die 11 in 4 Kreisen des Reg.-Bez. Magdeburg getödteten Pferde gehörten 7 fast durchweg kleinen Beständen an und waren zum grossen Theil kurze Zeit vorher angekauft worden. Im Reg.-Bez. Merseburg kamen 8 Rotzfälle in 6 Beständen von zusammen 23 Pferden vor. In einem Gehöft waren zwischen dem Erkranken des 2. und 3. Pferdes 20 Monate verflossen. Die beiden im Reg.-Bez. Erfurt getödteten Pferde entfallen auf einen Bestand, welcher auch im Quartal Januar—März ein Pferd verloren hatte.

Die Provinz Schleswig-Holstein, welche gewöhnlich nur wenig von der Rotzkrankheit zu leiden hat, verlor während des Berichtsjahres 12 Pferde, von denen 10 auf die Kreise Apenrade-Sonderburg entfallen; 5 gehörten einer Posthalterei der letzteren an, es wird vermuthet, dass die Erkrankungen mit den während des Jahres 1877 in einer benachbarten Posthalterei vorgekommenen noch in Zusammenhang gestanden haben.

Die 10 in den Landdr.-Bez. Hannover, Hildesheim und Lüneburg getödteten Pferde gehörten 11 Beständen mit zusammen 25 Pferden an. Ebenso vereinzelt blieben die 5 Rotzerkrankungen der Provinz Westfalen, ein Fall betraf das Pferd eines umherziehenden Händlers aus dem Reg.-Bez. Trier. In Hessen-Nassau wurden ein Pferd im Kreise Hanau, welches schon seit längerer Zeit gekränkelt hatte und 5 zum Schiffeziehen benutzte Pferde in Frankfurt a. M. rotzkrank befunden. Die 4 im Reg.-Bez. Koblenz getödteten und gefallenen Pferde bildeten den gesammten Bestand von 3 Gehöften, von den 6 Rotzfällen im Reg.-Bez. Düsseldorf betreffen 2 den Bestand einer Pferdebahngesellschaft; in einem Gehöft des Kreises Solingen brach die Rotzkrankheit nach einem Zwischenraum von 8 — 9 Monaten zum zweiten Male aus. Die 7 Rotzfälle des Reg.-Bez. Köln vertheilen sich auf 5 Gehöfte, welche zusammen 15 Pferde enthielten, in 2 Gehöften der Stadt Bonn wurde die Rotzkrankheit bei 2 Pferden constatirt, welche seit dem vorigen Quartal unter Observation standen, eines dieser Pferde hatte während des Lebens keine verdächtigen Erscheinungen gezeigt. Unter den 11 im Reg.-Bez. Trier getödteten und gefallenen Pferden befanden sich 3 dem seit lange verseuchten Bestande einer Kohlengrube gehörende, 3 zum Schiffeziehen auf der Saar benutzte und 3 Pferde eines Eisenbahnbau-Unternehmers. Ein wegen unheilbarer Hufverletzung getödtetes Pferd der vorhin erwähnten Kohlengrube erwies sich bei der Section mit veraltetem Lungenrotz behaftet, dasselbe war zu Lebzeiten nicht verdächtig erschienen. Im Reg.-Bez. Aachen wurde die Rotzkrankheit bei 3 Pferden beobachtet. Sämmtliche 5 Pferde eines Bauern in den Hohenzollernschen Landen erwiesen sich rotzkrank.

Von den auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden entfallen:
27,25 auf grössere Güter, 31,00 auf kleinere ländliche und städtische Besitzungen, 34,75 pCt. auf Pferde, welche vorzugsweise zum Transport von Menschen oder Waaren benutzt werden, 7,00 pCt. auf Pferde, deren Benutzung aus dem statistischen Material nicht zu erkennen ist. Dieselben Verhältnisszahlen für die Provinzen Ostpreussen, Westpreussen, Brandenburg (excl. Berlin), Pommern, Posen und Schlesien berechnet, stellen sich auf 33,25, 28,85, 30,80 und 7,10 pCt.

Zehn rotzkranke Pferde wurden auf Märkten, 9 auf Rossschlächtereien ermittelt, 31 waren kurze Zeit vor Constatirung der Rotzkrankheit angekauft worden und 6 Ausbrüche der Rotzkrankheit sollen durch Infection der Pferde auf Reisen unterweges erfolgt sein. Je ein rotzkrankes Pferd stammte aus Polen, Russland, Hamburg und Belgien. Bei 36 auf polizeiliche Anordnung getödteten Pferden = 7,27 pCt. wurde das Vorhandensein der Rotzkrankheit durch die Section nicht bestätigt, davon entfallen 34 Pferde auf die verseuchten Bestände in den Kreisen Beuthen und Gross-Strehlitz des Reg.-Bez. Oppeln.

Ein Fuhrhalter in Königsberg i. P., dessen sämmtliche 7 Pferde während der beiden letzten Quartale rotzkrank befunden worden waren und ein Pferdebesitzer in Stannowitz, Kr. Ohlau, Reg.-Bez. Breslau, starben in Folge von Rotzinfection.

5. Schafpocken. Die Schafpocken herrschten in 290 Gehöften, welche sich auf 125 Ortschaften in 50 Kreisen vertheilen, von den 290 Gehöften sind 30 solche, in denen die Schutzimpfung der Lämmer, und 140 solche, in denen wegen Herrschens der Seuche unter Heerden der Nachbarschaft die Praecautionsimpfung ausgeführt wurde. Ein Ausbruch der natürlichen Pocken ist mithin bei 120 Schafbeständen beobachtet worden. Von den letzteren entfallen allein 46 auf die Kreise des Landdr.-Bez. Lüneburg mit Ausschluss des Kreises Gifhorn. Die Seuche scheint meist vom Kreise Uelzen aus durch Handelsschafe verbreitet worden zu sein. Ausserdem sind zahlreiche Ausbrüche dadurch vermittelt worden, dass neu angekaufte Schafe in während des vorhergegangenen Winters verseucht gewesene Gehöfte gelangten. Die beiden Ausbrüche der natürlichen Pocken im Landdr.-Bez. Stade kamen in neu angekauften Heerden vor. Das Auftreten der natürlichen Pocken in Schleswig-Holstein beschränkte sich auf eine Ortschaft des Kreises Lauenburg, in welche die Seuche aus Mecklenburg eingeschleppt wurde.

Ausserdem wurden Pockenausbrüche in denjenigen Kreisen der Provinzen Ostpreussen, Westpreussen, Brandenburg, Posen und des Reg.-Bez. Magdeburg, in denen die Schutzimpfung gebräuchlich ist, beobachtet und zwar besonders häufig in den Orten, wo die Schutzimpfung ausgeführt wurde, selbst oder in deren Nachbarschaft. In einer grösseren Anzahl von Fällen erkrankten im Frühjahr geborene Lämmer solcher Heerden, unter denen die Schafpocken im Herbst und Winter v. J. geherrscht hatten, und es werden vielfach Beispiele angeführt, aus denen hervorgeht, dass das Pockencontagium sich in verseucht gewesenen Ställen 5 bis 6 Monate lang wirkungsfähig erhalten kann. Einzelne Ausbrüche betrafen Heerden, welche während des vorigen Herbstes bei dem fast allgemeinen Herrschen der Pocken verschont geblieben waren. Endlich hat das Durchtreiben oder der Ankauf von Handelsschafen öfter Anlass zu dem Auftreten der Pocken gegeben, welches im Reg.-Bez. Köslin auch mehrfach bei von gemeinschaftlichen Weiden zurückgenommenen Schafen beobachtet wurde.

6. Beschälausschlag der Pferde und des Rindviehes. Der Beschälausschlag wurde bei einer grösseren Anzahl von Rindern in den Westerwaldkreisen des Reg.-Bez. Wiesbaden und im Reg.-Bez. Merseburg beobachtet, soll auch im Reg.-Bez. Münster häufig herrschen, von den Landleuten jedoch kaum beachtet werden. Einzelne Fälle kommen in Ostpreussen, Westpreussen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Schleswig-Holstein, in der Rheinprovinz, sowie in dem Reg.-Bez. Magdeburg und Kassel vor. Ausserdem wird über das seuchenhafte Herrschen des Beschälauschlages im Reg.-Bez. Erfurt berichtet, es bedarf jedoch noch weiterer Aufklärung, ob die beschriebene Krankheit wirklich der Beschälausschlag war. Der letztere wurde bei zusammen 27 Pferden beobachtet. Ein Hengst übertrug den Beschälausschlag nach dem Decken einer kranken Stute, ohne selbst zu erkranken, auf 5 andere Stuten.

Die Beschälseuche ist nicht beobachtet worden.

7. Räude der Pferde und Schafe. Von den 254 räudekrank befundenen Pferden — 235 weniger als im Quartal Januar/März — sind 17 gestorben, bez. auf Veranlassung der Besitzer, 12 auf polizeiliche Anordnung getödtet worden. Die zahlreichsten Erkrankungen — etwa 50 pCt. — entfallen auf Ostpreussen, die Räude kam dort vielfach bei neu angekauften Pferden vor oder brach nach längeren Zwischenzeiten in früher verseucht gewesenen Beständen aus, gewann theilweise eine bedeutende Verbreitung in demselben Gehöft und ist mehrfach auch von Pferden auf Menschen übertragen worden. Eine grössere Anzahl von Räudefällen — zusammen 36 pCt. — wurde in Westpreussen, in den Reg.-Bez Köslin, Posen, Breslau und Trier beobachtet, die übrigen 14 pCt. vertheilen sich auf die Reg.- bezw. Landdr.-Bez. Potsdam, Frankfurt, Berlin, Stettin, Bromberg, Liegnitz, Oppeln, Hannover, Hildesheim und Koblenz.

Der Stand der Schafräude in den Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover ist fast unverändert geblieben, jedoch steht die Tilgung der Krankheit unter den verseuchten Beständen in Schleswig-Holstein baldigst zu erwarten. Die Berichte aus Westfalen und Hessen-Nassau erwähnen nur ganz im Allgemeinen, dass die Räude noch weit verbreitet in den sogenannten Schmierschäfereien herrscht.

Einzelne Ausbrüche der Schafräude wurden constatirt in den Kreisen: Neidenburg, Osterode, Reg.-Bez. Königsberg, West-Havelland, Zauch-Belzig, Reg.-Bez. Potsdam, Greifenberg, Saatzig, Reg.-Bez. Stettin, Neu-Stettin, Stolp, Reg.-Bez. Köslin, Lauban, Reg.-Bez. Liegnitz, Wollmirstedt, Reg.-Bez. Magdeburg und Sangerhausen, Reg.-Bez. Merseburg. Die Einschleppung durch angekaufte Schafe konnte meistens mit Sicherheit nachgewiesen werden. Der Ausbruch im Kreise Lauban wurde dadurch bekannt, dass aus derselben Heerde stammende Schafe sich auf dem Schlachtviehmarkt in Dresden räudekrank erwiesen.

8. Tollwuth. Die Wuthkrankheit wurde constatirt bei 176 Hunden, 4 Pferden, 19 Stück Rindvieh, 15 Schafen, 1 Ziege und 4 Schweinen, ausserdem sind 132 herrenlos umherschweifende wuthverdächtige und 495 Hunde nach § 111 der Instruction getödtet worden. Die Fälle vertheilen sich auf 299 Ortschaften in 130 Kreisen, die zahlreichsten betrafen den Reg.-Bez. Minden. Frei von der Wuthkrankheit blieben die Reg.- bezw. Landdr.-Bez. Stralsund, Erfurt, Lüneburg, Aurich, Aachen und Sigmaringen.

Bei den herrenlos umherschweifenden als wuthverdächtig getödteten Hunden ist nur zum kleinen Theil eine Constatirung erfolgt, oder die Section lieferte nicht mit ausreichender Sicherheit den Nachweis von dem Vorhandensein der Krankheit; die grössere Anzahl solcher Hunde in den Grenzkreisen der Reg.-Bez. Gumbinnen und Bromberg begründet die Vermuthung, dass die betreffendeu Hunde aus Polen übergelaufen waren.

Von sicher beobachteten Incubationszeiten werden je einmal erwähnt:
bei Pferden 44 (Fohlen) 47 Tage,
beim Rindvieh 28 (Kalb), 29 30 42 51. 132 Tage,
bei Schafen 20 Tage,
bei Schweinen 14 15 Tage,
bei Hunden 14 41. 41 Tage.

Ueber Erkrankungen von Menschen an Wasserscheu während des Berichtsquartals ist nichts bekannt geworden.

Das Vorkommen der Trichinen in amerikanischen Schweinen.

Der Bericht des Staats-Gesundheits-Amtes von Massachusetts enthält folgende Mittheilungen des Thierarztes Billings in Boston über die Häufigkeit des Vorkommens von Trichinen bei in Boston geschlachteten Schweinen:

Von 2701 Schweinen, welche während einer Zeit von 5 Monaten untersucht wurden, enthielten 154 Schweine d. h. 5,77 pCt. oder 1 Schwein von 17,54 Trichinen.

Die untersuchten Schweine stammten aus verschiedenen Gegenden, die meisten jedoch aus den westlichen Staaten der Union und wurden ohne Rücksicht auf ihren Ursprung ausgewählt, wie sich gerade Zeit und Gelegenheit zur Untersuchung darbot.

Von 89 frisch gepökelten Schweinezungen enthielten 3 Trichinen, welche, wie eine genauere Untersuchung nachwies, bereits abgestorben waren.

Derselbe Bericht erwähnt ferner, dass auch bei den Ratten in Boston häufiger als in Deutschland Trichinen gefunden werden. Unter 51 auf der Abdeckerei in Boston gefangenen Ratten waren 39 trichinös, dagegen erwiesen sich 28 auf derselben Abdeckerei gemästete Schweine frei von Trichinen. Vierzig in einer grossen Exportschlächterei bei Boston gefangene Ratten enthielten sämmtlich Trichinen, unter 60 in verschiedenen Ställen von Boston, welche keine Schweine enthielten, gefangenen Ratten wurden 6 trichinös befunden.

Anzeigen.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums; Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 44. Berlin, den 1. November 1880. IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Sanitätsbericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins pro 1879. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879 (Fortsetzung). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(17. bis 23. October 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen südliche (südöstliche und südwestliche) Windrichtungen vor, die am 19., jedoch mit südlichen Luftströmungen wechselnd nach West, in Konitz, Berlin und Köln nach Nordwest umliefen und am 21. in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland zu heftigen Nordweststürmen ausarteten, während in Breslau West-, in Karlsruhe Südwestwind wehte. In den letzten Tagen der Woche ging die Windrichtung fast allgemein nach Ost und Nordost, an den süddeutschen Stationen am Ende der Woche jedoch nach West und Südwest.

Die Temperatur der Luft, die in den ersten Tagen der Woche eine dem Monatsmittel entsprechende war, nahm rasch ab und sank am Schluss der Woche erheblich unter dasselbe (das Thermometer sank in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland bis unter — 0°, in Bremen bis — 4,4° C.); nur an den süddeutschen Stationen stieg die Luftwärme zu Ende der Woche, in München zeigte das Thermometer am 23. 16,4° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 17,7° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 11,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (12,7° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (5,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten jedoch nur Breslau, Heiligenstadt und Karlsruhe. Niederschläge, in den letzten Tagen der Woche mehrfach aus Schnee und Hagel bestehend, waren häufig und namentlich in Süd- und Westdeutschland auch recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in Karlsruhe (113,4 Millim.), der wenigste in Berlin (4,5 Millim.)

Der beim Wochenbeginn hohe Luftdruck nahm in den ersten Tagen der Woche langsam ab, fiel aber beim Herannahen des Nordweststurmes in der Nacht vom 20. zum 21. rapid und zeigte am Schluss der Woche an den Oststationen und in München noch keine Neigung zum Steigen, während die Depression der Luft in West- und Norddeutschland eine entschiedene Abnahme zeigte.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 584 226 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3356, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,0 entspricht gegen 22,9 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 501 406 Einwohner 3418 Sterbefälle = 23,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5157,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1758 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat sich die Gesammtsterblichkeit nicht wesentlich verändert und ist nahezu die gleiche geblieben. Den einzelnen Gruppen nach hat sie in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, der Nordseeküste, der niederrheinischen Niederung und in Berlin etwas zu-, in den anderen etwas abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und in der niederrheinisen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche noch mehr, und zwar in den meisten Gruppen, abgenommen, nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes und an der Nordseeküstengruppe blieb er fast der gleiche wie in der Vorwoche. Die Theilnahme der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war aber sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen eine vermehrte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten der Ostseeküsten-Gruppe	80,8	45,9
der Oder- und Warthe-Gegend	85,6	38,0
des süddeutschen Hochlandes	93,4 (in München 113,2)	42,3
des mitteld. Gebirgslandes	79,2	42,1
in Berlin	83,0	29,9
des sächs.-märk. Tieflandes	73,9	33,4
der Nordseeküsten-Gruppe	65,3	45,3
der niederrheinischen Niederung	80,6	35,6
der oberrheinischen Niederung	58,5	37,5

Unter den Todesursachen ist eine weitere, wenn auch nur langsame, Abnahme der meisten Infectionskrankheiten ersichtlich. Nur der Keuchhusten forderte im Allgemeinen etwas mehr Opfer. — Masern traten in Bremen häufiger als Todesveranlassung auf. — Sterbefälle an Scharlachfieber wurden im Allgemeinen seltener, auch in Berlin, Hamburg, Dresden nahm die Zahl derselben etwas ab, dagegen stieg sie in den grösseren Städten am Niederrhein, wie in Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Koblenz, Bonn, Viersen, auch in Stargard und Beuthen wurden Scharlachfieber zum Oefteren Todesursache. — Auch Todesfälle an Diphtherie zeigen wohl im Ganzen eine kleine Abnahme; die Zahl derselben sank auf 146 von 153 der Vorwoche, doch ist das Vorkommen von Diphtherie in Berlin, Dresden, Breslau, Danzig, München, Essen, Düsseldorf, Köln, Freiburg i. B. noch immer ein häufiges, die Zahl der Todesfälle noch immer eine bedeutende. — Mehrfache Todesfälle an Keuchhusten werden aus Chemnitz und Altona gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten gleichfalls im Vergleich zur Vorwoche einen weiteren, wenn auch nur kleinen Rückgang. Noch immer ist die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle in Berlin, München, Königsberg, Danzig, Kiel, Hamburg, Hannover und einigen anderen Städten eine grössere als gewöhnlich. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten gestorbenen Kinder betrug 284 (196 bezw. 88), in der entsprechenden Woche des Vorjahres waren die diesbezüglichen Zahlen 320 (196 bezw. 124). — Todesfälle an Unterleibstyphus haben im Allgemeinen etwas abgenommen. Gesteigert erscheinen sie in Breslau und in Berlin. — Todesfälle an Pocken wurde nur 1, aus Königsberg, gemeldet und 1 Todesfall aus Magdeburg angeblich an Windpocken.

In Berlin starben in der Berichtswoche 556 Personen, 29 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 175 = 31,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 183 = 39,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 466. — Unter den Todesursachen werden diphtherische Affectionen und Brechdurchfälle etwas häufiger, Scharlachfieber und Darmkatarrhe etwas seltener aufgeführt. Eine erhebliche Steigerung erfuhren aber Todesfälle an Unterleibstyphus (von 13 der Vorwoche auf 25 in der Berichtswoche). Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ist zwar noch eine grosse, in der Zeit vom 10—16. October wurden 118 derselben gemeldet, doch ist sie eine wesentlich geringere als in der vorangegangenen Woche (142). — Auch die Zahl der an Schlagflüssen Gestorbenen zeigte eine auffällige Steigerung (21 gegen 14 der Vorwoche).

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 641 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlach 13, an Diphtherie 21, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 46, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 103 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 23. October cr. 3163.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Bromberg, Glauchau, Neustadt-Magdeburg und Strassburg.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Lüneburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung blieb auch in dieser Berichtswoche in London eine beschränkte. Die Zahl der Todesfälle betrug 7, die der gemeldeten Neuerkrankungen 12, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern zu Ende der Berichtswoche 77. — In Wien betrug die Zahl der Sterbefälle an Pocken 11, in Badapest 10, in Prag 2, in Paris 17. Aus Venedig werden 4, aus Petersburg 2, aus Warschau und Bukarest je 1 Todesfall gemeldet. In Malaga erlagen den Blattern in der Zeit vom 4. bis 10. October 11, in Madrid (31. August bis 5. September) 22, in Rom (8. bis 14. August) 15 Personen. — Unterleibstyphen herrschen in Warschau in grösserer Ausdehnung (10 bis 16. October 20 Sterbefälle). — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 7, aus Murcia 3, aus Sevilla und Saragossa je 1, aus Madrid (31. October bis 5. September) 26 zur Meldung. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder haben in den meisten grösseren Städten des Auslandes nachgelassen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 17. bis 23. October 1880.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	—	—	—
Scharlach	13	—	4	4	4	1	—	7
Diphtherie	21	1	12	3	5	—	—	9
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	—	1	—	1	—	—	—
Unterleibstyphus	46	—	—	6	27	13	—	17
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	—
Brechdurchfall	1	—	—	—	1	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	3	—	—	3
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	4	—	—	—	4	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	91	—	—	1	78	12	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	—	1	—	9	3	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	5	1	1	—	2	—	1	—
Lungenschwindsucht	28	1	—	—	13	13	1	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	28	—	1	—	10	13	4	7
Acuter Darmkatarrh	1	—	—	—	1	—	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	—	9	1	1
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	1	3	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	25	—	—	—	13	12	—	—
Verletzungen	44	—	—	2	18	22	2	—
Alle übrigen Krankheiten	292	22	8	25	123	94	20	25
Summe	**641**	**25**	**28**	**42**	**319**	**198**	**29**	**103**

Gesammtbestand war am 16. October 1880: 3 170.*)
Gesammtbestand bleibt am 23. October 1880: 3 163.*)

*) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 43. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 17. bis 23. October 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	100	64	—	25,0	34	1	4	6	11	8	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	4	4	2	1	2	8	33	—	1	—
Danzig	109 520	65	66	2	31,3	23	8	6	11	7	11	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	1	5	3	—	3	—	6	—	36	4	—	—
Stettin	85 761	61	36	2	21,8	14	7	5	5	2	3	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	5	2	—	1	—	3	2	18	1	—	—
Lübeck	50 000	33	15	—	15,6	3	1	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	2	—	—
Kiel	42 500	34	17	3	20,8	9	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	1	9	—	—	—
Rostock	37 364	20	16	1		1	—	2	2	6	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Elbing	35 228	35	13	—		5	1	—	—	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	2	6	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	19	13	—		3	2	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Stralsund	28 375	22	13	—		3	—	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	4	1	—	—
Flensburg	27 947	17	9	2		1	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	10	12	—		2	5	2	1	—	2	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Thorn	21 604	16	11	—		4	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	20	7	1		2	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	1	—	—
Stolp	21 038	21	9	—		1	1	—	1	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	18 841	10	6	2		—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	8	9	—		3	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	5	—	—	—
Graudenz	15 028	10	9	—		3	2	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Summa	714 324	501	325	13	23,7	111	31	24	48	47	63	1	1	1	6	17	4	6	—	—	1	—	1	29	25	4	7	1	19	15	176	11	1	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	189	124	—	23,4	42	14	11	19	19	19	—	—	—	1	5	3	5	—	—	1	—	2	7	4	—	5	—	6	6	78	—	1	—
Posen	65 718	37	37	3	29,4	13	4	—	6	8	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	1	—	1	—	1	1	27	1	—	—
Liegnitz	35 487	34	11	—		6	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 631	15	15	—		6	4	1	1	1	2	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	14	6	—		2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	21 393	14	10	4		1	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	22	16	1		10	3	2	—	1	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Neisse	20 252	9	7	—		2	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	8	—		1	1	2	1	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Ratibor	17 727	13	8	—		2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	5	13	1		5	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	7	—	—	—
Summa	546 715	358	255	9	24,3	90	30	18	37	40	40	—	—	1	7	11	7	8	—	—	5	—	2	14	6	3	11	—	14	8	154	2	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	165	115	—	25,6	51	19	7	11	9	18	—	—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	10	11	—	—	—	24	1	55	—	—	—
Stuttgart	106 860	57	40	1	19,5	14	3	4	5	5	9	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	1	1	1	1	2	—	27	—	—	—
Nürnberg	105 353	67	43	1	21,0	15	2	3	2	10	11	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	8	—	2	—	2	4	19	1	—	—
Augsburg	64 000	39	23	—	18,7	11	1	—	—	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	15	—	1	—
Regensburg	33 871	27	18	—		11	1	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	27	9	—		4	1	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Fürth	30 201	23	16	—		7	—	1	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Heilbronn	23 508	9	3	—		1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Esslingen	21 298	10	9	—		3	3	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Cannstadt	18 394	6	9	—		5	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	5	8	—		3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	9	6	3		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Summa	701 268	444	299	5	22,2	126	32	19	24	41	57	—	—	1	4	17	2	3	—	—	—	1	—	31	22	1	8	1	39	6	161	1	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	144	80	4	18,9	28	6	9	12	13	12	—	—	—	1	7	2	—	—	—	—	—	—	14	6	—	2	—	1	3	41	—	3	—
Chemnitz	91 806	79	45	1	25,5	20	6	1	3	8	7	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	—	31	—	—	—
Kassel	58 426	25	22	1	19,6	7	4	1	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	15	—	—	—
Erfurt	51 177	26	21	1	21,3	8	—	1	4	7	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	14	—	—	—
Würzburg	50 050	26	25	1	26,0	4	1	4	5	4	7	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	1	11	1	—	1
Zwickau	35 747	34	17	—		8	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Plauen	33 400	28	12	—		4	1	—	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Halberstadt	31 300	22	20	1		6	4	2	4	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Bamberg	28 223	13	10	—		1	3	—	—	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	13	—		3	3	2	3	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Freiberg i. S.	25 484	19	15	1		7	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	11	—	1	—
Gotha	24 783	19	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	17	24	1		12	3	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	18	—	—	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	23 000	15	11	—		5	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	26	6	—		3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	7	—		1	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	1	—
Zittau	23 018	13	9	—		4	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Bayreuth	20 547	7	11	—		2	1	2	—	4	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Hof	20 322	14	8	—		1	3	1	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	13	—		6	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Weimar	20 735	10	5	—		1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bernburg	18 500	6	5	1		3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	11	6	—		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Aschersleben	18 999	12	12	—		8	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	11	—		4	4	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	18	4	—		1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Eisenach	19 355	9	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 416	6	10	1		3	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	3	—	—	—
Coburg	15 878	10	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
umma	1 024 318	671	436	13	22,1	156	53	28	49	67	83	—	—	2	1	24	13	6	—	—	—	—	—	55	28	2	17	—	19	8	249	3	8	1
Berlin	1 096 644	786	556	—	26,4	175	114	50	89	65	53	—	—	—	28	33	4	25	—	—	3	5	1	68	23	16	21	—	32	18	272	4	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	102	51	5	17,6	18	3	1	10	6	12	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	2	3	3	—	2	2	25	2	1	—
Magdeburg	93 500	73	37	1	20,6	15	2	2	5	5	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	1	1	22	2	1	—
Halle a. S.	68 000	56	30	6	22,9	9	3	3	5	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	8	4	—	—	1	14	—	—	—
Frankfurt a. O	50 000	34	22	—	22,9	9	5	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	2	1	11	—	—	—
Görlitz	48 000	25	18	—	19,5	8	—	2	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	1	9	2	—	—
Potsdam	46 128	24	21	—	23,7	5	3	—	3	4	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	5	—	8	—	—	—
Spandau	33 301	22	9	—		3	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	12	16	—		6	4	—	—	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	8	—	1	—
Charlottenburg	29 456	21	13	2		3	2	—	2	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	5	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Guben	25 100	16	11	—		6	3	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Kottbus	24 786	18	6	—		1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Dessau	21 873	18	13	1		6	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Zeitz	17 448	13	6	—		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	8	4	—		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 489	12	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Summa	668 609	454	260	15	20,2	95	30	10	37	44	43	1	1	3	2	6	3	3	—	—	—	—	1	31	14	17	13	—	16	7	131	7	5	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	285	161	8	21,3	45	21	14	26	22	33	—	—	3	7	2	3	—	—	—	—	—	—	31	9	—	5	—	10	1	84	3	3	—
Hannover	126 125	83	57	3	23,5	22	4	1	7	13	10	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	2	—	3	—	—	7	28	1	3	—
Bremen	109 000	80	50	3	23,9	11	—	4	11	10	13	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	13	2	2	2	—	1	2	25	—	1	—
Altona	94 300	60	40	2	22,1	12	9	6	8	3	2	—	—	4	1	2	—	—	1	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	—	20	1	—	—
Braunschweig	74 138	45	28	1	19,6	11	2	1	3	2	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	2	—	15	—	—	—
Münster	37 000	22	23	2	Im Durchschn. 21,7	6	—	1	2	4	9	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	16	—	—	—
Osnabrück	32 500	29	9	2		1	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	12	8	—		4	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Hildesheim	24 570	12	16	2		2	5	1	2	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 725	17	5	—		1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	?	7	—		2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	6	2		4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Harburg	17 775	13	5	1		1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 587	15	10	—		5	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	1 010 671	681	425	26	21,9	127	47	31	65	65	88	2	—	11	8	6	7	3	—	—	—	—	1	76	28	4	16	—	16	11	225	6	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	103	86	1	31,6	20	24	7	11	13	11	—	—	—	7	6	1	—	1	—	—	—	—	17	2	—	5	—	1	—	45	1	—	—
Barmen	95 000	77	25	—	13,8	9	5	2	6	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—	—	2	2	11	—	—	—
Düsseldorf	90 917	57	48	2	27,5	16	10	4	5	8	5	—	—	—	6	5	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	25	—	1	—
Elberfeld	95 700	73	55	—	29,9	13	15	2	11	6	8	—	—	1	4	2	—	—	3	—	—	—	—	11	5	—	5	—	2	—	22	—	—	—
Aachen	85 470	62	41	—	24,9	15	13	1	2	4	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	—	—	1	1	25	1	—	—
Krefeld	72 566	55	39	—	27,9	11	13	1	3	5	6	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	8	2	6	—	—	1	—	16	—	—	—
Dortmund	61 882	70	24	—	20,2	7	6	2	2	4	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	—	14	—	—	—
Essen	54 000	41	25	—	24,1	11	5	2	3	2	2	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	9	—	—	—
Duisburg	44 370	39	20	—	23,4	6	4	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	1	—	—	2	—	12	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	30	24	—		9	2	3	4	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	—	3	8	—	—	—
Koblenz	29 827	19	21	—		4	7	5	1	2	2	—	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Bonn	30 000	21	20	1		5	3	1	2	4	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	3	—	3	1	4	—	—	—
Bochum	30 550	31	21	—		10	3	1	5	2	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	1	—	10	—	—	—
Remscheid	27 404	19	9	—		4	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	25 800	13	8	1		1	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Trier	22 624	12	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Viersen	20 876	8	16	—		6	1	2	2	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Wesel	20 626	16	5	—		4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Witten	20 913	23	14	3		8	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	1	3	1	—	—
Hamm	20 891	16	12	—		1	3	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	14	9	—		5	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 747	12	8	1		2	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	14	7	—		1	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	12	7	—		5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Neuss	17 073	13	7	—		—	3	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	16	9	1		2	1	1	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	10	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 155 442	876	571	10	25,7	179	121	41	78	73	79	—	—	1	38	26	14	13	—	—	—	—	—	107	39	12	22	—	22	11	259	5	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	65	44	—	17,6	14	3	—	12	8	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	8	5	—	6	—	4	—	18	—	—	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	38	23	3	20,1	8	4	3	1	1	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Mannheim	50 469	27	17	—	17,5	11	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	32	17	2	17,7	6	2	2	1	1	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	9	—	—	—
Wiesbaden	48 500	29	18	1	19,3	6	2	3	—	3	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Metz	56 650	28	19	—	17,4	7	1	—	2	3	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	4	—	—	2	1	6	—	—	—
Darmstadt	49 000	29	17	1	18,0	2	2	5	1	5	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	11	12	—		5	3	1	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Offenbach	29 269	17	6	—		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	19	12	4		3	—	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Colmar	24 683	25	10	—		2	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	12	5	1		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	27	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Hanau	23 350	15	9	1		3	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Worms	18 200	9	7	—		—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	3	9	2		3	2	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Summa	666 235	386	229	15	17,9	75	22	20	29	35	48	—	—	—	4	6	5	5	—	—	—	2	—	38	20	5	14	—	19	4	106	1	—	—
Summa der deutschen Städte	7 584 226	5157	3356	106	23,0	1134	480	241	456	477	564	4	2	20	98	146	59	72	—	—	9	8	6	449	205	64	129	2	196	88	1733	40	29	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					230,1	77,8	32,9	16,5	31,3	32,7	38,7	0,3	0,1	1,4	6,7	10,0	4,0	4,9	—	—	0,6	0,5	0,4	30,8	14,1	4,4	8,8	0,1	13,4	6,0	118,8	2,7	2,0	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					236,9	85,6	30,3	14,3	32,2	33,3	40,7	0,5	0,1	2,1	5,5	9,6	4,4	5,9	—	—	0,3	1,2	1,0	29,5	13,9	5,6	9,4	0,3	13,6	8,6	119,4	4,0	2,5	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe**
für die Woche vom 17. October bis 23. October 1880

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	11,4	6,9	745,8	745,6	745,6	93	76	92	.	SW.	schwach	.
	Montag	11,1	6,3	744,2	742,2	740,4	96	67	92	.	SW.	bis mässig	.
	Dienstag	6,9	0,6	737,0	736,8	744,2	94	72	88	1,00	SW. NW. W.	bis frisch	Mittags stürm.
	Mittwoch	5,3	— 1,1	745,6	742,8	734,7	92	80	95	9,75	SO.	mässig	Frost, früh Reif.
	Donnerstag	6,9	1,4	720,5	721,0	736,5	96	90	77	1,50	S. NW.	Sturm	Nm. Schnee und Regen.
	Freitag	2,9	— 2,1	741,3	743,8	745,3	92	43	78	.	W. NW.	schwach	V.st.Sturm, SchneeNachts.
	Sonnabend	3,3	— 2,9	744,4	743,3	742,6	83	45	77	.	NO.	s. schwach	.
	Im Mittel	**6,8**	**1,3**	**739,8**	**739,4**	**741,3**	**92,3**	**67,6**	**85,6**	**1,75**	.	.	.
Breslau	Sonntag	13,1	4,9	749,2	749,7	750,6	97	61	82	.	SO.	schwach	früh Nebel.
	Montag	12,2	5,5	749,0	747,1	747,6	89	99	88	0,57	W.	desgl.	früh Nebel, Mitt. Regen.
	Dienstag	12,4	3,5	745,1	744,6	749,8	84	68	85	0,70	W.	mässig	Nachts Regen.
	Mittwoch	8,2	3,0	748,4	744,1	737,1	89	72	90	0,04	SO.	desgl.	Nchm. etw. Reg.
	Donnerstag	11,5	3,4	729,3	737,1	744,4	76	58	76	2,35	W.	frisch	Nachts u. früh Regen.
	Freitag	4,4	1,0	747,3	747,8	747,8	81	70	77	.	NO.	schwach	.
	Sonnabend	1,2	— 1,8	746,0	743,3	743,8	94	100	100	5,80	O.	desgl.	Schnee.
	Im Mittel	**9,0**	**2,8**	**744,9**	**744,8**	**745,9**	**87,1**	**75,4**	**85,4**	**1,35**	.	.	.
München	Sonntag	12,6	8,5	717,3	717,8	717,5	93	89	95	4,3	Stille.	.	Nebel u. Regen.
	Montag	11,3	10,5	716,1	716,3	716,2	95	95	93	14,9	Stille.	.	.
	Dienstag	11,0	8,6	715,1	715,7	715,0	92	86	92	.	W.	schwach	Morg. Nebel. Reg.
	Mittwoch	12,5	3,8	711,7	709,2	707,4	95	87	90	2,7	O.	s. schwach	Nachts Regen.
	Donnerstag	7,0	5,9	707,2	710,7	711,4	94	91	97	34,1	NW.	schwach	Regen u. Schnee.
	Freitag	6,9	2,0	709,8	709,8	708,1	98	95	93	7,8	O.	desgl.	Regen.
	Sonnabend	16,4	5,5	708,2	709,1	709,0	78	71	83	8,2	W.	bis frisch	Nachts Regen u. Schnee.
	Im Mittel	**11,1**	**6,4**	**712,3**	**712,7**	**712,1**	**92,1**	**87,7**	**91,9**	**10,39**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag	10,6	7,0	738,5	739,4	739,7	90	75	86	.	SO.	schwach	.
	Montag	11,8	6,0	739,1	737,7	736,6	85	69	82	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	9,4	6,5	733,6	736,8	737,5	77	70	84	0,38	W.	desgl.	.
	Mittwoch	9,5	3,8	732,9	727,8	722,4	85	87	78	3,85	S. u. SW.	mässig	Abends Sturm u. Regen.
	Donnerstag	7,5	3,8	718,0	730,8	733,3	77	60	77	3,80	NW. u. SW.	desgl.	Nchts. vorh. Sturm
	Freitag	4,3	1,8	734,8	734,0	732,8	76	90	86	6,37	O. u. NO.	fr. b. stürm.	Regen u. Schnee.
	Sonnabend	0,0	—1,2	731,0	731,4	735,8	100	100	86	12,14	NO.	frisch	Schneegestöber.
	Im Mittel	**7,6**	**4,0**	**732,6**	**734,0**	**734,0**	**84,3**	**78,7**	**82,7**	**3,79**	.	.	.
Berlin	Sonntag	13,8	6,2	757,7	758,3	758,8	90	57	83	.	SO. NW.	schwach	.
	Montag	12,4	6,2	757,0	755,5	753,9	90	63	75	.	NW. SW.	desgl.	.
	Dienstag	9,8	4,8	749,9	754,5	757,3	80	45	81	0,2	SW. NW.	lebhaft	früh Regen.
	Mittwoch	7,8	2,6	755,1	749,8	741,8	97	80	83	0,4	SO. S.	mässig	.
	Donnerstag	7,6	2,8	735,6	746,9	753,3	69	63	79	3,2	SW. W. NW.	stürmisch	Nachts Sturm und Regen.
	Freitag	5,6	0,2	756,7	756,6	756,6	73	45	63	0,4	N. NO. O.	mässig	früh Nebel.
	Sonnabend	3,1	0,6	754,8	753,8	755,8	68	66	73	0,3	NO. O.	desgl.	Vorm. Schnee.
	Im Mittel	**8,6**	**3,3**	**752,4**	**753,6**	**753,9**	**81,0**	**59,9**	**76,7**	**0,64**	.	.	.
Bremen	Sonntag	13,3	5,9	761,1	761,6	761,5	92	83	93	0,57	SSW. WSW.	schwach	.
	Montag	12,4	6,1	759,6	758,7	756,3	93	89	93	7,81	SSW. S.	desgl.	.
	Dienstag	10,3	2,1	754,9	759,0	759,2	93	85	89	5,38	W. S	desgl.	.
	Mittwoch	8,8	—0,6	755,5	749,1	738,7	93	92	88	14,75	SO. ONO. SW.	mässig	Abends Sturm.
	Donnerstag	8,8	—1,3	745,3	753,5	757,2	86	64	78	.	WSW. NW.	desgl.	.
	Freitag	6,1	—4,4	757,6	758,1	758,5	85	57	72	.	SO O. NO.	desgl.	.
	Sonnabend	4,0	—2,4	757,3	758,6	760,7	71	51	74	.	NO. NNW.	desgl.	.
	Im Mittel	**9,1**	**0,8**	**755,9**	**756,9**	**756,0**	**87,6**	**74,4**	**83,9**	**4,07**	.	.	.
Köln	Sonntag	11,8	5,3	759,3	759,6	759,5	94	82	73	.	SW.	mässig	Nebel.
	Montag	13,5	4,9	759,9	759,2	756,7	96	82	83	.	SW. bis S.	desgl.	dichter Nebel.
	Dienstag	10,5	8,5	756,1	758,1	756,7	95	71	87	1,18	NW.	lebhaft	period. Regen.
	Mittwoch	11,6	6,3	752,2	747,2	742,4	83	80	85	6,54	S.	z. lebhaft	desgl.
	Donnerstag	9,4	4,8	748,4	750,9	753,7	77	54	87	4,9	W.	mässig	.
	Freitag	6,8	4,4	753,0	751,9	749,4	73	82	90	2,2	S. u. O.	desgl.	Nebel u. Regen.
	Sonnabend	5,5	1,1	747,8	749,3	758,7	96	90	90	18,98	O. NO.	desgl.	Regen m. Schnee u. Hagel
	Im Mittel	**9,9**	**5,0**	**753,8**	**753,7**	**753,9**	**87,7**	**77,3**	**85,0**	**4,83**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	12,0	8,8	752,3	752,3	752,5	98	97	100	8,5	SO.	schwach	Regen u. Nebel.
	Montag	13,5	10,0	752,1	751,9	751,1	98	80	92	.	NO.	desgl.	trüb.
	Dienstag	13,5	7,0	751,1	750,2	750,3	92	70	96	.	SW.	mässig	heiter.
	Mittwoch	12,0	5,0	746,5	742,3	738,5	96	84	78	7,4	SW.	schwach	Abds. 9 U. Regen.
	Donnerstag	6,2	2,6	743,5	746,5	748,3	94	88	98	30,0	SW.	desgl.	Regen.
	Freitag	6,0	1,5	745,5	742,3	742,2	100	97	100	53,4	NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	15,6	2,9	741,9	742,9	745,9	97	82	100	14,1	SW.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**11,3**	**5,4**	**747,6**	**746,9**	**747,0**	**96,4**	**85,4**	**94,9**	**16,20**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 23. October)	746 243	526	304	38	21,2	72	41	12	61	62	56	—	11	—	2	13	1	7	—	—	—	1	—	71	24	—	11	—	19	—	140	3	1	—
Budapest (bis 16. October)	327 788	231	204	—	30,7	59	29	21	39	29	26	1	15	3	3	5	—	6	—	—	—	—	—	43	17	—	1	—	17	—	96	1	2	—
Prag (bis 23. October)	182 270	.	119	29	33,9	15	20	8	19	11	17	29	2	—	9	—	—	2	—	—	—	2	—	17	10	—	3	—	2	—	[1])68	—	4	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 16. October)	63 600	.	32	—	26,1	7	9	3	6	3	4	—	—	—	6	3	—	1	—	—	—	1	—	3	6	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Genf (bis 23. October)	70 271	21	27	—	19,9	3	.	1	10	6	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	1	—	14	—	1	—
Basel (bis 23. October)	51 129	32	20	—	20,4	5	.	1	5	4	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	2	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 16. October)	177 086	108	83	—	24,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amsterdam (bis 16. Octbr.)	316 593	200	115	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 16. Octbr.)	150 378	117	59	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 16. October)	114 936	102	48	—	21,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 21. October)	2 091 565	939	914	—	22,7	150	54	.	.	.	192	—	17	13	6	29	13	27	—	—	—	2	5	154	81	—	—	—	83	—	464	20	—	—
London (bis 23. October)	3 664 149	2361	1518	—	21,6	384	258	103	192	282	299	.	7	22	58	22	11	20	—	—	1	2	12	171	290	17	27	6	67	1	730	47	6	1
Glasgow (bis 23. October)	589 598	316	231	—	20,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 23. October)	544 056	368	315	—	30,2	77	.	.	.	.	38	.	.	.	26	3	9	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	—	243	10	—	—
Birmingham (b. 23. Octbr.)	394 738	261	125	—	16,5	39	.	.	.	.	26	—	.	1	3	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	107	2	—	—
Manchester (bis 23 Octbr.)	363 130	226	174	—	25,0	43	.	.	.	.	32	—	.	4	6	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	—	143	6	—	—
Edinburg (bis 23. October)	229 839	148	71	—	16,1	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 19. Octbr.)	235 241	139	136	—	30,1	45	14	.	.	.	38	—	—	—	3	2	1	4	—	—	1	1	3	13	6	2	5	—	10	—	79	2	3	1
Stockholm (bis 16. Octbr.)	160 921	.	98	—	31,3	31	16	10	15	17	9	—	—	—	10	4	2	—	—	—	—	1	—	9	15	—	—	—	18	—	38	1	—	—
Christiania (bis 23. Octbr.)	116 000	60	57	—	25,4	13	16	3	9	7	9	—	—	—	1	3	4	1	—	—	—	—	—	8	10	—	—	—	8	—	22	—	—	—
Petersburg (bis 3. Octbr.)	669 741	.	438	—	33,1	85	52	42	106	94	47	12	2	5	7	11	3	24	7	—	2	5	4	69	40	—	12	—	67	—	171	8	1	—
Warschau (bis 16 Octbr.)	357 169	.	207	—	30,1	50	46	21	31	32	27	—	1	3	3	9	1	20	—	—	2	2	4	22	27	—	2	—	26	—	83	1	1	—
Odessa (bis 16. October)	177 700	.	110	—	32,2	41	16	4	22	16	11	—	—	1	.	6	—	5	—	—	2	—	2	13	4	—	2	—	8	—	63	4	—	—
Rom (bis 14. August)	298 960	156	188	32	32,7	30	59	12	31	24	31	1	15	—	1	6	—	1	—	—	2	1	25	16	12	—	6	—	30	—	69	2	—	2
Venedig (bis 16. October)	140 625	47	70	15	25,9	9	5	5	16	17	18	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	14	11	—	—	—	6	—	27	1		—
Bukarest (bis 23. October)	200 000	110	91	—	23,7	22	16	10	25	6	12	—	1	—	2	4	—	2	—	—	1	—	—	13	8	—	—	—	13	—	47	—	—	—
Madrid (bis 5. September)	400 531	245	269	—	34,9	87	50	21	40	37	34	—	22	9	.	3	—	—	26	—	4	4	6	23	11	—	18	2	26	10	97	7	—	1
Barcelona (bis 9. October)	267 000	135	124	—	24,1	37	15	13	18	19	22	—	—	1	.	2	—	12	—	—	1	2	2	11	8	—	14	—	17	1	52	1	—	—
Valencia	143 239	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sevilla (bis 10. October)	138 000	66	85	—	32,0	31	10	4	9	16	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	17	10	—	2	—	12	—	39	1	—	—
Malaga (bis 10. October)	115 882	72	97	—	43,5	33	22	10	8	12	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	3	—	78	1	—	—
Murcia (bis 10. October)	91 509	50	62	—	35,2	18	18	4	5	8	9	—	—	1	—	4	—	—	3	—	1	—	5	4	3	—	—	—	2	—	38	1	—	—
Saragossa (bis 17. Octbr.)	86 126	50	65	—	39,2	19	5	6	14	9	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	1	19	—	3	—	5	—	29	1	1	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 25 Septbr.)	1 203 823	.	571	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	2	4	3	44	6	7	—	—	—	6	16	83	57	—	—	—	82	—	232	29	—	—
Brooklyn (bis 25. Septbr.)	564 448	.	239	—	22,0	54	58	28	43	32	24	—	1	—	5	39	2	3	—	—	—	2	—	41	16	—	3	—	26	—	92	8	1	—
Philadelphia (bis 25. Sept.)	850 000	.	273	—	16,7	.	.	.	.	.	.	.	7	—	—	12	1	4	—	—	—	1	—	44	13	—	—	—	16	—	170	—	—	—
Saint-Louis (bis 25. Sept.)	333 577	.	139	—	21,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	5	1	6	—	—	—	4	8	17	4	—	—	—	11	—	75	8	—	—
Chicago (bis 25. Septbr.)	503 298	.	200	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	1	—	9	35	1	5	—	—	—	2	1	13	13	—	—	—	19	—	94	7	—	—
Baltimore	393 576	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
San-Franzisko (b. 20. Oct.)	305 000	.	75	—	16,7	19	5	4	21	21	5	—	—	1	—	—	—	1	2	—	2	1	—	8	7	—	—	—	1	1	48	3	—	—
Cincinnati (bis 25. Septbr.)	280 000	.	81	—	15,1	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	12	4	—	—	—	10	—	46	3	—	—
New-Orleans (bis 20. Oct.)	210 000	.	103	—	24,8	22	12	13	24	20	12	.	—	—	—	1	—	1	—	—	4	—	20	12	6	—	4	—	10	2	41	1	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 11. Septbr.)	429 535	.	185	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 28. Septbr.)	644 405	381	393	—	31,7	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	22	.	.	105	.	55	.	.	.	16	.	186	7	.	.
Madras (bis 10. Septbr.)	397 552	292	258	—	33,7	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57. Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 44. **Berlin, den 1. November 1880.** IV. Jahrgang.

Sanitäts-Bericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins pro 1879.

(Eingesandt vom Vorstande des Vereins.)

Dem Sanitäts-Bericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins entnehmen wir, dass die Krankenbewegung und der Krankheitscharakter in dem Jahre 1879 kein so absolut ungünstiger gewesen, wie man es nach den verhältnissmässig recht ungünstigen Witterungsverhältnissen (ein nasses, kaltes Jahr mit sehr kurzem Sommer) zu erwarten berechtigt war.

Diese ungünstige Beschaffenheit der Witterung, ferner die mageren Ernteerträge, namentlich der Ausfall der Kartoffelernte, des hauptsächlichsten Nahrungsmittels der oberschlesischen slavischen Bevölkerung, blieben nicht ohne Einfluss auf die erhebliche Anzahl von Erkrankungen der Vereinsgenossen, wenn sich auch die allgemein gehegten Befürchtungen wegen Ausbruchs epidemischer Krankheiten resp. erneuter Verbreitung des kaum dem Erlöschen nahen exanthematischen Typhus nicht bestätigten.

Den allgemeinen Krankheitscharakter beherrschten neben der Witterungsbeschaffenheit, die rheumatischen und catarrhalischen Affectionen der Athmungs- und Verdauungsorgane, die ersteren zumeist wohl durch die Beschäftigung der Vereinsgenossen beeinflusst, welche sowohl bei ihrer Arbeit wie bei ihrer Rückkehr aus derselben in ihre oft entfernt liegenden Wohnungen häufigen Durchnässungen und Erkältungen ausgesetzt sind, letztere verdanken ihre Entstehung zum grossen Theile dem Genuss ungeeigneter Nahrungsmittel, namentlich zur Zeit des Obstes, der neuen Kartoffeln, der Gurken etc.

Dagegen trat im Vereinsbezirk, der im Allgemeinen von Infectionskrankheiten fast nie gänzlich frei ist, ein Rückgang in dem Auftreten des exanthematischen Typhus ein, nachdem derselbe durch volle 2 Jahre, besonders in den Industriekreisen Beuthen, Kattowitz und Zabrze verbreitet war. Neben demselben zeigten sich häufiger wie früher, jedoch mehr sporadisch, Unterleibs- und Rückfallstyphen. — Pocken, welche den Vereinssprengel 7 Jahre verschont hatten, traten im Kursprengel Zabrze in einer grösseren, in Beuthen in einer geringeren Zahl von Fällen auf und sind wahrscheinlich aus Polen in den Vereinsbezirk eingeschleppt worden.

Von sämmtlichen Vereinsgenossen waren überhaupt erkrankt oder hatten sich in ärztlicher Behandlung befunden 15 767 = 37,9 pCt. und zwar
in den Lazarethsprengeln 14 099 = 34,5 pCt.,
„ „ Revierspreng eln 1 668 = 12,5 pCt.

Die um 391 = 0,4 pCt. gegen das Vorjahr erhöhte Krankenzahl kommt hauptsächlich auf Rechnung der äusseren Verletzungen und ausserdem dem Umstande zu, dass die bei der Werksarbeit beschädigten Vereinsgenossen die Lazarethe mehr aufsuchten wie früher (weil ihnen jetzt event. erhöhte Krankenlöhne zustanden). Ueberhaupt haben einerseits die verbesserten Lazarethverhältnisse, sowie der Umstand, dass sich die Vereinsgenossen der Erkenntniss der Vortheile, die ihnen die Lazarethe bieten, nicht verschliessen, den Krankenhäusern in den letzten 3 Jahren mehr Erkrankungen zugeführt als früher, abgesehen davon, dass die Typhus-Epidemie und die ungünstigen Witterungsverhältnisse auch ihren Theil zur Erhöhung beisteuerten.

Von diesen 15 767 Kranken wurden behandelt:
in den Lazarethen 11 300 = 71,7 pCt. der Kranken
im Revier . . . 4 467 = 28,3 „ „ „

Die grösste Procentzahl an Erkrankten lieferte der Tarnowitzer (47,9 pCt.) und der Orzescher (41,2 pCt.) Sprengel, die geringste der Zabrzer (25,5 pCt.) und der Beuthner (28,8 pCt.)

Unter den verschiedenen Erkrankungen nahmen die erste Stelle ein:

1. die Infections- u. allgemeinen Krankheiten .	4580 = 29,1	pCt.	d. Erkrankt.	d. i. 11	pCt.	d. Belegsch.
2. die Krankheiten d. mechanisch. Verletzungen	3662 = 23,2	„	„	„ „	8,8	„ „ „
3. die Krankheiten der Verdauungsorgane . .	2374 = 15,0	„	„	„ „	5,7	„ „ „
4. die Krankheiten der Athmungsorgane . .	2344 = 14,9	„	„	„ „	5,6	„ „ „
5. die Krankheiten der äusseren Bedeckungen	1182 = 7,5	„	„	„ „	2,8	„ „ „
6. die Krankheiten der Augen	434 = 2,8	„	„	„ „	1,0	„ „ „

Die zahlreichsten Erkrankungen trafen auf den Januar, Juli und December mit je 1300 bis 1350 Kranken, die wenigsten auf April, Juni und August mit 1100 bis 1150 Kranken.

Unter den allgemeinen Krankheiten zeigte der Muskelrheumatismus eine Vermehrung gegen das Vorjahr. Die meisten Erkrankungs-Fälle kamen im Februar, die wenigsten im October zur Behandlung.

Typhöse Erkrankungen waren durch 398 Fälle vertreten. Davon waren 152 Flecktyphus, 103 Unterleibs- und 143 Rückfallstyphen. Das Jahr 1879 gehört im zehnjährigen Durchschnitt (1870—1879) in Bezug auf die Typhuserkrankungen zu den günstigsten und wurde nur durch das Jahr 1871 übertroffen. Während im Jahre 1877 von 1000 Vereinsgenossen 23, im Jahre 1878 noch 10 am Typhus erkrankt waren, erkrankten in diesem Jahre nur 9, im Jahre 1871 nur 6. Bezüglich der Zeit des Auftretens zeigten die typhösen Fieber keine erhebliche Schwankungen, sondern waren über alle Monate des Jahres gleich vertheilt. Dem Orte nach kamen die meisten Erkrankungen im Königshütter (97) und im Beuthner Sprengel (104) vor. Die Mehrzahl dieser Fälle waren Rückfallstyphen.

Wechselfieber kamen 417 zur Behandlung, mehr als ein Drittheil davon allein im Myslowitzer Lazareth und zwar im Mai und Juli am häufigsten.

An Syphilis und Gonorrhoe kamen 241 Erkrankungen vor (von 1000 nur 5).

Zugenommen haben contagiöse Augenentzündungen.

Die Zahl der Lungen- und Brustfellentzündungen war nahezu um die Hälfte gegen das Vorjahr verringert, die Lungenschwindsucht hat dagegen eine wenn auch nur unerhebliche Zunahme erfahren. —

Sehr vermehrt waren Krankheiten der äusseren Bedeckungen, der Bewegungsorgane und der mechanischen Verletzungen. —

Die hauptsächlichsten Formen dieser Krankheitsgruppen waren Zellgewebs-Entzündungen (243), Hautgeschwüre (472), Quetschungen und Zerreissungen (1635), Knochenbrüche (434), Wunden (1112), Verbrennungen (251). In Folge der strengen Kälte im Winter waren Erfrierungen der Glieder häufig (38), welche mehrfache Amputationen von Fingern und Zehen, in einem Falle sogar beider Hände und fast sämmtlicher Zehen nothwendig machte. —

Die Knochenbrüche betrafen der Zahl nach am häufigsten die Hand und die Finger (91), den Unterschenkel 83, den Vorderarm 65, den Oberschenkel 37, den Fuss 31, die Rippen 26, das Schlüsselbein 23, die Wirbelsäule 13 (letztere meist von lethalem Ausgange begleitet).

Die meisten Knochenbrüche kamen im Lazareth von Königshütte und Zabrze (133 bzw. 102) vor, zusammen über die Hälfte aller dieser vorgekommenen Verletzungen. — Pyämische Erkrankungen kamen in den Lazarethen nach allgemeiner Benutzung des antiseptischen Verfahrens bei der Behandlung der Verletzten und Operirten nicht vor. —

Von den 15 767 erkraukten Personen wurden entlassen

	als geheilt	14 137
	als gebessert	267
	als Invaliden	405
Es verstarben:	a) natürlichen Todes . . .	258
	b) in Folge von Verletzungen	41
	Summa	299

Die Sterblichkeit stellte sich im Jahre 1879 günstiger als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Es starben in diesem Jahre nur 16 pro mille der Erkrankten, in dem 10jährigen Durchschnitte 21 pro mille. In Folge tödtlicher Verletzungen starb 1 pro mille der Belegschafter. Von der Belegschaft im Allgemeinen starben im vorhergehenden 10jährigen Durchschnitt 6 pro mille, im Jahre 1879 — 7,3 pro mille.

Die meisten Todesfälle erfolgten nach Schwindsucht (56), nach Lungen- und Brustfellentzündungen (47), nach Typhus (35), nach Erkrankungen der Nieren (14), nach Gehirnkrankheiten (14), nach bösartigen Neubildungen (11).

Am Typhus starben	35	Personen	= 8,8	pCt.	der Erkrankten und zwar
„ Unterleibstypsus	14	„	= 3,5	„	„ „
„ Flecktyphus . .	16	„	= 4,0	„	„ „
„ Rückfallstyphus	5	„	= 1,3	„	„ „

Im Jahre 1878 starben am Typhus nur 5,1 pCt. der Erkrankten und zwar an Unterleibstyphus 2,1 pCt., am Flecktyphus 3,0 pCt., während an Rückfallstyphus kein Kranker gestorben war.

An Lungen- und Brustfellentzündung starben 10,5 pCt. der Erkrankten, an Lungenschwindsucht 0,06 pCt. der Belegschaft, was wiederum einer Zunahme dieser, unter den Vereinsgenossen noch vor 10 Jahren verhältnissmässig seltenen Krankheit entspricht.

Schwindsucht, Typhus und Lungenentzündung allein liefern zwei Drittheile aller Todesfälle unter den Vereinsgenossen.

Zu Invaliden wurden im Ganzen
413 meistberechtigte und
55 minderberechtigte
Summa 468 Vereinsgenossen
erklärt, meist wegen allgemeiner Entkräftung, ohne dass sie sich vorher in ärztlicher Pflege befunden hatten. Wegen Krankheit wurde die Invalidität bei 313, als Folge von Verletzungen bei 155 Personen ausgesprochen und zwar bei 100 Meist- und bei 55 Minderberechtigten. Das durchschnittliche Lebensalter eines Invaliden betrug in diesem Jahre 48,1 und war 1 Jahr niedriger als im Vorjahre und das niedrigste seit 10 Jahren.

Die hauptsächlichsten Invaliditätsursachen waren Altersschwäche und Entkräftung (152), chronische Lungenkrankheiten (65), Knochenbrüche (84), Störungen des Sehvermögens (26), Rheumatismus (36), Verlust von Gliedern (13), Quetschungen und Zerreissung der Weichtheile (42), Epilepsie (14). Die grösste Zahl der wegen Knochenbrüchen und mechanischen Verletzungen ausgesprochenen Invalidität in der Mehrzahl der Fälle erfolgte nur auf eine bestimmte Zeit (in der Regel 3—6 Monate), und wurden die betreffenden Personen alsdann wieder arbeitsfähig.

Nach Altersklassen gehörten dem Lebensalter an

bis zu 20	Jahren	13	Invaliden,
von 21—30	„	45	„
„ 31—40	„	80	„
„ 41—50	„	120	„
„ 51—60	„	182	„
über 60	„	28	„

Das höchste Alter hat ein Invalide mit 68 Jahren erreicht.

Der oberschlesische Knappschaftsverein gehört zu den Vereinen, die auch den Familien der Vereinsgenossen resp. deren Kindern bis zum 14. Jahre freie ärztliche Behandlung gewähren. Der Vereinsbezirk ist in 31 Kurbezirke eingetheilt, in denen ebenso viel Aerzte angestellt sind. Deren Hilfe wurde in diesem Jahre weniger in Anspruch genommen, als zur Zeit, als den Familien auch freie Medicin gewährt wurde. Nur in den Bezirken Rosdzin, Lipino, Malapane, Rybnik wurde die ärztliche Hilfe häufig nachgesucht.

Von 85 395 (27 861 Frauen und 57 534 Kinder) kurberechtigten Familiengliedern befanden sich in Behandlung

3 333	Frauen	= 12,0	pCt. und
6 686	Kinder	= 11,6	„
Summa 10 019	Personen	= 11,7	pCt.

Gestorben sind von den Familienmitgliedern überhaupt

352	Frauen	= 1,3	pCt.
2885	Kinder	= 5,0	„
Summa 3237	Personen	= 3,8	pCt. der Mitglieder.

Diese Mortalität entsprach der des Vorjahres und war bei Kindern geringer als in den letzten 5 Jahren.

Die sanitären Verhältnisse waren im Allgemeinen günstige. Epidemieen kamen nur in wenigen Bezirken vor, sie waren nur vorübergehend und von kurzer Dauer, selbst Masern und Scharlach erlangten nur in wenigen Bezirken eine erhebliche Verbreitung.

Die Typhusformen, sowie Diphtherie, Ruhr und Keuchhusten traten nur sporadisch auf. In den Bezirken Zabrze, Zaborze und Ruda wurde eine Anzahl von Pockenfällen gemeldet, zu denen in Antonienhütte, Zabrze und Zaborze mehrfache Fälle von Rückfallstyphus zur Behandlung gelangten.

Der Bezirk Brzezinka zeichnete sich in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl von Wechselfiebererkrankungen aus.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879,

eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

(Fortsetzung.)

In Beziehung auf die räumliche Vertheilung der Sterbefälle über die fünf Bezirke der Stadt wird der oben gegebenen Uebersichtstabelle kaum etwas hinzuzufügen sein, als die für die Mitte des Jahres 1879 berechneten Bevölkerungsziffern der einzelnen Bezirke und ihre daraus abgeleiteten Sterblichkeitscoëfficienten. Jene Ziffern sind für den ersten Bezirk 7431 mit dem

Coëfficienten 23,281; für den zweiten Bezirk 25 712, Coëfficient 19,601; für den dritten Bezirk 26 988, Coëfficient 33,645; Bezirk IV. 12 259, Coëfficient 27.898; Bezirk V. 8481, Coëfficient 26 412. Man sieht, dass das Mortalitäts-Verhältniss im zweiten Bezirk ein entschieden günstiges, im ersten Bezirk ein befriedigendes ist; in den Bezirken IV. und V. kommt es allerdings dem für die ganze Stadt gefundenen immer noch sehr hohen von 28 395 schon sehr nahe. Allein wesentlich bedingt die grosse Sterblichkeit im dritten Bezirk den hohen Sterblichkeits-Coëfficienten der Stadt. Diese übergrosse Sterblichkeit ereignet sich übrigens nicht bei einer oder der andern Krankheit, sondern mit einer einzigen Ausnahme bei allen. Diese Ausnahme bildet die Apoplexie, und diese Krankheit ist wiederum die einzige, welcher im zweiten, dem wohlhabendsten Bezirk, mehr Menschen erliegen, als dem Verhältniss seiner Einwohnerzahl zu den Gesammttodesfällen an Apoplexie entsprechen würde. Wenn wir nach dem Verhältniss, in welchem die Bevölkerungsziffer des dritten Bezirks zur Gesammtbevölkerung der Stadt, 80 500 Seelen, steht, die Todesfälle für den dritten Bezirk berechnen, so stellt sich heraus, dass derselbe an

	Gesammt-todesfällen.	Todesfällen bei Kindern unter 1 Jahr.	Scharlach.	Typh. abdomin.	Diphtheritis.	Keuchhusten.	Kindbettfieber.	Entzündungen des Gehirns und seiner Häute.	Bronchitis, Pneumoni, Pleuritis.	Apoplexie.	Herzfehler.	Lungenschwindsucht.	Krebskrankheiten.	Diarrhoe bei Kindern unter 2 Jahren.	Atrophie bei Kindern unter 2 Jahren.
haben sollte	766	277	25	4—5	53	14	8—9	27	52	24	20	72	13—14	80	32—33
factisch hatte	908	333	34	7	68	16	14	39	66	15	21	88	15	103	37

Dazu gehören noch sämmtliche Todesfälle an Recurrens, so viele sich bei Ortsangesessenen ereigneten, den Bewohnern dieses Bezirkes an.

Wenn das ungünstige Mortalitäts-Verhältniss, welches der dritte Bezirk im Jahre 1879 aufweist, vereinzelt dastände, wenn in anderen Jahren gelegentlich ein anderer Bezirk denselben traurigen Vorrang aufwiese, so würde man sich allenfalls damit beruhigen können, dass solche Auszeichnungen die Folge zufälligen Zusammentreffens besonders ungünstiger Umstände seien. Allein so liegt die Sache keineswegs. Es hat hat vielmehr seit den siebenzehn Jahren, dass hierüber Beobchtungen gemacht und Berechnungen angestellt sind, in jedem Jahre der Sterblichkeits-Coëfficient im dritten Bezirk den Sterblichkeits-Coëfficienten der ganzen Stadt um ein sehr Bedeutendes übertroffen, oder mit anderen Worten: es hat die grosse Mortalität im dritten Bezirk stets und vorzugsweice den hohen Sterblichkeits-Coëfficienten der Stadt bedingt.

Die nachstehende Zusammenstellung, in welcher die Coëfficienten auf je 10 000 Einwohner in runden Zahlen angegeben sind, gewährt über das Verhältniss einen Ueberblick.*)

Es starben von je 10 000 Köpfen der Bevölkerung

in den Jahren	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
in der Stadt	367	313	346	492	348	394	295	310	415	314	265	253	308	287	289	292	284
in dem Bezirk III.	456	383	432	611	454	508	365	366	514	379	335	288	368	335	313	325	336

Und so wie die Sterblichkeit im dritten Bezirk in jedem Jahre die bei weitem grösseste war, so war sie es auch in fast jeder derjenigen Krankheiten, welche entweder wegen ihrer Natur als Infectionskrankheiten, oder wegen der grossen Zahl ihrer Opfer für die wichtigsten gehalten und deshalb besonders verzeichnet wurden. Hier darf ich, um das nachzuweisen, die Ergebnisse der siebenzehn Jahre zusammenfassen: Die Coëfficienten sind für:

	Gesammt-Sterblichkeit.	Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr alt.	Entzündungen des Gehirns und seiner Häute.	Bronchitis, Pneumonie, Pleuritis.	Lungenschwindsucht.	Ernährungsstörungen b. Kindern unter 2 Jahren.	Unterleibstyphus.	Genickstarre.	Scharlach.	Pocken.	Masern.	Cholera.	Diphtheritis.
die ganze Stadt	318,1	115,6	8,2	26,6	21,9	40,2	6,9	1,9	8,2	7,6	5,7	12,0	8,4
den dritten Bezirk	394,7	153,2	10,1	28,8	26,3	55,3	7,0 (V. 8,6)	2,1 (V. 2,6)	9,2 (IV. 9,9)	10,5	7,5	15,4	11,5

Die Zahlen der letzten Colonne, Diphtheritis, erfordern noch eine Correctur, da für die Jahre 1863 bis 1875 auch die nicht idiopathischen Fälle mitgezählt, daher obige Zahlen etwas zu hoch sind.

Die gesammte Bevölkerung des dritten Bezirkes während der siebenzehn Jahre belief sich, auf ein Jahr zusammengerechnet, auf 401 403 Köpfe, und, wie ihr Sterblichkeits-Coëfficient 394,7 auf je 10 000 anzeigt, starben von derselben 15 842 Menschen. Wäre in diesem Bezirke die Sterblichkeit dieselbe gewesen, wie die noch immer sehr hohe Durchschnitts-Sterblichkeit der ganzen Stadt für die siebenzehn Jahre, nämlich 318,0, so würden nur 12 763 Menschen gestorben sein. Es sind also mehr gestorben 3079, und wir sind vorläufig gezwungen zu sagen, dass diese 3079 Menschen nur deshalb dem Tode erlagen, weil sie Bewohner des dritten Bezirks waren. — Wollen wir nun eine Untersuchung über den so zu sagen volkswirthschaftlichen Werth der 3079 Gestorbenen anstellen, so werden wir zunächst das Alter derselben festzustellen haben. Denn die verschiedenen Altersklassen haben natürlicherweise einen sehr verschiedenen volkswirthschaftlichen Werth. Alle Diejenigen, welche das Alter von zwanzig Jahren noch nicht erreicht oder das Alter von sechszig Jahren überschritten haben, wird man im Grossen und Ganzen nur als Consumenten betrachten dürfen, während die Zeit vom vollendeten zwanzigsten bis zum beginnenden sechszigsten Lebensjahre die productiven Altersklassen umfasst. Für die sechszehn Jahre 1863 bis 1878 hat Dr. Lièvin die Altersverhältnisse von 43 465 in der Stadt und den Vorstädten Gestorbenen aus den Todtenscheinen ermitteln können, zu bemerken ist hierbei, dass das Militair der besonderen Altersverhältnisse wegen nicht mitgezählt wurde, und dass auch sämmtliche gewaltsame Todesfälle unberücksichtigt geblieben sind; letzteres geschah, weil die Zusammenstellung zu einem Zweck gemacht wurde, der den Ausschluss der gewaltsamen Todesfälle nöthig machte. Das Ergebniss der Zusammenstellung ist folgendes: Von sämmtlichen 43 465 Todesfällen entfallen auf das Alter von 0—1 Jahr 380,5 pro Mille, 1—2 Jahre 78,0 pro Mille, 2—3 Jahre 38,9 pro Mille, 3—4 Jahre 26,1 pro Mille, 4—5 Jahre 18,2 pro Mille, 5—10 Jahre 39.3 pro Mille, 10—20 Jahre 27,3 pro Mille (0—20 Jahre 608,3 pro Mille), den Altersklassen von 20—30 Jahren gehörten 49,5 pro Mille, von 30—40 Jahren 63,9 pro Mille, von 40—50 Jahren 72,7 pro Mille, von 50—60 Jahren 68,0 pro Mille an (von 20—60 Jahren 254,1 pro Mille), den Altersklassen 60—70 Jahre 60,8, 70—80 Jahre 54,9, 80—90 Jahre 19,7, über 90 Jahre 1,8 pro Mille (über 60 Jahre 137,2 pro Mille). Von sämmtlichen Gestorbenen befanden sich demnach 254 pro Mille, rund der vierte Theil, in dem eigentlich productiven Alter, von 3079 Gestorbenen also 770. Man wird schwerlich erheblich fehlgreifen, wenn man annimmt, dass von letzteren die Hälfte Familienväter und Ernährer ihrer Angehörigen waren, dass also durch jene Mehr-Todesfälle etwa 385 Familien ihrer Ernährer beraubt wurden. Rechnet man nun jede Familie zu fünf Köpfen, so wurden dadurch die vierfache Zahl, 1540 Köpfe, verwaist und — wie die Verhältnisse des dritten Bezirks einmal sind — alle oder gewiss zum weitaus grössesten Theile für eine mehr oder weniger lange Reihe von Jahren der öffentlichen Armenpflege anheimgegeben.

Uebrigens scheint es nicht überflüssig, zu bemerken, dass die Mortalität des dritten Bezirks wahrscheinlich noch übertroffen wird durch die in demjenigen Theile des fünften Bezirkes, welcher das Schwarze Meer und Petershagen begreift. Da aber dieser Theil nur etwa 4,4 pCt., der dritte Bezirk aber 33 pCt. der Gesammtbevölkerung der Stadt enthält, so ist natürlich der Einfluss der grossen Sterblichkeit in jenem Theile des fünften Bezirkes auf die Gesammtsterblichkeit ein geringer.

Den Versuch, die Umstände und Veranlassungen aufzudecken, welchen die grosse Mortalität in dem dritten Bezirke zuzuschreiben sein möchte, muss der Einzelne, als für ihn ganz aussichtslos, aufgeben. Mit Erfolg würde eine solche ebenso wichtige als schwierige und umfangreiche Arbeit nur durch die vereinten Kräfte von Aerzten, Chemikern und für den Zweck besonders befähigten Technikern, also von Commissionen ausgeführt werden können, welche im Auftrage und unter der Autorität des Magistrats specielle Untersuchungen in jedem Hause vorzunehmen hätten. Dies dürfte der erste unumgänglich nothwendige Schritt auf dem Wege sein, der allmählich zur Beseitigung mancher der Uebelstände führen könnte, welche die traurigen sanitären Verhältnisse herbeiführen. Als zweiter Schritt reihete sich daran, dass solche wirkliche Sanitätscommissionen detaillirte Berichte über die Befunde an den Magistrat einreichten und zugleich motivirte Vorschläge zur Beseitigung der vorhandenen Uebelsände machten. Das Weitere würde in den Händen der Verwaltungsbehörde liegen, deren Aufgabe freilich so lange eine höchst schwierige und undankbare bleiben würde, bis der Staat sich endlich entschliessen wird, durch eine dahin zielende Gesetzgebung den Communalverwaltungen die Lösung dieser Aufgabe zu erleichtern, in vielen Beziehungen überhaupt erst möglich zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

*) Diese Uebersicht lässt zugleich in einer, man darf wohl sagen unzweifelhaften Weise, den sanitären Einfluss der gegen Ende des Jahres 1871 in Betrieb gesetzten Canalisation unserer Stadt erkennen. Von 1863 bis incl. 1871 betrug die mittlere Sterblichkeit 365 von 10 000, von 1872 bis Ende 1879 dagegen 286; statt je 100, die vor 1872 starben, starben seit 1872 je 78. Noch etwas grösser war der Einfluss im dritten Bezirk: vor 1872 starben durchschnittlich 454 von 10 000, seit 1872 dagegen 335; statt je 100 vor 1872 starben seitdem je 74.

Anzeigen.

Die echten amerikanischen

Dr. Martinschen Kautschukbinden

mit dem Facsimile des Erfinders für Unterschenkelgeschwüre liefere
No. 1 **stark** 3⅓ Meter lang pr. Stück **10** Mark,
No. 1a **mittel** 3⅓ Meter lang pr. Stück **8** Mark.
Ich lasse ausserdem aus **reinem Paragummi vorzügliche Binden** fertigen, die ich à 3⅓ Meter lang zu Mark **4,50** complet pr. Stück liefere und die sich sehr gut bewähren.
Die **Gummiwaarenfabrik** von

Ludwig Meyer, Berlin W., 9 Potsdamerstr. 9.

Lief. d. Königl. Charité u. anderer hies. u. auswärt. Krankenhäuser.

Ferner empfehle **Pravazspritzen, Inhalations-Apparate, Carbolzerstäuber, Irrigatoren, Clystier- u. Mutterspritzen, Verbandstoffe** aller Art, **Bettunterlagen, Luft- u. Wasserkissen, Hörrohre, Eisblasen** etc. etc. **Complete chir. Preislisten** mit vielen Illustrationen frei zu Diensten.

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane; besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 45. **Berlin, den 8. November 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Pockenepidemie in Licata. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen. — Petroleum-Untersuchungen auf der Controlstation zu Kiel (April bis October 1880). — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern für das III. Quartal 1880. — Statistische Nachweisung über die in dem III. Quartal 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Das Vorkommen von Trichinen bei aus Amerika eingeführten Schweinen. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(24. bis 30. October 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche waren an den deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, vorübergehend nach Nordwest umlaufende Windrichtungen vorwiegend, in welche auch die beim Beginn der Woche an den süddeutschen Stationen und in Heiligenstadt herrschenden nördlichen und nordöstlichen Luftströmungen bald übergingen. Um die Mitte der Woche machten sich an den Ost- und Nordstationen sowie in Berlin östliche und nordöstliche, gegen Ende der Woche in Konitz und Bremen auch nordwestliche Luftströmungen wieder geltend, welche, wie die an vielen Stationen herrschenden West- und Südwestwinde, mehrfach einen stürmischen Charakter annahmen.

Die Temperatur der Luft nahm im Laufe der ersten Wochenhälfte allgemein ab. Nachtfröste waren besonders in Heiligenstadt, Konitz und an den süddeutschen Stationen nicht selten; den 24. October zeigte das Thermometer in Heiligenstadt — 13,2° C. Um die Mitte der Woche nahm die Wärme zwar wieder zu, erreichte aber im Allgemeinen das Monatsmittel nicht ganz.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Heiligenstadt (um 26,2° C.), die schwächste in Konitz (um 11,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung war gleichfalls am bedeutendsten in Heiligenstadt (14,2° C.) und am geringsten in Konitz (7,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Köln Niederschläge, vielfach in Schneeform, waren häufig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Heiligenstadt (61,38 Millim.), der wenigste in Köln (19,7 Millim.).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck nahm in den ersten Tagen der Woche langsam, um die Mitte derselben, beim Herannahen der Stürme, rapid ab, stieg in den letzten Tagen der Woche wieder, erreichte jedoch den beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt nicht.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 656 526 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3354, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,8 entspricht gegen 22,9 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 525 566 Einwohner 3215 Sterbefälle = 22,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5088, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1732 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Sterblichkeit abgenommen (um 0,2 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie im süddeutschen Hochlande und in der oberrheinischen Niederung gesteigert, in der Ostseeküstengruppe, in dem Oder- und Warthegebiet, in der niederrheinischem Niederung und in Berlin vermindert, in den übrigen nahezu die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein weniger günstiges Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten in der Oder- und Warthegend, im mitteldeutschen Gebirgslande und in der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen ein geringerer als in der vorhergegangenen Woche. Grösser war er nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin. Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war eine gesteigerte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	69,2	44,4
der Oder- und Warthe-Gegend	77,5	38,8
des süddeutschen Hochlandes	98,6 (in München 144,4)	38,6
des mitteld. Gebirgslandes	77,1	41,8
in Berlin	84,4	30,3
des sächs.-märk. Tieflandes	71,7	42,1
der Nordseeküsten-Gruppe	57,6	49,4
der niederrheinischen Niederung	86,7	33,7
der oberrheinischen Niederung	56,1	41,2

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlachfieber und diphtherische Affectionen häufiger, Keuchhusten und typhöse Fieber seltener angeführt, auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten eine weitere Abnahme. — Maserntodesfälle waren in Hamburg, Altona, Minden häufiger. — Todesfälle an Scharlachfieber zeigten in Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Viersen, Hamburg, Stargard noch keine wesentliche Abnahme, in Berlin war die Zahl derselben sogar eine gesteigerte. — Todesfälle an Diphtherie wurden in grösserer Zahl gemeldet. Die Gesammtsumme der daran als gestorben gemeldeten Kinder stieg auf 163 von 146 der Vorwoche. Besonders häufig wurden sie in Danzig, Dresden, Berlin, München, aber auch in Königsberg, Breslau, Hamburg, Altona, Minden, Köln und Düsseldorf Todesveranlassung. — Der Keuchhusten bedingte in Berlin und Bochum eine Zunahme der Sterbefälle. — Unterleibstyphen zeigten eine Abnahme der Todesfälle. Die Gesammtzahl derselben sank auf 62 von 72 der Vorwoche. Obwohl die Zahl der Opfer in Berlin eine geringere ist als in der vorhergegangenen Woche, kamen dieselben noch immer in grösserer Zahl zum Vorschein. In Dortmund stieg die Zahl der durch sie veranlassten Todesfälle. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden allgemein seltener. Die Gesammtzahl der daran als gestorben Gemeldeten sank auf 232 (172 resp. 60). — Todesfälle an Kindbettfieber erfuhren eine Steigerung von 8 der Vorwoche auf 16. — Lungenentzündungen und acute Entzündungen der Athmungsorgane erscheinen wesentlich gesteigert als Todesursachen, während Lungenphthisen im Allgemeinen seltener zum Tode führten. — Aus Königsberg wird ein weiterer Todesfall an Pocken gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 541 Personen, 25 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 178 = 32,9 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 140 = 31,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 451. — Unter den Todesursachen erscheinen Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten in vermehrter, typhöse Fieber, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder in verminderter Zahl. Neue Erkrankungen an Unterleibstyphus wurden in der Zeit vom 17.—23. October 45 gemeldet, und zeigen eine bedeutende Abnahme im Vergleich zur vorhergegangenen Woche, in welcher die Zahl der Erkrankungen 118 betrug.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 660 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 12, an Diphtherie 20, am Croup 5, an Unterleibstyphus 51, an Rückfallsfieber 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 94 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 30. October cr. 3142.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Bromberg, Beuthen, Charlottenburg und Remscheid.

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London war in der Berichtswoche wieder ein etwas häufigeres. Namentlich stieg die Zahl der Neuerkrankungen und wurden 38 derselben gegen 12 der vorhergegangenen Woche gemeldet. Der Bestand in den PockenHospitälern stieg zu Ende der Woche auf 112 (von 77). Todesfälle kamen nur 2 zur Meldung. — In Paris sank die Zahl der in den Hospitälern befindlichen Pockenkranken in der am 28. October beendeten Woche auf 108 (von 171 der Vorwoche). Die Zahl der Todesfälle betrug 18. In Wien blieb die Zahl der Pockentodesfälle die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, in Pest sank sie auf 7. Aus Krakau, Genf, Valencia und Saragossa werden je 1, aus Warschau, Odessa, Bukarest je 2, aus Venedig 3, aus Petersburg 4, aus Malaga 20, aus Madrid (7—12. September) 24, aus Rom (22. bis 28. August) 25 Todesfälle an Pocken gemeldet. — In Krakau trat das Scharlachfieber recht bösartig auf. — Sterbefälle an Flecktyphus werden aus Wien, Bukarest, Kurcia und Saragossa je 1, aus London 2, aus Valencia und Sevilla je 4, aus Madrid (7.—12. September) 30 gemeldet. In Petersburg kam kein Todesfall an Flecktyphus zur Meldung. — Aus New-Orleans kam in der Zeit vom 2. bis 9. October cr. 1 Todesfall an gelbem Fieber zur Kenntniss.

Laut einer Mittheilung aus Licata (in der Provinz Girgenti, Italien) vom 13. October 1880 hat in letzterem Orte eine gefährliche Pockenepidemie um sich gegriffen, welcher namentlich Kinder in zartem Alter zum Opfer fallen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 24. bis 30. October 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	1
Scharlach	12	1	3	8	—	—	—	3
Diphtherie	20	—	8	5	4	1	—	8
Croup	5	—	3	2	—	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	51	—	2	12	28	—	—	13
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	1	—	1	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	3	1	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	1	—	1	—
Rose	2	—	—	—	—	2	—	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	74	—	—	1	64	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	—	—	—	7	6	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	5	1	1	—	3	—	—	—
Lungenschwindsucht	22	—	—	1	7	14	—	15
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	—	—	1	10	16	3	1
Acuter Darmkatarrh	5	—	1	1	2	1	—	3
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	2	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	1	6	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	5	—	—	—	5	—	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	25	—	—	—	3	19	3	—
Verletzungen	53	1	—	4	27	18	3	2
Alle übrigen Krankheiten	319	20	4	21	133	121	20	31
Summe	660	25	23	56	300	225	31	94

Gesammtbestand war am 23. October 1880: 3 163.
Gesammtbestand bleibt am 30. October 1880: 3 142.

Berichtigung. Der in Nr. 42 der Veröffentlichungen aus Mannheim berichtete Typhustodesfall ist nach Mittheilung des dortigen Bezirksarztes von dem Standesamt irrthümlich als Flecktyphus hierher gemeldet worden.

Statistische Nachweisung

über die in der 44. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 24. bis 30. October 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	85	55	—	21,4	25	3	1	8	9	9	—	1	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	2	3	2	3	—	6	2	28	1	—	—
Danzig	109 520	93	57	3	27,1	21	12	4	4	9	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	7	6	—	—	—	3	—	31	2	—	—
Stettin	85 761	60	38	2	23,0	10	6	5	6	7	4	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	1	1	20	1	1	—
Lübeck	50 000	28	13	—	13,5	2	1	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	6	—	1	—
Kiel	42 500	39	13	—	15,9	3	2	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	6	1	—	—
Rostock	37 364	15	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Elbing	35 228	25	23	—		6	2	2	1	3	9	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	3	—	—	2	1	9	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	16	12	1		2	1	2	1	3	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Stralsund	28 375	18	17	—		6	3	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	10	—	—	—
Flensburg	27 947	27	16	1		2	—	1	1	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	11	—	2	—
Stargard i. P.	20 684	14	10	—		3	2	4	—	1	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	8	11	—		1	3	2	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	14	11	1		3	2	2	1	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 038	13	8	—		1	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	18 841	8	10	3		3	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	5	—	—	—
Insterburg	17 835	11	10	1		2	2	1	2	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Graudenz	15 028	12	7	1		2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	714 324	486	319	13	23,2	95	41	28	34	60	61	—	1	4	10	22	3	5	—	—	1	1	1	31	20	8	12	1	16	7	163	9	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	199	119	—	22,4	36	17	7	15	21	23	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	1	9	6	1	5	—	5	3	80	1	—	—
Posen	65 718	37	36	1	28,5	16	5	—	10	1	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	—	24	—	—	—
Liegnitz	35 487	24	16	—		8	—	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 631	17	15	—		5	5	2	—	3	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	3	3	—	—
Landsberg a. W.	24 266	17	9	1		2	1	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Schweidnitz	21 393	8	10	2		4	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	5	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	9	7	—		3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	11	10	1		4	—	—	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Ratibor	17 727	9	6	—		—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	16 490	7	6	1		—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
Summa	523 226	338	234	6	23,3	78	29	15	34	39	39	—	—	2	3	7	5	3	—	—	—	2	2	15	15	5	15	—	7	3	144	4	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	163	128	—	28,4	65	14	9	9	18	13	—	—	—	—	9	1	2	—	—	—	—	—	7	14	—	5	—	26	—	60	2	2	—
Stuttgart	106 860	66	42	—	20,4	13	8	2	5	7	7	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	2	—	22	1	5	—
Nürnberg	105 353	58	37	—	18,1	12	5	1	4	7	8	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	7	4	—	1	—	1	—	18	—	—	—
Augsburg	64 000	36	29	1	23,6	11	5	2	2	3	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	4	3	—	1	—	3	1	13	—	—	—
Regensburg	33 871	21	20	—		7	1	2	2	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	13	—	—	—
Ulm	32 800	16	18	—		11	3	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	12	—	—	—
Fürth	30 201	21	10	—		3	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Heilbronn	23 508	18	6	1		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	21 298	17	5	1		2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Cannstadt	18 394	10	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	4	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 707	15	9	3		2	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	4	—	1	—
Summa	701 268	445	311	6	23,1	133	39	16	28	43	52	—	—	—	2	18	4	4	—	—	—	—	2	25	27	2	8	—	38	9	161	3	8	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	148	84	6	19,8	24	15	9	12	9	15	—	—	1	2	10	1	2	—	—	—	—	—	14	2	—	2	—	1	1	48	—	—	—
Chemnitz	91 806	78	60	—	34,0	32	7	1	6	9	5	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	10	2	—	2	—	2	—	38	—	—	—
Kassel	58 426	34	21	2	18,7	2	6	—	2	4	7	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Erfurt	51 177	40	17	1	17,3	3	1	1	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	1	—	1	—	6	—	2	—
Würzburg	50 050	29	32	6	33,2	5	4	4	3	8	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	—	20	1	—	—
Zwickau	35 747	32	17	2		12	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Plauen	33 400	24	13	—		5	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Halberstadt	31 300	20	16	1		4	3	2	1	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	11	1	—	—
Bamberg	28 223	19	9	1		4	3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	18	10	—		2	2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	17	15	1		5	1	1	3	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	1	6	—	—	—
Gotha	24 783	17	3	—		1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Altenburg	24 559	16	12	—		3	3	1	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	6	—	—	—
Glauchau	21 444	12	8	—		4	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Meerane	23 000	17	7	—		2	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gera	25 836	11	20	—		13	—	1	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5	—	3	2	4	1	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	18	10	—		3	5	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zittau	23 018	17	9	—		5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bayreuth	20 547	6	10	—		—	—	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Hof	20 322	22	7	—		3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Crimmitschau	20 067	20	12	—		5	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Weimar	20 735	9	4	—		1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 500	16	5	—		2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	16	8	2		—	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	29	8	—		4	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	20	13	—		3	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Weissenfels	20 007	11	7	—		2	2	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	16	2	—		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Naumburg	17 416	11	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Coburg	15 878	7	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
umma	1 045 762	750	449	22	22,3	155	69	30	51	60	84	—	—	5	4	26	6	6	—	—	—	2	1	60	25	4	17	—	22	5	259	5	2	—
Berlin	1 096 644	820	541	—	25,7	178	102	57	61	79	54	—	—	1	31	39	9	20	—	—	—	2	5	48	32	24	26	1	24	15	253	5	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	99	50	3	17,2	22	—	2	9	6	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	6	4	3	2	—	6	—	25	1	—	—
Magdeburg	93 500	67	32	3	17,8	9	3	3	7	3	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	3	—	1	—	17	1	2	—
Halle a. S.	68 000	46	23	2	17,6	7	4	—	4	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	1	—	1	—	9	—	—	—
Frankfurt a. O	50 000	33	19	—	19,8	5	4	1	2	3	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Görlitz	48 000	30	27	—	29,3	9	3	3	4	2	6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	4	15	—	—	—
Potsdam	46 128	19	18	—	20,3	6	1	—	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	11	—	1	—
Spandau	33 301	23	15	—		7	1	1	1	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	6	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	13	15	1		6	2	1	—	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Charlottenburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt-Magdeburg	27 851	28	15	—		5	3	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	9	—	—	—
Guben	25 100	17	9	—		6	—	1	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Kottbus	24 786	13	6	—		2	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Dessau	21 873	20	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Zeitz	17 448	13	8	—		1	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Prenzlau	16 597	9	13	—		3	1	1	2	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Burg	15 489	11	3	—		—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	667 004	441	262	9	20,4	92	27	14	40	35	54	—	—	4	5	11	2	3	—	—	—	—	2	34	12	12	15	—	13	6	134	4	5	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewaltsames Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	271	159	7	21,0	33	25	16	25	18	42	—	—	6	6	5	3	2	—	—	—	—	—	19	16	1	7	—	3	—	83	7	1	—
Hannover	126 125	68	47	1	19,4	9	4	4	9	9	12	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	13	1	—	5	—	—	—	23	1	1	—
Bremen	109 000	72	37	1	17,7	12	2	1	9	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	25	1	2	—
Altona	94 300	62	49	2	27,0	11	16	1	7	10	4	—	—	7	1	2	2	1	—	—	—	1	—	5	7	1	1	—	—	2	16	1	2	—
Braunschweig	74 138	47	36	—	25,3	14	1	—	7	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	1	3	—	4	—	19	1	—	—
Münster	37 000	16	13	2		2	2	—	—	3	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Osnabrück	32 500	21	17	—		6	1	—	5	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	29 000	15	14	—		6	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	2	—	—	1	1	2	—	—	—
Hildesheim	24 570	8	15	1		3	2	1	—	3	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 725	11	7	—		2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	12	9	—		3	1	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	17 872	7	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	18	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 537	13	11	—	Im Durchschn. 22,9	6	1	3	—	—	1	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Summa	1 010 671	641	422	14	21,7	112	58	31	69	55	96	1	—	19	7	16	7	5	—	—	—	3	1	57	32	9	20	—	10	5	214	11	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	88	75	2	27,5	28	17	5	8	11	6	—	—	—	7	4	2	1	—	—	—	—	1	6	8	2	3	—	—	1	39	1	—	—
Barmen	95 000	68	27	—	14,8	4	7	3	3	5	5	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Düsseldorf	90 917	50	56	1	32,0	23	11	4	9	4	5	—	—	—	6	5	1	—	—	—	1	2	—	8	1	—	1	—	—	—	30	1	—	—
Elberfeld	95 700	59	40	1	21,7	16	11	1	4	6	2	—	—	1	5	2	1	1	—	—	1	—	—	5	1	1	—	—	—	2	19	1	—	—
Aachen	85 470	57	50	—	30,4	15	11	1	3	10	10	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	1	—	30	—	1	—
Krefeld	72 566	54	33	—	23,6	11	6	4	6	2	4	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	16	1	1	—
Dortmund	61 882	58	37	—	31,1	13	6	6	5	2	5	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	6	5	1	1	—	2	2	12	2	—	—
Essen	54 000	42	25	3	24,1	10	1	1	7	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	3	4	—	—	—	1	—	11	2	—	—
Duisburg	44 370	39	24	—	28,1	8	4	1	6	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	3	1	9	—	2	—
M.-Gladbach	38 054	31	17	1		8	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Koblenz	29 827	14	14	1		2	3	1	3	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bonn	30 000	15	20	5		7	1	1	—	4	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	—	1	—	9	1	—	—
Bochum	30 550	28	21	—		13	2	1	1	2	2	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Remscheid	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hagen	25 800	13	9	1		2	2	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Trier	22 624	11	6	—		1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Viersen	20 876	15	12	—		2	2	3	2	1	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	13	9	—		1	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Witten	20 913	10	9	2		4	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	2	1	2	—	—	—
Hamm	20 891	9	14	—		2	2	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	2	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	10	—		1	3	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Rheydt	18 250	9	6	—		2	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	15	3	—		1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	12	11	—		8	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	13	10	—		3	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 267	6	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa	1 128 038	762	544	17	25,1	188	97	38	77	71	73	—	—	1	36	19	15	12	—	—	3	4	2	80	47	7	16	—	14	10	265	9	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	71	41	—	16,4	9	2	1	6	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	3	—	1	—	—	—	22	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	55	48	2	24,2	17	3	1	5	12	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	10	—	26	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	31	21	4	18,3	4	3	1	9	—	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Mannheim	50 469	38	22	—	22,7	8	3	1	5	3	2	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	7	3	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Karlsruhe	50 000	23	14	—	14,6	11	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	7	—	—	—
Wiesbaden	48 500	22	10	1	10,2	3	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Metz	56 650	26	18	1	16,5	5	3	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	4	1	—	2	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 000	22	11	1	11,7	2	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	15	20	2		10	1	2	2	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Offenbach	29 269	10	11	1		—	1	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	19	7	1		3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Colmar	24 683	12	11	1		1	1	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 700	14	10	2		1	1	3	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Kaiserslautern	25 500	17	9	—		5	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Hanau	23 350	8	9	1		2	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Worms	18 200	15	7	—		2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	7	3	—		—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	769 589	405	272	17	18,4	83	21	15	39	53	61	—	—	1	2	5	2	4	—	—	—	2	—	47	36	8	14	—	28	—	119	2	2	—
Summa der deutschen Städte	**7 656 526**	**5088**	**3354**	**104**	**22,8**	**1114**	**483**	**244**	**433**	**495**	**584**	**1**	**1**	**37**	**100**	**163**	**53**	**62**	—	—	**4**	**16**	**16**	**397**	**246**	**79**	**143**	**2**	**172**	**60**	**1712**	**52**	**39**	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		227,8	75,7	32,8	16,6	29,4	33,6	39,7	0,1	0,1	2,5	6,8	11,1	3,6	4,2	—	—	0,3	1,1	1,1	27,0	16,7	5,4	9,7	0,1	11,7	4,1	116,3	3,5	2,6	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		222,2	78,3	30,6	13,3	29,9	31,2	38,8	0,1	0,1	1,9	4,9	9,9	5,1	4,8	—	—	0,2	0,8	1,1	29,1	13,8	4,7	7,7	0,3	12,1	6,4	114,6	2,1	2,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 24. October bis 30. October 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	4,0	— 1,6	742,8	742,0	737,7	82	56	95	1,20	W. SW. W.	schwach	Nachm. Schnee.
	Montag	3,8	— 2,0	738,7	741,7	743,1	90	46	79	3,10	W. NW.	desgl.	Nachts Schnee.
	Dienstag	5,1	— 0,4	737,9	734,3	732,9	95	82	89	4,05	SW.	mässig b. frisch	Regen, stürmisch
	Mittwoch	5,0	0,8	732,5	732,7	736,8	87	69	88	.	SW. NW.	mässig	.
	Donnerstag	6,3	0,6	735,9	728,9	725,9	75	98	96	8,30	O. SO.	desgl.	Nachts Schnee.
	Freitag	9,0	5,0	723,7	723,2	722,3	96	70	85	10,80	S. SW.	bis frisch	Schnee.
	Sonnabend	5,5	— 1,5	726,6	737,7	741,5	92	79	83	4,50	NW.	mässig	Vorm. stark. Schnee fall
	Im Mittel	**5,5**	**0,1**	**734,0**	**734,3**	**734,3**	**88,1**	**71,4**	**87,9**	**4,56**	.	.	.
Breslau	Sonntag	0,9	— 4,6	747,6	749,6	746,8	96	65	82	3,15	W.	mässig	Abends Schnee.
	Montag	4,4	+ 0,9	746,7	748,3	749,7	90	73	88	0,63	W.	desgl.	Nachts Schnee.
	Dienstag	6,9	1,6	746,8	744,1	741,8	83	60	74	0,51	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Mittwoch	14,4	3,6	736,0	734,1	740,8	96	87	97	3,22	S.	schwach	Regen.
	Donnerstag	14,5	3,5	736,7	734,6	733,9	97	90	96	6,10	S.	mässig	desgl.
	Freitag	15,6	6,1	728,7	731,9	731,6	88	39	52	13.30	SW.	frisch	früh Regen.
	Sonnabend	1,6	— 0,6	735,5	745,4	748,3	90	69	87	0,60	W.	Sturm	Nachts Sturm, Vrm. Schnee
	Im Mittel	**8,3**	**1,5**	**739,7**	**741,1**	**741,8**	**91,4**	**69,0**	**82,3**	**3,93**	.	.	.
München	Sonntag	1,3	— 0,1	715,8	717,8	718,6	99	79	89	2,7	N.	s. schwach	Morgens Schnee
	Montag	4,9	— 3,3	720,1	719,7	719,3	93	82	83	.	W.	bis mässig	.
	Dienstag	8,0	— 3,0	715,3	714,2	711,0	84	75	82	13,8	W.	s. schwach	Nachts Regen.
	Mittwoch	13,3	5,5	709,7	708,8	708,8	91	92	91	20,4	W.	mässig	Regen.
	Donnerstag	16,5	10,3	707,5	706,7	704,5	92	70	93	1,3	W.	desgl.	.
	Freitag	10,6	9,0	703,7	704,4	705,9	73	88	71	1,4	W.	frisch	Nachts etwas Schnee.
	Sonnabend	4,1	1,1	714,5	716,0	717,9	93	76	84	.	W.	schwach	Abends heiter.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag	1,0	— 13,2	740,6	741,0	739,6	91	84	79	5,40	NO. SW.	schwach	jeden Tag Regen, periodisch stürmisch
	Montag	4,8	1,0	740,0	739,5	738,1	87	80	86	2,59	SW.	desgl.	
	Dienstag	5,0	2,3	734,5	731,9	728,7	75	73	86	0,40	SW.	mässig	
	Mittwoch	12,7	2,3	722,4	725,6	726,7	65	91	91	24,10	SW. u. NW.	frisch	
	Donnerstag	13,0	5,2	721,4	719,7	718,9	88	70	90	13,80	SW.	stürmisch	
	Freitag	8,4	6,5	717,9	717,0	725,6	72	64	75	13,24	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	5,9	— 0,6	735,0	737,0	738,3	81	77	80	1,85	SW.	schwach	.
	Im Mittel	**7,3**	**0,5**	**730,3**	**730,2**	**730,8**	**79,9**	**77,0**	**83,9**	**8,77**	.	.	.
Berlin	Sonntag	4,6	— 2,4	757,8	756,4	754,0	85	65	78	1,6	W. SW.	mässig b. frisch	Schnee u. Regen.
	Montag	7,6	1,5	756,2	756,6	755,6	89	55	82	.	NW. W. SW.	mässig	.
	Dienstag	9,2	4,4	751,4	748,7	747,9	78	60	77	2,1	SW.	desgl.	Abends Regen.
	Mittwoch	7,0	2,6	743,5	745,8	747,9	92	87	87	2,0	NO. N. O.	schwach	Regen, Schneeflocken.
	Donnerstag	15,0	3,8	741,9	738,0	737,7	94	78	83	4,0	O. SW. S.	mässig	wiederholt
	Freitag	11,0	3,4	733,8	734,9	735,8	98	54	93	10,8	W. SW.	bis frisch	Regen
	Sonnabend	6,0	— 0,2	749,0	754,6	754,5	92	85	84	6,3	NW. W. SW.	frisch, mässig	Nachts Schnee.
	Im Mittel	**8,6**	**1,9**	**747,7**	**747,9**	**747,6**	**89,7**	**69,1**	**83,4**	**3,83**	.	.	.
Bremen	Sonntag	7,9	— 4,1	761,8	760,0	759,6	75	76	92	1,47	SW.	mässig b. frisch	.
	Montag	9,0	0,4	760,9	758,0	756,8	89	85	87	3,06	SW.	mässig	.
	Dienstag	8,8	2,5	752,6	751,7	749,6	88	87	86	5,20	SSW. S.	frisch, mässig	.
	Mittwoch	6,1	0,4	746,8	749,6	748,0	93	86	89	5,65	NNO. O.	schw., mässig	.
	Donnerstag	12,9	1,5	740,8	738,9	738,0	94	77	84	10,94	O. SSW.	bis frisch	.
	Freitag	10,9	1,8	735,6	735,7	750,2	85	89	74	2,70	SSW. NW.	fr.b.stürm.	.
	Sonnabend	7,5	— 1,3	756,4	758,2	757,8	88	81	88	1,85	W. SW.	schwach	.
	Im Mittel	**9,0**	**0,2**	**750,7**	**750,3**	**751,4**	**87,4**	**83,0**	**85,7**	**4,41**	.	.	.
Köln	Sonntag	5,0	— 3,0	762,9	762,9	761,4	86	64	79	0,43	SO. SW.	z. lebhaft	.
	Montag	9,3	2,1	761,8	761,3	758,0	87	76	79	.	W.	mässig	.
	Dienstag	8,1	4,9	754,5	752,7	742,6	75	71	94	3,99	SW.	z. lebhaft	Regen und Nachts Sturm.
	Mittwoch	14,9	6,3	741,8	744,1	742,8	82	100	90	7,99	W. NW. W.	lebhaft	Regen.
	Donnerstag	16,1	11,9	739,6	738,1	734,9	77	59	73	4,46	SW.	stürmisch	.
	Freitag	9,8	4,5	736,9	737,3	752,9	67	57	80	1,44	SW.	Sturm	.
	Sonnabend	8,3	2,0	757,4	758,4	759,5	82	65	77	0,69	W.	z. lebhaft	.
	Im Mittel	**10,2**	**4,1**	**750,7**	**750,7**	**750,3**	**79,4**	**70,3**	**81,7**	**2,71**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	4,2	— 0,8	754,2	755,6	756,2	96	61	96	.	NO.	schwach	kaltes Wetter.
	Montag	7,0	— 2,5	757,2	755,7	754,8	95	64	90	.	SW.	desgl.	starker Reif.
	Dienstag	6,5	— 1,5	751,2	747,3	742,1	92	81	97	16,1	SW.	desgl.	starker Reif, Nchm. Regen
	Mittwoch	17,5	6,0	740,5	741,4	741,9	80	86	99	19,0	SW.	mässig	Nachts Sturm u. Regen.
	Donnerstag	18,4	9,0	738,5	736,2	733,4	87	96	98	7,7	SW.	Sturm	Sturm und
	Freitag	10,8	6,0	737,6	739,8	744,2	87	68	84	3,5	SW.	Sturm	Regen.
	Sonnabend	7,5	2,0	751,6	753,4	755,2	95	61	76	.	SW.	schwach	heiter, kühl.
	Im Mittel	**10,3**	**2,6**	**747,3**	**747,0**	**746,8**	**90,3**	**73,9**	**91,4**	**6,61**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod. Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 30. October)	746 243	524	330	44	23,0	85	36	23	70	55	61	—	11	—	2	3	2	2	1	—	1	1	—	76	20	—	10	—	30	—	168	1	2	—
Budapest (bis 23. October)	333 880	224	202	—	30,5	54	34	18	36	30	30	—	7	5	5	5	.	5	—	—	—	1	—	38	17	—	6	—	16	—	94	2	1	—
Prag (bis 30. October)	182 270	.	89	25	25,4	18	3	2	13	13	15	25	1	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	15	4	—	2	—	3	—	[1])59	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 23. October)	63 600	.	46	—	37,6	5	14	6	8	6	7	—	1	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	3	—	17	1	—	—
Genf (bis 30. October)	70 271	18	30	—	22,1	6	2	1	5	8	8	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	3	—	1	—	16	—	—	—
Basel (bis 30. October)	51 129	51	25	—	25,5	5	3	—	6	5	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	16	—	1	—
Brüssel (bis 23. October)	177 086	95	61	—	17,4	10	9	2	16	12	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	13	7	—	4	—	13	—	21	—	—	—
Amsterdam (bis 23. Octbr.)	316 593	222	155	—	28,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 23. Octbr.)	150 378	106	57	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 23. October)	114 936	86	42	—	19,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 28. October)	2 091 565	989	892	—	22,2	141	101	.	.	.	190	—	18	14	4	28	9	49	—	—	—	7	5	181	80	—	—	—	72	—	402	23	—	—
London (bis 30. October)	3 664 149	2490	1521	—	21,7	373	265	107	193	240	343	—	2	37	88	26	24	18	2	.	1	9	15	157	297	20	51	11	33	1	680	38	9	2
Glasgow (bis 30. October)	589 598	332	273	—	24,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 30. October)	544 056	362	281	—	26,9	61	.	.	.	.	45	—	.	.	18	1	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	—	.	7	—	—
Birmingham (b. 30. Octbr.)	394 738	246	168	—	22,2	39	.	.	.	.	30	—	.	1	4	2	7	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	—	8	—	—
Manchester (bis 30. Octbr.)	363 130	200	170	—	24,4	56	.	.	.	.	20	—	.	5	10	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	—	—	2	—	—
Edinburg (bis 30. October)	229 839	107	99	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 26. Octbr.)	235 241	175	98	—	21,7	32	12	.	.	.	20	—	.	—	6	4	1	—	—	—	—	—	1	11	4	1	2	—	8	—	57	3	—	—
Stockholm (bis 23. Octbr.)	160 921	.	71	—	22,4	22	11	10	6	10	12	—	—	2	6	5	2	—	—	—	—	—	—	5	9	—	2	—	11	—	28	1	—	—
Christiania (bis 30. Octbr.)	116 000	66	42	—	18,7	8	15	3	5	4	7	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	2	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 16. Octbr.)	669 741	.	451	—	35,0	86	61	42	97	103	60	2	4	5	8	7	3	18	—	—	2	.	10	87	40	—	8	—	73	—	183	3	—	—
Warschau (bis 23. Octbr.)	357 169	.	164	—	23,9	36	45	14	20	30	19	—	2	4	5	8	1	7	—	—	2	1	1	21	16	—	2	2	25	—	61	5	1	—
Odessa (bis 23. October)	177 700	.	112	—	32,8	32	24	10	29	9	8	—	2	.	1	11	1	—	—	—	1	1	1	17	4	—	4	—	10	—	55	3	1	—
Rom (bis 28. August)	298 960	155	199	49	34,6	43	43	18	39	25	31	—	25	—	2	7	—	—	—	—	2	—	25	14	24	—	10	—	16	—	71	2	—	1
Venedig (bis 23. October)	140 625	61	54	7	20,0	8	6	4	11	5	20	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	7	3	—	—	—	8	—	26	—	—	—
Bukarest (bis 30. October)	200 000	123	88	—	22,9	36	12	6	14	12	8	—	2	—	—	5	1	1	1	—	2	—	—	9	10	—	—	—	14	—	43	—	—	—
Madrid (bis 12. September)	400 531	266	239	—	31,0	76	29	33	28	45	28	—	24	19	—	—	1	4	30	—	5	1	4	16	14	—	17	2	20	6	70	4	2	—
Barcelona (bis 16. October)	267 000	115	117	—	22,8	28	13	10	19	20	27	—	—	—	—	1	1	12	—	—	2	—	—	15	12	—	14	—	7	—	52	1	—	—
Valencia (bis 17. October)	143 239	90	77	—	28,0	25	11	7	11	8	15	—	1	—	—	2	—	—	4	—	—	—	15	6	17	—	1	—	—	—	30	1	—	—
Sevilla (bis 17. October)	138 000	93	78	—	29,4	24	11	7	19	10	7	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	3	16	7	—	3	—	8	—	28	8	—	—
Malaga (bis 17. October)	115 882	92	118	—	53,0	39	38	9	11	7	14	—	20	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	7	—	82	—	—	1
Murcia (bis 17. October)	91 509	49	59	—	33,5	21	17	6	3	6	6	—	—	—	—	10	—	—	1	—	1	—	4	—	2	2	—	—	—	1	38	—	—	—
Saragossa (bis 24. Octbr.)	86 126	62	63	—	38,0	20	9	7	8	10	9	—	1	—	2	3	—	—	1	—	—	4	—	1	15	—	1	2	3	—	28	1	1	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	225 125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 2. Octbr.)	564 448	.	225	—	20,7	53	56	35	31	28	22	—	—	—	4	47	.	1	—	—	—	1	—	36	20	—	3	—	17	—	91	4	1	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis (bis 2. Octbr.)	333 577	.	130	—	20,2	33	18	8	25	22	24	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—	2	20	13	5	—	3	—	7	—	64	5	2	1
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 9. October)	393 576	.	135	—	17,8	29	30	14	25	15	22	—	—	—	12	12	6	4	—	1	—	2	5	21	9	2	—	—	3	3	54	1	—	—
San-Franzisko (b. 9. Oct.)	305 000	.	75	—	16,7	13	5	7	27	16	7	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	17	7	—	—	—	—	2	42	—	—	2
Cincinnati (bis 2. October)	280 000	.	93	—	17,3	20	10	11	23	13	16	—	—	—	2	2	4	8	—	—	—	—	—	14	7	—	1	—	7	—	42	4	2	—
New-Orleans (bis 9. Oct.)	210 000	.	107	—	25,8	21	11	13	17	22	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	[2]) 9	15	—	1	—	—	8	—	66	6	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 18. Septbr.)	429 535	—	204	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 5. Octbr.)	644 405	368	407	—	32,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	16	.	137	.	53	.	.	.	19	.	174	7	.	.
Madras (bis 17. Septbr.)	397 552	305	283	—	37,0	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Darunter ein Todesfall am gelben Fieber.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 45. **Berlin, den 8. November 1880.** IV. Jahrgang.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen in den Monaten Juli und August 1880.

Im Monat Juli betrug die Zahl der im Grossherzogthum insgesammt vorgekommenen Sterbefälle 1665, und zwar ausschliesslich der Todtgeborenen; davon entfallen auf die Provinz Starkenburg 754, Oberhessen 397 und Rheinhessen 514. Von der Gesammtzahl der Verstorbenen waren Kinder (unter 15 Jahre alte) 820 — und hierunter vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorben 581, und im Alter vom 2. bis 15. Jahre 239 — den Erwachsenen gehörten zu 845. An epidemischen Krankheiten erlegen waren 102 Personen und zwar in Starkenburg 44, in Oberhessen 26 und in Rheinhessen 32; nach den einzelnen Krankheitsformen an Halz- und Rachenbräune 34, an Keuchhusten 26, an Abdominaltyphus 17, an Masern 15, an Scharlach 3, an Rose 6 und an Ruhr 1. Sterbefälle an Krankheiten des Wochenbetts waren 9 vorgekommen. An Lungenschwindsucht verstorben waren 198 Personen, an Darmkatarrh und Brechdurchfall 192, an entzündlichen Krankheiten der Athemwerkzeuge 111, an Gehirnschlagfluss 46 und an Gelenkrheumatismus acuten Verlaufs 3; an allen übrigen bekannten Krankheiten 692. Unbekannt blieb die den Tod veranlassende Krankheit bei 245 Sterbefällen, d. h. bei 15 pCt. der Verstorbenen. Eines gewaltsamen Todes waren 57 Personen verstorben, und davon durch Verunglückung 37, durch Selbstmord 19 (hierunter 12 durch Erhängen), und durch Mord 1. Im Monat August wurden im Grossherzogthum 1639 Todesfälle registrirt, und zwar in Starkenburg 742, in Oberhessen 417 und in Rheinhessen 480. Unter der Gesammtzahl der Verstorbenen waren 890 Kinder und darunter 628 innerhalb des ersten Lebensjahres und 262 im 2. bis 15. Lebensjahre verstorben, Erwachsene 749. Epidemische Krankheiten waren in 139 Sterbefällen Todesursache, von welchen auf die Provinzen Starkenburg 71, Oberhessen 38 und Rheinhessen 30 entfallen, und was die einzelnen Krankheitsformen anlangt, Rachen- und Halsbräune in 53, Keuchhusten in 37, Abdominaltyphus in 18, Masern und Rose in je 10, Scharlach in 8, und Ruhr in 3. Die gegen den Vormonat auffällig hohe Sterblichkeit in Folge epidemischer Krankheiten war hiernach vorzugsweise veranlasst durch vermehrte Sterbefälle durch Hals- und Rachenbräune (in Starkenburg und Oberhessen), sowie durch Keuchhusten (in Starkenburg). Die Zahl der Todesfälle an Wochenbettskrankheiten belief sich im Monat August auf 10. An Lungenschwindsucht erlegen sind in diesem Monat 162 Personen (gegen 198 im Juli), an Darmkatarrh und Brechdurchfall 222 (192) an acuten entzündlichen Lungenkrankheiten 74 (111), an Schlagfluss 54 (46), an acutem Gelenkrheumatismus 2 (3) und an allen anderen bekannten Krankheiten 675 (692). Die tödtliche Krankheit blieb unbekannt bei 259 der Verstorbenen = 16 pCt. Todesfälle gewaltsamer Art ereigneten sich 42 (57), nämlich durch Verunglückung 23, durch Selbstmord 17 und durch Mord und tödliche Verletzung 2.

Petroleum-Untersuchungen

auf der Städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art in Kiel, ausgeführt im ersten Halbjahr der Stationsthätigkeit, April bis October 1880.

Sämmtliche Proben wurden mittelst des elektrischen Petroleumprüfers von Prof. Engler in Karlsruhe (gefertigt vom Mechanicus Nolten daselbst) — beschrieben und abgebildet im „Correspondenzblatt des Vereins analytischer Chemiker", Nr. 8, 1880 — auf ihren Entflammungspunkt (Flashing-point) untersucht. Die Resultate sind in der folgenden Tabelle enthalten.

Registr.-Nr. der Station	Flashing-point ° C.	Specif. Gewicht bei 15° C.	Einsender etc.	Registr.-Nr. der Station	Flashing-point ° C.	Specif. Gewicht bei 15° C.	Einsender etc.
95	35,5	0,8035	Detaillist, Kiel	633	28,5	—	Detail, Kiel
96	48	0,8040	„ „	637	28,5	0,796	Polizei, Itzehoe
97	34	0,799	„ „	638	28	—	„ „
209	52,5	0,786	„ „ Astralöl	639	28,25	0,790	„ „
				640	28,25	—	„ „
220	34	0,804	Polizei, Glückstadt	641	26,5	—	„ „
221	32	0,793	„ „	642	29,25	0,793	„ „
222	33	0,7995	„ „	647	22,25	—	Detail, Kiel
223	33	0,8005	„ „	655	26,5	—	„ „
224	33	0,797	„ „	656	26,25	—	„ „
242	53	0,786	Grossist, Bremen, Astralöl	657	28,25	—	„ „
				658	27,25	0,790	„ „
438	29,25	—	Polizei, Itzehoe	700	27,25	0,793	Consumverein, Kiel
439	28,5	0,794	„ „	701	29,25	0,792	„ „
440	27,5	0,792	„ „	702	30,75	0,792	„ „
441	28,25	—	„ „	718	28,5	0,796	Detail, Kiel
564	28	0,788	Polizei, Fehmarn	723a	24	—	„ „
611	49	—	Detaill., Kiel, Kaiseröl	723b	27,5	—	„ „ , stand. white
612	33	—	„ „ , prime white	735	25	0,793	„ „
				757	30,75	—	„ „ , prime white
632	50,25	—	Detail, Kiel				

Gruppiren wir diese 38 Proben nach ihrem Flashing-point, so ergiebt sich die folgende kleine Zusammenstellung:

Flashing-point 20—30° C.	Flashing-point 30—40° C.	Flashing-point über 40° C.
23 Proben, d. i. 60,5 pCt.	**10** Proben, d. i. 26,3 pCt.	**5** Proben, d. i. 13,3 pCt.

Diejenigen Proben, welche einen Fl.-point über 40° C. ergaben, waren nur als „Kaiseröl" und als „Astralöl" bezeichnet, hatten auch einen wesentlich höheren Verkaufspreis, als die übrigen (gewöhnlichen) Sorten. Diejenigen Proben, deren Fl.-point zwischen 30 und 40° C. liegt, waren unter den Marken resp. „prime white" und „standard white" verkauft. Alle übrigen Proben gingen unter der Bezeichnung „Petroleum" ein.

Zur Ermittelung der Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit des Englerschen Apparates wurden in 28 Fällen bei Petroleum verschiedener Güte Controlbestimmungen gemacht, deren Resultate die folgende Tabelle enthält.

Es sei im vorweg bemerkt, dass in 9 Fällen sich gar keine Differenz ergab; in 13 Fällen betrug dieselbe nur **0,5°**; zweimal kam eine Differenz von **1°** und je einmal von resp. **0,75** und **2°** vor.

Sodann sind von dem Laboratoriums-Diener, einem in derartigen Arbeiten geübten Manne, die folgenden Bestimmungen ausgeführt:

Fl.-point 28,5 —29° Differenz 0,5°
„ 28,25—28,5° „ 0,25°
„ 28,25—26,75° „ 1,5°
„ 29,25—28,5° „ 0,75°

Die nachstehende Tabelle enthält die Resultate der Controlbestimmungen von 26 Petroleumproben.

Registr.-Nr. der Station	Flashing-point ° C.	Differenz ° C.	Mittel ° C.	Registr.-Nr. der Station	Flashing-point ° C.	Differenz ° C.	Mittel ° C.
438	29		28,5	641	26		26,5
	29,5	0,5			26,75	0,75	
439	28,5		28,5	642	29,25		29,25
	28,5	0,0			29,25	0,0	
440	27,5		27,5	647	21,5		22,25
	27,5	0,0			22	0,5	
441	28		28,25	655	26,5		26,5
	28,5	0,5			26,5	0,0	
564	28		28	656	26		26,25
	28	0,0			26,5	0,5	
611	48		49	657	24		24,25
	50	2,0			24,5	0,5	
612	33		33	658	27,5		27,25
	33	0,0			27	0,5	
632	50		50,25	700	27,5		27,25
	50,5	0,5			27	0,5	
633	28		28,5	701	29,5		29,25
	29	1,0			29	0,5	
637	29		28,5	702	30,5		30,75
	28	1,0			31	0,5	
638	28		28	718	28,5		28,5
	28	0,0			28,5	0,0	
639	28		28,25	735	25		25
	28,5	0,5			25	0,0	
640	28,5		28,25	757	31		30,25
	28	0,5			30,5	0,5	

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für das III. Quartal 1880

(13 Wochen vom Sonntag, den 27. Juni 1880 bis Sonnabend, den 25. Sept. 1880).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im 3. Qrt. 1880	Summe der Aufgenommenen im 3. Qrt. 1879	Von je 100 Aufgenommenen litten an: 3. Qrt. 1880	Von je 100 Aufgenommenen litten an: 3. Qrt. 1879	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	2	—	0,02	—	—	—	—	1	—	1	—
Varicellen	3	3	0,03	0,04	—	2	1	—	—	—	—
Masern	33	10	0,36	0,12	2	12	7	12	—	—	4
Scharlach	174	62	1,92	0,77	—	49	87	33	5	—	41
Diphtherie	236	171	2,60	2,12	5	105	77	40	9	—	70
Croup	15	16	0,17	0,20	1	12	2	—	—	—	6
Keuchhusten	11	3	0,12	0,04	3	4	4	—	—	—	—
Unterleibstyphus	592	355	6,52	4,40	—	9	77	383	120	3	84
Rückfallsfieber	30	61	0,33	0,76	—	1	3	16	7	3	1
Flecktyphus	17	11	0,19	0,14	—	—	1	12	4	—	2
Epidemische Genickstarre	2	3	0,02	0,04	—	—	—	2	—	—	1
Ruhr	45	41	0,50	0,51	1	1	—	23	15	5	8
Brechdurchfall	65	91	0,72	1,13	25	8	—	14	13	5	31
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	22	16	0,24	0,20	—	—	—	19	3	—	22
Wechselfieber	34	37	0,37	0,46	—	—	2	25	7	—	—
Rose	37	39	0,41	0,48	—	1	3	15	17	1	4
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	1089	1119	11,99	13,86	9	1	12	953	109	5	10
Trichinosis	4	5	0,04	0,06	—	—	—	3	1	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	231	197	2,54	2,44	—	10	23	101	94	3	66
Acuter Bronchialkatarrh	59	37	0,65	0,46	1	3	—	18	32	5	3
Lungenschwindsucht	429	399	4,72	4,94	1	4	5	136	215	8	303
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	225	236	2,48	2,92	8	7	6	68	112	24	33
Acuter Darmkatarrh	149	110	1,64	1,36	42	11	2	34	50	10	15
Gehirnschlagfluss	28	33	0,31	0,41	—	—	—	2	14	12	22
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	143	143	1,57	1,77	—	—	—	27	113	3	6
Acut. Gelenkrheumatismus	106	118	1,17	1,46	—	—	3	70	32	1	2
And. rheumatische Krankheiten	239	248	2,63	3,07	—	—	3	89	122	25	—
Verletzungen	706	605	7,77	7,49	2	49	64	277	291	23	26
Alle übrigen Krankheiten	4358	3904	47,97	48,36	301	162	271	1830	1525	269	478
Summe	**9084**	**8073**	—	—	**401**	**451**	**653**	**4263**	**2910**	**406**	**1238**

Statistische Nachweisung

über die in dem III. Quartal des Jahres 1880 (13 Wochen vom Sonntag den 27. Juni bis Sonnabend den 25. September) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern*).

Tabelle A.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.						
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61. Jahr und darüber.	Alter unbekannt.
I. Ostsee-Küstenland.													
Königsberg i. Pr.	133 338	1198	35,9	1189	35,7	—	734	58	55	112	111	119	—
Danzig	109 520	952	34,8	893	32,6	29	408	167	60	92	87	76	3
Stettin	85 761	751	35,0	737	34,4	22	397	106	39	66	65	63	1
Lübeck	50 000	411	32,9	268	21,4	5	100	25	21	40	19	63	—
Kiel	42 500	397	37,4	237	22,3	17	109	32	13	28	26	28	1
Rostock	37 364	261	27,9	214	22,9	12	79	17	11	26	37	44	—
Elbing	35 228	337	38,3	259	29,4	3	162	11	9	29	28	20	—
Schwerin i. M.	27 922	198	28,4	178	25,5	1	80	25	12	19	15	27	—
Stralsund	28 375	227	32,0	211	29,7	2	92	18	17	32	25	26	1
Flensburg	27 947	254	36,4	202	28,9	11	113	7	7	18	19	38	—
Stargard i. P.	20 684	178	34,4	144	27,8	5	64	26	14	15	14	11	—
Thorn	21 604	155	28,7	153	28,3	2	73	13	7	22	21	16	1
Memel	20 155	144	28,6	150	29,8	6	72	13	15	11	20	18	1
Tilsit	21 339	172	32,2	153	28,7	5	72	18	9	16	19	15	4
Stolp	21 038	182	34,6	127	24,1	1	77	8	3	14	11	14	—
Greifswald	18 841	145	30,8	161	34,2	22	72	19	13	18	9	29	1
Insterburg	17 835	117	26,2	117	26,2	7	52	16	4	11	15	19	—
Graudenz	15 028	141	37,5	140	37,3	26	81	3	6	26	11	13	—
Summa	734 479	6220	33,9	5533	30,1	176	2837	582	315	595	552	639	13
II. Oder- u. Warthegebiet.													
Breslau	276 000	2566	37,2	2527	36,6	—	1354	312	95	258	263	243	2
Posen	65 718	594	36,2	503	30,6	28	250	73	21	48	58	52	1
Liegnitz	35 487	349	39,3	346	39.0	3	199	34	13	31	27	42	—
Bromberg	34 058	269	31,6	245	28,8	7	104	47	20	18	27	29	—
Königshütte	27 631	312	45,2	225	32,6	—	144	22	10	19	20	10	—
Landsberg a. W.	24 266	191	31,5	118	19,5	3	64	7	3	10	17	17	—
Schweidnitz	21 393	150	28,0	224	41,9	20	127	12	11	21	26	27	—
Beuthen i. O.-S.	23 489	238	40,5	233	39,7	4	119	40	27	17	13	17	—
Neisse	20 252	109	21,5	98	19,4	3	33	7	6	13	17	22	—
Gross-Glogau	18 262	110	24,1	128	28,0	1	56	9	5	15	12	29	2
Ratibor	17 727	114	25,7	82	18,5	—	36	2	4	13	13	14	—
Brieg	16 490	135	32,7	109	26,4	—	46	10	2	12	18	21	—
Summa	580 773	5137	35,4	4838	33,3	69	2532	575	217	475	511	523	5
III. Süddeutsches Hochland.													
München	234 000	2229	38,1	1906	32,6	27	910	201	83	209	223	280	—
Stuttgart	106 860	897	33,6	612	22,9	15	346	60	25	68	49	63	1
Nürnberg	105 353	861	32,7	703	26,7	13	364	72	14	77	77	99	—
Augsburg	64 000	559	34,9	433	27,1	10	220	39	16	45	56	57	—
Regensburg	33 871	262	30,9	328	38,7	1	164	20	16	26	30	72	—
Ulm	32 800	272	33,2	221	27,0	—	121	24	11	17	18	30	—
Fürth	30 201	268	35,5	225	29,8	—	106	30	23	24	19	23	—
Heilbronn	23 508	198	33,7	159	27,1	1	79	12	10	18	18	22	—
Esslingen	21 298	169	31,7	112	21,0	5	48	16	3	12	14	19	—
Canstatt	18 394	170	37,0	138	30,0	8	79	13	6	11	14	15	—
Reutlingen	16 276	156	38,3	109	26,8	2	75	6	3	2	11	12	—
Erlangen	14 707	111	30,2	107	29,1	37	33	3	4	25	19	23	—
Summa	701 268	6152	35,1	5053	28,8	119	2545	496	214	534	548	715	1
IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.													
Dresden	220 500	1841	33,4	1557	28,2	58	760	190	71	158	168	208	2
Chemnitz	91 806	953	41,5	883	38,5	9	557	120	22	53	62	69	—
Kassel	58 426	438	30,0	315	21,6	21	86	41	21	52	54	60	1
Erfurt	51 177	496	38,8	313	24,5	4	180	15	9	34	32	43	—
Würzburg	50 050	366	29,3	295	23,6	48	66	32	22	41	49	85	—
Zwickau	35 747	362	40,5	305	34,1	19	212	11	16	20	25	21	—
Plauen	33 400	388	46,5	228	27,3	3	122	26	8	22	20	30	—
Halberstadt	31 300	291	37,2	287	36,7	10	124	79	17	27	19	21	—
Bamberg	28 223	224	31,7	160	22,7	1	67	10	4	18	17	44	—
Nordhausen	25 918	215	33,2	157	24,2	—	75	17	8	11	18	28	—
Freiberg i. S.	25 484	226	35,5	193	30,3	3	127	7	8	8	23	20	—
Gotha	24 783	201	32,4	128	20,7	—	53	11	8	12	18	26	—
Altenburg	24 559	273	44,5	257	41,9	15	127	36	7	25	24	37	1
Glauchau	21 444	254	47,4	255	47,6	—	169	31	8	11	18	18	—
Meerane	23 000	281	48,9	198	33,4	—	126	24	3	16	14	15	—
Gera	25 836	282	43,7	255	39,5	4	150	33	9	16	22	25	—
Mühlhausen i. Th.	22 765	195	34,3	129	22,7	2	42	28	5	16	14	24	—
Zittau	23 018	222	38,6	210	36,5	2	136	8	5	23	15	23	—
Bayreuth	20 547	145	28,2	130	25,3	1	38	9	5	22	22	34	—
Hof	20 322	209	41,1	127	25,0	2	43	19	8	19	19	19	—
Crimmitschau	20 067	221	44,1	247	49,2	2	150	43	9	13	15	17	—
Weimar	20 735	151	29,1	88	17,0	—	41	4	3	7	13	20	—
Bernburg	18 500	167	36,1	119	25,7	7	43	22	6	14	15	19	—
Göttingen	18 500	152	32,9	121	26,2	31	40	14	7	21	20	19	—
Aschersleben	18 999	188	39,6	134	28,2	1	73	10	4	5	17	24	1
Quedlinburg	18 000	170	37,8	109	24,2	3	42	19	6	10	9	23	—
Weissenfels	20 007	193	38,6	147	29,4	1	90	18	2	8	10	19	—
Eisenach	19 355	136	28,1	97	20,0	5	39	5	2	14	15	21	1
Naumburg a. S.	17 416	144	33,1	108	24,8	2	49	8	4	12	14	21	—
Koburg	15 878	102	25,7	71	17,9	5	16	11	2	13	12	16	1
Summa	1045762	9486	36,3	7623	29,2	259	3843	901	309	721	793	1049	7

Todesursachen:

Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts Tod.		
Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
10	5	2	37	1	14	—	—	9	8	15	76	82	56	46	1	132	255	410	12	18	—
—	49	23	39	2	5	—	—	—	8	14	58	35	—	17	—	196	—	417	21	9	—
—	2	12	26	—	7	—	—	1	—	—	42	30	18	6	—	36	204	325	21	7	—
—	—	—	1	3	8	—	—	—	3	—	20	10	—	12	—	38	5	153	12	3	—
—	—	1	1	17	2	—	—	—	—	—	18	15	—	4	—	7	25	132	9	6	—
—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	1	14	11	5	6	1	14	22	128	3	2	—
—	—	—	3	9	2	—	—	—	3	—	15	7	2	9	—	21	43	119	5	3	1
—	—	—	3	9	2	—	—	—	—	—	15	9	7	2	—	6	10	113	—	2	—
—	3	—	3	—	21	—	—	1	1	—	21	6	1	6	—	7	46	88	5	2	—
—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	12	5	1	3	—	6	58	105	4	3	—
—	—	10	10	2	5	—	—	—	—	—	12	2	—	2	—	3	23	72	1	1	1
—	—	—	6	2	4	5	—	1	2	1	11	3	4	4	—	18	19	64	6	3	—
—	—	—	10	5	3	—	—	3	—	—	12	13	2	2	—	1	25	69	2	3	—
1	—	1	5	—	1	—	—	3	1	—	11	2	1	5	—	1	41	73	6	1	—
—	1	—	3	3	1	—	—	—	—	—	10	11	—	4	—	8	14	70	—	2	—
—	1	—	—	3	7	—	—	—	2	—	15	12	3	2	—	2	43	68	—	3	—
—	—	—	5	8	7	—	—	6	1	—	9	6	1	7	—	2	9	51	3	2	—
—	—	1	1	3	3	—	—	3	—	—	8	3	—	4	—	6	6	100	1	1	—
11	61	52	163	71	102	7	—	27	29	32	379	262	101	141	2	504	848	2557	111	71	2
—	8	9	19	9	41	—	—	1	2	5	142	119	18	41	1	505	290	1295	15	6	1
—	—	—	10	31	12	1	—	8	1	—	43	27	4	6	—	15	49	280	11	4	1
—	—	—	4	—	12	—	—	—	1	—	19	7	2	5	—	14	7	265	3	4	3
1	13	7	17	6	5	—	—	1	2	—	25	6	10	4	—	2	4	133	2	7	—
9	6	2	8	15	1	—	—	2	—	1	10	4	4	2	—	11	1	145	3	—	1
—	—	1	1	1	3	—	—	7	—	2	13	5	2	8	1	—	6	63	4	1	—
—	5	—	—	11	4	—	—	—	—	—	11	6	10	10	1	11	6	143	2	4	—
—	13	46	15	14	2	2	—	1	—	—	13	10	2	3	—	6	9	95	2	—	—
—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	12	6	—	3	—	9	1	56	5	1	—
—	1	3	2	1	1	—	—	1	—	—	11	8	—	9	—	3	—	42	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	12	3	6	3	—	17	3	58	3	1	—
10	46	74	81	92	83	3	—	24	7	9	321	207	60	101	3	607	381	2642	52	29	6
—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	13	10	2	3	—	6	9	95	2	—	—
—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	12	6	—	3	—	9	1	56	5	1	—
—	—	—	4	—	12	—	—	—	1	—	19	7	2	5	—	14	7	265	3	4	3
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	25	6	10	4	—	2	4	133	2	7	—
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	10	4	4	2	—	11	1	145	3	—	1
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	13	5	2	8	1	—	6	63	4	1	—
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	11	6	10	10	1	11	6	143	2	4	—
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	13	10	2	3	—	6	9	95	2	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	12	6	—	3	—	9	1	56	5	1	—
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	11	8	—	9	—	3	—	42	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	12	3	6	3	—	17	3	58	3	1	—
10	46	74	81	92	83	3	—	24	7	9	321	207	60	101	3	607	381	2642	52	29	6
—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	15	9	7	2	—	6	9	95	2	—	—
—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	12	6	—	3	—	9	1	56	5	1	—
—	—	—	4	—	12	—	—	—	1	—	19	7	2	5	—	14	7	265	3	4	3
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	25	6	10	4	—	2	4	133	2	7	—
—	—	—	1	—	1

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen

der Summen der 8 Städtegruppen pro III. Quartal 1880, verglichen mit denjenigen pro III. Quartal 1879 bezw. 1878 u. 1877.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Namen der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1880	**338,7**	**301,3**	**154,5**	**31,7**	**17,2**	**32,4**	**30,1**	**34,8**	**0,7**	**0,6**	**3,3**	**2,8**	**8,9**	**3,9**	**5,6**	**0,4**	—	**1,5**	**1,6**	**1,7**	**20,6**	**14,3**	**5,5**	**7,7**	**0,1**	**27,4**	**46,2**	**139,3**	**6,0**	**3,9**	**0,1**
	1879	367,0	247,9	113,3	22,4	14,8	28,2	34,0	34,4	0,9	0,3	0,4	3,5	9,3	2,9	3,0	0,1	—	0,4	1,1	1,4	21,8	13,4	6,2	7,6	0,4	13,8	29,8	123,4	5,6	3,4	0,2
	1878	357,6	275,6	127,0	31,1	18,9	30,1	32,5	34,8	1,1	—	2,6	7,3	11,6	3,5	5,8	1,5	—	0,7	1,2	1,3	19,8	13,8	4,2	7,5	0,3	14,5	36,0	134,3	5,9	3,5	0,2
	1877	361,0	260,4	110,3	30,6	18,6	30,3	36,2	32,0	2,3	0,06	2,3	6,1	9,9	4,7	5,0	—	0,06	2,9	1,1	1,4	23,9	15,9	5,9	8,6	0,3	13,3	26,2	123,1	5,6	4,0	0,1
II. Oder- u. Warthegebiet	1880	**353,8**	**333,2**	**174,4**	**39,6**	**14,9**	**32,7**	**35,2**	**36,0**	**0,3**	**0,7**	**3,2**	**5,1**	**5,6**	**6,3**	**5,7**	**0,2**	—	**1,7**	**0,5**	**0,6**	**22,1**	**14,3**	**4,1**	**7,0**	**0,2**	**41,8**	**26,2**	**182,0**	**3,6**	**2,0**	**0,4**
	1879	375,7	290,1	135,8	35,2	14,8	34,4	34,2	35,4	0,3	0,2	2,0	3,5	4,5	5,7	5,6	0,4	—	1,7	0,8	0,6	24,2	10,9	10,5	6,2	0,6	29,8	12,4	161,5	4,1	4,9	0,3
	1878	383,8	321,2	151,7	44,5	16,3	37,2	34,7	36,8	—	—	2,4	13,7	7,4	2,5	7,3	0,6	—	2,2	0,9	0,8	25,9	12,6	6,5	8,6	0,4	37,7	19,5	167,7	2,8	1,3	0,2
	1877	392,8	314,3	150,8	39,3	15,2	37,6	36,9	34,3	0,2	0,1	3,5	7,4	7,7	7,8	6,7	0,4	0,1	1,0	1,8	1,5	27,9	13,0	3,6	8,3	0,3	30,2	15,8	171,2	3,2	2,7	0,1
III. Süddeut. Hochland	1880	**350,9**	**288,2**	**145,2**	**28,3**	**12,2**	**30,5**	**31,3**	**40,8**	**0,06**	—	**0,9**	**2,7**	**9,3**	**2,7**	**3,6**	**0,06**	**0,2**	**0,7**	**0,8**	**0,6**	**27,9**	**15,1**	**1,7**	**6,7**	**0,2**	**41,1**	**33,4**	**133,8**	**3,1**	**3,2**	**0,3**
	1879	358,3	297,2	146,9	29,6	12,7	29,3	34,8	43,9	0,06	—	2,4	2,5	7,1	6,7	4,2	—	—	0,2	0,4	0,4	31,5	14,8	1,2	7,4	0,1	41,2	30,3	140,5	3,2	2,7	0,4
	1878	375,0	291,7	150,3	23,7	11,7	32,4	32,1	41,3	0,2	—	1,1	2,2	6,9	2,6	3,6	—	—	0,1	0,4	0,5	34,1	13,0	1,4	6,9	0,1	45,0	27,7	140,1	3,3	2,2	0,5
	1877	401,2	313,5	165,2	24,2	11,8	36,3	36,7	39,2	0,1	—	0,6	2,7	4,5	2,2	5,0	—	—	0,2	0,8	0,7	35,0	14,0	1,1	8,3	0,2	44,6	36,3	149,8	4,5	2,3	0,5
IV. Mitteld. Gebirgsland	1880	**362,8**	**291,6**	**147,0**	**34,5**	**11,8**	**27,6**	**30,3**	**40,1**	**0,3**	**0,1**	**4,7**	**2,3**	**7,4**	**3,4**	**3,2**	—	**0,04**	**1,0**	**1,1**	**0,8**	**27,0**	**11,3**	**2,4**	**9,1**	**0,3**	**22,6**	**21,1**	**166,8**	**3,1**	**3,7**	**0,1**
	1879	384,9	262,4	125,9	25,9	12,0	28,1	32,2	37,6	0,7	0,04	1,6	1,9	4,5	2,8	2,8	—	—	0,3	0,9	0,4	29,9	11,1	2,1	8,2	0,4	13,9	16,1	157,3	3,1	4,8	0,1
	1878	375,2	262,9	123,8	29,8	13,0	28,8	31,2	35,9	0,4	—	1,7	3,1	7,9	1,5	4,1	—	—	0,7	1,4	0,2	29,6	9,8	2,1	8,4	0,6	16,1	15,3	152,4	3,4	4,5	0,1
	1877	390,4	271,7	125,0	32,1	12,9	30,3	30,9	39,7	0,9	—	2,7	4,8	7,0	6,1	3,5	—	—	0,7	1,2	0,7	29,3	12,8	2,8	8,7	0,4	15,9	11,7	155,1	4,2	3,9	0,2
Stadt Berlin	1880	**397,2**	**371,5**	**205,3**	**57,7**	**18,5**	**37,6**	**27,3**	**25,1**	—	**0,1**	**2,4**	**8,9**	**10,9**	**2,6**	**7,5**	**0,1**	—	**3,2**	**1,5**	**1,6**	**30,6**	**12,4**	**9,8**	**5,8**	**0,4**	**51,8**	**79,4**	**136,3**	**4,0**	**2,2**	**0,04**
	1879	416,9	329,2	189,0	41,8	12,8	32,6	27,4	25,6	—	0,08	0,9	4,0	10,6	2,3	5,6	0,1	—	1,9	1,5	1,2	28,1	10,0	9,0	7,1	0,04	41,0	73,5	125,9	3,3	2,9	0,04
	1878	433,0	329,4	175,4	52,7	15,8	32,9	28,1	24,6	—	0,08	2,9	8,4	11,7	1,9	6,9	0,04	—	3,5	1,0	1,6	28,4	12,2	9,7	6,3	0,5	42,1	61,7	124,8	2,5	3,1	0,04
	1877	430,2	370,3	205,2	54,7	18,6	37,7	29,3	24,8	—	—	1,6	10,7	10,5	4,2	10,4	—	—	8,3	1,9	0,9	31,6	12,2	4,6	6,5	0,3	48,0	74,2	138,9	3,3	2,2	0,08
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1880	**359,6**	**324,8**	**172,3**	**35,4**	**14,8**	**32,2**	**34,2**	**35,6**	**0,3**	**0,1**	**4,6**	**3,3**	**6,6**	**2,4**	**5,3**	—	—	**2,2**	**1,1**	**0,6**	**28,3**	**13,2**	**8,9**	**7,6**	**0,2**	**33,9**	**53,1**	**141,8**	**4,9**	**6,4**	**0,2**
	1879	377,4	265,4	132,7	24,3	10,5	29,9	32,6	34,7	0,5	—	1,2	1,5	6,5	2,8	4,5	—	—	0,9	1,0	0,4	28,2	9 5	7,3	9,1	0,3	24,2	32,7	127,1	3,8	4,3	0,1
	1878	386,3	283,4	138,8	31,8	15,0	32,3	30,3	34,8	0,3	—	1,7	3,6	10,4	2,9	6,0	0,1	—	1,3	1,6	0,7	29,9	12,8	6,9	8,0	0,1	27,0	33,3	127,9	3,8	5,0	0,2
	1877	381,9	301,6	142,8	40,1	17,3	33,0	33,7	34,4	0,4	0,2	2,7	9,7	12,8	4,7	4,4	—	—	1,8	1,0	0,7	30,1	14,7	6,0	10,3	0,5	22,8	39,9	129,6	5,0	4,5	0,2
VI. Nordsee-Küstenland	1880	**369,3**	**255,4**	**114,0**	**31,8**	**15,0**	**31,9**	**26,8**	**35,1**	**0,7**	—	**3,3**	**5,6**	**4,2**	**3,8**	**3,7**	**0,04**	**0,04**	**0,8**	**1,1**	**0,3**	**30,1**	**14,6**	**2,0**	**6,6**	**0,4**	**21,6**	**33,4**	**114,1**	**5,8**	**3,7**	**0,2**
	1879	383,0	233,4	91,0	31,2	15,6	30,6	28,9	35,2	0,9	—	4,0	6,9	3,9	3,3	2,6	0,04	—	0,6	1,3	0,6	31,1	14,5	1,9	6,7	0,2	14,7	18,7	113,9	4,7	3,5	0,2
	1878	388,9	242,3	104,3	28,4	14,2	33,2	29,0	32,9	0,4	0,04	1,3	5,6	4,1	3,4	3,7	—	—	1,2	1,3	0,6	31,7	13,4	2,0	6,0	0,4	22,7	19,7	115,4	5,4	4,1	0,1
	1877	396,5	241,4	100,3	30,6	13,4	33,0	29,1	34,7	0,3	0,04	3,3	2,9	4,1	5,0	3,2	—	0,1	1,2	1,0	0,7	32,9	14,8	1,9	7,9	0,3	15,6	21,7	115,6	5,4	3,5	0,3
VII. Niederrh. Niederung	1880	**397,6**	**293,4**	**132,6**	**50,2**	**20,7**	**29,9**	**28,9**	**30,5**	**0,6**	**0,03**	**3,4**	**12,8**	**7,0**	**6,5**	**4,7**	**0,4**	**0,03**	**0,5**	**1,0**	**0,5**	**41,0**	**18,8**	**3,6**	**8,3**	**0,2**	**16,6**	**24,0**	**137,6**	**4,4**	**1,8**	**0,3**
	1879	408,7	237,1	96,9	37,3	16,0	29,9	26,3	30,0	0,6	0,1	3,2	8,1	6,5	6,6	4,6	—	—	0,1	0,9	0,6	38,7	14,3	2,8	8,1	0,2	11,3	13,9	111,7	3,8	1,6	0,2
	1878	409,2	253,4	110,9	38,8	15,2	30,2	28,0	29,8	0,5	0,1	2,6	7,2	5,7	5,0	5,0	—	—	1,3	1,0	0,5	41,7	14,0	3,6	8,7	0,1	13,2	18,6	120,1	3,5	1,2	0,3
	1877	428,2	234,0	97,7	35,7	13,9	30,8	25,8	28,9	1,3	—	1,1	5,5	6,7	6,0	4,3	0,04	—	1,3	1,4	0,7	42,7	14,2	3,2	7,3	0,2	7,9	16,3	109,4	4,2	1,5	0,2
VIII. Oberrh. Niederung	1880	**314,5**	**234,2**	**109,5**	**19,6**	**11,4**	**30,4**	**28,3**	**34,7**	**0,4**	**0,05**	**1,6**	**3,0**	**3,7**	**3,5**	**2,3**	**0,05**	—	—	**0,6**	**0,4**	**27,0**	**14,8**	**3,2**	**8,7**	**0,3**	**46,4**	**15,8**	**96,1**	**4,1**	**2,5**	**0,2**
	1879	340,2	243,7	102,8	21,4	14,8	34,2	30,0	40,3	0,2	—	4,5	2,2	5,0	3,6	2,9	—	—	0,4	1,1	0,4	33,0	15,8	3,1	9,8	0,5	38,7	14,1	101,2	3,3	4,0	0,2
	1878	342,8	241,6	106,7	16,5	13,2	33,5	28,6	42,9	0,3	—	0,3	2,6	5,5	5,2	3,7	0,1	—	0,4	1,0	0,5	33,2	14,8	3,1	8,7	0,5	38,1	14,4	101,5	3,7	3,9	0,2
	1877	357,5	229,8	94,2	21,7	11,3	32,5	32,1	37,6	0,4	—	2,9	1,7	5,2	3,5	3,2	0,1	—	0,7	0,7	0,5	32,4	16,7	2,1	10,1	1,2	30,6	16,6	93,4	3,7	4,0	0,3
Gesammtsumme	1880	**364,6**	**299,4**	**149,9**	**37,9**	**15,5**	**31,7**	**29,8**	**34,2**	**0,4**	**0,2**	**3,1**	**5,7**	**7,1**	**3,9**	**4,6**	**0,1**	**0,03**	**1,3**	**1,0**	**0,8**	**29,2**	**14,3**	**4,6**	**7,5**	**0,3**	**32,6**	**37,5**	**137,7**	**4,3**	**3,2**	**0,2**
	1879	382,7	266,5	125,7	30,6	13,9	30,7	30,6	34,6	0,5	0,07	2,3	4,1	6,5	4,0	3,9	0,06	—	0,7	1,0	0,7	30,2	12,7	4,6	7,8	0,3	24,4	27,7	127,9	3,9	3,5	0,2
	1878	386,8	276,0	130,9	33,7	14,8	31,8	30,1	34,1	0,4	0,03	1,9	5,9	7,8	3,2	5,1	0,2	—	1,3	1,1	0,8	31,1	12,9	4,4	7,6	0,4	27,3	27,7	130,1	3,8	3,2	0,2
	1877	396,6	280,2	131,5	35,0	14,7	33,3	31,5	33,5	0,7	0,04	2,2	5,7	7,5	4,9	5,1	0,05	0,03	2,2	1,2	0,8	32,3	14,2	3,4	8,3	0,4	24,6	29,3	130,2	4,3	3,1	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach umstehender Nachweisung A. (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im III. Quartal in:

	1880	1879	1878	1877
Duisburg	21,8	13,8	22,3	23,4
Bremen	15,9	18,5	22,2	17,6
Barmen	15,6	22,6	21,8	23,5
Kiel	15,1	19,3	17,4	17,1
Krefeld	14,6	19,2	11,1	25,4
Erfurt	14,3	14,9	14,0	16,5
Dortmund	13,7	27,2	13,9	29,5
Hamburg	13,0	15,9	13,8	15,3
Essen	13,0	23,2	12,1	23,9
Lübeck	11,5	14,6	14,5	17,5
Frankfurt a. M.	11,5	12,1	11,9	16,0
Stuttgart	10,7	9,4	14,3	14,0
Elberfeld	10,6	20,0	16,5	16,5
Braunschweig	10,4	11,3	16,2	15,2
Mannheim	10,1	14,9	17,3	13,9

	1880	1879	1878	1877
Karlsruhe	10,1	5,3	8,2	9,1
Altona	9,5	11,2	15,7	16,0
Hannover	9,1	14,4	14,0	18,4
Mainz	9,1	9,2	5,4	12,1
Kassel	8,4	7,5	8,3	8,2
Wiesbaden	8,3	11,4	12,5	14,3
Augsburg	7,8	4,2	4,7	2,0
Halle a./S.	7,2	14,0	15,8	13,8
Metz	7,2	7,0	1,6	6,0
Leipzig	6,2	11,6	13,0	9,2
Nürnberg	6,0	7,8	5,7	9,5
Würzburg	5,7	6,4	5,2	10,2
Posen	5,6	5,8	6,8	—3,1
München	5,5	5,4	5,9	7,3
Dresden	5,2	11,6	8,5	11,4

	1880	1879	1878	1877
Darmstadt	4,1	7,4	9,9	7,4
Düsseldorf	4,0	19,8	12,2	21,2
Frankfurt a./O.	3,4	13,2	9,7	—2,3
Magdeburg	3,2	11,3	10,5	10,2
Chemnitz	3,0	7,4	12,1	12,4
Berlin	2,6	8,8	10,4	6,0
Danzig	2,2	10,8	7,3	12,1
Strassburg i. E.	2,1	5,4	7,4	12,0
Breslau	0,6	7,0	6,9	8,5
Stettin	0,6	8,6	4,5	5,8
Görlitz	0,3	3,1	4,3	—2,6
Königsberg i. Pr.	0,2	9,9	7,3	6,5
Aachen	0,2	12,5	9,0	15,2
Köln	—0,4	12,1	13,0	13,2
Potsdam	—3,0	6,1	6,0	1,9

Von den Städten mit weniger als 40 000 Einwohnern erlitten eine Bevölkerungs-Einbusse: Glauchau — 0,2, Freiburg i. B. — 0,3, Guben — 0,4, Lüneburg — 0,7, Memel — 1,2, Greifswald — 3,4, Gross-Glogau — 3,9, Prenzlau — 4,8, Crimmitschau — 5,1, Regensburg — 7,8, Brandenburg a./H. — 12,1, Schweidnitz — 13,9. In Insterburg war die Zahl der Geborenen und Gestorbenen gleich; in allen übrigen Städten überwog die Zahl der Geborenen diejenige der Gestorbenen.

Das Vorkommen von Trichinen bei aus Amerika eingeführten Schweinen.

Vom königlich sächsischen Stadtbezirksarzt der Stadt Dresden geht uns die Mittheilung zu, wonach am 18. October c. auf dem Schlachtviehmarkt in Dresden 91 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika — und zwar angeblich aus Chicago — eingeführte Schweine zum Verkauf gestellt wurden. Von 88 dieser Schweine wurden bei der mikroskopischen Fleischbeschau 14 — fast 16 pCt. — trichinös befunden. Von 3 Schweinen ist das Resultat der Untersuchung nicht zur amtlichen Kenntniss gelangt. Diese Beobachtung liefert weiteres Beweismaterial für das häufige Vorkommen der Trichinose bei Schweinen in den Vereinigten Staaten (s. die Mittheilung Nr. 43 dieser Veröffentlichungen).

Schles. Obersalzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger-Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibsorgane; besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.

Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 46. **Berlin, den 15. November 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Rinderpest in Warschau. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Kolmar im Jahre 1879. — Erster Halbjahrs-Bericht der städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel etc. in Kiel. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879 (Fortsetzung). — Ueber die klimatischen Verhältnisse Algeriens.

Wochenschau im Inlande.

(31. October bis 6. November 1880.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen, die an den meisten Stationen am 3. (in München schon am 2. November) in östliche und nordöstliche, in Konitz in nordwestliche Windrichtungen, welche auch in Süddeutschland bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben, übergingen. An den anderen Stationen sprang der Wind in den letzten Tagen der Woche wieder nach West und Südwest, in Breslau am Schluss der Woche nach Nordwest.

Die schon beim Wochenbeginn nicht hohe Luftwärme nahm im Laufe der Woche noch mehr ab und sank allgemein unter — 0° C. (in Heiligenstadt am 5. bis — 6,1° C.). In den letzten Tagen der Woche nahm die Temperatur wohl an den meisten Stationen wieder etwas zu, erreichte jedoch das Monatsmittel nicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 14,6° C.), die schwächste in München (um 8,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (10,3° C.) und am geringsten in Breslau, Köln und Karlsruhe (7,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten jedoch nur Konitz, Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe. Niederschläge, zum Theil in Schneeform, fanden namentlich in den ersten Tagen der Woche häufig statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (24,49 Millim.), der spärlichste in Köln (3,20 Millim.). Aus Karlsruhe wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft nahm im Laufe der Woche unter mehrfachen Schwankungen zu und erreichte in nord-, mittel- und ostdeutschen Stationen am 3. November eine seltene Höhe, während er an den west- und süddeutschen um dieselbe Zeit rapid sank, jedoch bald wieder zunahm und zu Ende der Woche gleichfalls einen ungewöhnlich hohen Standpunkt einnahm.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse. *)

Von 7 740 471 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3442, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,1 entspricht gegen 22,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 615 560 Einwohner 3342 Sterbefälle = 22,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5327, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1973 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche ein wenig zugenommen (um 0,3 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen, nur in Berlin und in den Städten des süddeutschen Hochlandes nahm sie etwas ab, in den Städten an der niederrheinischen Niederung blieb sie genau die gleiche. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten fast in allen Gruppen ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostseeküste, in denen das Verhältniss ein umgekehrtes war.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen eine etwas geringere als in der Vorwoche. Den einzelnen Gruppen nach hat sie in den Städten des süddeutschen Hochlandes (namentlich auch in München), des mitteldeutschen Gebirgslandes, der niederrheinischen Niederung und in Berlin ab-, in den übrigen etwas zugenommen. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) erscheint dagegen nicht unerheblich gesteigert.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	72,2	48,1
der Oder- und Warthe-Gegend	83,3	40,3
des süddeutschen Hochlandes	87,5 (in München 100,0)	40,8
des mitteld. Gebirgslandes	72,5	52,7
in Berlin	75,4	38,9
des sächs.-märk. Tieflandes	76,2	38,8
der Nordseeküsten-Gruppe	62,3	46,8
der niederrheinischen Niederung	70,7	41,1
der oberrheinischen Niederung	60,8	40,5

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Diphtherie, Keuchhusten und typhöse Fieber etwas häufiger, Masern und Scharlachfieber seltener. Auch Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen weisen einen weiteren Rückgang auf. — Masern herrschen in Hamburg und Altona. — Das Scharlachfieber bedingte in Stargard (Pommern), sowie in den Städten am Niederrhein (Köln, Düsseldorf, Koblenz), sowie in Berlin noch zahlreiche Todesfälle, wenn auch die Zahl derselben etwas kleiner ist als in der Vorwoche. Diphtherische Affectionen wurden in Königsberg, Danzig, Stargard, Breslau, München, Dresden, Berlin, Hamburg, Altona, Köln und Düsseldorf noch häufig Todesveranlassung. — Der Keuchhusten forderte in Chemnitz, Berlin, Hamburg, Aachen manches Opfer. — Unterleibstyphen traten im Allgemeinen häufiger auf. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 74 von 62 der vorangegangenen Woche. In Dresden nahm die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle etwas zu, in Berlin ab. Aus Thorn wird 1 Todesfall an Rückfallsfieber gemeldet.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Crimmitschau und Bochum.

— Todesfälle an Kindbettfieber erfuhren eine Steigerung von 16 der Vorwoche auf 18. — Auch Todesfälle an acutem Gelenkrheumatismus wurden häufiger zur Meldung gebracht. — Todesfälle an Pocken kamen nicht weiter zur Anzeige. — Lungenphthisen und entzündliche Prozesse der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 535 Personen, 6 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 159 = 29,7 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 157 = 35,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 445. — Unter den Todesursachen wurden diphtherische Affectionen und Keuchhusten fast in gleicher Höhe wie in der Vorwoche Todesveranlassung. Todesfälle an Scharlachfieber sanken auf 26, an Unterleibstyphus auf 13. In der Zeit vom 24.—30. October cr. wurden 58 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten kein aussergewöhnliches Vorkommen. Die Zahl der Todesfälle sank auf 20 (16 bezw. 4).

In den 8*) grösseren Berliner Krankenhäusern wurden in der Berichtswoche 682 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 10, an Diphtherie 27, an Croup 2, an Unterleibstyphus 34, an Flecktyphus 5. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 6. November cr. 3070.

Ausland.

Das Auftreten der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen betrug 24 gegen 38 der vorangegangenen Woche, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Woche auf 114 (von 112); Todesfälle wurden 7 gegen 2 der Vorwoche gemeldet. — In Wien, Pest und Bukarest blieb die Zahl der Pockentodesfälle fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche (10 bezw. 6 und 2); in Paris sank sie auf 15, in Malaga auf 10. Aus Prag, Krakau, Petersburg, Odessa, Barcelona kam je 1 Pockentodesfall zur Kenntniss. In Madrid betrug die Zahl der Pockensterbefälle (13.—19. September) 14, in Rom (29. August bis 4. September) 22. — Das Scharlachfieber forderte in Prag, Krakau, London und Stockholm viel Opfer. — Die Zahl der Sterbefälle an Unterleibstyphus wurde in Paris etwas kleiner (43), die der Erkrankungen jedoch grösser. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus London, Odessa und Valencia je 1, aus Petersburg 4, aus Madrid (13.—19. September) 17 gemeldet. — In den grösseren Städten Nord-Amerikas (New-York, Brooklyn, Chicago) herrscht die Diphtherie in grösserer Ausdehnung.

In dem Dorfe Schmulowizna, Kreis Warschau, ist laut amtlicher Mittheilung vom 30. October cr. die Rinderpest erloschen, in der Stadt Warschau dagegen sind neuerdings 5 an der Seuche erkrankte und 2 verdächtige Stück Vieh getödtet worden.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital,*) Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 31. October bis 6. November 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	10	—	3	7	—	—	—	3
Diphtherie	27	—	14	5	7	1	—	11
Croup	2	1	1	—	—	—	—	3
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	34	1	—	4	21	8	—	6
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	2	3	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Wechselfieber	3	—	—	—	1	2	—	—
Rose	4	—	—	—	1	2	1	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	2	—	2	70	11	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	19	2	1	2	6	6	2	7
Acuter Bronchialkatarrh	4	1	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	35	—	—	—	14	19	2	12
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	43	—	—	—	16	22	5	5
Acuter Darmkatarrh	6	2	—	—	1	2	1	—
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	2	1	7
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	—	8	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	—	5	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	1	5	13	—	—
Verletzungen	51	—	—	3	24	21	3	3
Alle übrigen Krankheiten	312	21	6	26	144	102	13	44
Summe	682	32	25	50	320	227	28	104

Gesammtbestand war am 30. October 1880: 3 026.**)
Gesammtbestand bleibt am 6. November 1880: 3 070.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 45. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 31. October bis 6. November 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	300	166	6	21,9	54	14	13	24	18	43	—	—	5	3	5	4	—	—	—	—	1	—	19	20	1	6	—	7	—	88	5	2	—
Hannover	126 125	86	39	1	16,1	7	2	1	15	9	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	13	—	—	3	—	—	—	18	1	—	—
Bremen	109 000	78	49	—	23,4	15	3	4	6	7	13	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	10	3	3	—	—	1	25	—	—	—
Altona	94 300	77	53	1	29,2	13	20	3	5	2	9	1	—	9	3	3	2	2	—	—	—	1	—	3	7	1	1	—	2	20	—	—	—
Braunschweig	74 138	44	39	—	27,4	9	4	2	5	8	10	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	7	6	1	—	1	—	—	18	1	—	—
Münster	37 000	12	20	—		7	3	2	2	3	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Osnabrück	32 500	21	6	—		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Bielefeld	29 000	17	12	—		5	1	1	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	2	—	—	—	—	2	—	1	—
Hildesheim	24 570	6	13	2		1	3	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	12	5	—		2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	10	5	—		—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	17 872	7	10	2		3	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Harburg	17 775	10	6	—		1	1	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 567	9	7	—	Im Durchschn. 20,4	2	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	1 010 671	689	430	12	22,1	121	53	32	69	61	91	3	—	14	9	16	9	7	—	—	—	4	3	61	50	7	15	2	8	4	209	7	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	100	79	2	29,0	17	17	7	15	11	12	—	—	—	—	7	5	—	1	—	—	—	1	—	16	5	—	4	—	1	1	37	—	1	—
Barmen	95 000	77	37	—	20,3	11	7	4	6	5	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	4	—	—	—	2	1	19	—	—	—
Düsseldorf	90 917	76	50	2	28,6	24	8	3	3	6	6	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	2	1	26	1	—	—
Elberfeld	95 700	72	46	1	25,0	8	5	8	9	8	8	—	—	—	—	2	1	1	3	—	—	—	—	—	9	7	—	—	—	1	1	18	2	1	—
Aachen	85 470	58	42	—	25,6	13	11	2	6	4	6	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	2	—	22	—	—	—
Krefeld	72 566	65	34	—	24,4	11	5	2	4	3	9	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	5	1	—	—	—	—	20	—	1	—
Dortmund	61 882	50	43	1	36,1	11	11	5	10	3	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	5	5	—	—	—	2	—	24	2	1	—
Essen	54 000	49	24	2	23,1	9	2	1	5	5	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	6	1	—	—	—	—	10	1	—	—
Duisburg	44 370	31	11	—	12,9	5	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	7	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	26	25	1		8	4	1	8	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	1	—	10	1	—	—
Koblenz	29 827	18	12	1		1	5	3	—	1	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	30 000	25	16	4		3	—	1	4	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Bochum	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Remscheid	27 404	28	11	—		4	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	25 800	18	7	—		1	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Trier	22 624	14	7	—		1	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Viersen	20 876	20	11	—		5	3	—	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	11	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Witten	20 913	22	10	1		2	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	1	1	—	—
Hamm	20 891	14	3	—		—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	17	11	—		4	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	17 747	10	16	1		4	2	1	3	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	1	—	6	—	1	—
Rheydt	18 250	11	4	—		1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	16	6	—		—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	7	13	1		4	—	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	14	11	2		3	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Solingen	16 267	10	11	—	Im Durchschnitt 24,0	1	3	—	4	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 124 892	859	543	19	25,1	153	91	45	95	70	89	—	—	—	28	19	10	7	—	—	1	1	1	108	52	7	11	1	13	10	257	11	6	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	76	53	1	21,2	14	7	—	7	9	16	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	6	—	3	—	4	—	26	—	2	—
Strassburg i. E.	103 354	68	35	1	17,6	12	2	5	8	2	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	4	—	1	—	8	—	13	—	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	26	27	3	23,5	10	6	1	5	—	5	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	6	3	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Mannheim	50 469	36	15	—	15,5	8	2	—	2	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	20	32	1	33,3	14	4	1	3	6	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	2	4	15	1	—	—
Wiesbaden	48 500	17	15	2	16,1	6	—	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	3	—	1	—	4	—	1	1
Metz	56 650	29	17	1	15,6	5	2	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5	1	—	—	1	—	6	—	—	—
Darmstadt	49 000	30	17	2	18,0	4	2	—	1	8	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	9	—	2	—
Freiburg i. B.	37 000	15	12	2		4	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Offenbach	29 269	12	3	—		1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Pforzheim	27 662	18	8	1		2	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Colmar	24 683	21	15	1		3	—	—	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	2	1	—	2	—	3	—	1	—
Heidelberg	24 700	20	13	2		2	2	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	9	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	16	9	—		4	1	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hanau	23 350	16	4	1		—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Worms	18 200	8	8	—		—	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	8	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	769 589	436	285	18	19,3	90	31	12	50	42	60	—	—	—	1	10	8	4	—	—	2	1	45	28	7	9	—	25	4	130	1	8	2
Summa der deutschen Städte	7 740 471	5327	3442	110	23,1	1081	481	233	524	473	646	4	—	30	93	172	57	74	—	—	4	18	17	446	269	74	133	8	151	50	1757	37	49	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		231,2	72,6	32,3	15,7	35,2	31,8	43,4	0,3	—	4,0	6,2	11,6	3,8	5,0	—	—	0,3	1,2	1,1	30,0	18,1	5,0	8,9	0,5	10,1	3,4	118,0	2,5	3,3	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		228,2	80,2	31,5	13,7	30,8	34,1	37,4	0,4	—	2,7	4,5	11,5	5,4	4,6	—	—	0,3	1,2	0,6	30,2	17,7	4,8	7,9	0,5	12,3	5,0	113,0	2,9	2,7	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 31. October bis 6. November 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	5,1	— 2,5	735,6	735,9	737,2	93	80	83	3,25	SW. NW. W.	bis mässig	Vorm. Regen.
	Montag	4,1	— 0,6	734,7	725,5	740,1	93	93	95	6,85	SW.	frisch b. stürm.	etwas Schnee.
	Dienstag	1,5	— 3,1	745,3	746,9	748,3	91	88	86	.	W. SW.	schwach	.
	Mittwoch	1,3	— 4,9	751,4	754,8	757,1	89	53	84	.	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	0,6	— 5,6	755,7	752,5	749,2	90	78	92	.	S.	desgl.	.
	Freitag	1,5	— 5,0	746,9	748,3	748,9	91	98	100	.	SW. W.	bis mässig	Nebel.
	Sonnabend	5,0	0,8	748,5	750,1	751,6	100	98	100	0,25	W.	desgl.	Nebel, Regen.
	Im Mittel	**2,7**	**— 3,0**	**745,4**	**744,9**	**747,5**	**92,4**	**84,0**	**91,4**	**1,48**	.	.	.
Breslau	Sonntag	6,7	0,9	746,6	745,8	746,5	77	59	74	0,40	W.	mässig	Nachts u. Nachm. Regen.
	Montag	6,8	1,1	744,4	742,4	748,0	72	70	71	0,10	W.	frisch	Regen, Graupeln.
	Dienstag	3,0	— 1,0	752,2	752,9	753,3	96	58	92	0,45	W.	schwach	Schnee.
	Mittwoch	0,8	— 4,0	755,1	757,4	758,4	94	81	87	3,10	NO.	desgl.	früh Nebel.
	Donnerstag	1,8	— 2,2	756,8	755,7	754,6	92	73	96	.	O.	desgl.	.
	Freitag	3,8	— 3,2	753,8	753,9	754,4	94	67	75	.	W.	desgl.	früh Nebel, Abends Reif.
	Sonnabend	5,9	1,2	754,9	756,3	757,5	96	94	92	0,01	NW.	mässig	feiner Regen.
	Im Mittel	**4,1**	**— 1,0**	**752,0**	**752,1**	**753,2**	**88,7**	**71,7**	**83,9**	**0,58**	.	.	.
München	Sonntag	4,9	— 2,4	718,6	718,5	717,9	93	69	79	.	W.	schwach	.
	Montag	5,6	— 1,4	717,9	717,8	718,9	72	62	73	1,3	W.	mässig b. frisch	Nachts Regen u. Schnee.
	Dienstag	2,5	1,3	719,6	718,4	716,0	99	85	89	0,1	O.	mässig	Morg. Schnee.
	Mittwoch	3,3	— 1,4	712,6	712,2	712,8	96	79	79	.	O.	desgl.	.
	Donnerstag	5,0	0,8	714,2	714,2	715,7	86	77	91	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	1,8	— 0,4	717,9	718,0	719,4	98	91	95	8,0	N.	schwach	Neb., Reg., Nachts Schnee.
	Sonnabend	3,1	0,1	723,4	723,9	723,5	97	92	99	.	NO.	desgl.	Nachm. heiter.
	Im Mittel	**3,7**	**— 0,5**	**717,7**	**717,6**	**717,7**	**91,6**	**79,3**	**86,4**	**1,34**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	5,5	2,5	736,9	736,3	736,3	71	77	77	1,69	SW.	mässig	Schnee u. Regen.
	Montag .	5,2	0,5	732,9	736,5	741,0	80	66	77	2,68	W.	desgl.	Schnee.
	Dienstag .	3,7	— 1,0	743,0	741,6	741,4	86	65	85	.	W.	schwach	.
	Mittwoch .	3,0	— 2,0	741,5	742,6	744,3	85	63	79	.	NO.	mässig	Reif.
	Donnerstag	1,5	— 5,0	744,0	743,1	744,3	84	73	87	.	NO.	schwach	Reif.
	Freitag .	2,5	— 6,1	743,7	743,3	744,4	79	96	93	.	Windstille.	.	Reif u. Nebel.
	Sonnabend	6,2	1,8	745,5	746,5	747,7	100	89	91	1,01	SW.	schwach	Nebel, Nachm. Regen.
	Im Mittel .	**3,9**	**— 1,3**	**741,1**	**741,4**	**742,8**	**83,6**	**75,6**	**84,1**	**0,77**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	7,6	2,5	752,0	752,0	752,8	69	80	83	5,4	SW. W.	mässig	Vor- u. Nachm. Regen.
	Montag .	6,5	1,6	747,6	749,6	757,9	74	70	62	.	SW. NW.	bis frisch	.
	Dienstag .	2,5	— 0,5	760,7	760,9	761,2	87	82	85	.	NW. W.	schwach	.
	Mittwoch .	2,8	— 2,6	764,1	766,4	767,7	75	83	80	.	O. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	4,6	— 3,0	766,7	764,5	763,6	81	63	83	.	NO. NW.	desgl.	.
	Freitag .	3,4	— 2,2	762,1	762,5	762,9	76	93	97	1,0	SW. W.	desgl.	Vorm. Regen, Abds. Nebel.
	Sonnabend	7,6	2,8	763,1	764,4	765,2	95	86	88	0,8	SW. W. SW.	desgl.	Regen.
	Im Mittel .	**5,0**	**— 0,2**	**759,5**	**760,0**	**761,6**	**79,6**	**79,6**	**82,6**	**1,03**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	8,6	2,6	755,8	756,2	754,8	90	89	91	6,48	SW. WSW.	mässig b. frisch	. .
	Montag .	9,0	— 1,3	752,7	757,4	762,8	80	79	92	15,17	SW. W. SW.	desgl.	Schneefall.
	Dienstag .	7,1	— 1,1	763,6	764,0	764,3	90	77	87	2,84	SSW. W.	schwach	.
	Mittwoch .	6,1	— 3,3	765,9	768,7	770,2	87	70	84	.	NO. O. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	2,4	— 5,6	769,8	767,2	767,1	86	72	88	.	NNO. S.	desgl.	.
	Freitag .	6,8	— 3,1	765,2	766,0	766,3	86	92	94	.	SW. SSW.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	8,5	3,8	766,3	767,4	766,9	94	92	94	.	SW. SSW.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**6,9**	**— 1,1**	**762,8**	**763,8**	**764,6**	**87,6**	**81,6**	**90,0**	**3,50**	.	.	.
Köln	Sonntag .	9,0	4,0	759,1	758,6	756,4	72	60	65	.	W.	lebhaft	.
	Montag .	7,9	3,8	756,9	765,5	763,5	81	62	87	0,64	W.	desgl.	.
	Dienstag .	5,0	0,9	763,7	762,8	759,1	78	68	69	.	S. SO. NO.	mässig	Geg. Abd. Nebel.
	Mittwoch .	6,3	— 0,6	760,1	760,2	763,1	86	37	61	.	O.	z. lebhaft	.
	Donnerstag	3,3	— 3,1	763,6	763,5	764,5	75	82	80	.	N.	mässig	.
	Freitag .	4,3	— 2,6	764,9	765,5	765,9	92	74	100	.	N. SO. SW.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	8,0	2,5	766,5	766,9	765,7	96	86	82	2,56	S.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel .	**6,3**	**0,7**	**762,1**	**763,3**	**762,6**	**82,9**	**67,0**	**77,7**	**0,46**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	7,0	1,0	755,4	754,3	754,6	84	57	62	.	SW.	schwach	.
	Montag .	8,0	4,5	753,9	754,3	756,9	69	76	91	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	6,5	1,8	756,5	753,0	748,9	85	66	73	.	NO.	s. schwach	.
	Mittwoch .	5,8	0,0	748,9	749,1	751,5	66	56	65	.	NO.	mässig	.
	Donnerstag	4,2	0,0	752,4	753,0	755,4	69	59	88	.	NO.	schwach	Morgens wenig Schnee.
	Freitag .	4,5	— 2,5	756,3	756,7	758,6	92	70	100	.	NO.	s. schwach	Abends Nebel.
	Sonnabend	5,5	— 1,0	760,6	760,1	760,7	91	84	91	.	NO.	desgl.	Morgens Nebel.
	Im Mittel .	**5,9**	**0,5**	**754,9**	**754,4**	**755,2**	**79,4**	**66,9**	**81,4**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 6. November) .	746 243	579	344	39	24,0	79	41	20	77	59	68	—	10	—	4	10	2	7	—	—	—	—	—	74	33	—	10	—	18	—	165	9	2	—
Budapest (bis 30. October)	333 880	214	195	—	29,5	50	27	12	39	37	30	—	6	1	2	7	—	7	—	—	—	—	—	40	18	—	8	—	17	—	83	4	2	—
Prag (bis 6. November) .	182 270	.	103	21	29,4	21	15	5	17	14	10	21	1	1	8	2	—	2	—	—	—	1	—	16	5	—	2	—	6	—	[1])55	1	1	2
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 30. October) .	63 600	.	48	—	39,2	9	12	6	5	8	8	—	1	—	10	1	1	—	—	—	—	2	7	6	—	—	—	3	—	15	2	—	—
Genf (bis 6. November) .	70 271	23	33	—	24,4	5	3	1	2	10	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	2	—	20	—	1	—
Basel (bis 6. November) .	51 129	50	30	—	30,6	10	2	1	8	6	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	3	—	2	—	3	—	17	—	—	—
Brüssel	177 086	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amsterdam (bis 30. Octbr.)	316 593	236	146	—	24,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 30. Octbr.)	150 378	109	75	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 30. October) .	114 936	90	39	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 3. November) .	2 091 565	996	954	—	23,7	123	110	.	.	.	205	—	15	4	7	32	13	43	—	—	2	6	—	178	89	6	—	—	55	—	469	35	—	—
London (bis 6. November)	3 664 149	2706	1513	—	21,6	351	262	113	213	244	330	—	7	27	70	34	10	21	1	—	1	12	7	184	312	23	41	8	41	2	664	40	5	3
Glasgow (bis 6. November)	589 598	310	288	—	25,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 6. Novbr).	544 056	426	316	—	30,3	82	.	.	.	.	53	.	.	2	15	1	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	264	17	—	—
Birmingham (b. 6. Novbr.)	394 738	303	155	—	20,5	40	.	.	.	.	29	.	.	.	2	2	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	137	3	—	—
Manchester (bis 6. Novbr.)	363 130	236	180	—	25,9	47	.	.	.	.	26	.	.	2	15	1	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	137	7	—	—
Edinburg (bis 6. Novbr.)	229 839	157	107	—	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 2. Novbr.)	235 241	160	116	—	25,6	40	13	.	.	.	19	—	—	—	—	7	4	2	—	—	1	1	1	20	7	—	—	—	9	—	60	3	1	—
Stockholm (bis 30. Octbr.)	160 921	.	95	—	30,3	16	18	7	12	18	24	—	—	1	13	5	1	2	—	—	—	2	—	13	19	—	2	—	6	—	28	3	—	—
Christiania (bis 6. Novbr.)	116 000	71	43	—	19,1	13	10	2	7	7	4	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	12	7	—	—	—	5	—	14	—	—	—
Petersburg (bis 23. Octbr.)	669 741	.	451	—	35,0	112	60	41	106	80	48	4	1	1	10	12	4	27	4	—	1	2	5	80	52	—	7	—	70	—	162	9	3	1
Warschau (bis 30. Octbr.)	357 169	.	157	—	22,9	47	29	8	19	29	25	—	—	3	2	9	.	2	.	.	—	7	1	19	17	—	2	1	32	—	58	3	1	—
Odessa (bis 30. October) .	177 700	.	93	—	27,2	18	18	7	18	22	10	—	1	—	—	9	—	—	1	—	2	1	2	12	3	—	3	—	5	—	52	2	—	—
Rom (bis 4. September) .	298 960	117	184	39	30,2	38	44	23	31	26	22	—	22	1	2	2	—	9	—	—	1	—	25	11	19	—	7	—	29	—	51	1	3	1
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 6. November)	200 000	125	80	—	20,8	23	13	9	15	9	11	—	2	1	1	5	—	6	—	—	1	—	—	7	10	—	—	—	5	—	42	—	—	—
Madrid (bis 19. September)	400 531	271	216	—	28,0	80	37	15	32	23	29	—	14	4	.	1	2	—	17	—	2	5	4	17	22	—	12	.	17	8	84	6	1	—
Barcelona (bis 23. October)	267 000	160	132	—	25,7	38	12	16	21	24	21	—	1	1	.	5	1	9	—	—	1	1	1	19	14	—	17	—	10	—	50	2	—	—
Valencia (bis 24. October)	143 239	82	67	—	24,3	16	17	3	12	7	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	12	3	17	—	4	—	1	—	27	—	—	1
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 24. October) .	115 882	78	91	—	40,8	35	24	4	10	13	5	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	75	—	—	1
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 31. Octbr.)	86 126	51	68	—	41,1	35	7	3	5	8	10	—	.	1	.	1	—	1	—	—	1	7	4	4	9	—	4	2	1	—	30	3	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 16. October)	203 681	—	148	—	37,8	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	12	—	—	5	—	1	15	12	5	1	—	19	—	76	—	—	—
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 9. October)	1 203 823	.	588	—	25,5	.	.	.	.	.	.	—	—	1	5	65	5	6	—	—	—	3	11	99	70	—	—	—	53	—	253	17	—	—
Brooklyn (bis 9. October)	564 448	.	277	—	25,5	56	70	31	40	43	37	—	—	1	—	54	3	3	—	—	—	1	—	39	19	—	5	—	23	—	120	9	—	—
Philadelphia (bis 9. Octbr.)	850 000	.	268	—	16,4	.	.	.	.	.	.	—	9	—	5	9	3	13	—	—	—	1	1	34	11	—	—	—	7	—	175	—	—	—
Saint-Louis (bis 9. Octbr.)	333 577	.	118	—	18,5	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	—	7	23	6	—	—	—	8	—	60	6	—	—
Chicago (bis 9. October) .	503 298	.	175	—	18,1	.	.	.	.	.	.	—	1	—	3	36	—	5	—	—	—	2	1	25	11	—	—	—	16	—	69	6	—	—
Baltimore (bis 16. Octbr.)	393 576	.	127	—	16,8	33	19	21	22	11	21	—	—	—	9	14	4	5	—	—	—	3	—	26	2	1	—	—	—	1	60	1	1	—
San-Franzisko (b. 16. Oct.)	233 700	.	74	—	16,5	14	9	11	16	17	6	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	12	4	—	—	—	3	2	42	3	1	—
Cincinnati (bis 16. October)	280 000	.	100	—	18,6	22	16	11	22	18	11	—	—	—	2	7	1	5	—	1	—	1	—	14	7	—	—	—	6	—	51	4	—	1
New-Orleans (bis 16. Oct.)	210 000	.	96	—	23,1	18	13	11	19	21	14	—	—	—	—	3	—	2	—	1	2	—	11	13	2	2	2	—	10	1	43	3	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 25. Septbr.) .	429 535	.	189	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 12. October)	644 405	366	421	—	34,0	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	—	—	—	1	22	—	134	—	46	—	—	—	16	—	190	8	—	—
Madras (bis 24. Septbr.) .	397 552	308	283	—	37,0	.	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 46. **Berlin, den 15. November 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Kolmar im Jahre 1879.

Eingesandt vom Standesamt.

Monate.	Eheschliessungen	Lebendgeborene: männlich	weiblich	Summa	davon sind: männlich unehelich	weiblich unehelich	Todtgeborene: männlich	weiblich	Summa	davon sind: männlich unehelich	weiblich unehelich	Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6–15 Jahre	16–20 Jahre	21–30 Jahre	31–40 Jahre	41–60 Jahre	61–80 Jahre	81 Jahre und darüber	Alter unbekannt
Januar	15	42	40	82	8	2	3	2	5	—	1	32	33	65	13	4	6	1	—	2	6	6	5	21	1	—
Februar	21	32	45	77	8	9	5	—	5	2	—	17	33	50	10	3	3	—	1	—	2	7	8	13	3	—
März	5	37	41	78	5	10	1	1	2	1	—	47	43	90	16	—	18	—	2	—	5	5	16	26	2	—
April	13	45	34	79	16	11	—	3	3	—	—	32	34	66	14	3	9	1	4	2	3	2	9	16	3	—
Mai	26	42	47	89	6	6	—	1	1	—	—	32	28	60	15	5	7	1	4	1	1	5	4	15	2	—
Juni	9	40	36	76	7	6	4	1	5	—	—	46	28	74	19	1	9	1	2	1	7	6	13	15	—	—
Juli	19	45	37	82	3	4	3	—	3	—	—	30	30	60	11	5	6	—	3	—	5	5	13	10	2	—
August	14	41	39	80	2	2	5	—	5	—	—	40	40	80	33	11	2	—	2	2	4	7	5	12	2	—
September	20	38	38	76	5	11	1	—	1	1	—	32	39	71	30	5	4	—	—	1	7	5	6	10	3	—
October	18	31	35	66	6	3	3	1	4	—	1	24	23	47	12	4	1	2	1	2	2	2	9	11	1	—
November	22	33	49	82	7	8	1	2	3	1	—	29	18	47	11	—	4	—	2	3	4	2	9	10	2	—
December	15	40	33	73	6	2	1	2	3	—	—	45	50	95	20	7	8	—	2	3	9	4	13	24	5	—
	197	466	474	940	79	74	27	13	40	5	2	406	399	805	204	48	77	6	23	17	55	56	110	183	26	—
															252		83									
			940		153		40			7		805							805							

Todesursachen.

Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Typhus und Fieber	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andr. Infectionskrankheit.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneumonie u. Bronchitis	And. acute Krankh. etc.	Apoplexie	Rheumatismus	Darmkatarrhe u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Verungl. od. nicht const. gewaltsame Einwirk.	durch Selbstm.: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	Anderw. Selbstmordarten.	Durch Todschlag	Summa.	Ortsfremde.
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	13	10	5	12	—	7	—	14	—	—	—	—	—	—	65	2
—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	7	8	3	6	—	3	—	14	1	—	1	2	—	—	50	1
—	—	3	11	—	—	—	—	—	4	—	7	12	7	9	—	9	—	25	1	1	—	1	—	—	90	5
—	—	3	6	—	—	—	—	—	1	1	8	9	4	9	—	7	—	19	—	—	—	—	—	—	66	—
—	—	—	6	—	1	—	—	—	1	2	4	10	5	9	—	5	—	17	—	—	—	—	—	—	60	1
—	—	2	7	—	2	—	—	—	3	—	6	15	4	7	—	7	—	20	—	—	—	—	1	—	74	1
—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	3	6	8	4	6	—	12	—	15	—	—	—	—	—	—	60	2
—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	8	8	4	8	2	26	—	21	—	—	—	—	—	—	80	2
—	—	2	3	—	3	—	—	1	—	1	6	4	2	5	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	71	1
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	8	4	3	4	—	12	—	13	—	—	—	—	—	—	47	2
—	—	3	—	—	4	—	—	—	1	3	6	8	—	4	—	6	—	12	—	—	—	—	—	—	47	3
—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	5	8	23	5	15	—	7	—	25	—	—	—	—	—	—	95	1
—	—	17	45	—	17	—	—	1	10	19	89	119	46	94	2	122	—	216	2	1	1	3	1	—	805	21
			109									472							8							

willig unter die Controle der Station; so die Genossenschafts-Meiereien zu Kiel und Itzehoe; Mahnke's Molkerei in Kiel und Mahnke's Kindermilch-Station in Kiel; die Kaffeesurrogat-Fabrik D. H. Bracker in Kiel; die Destillation und Weinhandlung Th. Behrendsen in Kiel; die Weinhandlung H. W. Werner Nachf. in Husum. — Die erwähnten 3 Molkereien garantiren den Abnehmern der ganzen (unabgerahmten) Milch in derselben mindestens 11,5 pCt. Trockensubstanz und darin 3 pCt. Butterfett; die Station entnimmt wöchentlich Proben an ganzer und abgerahmter Milch, Buttermilch und Rahm zum Zwecke der chemischen Untersuchung; (an auswärtigen Plätzen wird Entnahme und Einsendung durch die betr. Polizeibehörde besorgt). Sämmtliche Untersuchungs-Resultate werden monatlich durch den Stations-Vorstand in den betr. Localblättern veröffentlicht. — Für die Kindermilch-Station, welche in Veranlassung der Station und des Kieler ärztlichen Vereins errichtet und am 1. Juli d. J. eröffnet wurde (z. Zt. 12 Kühe) werden sämmtliche Futterstoffe, sowie die Milch regelmässig untersucht und die Resultate ebenfalls veröffentlicht. — In ähnlicher Weise werden die übrigen. der Station unterstellten, Geschäfte controlirt.

VII. Eine wesentliche Thätigkeit der Station betraf die städtische Milchcontrole, zunächst in Kiel, Glückstadt, Itzehoe, Gaarden etc. Der Vorstand übte (an Ort und Stelle) zunächst die betr. Polizeibeamten in der Handhabung des Lactodensimeters von Quevenne und des Thermometers ein, wohnte darauf während der ersten Male der polizeilichen Prüfung in der betr. Stadt bei, setzte die Grenzen für das spezifische Gewicht der so vorgeprüften Milch fest und liess alle verdächtigen Proben in der Station chemisch untersuchen.

VIII. Das Personal der Station bestand aus dem Stations-Vorstand, Christian Jenssen, zweien Chemikern, einem Buchhalter und einem Wärter.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879.

(Fortsetzung.)

Trotzdem mag es vielleicht nicht ganz überflüssig sein, einige Dinge und Verhältnisse im dritten Bezirk kurz zu besprechen, welche die Aufmerksamkeit solcher Commissionen in erster Reihe auf sich ziehen würden. — Als unzweifelhaft darf angenommen werden, dass bis zum Ende des Jahres 1869 der fast ausschliessliche Gebrauch des äusserst verunreinigten Wassers der Radaune im dritten Rezirk noch mehr wie in der übrigen Stadt zu der hohen Sterblichkeit beitrug. Denn einerseits konnten die fast durchweg sehr armen Bewohner jenes Bezirks sich die Wohlthat des zu Kauf angebotenen Pelonker Wassers nicht gönnen, andererseits benutzten Viele aus Bequemlichkeit das in den zahlreichen offenen Canälen sich darbietende Wasser, obgleich sie selbst dazu beitrugen, dasselbe in eine Beschaffenheit zu versetzen, gegen welche das durch das Röhrennetz vertheilte Radaunenwasser noch als rein betrachtet werden konnte. Man darf annehmen, dass heute ausschliesslich das Wasser der Prangenauer Leitung als Genusswasser benutzt wird und dass die erwarteten Folgen dieser Anlage sich in der überall in der Stadt geminderten Sterblichkeit aussprechen. — Die sanitären Erfolge der zu Ende des Jahres 1871 in Betrieb gesetzten Canalisation unserer Stadt treten in der unzweideutigsten Weise in dem plötzlichen und dauernden Abfall der Sterblichkeit seit 1872 zu Tage. Gleichwohl darf man Zweifel hegen, ob diese Erfolge überall und namentlich in dem dritten Bezirk das Maass erreicht haben, welches sie unter bestimmten Bedingungen zu erreichen im Stande sein würden. Es sind zwar die Wasserclosets in Danzig seiner Zeit nach den besten bekannten Mustern angelegt worden, allein neuere in England gemachte Erfahrungen haben doch Zweifel entstehen lassen, ob die directe Spülung derselben aus den Wasserrohren nicht ihre bedenkliche Seite habe. Und wenn auch die in dieser Beziehung mitgetheilten Erfahrungen zur Zeit noch so vereinzelt dastehen, dass man nicht ein allzu grosses Gewicht auf dieselben legen darf, so fordern sie doch zur grössten Vorsicht und Achtsamkeit auf. Jedenfalls dürfte es gerathen sein, bei Neuanlagen diese directen Spülungen zu vermeiden, und ist Jedem im eigensten Interesse zu empfehlen, zwischen Wasserrohr und Closet ein kleines Reservoir einzuschalten, welches ausschliesslich das Spülungswasser aufzunehmen hat. Eine allgemeine Einführung solcher Reservoirs würde noch den Vortheil haben, einen grossen Bruchtheil der unwillkürlichen Wasservergeudung, an dem die Closets einen hervorragenden Antheil zu haben scheinen, unmöglich zu machen. Mehr Bedenken erregt es, dass die Closets nicht blos zu ihrem eigentlichen Zweck, sondern oft auch als Ausgüsse benutzt werden, wodurch dann zuweilen Dinge in dieselben gelangen, welche die Abfallröhren theilweise verstopfen und so die ernstesten und trotzdem oft lange unbeachtet bleibenden Unzuträglichkeiten veranlassen. Es sind in dem dritten Bezirk aus Rücksichten der grösseren Billigkeit statt eigentlicher Closets vielfach Trogclosets mit mehreren Sitzen angelegt, deren Reinhaltung immerhin eine nicht überall angewendete Sorgfalt erfordert. Wenn man Closets und die Einzelsitze über den Trögen zusammenrechnet, so wird jeder Einzelsitz im Durchschnitt im dritten Bezirk von etwa 8 Menschen, in der übrigen Stadt nur von ca. 5 Menschen benutzt, ein Verhältniss, das für die Sauberkeit der Aborte im dritten Bezirk wenig günstig ist. Dazu kommt, dass allgemeine Ausgüsse in diesem Bezirk recht zahlreich sind, und dass diese nicht blos die Schmutzwasser, sondern häufig auch die Dejectionen aus den Häusern aufnehmen. Bedingung für ihre ordnungsmässige Benutzung ist eine sofortige Spülung. Diese Ausgüsse haben allerdings den Vorzug, dass feste Körper, wie Lappen u. dergl., kaum in dieselben gelangen können. Aber sie haben dagegen auch die Schattenseite, dass die sofortige Spülung nicht selten unterlassen wird, so dass die Fäcalmassen und Abfallstoffe namentlich im Sommer sehr unheilsame Ausdünstungen verbreiten. Noch schlimmer ist es, dass manche Bewohner der betreffenden Häuser, den durch Treppen langen und unbequemen Weg zu den Ausgüssen scheuend, alle ihre Unreinigkeiten Stunden und halbe Tage lang in ihren Wohnungen aufbewahren und letztere dadurch verpesten. Endlich darf auch nicht vergessen werden, dass durch ungeschickte und uncontrolirte Arbeiter, die sich zu den Canalisations-Arbeiten und -Reparaturen drängen, gewiss Manches schlecht angelegt, manches ursprünglich Gute verdorben ist; Uebelstände, die zum grossen Theil der aufdeckenden Thätigkeit der untersuchenden Commission harren. — Die Beschaffenheit des Grund und Bodens ist für die Gesundheit der darauf Lebenden bekanntlich von der grössten Bedeutung: bei uns wohl nur noch durch die gasförmigen Emanationen, die aus demselben aufsteigen, sich der uns umgebenden Luft beimischen und von uns eingeathmet werden. In Städten und Gegenden, die ihr Gebrauchswasser aus gegrabenen Brunnen entnehmen, wird dieser Einfluss viel augenfälliger durch Einsickerungen und Vergiftung der Brunnen geübt. Der Grund und Boden Danzigs ist durch systematische Untersuchung noch nicht erforscht worden; das Wenige, was wir davon wissen, ist zum grössten Theil bei den Canalisationsarbeiten kennen gelernt. hier und da bei Gelegenheit der Aushebungen von Baugruben bekannt geworden. Jene Arbeiten aber fanden fast ausschliesslich in den Strassen statt, und da viele von ihnen künstliche und zum Theil sehr gute Aufschüttungen zeigten, die meist auf die Breite der Strasse beschränkt zu sein scheinen, so ist unsere Kenntniss des Untergrundes dadurch auch nur wenig gefördert worden. Wo man jedoch auf den natürlichen Grund und Boden hinabdrang, zeigte sich derselbe fast ausnahmslos sehr schlecht, torfig, schlufig und von halbzersetzten Vegetabilien durchwebt. Indessen ist dieser schlechte Untergrund im Laufe der Jahrhunderte noch mehr oder weniger durch den Menschen verunreinigt worden, in der Rechtstadt beispielsweise durch zahlreiche oder vielmehr zahllose Cloakgruben, welche oft in fest aneinander geschlossenen Reihen die Sohlen der Keller und die Höfe einnehmen und fast alle unentleert und ungereinigt einfach mit Bohlen überdeckt und mit Erde überschüttet wurden. Wer im vorigen Jahre die Erdarbeiten auf dem Hofe der Post, in früheren Jahren die gleichen Arbeiten auf den Höfen und unter den abgetragenen Hintergebäuden des Hauses „Adam und Eva“ angesehen hat, kann sich ein Bild von der Beschaffenheit des Edreiches in unserer Rechtstadt machen. Auch im dritten Bezirk fehlen solche Beispiele nicht; sie sind unter andern bei Gelegenheit der Canalisationsarbeiten in der Gegend des „Alten Schlosses“ aufgedeckt worden. Im Allgemeinen aber hat diese Art der Bodenverunreinigung im dritten Bezirk wohl weniger Platz gegriffen. Denn wegen des Mangels an grösseren Höfen scheinen sich seine Bewohner von jeher meist ohne Cloakgruben beholfen und statt deren bewegliche Gefässe benutzt zu haben, deren Inhalt wohl abgefahren werden sollte, statt dessen aber in sehr vielen Fällen einfach auf die Strassen oder auf die häufig ungepflasterten Hofplätze ausgeschüttet und einer langsamen Einsickerung oder Abspülung überlassen wurde. Da jetzt letztere Art der Verunreinigung nur noch in seltenen Fällen (aufgehört hat sie noch nicht) stattzufinden scheint, so steht zu hoffen, dass durch die freilich langsame aber sichere Wirkung der Meteorwasser die vorhandene Verunreinigung des Bodens allmählich ausgewaschen werden wird. — Eine sehr grosse Bedeutung für die Gesundheit der Menschen hat die Art und Weise ihres räumlichen Nebeneinanderlebens. Die Betrachtung des letzteren lässt zwei Gesichtspunkte zu, indem man einmal die Frage beantwortet, wieviel Menschen auf einer gegebenen Fläche. zweitens wieviel Menschen in einem gegebenen cubischen Raume leben. Die Antwort auf die erste Frage giebt die Dichtigkeit, die auf die zweite giebt die Gedrängtheit einer Bevölkerung an. Der Einfluss dieser beiden Factoren ist sehr verschieden gross, und zwar ist der der Dichtigkeit der bei weitem kleinere, so dass bei einer genügenden Durchlüftung der bewohnten Plätze, d. h. bei reichlicher Breite der Strassen und Zahl und Grösse der Höfe und bei übrigens günstigen Bedingungen ihre nachtheiligen Einwirkungen und umgekehrt bei im Uebrigen ungünstigen Verhältnissen ihre vortheilhaften Wirkungen ganz verschwinden. Da die Dichtigkeit der Bevölkerung in den verschiedenen Theilen seit 1868 nicht in sehr verschiedenem Maasse gewachsen zu sein scheint, so werden die damaligen Verhältnisse auch heute noch nahezu zutreffen. Damals lebten im Durchschnitt der ganzen Stadt auf dem Hectar etwa 267 Menschen, im zweiten, dem dichtestbevölkerten, 535, im vierten nur 105 Menschen: der dritte Bezirk hatte auf dem Hectar 390 Bewohner. Trotz der ausserordentlichen Dichtigkeit war bei übrigens nicht ungünstigeu Lebensbedingungen, namentlich geringer Gedrängtheit der Bevölkerung und Abwesenheit von Armuth die Sterblichkeit im zweiten Bezirke, während der siebenzehn Jahre von 1863 bis 1879 constant die geringste, trotz der sehr geringen Dichtigkeit im vierten Bezirke bei übrigens ungünstigeren Verhältnissen, namentlich sehr grosser Gedrängtheit und geringem Wohlstande, in diesem die Mortalität weit grösser, am grössesten die letztere aber im dritten Bezirk, wo Gedrängtheit und Wohlstand der Bevölkerung zwar auch etwas geringer, die Dichtigkeit aber viel grösser war als im vierten Bezirk. Setzt man die Sterblichkeit im zweiten Bezirk für jene Jahre gleich 7, so beträgt sie im vierten 10, im dritten 12. Mag nun auch das Maass des Einflusses der Dichtigkeit einer Bevölkerung auf ihre Sterblichkeit unbestimmbar sein, so wird doch von keiner Seite das Vorhandensein dieses Einflusses in Zweifel gezogen und allgemein anerkannt, dass derselbe ein sehr ungünstiger wird, sobald sie die Bevölkerung zwingt, ihre Wohnstätten so sehr zusammenzudrängen, dass dadurch der freie Zutritt von reiner Luft und directem Sonnenlicht zu den Häusern abgehalten wird. Daher ist es zu beklagen, dass in neuerer Zeit auch in der Rechtstadt durch Ueberbauen der Höfe namentlich vieler Eckhäuser die Durchlüftung der Wohnräume mehr und mehr verkümmert wird. In dem dritten Bezirke aber fehlen die Bedingungen einer genügenden Durchlüftung und Insolation, nämlich breite Strassen und weite Höfe, zum grössten Theil ganz, und während dort die Anlage von offenen Plätzen und das Freilegen von Hofräumen eine dringende sanitäre Anforderung ist, werden leider auch die wenigen grösseren Höfe, die noch einigen freien Platz darboten, durch drei- und vierstöckige Miethskasernen zugebaut, und so die Möglichkeit des Zutrittes von Licht und Luft zu den Häusern mehr und mehr ausgeschlossen. Es ist nicht schwer vorauszusehen, dass sich diese Fehler an den künftigen Generationen durch gemehrte Kränklichkeit und relativ gesteigerte Sterblichkeit rächen werden. (Schluss folgt.)

Ueber die klimatischen Verhältnisse von Algerien.

Es dürfte von besonderem Interesse sein, über die klimatischen Verhältnisse von Algerien eine Stimme aus dem Lande selbst zu hören, zumal dasselbe in seiner Bedeutung als Kuraufenthalt für Lungenkranke immer noch eine sehr verschiedene Beurtheilung erfährt.

Ein Leitartikel der „Vigie algérienne“ vom 10. October d. J. — „der Regen und die Wiederbeforstung“ betitelt — bringt darüber eine in mehrfacher Beziehung überraschende Schilderung: Wir lesen darin, dass in den letzten 20—30 Jahren die mittlere Jahrestemperatur eine bedeutend höhere geworden ist als früher, dass die wohlthätigen fruchtbaren Regen immer seltener werden, dass, mit einem Worte, das ganze Land in Folge von Wassermangel seinem Ruin entgegengeht. Als Ursache davon bezeichnet das genannte Blatt die durch den Fanatismus und die Habsucht der Eingeborenen herbeigeführte Verwüstung der Wälder in den Gebirgen. Diese plan- und zwecklose Entwaldung der Berge hat zur Folge gehabt, dass die Regenjahre immer seltener geworden sind. Während man früher alle 2 Jahre auf reichlichen Regenfall und lohnende Ernte rechnen konnte, darf man jetzt nur noch alle 4 Jahre auf einen guten Ernteertrag hoffen. Die Sommer werden ungewöhnlich lang, die Temperatur bleibt andauernd auf kaum erträglicher Höhe. Die ab und zu fallenden Platzregen setzen dieselbe nicht herab, ihr Einfluss auf die allgemeinen Gesundheitsverhältnisse ist vielmehr ein unzweifelhaft schädlicher. Fünf lange Monate schmachtete in diesem Jahre ganz Algier nach einem erquickenden Regen. Um sich zu überzeugen, dass die Wasserfrage die Lebensfrage für Algier ist, braucht man nur auf einige Tage, gleichviel nach welcher Richtung, eine Excursion landeinwärts zu unternehmen, denn überall tritt einem der traurige Einfluss der versengenden Gluthhitze entgegen. In Laghouat hat es seit 4 Jahren nicht geregnet. Das wenige vorhandene Wasser genügt kaum, um die Palmenbäume dürftig zu bewässern. Vor 30 Jahren zählte die Stadt 1200 Europäer, jetzt fristen dort, trotz der beträchtlichsten Erleichterungen von Staatswegen, kaum 200 kümmerlich ihr Dasein.

Dass derartige klimatische Verhältnisse für Lungenkranke nicht gerade förderlich sein werden, ist von vornherein anzunehmen, und in der That betheiligen sich, nach einem diesseits eingegangenen Berichte über die Todesursachen der in der Vorstadtgemeinde von Algier „Mustapha“ von Mitte Juli bis Mitte October d. J. Verstorbenen, die Phthisen mit einem nicht unerheblichen Procentsatze an der allgemeinen Sterblichkeit: Es starben in dieser Gemeinde im Ganzen 250 Personen — 223 Europäer, 27 Araber: 58 davon erlagen der Phthise = 23,2 pCt., und zwar 53 Europäer (= 23,8 pCt. der verstorbenen Europäer) und 5 Araber (= 18,5 pCt. der verstorbenen Araber). Es sind das Zahlen, welche die so vielfach behauptete Immunität der Eingeborenen gegen Phthise durchaus nicht bestätigen. Auffallend erscheint der verhältnissmässig hohe Satz am Typhus Verstorbener. Es starben an Typhus 36 Europäer = 16,1 pCt. der Europäer und 6 Araber = 22,2 pCt. der Araber. Noch zu erwähnen sind die perniciösen Fieber mit 6 Todten (darunter 3 Araber) und die intermittirenden und remittirenden Fieber gleichfalls mit 6 Todten (darunter 1 Araber).

Wenn nun auch die zu Gebote stehenden Zahlen nicht durch ihre Grösse imponiren und wenn sie auch nur einen kurzen Zeitraum begreifen, so geben sie doch, namentlich mit Rücksicht auf die Anforderungen, welche man an einen klimatischen Kurort zu stellen berechtigt ist, Manches zu denken.

Als das einzige Mittel, von dem eine Verbesserung der klimatischen Verhältnisse, sowie eine Abhülfe der verhängnissvollen Wassercalamität zu hoffen wäre, verlangt die „Vigie algérienne“ in ihrem Leitartikel mit aller Entschiedenheit eine Wiederbeforstung der Berge.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 47. **Berlin, den 22. November 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(7. November bis 13. November 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen, die um die Mitte der Woche an den meisten Stationen nach Ost und Südost, in Karlsruhe nach Nordost umliefen, jedoch bald wieder nach Südwest zurückgingen und bis an das Ende der Woche aus dieser Richtung wehend blieben, an mehreren Stationen einen fast stürmischen Charakter annehmend.

Die beim Wochenbeginn mässig hohe Luftwärme stieg im Laufe der Woche und überstieg das Monatsmittel an den meisten Stationen, nur in Süddeutschland wurde dasselbe nicht erreicht. Nachtfröste waren nur in Konitz häufiger.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 13,8° C.), die schwächste in München (um 9,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (9,1° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (5,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten jedoch nur Konitz, München, Berlin. Niederschläge, zum Theil auch in Schneeform, fanden häufig, wenn auch nicht in besonders ergiebigem Maasse, statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Berlin (20,7 mm), der spärlichste in Karlsruhe (3,7 mm).

Der Gang des Luftdruckes zeigte mehrfache Schwankungen zwischen Steigen und Fallen. Beim Beginn der Woche hoch, sank das Barometer bald, stieg am 9. wieder, sank aber noch am selben Tage, um am 10. von Neuem zu steigen. Vom 12. an an allen Stationen sinkend, fiel es am 13. Abends an ost-, nord- und mitteldeutschen Stationen rapid, an den süddeutschen zeigte der Luftdruck am Ende der Woche eine weniger auffallende Abnahme.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse. *)

Von 7 791 088 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3484, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,3 entspricht gegen 23,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 560 614 Einwohner 3292 Todesfälle = 22,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5212, so dass sich ein natürlicher Zuwahs von 1770 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche abermals ein wenig zugenommen (um 0,2 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach wurde sie in der Ost- und Nordseeküstengruppe, in dem Oder- und Warthegebiet und im mitteldeutschen Gebirgslande geringer, in den übrigen sowie in Berlin ein wenig grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes und an der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen gegen die Vorwoche nur unwesentlich vermindert. Abgenommen hat derselbe in den Städten der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch- und mitteldeutschen Gebirgslandes und in der niederrheinischen Niederung. in den übrigen sowie in Berlin erscheint die Säuglingssterblichkeit etwas erhöht. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) erscheint im Allgemeinen etwas vermindert.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	67,3	46,7
der Oder- und Warthe-Gegend	72,5	37,6
des süddeutschen Hochlandes	86,8 (in München 100,0)	46,0
des mitteld. Gebirgslandes	67,1	46,2
in Berlin	80,1	30,3
des sächs.-märk. Tieflandes	79,1	40,3
der Nordseeküsten-Gruppe	64,3	45,3
der niederrheinischen Niederung	65,3	39,2
der oberrheinischen Niederung	72,3	50,7

Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei Masern, Scharlachfieber und Kindbettfieber vermehrt, auch Darmkatarrhe der Kinder zeigten eine kleine Steigerung der Todesfälle. Masern traten in Hamburg und Altona noch immer häufig als Todesveranlassung auf. — Das Scharlachfieber hat bedeutendere Ausdehnung gewonnen und herrscht in Berlin, Köln, Düsseldorf, Barmen, Elberfeld, Koblenz, Altona, Breslau, Beuthen, Stargard. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle stieg auf 134 von 93 der Vorwoche. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen wurden ein wenig seltener. Die Gesammtzahl der gemeldeten Todesfälle sank auf 167 von 172 der vorhergegangenen Woche. Namentlich ist die Zahl der hierdurch bedingten Todesfälle in Berlin, München, Dresden, Danzig, Düsseldorf u. a. eine grössere. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben abgenommen, besonders sank die Zahl derselben in Berlin. — Aus Dresden wird 1 Sterbefall an Rückfallsfieber, aus Posen 2 an Flecktyphus gemeldet. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Berlin und Hamburg vermehrt. — Ein Todesfall an Pocken kam wieder aus Königsberg zur Meldung. — Gesteigert waren auch die durch Kindbettfieber hervorgerufenen Todesfälle, sowie Sterbefälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder in Berlin, München, Breslau, Augsburg, Leipzig und Strassburg. — Lungenphthisen und entzündliche Affectionen der Athmungsorgane führten ebenfalls häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 539 Personen, 4 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 169 = 31,4 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 142 = 32,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 435. — Unter den Todesursachen haben Scharlachfieber wieder bedeutende Verbreitung gefunden. Auch Todesfälle an Keuchhusten erscheinen vermehrt (11), Todesfälle an Diphtherie und an typhösen Fiebern etwas vermindert. — In der Zeit vom 31. October bis 6. November cr. wurden 67 Erkrankungen an Unterleibstyphus zur Anzeige gebracht. — Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder waren ebenfalls ansehnlich vermehrt.

In den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern wurden in der Berichtswoche 694 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 16, an Diphtherie 22, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 40, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 99 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 13. November cr. 3245.

*) In dem übersandten Wochenbericht aus Neustadt-Magdeburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pocken gewinnen in London allmälig wieder grössere Verbreitung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 127 (gegen 114 der Vorwoche), die Zahl der Neuerkrankungen stieg auf 31 (von 24). Todesfälle wurden 17 (gegen 7 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. — Auch in Paris hat die Zahl der Pockentodesfälle wieder zugenommen (26 gegen 15), doch war der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern zu Ende der Berichtswoche etwas kleiner (122) als in der vorhergegangenen Woche (150). — Aus Budapest und Venedig werden je 6, aus Malaga 10, aus Wien 12, aus Prag, Valencia und Saragossa je 2, aus Petersburg, Bukarest und Barcelona je ein Pockentodesfall gemeldet. In Madrid erlagen denselben in der Zeit vom 19. bis 25. September 23, in Rom in derselben Zeit 26 Personen. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 5, aus Valencia 2, aus Stockholm, Warschau, Murcia und Saragossa je 1, aus Madrid (19.—25. September) 22 zur Meldung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 7. bis 13. November 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	16	—	4	10	2	—	—	3
Diphtherie	22	1	7	5	8	1	—	5
Croup	2	1	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	—	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	40	—	—	8	21	11	—	7
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	1	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	78	2	—	2	67	7	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	—	1	1	2	7	2	5
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	1	2	2	—	—
Lungenschwindsucht	36	1	—	—	20	14	1	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	32	—	2	1	7	17	5	4
Acuter Darmkatarrh	4	—	—	—	1	3	—	2
Gehirnschlagfluss	5	—	—	—	—	5	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	1	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	—	7	5	—	1
Andere rheumatische Krankheiten	13	—	—	—	3	9	1	—
Verletzungen	51	—	4	3	21	19	4	2
Alle übrigen Krankheiten	341	24	15	13	145	126	18	35
Summe	**694**	**30**	**34**	**45**	**314**	**240**	**31**	**99**

Gesammtbestand war am 6. November 1880: 3 193.*)
Gesammtbestand bleibt am 13. November 1880: 3 245.

*) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 46. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 7. November bis 13. November 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Hals-bräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	98	81	—	31,6	30	4	5	14	12	16	—	1	—	—	4	2	—	—	—	1	—	7	10	3	7	—	4	5	35	—	2	—
Danzig	109 520	71	47	3	22,3	10	11	5	4	10	7	—	—	—	—	10	—	—	—	1	1	1	2	6	—	—	—	3	—	22	—	1	—
Stettin	85 761	63	33	—	20,0	11	5	3	5	3	6	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	2	18	1	—	—
Lübeck	50 000	35	16	—	16,6	3	1	1	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	10	1	—	—
Kiel	42 500	32	11	—	13,4	3	3	1	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	3	1	—	—
Rostock	37 364	13	17	—		1	3	2	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Elbing	35 228	25	18	—		5	2	1	5	2	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	15	12	—		3	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	8	—	—	—
Stralsund	28 375	16	13	1		2	1	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	27 947	24	14	2		4	2	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Stargard i. P.	20 684	11	15	—		1	7	2	1	—	4	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Thorn	21 604	12	13	—		6	2	1	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Memel	20 155	9	6	—		3	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Tilsit	21 339	6	8	—		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 038	8	8	—		1	2	2	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	18 841	19	12	3		5	—	1	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	2	2	—	—	—
Insterburg	17 835	11	12	1		2	4	—	3	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	11	5	—		3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	734 479	479	341	10	24,1	95	48	30	51	51	66	—	1	3	9	27	2	9	—	—	1	3	2	32	45	6	10	1	11	13	157	3	6	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	183	115	—	21,7	41	17	9	11	21	16	—	—	—	5	4	3	—	—	—	—	—	—	9	10	1	4	—	6	3	69	1	—	—
Posen	65 718	47	32	6	25,3	5	1	3	5	11	7	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—	—	4	2	2	2	—	—	—	15	—	—	—
Liegnitz	35 487	20	23	—		10	—	—	3	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	19	1	—	—
Bromberg	34 058	28	15	—		8	2	—	2	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	10	—	—	—
Königshütte	27 631	24	11	—		3	4	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	6	—		1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Schweidnitz	21 393	14	8	—		2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	12	15	1		7	1	3	3	—	1	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Neisse	20 252	7	4	—		—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	11	7	—		—	3	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	12	11	1		3	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	3	1	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	6	7	—		1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	580 773	376	254	8	22,7	81	33	19	35	44	42	—	—	1	12	9	5	4	2	—	—	2	—	21	18	5	16	2	7	3	143	3	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	157	105	—	23,3	45	9	4	18	9	20	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	16	9	—	2	—	18	1	48	2	—	—
Stuttgart	106 860	61	41	1	20,0	15	3	2	4	5	12	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	1	—	2	1	24	2	1	—
Nürnberg	105 353	53	46	1	22,5	18	4	—	5	11	8	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	8	6	1	1	—	2	2	19	—	1	—
Augsburg	64 000	30	25	—	20,3	11	4	2	2	3	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	6	—	6	1	1	—
Regensburg	33 871	27	22	1		7	2	3	2	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Ulm	32 800	28	17	—		7	2	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	14	—	—	—
Fürth	30 201	21	11	—		2	2	2	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	23 508	14	8	1		1	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	1	—
Esslingen	21 298	7	11	—		2	1	—	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Cannstadt	18 394	13	5	—		4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	12	6	—		1	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 707	6	10	4		4	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Summa	701 268	429	307	8	22,8	117	29	15	41	43	62	—	—	1	1	17	4	2	—	—	1	3	—	41	30	2	7	—	31	8	150	5	4	—
IV. Mitteldtsch.Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	138	100	6	23,6	24	19	7	17	17	15	1	—	—	4	10	1	2	—	—	—	1	1	16	5	4	5	—	—	3	44	—	4	—
Chemnitz	91 806	73	47	—	26,6	23	4	1	3	6	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	2	—	32	2	1	—
Kassel	58 426	26	23	1	20,5	9	5	1	2	2	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	—	14	—	—	—
Erfurt	51 177	23	11	—	11,2	2	1	1	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Würzburg	50 050	28	24	3	24,9	7	3	—	1	4	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	1	16	—	—	—
Zwickau	35 747	30	18	2		7	—	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	1	10	1	—	—
Plauen	33 400	21	9	—		3	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Halberstadt	31 300	23	15	—		2	3	1	2	3	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Bamberg	28 223	14	10	1		1	1	—	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Nordhausen	25 918	16	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	20	12	—		3	1	1	—	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gotha	24 783	29	4	—		—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Altenburg	24 559	12	17	1		5	1	2	—	4	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	10	—	—	—
Glauchau	21 444	31	7	—		2	2	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Meerane	23 000	17	12	—		7	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	20	15	—		3	3	3	2	2	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	3	—	2	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	11	7	—		3	—	2	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zittau	23 018	11	8	1		3	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Bayreuth	20 547	13	9	—		2	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 322	21	8	—		3	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	20 067	15	6	1		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Weimar	20 735	7	6	—		1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	17	9	1		3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Göttingen	18 500	9	7	3		—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Aschersleben	18 999	22	14	1		7	1	—	1	2	3	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 000	8	7	—		2	2	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—
Weissenfels	20 007	13	4	—		1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Eisenach	19 355	17	5	—		3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Naumburg	17 416	11	9	—		2	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	3	—	1	—	—	—
Coburg	15 878	10	4	1		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 045 762	706	433	22	21,5	135	57	26	57	63	93	2	—	6	11	25	5	6	—	—	—	1	2	57	21	12	21	1	13	7	230	8	7	—
Berlin	1 096 644	783	539	—	25,6	169	105	51	81	69	64	—	—	—	2	30	33	11	9	—	—	1	3	3	86	29	17	15	1	22	15	252	8	2	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	91	62	6	21,4	23	4	3	13	8	10	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	4	5	4	—	6	2	28	—	3	—
Magdeburg	93 500	69	34	2	18,9	12	3	2	7	4	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	22	1	1	—
Halle a. S.	68 000	61	32	5	24,5	10	4	3	5	5	5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	2	—	—	3	12	—	1	—
Frankfurt a. O	50 000	31	24	—	25,0	11	2	2	1	2	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	17	—	1	—
Görlitz	48 000	31	25	1	27,1	7	4	2	6	2	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	3	12	1	—	—
Potsdam	46 128	36	16	—	18,0	5	3	—	5	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Spandau	33 301	23	14	—		4	2	2	3	1	2	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	26	17	—		5	5	1	2	2	2	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	1	4	—	1	—
Charlottenburg	29 456	22	14	—		5	2	1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	?	19	—		4	6	—	3	3	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	10	1	—	—
Guben	25 100	20	13	—		6	2	3	1	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Kottbus	24 786	18	16	—		8	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	9	—	—	—
Dessau	21 873	9	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Zeitz	17 448	10	6	1		1	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Trenzlau	16 597	9	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 489	14	6	1		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Summa	696 460	470	307	16	22,9	106	42	19	51	34	54	1	—	2	6	15	2	9	—	—	—	1	1	35	20	14	16	—	15	13	146	4	8	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verrengl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	289	172	5	22,7	47	30	10	27	21	37	—	—	7	3	5	5	2	—	—	—	2	—	23	19	2	15	—	3	1	82	2	1	—
Hannover	126 125	79	45	3	18,5	20	1	—	9	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	1	—	—	3	32	—	—	—
Bremen	109 000	48	27	—	12,9	11	2	—	3	4	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	3	15	1	—	—
Altona	94 300	63	52	1	28,7	11	18	3	5	7	8	—	—	8	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	4	12	1	3	—	3	1	14	—	—	—
Braunschweig	74 138	54	37	—	26,0	13	5	1	5	2	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	8	—	2	—	3	1	15	—	—	1
Münster	37 000	25	17	1	Im Durchschn. 21,4	4	2	—	3	4	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	6	—	1	1
Osnabrück	32 500	18	14	—		2	2	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Bielefeld	29 000	13	17	—		9	3	1	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	9	1	1	—
Hildesheim	24 570	14	8	—		—	4	1	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 725	7	5	1		2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	6	7	—		—	3	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	17 872	5	9	2		3	—	2	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Harburg	17 775	11	5	1		2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Minden	17 567	10	6	—		1	1	1	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 010 671	642	421	14	21,7	125	72	21	60	54	88	1	—	22	9	10	6	7	—	—	—	5	1	51	49	8	24	—	11	9	200	4	3	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	113	70	2	25,7	15	20	7	8	9	11	—	—	—	13	3	1	—	—	—	—	1	2	7	3	1	1	1	—	—	35	1	1	—
Barmen	95 000	64	36	—	19,7	8	5	7	4	6	6	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	1	—	7	4	—	1	—	2	1	13	—	—	—
Düsseldorf	90 917	75	53	1	30,3	11	10	7	9	9	7	—	—	—	6	5	—	1	—	—	1	—	—	10	2	—	1	—	1	—	27	—	—	—
Elberfeld	95 700	74	42	—	22,8	6	17	3	8	4	4	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	2	1	—	2	—	15	1	2	—
Aachen	85 470	55	37	2	22,5	11	7	3	3	3	10	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	4	2	2	3	—	1	—	20	—	—	—
Krefeld	72 566	57	36	—	25,8	16	4	1	5	4	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	2	2	1	—	1	1	17	1	—	—
Dortmund	61 882	57	23	—	19,3	9	4	1	4	4	1	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	1	—	8	1	—	—
Essen	54 000	52	26	1	25,0	7	4	5	3	4	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6	6	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Duisburg	44 370	36	16	—	18,8	4	3	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	11	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	29	25	1		6	2	—	7	5	5	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—	1	—	8	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	29 827	16	21	2		4	6	4	2	—	5	—	—	—	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Bonn	30 000	19	12	3		3	1	—	5	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Bochum	30 550	31	21	4		6	4	2	2	1	2	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Remscheid	27 404	27	8	—		3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	25 800	9	16	3		2	7	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	11	1	—	—
Trier	22 624	14	12	2		2	3	—	2	5	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	9	13	—		1	1	5	1	3	2	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 626	15	9	—		2	1	2	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Witten	20 913	18	11	2		5	1	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Hamm	20 891	14	11	—		2	—	—	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	19	13	—		5	3	1	—	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Iserlohn	17 747	12	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	18 250	15	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Oberhausen	16 141	12	7	—		2	2	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	13	17	—		5	5	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	11	14	1		5	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 267	18	10	—		—	3	1	1	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 155 442	884	571	24	25,7	145	117	56	81	81	87	4	—	2	55	21	10	14	—	—	1	5	2	104	47	11	15	1	10	2	258	9	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	56	33	—	13,2	10	2	—	6	4	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	2	2	19	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	77	55	4	27,7	26	4	1	6	7	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	11	—	3	—	16	—	16	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	31	22	5	19,2	7	2	2	7	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Mannheim	50 469	40	25	—	25,8	13	1	—	3	4	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	19	2	19,8	10	2	1	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	5	—	6	—	1	1
Wiesbaden	48 500	33	12	2	12,9	4	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	6	—	—	1
Metz	56 650	35	21	—	19,3	7	2	—	3	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	2	1	—	1	1	9	—	—	—
Darmstadt	49 000	22	29	2	30,8	9	3	—	4	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	2	—	14	2	—	—
Freiburg i. B.	37 000	19	23	2		5	3	2	5	2	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Offenbach	29 269	17	14	—		2	3	1	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Pforzheim	27 662	9	11	1		3	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Colmar	24 683	15	8	—		1	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 700	11	8	—		3	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	22	10	—		2	1	1	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hanau	23 350	11	6	—		3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Worms	18 200	17	8	—		1	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	7	3		1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	769 589	443	311	21	21,0	107	29	9	45	46	75	—	—	—	1	10	3	2	—	—	—	—	—	48	47	4	16	—	36	4	133	4	1	2
Summa der deutschen Städte	7 791 088	5212	3484	123	23,3	1080	532	246	502	485	631	8	1	39	134	167	48	62	2	—	4	23	11	475	306	79	140	6	156	74	1669	48	36	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					232,5	72,1	35,5	16,4	33,5	32,4	42,1	0,5	0,07	2,6	8,9	11,1	3,2	4,1	0,1	—	0,3	1,5	0,7	31,7	20,4	5,3	9,3	0,4	10,4	4,9	111,4	3,2	2,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					226,4	71,5	31,2	12,8	31,8	36,8	42,0	0,3	0,1	3,6	5,3	10,0	3,0	4,3	0,1	—	0,3	1,1	0,9	31,3	16,4	5,2	9,5	0,4	9,6	2,8	116,6	3,5	2,3	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 7. bis 13. November 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	6,9	4,0	750,3	748,0	746,7	100	61	100	2,80	SW.	bis frisch	Nebel, Regen.
	Montag	5,0	3,8	744,2	740,6	739,7	100	100	90	1,30	SW.	desgl.	Regen, Schnee Nachts.
	Dienstag	4,6	— 2,5	747,1	750,1	748,7	67	74	73	0,15	NW.	mässig	Nachm. Schnee.
	Mittwoch	— 0,1	— 3,1	744,9	741,5	742,8	84	65	75	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	1,1	— 2,5	746,7	748,9	750,5	84	91	90	.	Windstill.	.	.
	Freitag	4,1	— 1,9	748,3	746,0	742,8	97	96	100	5,05	SO. S.	mässig	Regen Nachm.
	Sonnabend	8,1	3,8	738,8	737,7	730,2	100	95	100	6,20	SW.	bis frisch	Regen früh u. Nachts.
	Im Mittel	**4,2**	**0,2**	**745,8**	**744,7**	**743,1**	**90,3**	**83,1**	**89,7**	**2,21**	.	.	.
Breslau	Sonntag	8,3	4,5	757,1	756,1	754,8	84	67	72	.	SW.	mässig	Vorm. Nebel.
	Montag	7,9	2,6	752,2	748,6	749,2	70	65	82	.	SW.	desgl.	Abds. Regen.
	Dienstag	1,5	— 1,2	754,9	756,3	754,0	81	49	74	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	2,2	— 2,2	748,5	745,1	744,0	83	68	93	.	SW.	desgl.	Nachm. u. Abds. Schnee.
	Donnerstag	4,6	2,2	751,2	753,7	754,3	88	79	83	7,00	W.	schwach	.
	Freitag	8,1	2,2	753,2	751,6	749,9	91	61	71	.	SW.	mässig	früh Nebel.
	Sonnabend	9,6	4,2	746,8	745,6	741,9	93	77	84	3,70	SW.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**6,0**	**1,8**	**752,0**	**751,0**	**749,7**	**84,3**	**66,6**	**79,9**	**1,53**	.	.	.
München	Sonntag	1,9	— 0,6	723,4	723,3	723,2	99	91	91	.	Stille.	.	Nebel.
	Montag	2,0	0,4	721,1	719,5	720,4	100	95	90	.	W.	schwach	.
	Dienstag	2,9	1,6	721,2	719,7	718,5	95	95	88	.	O.	mässig	.
	Mittwoch	6,0	0,4	716,5	716,3	718,4	92	72	77	0,4	W.	bis frisch	etwas Regen.
	Donnerstag	6,6	— 0,1	721,8	720,4	720,6	93	80	89	.	O.	schwach	Morg. Nebel.
	Freitag	3,9	2,6	721,0	720,4	721,4	86	80	79	2,9	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	8,5	2,3	718,6	718,1	716,4	91	83	88	1,9	W.	mässig	Regen.
	Im Mittel	**4,5**	**0,9**	**720,5**	**719,7**	**719,8**	**93,7**	**85,1**	**86,0**	**0,74**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	5,8	4,1	745,3	744,0	743,0	84	78	77	.	SW.	mässig	.
	Montag .	5,9	1,5	739,3	737,9	743,4	78	87	84	1,65	S. u. SW.	frisch	Regen.
	Dienstag .	2,0	— 0,8	746,1	743,8	739,8	86	78	77	.	SO. u. SW.	schwach	Morg. Reif.
	Mittwoch .	6,2	0,5	733,1	733,3	738,9	80	85	89	1,45	SW.	frisch	
	Donnerstag	6,9	4,5	742,6	742,1	741,9	89	78	77	1,85	SW.	schwach	Regen.
	Freitag .	7,0	4,3	740,8	739,1	737,2	88	85	91	5,14	SW.	mässig	
	Sonnabend	10,3	6,9	735,8	732,5	731,7	86	85	89	5,60	SW.	b. stürmisch	
	Im Mittel .	**6,3**	**3,0**	**740,4**	**739,0**	**739,4**	**84,4**	**82,3**	**83,4**	**2,24**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	8,8	5,8	763,7	762,2	760,7	85	69	81	0,6	SW.	schw. b. mässig	Abds. Regen.
	Montag .	7,4	2,0	757,2	754,3	759,7	79	89	71	5,1	SW. W.	frisch	Nachts u. Vorm. Regen.
	Dienstag .	5,0	— 1,0	764,3	764,3	760,3	74	39	63	.	W. SW.	schwach	.
	Mittwoch .	6,8	1,0	753,3	749,2	755,3	74	100	91	4,9	S. SW. NW.	mässig	Schnee, dann Regen.
	Donnerstag	6,0	— 3,4	760,3	761,7	761,3	88	72	84	.	NW. SW. SO.	schwach	.
	Freitag .	7,8	5,0	759,7	757,6	755,0	81	80	87	2,3	S.	desgl.	früh Sprühregen.
	Sonnabend	11,8	6,4	753,4	749,8	746,1	89	91	88	7,8	W. SW.	desgl.	bis Nachm. Regen.
	Im Mittel .	**7,7**	**3,2**	**758,8**	**757,0**	**756,9**	**81,4**	**77,1**	**80,7**	**2,96**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	9,8	4,5	764,8	763,4	762,1	90	89	91	.	S. SW.	mässig	.
	Montag .	10,1	1,0	758,2	759,4	765,9	93	85	80	2,72	SSW. WSW.	schwach	.
	Dienstag .	7,3	— 1,3	767,8	765,0	758,9	92	80	80	2,0	SSW. SSO.	bis frisch	.
	Mittwoch .	9,5	1,1	751,1	754,5	760,7	89	86	83	3,38	SSW. W.	mässig	.
	Donnerstag	8,8	2,6	763,1	763,3	761,8	90	85	94	4,48	SSW. SSO.	bis mässig	.
	Freitag .	10,3	5,2	760,1	758,7	756,6	94	91	94	5,22	S. SW. WSW.	schwach	.
	Sonnabend	12,5	6,6	755,6	749,3	748,7	93	93	92	2,0	SSW. S,	b. stürm.	.
	Im Mittel .	**9,8**	**2,8**	**760,1**	**759,1**	**759,2**	**91,6**	**87,0**	**87,7**	**2,83**	.	.	.
Köln	Sonntag .	9,5	6,3	765,4	763,9	762,4	81	69	74	.	SW.	mässig	.
	Montag .	9,6	3,0	759,7	759,3	765,9	79	82	85	2,31	SW. bis NW.	z. lebhaft	.
	Dienstag .	4,0	0,8	766,3	765,1	757,9	90	85	82	.	S.	mässig	Nebel, in der Nacht stürm.
	Mittwoch .	9,0	0,5	754,5	755,7	761,9	82	86	89	1,30	W.	s. lebhaft	.
	Donnerstag	8,3	6,1	763,2	762,4	761,4	64	72	83	0,45	SW.	mässig	.
	Freitag .	11,4	6,0	760,0	759,0	757,6	89	81	86	1,35	SW.	lebhaft	.
	Sonnabend	13,5	9,0	755,9	754,4	753,0	92	80	77	4,72	W.	stürmisch	.
	Im Mittel .	**9,3**	**4,5**	**760,7**	**760,0**	**760,0**	**79,6**	**79,3**	**82,3**	**1,45**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	6,0	0,0	760,7	759,5	759,7	96	72	89	.	SW.	schwach	.
	Montag .	7,5	1,0	757,2	755,5	757,8	96	68	86	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	6,1	0,0	758,6	755,1	753,8	91	66	91	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch .	5,5	— 1,0	752,3	753,9	756,9	79	87	87	1,5	SW.	mässig	stürm., Vm. u. Nm. Regen.
	Donnerstag	9,0	4,8	757,8	756,7	757,5	90	68	93	.	SW.	schwach	.
	Freitag .	8,0	2,5	757,1	755,5	754,9	95	72	91	0,3	SW.	mässig	Abds. 9 U. Regen.
	Sonnabend	10,6	7,0	753,6	752,2	751,6	81	87	86	1,9	SW.	bis frisch	Regen.
	Im Mittel .	**7,5**	**2,0**	**756,8**	**755,5**	**756,0**	**89,7**	**74,3**	**89,0**	**0,53**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. i. J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infecks-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 13. November)	746 243	503	338	41	23,6	83	40	31	71	50	63	—	12	—	5	10	—	1	—	—	—	1	—	67	44	—	—	—	24	—	163	4	7	—
Budapest (bis 6. November)	344 604	262	210	—	31,7	56	40	14	32	41	26	1	6	5	3	11	—	4	—	—	—	1	—	40	20	—	7	—	21	—	86	4	2	—
Prag (bis 13. November)	182 270	.	103	28	29,4	18	13	4	11	17	12	28	2	1	4	.	1	2	—	—	1	2	1	17	10	—	4	—	1	—	[1])56	—	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 6. November)	63 600	.	22	—	18,0	3	4	1	4	4	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Genf (bis 13. November)	70 271	29	25	—	18,4	3	3	1	2	5	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Basel (bis 13. November)	51 129	32	15	—	15,3	3	2	1	4	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Brüssel (bis 6. November)	177 086	101	100	—	29,4	17	20	6	14	18	25	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	19	17	—	2	—	13	—	41	—	3	—
Amsterdam (bis 6. Novbr.)	316 593	236	124	—	20,4	40	18	[a]10	15	15	26	—	—	—	1	4	2	1	—	—	—	1	—	14	16	—	3	—	8	—	72	1	1	—
Rotterdam	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 11. November)	2 091 565	1077	1047	—	26,0	179	110	.	.	.	225	—	26	15	1	47	10	46	—	—	1	9	8	192	100	—	—	—	66	—	501	25	—	—
London (bis 13. November)	3 664 149	2538	1636	—	23,3	359	284	126	197	282	388	—	17	47	84	31	17	19	.	.	.	8	12	171	370	30	39	10	27	—	704	47	2	1
Glasgow (bis 13. Novbr.)	589 598	359	276	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 13. Novbr.)	544 056	390	264	—	25,3	59	.	.	.	.	44	.	.	4	9	4	10	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	217	10	.	.
Birmingham (b. 13. Novbr.)	394 738	306	164	—	21,7	60	.	.	.	.	24	—	.	.	1	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	142	9	.	.
Manchester (bis 13. Novbr.)	363 130	229	173	—	24,9	39	.	.	.	.	35	—	.	5	7	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	146	7	.	.
Edinburg (bis 13. Novbr.)	229 839	112	103	—	23,3	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 9. Novbr.)	235 254	185	89	—	19,7	31	12	.	.	.	20	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	12	10	—	1	1	—	5	52	1	1	—
Stockholm (bis 6. Novbr.)	160 921	.	96	—	30,6	25	16	7	22	14	12	—	—	1	12	8	1	—	1	—	—	3	—	12	17	—	2	—	5	—	32	—	2	—
Christiania (bis 13. Novbr.)	116 000	72	50	—	22,3	16	12	2	11	2	7	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	3	1	4	9	—	—	—	2	—	23	—	—	—
Petersburg (bis 30. Octbr.)	669 741	.	471	—	36,6	97	59	42	106	89	72	6	1	4	12	16	3	24	5	—	1	2	5	65	42	—	11	—	67	—	205	5	3	—
Warschau (bis 6. Novbr.)	357 169	.	167	—	24,3	45	43	11	18	27	23	—	—	5	8	12	3	8	1	—	1	2	—	22	18	—	4	—	25	—	57	1	—	—
Odessa (bis 6. November)	177 700	.	89	29	26,0	18	17	7	15	21	11	—	—	—	1	7	—	2	—	—	3	2	1	7	5	—	3	—	6	—	47	2	2	1
Rom (bis 25. September)	305 161	158	173	34	29,5	26	45	19	32	30	21	—	26	—	3	3	—	1	—	—	2	1	18	19	20	2	8	1	14	—	55	—	—	—
Venedig (bis 6. Novbr.)	141 017	61	59	11	21,8	4	12	2	15	9	17	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	13	5	—	—	—	9	—	18	1	2	—
Bukarest (bis 13. Novbr.)	200 000	98	91	—	23,7	17	12	9	30	11	12	—	1	—	4	3	.	5	—	—	—	—	—	20	11	—	—	—	4	—	43	—	—	—
Madrid (bis 26. September)	400 531	270	235	—	30,5	71	30	19	42	43	30	—	23	4	—	—	1	3	22	—	2	2	8	18	20	—	13	1	18	12	82	5	1	—
Barcelona (bis 30. October)	267 000	107	147	—	28,6	43	21	14	20	25	24	—	1	2	1	3	4	14	—	—	1	1	1	12	12	—	19	1	10	—	65	—	—	—
Valencia (bis 31. October)	143 239	96	71	—	25,8	16	9	11	13	11	11	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	1	13	11	17	—	2	—	1	—	19	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 31. October)	115 882	79	106	—	47,6	27	28	11	12	18	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	3	—	83	2	—	—
Murcia (bis 31. Octbr.)	91 509	54	46	—	26,1	20	10	2	2	4	8	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	—	2	2	4	—	—	—	3	1	26	1	—	—
Saragossa (bis 14. Novbr.)	86 126	59	60	—	36,2	24	4	5	15	3	9	—	2	—	—	1	1	—	1	—	3	2	1	5	7	—	5	—	6	—	25	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien	212 034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 16. October)	564 448	.	271	—	25,0	52	65	28	48	47	31	—	—	—	2	48	2	1	—	—	—	4	7	41	20	—	7	—	18	—	113	8	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 23. Octbr.)	393 576	.	182	—	24,0	47	21	22	38	24	30	—	—	—	16	8	4	10	—	—	—	—	2	25	11	2	3	—	5	2	93	1	—	—
San-Franzisko (b. 23. Oct.)	233 700	.	82	—	18,2	12	4	8	31	18	9	—	1	—	.	1	—	4	—	—	—	—	2	15	10	—	—	—	1	2	39	4	3	—
Cincinnati (bis 23. October)	280 000	.	92	—	17,1	17	11	6	26	20	12	—	—	—	5	2	1	1	—	—	—	—	—	20	8	—	—	—	5	—	40	9	1	—
New-Orleans (bis 23. Oct.)	210 000	.	104	—	25,8	30	9	11	17	21	16	—	—	—	—	4	—	4	—	—	2	—	14	11	6	1	2	—	6	2	51	1	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 19. October)	644 405	344	375	—	30,3	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	—	1	22	—	127	—	41	—	—	—	16	—	—	7	—	—
Madras (bis 1. October)	397 552	313	262	—	34,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 48. **Berlin, den 29. November 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(14. bis 20. November 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen südwestliche, im Laufe der Woche mehrfach einen stürmischen Character annehmende Windrichtungen, die an west- und süddeutschen Stationen auch bis zum Schluss der Woche, wo sie in nordöstliche übergingen, vorwiegend blieben. An den ost-, nord- und mitteldeutschen Stationen lief der Wind vom 16. an, mit südwestlichen Luftströmungen wechselnd, nach Süd und Südost, in Bremen bis nach Nordost um, ging aber am Schluss der Woche in München, Mittel- und Norddeutschland gleichfalls nach Nordost, an den Oststationen nach Nordwest. —

Die Temperatur der Luft war während der ganzen Woche eine wärmere und überstieg das Monatsmittel allgemein um mehrere Grade Celsius, nur in den letzten Tagen der Woche sank das Thermometer an den meisten Beobachtungsorten unter 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 16,4° C.), die schwächste in München und Heiligenstadt (um 13,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Berlin (12,4° C.) und am geringsten in Karlsruhe (6,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den Oststationen eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde auch nur in Konitz erreicht. Niederschläge gegen Ende der Woche in Konitz in Form von Schnee, in Karlsruhe in Schlossenform. waren häufig und zum Theil auch recht ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (56,5 mm), der spärlichste in Konitz (7,5 mm).

Der schon beim Beginn der Woche nur mässig hohe Druck der Luft sank nach mehrfachen Schwankungen um die Mitte der Woche unter dem Einfluss der Südweststürme rapid und tief, stieg aber am Schluss der Woche an allen Stationen rasch und hoch und übertraf an allen Stationen, mit Ausnahme von München, seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 770 175 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3319, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,2 entspricht gegen 23,3 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 483 715 Einwohner 3366 Todesfälle = 23,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5189, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1705 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Sterblichkeit abgenommen (um 1,1 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen und in Berlin. Nicht unwesentlich gesteigert erscheint sie in der Oder- und Warthegegend (um 5,3 pro mille) und etwas weniger in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten an der Ostseeküste, im sächsisch-märkischen Tieflande und in der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche hat die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit abgenommen. Den einzelnen Gruppen nach war sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes (besonders in München) und in der niederrheinischen Niederung vermehrt, in den Städten an der Ostseeküste blieb sie die unveränderte, in den übrigen Städtegruppen sowie in Berlin erscheint sie vermindert. — Auch die Sterblichkeit in allen anderen Altersclassen, namentlich aber in der Altersclasse über 60 Jahr, hat abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	67,3	41,1
der Oder- und Warthe-Gegend	114,6	30,4
des süddeutschen Hochlandes	88,2 (in München 128,9)	36,3
des mitteld. Gebirgslandes	65,6	47,7
in Berlin	64,0	35,6
des sächs.-märk. Tieflandes	64,2	41,8
der Nordseeküsten-Gruppe	54,0	40,6
der niederrheinischen Niederung	66,0	35,8
der oberrheinischen Niederung	62,8	41,2

Unter den Todesursachen ist eine kleine Abnahme fast bei allen Infectionskrankheiten ersichtlich, nur diphtherische Affectionen erscheinen in fast unveränderter Zahl. — Maserntodesfälle waren noch immer in Hamburg und Altona häufig. Auch Todesfälle an Scharlachfieber, deren Gesammtzahl von 134 der Vorwoche auf 119 sank, zeigten sich in Breslau, Hamburg Solingen in vermehrter, in Stargard, Beuthen, Dresden, Berlin, Köln, Elberfeld, Barmen, Düsseldorf in etwas verminderter Zahl. — Todesfälle an Diphtherie erfuhren in Danzig, Königsberg, Dresden, Berlin, Hamburg eine kleine Abnahme, in München, Königshütte, Stolp, Würzburg, Köln, Düsseldorf, Aachen, Strassburg eine Steigerung. — Auch der Keuchhusten zeigte im Allgemeinen eine Abnahme, nur in Hamburg und Worms eine Zunahme der Sterbefälle. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden ein wenig seltener, in Berlin erfuhren dieselben eine kleine Steigerung. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 2 (aus Posen) gemeldet. — Dem Wochenbettfieber erlagen 23 Frauen, genau so viel wie in der vorhergegangenen Woche. An Pocken wird nur 1 Todesfall aus Königshütte gemeldet. — Eine namhafte Verminderung der Todesfälle zeigten auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, sowie auch Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane wesentlich seltener zum Tode führten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 457 Personen, 82 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 135 = 29,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 152 = 31,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 477. — Unter den Todesursachen haben Todesfälle an Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten ab-, an Unterleibstyphus etwas zugenommen. Die Zahl der am Kindbettfieber gestorbenen Frauen stieg auf 6. — Auch Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder haben abgenommen, Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener den tödtlichen Ausgang herbei. — In der Zeit vom 7. bis 13. November cr. wurden 60 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 8. bis 16. November cr. 9 Erkrankungen an Flecktyphus gemeldet.

In den 8*) grösseren Berliner Krankenhäusern wurden in der Berichtswoche 733 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 11, an Diphtherie 20, an Unterleibstyphus 103, an Flecktyphus 4. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 97 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 20. November cr. 3201.

*) Beim Schluss der Redaction fehlt der Bericht aus Witten.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London hat in der Berichtswoche grössere Ausdehnung gewonnen. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 197 (gegen 127 der vorhergegangenen Woche). Neue Erkrankungen wurden 99 (gegen 31), Todesfälle jedoch nur 10 gegen 17 der Vorwoche gemeldet. Auch in Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 15, in Budapest auf 11, in Prag auf 6, in Venedig auf 8, in Triest auf 3, in Petersburg auf 4. In Paris sank sie auf 15, in Malaga auf 9. In Odessa kamen 2, in Krakau und Alexandria (Egypten) je 1, in Rom und Madrid (27. September bis 3. October) 22 bzw. 20 Todesfälle an Pocken zur Kenntniss. Flecktyphustodesfälle kamen in Petersburg 5, in Amsterdam, London, Valencia und Murcia je 1, in Madrid (27. September bis 3. October) 16 zur Meldung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital,*) Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 14. bis 20. November 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	11	—	5	4	1	1	—	4
Diphtherie	20	—	6	5	6	3	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	103	—	1	10	77	15	—	12
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	4	—	—	—	2	2	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	4
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	2	1	1	72	9	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	21	—	2	—	7	9	3	5
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	44	—	—	1	18	24	1	24
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	20	—	3	—	5	9	3	3
Acuter Darmkatarrh	3	1	—	—	1	1	—	—
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	3	8	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	9	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	26	—	—	—	10	15	1	—
Verletzungen	36	2	—	5	11	16	2	3
Alle übrigen Krankheiten	328	30	3	17	146	118	14	32
Summe	733	35	21	43	371	238	25	97

Gesammtbestand war am 13. November 1880: 3 115.**)
Gesammtbestand bleibt am 20. November 1880: 3 201.*)

*) Beim Schluss der Bedaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 47. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 14. November bis 20. November 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Hals-bräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	125	52	—	20,3	26	3	1	6	8	8	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	5	4	2	1	—	1	5	27	1	1	—
Danzig	109 520	81	55	3	26,1	19	10	5	7	8	6	—	—	—	—	9	—	—	—	—	1	1	1	3	3	1	—	—	4	—	30	2	—	—
Stettin	85 761	55	30	—	18,2	8	3	3	4	5	7	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	2	15	1	1	—
Lübeck	50 000	27	14	—	14,6	8	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Kiel	42 500	21	17	5	20,8	1	2	—	4	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Rostock	37 364	25	10	—		3	—	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 228	21	17	1		6	1	1	2	—	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	9	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	10	8	—		3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Stralsund	28 375	8	9	—		—	1	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Flensburg	27 947	20	9	—		2	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	12	20	1		4	7	—	2	1	6	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Thorn	21 604	14	8	1		3	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Memel	20 155	9	10	—		4	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	4	1	—	—
Tilsit	21 339	12	5	—		—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Stolp	21 038	13	15	1		4	5	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Greifswald	18 841	13	3	—		2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Insterburg	17 835	14	9	1		1	2	—	1	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	1
Graudenz	15 028	8	8	2		1	1	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	734 479	488	299	15	21,2	95	38	16	44	48	58	—	—	3	8	25	—	8	—	—	1	2	1	29	22	6	4	—	9	9	161	7	3	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	177	170	—	32,0	82	24	8	22	21	13	—	—	—	—	7	3	3	1	—	—	—	—	12	7	3	2	—	24	6	100	1	1	—
Posen	65 718	34	37	8	29,4	9	4	3	4	9	8	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	—	4	1	2	1	—	—	1	21	—	—	—
Liegnitz	35 487	28	19	1		8	2	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	14	1	—	—
Bromberg	34 058	28	15	—		6	3	1	—	2	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	24	14	—		8	2	3	—	—	1	—	1	2	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	12	10	—		3	2	1	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	10	4	1		—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	21	9	—		2	4	—	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Neisse	20 252	13	7	—		1	1	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	9	13	—		4	4	1	2	1	1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Ratibor	17 727	11	7	—		1	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Brieg	16 490	3	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Summa	580 773	370	313	10	28,0	128	47	21	40	43	34	—	1	5	12	13	4	6	2	—	1	—	1	30	11	6	6	—	29	7	174	2	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	159	133	1	29,6	58	19	8	11	17	20	—	—	2	1	9	1	1	—	—	—	—	—	9	13	—	3	—	16	—	76	1	1	—
Stuttgart	106 860	54	35	—	17,0	12	5	3	6	4	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	3	6	—	1	—	2	—	18	1	—	—
Nürnberg	105 353	62	34	1	16,6	7	8	3	3	7	6	—	—	1	2	3	1	1	—	—	—	—	1	8	1	—	1	—	2	2	9	1	1	—
Augsburg	64 000	42	21	—	17,1	11	1	—	1	5	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	15	—	—	—
Regensburg	33 871	23	24	—		12	1	—	2	3	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	3	2	10	—	—	—
Ulm	32 800	20	13	—		6	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	8	1	—	—
Fürth	30 201	24	13	—		6	2	1	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	9	1		1	1	—	4	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	21 298	15	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Cannstadt	18 394	11	7	—		1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	12	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Erlangen	14 707	14	5	2		2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa	701 268	452	300	5	22,2	119	40	16	32	44	49	—	—	3	5	20	2	2	—	—	—	1	1	29	31	—	8	—	28	6	157	4	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	145	99	5	23,3	22	18	2	16	18	23	—	—	—	4	6	2	1	—	—	—	1	—	19	5	1	5	—	—	2	52	1	—	—
Chemnitz	91 806	86	50	—	28,3	22	5	2	10	5	6	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	—	34	1	—	—
Kassel	58 426	35	28	1	24,9	5	3	1	11	1	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	6	1	1	1	—	—	—	15	—	—	—
Erfurt	51 177	41	13	—	13,2	4	1	—	4	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Würzburg	50 050	25	27	4	28,1	4	5	2	4	6	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Zwickau	35 747	21	14	2		5	1	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Plauen	33 400	28	8	—		3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Halberstadt	31 300	18	17	—		4	4	3	—	1	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	7	—	1	—
Bamberg	28 223	22	14	1		4	—	1	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	9	—		4	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	10	10	—		4	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	17	8	—		1	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Altenburg	24 559	15	18	—		5	3	1	1	3	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	11	1	1	—
Glauchau	21 444	17	19	—		6	3	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	12	—	1	—
Meerane	23 000	22	12	—		7	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	25 836	23	6	—		5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	13	11	—		1	6	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Zittau	23 018	6	9	—		3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—
Bayreuth	20 547	9	8	—		1	3	1	2	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 322	15	9	—		2	3	—	—	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	1	—
Crimmitschau	20 067	14	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 735	5	4	—		1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 500	13	9	1		2	1	—	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Göttingen	18 500	13	5	2		—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Aschersleben	18 999	10	8	—		5	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	11	—		3	1	1	2	1	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	20 007	17	10	—		3	2	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	19 355	11	7	—		1	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	14	2	—		—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Coburg	15 878	10	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 045 762	703	456	16	22,7	132	67	20	82	58	96	1	—	2	11	27	5	8	—	—	—	3	1	70	29	9	18	1	9	3	250	5	5	—
Berlin	1 096 644	853	457	—	21,7	135	80	32	84	51	75	—	—	2	19	29	5	12	—	—	—	6	2	61	24	10	14	—	17	8	238	5	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	81	66	6	22,8	24	2	4	12	13	11	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	13	4	5	—	—	3	—	35	2	1	—
Magdeburg	93 500	78	36	1	20,0	8	6	2	10	8	2	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	21	—	3	—
Halle a. S.	68 000	38	23	3	17,6	4	2	3	1	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	1	—	—	—	12	—	—	—
Frankfurt a. O	50 000	29	23	—	23,9	7	—	2	3	5	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	3	1	1	—	2	1	8	1	1	—
Görlitz	48 000	43	18	—	19,5	3	6	1	3	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Potsdam	46 128	19	13	—	14,7	1	3	1	2	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Spandau	33 301	23	12	1		6	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	20	11	—		4	2	1	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	21	22	1		6	4	1	1	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	16	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	26	11	—		4	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Guben	25 100	13	9	—		1	5	—	1	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Kottbus	24 786	14	9	—		6	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Dessau	21 873	16	7	—		2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Zeitz	17 448	11	9	1		3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	9	12	—		3	—	1	2	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 489	11	8	—		4	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—
Summa	696 460	452	289	13	21,6	86	37	20	46	43	56	1	—	3	6	7	3	5	—	—	—	2	—	46	18	15	11	—	14	2	147	3	7	—

Im Durchschnitt 21,7

Im Durchschnitt 23,1

Im Durchschn. 21,0

Im Durchschn. 23,8

Im Durchschnitt 21,7

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher constat. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	280	177	10	23,4	46	34	14	25	28	30	—	—	6	8	5	5	1	—	—	—	2	—	20	13	2	8	1	8	1	90	4	3	—
Hannover	126 125	63	41	2	17,0	8	4	3	9	7	10	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	6	4	—	1	1	—	—	22	1	—	—
Bremen	109 000	69	32	—	15,3	8	1	5	4	5	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	5	1	2	—	—	1	16	1	—	—
Altona	94 300	68	57	1	31,4	13	17	7	4	8	8	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	—	—	—	—	2	29	—	—	—
Braunschweig	74 138	47	27	—	18,9	9	1	1	6	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	6	—	2	—	3	—	8	—	1	—
Münster	37 000	26	17	1	19,0	8	1	—	3	4	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Osnabrück	32 500	25	6	1	Im Durchschn.	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Bielefeld	29 000	18	13	—		4	3	1	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Hildesheim	24 570	9	12	1		3	1	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	10	6	1		—	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	10	6	—		—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	17 872	13	7	2		1	1	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Harburg	17 775	13	3	—		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Minden	17 537	6	8	—		2	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 010 671	657	412	19	21,2	105	69	34	59	66	79	—	—	13	11	9	9	6	—	—	—	6	—	57	46	4	15	2	12	5	206	6	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	93	65	1	23,9	16	18	10	5	8	8	—	—	—	9	4	—	1	—	—	—	—	—	6	7	2	2	—	—	—	34	—	—	—
Barmen	95 000	59	39	—	21,3	11	12	5	5	1	5	—	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	1	—	18	1	—	—
Düsseldorf	90 917	65	49	1	28,0	13	10	6	6	6	8	—	—	—	4	5	—	—	—	2	—	—	—	7	12	—	3	—	—	—	16	—	—	—
Elberfeld	95 700	54	26	—	14,1	6	1	5	5	5	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	—	1	—	12	1	—	—
Aachen	85 470	66	39	—	23,7	14	10	4	1	2	8	—	—	—	2	5	1	1	—	—	—	—	—	2	4	1	3	—	1	—	19	—	—	—
Krefeld	72 566	47	34	1	24,4	10	11	4	4	2	3	—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	18	2	—	—
Dortmund	61 882	57	27	—	22,7	5	5	4	4	6	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	1	—	10	2	—	—
Essen	54 000	56	26	3	25,0	8	2	—	6	6	4	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Duisburg	44 370	37	23	—	27,0	9	2	2	5	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	8	—	—	—	—	—	9	1	—	—
M.-Gladbach	38 054	28	18	—		12	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	1	9	1	—	—
Koblenz	29 827	13	15	—		2	6	2	1	1	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	30 000	16	12	3		2	1	2	1	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Bochum	30 550	23	16	1		6	4	—	—	5	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Remscheid	27 404	19	15	—		5	2	—	1	4	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—
Hagen	25 800	23	10	2		3	—	2	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Trier	22 624	15	8	1		3	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	13	9	—		3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	12	9	—		2	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Witten	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	20 891	13	11	—		—	3	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Mülheim a. Rh.	19 250	13	11	—		4	2	—	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	1	—	—
Iserlohn	17 747	20	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Rheydt	18 250	11	3	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	15	4	—		1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	11	8	—		1	2	—	—	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	14	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Solingen	16 267	8	12	—		1	2	3	3	2	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 134 529	801	500	13	22,9	144	103	54	58	62	78	1	—	2	43	26	5	10	—	—	—	1	1	80	67	10	18	1	8	1	214	11	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	68	36	—	14,4	9	1	4	13	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	10	2	—	2	—	—	—	20	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	68	47	3	23,6	17	4	2	6	3	15	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	8	8	—	2	—	2	—	19	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	31	31	7	27,0	10	3	1	9	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	1	—	15	1	1	—
Mannheim	50 469	32	18	—	18,5	8	2	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	9	—	1	—
Karlsruhe	50 000	21	16	—	16,6	5	2	—	1	6	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Wiesbaden	48 500	34	23	3	24,7	7	4	1	2	5	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	—	—	14	—	—	—
Metz	56 650	25	10	—	9,2	5	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	5	—	—	—
Darmstadt	49 000	19	15	2	15,9	2	1	1	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	17	15	4		4	1	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Offenbach	29 269	22	7	—		3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	9	11	2		3	3	2	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Colmar	24 683	11	14	—		3	—	—	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	1	—	—	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	13	12	2		3	2	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	—	—	1
Kaiserslautern	25 500	21	11	—		3	2	—	—	—	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	1	2	—	—
Hanau	23 350	10	7	1		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Worms	18 200	8	17	1		6	6	—	1	2	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	8	—	—	—
Baden-Baden	11 854	4	3	1		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	769 589	413	293	26	19,8	93	32	12	51	44	61	—	—	2	4	12	0	2	—	—	—	2	—	46	33	7	15	—	11	2	145	3	2	1
Summa der deutschen Städte	7 770 175	5189	3319	117	22,2	1037	513	225	496	459	586	3	1	35	119	168	39	59	2	—	2	23	7	448	281	67	109	4	137	43	1692	46	35	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		222,1	69,4	34,3	15,1	33,2	30,7	39,2	0,2	0,1	2,3	8,0	11,2	2,6	3,9	0,1	—	0,1	1,5	0,5	30,0	18,8	4,5	7,3	0,3	9,2	2,9	113,2	3,1	2,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		233,9	70,0	37,0	16,6	33,3	34,6	41,3	1,1	0,1	2,5	6,7	13,6	3,4	2,9	—	—	0,1	1,3	0,9	31,6	16,1	4,6	9,6	0,3	9,7	3,2	120,3	5,0	1,9	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 14. bis 20. November 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	11,4	8,1	729,5	730,4	729,5	100	85	89	0,80	W. SW.	stürmisch	Vorm. Regen.
	Montag	10,0	1,5	726,6	727,1	736,8	95	94	82	2,20	SW. NW.	bis frisch	Früh Reif, Mittags Regen.
	Dienstag	6,6	— 2,1	737,0	734,3	727,7	92	91	98	1,00	SO.	desgl.	Vm. Schnee, Mtg. R. Ab. st.
	Mittwoch	9,1	6,3	724,3	726,8	729,3	81	77	72	.	SW.	frisch	Mittags stürmisch.
	Donnerstag	7,5	1,6	729,5	727,5	730,4	100	91	91	.	S. W.	schwach	Früh Nebel.
	Freitag	7,9	— 0,9	730,1	727,3	726,2	95	88	76	.	SO. SW.	bis frisch	Früh Reif.
	Sonnabend	6,8	— 3,8	731,6	742,6	751,6	100	98	84	3,50	W. NW.	mässig	Früh Regen, Vrm. Schnee.
	Im Mittel	8,5	1,5	729,8	730,9	733,1	94,7	89,1	84,6	1,07	.	.	.
Breslau	Sonntag	12,8	9,6	741,0	741,3	738,9	76	73	71	5,93	SW.	mässig	.
	Montag	14,2	2,9	736,9	735,3	744,2	65	59	80	.	W.	desgl.	Nachm. u. Abds. Regen.
	Dienstag	11,6	1,2	741,3	738,9	733,1	90	70	79	3,80	S.	desgl.	Früh u. Nachm. Regen.
	Mittwoch	11,6	6,8	731,6	734,5	732,1	67	65	94	.	S.	schwach	Nachm. Regen
	Donnerstag	8,5	2,9	730,1	733,4	731,0	97	89	83	2,30	W.	desgl.	Regen.
	Freitag	9,6	0,5	734,7	734,3	735,7	96	60	62	.	SO.	mässig	Reif, neblig.
	Sonnabend	6,9	— 0,8	743,5	750,0	755,7	70	62	83	.	NW.	desgl.	Nachts stürm.
	Im Mittel	10,7	3,3	737,0	738,2	738,7	80,1	68,3	78,9	1,72	.	.	.
München	Sonntag	12,8	6,8	715,0	713,5	711,1	89	81	76	.	W.	schwach	heiter.
	Montag	13,4	2,6	708,8	709,3	712,1	66	59	76	0,1	W.	frisch b. stürm.	desgl.
	Dienstag	12,1	7,6	709,9	707,0	700,9	82	75	89	1,8	SO.	s. schwach	Nachts Regen.
	Mittwoch	6,3	5,3	702,8	702,0	700,3	93	90	93	15,1	SO.	schwach	Regen.
	Donnerstag	5,0	3,8	703,6	704,3	703,4	85	77	93	.	veränderlich	.	Nachm. heiter.
	Freitag	10,6	0,0	703,5	701,6	705,8	71	70	76	0,5	SW.	mässig	Nachm. Regen.
	Sonnabend	8,3	3,5	712,2	712,9	714,0	90	95	88	.	O.	s. schwach	Morg. etw. Regen
	Im Mittel	9,8	4,2	708,0	707,2	706,8	82,3	78,1	84,4	2,50	.	.	.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	11,0	8,5	730,9	729,1	726,5	82	75	73	.	SW.	stürmisch	.
	Montag .	11,0	3,0	721,9	729,3	731,1	81	83	74	3,38	SW. u. W.	mässig	Nachts Regen.
	Dienstag .	10,5	2,5	726,0	719,0	716,0	76	83	76	4,52	SW.	stürmisch	Nachts u. Vorm. Regen.
	Mittwoch .	10,2	6,1	717,8	719,6	719,0	69	76	83	.	SW.	mässig	.
	Donnerstag	7,7	1,8	721,0	723,0	720,0	88	63	63	2,00	SW. u. SO.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag .	9,0	2,0	714,5	716,1	726,4	79	90	79	3,36	SW.	frisch b. Sturm	Nachts u. Vorm. Regen.
	Sonnabend	4,5	— 2,4	736,3	740,8	744,6	68	59	49	.	NO.	mässig	.
	Im Mittel .	**9,1**	**3,1**	**724,1**	**725,3**	**726,2**	**77,6**	**75,6**	**71,0**	**1,89**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	13,8	10,2	746,2	745,4	743,2	74	66	70	.	SW.	mässig b. frisch	.
	Montag .	12,0	3,8	739,3	744,7	749,9	67	59	65	1,6	SW.	frisch	Nachts, Vorm. Regen.
	Dienstag .	13,1	2,4	746,1	740,8	735,0	93	78	65	5,4	SO. S. SW.	bis frisch	Regen.
	Mittwoch .	13,1	7,2	735,5	738,3	738,8	68	66	80	.	SW.	frisch, schwach	Nachts Sturm.
	Donnerstag	7,6	1,8	738,1	741,2	744,2	87	72	75	0,4	S. S. SO.	schwach	Vm. Sprühregen.
	Freitag .	12,8	0,4	737,4	739,7	739,8	70	55	73	1,2	SO. SW.	mässig b. frisch	Nachts, Nachm. Regen.
	Sonnabend	5,8	— 0,6	752,7	760,7	766,0	65	54	66	.	NW. N.	mässig	.
	Im Mittel .	**11,2**	**3,6**	**742,2**	**744,4**	**745,3**	**74,9**	**64,3**	**70,6**	**1,23**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	12,8	8,9	747,3	745,1	742,8	87	88	89	4,75	SSO. SW. SO.	stürm., frisch	.
	Montag .	12,5	1,9	738,8	751,6	751,6	94	65	87	11,24	SSO. WSW. ONO.	mässig	.
	Dienstag .	11,3	0,4	746,2	734,7	732,5	92	92	82	10,76	NNO. S. O.	bis frisch	.
	Mittwoch .	11,0	4,8	734,4	739,6	739,6	83	82	92	0,57	OSO. SW. ONO.	schwach	.
	Donnerstag	7,5	1,5	740,9	743,4	741,9	94	82	81	1,01	OSO. S. SO.	bis mässig	.
	Freitag .	6,9	— 1,3	732,6	734,3	750,1	93	80	83	21,16	NNO. W. SW.	mässig	.
	Sonnabend	1,0	— 3,6	759,4	764,8	770,0	73	88	84	0,0	SW. NNO. W.	desgl.	.
	Im Mittel .	**9,0**	**1,8**	**742,8**	**744,8**	**746,9**	**88,0**	**82,4**	**85,4**	**7,07**	.	.	.
Köln	Sonntag .	14,3	12,0	751,1	748,1	743,3	74	70	70	.	SW.	s. lebhaft	.
	Montag .	12,3	7,5	741,7	750,3	745,5	90	84	91	2,5	W.	stürmisch	.
	Dienstag .	14,4	7,1	741,1	735,9	733,2	84	69	77	7,8	SW.	desgl.	.
	Mittwoch .	12,5	8,4	736,9	736,0	736,1	80	68	90	2,34	SW.	lebhaft	.
	Donnerstag	7,5	2,9	742,5	741,7	732,4	70	79	77	2,34	S. SW.	desgl.	In der Nacht Sturm.
	Freitag .	8,6	4,8	729,9	740,4	751,4	75	69	77	0,28	SW.	Sturm	.
	Sonnabend	4,5	— 1,0	757,7	759,6	766,5	53	38	79	.	NW. NO.	mässig	.
	Im Mittel .	**10,6**	**6,0**	**743,0**	**744,6**	**744,1**	**75,1**	**68,1**	**80,1**	**2,18**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	13,5	10,0	749,0	746,4	743,5	78	64	54	.	SW.	lebhaft	stürm. Wetter, heiter.
	Montag .	12,8	9,4	740,9	745,2	746,1	63	88	84	18,5	SW.	s. lebhaft	Sturm u. Regen.
	Dienstag .	14,5	8,0	742,1	734,8	733,8	85	64	90	25,0	SW.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	11,5	7,0	734,3	733,0	732,3	73	74	83	1,4	SW.	schwach	trübe, Abds. wenig Regen.
	Donnerstag	10,0	4,0	738,9	737,5	732,6	77	62	62	.	SW.	desgl.	heiter.
	Freitag .	12,5	6,5	731,6	737,2	743,2	58	70	71	3,3	SW.	lebhaft	stürm., Nachm. Schlossen.
	Sonnabend	3,8	— 0,4	747,7	749,1	754,5	96	96	96	8,3	NO.	schwach	Regen u. Schnee.
	Im Mittel .	**11,2**	**6,4**	**740,6**	**740,5**	**740,9**	**75,7**	**74,0**	**77,1**	**8,07**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnisz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 20. November)	746 243	579	308	44	21,5	81	35	28	55	60	49	—	15	—	3	16	—	1	—	—	—	—	—	74	37	—	11	—	13	—	131	3	4	—
Budapest (bis 13. November)	344 604	248	231	—	34,9	55	58	10	40	41	27	—	11	7	1	8	—	2	—	—	—	—	—	58	26	—	3	—	18	—	90	5	2	—
Prag (bis 20. November)	182 270	.	104	19	29,7	19	18	6	15	15	12	19	6	1	8	2	1	1	—	—	1	1	1	12	9	—	1	—	3	—	[1])54	2	1	—
Triest (bis 13. November)	128 223	.	65	—	26,4	13	18	7	7	11	9	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	10	—	1	—	1	—	39	—	1	—
Krakau (bis 13. November)	63 600	.	46	—	37,6	7	5	9	5	12	8	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	5	16	—	—	—	3	—	16	—	—	—
Genf (bis 20. November) .	70 271	24	30	—	22,1	4	3	1	6	4	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	2	—	—	—	15	—	1	—
Basel (bis 20. November) .	51 129	45	25	—	25,5	6	6	.	5	4	4	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Brüssel (bis 13. November)	177 086	118	88	—	25,8	21	15	6	18	16	12	—	—	.	—	—	1	2	—	—	—	—	—	24	18	—	4	—	5	—	33	1	—	—
Amsterdam (bis 13. Novbr.)	316 593	223	151	—	24,8	41	22	11	15	18	44	—	—	1	2	4	4	3	1	—	—	3	—	14	18	—	10	—	8	—	81	2	—	—
Rotterdam (bis 13. Novbr.)	150 378	134	72	—	24,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 13. November)	114 936	88	43	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 18. November) .	2 091 565	1049	988	—	24,6	131	106	.	.	.	263	—	15	13	3	29	10	36	—	—	—	8	6	182	101	—	.	—	58	—	499	28	—	—
London (bis 20. November)	3 664 149	2343	489	—	21,2	325	239	103	177	291	354	—	10	41	66	24	16	16	1	—	1	4	12	166	292	24	39	16	30	—	666	62	2	1
Glasgow (bis 20. Novbr.)	589 598	314	220	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Liverpool (bis 20. Novbr.)	544 056	347	261	—	25,0	55	.	.	.	.	35	.	.	.	13	2	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	225	12	—	—
Birmingham (b. 20. Novbr.)	394 738	253	122	—	16,1	30	.	.	.	.	28	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	110	2	—	—
Manchester (bis 20. Novbr.)	363 130	241	153	—	22,0	30	.	.	.	.	33	.	.	4	5	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	133	5	—	—
Edinburg (bis 20. Novbr.)	229 839	134	99	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 16. Novbr.)	235 241	137	90	—	19,9	18	7	.	.	.	29	—	—	—	3	2	4	2	—	—	—	—	2	10	8	1	3	—	—	—	52	1	2	—
Stockholm (bis 13. Novbr.)	160 921	.	95	—	30,3	13	19	12	18	13	20	—	—	4	9	5	2	—	—	—	—	3	—	16	9	—	3	—	5	—	39	—	—	—
Christiania (bis 20. Novbr.)	116 000	80	45	—	20,0	16	12	1	7	6	3	—	—	—	—	2	4	2	—	—	—	1	2	5	14	—	—	—	2	—	12	1	—	—
Petersburg (bis 6. Novbr.)	669 741	.	461	—	35,8	95	50	32	111	96	73	4	4	1	11	8	2	23	5	—	—	8	6	86	42	—	14	—	61	—	189	1	—	—
Warschau (bis 13. Novbr.)	357 169	.	198	—	28,8	44	37	19	31	24	43	—	.	5	3	9	1	14	—	—	—	4	2	23	29	—	1	—	26	—	80	1	—	—
Odessa (bis 13. November)	177 700	.	92	—	26,9	23	14	8	24	14	9	—	2	—	—	2	1	3	—	—	1	2	3	11	4	—	4	—	1	—	55	2	1	—
Rom (bis 30. October) .	298 960	138	167	43	29,0	22	49	17	37	17	25	—	22	2	1	9	—	5	—	—	—	—	1	18	11	17	—	8	—	13	—	56	2	2	1
Venedig (bis 13. Novbr.) .	140 625	72	70	—	25,9	11	6	3	18	15	17	—	8	—	—	2	—	3	—	—	—	1	2	11	7	—	—	—	3	—	31	2	—	—
Bukarest (bis 20. Novbr.)	200 000	104	107	—	27,8	35	13	13	11	21	14	—	—	2	2	4	1	4	—	—	1	—	—	15	17	—	—	—	8	—	53	—	—	—
Madrid (bis 3. October) .	400 531	293	240	—	30,6	73	24	28	38	47	30	—	20	5	2	4	3	2	16	—	4	4	5	28	22	—	10	4	18	4	82	5	—	2
Barcelona (bis 5. Novbr.)	267 000	105	126	—	24,5	41	11	9	20	28	17	—	—	—	—	1	4	11	—	—	1	1	—	20	17	—	8	—	12	—	49	2	—	—
Valencia (bis 7. November)	143 239	111	73	—	26,5	19	9	7	13	10	15	—	—	—	1	3	1	—	1	—	1	1	13	8	18	—	2	—	3	1	20	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 7. November) .	115 882	66	95	—	42,6	28	24	6	8	17	12	—	9	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	2	—	77	1	—	1
Murcia (bis 7. November)	91 509	63	44	—	25,0	17	9	2	7	3	6	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	1	3	3	—	—	—	2	1	30	—	—	—
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 23. October.)	203 681	.	142	—	36,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	12	—	—	3	—	7	20	8	1	4	—	12	2	68	—	—	—
Alexandrien (bis 13. Nvbr.)	212 034	204	202	—	49,5	100	30	11	23	15	23	—	1	—	—	—	4	10	—	—	14	—	6	11	3	6	1	—	37	—	107	1	—	1
New-York (bis 16. October)	1 203 823	.	609	—	26,4	.	.	.	.	.	.	—	1	—	11	77	3	8	—	—	—	9	12	104	69	—	—	—	52	—	242	21	—	—
Brooklyn	564 448	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Philadelphia (b. 16. Octbr.)	850 000	.	284	—	17,4	—	—	—	—	—	—	—	13	1	4	9	1	11	—	—	—	—	1	59	12	—	—	—	4	—	169	—	—	—
Saint-Louis (bis 23. Octbr.)	333 577	.	128	—	19,9	34	19	10	31	16	18	—	—	—	1	8	1	1	—	—	—	4	12	11	13	—	2	—	11	—	56	1	7	—
Chicago (bis 23. October)	503 298	.	193	—	20,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	38	1	9	—	—	—	—	3	12	9	—	—	—	15	—	87	12	—	—
Baltimore (bis 30. Octbr.)	393 576	.	158	—	20,9	43	31	18	24	23	19	—	—	—	12	17	5	3	—	—	3	1	5	21	6	3	3	2	.	1	71	4	1	—
San-Franzisko (b. 30. Oct.)	233 700	.	87	—	19,4	22	4	5	26	21	9	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	21	10	—	—	—	6	3	39	2	1	1
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-Orleans (bis 30. Oct.)	210 000	.	115	—	27,7	21	16	10	29	28	11	—	—	—	2	8	—	1	—	—	4	—	10	21	7	2	—	—	6	1	49	4	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 2. October)	429 535	.	195	—	23,6	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 26. October)	644 405	336	353	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	22	—	106	—	39	—	—	—	20	—	160	6	—	—
Madras (bis 8. October) .	397 552	323	251	—	32,8	.	.	.	.	.	.	.	20	—	.	.	.	.	.	.	.	.	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 49. **Berlin, den 6. December 1880.** **IV. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(20. bis 27. November 1880.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Beobachtungsstationen und in München östliche, in mittel-, west- und süddeutschen Stationen nordöstliche, nur in Bremen mit Südwest wechselnde, nordwestliche Luftströmungen, die aber fast allgemein über Südost, nach Süd und Südwest, in München und Köln erst nach vorangegangenem Umgange nach Nordwest, übergingen und auch bis zum Schluss der Woche, in Mittel-, Nord- und Westdeutschland mit südöstlichen Windrichtungen wechselnd, vorwiegend blieben; nur in München ging der Wind am 27. November wieder nach Nord. —

Die Temperatur der Luft war in den ersten Tagen der Woche allgemein eine niedrige häufig von Nachtfrösten begleitete. Am 24., in den ost- und norddeutschen Stationen erst am 25., nahm aber die Luftwärme bedeutend zu und lag in den letzten Tagen der Woche allgemein über der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Köln (um 19,4° C.), die schwächste in München (um 12,2° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (12,9° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (6,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde nur in Konitz, Breslau und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, in Bremen und Köln in den ersten Tagen der Woche auch in Schneeform, waren nicht selten, doch meist nicht sehr ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Köln (12,29 mm); der spärlichste in Berlin (3,7 mm).

Der beim Wochenbeginn ungewöhnlich hohe Druck der Luft sank bald etwas, nahm aber am 23. von Neuem zu und nach abermaligem Absinken am 25., stieg er am Schluss der Woche wieder auffallend schnell und überstieg in süd- und westdeutschen Stationen seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Von 7 791 088 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3378, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,5 entspricht gegen 22,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 592 985 Einwohner 3381 Sterbefälle = 23,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5518, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2199 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche zugenommen (um 0,3 pro mille), und zwar erscheint sie in den Städten der Ost- und Nordseeküste, sowie in den beiden rheinischen Gruppen und in Berlin etwas erhöht, in den Städten des süddeutschen Hoch- und des sächsisch-märkischen Tieflandes vermindert, in der Oder- und Warthegegend sowie im mitteldeutschen Gebirgslande nahezu unverändert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in den meisten Gruppen ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten an der Ostseeküste und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Auch die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche eine gesteigerte und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; verringert war sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes (namentlich in München) und des sächsisch-märkischen Tieflandes. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war im Allgemeinen eine geringere als in der vorhergegangenen Woche.

Die beiden extremen Altersklassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	68,0	37,5
der Oder- und Warthe-Gegend	107,4	44,8
des süddeutschen Hochlandes	74,2 (in München 100,0)	40,8
des mitteld. Gebirgslandes	77,6	42,8
in Berlin	65,4	22,3
des sächs.-märk. Tieflandes	55,3	42,6
der Nordseeküsten-Gruppe	57,6	37,0
der niederrheinischen Niederung	75,6	38,7
der oberrheinischen Niederung	67,6	48,0

Unter den Todesursachen zeigen Todesfälle bei Scharlachfieber eine grössere, bei diphtherischen Affectionen eine mässige Abnahme, während Masern, Keuchhusten und typhöse Fieber eine Steigerung der Todesfälle aufweisen. Die Masernepidemieen in Hamburg und Altona haben eine noch weitere Ausdehnung gewonnen. — Das Scharlachfieber zeigte in Stargard, Breslau, Dresden, Berlin, Elberfeld, Solingen u. a. eine Verminderung, in Düsseldorf und Köln eine Zunahme der Sterbefälle. Die Gesammtzahl der aus den deutschen Städten gemeldeten Todesfälle sank auf 89 von 119 der vorangegangenen Woche. — Auch die Zahl der an diphtherischen Erkrankungen gemeldeten Gestorbenen hat abgenommen und sank auf 154 von 168 der Vorwoche. Namentlich wurde die Zahl der dadurch bedingten Opfer in Königsberg, Danzig, Dresden, Hamburg geringer, während sie in Berlin, München, Essen, Stargard eine vermehrte wurde. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden häufiger (77 von 59 der Vorwoche), insbesondere stieg die Zahl derselben in Berlin. Todesfälle an Flecktyphus sind aus keiner deutschen Stadt, Todesfälle an Pocken nur 1, aus Königshütte, gemeldet worden. — Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder waren nur in Breslau und München vermehrt, im Allgemeinen erheblich vermindert. — Der Keuchhusten bedingte im Allgemeinen etwas mehr Todesfälle, namentlich in Berlin und Breslau. — Lungenphthisen führten etwas seltener, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane etwas häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 477 Personen, 20 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 138 = 28,9 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersklasse gleichfalls 138 = 30,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 456. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle bei Scharlach etwas vermindert, bei Diphtherie ein wenig vermehrt. Todesfälle an Keuchhusten stiegen auf 8, an Unterleibstyphus auf 25. Auch erlagen 5 Wöchnerinnen dem Kindbettfieber. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle führten nur in wenigen Fällen zum Tode. — In der Zeit vom 14. bis 20. November wurden 56 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 17. bis 24. November 4 an Flecktyphus, in der Zeit vom 11. bis 18. November 2 an Rückfallsfieber gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureau der Stadt Berlin).

In den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern wurden in der Berichtswoche 820 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Scharlach 13, an Diphtherie 24, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 127, an Flecktyphus 5, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 27. November cr. 3144.*)

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewann in der Berichtswoche eine grössere Verbreitung, wenn auch die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen eine kleinere als in der vorhergegangenen Woche war. Es wurden 57 derselben, gegen 99 der Vorwoche, gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 227 (gegen 197 der vorhergegangenen Woche). Todesfälle kamen 19 zur Meldung. Auch in Paris hat die Zahl der Pockentodesfälle (18) ein wenig zugenommen, obwohl der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern abnahm und am 21. November nur noch 136 betrug. In Wien blieb die Zahl der Pockentodesfälle (14) fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. Dagegen sank die Zahl der Sterbefälle an Blattern in Malaga auf 6, in Petersburg auf 3, in Budapest auf 2, in Prag auf 1. Aus Krakau, Odessa, Venedig, Bukarest, Saragossa, Alexandria (Egypten) wurden nur vereinzelte Todesfälle an Pocken gemeldet. In Rom erlagen in der Zeit vom 18—23. October 33, in Madrid (4. bis 10. October) 28 Personen den Pocken. — In Prag, Stockholm, London nahm die Zahl der Opfer an Scharlachfieber zu. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Bukarest 1, aus London und Valencia je 2, aus Saragossa 3, aus Petersburg 4, aus Madrid (4. bis 10. October) 10 gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 21. bis 27. November 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	—	—	1	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	13	—	3	8	2	—	—	5
Diphtherie	24	2	10	8	3	1	—	12
Croup	—	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	—	—	1	—	—	—
Unterleibstyphus	127	—	5	10	92	20	—	18
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	3	2	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	1
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	3
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	11	—	—	1	9	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	77	—	—	—	67	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	25	—	1	—	11	12	1	3
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	1	2	2	—	—
Lungenschwindsucht	35	1	1	—	18	14	1	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	—	1	3	10	7	—	—
Acuter Darmkatarrh	5	1	—	—	3	1	—	—
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	—	5	1	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	3	8	—	3
Acuter Gelenkrheumatismus	10	—	—	1	6	2	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	21	—	—	1	11	8	1	—
Verletzungen	51	—	—	—	18	28	5	2
Alle übrigen Krankheiten	364	29	7	26	160	120	22	33
Summe	**820**	**35**	**28**	**59**	**423**	**243**	**32**	**104**

Gesammtbestand war am 20. November 1880: 3 018.*)**)
Gesammtbestand bleibt am 27. November 1880: 3 144.*)**)

*) In dem Berichte des St. Hedwigs-Krankenhauses fehlt die Angabe des Bestandes.
**) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 48. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 21. November bis 27. November 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verung. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	133 338	86	59	—	23,0	26	5	2	12	5	9	—	—	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	6	9	5	3	—	1	7	16	—	3	—
Danzig	109 520	97	44	2	20,9	9	11	1	4	10	9	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	—	1	28	1	1	—
Stettin	85 761	59	45	2	27,3	10	9	5	5	12	4	—	—	1	2	1	2	2	—	—	—	1	—	4	2	1	1	—	—	—	27	1	—	—
Lübeck	50 000	32	16	—	16,6	3	2	1	3	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	9	—	2	—
Kiel	42 500	28	13	1	15,9	3	2	—	2	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rostock	37 364	27	6	—		1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Elbing	35 228	30	17	—		13	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	12	6	—		1	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	28 375	23	9	—		4	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Flensburg	27 947	12	16	—		2	1	5	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	9	2	—	—
Stargard i. P.	20 684	9	23	1		5	7	4	2	2	3	—	—	—	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Thorn	21 604	14	14	—		7	2	—	2	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Memel	20 155	9	10	—		1	1	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—
Tilsit	21 339	15	9	—		4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 038	15	9	—		3	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	1	—	1
Greifswald	18 841	15	16	2		2	7	2	—	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	10	7	1		2	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 028	9	6	—		—	—	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	734 479	502	325	9	23,0	96	52	31	38	55	53	—	—	7	6	24	9	15	—	—	—	1	—	29	24	11	10	—	4	8	161	9	6	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	276 000	183	178	—	33,5	75	21	10	26	22	24	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	1	8	6	1	8	—	19	2	120	2	1	—
Posen	65 718	55	33	4	26,1	9	1	1	7	7	8	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	4	1	3	—	—	—	18	—	—	—
Liegnitz	35 487	31	15	1		7	—	2	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bromberg	34 058	16	11	—		3	—	2	3	1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Königshütte	27 631	27	15	—		11	2	—	2	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	9	1		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	21 393	17	9	—		1	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	14	11	—		2	3	3	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Neisse	20 252	6	9	1		1	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	5	—		—	4	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ratibor	17 727	11	10	—		3	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	1	—
Brieg	16 490	5	8	—		5	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	580 773	392	313	7	28,0	120	35	19	47	42	50	—	1	4	6	10	8	6	—	—	—	1	1	19	14	4	14	—	19	2	200	2	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	234 000	172	113	—	25,1	45	15	8	10	18	17	—	—	1	3	10	2	1	—	—	—	—	—	10	16	—	5	1	21	—	41	1	1	—
Stuttgart	106 860	64	21	—	10,2	6	2	—	2	7	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Nürnberg	105 353	76	40	—	19,6	12	9	1	7	5	6	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	7	5	—	1	—	1	2	16	—	1	—
Augsburg	64 000	50	26	1	21,1	10	2	1	5	2	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	1	3	1	—	4	—	12	—	—	—
Regensburg	33 871	24	15	1		6	—	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	7	—	—	1
Ulm	32 800	24	14	—		8	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Fürth	30 201	18	9	—		2	1	—	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	9	1		2	1	1	1	1	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Esslingen	21 298	9	11	1		2	2	—	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Cannstadt	18 394	14	5	—		4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	11	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Erlangen	14 707	13	6	—		2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	701 268	491	271	4	20,1	100	35	12	30	39	55	—	—	3	5	19	3	4	—	—	—	—	3	28	31	3	11	1	29	5	122	1	2	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 500	142	90	5	21,2	23	10	6	11	16	23	1	—	2	2	5	2	—	—	—	—	—	—	14	7	—	4	—	2	—	50	1	1	—
Chemnitz	91 806	95	59	1	33,4	25	6	5	13	8	2	—	—	—	2	2	3	1	—	—	—	1	—	6	2	—	—	—	2	—	39	—	1	—
Kassel	58 426	42	29	3	25,8	6	3	1	5	4	10	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	20	—	—	1
Erfurt	51 177	42	26	2	26,4	10	1	—	6	3	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	1	1	16	—	—	—
Würzburg	50 050	37	25	4	26,0	6	2	4	5	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	15	1	1	—
Zwickau	35 747	27	18	—		11	1	—	2	2	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Plauen	33 400	24	10	—		5	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Halberstadt	31 300	30	16	—		3	2	2	1	1	7	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Bamberg	28 223	13	14	—		4	—	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 918	14	10	—		3	2	1	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	16	7	—		2	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Gotha	24 783	18	5	—		2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	24 559	17	10	—		2	5	1	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Glauchau	21 444	20	18	—		11	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Meerane	23 000	20	7	2		3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Gera	25 836	21	12	1		4	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	20	11	—		4	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Zittau	23 018	22	10	—		3	—	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bayreuth	20 547	10	7	—		—	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 322	17	8	—		2	3	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	18	8	—		6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 735	4	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	9	6	—		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	16	3	1		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Aschersleben	18 999	13	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	7	9	—		4	1	1	—	1	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—
Weissenfels	20 007	23	6	—		1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Eisenach	19 355	13	8	—		4	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Naumburg	17 416	8	9	—		3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	2	—	—	—
Coburg	15 878	5	5	—		1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 045 762	763	458	19	22,8	156	50	30	67	68	86	1	—	6	9	20	12	7	—	—	—	5	2	54	33	4	12	—	18	1	264	7	3	1
Berlin	1 096 644	859	477	—	22,6	138	90	43	90	69	47	—	—	—	14	30	8	25	—	—	1	5	4	61	27	19	10	1	7	3	250	7	4	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	150 836	98	44	4	15,2	15	3	1	7	6	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	8	4	1	—	2	—	21	1	—	—
Magdeburg	93 500	66	41	1	22,8	15	5	2	8	3	8	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	8	2	—	1	—	—	—	25	—	—	—
Halle a. S.	68 000	56	28	1	21,4	4	3	3	4	8	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3	2	—	—	—	9	—	—	—
Frankfurt a. O	50 000	29	22	1	22,9	3	5	—	4	4	6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Görlitz	48 000	32	21	2	22,8	7	1	3	3	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	1	3	—	1	—	9	—	1	—
Potsdam	46 128	33	19	—	21,4	9	1	—	3	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	4	—	9	1	—	—
Spandau	33 301	18	11	—		1	1	2	1	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	8	—		2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Charlottenburg	29 456	25	17	3		5	1	—	2	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	11	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	32	9	—		4	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Guben	25 100	14	14	—		2	5	—	2	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	6	1	—	—
Kottbus	24 786	10	7	—		1	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Dessau	21 873	10	7	—		2	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Zeitz	17 448	20	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	2	—		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 489	21	2	—		—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	696 460	489	259	12	19,3	74	33	11	42	42	57	—	—	7	2	6	2	1	—	—	—	2	1	48	30	10	11	—	8	2	121	5	3	—

Im Durchschnitt 24,6

Im Durchschnitt 22,2

Im Durchschn. 19,3

Im Durchschnitt 20,8

Im Durchschn. 18,2

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewaltes Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	282	177	5	23,4	45	46	9	22	22	33	—	—	14	6	5	2	—	—	—	—	1	—	11	28	1	7	1	6	—	89	3	2	1
Hannover	126 125	93	48	2	19,8	14	4	6	11	6	7	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	10	1	—	2	—	—	—	28	4	—	—
Bremen	109 000	67	27	—	12,9	11	2	3	2	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	3	—	1	2	11	—	—	—
Altona	94 300	56	58	—	32,0	13	21	4	5	4	10	1	—	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	2	1	26	—	—	—
Braunschweig	74 138	35	28	—	19,6	7	7	1	1	7	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	2	—	15	1	—	—
Münster	37 000	26	12	1	Im Durchschn. 20,4	5	—	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Osnabrück	32 500	20	16	4		1	3	—	5	5	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Bielefeld	29 000	23	11	—		4	2	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	24 570	12	7	1		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	9	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	12	8	—		1	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	17 872	4	8	2		2	1	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Harburg	17 775	12	7	—		3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 567	4	10	1		2	3	1	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	1	1	—
Summa	1 010 671	655	422	16	21,7	112	94	27	60	56	72	1	—	25	8	13	5	3	—	—	—	2	—	58	52	2	16	2	12	6	204	9	4	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	115	87	1	31,9	18	15	8	11	11	24	—	—	—	11	3	1	—	—	—	—	1	1	11	3	5	4	—	—	—	46	1	—	—
Barmen	95 000	78	30	—	16,4	9	3	2	5	6	5	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Düsseldorf	90 917	72	41	1	23,4	10	8	3	5	10	5	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	25	—	—	—
Elberfeld	95 700	72	41	—	22,3	6	12	4	9	6	4	—	—	1	3	2	—	2	—	—	—	—	1	5	3	2	2	—	—	—	19	—	1	—
Aachen	85 470	75	47	1	28,6	16	8	3	3	7	10	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	9	1	3	—	—	1	26	—	—	—
Krefeld	72 566	64	29	—	20,8	13	6	2	—	2	6	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	1	15	—	—	—
Dortmund	61 882	49	35	—	29,4	11	11	3	5	3	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	2	—	15	—	1	—
Essen	54 000	41	34	2	32,7	6	6	6	7	3	6	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	1	—	10	2	—	—
Duisburg	44 370	32	22	—	25,8	12	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	1	—	13	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	32	13	—		8	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	29 827	8	12	5		1	3	2	3	1	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bonn	30 000	23	16	2		8	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	1	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	26	17	—		6	6	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	1	4	1	—	—
Remscheid	27 404	19	12	—		4	2	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	25 800	25	12	1		2	2	—	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Trier	22 624	12	6	—		2	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Viersen	20 876	17	11	—		5	2	—	—	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	11	8	—		4	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	13	7	—		3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hamm	20 891	10	10	—		3	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	5	—	1	—
Mülheim a. Rh.	19 250	13	13	—		2	2	3	1	3	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	17 747	18	6	—		4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	18 250	15	4	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	8	—		4	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 073	11	11	—		3	2	—	2	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	14	4	—		3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	16 267	16	7	—		1	—	3	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 155 442	895	543	13	24,4	168	101	43	68	77	86	—	—	1	38	24	7	11	—	—	—	2	4	84	56	15	22	—	7	3	261	4	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	80	44	—	17,6	11	5	1	8	8	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	15	4	—	1	—	—	—	22	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	71	53	2	26,7	20	6	2	4	13	8	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	10	—	2	—	6	—	24	3	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	50	30	2	26,2	13	6	1	2	4	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	21	—	1	—
Mannheim	50 469	39	13	—	13,4	5	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	17	21	1	21,8	5	2	—	6	1	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Wiesbaden	48 500	25	20	5	22,7	9	1	1	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	1	—	—	11	—	—	—
Metz	56 650	29	15	—	13,8	4	1	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	3	—	1	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 000	33	17	4	18,0	3	2	—	4	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	1	—	6	1	1	—
Freiburg i. B.	37 000	26	22	3	Im Durchschn. 22,7	7	2	—	3	3	7	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Offenbach	29 269	19	11	—		3	1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Pforzheim	27 662	14	14	1		2	3	—	5	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Colmar	24 683	13	10	—		3	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 700	11	10	—		5	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	17	8	—		1	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Hanau	23 350	11	10	2		3	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Worms	18 200	11	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	5	2		2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—
Summa	769 589	472	310	22	20,9	100	35	12	43	49	71	—	—	1	1	8	2	5	—	—	1	1	1	54	34	9	16	1	18	1	151	4	2	—
Summa der deutschen Städte	7 791 088	5518	3378	102	22,5	1064	525	228	485	497	577	2	1	54	89	154	56	77	—	—	2	19	16	435	301	77	122	5	122	31	1734	48	30	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					225,5	71,0	35,0	15,2	32,4	33,2	38,5	0,1	0,1	3,6	5,9	10,3	3,7	5,1	—	—	0,1	1,3	1,1	29,0	20,1	5,1	8,1	0,3	8,1	2,1	115,7	3,2	2,0	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					231,5	71,1	32,4	14,3	31,8	35,0	46,4	0,5	0,1	4,0	5,5	10,7	3,2	4,6	—	—	0,1	1,1	0,5	31,9	20,5	5,1	9,4	0,3	7,4	2,4	119,7	3,4	1,7	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 21. bis 27. November 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	0,4	— 5,6	756,6	760,2	759,8	90	59	84	.	Windstille	.	Früh Reif.
	Montag	1,9	— 4,3	752,8	747,6	745,6	63	89	86	3,00	O. SO.	bis stürm.	Vorm. stürm. u. Glatteis.
	Dienstag	2,5	— 0,3	747,4	749,2	748,7	95	86	96	.	W.	bis mässig	Duft früh.
	Mittwoch	2,6	— 1,5	749,2	749,8	748,7	96	85	95	.	W. SW.	schwach	Duft Nachm.
	Donnerstag	4,3	— 0,6	746,9	745,1	741,7	98	94	94	.	SW.	bis mässig	Früh Reif.
	Freitag	6,8	1,4	742,4	745,6	745,1	92	89	100	0,70	W.	desgl.	Vorm. Regen.
	Sonnabend	9,3	1,4	742,8	744,7	748,7	100	97	89	0,40	SW.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**4,0**	**— 1,4**	**748,3**	**748,9**	**748,3**	**90,6**	**85,6**	**92,0**	**0,59**	.	.	.
Breslau	Sonntag	0,9	— 1,5	760,3	761,4	759,1	70	51	70	.	O.	mässig	.
	Montag	6,8	— 1,5	751,8	748,9	750,7	92	87	88	1,45	SO.	schwach	Früh u. Abends Regen.
	Dienstag	4,6	1,8	753,2	753,9	754,5	100	90	95	2,70	S.	mässig	Nachts Regen.
	Mittwoch	6,2	1,7	756,1	756,5	755,8	82	67	83	.	SW.	schwach	.
	Donnerstag	9,5	1,2	754,3	752,3	749,6	93	68	77	.	SW.	mässig	Früh Nebel.
	Freitag	8,6	4,9	751,2	753,1	751,5	86	73	82	1,35	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	11,9	4,1	750,4	751,9	756,4	93	83	96	0,37	SW.	schwach	Nachm. u. Abds. Regen.
	Im Mittel	**6,9**	**1,5**	**753,9**	**754,0**	**753,9**	**88,0**	**74,1**	**84,4**	**0,84**	.	.	.
München	Sonntag	2,5	2,0	719,3	717,8	713,6	97	95	95	.	O.	mässig	Vorm. Nebel.
	Montag	2,6	0,5	712,0	714,2	715,8	93	91	95	.	NW.	schwach	Vorm. w. Regen.
	Dienstag	3,1	1,9	717,4	718,8	721,6	91	91	95	.	N.	s. schwach	.
	Mittwoch	10,0	0,1	722,9	722,8	722,0	91	85	87	1,8	S.	desgl.	N. etwas Regen.
	Donnerstag	11,3	3,4	721,5	720,3	719,5	92	80	78	.	S.	desgl.	.
	Freitag	11,9	6,8	721,8	720,7	719,8	99	78	90	0,1	S.	desgl.	Abds. etw. Regen
	Sonnabend	12,3	4,8	718,9	720,1	723,0	86	70	90	6,8	N.	desgl.	Nachts Regen.
	Im Mittel	**7,7**	**2,8**	**719,1**	**719,2**	**719,3**	**92,7**	**84,3**	**90,0**	**1,24**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag	1,7	— 3,5	747,6	745,6	740,8	74	57	54	.	NO.	mässig	.
	Montag	2,5	— 1,5	734,0	735,9	739,4	81	87	78	.	SO.	schwach	.
	Dienstag	3,5	0,0	740,9	740,0	741,6	81	71	65	.	S.	mässig	.
	Mittwoch	6,6	0,5	743,4	742,9	742,3	82	75	77	.	S. u. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	10,6	4,0	739,8	736,4	737,3	84	67	81	.	S.	desgl.	Abends Regen.
	Freitag	10,2	4,5	741,4	738,4	737,1	80	81	92	2,16	S.	desgl.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	11,0	5,6	738,9	741,7	745,9	90	79	81	2,61	SW.	schwach	.
	Im Mittel	**6,6**	**1,4**	**740,9**	**740,1**	**740,6**	**81,7**	**73,9**	**75,4**	**0,68**	.	.	.
Berlin	Sonntag	1,8	— 2,6	769,8	769,2	766,1	76	66	67	.	NO. SO. O.	mässig	.
	Montag	3,2	— 0,6	758,0	755,7	758,9	92	89	87	.	O. W.	schwach	.
	Dienstag	1,6	— 1,2	761,6	761,3	761,5	90	82	83	.	S. SO. S.	desgl.	.
	Mittwoch	6,8	— 0,6	763,1	762,7	761,7	89	75	79	.	SW. W. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	10,0	3,8	760,3	756,5	755,5	90	71	80	3,2	SO. O. SW.	desgl.	Nachm. Regen
	Freitag	10,1	6,8	758,9	759,2	756,0	78	73	79	.	W. SW.	frisch b. mässig	.
	Sonnabend	11,4	8,6	756,2	759,4	764,7	82	76	73	0,5	SW.	schwach	Früh Sprühregen.
	Im Mittel	**6,4**	**2,0**	**761,1**	**760,6**	**760,6**	**85,3**	**76,0**	**78,3**	**0,53**	.	.	.
Bremen	Sonntag	1,9	— 4,8	772,8	771,7	766,6	89	76	84	.	NNW. WSW. NW.	bis frisch	.
	Montag	2,5	— 3,6	758,4	758,4	760,4	85	88	90	3,06	N. SW. O.	schwach	Schnee.
	Dienstag	3,0	— 5,0	762,2	761,8	762,5	90	87	83	.	O. SSO. ONO.	desgl.	.
	Mittwoch	6,9	— 2,8	763,2	762,6	761,6	88	91	92	0,48	ONO. S. O.	desgl.	.
	Donnerstag	9,9	3,5	759,2	754,7	756,0	92	92	89	3,60	ONO. S. OSO.	bis mässig	.
	Freitag	10,9	2,8	760,8	756,5	754,8	91	91	93	0,75	OSO. SSO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	11,0	5,0	757,4	762,0	766,2	94	86	94	.	OSO. SW. OSO.	schwach	.
	Im Mittel	**6,6**	**— 0,7**	**762,0**	**761,1**	**761,2**	**89,9**	**87,3**	**89,3**	**1,13**	.	.	.
Köln	Sonntag	3,0	— 2,4	767,1	764,3	756,2	88	50	65	.	NO.	frisch	In der Nacht Schnee.
	Montag	2,1	— 0,5	755,0	756,8	760,0	83	80	71	5,42	N. W.	mässig	.
	Dienstag	3,0	— 3,6	759,6	759,4	761,6	88	75	72	.	SO. bis S.	desgl.	.
	Mittwoch	8,8	— 1,1	762,0	762,0	761,0	78	71	95	.	S.	desgl.	.
	Donnerstag	12,0	5,6	757,7	755,4	758,1	76	72	83	1,53	SO. SW.	desgl.	.
	Freitag	13,0	4,4	759,4	756,8	755,1	59	84	86	4,89	SO. S.	desgl.	Thau.
	Sonnabend	15,8	10,0	759,2	761,4	768,3	81	61	84	0,45	SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**8,2**	**1,8**	**760,0**	**759,4**	**760,0**	**79,0**	**70,4**	**79,4**	**1,76**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	0,8	— 1,0	757,5	754,0	749,0	90	94	90	1,4	NO.	schwach	Trübes Wetter.
	Montag	2,2	0,0	748,4	752,3	754,4	96	81	84	.	SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag	5,0	— 2,0	754,4	754,7	756,8	100	81	93	.	SW.	desgl.	Starker Reif
	Mittwoch	9,0	— 1,0	758,0	757,5	757,9	94	78	98	.	S.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	14,4	1,5	755,4	752,8	754,8	97	61	80	1,0	SW.	mässig	Nachm. Regen u. stürm.
	Freitag	13,0	6,0	756,2	753,6	752,2	98	82	100	0,4	veränderlich	schwach	Nachts Regen.
	Sonnabend	12,0	7,0	753,8	757,5	760,8	91	90	92	5,3	SW.	desgl.	Regen, dunstig.
	Im Mittel	**8,1**	**1,5**	**754,8**	**754,6**	**755,1**	**95,1**	**81,0**	**91,0**	**1,16**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 27. November)	746 243	480	334	40	23,3	92	32	20	71	62	57	—	14	—	3	13	—	1	—	—	—	—	—	71	43	—	6	—	23	—	153	1	6	—
Budapest(bis20.November)	344 604	233	181	—	27,2	44	32	13	32	30	30	—	2	5	3	10	—	6	—	—	—	3	—	35	22	—	4	—	11	—	78	2	—	—
Prag (bis 27. November)	182 270	.	111	24	31,7	20	11	4	12	20	20	24	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	20	10	—	3	—	5	1	[1])58	—	2	1
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 20. November)	63 600	.	36	—	29,4	7	9	6	6	5	3	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	1	1	4	7	—	—	—	1	—	15	1	—	—
Genf (bis 27. November)	70 271	36	23	—	17,0	5	4	1	4	4	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Basel (bis 27. November)	51 129	33	18	—	18,4	3	5	2	2	2	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	10	1	—	—
Brüssel (bis 20. November)	177 086	118	60	—	19,3	20	7	3	8	7	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	9	—	2	—	8	—	27	2	2	—
Amsterdam (bis 20.Novbr.)	316 593	212	137	—	22,5	32	25	9	16	19	36	—	—	—	2	2	3	3	—	—	1	1	—	16	25	—	10	—	3	—	69	1	1	—
Rotterdam (bis 20. Novbr.)	150 378	108	72	—	24,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 20. November)	114 936	72	49	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 25. November)	2 091 565	1002	933	—	23,2	120	130	.	.	.	295	—	18	14	7	32	15	30	—	—	—	3	2	185	91	—	—	—	45	—	458	33	—	—
London (bis 20. November)	3 664 149	2432	1521	—	21,7	344	252	103	196	259	367	—	19	37	83	22	15	9	2	—	—	6	21	168	326	22	40	13	27	—	665	37	7	2
Glasgow (bis 20. Novbr.)	589 598	323	285	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 20. Novbr).	544 056	367	299	—	28,7	60	.	.	.	.	45	—	.	1	20	1	5	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	234	23	—	—
Birmingham (b. 20. Novbr.)	394 738	235	143	—	18,9	33	.	.	.	.	23	—	.	1	2	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	128	7	—	—
Manchester (bis 20. Novbr.)	363 130	231	171	—	24,6	40	.	.	.	.	39	—	.	5	9	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	140	12	—	—
Edinburg (bis 20. Novbr.)	229 839	139	99	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 23. Novbr.)	235 241	174	113	—	25,0	32	11	.	.	.	28	—	—	—	3	1	6	1	—	—	—	—	1	17	6	—	4	—	4	—	69	—	1	—
Stockholm (bis 14. Novbr.)	160 921	.	92	—	28,7	20	20	10	17	15	10	—	—	3	14	—	3	2	—	—	—	3	—	13	15	—	1	—	9	—	26	3	—	—
Christiania (bis 27. Novbr.)	116 000	95	39	—	17,4	10	9	2	10	5	3	—	—	—	2	4	3	2	—	—	—	1	—	7	5	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Petersburg (bis 13. Novbr.)	669 741	.	431	—	33,5	103	46	32	98	87	60	5	3	2	5	6	—	28	4	—	1	3	6	82	50	—	16	—	50	—	167	5	3	—
Warschau (bis 20. Novbr.)	357 169	.	133	—	19,4	37	27	7	17	24	21	—	.	1	6	9	1	5	—	—	—	—	1	25	15	—	4	—	23	—	41	1	1	—
Odessa (bis 20. November)	177 700	.	126	—	36,9	33	25	10	24	21	13	—	1	—	—	13	—	1	—	—	2	4	1	10	9	—	3	—	7	—	74	1	—	—
Rom (bis 23. October)	298 960	127	176	41	30,6	30	43	17	35	28	22	1	33	—	1	2	—	3	—	—	—	2	13	14	25	—	6	—	16	—	57	2	2	—
Venedig (bis 20. Novbr.)	140 625	62	57	8	21,1	12	3	2	7	14	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	10	—	—	—	9	—	26	—	1	—
Bukarest (bis 27. Novbr.)	200 000	119	87	—	22,6	17	21	8	24	6	11	—	1	—	—	4	—	7	1	—	1	—	—	14	12	—	—	—	8	—	39	—	—	—
Madrid (bis 10. October)	400 531	278	287	—	37,3	73	43	21	52	53	41	3	28	8	3	5	6	4	10	—	2	3	9	21	34	—	22	4	19	7	96	4	2	—
Barcelona (bis 13. Novbr.)	267 000	156	129	—	25,1	41	13	7	14	24	30	—	—	—	—	3	1	5	—	—	1	—	—	15	18	—	15	—	9	1	59	1	1	—
Valencia (bis 14. Novbr.)	143 239	95	80	—	29,0	17	14	3	15	14	17	—	—	—	2	3	1	.	2	—	1	—	10	7	19	—	3	1	4	3	21	1	1	1
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 14. November)	115 882	81	83	—	37,2	23	16	8	12	18	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	71	—	1	—
Murcia (bis 14. November)	91 509	64	57	—	32,4	20	12	2	4	8	11	.	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	6	2	5	—	2	—	1	1	32	—	—	1
Saragossa (bis 21. Novbr.)	86 126	77	53	—	32,0	22	7	5	4	5	10	—	1	—	—	1	—	—	3	—	2	5	2	—	9	—	1	—	5	—	22	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 20. Nvbr.)	212 034	177	209	—	51,3	86	31	21	25	20	26	—	1	—	—	1	10	7	—	—	10	—	5	15	1	5	—	—	45	—	105	2	—	2
New-York (bis 30.October)	1 203 823	.	544	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	15	68	7	4	—	—	—	4	9	71	89	—	—	—	31	—	225	21	—	—
Brooklyn (bis 30. October)	564 448	.	279	—	23,1	47	61	36	51	46	38	.	—	—	3	64	1	4	—	—	—	5	—	36	31	—	5	—	9	—	109	11	1	—
Philadelphia (b. 30. Octbr.)	850 000	.	300	—	18,3	.	.	.	.	.	.	.	10	—	3	19	1	9	—	—	—	—	1	55	16	—	—	—	2	—	184	—	—	—
Saint-Louis (bis 30. Octbr.)	333 577	.	120	—	18,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	8	—	7	—	—	—	—	7	20	2	—	—	—	6	—	67	2	—	—
Chicago (bis 30. October)	503 298	.	173	—	17,9	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	44	2	6	—	—	—	2	3	25	16	—	—	—	5	—	61	4	—	—
Baltimore (bis 6. Novbr.)	393 576	.	142	—	18,7	35	26	22	24	18	17	—	—	—	12	15	—	5	—	—	—	2	5	24	10	—	1	1	2	—	62	3	—	—
San-Franzisko (b. 6. Nov.)	233 700	.	90	—	20,0	22	8	8	32	18	2	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	16	10	—	—	—	3	2	45	3	1	2
Cincinnati (bis 30.October)	280 000	.	78	.	14,5	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	7	1	—	—	—	—	—	1	11	7	—	—	—	1	—	40	4	—	—
New-Orleans (bis 6. Nov.)	210 000	.	121	—	29,1	24	10	9	27	32	19	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	15	18	6	—	3	2	11	2	55	6	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 9. October)	429 535	.	210	—	25,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 2. November)	644 405	323	354	—	28,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	103	—	44	—	—	—	10	—	176	7	—	—
Madras (bis 15. October)	397 552	320	264	—	34,5	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 50. **Berlin, den 13. December 1880.** IV. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Augsburg während des Jahres 1879. — Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879. (Schluss.) — Säugen und Kindersterblichkeit. — Die Gelbfieber-Epedemie in Rio de Janeiro in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1880. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(28. November bis 4. December 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den östlichen deutschen Beobachtungsstationen westliche bis nach Südwest und am Schluss der Woche nach Nord (Nordwest und Nordost) umlaufende Luftströmungen. An den nord-, mittel- und westdeutschen Beobachtungsorten waren südwestliche häufig bis nach Südost gehende Windrichtungen vorwiegend; in Süddeutschland wehten in den ersten Tagen der Woche östliche (in Karlsruhe nordöstliche) Winde, die am 30. November gleichfalls in südliche und südwestliche übergingen, in München mit östlichen, in Karlsruhe mit nordöstlichen wechselnd.

Die Temperatur der Luft war eine mässig warme und lag an allen Stationen über der normalen. An den Oststationen sank das Thermometer in der zweiten Hälfte der Woche, in München und Heiligenstadt um die Mitte der Woche mehrmals unter — 0° C. (in Konitz am 4. December bis — 6,3° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 13,8° C.), die schwächste in Heiligenstadt und Karlsruhe (um 9,3 bezw. 9,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (10,2° C.) und am geringsten in Konitz (4,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum ward in Konitz, Breslau, München, Köln und Karlsruhe erreicht. Dunstiges, nebliges, zu Niederschlägen geneigtes Wetter herrschte vielfach. Niederschläge, an den Oststationen in den letzten Tagen der Woche in Schneeform, waren jedoch im Allgemeinen nicht häufig und auch nicht sehr ergiebig. — Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau (17,87 mm); der spärlichste in Konitz (0,35 mm).

Der Luftdruck erreichte und behauptete in den ersten Tagen der Woche allgemein eine seltene Höhe. Vom 30. November an nahm der Luftdruck langsam ab, stieg aber am 2. December von Neuem, erreichte aber den beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt nicht ganz, zeigte aber am Schluss der Woche noch weitere Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 713 386 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3384, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,8 entspricht gegen 22,5 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 390 499 Einwohner 3686 Sterbefälle = 25,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5166, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1788 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder ein wenig zugenommen (um 0,3 pro mille), und erscheint in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste und in Berlin gesteigert, in den Städten der Oder- und Warthegegend des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgslandes und in den beiden rheinischen Gruppen vermindert, in den Städten an der Ostseeküste fast als die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsisch-märkiscen Tieflandes, und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich mit der Vorwoche blieb die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit fast die gleiche. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ostseeküste, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande (namentlich in München), im mitteldeutschen Gebirgslande und in den beiden rheinischen Städtegruppen vermindert, dagegen im sächsisch-märkischen Tieflande, in den Städten an der Nordseeküste, sowie in Berlin gesteigert. — Die Theilnahme der höheren Altersclassen vom 20. Jahre ab an der Sterblichkeit war im Allgemeinen eine erhöhte.

Das Verhältniss der beiden Altersextreme, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	59,0	54,6
der Oder- und Warthe-Gegend	100,4	43,7
des süddeutschen Hochlandes	69,7 (in München 80,0)	35,6
des mitteld. Gebirgslandes	62,2	43,3
in Berlin	73,5	31,8
des sächs.-märk. Tieflandes	79,1	37,3
der Nordseeküsten-Gruppe	75,6	37,6
der niederrheinischen Niederung	65,3	40,5
der oberrheinischen Niederung	65,5	35,1

Unter den Todesursachen erfuhren Sterbefälle bei Masern und Diphtherie eine geringere, bei Unterleibstyphus eine grössere Steigerung, während Todesfälle an Scharlachfieber, an Keuchhusten und an Kindbettfieber etwas seltener wurden. Masern forderten in Hamburg und Altona noch zahlreiche Opfer, auch in Nürnberg und Königshütte stieg die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle. — Die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber hat in Hamburg, Köln, Düsseldorf und Solingen etwas abgenommen, in Berlin blieb sie nahezu eine gleich grosse wie in der Vorwoche, in Königshütte und Koblenz wurde sie eine grössere. — Die Zahl der durch Diphtherie und Croup hervorgerufenen Todesfälle stieg auf 156 von 154 der Vorwoche und war in Danzig, München, Augsburg, Dresden, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Aachen, Crefeld noch immer eine grössere, in Stargard, Essen eine wesentlich kleinere, aus Königsberg wurde kein weiterer Todesfall daran gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren besonders in Berlin und Posen häufiger, in Königsberg seltener. — Todesfälle an Flecktyphus sind nicht bekannt geworden. — Todesfälle an Keuchhusten, sowie an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder zeigen im Allgemeinen keine wesentliche Veränderung. In Breslau und München hat die Zahl der an Darmkatarrhen gestorbenen Kinder etwas abgenommen. Pockentodesfälle kamen 3 aus Königsberg zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 548 Personen, 71 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 155 = 28,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 162 = 31,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 514. — Unter den Todesursachen wurden Todesfälle an Diphtherie und Croup, sowie an Keuchhusten etwas häufiger, an Scharlachfieber etwas seltener. Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen auf 34. — In der Zeit vom 21. bis 27. November wurden 161 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureau der Stadt Berlin.) — Todesfälle an Kindbettfieber haben abgenommen. Auch die Zahl der an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen gestorbenen Kinder ist eine normale. Auffallend gesteigert war dagegen die Zahl der an Schlagflüssen Gestorbenen, 21.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 727 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 7, an Diphtherie 24, an Croup 3, an Unterleibstyphus 51, an Flecktyphus 2, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 125 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 4. December cr. 3434.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Bromberg, Beuthen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London breitete sich auch in der Berichtswoche noch weiter aus. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 267 (gegen 227 der vorhergegangenen Woche), neue Erkrankungen wurden 67, Todesfälle jedoch nur 10 gegen 19 der Vorwoche gemeldet. Dagegen haben die Pocken in den meisten anderen von ihnen heimgesuchten Orten wieder mehr Todesfälle veranlasst. So stieg die Zahl derselben in Paris auf 23 (von 18 der Vorwoche), auch hat daselbst der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern wieder zugenommen, und betrug am 28. November 145. In Budapest stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 7, in Prag und Odessa auf je 3, in Venedig auf 13, in Malaga (14. bis 21. November) auf 20. Aus Bukarest werden 2, aus Warschau 1 Pockentodesfall gemeldet, in Wien sank die Zahl der Blatternsterbefälle auf 11. Bedeutend war auch die Zahl der durch Blattern hervorgerufenen Todesfälle in Rom und Madrid. In Rom erlagen denselben in der Zeit vom 24. bis 30. October 25, in Madrid (11. bis 17. October) 34 Personen. In Philadelphia haben die Pocken gleichfalls grössere Verbreitung gefunden und forderten in der Zeit vom 31. October bis 6. November 22 Opfer. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus London, Stockholm und Bukarest je 1, aus Valencia 2, aus Petersburg 8, aus Madrid (11. bis 17. October) 27 gemeldet. — In Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 15. September cr. 2 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 28. November bis 4. December 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	3	2	1	1	—	2
Diphtherie	24	1	14	5	4	—	—	3
Croup	3	2	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	51	—	2	6	33	10	—	21
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	1	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	4	—	—	—	3	1	—	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	1	—	—	72	12	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	1	1	9	9	—	9
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	2	1	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	40	—	—	—	18	21	1	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	26	1	1	2	2	19	1	5
Acuter Darmkatarrh	4	—	1	—	2	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	1	—	2	—	1	7
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	1	11	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	—	7	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	22	—	—	—	6	14	2	—
Verletzungen	58	—	—	1	21	33	3	1
Alle übrigen Krankheiten	344	27	7	11	165	111	23	43
Summe	**727**	**33**	**32**	**31**	**350**	**250**	**31**	**125**

Gesammtbestand war am 27. November 1880: 3 468.*)
Gesammtbestand bleibt am 4. Dezember 1880: 3 434.

*) Mit Einschluss des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 49. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 28. November bis 4. December 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	122	66	—	25,7	21	2	2	10	16	15	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	8	7	4	7	—	1	2	28	—	1	—
Danzig	109 520	82	62	6	29,4	16	9	8	5	9	15	—	—	—	—	11	—	—	1	—	—	—	—	3	6	—	3	—	3	—	33	2	—	—
Stettin	85 761	59	39	4	23,6	7	4	7	6	10	5	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	26	—	1	—
Lübeck	50 000	34	11	—	11,4	3	1	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Kiel	42 500	33	16	2	19,6	4	1	1	4	4	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	1	7	—	—	—
Rostock	37 364	17	15	2		1	—	—	3	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 228	24	19	2		7	2	1	2	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	12	—	1	—
Schwerin i. M.	27 922	8	8	—		3	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Stralsund	28 375	13	13	2		3	—	1	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	1	1	—
Flensburg	27 947	15	9	—		—	1	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	11	14	—		2	6	1	1	1	3	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	6	—	—	—
Thorn	21 604	10	4	—		1	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	19	8	—		1	1	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Stolp	21 038	24	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	18 841	16	12	2		4	2	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	17 835	15	7	1		4	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Graudenz	15 028	11	9	3		2	1	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	1	—
Summa	714 324	513	317	24	23,1	81	33	26	42	59	75	1	3	7	6	17	1	5	—	—	—	2	1	33	28	6	20	2	6	5	166	4	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	187	155	—	29,2	55	22	8	18	25	27	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	1	—	—	4	9	2	9	—	17	3	101	2	—	—
Posen	65 718	37	30	5	23,7	9	3	1	9	6	2	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Liegnitz	35 487	22	18	—		8	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	13	1	1	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 631	29	20	—		13	2	3	—	2	—	—	—	3	3	2	4	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	22	16	1		7	3	—	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Schweidnitz	21 393	10	6	1		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	9	5	—		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	3	8	—		1	3	1	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	17	6	1		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	16 490	9	9	—		1	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	3	—	1	—
Summa	523 226	345	273	8	27,1	101	34	14	36	44	44	—	—	6	7	6	5	8	—	—	—	2	2	—	13	14	7	14	—	20	3	161	3	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	140	97	1	21,6	36	20	3	15	10	13	—	—	2	—	9	2	—	—	—	—	—	—	9	12	—	2	—	13	3	43	1	1	—
Stuttgart	106 860	64	34	1	16,5	12	2	1	5	9	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	3	—	1	2	18	—	—	—
Nürnberg	105 353	66	28	—	13,7	11	3	3	2	4	5	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	1	1	2	12	—	—	—
Augsburg	64 000	34	26	—	21,1	6	4	1	4	6	5	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Regensburg	33 871	22	13	—		7	—	2	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	2	—	4	1	—	—
Ulm	32 800	18	19	—		7	3	—	2	1	6	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	4	—	8	—	1	—
Fürth	30 201	19	11	—		2	2	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Heilbronn	23 508	15	12	2		3	3	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Esslingen	21 298	17	11	—		2	3	1	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Cannstadt	18 394	7	9	—		5	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Reutlingen	16 276	7	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Erlangen	14 707	9	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	701 268	418	267	4	19,8	94	42	13	35	35	48	—	—	8	2	19	3	—	—	—	—	—	1	29	33	1	9	1	23	8	124	3	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	142	99	7	23,3	25	18	9	10	16	21	—	—	2	2	8	3	3	—	—	—	—	—	11	5	—	5	—	1	1	53	4	1	—
Chemnitz	91 806	69	52	1	29,5	18	10	4	5	7	8	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	6	—	2	—	2	—	33	2	—	—
Kassel	58 426	26	13	—	11,6	1	6	—	1	2	3	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Erfurt	51 177	29	20	2	20,3	3	3	2	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	1	—	11	—	—	—
Würzburg	50 050	28	18	1	18,7	3	3	2	4	1	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Zwickau	35 747	27	18	4		6	—	2	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	12	2	—	—
Plauen	33 400	25	13	—		4	—	1	2	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	1	—
Halberstadt	31 300	18	15	—		4	5	2	1	1	2	—	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	28 223	15	18	—		2	1	3	1	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Nordhausen	25 918	13	12	—		2	—	1	2	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	18	10	—		4	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—	1	—
Gotha	24 783	13	5	—		3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Altenburg	24 559	15	12	—		5	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	1	—
Glauchau	21 444	18	8	—		4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Meerane	23 000	21	7	—		1	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Gera	25 836	14	15	—		9	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	13	7	—		1	2	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Zittau	23 018	15	6	—		2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bayreuth	20 547	12	13	—		—	4	—	1	4	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 322	9	10	—		3	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Crimmitschau	20 067	20	2	—		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Weimar	20 735	19	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Bernburg	18 500	15	8	1		1	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Göttingen	18 500	8	10	2		1	2	1	2	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	18 999	15	11	—		8	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	9	—		2	2	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Weissenfels	20 007	13	8	—		5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	19 355	7	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Naumburg	17 416	12	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Coburg	15 878	9	6	—		2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 045 762	670	438	18	21,8	125	68	40	47	71	87	—	—	6	8	23	9	10	—	—	—	1	1	—	52	29	5	20	—	14	2	243	10	5	—
Berlin	1 096 644	792	548	—	26,0	155	100	41	104	81	67	—	—	3	13	36	9	34	—	—	—	2	4	80	27	25	21	—	13	2	265	4	10	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	71	65	7	22,4	28	3	3	6	13	11	1	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	9	6	4	3	—	6	—	28	—	3	—
Magdeburg	93 500	51	41	2	22,8	11	9	2	7	7	5	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	—	21	2	2	—
Halle a. S.	68 000	47	27	2	20,6	12	4	3	4	2	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	6	6	—	1	—	—	9	—	—	—
Frankfurt a. O	50 000	34	17	—	17,7	5	2	2	1	2	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Görlitz	48 000	42	14	—	15,2	4	3	—	2	1	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	6	—	—	—
Potsdam	46 128	31	22	2	24,8	5	3	—	2	6	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	15	—	—	—
Spandau	33 301	21	12	—		7	—	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	10	—		3	1	—	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Charlottenburg	29 456	15	14	—		6	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	7	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	23	21	—		10	4	—	1	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	14	—	—	—
Guben	25 100	18	14	—		7	2	—	2	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Kottbus	24 786	20	8	—		3	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Dessau	21 873	14	6	—		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zeitz	17 448	12	8	—		1	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	5	1		—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Burg	15 489	16	8	—		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Summa	696 460	441	292	14	21,8	106	37	16	35	47	50	1	—	5	4	10	2	8	—	—	—	2	—	31	30	14	15	1	12	3	144	4	7	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	288	178	7	23,5	59	31	13	23	22	30	—	—	10	6	8	4	1	—	—	—	—	—	25	14	3	5	—	4	3	90	5	—	—
Hannover	126 125	79	44	2	18,1	20	3	1	5	6	9	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	7	—	1	—	—	—	24	1	2	—
Bremen	109 000	57	45	2	21,5	13	3	2	9	9	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	5	1	2	—	—	—	23	—	1	—
Altona	94 300	54	51	3	28,1	17	13	1	7	6	6	1	—	8	2	—	1	2	—	—	—	1	—	4	7	—	1	—	1	1	22	1	—	—
Braunschweig	74 138	46	29	2	20,3	10	5	3	7	1	3	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	2	4	—	2	—	2	—	14	—	—	—
Münster	37 000	19	19	1	Im Durchschn. 22,4	9	1	—	3	2	4	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	24	10	2		3	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Bielefeld	29 000	14	14	—		5	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Hildesheim	24 570	14	13	3		3	1	—	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 725	9	2	—		—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	7	1		—	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Oldenburg	17 872	15	7	2		2	1	1	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Harburg	17 775	6	9	—		4	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 567	9	11	1		2	6	1	1	—	1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 010 671	647	439	26	22,6	147	67	22	71	58	73	1	—	23	11	12	8	11	—	—	—	2	1	60	44	7	13	—	11	4	221	8	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	92	68	3	25,0	19	6	4	12	11	16	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	3	—	—	—	41	—	—	—
Barmen	95 000	68	36	—	19,7	11	4	1	4	5	11	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	8	4	—	1	—	—	—	18	—	1	—
Düsseldorf	90 917	73	51	1	29,2	16	8	4	8	7	8	—	—	—	4	6	—	1	—	—	—	1	—	11	3	—	—	—	—	—	24	1	—	—
Elberfeld	95 700	65	43	1	23,4	11	8	4	5	8	7	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	10	2	—	1	—	—	—	22	1	2	—
Aachen	85 470	60	39	2	23,7	10	9	2	9	5	4	—	—	1	1	4	—	1	—	—	—	—	—	7	6	—	1	—	1	—	17	—	—	—
Krefeld	72 566	62	32	—	22,9	10	4	3	3	5	7	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	5	—	2	2	—	—	—	16	—	—	—
Dortmund	61 882	65	29	—	24,4	12	6	—	4	3	4	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	8	1	1	—	1	—	9	1	—	—
Essen	54 000	55	23	—	22,1	4	3	—	6	7	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	12	1	1	—
Duisburg	44 370	35	19	—	22,3	3	1	2	4	6	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	3	5	2	1	—	—	—	2	1	1	—
M.-Gladbach	38 054	28	11	—		6	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Koblenz	29 827	14	22	1		4	9	3	1	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Bonn	30 000	24	13	2		3	1	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Bochum	30 550	32	14	1		4	1	1	3	3	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	27 404	28	7	—		—	3	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	25 800	23	14	1		7	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Trier	22 624	7	6	2		1	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Viersen	20 876	9	11	—		3	3	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	10	9	—		2	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Witten	20 913	15	7	—		4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Hamm	20 891	14	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	13	13	2		3	1	—	1	5	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	—	4	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	11	1		2	2	2	3	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Rheydt	18 250	12	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	21	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	14	5	—		2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	13	4	—		1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Solingen	16 267	15	9	—		1	2	2	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 155 442	880	509	17	22,9	145	74	34	82	82	90	2	—	4	19	23	11	13	—	—	—	4	2	99	50	8	18	1	4	2	237	9	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	76	49	1	19,6	14	2	5	10	8	10	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	8	3	—	2	—	3	—	27	—	2	—
Strassburg i. E.	103 354	59	54	4	27,2	26	3	3	5	8	9	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	3	9	—	3	—	8	—	24	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	38	24	2	20,9	6	5	—	2	5	6	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	2	—	2	—	8	—	—	—
Mannheim	50 469	38	23	—	23,7	6	2	—	5	5	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	1	—	10	1	—	—
Karlsruhe	50 000	32	8	—	8,3	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Wiesbaden	48 500	34	15	1	16,1	3	1	2	2	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	8	—	2	—
Metz	56 650	34	18	1	16,5	3	4	2	3	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	—	3	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 000	17	21	1	22,3	6	2	1	5	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	18	20	5		9	2	1	1	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Offenbach	29 269	23	12	—		3	1	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Pforzheim	27 662	10	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Colmar	24 683	13	11	—		1	—	—	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	21	10	—		1	1	2	2	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	17	14	—		7	3	1	2	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Hanau	23 350	10	7	—		1	1	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Worms	18 200	13	8	—		3	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	7	2	1		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Summa	769 589	460	301	16	20,3	97	31	20	46	55	52	—	—	4	3	10	2	9	—	—	—	1	52	32	6	14	—	22	1	137	4	4	—
Summa der deutschen Städte	7 713 386	5166	3384	127	22,8	1051	486	226	498	532	586	5	3	66	73	156	50	98	—	—	3	15	10	449	287	79	144	5	125	30	1698	49	44	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)	228,1	70,9	32,8	15,2	33,6	35,9	39,5	0,3	0,2	4,4	4,9	10,5	3,4	6,6	—	—	0,2	1,0	0,7	30,3	19,3	5,3	9,7	0,3	8,4	2,0	114,5	3,3	3,0	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879	259,3	80,8	38,1	18,2	38,4	37,2	46,2	0,4	—	4,5	5,2	12,9	4,5	4,0	0,1	—	0,2	1,5	0,9	34,5	21,3	6,3	9,9	0,3	8,9	2,3	130,3	9,3	2,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 28. November bis 4. Dezember 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	7,5	3,1	751,9	755,3	755,5	90	75	93	.	W. NW.	bis mässig	.
	Montag	5,0	1,3	754,4	754,8	754,6	94	93	93	.	SW. W.	desgl.	.
	Dienstag	5,0	1,4	752,8	752,1	750,5	100	100	100	.	W.	desgl.	Nebel.
	Mittwoch	3,8	1,8	748,5	745,8	743,8	100	89	100	.	W.	mässig	desgl.
	Donnerstag	4,6	0,6	738,1	735,0	739,5	100	78	81	0,25	SW. W.	frisch b. stürm.	Vorm. stürmisch.
	Freitag	— 0,3	— 3,0	746,0	748,9	750,7	72	70	76	.	NW.	mässig	.
	Sonnabend	— 1,5	— 6,3	754,4	757,3	758,0	85	74	82	0,10	N.	schwach	Nachts etwas Schnee.
	Im Mittel	3,4	— 0,2	749,4	749,9	750,4	91,6	82,7	89,3	0,05	.	.	.
Breslau	Sonntag	8,4	4,5	759,4	761,9	763,7	91	78	89	1,20	W.	schwach	.
	Montag	8,2	1,3	762,9	762,5	762,1	94	59	77	.	SW.	desgl.	Nebel, Reif.
	Dienstag	5,0	0,0	760,6	759,5	759,3	76	61	77	.	W.	desgl.	Reif.
	Mittwoch	5,6	— 0,8	756,3	753,8	752,5	81	61	75	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	4,5	— 1,5	748,6	748,3	749,6	84	77	76	.	W.	frisch	Früh Nebel, Nachm. Regen
	Freitag	2,7	— 0,2	752,9	755,1	756,0	91	94	100	9,43	NW.	schwach	Schnee.
	Sonnabend	1,0	— 3,6	757,0	760,7	761,8	96	76	91	7,24	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	5,1	0,0	756,8	757,4	757,9	87,6	72,3	83,6	2,55	.	.	.
München	Sonntag	7,5	6,0	728,1	729,0	730,1	94	89	93	0,3	veränderlich	.	Nachts etw. Reg.
	Montag	3,1	1,8	728,9	728,4	728,1	92	92	93	0,1	O.	schwach	.
	Dienstag	2,4	0,6	728,6	728,0	727,3	99	97	91	.	veränderlich	.	Nebel.
	Mittwoch	1,3	— 0,9	724,0	723,3	721,4	100	99	98	.	still	.	dicker Nebel.
	Donnerstag	8,3	— 1,9	720,5	720,9	721,2	82	79	83	2,1	W.	mässig	Nachts Regen.
	Freitag	4,0	2,4	724,0	724,5	724,5	95	93	91	.	O.	s. schwach	Abds. heiter.
	Sonnabend	4,0	0,5	725,6	726,2	725,8	96	87	93	2,7	SW.	schwach	Nachm. Regen.
	Im Mittel	4,4	1,2	725,7	725,8	725,5	94,0	90,9	91,7	0,74	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag	7,3	3,0	749,7	751,7	752,5	88	79	87	.	SW.	schwach	Morgens Reif.
	Montag	4,8	0,0	752,0	751,3	751,3	87	78	81	.	SO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	1,8	— 1,0	750,4	750,5	748,9	80	82	89	.	SW.	mässig	.
	Mittwoch	2,3	— 2,0	745,5	744,4	741,8	91	86	84	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	4,0	— 1,5	739,7	741,2	743,7	87	83	87	.	SW.	schwach	.
	Freitag	4,2	2,0	746,0	746,8	747,2	83	77	76	0,4	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	4,1	2,2	745,6	747,1	748,2	82	88	90	6,4	S.	desgl.	Regen u. Nebel.
	Im Mittel	4,1	0,4	747,0	747,6	747,7	85,4	81,9	84,9	0,97	.	.	.
Berlin	Sonntag	9,0	4,2	767,8	770,6	770,9	78	76	84	.	SW. S.	schwach	.
	Montag	7,2	1,8	770,7	769,9	769,6	89	74	84	.	SW. SO. SW.	mässig	.
	Dienstag	5,2	0,4	768,8	768,5	766,8	84	83	86	.	SW. W. SW.	schwach	.
	Mittwoch	3,8	— 1,6	764,0	762,9	758,9	86	79	89	.	SW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	7,0	1,0	755,4	755,7	758,8	87	77	85	0,2	SW. W.	bis frisch	Nachts, Mittgs. Sprühr.
	Freitag	6,0	3,6	762,5	763,7	765,1	83	87	89	0,6	W. SW. W.	mässig	Früh Regen.
	Sonnabend	4,5	0,2	766,6	769,5	769,1	85	75	78	2,3	NO. SO.	bis mässig	Nachts Regen.
	Im Mittel	6,1	1,4	765,1	765,8	765,6	84,6	78,9	85,0	0,44	.	.	.
Bremen	Sonntag	9,3	5,9	769,3	771,7	771,7	96	89	92	.	SO. SSW. O.	schwach	.
	Montag	7,5	1,3	771,8	771,8	771,6	89	90	93	.	O. SW. OSO.	desgl.	.
	Dienstag	6,9	1,1	771,3	771,3	769,5	94	91	91	.	OSO. SSW. O.	bis mässig	.
	Mittwoch	5,0	— 1,3	766,8	764,1	760,5	95	93	95	0,29	OSO. SW.	mässig	Nebel.
	Donnerstag	7,5	1,3	758,7	761,8	764,9	88	88	89	.	OSO. WSW.	schwach	.
	Freitag	6,3	0,0	766,5	768,1	768,1	93	91	91	4,15	OSO. SSW.	desgl.	.
	Sonnabend	5,0	0,4	766,3	769,8	769,5	91	91	93	3,38	NO. SO. OSO.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel	6,8	1,0	767,2	768,4	768,0	92,3	90,4	92,0	1,12	.	.	.
Köln	Sonntag	11,3	4,4	771,1	771,2	771,8	84	71	86	.	S.	schwach	Morgens neblig.
	Montag	6,5	3,3	771,8	771,4	771,1	93	83	69	.	SO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	6,0	1,3	770,7	771,0	768,1	73	74	60	.	SO. bis S.	mässig	desgl.
	Mittwoch	3,3	0,0	766,1	764,4	761,2	86	72	85	.	SO.	desgl.	Reif u. Thau.
	Donnerstag	6,5	1,0	761,5	762,5	765,9	70	83	88	1,03	W.	desgl.	Regen.
	Freitag	5,3	0,5	767,7	768,0	766,6	85	69	83	.	SW.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	8,8	1,8	766,0	767,5	767,4	100	88	85	1,00	SW.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	6,8	1,8	767,8	768,0	767,4	84,4	77,1	79,4	0,29	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	8,5	2,5	764,7	765,9	766,4	100	86	97	.	NO.	schwach	Morgens Nebel.
	Montag	7,0	4,2	765,8	764,6	765,2	94	81	90	.	NO.	desgl.	trüb.
	Dienstag	4,4	3,2	764,9	764,3	763,5	90	90	89	.	SW.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	2,5	2,2	761,1	758,9	757,8	96	92	98	.	S.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	5,8	2,0	757,3	757,3	759,1	92	94	97	2,4	SW.	desgl.	Abends Regen.
	Freitag	6,0	2,5	760,8	761 2	762,1	98	75	89	.	NO.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	5,7	1,0	762,1	762,2	763,7	93	90	97	5,4	SW.	mässig	Regen.
	Im Mittel	5,7	2,5	762,4	762,1	762,5	94,7	86,9	93,9	1,11	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	Aud. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 4. December)	746 243	499	332	44	23,1	74	42	26	64	55	71	—	11	—	4	19	1	5	—	—	—	—	—	78	34	—	6	—	16	—	146	6	6	—
Budapest (bis 27. November)	344 604	233	227	—	34,2	60	46	14	42	36	27	2	7	10	2	11	1	7	—	—	—	.	—	57	24	—	4	—	7	—	93	3	1	—
Prag (bis 4. December)	182 270	.	113	27	32,2	25	13	6	18	10	14	27	3	—	10	1	—	1	—	—	—	2	—	14	6	—	2	1	4	—	[1])66	3	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 27. November)	63 600	.	51	—	41,6	12	15	3	4	12	5	—	—	—	2	6	1	1	—	—	—	—	1	5	14	—	—	—	1	—	20	—	—	—
Genf (bis 4. December)	70 271	33	26	—	19,2	3	1	1	8	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	—	13	2	2	—
Basel (bis 4. December)	51 129	36	18	—	18,3	5	1	.	2	5	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Brüssel (bis 27. November)	177 086	124	77	—	22,6	17	5	2	19	15	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	15	—	1	—	10	—	30	—	—	—
Amsterdam (bis 27. Novbr.)	316 593	227	148	—	24,3	44	22	11	19	16	36	—	—	1	2	3	3	1	—	—	—	1	—	17	21	—	7	—	6	—	84	2	—	—
Rotterdam (bis 27. Novbr.)	150 378	112	64	—	22,1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 27. November)	114 936	96	52	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 2. December)	2 091 565	1103	941	—	23,4	158	109	.	.	.	225	—	23	12	4	40	11	26	—	—	1	5	7	167	120	—	—	—	35	—	443	27	—	—
London (bis 4. December)	3 664 149	2442	1446	—	20,6	327	256	119	165	262	317	—	10	54	73	23	12	14	1	—	1	7	20	142	297	23	41	13	12	—	639	56	5	3
Glasgow (bis 4. Decbr.)	589 598	307	241	—	20,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 4. Decbr.)	544 056	367	241	—	23,1	46	.	.	.	.	47	—	.	1	11	.	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	209	9	—	—
Birmingham (b. 4. Decbr.)	394 738	267	144	—	19,0	39	.	.	.	.	36	—	.	2	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	126	7	—	—
Manchester (bis 4. Decbr.)	363 130	230	150	—	21,6	29	.	.	.	.	27	—	.	2	7	.	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	124	8	—	—
Edinburg (bis 4. Decbr.)	229 839	124	96	—	21,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 30. Novbr.)	235 254	136	68	—	15,0	13	10	.	.	.	12	—	—	—	3	—	2	2	—	—	—	1	3	12	4	—	3	1	1	—	35	1	—	—
Stockholm (bis 27. Novbr.)	160 921	.	96	—	30,6	19	18	7	23	12	17	—	—	1	9	3	2	6	1	—	—	1	—	18	10	—	1	—	7	—	36	1	—	—
Christiania (bis 4. Decbr.)	116 000	71	40	—	17,8	6	6	6	5	6	11	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	1	—	18	3	—	—
Petersburg (bis 20. Novbr.)	669 741	.	489	—	38,0	99	52	37	109	115	69	8	.	2	9	12	2	24	8	—	.	7	5	102	53	—	13	—	83	—	165	1	3	—
Warschau (bis 27. Novbr.)	357 169	.	121	—	17,6	27	26	13	17	21	17	—	1	3	3	12	1	4	—	—	—	1	—	15	19	—	4	—	13	—	41	3	1	—
Odessa (bis 27. November)	177 700	.	100	—	29,3	26	14	10	27	10	13	—	3	1	—	8	1	4	—	—	2	5	2	15	6	—	3	1	1	—	47	1	—	—
Rom (bis 30. October)	298 960	165	190	52	33,0	35	48	13	29	33	32	—	25	—	3	8	—	6	—	—	1	—	23	11	18	—	9	1	17	—	64	1	2	1
Venedig (bis 27. Novbr.)	140 625	61	73	9	26,7	16	9	5	9	14	20	—	13	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	9	6	—	—	—	8	—	28	5	—	—
Bukarest (bis 4. Decbr.)	200 000	123	116	—	30,2	27	23	14	23	21	8	—	2	1	2	9	—	7	1	—	1	—	—	11	20	—	—	—	6	—	56	—	—	—
Madrid (bis 17. October)	400 531	255	265	—	34,4	76	38	23	47	42	39	—	34	3	1	3	5	2	27	—	2	2	7	12	27	—	12	2	15	7	100	2	1	1
Barcelona (bis 20. Novbr.)	267 000	138	143	—	27,9	32	16	15	31	24	25	—	—	—	—	5	—	10	—	—	—	1	—	20	20	—	8	—	18	—	60	1	—	—
Valencia (bis 21. Novbr.)	143 239	96	97	—	35,2	24	9	5	20	15	24	—	—	—	—	4	—	1	2	—	3	3	20	7	18	—	—	1	6	1	30	—	—	1
Sevilla (bis 21. November)	138 000	89	56	—	21,1	15	6	1	12	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	—	2	—	8	—	27	—	—	—
Malaga (bis 21. November)	115 882	77	73	—	32,8	21	18	5	1	10	18	—	20	.	—	—	—	3	—	—	2	—	—	8	—	—	2	—	—	—	36	2	—	—
Murcia (bis 21. November)	91 509	70	52	—	29,5	9	15	1	12	2	13	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	7	2	6	—	2	—	1	—	28	—	—	—
Saragossa (bis 28. Novbr.)	86 126	61	55	—	33,2	15	5	3	15	5	12	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	4	1	6	8	—	1	—	5	1	24	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 13. Octbr.)	203 681	.	131	—	33,5	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	5	—	11	—	—	2	—	4	18	9	1	5	—	8	1	65	2	—	—
Alexandrien (bis 27. Nvbr.)	212 034	186	187	—	45,9	87	31	10	24	12	23	—	—	—	—	2	11	11	—	—	9	.	9	8	8	10	1	—	28	—	89	1	—	—
New-York (bis 6. November)	1 203 823	.	583	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	—	—	14	84	6	12	—	—	—	6	11	91	96	—	—	—	21	—	210	32	—	—
Brooklyn (bis 6. November)	564 448	.	253	—	23,3	42	60	47	34	27	43	—	—	—	2	72	2	—	—	—	—	—	—	32	41	—	6	—	3	—	85	10	—	—
Philadelphia (b. 6. Novbr.)	850 000	.	313	—	19,2	.	.	.	.	.	.	.	22	.	4	18	1	14	—	—	—	—	—	48	15	—	—	—	4	—	187	.	—	—
Saint-Louis (bis 6. Novbr.)	333 577	.	112	—	17,5	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	5	—	5	—	—	—	2	8	16	4	—	—	—	7	—	58	6	—	—
Chicago (bis 6. December)	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 13. Novbr.)	393 576	.	130	—	17,2	33	16	16	22	19	24	—	—	—	6	8	4	5	—	—	—	1	1	19	7	4	2	2	1	—	66	4	—	—
San-Franzisko (b. 13. Nov.)	233 700	.	79	—	17,5	11	6	8	28	15	10	1	13	.	1	—	—	—	—	—	—	1	1	13	8	—	—	—	1	1	31	3	5	1
Cincinnati (bis 6. Novbr.)	280 000	.	80	—	14,9	19	7	6	19	18	11	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	1	—	7	7	—	2	—	—	—	50	5	1	—
New-Orleans (bis 13. Nov.)	210 000	.	123	—	29,6	30	10	10	33	23	17	—	—	—	2	6	—	1	—	—	1	—	9	23	7	1	—	—	12	1	55	3	2	—
Rio de Janeiro (1./15. Sept.)	235 000	.	341	—	37,7	85	17	29	79	65	24	42	—	—	—	10	—	—	—	—	5	—	[2])30	70	27	—	—	—	4	1	188	1	3	2
Calcutta (bis 3. October)	429 535	.	279	.	33,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 9. November)	644 405	314	360	.	29,1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	—	—	—	—	15	—	128	—	39	—	—	—	13	—	156	8	—	—
Madras (bis 22. October)	397 552	351	246	.	32,1	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Darunter 2 am gelben Fieber.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 50. **Berlin, den 13. December 1880.** IV. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- u. Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Augsburg während des Jahres 1879.

Berechnete Einwohnerzahl: 61 800, eingesandt vom Königl. Bezirksarzt Dr. Fikentscher.*)

Monate.	Geburten. Lebend-Geborene männlich	weiblich	Summa	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: bis 1. Jahr ehelich	ausserehelich	2.–5. Jahr ehelich	ausserehelich	6–15. Jahr	16.–20. Jahr	21.–30. Jahr	31.–40. Jahr	41.–60. Jahr	61.–80. Jahr	81 Jahre und darüber	Ortsfremde im Krankenhause Verstorbene
Januar . . .	97	99	196	2	86	76	162	53	11	21	2	7	3	9	6	23	24	3	4
Februar. . .	84	102	186	4	79	91	170	54	13	14	4	10	3	7	8	23	27	7	3
März	93	97	190	4	85	79	164	59	17	7	5	4	3	8	2	31	25	3	2
April	94	84	178	6	91	75	166	52	13	15	3	4	4	8	12	20	34	1	4
Mai	96	92	188	5	115	82	197	60	22	9	6	5	2	14	14	33	25	7	6
Juni	86	107	193	7	114	89	203	64	15	24	—	6	2	15	11	16	42	8	3
Juli	95	96	191	4	85	94	179	55	13	25	2	5	3	11	8	16	37	4	2
August . . .	99	90	189	7	87	79	166	65	17	19	1	6	7	5	5	17	21	3	1
September .	108	88	196	7	94	71	165	73	17	19	2	2	4	5	7	15	17	4	4
October . . .	87	96	183	7	91	74	165	62	15	17	1	4	1	11	8	18	23	5	7
November .	94	82	176	5	83	74	157	55	11	18	2	7	—	13	9	17	22	3	5
December .	99	91	190	7	97	90	187	61	15	27	2	10	4	4	14	21	28	1	5
1879 .	1132	1124	2256	65	1107	974	2081	713	179	215	30	70	36	110	104	250	325	49	46
	36,65 p. M. zur Gesammtbevölkerung.			2,80 pCt. zur Gesammtzahl der Geburten.	33,67 p. M. zur Gesammtbevölkerung.			42,86		54,64		3,36	1,73	5,29	5,00	12,01	15,62	2,35	2,21
								Procente zur Gesammtzahl der Gestorbenen.											

Monate.	Todes-Ursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneumonie u. Bronchitis	Gehirn-Apoplexie	Acut. Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Ertränkung	Erhängung	Erschiessen	Andere Arten	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Einwohner.
Januar . . .	—	—	—	17	1	—	—	—	—	—	—	16	20	2	—	7	2	95	1	—	—	1	—	—	—	31,5
Februar. . .	—	—	1	18	—	4	—	—	1	—	1) 1	19	12	4	—	19	3	87	2	—	—	—	—	—	—	33,0
März	—	—	1	6	—	1	—	—	1	—	—	23	5	3	—	26	4	92	1	—	—	1	1	—	—	31,7
April	—	—	1	7	—	3	—	—	—	—	—	23	8	7	—	14	—	102	1	—	—	—	—	—	—	32,2
Mai	—	—	2	1	1	3	—	—	—	1	2) 2	23	4	4	—	28	3	119	2	—	—	3	1	—	—	37,7
Juni	—	3	—	2	—	5	—	—	—	—	1) 1	24	10	9	—	26	5	108	5	—	—	—	—	—	—	39,4
Juli	—	5	—	6	2	5	—	—	—	1	—	19	4	8	—	20	5	105	3	—	—	1	—	—	—	34,6
August . . .	—	3	6	3	2	2	—	—	—	—	—	16	4	3	—	19	11	97	—	1	—	—	—	—	—	32,2
September .	—	3	1	2	3	2	—	—	—	—	—	15	2	5	—	35	2	91	3	—	—	1	—	—	—	32,0
October . . .	—	—	1	5	2	1	—	—	—	1	—	14	7	5	—	21	5	101	3	—	—	—	—	—	—	32,0
November .	—	—	1	4	3	1	—	—	—	1	—	10	11	5	—	15	—	100	3	—	—	3	—	—	—	30,4
December .	—	3	7	12	3	2	—	—	—	1	2) 2	13	27	7	—	10	2	97	—	—	—	1	—	—	—	36,5
1879 .	25	17	82	17	23	—	—	1	5	6		215	114	62	—	240	42	1194	24	—	1	11	2	—	—	33,7
	1,20	0,82	3,94	0,82	1,11	—	—	0,04	0,24	0,29		10,33	5,48	2,98	—	11,53	2,02	57,38	1,15	0,67						
	8,46																									
	Procente zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																									

*) Die Abweichungen der Angaben in der vorstehenden Jahresübersicht Augsburgs von der in Nr. 17 der Veröffentlichungen bereits mitgetheilten sind durch die nachträglichen Correcturen, die sich dort herausgestellt haben, hervorgerufen.

1) Rothlauf. — 2) 1 Rothlauf, 1 Gesichtsrose.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1879,

eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

(Schluss.)

Die Gedrängtheit einer Bevölkerung zu ermitteln giebt es keinen andern Weg, als die Ausmessung des cubischen Inhalts der Wohnräume und Zählung ihrer Inwohner. Wo dieser Weg nicht eingeschlagen wird, kann man sich nur ein sehr allgemeines und unsicheres Bild von derselben dadurch machen, dass man die Anzahl der Bewohner eines Stadttheiles mit der Anzahl der bewohnten Häuser dividirt. Hat man nun eine genügende Vorstellung von der durchschnittlichen Grösse der bewohnten Gebäude, so wird man die Gedrängtheit annähernd abschätzen können. Dies vorausgeschickt, gebe ich hier die durchschnittliche Anzahl der Bewohner je eines Hauses, wie dieselbe für das Jahr 1876 annähernd zutreffend war. Obgleich für manche Häuser, die bedeutende Umbauten erfahren haben, diese Zahlen durchaus nicht mehr stimmen, lässt sich doch annehmen, dass sehr wesentliche Aenderungen im Grossen und Ganzen nicht stattgefunden haben. Im Bezirk I. hatte jedes Haus durchschnittlich 18,7 Einwohner, im Bezirk II. 14,3, im Bezirk III. 19,9, im Bezirk IV. 23,3 und im Bezirk V. 16,0 Bewohner. Im Bezirk III. haben wohl nur die Häuser des Holzmarktes, der Pfefferstadt und vereinzelte andere Dimensionen, die für zwanzig Bewohner nicht zu enge sind, und gerade in diesen Häusern werden wahrscheinlich zum Theil weniger Personen wohnen, weil grössere Wohlhabenheit ihnen bequemeres Wohnen gestattet. Dasselbe gilt im vierten Bezirk von Langgarten und im fünften für Neugarten, den Krebs- und Heumarkt. Nothwendig muss dann die übrige Bevölkerung in diesen Bezirken noch mehr zusammengedrängt sein. Ich glaube, dass die angegebenen Zahlen einen gewichtigen Grund anzeigen für das verschiedene Maass der Sterblichkeit in den verschiedenen Bezirken und dass namentlich die grosse Sterblichkeit in dem vierten aus der ausserordentlichen Gedrängtheit der dortigen Bevölkerung abgeleitet werden muss. Ebenso trägt die geringe Gedrängtheit der Bewohner des zweiten Bezirks sicher zu dessen grösserer Salubrität bei. Es liegt auf der Hand, dass je mehr Personen in einem gegebenen cubischen Raum wohnen und namentlich schlafen, umsomehr die Luft ihres Sauerstoffes beraubt und statt dessen mit schädlichen Gasen, Producten der Athmung und Ausdünstung angefüllt werde. Sind diese nun auch selten so concentrirt, dass sie unmittelbar Krankheiten hervorrufen, so üben sie doch stets auf Diejenigen, welche ihnen wiederholt und für längere Zeitabschnitte ausgesetzt sind, einen nachtheiligen Einfluss aus; sie giften dieselben an und berauben sie der Widerstandskraft gegen verhältnissmässig geringe krank machende Einflüsse, die sie sonst gehabt haben würden. Es sind in dieser Beziehung vorzüglich diejenigen Häuser zu beachten, welche, seien es öffentliche Wirthschaften, seien es Privatwohnungen, als Nachtherbergen für sog. Schlafgäste dienen. Denn von diesen aus werden zugleich auch noch contagiöse Krankheiten ausgesäet. So haben, als vor einigen Jahren eine Flecktyphus-Epidemie in Danzig herrschte, sich einige Häuser, z. B. auf dem Schüsseldamm und in der Burgstrasse, in dieser Beziehung hervorgethan. Bis zu welchem Maasse die Ueberfüllung einzelner Häuser während der Nächte zuweilen stattfindet, davon ein Beispiel. Im Jahre 1871 wurden in dem sehr gedrängt bewohnten Hause Kumstgasse Nr. 22 bei der allgemeinen Volkszählung 83 Einwohner constatirt. In den nächsten Jahren änderten sich die baulichen Verhätnisse nicht. Im Jahre 1873 zur Zeit der Cholera ermöglichte es Herr Polizeipräsident von Clausewitz, einzelne Häuser, die sich stets als besonders deleter herausgestellt hatten, einer genaueren Besichtigung zu unterziehen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, dass in der Nacht vor dem Besuche, der dem Hause Kumstgasse 22 abgestattet wurde, daselbst mehr als 140 Menschen genächtigt hatten! — Hinsichts der Bedeutung für das sanitäre Verhalten einer Bevölkerungsgruppe stehen deren Wohlstandsverhältnisse in der vordersten Reihe: sind diese günstig, so können dadurch manche nachtheilige Einflüsse der bisher besprochenen Factoren mehr oder weniger aufgehoben werden; sind sie umgekehrt sehr ungünstig, so ist ihre Wirkung so mächtig, dass sie die sanitär günstigen Einflüsse der übrigen Factoren oft überwiegen. Auch in Beziehung auf den Wohlstand befindet sich der dritte Bezirk in der ungünstigsten Lage. Um dies darzustellen, muss ich auf Berechnungen für das Jahr 1867 zurückgreifen, für welches Jahr ich das Verhältniss, in welchem die einzelnen Bezirke zu dem Ertrage der damaligen Communalsteuer beitrugen, festgestellt habe. Es hat nun zwar der Gesammtbetrag dieser Steuer sich seit jener Zeit sehr bedeutend geändert, doch ist kein Grund vorhanden, der annehmen liesse, dass das Verhältniss des Beitrages der einzelnen Bezirke ein wesentlich anderes geworden sei. Im Jahre 1867 traf auf jeden Kopf der Gesammtbevölkerung der Stadt (natürlich auch hier mit Ausschluss der Vorstädte) im Durchschnitt 1,54 Thlr. Communalsteuer. Die Erträge der einzelnen Bezirke pro Kopf bezifferten sich wie folgt: im Bezirk II. 2,96 Thlr., im Bezirk I. 1,36 Thlr., im Bezirk V. 0,98 Thlr., im Bezirk IV. 0,91 Thlr., im Bezirk III. 0,64 Thlr. In dem vierten und fünften Bezirk sind aber die Erträge räumlich sehr ungleich gross, so dass einzelne Theile dieser Bezirke uoch ungünstiger zu stehen kommen als im Durchschnitt der dritte Bezirk. Sondert man Langgarten mit einem Ertrage von 1,82 pro Kopf aus, so reducirt sich der Betrag im übrigen Theil des vierten Bezirkes auf 0,53 Thlr.; geschieht ein Gleiches durch Abtrennung des nördlichen Theiles bis incl. Sandgrube in dem fünften Bezirkte, so entfallen in dem nördlichen Theile 1,81 Thlr., in dem südlichen Theile gar nur 0,24 Thlr. auf den Kopf. Vergleicht man diese Wohlstandsscala mit der oben gegebenen Sterblichkeitsscala für 1879, so zeigt sich eine vollständige Uebereinstimmung, natürlich in entgegengesetzter Richtung, so dass der wohlhabendste Bezirk den kleinsten, der ärmste den grössten Sterblichkeits-Coëfficienten aufweist.

Säugen und Kindersterblichkeit.

Von Dr. W. Camerer, Oberamtsarzt in Riedlingen.

In Nr. 34 des medicinischen Correspondenzblattes des württembergischen ärztlichen Vereins veröffentlicht Herr Dr. W. Camerer einen hochinteressanten Beitrag über den Einfluss, den das Säugen und die künstliche Ernährung der Kinder im ersten Lebensjahre in seinem ihm unterstehenden Amtsbezirk auf die Sterblichkeit dieser Altersclasse ausübt. Die Gemeinden seines Bezirkes waren zwar nur klein, doch die Verhältnisse der einzelnen Frauen den Hebeammen genau bekannt und dadurch Herr Dr. Camerer in der günstigen Lage, sich Kenntniss von sämmtlichen Lebendgeborenen seines Bezirkes, sowie fast ganz genaue Angaben über die Zahl der von diesen wirklich durch Muttermilch sowie durch künstliche Ernährung aufgezogenen Kinder verschaffen zu können. Seine Beobachtungen umfassen zunächst nur die Jahre 1877 und 1878. Der Zusammenhang zwischen Art der Ernährung und Kindersterblichkeit wäre noch schärfer nachzuweisen gewesen, wenn Herr Dr. Camerer hätte ermitteln können, wie viele der von ihm notirten Kinder an Ernährungsstörungen (im ersten Lebensjahre) gestorben sind. Allein bei den doch nicht ganz zuverlässigen Diagnosen der dortigen Leichenbeschauer (meist keine Medicinalpersonen) beschränkte er sich darauf, zu erheben, wie viele der Kinder überhaupt im ersten Lebensjahre gestorben sind.

Darnach ist eine Anzahl der Gestorbenen an anderweitigen Krankheiten, namentlich an Erkrankungen der Respirationsorgane (gegen Ende des ersten Lebensjahres) gestorben und ist die Zahl der letzteren bei den „Gesäugten“ verhältnissmässig grösser, als bei den „Nichtgesäugten“. Die Trennung in „Gesäugte“ und „Nichtgesäugte“ war nicht leicht, da viele Kinder 6–8 Tage lang, „so lange die Hebeamme in's Haus kommt“, neben anderer Nahrung auch Muttermilch erhalten haben. Die späteren Sterbefälle dieser letzteren würden die Zahl der Gesäugten vergrössert haben. Er hat deshalb alle Kinder, welche kürzere Zeit als 8 Tage gesäugt wurden, den Nichtgesäugten zuge-

rechnet. Ferner sind die Kinder, welche vor Ende des zweiten Lebenstages starben, in die Berechnung nicht mitaufgenommen worden.

Darnach ergiebt die nachfolgende Tabelle:

Nummer der Gemeinde	Zahl der Ortsanwesenden im Jahre 1875.	Zahl der notirten Neugebornen.	Hiervon sind gesäugt	Hiervon sind nicht gesäugt	Im ersten Lebensjahre gestorben von den Gesäugten	Im ersten Lebensjahre gestorben von den Nichtgesäugten	Durchschnittliche Dauer des Säugens
1	578	41	26 = 62 pCt.	15	2	3	16 Woch.
2	259	16	9 = 56 pCt.	7	0	1	14 „
3	616	17	9 = 53 pCt.	8	4	6	5 „
4	251	10	5 = 50 pCt.	5	1	1	8 „
5	240	9	4 = 44 pCt.	5	0	0	8 „
6	818	28	11 = 39 pCt.	17	3	10	11 „
7	815	46	17 = 37 pCt.	29	3	16	12 „
8	1353	53	19 = 35 pCt.	34	2	18	13 „
9	795	36	12 = 33 pCt.	24	1	15	10 „
10	371	12	4 = 33 pCt	8	0	5	14 „
11	637	47	15 = 32 pCt.	32	3	17	10 „
12	306	16	5 = 31 pCt.	11	0	3	13 „
13	2144	79	25 = 30 pCt.	54	1	14	9 „
14	442	31	7 = 24 pCt.	24	3	8	9 „
15	1194	48	11 = 23 pCt.	37	0	15	12 „
16	574	25	5 = 20 pCt.	20	2	7	8 „
17	490	33	5 = 15 pCt.	28	1	11	8 „
18	784	30	4 = 13 pCt.	26	0	14	12 „
Summa		577	193 = 33 pCt.	384	26	164	—

folgendes Resultat: Von 577 Kindern, welche den zweiten Lebenstag verbleten, sind im ersten Lebensjahre 190 = 33 pCt. gestorben, Gesäugt wurden 33 pCt., nicht gesäugt 67 pCt. Von den Gesäugten starben 13,5 pCt. im ersten Lebensjahre, von den Nichtgesäugten 42,7 pCt.

Es ist zu bedauern, dass die Beobachtung nicht auch auf längere Zeit des Säugens hat ausgedehnt werden können. (Die höchste durchschnittliche Dauer des Säugens in der Gemeinde Nr. 1 betrug nur 16 Wochen.) Es ist kaum zu zweifeln, dass sich das Verhältniss für die Gesäugten dabei noch günstiger gestellt haben würde.

Die Gelbfieber-Epidemie in Rio de Janeiro in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1880.

Im Januar laufenden Jahres gestaltete sich das gelbe Fieber in genannter Stadt wiederum zu einer grösseren Epidemie und verlangte zahlreiche Opfer. Die Häufigkeit der Todesfälle steigerte sich in den Monaten Februar und März bis zu beträchtlicher Höhe und fiel dann allmählich ab, sodass im Monat Juli nur noch 18 Sterbefälle berichtet wurden. Die allgemeine Sterblichkeit war während des ganzen Jahres eine hohe und sank in dem günstigsten Monate (Juli) auf 40,10 (auf 1000 Einwohner und auf's Jahr berechnet).

Uebersicht der allgemeinen Sterblichkeit während der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1880 in der Stadt Rio de Janeiro für die Bezirke, auf welche die öffentlichen Listen des Sterbeamtes sich beziehen.

Datum von Monat	Datum von Tag	Datum bis Monat	Datum bis Tag	Pr. 228 743 Einwohner	Pr. 235 000 Einwohner
				1880	
Januar	1	Januar	15	52,99	51,63
„	16	„	31	58,93	57,37
Februar	1	Februar	15	66,93	65,22
„	16	„	29	79,61	79,12
März	1	März	15	71,51	69,68
„	16	„	31	69,80	67,95
April	1	April	15	52,88	51,53
„	16	„	30	54,53	53,13
Mai	1	Mai	15	50,25	48,97
„	16	„	31	46,90	46,77
Juni	1	Juni	15	46,52	45,33
„	16	„	30	43,86	42,73
Juli	1	Juli	15	42,36	41,28
„	16	„	31	41,20	40,10

Die Gesammtzahl der durch das gelbe Fieber in diesem Jahre bedingten Sterbefälle erreichte die Höhe von 1370.

Davon kommen

auf den Monat Januar . . 133, auf den Monat Mai . . . 105,
„ „ „ Februar . 418, „ „ „ Juni . . . 55,
„ „ „ März . . 417, „ „ „ Juli . . . 18.
„ „ „ April . . 242,

Die diesjährige Epidemie war unter den seit dem Jahre 1876 aufgetretenen die bösartigste.

Es starben am gelben Fieber

im Jahre 1876 . . 3174 Personen, im Jahre 1879 . . 689 Personen,
„ „ 1877 . . 104 „ „ „ 1880 . . 1370 „
„ „ 1878 . . 873 „

In dem der Leitung des Dr. Louiz Manuel Pinte Nette unterstellten Marine-Lazarethe Santa-Izabell war die Sterblichkeit am gelben Fieber 23,55 pCt. der Erkrankungen gegenüber von 17,73 pCt. im Jahre 1878 und 25,96 pCt. im Jahre 1879.

Von deutschen Seeleuten wurden in diesem Jahre (vom 9. Januar bis 1. Juni) 71 am gelben Fieber Erkrankte in's Hospital gebracht. Von diesen starben 21, d. i. 25 pCt.

Wie auch in früheren Jahren traten in Rio de Janeiro während der Zeit des höchsten Standes der Gelbfieber-Epidemie die Pocken nur in sehr beschränkter Zahl auf.

Verhältnisse der meteorologischen Beobachtungen zu der Anzahl der in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1880 am gelben Fieber Gestorbenen in der Stadt Rio de Janeiro.

Monate	In den betreffenden Monaten zeigte das Thermometer 15,55° und darüber (Celsius) an Tagen	21,11° und darüber (Celsius) an Tagen	26,66° und darüber (Celsius) an Tagen	33,33° und darüber (Celsius) an Tagen	regnete es Tagen	Es starben Personen
			1880.			
Januar . . .	—	—	8	23	19	133
Februar . . .	—	—	7	22	14	418
März	—	—	7	24	7	417
April	—	—	21	9	16	242
Mai	—	—	27	4	11	105
Juni	—	4	26	—	7	55
Juli	—	7	22	2	6	18

Die meteorologischen Beobachtungen liessen auch in diesem Jahre über den Einfluss der Temperatur und Regenmenge auf die Heftigkeit der Epidemie eine Aufklärung nicht gewinnen.

In den 7 Berichtsmonaten regnete es an 74 Tagen, während in den vorhergehenden 5 Monaten 34 Regentage verzeichnet wurden. Die nachstehende Tabelle über die Zahl der Regentage während der Epidemieen der letzten 5 Jahre zeigt, dass die Zahl derselben auf die Häufigkeit der Sterbefälle an Gelbfieber einen ersichtlichen Einfluss wohl nicht haben konnte.

Jahrgänge der Epidemie	Regentage in den 7 Berichtsmonaten	Regentage in den 5 Monaten vor Ausbruch der Epidemie	Summa der Regentage im Jahre von August bis August	Zahl der Todesfälle
1876	62	42	104	3 174
1877	68	63	131	104
1878	63	74	137	873
1879	66	54	120	689
1880	74	34	108	1 370

Auch die Höhe der relativen Feuchtigkeit der Luft und der gefallenen Regenmenge giebt keinen Anhalt für die Zu- und Abnahme der Epidemie, wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht, wobei zu bemerken ist, dass bei der Angabe der gefallenen Regenmengen die Menge des durch die event. Gewitter bedingten Regens nicht mit inbegriffen, weil nicht angegeben, ist.

1880. Monate	Todesfälle an gelbem Fieber	Feuchtigkeitsmesser (im Durchschnitt)	Gefallene Regenmenge (im Durchschnitt)	Gewitter
Januar	133	85,4	3,47	5
Februar	418	84,7	5,06	4
März	417	85,0	4,54	2
April	242	85,4	6,40	1
Mai	105	84,6	2,9	.
Juni	55	82,8	1,45	.
Juli	18	82,6	1,41	.

Wie auch in den früheren Jahrgängen constatirt wurde, haben die ersten Monate dieses Jahres keineswegs sehr hohe Temperaturen aufzuweisen. Es könnte daher ein Zweifel darüber aufkommen, ob trockne Zeit oder Feuchtigkeit auf eine schon bestehende Gelbfieber-Epidemie einen Einfluss ausübe? Die höchsten Temperaturen im laufenden Jahre fanden sich in der zweiten Hälfte des Januar und in der ersten Hälfte des Februar. Von da an trat eine beträchtliche Ermässigung auf. Dennoch richtete das Fieber in der letzten Hälfte des Februar, vorzugsweise aber im März und Anfang April gerade die grössten Verheerungen an. Es schliesst diese Beobachtung die auch früher schon aufgestellte Vermuthung nicht aus, dass das infectiöse Agens des gelben Fiebers sich auch dann noch wirksam erhält und auf weitere Kreise übertragbar ist, wenn die äusseren Bedingungen, welche zum Ausbruch der Epidemie mit beigetragen haben, bereits im Niedergange begriffen sind.

Auch in diesem Jahre wurde wie in früheren die Beobachtung gemacht, dass das Fieber zuerst am Lande auftrat und sich erst später der Schiffsbevölkerung mitgetheilt hatte. Dass die Epidemie von auswärts eingeschleppt sei, ist nicht erwiesen. Es ist dabei in Berücksichtigung zu ziehen, dass in der Stadt Rio de Janeiro und ihrer Umgegend während des ganzen Jahres von Zeit zu Zeit sporadische Erkrankungs- und Todesfälle am gelben Fieber vorkommen.

Man giebt sich in Rio schon seit Jahren Mühe, die gesundheitlichen Verhältnisse der Stadt zu bessern, und es ist Aussicht vorhanden, dass die längst geplanten und auch vorbereiteten Maassregeln für diesen Zweck zur Ausführung gelangen werden. Es gehören dazu die Ausdehnung des vorhandenen Canalsystems auch auf die entlegeneren Bezirke der Stadt; die Drainage-Anlagen für bessere Beseitigung des von den Bergen kommenden sehr schlammreichen Regenwassers und hauptsächlich die Anlagen für eine reichlichere Wasserversorgung. Der Wassermangel ist in Rio während der heissen Jahreszeit ein sehr empfindlicher und die dadurch herbeigeführte Unsauberkeit eine weit und breit bekannte. So ist es zur Zeit ganz unmöglich, die für ein tropisches Klima so sehr nothwendige Reinigung der Wohnungen, und namentlich auch der Strassen, in erforderlicher Weise auszuführen. Eine Besprengung der letzteren findet daher so gut wie gar nicht statt, so dass die Atmosphäre in den bewohnten Stadttheilen ihres Staubgehaltes wegen in den heissen Monaten nahezu unerträglich wird. Es dürfte dieser Uebelstand für die Verschleppung des Gelbfiebers nicht ohne Bedeutung sein. — Dass die angeordnete Beseitigung oder Räumung der überfüllten Wohnhäuser (Bienenkörbe genannt), in welchen Hunderte, ja stellenweise selbst Tausende von Menschen in Schmutz und Elend zusammen wohnen, noch nicht zur Ausführung gelangt ist, dass das Strassenpflaster sich überall in einem sehr schlechten Zustande befindet und dass die in der Stadt und ihrer unmittelbaren Nähe vorhandenen Sümpfe noch immer ihrer Beseitigung harren, wird allgemein als eine Folge des Mangels an den nothwendigen Geldmitteln dafür angesehen.

Anzeigen.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

Nicotinfreie Cigarren

aus der **amtl. controlirten** Fabrik von **Dr. R. Kiessling & Co.** in **Bremen** versendet in Packungen von 10, 50 und 100 Stück

Chr. Garbe in Bremen.

Im Verlage von Maruschke & Berendt in Breslau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von

Dr. Ewald Wolff,
Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 51. **Berlin, den 20. December 1880.** IV. Jahrgang.

Der Feiertage halber erscheint Nr. 52 der Veröffentlichungen erst Dienstag, den 28. December.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(5. bis 11. December 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen, die in Bremen mit südöstlichen, in Berlin und Heiligenstadt mit nordwestlichen wechselnd, auch bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben und nur an den Oststationen in den letzten Tagen der Woche nach Nordwest umgingen. Durch die am 8. plötzlich auftretende und am 9. noch zunehmende Depression der Luft nahmen diese westlichen Windströmungen an den meisten Stationen sturmartigen Charakter an und waren von häufigen und ausgiebigen Niederschlägen begleitet.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine mässig warme. An den Oststationen sank die Luftwärme in den ersten Tagen der Woche häufig unter — 0° C. (in Breslau am 5. bis unter — 4, in Konitz an demselben Tage unter — 8° C.). Im Laufe der Woche nahm jedoch die Luftwärme auch an diesen Stationen zu und lag an allen Beobachtungsorten weit über der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 13,5° C.), die schwächste in Karlsruhe (um 6,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Konitz (10,7° C.) und am geringsten in Karlsruhe (4,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an fast allen Stationen, mit Ausnahme von Heiligenstadt und Bremen erreicht. Niederschläge, in Konitz und Breslau in den ersten Tagen der Woche auch in Schneeform, fanden fast täglich statt. Der meiste Niederschlag erfolgte in Konitz (28,25 mm), der wenigste in Breslau (13,21 mm).

Der in den ersten Tagen der Woche, besonders in west- und süddeutschen Stationen, ungewöhnlich hohe Luftdruck stieg bis zum 8. noch höher; am 8. Abends begann er, namentlich an den ost-, nord- und mitteldeutschen Stationen, abzunehmen, stieg am 11. wieder, ohne jedoch seinen beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt zu erreichen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 729 877 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3410, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht gegen 22,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 474 942 Einwohner 3783 Sterbefälle = 26,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5355, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1971 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche nur wenig zugenommen (0,1 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach wurde sie in den Städten des süddeutschen Hochlandes, der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung eine gesteigerte, in den Städten an der Ostseeküste blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, in den übrigen Städtegruppen und in Berlin eine verminderte. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung ein günstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, in den übrigen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit blieb im Allgemeinen nahezu die gleiche wie in der Vorwoche. Etwas grösser war dieselbe in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande, obwohl in München vermindert, im mitteldeutschen Gebirgslande, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin. — Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr), an der Sterblichkeit war dagegen im Allgemeinen ein erhöhter.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle	
in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	67,0	45,1
der Oder- und Warthe-Gegend	84,9	33,6
des süddeutschen Hochlandes	70,4 (in München 75,6)	46,7
des mitteld. Gebirgslandes	66,6	36,8
in Berlin	82,0	33,7
des sächs.-märk. Tieflandes	67,2	39,6
der Nordseeküsten-Gruppe	73,8	49,2
der niederrheinischen Niederung	70,2	37,4
der oberrheinischen Niederung	56,1	48,6

Unter den Todesursachen erfuhren Todesfälle bei Scharlachfieber und Diphtherie wieder erhebliche Steigerungen, auch der Keuchhusten forderte mehr, Masern und typhöse Fieber dagegen weniger Opfer. — Die Masernepidemien in Hamburg und Altona zeigten noch keine Abnahme, auch in Thorn mehrten sich die hierdurch bedingten Todesfälle. — Das Scharlachfieber trat in Stettin, Stargard, Berlin und in den grösseren Städten des Niederrheins, Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Koblenz, häufiger als Todesursache auf. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 106 von 73 der Vorwoche. — Auch die Diphtherie herrscht in einer grösseren Zahl von Städten in bedeutender Ausdehnung, namentlich ist die Zahl der Todesfälle in Breslau, München, Berlin, Dresden, Hamburg, Düsseldorf eine grössere. Die Gesammtzahl der gemeldeten Sterbefälle stieg auf 180 von 156 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben etwas abgenommen, namentlich in Posen und Berlin. Dagegen wird aus Posen 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — Auch Sterbefälle an Keuchhusten waren im Allgemeinen seltener, in Berlin häufiger. — Darmkatarrhe der Kinder wurden nur in Breslau und München etwas zahlreicher. Aus Königsberg kamen 2 Todesfälle an Pocken zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 501 Personen, 47 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 173 = 34,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 167 = 33,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 499. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle an Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten vermehrt, an Unterleibstyphus vermindert. — In der Zeit vom 28. November bis 4. December wurden 140 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 27. November bis 4. December 6 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureau der Stadt Berlin)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 653 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlachfieber 19, an Diphtherie 18, an Croup 2, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 32, an Flecktyphus 3, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 11. December cr. 3435.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Beuthen und Minden.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London wurde auch in der Berichtswoche wieder eine grössere. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 368 von 267 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 132 gegen 67, Pockentodesfälle 12 gegen 10 der Vorwoche gemeldet. Auch in Wien hat die Zahl der Todesfälle an Blattern sehr zugenommen (20 gegen 11), in Budapest stieg die Zahl derselben auf 9, in Triest auf 9, in Bukarest auf 3, in Paris auf 24. in Venedig sank sie auf 7, in Malaga auf 11. Aus Prag, Krakau und Murcia wurden je 2, aus Liverpool, Petersburg je 1 Pockentodesfall gemeldet, aus Madrid (18. bis 24. October) 36. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Bukarest, Sevilla und Murcia je 1, aus Amsterdam, London, Saragossa je 2, aus Petersburg 3, aus Valencia 6, aus Madrid (18. bis 24. October) 14 zur Meldung. — In Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 16. bis 30. September 3 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 5. bis 11. December 1880.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	19	—	11	5	3	—	—	9
Diphtherie	18	—	13	4	1	—	—	10
Croup	2	—	2	—	—	—	—	2
Keuchhusten	2	2	—	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	32	—	1	5	19	7	—	17
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	1	1	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	2	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	72	—	—	1	64	7	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	—	—	3	3	9	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	—	2	—	—
Lungenschwindsucht	33	—	—	—	13	20	—	21
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	1	—	1	9	15	4	2
Acuter Darmkatarrh	4	1	—	—	1	1	1	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	3	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	—	9	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	—	5	18	1	—
Verletzungen	58	—	—	5	29	21	3	1
Alle übrigen Krankheiten	310	27	9	14	143	108	9	34
Summe	**653**	**31**	**36**	**39**	**308**	**221**	**18**	**104**

Gesammtbestand war am 4. December 1880: 3 434.
Gesammtbestand bleibt am 11. December 1880: 3 435.

Statistische Nachweisung

über die in der 50. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 5. December bis 11. December 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Kuchen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	101	72	—	28,1	24	4	7	6	17	14	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	8	5	5	6	—	—	2	39	1	1	—
Danzig	109 520	72	47	2	22,3	10	6	6	3	12	10	—	—	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	5	2	—	1	—	1	—	30	—	1	—
Stettin	85 761	48	34	3	20,5	10	4	3	6	7	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	21	1	1	—
Lübeck	50 000	30	17	—	17,7	4	—	1	3	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	9	1	1	—
Kiel	42 500	28	16	1	19,6	3	1	—	2	3	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	8	1	—	—
Rostock	37 364	15	7	1		—	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Elbing	35 228	26	18	—		8	1	2	2	1	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	1	—	8	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	15	4	1		1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Stralsund	28 375	12	8	—		5	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Flensburg	27 947	19	15	1		4	1	2	3	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	19	16	—		1	4	5	2	—	4	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—
Thorn	21 604	12	13	—		6	1	1	2	1	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	11	14	—		6	2	1	3	1	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 038	12	12	—		5	3	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Greifswald	18 841	19	14	4		—	2	1	5	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	15	3	—		1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	12	7	1		4	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	714 324	466	317	14	23,1	92	29	33	45	56	62	—	2	9	12	13	3	5	—	—	—	3	1	33	21	6	18	—	5	4	169	6	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	171	149	—	28,1	55	21	7	19	33	14	—	—	—	3	7	3	—	—	—	—	—	—	14	11	17	1	1	13	2	72	3	2	—
Posen	65 718	40	31	3	24,5	7	3	—	6	9	6	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	6	4	—	1	—	—	1	16	—	—	—
Liegnitz	35 487	30	23	1		6	1	1	5	6	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	1	2	1	—	—	14	—	—	—
Bromberg	34 058	18	13	—		5	—	2	2	2	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Königshütte	27 631	25	11	—		5	3	—	2	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	19	9	2		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	9	8	1		2	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	6	8	—		1	—	—	1	2	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	9	8	—		1	1	3	2	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	8	11	1		5	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	3	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	6	5	—		1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	557 284	341	276	8	25,8	91	30	16	40	63	36	—	—	3	7	9	3	5	1	—	—	3	—	33	18	21	12	2	16	3	134	4	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	161	113	2	25,1	34	18	8	14	17	22	—	—	1	3	11	—	2	—	—	—	—	—	20	7	—	4	—	13	—	51	1	—	—
Stuttgart	106 860	87	41	1	20,0	12	4	1	4	6	14	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	2	2	24	1	—	—
Nürnberg	105 353	78	45	2	22,2	16	5	4	6	4	10	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	7	8	—	1	1	—	—	20	1	1	—
Augsburg	64 000	40	26	—	21,1	8	3	1	3	6	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	1	15	—	—	—
Regensburg	33 871	21	15	—		5	2	1	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Ulm	32 800	20	16	—		6	3	—	1	3	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Fürth	30 201	20	16	—		4	2	—	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Heilbronn	23 508	9	9	1		3	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Esslingen	21 298	18	4	—		—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Cannstadt	18 394	18	4	—		1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Reutlingen	16 276	13	8	—		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	9	7	2		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Summa	701 268	494	304	8	22,5	95	39	19	40	48	63	—	—	3	4	21	2	4	—	—	—	2	—	48	31	2	8	1	18	4	151	3	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	149	90	5	21,2	30	15	6	9	19	11	—	—	—	—	12	4	1	—	—	—	—	—	9	7	1	2	—	1	—	52	—	1	—
Chemnitz	91 806	80	33	—	18,7	8	9	3	2	7	4	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Kassel	58 426	27	18	—	16,0	4	6	1	2	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Erfurt	51 177	25	16	—	16,3	6	—	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Würzburg	50 050	31	24	6	24,9	4	3	2	2	4	9	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Zwickau	35 747	23	19	2		9	2	—	5	2	1	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Plauen	33 400	40	18	—		6	3	—	—	5	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	11	1	—	—
Halberstadt	31 300	10	21	1		6	6	2	1	3	3	—	—	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	9	—	1	—
Bamberg	28 223	11	12	1		3	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 918	15	3	—		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	23	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	16	6	—		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	24 559	19	16	1		5	3	1	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	7	1	2	—
Glauchau	21 444	27	10	—		5	3	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Meerane	23 000	17	11	—		5	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—
Gera	25 836	14	7	1		4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	15	15	—		5	5	3	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Zittau	23 018	16	7	1		5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	20 547	10	11	—		2	3	1	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 322	17	8	—		—	2	3	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	8	—		4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 735	4	8	—		1	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Bernburg	18 500	13	7	—		1	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	4	8	3		1	3	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	14	10	—		9	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 000	15	9	—		2	3	1	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	13	7	—		—	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Eisenach	19 355	8	3	—		—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Naumburg	17 416	8	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Coburg	15 878	7	7	1		—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 045 762	687	426	22	21,2	134	78	28	49	63	74	—	—	5	11	31	8	7	—	—	—	1	—	49	27	6	16	—	7	—	242	5	11	—
Berlin	1 096 644	825	501	—	23,8	173	87	48	67	55	71	—	—	1	19	41	11	21	—	—	1	2	5	55	34	18	13	—	14	4	252	5	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	104	55	5	19,0	15	5	4	4	13	12	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	7	4	3	5	—	1	—	25	—	4	—
Magdeburg	93 500	79	40	2	22,2	15	6	1	5	7	6	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4	9	—	1	—	—	—	22	—	—	—
Halle a. S.	68 000	51	24	1	18,4	10	3	3	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	1	—	—	—	14	1	—	—
Frankfurt a. O	50 000	31	15	—	15,6	2	4	2	3	1	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Görlitz	48 000	33	21	1	22,8	5	2	1	4	5	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	1	9	1	1	—
Potsdam	46 128	22	9	—	10,1	4	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Spandau	33 301	18	11	—		5	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	3	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	13	11	—		4	2	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	22	17	6		5	1	—	2	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—	12	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	30	16	—		5	2	2	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	4	—	—	—	8	—	—	—
Guben	25 100	16	9	—		2	1	1	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Kottbus	24 786	22	14	—		8	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	8	—	—	—
Dessau	21 873	23	8	—		3	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zeitz	17 448	14	6	—		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Prenzlau	16 597	12	13	—		4	1	2	1	—	5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	4	1	1	—
Burg	15 489	14	6	—		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	696 460	504	275	15	20,5	90	31	19	27	51	53	4	—	3	4	9	6	3	—	—	1	1	1	28	28	13	20	—	9	3	135	4	7	—

Im Durchschnitt 23,2

Im Durchschnitt 23,2

Im Durchschnitt 21,5

Im Durchschnitt 22,2

Im Durchschn. 24,1

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	304	187	10	24,7	54	38	10	22	25	38	—	—	17	2	13	2	1	—	—	—	1	—	19	16	2	8	1	5	3	95	1	1	—
Hannover	126 125	85	52	2	21,4	21	4	1	10	7	9	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	14	7	—	2	—	—	—	24	—	1	1
Bremen	109 000	75	47	2	22,4	15	3	2	7	10	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	4	—	2	—	1	—	27	—	1	—
Altona	94 300	73	54	1	29,8	16	13	4	9	3	9	—	—	9	2	2	2	—	—	—	—	1	—	10	3	—	—	—	2	—	20	1	2	—
Braunschweig	74 138	48	38	2	26,7	6	3	2	8	11	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	10	2	2	1	—	1	—	18	—	—	—
Münster	37 000	19	32	5	Im Durchschn. 24,4	13	2	—	6	1	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	1	—	17	2	—	—
Osnabrück	32 500	19	7	1		3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	1	—
Bielefeld	29 000	25	9	—		3	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Hildesheim	24 570	9	13	—		3	2	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 725	9	6	—		—	3	—	1	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	7	1		2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	17 872	8	11	1		2	2	—	3	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	17 775	15	7	1		3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	993 104	698	470	26	24,6	141	74	19	76	66	94	—	—	28	8	19	8	1	—	—	—	4	—	79	40	7	17	1	11	3	232	5	6	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	92	87	4	31,9	22	25	5	9	15	11	—	—	—	8	4	—	—	—	—	—	1	—	12	7	2	3	—	—	1	44	4	1	—
Barmen	95 000	80	30	—	16,4	7	8	1	5	3	6	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	—	—	16	—	—	—
Düsseldorf	90 917	76	53	3	30,0	11	8	10	4	7	13	—	—	—	7	6	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	3	—	—	—	28	1	—	1
Elberfeld	95 700	54	36	—	19,6	7	7	5	5	6	6	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	1	—	8	5	2	2	—	1	—	9	1	—	—
Aachen	85 470	64	51	1	31,0	15	9	3	7	13	4	—	—	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	13	6	2	—	—	1	—	22	—	—	—
Krefeld	72 566	67	44	—	31,5	14	8	3	5	6	8	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	3	1	—	—	1	26	1	—	—
Dortmund	61 882	50	32	—	26,9	9	7	5	3	5	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	2	1	15	4	1	—
Essen	54 000	52	22	1	21,2	8	4	2	5	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3	—	1	—	1	1	9	—	1	—
Duisburg	44 370	29	18	1	21,1	7	3	1	1	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	11	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	30	12	—		6	—	2	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Koblenz	29 827	21	21	4		5	6	2	3	1	4	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bonn	30 000	31	10	2		3	2	—	—	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	27	19	—		7	4	1	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Remscheid	27 404	21	12	—		2	2	1	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	25 800	24	8	1		—	3	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	1	—	1
Trier	22 624	9	6	1		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 876	12	12	—		3	4	—	2	2	1	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 626	9	5	—		1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Witten	20 913	25	11	—		3	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Hamm	20 891	18	8	—		2	3	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	21	14	—		9	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Iserlohn	17 747	10	7	—		2	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	14	4	—		1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 141	13	9	—		3	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Neuss	17 073	15	7	—		4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	15	9	—		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 267	13	9	—		—	4	1	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 155 442	892	556	18	25,0	156	111	48	72	86	83	—	—	3	39	24	11	7	—	—	—	1	2	90	47	13	20	—	6	6	268	14	3	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	92	49	—	19,6	10	2	2	12	11	12	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	10	5	—	1	—	1	—	28	—	1	—
Strassburg i. E.	103 354	61	47	2	23,6	15	5	2	5	10	10	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	8	—	3	—	3	—	21	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	33	17	1	14,8	6	2	2	1	3	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	4	2	—	—
Mannheim	50 469	36	18	—	18,5	6	—	1	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	18	16	—	16,6	8	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Wiesbaden	48 500	29	13	—	13,9	4	—	2	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	6	—	1	—
Metz	56 650	22	15	2	13,8	3	2	—	1	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	3	2	—	—	—	3	1	—	—
Darmstadt	49 000	21	14	2	14,9	2	—	2	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	23	20	3	Im Durchschn. 22,5	6	2	1	3	1	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Offenbach	29 269	16	12	1		2	4	2	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	1	1	—
Pforzheim	27 662	20	6	2		4	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Colmar	24 683	10	7	—		4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Heidelberg	24 700	16	11	5		3	3	—	1	2	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	12	11	—		1	2	1	1	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Hanau	23 350	14	13	—		5	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Worms	18 200	17	10	—		2	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Baden-Baden	11 854	8	6	—		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	769 589	448	285	18	19,3	83	24	20	46	40	72	—	—	1	2	13	9	4	—	—	—	—	—	47	39	4	13	—	9	1	131	5	7	—
Summa der deutschen Städte	7 729 877	5355	3410	129	22,9	1055	503	250	462	528	608	4	2	56	106	180	61	57	1	—	2	16	10	462	285	90	137	4	95	28	1714	51	50	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		229,4	71,0	33,8	16,8	31,1	35,5	40,9	0,3	0,1	3,8	7,1	12,1	4,1	3,8	0,1	—	0,1	1,1	0,7	31,1	19,2	6,1	9,2	0,3	6,4	1,9	115,3	3,4	3,4	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		263,2	83,7	36,8	16,1	35,9	40,4	50,0	0,3	0,1	4,9	4,0	13,2	4,6	4,1	0,1	—	0,1	1,1	0,8	35,6	24,0	7,7	11,2	0,8	9,0	1,8	134,7	2,9	2,4	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 5. Dezember bis 11. Dezember 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	0,4	— 8,1	753,7	749,2	749,6	88	92	96	2,30	SW. W.	schwach	Schnee, Abends Regen.
	Montag	0,3	— 6,3	753,0	755,3	754,4	92	74	84	4,50	SO. S.	bis frisch	Nachts Regen.
	Dienstag	4,4	— 6,3	746,7	748,0	754,4	100	86	93	.	SW. NW.	desgl.	Vorm. Nebel.
	Mittwoch	5,1	0,6	752,5	747,6	743,8	95	100	86	4,55	W.	frisch	Nachts Regen u. Sturm.
	Donnerstag	5,4	0,3	736,3	733,6	726,4	100	92	100	2,25	W. NW. SW.	bis stürm.	Regen, Schnee, Sturm.
	Freitag	1,5	— 2,1	734,7	736,8	728,6	86	81	100	1,15	NW.	bis frisch	Schnee, Graupeln.
	Sonnabend	4,1	0,0	726,6	730,7	735,2	89	80	87	13,50	NW.	frisch	Nachts viel Regen.
	Im Mittel	3,0	— 3,1	743,4	743,0	741,8	92,9	86,4	92,3	4,04	.	.	.
Breslau	Sonntag	0,8	— 4,2	757,5	756,3	757,2	91	92	94	.	NW.	mässig	Reif, Schneeflocken.
	Montag	2,0	— 0,9	756,7	758,7	759,2	94	94	100	1,52	O.	schwach	Regen, Schnee.
	Dienstag	7,6	— 0,9	753,8	755,6	761,4	96	80	92	5,37	W.	frisch	Früh Regen.
	Mittwoch	6,7	1,6	761,7	758,1	754,3	91	67	83	.	W.	mässig	.
	Donnerstag	7,0	3,0	748,4	743,6	738,4	96	81	92	2,70	W.	Sturm	Regen.
	Freitag	6,7	— 0,3	742,4	746,0	738,9	78	62	94	2,14	NW.	frisch	Abends Regen.
	Sonnabend	6,9	3,6	737,8	740,9	745,0	67	61	70	1,48	NW.	Sturm	Früh Regen.
	Im Mittel	5,4	0,3	751,2	751,3	750,6	87,6	76,7	89,3	1,89	.	.	.
München	Sonntag	4,3	2,9	726,7	726,5	726,6	91	89	87	2,0	W.	schwach	Nachts Regen.
	Montag	5,9	2,9	726,9	726,8	726,6	94	91	92	8,0	W.	desgl.	Regen.
	Dienstag	6,8	1,5	726,0	727,4	730,8	90	93	93	6,3	W.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	2,9	0,9	730,3	730,2	728,4	98	100	97	.	W.	desgl.	Nebel.
	Donnerstag	4,9	— 0,4	722,5	720,7	720,3	67	75	91	3,3	W.	mässig	Nachm. Regen.
	Freitag	5,0	3,3	717,8	717,9	718,8	93	95	87	2,4	W.	bis frisch	Regen.
	Sonnabend	6,3	4,0	718,1	719,7	720,2	78	74	82	.	W.	desgl.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	6,5	3,6	748,3	747,9	748,3	84	83	94	0,84	W.	schwach	Regen u. Nebel.
	Montag .	7,8	5,5	747,6	746,6	747,1	89	89	94	4,28	SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	8,5	2,6	748,2	749,8	754,5	90	82	96	7,51	NW.	mässig	Nachts Regen.
	Mittwoch .	6,0	0,5	753,5	748,9	747,2	87	77	90	.	SW.	schwach	.
	Donnerstag	7,5	4,5	741,1	740,5	737,1	82	80	91	2,86	W.	bis frisch	.
	Freitag .	8,3	4,6	738,6	737,2	736,2	81	90	86	6,48	SW.	mässig	Abends Sturm, Regen.
	Sonnabend	8,5	4,5	737,7	739,3	738,2	73	83	93	2,88	W.	desgl.	Nachts Sturm u. Regen.
	Im Mittel .	**7,6**	**3,7**	**745,0**	**744,3**	**744,1**	**83,7**	**83,4**	**92,0**	**3,55**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	5,0	— 0,2	766,2	766,0	765,6	90	89	94	1,1	O. SW. NW.	schwach	Nachts Schnee, Ab. Regen.
	Montag .	7,8	5,0	765,8	765,5	764,5	100	93	94	2,0	W. SW.	desgl.	Nachts, Vorm. Regen.
	Dienstag .	8,6	4,4	763,4	768,3	772,1	98	77	89	6,2	W. NW. W.	bis mässig	Regen.
	Mittwoch .	7,6	3,8	770,1	766,2	762,5	87	90	83	0,3	SW. W. SW.	bis frisch	Nachm. Sprühregen.
	Donnerstag	8,2	5,6	755,7	754,4	748,7	99	63	76	2,7	W. NW. W.	frisch	Regen.
	Freitag .	6,4	0,7	755,2	754,2	749,6	72	90	98	8,4	NW. SW. W.	mässig	Abends Sturm, Regen.
	Sonnabend	7,0	3,8	748,7	752,4	753,2	72	57	78	.	W. NW. W.	frisch	.
	Im Mittel .	**7,2**	**3,3**	**760,7**	**761,0**	**759,5**	**88,3**	**79,9**	**87,4**	**2,96**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	8,1	1,6	770,0	769,2	769,1	98	94	96	2,72	OSO. SW.	schwach	Nebel.
	Montag .	9,4	4,9	767,9	767,4	767,8	96	97	96	5,51	OSO. SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	9,1	3,6	771,0	775,6	775,5	93	89	94	.	SW. WNW. O	desgl.	.
	Mittwoch .	8,8	2,8	772,4	770,1	766,8	96	92	87	3,89	OSO. WSW.	desgl.	.
	Donnerstag	8,9	5,0	761,1	761,1	758,5	92	87	84	.	SO. SW.	desgl.	.
	Freitag .	8,8	2,9	760,5	757,8	757,3	95	94	85	2,70	SO. W. SO.	bis stürm.	Sturm.
	Sonnabend	8,5	4,0	757,8	760,4	756,0	83	87	90	2,00	SO. SW.	mässig	.
	Im Mittel .	**8,8**	**3,5**	**765,8**	**765,9**	**764,4**	**93,3**	**91,4**	**90,3**	**2,40**	.	.	.
Köln	Sonntag .	8,6	5,3	767,1	766,6	769,3	100	88	88	3,76	W.	schwach	Nebelregen.
	Montag .	10,0	7,8	768,3	767,8	769,2	95	92	97	3,97	W.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	11,9	5,5	770,8	772,4	773,4	100	78	79	3,27	W. bis NW.	z. lebhaft	desgl.
	Mittwoch .	9,8	3,5	772,2	771,2	766,9	83	65	97	1,18	SO. bis SW.	mässig	dichter Nebel.
	Donnerstag	8,8	7,0	764,1	764,3	761,4	86	97	91	0,72	W. bis NW.	stürmisch	Nebelregen.
	Freitag .	9,4	6,9	761,3	760,6	761,6	91	87	80	1,50	W.	desgl.	.
	Sonnabend	8,0	5,0	763,3	763,2	757,6	81	82	89	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel .	**9,5**	**5,9**	**766,7**	**766,6**	**765,6**	**90,9**	**84,1**	**88,7**	**2,06**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	6,8	3,8	764,1	763,2	764,1	100	97	97	6,4	SW.	s. schwach	Nachm., Nachts Regen.
	Montag .	8,0	6,6	763,8	763,5	763,6	95	89	97	6,9	SW.	schwach	Regen.
	Dienstag .	9,0	4,4	764,3	765,9	768,6	97	93	100	2,1	SW.	s. schwach	Abends dichter Nebel.
	Mittwoch .	3,4	3,0	767,4	766,9	764,9	96	100	100	.	SW.	frisch	windig, neblig.
	Donnerstag	6,4	3,0	761,4	759,3	757,1	91	96	97	6,5	SW.	desgl.	stürm., regner. Wetter.
	Freitag .	8,6	6,0	756,7	756,0	755,5	92	83	91	.	SW.	bis frisch	windig, trübe.
	Sonnabend	8,0	7,0	757,4	757,9	755,9	72	72	80	.	SW.	mässig	trübe u. windig.
	Im Mittel .	**7,2**	**4,8**	**762,2**	**761,8**	**761,4**	**91,9**	**90,0**	**94,6**	**3,13**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 11. December) .	746 243	608	342	38	23,8	72	50	33	69	65	53	—	20	2	4	20	2	8	—	—	—	—	—	81	31	—	8	—	19	—	143	1	3	—
Budapest (bis 4. December)	334 604	283	197	—	29,8	60	29	10	27	43	28	—	9	5	3	6	—	1	—	—	—	—	—	41	23	—	6	—	19	—	79	3	2	—
Prag (bis 11. December).	182 270	.	107	26	30,5	18	13	4	14	12	20	26	2	—	7	—	1	1	—	—	—	—	—	17	12	—	1	—	3	*)	62	—	1	—
Triest (bis 28. November)	128 223	.	80	—	32,8	15	14	7	18	14	12	—	6	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	14	4	—	2	—	2	—	47	—	—	—
Krakau (bis 4. December)	63 600	.	29	—	23,7	5	4	3	7	7	3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	8	5	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Genf (bis 11. December).	70 271	35	23	—	17,0	5	3	1	3	5	6	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Basel (bis 11. December) .	51 129	29	23	—	23,4	10	5	2	5	.	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	3	—	—	—	8	—	—	—
Brüssel (bis 4. December)	177 086	97	70	—	20,5	16	12	1	9	15	17	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	13	—	5	—	6	—	29	—	2	—
Amsterdam (bis 4. Decbr.)	316 593	248	134	—	22,0	39	21	12	13	21	28	—	—	1	1	3	3	2	2	—	1	1	—	17	12	—	3	1	9	—	74	2	2	—
Rotterdam (bis 4. Decbr.)	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 4. December) .	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 9. December) .	2 091 565	1044	1051	—	26,1	.	.	.	.	.	.	—	24	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
London (bis 11. December)	3 664 149	2461	1398	—	19,9	307	250	95	200	251	295	—	12	51	61	20	29	5	2	—	2	11	10	136	247	24	52	12	22	1	643	50	6	2
Glasgow (bis 11. Decbr.)	589 598	347	245	—	21,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 11. Decbr.)	544 056	400	253	—	24,3	45	.	.	.	.	37	.	1	3	18	1	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	198	15	—	—
Birmingham (b. 11. Decbr.)	394 738	284	140	—	18,5	29	.	.	.	.	33	.	.	.	2	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	114	10	—	—
Manchester (bis 11. Decbr.)	363 130	246	159	—	22,8	26	.	.	.	.	37	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	142	6	—	—
Edinburg (bis 11. Decbr.).	229 839	130	92	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 7. Decbr.).	235 241	211	95	—	21,0	34	10	.	.	.	20	—	—	—	2	1	2	3	—	—	—	—	2	11	8	—	3	1	4	—	56	1	1	—
Stockholm (bis 4. Decbr.).	160 921	.	92	—	28,7	19	22	7	17	13	14	—	—	1	11	6	—	—	—	—	—	1	.	9	20	—	2	—	12	—	28	1	1	—
Christiania (bis 11. Decbr.)	116 000	73	42	—	18,7	7	6	6	9	7	7	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	1	6	7	—	.	—	1	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 27. Novbr.)	669 741	.	485	—	37,7	118	56	30	131	97	52	1	1	4	9	15	3	19	3	—	1	5	5	95	51	—	10	—	100	—	159	4	1	—
Warschau (bis 4. Decbr.).	357 169	.	133	—	19,4	30	28	7	23	20	25	—	—	3	5	6	1	6	—	—	—	—	—	32	20	—	2	—	6	—	52	—	—	—
Odessa (bis 4. December).	177 700	.	100	—	29,3	31	22	6	21	11	9	—	—	—	—	9	1	—	—	—	1	3	3	8	5	—	6	1	3	—	58	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 4. Decbr.) .	140 625	64	72	8	26,6	13	13	6	6	17	17	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	10	5	—	—	—	5	—	33	1	—	—
Bukarest (bis 11. Decbr.)	200 000	122	94	—	24,4	18	18	7	20	15	16	—	3	—	1	5	.	5	1	—	1	—	—	18	13	—	—	—	5	—	42	—	—	—
Madrid (bis 24. October) .	400 531	265	305	—	39,6	92	42	35	52	47	37	—	36	7	2	5	6	5	14	—	2	4	8	17	34	—	24	5	17	7	102	6	1	3
Barcelona (bis 27. Novbr.)	267 000	148	121	—	23,6	36	11	11	23	20	20	—	.	1	1	5	1	3	—	—	1	2	21	15	—	9	—	11	—	48	3	—	—
Valencia (bis 28. Novbr.).	143 239	95	82	—	29,8	21	11	6	14	15	15	—	—	1	.	1	1	.	6	—	2	1	11	7	21	—	—	—	3	1	26	1	—	—
Sevilla (bis 28. November)	138 000	75	77	—	29,2	22	16	1	9	16	13	—	—	—	—	2	1	.	1	—	1	2	—	14	11	—	5	—	8	—	29	3	—	—
Malaga (bis 28. November)	115 882	76	80	—	35,9	22	21	4	11	7	15	—	11	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—
Murcia (bis 28. November)	91 509	62	55	—	31,3	20	4	4	6	8	13	—	2	—	—	—	1	—	1	—	2	—	3	3	9	—	—	—	2	—	30	2	—	—
Saragossa (bis 5. Decbr.)	86 126	69	57	—	34,4	21	10	3	7	7	9	—	—	—	1	—	—	1	2	—	3	1	1	2	15	—	2	—	6	—	21	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 6. Novbr.)	203 681	.	122	—	31,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	16	10	1	7	2	12	1	66	—	2	—
Alexandrien (bis 4. Decbr.)	212 034	197	183	—	44,9	68	23	10	35	18	29	—	—	—	—	2	11	8	—	—	12	—	2	10	6	14	2	—	31	—	84	1	—	—
New-York (b. 13. November)	1 203 823	.	605	—	26,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	28	69	4	2	—	—	—	6	11	94	86	—	—	—	18	—	263	24	—	—
Brooklyn (b. 13. November)	564 448	.	248	—	22,8	44	63	38	35	31	37	—	1	1	3	62	11	1	—	—	—	1	—	33	42	—	6	—	5	—	71	11	—	—
Philadelphia (b. 13. Novbr.)	850 000	.	287	—	17,6	.	.	.	.	.	.	.	18	—	8	15	2	13	—	—	—	—	—	52	17	—	—	—	3	—	159	—	—	—
Saint-Louis (bis 13. Novbr.)	333 577	.	97	—	15,1	25	16	5	24	17	10	—	—	—	—	6	1	2	—	—	—	1	3	15	13	—	—	—	9	—	41	3	2	1
Chicago (bis 13. November	503 298	.	178	—	18,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	4	36	2	1	—	—	—	4	—	11	14	—	—	—	2	—	95	9	—	—
Baltimore (bis 20. Novbr.)	393 576	.	140	—	18,5	30	14	24	22	22	28	—	—	—	9	7	2	6	—	—	—	—	5	28	16	2	3	1	—	—	58	3	—	—
San-Franzisko (b. 20. Nov.)	233 700	.	96	—	21,4	22	7	8	32	20	7	—	6	—	1	2	—	1	—	—	—	1	2	17	6	—	—	—	3	1	53	—	3	—
Cincinnati (bis 11. Novbr.)	280 000	.	78	—	14,5	17	13	6	14	18	10	—	—	—	3	2	1	2	—	—	—	—	—	12	8	—	1	—	3	—	39	3	3	1
New-Orleans (bis 20. Nov.)	210 000	.	112	—	27,0	25	11	6	22	21	27	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	6	22	5	3	1	—	4	—	61	4	—	1
Rio de Janeiro (16./30. Spt.)	235 000	.	341	—	37,7	63	21	24	91	76	32	34	1	—	—	9	5	—	—	—	4	—	[2])26	85	21	.	—	—	1	—	185	1	3	—
Calcutta (bis 30. October)	429 535	.	245	—	29,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 16. November)	644 405	316	347	—	28,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	—	1	—	—	15	.	109	—	30	—	.	—	18	—	166	7	—	—
Madras (bis 29. October).	397 552	330	299	.	39,1	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Darunter 3 am gelben Fieber.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 52. **Berlin, den 28. December 1880.** IV. Jahrgang.

Des Neujahrsfestes halber erscheint Nr. 1 der Veröffentlichungen erst Dienstag, den 4. Januar.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Erkrankungen an Pocken im Grossherzogthum Hessen-Darmstadt. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(12. bis 18. December 1880.)

Witterung.

Während der ersten Tage der Berichtswoche waren an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen vorherrschend, die an den ost-, mittel- und westdeutschen Beobachtungsorten häufig nach Nordwest, in Bremen nach Südost umliefen. Um die Mitte der Woche machten sich jedoch an den mittel- und norddeutschen Stationen, in den letzten Tagen der Woche auch an den östlichen und in München, häufig östliche und südöstliche (in Bremen und in Berlin vorübergehend auch nördliche resp. nordöstliche) Windrichtungen geltend, welche letztere am Ende der Woche an den meisten Stationen, mit Ausnahme von Köln und Karlsruhe, wo Südwest überwog, vorwaltend wehten.

Die Temperatur der Luft entsprach nur in Bremem dem monatlichen Durchschnittsmittel. An den meisten Stationen überstieg die Luftwärme, bei fast allgemein nebliger, zu Niederschlägen geneigter Witterung, die normale. In Konitz allein, wo in den letzten Tagen der Woche strenges Frostwetter herrschte (das Thermometer sank am 13. bis unter — 13° C.) lag die Temperatur erheblich unter der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 16,5° C.), die schwächste in Karlsruhe (um 8,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Konitz (10,4° C.) und am geringsten in München und Heiligenstadt (6,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, häufig in Schneeform, fanden fast täglich und oft in recht ergiebigem Maasse statt. Der meiste Niederschlag erfolgte in Heiligenstadt (58,26 mm), der spärlichste in Breslau (10,07 mm).

Der schon beim Beginn der Woche nur mässig hohe Druck der Luft nahm im Laufe derselben noch mehr ab, blieb während der ganzen Woche unter wiederholtem Fallen und Steigen ein niedriger und zeigte am Schluss der Woche nur an den west- und süddeutschen Stationen Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 708 627 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3334, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,5 entspricht gegen 22,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 615 560 Einwohner 3881 Sterbefälle = 26,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5411, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2001 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wieder abgenommen (um 0,4 pro mille). Gesteigert erscheint sie in den Städten der Ostseeküste, des süddeutschen Hoch- und des mitteldeutschen Gebirgslandes; in den Städten an der Nordseeküste blieb sie fast die gleiche wie in der Vorwoche, in den übrigen Städtegruppen sowie in Berlin erscheint sie vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten der niederrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche ein wenig abgenommen, und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin. Etwas gesteigert war er nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgslandes und in der Nordseeküstengruppe. — Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war eine verminderte.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	58,1	47,4
der Oder- und Warthe-Gegend	84,0	32,7
des süddeutschen Hochlandes	75,6 (in München 77,8)	34,9
des mitteld. Gebirgslandes	75,5	43,6
in Berlin	64,5	20,4
des sächs.-märk. Tieflandes	63,5	38,8
der Nordseeküsten-Gruppe	82,8	51,5
der niederrheinischen Niederung	63,9	38,8
der oberrheinischen Niederung	53,0	45,3

Unter den Todesursachen zeigten sich bei den meisten Infectionskrankheiten mehr oder minder grössere Rückgänge, nur typhöse Fieber wurden häufiger gemeldet und Pockentodesfälle stiegen auf 4. — Die Masernepidemien in Hamburg und Altona forderten weniger Opfer, dagegen stieg die Zahl der letzteren in Kiel, Thorn, Landsberg. — Todesfälle an Scharlachfieber haben wesentlich abgenommen. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 83 von 106 der Vorwoche. In Berlin, Düsseldorf, Barmen, Elberfeld war die Zahl der Todesfälle eine kleinere, in Stargard, Köln, Koblenz eine vermehrte. — Auch Sterbefälle an Diphtherie wurden im Allgemeinen seltener (166 gegen 180 der Vorwoche); so war in Berlin, Dresden, München, Köln, Düsseldorf die Zahl der Todesfälle daran eine geringere, in Danzig, Stuttgart, Münster, Strassburg eine grössere. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden häufiger, in Berlin zeigte die Zahl derselben eine weitere Abnahme, in Posen stieg dieselbe auf 6. — Todesfälle an Flecktyphus wurde nur 1 (aus Berlin) gemeldet. — Der Keuchhusten wurde in Dresden häufiger Todesveranlassung. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle zeigen gegen die vorhergegangene Woche wenig Veränderung in ihrem Auftreten. — Pockentodesfälle kamen 4, aus Königsberg 2, aus Thorn und Wesel je 1, zur Meldung. — In Zittau starb ein Mann an der Wasserscheu, infolge des Bisses eines tollwüthigen Hundes. Aus Nürnberg wurden wieder 2 Todesfälle an epidemischer Genickstarre gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 452 Personen, 49 weniger als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 136 = 30,1 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 166 = 32,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 515. — Unter den Todesursachen wurden Scharlachfieber, Diphtherie und typhöse Fieber seltener, auch der Keuchhusten bedingte nur 8 Todesfälle (gegen 11 der Vorwoche. Masern führten 2 mal, Flecktyphus in einem Falle zum Tode. In der Zeit vom 5. bis 11. December wurden 62 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 9. bis 15. December 8 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureau der Stadt Berlin).

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 549 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlachfieber 5, an Diphtherie 20, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 17, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 91 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 18. December 3222.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Beuthen, Eisenach, Solingen und Hanau, und in dem übersandten Wochennachweise aus Kiel die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

Nach Mittheilungen aus Darmstadt ist in Zell (Kreis Alsfeld) und in Reichlos (Kreis Lauterbach) je eine Blatternerkrankung vorgekommen, und glaubt man dieselben auf eine Ansteckung bei Gelegenheit eines kurzen Aufenthaltes in Paris zurückführen zu dürfen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London war auch in der Berichtswoche noch immer eine grössere, obwohl die Zahl der Neuerkrankungen eine bedeutend geringere wurde und auf 76 von 132 der vorangegangenen Woche sank. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 399 von 368 der vorhergegangenen Woche. Todesfälle wurden 33 (gegen 12) gemeldet. In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 8, in Budapest auf 6, in Paris auf 21, in Malaga auf 9. In Prag stieg sie auf 3, in Venedig auf 10. Aus Krakau, Petersburg, Bukarest und Alexandria werden je 2, aus Manchester, Odessa, Murcia je 1 Blatterntodesfall gemeldet, aus Madrid (25. bis 31. October) 34. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus London, Valencia, Murcia und Saragossa je 1, aus Bukarest 2, aus Petersburg 7, aus Madrid (25. bis 31. October) 9 zur Meldung. — In Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 15. October 3 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 12. bis 18. December 1880.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	1	—	—	—	—
Scharlach	5	—	—	2	2	1	—	1
Diphtherie	20	1	9	3	6	1	—	7
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	17	—	1	1	11	4	—	11
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	63	1	—	—	53	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	9	—	—	—	6	3	—	4
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	37	—	—	—	13	24	—	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	26	—	3	—	6	14	3	2
Acuter Darmkatarrh	1	1	—	—	—	—	—	2
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	—	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	10	—	—	—	8	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	27	—	—	1	8	12	6	—
Verletzungen	41	—	1	4	15	17	4	—
Alle übrigen Krankheiten	272	20	10	10	122	97	13	35
Summe	549	23	25	23	256	196	26	91

Gesammtbestand war am 11. December 1880: 3 316.**)
Gesammtbestand bleibt am 18. December 1880: 3 222.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 51. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 12. December bis 18. December 1880.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	83	59	—	23,0	16	6	1	8	15	13	—	2	—	—	2	—					1		6	12	5	5	—	4	2	16	3	1	—
Danzig	109 520	82	59	2	28,0	13	13	9	6	7	11	—	—	—	2	14	—					1	3	10	5	—	1	—	—	—	22	1	—	—
Stettin	85 761	59	44	3	26,7	12	7	2	5	9	9	—	—	—	3	—	—							5	2	—	1	—	—	—	33	1	—	—
Lübeck	50 000	38	18	—	18,7	9	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	1							2	1	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Kiel	42 500	34	18	1	22,0	—	—	—	—	—	—	18	—	4	—	1	—							2	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—
Rostock	37 364	16	19	2		2	1	1	4	4	7	—	—	—	—	—	—							3	3	—	—	—	—	—	11	1	1	—
Elbing	35 228	23	14	—		7	1	2	1	1	1	—	—	—	—	3	—					1		—	1	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Schwerin i. M.	27 922	19	12	1		1	—	3	1	4	3	—	—	—	—	—	—							2	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Stralsund	28 375	15	10	—		3	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—							—	1	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Flensburg	27 947	18	16	2		7	—	1	6	—	2	—	—	—	—	—	1		2					1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	17	13	—		1	5	3	—	2	2	—	—	—	6	1	—							—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	11	14	—		3	5	2	1	2	1	—	1	5	1	—	—		2					1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Memel	20 155	16	10	2		1	2	2	2	1	2	—	—	—	—	2	—		1					2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 339	10	8	—		3	1	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—							2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 038	8	7	1		—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—							1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Greifswald	18 841	17	15	4		2	2	1	2	5	3	—	—	1	—	—	—						1	4	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	7	4	—		—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—							2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 028	6	7	2		2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—							1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	734 479	479	347	20	24,6	82	44	28	45	61	67	20	3	10	12	25	2		6			2	4	44	34	6	13	—	7	2	165	10	2	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	190	124	—	23,4	47	20	5	19	20	13	—	—	—	2	1	—		3			—	1	9	6	1	7	—	9	3	82	—	—	—
Posen	65 718	54	34	2	26,9	8	6	2	6	6	6	—	—	—	—	2	—		6			2	—	5	—	2	—	—	1	—	15	1	—	—
Liegnitz	35 487	19	15	—		3	—	1	3	4	4	—	—	—	—	1	—		—			1	—	2	—	—	1	1	—	—	7	—	2	—
Bromberg	34 058	25	18	1		3	—	4	4	6	1	—	—	—	—	1	—		—			—	—	5	1	2	1	—	—	—	6	2	—	—
Königshütte	27 631	28	22	—		17	1	—	3	1	—	—	—	1	1	2	2		1			1	—	3	—	2	—	—	—	—	11	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	13	16	1		9	2	1	1	1	2	—	—	4	—	1	—		—			—	1	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	21 393	12	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	6	8	—		1	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	7	1		—	4	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—		1			—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	17 727	9	2	—		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—		—			1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	12	9	—		1	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—		—			—	—	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	557 284	381	259	5	24,2	90	34	15	43	42	35	—	—	5	6	9	2		11			1	3	2	29	12	5	10	1	11	4	143	3	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	186	107	—	23,8	35	20	3	13	17	19	—	—	—	3	—	8	2	1			—	—	—	9	8	—	3	—	15	—	53	1	2	2
Stuttgart	106 860	50	42	1	20,4	18	4	3	6	7	4	—	—	—	—	5	1		—			—	—	4	6	—	—	—	1	1	22	1	1	—
Nürnberg	105 353	63	38	1	18,8	11	5	1	12	4	5	—	—	1	—	—	—		—			—	2	7	7	—	—	—	—	1	18	1	1	—
Augsburg	64 000	52	29	—	23,6	14	1	2	4	3	5	—	—	—	—	2	—		—			—	1	—	3	2	1	—	—	4	—	16	—	—	—
Regensburg	33 871	26	21	—		6	6	2	2	2	3	—	—	—	—	3	—		—			—	1	—	2	3	—	—	—	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	21	18	—		5	5	1	3	1	3	—	—	2	—	1	—		—			—	1	—	4	1	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Fürth	30 201	13	10	—		3	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1		—			—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Heilbronn	23 508	16	15	3		4	4	2	2	1	1	1	—	—	—	2	—		—			—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	7	1	—	—
Esslingen	21 298	8	10	—		3	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	1		—			—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Cannstadt	18 394	20	9	—		2	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 276	14	3	—		1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 707	13	7	4		—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	701 268	482	309	9	22,9	102	52	15	48	44	47	1	—	6	—	22	5		1			—	4	3	36	32	4	4	—	22	4	156	4	4	2
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	146	90	6	21,2	30	14	7	13	9	17	—	—	1	—	8	4		1			—	—	—	12	3	1	3	1	1	2	53	—	—	—
Chemnitz	91 806	65	37	—	21,0	20	6	2	2	2	5	—	—	—	—	3	—		—			—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	26	—	1	—
Kassel	58 426	27	23	3	20,5	5	4	1	4	6	3	—	—	—	—	1	2		1			—	—	1	5	4	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Erfurt	51 177	34	18	—	18,3	7	—	2	3	3	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	11	—	3	—
Würzburg	50 050	29	17	1	17,7	4	4	1	1	4	3	—	—	—	—	3	—		—			—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Zwickau	35 747	27	14	—		4	1	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	8	1	—	—
Plauen	33 400	31	14	—		5	3	—	2	1	3	—	—	—	1	—	—		—			—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Halberstadt	31 300	29	16	—		4	4	1	1	2	4	—	—	—	2	1	—		1			—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	28 223	12	14	—		3	1	—	2	5	3	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Nordhausen	25 918	22	11	—		2	4	1	—	—	4	—	—	—	—	—	2		2			—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	31	14	—		6	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	8	1	1	—
Gotha	24 783	19	10	—		3	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—		1			—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Altenburg	24 559	16	14	—		6	1	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	9	—	—	—
Glauchau	21 444	22	9	—		6	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	23 000	25	11	—		6	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	25 836	29	11	1		5	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	2		2			—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	19	13	—		4	4	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Zittau	23 018	16	4	—		1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—		—			—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	20 547	11	9	2		—	1	2	1	2	3	—	—	—	1	1	—		—			—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 322	11	8	—		3	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—		—			—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	16	11	—		7	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—		—			—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 735	14	11	—		2	1	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—		—			—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	5	—	1	—
Bernburg	18 500	17	6	1		—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	18 500	11	9	4		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—		1			—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	18	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—		—			—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 000	12	7	—		3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Weissenfels	20 007	23	10	—		2	1	1	—	2	4	—	—	—	—	1	—		2			—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—
Eisenach	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Naumburg	17 416	14	6	—		1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Coburg	15 878	11	6	—		3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—			—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 026 407	757	430	18	21,8	149	59	28	45	63	86	—	—	3	5	22	10		11			—	—	3	51	26	10	20	1	10	2	243	5	8	—
Berlin	1 096 644	862	452	—	21,4	136	90	37	77	69	43	—	—	2	15	28	8		12	1	—	—	3	4	63	26	16	23	—	10	8	229	4	—	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	94	46	1	15,9	15	5	1	8	7	10	—	—	1	—	3	3		1	—	—	—	—	1	7	3	4	1	—	1	—	21	—	—	—
Magdeburg	93 500	54	32	2	17,8	8	6	—	7	4	7	—	—	2	—	1	—		—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	—	17	—	2	—
Halle a. S.	68 000	45	33	3	25,2	7	5	3	7	5	6	—	—	—	—	1	1		1	—	—	—	—	—	5	1	3	—	—	2	—	14	3	2	—
Frankfurt a. O	50 000	33	22	—	22,9	6	4	2	2	3	5	—	—	—	—	1	1		2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Görlitz	48 000	34	17	—	18,4	6	2	1	1	3	4	—	—	1	—	1	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Potsdam	46 128	24	7	—	7,2	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Spandau	33 301	28	11	—		4	1	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	14	13	—		4	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Charlottenburg	29 456	19	18	—		6	1	1	6	3	1	—	—	—	1	—	—		1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	28	16	—		9	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Guben	25 100	17	10	—		7	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	—	—	—
Kottbus	24 786	21	9	—		3	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—
Dessau	21 873	20	17	—		3	—	2	7	1	4	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	1	6	—	1	—
Zeitz	17 448	4	3	1		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Prenzlau	16 597	7	4	1		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 489	11	7	—		2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Summa	696 460	453	265	8	19,8	85	28	16	45	39	52	—	—	5	2	8	5		7	—	—	—	—	1	44	14	8	10	—	10	5	135	3	8	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infectionskrankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verunglückung oder nicht näherconst. gewaltsa. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	268	210	6	27,8	68	38	14	20	28	42	—	—	—	10	4	9	3	2	—	—	—	—	—	18	24	2	12	—	7	1	110	5	2	1
Hannover	126 125	68	43	1	17,7	15	3	1	9	7	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	3	—	2	—	—	—	25	—	—	—
Bremen	109 000	80	40	1	19,1	17	4	1	4	4	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	7	1	1	—	—	—	24	1	—	—
Altona	94 300	62	53	1	29,2	18	15	3	5	5	7	—	—	—	5	3	1	1	1	—	—	—	1	—	8	7	—	1	—	2	2	19	1	1	—
Braunschweig	74 138	46	31	—	21,7	9	2	1	8	1	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	3	—	—	—	3	1	14	—	—	—
Münster	37 000	37	23	2	Im Durchschn. 25,1	12	2	1	2	3	3	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Osnabrück	32 500	27	19	1		6	2	3	4	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2	5	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Bielefeld	29 000	19	12	—		5	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	7	—	—	—
Hildesheim	24 570	11	11	3		2	2	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Celle	18 725	10	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	9	12	—		1	—	—	—	3	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Oldenburg	17 872	7	5	1		1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Harburg	17 775	12	10	—		3	1	—	—	2	4	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 567	12	5	—		2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 010 671	668	480	16	24,7	161	74	25	60	58	100	2	—	16	10	15	7	10	—	—	—	4	—	60	53	7	21	—	12	4	247	10	3	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	101	79	1	28,5	23	19	3	10	16	8	—	—	—	—	6	6	1	—	—	—	—	—	1	14	5	2	1	—	—	—	42	—	—	1
Barmen	95 000	75	38	—	20,8	13	2	3	6	6	8	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	11	6	—	2	—	1	—	15	—	—	—
Düsseldorf	90 917	65	37	1	21,2	10	4	8	3	4	8	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	1	—	—	19	—	—	—
Elberfeld	95 700	70	28	—	16,3	9	4	3	5	2	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	1	—	3	—	1	1	10	—	1	—
Aachen	85 470	58	64	1	38,9	17	16	7	8	5	11	—	—	3	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	5	9	—	5	—	1	3	31	—	—	—
Krefeld	72 566	63	27	1	19,3	8	8	2	1	3	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	1	14	—	—	—
Dortmund	61 882	52	40	2	33,6	9	10	2	8	7	4	—	—	—	2	3	2	3	—	—	—	1	—	—	5	8	—	1	—	—	—	11	4	—	—
Essen	54 000	48	22	—	21,2	5	2	4	6	3	2	—	—	—	2	—	1	4	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	6	1	1	—
Duisburg	44 370	35	15	—	17,6	4	4	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	6	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	20	13	1		3	1	3	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	29 827	19	25	3		3	6	5	4	3	4	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Bonn	30 000	23	17	1		5	4	—	2	1	5	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Bochum	30 550	31	17	3		7	2	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	1	—	—
Remscheid	27 404	19	10	—		2	3	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	25 800	39	9	2		1	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Trier	22 624	4	10	—		4	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Viersen	20 876	18	6	—		—	1	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 626	15	5	—		1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	23	13	—		3	3	—	4	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hamm	20 891	9	10	—		3	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	20	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	13	10	1		2	2	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Rheydt	18 250	10	7	—		2	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Oberhausen	16 141	15	7	—		3	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Neuss	17 073	12	6	—		1	1	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	20	4	—		—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 139 175	877	523	17	23,9	140	97	44	75	79	85	3	1	5	30	18	11	14	—	—	—	1	3	90	60	5	15	1	6	7	242	8	5	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	77	34	1	13,6	8	7	2	3	8	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4	4	—	3	—	1	—	19	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	76	45	2	22,6	12	6	6	4	4	13	—	—	—	1	5	—	3	—	—	—	—	—	2	11	—	2	—	5	—	14	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	35	30	6	26,2	5	5	4	5	4	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Mannheim	50 469	38	17	—	17,5	5	3	1	—	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Karlsruhe	50 000	41	13	—	13,5	4	—	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Wiesbaden	48 500	25	18	3	19,3	4	2	—	3	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Metz	56 650	27	17	1	15,6	8	1	1	3	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	2	—	2	1	5	1	—	—
Darmstadt	49 000	17	16	2	17,0	4	1	2	1	3	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	12	22	7		5	6	2	1	4	4	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Offenbach	29 269	15	5	—		2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	27 662	7	10	—		4	1	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Colmar	24 683	22	14	—		5	2	2	2	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Heidelberg	24 700	18	7	2		1	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	19	15	—		8	3	—	1	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	4	—	4	—	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Worms	18 200	16	3	—		1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	7	3	—		—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa	746 239	452	269	24	18,7	76	41	23	29	35	65	—	—	2	3	19	6	7	—	—	—	—	1	34	45	—	14	—	14	3	115	3	3	—
Summa der deutschen Städte	7 708 627	5411	3334	117	22,5	1021	519	231	467	490	580	26	4	54	83	166	56	79	1	—	1	17	21	451	302	61	130	3	102	39	1675	50	35	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		224,9				68,9	35,0	15,6	31,5	33,1	39,1	1,8	0,3	3,6	5,6	11,2	3,8	5,3	0,1	—	0,1	1,1	1,4	30,4	20,4	4,1	8,8	0,2	6,9	2,6	113,0	3,4	2,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		265,0				32,3	41,0	13,6	35,6	38,5	53,5	0,5	0,1	6,6	5,4	13,7	4,4	3,1	—	—	0,2	1,8	1,0	33,6	28,1	6,8	10,4	0,6	8,6	2,9	133,0	3,0	1,6	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 12. December bis 18. December 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	3,1	0,8	729,5	728,0	725,9	89	100	98	6,40	W.	bis stürm.	Regen, Schnee.
	Montag	1,8	— 1,9	726,8	729,5	730,7	100	79	90	2,10	W. NW.	mässig	desgl.
	Dienstag	0,6	— 2,5	725,7	721,0	729,5	92	100	92	2,25	W. SW. NW.	bis frisch	Nachts Schnee.
	Mittwoch	— 0,6	— 7,4	738,6	740,6	738,8	86	88	94	3,20	NW.	mässig	desgl.
	Donnerstag	— 2,5	— 7,5	728,6	730,9	733,1	97	90	95	6,40	O. NW.	desgl.	Schnee.
	Freitag	— 6,3	— 12,5	733,1	741,0	742,8	96	100	100	.	SW.	schwach	Rauchfrost.
	Sonnabend	— 3,0	— 13,4	744,2	743,1	741,0	95	100	100	1,50	O.	mässig	Rauchfrost.
	Im Mittel	**— 1,0**	**— 6,3**	**732,4**	**733,4**	**734,5**	**93,6**	**93,9**	**95,6**	**3,12**	.	.	.
Breslau	Sonntag	6,5	2,6	740,2	739,6	738,6	88	89	80	2,40	W.	frisch	Regen.
	Montag	4,7	0,6	738,3	738,7	739,2	77	78	87	1,79	W.	desgl.	.
	Dienstag	4,3	— 0,5	735,4	730,6	735,8	82	65	66	1,59	W.	stürmisch	Früh Regen, Mtgs. Schnee
	Mittwoch	0,1	— 1,8	744,6	748,8	743,7	88	74	78	0,70	W.	mässig	.
	Donnerstag	6,7	0,1	734,1	737,8	738,0	87	83	84	3,09	SW.	desgl.	Nachts Schnee, Regen.
	Freitag	3,8	— 1,2	741,1	746,1	746,5	100	82	94	0,50	N.	desgl.	Früh Regen.
	Sonnabend	4,8	— 0,5	746,3	745,4	745,8	92	90	95	.	SO.	schwach	Abends Regen.
	Im Mittel	**4,4**	**— 0,1**	**740,0**	**741,0**	**741,1**	**87,7**	**80,1**	**83,4**	**1,44**	.	.	.
München	Sonntag	5,9	2,6	717,3	716,3	716,0	75	77	74	.	W.	bis stürm.	.
	Montag	6,0	4,4	715,0	713,9	712,8	89	81	81	1,4	W.	desgl.	Regen.
	Dienstag	6,6	4,9	709,1	707,7	710,4	77	79	100	16,1	W.	desgl.	Regen u. Schnee.
	Mittwoch	1,9	— 1,9	716,1	715,8	712,0	96	99	91	0,8	SW.	s. schwach	Mittags etwas Schnee.
	Donnerstag	7,5	1,0	709,5	710,6	709,9	93	81	85	2,2	W.	mässig	Vorm. Regen.
	Freitag	6,3	4,3	710,1	710,0	710,6	93	90	100	5,4	SW.	s. schwach	Regen u. Nebel.
	Sonnabend	6,2	3,1	710,7	710,6	712,8	94	91	90	0,8	SO.	desgl.	etwas Regen.
	Im Mittel	**5,8**	**2,6**	**712,5**	**712,1**	**712,1**	**88,1**	**85,4**	**88,7**	**3,81**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	7,0	4,0	732,2	733,1	733,1	82	75	71	2,92	W.	frisch	Abds. Sturm, Reg.
	Montag .	6,0	1,0	731,6	730,6	731,3	79	84	84	27,21	SW. u. NW.	mässig	heftiger Regen.
	Dienstag .	5,0	— 1,5	725,2	730,0	732,3	80	72	97	9,90	NW.	desgl.	Vorm. Schnee.
	Mittwoch .	4,8	— 0,9	737,0	734,0	725,7	80	100	88	2,07	SW. SO. W.	bis mässig	Nachts Schnee, Regen.
	Donnerstag	7,0	3,0	725,6	726,7	727,8	78	82	85	7,20	SW.	mässig	Nachm. Regen.
	Freitag .	1,8	— 0,8	732,1	732,8	733,1	76	81	88	6,57	O. u. SO.	desgl.	Regen u. Schnee.
	Sonnabend	5,5	0,3	731,6	730,6	731,8	81	87	87	2,39	SO. u. SW.	desgl.	desgl.
	Im Mittel .	**5,3**	**0,7**	**730,8**	**731,1**	**730,7**	**79,4**	**83,0**	**85,3**	**8,32**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	7,6	1,2	747,1	746,3	745,3	96	68	90	4,2	SW. W. SW.	mässig	Nchm. Gewitter, Hagel, R.
	Montag .	5,0	1,6	747,6	747,2	746,4	90	79	87	8,9	W. NW. SW.	desgl.	Nachts, Abends Regen.
	Dienstag .	2,6	— 0,8	741,7	739,7	747,3	84	83	92	4,3	SW. NW.	frisch	Schnee u. Regen.
	Mittwoch .	0,7	— 3,0	755,6	755,6	746,3	92	89	87	0,2	W. NW. S.	schwach	Abds. Schnee.
	Donnerstag	5,8	0,4	740,7	744,4	744,0	96	93	91	8,3	W. SW. W.	mässig	Regen.
	Freitag .	6,2	— 1,6	753,3	754,5	753,3	88	79	82	.	N. SO. NO.	schwach	.
	Sonnabend	4,0	— 2,2	754,2	751,5	751,3	88	89	87	2,4	O. NO. SO.	desgl.	Schnee, d. Regen.
	Im Mittel .	**4,6**	**0,6**	**748,6**	**748,5**	**747,7**	**90,6**	**82,9**	**88,0**	**4,0**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	8,8	2,3	752,5	752,3	752,0	83	82	77	0,44	SO. SW.	mässig	.
	Montag .	7,0	1,9	752,7	752,3	751,2	88	90	88	6,98	SO. SW.	schwach	.
	Dienstag .	6,3	— 1,5	745,3	750,7	754,0	87	83	87	5,16	S. W. SSO.	mässig	Schnee.
	Mittwoch .	3,6	— 4,9	759,5	755,3	744,3	91	90	90	4,46	O. SW. SO.	desgl.	Nebel.
	Donnerstag	6,5	— 1,8	745,9	746,0	752,6	95	92	85	8,21	WSW. SW. N.	desgl.	desgl.
	Freitag .	2,5	— 3,8	756,5	757,0	756,9	87	80	82	.	N. SSO.	desgl.	Schnee u. Hagel.
	Sonnabend	5,6	— 3,8	753,9	751,4	751,6	89	93	91	1,49	OSO. SSO.	schwach	.
	Im Mittel .	**5,8**	**— 1,5**	**752,3**	**752,1**	**751,8**	**88,6**	**87,1**	**85,7**	**3,82**	.	.	.
Köln	Sonntag .	9,0	5,9	756,6	756,5	757,7	78	70	76	0,28	W.	stürmisch	.
	Montag .	8,6	5,1	753,4	752,5	752,4	93	93	96	8,23	W.	desgl.	.
	Dienstag .	6,5	2,9	749,4	751,8	756,5	96	89	92	21,39	NW.	desgl.	Sturm u. Regen.
	Mittwoch .	9,8	0,5	757,0	750,9	754,3	61	81	82	2,26	NW. bis S.	mässig	Schneefall.
	Donnerstag	10,9	6,4	747,2	747,4	749,4	88	75	85	11,60	SW. bis W.	z. lebhaft	.
	Freitag .	6,3	2,5	751,4	751,5	749,0	77	74	92	8,53	NW. bis W.	mässig	.
	Sonnabend	10,0	4,4	748,4	748,9	751,3	93	82	96	2,82	S. bis SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**8,7**	**4,0**	**751,9**	**751,4**	**752,9**	**83,7**	**80,6**	**88,4**	**7,87**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	8,0	6,0	753,8	752,9	754,1	81	87	83	2,0	SW.	frisch	Regen.
	Montag .	8,0	6,0	751,7	749,8	749,7	77	88	74	10,8	SW.	stürmisch	Tag u. Nacht Regen.
	Dienstag .	9,0	4,4	746,4	746,3	749,4	86	100	100	25,0	SW.	mässig	desgl.
	Mittwoch .	8,6	2,0	752,2	747,7	744,6	97	93	89	1,7	SW.	desgl.	Abds. Regen.
	Donnerstag	10,0	8,0	743,8	743,9	745,0	91	82	91	5,2	SW.	desgl.	regnerisches Wetter.
	Freitag .	8,5	5,2	744,4	745,6	744,9	97	91	97	1,2	S.	schwach	veränderliches Wetter.
	Sonnabend	9,0	3,0	744,7	746,4	749,5	97	82	62	1,0	SW.	desgl.	desgl.
	Im Mittel .	**8,7**	**4,9**	**748,1**	**747,5**	**748,2**	**89,4**	**89,0**	**85,1**	**6,70**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 18. December) .	746 243	523	396	43	27,6	120	44	27	81	64	60	.	8	.	4	11	.	1	—	—	—	2	—	77	62	—	8	—	18	—	198	2	5	—
Budapest (bis 11. Decbr.)	344 604	244	180	—	27,1	38	34	5	41	35	25	2	6	6	1	6	—	3	—	—	—	—	—	42	19	—	6	—	5	—	83	1	2	—
Prag (bis 18. December).	182 270	.	120	30	34,2	21	22	9	14	6	18	30	3	.	13	1	1	1	—	—	—	1	—	14	11	—	1	2	3	[1])	68	—	1	—
Triest (bis 5. December)	128 223	.	86	—	34,8	10	17	9	13	16	21	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	1	—	12	13	—	2	—	2	—	49	—	—	—
Krakau (bis 11. December)	63 600	.	29	—	23,7	3	8	3	6	6	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	9	—	.	—	1	—	9	—	—	—
Genf	70 271	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel (bis 18. December) .	51 129	42	16	—	16,3	2	.	4	1	2	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Brüssel (bis 11. December)	177 086	84	74	—	21,7	17	8	9	7	17	16	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	13	11	—	3	—	5	—	33	1	—	1
Amsterdam (bis 11. Decbr.)	316 593	194	127	—	20,9	35	18	9	15	21	29	—	—	—	2	3	2	1	—	—	1	1	—	16	17	—	6	—	6	—	69	2	1	—
Rotterdam (bis 4. Decbr.)	150 378	112	66	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 4. December) .	114 936	77	41	—	18,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 15. December) .	2 091 565	1117	1031	—	25,6	165	132	.	.	.	236	—	21	15	14	51	4	23	—	—	2	10	1	192	111	—	—	—	48	—	492	47	—	—
London (bis 18. December)	3 664 149	2480	1377	—	19,6	315	259	114	172	234	283	—	33	51	64	20	22	6	1	—	1	9	14	127	268	20	52	11	14	—	622	34	4	[3]4
Glasgow (bis 18. Decbr.)	589 598	322	220	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 18. Decbr.)	544 056	398	220	—	21,1	52	.	.	.	.	39	—	.	.	12	.	11	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	179	11	.	.
Birmingham (b. 18. Decbr.)	394 738	279	152	—	20,1	38	.	.	.	.	33	—	.	.	1	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	135	7	.	.
Manchester (bis 18. Decbr.)	363 130	219	146	—	21,0	36	.	.	.	.	25	—	1	1	9	1	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	5	.	.
Edinburg (bis 18. Decbr.) .	229 839	124	92	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 14. Decbr.)	235 241	151	105	—	23,2	29	16	.	.	.	24	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	3	10	6	—	4	—	1	—	71	2	1	—
Stockholm (bis 11. Decbr.)	160 921	.	106	—	33,8	20	21	8	21	17	19	—	—	2	13	10	1	1	—	—	—	—	—	15	20	—	2	—	8	—	34	—	—	—
Christiania (bis 18. Decbr.)	116 000	69	43	—	19,1	13	13	2	6	5	4	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	8	9	—	—	—	4	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 4. Decbr.)	669 741	.	462	—	35,9	117	51	36	107	97	52	2	2	4	7	14	2	22	7	—	1	7	7	84	41	—	8	—	82	—	168	3	3	—
Warschau (bis 11. Decbr.)	357 169	.	190	—	27,7	39	31	12	33	41	34	—	—	2	5	9	—	12	—	—	—	—	3	30	33	—	4	1	15	—	75	1	—	—
Odessa (bis 11. December)	177 700	.	109	—	31,9	31	19	5	20	21	13	—	1	—	—	5	2	1	—	—	2	3	4	16	4	—	1	—	5	—	63	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 11. Decbr.) .	140 625	48	74	7	27,4	18	6	4	10	10	26	—	10	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	6	7	—	—	—	4	—	40	2	—	—
Bukarest (bis 18. Decbr.)	200 000	97	115	—	29,9	38	19	6	18	19	15	—	2	1	—	7	1	7	2	—	1	—	—	16	12	—	—	—	11	—	55	—	—	—
Madrid (bis 31. October) .	400 531	276	231	—	30,0	59	44	32	36	38	22	—	34	8	1	7	4	.	9	—	1	8	10	13	19	—	16	2	15	5	73	3	.	3
Barcelona (bis 4. Decbr.) .	267 000	146	149	—	29,0	26	13	17	36	29	28	—	.	1	—	4	1	12	—	—	—	1	1	22	14	—	15	1	5	—	69	2	1	—
Valencia (bis 4. Decbr.) .	143 239	99	83	—	30,1	25	13	6	18	11	10	—	.	2	2	2	1	.	1	—	—	1	10	9	17	—	1	1	—	—	34	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 5. December)	115 882	100	78	—	35,0	19	19	6	12	13	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	62	1	1	2
Murcia (bis 5. December)	91 509	64	46	—	26,1	15	10	1	5	5	10	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	7	—	6	—	—	—	2	1	24	—	—	1
Saragossa (bis 12. Decbr.)	86 126	71	59	—	35,6	28	6	1	10	5	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	1	17	—	1	—	2	—	30	2	—	—
Kadix (bis 28. November)	56 407	31	55	—	50,7	20	5	1	11	9	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	3	4	11	—	—	—	—	—	33	—	—	—
Lissabon (bis 13. Novbr.)	203 681	.	143	—	36,5	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	2	.	9	.	.	.	2	2	12	11	—	5	.	12	.	85	2	1	—
Alexandrien (bis 11. Dec.)	212 034	188	160	—	39,2	65	21	11	19	12	32	—	2	—	—	—	1	9	—	—	10	—	1	4	17	11	—	—	—	19	—	85	1	—	—
New-York (b. 20. November	1 203 823	.	546	—	23,5	.	.	.	.	.	.	—	1	1	31	76	3	9	—	—	—	5	6	79	92	—	—	—	16	—	207	20	—	—
Brooklyn (b. 20. November	564 448	.	261	—	24,0	34	83	38	30	33	43	—	—	—	6	65	1	4	—	—	—	—	—	33	37	—	4	—	3	—	101	6	1	—
Philadelphia (b. 20. Novbr.)	850 000	.	309	—	18,9	.	.	.	.	.	.	—	20	—	6	14	—	11	—	—	—	—	1	46	18	—	—	—	—	—	193	.	.	.
Saint-Louis (bis 20. Novbr.)	333 577	146	117	—	17,3	25	18	8	21	27	18	—	—	—	—	9	—	2	—	—	—	1	6	16	11	—	1	—	9	—	51	7	1	3
Chicago (bis 20. November)	503 298	.	176	—	18,2	.	.	.	.	.	.	—	—	—	3	39	—	3	—	—	—	2	1	9	16	—	—	—	3	—	90	10	—	—
Baltimore (bis 27. Novbr.)	393 576	.	151	—	19,9	32	22	26	28	18	25	—	—	—	6	17	3	6	—	—	1	—	3	23	11	3	1	2	2	—	68	5	—	—
San-Franzisko (b. 27. Nov.)	233 700	.	89	—	19,8	12	3	7	26	28	13	—	2	—	—	1	—	2	2	—	—	1	2	18	14	—	.	.	.	2	42	1	2	—
Cincinnati (bis 20. Novbr.)	280 000	.	90	—	16,8	10	12	11	17	22	18	—	—	—	3	3	2	9	—	—	—	—	—	10	11	—	2	—	4	—	42	4	—	—
New-Orleans (bis 27. Nov.)	210 000	.	131	—	31,5	26	16	9	24	33	23	—	—	—	2	5	—	1	—	—	1	—	6	31	6	2	3	1	4	—	64	4	1	—
Rio de Janeiro (1./15. Oct.)	235 000	.	331	—	36,6	74	16	24	90	66	33	28	3	—	1	6	5	—	—	—	1	—	[2])22	70	18	—	—	—	2	—	200	1	2	—
Calcutta (bis 6. November)	429 535	.	260	—	31,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 23. November)	644 405	315	340	—	27,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	18	—	105	—	35	—	—	—	16	—	161	4	—	—
Madras (bis 5. November)	397 552	299	279	—	36,5	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und den Todesursachen. — [2]) Darunter 2 am gelben Fieber. — [3]) Darunter 2 Hinrichtungen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

WELLCOME LIBRARY

LONDON SCHOOL OF HYGIENE
LIBRARY
15 AUG 1957
AND TROPICAL MEDICINE

XXVII
e